

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

Erscheinungstermin: Dezember 2004
Redaktionsschluss: 30. September 2004
Verleger und Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(zugleich Bestelladresse) Lieferanschrift: Neuhauser Straße 8 80331 München
Postanschrift: 80288 München
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet-Adresse: <http://www.statistik.bayern.de>
Druck und Bindearbeit: Gerber Satz GmbH, Muthmannstraße 4, 80939 München
Auflage: 900 / 47. Ausgabe
Preis: 39,- €; Buch + CD-ROM: 46,- €, zuzüglich Porto
© Copyright: Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0930-5793

Vorwort

Die „erhebliche Bedeutung der Statistik für eine den Prinzipien und Richtlinien des Grundgesetzes verpflichteten staatlichen Politik“ (BVerfG 1983) ergibt sich nicht nur aus den bereitgestellten Daten zu allen Bereichen des öffentlichen Lebens, sondern manifestiert sich auch durch den beständigen Innovationsprozess, den die amtliche Statistik aktiv gestaltet. So bieten die statistischen Ämter den Auskunftspflichtigen zunehmend die Möglichkeit, ihre Angaben per Internet zu machen. Die zur Entlastung der Auskunftspflichtigen getätigten Investitionen sparen bei diesen Zeit und Geld, während die Statistikämter zunächst noch Mehrkosten in Kauf nehmen, da weiterhin wegen der noch sehr unterschiedlichen Nutzung dieses neuen Meldewegs auch der postalische Erhebungsweg angeboten werden muss.

Gleich auf welchem Weg die Daten erhoben werden, die amtliche Statistik veröffentlicht diese in aufbereiteter Form, und zwar für jedermann. Um diesem gesetzlichen Auftrag noch besser entsprechen zu können, bietet das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung seit Beginn dieses Jahres zum einen seine Statistischen Berichte – das sind detailliertere Auswertungen zu rund 400 Statistiken – in elektronischer Form kostenfrei im Internet (Webshop) an, zum anderen über die Recherche-Datenbank „GENESIS-Online“ die Möglichkeit, aktuelle Daten aus fast allen Gebieten der amtlichen Statistik bis auf Gemeinde-Ebene abzufragen.

Das Interesse an diesen Angeboten ist groß. So fanden im 1. Halbjahr fast 350 000 Zugriffe auf den Webshop statt, 7 300 Veröffentlichungen wurden elektronisch bestellt (das sind 57 % aller Bestellungen). Ähnlich positiv verlief die Entwicklung bei GENESIS-Online: Bis zur Jahresmitte 2004 wurde dieses Angebot über 13 000 mal genutzt.

Trotz dieser modernen Möglichkeiten ist und bleibt das *Statistische Jahrbuch für Bayern* auch weiterhin unsere zentrale Veröffentlichung, die auf 629 Seiten einen weit gespannten Überblick über Bayern in all seinen Facetten gibt. Die vorliegende 47. Ausgabe, die 110 Jahre nach der ersten Ausgabe erscheint, enthält Ergebnisse aller Erhebungen in kompakter, übersichtlicher Form und ist daher für alle, die die tägliche Informationsflut kanalisieren und in den rechten Rahmen setzen wollen, ein wichtiges Nachschlagewerk. Da sich viele Entwicklungen erst in der zeitlichen Betrachtung erschließen, ist es – wie schon seine Vorgänger – ein wichtiger Mosaikstein auch für alle, die in späteren Jahren damit arbeiten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landesamt, die zur Entstehung dieses Standardwerks beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle ebenso recht herzlich danken, wie den vielen Bürgerinnen und Bürgern in den Haushalten, Unternehmen, Behörden, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Institutionen, die durch ihre Antworten auf unsere Fragen in den unterschiedlichen Erhebungen erst die Basis für dieses Jahrbuch geliefert haben.

München, im Dezember 2004

Dr. Peter Bauer

Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	6	XIV. Handel und Gastgewerbe	235
Allgemeine Angaben	8	A. Außenhandel und Direktinvestitionen	238
A. Geographische und meteorologische Angaben	9	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	246
B. Bayern Daten seit 1960	14	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	249
I. Gebiet und Bevölkerung	20	XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen	255
A. Staatsgebiet	24	A. Straßenverkehr	260
B. Bevölkerungsstand	28	B. Luftverkehr	267
II. Bevölkerungsbewegung	41	C. Nachrichtenverkehr	267
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	44	D. Eisenbahnverkehr	267
B. Sterbetafel	52	E. Binnenschifffahrt	268
C. Wanderung	54	F. Dienstleistungen	270
III. Gesundheitswesen	60	XVI. Geld und Kredit	274
IV. Bildung und Kultur	76	XVII. Sozialwesen	276
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	81	A. Gesamtüberblick	280
B. Berufsbildung	104	B. Soziale Sicherung	281
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport	107	C. Entschädigungen	285
V. Kirchliche Verhältnisse	110	D. Soziale Hilfen und Dienste	286
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	111	XVIII. Öffentliche Finanzen	295
A. Rechtspflege	115	A. Staats- und Kommunal финанzen	300
B. Polizeiwesen	131	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	314
VII. Wahlen	133	XIX. Preise	322
VIII. Erwerbstätigkeit	144	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	326
A. Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung ..	148	B. Bau- und Baulandpreise	331
B. Arbeitsmarktlage	157	C. Verbraucherpreise	333
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	160	XX. Löhne und Gehälter	340
X. Land- und Forstwirtschaft	161	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	344
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	165	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	346
B. Bodennutzung und Ernte	173	XXI. Versorgung und Verbrauch	354
C. Viehwirtschaft	181	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	359
XI. Unternehmen, Arbeitsstätten und Insolvenzen	187	XXIII. Umweltschutz	372
A. Unternehmen	190	Ausgewählte Sonderstatistiken	394
B. Arbeitsstätten	193	I. Gebiet und Bevölkerung (Flächenerhebung)	397
C. Insolvenzen	195	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus)	398
XII. Produzierendes Gewerbe	197	II. Wahlen (Volksentscheid)	406
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	201	II. Wahlen (Europawahl)	410
B. Baugewerbe	216	III. Land- und Forstwirtschaft	414
C. Energieversorgung	220	IV. Löhne und Gehälter	417
D. Handwerk	226	V. Versorgung und Verbrauch	426
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	227	Kreisübersicht	436
		Erläuterungen	436
		Tabellen	446
		Regionen	544
		Ausgewählte Daten über Bund und Länder	576
		Bayern in Europa	596
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2003 bis 31. Juli 2004)	600
		Sachverzeichnis	613

Verzeichnis der Graphiken

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818.....	21
Bevölkerungsbewegung seit 1970	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße.....	21
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Geschlecht und Familienstand	36
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950.....	42
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950.....	42
Einbürgerungen von 1981 bis 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit.....	42
Ärzte in freier Praxis seit 1996	61
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern seit 1996	61
Sterblichkeit 2003 nach ausgewählten Todesursachen.....	61
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1993/94.....	78
Schüler der Jahrgangsstufe 8 1993/94 und 2003/04	78
Auszubildende 2003 nach Ausbildungsbereichen	78
Verurteilte seit 1983	112
Verurteilte 2002 nach Straftaten	112
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)	134
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile).....	134
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)	134
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970	145
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980	145
Arbeitslosenquote seit 1980.....	145
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 2003.....	162
Viehbestand am 3. Dezember 1996 sowie am 3. Mai 1999, 2001 und 2003.....	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2003	162
Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2003 nach Wirtschaftsbereichen.....	188
Entwicklung der Insolvenzen seit 1993 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	188
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003	198
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003.....	198
Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995.....	198
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970.....	228
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950.....	228
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2003	228
Ein- und Ausfuhr 2003 nach wichtigen Ländern	236
Entwicklung des Außenhandels seit 1990	236
Gästekünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste.....	236
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	256
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970.....	256
Umsatz der Unternehmen im Dienstleistungssektor im Jahr 2002 nach Abteilungen	256
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003.....	277
Zahlbeträge je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003	277
Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31.12.2003 und ihre Entlastung durch Wohngeld	277
Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2003	296
Schulden von Staat und Kommunen seit 1998	296
Verbraucherpreisindex seit 1985 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen.....	323
Verbraucherpreisindex seit 1985 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr.....	323
Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991.....	341
Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991.....	341
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	355
Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992 - Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1992.....	360
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2003 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche.....	360
Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR.....	362
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995.....	373
Eingesammelte Verpackungen 2002	373
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	373
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes seit 1997	373

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 1. Januar 2003, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994.

Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer amtlicher Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet. Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (ausgliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Umstellung auf den Euro

Alle Wertangaben sind in Euro (€) dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet. Dies gilt grundsätzlich auch für DM-Größenklassen, soweit die Werte klassenweise erhoben wurden.

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen		Gebiet		noch: sonstige
a = Ar (10 m x 10 m)	m ³ = Kubikmeter	Bay. = Bayern	BGBI = Bundesgesetzblatt	
cm = Zentimeter	MD = Monatsdurchschnitt	OB = Oberbayern	dar. = darunter	
D = Durchschnitt	Mill. = Million	NB = Niederbayern	dav. = davon	
dt = Dezitonne (100 kg)	min = Minute	OPf. = Oberpfalz	EBM = Eisen-Blech und Metallwaren	
g = Gramm	MJ = Megajoule (10 ⁶ Joule)	OFr. = Oberfranken	Eh. = Einzelhandel	
GJ = Gigajoule (10 ⁹ Joule)	mm = Millimeter	MFr. = Mittelfranken	Einw. = Einwohner	
GWh = Gigawattstunde	Mrd. = Milliarde	UFr. = Unterfranken	Gh. = Großhandel	
ha = Hektar (100 Ar)	MW = Megawatt (10 ⁶ Watt)	Schw. = Schwaben	G.u.V. = Gewinnung und Verarbeitung	
HJD = Halbjahresdurchschnitt	RÖE = Rohöleinheit	Gde = Gemeinde	GVBI = (Bay.) Gesetz- und Verordnungsblatt	
hl = Hektoliter (100 Liter)	St = Stück	GKSt = Große Kreisstadt	H.u.V. = Herstellung und Verarbeitung	
JD = Jahresdurchschnitt	Std. = Stunde	Gv = Gemeindeverband	H.(v.) = Herstellung (von)	
kg = Kilogramm	t = Tonne	Krfr. St = Kreisfreie Stadt	Kl. = Klasse, Güte, Stärke	
km = Kilometer	TJ = Terajoule (10 ¹² Joule)	Lkr = Landkreis	NE = Nichteisen (-Metalle)	
km ² = Quadratkilometer	tkm = Tonnenkilometer	M = Markt	SKE = Steinkohle-einheiten	
kW = Kilowatt	tTM = Tonnen Trockenmasse	sonstige		
kWh = Kilowattstunden	V = Volt	Abw = Abweichung		
l = Liter	Vj. = Vierteljahr	a.n.g. = anderweitig nicht genannt		
m = Meter	VJD = Vierteljahresdurchsch.			
m ² = Quadratmeter				

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union	FU	Föderalistische Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FVP	Freiheitliche Volkspartei
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BdD	Bund der Deutschen	Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber- Wahlvorschlags)
BfB	Bund freier Bürger	GPD	Gesamtdeutsche Partei
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR Deutschland; Die Freiheitlichen	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis Februar 1993: DIE GRÜNEN)
BP	Bayernpartei	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
BRbl	Bayerischer Rechtsblock	LIGA	CHRISTLICHE LIGA
BSP	Bayerische Staatspartei	Mündige	Die Mündigen Bürger
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	NPd	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- u. Lebensschutz
DDB	Der Deutsche Block	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
DFU	Deutsche Friedens-Union	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
DG	Deutsche Gemeinschaft	Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	Pro DM	Initiative Pro DM
DP	Deutsche Partei	REP	- neue liberale Partei - DIE REPUBLIKANER
DRP	Deutsche Reichs-Partei	Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EAP	Europäische Arbeiterpartei	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
EFP	Europäische Föderalistische Partei	Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
EP	Europapartei	UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
FBU	FREIE BÜRGER UNION	WAV	Wirtschaftliche Aufbau- Vereinigung
FDP	Freie Demokratische Partei	ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei
FP	Deutsche Familien Partei		
FRAUEN	FRAUENPARTEI		
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE		
FR. WÄHLER	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.		

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
 – = nichts vorhanden oder keine Veränderung
 / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
 • = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
 ... = Angabe fällt später an
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
 () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
 p = vorläufiges Ergebnis
 r = berichtiges Ergebnis
 s = geschätztes Ergebnis
 ≙ = entspricht

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge.....	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen.....	11
3. Ausgewählte Flüsse.....	12
4. Ausgewählte Seen.....	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2003.....	13

B. Bayern Daten seit 1960

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung.....	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur.....	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen.....	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit	18
Sozialwesen.....	18
Öffentliche Finanzen	18
Löhne und Gehälter	18
Preise.....	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesvermessungsamt -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns - und zugleich Deutschlands - ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaus ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen - die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke - grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Mairdreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 78 178 km² umfasst, entfallen 48 209 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 685 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau - in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend - wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere

re Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen - wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See - sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen - wie Walchensee und Königssee - ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen - so Forggensee und Sylvensteinsee - werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserangebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte - mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre - ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m ü.NN. erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so dass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen - meist im Osten - vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z.B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		Walchenseeberge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Großer Falkenstein	1 312
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Großer Osser	1 292
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Kaitersberg	1 132
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Hoher Bogen	1 079
Warmatsgundkopf (Kanzelwand) ...	2 058	Großer Traithen	1 852	Hirschenstein	1 095
Allgäuer Voralpen		Wendelstein	1 838	Dreitannenriegel	1 090
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 825	Pfahl	755
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 722	Oberpfälzer Wald	
Riedberger Horn	1 787	Roß- und Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Grünten	1 738	Brecherspitze	1 683	Rauher Kulm	681
Tannheimer Berge (Vilsener Gebirge)		Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Aggenstein	1 985	Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Falkenstein	1 267	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Wettersteingebirge		Watzmann	2 713	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Hochkalter	2 607	Platte	946
Dreiterspitze	2 633	Hoher Göll	2 522	Kösseine	939
Alpspitze	2 628	Untersberg	1 972	Großer Waldstein	879
Obere Wettersteinspitze	2 297	Jenner	1 874	Frankenwald	
Großer Waxenstein	2 276	Predigtstuhl	1 613	Döbraberger	795
Große Arnspitze	2 196	Chiemgauer Alpen		Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Sonntagshorn	1 960	Hesselberg	689
Karwendelgebirge		Geigelstein	1 813	Poppberg	652
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochstaufen	1 771	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hochgern	1 748	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Rauschberg	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 668	Hohe Steig	531
Kreuzspitze	2 184	Hochfelln	1 671	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Hochries	1 568	Hoher Landsberg	498
Kramerspitze	1 985	Alpenvorlandsgebirge		Zabelstein	488
Tegelberg	1 880	Auerberg	1 055	Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Peißenberg	988	Nassacher Höhe	512
Hörnle	1 547	Taubenberg	896	Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Bayerischer Wald		Rhön	
Estergebirge		Großer Arber	1 455	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Großer Rachel	1 452	Dreistelzberg	660
Wank	1 780	Lusen	1 373	Spessart	
Herzogstand	1 731	Dreisesselberg	1 332	Geiersberg	585

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Ort	m	Ort	m	Ort	m
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

Fluss Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
Donau	386,7	78 177,7 ¹⁾	48 208,6	Achleiten	1901	9 100	1 420	349
Rechte Nebenflüsse								
Iller	147,0	2 153,9	1 477,9	Wiblingen	1921	791	70	11
Lech	167,5	3 926,4	2 582,6	Augsburg	1960	1 350	114	33
Wertach	141,0	1 294,7	1 289,4	Türkheim	1951	319	205	16
Paar	133,2	1 244,4	1 244,4	Manching	1926	76	9	3
Isar	263,3	8 960,3	7 976,0	Plattling	1901	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 212,2	3 209,1	Inkofen	1926	300	44	11
Vils	76,0	1 448,2	1 448,2	Grafenmühle	1940	520	10	2
Inn	217,6	26 065,5	8 014,5	Passau	1921	6 700	735	195
Rott	119,2	1 200,1	1 200,1	Ruhstorf	1965	295	9	2
Salzach	59,3	6 717,0	1 169,3	Burghausen	1901	3 150	250	42
Saalach	32,8	1 144,8	247,7	Staufeneck	1951	766	42	6
Alz	63,0	2 265,4	1 455,1	Burgkirchen	1973	402	68	8
Mangfall	58,0	1 101,9	1 097,1	Rosenheim	1970	401	26	6
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	132,4	1 686,4	1 375,9	Harburg	1940	367	11	1
Altmühl	224,0	3 258,3	3 258,3	Schellneck	1956	208	21	5
Naab	98,1	5 512,3	5 225,0	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	86,7	1 238,0	1 238,0	Dietldorf	1963	97	11	4
Regen	107,4	2 875,6	2 709,5	Regenstauf	1901	677	38	4
Main	406,6	27 207,6	19 684,8	Kleinheubach	1959	1 800	158	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	51,3	1 011,2	770,9	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	78,7	1 008,9	656,6	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	142,0	2 764,8	2 337,7	Wolfsmünster	1931	351	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 523,3	7 523,3	Pettstadt	1923	840	51	9
Rednitz	45,8	2 197,6	2 197,6	Neumühle	1911	266	12	2
Pegnitz	128,0	1 230,5	1 230,5	Nürnberg	1910	370	11	3
Wiesent	78,0	1 042,0	1 042,0	Muggendorf	1957	56	7	3
Aisch	84,6	1 008,1	1 008,1	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	79,1	3 648,5	1 928,1	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	170,8	1 012,3	1 012,3	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.

4. Ausgewählte Seen

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
		km ²	m	
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	799
Forgensee (bei Normalstau)	15,3	35,3	9,4	781
Brombachsee mit Vorsperren (bei Normalstau)	12,0	32,5	21,5	411
Waginger See und Tachinger See	9,0	27,0	13,7	442
Tegernsee	8,9	72,6	36,3	725
Staffelsee	7,7	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Sylvensteinsee (bei Normalstau)	3,9	23,0	8,9	749
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23,0	14,0	724

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2003

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal Monat		Bamberg	Metten	München- Erdinger Moos	Bad Reichenhall	Oberstdorf
Mittlere Lufttemperatur in ° C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	- 0,2	- 1,8	- 1,3	- 0,1	- 3,2
	Februar	- 2,1	- 3,9	- 4,4	- 2,2	- 6,3
	März	5,7	4,3	5,4	6,2	3,0
	April	9,1	8,7	8,7	9,3	6,0
	Mai	15,1	15,4	15,4	15,9	12,4
	Juni	20,9	19,9	21,5	21,6	19,0
	Juli	19,9	19,2	19,5	19,8	16,7
	August	22,2	20,9	22,4	22,4	18,9
	September	13,5	13,4	13,9	14,3	11,3
	Oktober	6,6	5,9	6,2	6,9	3,9
	November	5,3	4,5	4,0	5,9	3,8
	Dezember	1,4	- 0,5	0,0	1,5	- 1,9
	Jahresdurchschnitt	9,8	8,8	9,3	10,1	7,0
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0° C)	Januar	22	20	20	19	28
	Februar	27	28	28	25	28
	März	20	21	23	11	25
	April	9	9	9	5	18
	Mai	-	-	-	-	3
	September	-	-	-	-	1
	Oktober	12	13	13	10	15
	November	7	8	10	4	23
	Dezember	20	26	23	19	29
	Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0° C)	Januar	10	11	9	7	11
Februar	2	8	13	11	14	
April	-	-	-	1	1	
November	-	-	-	-	-	
Dezember	2	3	4	2	8	
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25° C)	April	-	2	-	3	-
	Mai	6	9	8	10	5
	Juni	26	25	23	25	20
	Juli	21	22	18	19	13
	August	28	29	28	28	24
	September	7	5	5	4	2
	Oktober	-	-	-	-	-
	Niederschlagshöhe (l/m²)	Januar	63,9	115,3	47,4	95,8	125,5
Februar	16,5	31,4	20,9	47,1	61,3	
März	21,2	14,3	18,1	50,0	38,9	
April	21,5	19,8	20,9	79,7	87,4	
Mai	75,0	101,9	68,2	150,9	136,9	
Juni	32,4	87,5	51,3	149,3	87,3	
Juli	58,5	49,6	83,2	126,7	169,3	
August	9,3	32,9	27,3	91,2	83,2	
September	32,4	43,3	27,9	185,9	91,4	
Oktober	52,1	84,2	90,8	151,7	212,6	
November	35,9	26,0	24,3	34,3	48,8	
Dezember	33,5	59,4	31,2	77,4	73,5	
Jahresdurchschnitt	37,7	55,5	42,6	103,3	101,3	
Sonnenscheindauer (in Stunden)	Januar	56,8	29,8	65,1	37,3	69,5
	Februar	170,2	137,3	138,4	93,3	152,3
	März	152,4	163,9	187,7	165,9	197,3
	April	208,7	208,4	220,4	200,2	182,8
	Mai	162,2	227,7	219,9	224,8	158,7
	Juni	288,8	301,2	318,8	281,3	256,9
	Juli	245,7	266,5	259,6	262,9	227,0
	August	312,4	301,3	306,5	299,7	249,8
	September	207,9	209,6	227,6	192,2	183,4
	Oktober	114,4	104,1	126,0	103,5	103,2
	November	84,1	47,8	76,3	76,1	108,2
	Dezember	68,8	53,7	72,6	27,5	83,6
	Jahresdurchschnitt	172,7	170,9	184,9	163,7	164,4

B. Bayern Daten seit 1960

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2002	2003
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 549	70 547	70 551	70 554	70 549	70 549
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	9 494 939	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 387 351	12 423 386
3	und zwar männlich	Anzahl	4 427 232	5 019 991	5 228 969	5 555 722	6 060 688	6 079 009
4	verheiratet	Anzahl	4 460 600	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 456 360	5 424 711
davon im Alter von ... Jahren								
5	unter 6	%	9,7	9,3	5,9	6,7	6,0	5,8
6	6 bis unter 15	%	12,6	14,3	12,1	9,2	10,0	9,9
7	15 bis unter 18	%	3,8	4,0	5,2	3,0	3,3	3,4
8	18 bis unter 25	%	11,8	9,4	11,2	10,8	8,0	8,0
9	25 bis unter 30	%	6,7	6,7	7,0	9,0	5,9	5,9
10	30 bis unter 40	%	13,6	14,6	13,6	14,9	16,6	16,0
11	40 bis unter 50	%	11,7	12,5	14,1	13,0	15,1	15,6
12	50 bis unter 65	%	19,4	16,1	15,7	18,4	18,4	18,2
13	65 oder mehr	%	10,7	13,1	15,2	15,0	16,8	17,3
14	darunter Ausländer	1 000	147	441	711	856	1 174	1 182,0
15	Einwohner je km ²	Anzahl	135	150	155	162	176	176
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	•	3 678	4 286	4 916	5 632	5 679
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	•	904	1 237	1 673	2 004	2 026
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	•	2 774	3 048	3 243	3 628	3 653
davon mit								
19	2 Personen	1 000	•	951	1 204	1 434	1 825	1 851
20	3 oder mehr Personen	1 000	•	1 823	1 845	1 809	1 804	1 802
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	•	2,83	2,56	2,32	2,21	2,21
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	88 036	73 548	66 368	74 387	60 686	59 009
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	7,0	6,1	6,6	4,9	4,8
24	Ehescheidungen	Anzahl	6 944	11 464	13 408	19 168	29 503	29 992
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,7	1,1	1,2	1,7	2,4	2,4
26	Lebendgeborene	Anzahl	171 665	143 656	114 451	136 122	113 818	111 536
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	18,2	13,7	10,5	12,0	9,2	9,0
28	Gestorbene	Anzahl	109 786	122 323	122 859	123 726	119 755	121 778
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,6	11,7	11,3	10,9	9,7	9,8
Überschuss der Geborenen								
30	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	61 879	21 333	- 8 408	12 396	- 5 937	- 10 242
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	223 590	343 889	233 676	406 818	283 441	260 570
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	161 530	208 752	168 212	191 126	219 867	214 129
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	62 060	135 137	65 464	215 692	63 574	46 441
34	Einbürgerungen	Anzahl	5 915	3 476	8 704	11 823	17 090	14 640
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	8 819	9 240	11 351	14 944	21 948	...
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 806	5 645	6 412	7 242	•	•
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 528	1 943	2 827	3 278	•	•
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	823	797	736	436	400	...
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	105 839	124 109	124 931	91 227	82 540	...
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	6 161	7 978	12 530	•	17 570	...
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	14 483	24 600	41 686	•	62 859	...
Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	287,3	441,8	538,0	543,8	451,4	454,0
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	226,0	243,1	249,3	254,9	244,4	240,1
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	109,9	96,8	70,5	69,3	59,5	65,6
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	63,2	68,6	60,2	49,1	49,8	50,1
46	Unfälle aller Art	Anzahl	49,9	72,0	54,8	39,1	25,1	24,6
47	Selbstmord	Anzahl	19,4	20,3	20,6	17,6	15,1	14,7
Bildung und Kultur								
48	Kindergärten am 1. Januar - Plätze	Anzahl	•	•	213 952	252 139	378 673	383 757
49	betreute Kinder	Anzahl	•	•	236 856	292 141	378 101	382 272
50	Volksschulen am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	7 068	3 245	2 832	2 813	2 865	2 870
51	Schüler	Anzahl	958 747	1 213 080	948 543	750 320	831 537	820 363
52	Lehrer	Anzahl	27 359	36 198	42 328	44 902	41 405	48 614

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2002	2003
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktobstanbau ¹⁶⁾	1 000 t	•	•	34	33	38	47
2	Weinmosternte	1 000 hl	159	202	120	493	446	418
3	Bestand an Rindern ¹⁷⁾	1 000	3 862	4 323	4 942	4 814	3 896	3 764
4	darunter Milchkühe ¹⁷⁾	1 000	1 840	1 927	1 986	1 809	1 385	1 327
5	Schweinen ¹⁷⁾	1 000	3 305	4 161	4 146	3 716	3 721	3 731
6	Schafen ¹⁷⁾	1 000	231	164	292	387	467	463
7	Kuhmilcherzeugung	1 000 t	5 587	6 874	8 493	8 142	7 529	7 683
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁸⁾	1 000 t	518	719	919	1 051	883	844
9	darunter Rindfleisch	1 000 t	210	286	422	552	376	354
10	Schweinefleisch	1 000 t	273	403	478	486	500	484
11	Geflügelfleisch	1 000 t	•	37	66	72	81	89
12	Konsumeierzeugung ¹⁹⁾	Mill. St	•	•	•	1 032	878r	828
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden²⁰⁾								
13	Betriebe	Anzahl	10 831	11 144	10 040	9 889	7 915	7 934
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 176 361	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 186 283	1 180 751
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	399 280
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	502 814
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	64 269
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	x	212 510
19	Arbeiter insgesamt	Anzahl	957 917	1 066 237	982 523	976 156	709 621	699 347
20	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	x	x	x	x	x	1 772
21	Bruttolohnsumme	Mill. €	2 396	6 201	13 010	19 342	20 700	20 759
22	Bruttogehaltssumme	Mill. €	888	2 998	8 545	15 833	23 744	24 240
23	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	16 707	38 885	93 671	157 808	255 764	261 103
24	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	70 520
25	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	127 532
26	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	11 773
27	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	x	43 678
28	darunter Auslandsumsatz	%	13,0	18,3	25,7	32,2	43,8	44,3
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)²¹⁾								
29	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 070	10 519	11 608	14 489	14 948	14 680
30	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	255 486	307 249	271 289	240 392	157 395	147 766
31	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	427 273	472 118	357 364	300 192	171 577	162 019
32	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. €	646,3	2 032,9	3 856,8	4 854,6	4 006,5	3 766,3
33	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ²²⁾	Mill. €	2 034,4	4 732,4	11 076,4	15 762,4	16 134,6	15 835,0
Energiewirtschaft								
34	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	598 000	952 000	1 168 000	1 195 553	...	...
35	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	299 000	115 000	53 000	36 657	...	...
36	Mineralölprodukten	TJ	173 000	658 000	768 000	683 877	...	...
37	Gasen	TJ	9 000	54 000	153 000	225 901	...	...
38	Strom	TJ	44 000	102 000	165 000	214 095	...	...
39	sonstigen Energieträgern	TJ	73 000	23 000	29 000	35 023	...	...
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
40	Fertiggestellte Wohngebäude insgesamt ²³⁾	Anzahl	34 559	34 457	43 470	30 077	31 183	29 342
41	davon mit einer Wohnung	Anzahl	•	21 239	32 037	22 863	25 110	24 200
42	zwei Wohnungen	Anzahl	•	9 649	9 379	4 588	3 781	3 124
43	drei oder mehr Wohnungen ²³⁾	Anzahl	•	3 569	2 054	2 626	2 292	2 018
44	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	92 795	85 500	75 925	61 879	56 879	51 827
45	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	11 214	11 866	6 129	6 169	4 425	3 813
46	3 oder 4 Räumen	Anzahl	57 104	33 928	19 826	22 545	16 474	14 390
47	5 oder mehr Räumen	Anzahl	24 477	39 706	49 970	33 165	35 980	33 624
48	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁴⁾	Anzahl	1 343 593	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 747 815	2 776 656
49	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²⁵⁾	Anzahl	2 619 315	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 686 650	5 736 448
50	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	435 661	419 875	550 849	439 872	534 932	538 236
51	3 oder 4 Räumen	Anzahl	1 455 353	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 516 279	2 529 827
52	5 oder mehr Räumen	Anzahl	728 301	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 635 439	2 668 385

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2002	2003
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2002 engültige Ergebnisse, für 2003 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	2 453	8 101	24 122	51 330	102 472	106 286
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	87	589	2 151	3 461	4 735	4 713
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	2 366	7 512	21 971	47 869	97 737	97 215
4	davon Rohstoffe	Mill. €	74	166	347	455	737	635
5	Halbwaren	Mill. €	164	624	1 509	2 177	2 846	3 193
6	Fertigwaren	Mill. €	2 129	6 722	20 115	45 238	94 154	93 387
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	252	779	2 594	5 157	7 511	7 312
8	Enderzeugnisse	Mill. €	1 876	5 943	17 520	40 081	86 643	86 075
9	davon in industrialisierte westliche Länder	Mill. €	1 955	6 938	19 881	44 795	76 927	48 487
10	davon europäische Länder	Mill. €	1 582	5 834	17 251	36 610	56 720	59 366
11	USA und Kanada	Mill. €	281	764	1 779	5 224	16 102	14 994
12	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	92	338	850	2 932	4 106	4 127
13	mittel- und osteuropäische Länder	Mill. €	61	342	1 028	1 566	12 646	13 604
14	Entwicklungsländer	Mill. €	425	804	3 116	4 677	10 243	10 099
15	Staatshandelsländer in Asien ²⁸⁾	Mill. €	11	19	98	289	2 628	4 066
16	Einfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	•	6 358	24 017	42 669	85 726	87 657
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	•	978	1 888	3 002	4 698	4 576
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	•	5 380	22 129	39 668	81 028	77 347
19	davon Rohstoffe	Mill. €	•	877	5 503	3 024	6 311	7 156
20	Halbwaren	Mill. €	•	775	2 805	3 896	2 852	2 709
21	Fertigwaren	Mill. €	•	3 728	13 822	32 748	71 865	67 482
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	•	1 002	2 942	5 458	6 444	6 398
23	Enderzeugnisse	Mill. €	•	2 726	10 879	27 290	65 421	61 084
24	davon aus industrialisierten westlichen Ländern	Mill. €	•	5 072	15 486	33 260	55 016	56 263
25	davon europäische Länder	Mill. €	•	4 265	13 139	27 130	42 683	45 443
26	USA und Kanada	Mill. €	•	622	1 622	3 659	8 561	7 766
27	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	•	185	727	2 471	3 772	3 054
28	mittel- und osteuropäischen Ländern	Mill. €	•	421	2 393	3 193	16 934	17 689
29	Entwicklungsländern	Mill. €	•	855	6 064	5 747	10 054	9 545
30	Staatshandelsländern in Asien ²⁸⁾	Mill. €	•	10	73	469	3 708	4 148
Fremdenverkehr²⁹⁾								
31	Angebotene Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	194 820	266 206	391 127	493 289	558 682	558 161
32	Gästekünfte	1 000	6 414	8 202	12 586	20 039	22 079	21 891
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	2 399	4 579	4 230	4 241
34	Gästeübernachtungen	1 000	25 811	36 209	55 990	73 771	70 756	69 326
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	4 814	9 288	8 735	8 874
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar	1 000	1 591	3 135	5 031	6 928	8 865	8 947
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	1 000	776	2 426	4 076	5 667	7 046	7 108
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	82	230	373	500	569	573
39	Krafträder insgesamt ³¹⁾	1 000	•	53	159	319	697	716
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	216 236	392 787	506 943	647 714	610 550	612 480
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	Anzahl	165 428	343 578	434 467	574 940	518 618	521 059
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	157 852	245 842	302 806	334 341	328 883	330 303
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	99 890	181 222	231 713	269 820	267 842	270 071
44	Personenschaden	Anzahl	57 962	64 620	71 093	64 521	61 041	60 232
45	dabei Getötete	Anzahl	2 584	3 897	3 002	1 913	1 280	1 269
46	Verletzte	Anzahl	77 763	94 303	97 728	88 691	83 645	81 869
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	795	3 872	6 502	12 598	25 990	27 167
48	Frachtaufkommen	t	6 813	28 016	35 696	67 153	159 082	151 637
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	35 587	43 841	38 259	31 973	24 811	25 806
50	Güterversand	1 000 t	19 472	30 167	26 482	22 647	19 656	20 057
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	6 416	10 371	9 179	8 195	6 089	5 921
52	Güterversand	1 000 t	3 963	6 222	7 336	5 336	4 026	3 834

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2002	2003
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	4 182	18 213	46 438	68 762	102 617	108 310
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	831	3 946	10 822	13 831	19 736	20 921
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	11 151	39 808	133 888	263 237	525 609	515 061
	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³³⁾	Anzahl	323	442	1 033	1 432	4 687	4 818
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
4	Mitglieder im Jahresdurchschnitt insgesamt	1 000	4 286	5 060	6 178	6 728	7 391	7 366
5	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 763	2 976	3 739	4 100	4 241	4 278
6	freiwillige Mitglieder	1 000	704	805	722	748	966	837
Krankenstand der Pflichtmitglieder								
7	im Jahresdurchschnitt insgesamt	%	5,0	5,6	5,3	5,0	4,0	3,4
8	männlich	%	5,2	5,6	5,6	5,1	4,1	3,3
9	weiblich	%	4,7	5,4	5,1	4,8	4,0	3,5
Rentenversicherung der Arbeiter³⁴⁾³⁵⁾								
10	Rentenbestand insgesamt ³⁶⁾	1 000	893	1 187	1 488	1 591	1 871	1 878
11	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	•	•	750	880	1 238	1 251
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
12	Regelaltersrente ³⁷⁾ männlich	€	•	•	•	581	728	726
13	weiblich	€	•	•	•	213	312	312
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
14	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt) ...	Anzahl	48 777	27 913	88 201	132 812	241 592	282 441
15	Arbeitslosenhilfe (Jahresdurchschnitt) ...	Anzahl	11 593	3 647	14 721	33 549	97 016	129 426
16	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	53 795	95 611	797 311	1 498 352	3 657 924	4 263 402
17	Arbeitslosenhilfe	1 000 €	10 176	1 231	20 036	294 563	856 533	1 091 580
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
18	am 31. Dezember ³⁸⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	•	224 263	221 848
19	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	•	18	18
20	Bruttoausgaben insgesamt ³⁹⁾	Mill. €	103	197	763	1 754	2 949	3 101
21	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	30	67	216	555	825	811
22	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁹⁾	€	•	14	54	121	205	210
Wohngeld insgesamt⁴⁰⁾								
23	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴¹⁾	Anzahl	•	133 184	182 187	199 963	146 200	173 843
24	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	•	123 832	171 284	181 722	136 751	164 118
25	Ausbezahltes Wohngeld ⁴²⁾	1 000 €	•	43 753	104 498	181 261	182 331	217 330
Kinder und Jugendhilfe								
26	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴³⁾	1 000 €	•	70 388	185 875	281 211	810 240	...
Öffentliche Finanzen								
27	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁴⁾	Mill. €	3 374	9 878	24 509	36 075	51 473	52 046
28	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	1 877	6 066	16 342	23 048	34 483	34 816
29	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 775	5 165	11 639	17 668	23 506	23 955
30	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt	Mill. €	4 521	11 330	28 344	43 341	•	•
31	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	2 324	5 585	12 907	19 206	•	•
32	des Landes	Mill. €	1 498	4 250	10 866	17 507	25 300	•
33	der Gemeinden/Gv	Mill. €	699	1 494	4 571	6 628	8 650	8 346
34	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁵⁾	Mill. €	3 660	7 649	17 581	29 922	41 199	43 311
35	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 461	2 603	8 431	17 042	21 314	22 303
36	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 198	4 414	8 073	11 241	18 314	19 481
37	Personal von Bund ⁴⁶⁾	Anzahl	190 064	200 035	204 297	187 495	53 235r	50 654
38	Land ⁴⁷⁾	Anzahl	151 945	183 168	247 606	241 318	219 169	216 846
39	Gemeinden/Gv ⁴⁵⁾	Anzahl	119 743	148 754	174 500	201 297	163 724	159 621
Löhne und Gehälter⁴⁸⁾								
Arbeiter im Produzierenden Gewerbe⁴⁹⁾								
40	Durchschnittlicher Bruttonomonatsverdienst insgesamt	€	231	525	1 144	1 661	2 387	2 462
41	männlich	€	266	587	1 242	1 775	2 486	2 560
42	weiblich	€	167	383	863	1 266	1 849	1 903

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2002	2003
	Noch: Löhne und Gehälter⁴⁸⁾							
	Angestellte im Produzierenden Gewerbe⁴⁹⁾, Handel⁵⁰⁾							
1	Durchschnittlicher Bruttononatsverdienst insgesamt	€	266r	599r	1 394r	2 127r	3 363	3 470
2	männlich	€	338r	730r	1 645r	2 503r	3 756	3 858
3	weiblich	€	196r	446r	1 049r	1 597r	2 611	2 699
	Preise							
	Verbraucherpreisindex für Bayern							
4	(2000 = 100)	%	•	38,3	62,1	80,6	103,7	105,0
5	darunter für Nahrungsmittel	%	•	50,9	76,3	90,9	106,1	105,8
6	Bekleidung, Schuhe	%	•	43,0	72,0	89,2	103,5	103,6
7	Wohnungsmieten	%	•	31,2	49,3	70,9	103,0	104,5
8	Energie (ohne Kraftstoffe)	%	•	29,2	73,0	82,1	106,5	109,9
9	Preisindex für Wohngebäude (2000 = 100)	%	18,7	31,9	59,3	82,4	100,6r	100,5
10	Ausbauarbeiten	%	•	28,0	53,1	78,9	101,9	102,3
11	Rohbauarbeiten	%	•	36,1	64,5	85,6	99,3	98,5
12	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	•	13,19	28,73	62,31	103,80	...
13	darunter für baureifes Land	€	•	17,08	40,24	78,44	129,52	...
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen⁵¹⁾							
14	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	56 750	131 422	232 895	367 300	371 256
15	Bruttowertschöpfung zu Herstellerpreisen	Mill. €	...	52 439	122 944	218 866	340 930	344 123
	davon							
16	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. €	...	2 577	3 649	4 467	4 071	3 970
17	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. €	...	20 279	40 218	70 172	88 441	89 437
18	Baugewerbe	Mill. €	...	...	...	...	15 287	14 874
19	Handel Gastgewerbe und Verkehr	Mill. €	...	...	...	...	56 815	56 866
20	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister ..	Mill. €	...	...	...	...	106 498	107 893
21	Öffentliche und private Dienstleister	Mill. €	...	...	...	...	69 818	71 083
22	Bruttoanlageinvestitionen	Mill. €	...	15 979	34 097	62 240	...	...
23	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	Mill. €	...	29 472	74 868	123 256	186 650	187 374
24	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	99 321	169 190	262 553	...
25	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	82 866	139 064	214 166	...
26	Konsumausgaben der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	...	...	191 829	...

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus. - ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. - ³⁾ 1960 einschl. Dentisten. - ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁵⁾ 1960, 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Monatsdurchschnitt. - ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. - ⁷⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁸⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelinschreibungen. - ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung - ¹¹⁾ 1960 und 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. - ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. - ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2002 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - ¹⁴⁾ Einschl. Körnermais und (ab 1990) Corn-Cob-Mix. - ¹⁵⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise etwas anders abgegrenzt. - ¹⁶⁾ Nur Baumobst; 1960 und 1970 liegen für die meisten Obstarten nur Angaben zum Gesamtanbau vor. - ¹⁷⁾ 1960 bis 1990 jeweils am 3. Dezember und ab 1999 jeweils am 3. Mai. - ¹⁸⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ¹⁹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁰⁾ 1960 und 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit im Allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und ab 1998 einschl. Auffindungen aus der Handwerkszählung 1995. Für Betriebe, Beschäftigte und Arbeiter jeweils Monatsdurchschnitt. - ²¹⁾ Ab 2003 nach der WZ 2003. - ²²⁾ 1960 mit Umsatzsteuer. - ²³⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. - ²⁴⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁵⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ²⁶⁾ Einschl. Schiffs- u. Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete. - ²⁷⁾ Südafrika, Japan, Australien, Neuseeland. - ²⁸⁾ Vietnam, Mongolei, China, Nordkorea. - ²⁹⁾ 1960 Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens 2 500 Gästeübernachtungen, 1970 mit jährlich mindestens 3 000 Gästeübernachtungen, 1980 mit jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten; angebotene Betten zum Stand 30. Juni. - ³⁰⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1" - ³¹⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. - ³²⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Landeszentralbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken. - ³³⁾ 1960 und 1970 einschl. Anschlusskonkurrenz. - ³⁴⁾ Versicherungsträger sind die Bayerische Landesversicherungsanstalt sowie die außerbayerischen Versicherungsträger (vor 1980 war die regionale Abgrenzung der Träger nicht exakt). - ³⁵⁾ Ergebnisse ab 2002 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. - ³⁶⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. - ³⁷⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (einschl. hinausgeschobener Altersruhegelder). - ³⁸⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; ein Vergleich mit früheren Zahlen ist nicht möglich. - ³⁹⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. - ⁴⁰⁾ Ab 2001 Allgemeines Wohngeld. - ⁴¹⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. - ⁴²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen. - ⁴³⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁴⁴⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴⁵⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁶⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post. - ⁴⁷⁾ Ab 1997 einschl. Drittmittelkräften, die über die Haushalte des Landes bezahlt werden. - ⁴⁸⁾ Ab 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe, ab 2002 neuer Berichtskreis im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. Die Ergebnisse von 1960 bis 2001 wurden an das Niveau des neuen Berichtskreises angepasst. - ⁴⁹⁾ Handwerk nur im Wirtschaftszweig Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵⁰⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁵¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen. Alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert.

- Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Abschnitte.

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

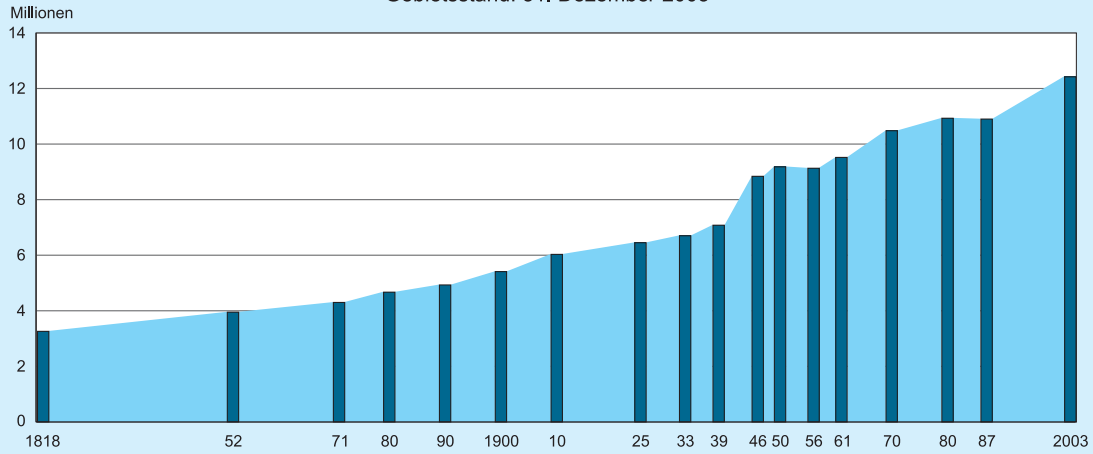
A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25
5. Gesamtfläche 2001 nach Nutzungsarten	26

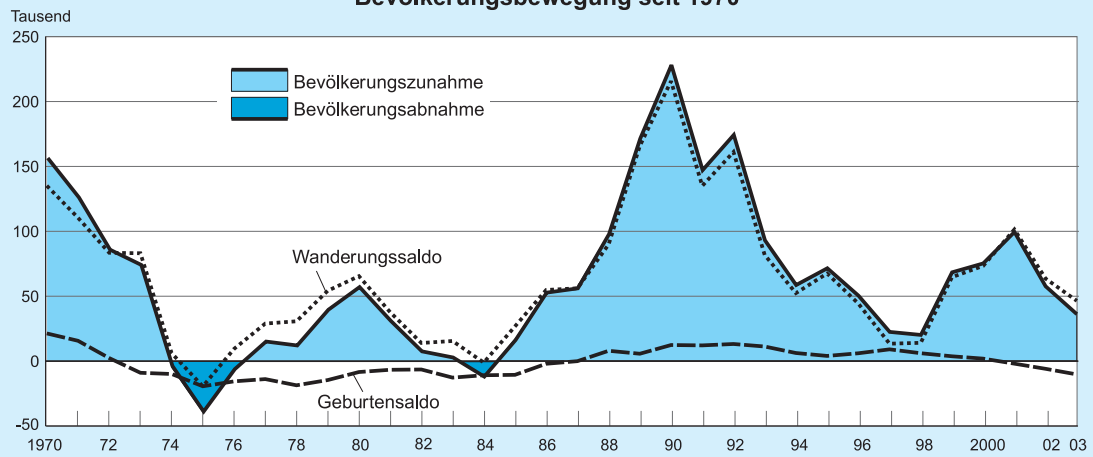
B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	28
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	28
4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	29
5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	32
6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit	32
7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	33
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter und Familienstand	34
9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen	35
10. Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	37
11. Ausländer am 31. Dezember 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	38
12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Haushaltsgröße	39
14. Privathaushalte im Mai 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
15. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren im Mai 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im Mai 2003 nach Altersgruppen und Ausbildung	40
17. Familien in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder	40
18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2003 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	40

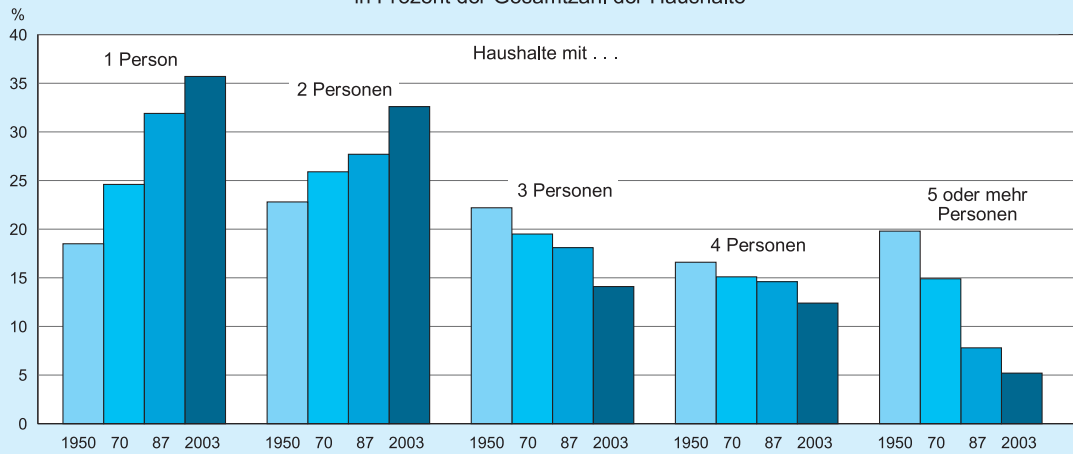
Bevölkerung seit 1818 Gebietsstand: 31. Dezember 2003



Bevölkerungsbewegung seit 1970



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße in Prozent der Gesamtzahl der Haushalte



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 1. Januar 2003 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Die **Volkszählung** 1987 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl I S.1186).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 1. Januar 2003 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 1. Januar 2004 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 705 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergeichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter. Die verwendeten Abgrenzungen dieser nach dem Agrarstatistikgesetz angeordneten Erhebung stimmen mit den Definitionen der landwirtschaftlichen Bodennutzungserhebungen trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut nicht bzw. nicht in vollem Umfang überein. Sie werden deshalb zur Verdeutlichung der Unterschiede auf Seite 394 mit erläutert.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesverwaltungsamt (Köln) geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2003 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. **Wohnbevölkerung** ist die im Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung wohn-

hafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung bzw. sonstiger Unterkunft in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Die für die Zeit nach der Volkszählung am 25. Mai 1987 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei dieser Volkszählung festgestellten Einwohnerzahlen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1188) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Als **Familien** zählen Ehepaare mit und ohne ledige Kinder sowie alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Zu den Familien rechnen (im Sinne von "Restfamilien") auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die alleine leben. Die Alleinstehenden können aber in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen zusammenleben. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder über Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Beim **Familienstand** wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Zu den Verheirateten zählen auch die getrennt oder in Scheidung Lebenden, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben und für die die befragten Ehepartner keine Angaben gemacht haben.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Einen **Privathaushalt** bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalt, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Die **Bevölkerung in Privathaushalten** ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bei der Volkszählung 1987 wurde, wie schon 1970, die rechtliche Zugehörigkeit zu einer **Religionsgesellschaft** erfragt. Zur römisch-katholischen Kirche zählen nur die Mitglieder dieser Kirche, nicht aber die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Unter evangelischer Landeskirche erscheinen die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der alt-katholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft. Zu der Gruppe von Personen, die keiner Religionsgesellschaft rechtlich angehören, zählen z.B. Atheisten, Bekenntnislose und Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Hierzu zählen auch die Fälle ohne Angabe.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 1. Januar 2004 gab es 991 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 314 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27.05.1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
dav. kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 1. Januar 2003								
Fläche in km ²	17 529,55	10 329,91	9 691,03	7 230,71	7 244,85	8 531,10	9 992,06	70 549,21 ⁵⁾
Bevölkerung (31.12.2003)	4 195 673	1 194 472	1 089 826	1 109 674	1 706 615	1 344 740	1 782 386	12 423 386
Einwohner je km ²	239	116	112	153	236	158	178	176
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
dav. kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
dar. Große Kreisstädte	7	1	2	5	3	2	6	26
Verwaltungsgemeinschaften	67	36	38	35	29	49	60	314
darin Mitgliedsgemeinden	191	99	103	91	106	179	222	991
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 069	11 373	5 278	3 562	2 812	1 730	4 314	42 138
Gemeindefreie Gebiete	25	18	19	48	32	68	12	222
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	581,28	281,24	209,71	461,48	260,56	806,13	89,98	2 690,38

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweiliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2003
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	-
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	128
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	597
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	371
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	412
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	323
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	158
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	48
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	9
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	7
500 000 oder mehr	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2003 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamtes -
- Gebietsstand 1. Januar 2004 -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	336	45	–	99	–	414	x
Niederbayern	336	x	305	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	305	x	136	247	–	–	x
Oberfranken	–	–	136	x	218	155	–	x
Mittelfranken	99	–	247	218	x	91	110	x
Unterfranken	–	–	–	155	91	x	–	x
Schwaben	414	–	–	–	110	–	x	x
Zusammen	894	641	733	509	765	246	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	242	417	829
Hessen	–	–	–	–	–	262	–	262
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	257	–	124	–	381
Tschechische Republik	–	100	198	59	–	–	–	357
Österreich	438	150	–	–	–	–	228	816
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Zusammen	438	250	198	357	170	628	664	2 705
Gesamtgrenzen	1 332	891	931	866	935	874	1 188	2 705

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfa- lz	Pfalz	Ober- fran- ken	Mittel- fran- ken	Unter- fran- ken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁵⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁶⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	–	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2²⁾
2003	17 529,6	10 329,9	9 691,0	–	7 230,7	7 244,9	8 531,1	9 992,1	70 549,2²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Gesamtfläche 2001

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr Abw.	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	2001	98 319	5,6	48 994	4,7	41 408	4,3	37 796	5,2
		1997	91 647	5,2	44 889	4,3	38 411	4,0	34 933	4,8
		Abw.	6 672	7,3	4 105	9,1	2 997	7,8	2 863	8,2
2	dar. Wohnen	2001	48 315	2,8	21 019	2,0	18 006	1,9	17 974	2,5
		1997	44 300	2,5	18 538	1,8	16 447	1,7	15 970	2,2
		Abw.	4 015	9,1	2 481	13,4	1 559	9,5	2 004	12,5
3	Gewerbe und Industrie	2001	9 023	0,5	3 421	0,3	3 786	0,4	4 212	0,6
		1997	8 376	0,5	3 084	0,3	3 512	0,4	3 936	0,5
		Abw.	647	7,7	337	10,9	274	7,8	276	7,0
4	Betriebsfläche	2001	7 163	0,4	3 625	0,4	3 076	0,3	2 123	0,3
		1997	7 009	0,4	3 390	0,3	3 049	0,3	2 084	0,3
		Abw.	154	2,2	235	6,9	27	0,9	39	1,9
5	dar. Abbauland	2001	4 341	0,2	2 161	0,2	1 278	0,1	1 222	0,2
		1997	4 485	0,3	2 119	0,2	1 317	0,1	1 174	0,2
		Abw.	- 144	- 3,2	42	2,0	- 39	- 3,0	48	4,1
6	Erholungsfläche	2001	9 882	0,6	2 918	0,3	2 644	0,3	2 858	0,4
		1997	8 434	0,5	2 486	0,2	2 227	0,2	2 481	0,3
		Abw.	1 448	17,2	432	17,4	417	18,7	377	15,2
7	dar. Grünanlagen	2001	4 564	0,3	807	0,1	814	0,1	1 273	0,2
		1997	4 158	0,2	676	0,1	691	0,1	1 006	0,1
		Abw.	406	9,8	131	19,4	123	17,8	267	26,5
8	Verkehrsfläche	2001	66 920	3,8	42 112	4,1	43 586	4,5	33 954	4,7
		1997	65 845	3,8	40 490	3,9	42 517	4,4	32 360	4,5
		Abw.	1 075	1,6	1 622	4,0	1 069	2,5	1 594	4,9
9	dar. Straßen, Wege, Plätze	2001	57 848	3,3	39 982	3,9	41 249	4,3	31 683	4,4
		1997	56 349	3,2	38 251	3,7	40 168	4,1	29 674	4,1
		Abw.	1 499	2,7	1 731	4,5	1 081	2,7	2 009	6,8
10	Landwirtschaftsfläche	2001	881 962	50,3	576 130	55,8	430 069	44,4	347 145	48,0
		1997	893 686	51,0	584 573	56,6	436 873r	45,1	354 893	49,1
		Abw.	- 11 724	- 1,3	- 8 443	- 1,4	- 6 804	- 1,6	- 7 748	- 2,2
11	Waldfläche	2001	578 602	33,0	338 979	32,8	387 564	40,0	287 638	39,8
		1997	576 383	32,9	337 739	32,7	386 258	39,9	285 438	39,5
		Abw.	2 219	0,4	1 240	0,4	1 306	0,3	2 200	0,8
12	Wasserfläche	2001	55 480	3,2	15 562	1,5	17 323	1,8	7 918	1,1
		1997	55 057	3,1	15 106	1,5	16 635	1,7	7 421	1,0
		Abw.	423	0,8	456	3,0	688	4,1	497	6,7
13	Flächen anderer Nutzung	2001	54 626	3,1	4 671	0,5	43 433	4,5	3 638	0,5
		1997	54 893	3,1	4 319	0,4	43 133r	4,5	3 460	0,5
		Abw.	- 267	- 0,5	352	8,2	300	0,7	178	5,1
14	dar. Unland	2001	49 986	2,9	1 550	0,2	2 977	0,3	2 061	0,3
		1997	50 680	2,9	1 573	0,2	3 057	0,3	1 970	0,3
		Abw.	- 694	- 1,4	- 23	- 1,5	- 80	- 2,6	91	4,6
15	Gebietsfläche insgesamt ³⁾	2001	1 752 955	100	1 032 991	100	969 103	100	723 071	100
		1997	1 752 955	100	1 032 991	100	969 103	100	723 071	100
16	dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt ⁴⁾	2001	178 880	10,2	95 709	9,3	89 685	9,3	75 824	10,5
		1997	169 308	9,7	89 344	8,6	85 126	8,8	70 990	9,8
		Abw.	9 572	5,7	6 365	7,1	4 559	5,4	4 834	6,8

¹⁾ Begriffsbestimmungen s.S.164. - ²⁾ Da für 1997 keine gebietsstandsbereinigten Zahlen vorliegen, ist ein Vergleich mit 2001 nicht möglich. - ³⁾ Zur besseren sich zusammen aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ²⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
43 910	6,1	40 814	4,8	55 031	5,5	366 272	5,2	2 308 079	6,5	1
40 353	5,6	38 418	4,5	51 175	5,1	339 826	4,8	•	•	
3 557	8,8	2 396	6,2	3 856	7,5	26 446	7,8	•	•	
20 142	2,8	18 896	2,2	24 593	2,5	168 945	2,4	•	•	2
18 371	2,5	17 306	2,0	22 045	2,2	152 976	2,2	•	•	
1 771	9,6	1 590	9,2	2 548	11,6	15 969	10,4	•	•	
5 156	0,7	4 090	0,5	5 892	0,6	35 581	0,5	•	•	3
4 677	0,6	3 646	0,4	5 365	0,5	32 596	0,5	•	•	
479	10,2	444	12,2	527	9,8	2 985	9,2	•	•	
2 345	0,3	3 456	0,4	4 281	0,4	26 069	0,4	252 818	0,7	4
2 208	0,3	3 518	0,4	4 452	0,4	25 710	0,4	•	•	
137	6,2	- 62	- 1,8	- 171	- 3,8	359	1,4	•	•	
852	0,1	1 820	0,2	2 613	0,3	14 286	0,2	179 578	0,5	5
888	0,1	2 023	0,2	2 877	0,3	14 883	0,2	•	•	
- 36	- 4,1	- 203	- 10,0	- 264	- 9,2	- 597	- 4,0	•	•	
3 393	0,5	3 887	0,5	4 444	0,4	30 026	0,4	265 853	0,7	6
2 907	0,4	3 426	0,4	3 717	0,4	25 678	0,4	•	•	
486	16,7	461	13,5	727	19,6	4 348	16,9	•	•	
1 484	0,2	1 666	0,2	1 672	0,2	12 282	0,2	•	•	7
1 261	0,2	1 465	0,2	1 221	0,1	10 478	0,1	•	•	
223	17,7	201	13,7	451	36,9	1 804	17,2	•	•	
44 368	6,1	47 654	5,6	44 758	4,5	323 352	4,6	1 711 764	4,8	8
42 198	5,8	46 705	5,5	43 715	4,4	313 829	4,4	•	•	
2 170	5,1	949	2,0	1 043	2,4	9 523	3,0	•	•	
40 943	5,7	44 778	5,2	41 584	4,2	298 068	4,2	1 526 406	4,3	9
38 624	5,3	43 749	5,1	40 514	4,1	287 329	4,1	•	•	
2 319	6,0	1 029	2,4	1 070	2,6	10 739	3,7	•	•	
367 844	50,8	394 841	46,3	573 249	57,4	3 571 242	50,6	19 102 791	53,5	10
378 248	52,2	402 513	47,2	580 636	58,1	3 631 424 ^r	51,5	•	•	
- 10 404	- 2,8	- 7 672	- 1,9	- 7 387	- 1,3	- 60 182	- 1,7	•	•	
245 127	33,8	335 722	39,4	279 966	28,0	2 453 598	34,8	10 531 415	29,5	11
243 306	33,6	332 577	39,0	279 166	27,9	2 440 867	34,6	•	•	
1 821	0,7	3 145	0,9	800	0,3	12 731	0,5	•	•	
12 691	1,8	9 681	1,1	18 720	1,9	137 376	1,9	808 462	2,3	12
10 762	1,5	9 208	1,1	18 026	1,8	132 214	1,9	•	•	
1 929	17,9	473	5,1	694	3,8	5 162	3,9	•	•	
4 807	0,7	17 055	2,0	18 756	1,9	146 986	2,1	721 917	2,0	13
4 502	0,6	16 744	2,0	18 320	1,8	145 372 ^r	2,1	•	•	
305	6,8	311	1,9	436	2,4	1 614	1,1	•	•	
2 015	0,3	5 174	0,6	15 822	1,6	79 585	1,1	266 593	0,7	14
1 781	0,2	5 056	0,6	15 765	1,6	79 882	1,1	•	•	
234	13,1	118	2,3	57	0,4	- 297	- 0,4	•	•	
724 485	100	853 110	100	999 206	100	7 054 921	100	35 703 099	100	15
724 485	100	853 110	100	999 206	100	7 054 921	100	•	•	
93 615	12,9	94 412	11,1	106 307	10,6	734 432	10,4	4 393 895	12,3	16
87 199	12,0	90 442	10,6	100 560	10,1	692 969	9,8	•	•	
6 416	7,4	3 970	4,4	5 747	5,7	41 463	6,0	•	•	

Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für 2001 und 1997 einheitlich auf den Gebietsstand 1. Januar 2003 bezogen. - ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

- Volkszählungsergebnisse -

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778				

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾					Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	249 279	2,4	61 644 624	29 381 500	32 263 124	643 460	1,1
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	8,3 ³⁾
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5
2002	12 387 351	6 060 688	6 326 663	157 096	1,3	82 536 680	40 344 879	42 191 801	277 140	0,3
2003	12 423 386	6 079 009	6 344 377	36 035	0,3	82 531 671	40 359 023	42 172 648	- 5 009	0,0

¹⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2003 zugrunde. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ³⁾ Die prozentuale Zunahme bezieht sich auf die Einwohnerzahl zum Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2002	12 387 351	6,0	10,0	3,3	8,0	5,9	16,6	15,1	18,4	16,8
2003	12 423 386	5,8	9,9	3,4	8,0	5,9	16,0	15,6	18,2	17,3

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2003 zugrunde.

4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2003
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 185 421	1 247 873
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	474 709	504 140	470 943	493 553
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	242 819	259 217
4	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	123 378	132 687
5	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 328	133 049	118 625	128 604
6	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	96 071	119 528
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	97 480	111 892
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	99 808	102 449
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	69 813	74 818
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 453	69 100	69 899
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	60 964	68 607
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	59 369	61 504
13	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	56 446	60 282
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	53 155	59 988
15	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	51 962	54 601
16	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	44 438	51 197
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	48 516	50 683
18	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	51 108	49 685
19	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	47 567	48 277	42 570	44 596
20	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	40 093	44 473
21	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	42 100	42 684
22	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	38 946	42 581
23	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 325	42 287
24	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	42 909	42 257
25	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 127	41 133
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	36 970	40 708
27	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	32 924	39 553
28	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 823	39 474
29	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	33 539	38 586
30	Germering, St	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 968	36 827
31	Fürstenfeldbruck, St	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 158	23 089	30 338	33 305
32	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 023	20 963	23 933	32 540
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	28 560	31 229
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	25 742	27 883	28 596	30 587
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	25 580	29 420
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 157	28 426
37	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	26 109	28 135
38	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	27 241	27 733
39	Königsbrunn, St	-	1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	19 231	27 352
40	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	19 230	26 521
41	Garmisch-Partenkirchen, M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	25 742	26 266
42	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	22 371	26 205
43	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	5 449	7 317	21 017	25 725
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	21 022	25 421
45	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	19 807	25 017
46	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	9 672	17 399	22 672	24 670
47	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	23 619	24 348
48	Olching	661	994	2 124	5 108	6 784	9 281	13 790	20 062	23 791
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 722	23 344
50	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	18 451	23 224
51	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	17 801	23 035
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	19 411	22 556
53	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 010	22 148
54	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	19 042	21 913
55	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 248	21 481
56	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	20 678	21 505	20 455	21 441
57	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 025	20 470	18 999	21 422
58	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	19 278	21 353
59	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 025	21 346
60	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 294	21 326
61	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 843	21 052
62	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	18 139	20 841
63	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	16 202	20 814
64	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 260	20 752
65	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 051	20 156
66	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 217	19 691

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2003. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 1987: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2003: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. 1)	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2003
67	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 275	19 548
68	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	18 074	19 454
69	Ottobrunn	—	—	—	1 773	4 628	8 770	13 413	18 784	19 279
70	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 561	19 225
71	Gröbenzell	—	—	—	2 743	5 283	6 946	11 386	17 504	19 071
72	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	15 711	18 974
73	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	12 520	13 314	13 856	18 706
74	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 803	18 688
75	Marktobersdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 909	18 489
76	Marktredwitz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	18 854	18 362
77	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 349	18 303
78	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 487	18 296
79	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 401	18 289
80	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	16 736	18 245
81	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 120	18 156
82	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	13 650	18 060
83	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	13 835	17 878
84	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 891	17 797
85	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 445	17 794
86	Mühdorf a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 072	14 523	14 636	17 612
87	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	16 645	17 452
88	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	9 991	10 860	12 583	17 439
89	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	19 615	17 374
90	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 692	17 338
91	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	13 798	17 274
92	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 050	14 251	17 206
93	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	7 857	12 911	14 833	17 189
94	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	8 779	12 881	15 090	17 118
95	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	12 913	16 815
96	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	16 342	16 742
97	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	16 320	16 693
98	Vilshofen, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	13 446	14 298	15 142	16 671
99	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 553	16 603
100	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	15 285	16 508
101	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 438	16 319
102	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 514	16 310
103	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	15 719	16 182
104	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 809	16 164
105	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 618	16 107
106	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	13 751	16 040
107	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 949	16 000
108	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 487	9 970	12 196	15 842
109	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	13 451	15 809
110	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 701	15 786
111	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 587	15 358
112	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	12 612	15 278
113	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	14 584	15 260
114	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	10 788	15 100
115	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	12 849	14 971
116	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 713	14 689
117	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	11 152	14 596
118	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	7 992	12 464	14 533
119	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	12 968	14 346
120	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 282	14 302
121	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	11 612	14 205
122	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	10 533	11 672	11 849	14 116
123	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	13 267	13 992
124	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 195	13 917
125	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	13 212	13 906
126	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 657	13 832
127	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	12 037	13 819
128	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	12 139	13 552
129	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	11 121	13 489
130	Höchstädt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	11 034	13 397
131	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 477	13 308
132	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 856	13 260
133	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 925	13 239
134	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 146	12 761	12 285	13 199
135	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	10 312	12 814	12 168	13 144

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2003
136	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	10 433	13 116
137	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	11 978	13 100
138	Gräfenfing	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 792	13 079
139	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 299	12 956
140	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	10 127	12 949
141	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	10 624	12 898
142	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 897	12 862
143	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 764	5 155	9 293	12 841
144	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 811	12 753
145	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 908	12 682
146	Krumbach (Schwabens), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 757	12 667
147	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 675	12 657
148	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	9 054	12 561
149	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	9 152	12 521
150	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 319	11 857	12 493
151	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 721	12 480
152	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	9 244	12 467
153	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 182	12 454
154	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	10 007	12 444
155	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 903	12 434
156	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 539	10 483	11 482	12 418
157	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 001	12 417
158	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 404	12 403
159	Grafring b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	11 039	12 395
160	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 830	12 310
161	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	9 067	12 308
162	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 790	12 304
163	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 603	12 210
164	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	11 899	12 203
165	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	11 146	12 103
166	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 195	12 032
167	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 319	12 025
168	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 498	12 012
169	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	9 913	11 999
170	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	11 488	11 958
171	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	10 275	11 897
172	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 016	10 428	11 883
173	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 640	11 798
174	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 630	11 665
175	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	10 251	11 643
176	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 668	11 634
177	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 427	11 560
178	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	3 779	5 650	9 689	11 546
179	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	9 029	11 531
180	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 075	11 473
181	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	10 050	11 444
182	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	8 724	9 263	9 908	11 406
183	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 786	11 398
184	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 422	11 389
185	Altdorf	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	9 185	11 379
186	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	9 201	11 372
187	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	10 034	11 344
188	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	6 152	11 337
189	Rothenburg/Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 059	11 307
190	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 521	8 944	9 571	11 306
191	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 894	11 284
192	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 235	11 210
193	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 999	11 139
194	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 421	10 994
195	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 993	10 991
196	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	8 561	10 988
197	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 308	10 980
198	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 719	10 934
199	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	7 736	10 888
200	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	8 894	10 882
201	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 752	10 876
202	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	9 194	10 752
203	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 758	10 741
204	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	9 448	10 711

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2003
205	Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	9 883	10 691
206	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 560	10 690
207	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	9 759	10 678
208	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	8 193	10 646
209	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 916	9 720	10 583
210	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 893	10 566
211	Zwiesel, St	2 545	3 487	5 059	7 388	10 274	9 811	10 179	10 128	10 412
212	Kümmersbruck	1 411	1 412	2 002	3 667	4 634	6 460	7 192	7 640	10 341
213	Wunsiedel, St	5 861	5 734	7 281	8 810	12 617	12 259	11 358	9 808	10 339
214	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 199	10 297
215	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	4 125	5 003	8 190	10 237
216	Veitshöchheim	1 348	1 620	1 664	2 572	3 722	4 534	6 422	8 535	10 188
217	Rehau, St	4 405	5 221	6 005	8 213	12 069	11 844	12 335	9 988	10 176
218	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	5 615	6 414	8 003	10 103
219	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	5 688	7 646	8 319	10 103
220	Prien a.Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	6 036	7 037	8 682	10 096
221	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	4 119	5 060	7 400	10 079
222	Goldbach, M	1 480	1 699	2 322	4 481	5 707	7 057	8 714	9 145	10 053
223	Roßtal, M	2 260	2 432	2 472	3 638	5 788	5 949	6 765	8 006	10 010

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 29.

5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 344	3 118 224	953 320	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1975	10 810 389	3 559 555	989 262	974 276	1 066 425	1 516 726	1 194 705	1 509 440
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2002	12 387 351	4 169 657	1 191 476	1 088 929	1 112 655	1 703 869	1 344 300	1 776 465
2003	12 423 386	4 195 673	1 194 472	1 089 826	1 109 674	1 706 615	1 344 740	1 782 386

6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon					Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾	
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft		
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	.	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	.	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	.	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	.	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	.	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	.	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	.	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	.	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	-	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	-	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	-	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2003	4 195 673	17 524	156 622	693 734	611 041	796 113	493 250	59 988	1 367 401
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	-	-
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	-	-
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	-	-
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	-	-
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	-
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	-
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	-
2003	1 194 472	9 264	95 101	377 670	246 893	278 877	75 702	110 965	-
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	-
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	-
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	-
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	-	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	-	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	-	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	-	118 625
2003	1 089 826	10 347	100 229	265 928	307 130	101 779	175 809	-	128 604
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	-	-
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	-
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	-
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	-
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	-
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	-
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	-
2003	1 109 674	4 583	91 902	300 961	242 691	153 077	171 743	144 717	-
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2003	1 706 615	13 845	90 190	199 864	224 875	290 786	179 161	-	707 894
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	-
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	-
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	-	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	-
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2003	1 344 740	26 003	154 571	349 997	306 629	208 782	42 863	123 208	132 687
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	-	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	-	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	-	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	-	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2003	1 782 386	27 258	186 226	327 327	268 673	329 773	271 211	112 701	259 217
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 871
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2003	12 423 386	108 824	874 841	2 515 481	2 207 932	2 159 187	1 409 739	551 579	2 595 803

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2003: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2003 zugrunde.

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	111 828	5 bis unter 6	129 207	10 bis unter 11	137 773
1 bis unter 2	114 823	6 bis unter 7	132 418	11 bis unter 12	139 442
2 bis unter 3	117 705	7 bis unter 8	131 183	12 bis unter 13	141 732
3 bis unter 4	123 294	8 bis unter 9	128 555	13 bis unter 14	146 978
4 bis unter 5	125 518	9 bis unter 10	130 970		

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	141 804	141 789	9	3	3
15 bis unter 16	143 624	143 605	18	1	-
16 bis unter 17	137 271	137 216	52	3	-
17 bis unter 18	136 997	136 787	199	3	8
18 bis unter 19	131 714	130 869	829	2	14
19 bis unter 20	134 835	132 619	2 194	7	15
20 bis unter 21	139 170	134 749	4 311	12	98
21 bis unter 22	144 962	137 232	7 440	21	269
22 bis unter 23	148 104	135 606	11 979	36	483
23 bis unter 24	149 785	131 499	17 304	43	939
24 bis unter 25	144 644	120 827	22 251	68	1 498
25 bis unter 26	144 367	113 455	28 583	95	2 234
26 bis unter 27	145 023	106 508	35 278	138	3 099
27 bis unter 28	145 515	98 832	42 521	154	4 008
28 bis unter 29	144 153	90 226	48 817	195	4 915
29 bis unter 30	148 193	85 435	56 482	258	6 018
30 bis unter 31	149 782	78 972	63 276	283	7 251
31 bis unter 32	163 832	79 257	75 004	416	9 155
32 bis unter 33	178 962	80 058	87 581	470	10 853
33 bis unter 34	188 455	78 742	96 445	572	12 696
34 bis unter 35	203 734	79 405	108 350	701	15 278
35 bis unter 36	213 423	79 724	115 579	840	17 280
36 bis unter 37	218 497	77 800	120 748	987	18 962
37 bis unter 38	221 647	77 609	122 244	1 126	20 668
38 bis unter 39	220 735	74 771	122 522	1 364	22 078
39 bis unter 40	224 347	72 765	125 992	1 542	24 048
40 bis unter 41	221 658	68 269	126 560	1 715	25 114
41 bis unter 42	215 049	61 206	126 629	1 939	25 275
42 bis unter 43	212 176	54 393	129 799	2 179	25 805
43 bis unter 44	204 844	48 896	128 083	2 527	25 338
44 bis unter 45	197 649	41 634	128 143	2 621	25 251
45 bis unter 46	188 898	35 587	125 979	2 895	24 437
46 bis unter 47	184 122	31 448	125 261	3 244	24 169
47 bis unter 48	177 507	27 170	123 671	3 424	23 242
48 bis unter 49	168 614	23 447	119 503	3 691	21 973
49 bis unter 50	166 018	20 910	119 560	4 119	21 429
50 bis unter 51	159 909	18 558	116 023	4 306	21 022
51 bis unter 52	161 679	17 735	118 377	4 945	20 622
52 bis unter 53	157 216	15 548	116 330	5 311	20 027
53 bis unter 54	160 192	15 171	118 955	6 154	19 912
54 bis unter 55	156 980	13 681	117 306	6 530	19 463
55 bis unter 56	150 810	12 351	112 806	7 066	18 587
56 bis unter 57	148 549	11 833	111 157	7 444	18 115
57 bis unter 58	132 201	9 921	98 664	7 585	16 031
58 bis unter 59	107 651	8 015	79 880	6 831	12 925
59 bis unter 60	138 941	9 910	103 716	9 259	16 056
60 bis unter 61	139 637	10 186	104 091	10 109	15 251
61 bis unter 62	136 459	9 725	101 787	11 043	13 904
62 bis unter 63	165 226	11 474	123 422	14 638	15 692
63 bis unter 64	176 605	11 889	130 815	18 210	15 691
64 bis unter 65	173 511	11 143	129 029	19 481	13 858

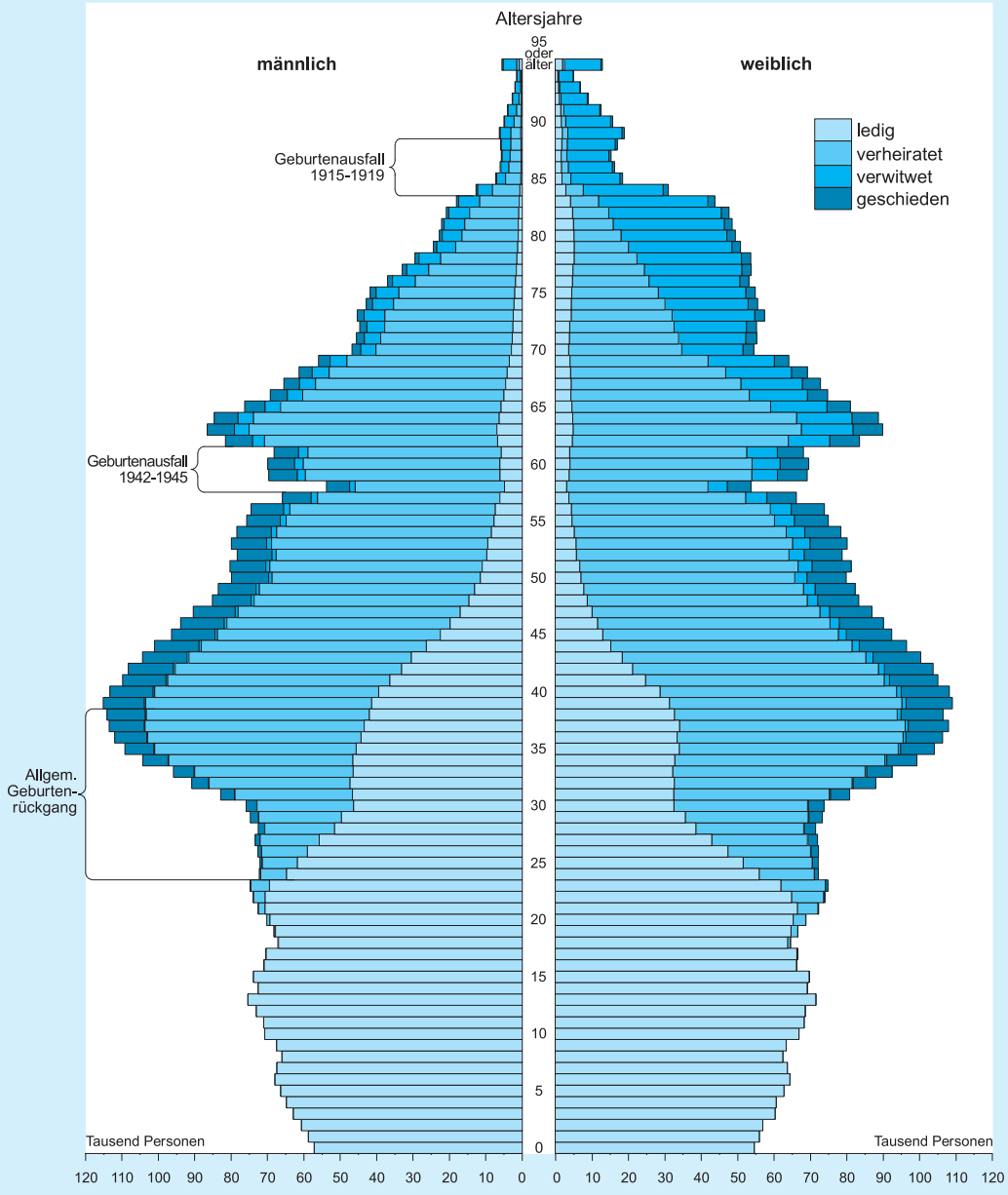
Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	157 432	10 399	115 220	19 749	12 064
66 bis unter 67	144 161	9 333	104 361	20 172	10 295
67 bis unter 68	138 443	8 938	98 886	21 298	9 321
68 bis unter 69	130 682	8 348	91 574	22 712	8 048
69 bis unter 70	120 242	7 604	82 598	22 842	7 198
70 bis unter 71	101 391	6 673	68 312	20 978	5 428
71 bis unter 72	100 953	6 640	66 177	22 905	5 231
72 bis unter 73	100 022	6 534	63 943	24 771	4 774
73 bis unter 74	102 897	6 866	63 002	28 405	4 624
74 bis unter 75	98 523	6 655	58 893	28 605	4 370
75 bis unter 76	96 812	6 591	55 634	30 311	4 276
76 bis unter 77	90 281	6 558	48 571	31 258	3 894
77 bis unter 78	86 855	6 481	43 695	32 854	3 825
78 bis unter 79	83 270	6 657	38 204	34 712	3 697
79 bis unter 80	75 367	6 449	31 964	33 624	3 330
80 oder mehr	518 953	47 204	142 113	308 582	21 054
Insgesamt	12 423 386	5 325 803	5 424 711	880 384	792 488

9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	569 108	20 962	49 865	17 699	130 108	316 798	33 676
	männlich	297 362	10 543	25 592	9 313	64 469	170 300	17 145
	weiblich	271 746	10 419	24 273	8 386	65 639	146 498	16 531
dar. München	insgesamt	301 291	9 428	24 432	9 492	75 022	166 391	16 526
	männlich	160 184	4 720	12 562	5 114	38 480	91 122	8 186
	weiblich	141 107	4 708	11 870	4 378	36 542	75 269	8 340
Niederbayern	insgesamt	64 930	2 453	5 737	2 084	14 745	35 230	4 681
	männlich	33 727	1 269	2 897	1 086	7 261	18 825	2 389
	weiblich	31 203	1 184	2 840	998	7 484	16 405	2 292
Oberpfalz	insgesamt	51 554	2 228	5 064	1 758	12 026	26 947	3 531
	männlich	26 336	1 160	2 576	938	5 623	14 308	1 731
	weiblich	25 218	1 068	2 488	820	6 403	12 639	1 800
Oberfranken	insgesamt	58 142	2 294	6 243	2 333	12 901	30 246	4 125
	männlich	29 952	1 178	3 178	1 221	6 376	15 902	2 097
	weiblich	28 190	1 116	3 065	1 112	6 525	14 344	2 028
Mittelfranken	insgesamt	179 638	7 881	18 518	6 820	39 378	94 797	12 244
	männlich	92 469	4 059	9 564	3 568	19 398	49 516	6 364
	weiblich	87 169	3 822	8 954	3 252	19 980	45 281	5 880
dar. Nürnberg	insgesamt	88 992	4 006	8 901	3 357	19 461	47 058	6 209
	männlich	45 513	2 061	4 633	1 751	9 519	24 344	3 205
	weiblich	43 479	1 945	4 268	1 606	9 942	22 714	3 004
Unterfranken	insgesamt	93 811	3 840	10 058	3 604	20 964	49 318	6 027
	männlich	48 724	2 013	5 262	1 869	10 446	26 050	3 084
	weiblich	45 087	1 827	4 796	1 735	10 518	23 268	2 943
dar. Würzburg	insgesamt	17 651	679	1 236	597	5 085	8 505	1 549
	männlich	9 118	374	653	321	2 582	4 506	682
	weiblich	8 533	305	583	276	2 503	3 999	867
Schwaben	insgesamt	165 200	7 312	18 767	5 878	35 750	86 726	10 767
	männlich	84 570	3 736	9 522	3 067	17 302	45 302	5 641
	weiblich	80 630	3 576	9 245	2 811	18 448	41 424	5 126
dar. Augsburg	insgesamt	47 031	2 167	5 557	1 602	10 521	24 003	3 181
	männlich	24 312	1 080	2 839	795	5 161	12 817	1 620
	weiblich	22 719	1 087	2 718	807	5 360	11 186	1 561
Bayern	insgesamt	1 182 383	46 970	114 252	40 176	265 872	640 062	75 051
	männlich	613 140	23 958	58 591	21 062	130 875	340 203	38 451
	weiblich	569 243	23 012	55 661	19 114	134 997	299 859	36 600

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Geschlecht und Familienstand



10. Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche		Ausländer	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	722 375	370 609	351 766	675 405	346 651	46 970	23 958
6 bis unter 15	1 230 855	631 693	599 162	1 116 603	573 102	114 252	58 591
15 bis unter 18	417 892	215 162	202 730	377 716	194 100	40 176	21 062
18 bis unter 25	993 214	499 132	494 082	862 151	435 777	131 063	63 355
25 bis unter 30	727 251	365 489	361 762	592 442	297 969	134 809	67 520
30 bis unter 40	1 983 414	1 013 922	969 492	1 719 089	873 169	264 325	140 753
40 bis unter 50	1 936 535	986 448	950 087	1 761 509	892 633	175 026	93 815
50 bis unter 65	2 265 566	1 127 789	1 137 777	2 064 855	1 022 154	200 711	105 635
65 bis unter 70	690 960	328 489	362 471	658 794	310 345	32 166	18 144
70 oder mehr	1 455 324	540 276	915 048	1 412 439	519 969	42 885	20 307
Insgesamt	12 423 386	6 079 009	6 344 377	11 241 003	5 465 869	1 182 383	613 140
und zwar							
unter 18	2 371 122	1 217 464	1 153 658	2 169 724	1 113 853	201 398	103 611
18 bis unter 65	7 905 980	3 992 780	3 913 200	7 000 046	3 521 702	905 934	471 078
65 oder mehr	2 146 284	868 765	1 277 519	2 071 233	830 314	75 051	38 451
18 oder mehr	10 052 264	4 861 545	5 190 719	9 071 279	4 352 016	980 985	509 529
Ledige Personen							
unter 6	722 375	370 609	351 766	675 405	346 651	46 970	23 958
6 bis unter 15	1 230 830	631 693	599 137	1 116 596	573 102	114 234	58 591
15 bis unter 18	417 608	215 152	202 456	377 615	194 100	39 993	21 052
18 bis unter 25	923 401	479 753	443 648	813 299	422 492	110 102	57 261
25 bis unter 30	494 456	277 911	216 545	410 379	231 517	84 077	46 394
30 bis unter 40	779 103	450 179	328 924	662 501	381 000	116 602	69 179
40 bis unter 50	412 960	252 974	159 986	377 549	230 206	35 411	22 768
50 bis unter 65	187 140	114 554	72 586	168 832	103 899	18 308	10 655
65 bis unter 70	44 622	23 127	21 495	42 479	21 956	2 143	1 171
70 oder mehr	113 308	29 671	83 637	109 440	27 862	3 868	1 809
Zusammen	5 325 803	2 845 623	2 480 180	4 754 095	2 532 785	571 708	312 838
davon							
unter 18	2 370 813	1 217 454	1 153 359	2 169 616	1 113 853	201 197	103 601
18 bis unter 65	2 797 060	1 575 371	1 221 689	2 432 560	1 369 114	364 500	206 257
65 oder mehr	157 930	52 798	105 132	151 919	49 818	6 011	2 980
Verheiratete Personen							
unter 18	288	10	278	93	–	195	10
18 bis unter 25	66 308	18 533	47 775	46 303	12 758	20 005	5 775
25 bis unter 30	211 681	80 362	131 319	166 493	61 781	45 188	18 581
30 bis unter 40	1 037 741	489 365	548 376	917 009	433 322	120 732	56 043
40 bis unter 50	1 253 188	609 661	643 527	1 140 602	554 021	112 586	55 640
50 bis unter 65	1 682 358	856 993	825 365	1 534 855	778 857	147 503	78 136
65 bis unter 70	492 639	261 718	230 921	469 488	247 609	23 151	14 109
70 oder mehr	680 508	381 679	298 829	657 733	367 910	22 775	13 769
Zusammen	5 424 711	2 698 321	2 726 390	4 932 576	2 456 258	492 135	242 063
darunter							
18 bis unter 65	4 251 276	2 054 914	2 196 362	3 805 262	1 840 739	446 014	214 175
65 oder mehr	1 173 447	643 397	529 750	1 127 221	615 519	45 926	27 878
Verwitwete Personen							
unter 18	10	–	10	8	–	2	–
18 bis unter 25	189	35	154	132	27	57	8
25 bis unter 30	840	168	672	598	102	242	66
30 bis unter 40	8 301	1 990	6 311	6 983	1 558	1 318	432
40 bis unter 50	28 354	6 525	21 829	25 608	5 619	2 746	906
50 bis unter 65	138 912	31 360	107 552	129 269	28 302	9 643	3 058
65 bis unter 70	106 773	22 154	84 619	102 959	20 959	3 814	1 195
70 oder mehr	597 005	106 792	490 213	584 415	103 704	12 590	3 088
Zusammen	880 384	169 024	711 360	849 972	160 271	30 412	8 753
darunter							
18 bis unter 65	176 596	40 078	136 518	162 590	35 608	14 006	4 470
65 oder mehr	703 778	128 946	574 832	687 374	124 663	16 404	4 283
Geschiedene Personen							
unter 18	11	–	11	7	–	4	–
18 bis unter 25	3 316	811	2 505	2 417	500	899	311
25 bis unter 30	20 274	7 048	13 226	14 972	4 569	5 302	2 479
30 bis unter 40	158 269	72 388	85 881	132 596	57 289	25 673	15 099
40 bis unter 50	242 033	117 288	124 745	217 750	102 787	24 283	14 501
50 bis unter 65	257 156	124 882	132 274	231 899	111 096	25 257	13 786
65 bis unter 70	46 926	21 490	25 436	43 868	19 821	3 058	1 669
70 oder mehr	64 503	22 134	42 369	60 851	20 493	3 652	1 641
Zusammen	792 488	366 041	426 447	704 360	316 555	88 128	49 486
darunter							
18 bis unter 65	681 048	322 417	358 631	599 634	276 241	81 414	46 176
65 oder mehr	111 429	43 624	67 805	104 719	40 314	6 710	3 310

11. Ausländer am 31. Dezember 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt Köln -

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr	
EU-Länder	insg.	343 770	11 715	9 754	18 449	66 318	213 105	24 429
	männl.	194 496	5 965	4 999	9 631	35 636	123 672	14 593
dar. Frankreich	insg.	18 512	723	390	722	5 065	10 974	638
	männl.	8 691	393	208	368	2 508	4 907	307
Griechenland	insg.	73 141	3 236	3 126	5 535	14 778	40 412	6 054
	männl.	40 397	1 664	1 627	2 931	7 658	22 812	3 705
Irland	insg.	6 128	94	64	81	2 461	3 395	33
	männl.	3 533	51	39	48	1 306	2 076	13
Italien	insg.	94 181	4 122	3 416	6 650	19 033	54 841	6 119
	männl.	58 989	2 109	1 741	3 477	11 314	36 085	4 263
Niederlande	insg.	8 204	264	181	310	1 199	5 564	686
	männl.	4 527	129	83	149	697	3 104	365
Österreich	insg.	89 418	1 540	1 356	2 933	11 577	64 348	7 664
	männl.	48 994	781	706	1 517	5 991	35 927	4 072
Portugal	insg.	9 224	446	266	494	2 228	5 515	275
	männl.	5 735	209	131	274	1 388	3 575	158
Spanien	insg.	13 017	255	184	422	3 516	7 301	1 339
	männl.	6 433	122	88	218	1 623	3 565	817
Vereinigtes Königreich	insg.	20 305	631	474	901	3 454	13 868	977
	männl.	12 050	308	246	438	1 822	8 655	581
Übrige Länder	insg.	816 912	39 411	37 098	73 107	199 834	425 303	42 159
	männl.	432 046	20 420	19 036	38 199	98 516	231 602	24 273
dar. Türkei	insg.	245 062	14 703	17 693	33 584	55 594	112 255	11 233
	männl.	131 762	7 592	9 147	17 543	30 126	60 324	7 030
Jugoslawien ¹⁾	insg.	105 288	6 306	4 692	8 867	21 638	55 564	8 221
	männl.	59 971	3 207	2 439	4 809	12 364	31 712	5 440
Bosnien-Herzegowina	insg.	36 136	1 921	1 519	3 057	8 598	19 539	1 502
	männl.	18 832	1 016	763	1 500	4 420	10 255	878
Ungarn	insg.	17 209	250	200	566	4 834	10 899	460
	männl.	10 659	136	105	294	2 575	7 277	272
Bayern	insg.	1 160 682	51 126	46 852	91 556	266 152	638 408	66 588
	männl.	626 542	26 385	24 035	47 830	134 152	355 274	38 866

¹⁾ Serbien und Montenegro.

12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
		1 000	%	1 000	%	2	3	4	5 oder mehr				
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	
unter 20	2 651	20	0,8	2 631	99,2	133	5,0	572	21,6	1 144	43,2	782	29,5
20 bis unter 25	748	153	20,5	595	79,5	147	19,7	165	22,1	175	23,4	107	14,3
25 bis unter 30	729	174	23,8	555	76,2	207	28,3	173	23,7	124	17,0	52	7,1
30 bis unter 35	903	181	20,1	721	79,9	217	24,1	217	24,0	213	23,6	74	8,2
35 bis unter 40	1 059	166	15,7	892	84,3	194	18,3	228	21,6	330	31,1	141	13,3
40 bis unter 45	1 027	135	13,2	892	86,8	190	18,5	225	21,9	315	30,7	162	15,8
45 bis unter 50	876	117	13,4	759	86,7	210	24,0	215	24,5	222	25,4	112	12,8
50 bis unter 55	843	111	13,2	732	86,8	317	37,6	211	25,0	144	17,1	60	7,1
55 bis unter 60	711	117	16,4	594	83,6	373	52,5	132	18,6	67	9,4	23	3,2
60 bis unter 65	846	146	17,3	700	82,7	533	63,0	117	13,8	34	4,0	16	1,9
65 bis unter 70	700	139	19,9	560	80,1	464	66,3	68	9,7	17	2,4	12	1,7
70 bis unter 75	549	150	27,3	399	72,7	338	61,6	42	7,7	(9)	(1,6)	(9)	(1,7)
75 oder mehr	885	416	47,0	469	53,0	380	42,9	45	5,1	18	2,0	27	3,1
Insgesamt	12 526	2 026	16,2	10 500	83,8	3 703	29,6	2 410	19,2	2 812	22,4	1 576	12,6

¹⁾ Anteil an Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt.

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	2 020	805	39,9	648	32,1	255	12,6	224	11,1	87	4,3	4 230	2,09	2,82
Niederbayern	502	147	29,4	160	32,0	89	17,8	71	14,1	34	6,8	1 200	2,39	2,97
Oberpfalz	481	160	33,2	152	31,5	72	15,0	69	14,3	29	6,0	1 109	2,30	2,95
Oberfranken	492	156	31,8	168	34,1	76	15,5	66	13,4	25	5,1	1 119	2,28	2,87
Mittelfranken	798	290	36,4	268	33,6	115	14,4	90	11,2	36	4,4	1 719	2,15	2,81
Unterfranken	596	198	33,2	199	33,4	87	14,5	77	13,0	35	5,8	1 348	2,26	2,89
Schwaben	791	269	34,0	256	32,4	109	13,8	106	13,4	50	6,4	1 801	2,28	2,94
Bayern 2003	5 679	2 026	35,7	1 851	32,6	803	14,1	703	12,4	296	5,2	12 526	2,21	2,87
2002	5 632	2 004	35,6	1 825	32,4	801	14,2	700	12,4	301	5,4	12 467	2,21	2,88
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

14. Privathaushalte im Mai 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
weniger als 5 000	1 369	354	25,9	449	32,8	230	16,8	229	16,8	107	7,8	3 432	2,51
5 000 bis unter 10 000	951	284	29,9	314	33,0	148	15,6	141	14,8	63	6,7	2 256	2,37
10 000 bis unter 20 000	967	313	32,4	328	33,9	154	15,9	122	12,6	50	5,2	2 183	2,26
20 000 bis unter 50 000	652	246	37,8	218	33,5	91	13,9	71	10,9	25	3,9	1 374	2,11
50 000 bis unter 100 000	309	129	41,8	100	32,2	42	13,5	26	8,5	12	3,9	623	2,02
100 000 bis unter 200 000	333	154	46,1	111	33,2	32	9,7	26	7,8	11	3,2	632	1,90
200 000 bis unter 500 000	397	183	46,1	124	31,2	44	11,0	35	8,9	11	2,8	762	1,92
500 000 oder mehr	701	361	51,5	208	29,7	63	9,0	52	7,4	17	2,4	1 264	1,80
Insgesamt	5 679	2 026	35,7	1 851	32,6	803	14,1	703	12,4	296	5,2	12 526	2,21

15. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren im Mai 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 65 oder mehr Jahren				von den 65jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 432	570	16,6	248	43,5	155	27,2	35	14,2	415	72,8	213	85,8
5 000 bis unter 10 000	2 256	367	16,3	157	42,7	113	30,7	26	16,4	254	69,3	131	83,6
10 000 bis unter 20 000	2 183	378	17,3	161	42,6	121	32,1	24	15,2	256	67,8	137	84,9
20 000 bis unter 50 000	1 374	244	17,7	100	41,0	90	36,8	18	17,6	154	63,2	82	82,4
50 000 bis unter 100 000	623	121	19,4	51	42,5	44	36,1	10	20,1	77	64,0	41	80,3
100 000 bis unter 200 000	632	114	18,0	47	41,6	41	36,0	(9)	(19,0)	73	64,0	39	81,6
200 000 bis unter 500 000	762	137	18,0	54	39,3	56	41,0	11	19,9	81	59,1	43	80,0
500 000 oder mehr	1 264	203	16,1	83	40,8	86	42,1	20	24,1	118	57,9	63	76,0
Insgesamt	12 526	2 134	17,0	901	42,2	705	33,0	152	16,9	1 429	67,0	749	83,1

16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im Mai 2003 nach Altersgruppen und Ausbildung

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	169	57,2	90	30,4	13	4,4	51	8,3	/	/	-	-
20 bis unter 25	242	38,0	200	31,3	177	27,8	350	54,7	20	3,1	(9)	(1,4)
25 bis unter 30	260	39,3	179	27,0	207	31,3	382	58,8	50	7,7	82	12,7
30 bis unter 35	349	41,3	240	28,4	239	28,2	488	59,3	83	10,0	141	17,1
35 bis unter 40	432	43,6	283	28,5	253	25,5	581	60,2	112	11,6	147	15,2
40 bis unter 45	457	47,4	252	26,2	230	23,8	550	58,4	104	11,0	146	15,5
45 bis unter 50	424	51,7	195	23,8	179	21,9	467	58,7	82	10,3	118	14,8
50 bis unter 55	456	59,5	154	20,1	136	17,7	432	58,2	70	9,4	100	13,5
55 bis unter 60	394	62,3	119	18,7	101	16,0	350	57,3	54	8,8	73	11,9
60 bis unter 65	505	67,5	127	17,0	96	12,8	394	54,3	61	8,3	72	10,0
Insgesamt	3 687	50,1	1 838	25,0	1 631	22,2	4 046	53,8	635	8,4	888	11,8
Männlich												
15 bis unter 20	101	64,4	39	25,2	(6)	(3,6)	26	8,4	-	-	-	-
20 bis unter 25	145	45,0	89	27,5	80	24,9	186	57,2	(8)	(2,4)	/	/
25 bis unter 30	145	43,3	78	23,4	102	30,6	193	59,3	26	7,8	41	12,6
30 bis unter 35	196	45,1	99	22,9	129	29,8	238	56,7	52	12,3	81	19,3
35 bis unter 40	242	47,7	116	22,9	137	26,9	275	55,9	75	15,2	91	18,4
40 bis unter 45	246	50,9	99	20,4	127	26,2	263	56,1	67	14,2	88	18,7
45 bis unter 50	218	53,1	80	19,5	103	25,1	230	58,3	56	14,1	69	17,4
50 bis unter 55	229	58,5	66	16,9	87	22,3	217	58,3	51	13,4	67	17,8
55 bis unter 60	196	61,4	47	14,6	67	21,1	177	58,1	41	13,1	52	17,1
60 bis unter 65	245	66,9	50	13,6	63	17,4	204	58,3	45	12,8	51	14,6
Insgesamt	1 961	52,7	763	20,5	901	24,2	2 011	53,4	420	11,1	542	14,4

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

17. Familien in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Fami- lien insge- samt	davon				Von den Familien mit ledigen Kindern waren									
		ohne ledige Kinder		mit ledigen Kindern		Ehepaare		Allein- erziehende							
						insgesamt		davon mit ... Kind(ern)							
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 549	932	60,2	617	39,8	475	77,0	199	41,8	207	43,7	69	14,5	142	23,0
Niederbayern	439	230	52,4	209	47,6	166	79,1	72	43,2	67	40,6	27	16,1	44	20,9
Oberpfalz	399	212	53,1	187	46,9	148	79,1	59	39,9	65	43,6	24	16,5	39	21,0
Oberfranken	433	247	57,2	185	42,8	140	75,8	60	43,1	60	43,1	19	13,8	45	24,2
Mittelfranken	658	391	59,4	267	40,6	204	76,5	93	45,7	83	40,7	28	13,6	63	23,5
Unterfranken	500	281	56,1	219	43,8	172	78,2	70	40,9	73	42,5	29	16,6	48	21,8
Schwaben	660	367	55,6	293	44,4	230	78,6	90	39,1	98	42,7	42	18,2	63	21,4
Bayern	4 638	2 660	57,4	1 977	42,6	1 534	77,6	643	41,9	654	42,6	237	15,5	443	22,4

18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2003 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
							1 000						Anzahl
unter 25	59	52	(7)	(7)	(9)	(9)	(1,25)
25 bis unter 30	58	47	11	11	14	14	1,34
30 bis unter 35	56	35	21	20	30	30	1,48
35 bis unter 45	73	39	34	31	54	47	1,60
45 bis unter 55	37	27	10	(6)	15	(7)	1,40
55 oder mehr	36	34	/	/	/	/	/
Insgesamt	319	234	85	75	125	108	1,47

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

II. Bevölkerungsbewegung

41

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825.....	44
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2003 nach Regierungsbezirken	45
3. Eheschließungen 2003 nach Alter der Ehepartner	45
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	45
5. Eheschließungen 2003 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	46
6. Eheschließungen 2003 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	46
7. Eheschließungen 2003 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	47
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980.....	47
9. Ehescheidungen 2003 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	47
10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl.....	47
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2003 nach Regierungsbezirken	48
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	48
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	49
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	49
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge.....	49
16. Gestorbene 2003 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken.....	50
17. Gestorbene 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	51
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871.....	51
19. Gestorbene Säuglinge seit 2001 nach Legitimität	51
20. Gestorbene Säuglinge 2003 nach Alter und Legitimität.....	51

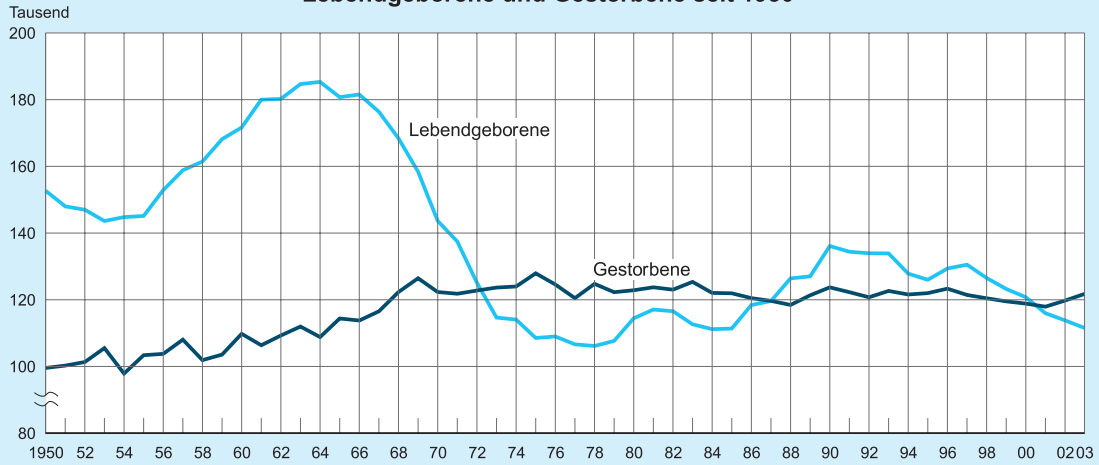
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900	52
--	----

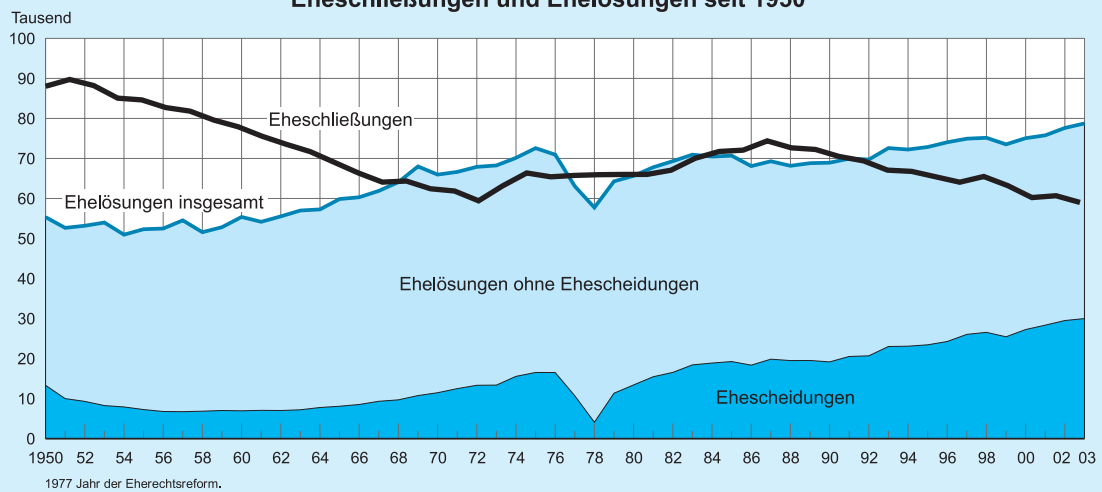
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2000.....	54
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2002 und 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	55
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2001.....	58
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2003 nach Altersgruppen	58
5. Einbürgerungen 2003 nach Regierungsbezirken	59
6. Einbürgerungen 2003 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	59
7. Einbürgerungen 2003 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten.....	59

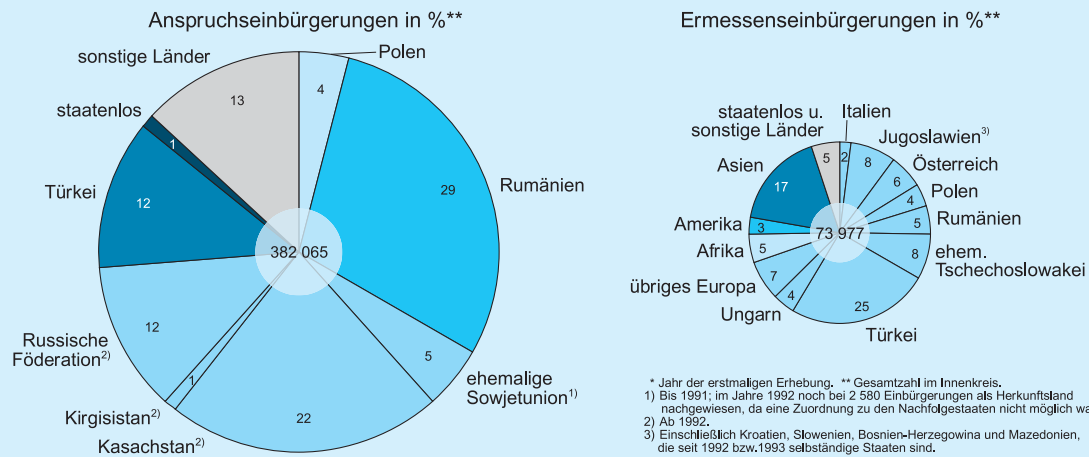
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950



Einbürgerungen von 1981* bis 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über (elektronische) Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i.d.R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 1996 bis 1998.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 01.01.2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Es wird dabei zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden. Bei der **Anspruchseinbürgerung** sind alle Antragsteller einzubürgern, die die im Gesetz genannten Voraussetzungen erfüllen. Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen Einbürgerungen von Ausländern mit Wohnsitz im Inland sowie Einbürgerungen ausländischer Ehegatten von Deutschen.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 01.04.1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1000 g). Fehlgeburten (seit 01.04.1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der An- und Abmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohnge-
meinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldescheine festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1985	66 012	111 365	56 958	54 407	9 935	468	121 941	57 723	64 218	- 10 576
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
1995	67 075	125 995	64 625	61 370	15 115	478	121 922	56 807	65 185	4 003
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2002	60 686	113 818	58 264	55 554	23 056	401	119 755	55 640	64 115	- 5 937
2003	59 009	111 536	57 071	54 465	23 253	391	121 778	56 495	65 283	- 10 242

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene	
		Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)				Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene	ehelich		nicht-ehelich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	entfielen ... männliche							Lebendgeborene	Gestorbene
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0	
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2	
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4	
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3	
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2	
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0	
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7	
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6	
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4	
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2	
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1	
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5	
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0	
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5	
1985	6,0	10,2	10,8	9,5	11,1	11,0	11,2	- 1,0	104,7	89,9	91,1	8,9	0,4	
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3	
1995	5,6	10,5	11,1	10,0	10,2	9,7	10,7	0,3	105,3	87,1	88,0	12,0	0,4	
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4	
2002	4,9	9,2	9,6	8,8	9,7	9,2	10,1	- 0,5	104,9	86,8	79,7	20,3	0,4	
2003	4,8	9,0	9,4	8,6	9,8	9,3	10,3	- 0,8	104,8	86,5	79,2	20,8	0,3	

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2003 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	20 376	39 752	20 336	19 416	37 999	17 275	20 724	1 753	3 061	- 1 308
Niederbayern	5 742	10 578	5 440	5 138	11 916	5 507	6 409	- 1 338	- 67	- 1 271
Oberpfalz	5 294	9 441	4 786	4 655	11 035	5 252	5 783	- 1 594	- 466	- 1 128
Oberfranken	5 011	8 967	4 543	4 424	12 430	5 887	6 543	- 3 463	- 1 344	- 2 119
Mittelfranken	7 931	14 786	7 661	7 125	17 742	8 234	9 508	- 2 956	- 573	- 2 383
Unterfranken	6 188	11 461	5 839	5 622	13 080	6 212	6 868	- 1 619	- 373	- 1 246
Schwaben	8 467	16 551	8 466	8 085	17 576	8 128	9 448	- 1 025	338	- 1 363
Bayern 2003	59 009	111 536	57 071	54 465	121 778	56 495	65 283	- 10 242	576	- 10 818
2002	60 686	113 818	58 264	55 554	119 755	55 640	64 115	- 5 937	2 624	- 8 561
Deutschland 2002	391 963	719 250	369 277	349 973	841 686	389 116	452 570	- 122 436	- 19 839	- 102 597
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	4,9	9,5	10,0	9,1	9,1	8,5	9,7	0,4	1,5	- 0,6
Niederbayern	4,8	8,9	9,3	8,5	10,0	9,4	10,6	- 1,1	- 0,1	- 2,1
Oberpfalz	4,9	8,7	8,9	8,4	10,1	9,8	10,4	- 1,5	- 0,9	- 2,0
Oberfranken	4,5	8,1	8,4	7,8	11,2	10,9	11,5	- 3,1	- 2,5	- 3,7
Mittelfranken	4,6	8,7	9,2	8,2	10,4	9,9	10,9	- 1,7	- 0,7	- 2,7
Unterfranken	4,6	8,5	8,8	8,2	9,7	9,4	10,0	- 1,2	- 0,6	- 1,8
Schwaben	4,8	9,3	9,7	8,9	9,9	9,3	10,4	- 0,6	0,4	- 1,5
Bayern 2003	4,8	9,0	9,4	8,6	9,8	9,3	10,3	- 0,8	0,1	- 1,7
2002	4,9	9,2	9,6	8,8	9,7	9,2	10,1	- 0,5	0,4	- 1,4
Deutschland 2002	4,8	8,7	9,2	8,3	10,2	9,6	10,7	- 1,5	- 0,4	- 2,4

3. Eheschließungen 2003 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer							Frauen							
Großstädte ¹⁾	67	1 053	2 301	5 406	1 819	804	491	312	1 942	3 138	4 362	1 348	607	232
übrige kreisfr. Städte	35	599	1 023	1 815	635	279	128	182	966	1 213	1 418	488	198	49
Landkreise	206	3 700	9 844	19 027	5 998	2 485	1 294	1 011	8 229	12 395	14 338	4 465	1 577	539
Bayern 2003	308	5 352	13 168	26 248	8 452	3 568	1 913	1 505	11 137	16 746	20 118	6 301	2 382	820
2002	343	5 607	13 913	27 333	8 220	3 449	1 821	1 699	11 790	17 195	21 027	5 932	2 255	788
Deutschland 2002	2 500	37 476	85 360	172 682	56 737	24 183	13 025	11 956	73 339	103 382	136 142	44 706	16 296	6 142

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.**4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner**

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	30,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2002	35,1	31,8	59,8	44,1	31,7	28,8	49,8	40,3
2003	35,4	32,0	60,3	44,7	32,0	29,0	50,6	40,7

5. Eheschließungen 2003 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verwitwet oder geschieden	ledig	verwitwet oder geschieden	Männern und								
					ledigen	verwitwet	geschiedenen	ledigen	verwitwet	geschiedenen	ledigen	verwitwet	geschiedenen
Frauen													

Grundzahlen

Großstädte ¹⁾	8 905	3 036	8 953	2 988	7 564	60	1 281	55	19	147	1 334	91	1 390
Übrige kreisfr. Städte	3 329	1 185	3 323	1 191	2 821	14	494	16	9	44	486	22	608
Landkreise	32 317	10 237	32 005	10 549	27 811	133	4 373	188	118	496	4 006	187	5 242
Bayern 2003	44 551	14 458	44 281	14 728	38 196	207	6 148	259	146	687	5 826	300	7 240
2002	46 027	14 659	45 957	14 729	39 519	214	6 294	254	159	712	6 184	312	7 038
Deutschland 2002	288 451	103 512	284 644	107 319	243 763	1 503	43 185	1 629	1 265	5 042	39 252	2 388	53 936

Verhältniszahlen (%)²⁾

Großstädte ¹⁾	74,6	25,4	75,0	25,0	63,3	0,5	10,7	0,5	0,2	1,2	11,2	0,8	11,6
Übrige kreisfr. Städte	73,7	26,3	73,6	26,4	62,5	0,3	10,9	0,4	0,2	1,0	10,8	0,5	13,5
Landkreise	75,9	24,1	75,2	24,8	65,4	0,3	10,3	0,4	0,3	1,2	9,4	0,4	12,3
Bayern 2003	75,5	24,5	75,0	25,0	64,7	0,4	10,4	0,4	0,2	1,2	9,9	0,5	12,3
2002	75,8	24,2	75,7	24,3	65,1	0,4	10,4	0,4	0,3	1,2	10,2	0,5	11,6
Deutschland 2002	73,6	26,4	72,6	27,4	62,2	0,4	11,0	0,4	0,3	1,3	10,0	0,6	13,8

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2003 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell rein röm.-katholische oder rein evangelische Ehen				Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner						Sonst. Eheschließungen ¹⁾		
		davon zwischen				davon zwischen								
		insgesamt	röm.-kath.	evang.	Ehepartnern	röm.-kath.			evangelischen				anders konf.	
						insgesamt	evang.	anders konf.	evang.	anders konf.	röm.-kath.		evang.	
Männern und														
Frauen														
Oberbayern	20 376	7 471	6 604	867	8 634	1 388	1 666	1 387	676	2 487	1 030	4 271		
Niederbayern	5 742	3 656	3 501	155	1 617	336	367	270	81	456	107	469		
Oberpfalz	5 294	3 195	2 940	255	1 741	425	337	368	98	394	119	358		
Oberfranken	5 011	2 277	1 133	1 144	2 295	594	224	607	273	286	311	439		
Mittelfranken	7 931	2 714	955	1 759	3 920	878	380	951	503	544	664	1 297		
Unterfranken	6 188	2 909	2 453	456	2 663	671	417	598	197	531	249	616		
Schwaben	8 467	3 775	3 307	468	3 496	746	583	643	255	900	369	1 196		
Bayern 2003	59 009	25 997	20 893	5 104	24 366	5 038	3 974	4 824	2 083	5 598	2 849	8 646		
dav. Großstädte ²⁾	11 941	3 507	2 568	939	5 555	964	924	958	567	1 398	744	2 879		
Übr. kreisfr. Städte	4 514	1 848	1 255	593	2 062	403	292	438	187	464	278	604		
Landkreise	42 554	20 642	17 070	3 572	16 749	3 671	2 758	3 428	1 329	3 736	1 827	5 163		
Bayern 2002	60 686	27 695	22 221	5 474	32 991	5 218	3 938	5 023	2 073	5 521	2 979	8 239		
Deutschland 2002	391 963	129 791	70 916	58 875	158 506	29 717	16 192	29 374	20 766	26 529	35 928	103 666		

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 2003 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	53 792	91,2	47 648	6 144	4 479	492	1163	10
Ausland	5 217	8,8	3 615	1 602	1 293	84	220	5
dav. europäische Staaten	3 711	6,3	2 441	1 270	1 186	31	51	2
amerikanische Staaten	669	1,1	585	84	30	46	7	1
afrik., asiat. und austral. Staaten	799	1,4	563	236	68	7	161	-
staatenlos und ungeklärte Fälle	38	0,1	26	12	9	-	1	2
Insgesamt	59 009	100,0	51 263	7 746	5 772	576	1 383	15
%	100	X	86,9	13,1	9,8	1,0	2,3	0,0

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen ¹⁾						Überschuss der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
		insgesamt	davon gelöst durch					
			Tod		Scheidung			
		Anzahl	%	Anzahl	%			
1980	66 368	65 653	52 245	79,6	13 408	20,4	715	
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448	
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028	
2003	59 009	78 741	48 749	61,9	29 992	38,1	- 19 732	

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

9. Ehescheidungen 2003 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)											
		1 ²⁾	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr	
Frau älter um													
11 oder mehr Jahre ...	580	11	36	40	41	80	111	180	51	17	8	5	
6 bis 10 Jahre	985	11	38	58	70	98	121	283	169	73	28	36	
1 bis 5 Jahre	3 907	31	128	191	234	319	315	928	791	434	256	280	
Mann und Frau gleichaltrig ...	4 825	40	137	214	274	264	266	973	988	674	474	521	
Mann älter um													
1 bis 5 Jahre	13 201	109	318	570	709	722	755	2 438	2 672	1 986	1 408	1 514	
6 bis 10 Jahre	4 437	40	172	216	300	326	330	1 018	787	577	315	356	
11 bis 15 Jahre	1 321	19	57	92	85	111	108	317	247	143	90	52	
16 oder mehr Jahre ...	736	20	48	51	65	74	75	179	121	60	24	19	
Insgesamt	29 992	281	934	1 432	1 778	1 994	2 081	6 316	5 826	3 964	2 603	2 783	

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 18 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	insgesamt	Ehescheidungen						Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
		davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	200
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2003	29 992	14 101	8 531	5 975	1 151	195	39	24 940	226

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2003 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
	insgesamt	männlich	weiblich	deutsche Kinder			ausländische Kinder			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	31 295	16 032	15 263	29 050	14 893	14 157	2 245	1 139	1 106	96
Niederbayern	8 199	4 239	3 960	7 964	4 131	3 833	235	108	127	27
Oberpfalz	7 786	3 965	3 821	7 626	3 892	3 734	160	73	87	34
Oberfranken	6 961	3 498	3 463	6 749	3 400	3 349	212	98	114	19
Mittelfranken	11 650	6 038	5 612	11 040	5 724	5 316	610	314	296	43
Unterfranken	9 041	4 614	4 427	8 795	4 490	4 305	246	124	122	24
Schwaben	13 351	6 822	6 529	12 840	6 555	6 285	511	267	244	37
Bayern 2003	88 283	45 208	43 075	84 064	43 085	40 979	4 219	2 123	2 096	280
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	7 449	3 820	3 629	7 399	3 787	3 612	50	33	17	24
2 000 bis unter 5 000	18 174	9 320	8 854	17 941	9 200	8 741	233	120	113	49
5 000 bis unter 20 000	30 394	15 479	14 915	29 368	14 991	14 377	1 026	488	538	90
20 000 bis unter 100 000	13 103	6 763	6 340	12 237	6 322	5 915	866	441	425	40
100 000 oder mehr	19 163	9 826	9 337	17 119	8 785	8 334	2 044	1 041	1 003	77
Bayern 2002	90 762	46 372	44 390	86 298	44 131	42 167	4 464	2 241	2 223	284
Deutschland 2002	531 289	272 600	258 689	499 575	256 277	243 298	31 714	16 323	15 391	1 843
Nichtehelich										
Oberbayern	8 457	4 304	4 153	7 996	4 077	3 919	461	227	234	35
Niederbayern	2 379	1 201	1 178	2 341	1 182	1 159	38	19	19	12
Oberpfalz	1 655	821	834	1 606	797	809	49	24	25	8
Oberfranken	2 006	1 045	961	1 955	1 021	934	51	24	27	10
Mittelfranken	3 136	1 623	1 513	2 923	1 518	1 405	213	105	108	15
Unterfranken	2 420	1 225	1 195	2 349	1 184	1 165	71	41	30	14
Schwaben	3 200	1 644	1 556	3 120	1 599	1 521	80	45	35	17
Bayern 2003	23 253	11 863	11 390	22 290	11 378	10 912	963	485	478	111
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	1 618	859	759	1 606	850	756	12	9	3	9
2 000 bis unter 5 000	4 366	2 145	2 221	4 315	2 127	2 188	51	18	33	28
5 000 bis unter 20 000	7 780	4 056	3 724	7 572	3 943	3 629	208	113	95	23
20 000 bis unter 100 000	3 825	1 918	1 907	3 650	1 830	1 820	175	88	87	22
100 000 oder mehr	5 664	2 885	2 779	5 147	2 628	2 519	517	257	260	29
Bayern 2002	23 056	11 892	11 164	21 971	11 344	10 627	1 085	548	537	117
Deutschland 2002	187 961	96 677	91 284	178 250	91 718	86 532	9 711	4 959	4 752	857

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	Verein- igtes König- reich	übriges Ausland
Insgesamt														
1960	825	16	26	51	•	50	200	41	5	7	26	39	16	216
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432
2000	6 609	91	407	498	1 293	29	148	110	31	1 078	32	145	84	2 663
2003	5 182	90	295	349	694	28	98	108	30	637	29	120	60	2 644
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1960	672	10	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	13	191
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984
2000	4 976	44	361	407	996	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2003	3 585	47	255	246	544	18	41	34	14	577	16	89	41	1 663

¹⁾ Serbien und Montenegro.

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2002	113 818	90 762	23 056	20,3	108 269	5 549	86 298	4 464	21 971	1 085
2003	111 536	88 283	23 253	20,8	106 354	5 182	84 064	4 219	22 290	963

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit										
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Spanien	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	USA	
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	3	7	44	425
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	105	2 022	89	684
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	92	6 309	136	1 381
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	72	5 331	390	1 754
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	85	3 415	756	1 908
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	148	6 072	586	3 639
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	447	4 978	325	8 599
2002	113 818	18 761	16,5	723	952	1 532	672	161	509	4 305	282	9 625
2003	111 536	18 707	16,8	727	901	1 618	628	162	537	3 910	303	9 921

¹⁾ Serbien und Montenegro.**15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2002	90 762	44,8	39,6	11,9	2,8	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2003	88 283	45,1	38,9	12,0	2,9	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1939, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2003 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	37 999	4 634	12,2	14 764	38,9	15 638	41,2	2 963	7,8
Niederbayern	11 916	1 465	12,3	4 794	40,2	5 022	42,1	635	5,3
Oberpfalz	11 035	1 373	12,4	4 534	41,1	4 546	41,2	582	5,3
Oberfranken	12 430	1 219	9,8	5 198	41,8	5 357	43,1	656	5,3
Mittelfranken	17 742	1 750	9,9	7 143	40,3	7 727	43,6	1 122	6,3
Unterfranken	13 080	1 379	10,5	5 422	41,5	5 667	43,3	612	4,7
Schwaben	17 576	2 084	11,9	6 894	39,2	7 497	42,7	1 101	6,3
Bayern	121 778	13 904	11,4	48 749	40,0	51 454	42,3	7 671	6,3
dav. kreisfreie Städte	36 622	4 495	12,3	13 637	37,2	15 286	41,7	3 204	8,7
dar. München	11 378	1 653	14,5	4 105	36,1	4 363	38,3	1 257	11,0
Nürnberg	5 738	578	10,1	2 211	38,5	2 474	43,1	475	8,3
Augsburg	3 057	366	12,0	1 111	36,3	1 312	42,9	268	8,8
Würzburg	1 458	195	13,4	496	34,0	668	45,8	99	6,8
Regensburg	1 320	167	12,7	482	36,5	564	42,7	107	8,1
Ingolstadt	1 109	111	10,0	467	42,1	448	40,4	83	7,5
Fürth	1 204	122	10,1	452	37,5	532	44,2	98	8,1
Erlangen	882	106	12,0	346	39,2	360	40,8	70	7,9
Landkreise	85 156	9 409	11,0	35 112	41,2	36 168	42,5	4 467	5,2
Männlich									
Oberbayern	17 275	2 052	11,9	10 599	61,4	3 234	18,7	1 390	8,0
Niederbayern	5 507	668	12,1	3 413	62,0	1 088	19,8	338	6,1
Oberpfalz	5 252	644	12,3	3 326	63,3	980	18,7	302	5,8
Oberfranken	5 887	599	10,2	3 724	63,3	1 203	20,4	361	6,1
Mittelfranken	8 234	823	10,0	5 092	61,8	1 769	21,5	550	6,7
Unterfranken	6 212	693	11,2	3 905	62,9	1 283	20,7	331	5,3
Schwaben	8 128	949	11,7	5 029	61,9	1 609	19,8	541	6,7
Bayern	56 495	6 428	11,4	35 088	62,1	11 166	19,8	3 813	6,7
dav. kreisfreie Städte	16 532	1 900	11,5	9 844	59,5	3 274	19,8	1 514	9,2
dar. München	5 167	717	13,9	2 984	57,8	890	17,2	576	11,1
Nürnberg	2 609	247	9,5	1 584	60,7	560	21,5	218	8,4
Augsburg	1 388	169	12,2	820	59,1	280	20,2	119	8,6
Würzburg	601	60	10,0	359	59,7	141	23,5	41	6,8
Regensburg	584	59	10,1	346	59,2	126	21,6	53	9,1
Ingolstadt	541	52	9,6	337	62,3	106	19,6	46	8,5
Fürth	545	59	10,8	317	58,2	117	21,5	52	9,5
Erlangen	392	40	10,2	235	59,9	81	20,7	36	9,2
Landkreise	39 963	4 528	11,3	25 244	63,2	7 892	19,7	2 299	5,8
Weiblich									
Oberbayern	20 724	2 582	12,5	4 165	20,1	12 404	59,9	1 573	7,6
Niederbayern	6 409	797	12,4	1 381	21,5	3 934	61,4	297	4,6
Oberpfalz	5 783	729	12,6	1 208	20,9	3 566	61,7	280	4,8
Oberfranken	6 543	620	9,5	1 474	22,5	4 154	63,5	295	4,5
Mittelfranken	9 508	927	9,7	2 051	21,6	5 958	62,7	572	6,0
Unterfranken	6 868	686	10,0	1 517	22,1	4 384	63,8	281	4,1
Schwaben	9 448	1 135	12,0	1 865	19,7	5 888	62,3	560	5,9
Bayern	65 283	7 476	11,5	13 661	20,9	40 288	61,7	3 858	5,9
dav. kreisfreie Städte	20 090	2 595	12,9	3 793	18,9	12 012	59,8	1 690	8,4
dar. München	6 211	936	15,1	1 121	18,0	3 473	55,9	681	11,0
Nürnberg	3 129	331	10,6	627	20,0	1 914	61,2	257	8,2
Augsburg	1 669	197	11,8	291	17,4	1 032	61,8	149	8,9
Würzburg	857	135	15,8	137	16,0	527	61,5	58	6,8
Regensburg	736	108	14,7	136	18,5	438	59,5	54	7,3
Ingolstadt	568	59	10,4	130	22,9	342	60,2	37	6,5
Fürth	659	63	9,6	135	20,5	415	63,0	46	7,0
Erlangen	490	66	13,5	111	22,7	279	56,9	34	6,9
Landkreise	45 193	4 881	10,8	9 868	21,8	28 276	62,6	2 168	4,8

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon				
			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den	
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl					
unter 1	246	0,4	246	-	-	-	180	0,3	180	-	-	-	-
1 bis unter 5	59	0,1	59	-	-	-	53	0,1	53	-	-	-	-
5 bis unter 10	47	0,1	47	-	-	-	31	0,0	31	-	-	-	-
10 bis unter 20	275	0,5	275	-	-	-	132	0,2	132	-	-	-	-
20 bis unter 30	620	1,1	553	61	1	5	204	0,3	166	28	2	8	
30 bis unter 40	1 030	1,8	546	362	6	116	494	0,8	156	261	10	67	
40 bis unter 50	2 505	4,4	755	1 270	22	458	1 292	2,0	201	831	53	207	
50 bis unter 60	4 843	8,6	891	2 991	157	804	2 621	4,0	252	1 657	292	420	
60 bis unter 70	11 646	20,6	1 408	8 168	838	1 232	5 615	8,6	484	3 084	1 465	582	
70 bis unter 80	16 516	29,2	971	11 980	2 812	753	13 779	21,1	1 479	4 431	7 048	821	
80 oder mehr	18 708	33,1	677	10 256	7 330	445	40 882	62,6	4 342	3 369	31 418	1 753	
Insgesamt	56 495	100	6 428	35 088	11 166	3 813	65 283	100	7 476	13 661	40 288	3 858	

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2003	426	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	•

19. Gestorbene Säuglinge seit 2001 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾					
	2001		2002		2003		2001		2002		2003	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	131	0,4	125	0,4	117	0,4	18	0,2	13	0,2	14	0,2
Niederbayern	46	0,5	41	0,5	35	0,4	7	0,3	4	0,2	7	0,3
Oberpfalz	36	0,4	40	0,5	36	0,5	3	0,2	8	0,5	5	0,3
Oberfranken	34	0,4	26	0,3	34	0,5	8	0,4	5	0,3	6	0,3
Mittelfranken	52	0,4	63	0,5	52	0,4	14	0,5	9	0,3	4	0,1
Unterfranken	35	0,4	39	0,4	36	0,4	7	0,3	11	0,5	4	0,2
Schwaben	75	0,5	56	0,4	71	0,5	11	0,4	9	0,3	5	0,2
Bayern	409	0,4	390	0,4	381	0,4	68	0,3	59	0,3	45	0,2

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen

20. Gestorbene Säuglinge 2003 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ²⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾		
	Anzahl	% ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	299	70,2	167	132	267	146	121	32	21	11
unter 1 Jahr insgesamt	426	100	246	180	381	217	164	45	29	16
dav. waren geboren 2003 ⁴⁾	376	88,3	213	163	335	185	150	41	28	13
2002	50	11,7	33	17	46	32	14	4	1	3
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	179	42,0	98	81	164	88	76	15	10	5
1 bis unter 7 Tage	55	12,9	35	20	48	32	16	7	3	4
7 bis unter 28 Tage	61	14,3	31	30	52	24	28	9	7	2

¹⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ vorläufige Ergebnisse.

B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900

Männliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98				1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat	Jahre						für ein Jahr
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00307	45	22,08	25,98	30,14	31,81	95 583	0,00317
1	42,45	60,96	72,64	74,81	99 693	0,00033	46	21,39	25,15	29,25	30,91	95 280	0,00345
2	44,19	61,54	72,61	74,75	99 660	0,00026	47	20,70	24,33	28,36	30,01	94 951	0,00374
3	45,63	62,02	72,57	74,69	99 634	0,00022	48	20,02	23,51	27,48	29,12	94 596	0,00409
4	46,89	62,42	72,52	74,62	99 612	0,00018	49	19,34	22,72	26,61	28,24	94 209	0,00449
5	47,91	62,72	72,48	74,55	99 594	0,00015	50	18,67	21,92	25,75	27,37	93 786	0,00495
6	48,73	62,97	72,42	74,48	99 579	0,00013	51	18,01	21,14	24,90	26,50	93 322	0,00545
7	49,50	63,18	72,36	74,41	99 566	0,00011	52	17,35	20,37	24,06	25,64	92 813	0,00599
8	50,13	63,36	72,29	74,33	99 555	0,00009	53	16,71	19,60	23,23	24,79	92 257	0,00656
9	50,69	63,49	72,22	74,25	99 546	0,00008	54	16,08	18,84	22,42	23,95	91 652	0,00717
10	51,25	63,59	72,15	74,18	99 538	0,00007	55	15,45	18,10	21,61	23,12	90 995	0,00783
11	51,68	63,66	72,07	74,10	99 531	0,00006	56	14,82	17,37	20,82	22,30	90 283	0,00856
Jahre						für ein Jahr	57	14,20	16,65	20,04	21,49	89 510	0,00937
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00475	58	13,59	15,93	19,27	20,69	88 671	0,01028
1	52,07	63,72	71,99	74,02	99 525	0,00036	59	13,00	15,23	18,51	19,90	87 759	0,01132
2	53,84	63,46	71,04	73,05	99 489	0,00025	60	12,41	14,55	17,77	19,12	86 766	0,01248
3	53,98	62,77	70,08	72,07	99 464	0,00018	61	11,83	13,90	17,04	18,36	85 683	0,01379
4	53,69	62,01	69,11	71,08	99 446	0,00016	62	11,27	13,25	16,32	17,61	84 501	0,01523
5	53,21	61,18	68,13	70,09	99 430	0,00015	63	10,73	12,61	15,61	16,87	83 214	0,01681
6	52,58	60,33	67,15	69,10	99 415	0,00015	64	10,21	11,97	14,91	16,15	81 815	0,01852
7	51,85	59,47	66,17	68,11	99 400	0,00014	65	9,69	11,36	14,23	15,45	80 300	0,02037
8	51,07	58,60	65,19	67,12	99 386	0,00012	66	9,18	10,77	13,56	14,76	78 664	0,02235
9	50,24	57,71	64,20	66,13	99 374	0,00012	67	8,69	10,21	12,90	14,08	76 906	0,02449
10	49,39	56,79	63,22	65,14	99 362	0,00011	68	8,21	9,66	12,27	13,42	75 023	0,02679
11	48,51	55,87	62,23	64,14	99 351	0,00013	69	7,75	9,13	11,64	12,78	73 013	0,02928
12	47,63	54,93	61,24	63,15	99 338	0,00016	70	7,30	8,62	11,04	12,15	70 875	0,03202
13	46,73	54,00	60,25	62,16	99 322	0,00019	71	6,86	8,12	10,45	11,54	68 606	0,03504
14	45,83	53,06	59,27	61,17	99 303	0,00025	72	6,46	7,64	9,89	10,94	66 202	0,03840
15	44,94	52,13	58,29	60,19	99 278	0,00036	73	6,09	7,18	9,34	10,35	63 660	0,04214
16	44,06	51,20	57,31	59,21	99 242	0,00055	74	5,73	6,74	8,81	9,79	60 977	0,04631
17	43,21	50,29	56,36	58,24	99 187	0,00078	75	5,37	6,33	8,30	9,24	58 153	0,05095
18	42,38	49,39	55,42	57,29	99 110	0,00100	76	5,04	5,95	7,82	8,71	55 190	0,05612
19	41,58	48,50	54,48	56,34	99 011	0,00113	77	4,73	5,58	7,36	8,19	52 093	0,06188
20	40,80	47,61	53,55	55,41	98 899	0,00117	78	4,43	5,23	6,91	7,70	48 869	0,06828
21	40,03	46,73	52,62	54,47	98 783	0,00112	79	4,14	4,89	6,49	7,23	45 532	0,07537
22	39,27	45,84	51,69	53,53	98 672	0,00103	80	3,88	4,57	6,10	6,78	42 100	0,08321
23	38,51	44,97	50,75	52,59	98 570	0,00094	81	3,62	4,28	5,72	6,35	38 597	0,09182
24	37,75	44,09	49,81	51,64	98 477	0,00088	82	3,38	4,01	5,36	5,94	35 053	0,10126
25	36,98	43,22	48,87	50,68	98 390	0,00086	83	3,16	3,75	5,02	5,55	31 504	0,11153
26	36,22	42,35	47,92	49,73	98 305	0,00087	84	2,95	3,51	4,71	5,19	27 990	0,12268
27	35,45	41,47	46,97	48,77	98 219	0,00088	85	2,77	3,29	4,41	4,84	24 556	0,13473
28	34,68	40,59	46,02	47,81	98 133	0,00088	86	2,60	3,07	4,13	4,52	21 248	0,14769
29	33,90	39,72	45,06	46,85	98 047	0,00089	87	2,43	2,88	3,87	4,21	18 110	0,16157
30	33,13	38,84	44,11	45,89	97 960	0,00091	88	2,27	2,70	3,62	3,93	15 184	0,17638
31	32,36	37,96	43,16	44,93	97 781	0,00094	89	2,13	2,53	3,39	3,66	12 506	0,19211
32	31,60	37,08	42,21	43,98	97 779	0,00096	90	2,00	2,38	3,17	3,41	10 103	0,20876
33	30,84	36,21	41,26	43,02	97 685	0,00102	91	1,88	2,23	2,97	3,18	7 994	0,22630
34	30,08	35,35	40,32	42,06	97 585	0,00112	92	1,77	2,09	2,79	2,97	6 185	0,24469
35	29,33	34,48	39,37	41,11	97 476	0,00123	93	1,67	1,97	2,61	2,77	4 672	0,26390
36	28,58	33,62	38,43	40,16	97 356	0,00134	94	1,57	1,85	2,45	2,58	3 439	0,28416
37	27,84	32,75	37,49	39,21	97 226	0,00147	95	1,49	1,74	2,29	2,41	2 462	0,30527
38	27,10	31,88	36,55	38,27	97 083	0,00160	96	1,41	1,64	2,15	2,25	1 710	0,32729
39	26,36	31,02	35,62	37,33	96 928	0,00177	97	1,34	1,57	2,02	2,10	1 150	0,35020
40	25,63	30,17	34,70	36,39	96 756	0,00197	98	1,28	1,52	1,89	1,96	747	0,37402
41	24,90	29,33	33,78	35,47	96 565	0,00220	99	1,23	1,43	1,77	1,82	468	0,39874
42	24,19	28,49	32,86	34,54	96 353	0,00243	100	1,20	1,29	1,66	1,71	281	0,42436
43	23,49	27,64	31,95	33,63	96 119	0,00267							
44	22,79	26,81	31,04	32,71	95 862	0,00291							

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1900

Weibliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98				1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat	Jahre						für ein Jahr
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00259	45	23,60	27,10	35,35	36,87	97 712	0,00168
1	44,67	63,19	78,93	80,72	99 741	0,00033	46	22,85	26,26	34,42	35,93	97 548	0,00185
2	46,13	63,61	78,90	80,66	99 708	0,00023	47	22,10	25,42	33,49	34,99	97 368	0,00203
3	47,34	63,96	78,85	80,60	99 685	0,00017	48	21,35	24,59	32,56	34,07	97 170	0,00223
4	48,43	64,26	78,80	80,53	99 668	0,00013	49	20,62	23,77	31,64	33,14	96 953	0,00243
5	49,31	64,47	78,73	80,46	99 655	0,00010	50	19,88	22,95	30,72	32,22	96 717	0,00265
6	50,03	64,67	78,67	80,38	99 645	0,00008	51	19,15	22,15	29,80	31,30	96 461	0,00288
7	50,72	64,83	78,60	80,31	99 637	0,00007	52	18,43	21,34	28,89	30,39	96 183	0,00312
8	51,27	64,97	78,53	80,23	99 630	0,00007	53	17,71	20,55	27,99	29,49	95 883	0,00336
9	51,77	65,08	78,46	80,15	99 623	0,00007	54	17,01	19,77	27,09	28,58	95 561	0,00361
10	52,31	65,16	78,39	80,07	99 616	0,00007	55	16,31	18,99	26,19	27,69	95 216	0,00388
11	52,72	65,22	78,31	79,99	99 609	0,00007	56	15,62	18,23	25,30	26,79	94 847	0,00417
Jahre						für ein Jahr	57	14,94	17,48	24,42	25,90	94 451	0,00449
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00398	58	14,27	16,73	23,55	25,02	94 027	0,00485
1	53,11	65,27	78,24	79,92	99 602	0,00032	59	13,62	16,00	22,68	24,14	93 571	0,00525
2	54,92	64,91	77,28	78,94	99 570	0,00023	60	12,99	15,28	21,82	23,26	93 080	0,00571
3	55,06	64,21	76,31	77,96	99 547	0,00017	61	12,37	14,57	20,97	22,39	92 549	0,00623
4	54,80	63,45	75,33	76,97	99 530	0,00012	62	11,76	13,87	20,13	21,53	91 972	0,00682
5	54,31	62,62	74,34	75,98	99 518	0,00010	63	11,18	13,19	19,30	20,67	91 345	0,00749
6	53,68	61,79	73,35	74,99	99 508	0,00010	64	10,62	12,54	18,47	19,83	90 661	0,00825
7	52,97	60,93	72,37	74,00	99 498	0,00009	65	10,07	11,91	17,66	18,99	89 913	0,00911
8	52,21	60,05	71,38	73,00	99 489	0,00009	66	9,55	11,30	16,86	18,16	89 094	0,01009
9	51,40	59,14	70,38	72,01	99 480	0,00008	67	9,03	10,69	16,07	17,34	88 195	0,01121
10	50,56	58,22	69,39	71,02	99 472	0,00009	68	8,53	10,10	15,29	16,53	87 206	0,01251
11	49,70	57,28	68,40	70,02	99 463	0,00010	69	8,05	9,53	14,52	15,73	86 115	0,01399
12	48,83	56,34	67,41	69,03	99 453	0,00012	70	7,58	8,98	13,76	14,95	84 910	0,01571
13	47,96	55,40	66,42	68,04	99 441	0,00014	71	7,12	8,47	13,03	14,18	83 576	0,01769
14	47,10	54,46	65,43	67,05	99 427	0,00017	72	6,69	7,99	12,31	13,42	82 098	0,01998
15	46,24	53,51	64,44	66,06	99 410	0,00021	73	6,31	7,52	11,61	12,69	80 458	0,02262
16	45,40	52,58	63,46	65,07	99 389	0,00025	74	5,94	7,08	10,93	11,97	78 638	0,02565
17	44,56	51,66	62,47	64,09	99 364	0,00030	75	5,57	6,67	10,27	11,27	76 621	0,02914
18	43,74	50,74	61,50	63,11	99 334	0,00034	76	5,24	6,28	9,64	10,59	74 388	0,03313
19	42,93	49,83	60,52	62,13	99 300	0,00037	77	4,92	5,90	9,03	9,94	71 924	0,03769
20	42,12	48,92	59,54	61,15	99 263	0,00037	78	4,62	5,54	8,45	9,31	69 213	0,04287
21	41,33	48,03	58,57	60,18	99 226	0,00036	79	4,35	5,20	7,90	8,70	66 246	0,04874
22	40,54	47,14	57,59	59,20	99 190	0,00035	80	4,08	4,86	7,38	8,12	63 017	0,05537
23	39,76	46,26	56,62	58,22	99 155	0,00034	81	3,83	4,54	6,88	7,57	59 528	0,06282
24	38,98	45,37	55,64	57,24	99 121	0,00034	82	3,59	4,24	6,41	7,04	55 788	0,07115
25	38,22	44,49	54,66	56,26	99 087	0,00034	83	3,37	3,95	5,97	6,55	51 819	0,08043
26	37,46	43,61	53,68	55,28	99 053	0,00034	84	3,17	3,69	5,56	6,08	47 651	0,09072
27	36,71	42,74	52,70	54,30	99 019	0,00035	85	2,99	3,46	5,17	5,63	43 328	0,10208
28	35,96	41,86	51,72	53,31	98 984	0,00035	86	2,83	3,24	4,80	5,21	38 905	0,11455
29	35,22	40,99	50,74	52,33	98 949	0,00035	87	2,67	3,02	4,47	4,82	34 448	0,12820
30	34,48	40,12	49,76	51,35	98 914	0,00036	88	2,51	2,84	4,15	4,46	30 032	0,14305
31	33,74	39,24	48,79	50,37	98 878	0,00039	89	2,37	2,69	3,86	4,12	25 736	0,15913
32	33,01	38,36	47,81	49,39	98 839	0,00043	90	2,25	2,53	3,59	3,81	21 641	0,17646
33	32,29	37,48	46,84	48,41	98 796	0,00048	91	2,13	2,38	3,34	3,52	17 822	0,19504
34	31,57	36,61	45,86	47,43	98 749	0,00054	92	2,03	2,23	3,11	3,25	14 346	0,21487
35	30,85	35,73	44,89	46,46	98 696	0,00061	93	1,93	2,10	2,90	3,00	11 263	0,23590
36	30,14	34,86	43,92	45,49	98 636	0,00067	94	1,84	1,98	2,70	2,77	8 606	0,25811
37	29,43	33,98	42,96	44,52	98 570	0,00074	95	1,76	1,87	2,52	2,56	6 385	0,28141
38	28,71	33,10	42,00	43,55	98 497	0,00082	96	1,69	1,76	2,36	2,37	4 588	0,30551
39	27,99	32,23	41,04	42,59	98 416	0,00091	97	1,63	1,67	2,20	2,19	3 186	0,33107
40	27,27	31,37	40,08	41,62	98 326	0,00101	98	1,58	1,58	2,06	2,02	2 131	0,35780
41	26,54	30,52	39,13	40,67	98 227	0,00112	99	1,54	1,50	1,93	1,87	1 369	0,38570
42	25,81	29,66	38,18	39,71	98 117	0,00124	100	1,52	1,50	1,81	1,73	841	0,41477
43	25,08	28,81	37,23	38,76	97 995	0,00137							
44	24,35	27,95	36,29	37,81	97 861	0,00152							

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2000

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2003							
Oberbayern	181 569	180 548	1 021	118 911	95 606	23 305	24 326
dav. kreisfreie Städte	40 866	43 133	- 2 267	61 981	46 650	15 331	13 064
dar. München	34 499	36 597	- 2 098	56 893	42 895	13 998	11 900
Ingolstadt	3 543	3 664	- 121	3 746	2 614	1 132	1 011
Landkreise	140 703	137 415	3 288	56 930	48 956	7 974	11 262
Niederbayern	48 953	48 449	504	16 940	13 096	3 844	4 348
dav. kreisfreie Städte	6 924	6 621	303	3 460	2 930	530	833
Landkreise	42 029	41 828	201	13 480	10 166	3 314	3 515
Oberpfalz	40 250	40 289	- 39	14 221	11 678	2 543	2 504
dav. kreisfreie Städte	9 231	9 063	168	4 881	3 972	909	1 077
dar. Regensburg	5 904	5 817	87	3 696	3 001	695	782
Landkreise	31 019	31 226	- 207	9 340	7 706	1 634	1 427
Oberfranken	41 391	42 698	- 1 307	15 091	13 287	1 804	497
dav. kreisfreie Städte	9 267	9 581	- 314	6 674	5 775	899	585
Landkreise	32 124	33 117	- 993	8 417	7 512	905	- 88
Mittelfranken	63 946	63 903	43	34 562	28 881	5 681	5 724
dav. kreisfreie Städte	26 729	26 338	391	20 929	18 902	2 027	2 418
dar. Nürnberg	14 291	13 987	304	13 404	12 099	1 305	1 609
Erlangen	4 024	4 146	- 122	4 072	3 781	291	169
Fürth	5 302	5 303	- 1	2 150	1 890	260	259
Landkreise	37 217	37 565	- 348	13 633	9 979	3 654	3 306
Unterfranken	49 826	51 796	- 1 970	26 691	22 649	4 042	2 072
dav. kreisfreie Städte	10 578	11 719	- 1 141	10 377	7 498	2 879	1 738
dar. Würzburg	6 194	7 139	- 945	7 247	4 747	2 500	1 555
Landkreise	39 248	40 077	- 829	16 314	15 151	1 163	334
Schwaben	67 182	65 434	1 748	34 154	28 932	5 222	6 970
dav. kreisfreie Städte	12 706	13 223	- 517	7 935	6 589	1 346	829
dar. Augsburg	7 871	8 395	- 524	5 066	3 994	1 072	548
Landkreise	54 476	52 211	2 265	26 219	22 343	3 876	6 141
Bayern	493 117	493 117	-	260 570	214 129	46 441	46 441
dav. kreisfreie Städte	116 301	119 678	- 3 377	116 237	92 316	23 921	20 544
dar. Großstädte	81 628	85 048	- 3 420	96 274	75 021	21 253	17 833
Landkreise	376 816	373 439	3 377	144 333	121 813	22 520	25 897
2002							
Bayern	484 514	484 514	-	283 441	219 867	63 574	63 574
dav. kreisfreie Städte	112 409	121 466	- 9 057	124 240	94 653	29 587	20 530
dar. Großstädte	77 582	86 553	- 8 971	101 865	77 097	24 768	15 797
Landkreise	372 105	363 048	9 057	159 201	125 214	33 987	43 044
2001							
Bayern	477 734	477 734	-	311 556	210 131	101 425	101 425
dav. kreisfreie Städte	113 204	118 893	- 5 689	135 177	90 201	44 976	39 287
dar. Großstädte	77 744	83 624	- 5 880	111 264	73 427	37 837	31 957
Landkreise	364 530	358 841	5 689	176 379	119 930	56 449	62 138
2000							
Bayern	489 057	489 057	-	289 307	215 938	73 369	73 369
dav. kreisfreie Städte	112 320	121 299	- 8 979	125 992	91 933	34 059	25 080
dar. Großstädte	76 708	84 570	- 7 862	103 151	73 267	29 884	22 022
Landkreise	376 737	367 758	8 979	163 315	124 005	39 310	48 289

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2002 und 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	2002	29 294	14 992	4 665	29 875	15 254	4 895	- 581	- 230
	2003	30 093	15 201	4 641	28 834	14 620	4 604	1 259	37
Berlin	2002	7 770	4 095	1 445	6 823	3 588	979	947	466
	2003	7 433	3 889	1 389	6 661	3 568	994	772	395
Brandenburg	2002	5 772	2 948	272	2 137	1 126	107	3 635	165
	2003	4 826	2 434	258	2 360	1 279	114	2 466	144
Bremen	2002	745	394	158	816	406	210	- 71	- 52
	2003	806	432	181	812	466	189	- 6	- 8
Hamburg	2002	2 419	1 270	428	2 747	1 430	582	- 328	- 154
	2003	2 626	1 398	547	2 594	1 401	524	32	23
Hessen	2002	14 071	7 266	2 395	11 974	6 132	2 442	2 097	- 47
	2003	13 923	7 262	2 498	12 176	6 325	2 451	1 747	47
Mecklenburg-Vorpommern	2002	2 363	1 216	164	1 114	600	135	1 249	29
	2003	1 913	999	191	1 033	564	101	880	90
Niedersachsen	2002	20 335	10 037	3 499	7 185	3 755	1 189	13 150	2 310
	2003	17 975	8 946	3 102	6 771	3 566	950	11 204	2 152
Nordrhein-Westfalen	2002	17 801	9 394	3 104	15 675	8 257	3 448	2 126	- 344
	2003	17 284	9 082	3 046	16 050	8 539	3 506	1 234	- 460
Rheinland-Pfalz	2002	5 159	2 621	843	4 958	2 678	883	201	- 40
	2003	4 918	2 506	798	4 543	2 368	740	375	58
Saarland	2002	1 038	536	222	946	495	171	92	51
	2003	1 077	569	217	927	480	156	150	61
Sachsen	2002	17 085	8 584	1 097	6 869	3 684	537	10 216	560
	2003	14 192	6 946	980	7 314	3 894	508	6 878	472
Sachsen-Anhalt	2002	6 635	3 378	535	2 394	1 264	194	4 241	341
	2003	5 452	2 764	524	2 448	1 342	221	3 004	303
Schleswig-Holstein	2002	2 889	1 507	345	2 802	1 401	337	87	8
	2003	2 867	1 509	366	2 638	1 300	346	229	20
Thüringen	2002	8 470	4 113	442	4 154	2 171	251	4 316	191
	2003	8 024	3 898	529	4 036	2 116	195	3 988	334
Deutschland zusammen	2002	141 846	72 351	19 614	100 469	52 241	16 360	41 377	3 254
	2003	133 409	67 835	19 267	99 197	51 828	15 599	34 212	3 668
Belgien	2002	475	260	338	429	226	284	46	54
	2003	370	195	249	390	220	269	- 20	- 20
Dänemark	2002	360	193	328	388	194	347	- 28	- 19
	2003	349	178	330	339	180	302	10	28
Finnland	2002	414	181	385	506	232	465	- 92	- 80
	2003	422	170	403	418	191	378	4	25
Frankreich	2002	2 645	1 423	2 110	2 738	1 423	2 101	- 93	9
	2003	2 445	1 311	1 977	2 483	1 329	1 883	- 38	94
Griechenland	2002	3 812	2 312	3 633	4 638	2 794	4 431	- 826	- 798
	2003	3 115	1 887	2 936	4 344	2 624	4 167	- 1 229	- 1 231
Irland	2002	533	278	458	648	332	551	- 115	- 93
	2003	463	221	382	516	254	405	- 53	- 23
Italien	2002	6 101	3 847	5 496	8 121	5 119	7 295	- 2 020	- 1 799
	2003	5 289	3 315	4 633	7 138	4 404	6 376	- 1 849	- 1 743
Luxemburg	2002	112	60	59	104	58	57	8	2
	2003	90	62	75	103	58	51	- 13	24
Niederlande	2002	861	521	646	820	475	597	41	49
	2003	893	550	651	692	442	490	201	161
Österreich	2002	6 643	3 834	5 098	7 029	4 099	4 846	- 386	252
	2003	6 221	3 507	4 560	6 664	3 774	4 302	- 443	258
Portugal	2002	1 202	854	1 065	1 458	1 129	1 333	- 256	- 268
	2003	887	606	773	1 088	766	974	- 201	- 201
Schweden	2002	624	313	537	667	338	546	- 43	- 9
	2003	530	270	462	571	291	451	- 41	11
Vereinigtes Königreich	2002	2 795	1 688	2 104	3 089	1 772	2 243	- 294	- 139
	2003	2 498	1 512	1 787	2 566	1 426	1 797	- 68	- 10

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2002 und 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Spanien	2002	2 500	1 332	1 503	2 459	1 252	1 480	41	23
	2003	2 322	1 219	1 372	2 471	1 305	1 479	- 149	- 107
EU-Länder¹⁾ zusammen	2002	29 077	17 096	23 760	33 094	19 443	26 576	- 4 017	- 2 816
	2003	25 894	15 003	20 590	29 783	17 264	23 324	- 3 889	- 2 734
Estland	2002	96	38	95	78	25	73	18	22
	2003	110	29	106	72	28	68	38	38
Lettland	2002	235	70	227	150	38	144	85	83
	2003	180	50	177	159	57	154	21	23
Litauen	2002	441	155	423	255	98	246	186	177
	2003	392	139	375	262	101	253	130	122
Malta	2002	24	17	13	19	9	13	5	0
	2003	28	16	13	24	9	13	4	0
Polen	2002	17 208	12 026	12 849	14 395	10 981	11 342	2 813	1 507
	2003	16 299	11 457	12 534	13 579	10 323	10 865	2 720	1 669
Slowakei	2002	5 738	3 572	5 694	5 133	3 305	5 109	605	585
	2003	5 237	3 577	5 201	4 820	3 353	4 778	417	423
Slowenien	2002	960	822	934	977	836	935	- 17	- 1
	2003	767	675	749	913	795	881	- 146	- 132
Tschechische Republik	2002	4 812	2 894	4 473	4 499	3 064	4 192	313	281
	2003	3 751	2 223	3 486	3 815	2 477	3 530	- 64	- 44
Ungarn	2002	6 247	4 876	6 040	5 717	4 541	5 509	530	531
	2003	5 036	3 902	4 819	5 430	4 449	5 248	- 394	- 429
Zypern	2002	25	13	18	26	17	10	- 1	8
	2003	35	21	18	39	23	17	- 4	1
EU-Beitrittsländer²⁾ zusammen	2002	35 786	24 483	30 766	31 249	22 914	27 573	4 537	3 193
	2003	31 835	22 089	27 478	29 113	21 615	25 807	2 722	1 671
Bosnien-Herzegowina	2002	2 370	1 454	2 348	1 843	1 236	1 820	527	528
	2003	1 887	1 139	1 854	1 687	1 156	1 669	200	185
Bulgarien	2002	4 098	2 580	4 055	3 211	2 206	3 193	887	862
	2003	4 141	2 678	4 102	3 462	2 420	3 430	679	672
Kroatien	2002	3 572	2 430	3 515	3 594	2 735	3 546	- 22	- 31
	2003	3 235	2 160	3 159	2 936	2 179	2 856	299	303
Jugoslawien ³⁾	2002	4 525	2 720	4 480	4 067	2 729	4 022	458	458
	2003	3 972	2 253	3 915	3 695	2 591	3 653	277	262
Rumänien	2002	7 691	4 523	7 548	5 792	3 635	5 683	1 899	1 865
	2003	7 610	4 639	7 478	6 280	4 251	6 137	1 330	1 341
Russische Föderation	2002	5 120	2 161	4 777	2 823	1 293	2 552	2 297	2 225
	2003	4 469	1 843	4 147	2 984	1 374	2 632	1 485	1 515
Türkei	2002	8 002	5 129	7 767	5 455	3 818	5 269	2 547	2 498
	2003	6 927	4 395	6 680	5 516	3 900	5 275	1 411	1 405
Ukraine	2002	3 572	1 325	3 494	1 340	521	1 307	2 232	2 187
	2003	3 266	1 143	3 197	1 308	477	1 282	1 958	1 915
Übriges Europa	2002	3 774	1 973	2 929	3 619	2 016	2 057	155	872
	2003	3 223	1 570	2 466	3 410	1 823	1 798	- 187	668
Europa zusammen	2002	107 587	65 874	95 439	96 087	62 546	83 598	11 500	11 841
	2003	96 459	58 912	85 066	90 174	59 050	77 863	6 285	7 203
Ägypten	2002	335	211	269	216	135	170	119	99
	2003	270	171	216	258	158	204	12	12
Algerien	2002	216	167	206	82	64	72	134	134
	2003	291	248	285	214	199	212	77	73
Äthiopien	2002	166	73	157	113	67	103	53	54
	2003	206	85	187	136	93	128	70	59
Marokko	2002	346	182	333	175	109	160	171	173
	2003	325	150	303	178	96	168	147	135
Nigeria	2002	314	239	290	175	139	161	139	129
	2003	371	259	346	225	178	203	146	143

¹⁾ Gebietsstand 1. Januar 1995. - ²⁾ Beitritt am 1. Mai 2004. - ³⁾ Serbien und Montenegro.

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2002 und 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Tunesien	2002	339	242	309	197	146	173	142	136
	2003	334	225	300	183	143	165	151	135
Südafrika	2002	494	234	248	407	195	196	87	52
	2003	364	178	212	373	185	191	- 9	21
Übriges Afrika	2002	1 856	1 034	1 578	1 051	689	842	805	736
	2003	1 687	902	1 421	1 191	801	971	496	450
Afrika zusammen	2002	4 066	2 382	3 390	2 416	1 544	1 877	1 650	1 513
	2003	3 848	2 218	3 270	2 758	1 853	2 242	1 090	1 028
Argentinien	2002	570	300	339	201	108	137	369	202
	2003	278	143	191	208	104	125	70	66
Brasilien	2002	1 119	448	906	807	394	613	312	293
	2003	1 151	484	911	839	422	609	312	302
Kanada	2002	814	455	613	717	392	471	97	142
	2003	766	417	552	787	416	477	- 21	75
Kuba	2002	197	72	188	90	39	81	107	107
	2003	235	83	221	101	52	98	134	123
Mexiko	2002	395	184	280	319	173	215	76	65
	2003	423	210	334	305	152	221	118	113
Peru	2002	244	69	214	128	48	106	116	108
	2003	290	80	244	144	51	120	146	124
USA	2002	5 945	3 152	3 336	6 345	3 177	3 237	- 400	99
	2003	5 458	2 873	3 055	5 973	3 006	3 063	- 515	- 8
Übriges Amerika	2002	1 264	574	829	789	404	494	475	335
	2003	1 346	611	914	794	397	514	552	400
Amerika zusammen	2002	10 548	5 254	6 705	9 396	4 735	5 354	1 152	1 351
	2003	9 947	4 901	6 422	9 151	4 600	5 227	796	1 195
China	2002	2 185	1 285	2 035	1 491	979	1 270	694	765
	2003	2 256	1 379	2 068	1 793	1 180	1 550	463	518
Indien	2002	1 499	1 064	1 423	975	757	895	524	528
	2003	1 671	1 255	1 593	1 078	836	989	593	604
Irak	2002	3 023	2 208	3 020	1 688	1 506	1 682	1 335	1 338
	2003	1 517	1 090	1 507	1 377	1 199	1 369	140	138
Japan	2002	1 024	507	911	869	456	788	155	123
	2003	1 039	505	939	957	495	864	82	75
Kasachstan	2002	1 350	636	1 069	694	330	545	656	524
	2003	1 116	482	892	614	276	498	502	394
Thailand	2002	1 295	346	1 126	548	223	399	747	727
	2003	1 229	312	1 069	538	204	410	691	659
Vietnam	2002	799	377	787	443	294	428	356	359
	2003	737	378	725	616	428	609	121	116
Übriges Asien	2002	6 742	3 491	6 091	3 958	2 412	3 326	2 784	2 765
	2003	6 009	3 194	5 371	4 548	2 731	3 842	1 461	1 529
Asien zusammen	2002	17 917	9 914	16 462	10 666	6 957	9 333	7 251	7 129
	2003	15 574	8 595	14 164	11 521	7 349	10 131	4 053	4 033
Australien	2002	774	425	527	656	344	340	118	187
	2003	587	316	371	614	331	321	- 27	50
Übriges Ozeanien	2002	155	97	82	154	78	56	1	26
	2003	143	72	81	187	98	90	- 44	- 9
Australien und Ozeanien	2002	929	522	609	810	422	396	119	213
	2003	730	388	452	801	429	411	- 71	41
Ausland zusammen	2002	141 047	83 946	122 605	119 375	76 204	100 558	21 672	22 047
	2003	126 558	75 014	109 374	114 405	73 281	95 874	12 153	13 500
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2002	548	467	91	23	18	5	525	86
	2003	603	510	108	527	413	34	76	74
Insgesamt	2002	283 441	156 764	142 310	219 867	128 463	116 923	63 574	25 387
	2003	260 570	143 359	128 749	214 129	125 522	111 507	46 441	17 242

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2001

Gebiet	2001			2002			2003		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Außenwanderung	Binnenwanderung		Außenwanderung	Binnenwanderung		Außenwanderung	Binnenwanderung	
Oberbayern	52 937	- 1 073	3 461	30 483	- 2 179	2 950	23 305	1 021	1 753
dav. kreisfreie Städte	26 119	- 7 286	893	16 271	- 9 217	1 295	15 331	- 2 267	1 415
dar. München	24 239	- 7 304	800	14 994	- 9 491	1 231	13 998	- 2 098	1 293
Ingolstadt	1 490	25	74	982	6	117	1 132	- 121	106
Landkreise	26 818	6 213	2 568	14 212	7 038	1 655	7 974	3 288	338
Niederbayern	8 308	1 373	- 420	5 477	1 298	- 766	3 844	504	- 1 338
dav. kreisfreie Städte	1 088	723	- 609	764	562	- 575	530	303	- 640
Landkreise	7 220	650	189	4 713	736	- 191	3 314	201	698
Oberpfalz	5 971	758	- 337	3 686	877	- 1 242	2 543	- 39	- 1 594
dav. kreisfreie Städte	2 016	330	- 360	1 191	117	- 501	909	168	- 481
dar. Regensburg	1 486	204	- 168	795	250	- 214	695	87	- 202
Landkreise	3 955	428	23	2 495	760	- 741	1 634	- 207	- 1 113
Oberfranken	5 369	- 2 288	- 2 544	3 369	- 1 678	- 2 824	1 804	- 1 307	- 3 463
dav. kreisfreie Städte	2 826	- 1 274	- 871	1 736	- 1 136	- 904	899	- 314	981
Landkreise	2 543	- 1 014	- 1 673	1 633	- 542	- 1 920	905	- 993	- 2 482
Mittelfranken	11 018	- 171	- 1 570	7 703	38	- 2 215	5 681	43	- 2 956
dav. kreisfreie Städte	5 147	1 572	- 1 346	3 231	1 349	- 1 437	2 027	391	- 1 767
dar. Nürnberg	2 605	1 497	- 1 195	1 920	1 418	- 1 248	1 305	304	- 1 451
Erlangen	1 276	- 200	58	549	- 382	119	291	- 122	92
Fürth	757	148	- 125	457	215	- 145	260	- 1	- 151
Landkreise	5 871	- 1 743	- 224	4 472	- 1 311	- 778	3 654	- 348	- 1 189
Unterfranken	7 427	- 1 839	- 667	6 376	- 1 774	- 1 214	4 042	- 1 970	- 1 619
dav. kreisfreie Städte	4 282	- 660	- 661	4 049	- 1 238	- 721	2 879	- 1 141	- 775
dar. Würzburg	3 398	- 1 026	- 423	3 432	- 1 350	- 415	2 500	- 945	- 450
Landkreise	3 145	- 1 179	- 6	2 327	- 536	- 493	1 163	- 829	- 844
Schwaben	10 395	3 240	111	6 480	3 418	- 626	5 222	1 748	- 1 025
dav. kreisfreie Städte	3 498	906	- 841	2 345	506	- 902	1 346	- 517	- 1 024
dar. Augsburg	2 586	776	- 508	1 639	363	- 607	1 072	- 524	- 556
Landkreise	6 897	2 334	952	4 135	2 912	276	3 876	2 265	1
Bayern	101 425	-	- 1 966	63 574	-	- 5 937	46 441	-	- 10 242
dav. Großstädte	37 837	- 5 880	- 1 487	24 768	- 8 971	- 1 162	23 921	- 3 420	- 1 319
übrige kreisfreie Städte	7 139	191	- 2 308	4 819	- 86	- 2 583	21 253	43	- 2 934
Landkreise	56 449	5 689	1 829	33 987	9 057	- 2 192	22 520	3 377	- 5 986
dar. Ausländer	43 213	-	3 743	25 387	-	3 243	17 242	-	2 674
Großstädte	21 189	1 162	1 739	14 111	- 70	1 641	10 894	1 593	1 423
übrige kreisfreie Städte	2 841	311	431	2 013	775	357	669	443	309
Landkreise	19 183	- 1 473	1 573	9 263	- 705	1 245	5 679	- 2 036	942

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18	32 742	20 746	11 996	24 905	15 966	8 939	7 837	4 780	3 057
männl.	16 914	10 565	6 349	12 856	8 286	4 570	4 058	2 279	1 779
18 bis unter 25	63 358	30 459	32 899	44 751	22 055	22 696	18 607	8 404	10 203
männl.	28 900	13 869	15 031	21 441	10 023	11 418	7 459	3 846	3 613
25 bis unter 30	45 684	20 539	25 145	38 648	17 242	21 406	7 036	3 297	3 739
männl.	25 483	10 606	14 877	22 566	8 917	13 649	2 917	1 689	1 228
30 bis unter 50	89 883	42 593	47 290	80 694	35 018	45 676	9 189	7 575	1 614
männl.	57 054	23 944	33 110	54 393	20 168	34 225	2 661	3 776	- 1 115
50 oder mehr	28 903	17 484	11 419	25 131	12 341	12 790	3 772	5 143	- 1 371
männl.	15 008	8 220	6 788	14 266	6 016	8 250	742	2 204	- 1 462
Bayern insg.	260 570	131 821	128 749	214 129	102 622	111 507	46 441	29 199	17 242
männl.	143 359	67 204	76 155	125 522	53 410	72 112	17 837	13 794	4 043

5. Einbürgerungen 2003 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen ¹⁾			davon					
				Anspruchseinbürgerungen			Ermessenseinbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	6 009	3 073	2 936	4 581	2 354	2 227	1 428	719	709
Niederbayern	837	439	398	698	367	331	139	72	67
Oberpfalz	844	415	429	621	308	313	223	107	116
Oberfranken	985	493	492	788	398	390	197	95	102
Mittelfranken	2 691	1 367	1 324	2 085	1 062	1 023	606	305	301
Unterfranken	1 223	586	637	926	435	491	297	151	146
Schwaben	2 051	1 025	1 026	1 629	808	821	422	217	205
Bayern 2003	14 640	7 398	7 242	11 328	5 732	5 596	3 312	1 666	1 646
2002	17 090	8 461	8 629	13 145	6 472	6 673	3 945	1 989	1 956
2000	20 622	10 511	10 111	16 479	8 387	8 092	4 143	2 124	2 019
1990	11 823	5 802	6 021	9 172	4 493	4 679	2 651	1 309	1 342
1980	8 704	•	•	5 813	•	•	2 891	•	•
1970	3 476	•	•	2 117	•	•	1 359	•	•
Deutschland 2003	140 731	73 099	67 632	106 027	55 690	50 337	34 704	17 409	17 295

¹⁾ Regierungsbezirksergebnisse ohne Einbürgerungen aus dem Ausland.

6. Einbürgerungen 2003 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltsdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Österreich	Polen	ehemalige Sowjetunion	ehemalige Tschecho- slowakei	Türkei	Ungarn
Altersgruppen									
unter 6	407	2	8	3	5	15	3	127	2
6 bis unter 16	1 845	2	41	8	28	181	25	940	11
16 bis unter 23	2 014	4	23	7	53	150	32	1 218	23
23 bis unter 45	8 566	29	165	47	163	984	162	3 552	71
45 bis unter 60	1 557	1	30	13	73	239	33	234	34
60 oder mehr	251	1	11	9	6	31	2	28	5
Aufenthaltsdauer									
unter 8	2 281	4	20	7	22	757	50	396	14
8 bis unter 15	5 693	8	131	17	205	825	142	1 410	64
15 bis unter 20	2 084	3	20	13	75	13	43	1 004	42
20 oder mehr	4 582	24	107	50	26	5	22	3 289	26
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	1 146	1	21	11	24	342	15	89	18
§ 9 StAG	1 492	1	15	–	34	589	48	67	12
§ 85 Abs. 1 AuslG	9 336	34	164	72	217	547	167	4 531	88
§ 85 Abs. 2 AuslG	2 020	3	35	4	33	105	23	1 073	21
§ 40 b StAG	35	–	–	–	–	–	–	23	–
§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG und sonstige Rechtsgründe	611	–	43	–	20	17	4	316	7
Insgesamt	14 640	39	278	87	328	1 600	257	6 099	146

¹⁾ Serbien und Montenegro.

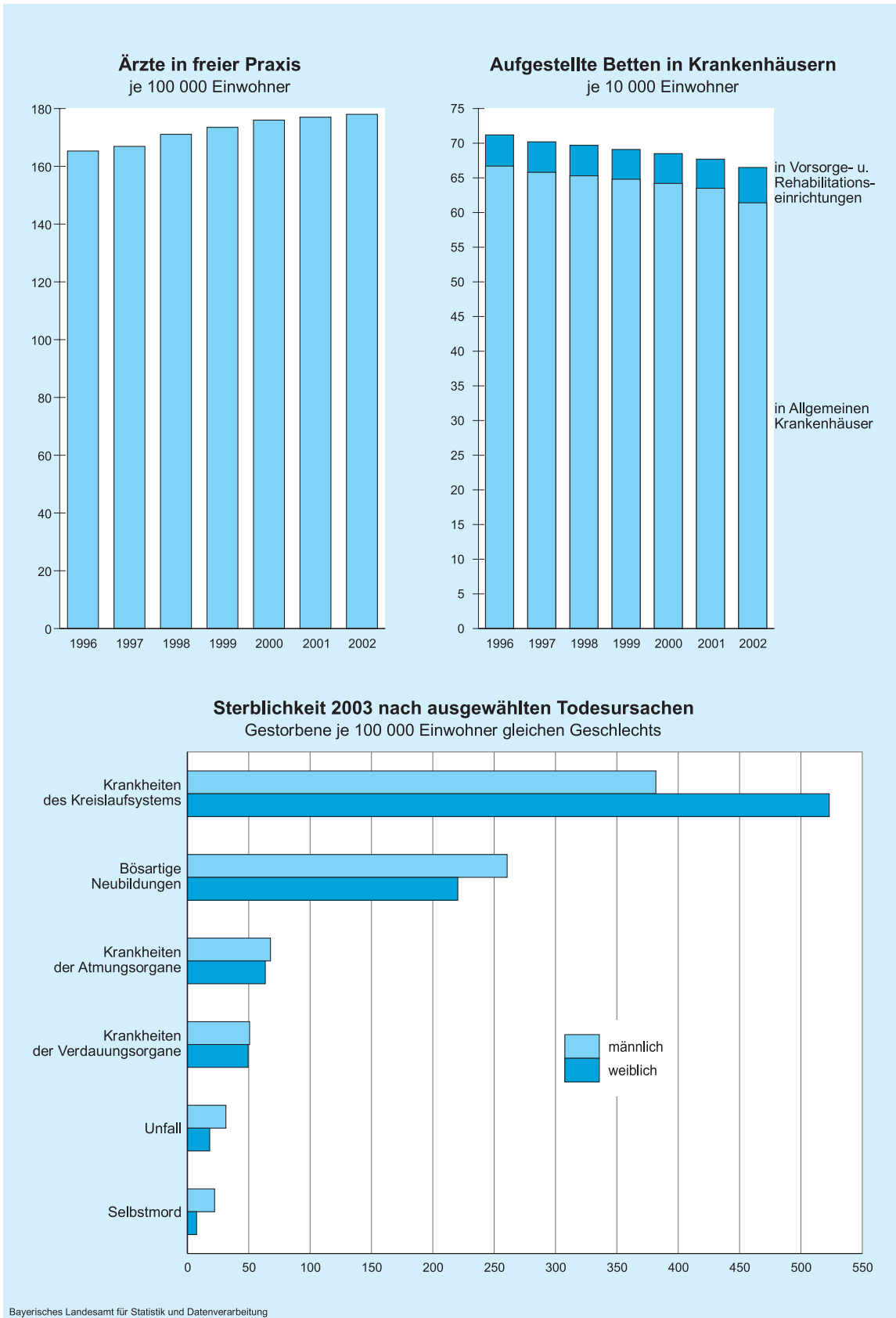
7. Einbürgerungen 2003 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Iran	724	Togo	109	Algerien	48
Ukraine	398	Jugoslawien ¹⁾	93	Eritrea	35
Afghanistan	252	Vietnam	91	Kuba	33
Russische Föderation	237	Syrien	74	Moldau	30
Türkei	153	Griechenland	63	Brasilien	26
Tunesien	142	Libanon	58	Argentinien	23
Marokko	135	Sri Lanka	58	Mexiko	22

¹⁾ Serbien und Montenegro.

III. Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2002 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	63
2. Ausgewählte Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2003 nach Regierungsbezirken .	64
3. Untersuchungen von Lebensmitteln 2003 nach Beanstandungsgründen	65
4. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002	66
5. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002	68
6. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2002 nach Krankenhausstypen und Regierungsbezirken	69
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Gebietsbezeichnungen	70
8. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Einrichtungen	70
9. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Personalgruppen und Berufen	71
10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Größenklassen der Einrichtungen	71
11. Sterbefälle 2003 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	72
12. Tödlich Verunglückte 2003 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	74
13. Tödlich Verunglückte 2003 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	74
14. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2003 nach Art des Unfalls	75
15. Selbstmörder 2002 und 2003 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	75
16. Selbstmörder 2003 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords	75



Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Statistik der **meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten** wird seit Jahresbeginn 2001 auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes durchgeführt. Mit diesem Gesetz, das das zuvor gültige Bundes-Seuchengesetz ersetzt hat, wurde u.a. ein anderer Erhebungsweg eingeführt. Die Tabelle bezieht sich seitdem auf Daten des Robert-Koch-Instituts, das nunmehr für die bundesweite Auswertung zuständig ist.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (ab 2002: Bayerisches Landesamt für das Gesundheitswesen und für Lebensmittelsicherheit). Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem und nichtärztlichem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des Weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- Patienten unterbringen und gepflegen können.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbefälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: $\text{Fallzahl} = 0,5 \times (\text{Aufnahmen von außen}) + 0,5 \times (\text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Sterbefälle})$.

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: $\text{Verweildauer} = \text{Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pflage tage)} / \text{Fallzahl}$.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2002 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 66	66 oder mehr
Anzahl am 31. Dezember								
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	5 052	80	414	1 637	2 328	462	131
	weiblich	2 278	84	323	1 028	643	163	37
Anästhesiologie	männlich	260	1	32	132	85	9	1
	weiblich	284	1	26	141	81	32	3
Arbeitsmedizin	männlich	21	–	–	6	11	2	2
	weiblich	14	1	2	6	4	1	–
Augenheilkunde	männlich	579	7	66	202	213	78	13
	weiblich	255	13	36	113	59	28	6
Chirurgie	männlich	483	–	20	183	193	63	24
	weiblich	62	–	6	28	20	5	3
Diagnostische Radiologie	männlich	146	–	26	101	16	1	2
	weiblich	39	–	9	26	3	1	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	994	3	40	249	467	205	30
	weiblich	575	12	103	276	128	52	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	497	4	50	186	180	57	20
	weiblich	116	4	24	45	30	11	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	352	9	49	132	115	40	7
	weiblich	242	15	41	84	70	26	6
Innere Medizin	männlich	2 307	10	172	757	839	401	128
	weiblich	452	9	75	190	115	41	22
Kinderheilkunde	männlich	527	3	58	182	186	80	18
	weiblich	407	8	44	170	124	50	11
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	29	–	4	14	6	3	2
	weiblich	30	1	6	12	7	4	–
Laboratoriumsmedizin	männlich	47	2	4	13	19	8	1
	weiblich	21	–	2	8	5	6	–
Mikrobiologie	männlich	14	–	1	6	5	2	–
	weiblich	6	–	–	2	2	1	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	131	–	16	57	49	7	2
	weiblich	7	–	2	3	2	–	–
Nervenheilkunde	männlich	167	–	2	38	78	30	19
	weiblich	79	–	–	30	26	17	6
Neurochirurgie	männlich	35	–	3	22	10	–	–
	weiblich	1	–	1	–	–	–	–
Neurologie	männlich	94	–	18	45	26	3	2
	weiblich	36	1	7	19	7	2	–
Nuklearmedizin	männlich	65	–	9	29	17	6	4
	weiblich	11	–	–	9	1	1	–
Orthopädie	männlich	916	2	133	357	321	88	15
	weiblich	54	–	13	28	8	5	–
Pathologie	männlich	57	–	3	20	22	10	2
	weiblich	9	–	–	6	2	1	–
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	548	1	32	183	236	72	24
	weiblich	504	–	38	223	172	59	12
Radiologie	männlich	162	–	–	41	91	25	5
	weiblich	38	–	–	15	15	6	2
Urologie	männlich	403	3	52	144	137	56	11
	weiblich	15	1	4	9	1	–	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	163	1	18	86	43	9	6
	weiblich	73	–	13	42	12	3	3
Zusammen	männlich	14 049	126	1 222	4 822	5 693	1 717	469
	weiblich	5 608	150	775	2 513	1 537	515	118
	insgesamt	19 657	276	1 997	7 335	7 230	2 232	587
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	884	126	148	262	255	63	30
	weiblich	1 407	226	224	520	319	84	34
	insgesamt	2 291	352	372	782	574	147	64
Insgesamt	männlich	14 933	252	1 370	5 084	5 948	1 780	499
	weiblich	7 015	376	999	3 033	1 856	599	152
	insgesamt	21 948	628	2 369	8 117	7 804	2 379	651

2. Ausgewählte Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2003 nach Regierungsbezirken

- Daten des Robert-Koch-Instituts -

Erkrankung	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben
Anzahl								
Campylobacter-Enteritis	5 341	2 366	494	335	420	518	477	731
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	18	7	2	–	1	5	–	3
Cryptosporidiose	68	40	1	5	6	1	–	15
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	763	232	58	57	79	72	123	142
EHEC	245	89	15	8	13	29	27	64
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	106	26	17	19	13	13	15	3
Giardiasis	526	280	27	26	29	54	32	78
Haemophilus influenzae-Erkrankung	10	4	1	2	–	–	–	3
Hantavirus-Erkrankung	18	–	–	–	1	–	16	1
Hepatitis A	248	131	14	16	19	29	10	29
Hepatitis B	175	80	10	16	6	28	11	24
Hepatitis C	1 548	646	141	70	114	189	224	164
Hepatitis E	6	4	1	–	–	1	–	–
HIV-Infektion	329	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	1 636	623	31	432	107	149	133	161
Legionellose	79	40	6	4	2	8	8	11
Listeriose	29	14	–	–	3	4	6	2
Malaria	125	•	•	•	•	•	•	•
Masern	45	21	2	–	3	5	6	8
Meningokokken-Erkrankung	101	28	7	9	5	17	13	22
Norovirus-Erkrankung	2 317	894	256	136	118	303	396	214
Paratyphus	13	5	1	–	1	2	4	–
Q-Fieber	2	–	1	–	–	1	–	–
Rotavirus-Erkrankung	4 536	1 953	502	404	555	543	154	425
Salmonellen-Erkrankung	8 656	2 848	983	825	735	1 220	992	1 053
Shigellose	119	83	2	6	2	14	6	6
Syphilis	312	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	999	323	103	79	103	185	76	130
Typhus	5	1	–	–	3	1	–	–
Yersiniose	570	197	58	40	64	84	72	55
Auf 100 000 Einwohner								
Campylobacter-Enteritis	43,1	56,7	41,4	30,7	37,8	30,4	35,5	41,1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0,1	0,2	0,2	–	0,1	0,3	–	0,2
Cryptosporidiose	0,5	1,0	0,1	0,5	0,5	0,1	–	0,8
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	6,2	5,6	4,9	5,2	7,1	4,2	9,1	8,0
EHEC	2,0	2,1	1,3	0,7	1,2	1,7	2,0	3,6
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	0,9	0,6	1,4	1,7	1,2	0,8	1,1	0,2
Giardiasis	4,2	6,7	2,3	2,4	2,6	3,2	2,4	4,4
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0,1	0,1	0,1	0,2	–	–	–	0,2
Hantavirus-Erkrankung	0,1	–	–	–	0,1	–	1,2	0,1
Hepatitis A	2,0	3,1	1,2	1,5	1,7	1,7	0,7	1,6
Hepatitis B	1,4	1,9	0,8	1,5	0,5	1,6	0,8	1,3
Hepatitis C	12,5	15,5	11,8	6,4	10,3	11,1	16,7	9,2
Hepatitis E	0,0	0,1	0,1	–	–	0,1	–	–
HIV-Infektion	2,7	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	13,2	14,9	2,6	39,6	9,6	8,7	9,9	9,0
Legionellose	0,6	1,0	0,5	0,4	0,2	0,5	0,6	0,6
Listeriose	0,2	0,3	–	–	0,3	0,2	0,4	0,1
Malaria	1,0	•	•	•	•	•	•	•
Masern	0,4	0,5	0,2	–	0,3	0,3	0,4	0,4
Meningokokken-Erkrankung	0,8	0,7	0,6	0,8	0,5	1,0	1,0	1,2
Norovirus-Erkrankung	18,7	21,4	21,5	12,5	10,6	17,8	29,5	12,0
Paratyphus	0,1	0,1	0,1	–	0,1	0,1	0,3	–
Q-Fieber	0,0	–	0,1	–	–	0,1	–	–
Rotavirus-Erkrankung	36,6	46,8	42,1	37,1	50,0	31,8	11,5	23,9
Salmonellen-Erkrankung	69,8	68,2	82,4	75,7	66,2	71,5	73,8	59,2
Shigellose	1,0	2,0	0,2	0,6	0,2	0,8	0,4	0,3
Syphilis	2,5	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	8,1	7,7	8,6	7,2	9,3	10,8	5,7	7,3
Typhus	0,0	0,0	–	–	0,3	0,1	–	–
Yersiniose	4,6	4,7	4,9	3,7	5,8	4,9	5,4	3,1

3. Untersuchungen von Lebensmitteln 2003 nach Beanstandungsgründen

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer Verunreinigung(en)	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
01 Milch	3 068	72	2,3	5	11	3	2	53
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 468	172	11,7	20	20	14	50	89
03 Käse	1 910	242	12,7	36	56	30	89	54
04 Butter	432	55	12,7	3	3	7	43	6
05 Eier/Eiprodukte	551	86	15,6	13	5	–	54	43
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	2 123	588	27,7	369	87	15	105	157
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 608	543	33,8	120	91	58	254	143
08 Wurstwaren	3 298	708	21,5	101	42	230	411	69
10 Fische/Fischzuschnitte	464	132	28,4	21	74	5	13	36
11 Fischerzeugnisse	544	142	26,1	21	35	14	44	62
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	435	56	12,9	9	10	10	26	18
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	432	54	12,5	1	32	4	23	–
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	252	64	25,4	5	2	11	54	5
15 Getreide	447	29	6,5	1	19	–	10	–
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	618	104	16,8	1	31	6	76	4
17 Brote/Kleingebäcke	824	152	18,4	14	115	7	19	23
18 Feine Backwaren	1 483	195	13,1	31	33	34	77	61
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	483	120	24,8	11	18	50	49	28
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	90	11	12,2	1	5	1	5	–
22 Teigwaren	262	28	10,7	2	7	1	16	4
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	842	59	7,0	5	32	4	25	5
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	460	30	6,5	1	10	3	17	2
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 457	93	6,4	7	61	8	16	15
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	531	80	15,1	11	26	6	42	14
27 Pilze	220	5	2,3	–	–	4	2	–
28 Pilzerzeugnisse	112	9	8,0	2	2	1	3	3
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	871	62	7,1	5	42	3	16	2
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	419	48	11,5	3	18	6	21	2
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	731	79	10,8	10	2	9	67	10
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	581	139	23,9	37	14	18	99	1
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	602	71	11,8	11	19	12	34	17
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	420	136	32,4	1	12	31	164	39
39 Zucker	75	–	–	–	–	–	–	–
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	526	53	10,1	1	7	3	33	26
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	204	19	9,3	–	–	1	23	4
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	3 353	563	16,8	–	4	5	86	470
43 Süßwaren, ausgenommen 44	360	57	15,8	1	7	9	49	4
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	278	55	19,8	–	14	18	31	3
45 Kakao	29	3	10,3	–	–	1	2	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	195	5	2,6	–	–	2	3	–
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	783	91	11,6	31	18	7	46	14
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	468	42	9,0	–	4	–	49	3
49 Diätetische Lebensmittel	328	32	9,8	–	6	–	17	12
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 373	105	7,6	30	26	12	22	42
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	177	93	52,5	–	12	39	83	10
52 Würzmittel	410	91	22,2	1	4	9	88	7
53 Gewürze	485	44	9,1	1	11	6	34	2
54 Aromastoffe	118	1	0,8	–	–	–	1	–
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	45	9	20,0	5	–	1	4	4
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	66	8	12,1	–	1	2	4	1
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	13 955	3 035	21,7	2 133	47	42	97	732
Insgesamt	51 266	8 670	15,6	3 081	1 095	762	2 598	2 299

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

4. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	darunter		
								Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	
Krankenhäuser insgesamt										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	75	1 412	2	564	382 200	–	41 756	2 060	–	–
50 bis unter 100	70	4 963	91	1 572	1 416 691	24 936	154 996	8 004	59	1 287
100 bis unter 150	66	7 849	261	1 308	2 237 343	75 600	235 303	10 673	12	5 161
150 bis unter 200	63	10 772	339	1 662	3 070 774	98 726	337 310	13 620	–	8 497
200 bis unter 250	31	6 759	213	1 133	1 944 084	56 823	218 397	6 463	125	7 132
250 bis unter 300	16	4 275	96	600	1 250 641	25 778	111 406	5 127	14	2 449
300 bis unter 400	29	9 759	300	1 151	2 878 298	93 233	319 909	9 721	48	14 447
400 bis unter 500	17	7 594	324	410	2 297 931	98 396	238 859	12 142	–	10 419
500 bis unter 1 000	24	15 613	681	534	4 765 185	199 903	540 689	24 920	106	29 489
1 000 oder mehr	9	13 544	936	46	4 157 428	261 375	468 493	19 313	91	42 625
Insgesamt	400	82 540	3 243	8 980	24 400 575	934 770	2 667 118	112 043	455	121 506
Allgemeine Krankenhäuser										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	54	1 044	2	564	260 645	–	37 733	828	–	–
50 bis unter 100	61	4 396	71	1 572	1 218 867	18 600	149 531	6 580	59	1 287
100 bis unter 150	60	7 177	240	1 308	2 011 260	67 853	226 373	8 944	–	5 161
150 bis unter 200	56	9 546	339	1 662	2 663 082	98 726	324 190	11 706	–	8 497
200 bis unter 250	29	6 273	213	1 133	1 795 133	56 823	211 355	5 151	–	7 087
250 bis unter 300	13	3 430	96	600	966 011	25 778	99 079	3 696	–	2 316
300 bis unter 400	27	9 027	300	1 151	2 632 728	93 233	309 911	8 098	48	14 336
400 bis unter 500	17	7 594	324	410	2 297 931	98 396	238 859	12 142	–	10 419
500 bis unter 1 000	22	14 186	671	534	4 311 685	197 049	523 208	21 544	6	28 944
1 000 oder mehr	9	13 544	936	46	4 157 428	261 375	468 493	19 313	91	42 625
Insgesamt	348	76 217	3 192	8 980	22 314 770	917 833	2 588 732	98 002	204	120 672
Allgemeine Krankenhäuser										
Öffentliche Krankenhäuser	205	58 691	2 698	4 815	17 460 102	772 631	2 012 425	71 264	204	106 502
davon										
in privatrechtlicher Form	48	10 030	427	1 324	2 984 252	135 604	366 559	9 940	59	16 494
in öffentlich-rechtlicher Form	157	48 661	2 271	3 491	14 475 850	637 027	1 645 866	61 324	145	90 008
davon										
rechtlich unselbständig	113	35 128	1 638	2 407	10 363 769	449 902	1 158 537	45 862	48	66 152
rechtlich selbständig	44	13 533	633	1 084	4 112 081	187 125	487 329	15 462	97	23 856
Freigemeinnützig	52	10 583	284	2 346	3 011 967	85 025	369 206	12 864	–	11 373
Private Krankenhäuser	91	6 943	210	1 819	1 842 701	60 177	207 101	13 874	–	2 797
Allgemeine Krankenhäuser										
Geförderte Krankenhäuser	285	69 947	2 910	8 579	20 562 231	832 861	2 415 874	86 711	204	111 503
Teilweise geförderte Krankenhäuser	15	4 318	249	202	1 209 735	74 906	133 086	7 029	–	8 788
Nicht geförderte Krankenhäuser	48	1 952	33	199	542 804	10 066	39 772	4 262	–	381
Krankenhäuser insgesamt										
Oberbayern	145	29 381	1 233	3 329	8 658 174	349 101	941 208	45 764	112	44 106
Niederbayern	40	7 662	252	644	2 234 690	71 690	242 813	8 632	59	9 244
Oberpfalz	38	7 739	280	930	2 260 996	83 205	243 333	11 246	–	14 166
Oberfranken	27	6 946	230	373	2 133 836	68 938	230 980	7 665	68	8 702
Mittelfranken	43	11 152	490	1 237	3 352 245	146 162	372 585	11 227	91	20 201
Unterfranken	49	9 032	422	937	2 703 371	123 395	299 640	12 089	–	12 739
Schwaben	58	10 628	336	1 530	3 057 263	92 279	336 559	15 420	125	12 348

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zwischen Zu- und Abgangserhebungen)

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002

Patientenabgang							Fallzahl ⁴⁾	Nutzungsgrad der Betten in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Krankenhauses ³⁾	durch Tod		insgesamt	darunter Intensivbetten	
insgesamt	darunter									
	Verlegungen in andere Krankenhäuser	in die teilstationäre Behandlung	Entlassungen in		stationäre Reha-bilitations-einrichtungen	Pflege-heime				

nach der Bettenzahl

41 348	1 185	–	488	139	–	311	41 708	74,2	–	9,2
151 938	6 865	3	3 309	1 005	1 287	2 855	154 895	78,2	75,1	9,2
229 559	12 445	43	4 025	742	5 162	5 272	235 067	78,1	79,4	9,5
330 588	19 089	–	5 622	1 652	8 492	7 502	337 700	78,1	79,8	9,1
213 407	10 577	370	6 487	1 775	7 153	5 689	218 747	78,8	73,1	8,9
109 147	6 525	101	2 748	459	2 453	2 646	111 600	80,2	73,6	11,2
312 828	11 258	222	7 929	1 860	13 986	7 646	320 192	80,8	85,1	9,0
234 203	15 654	–	5 572	1 169	10 419	5 299	239 181	82,9	83,2	9,6
528 411	21 373	517	9 058	3 777	29 320	12 707	540 904	83,6	80,4	8,8
458 847	25 895	234	9 495	2 660	42 620	10 555	468 948	84,1	76,5	8,9
2 610 276	130 866	1 490	54 733	15 238	120 892	60 482	2 668 938	81,0	79,0	9,1

nach der Bettenzahl

37 465	829	–	118	4	–	281	37 740	68,4	–	6,9
146 540	5 979	–	2 999	798	1 287	2 805	149 438	76,0	71,8	8,2
220 782	11 783	–	3 337	601	5 162	5 141	226 148	76,8	77,5	8,9
317 452	18 288	–	5 532	1 384	8 492	7 483	324 563	76,4	79,8	8,2
206 364	9 466	110	6 406	1 775	7 108	5 673	211 696	78,4	73,1	8,5
96 740	5 650	–	2 249	414	2 320	2 580	99 200	77,2	73,6	9,7
302 958	10 289	222	7 876	1 167	13 875	7 579	310 224	79,9	85,1	8,5
234 203	15 654	–	5 572	1 169	10 419	5 299	239 181	82,9	83,2	9,6
511 017	19 813	92	8 781	2 752	28 775	12 565	523 395	83,3	80,5	8,2
458 847	25 895	234	9 495	2 660	42 620	10 555	468 948	84,1	76,5	8,9
2 532 368	123 646	658	52 365	12 724	120 058	59 961	2 590 531	80,2	78,8	8,6

nach Trägern

1 964 388	103 217	658	38 668	11 760	106 269	51 042	2 013 928	81,5	78,5	8,7
357 168	17 189	–	9 375	1 768	16 307	9 473	366 600	81,5	87,0	8,1
1 607 220	86 028	658	29 293	9 992	89 962	41 569	1 647 328	81,5	76,9	8,8
1 132 091	63 401	332	19 986	6 260	65 969	28 223	1 159 426	80,8	75,3	8,9
475 129	22 627	326	9 307	3 732	23 993	13 346	487 902	83,3	81,0	8,4
363 672	11 014	–	8 599	631	10 991	6 103	369 491	78,0	82,0	8,2
204 308	9 415	–	5 098	333	2 798	2 816	207 113	72,7	78,5	8,9

nach der Art der Förderung

2 362 891	116 042	658	45 954	12 570	110 890	56 040	2 417 403	80,5	78,4	8,5
129 947	5 828	–	5 547	144	8 788	3 480	133 257	76,8	82,4	9,1
39 530	1 776	–	864	10	380	441	39 872	76,2	83,6	13,6

nach Regierungsbezirken

922 261	53 874	471	20 589	3 668	44 016	19 807	941 638	80,7	77,6	9,2
236 850	10 450	–	6 817	1 740	9 242	5 858	242 761	79,9	77,9	9,2
237 604	12 704	110	3 648	1 985	13 631	6 068	243 503	80,0	81,4	9,3
225 122	10 424	415	4 367	1 312	8 706	6 088	231 095	84,2	82,1	9,2
365 555	13 428	234	6 890	4 666	20 218	8 284	373 212	82,4	81,7	9,0
293 785	12 597	–	6 050	264	12 735	6 027	299 726	82,0	80,1	9,0
329 099	17 389	260	6 372	1 603	12 344	8 350	337 004	78,8	75,2	9,1

technisch bedingt). - ⁴⁾ die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

5. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vorsorge- oder Rehabilita- tions- einrich- tungen ins- gesamt	Aufge- stellte Betten ins- gesamt	Pfl egetage ins- gesamt	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Nut- zungs- grad der Betten ins- gesamt in %	Ver- weil- dauer in Tagen
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlass- ungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod			

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	106	3 269	659 259	25 236	10 816	25 073	1 359	125	25 217	55,3	26,1
50 bis unter 100	84	6 023	1 050 568	47 069	8 236	46 802	926	59	46 965	47,8	22,4
100 bis unter 150	37	4 591	1 266 973	54 017	15 733	53 825	1 604	104	53 973	75,6	23,5
150 bis unter 200	40	6 723	1 972 702	78 125	7 344	78 128	402	25	78 139	80,4	25,3
200 bis unter 250	20	4 391	1 348 024	49 214	11 459	49 097	636	15	49 163	84,1	27,4
250 oder mehr	28	9 439	2 665 190	111 480	50 000	111 173	1 966	62	111 358	77,4	23,9
Insgesamt	315	34 436	8 962 716	365 141	103 588	364 098	6 893	390	364 815	71,3	24,6

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Trägern

Öffentliche Einrichtungen	67	6 776	2 325 937	89 405	19 636	89 439	1 982	127	89 486	94,0	26,0
davon											
in privatrechtlicher Form	7	296	91 952	3 752	3 495	3 691	405	34	3 739	85,1	24,6
in öffentlich rechtlicher Form	60	6 480	2 233 985	85 653	16 141	85 748	1 577	93	85 747	94,5	26,1
davon											
rechtlich unselbständig	31	2 405	827 774	30 217	8 087	30 077	801	45	30 170	94,3	27,4
rechtlich selbständig	29	4 075	1 406 211	55 436	8 054	55 671	776	48	55 578	94,5	25,3
Freigemeinnützige											
Einrichtungen	45	3 640	944 915	34 338	8 511	34 272	742	68	34 339	71,1	27,5
Private Einrichtungen	203	24 020	5 691 864	241 398	75 441	240 387	4 169	195	240 990	64,9	23,6

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	90	2 799	605 824	22 924	10 686	22 761	1 345	124	22 905	59,3	26,5
50 bis unter 100	73	5 256	924 972	41 247	7 723	40 939	743	55	41 121	48,2	22,5
100 bis unter 150	33	4 100	1 164 448	49 191	15 733	49 079	1 604	103	49 187	77,8	23,7
150 oder mehr	83	19 608	5 676 267	225 761	68 803	225 278	2 993	102	225 571	79,3	25,2
Insgesamt	279	31 763	8 371 511	339 123	102 945	338 057	6 685	384	338 782	72,2	24,7

Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	16	470	53 435	2 312	130	2 312	14	1	2 313	31,2	23,1
50 bis unter 100	11	767	125 596	5 822	513	5 863	183	4	5 845	44,9	21,5
100 bis unter 150	4	491	102 525	4 826	—	4 746	—	1	4 787	57,2	21,4
150 oder mehr	5	945	309 649	13 058	—	13 120	11	—	13 089	89,8	23,7
Insgesamt	36	2 673	591 205	26 018	643	26 041	208	6	26 033	60,6	22,7

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	90	10 360	2 815 114	117 396	38 133	117 080	2 483	162	117 319	74,5	24,0
Niederbayern	40	6 522	1 524 232	62 480	19 640	62 407	966	41	62 464	64,0	24,4
Oberpfalz	13	1 097	313 282	9 490	7 112	9 368	548	43	9 451	78,2	33,2
Oberfranken	21	2 546	776 318	31 221	11 251	31 320	702	45	31 293	83,5	24,8
Mittelfranken	17	954	337 014	12 908	6 516	12 849	455	40	12 899	96,8	26,1
Unterfranken	51	5 548	1 467 773	61 137	6 501	60 883	731	38	61 029	72,5	24,1
Schwaben	83	7 409	1 728 983	70 509	14 435	70 191	1 008	21	70 361	63,9	24,6

6. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2002 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Krankenhaustyp — Gebiet	Krankenhäuser mit mindestens einem med. -techn. Großgerät	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte					Kranken- häuser mit Dialyse- plätzen	Dialyseplätze		
		Com- puter- Tomo- graphen	Kernspin- Tomo- graphen	Koronar- angiogra- phische Arbeitsplätze	Linear- beschleu- niger	Stoß- wellen- litho- tripter		ins- gesamt	Hämo- dialyse	Perito- neal- dialyse
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	2	—	—	—	—	—	1	19	19	—
50 bis unter 100	6	4	—	1	—	1	1	4	4	—
100 bis unter 150	19	15	4	3	—	1	1	16	16	—
150 bis unter 200	25	21	1	9	—	2	5	22	22	—
200 bis unter 300	28	23	6	2	—	—	3	17	17	—
300 bis unter 400	21	18	8	6	2	6	3	15	15	—
400 bis unter 500	15	17	8	9	5	6	7	47	47	—
500 bis unter 1 000	24	28	14	25	24	12	14	158	156	2
1 000 oder mehr	9	33	27	22	24	9	9	144	137	7
Insgesamt	149	159	68	77	55	37	44	442	433	9
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	2	—	—	—	—	—	1	19	19	—
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	4	4	—
100 bis unter 150	17	14	3	3	—	1	1	16	16	—
150 bis unter 200	25	21	1	9	—	2	5	22	22	—
200 bis unter 300	26	21	6	2	—	—	3	17	17	—
300 bis unter 400	21	18	8	6	2	6	3	15	15	—
400 bis unter 500	15	17	8	9	5	6	7	47	47	—
500 bis unter 1 000	22	26	14	25	24	12	14	158	156	2
1 000 oder mehr	9	33	27	22	24	9	9	144	137	7
Insgesamt	141	152	67	77	55	37	44	442	433	9
Allgemeine Krankenhäuser nach der Förderung										
Geförderte Krankenhäuser	131	143	59	67	54	34	39	418	410	8
Teilweise geförderte Krankenhäuser	7	7	7	9	1	1	4	22	21	1
Nicht geförderte Krankenhäuser	3	2	1	1	—	2	1	2	2	—
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art										
Hochschulkliniken	5	24	22	17	19	5	5	81	80	1
Plankrankenhäuser	133	126	44	59	36	30	38	359	351	8
Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	1	2	1	—	—	1	1	2	2	—
Sonstige Krankenhäuser	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser nach Trägern										
Öffentliche Krankenhäuser	106	127	54	64	52	30	38	392	383	9
Freigemeinnützige Krankenhäuser	21	17	7	6	3	4	1	6	6	—
Private Krankenhäuser	14	8	6	7	—	3	5	44	44	—
Allgemeine Krankenhäuser nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	45	53	30	31	18	12	19	163	160	3
Niederbayern	25	21	5	6	4	3	4	34	34	—
Oberpfalz	12	14	7	7	9	3	3	36	36	—
Oberfranken	13	13	4	6	5	6	5	59	59	—
Mittelfranken	17	20	10	11	8	7	4	71	68	3
Unterfranken	10	12	7	10	5	2	6	55	54	1
Schwaben	19	19	4	6	6	4	3	24	22	2

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	46	26	20	195	101	94
Anästhesiologie	1 619	1 072	547	5	–	5
Arbeitsmedizin	40	23	17	9	6	3
Augenheilkunde	75	55	20	–	–	–
Chirurgie	1 607	1 437	170	16	13	3
Diagnostische Radiologie	407	305	102	6	4	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	478	320	158	7	6	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	90	73	17	3	2	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	115	81	34	11	9	2
Hygiene und Umweltmedizin	4	3	1	1	–	1
Innere Medizin	2 085	1 670	415	354	272	82
Kinderheilkunde	396	265	131	44	19	25
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	57	33	24	–	–	–
Laboratoriumsmedizin	70	54	16	2	2	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	14	5	–	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	43	36	7	–	–	–
Neurochirurgie	127	113	14	1	1	–
Neurologie	318	240	78	97	73	24
Nuklearmedizin	68	54	14	–	–	–
Orthopädie	206	178	28	150	123	27
Pathologie	62	44	18	–	–	–
Plastische Chirurgie	44	36	8	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	486	305	181	52	36	16
Strahlentherapie	101	73	28	–	–	–
Urologie	216	193	23	–	–	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	256	194	62	104	65	39
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	8 535	5 062	3 473	537	242	295
Insgesamt	17 570	11 959	5 611	1 594	974	620

8. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Einrichtungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Größenklasse	Hauptamtliche Ärzte						Beleg- ärzte	Ärzte im Prakti- kum	Zahn- ärzte
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
Krankenhäuser									
Krankenhäuser mit ... Betten									
weniger als 50	200	35	52	47	101	183	166	11	3
50 bis unter 100	578	60	95	108	375	554	355	37	–
100 bis unter 150	1 053	84	172	244	637	1 035	309	104	–
150 bis unter 200	1 489	169	195	322	972	1 447	378	127	–
200 bis unter 300	1 623	186	189	365	1 069	1 519	259	98	–
300 bis unter 400	1 720	179	170	366	1 184	1 620	278	144	–
400 bis unter 500	1 495	136	143	339	1 013	1 456	89	104	–
500 bis unter 1 000	3 930	310	282	869	2 779	3 805	145	484	46
1 000 oder mehr	5 482	357	278	1 314	3 890	5 454	13	592	172
Insgesamt	17 570	1 516	1 576	3 974	12 020	17 072	1 992	1 701	221
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen									
Einrichtungen mit ... Betten									
weniger als 50	161	39	54	32	75	125	2	4	–
50 bis unter 100	230	45	75	45	110	213	3	1	–
100 bis unter 150	227	30	47	50	130	218	–	5	–
150 bis unter 200	335	43	46	69	220	331	–	11	–
200 bis unter 250	192	20	24	44	124	184	–	1	–
250 oder mehr	449	48	69	109	271	433	–	4	–
Insgesamt	1 594	225	315	349	930	1 505	5	26	–

9. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	62 859	8 968	53 891	49 371	4 839	551	4 288	4 009
dav. Krankenschwestern/-pfleger	50 972	7 926	43 046	•	3 524	429	3 095	•
Krankenpflegehelfer/-innen	3 095	403	2 692	•	544	60	484	•
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5 714	99	5 615	•	79	4	75	•
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	3 078	540	2 538	•	692	58	634	•
Medizinisch-technischer Dienst	23 417	3 453	19 964	18 293	5 461	1 483	3 978	4 613
dav. Med.-techn. Assistenten	1 249	81	1 168	•	158	1	157	•
Zytologieassistenten	33	5	28	•	—	—	—	•
Med.-techn. Radiologieassistenten	1 905	218	1 687	•	74	8	66	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	2 942	152	2 790	•	157	8	149	•
Apothekenpersonal	898	221	677	•	3	—	3	•
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	2 396	535	1 861	•	1 594	470	1 124	•
Masseur und med. Bademeister	796	410	386	•	1 109	536	573	•
Logopäden	195	19	176	•	119	18	101	•
Heilpädagogen	38	6	32	•	19	3	16	•
Psychologen/Psychotherapeuten	784	287	497	•	531	203	328	•
Diätassistenten	460	21	439	•	275	27	248	•
Sozialarbeiter	784	195	589	•	210	60	150	•
Sonstiges med.-techn. Personal	10 937	1 303	9 634	•	1 212	149	1 063	•
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	14 602	3 373	11 229	12 177	990	186	804	831
dar. Personal im Operationsdienst	5 098	1 136	3 962	•	•	•	•	•
Personal in der Anästhesie	2 394	876	1 518	•	•	•	•	•
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten	939	268	671	•	443	97	346	•
Klinisches Hauspersonal	4 480	108	4 372	3 489	1 847	86	1 761	1 466
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15 064	3 255	11 809	12 201	3 690	1 027	2 663	3 137
Technischer Dienst	3 420	3 247	173	3 233	816	809	7	759
Verwaltungsdienst	10 799	3 489	7 310	8 743	2 303	478	1 825	1 891
Sonderdienste	779	279	500	601	147	39	108	117
Sonstiges Personal	4 159	2 987	1 172	2 922	1 022	430	592	831
Insgesamt	139 579	29 159	110 420	111 029	21 115	5 089	16 026	17 654

10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Größenklassen der Einrichtungen

Größenklasse	Nichtärztliches Personal					
	Beschäftigte am 31. Dezember			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Krankenhäuser						
Krankenhäuser mit ... Betten						
weniger als 50	2 259	403	1 856	1 005	83	922
50 bis unter 100	6 983	1 202	5 781	2 968	169	2 799
100 bis unter 150	11 223	2 116	9 107	4 418	220	4 198
150 bis unter 200	14 707	2 840	11 867	6 418	390	6 028
200 bis unter 300	15 752	2 862	12 890	7 076	335	6 741
300 bis unter 400	15 201	3 199	12 002	5 459	324	5 135
400 bis unter 500	12 335	2 779	9 556	4 454	202	4 252
500 bis unter 1 000	29 205	6 494	22 711	10 130	686	9 444
1 000 oder mehr	31 914	7 264	24 650	10 072	740	9 332
Insgesamt	139 579	29 159	110 420	52 000	3 149	48 851
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen mit ... Betten						
weniger als 50	2 433	569	1 864	1 069	146	923
50 bis unter 100	3 208	779	2 429	1 160	109	1 051
100 bis unter 150	3 141	710	2 431	1 063	80	983
150 bis unter 200	3 778	924	2 854	1 283	87	1 196
200 bis unter 250	2 314	586	1 728	578	72	506
250 oder mehr	6 241	1 521	4 720	1 973	164	1 809
Insgesamt	21 115	5 089	16 026	7 126	658	6 468

11. Sterbefälle 2003 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	791	992	1 783	13,0	15,7	14,4
A15-A19	dar. Tuberkulose	39	18	57	0,6	0,3	0,5
B15-B19	Virushepatitis	142	145	287	2,3	2,3	2,3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	38	11	49	0,6	0,2	0,4
C00-D48	Neubildungen	16 249	14 535	30 784	267,7	229,4	248,2
C00-C97	dar. Bösartige Neubildungen	15 817	13 963	29 780	260,6	220,4	240,1
C15-C26	dar. der Verdauungsorgane	5 508	4 660	10 168	90,7	73,6	82,0
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 578	1 246	4 824	58,9	19,7	38,9
C43-C44	Haut einschl. Melanom	285	211	496	4,7	3,3	4,0
C50	Brustdrüse	26	2 596	2 622	0,4	41,0	21,1
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	2 787	2 277	5 064	45,9	35,9	40,8
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 261	1 173	2 434	20,8	18,5	19,6
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	86	159	245	1,4	2,5	2,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 286	2 109	3 395	21,2	33,3	27,4
E10-E14	dar. Diabetes mellitus	1 173	1 975	3 148	19,3	31,2	25,4
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	988	1 121	2 109	16,3	17,7	17,0
F10	dar. Störungen durch Alkohol	395	115	510	6,5	1,8	4,1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 616	1 848	3 464	26,6	29,2	27,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	–	–	–	–	–	–
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2	1	3	0,0	0,0	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 177	33 143	56 320	381,8	523,1	454,0
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 171	2 722	3 893	19,3	43,0	31,4
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	10 882	11 521	22 403	179,3	181,8	180,6
I21	dar. Akuter Myokardinfarkt	4 952	4 167	9 119	81,6	65,8	73,5
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 456	7 071	12 527	89,9	111,6	101,0
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 325	9 250	14 575	87,7	146,0	117,5
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 997	6 841	10 838	65,9	108,0	87,4
I64	dar. Schlaganfall	2 010	3 855	5 865	33,1	60,8	47,3
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 005	1 411	2 416	16,6	22,3	19,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	4 112	4 020	8 132	67,7	63,5	65,6
J10-J18	dar. Grippe und Pneumonie	1 340	1 863	3 203	22,1	29,4	25,8
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 199	1 481	3 680	36,2	23,4	29,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 080	3 134	6 214	50,7	49,5	50,1
K70-K77	dar. Krankheiten der Leber	1 743	838	2 581	28,7	13,2	20,8
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	213	266	479	3,5	4,2	3,9
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8	28	36	0,1	0,4	0,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	131	302	433	2,2	4,8	3,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	765	1 057	1 822	12,6	16,7	14,7
N17-N19	dar. Niereninsuffizienz	568	701	1 269	9,4	11,1	10,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	11	11	–	9,9 ¹⁾	9,9 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	115	92	207	1,9	1,5	1,7
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	189	119	308	3,1	1,9	2,5
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	512	910	1 422	8,4	14,4	11,5
R95	dar. Plötzlicher Kindstod	18	17	35	0,3	0,3	0,3
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 388	1 702	5 090	55,8	26,9	41,0
S00-S09	dar. Verletzungen des Kopfes	1 053	415	1 468	17,3	6,6	11,8
	Sterbefälle insgesamt	56 495	65 283	121 778	930,7	1 030,4	981,7
V01-V99	dar. Transportmittelunfälle	964	331	1 295	15,9	5,2	10,4
W00-W19	Stürze	610	638	1 248	10,0	10,1	10,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 345	477	1 822	22,2	7,5	14,7
X85-Y09	Tätlicher Angriff	39	26	65	0,6	0,4	0,5
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	89	44	133	1,5	0,7	1,1

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
9	5	5	1	56	21	172	89	193	139	356	737	A00-B99
–	–	–	–	4	–	14	3	8	5	13	10	A15-A19
–	–	1	1	24	6	49	28	32	35	36	75	B15-B19
–	–	–	–	16	8	19	3	3	–	–	–	B20-B24
30	20	29	26	384	440	4 416	3 063	5 143	3 289	6 247	7 697	C00-D48
28	18	25	25	374	432	4 351	3 016	5 046	3 206	5 993	7 266	C00-C97
1	1	2	–	101	51	1 527	770	1 820	985	2 057	2 853	C15-C26
1	–	1	–	68	35	1 187	391	1 288	353	1 033	467	C30-C39
–	–	–	–	27	18	88	57	100	29	70	107	C43-C44
–	–	–	–	–	135	8	790	10	585	8	1 086	C50
1	–	–	1	17	67	380	465	776	579	1 613	1 165	C51-C68
13	7	8	11	49	42	293	177	404	290	494	646	C81-C96
3	2	1	1	4	4	21	15	11	25	46	112	D50-D89
15	7	4	10	31	17	219	112	370	299	647	1 664	E00-E90
–	–	–	2	17	9	190	90	341	270	625	1 604	E10-E14
–	1	54	11	189	42	230	71	142	44	373	952	F00-F99
–	–	2	–	72	17	210	56	95	23	16	19	F10
23	12	18	12	70	32	253	153	373	236	879	1 403	G00-G99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H00-H59
1	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	H60-H95
10	8	13	15	392	158	3 311	1 093	5 637	2 900	13 814	28 969	I00-I99
–	–	–	–	5	8	113	58	203	170	850	2 486	I10-I15
–	–	1	1	166	27	1 806	403	2 958	1 213	5 951	9 877	I20-I25
–	–	–	–	125	18	1 100	250	1 475	644	2 252	3 255	I21
–	–	1	1	31	6	588	137	1 339	519	3 497	6 408	I25
5	5	6	6	134	37	719	244	1 118	618	3 343	8 340	I30-I52
4	–	4	3	44	60	410	241	913	610	2 622	5 927	I60-I69
–	–	–	–	1	1	111	39	434	262	1 464	3 553	I64
–	–	1	–	9	5	132	41	230	93	633	1 272	I70-I79
4	7	3	5	48	29	494	255	993	405	2 570	3 319	J00-J99
–	2	3	2	18	11	119	54	239	103	961	1 691	J10-J18
3	–	–	1	12	8	293	151	626	242	1 265	1 079	J40-J47
1	7	5	1	207	96	1 073	472	778	442	1 016	2 116	K00-K93
–	1	2	–	178	83	857	349	478	180	228	225	K70-K77
–	–	–	–	11	3	53	19	45	32	104	212	K80-K87
–	1	–	–	1	1	3	3	1	7	3	16	L00-L99
–	–	–	–	3	5	31	23	34	52	63	222	M00-M99
–	–	–	–	5	8	96	45	172	103	492	901	N00-N99
–	–	–	–	3	5	61	25	134	80	370	591	N17-N19
–	–	–	–	–	11	–	–	–	–	–	–	O00-O99
115	91	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	P00-P96
116	79	10	6	18	16	35	17	7	1	3	–	Q00-Q99
25	18	3	5	57	17	115	50	83	39	229	781	R00-R99
18	17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	R95
55	40	405	113	877	235	914	302	462	198	675	814	S00-T98
19	13	161	45	244	52	258	66	171	58	200	181	S00-S09
407	299	550	207	2 342	1 132	11 383	5 763	14 400	8 179	27 413	49 703	
22	20	265	74	307	71	193	57	96	45	81	64	V01-V99
4	1	5	2	47	10	121	35	119	57	314	533	W00-W19
3	1	112	32	415	121	448	149	172	65	195	109	X60-X84
7	5	3	3	11	9	11	6	3	3	4	–	X85-Y09
2	–	3	–	22	8	31	12	15	6	16	18	Y10-Y34

12. Tödlich Verunglückte 2003 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr
				bis unter								
				5	15	25	35	45	55	65	75	
Oberbayern	männlich	612	1	2	6	85	53	73	60	78	85	169
	weiblich	439	1	2	7	29	15	23	20	34	43	265
Niederbayern	männlich	184	–	1	4	33	18	27	20	14	29	38
	weiblich	102	–	3	2	8	2	7	6	7	8	59
Oberpfalz	männlich	199	–	–	2	39	33	22	20	22	32	29
	weiblich	92	1	–	2	13	3	6	4	4	11	48
Oberfranken	männlich	174	–	2	1	31	11	19	27	16	23	44
	weiblich	99	–	1	1	9	7	5	7	5	7	57
Mittelfranken	männlich	261	–	2	6	27	26	33	29	33	25	80
	weiblich	153	–	–	3	4	5	7	5	10	26	93
Unterfranken	männlich	203	1	3	3	31	23	20	25	16	36	45
	weiblich	110	–	1	3	1	6	2	5	8	18	66
Schwaben	männlich	271	–	2	7	41	29	38	34	27	40	53
	weiblich	157	–	–	7	14	4	3	4	16	11	98
Bayern 2003	männlich	1 904	2	12	29	287	193	232	215	206	270	458
	weiblich	1 152	2	7	25	78	42	53	51	84	124	686
	insgesamt	3 056	4	19	54	365	235	285	266	290	394	1 144
2002	insgesamt	3 105	4	26	51	374	255	252	294	279	352	1 218
2001	insgesamt	3 151	2	31	45	405	242	307	276	303	335	1 205

13. Tödlich Verunglückte 2003 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte								
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk							
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	964	288	98	118	77	127	107	149	
	weiblich	331	123	34	30	30	39	27	48	
dar. PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	279	89	32	36	30	34	20	38	
	weiblich	106	41	12	10	7	11	10	15	
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	28	9	1	4	3	3	2	6	
	weiblich	14	6	1	1	1	2	1	2	
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	610	211	55	49	57	94	66	78	
	weiblich	638	237	55	51	49	95	65	86	
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	41	12	3	3	5	6	5	7	
	weiblich	24	12	2	1	1	3	2	3	
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	54	22	6	4	6	4	5	7	
	weiblich	31	19	–	1	3	1	3	4	
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	9	2	–	1	1	2	–	3	
	weiblich	5	1	–	2	1	–	1	–	
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	7	2	2	–	–	1	1	1	
	weiblich	2	1	–	–	–	–	–	1	
Sonstige Unfälle	männlich	191	66	19	20	25	24	17	20	
	weiblich	107	40	10	6	14	13	11	13	
Insgesamt	männlich	1 904	612	184	199	174	261	203	271	
	weiblich	1 152	439	102	92	99	153	110	157	
	insgesamt	3 056	1 051	286	291	273	414	313	428	

14. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2003 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
	bis unter 25		65								
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze insgesamt	292	338	630	1	-	4	1	62	26	225	311
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen ..	53	62	115	-	-	-	-	12	7	41	55
Vergiftungen	5	1	6	-	-	1	-	3	1	1	-
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	33	22	55	1	-	3	2	19	6	10	14
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	9	4	13	-	-	-	-	3	2	6	2
Ertrinken und Untergehen	14	9	23	5	-	-	-	2	-	7	9
Ersticken	9	10	19	1	1	-	-	3	3	5	6
Unfall durch elektrischen Strom	4	1	5	-	-	1	1	3	-	-	-
Sonstige Unfälle	16	17	33	-	-	-	-	8	4	8	13
Insgesamt	382	402	784	8	1	9	4	103	42	262	355

15. Selbstmörder 2002 und 2003 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
						bis unter 25				55		75						
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Oberbayern	2002	442	193	635	-	1	34	10	143	50	65	21	68	33	66	35	66	43
	2003	439	175	614	2	-	29	16	143	37	71	32	76	32	63	24	55	34
Niederbayern ..	2002	155	37	192	-	-	16	1	47	8	28	4	19	7	19	9	26	8
	2003	135	44	179	-	-	10	3	37	12	32	7	21	8	14	3	21	11
Oberpfalz	2002	137	32	169	-	-	23	-	47	6	22	3	19	9	14	9	12	5
	2003	124	40	164	1	-	12	3	38	11	22	7	15	9	17	4	19	6
Oberfranken	2002	128	33	161	-	1	9	2	34	9	25	3	18	4	21	7	21	7
	2003	111	39	150	-	-	11	2	36	12	16	7	17	4	11	3	20	11
Mittelfranken ...	2002	207	63	270	1	-	17	4	58	12	52	15	30	8	19	8	30	16
	2003	195	64	259	-	-	17	1	61	19	33	8	25	7	25	11	34	18
Unterfranken ...	2002	143	47	190	-	-	16	-	58	11	27	7	15	9	12	10	15	10
	2003	148	48	196	-	1	16	1	44	15	31	7	24	4	12	7	21	13
Schwaben	2002	184	69	253	-	-	14	3	60	18	37	10	30	7	22	4	21	27
	2003	193	67	260	-	-	17	6	56	15	34	6	31	11	30	13	25	16
Bayern	2002	1 396	474	1 870	1	2	129	20	447	114	256	63	199	77	173	82	191	116
	2003	1 345	477	1 822	3	1	112	32	415	121	239	74	209	75	172	65	195	109

16. Selbstmörder 2003 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
			bis unter 25				55		75						
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg. darunter durch	1 822	3	1	112	32	415	121	239	74	209	75	172	65	195	109
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	152	-	-	1	6	25	31	21	14	10	17	3	6	6	12
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	45	-	-	2	-	20	4	8	1	6	1	2	-	1	-
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	860	3	-	55	7	211	33	126	25	118	14	87	23	111	47
Ertrinken und Untergehen (X71)	96	-	-	4	1	10	4	7	7	4	11	11	9	11	17
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	185	-	-	11	1	35	3	31	1	31	2	38	-	32	-
scharfen Gegenstand (X78)	54	-	-	-	-	17	2	6	1	4	2	6	3	7	6
Sturz in die Tiefe (X80)	184	-	1	16	12	43	17	11	10	10	13	8	11	16	16
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	97	-	-	12	1	31	9	12	6	9	5	7	2	3	-

IV. Bildung und Kultur

Seite

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2004	81
2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2004	81
3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2003/04 nach Regierungsbezirken	82
4. Volksschulen 2003/04 nach Schulträgern	82
5. Schüler an Volksschulen 2003/04 nach Jahrgangsstufen	82
6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2003	83
7. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2002/03	83
8. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04	83
9. Realschulen 2003/04 nach Schulträgern	84
10. Schüler an Realschulen 2003/04 nach Jahrgangsstufen	84
11. Lehrkräfte an Realschulen 2003/04 nach dem Lehramt	84
12. Gymnasien 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen	85
13. Klassen an Gymnasien 2003/04 nach Jahrgangsstufen	85
14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2003/04	85
15. Schüler an Gymnasien 2003/04 nach Jahrgangsstufen	86
16. Lehrkräfte an Gymnasien 2003/04 nach dem Lehramt	86
17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2003/04	86
18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2002/03 und 2003/04	87
19. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04 nach Schulträgern	87
20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04	87
21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04	88
22. Schüler an Berufsschulen 2003/04	88
23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04	89
24. Fachschulen 2003/04 nach Fachrichtungen	89
25. Wirtschaftsschulen 2003/04 nach Form der Schule und Schulträgern	89
26. Berufsfachschulen 2003/04 nach Fachrichtungen	90
27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2003/04 nach Fachrichtungen	90
28. Fachoberschulen 2003/04 nach Schulträgern	91
29. Berufsoberschulen 2003/04 nach Schulträgern	91
30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen	91
31. Fachakademien 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen	92
32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2003/04	92
33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2003/04 nach Schularten	92
34. Schüler an ausgewählten Schularten 2003/04 nach Religionszugehörigkeit	93
35. Ausländische Schüler 2002/03 und 2003/04 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	93
36. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2003/04	94
37. Absolventen und Abgänger 2002/03 nach Abschlussarten	94
38. Ausgaben von Staat und Kommunen 2001 und 2002 nach ausgewählten Schularten	94
39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2002/03 und 2003/04 nach Studienbereichen	95
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2002/03 und 2003/04 nach ausgewählten Hochschulen	96
41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2003/04 nach der Hochschulzugangsberechtigung	96
42. Deutsche Studenten 2003/04 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland	97
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2001/02 und 2002/03	98
44. Fachstudiendauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2002/03	99
45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2001 und 2002	100
46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2001 und 2002	100
47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2001 und 2002	101
48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 2001 und 2002	101
49. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Lehr- und Forschungsbereichen	102
50. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2003 nach Hochschulen und Fächergruppen	103
51. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04	103
52. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	103

Seite

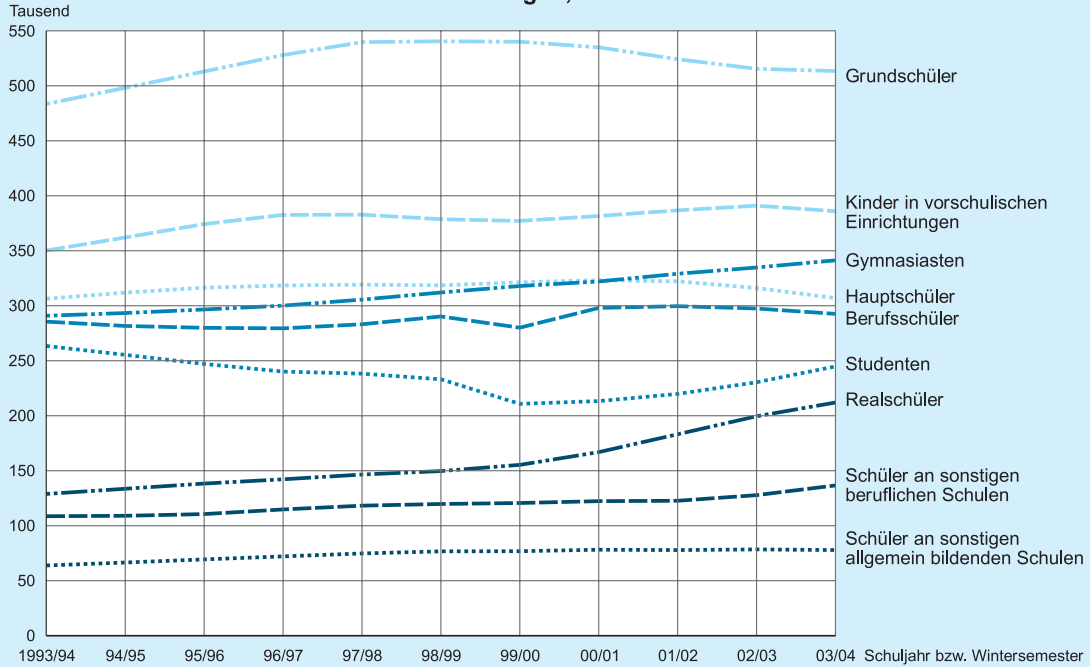
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2002 und 2003 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	104
2. Auszubildende 2003 nach ausgewählten Berufsgruppen	105
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2002 und 2003 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	106

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

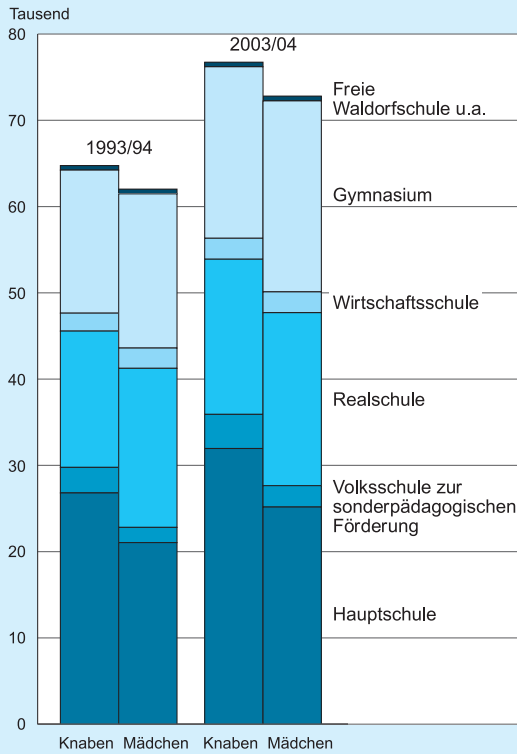
1. Erwachsenenbildung 2001 und 2002	107
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2001/02 und 2002/03	108
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2002	108
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2003	109

Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1993/94

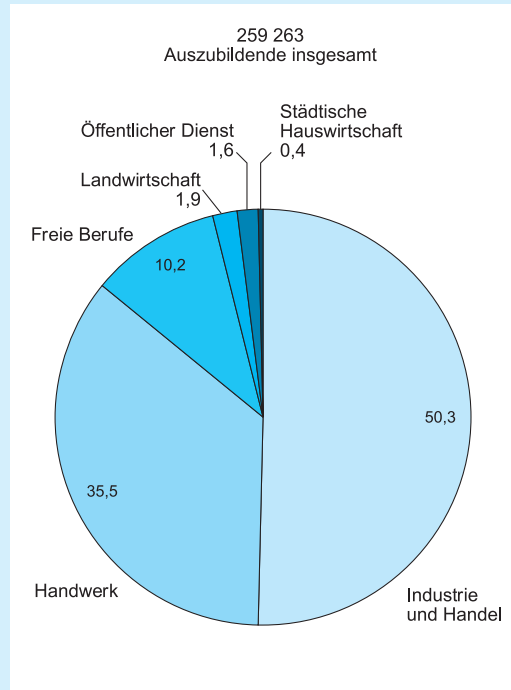


Schüler der Jahrgangsstufe 8 Schuljahr 1993/94 und 2003/04

Verteilung nach Schularten und Geschlecht



Auszubildende 2003 nach Ausbildungsbereichen in Prozent



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 3 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung miteinbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 44 und 47 bis 52), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über ihre räumliche und finanzielle Ausstattung. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretene Hochschulstatistikgesetz (HStatG). Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 49) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie führen ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ihres Zuständigkeitsbereichs und liefern daraus Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KLE) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V. (ehem. DAG-BW); DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Schulkindergärten für die besondere Betreuung vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorstufe können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluss und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerausbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern** (ehem. Bayerische Beamtenfachhochschule) dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst Fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppeleinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (=Studenten im 1. Hochschulsesemester). Da ein Studienbeginn auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen**1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2004**

- Stand: 1. Januar 2004 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾	In Kindergärten betreute Kinder				Zahl der Gruppen mit ... Kindern				
	insgesamt	und zwar			bis zu 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr	
		halbtags	Ausländer	Fünffährige					
Oberbayern	K	49 815	26 174	8 808	17 091	734	643	2 009	227
	F	64 083	28 905	7 093	19 160	982	582	2 751	463
	A	9 172	3 654	1 209	2 496	339	194	280	16
Niederbayern	K	11 343	9 026	596	3 596	102	110	356	84
	F	22 609	14 173	964	7 023	130	211	762	292
	A	1 082	602	41	338	14	11	25	23
Oberpfalz	K	7 470	5 341	314	2 356	71	85	237	70
	F	25 067	15 636	1 167	7 777	215	192	923	262
	A	682	431	42	193	11	10	19	7
Oberfranken	K	4 705	2 640	192	1 269	155	53	146	39
	F	27 963	14 352	1 750	7 603	886	292	883	262
	A	880	372	73	231	25	20	25	6
Mittelfranken	K	12 085	5 612	2 162	3 426	308	203	425	59
	F	37 467	15 614	4 197	10 467	794	482	1 303	425
	A	3 115	1 041	388	890	93	82	78	29
Unterfranken	K	10 491	3 833	998	2 834	181	210	399	87
	F	32 881	9 639	2 314	8 694	587	659	1 208	379
	A	1 279	459	115	318	39	27	41	7
Schwaben	K	22 475	14 727	2 346	6 784	304	235	793	156
	F	30 694	16 533	3 762	9 370	585	290	1 140	261
	A	2 217	962	386	593	73	21	80	13
Bayern	K	118 384	67 353	15 416	37 356	1 855	1 539	4 365	722
	F	240 764	114 852	21 247	70 094	4 179	2 708	8 970	2 344
	A	18 427	7 521	2 254	5 059	594	365	548	101
Insgesamt 2004		377 575	189 726	38 917	112 509	6 628	4 612	13 883	3 167
	2003	382 272	194 793	38 535	117 415	6 420	4 231	13 876	3 633

2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2004

- Stand: 1. Januar 2004 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾	Zahl der		Pädagogisches Personal		Pädagogisches Hilfspersonal		Pädagog. Personal insgesamt	und zwar		
	Einrich- tungen	Plätze	zusammen	dar. Er- zieher(innen)	zusammen	dar. Kinder- pfleger(innen)		Teilzeit- beschäftigte	männlich	
Oberbayern	K	787	50 387	2 385	2 228	2 570	2 058	4 955	2 186	58
	F	923	64 091	3 068	2 911	3 146	2 641	6 214	2 342	66
	A	242	9 533	613	513	563	331	1 176	440	30
Niederbayern	K	150	9 800	476	456	512	419	988	636	3
	F	304	20 984	954	928	1 062	895	2 016	1 111	20
	A	25	1 098	50	45	63	37	113	66	0
Oberpfalz	K	105	7 060	317	297	343	280	660	421	7
	F	343	22 706	1 043	1 003	1 152	993	2 195	1 183	7
	A	12	640	34	32	36	22	70	36	1
Oberfranken	K	79	5 212	225	214	251	194	476	230	5
	F	458	29 656	1 393	1 364	1 528	1 261	2 921	1 098	31
	A	22	923	48	44	52	32	100	30	2
Mittelfranken	K	201	12 872	609	574	672	522	1 281	529	13
	F	584	38 164	1 751	1 663	2 004	1 633	3 755	1 314	39
	A	89	3 357	192	157	218	97	410	110	29
Unterfranken	K	172	11 921	529	509	560	432	1 089	520	10
	F	589	37 648	1 635	1 596	1 787	1 454	3 422	1 164	59
	A	32	1 400	69	65	74	47	143	46	4
Schwaben	K	382	23 745	1 021	978	1 083	887	2 104	1 172	20
	F	443	31 939	1 411	1 374	1 534	1 287	2 945	1 249	25
	A	49	2 343	132	118	138	88	270	77	9
Bayern	K	1 876	120 997	5 562	5 256	5 991	4 792	11 553	5 694	116
	F	3 644	245 188	11 255	10 839	12 213	10 164	23 468	9 461	247
	A	471	19 294	1 138	974	1 144	654	2 282	805	75
Insgesamt 2004		5 991	385 479	17 955	17 069	19 348	15 610	37 303	15 960	438
	2003	5 974	383 757	18 015	17 169	18 751	15 486	36 766	15 191	338

¹⁾ K = Kommunalen Träger; F = Freigemeinnütziger Träger (Kath. Kirche, Evang. Kirche, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeiterwohlfahrt, Bayer. Rotes Kreuz); A = Anderer freigemeinnütziger oder sonstiger Träger.

3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2003/04 nach Regierungsbezirken

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet Schulträger	Einrichtungen	Gruppen		insgesamt	Kinder			Erziehungspersonal		
		insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern		und zwar		insgesamt	dar. Fachpersonal		
					in Gruppen mit ... Kindern bis zu 10	11 bis 15		Ausländer	insgesamt	dar. Lehrkräfte und HpU ¹⁾
Oberbayern	85	204	183	1 757	1 519	238	291	487	360	226
Niederbayern	41	80	72	679	586	93	33	214	147	86
Oberpfalz	35	79	61	738	531	207	32	195	136	84
Oberfranken	48	114	74	1 080	617	463	37	306	216	130
Mittelfranken	56	161	124	1 498	1 089	409	169	364	277	180
Unterfranken	50	164	133	1 500	1 143	357	87	352	268	185
Schwaben	62	145	124	1 337	1 103	234	169	363	236	180
Bayern 2003/04	377	947	771	8 589	6 588	2 001	818	2 281	1 640	1 071
dav. kreisfreie Städte	96	339	304	2 934	2 543	391	439	798	581	384
Landkreise	281	608	467	5 655	4 045	1 610	379	1 483	1 059	687
dav. staatlich	42	126	93	1 187	810	377	88	247	191	142
privat	335	821	678	7 402	5 778	1 624	730	2 034	1 449	929
Bayern 2002/03	377	950	765	8 710	6 603	2 107	801	2 225	1 614	1 077

¹⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HpU) bzw. Heilpädagogen im Förderschuldienst.

4. Volksschulen 2003/04 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	863	10 988	253 366	132 270	23,1	13 034	3 181	1 847	278	354 830
Niederbayern	345	3 730	85 405	44 900	22,9	4 383	1 594	636	93	119 702
Oberpfalz	284	3 443	78 183	40 882	22,7	3 938	1 596	645	103	110 438
Oberfranken	270	3 228	73 169	38 312	22,7	3 728	1 568	643	129	105 367
Mittelfranken	351	4 703	109 241	57 165	23,2	5 649	1 729	899	130	154 885
Unterfranken	340	4 097	93 947	49 393	22,9	4 849	1 717	705	123	133 113
Schwaben	417	5 591	127 052	66 642	22,7	6 659	2 151	999	148	183 278
Bayern 2003/04	2 870	35 780	820 363	429 564	22,9	42 240	13 536	6 374	1 004	1 161 613
dav. kreisfreie Städte	598	7 785	180 380	93 347	23,2	9 489	2 410	1 498	249	260 833
Landkreise	2 272	27 995	639 983	336 217	22,9	32 751	11 126	4 876	755	900 780
dav. staatlich	2 761	34 849	799 779	418 950	22,9	41 174	13 267	6 191	945	1 129 918
privat	109	931	20 584	10 614	22,1	1 066	269	183	59	31 695
Bayern 2002/03	2 865	35 729	831 537	435 637	23,3	41 405	13 595	6 517	983	1 161 106

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

5. Schüler an Volksschulen 2003/04 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet Geschlecht Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oberbayern	253 366	43 026	41 696	41 252	41 450	18 004	16 335	16 352	15 929	16 524	2 798
Niederbayern	85 405	13 109	12 770	12 628	12 916	6 522	6 748	6 551	6 414	6 448	1 299
Oberpfalz	78 183	12 005	11 657	11 479	12 005	6 092	5 886	5 745	5 824	6 063	1 427
Oberfranken	73 169	11 224	10 913	11 022	11 434	5 665	5 511	5 341	5 320	5 705	1 034
Mittelfranken	109 241	17 578	16 638	16 809	17 271	7 974	7 904	7 752	7 557	8 467	1 291
Unterfranken	93 947	13 914	13 689	14 134	14 707	7 329	7 033	7 131	6 860	7 543	1 607
Schwaben	127 052	19 753	19 105	19 552	19 660	9 858	9 372	9 267	9 223	9 597	1 665
Bayern 2003/04	820 363	130 609	126 468	126 876	129 443	61 444	58 789	58 139	57 127	60 347	11 121
dav. kreisfreie Städte	180 380	29 457	28 436	27 694	28 168	13 244	12 200	12 639	12 556	13 952	2 034
Landkreise	639 983	101 152	98 032	99 182	101 275	48 200	46 589	45 500	44 571	46 395	9 087
dar. männlich	429 564	66 332	64 080	64 173	66 151	33 120	32 264	32 738	31 956	33 398	5 352
dav. staatlich	799 779	127 401	123 436	123 886	126 526	59 476	57 005	56 453	55 667	58 926	11 003
privat	20 584	3 208	3 032	2 990	2 917	1 968	1 784	1 686	1 460	1 421	118
Bayern 2002/03	831 537	126 342	126 846	129 941	132 301	67 184	66 377	59 076	57 266	58 559	7 645

6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2003

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet ----- Geschlecht ----- Schulträger	Schulanfänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon ... eingeschult				Zurückstellungen
		Volksschulen	Volksschulen z. sonderpäd. Förderung	Freien Waldorf- schulen	fristgemäß	vorzeitig	dar. freiwillig ohne geson- derten Antrag ²⁾	nach Zurück- stellung im Vorjahr	
Oberbayern	44 474	42 512	1 702	260	37 943	4 307	3 584	2 224	2 166
Niederbayern	13 471	12 993	478	-	11 773	1 209	1 037	489	453
Oberpfalz	12 176	11 868	308	-	10 783	1 007	862	386	332
Oberfranken	11 511	11 038	417	56	10 001	1 063	918	447	456
Mittelfranken	18 353	17 283	925	145	16 004	1 481	1 229	868	751
Unterfranken	14 646	13 737	844	65	12 846	1 272	1 067	528	560
Schwaben	20 483	19 471	959	53	17 874	1 764	1 502	845	738
Bayern 2003	135 114	128 902	5 633	579	117 224	12 103	10 199	5 787	5 456
dav. kreisfreie Städte	31 109	28 848	2 261	358	26 699	3 001	2 468	1 767	1 480
Landkreise	103 426	100 054	3 372	221	90 525	9 102	7 731	4 020	3 976
dar. männlich	69 146	65 409	3 737	287	60 695	4 873	4 136	3 865	3 589
dav. staatlich	129 126	125 736	3 390	-	112 522	11 673	9 888	4 931	4 958
kommunal	52	-	52	-	40	3	2	9	9
privat	5 357	3 166	2 191	579	4 662	427	309	847	489
Bayern 2002	130 758	124 540	5 644	574	113 822r	11 144r	9 434r	5 792	5 775

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München. - ²⁾ Kinder, die im Jahr ihrer Einschulung zwischen 01.07 und 30.09. sechs Jahre alt geworden sind.

7. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2002/03

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet ----- Geschlecht ----- Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Voll- zeitschulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss	davon		
		ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	dar. mit qua- lifizierendem Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Schul- abschluss		mit Hauptschul- abschluss	dar. mit qua- lifizierendem Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Schul- abschluss ¹⁾
Oberbayern	15 103	1 566	11 858	6 968	1 679	439	414	247	25
Niederbayern	6 524	588	4 916	3 021	1 020	134	101	65	33
Oberpfalz	5 666	468	4 312	2 578	886	188	167	93	21
Oberfranken	4 865	495	3 920	2 343	450	107	104	71	3
Mittelfranken	7 779	879	6 025	3 730	875	342	338	228	4
Unterfranken	6 714	673	5 183	3 039	858	93	87	45	6
Schwaben	9 148	940	7 039	3 880	1 169	180	174	94	6
Bayern 2002/03	55 799	5 609	43 253	25 559	6 937	1 483	1 385	843	98
dav. kreisfreie Städte	12 744	1 955	9 408	5 413	1 381	827	824	525	3
Landkreise	43 055	3 654	33 845	20 146	5 556	656	561	318	95
dar. männlich	31 651	3 836	24 476	14 375	3 339	874	809	495	65
dav. staatlich	54 866	5 525	42 459	25 121	6 882	1 483	1 385	843	98
privat	933	84	794	438	55	-	-	-	-
Bayern 2001/02	54 379	6 397	43 084	25 990	4 898	•	•	557	630

¹⁾ Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss.

8. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet ----- Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	114	1 515	17 537	10 881	11,6	2 336	587	51 276
Niederbayern	39	507	6 077	3 763	12,0	754	232	16 956
Oberpfalz	34	442	5 005	3 071	11,3	669	273	15 254
Oberfranken	34	455	5 065	3 194	11,1	688	255	15 277
Mittelfranken	57	953	11 113	6 999	11,7	1 423	424	31 973
Unterfranken	47	699	7 762	4 882	11,1	1 120	384	24 179
Schwaben	48	831	9 797	6 096	11,8	1 185	401	26 205
Bayern 2003/04	373	5 402	62 356	38 886	11,5	8 175	2 556	181 120
dav. kreisfreie Städte	139	2 154	24 281	15 087	11,3	3 294	943	72 858
Landkreise	234	3 248	38 075	23 799	11,7	4 881	1 613	108 262
dav. staatlich	189	2 904	36 991	23 023	12,7	4 483	1 409	97 175
kommunal	4	83	754	466	9,1	105	32	2 638
privat	180	2 415	24 611	15 397	10,2	3 587	1 115	81 307
Bayern 2002/03	375	5 417	63 334	39 567	11,7	7 933	2 516	183 477

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

9. Realschulen 2003/04 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾					
		staatlich	kommunal	privat			I	II	III	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	110	53	22	35	2 339	28,2	9 556	20 106	6 880	3 019	2 853	23 502
Niederbayern	40	26	—	14	825	28,7	3 675	7 636	1 561	856	590	9 388
Oberpfalz	32	23	1	8	672	28,1	2 989	6 299	1 301	630	646	7 013
Oberfranken	27	24	1	2	628	28,5	2 662	5 416	2 195	680	541	6 405
Mittelfranken	37	22	5	10	881	28,6	3 734	7 616	2 807	871	1 167	9 013
Unterfranken	42	31	3	8	887	28,2	3 834	7 789	2 232	1 010	1 004	9 143
Schwaben	55	33	5	17	1 234	28,7	5 215	10 784	2 764	2 628	1 991	12 009
Bayern 2003/04	343	212	37	94	7 466	28,4	31 665	65 646	19 740	9 694	8 792	76 473
dav. kreisfreie Städte	104	37	32	35	2 064	28,0	8 445	17 488	5 916	3 448	3 576	18 940
Landkreise	239	175	5	59	5 402	28,5	23 220	48 158	13 824	6 246	5 216	57 533
und zwar												
Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	1	—	3	62	10,9	74	174	169	—	65	195
Sechsstufige Realschule ...	342	212	36	94	4 434	28,7	14 476	27 916	111	9 694	8 792	66 389
Bayern 2002/03	341	209	37	95	7 029	28,4	29 729	63 414	24 437	5 630	4 176	72 125

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, III: musisch-gestaltender, hauswirtschaftlicher oder sozialer Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

10. Schüler an Realschulen 2003/04 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe							
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9	10	11	12
Oberbayern	65 916	31 265	10 707	9 631	11 203	12 084	11 409	10 817	51	14
Niederbayern	23 706	10 963	4 403	3 310	4 171	4 202	3 977	3 643	—	—
Oberpfalz	18 878	8 854	3 215	2 915	3 443	3 180	3 144	2 981	—	—
Oberfranken	17 899	8 571	2 803	2 436	2 935	3 216	3 243	3 266	—	—
Mittelfranken	25 208	12 038	4 110	3 837	4 222	4 650	4 396	3 993	—	—
Unterfranken	25 012	11 824	4 067	3 742	4 251	4 475	4 268	4 209	—	—
Schwaben	35 391	16 378	5 643	5 570	6 308	6 228	5 957	5 685	—	—
Bayern 2003/04	212 010	99 893	34 948	31 441	36 533	38 035	36 394	34 594	51	14
dav. kreisfreie Städte	57 813	25 684	8 714	8 528	10 039	10 579	10 083	9 805	51	14
Landkreise	154 197	74 209	26 234	22 913	26 494	27 456	26 311	24 789	—	—
dav. staatlich	149 190	80 893	25 011	21 735	25 688	26 917	25 636	24 180	9	14
kommunal	20 236	9 558	2 789	2 898	3 469	3 753	3 644	3 683	—	—
privat	42 584	9 442	7 148	6 808	7 376	7 365	7 114	6 731	42	—
und zwar										
Realschule zur sonderpäd. Förderung	677	402	92	92	114	105	94	115	51	14
Sechsstufige Realschule ...	127 378	60 159	34 948	31 441	26 449	18 880	9 749	5 911	—	—
Bayern 2002/03	199 511	93 360	30 877	25 264	34 669	36 677	36 511	35 443	58	12

11. Lehrkräfte an Realschulen 2003/04 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	8 188	3 654	6 857	297	9	844	181	185 577
Kommunal	1 372	511	1 050	93	2	176	51	27 039
Privat	2 504	894	1 382	479	29	239	375	54 203
Insgesamt 2003/04	12 064	5 059	9 289	869	40	1 259	607	266 819
2002/03	11 420	4 893	8 908	750	41	1 267	454	252 073

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

12. Gymnasien 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung ¹⁾						
		humanis- tisch	neu- sprachlich	mathematisch- naturwissen- schaftlich	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich	Euro- päisches Gymnasium ²⁾
Oberbayern	149	21	129	104	8	14	12	25
Niederbayern	37	5	33	25	3	7	3	8
Oberpfalz	33	9	28	21	3	4	3	4
Oberfranken	36	7	25	24	5	8	5	9
Mittelfranken	54	7	46	42	5	4	6	14
Unterfranken	43	10	38	30	3	8	6	6
Schwaben	53	10	46	41	7	10	7	18
Bayern 2003/04	405	69	345	287	34	55	42	84
dav. kreisfreie Städte	165	37	134	92	22	25	27	45
Landkreise	240	32	211	195	12	30	15	39
dav. staatlich	306	58	266	242	24	32	16	79
kommunal	32	—	25	22	2	9	10	3
privat	67	11	54	23	8	14	16	2
Bayern 2002/03	403	72	340	281	33	51	41	84

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen sind entsprechend mehrfach gezählt. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen.

13. Klassen an Gymnasien 2003/04 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon									Schüler je Klasse ¹⁾	
		Jahrgangsstufe								Sonder- klassen ²⁾		Vor- kurse ³⁾
		5	6	7	8	9	10	11				
Staatlich	8 528	1 346	1 370	1 350	1 243	1 175	1 084	955	5	—	27,6	
Kommunal	816	108	117	122	121	120	119	109	—	—	27,2	
Privat	1 153	170	178	175	169	154	155	143	—	9	25,9	
Insgesamt 2003/04	10 497	1 624	1 665	1 647	1 533	1 449	1 358	1 207	5	9	27,4	
2002/03	10 308	1 664	1 691	1 610	1 512	1 385	1 279	1 152	5	10	27,3	

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - ²⁾ Für Aussiedler und Aussiedlerabiturienten. - ³⁾ An Spätberufenschulen.

14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2003/04

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Sprachenfolge — Kurse	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾								
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾	
Jahrgangsstufen 5 bis 13³⁾										
Erste Fremdsprache	287 209	244 939	39 578	2 389	—	2	5	94	202	
Zweite Fremdsprache	198 827	32 069	89 850	76 436	3	34	57	237	141	
Dritte Fremdsprache	37 584	89	4	25 775	2 906	2 694	6 037	76	3	
Vierte Fremdsprache	1 144	—	—	18	—	391	735	—	—	
Zusammen 2003/04	524 764	277 097	129 432	104 618	2 909	3 121	6 834	407	346	
2002/03	509 284	271 514	123 331	102 463	2 790	2 710	5 722	414	340	
Kollegstufe										
Leistungskurse	32 978	19 717	5 692	6 053	560	302	588	30	36	
Grundkurse	29 145	22 455	874	1 927	12	1 068	2 732	47	30	
Zusammen 2003/04	62 123	42 172	6 566	7 980	572	1 370	3 320	77	66	
2002/03	59 763	41 706	6 467	8 113	548	854	1 942	90	43	
Insgesamt⁴⁾ 2003/04	586 887	319 269	135 998	112 598	3 481	4 491	10 154	484	412	
in % aller Gymnasiasten	x	93,5	39,8	33,0	1,0	1,3	3,0	0,1	0,1	
Insgesamt 2002/03	569 047	313 220	129 798	110 576	3 338	3 564	7 664	504	383	
in % aller Gymnasiasten	x	93,6	38,8	33,0	1,0	1,1	2,3	0,2	0,1	
Nachrichtlich: Freiwilliger Unterricht ⁵⁾	15 484	2 607	1 187	1 438	3	3 304	2 754	539	3 652	

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei "insgesamt" gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ Einschl. Teilnehmer in Sonderklassen für Aussiedlerabiturienten. - ⁴⁾ Nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer. - ⁵⁾ Wahlunterricht sowie Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5.

15. Schüler an Gymnasien 2003/04 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Ausbildungsrichtung	Schüler ins- gesamt	davon in										Vor- kurse ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Insgesamt												
Humanistisch	2 610	x	x	x	x	724	929	837	x	x	120	
Neusprachlich	30 640	x	x	x	x	10 963	10 734	8 943	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	49 257	x	x	x	x	17 434	17 150	14 673	x	x	x	
Musisch	10 994	2 107	2 042	1 882	1 399	1 310	1 169	1 085	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	7 743	x	x	x	x	2 735	2 690	2 318	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	5 862	x	x	x	x	2 041	2 067	1 754	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	15 703	11	3 968	3 695	3 821	3 118	606	484	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen	501	x	x	x	x	x	444	57	x	x	x	
Kollegstufe	54 087	x	x	x	x	x	x	x	27 878	26 209	x	
Noch ohne Zuordnung ³⁾	163 787	44 460	41 315	41 157	36 803	x	x	x	x	x	52	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	112	x	x	x	x	31	x	x	39	42	x	
Insgesamt 2003/04	341 296	46 578	47 325	46 734	42 023	38 356	35 789	30 151	27 917	26 251	172	
2002/03	334 779	47 919	47 925	45 176	40 783	36 931	33 726	28 657	27 463	26 032	167	
Männlich												
Humanistisch	1 469	x	x	x	x	403	549	444	x	x	73	
Neusprachlich	8 786	x	x	x	x	3 320	2 972	2 494	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	30 176	x	x	x	x	10 802	10 446	8 928	x	x	x	
Musisch	2 818	539	523	482	364	319	304	287	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	3 891	x	x	x	x	1 345	1 337	1 209	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	1 025	x	x	x	x	387	375	263	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	7 957	7	2 056	1 960	1 920	1 556	250	208	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen	130	x	x	x	x	x	119	11	x	x	x	
Kollegstufe	24 338	x	x	x	x	x	x	x	12 538	11 800	x	
Noch ohne Zuordnung ³⁾	80 583	22 323	20 303	20 326	17 600	x	x	x	x	x	31	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	33	x	x	x	x	10	x	x	12	11	x	
Insgesamt 2003/04	161 206	22 869	22 882	22 768	19 884	18 142	16 352	13 844	12 550	11 811	104	
2002/03	157 560	23 204	23 256	21 747	19 459	17 013	15 523	12 944	12 361	11 951	102	

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen. - ³⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. - ⁴⁾ Für Aussiedler bzw. ausländische Schüler.

16. Lehrkräfte an Gymnasien 2003/04 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	18 175	10 553	17 964	3	2	63	143	369 150
Kommunal	1 967	1 042	1 894	17	2	19	35	37 178
Privat	2 652	1 361	2 299	14	3	20	316	52 825
Insgesamt 2003/04	22 794	12 956	22 157	34	7	102	494	459 153
2002/03	22 344	13 024	21 721	36	6	124	457	449 540

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2003/04

- Stand: 1. Oktober 2003 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	18	266 ³⁾	7 168	3 466	2 397	4 771	26,9	521	222	11 964
Schule besonderer Art ⁴⁾	3	100	2 725	1 401	-	2 725	27,3	189	73	3 852
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	5	35	693	345	-	693	19,8	84	49	1 335
Sonstige Schule ⁵⁾	4	119	2 105	1 042	489 ⁶⁾	1 616	17,7	153	80	3 549
Insgesamt 2003/04	30	520	12 691	6 254	2 886	9 805	24,3	947	424	20 700
2002/03	30	508	12 512	6 228	2 829	9 683	24,5	930	399	20 950

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School und Munich International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. - ³⁾ Einschl. einer Kolleggruppe in der Kollegstufe der Freien Waldorfschule Nürnberg. - ⁴⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. - ⁵⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule und Bavarian International School. - ⁶⁾ Nur Europäische Schule.

18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2002/03 und 2003/04

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2003/04	4	19	436	208	22,9	20	14	393
	2002/03	4	19	411	182	21,6	20	13	375
Abendgymnasium	2003/04	5	20	838	399	27,2	22	11	870
	2002/03	5	21	809	356	24,5	23	12	849
Kolleg	2003/04	6	47	1 538	761	22,3	136	72	2 453
	2002/03	6	41	1 380	671	23,4	116	69	2 237
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2003/04	15	86	2 812	1 368	23,3	178	97	3 716
dav. kreisfreie Städte		14	82	2 768	1 343	24,4	173	92	3 584
Landkreise		1	4	44	25	6,5	5	5	132
Insgesamt	2002/03	15	81	2 600	1 209	23,3	159	94	3 461

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**19. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04 nach Schulträgern**

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schulorte	Außenoder Zweigstellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit			insgesamt	dar. privat
				staatlich	kommunal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
Oberbayern	26	1	65	30	35	—	3	17	45	13	12
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	—	2	10	3	3
Oberfranken	17	4	19	19	—	—	1	4	14	5	4
Mittelfranken	18	4	25	15	9	1	2	4	19	10	6
Unterfranken	15	6	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	21	4	26	19	7	—	—	4	22	7	7
Bayern 2003/04	130	32	182	122	58	2	10	36	136	49	43
dav. kreisfreie Städte	25	2	104	45	58	1	6	22	76	19	13
Landkreise	105	30	78	77	—	1	4	14	60	30	30
Bayern 2002/03	130	33	184	123	59	2	9	41	134	49	43

20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	
	insgesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	insgesamt	Schüler je Klasse
		Jahrgangsklassen	kombinierte Klassen	mit Blockunterricht	des kooperativen Berufsbildungsjahres	des Berufsgrundschuljahres	Fachklassen			
Oberbayern	3 656	3 653	3	1 579	355	54	2 381	23,9	554	8,5
Niederbayern	1 250	1 247	3	547	154	27	713	22,0	133	9,9
Oberpfalz	1 168	1 163	5	253	131	23	663	22,1	127	8,9
Oberfranken	1 224	1 214	10	465	122	20	705	21,0	116	8,9
Mittelfranken	1 782	1 777	5	758	179	34	1 086	23,2	227	10,9
Unterfranken	1 333	1 330	3	563	146	21	749	21,9	178	9,9
Schwaben	1 773	1 768	5	509	165	32	1 023	22,9	191	13,4
Bayern 2003/04	12 186	12 152	34	4 674	1 252	211	7 320	22,8	1 526	9,8
dav. kreisfreie Städte	7 146	7 138	8	2 811	658	75	4 649	23,5	690	10,4
Landkreise	5 040	5 014	26	1 863	594	136	2 671	21,8	836	9,3
dav. staatlich	8 484	8 450	34	3 040	938	189	4 797	22,1	93	13,2
kommunal	3 688	3 688	—	1 634	311	22	2 518	24,5	99	9,2
privat	14	14	—	—	3	—	5	17,8	1 334	9,6
Bayern 2002/03	12 321	12 266	55	4 659	1 374	192	7 345	22,9	1 419	10,5

21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	87 537	50 278	27 326	27 045	25 959	7 207	4 688	3 252	2 807	4 549
Niederbayern	27 498	16 711	8 491	8 390	8 088	2 529	1 314	909	821	1 314
Oberpfalz	25 794	15 558	8 168	7 819	7 498	2 309	1 126	746	592	1 126
Oberfranken	25 693	15 345	8 023	8 023	7 469	2 178	1 036	696	591	978
Mittelfranken	41 345	23 529	13 110	12 525	12 229	3 481	2 481	1 589	1 178	543
Unterfranken	29 224	17 794	9 327	8 611	8 524	2 762	1 770	1 140	874	1 770
Schwaben	40 553	24 850	13 502	12 037	11 475	3 539	2 558	1 718	1 334	2 558
Bayern 2003/04	277 644	164 065	87 947	84 450	81 242	24 005	14 973	10 050	8 197	12 838
dav. kreisfreie Städte	167 968	92 796	51 363	51 599	50 910	14 096	7 205	4 558	3 747	5 070
Landkreise	109 676	71 269	36 584	32 851	30 332	9 909	7 768	5 492	4 450	7 768
Bayern 2002/03	282 561	165 237	87 270	86 654	84 292	24 345	14 910	9 992	8 147	12 793

22. Schüler an Berufsschulen 2003/04

- Stand: 20. Oktober 2003 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt	davon						und zwar Schüler			
		mit Ausbildungsvertrag ¹⁾		mit-helfende Familien-angehörige	unge-lern-te Arbeits-kräfte	ohne Be-rufstätig-keit und Arbeits-lose ²⁾	Teilnehmer an Lehr-gängen der Arbeits-verwaltung	Teilnehmer an Maß-nahmen der Arbeits-verwaltung	mit Block-unter-richt	im Be-rufs-grund-schul-jahr ³⁾	in Fach-klas-sen
		insgesamt	männlich								
Oberbayern	87 537	80 817	46 084	1	278	5 311	1 000	130	37 889	1 270	55 600
Niederbayern	27 498	25 427	15 438	13	72	1 525	423	38	12 227	558	15 233
Oberpfalz	25 794	23 884	14 321	1	26	1 381	483	19	5 298	481	14 317
Oberfranken	25 693	23 126	13 870	1	108	2 022	292	144	9 694	400	14 313
Mittelfranken	41 345	36 906	21 023	235	815	3 119	212	58	16 695	737	24 441
Unterfranken	29 224	26 758	16 231	1	12	1 769	589	95	12 065	464	16 026
Schwaben	40 553	36 199	22 075	—	936	2 912	429	77	11 695	739	23 278
Bayern 2003/04	277 644	253 117	149 042	252	2 247	18 039	3 428	561	105 563	4 649	163 208
dav. kreisfreie Städte	167 968	155 573	85 307	4	1 649	8 539	2 041	162	64 944	1 760	107 309
Landkreise	109 676	97 544	63 735	248	598	9 500	1 387	399	40 619	2 889	55 899
dav. staatlich	187 186	168 420	103 148	252	872	14 581	2 500	561	66 664	4 084	102 362
kommunal	90 209	84 448	45 734	—	1 375	3 458	928	—	38 899	565	60 745
privat	249	249	160	—	—	—	—	—	—	—	101
Bayern 2002/03	282 561	266 689	156 158	283	1 849	9 667	3 676	397	105 615	4 164	164 112

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt ¹⁾	darunter im Berufsfeld									
		Wirt-schaft und Verwal-tung	Metall-technik	Elektro-technik	Ernäh-rung und Hauswirt-schaft	Bau-technik	Gesund-heit	Holz-technik	Körper-pflege	Agrar-wirt-schaft	Farb-technik und Raum-gestaltung
Oberbayern	80 817	24 701	15 087	5 778	8 223	1 941	5 606	1 279	2 105	1 470	1 933
Niederbayern	25 427	6 350	6 904	1 866	3 224	1 388	1 543	527	647	374	729
Oberpfalz	23 884	5 795	5 699	2 436	2 808	1 054	1 706	423	583	489	445
Oberfranken	23 126	6 280	5 541	1 441	2 606	818	1 409	347	571	336	685
Mittelfranken	36 906	11 207	7 178	2 723	3 692	1 168	2 629	498	1 006	579	877
Unterfranken	26 758	7 231	6 450	1 975	3 112	1 211	1 805	463	698	428	823
Schwaben	36 199	10 823	8 711	2 696	3 908	1 410	2 421	522	790	1 175	510
Bayern 2003/04	253 117	72 387	55 570	18 915	27 573	8 990	17 119	4 059	6 400	4 851	6 002
2002/03	266 689	74 747	55 441	18 555	27 697	9 847	16 768	4 499	7 010	4 789	6 329

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschuljahr. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2003/04

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		
	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			staatlichem	kommunalem	privatem				
	insgesamt	männlich	Schulträger			insgesamt	männlich		
Oberbayern	2 126	1 526	1 035	1 091	–	48 602	365	251	8 539
Niederbayern	706	581	706	–	–	16 028	74	47	1 874
Oberpfalz	649	520	438	211	–	15 083	89	63	2 021
Oberfranken	650	508	650	–	–	14 752	98	64	2 296
Mittelfranken	1 092	802	585	504	3	24 163	169	104	3 663
Unterfranken	756	604	566	186	4	16 935	125	80	2 793
Schwaben	988	792	696	292	–	22 808	141	100	3 746
Bayern 2003/04	6 967	5 333	4 676	2 284	7	158 371	1 061	709	24 932
2002/03	7 169	5 522	4 746	2 416	7	167 695	1 024	683	24 344

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

24. Fachschulen 2003/04 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
		Landwirtschaftsschulen	52		52	–		99	1 837		804	18,6	7	4	2 885
Fachschulen für Techniker	53	38	15	334	7 371	6 887	22,1	439	369	11 959
Fachschulen für Meister	32	27	5	60	1 272	1 035	21,2	113	90	3 237
Gewerbliche Fachschulen	16	13	3	38	769	426	20,2	62	40	1 661
Kaufmännische Fachschulen	9	6	3	19	290	241	15,3	25	19	812
Fachschulen für Familienpflege	3	–	3	5	67	–	13,4	7	2	178
Fachschulen für Altenpflege und für Altenpflegehilfe	89	10	79	259	5 447	772	21,0	306	65	8 092
Fachschule für Dorfhelferinnen	1	–	1	2	11	–	5,5	–	–	26
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	20	–	20	91	2 217	741	24,4	179	68	5 186
Fachschule für Lehrkräfte im Gesundheitswesen	1	–	1	2	45	7	22,5	1	1	60
Fachschule für Werklehrer	1	1	–	1	16	1	16,0	–	–	48
Insgesamt 2003/04	277	147	130	910	19 342	10 914	21,3	1 139	658	34 144
2002/03	284	150	134	898	19 238	10 468	21,4	1 154	663	35 348

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

25. Wirtschaftsschulen 2003/04 nach Form der Schule und Schulträgern

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger		insgesamt	männlich	
			Dreistufig	1	4	60	41		–	60		–	15,0	9	6	175
Vierstufig	4	23	531	205	–	–	531	23,1	37	19	876
Drei- und vierstufig	6	52	1 313	747	–	463	850	25,3	73	40	1 827
Zweistufig	2	5	150	70	150	–	–	30,0	3	1	192
Zwei- und dreistufig	3	26	733	356	398	335	–	28,2	46	27	1 033
Zwei- und vierstufig	29	429	11 590	5 347	3 282	–	8 308	27,0	712	376	16 568
Zwei-, drei- und vierstufig	26	380	9 970	5 098	2 935	2 620	4 415	26,2	675	359	14 396
Insgesamt 2003/04	71	919	24 347	11 864	6 765	3 478	14 104	26,5	1 555	828	35 067
dav. öffentlich	39	579	15 729	7 160	4 462	992	10 275	27,2	988	519	22 519
privat	32	340	8 618	4 704	2 303	2 486	3 829	25,3	567	309	12 548
Insgesamt 2002/03	68	880	23 377	11 320	6 161	3 723	13 493	26,6	1 483	796	33 524

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

26. Berufsfachschulen 2003/04 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ²⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Altenpflegehilfe	18	1	17	19	391	96	20,6	8	2	687
Atemlehrer	1	-	1	4	19	2	4,8	2	-	53
Bautechnik	2	2	-	2	39	38	19,5	-	-	39
Büroberufe f. Blinde und Körperbeh.	5	2	3	12	133	59	11,1	27	16	613
Chemie, Biologie, Umwelt	2	-	2	10	268	129	26,8	18	13	496
Elektro- und Datentechnik, Informatik	24	18	6	64	1 509	1 334	23,6	95	81	2 793
Fremdsprachenberufe	25	2	23	129	3 130	451	24,3	222	50	5 186
Gastronomie	16	14	2	25	595	238	23,8	25	13	1 155
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan	4	4	-	18	353	70	19,6	39	28	1 020
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	4	2	2	18	415	110	23,1	30	17	713
Hauswirtschaft	56	44	12	216	4 823	192	22,2	464	20	10 769
Holz, Holzbildhauer	5	5	-	21	259	129	12,3	31	29	785
Instrumentenbau	1	1	-	4	50	28	12,5	9	9	232
Kinderpflege	58	44	14	247	6 592	301	26,7	511	73	12 981
Körperpflege	17	-	17	31	739	5	23,8	22	-	865
Korbflechtereie	1	1	-	3	49	16	16,3	3	3	116
Maschinenbau	3	3	-	15	381	367	25,4	47	46	1 019
Media- und Kommunikationsdesign	3	-	3	10	166	68	16,6	7	4	255
Metalltechnik	16	16	-	17	369	358	21,7	3	3	370
Musik, Darstellende Kunst	22	6	16	60	746	302	12,4	127	83	3 700
Naturheilweisen	1	-	1	3	146	46	48,7	-	-	130
Sozialpflege	23	16	7	89	2 348	411	26,4	160	38	4 293
Sport (Gymnastik)	2	-	2	6	140	3	23,3	6	2	252
Textil, Bekleidung, Mode	5	3	2	18	450	22	25,0	29	2	818
Wirtschaft	32	21	11	77	1 834	817	23,8	97	61	2 849
Insgesamt 2003/04	346	205	141	1 118	25 944	5 592	23,2	1 982	593	52 189
2002/03	291	169	122	1 004	23 015	4 656	22,9	1 914	589	48 268

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2003/04 nach Fachrichtungen

- Stand: 10. November 2003 -

Fachrichtung	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte	
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich
Altenpfleger	62	7	55	63	1 369	372	21,7	71	11
Diätassistenten	6	4	2	21	474	33	22,6	49	7
Ergotherapie	15	3	12	47	1 193	205	25,4	96	49
Hebammen	7	7	-	16	277	1	17,3	28	6
Kinderkrankenpflege	25	11	14	60	1 079	33	18,0	100	4
Krankenpflege	118	56	62	426	9 393	1 570	22,0	748	248
Krankenpflegehilfe	22	9	13	23	427	105	18,6	53	17
Logopädie	11	5	6	30	477	46	15,9	73	20
Masseure	13	3	10	27	648	280	24,0	54	36
Medizinische Fußpflege	3	-	3	5	32	4	6,4	3	2
Orthoptik	2	-	2	6	24	1	4,0	2	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	7	-	7	33	971	11	29,4	73	23
Gymnastik und Physiotherapie	29	10	19	102	2 549	755	25,0	222	80
Rettungsassistenten	8	-	8	14	333	228	23,8	20	18
Technische Assistenten i.d. Medizin	13	8	5	49	991	124	20,2	117	26
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	-	1	18	1	18,0	2	1
Zytologieassistenten	1	-	1	2	22	2	11,0	4	1
Insgesamt 2003/04	343	124	219	925	20 277	3 771	21,9	1 715	549
2002/03	280	133	147	861	18 684	3 129	21,8	1 598	515

28. Fachoberschulen 2003/04 nach Schulträgern

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	23	15	8	347	8 817	4 585	25,4	540	320	10 428
Niederbayern	9	9	-	114	2 841	1 401	24,9	152	103	3 462
Oberpfalz	6	6	-	109	2 700	1 394	24,8	141	99	3 049
Oberfranken	6	6	-	90	2 157	1 110	24,0	132	101	2 678
Mittelfranken	11	7	4	138	3 481	1 764	25,2	208	152	4 126
Unterfranken	7	7	-	106	2 706	1 377	25,5	155	114	3 199
Schwaben	11	11	-	199	4 931	2 467	24,8	284	193	5 655
Bayern 2003/04	73	61	12	1 103	27 633	14 098	25,1	1 612	1 084	32 597
dav. kreisfreie Städte	36	28	8	660	16 713	8 344	25,3	1 015	655	19 823
Landkreise	37	33	4	443	10 920	5 754	24,7	597	400	12 774
Bayern 2002/03	69	58	11	1 018	25 567	13 090	25,1	1 589	1 080	30 335

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**29. Berufsoberschulen 2003/04 nach Schulträgern**

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ²⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ³⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	16	152	3 806	2 338	25,0	258	145	5 852
Niederbayern	6	55	1 311	774	23,8	93	63	2 007
Oberpfalz	7	63	1 525	938	24,2	105	66	2 286
Oberfranken	5	35	767	494	21,9	51	34	1 355
Mittelfranken	8	53	1 264	770	23,8	87	50	1 968
Unterfranken	7	45	1 083	703	24,1	64	41	1 692
Schwaben	8	81	1 913	1 189	23,6	119	75	2 981
Bayern 2003/04	57	484	11 669	7 206	24,1	777	474	18 141
dav. kreisfreie Städte	32	322	7 810	4 729	24,3	542	325	12 115
Landkreise	25	162	3 859	2 477	23,8	235	149	6 026
Bayern 2002/03	55	439	10 668	6 749	24,9	679	432	16 434

¹⁾ Alle Berufsoberschulen haben einen öffentlichen Schulträger. - ²⁾ Ohne Vorklassen und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorstufe. - ³⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen**

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Gebiet ----- Geschlecht ----- Schulträger	Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung												
		Technik	Agrarwirtschaft	Wirtschaft, Verwaltung u. Rechtspflege	Sozialwesen	Gestaltung		Technik	Agrarwirtschaft	Wirtschaft	Sozialwesen									
												an Fachoberschulen					an Berufsoberschulen ¹⁾			
Oberbayern	8 817	2 236	-	3 603	2 547	431	3 806	1 583	-	1 747	476									
Niederbayern	2 841	778	99	1 149	660	155	1 311	522	72	529	188									
Oberpfalz	2 700	804	-	1 073	736	87	1 525	691	-	591	243									
Oberfranken	2 157	603	-	797	671	86	767	372	-	320	75									
Mittelfranken	3 481	737	166	1 314	921	343	1 264	508	42	524	190									
Unterfranken	2 706	689	-	1 177	707	133	1 083	507	-	488	88									
Schwaben	4 931	1 146	-	2 123	1 473	189	1 913	767	-	874	272									
Bayern 2003/04	27 633	6 993	265	11 236	7 715	1 424	11 669	4 950	114	5 073	1 532									
dar. männlich	14 098	6 029	167	5 576	1 961	365	7 206	4 422	70	2 382	332									
dav. öffentlich	26 524	6 899	265	10 878	7 102	1 380	11 669	4 950	114	5 073	1 532									
privat	1 109	94	-	358	613	44	-	-	-	-	-									
Bayern 2002/03	25 567	6 622	222	10 537	6 645	1 541	10 668	4 815	112	4 316	1 425									

¹⁾ Ohne Schüler der Vorklassen und einschl. Schüler der Vorstufe.

31. Fachakademien 2003/04 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2003 -

Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Augenoptik	1	1	-	6	183	84	30,5	21	18	485
Brauwesen	1	-	1	3	59	55	19,7	11	10	141
Fotodesign	1	1	-	1	30	13	30,0	2	2	71
Fremdsprachenberufe	5	1	4	56	1 347	187	24,1	122	57	2 520
Gemeindepastoral	1	-	1	3	44	14	14,7	6	6	139
Hauswirtschaft	10	8	2	27	595	7	22,0	60	6	1 471
Heilpädagogik	8	1	7	14	356	51	25,4	29	6	718
Holzgestaltung	2	2	-	4	46	39	11,5	6	5	161
Landwirtschaft	1	1	-	4	75	-	18,8	11	-	250
Medizintechnik	1	1	-	2	37	35	18,5	2	2	86
Musik	1	1	-	x	446	184	x	95	63	1 892
Restauratoren	2	1	1	4	52	26	13,0	11	6	239
Schauspiel	2	1	1	15	89	45	5,9	30	18	1 009
Sozialpädagogik	40	11	29	161	3 766	235	23,4	495	158	12 229
Wirtschaft	4	1	3	14	298	187	21,3	15	8	451
Insgesamt 2003/04	80	31	49	314²⁾	7 423	1 162	22,2²⁾	916	365	21 862
2002/03	81	31	50	304 ²⁾	7 238	1 118	22,3 ²⁾	935	380	21 608

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ²⁾ Ohne die Ausbildungsrichtung Musik.

32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2003/04

- Stand: Oktober 2003 -

Gebiet	Aufnahmen in die											
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der				Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen	
	Gymnasiums		sechsstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Wirtschaftsschule		Wirtschaftsschule		Wirtschaftsschule	
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
Oberbayern	16 317	8 066	10 553	5 050	2 954	1 431	825	390	376	206	1 018	557
Niederbayern	3 814	1 833	4 367	2 064	1 625	785	358	180	46	28	333	130
Oberpfalz	3 635	1 818	3 187	1 508	857	397	374	170	63	40	392	185
Oberfranken	4 205	2 000	2 774	1 367	1 123	551	348	158	42	24	397	176
Mittelfranken	6 682	3 245	4 045	1 986	1 010	430	630	276	271	134	623	290
Unterfranken	4 948	2 490	4 015	1 921	1 279	571	329	161	139	77	382	168
Schwaben	6 419	3 090	5 576	2 600	743	353	488	254	97	50	523	255
Bayern 2003/04	46 020	22 542	34 517	16 496	9 591	4 518	3 352	1 589	1 034	559	3 668	1 761
2002/03	47 221	22 798	30 503	14 464	15 378	7 150	3 206	1 534	1 148	591	3 308	1 615

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.

33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2003/04 nach Schularten

- Stand: Oktober 2003 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Hauptschule		Volksschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule ¹⁾		Wirtschaftsschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	34,3	37,6	3,6	4,2	26,0	24,0	2,9	3,0	32,1	30,1	1,2	1,2
Niederbayern	41,8	45,9	4,6	5,7	27,4	25,2	3,3	3,3	22,8	19,8	-	-
Oberpfalz	43,4	47,2	4,5	5,3	23,7	21,3	3,4	3,5	25,0	22,7	-	-
Oberfranken	39,5	43,0	4,1	5,0	23,8	22,3	3,3	3,1	27,3	24,7	2,0	1,9
Mittelfranken	36,5	39,6	5,9	7,2	22,4	21,0	4,4	4,0	30,1	27,6	0,7	0,7
Unterfranken	39,8	42,9	3,9	4,8	26,0	23,7	3,2	3,2	26,8	25,2	0,2	0,2
Schwaben	40,3	44,0	4,4	5,2	27,2	25,0	2,7	2,5	25,1	23,1	0,2	0,2
Bayern 2003/04	38,2	41,6	4,3	5,2	25,4	23,4	3,2	3,2	28,1	25,9	0,7	0,7
dav. München	24,9	27,4	4,5	5,4	23,8	22,2	4,2	4,4	38,8	36,9	3,7	3,7
Nürnberg	37,0	40,3	7,7	8,8	18,6	16,9	6,5	6,8	28,8	25,8	1,4	1,3
Augsburg	37,3	42,7	3,7	5,0	18,9	11,9	6,0	6,6	33,0	32,7	1,1	1,2
Würzburg	18,0	20,3	6,7	8,8	28,6	24,6	5,8	5,7	39,1	38,5	1,8	2,0
Regensburg	25,8	26,9	5,2	6,8	20,3	17,1	6,5	7,8	42,1	41,4	-	-
übrige kreisfreie Städte ...	25,3	29,1	4,7	5,8	23,6	22,0	9,1	9,1	36,8	33,5	0,5	0,5
Landkreise	43,2	46,4	4,0	4,7	26,6	24,6	1,5	1,4	24,4	22,5	0,4	0,4
Bayern 2002/03	38,9	42,6	4,5	5,3	24,9	22,5	3,4	3,2	27,7	25,7	0,7	0,7

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

34. Schüler an ausgewählten Schularten 2003/04 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2003 -

Schulart	Schüler ins- gesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religions- zugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	513 396	310 504	60,5	115 759	22,5	32 391	6,3	5 711	1,1	49 031	9,6
Hauptschule	306 967	184 154	60,0	66 982	21,8	27 987	9,1	4 636	1,5	23 208	7,6
Realschule ¹⁾	212 010	146 600	69,1	46 555	22,0	5 286	2,5	888	0,4	12 681	6,0
Gymnasium	341 296	212 560	62,3	91 871	26,9	5 076	1,5	1 646	0,5	30 143	8,8
Wirtschaftsschule	24 347	14 964	61,5	6 505	26,7	1 214	5,0	170	0,7	1 494	6,1

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**35. Ausländische Schüler 2002/03 und 2003/04 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2003/04 gegenüber 2002/03 in %
	2003/04		darunter an					2002/03		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	127 497	85,7	39 761	35 079	6 829	9 866	17 444	127 114	86,2	0,3
Europäische Union	29 271	19,7	8 711	7 030	1 358	2 684	3 873	29 480	20,0	- 0,7
Belgien	191	0,1	42	24	7	40	3	184	0,1	3,8
Dänemark	138	0,1	51	9	7	18	16	128	0,1	7,8
Finnland	123	0,1	50	6	7	40	4	116	0,1	6,0
Frankreich	1 225	0,8	395	121	44	150	65	1 312	0,9	- 6,6
Griechenland	8 646	5,8	2 955	2 744	205	282	942	8 657	5,9	- 0,1
Irland	128	0,1	44	13	7	25	9	117	0,1	9,4
Italien	9 976	6,7	2 954	2 784	460	491	1 602	10 098	6,9	- 1,2
Luxemburg	54	0,0	7	4	3	11	13	48	0,0	12,5
Niederlande	569	0,4	169	72	42	105	29	536	0,4	6,2
Österreich	5 055	3,4	1 130	607	396	1 116	861	5 092	3,5	- 0,7
Portugal	811	0,5	241	221	46	55	126	787	0,5	3,0
Schweden	256	0,2	72	44	10	51	15	256	0,2	0,0
Spanien	743	0,5	218	147	47	78	115	780	0,5	- 4,7
Vereinigtes Königreich	1 356	0,9	383	234	77	222	73	1 369	0,9	- 0,9
Albanien	2 491	1,7	791	731	72	60	367	2 336	1,6	6,6
Bosnien und Herzegowina	4 605	3,1	1 302	1 035	373	356	959	4 577	3,1	0,6
Bulgarien	398	0,3	88	70	40	84	43	382	0,3	4,2
Estland	60	0,0	14	7	2	19	9	63	0,0	- 4,8
Jugoslawien ²⁾	10 566	7,1	3 699	2 853	419	413	1 534	10 483	7,1	0,8
Kroatien	5 683	3,8	1 553	1 020	539	594	1 163	5 782	3,9	- 1,7
Lettland	111	0,1	26	24	7	24	14	107	0,1	3,7
Litauen	109	0,1	36	24	3	18	12	96	0,1	13,5
ehem. jugosl. Rep. Mazedonien ..	1 106	0,7	382	261	43	46	195	1 037	0,7	6,7
Norwegen	70	0,0	34	14	2	11	3	68	0,0	2,9
Polen	3 173	2,1	759	625	288	541	410	3 132	2,1	1,3
Rumänien	1 672	1,1	370	391	96	192	320	1 646	1,1	1,6
Russische Föderation	3 773	2,5	1 029	804	293	785	324	3 671	2,5	2,8
Schweiz	429	0,3	104	55	25	115	30	410	0,3	4,6
Slowakei	423	0,3	102	65	19	51	49	369	0,3	14,6
Slowenien	389	0,3	91	64	32	46	77	379	0,3	2,6
Tschechische Republik	1 257	0,8	294	282	73	232	173	1 363	0,9	- 7,8
Türkei	57 563	38,7	19 308	19 034	2 761	2 481	7 448	57 621	39,1	- 0,1
Ukraine	2 892	1,9	714	486	269	714	288	2 664	1,8	8,6
Ungarn	824	0,6	176	112	60	259	106	868	0,6	- 5,1
Weißrussland	310	0,2	98	36	21	66	22	280	0,2	10,7
Übriges Europa	322	0,2	80	56	34	75	25	300	0,2	7,3
Afrika	2 888	1,9	940	827	126	113	361	2 714	1,8	6,4
Amerika	3 368	2,3	1 087	835	180	435	292	3 338	2,3	0,9
Asien	14 278	9,6	5 206	3 731	874	1 576	1 281	13 562	9,2	5,3
Australien/Ozeanien	177	0,1	66	32	14	27	14	157	0,1	12,7
Staatenlos, ungeklärt	486	0,3	153	85	29	75	44	512	0,3	- 5,1
Insgesamt	148 694	100	47 213	40 589	8 052	12 092	19 436	147 397	100	0,9

¹⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Serbien und Montenegro.

36. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2003/04

- Stand: Herbst 2003 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	%) ¹⁾	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Volksschule	87 802	10,7	37 159	4 021	3 467	4 538	15 772	7 473	15 372
Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung	8 352	13,4	3 202	403	363	364	1 980	642	1 398
Realschule ²⁾	8 052	3,8	4 348	278	259	315	1 102	526	1 224
Gymnasium	12 092	3,5	6 114	569	597	620	2 017	712	1 463
Freie Waldorfschule ³⁾	2 655	20,9	2 315	-	-	13	249	24	54
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	360	12,8	128	-	13	-	109	52	58
Berufsschule ⁵⁾	21 254	7,3	9 942	892	692	928	3 902	1 328	3 570
Wirtschaftsschule	1 589	6,5	695	71	59	124	347	64	229
Berufsfachschule (BFS)	2 109	8,1	940	113	89	113	365	235	254
BFS des Gesundheitswesens	883	4,4	361	108	61	35	146	67	105
Fachschule	1 023	5,3	502	66	32	70	210	46	97
Fachoberschule	1 451	5,3	684	76	58	52	222	79	280
Berufsoberschule	412	3,5	207	25	20	15	52	16	77
Fachakademie	660	8,9	508	-	1	9	88	25	29
Insgesamt	148 694	7,9	67 105	6 622	5 711	7 196	26 561	11 289	24 210

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ³⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

37. Absolventen und Abgänger 2002/03 nach Abschlussarten

Schulart Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar									
		ohne Abschluss	mit ¹⁾							Abschlusszeugnis ³⁾	Abgangszeugnis ⁴⁾
			Hauptschulabschluss	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluss	Fachhochschulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife			
Volksschule	55 799	5 609	43 253	25 559	6 937	x	x	x	x	x	
Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung	5 908	5 111	763	238	34	x	x	x	x	x	
Realschule ⁵⁾	34 537	564	881	95	33 092	x	x	x	x	x	
Gymnasium	30 029	363	532	36	3 931	9 ⁶⁾	x	25 194	x	x	
Freie Waldorfschule ⁷⁾	720	19	200	82	286	x	x	215	x	x	
Zweiter Bildungsweg ⁸⁾	444	x	x	x	56	24 ⁹⁾	x	364	x	x	
Berufsschule ⁵⁾	114 699	x	34	x	4 518	7	x	x	78 591	36 108	
Wirtschaftsschule	7 352	187	979	817	6 186	x	x	x	x	x	
Berufsfachschule (BFS)	11 234	x	8	x	1 450	x	x	x	8 435	2 799	
BFS des Gesundheitswesens	7 228	x	3	x	68	x	x	x	5 919	1 309	
Fachschule	9 121	x	x	x	2 043	1 447	x	x	7 717	1 404	
Fachoberschule	13 183	3 962	x	x	x	9 221	x	x	x	x	
Berufsoberschule	7 277	2 022	x	x	57	3 762	601	835	x	x	
Fachakademie	3 336	x	x	x	x	964	47	x	2 759	577	
Insgesamt	300 867	17 837	46 653	26 827	58 658	15 434	648	26 608	103 421	42 197	
Nichtschüler mit Abschluss	2 398	x	1 412	855	664	76	x	82	376	x	

¹⁾ Ein neben dem Abschluss einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluss. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ einer berufl. Schule. Einschl. Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang vor Beendigung der Ausbildungszeit abgebrochen haben. - ⁵⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung - ⁶⁾ Aussiedlerabiturienten. - ⁷⁾ Einschl. Schule besonderer Art. - ⁸⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁹⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

38. Ausgaben von Staat und Kommunen 2001 und 2002 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben Art der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
in Millionen € ³⁾								
Bruttoausgaben ⁴⁾ des Staates	2 155	2 218	475	537	1 278	1 318	800	816
dar. Personalausgaben	1 952	1 991	323	349	943	967	426	440
laufender Sachaufwand	5	6	1	1	8	8	13	12
Sachinvestitionen	-	-	-	-	4	4	-	-
Bruttoausgaben ⁴⁾ der Kommunen ⁵⁾	1 225	1 239	250	314	443	451	539	545
dar. Personalausgaben	181	186	67	70	131	133	221	228
laufender Sachaufwand	385	394	62	67	116	120	112	114
Sachinvestitionen	395	389	85	139	108	110	81	73

¹⁾ Ohne Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ⁴⁾ Ohne Versorgungsausgaben, Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁵⁾ Einschl. Schulverbände.

39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2002/03 und 2003/04 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2002/03		2003/04		2002/03		2003/04	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	30 414	9 574	32 900	10 181	7 113	1 848	7 528	2 022
Evangelische Theologie	477	252	470	254	69	29	68	35
Katholische Theologie	1 536	1 019	1 615	1 024	161	104	156	99
Kath. Religionspädagogik ²⁾	204	69	248	64	65	16	94	16
Philosophie	1 688	999	1 788	1 069	372	197	370	215
Geschichte	2 211	1 238	2 414	1 349	436	231	526	275
Bibliothekswesen, Publizistik	1 536	455	1 562	443	284	64	261	55
Allgemeine, vergleichende Sprachwissenschaft	2 959	771	3 432	905	595	122	615	137
Altphilologie, Neugriechisch	126	52	130	58	28	9	27	11
Germanistik	5 766	1 231	6 022	1 299	2 211	500	2 190	511
Anglistik, Amerikanistik	2 338	603	2 550	674	612	127	680	187
Romanistik	1 223	213	1 300	213	350	50	389	56
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	345	81	366	79	62	11	83	13
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 070	482	1 188	517	196	57	236	68
Kulturwissenschaften i.e.S.	783	193	964	252	189	36	224	52
Psychologie	2 930	641	3 002	610	364	71	353	58
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	5 222	1 275	5 849	1 371	1 119	224	1 256	234
Sport	1 144	716	1 312	869	249	163	272	212
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46 225	24 725	47 867	25 622	9 991	4 748	9 755	5 047
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	365	184	469	249	37	9	41	13
Politik- und Sozialwissenschaften	8 545	4 083	9 566	4 645	2 008	880	2 076	924
Sozialwesen (Sozialmedizin)	83	23	90	22	8	1	10	2
Soziale Arbeit ²⁾	1 080	234	1 072	235	259	43	219	43
Rechtswissenschaft	14 440	7 089	14 451	7 127	3 107	1 324	3 025	1 473
Wirtschaftswissenschaften	21 303	12 745	21 824	12 998	4 474	2 408	4 280	2 503
Betriebswirtschaft ²⁾	222	217	191	181	48	43	46	43
Wirtschaftsingenieurwesen	187	150	204	165	50	40	58	46
Mathematik, Naturwissenschaften	27 894	17 605	29 244	18 474	5 770	3 421	6 062	3 770
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 678	1 684	3 140	1 970	767	446	835	500
Informatik	7 746	6 480	7 694	6 479	1 462	1 192	1 263	1 092
Physik, Astronomie	3 492	2 945	3 919	3 333	787	621	967	837
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	3 316	1 955	3 648	2 093	854	430	934	482
Pharmazie	2 031	540	2 077	519	394	88	431	86
Biologie	4 692	1 840	4 879	1 897	795	296	768	293
Geowissenschaften	673	413	754	454	144	69	202	108
Geographie	3 266	1 748	3 133	1 729	567	279	662	372
Humanmedizin	13 402	6 064	13 731	5 961	1 594	635	1 779	707
Allgemeine Medizin	11 227	5 030	11 503	4 960	1 306	523	1 471	584
Zahnmedizin	2 175	1 034	2 228	1 001	288	112	308	123
Veterinärmedizin	1 842	329	1 885	317	223	44	235	37
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 496	1 264	2 516	1 280	437	205	500	250
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnik	1 254	778	1 240	758	232	121	251	139
Lebensmitteltechnologie ²⁾	127	85	92	58	-	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	309	115	321	120	56	16	68	23
Forstwissenschaft	386	249	485	312	111	66	138	87
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	420	37	378	32	38	2	43	1
Ingenieurwissenschaften	11 119	9 206	12 034	9 887	2 638	2 191	3 118	2 568
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	4 756	4 091	5 460	4 650	1 294	1 100	1 517	1 279
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ²⁾	202	202	215	212	46	46	60	58
Elektrotechnik	2 594	2 377	2 736	2 477	700	625	740	635
Elektrotechnik ²⁾	143	142	121	120	29	28	35	35
Verkehrstechnik	601	574	770	713	113	102	268	243
Architektur, Innenarchitektur	1 447	687	1 463	674	193	88	227	97
Bauingenieurwesen	1 138	944	1 034	853	221	169	198	164
Vermessungswesen	238	189	235	188	42	33	73	57
Kunst, Kunstwissenschaft	6 172	2 133	6 611	2 205	1 249	400	1 277	388
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 711	354	2 003	377	401	64	435	77
Bildende Kunst	529	220	531	233	91	37	87	45
Gestaltung	29	17	25	15	2	2	3	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 895	622	1 980	663	298	88	363	95
Musik, Musikwissenschaft	2 008	920	2 072	917	457	209	389	168
Lehramtsstudium	25 050	7 923	28 021	8 932	4 327	1 145	5 329	1 605
Lehramt an Grundschulen	5 076	290	5 356	292	885	38	876	43
Lehramt an Hauptschulen	1 798	746	2 113	824	298	76	504	138
Lehramt an Realschulen	3 917	1 343	4 806	1 682	706	186	968	282
Lehramt an Gymnasien	10 139	4 063	11 395	4 606	1 820	670	2 345	961
Lehramt an Sonderschulen	1 832	373	1 861	364	236	32	283	36
Lehramt an beruflichen Schulen	1 333	731	1 416	736	174	75	154	65
Diplomhandelslehrer	955	377	1 074	428	208	68	199	80
Insgesamt	165 758	79 539	176 121	83 728	33 591	14 800	35 855	16 606

Noch: 39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2002/03 und 2003/04 nach Studienbereichen

Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2002/03		2003/04		2002/03		2003/04	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁴⁾								
Evang. Religionspädagogik	129	27	133	27	23	4	30	5
Sonstige Fächer der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	188	76	290	138	99	38	97	42
Soziale Arbeit (einschl. Pflegemanag., Gesundheitspäd.)	6 843	1 418	7 006	1 415	1 294	217	1 344	247
Verwaltungswesen	3 691	1 878	3 607	1 789	1 368	685	1 141	597
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	17 087	7 701	17 684	7 706	3 643	1 443	3 635	1 501
Wirtschaftsingenieurwesen	4 232	3 449	4 601	3 742	895	696	973	782
Mathematik	199	116	242	133	60	31	92	52
Informatik, Wirtschaftsinformatik	6 360	5 281	6 945	5 819	1 486	1 192	1 464	1 236
Biotechnologie	347	151	398	178	90	27	95	39
Land- und Forstwirtschaft	2 588	1 422	2 776	1 531	623	306	674	378
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	9 695	8 443	11 372	9 924	2 504	2 125	3 126	2 718
Elektrotechnik	4 497	4 219	4 860	4 537	1 082	990	1 339	1 232
Verkehrstechnik	1 088	1 045	1 086	1 037	219	209	226	208
Architektur, Innenarchitektur	3 132	1 467	3 046	1 428	560	257	570	265
Bauingenieurwesen	2 779	2 320	2 705	2 209	468	384	578	460
Vermessungswesen	372	253	400	276	98	71	94	60
Gestaltung (einschl. Bildende Kunst)	1 449	513	1 551	564	286	102	250	89
Insgesamt	64 676	39 779	68 702	42 453	14 798	8 777	15 728	9 911

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Universitäten. - ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁴⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (Verwaltungswesen).

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2002/03 und 2003/04 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten						Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen	
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg					Würzburg
Studenten im Wintersemester													
2002/03	Insgesamt	230 434	161 703	13 090	21 151	44 128	19 710	15 669	16 929	619	3 436	60 985	3 691
	Männer	119 318	77 644	5 684	10 644	17 581	13 531	6 958	7 833	353	1 542	37 901	1 878
	Ausländer	25 870	20 254	1 643	2 523	6 799	3 948	1 223	1 529	90	806	4 715	5
2003/04	Insgesamt	244 823	171 997	14 181	23 161	46 203	19 887	17 215	18 183	656	3 468	65 095	3 607
	Männer	126 181	81 832	6 194	11 707	18 165	13 688	7 579	8 263	365	1 531	40 664	1 789
	Ausländer	28 187	22 077	1 820	2 823	7 405	4 104	1 384	1 650	96	863	5 146	5
Studienanfänger im Studienjahr¹⁾													
2002/03	Insgesamt	48 389	32 910	2 992	4 613	7 628	3 707	3 246	3 414	98	583	13 430	1 368
	Männer	23 577	14 458	1 134	2 177	2 738	2 588	1 290	1 346	59	283	8 092	685
	Ausländer	9 273	7 437	614	912	1 880	1 320	641	645	25	219	1 592	-
2003/04	Insgesamt	51 583	35 278	2 918	4 979	8 224	3 845	3 807	3 897	71	506	14 587	1 141
	Männer	26 517	16 345	1 294	2 485	3 035	2 753	1 611	1 649	42	219	9 314	597
	Ausländer	9 097	7 278	537	937	1 827	1 275	615	683	18	211	1 589	1

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester.

41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2003/04 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2003/04												
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung										
	insges.	männl.	2003		2002		2001		2000		1999 oder früher		
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen													
Hochschulreife, erworben an/durch													
Gymnasium, Gesamtschule	25 745	12 389	12 667	3 782	9 279	6 617	1 190	674	1 087	578	1 522	738	
Abendgymnasium, Kolleg	273	120	191	80	44	22	17	10	8	2	13	6	
Berufsoberschule, Fachgymn.	1 085	560	685	292	268	189	59	44	23	13	50	22	
sonstige Berechtigung	878	414	451	215	172	90	49	20	46	20	160	69	
Fachhochschulreife	367	164	155	50	79	35	42	22	30	21	61	36	
Insgesamt	28 348	13 647	14 149	4 419	9 842	6 953	1 357	770	1 194	634	1 806	871	
Fachhochschulen²⁾													
Hochschulreife	4 752	2 805	1 864	851	1 492	1 136	367	231	325	177	704	410	
Fachhochschulreife	9 386	6 328	4 913	2 996	2 794	2 347	485	302	336	172	858	511	
Insgesamt	14 138	9 133	6 777	3 847	4 286	3 483	852	533	661	349	1 562	921	

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentl. Verwaltung und Rechtspflege in Bayern.

42. Deutsche Studenten 2003/04 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	2002/03	2003/04	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	15 776	16 650	12 574	66	228	3 749	33
Bayern	157 569	167 377	111 335	398	1 899	50 705	3 040
Berlin	912	1 075	875	4	29	163	4
Brandenburg	909	1 019	763	6	8	199	43
Bremen	287	298	257	—	8	33	—
Hamburg	731	753	644	5	28	75	1
Hessen	5 034	5 128	4 076	16	57	954	25
Mecklenburg-Vorpommern	461	492	407	—	3	75	7
Niedersachsen	3 648	3 756	3 251	9	49	443	4
Nordrhein-Westfalen	6 920	6 981	5 984	30	126	833	8
Rheinland-Pfalz	2 227	2 207	1 851	8	36	306	6
Saarland	434	443	351	—	4	84	4
Sachsen	3 155	3 497	2 378	5	27	863	224
Sachsen-Anhalt	887	934	727	3	7	152	45
Schleswig-Holstein	1 132	1 216	1 046	4	23	142	1
Thüringen	2 637	2 956	1 969	2	24	806	155
Nicht Deutschland	1 845	1 854	1 432	4	49	367	2
Insgesamt	204 564	216 636	149 920	560	2 605	59 949	3 602
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	340	358	224	—	2	132	—
Bulgarien	2 215	2 661	2 327	2	23	309	—
Frankreich	759	742	572	1	12	157	—
Griechenland	794	777	673	4	21	78	1
Italien	1 207	1 229	996	3	43	184	3
Jugoslawien ¹⁾	418	395	247	—	13	135	—
Kroatien	671	670	400	—	24	246	—
Niederlande	108	113	81	1	7	24	—
Norwegen	118	114	104	1	3	6	—
Osterreich	1 529	1 532	1 102	11	47	371	1
Polen	1 238	1 489	1 259	11	40	179	—
Rumänien	758	838	694	1	15	128	—
Russische Föderation	1 110	1 314	1 037	2	41	234	—
Schweden	116	113	92	—	2	19	—
Schweiz	152	187	131	2	29	25	—
Spanien	705	681	554	—	11	116	—
Tschechische Republik	611	649	531	1	9	108	—
Türkei	1 713	1 728	1 088	2	3	635	—
Ukraine	950	1 187	917	1	33	236	—
Ungarn	739	751	581	7	26	137	—
Vereinigtes Königreich	328	315	251	2	16	46	—
Übriges Europa	1 733	1 896	1 544	9	58	285	—
Ägypten	114	121	111	—	1	9	—
Kamerun	301	338	258	—	—	80	—
Marokko	290	313	176	—	—	137	—
Tunesien	252	260	233	—	—	27	—
Übriges Afrika	383	413	325	6	2	80	—
Brasilien	181	197	161	4	2	30	—
Vereinigte Staaten	466	450	370	4	15	61	—
Übriges Amerika	520	580	450	2	26	102	—
China	1 949	2 317	1 928	—	52	337	—
Georgien	412	481	434	4	16	27	—
Iran	212	209	170	—	1	38	—
Israel	101	106	93	—	6	7	—
Japan	292	330	228	3	93	6	—
Jordanien	62	62	56	—	—	6	—
Südkorea	409	432	313	6	110	3	—
Taiwan	168	185	115	1	10	59	—
Übriges Asien	1 354	1 555	1 179	5	42	329	—
Australien und Ozeanien	33	46	32	—	7	7	—
Staatenlos	32	32	21	—	1	10	—
Ungeklärt und ohne Angabe	27	21	19	—	1	1	—
Insgesamt	25 870	28 187	22 077	96	863	5 146	5
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	230 434	244 823	171 997	656	3 468	65 095	3 607

¹⁾ Serbien und Montenegro.

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2001/02 und 2002/03

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
	2001/02			2002/03		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen - Staats-, Diplom (Univ.)-, Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -						
Sprach- und Kulturwissenschaften	864	1 893	2 757	793	1 965	2 758
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a 29	133	162	54	173	227
Evangelische Theologie	a 33	26	59	24	27	51
Katholische Theologie	a 106	49	155	98	28	126
Philosophie	a 52	32	84	45	38	83
Geschichte	a 97	110	207	118	85	203
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	a 68	129	197	64	127	191
Allgem. und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	a 22	52	74	10	63	73
Altphilologie, Neugriechisch	a 5	5	10	4	5	9
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a 105	364	469	87	406	493
Anglistik, Amerikanistik	a 58	166	224	43	148	191
Romanistik	a 14	80	94	17	76	93
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a 1	23	24	8	16	24
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a 14	36	50	16	25	41
Kulturwissenschaften i.e.S.	a 10	30	40	8	37	45
Psychologie	a 80	243	323	63	239	302
Erziehungswissenschaften	a 164	388	552	127	449	576
Verschiedene Fächer	b 6	27	33	7	23	30
Sport	a 66	70	136	69	54	123
.....	b 1	1	2	3	2	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 784	1 858	4 642	2 685	1 959	4 644
Politik- und Sozialwissenschaften	a 219	201	420	259	306	565
Rechtswissenschaft	a 886	786	1 672	652	648	1 300
.....	b 30	32	62	39	44	83
Wirtschaftswissenschaften	a 1 590	827	2 417	1 678	932	2 610
Wirtschaftsingenieurwesen	a 2	-	2	3	4	7
Verschiedene Fächer	b 57	12	69	54	25	79
Mathematik, Naturwissenschaften	1 353	873	2 226	1 239	920	2 159
Mathematik	a 126	55	181	121	40	161
Informatik	a 313	24	337	362	49	411
Physik	a 249	26	275	192	30	222
Chemie	a 148	83	231	142	102	244
dar. Lebensmittelchemie	a 20	25	45	16	26	42
Pharmazie	a 97	242	339	82	262	344
Biologie	a 194	260	454	162	283	445
Geowissenschaften	a 44	29	73	43	26	69
Geographie	a 167	146	313	109	113	222
dar. Geoökologie	a 24	18	42	13	17	30
Verschiedene Fächer	b 15	8	23	26	15	41
Humanmedizin	873	780	1 653	906	941	1 847
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a 733	675	1 408	764	820	1 584
Zahnmedizin	a 140	105	245	142	121	263
Veterinärmedizin	a 39	175	214	38	174	212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	169	148	317	219	242	461
Landespflege, Umweltgestaltung	a 21	28	49	34	44	78
Agrarwissenschaften ²⁾ , Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	a 127	56	183	160	104	264
.....	b 1	-	1	3	-	3
Forstwissenschaft	a 6	1	7	18	11	29
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a 14	63	77	4	83	87
Ingenieurwissenschaften	937	245	1 182	1 073	240	1 313
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a 231	26	257	283	43	326
Elektrotechnik	a 246	20	266	335	17	352
Verkehrstechnik	a 79	4	83	105	2	107
Architektur, Innenarchitektur	a 104	132	236	99	128	227
Bauingenieurwesen	a 181	19	200	160	26	186
Vermessungswesen	a 39	5	44	42	3	45
Verschiedene Fächer	b 57	39	96	49	21	70
Kunst, Kunstwissenschaft	a 216	384	600	214	401	615
.....	b 45	52	97	54	54	108
Lehramtsprüfungen	1 469	3 033	4 502	1 018	2 418	3 436
Lehramt an Grundschulen	a 39	795	834	31	695	726
Lehramt an Hauptschulen	a 198	281	479	106	135	241
Lehramt an Sonderschulen	a 60	256	316	47	223	270
Lehramt an Realschulen	a 211	367	578	125	328	453
Lehramt an Gymnasien	a 538	769	1 307	440	688	1 128
Lehramt an beruflichen Schulen	a 121	90	211	123	67	190
Diplomhandelslehrer	a 65	88	153	48	61	109
Zusatzprüfung Lehramt	b 237	387	624	98	221	319
Insgesamt	8 816	9 512	18 328	8 311	9 370	17 681

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Einschl. Gartenbau. - ³⁾ Einschl. Brauwesen.

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2001/02 und 2002/03

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾						
	2001/02			2002/03			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	a	224	190	414	169	182	351
	b	1	–	1	2	1	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	373	130	503	344	150	494
Mathematik, Naturwissenschaften	a	685	263	948	631	291	922
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	666	522	1 188	655	562	1 217
Veterinärmedizin	a	31	132	163	31	124	155
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	30	25	55	34	6	40
Ingenieurwissenschaften	a	268	22	290	218	25	243
Kunst, Kunstwissenschaft	a	13	14	27	11	23	34
Insgesamt		2 291	1 298	3 589	2 095	1 364	3 459
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen							
- Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	17	53	70	14	40	54
Diplom (FH)- Übersetzer	a	2	17	19	2	9	11
Sozialwesen	a	288	1 012	1 300	281	1 052	1 333
Verwaltungswesen	a	475	274	749	539	384	923
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 117	1 172	2 289	1 190	1 179	2 369
Wirtschaftsingenieurwesen	a	363	55	418	429	71	500
	b	49	9	58	43	6	49
Mathematik, Informatik	a	373	45	418	438	103	541
Biotechnologie	a	24	15	39	7	7	14
Landespflege, Umweltgestaltung	a	47	72	119	19	38	57
Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Agrarökonomie	a	147	60	207	112	74	186
Forstwirtschaft	a	29	9	38	36	13	49
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	1 093	112	1 205	1 100	144	1 244
Elektrotechnik	a	532	10	542	569	25	594
Verkehrstechnik	a	132	3	135	131	6	137
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	349	386	735	284	383	667
Bauingenieurwesen	a	549	86	635	515	86	601
Vermessungswesen	a	51	25	76	35	23	58
Gestaltung	a	93	139	232	74	140	214
Verschiedene Fächer	b	165	73	238	115	47	162
Insgesamt		5 895	3 627	9 522	5 933	3 830	9 763

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

44. Fachstudiedauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2002/03

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter		Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren			Semestern	Jahren			
Diplomprüfungen in wissenschaftlichen Studiengängen²⁾	11,0	10,7	27,4	27,0	Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,6	9,6	28,5	26,4
dar. Psychologie	11,7	11,7	29,9	30,2	dar. Lehramt an Grundschulen	8,7	8,3	27,8	25,7
Erziehungswissenschaften	12,4	10,7	29,2	27,3	Lehramt an Hauptschulen	9,6	9,2	28,8	26,7
Sozialwissenschaften	11,9	11,5	29,1	27,2	Lehramt an Realschulen	9,7	9,3	28,4	26,6
Wirtschaftswissenschaften	10,5	10,3	27,3	26,3	Lehramt an Gymnasien	11,6	11,1	28,1	26,9
Mathematik	11,0	11,4	26,9	26,0	Diplomprüfungen in Fachhochschul-				
Informatik	11,4	10,9	27,1	26,8	studiengängen^{2,4)}	9,9	9,8	27,8	27,4
Physik	11,3	11,3	26,9	26,2	dar. Sozialwesen	9,8	9,5	30,2	28,2
Chemie	10,8	10,0	26,3	25,0	Wirtschaftliche Fächer	10,2	10,1	28,1	27,2
Biologie	11,2	11,3	27,1	26,5	Wirtschaftsingenieurwesen	9,8	9,9	27,4	26,3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11,2	10,9	26,9	25,6	Informatik	10,1	9,5	27,6	27,9
Elektrotechnik	11,4	12,0	26,9	28,6	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9,7	9,6	27,2	25,9
Architektur, Innenarchitektur	12,1	11,6	29,2	28,0	Elektrotechnik	9,7	9,1	27,1	24,8
Bauingenieurwesen	12,0	12,7	27,1	26,5	Architektur, Innenarchitektur	10,2	9,9	28,8	27,1
Magisterprüfungen	11,4	11,1	29,1	27,9	Bauingenieurwesen	9,9	10,3	28,0	26,7
Staatsprüfungen (o. Lehramtsprüfungen) ...	11,2	10,9	27,7	26,9	Gestaltung	9,6	9,3	28,3	26,9
dar. Rechtswissenschaft	9,5	9,5	26,7	25,8	Diplomprüfungen an der Universität				
Pharmazie (3. Abschnitt)	8,5	8,6	27,2	26,9	der Bundeswehr München	5,8	–	26,0	–
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	12,8	12,6	28,4	27,8	- in wissenschaftl. Studiengängen	5,7	–	25,7	–
Zahnmedizin	12,0	12,1	28,4	27,6	- in Fachhochschulstudiengängen	6,3	–	27,4	–
Veterinärmedizin	11,8	11,5	28,6	27,2	Diplomprüfungen an der FH für öffentliche				
Kirchliche Prüfungen³⁾	12,5	12,6	28,3	29,0	Verwaltung und Rechtspflege in Bayern⁵⁾ ..	4,9	5,6	31,2	25,5

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Ohne Universität der Bundeswehr München. - ³⁾ Evangelische Theologie. - ⁴⁾ Ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. - ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2001 und 2002

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		dar. für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemeinbildende Schulen ²⁾	1 408	1 422	3 592	3 977	x	x	364	384
dav. Realschulen	193	211	362	483	x	x	333	408
Gymnasien	1 139	1 110	3 036	3 148	x	x	365	376
Abendrealschulen	22	14	35	34	x	x	368	•
Abendgymnasien	54	87	159	312	x	x	420	449
Berufliche Schulen	38 663	42 428	77 604	91 905	5,7	5,2	305	322
dav. Berufsaufbauschulen	1 685	1 816	2 687	2 963	0,0	0,1	295	312
Berufsfachschulen ³⁾	14 171	15 809	21 427	25 701	0,0	0,0	226	235
Fachschulen	6 260	6 262	15 485	16 881	0,1	0,1	357	381
Höhere Fachschulen ⁴⁾	13	17	27	52	46,7	44,4	•	•
Fachoberschulen	1 288	1 358	2 858	3 234	–	–	342	360
Kollegs, Berufsoberschulen	11 573	13 432	26 335	33 417	0,0	–	365	396
Fachakademien	3 673	3 734	8 785	9 657	49,4	49,4	332	342
Hochschulen	46 424	52 469	126 085	149 841	49,8	49,7	348	352
dav. wissenschaftl. Hochschulen ⁵⁾	27 973	31 851	76 138	91 292	49,7	49,7	346	350
Kunsthochschulen	527	578	1 560	1 836	49,5	49,4	372	379
Fachhochschulen ⁶⁾	17 924	20 040	48 387	56 713	49,8	49,7	350	355
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	88	75	168	164	2,4	0,6	292	349
Insgesamt	86 583	96 394	207 449	245 885	32,4	32,3	331	341
Förderung als verzinsliches Bankdarlehen⁸⁾								
Berufliche Schulen	2	–	5	–	x	x	•	x
Hochschulen	952	1 013	2 147	2 393	x	x	433	438
Insgesamt	954	1 013	2 153	2 393	x	x	433	438
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemeinbildende Schulen	1 071	1 128	1 856	1 995	x	x	234	227
dav. Realschulen	491	539	814	916	x	x	230	223
Gymnasien	580	589	1 042	1 079	x	x	237	231
Berufliche Schulen ⁹⁾	49	40	44	50	x	x	138	168
Insgesamt	1 120	1 168	1 900	2 045	x	x	230	225

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - ⁸⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2001 und 2002

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		dar. für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Insgesamt	12 463	26 745	39 567	70 836	33 427	47 982	3 560	3 370
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	3 623	5 795	12 330	18 851	9 430	12 762	3 552	3 695
Private Schulen	1 616	3 288	5 610	10 499	4 523	7 006	3 750	3 869
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 762	12 870	18 125	32 880	16 269	22 360	3 634	3 336
Lehrgang an privaten Instituten	1 110	2 976	3 070	6 014	2 774	4 042	3 427	2 805
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	42	193	54	263	54	181	1 939	1 763
Fernlehrgang an privaten Instituten	310	1 612	378	2 308	377	1 616	1 600	1 919
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	–	11	–	21	–	17	–	2 304
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	3 779	10 129	10 038	21 591	8 409	14 526	3 044	2 826
Handwerksordnung	6 073	11 027	21 897	35 183	19 036	23 946	4 009	3 906
Vergleichbares Bundesrecht	871	1 840	2 443	4 005	2 011	2 724	3 280	2 828
Vergleichbares Landesrecht	1 740	3 605	5 188	9 805	3 972	6 621	3 224	3 354
Gesundheits- und Pflegeberufe, sonstige	x	144	x	251	x	165	x	x

¹⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2001 und 2002

Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2001	2002	2001	2002
Universität Augsburg	652	701	549	548
Bamberg	403	436	332	352
Bayreuth	981	979	774	785
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	321	321	299	305
Universität Erlangen-Nürnberg	3 394	3 555	6 535	6 375
München	5 272	5 471	9 983	10 068
Technische Universität München	4 214	4 255	5 556	5 519
Universität der Bundeswehr München	537	537	565	565
Hochschule für Politik München	-	-	8	8
Universität Passau	353	352	357	357
Regensburg	1 839	1 933	3 444	3 695
Würzburg	2 540	2 626	5 765	6 013
Universitäten zusammen	20 506	21 166	34 167	34 590
Philosophisch-theologische Hochschulen	62	57	65	62
Kunsthochschulen	434	453	184	202
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	51	53	65	71
Ansbach	27	29	40	48
Aschaffenburg	27	34	37	41
Augsburg	118	124	133	133
Coburg	92	87	127	129
Deggendorf	53	58	70	76
Hof	48	52	75	79
Ingolstadt	48	54	49	55
Kempten	64	63	84	81
Landshut	65	62	48	49
München	436	424	389	415
Neu-Ulm	22	28	26	30
Nürnberg	252	252	308	335
Regensburg	174	170	169	185
Rosenheim	122	117	141	150
Weihenstephan	91	97	309	303
Würzburg-Schweinfurt	183	184	194	206
Munich Business School - Staatl. anerkannte priv. Fachhochschule	4	3	4	7
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	76	75	39	37
Fachhochschulen zusammen	1 953	1 966	2 307	2 430
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege¹⁾	148	150	181	187
Hochschulen insgesamt	23 103	23 792	36 904	37 471

¹⁾ Bisher: Bayerische Beamtenfachhochschule.

48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 2001 und 2002

Hochschule ¹⁾	Hauptnutzfläche in m ² insgesamt		dar. für Bildung, Unterricht und Kultur	
	2001	2002	2001	2002
Universität Augsburg	61 754	61 754	25 898	25 898
Bamberg	32 161	34 382	13 423	14 305
Bayreuth	106 861	107 496	29 051	29 052
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	24 605	24 616	10 902	10 773
Universität Erlangen-Nürnberg	384 605	399 854	72 774	73 813
München	516 593	551 718	91 921	99 674
Technische Universität München	541 310	565 003	87 646	94 060
Universität Passau	43 353	43 353	18 815	18 815
Regensburg	221 856	222 117	49 024	49 024
Würzburg	280 815	279 820	61 474	59 920
Kunsthochschulen	35 766	37 436	23 790	25 024
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	20 274	20 272	7 167	7 167
Ansbach	12 850	12 569	3 210	3 726
Aschaffenburg	8 509	8 509	2 623	2 623
Augsburg	25 038	25 140	10 141	10 141
Coburg	21 492	21 707	8 240	8 249
Deggendorf	12 938	13 157	5 196	5 439
Hof	12 634	12 572	6 124	6 124
Ingolstadt	13 680	13 680	5 715	6 078
Kempten	13 967	13 967	3 369	3 369
Landshut	18 136	18 126	7 517	7 517
München	77 441	77 441	30 297	30 297
Neu-Ulm	3 364	4 244	1 566	1 809
Nürnberg	43 238	44 610	13 718	13 693
Regensburg	35 179	36 109	11 547	11 695
Rosenheim	20 946	21 006	8 086	8 146
Weihenstephan	35 955	38 925	7 587	8 890
Würzburg-Schweinfurt	33 863	33 863	13 622	13 622
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	9 111	9 111	4 848	4 848
Hochschulen insgesamt¹⁾	2 668 294	2 752 557	635 291	653 791

¹⁾ Nur die in die Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz aufgenommenen Hochschulen.

49. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich Hochschule	Ausgaben insgesamt	darunter				Einnahmen insgesamt	davon		
		Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Bau- aus- gaben	Sonstige Investitions- aus- gaben		Verwaltungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ¹⁾	
								für lfd. Zwecke	für Investition
1 000 €									
Sprach- und Kulturwissenschaften	193 018	166 618	23 356	1 289	1 702	29 613	638	28 975	-
Sport	21 298	11 474	2 904	6 614	306	2 229	1 495	734	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	199 740	164 114	22 838	7 628	4 320	35 500	4 415	29 654	1 431
dar. Wirtschaftswiss., Arbeitswiss.	105 641	89 527	11 704	1 385	2 275	15 748	2 760	12 988	-
Mathematik, Naturwissenschaften	486 837	338 228	74 470	34 796	38 753	126 616	2 040	122 946	1 630
dar. Chemie, Lebensmittelchemie	99 859	69 180	16 279	5 452	8 942	27 729	626	26 607	496
Biologie	86 569	55 058	14 927	11 371	5 206	27 364	147	27 217	-
Humanmedizin ²⁾	1 702 782	885 301	619 237	124 553	73 671	1 254 498	1 098 871	147 163	8 464
Veterinärmedizin	56 142	27 158	8 254	19 552	1 178	8 301	5 698	2 603	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	81 356	58 846	13 876	4 443	4 015	23 581	8 498	15 083	-
Ingenieurwissenschaften	294 424	208 014	38 383	19 948	26 831	74 128	10 562	62 122	1 444
dar. Maschinenbau, Verfahrenstechnik	114 913	79 589	15 785	5 652	12 680	38 057	1 134	36 006	917
Elektrotechnik ³⁾	66 555	52 443	7 361	637	6 114	15 103	360	14 321	422
Kunst, Kunstwissenschaft	65 053	48 427	8 269	6 753	1 278	12 859	5 542	6 887	430
Aufgeteilte Ausgaben bzw. Einnahmen zus.	3 100 650	1 908 180	811 587	225 576	152 054	1 567 325	1 137 759	416 167	13 399
Zentrale Einrichtungen	539 361	291 675	161 000	56 798	26 724	63 121	19 786	29 397	13 938
Keiner Fächergruppe zuzuordnen	560 367	221 411	258 410	36 405	41 068	222 304	178 834	33 500	9 970
Hochschulen insgesamt⁴⁾	4 200 378	2 421 266	1 230 997	318 779	219 846	1 852 750	1 336 379	479 064	37 307
dav. Universität Augsburg	77 785	56 172	13 937	1 955	4 242	11 434	2 109	8 553	772
Universität Bamberg	48 920	34 984	7 346	3 211	3 360	4 559	191	3 996	372
Universität Bayreuth	112 315	74 721	23 362	3 596	10 304	22 338	903	20 216	1 219
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	34 724	26 640	6 500	386	1 175	3 342	458	2 884	-
Universität Erlangen-Nürnberg	672 313	388 216	188 179	51 222	43 763	337 532	253 790	80 862	2 880
Universität München	1 092 850	616 675	393 139	44 442	36 332	617 219	494 124	116 376	6 719
Technische Universität München	737 941	424 524	223 452	44 189	43 870	324 728	194 820	114 920	14 988
Hochschule für Politik München	1 112	551	561	-	-	1 112	24	1 088	-
Universität Passau	46 104	31 620	8 159	5 179	1 113	4 557	359	3 971	227
Universität Regensburg	376 837	197 132	135 118	17 555	26 947	191 539	152 703	34 322	4 514
Universität Würzburg	573 131	305 542	156 025	88 527	22 369	282 989	223 099	58 713	1 177
Universitäten zusammen⁴⁾	3 774 032	2 156 777	1 155 778	260 262	193 475	1 801 349	1 322 580	445 901	32 868
Philosophisch-theologische Hochschulen	4 073	2 916	1 149	-	-	3 617	275	3 342	-
Kunsthochschulen	53 831	37 491	8 492	6 343	1 173	12 645	5 695	6 520	430
Fachhochschule Amberg-Weiden	9 132	4 983	1 705	1 095	1 329	710	150	455	105
Fachhochschule Ansbach	6 663	2 510	629	2 000	1 481	263	105	98	60
Fachhochschule Aschaffenburg	5 042	2 319	979	844	500	376	135	178	63
Fachhochschule Augsburg	22 157	13 169	3 705	3 086	2 140	1 271	542	613	116
Fachhochschule Coburg	14 012	10 150	2 483	568	782	987	181	408	398
Fachhochschule Deggendorf	9 737	5 429	1 750	867	1 622	1 082	486	516	80
Fachhochschule Hof	16 265	4 850	1 412	9 435	565	334	184	95	55
Fachhochschule Ingolstadt	8 091	3 473	802	2 514	1 292	346	38	228	80
Fachhochschule Kempten	13 751	7 431	2 383	2 415	1 520	932	132	730	70
Fachhochschule Landshut	11 399	6 808	1 810	227	2 520	1 151	225	895	31
Fachhochschule München	71 908	45 076	13 032	11 546	2 095	1 717	257	643	817
Fachhochschule Neu-Ulm	4 501	2 619	1 143	21	717	936	895	16	25
Fachhochschule Nürnberg	41 496	27 753	7 384	4 134	2 096	3 059	639	2 128	292
Fachhochschule Regensburg	29 217	18 362	3 990	4 716	2 118	1 043	94	763	186
Fachhochschule Rosenheim	16 747	11 178	3 260	927	1 335	731	175	556	-
Fachhochschule Weihenstephan	25 910	15 149	4 613	5 045	846	1 800	704	1 096	-
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt	28 028	19 134	5 538	1 985	1 286	1 159	444	514	201
Munich Business School (Staatl. anerkannte priv. Fachhochschule) ...	1 692	733	899	-	60	1 513	1 513	-	-
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	10 161	8 091	1 958	-	78	10 161	678	8 053	1 430
Fachhochschulen zusammen	345 909	209 217	59 475	51 425	24 382	29 571	7 577	17 985	4 009
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	22 533	14 865	6 103	749	816	5 568	252	5 316	-
Nachrichtlich: Universität der Bundeswehr München	97 488	66 003	19 566	11 235	684	7 264	-	7 264	-

¹⁾ Einschl. Drittmittel. - ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken. - ³⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. - ⁴⁾ Ohne Universität der Bundeswehr München. - ⁵⁾ Bei Einnahmen insgesamt: Ohne Erstattungen des Bundes für Hochbaumaßnahmen bei Kapitel 1506 und weitere Zahlungen des Bundes bei Kapitel 1528 und 1549.

50. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2003 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren		davon wurden abgeschlossen													Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren
	insgesamt		an der Universität													
			dar. von Männern	Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Eichstätt-Ingolstadt	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	der Bundeswehr München	Pasau	Regensburg	Würzburg	an phil.-theol. Hochschulen ¹⁾ zus.	
	Anzahl	%	Anzahl													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	89	22,9	56	6	5	4	4	6	29	–	3	4	13	10	5	40,8
Sport	3	0,8	3	–	1	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	44,4
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	28	7,2	22	4	1	–	1	4	11	1	–	4	–	2	–	37,7
Mathematik, Naturwissenschaften .	84	21,6	73	2	–	3	–	7	26	23	–	–	5	18	–	38,0
Humanmedizin	168	43,2	130	–	–	–	–	33	58	24	–	–	21	32	–	39,7
Veterinärmedizin	2	0,5	2	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	37,6
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss. ...	3	0,8	2	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	1	–	40,2
Ingenieurwissenschaften	6	1,5	5	–	–	–	–	3	–	3	–	–	–	–	–	36,8
Kunst, Kunstwissenschaft	6	1,5	2	–	1	2	–	–	2	–	–	1	–	–	–	39,9
Insgesamt 2003	389	100	295	12	8	9	5	54	128	54	3	9	39	63	5	39,4
2002	369	100	298	14	9	17	5	56	120	46	5	7	40	48	2	39,2

¹⁾ Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, Hochschule für Philosophie München und Augustana-Hochschule Neudettelsau.

51. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04

Bezeichnung	Schuljahr	Insgesamt	davon Ausbildung									zum Förderlehrer	
			für das Lehramt an								zum		
			Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	beruflichen Schulen		Fachlehrer ¹⁾	Förderlehrer		
								insgesamt	dar. Diplomhandelslehrer				
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2002/03	7 623	1 705	946	516	1 026	2 258	647	368	443	82		
	2003/04	7 315	1 636	687	516	920	2 288	729	403	450	89		
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ²⁾	2002/03	3 381	820	428	280	450	962	198	89	214	29		
	2003/04	3 691	846	525	256	498	1 051	224	99	268	23		

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. - ²⁾ Einschl. freiwilliger Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

52. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	insgesamt	davon in der Fächergruppe									
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer/ ohne Angabe
Universitäten	5 251	1 482	206	219	224	7	–	16	71	212	2 814
Phil.-theol. Hochschulen	234	234	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	283	–	–	2	–	–	–	–	–	275	6
Fachhochschulen	236	53	–	54	4	–	–	–	20	1	104
Insgesamt	6 004	1 769	206	275	228	7	–	16	91	488	2 924
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	221	23	12	9	3	–	–	–	1	167	6
20 bis unter 30	816	267	186	93	41	1	–	11	51	75	91
30 bis unter 40	423	228	8	61	45	1	–	3	16	40	21
40 bis unter 50	314	193	–	30	28	1	–	–	8	23	31
50 bis unter 60	581	210	–	30	33	–	–	–	6	37	265
60 bis unter 70	2 579	623	–	39	62	4	–	2	6	112	1 731
70 oder mehr	1 070	225	–	13	16	–	–	–	3	34	779

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2002 und 2003 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Auszubildende am 31. Dezember							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				darunter Ausländer
					Ausbildungsjahr				
				1.	2.	3.	4.		
Industrie und Handel¹⁾	2002	76 764	55 522	132 286	39 026	45 111	41 789	6 360	5 674
	2003	77 373	53 112	130 485	39 678	41 338	42 630	6 839	5 405
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2002	50	1 039	1 089	334	381	374	-	20
	2003	52	990	1 042	322	338	382	-	17
Fertigungsberufe ²⁾	2002	41 429	4 569	45 998	13 126	14 187	12 721	5 964	1 491
	2003	42 052	4 292	46 344	13 274	13 222	13 471	6 377	1 418
Technische Berufe	2002	2 310	1 842	4 152	1 206	1 308	1 242	396	81
	2003	2 355	1 753	4 108	1 167	1 202	1 277	462	77
Dienstleistungsberufe	2002	32 975	48 072	81 047	24 360	29 235	27 452	-	4 082
	2003	32 914	46 077	78 991	24 915	26 576	27 500	-	3 893
Handwerk	2002	71 943	23 566	95 509	28 101	29 188	28 386	9 834	5 152
	2003	69 678	22 484	92 162	26 462	28 669	27 029	10 002	4 801
dav. Fertigungsberufe	2002	68 662	6 185	74 847	20 810	22 262	22 000	9 775	3 823
	2003	66 309	5 875	72 184	19 728	21 723	20 810	9 923	3 486
Technische Berufe	2002	355	139	494	122	166	147	59	12
	2003	348	118	466	120	125	142	79	9
Dienstleistungsberufe	2002	2 926	17 242	20 168	7 169	6 760	6 239	-	1 317
	2003	3 021	16 491	19 512	6 614	6 821	6 077	-	1 306
Landwirtschaft	2002	3 402	1 207	4 609	1 103	1 751	1 755	-	31
	2003	3 624	1 254	4 878	1 244	1 872	1 762	-	31
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2002	3 142	948	4 090	944	1 546	1 600	-	24
	2003	3 329	961	4 290	1 078	1 653	1 559	-	23
Fertigungsberufe	2002	243	39	282	103	105	74	-	5
	2003	279	37	316	106	106	104	-	4
Technische Berufe	2002	17	127	144	53	49	42	-	2
	2003	16	142	158	59	53	46	-	4
Dienstleistungsberufe ³⁾	2002	-	93	93	3	51	39	-	-
	2003	-	114	114	1	60	53	-	-
Öffentlicher Dienst	2002	1 524	2 623	4 147	1 400	1 452	1 295	-	83
	2003	1 589	2 595	4 184	1 363	1 405	1 416	-	76
dav. Fertigungsberufe	2002	28	3	31	15	4	12	-	-
	2003	40	3	43	22	17	4	-	-
Technische Berufe	2002	92	20	112	36	37	39	-	3
	2003	92	18	110	38	35	37	-	1
Dienstleistungsberufe	2002	1 404	2 600	4 004	1 349	1 411	1 244	-	80
	2003	1 457	2 574	4 031	1 303	1 353	1 375	-	75
Städtische Hauswirtschaft⁴⁾	2002	46	1 034	1 080	310	385	385	-	25
	2003	50	1 053	1 103	312	398	393	-	25
Freie Berufe⁴⁾	2002	1 033	25 253	26 286	9 208	8 772	8 306	-	2 200
	2003	1 091	25 360	26 451	8 643	8 699	9 109	-	2 183
Insgesamt	2002	154 712	109 205	263 917	79 148	86 659	81 916	16 194	13 165
	2003	153 405	105 858	259 263	77 702	82 381	82 339	16 841	12 521

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ³⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁴⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2003 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausgebildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
Ausbildungsjahr								
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau zusammen	11	3 381	1 951	5 332	1 400	1 991	1 941	-
dar. Landwirtschaftliche Berufe	2	1 114	100	1 214	48	608	558	-
Tierwirtschaftliche Berufe	4	112	206	318	86	133	99	-
Gartenbauberufe	3	1 985	1 645	3 630	1 201	1 204	1 225	-
Fertigungsberufe zusammen³⁾	266	108 680	10 207	118 887	33 130	35 068	34 389	16 300
dar. Steinbearbeiter	5	486	27	513	169	180	164	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	9	148	37	185	59	56	60	10
Chemieberufe	6	663	171	834	251	263	200	120
Kunststoffberufe	1	1 124	45	1 169	406	373	390	-
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2	319	20	339	119	112	108	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	10	1 745	891	2 636	679	853	1 104	-
Gießereiberufe	2	222	2	224	57	59	64	44
Berufe in der spanenden Metallverformung	8	2 486	87	2 573	684	675	731	483
Metall- und Anlagenbauberufe	7	5 610	41	5 651	1 509	1 459	1 446	1 237
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	7	8 024	71	8 095	2 125	2 088	1 966	1 916
Maschinenbau- und -wartungsberufe	7	10 101	344	10 445	2 553	2 490	3 047	2 355
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	11	17 827	310	18 137	4 933	4 749	4 418	4 037
Werkzeug- und Formenbauberufe	6	3 338	113	3 451	708	739	1 156	848
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	21	5 017	2 081	7 098	2 311	2 409	1 584	794
Elektroberufe	36	20 790	779	21 569	5 437	5 844	6 005	4 283
Montierer und Metallberufe	4	330	5	335	110	120	105	-
Berufe in der Textilverarbeitung	9	39	660	699	224	290	185	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	8	285	155	440	117	126	147	50
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3	3 190	1 654	4 844	1 753	1 664	1 427	-
Fleischer	1	2 212	58	2 270	832	804	634	-
Köche	2	4 257	1 264	5 521	1 876	1 786	1 859	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	4	405	24	429	145	152	132	-
Übrige Ernährungsberufe	3	452	80	532	198	173	161	-
Hochbauberufe	5	3 696	10	3 706	1 293	1 127	1 286	-
Tiefbauberufe	8	700	6	706	246	242	218	-
Ausbauberufe	13	3 783	45	3 828	875	1 487	1 466	-
Raumausstatter, Polsterer	7	662	335	997	337	342	318	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	9	4 242	273	4 515	534	2 064	1 828	89
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	13	5 176	454	5 630	1 936	1 786	1 908	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	2	467	40	507	279	228	-	-
Technische Berufe zusammen	19	2 811	2 031	4 842	1 384	1 415	1 502	541
dar. Technische Sonderfachkräfte	14	495	910	1 405	451	426	381	147
Technische Zeichner und verwandte Berufe	3	2 223	1 102	3 325	895	954	1 082	394
Dienstleistungsberufe zusammen	86	38 533	91 669	130 202	41 788	43 907	44 507	-
dar. Verkaufspersonal	2	1 936	9 647	11 583	4 762	4 588	2 233	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ...	6	9 461	9 827	19 288	5 665	6 048	7 575	-
Warenkaufleute, Vertreter	3	110	1 680	1 790	427	660	703	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	4	4 732	6 714	11 446	3 076	3 972	4 398	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10	1 882	3 081	4 963	1 423	1 750	1 790	-
Berufe des Landverkehrs	3	460	16	476	180	173	123	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	2	471	308	779	364	415	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1	1 299	259	1 558	621	446	491	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1	854	3 323	4 177	1 380	1 386	1 411	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	5	4 881	942	5 823	1 571	1 804	2 448	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	14	8 180	24 537	32 717	10 307	10 925	11 485	-
Dienst-, Wachberufe	2	216	83	299	147	99	53	-
Sicherheitsberufe	2	363	21	384	170	124	90	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	9	660	735	1 395	429	459	507	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	4	85	17 111	17 196	5 703	5 535	5 958	-
Berufe in der Körperpflege	2	449	6 044	6 493	2 158	2 196	2 139	-
Hotel- und Gaststättenberufe	5	2 084	6 071	8 155	2 908	2 725	2 522	-
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2	50	1 167	1 217	313	458	446	-
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	6	320	76	396	164	116	116	-
Insgesamt	382	153 405	105 858	259 263	77 702	82 381	82 339	16 841

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mehr als 170 Auszubildende gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 48 b Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 d Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. - ³⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2002 und 2003 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse ²⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
		insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männlich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Industrie und Handel³⁾	2002	46 826	26 190	8 956	4 743	47 809	92,1	25 627	91,6
	2003	46 946	26 781	7 878	4 170	49 556	91,8	26 879	91,5
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2002	388	28	106	7	445	89,7	28	89,3
	2003	362	22	85	8	373	90,3	17	94,1
Fertigungsberufe ⁴⁾	2002	14 422	12 832	2 590	2 146	14 444	91,1	12 539	91,1
	2003	14 606	13 006	2 220	1 829	14 541	91,5	12 630	91,5
Technische Berufe	2002	1 315	756	182	94	1 432	95,9	781	95,4
	2003	1 404	791	243	143	1 324	94,9	736	95,7
Dienstleistungsberufe	2002	30 701	12 574	6 078	2 496	31 488	92,5	12 279	91,9
	2003	30 574	12 962	5 330	2 190	33 318	91,8	13 496	91,4
Handwerk	2002	32 411	23 630	8 997	6 116	29 522	83,5	22 013	81,9
	2003	30 678	22 603	7 683	5 247	28 556	83,2	21 227	81,1
dav. Fertigungsberufe	2002	24 387	22 178	6 390	5 723	22 925	82,4	20 948	81,8
	2003	23 171	21 208	5 420	4 860	22 141	81,5	20 267	81,0
Technische Berufe	2002	138	102	26	17	121	49,6	99	49,5
	2003	128	101	21	12	114	64,9	81	59,3
Dienstleistungsberufe	2002	7 886	1 350	2 581	376	6 476	88,3	966	86,6
	2003	7 379	1 294	2 242	375	6 301	89,3	879	85,9
Landwirtschaft	2002	1 967	1 449	386	259	2 748	87,7	1 898	86,3
	2003	2 138	1 601	366	240	2 539	87,2	1 774	85,8
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2002	1 737	1 343	369	254	2 290	85,6	1 806	85,9
	2003	1 895	1 496	356	235	2 115	85,2	1 707	85,4
Fertigungsberufe	2002	116	100	5	5	92	94,6	86	94,2
	2003	110	101	5	5	69	95,7	61	95,1
Technische Berufe	2002	54	6	1	–	52	96,2	6	100
	2003	59	4	–	–	44	100	5	100
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	2002	60	–	11	–	314	99,4	–	–
	2003	74	–	5	–	311	97,7	1	100
Öffentlicher Dienst	2002	1 401	508	105	50	1 665	93,7	732	91,4
	2003	1 363	573	73	33	1 600	86,9	671	81,2
dav. Fertigungsberufe	2002	15	14	–	–	10	80,0	10	80,0
	2003	22	22	1	1	13	84,6	12	83,3
Technische Berufe	2002	36	28	9	6	40	77,5	31	80,6
	2003	38	30	17	14	36	91,7	28	89,3
Dienstleistungsberufe	2002	1 350	466	96	44	1 615	94,2	691	92,0
	2003	1 303	521	55	18	1 551	86,8	631	80,8
Städtische Hauswirtschaft⁶⁾	2002	459	18	91	3	1 582	95,6	41	95,1
	2003	455	19	86	5	1 708	92,2	32	90,6
Freie Berufe⁶⁾	2002	9 358	374	2 089	96	8 126	91,2	313	84,0
	2003	8 808	413	2 062	103	8 301	92,1	391	75,4
Insgesamt	2002	92 422	52 169	20 624	11 267	91 452	89,2	50 624	87,1
	2003	90 388	51 990	18 148	9 798	92 260	88,9	50 974	86,7

¹⁾ Nur Verträge, die jeweils am 31. Dezember noch bestanden. - ²⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ³⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ⁵⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁶⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2001 und 2002

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KLE	BBV-BW	BBW	BW ver.di	DGB-BW
Einrichtungen	2001	411	74	206	127	1	1	1	1
	2002	410	74	205	127	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2001	52 762	3 541	44 522	3 465	655	18	262	299
	2002	53 339	3 563	45 093	3 465	655	19	245	299
dar. Pädagogische Mitarbeiter	2002	7 194	2 605	1 344	2 357	644	15	27	202
Lehrkräfte	2002	43 108	483	42 018	392	-	-	196	19
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro¹⁾	2001	247 920	22 227	168 597	41 385	3 015	3 113	5 746	3 837
	2002	255 243	23 128	170 224	43 174	3 163	3 285	7 233	5 038
dar. staatliche und kommunale Zuschüsse	2002	83 684	4 467	71 255	5 712	649	391	476	734
Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite	2002	31 444	6 167	5 879	17 065	1 714	611	-	7
Teilnehmergebühren	2002	112 019	7 572	79 770	14 163	640	1 419	4 240	4 216
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro^{1,2)}	2001	240 132	22 106	163 082	40 875	3 015	3 010	4 094	3 949
	2002	248 681	23 037	165 861	43 248	3 163	3 176	5 095	5 101
dar. Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare und -spesen	2002	164 603	12 761	118 929	24 159	2 414	1 620	2 722	1 998
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung	2002	24 026	3 480	14 646	3 604	684	359	466	787
Leistungen insgesamt									
Veranstaltungen	2001	265 425	39 154	143 500	64 167	12 007	1 906	590	4 101
	2002	266 985	39 392	147 635	63 978	9 699	1 518	619	4 144
dar. gefördert nach EbFöG	2001	262 999	38 669	142 941	63 454	11 819	1 425	590	4 101
	2002	264 854	38 919	147 293	63 209	9 469	1 201	619	4 144
Teilnehmer	2001	5 497 265	944 393	2 287 805	1 705 457	425 237	31 878	10 245	92 250
	2002	5 609 179	943 117	2 460 204	1 701 459	373 502	25 941	11 281	93 675
dar. gefördert nach EbFöG	2001	5 446 026	928 237	2 281 562	1 686 842	422 722	24 168	10 245	92 250
	2002	5 564 457	929 612	2 456 058	1 681 895	370 486	21 450	11 281	93 675
Teilnehmerdoppelstunden	2001	32 294 703	3 847 635	18 278 279	6 779 688	875 727	1 179 113	625 585	708 676
	2002	32 600 483	3 905 457	18 524 408	6 770 312	813 427	1 204 236	624 583	758 060
dar. gefördert nach EbFöG	2001	30 968 155	3 664 075	17 842 323	6 590 943	852 485	684 068	625 585	708 676
	2002	31 308 054	3 743 868	18 106 287	6 595 508	781 570	698 178	624 583	758 060
Ausgewählte Themenbereiche³⁾	2002								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	15 133	1 973	5 457	5 041	926	397	21	1 318
	T	473 895	59 140	136 562	168 787	65 717	9 525	323	33 841
	TD	1 455 196	147 140	408 770	344 580	128 276	86 527	3 367	336 536
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V	22 367	9 241	448	12 493	184	-	-	1
	T	640 425	227 252	10 046	392 852	10 268	-	-	7
	TD	1 402 211	481 412	28 936	875 657	16 199	-	-	7
Lebens- und Erziehungsfragen	V	28 597	9 020	1 782	17 445	287	-	14	49
	T	618 852	193 347	57 565	348 991	16 953	-	393	1 603
	TD	4 909 125	1 764 708	383 150	2 698 410	31 729	-	26 100	5 028
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	47 947	7 669	27 078	10 371	2 674	9	8	138
	T	1 096 402	194 943	509 358	314 576	74 054	542	152	2 777
	TD	3 939 978	443 679	2 328 517	983 575	169 841	1 141	152	13 073
Sprachen, Fremdsprachen	V	33 098	215	31 705	898	1	163	72	44
	T	366 883	2 677	347 834	11 150	9	3 294	1 363	556
	TD	6 850 222	34 347	5 866 853	341 400	63	395 344	205 974	6 241
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	61 744	4 599	45 844	7 816	3 386	-	-	99
	T	1 145 069	89 172	761 326	182 784	110 121	-	-	1 666
	TD	6 211 382	383 357	4 880 889	704 975	233 466	-	-	8 695
Ausgewählte Veranstaltungsarten	2002								
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V	126 084	10 504	92 883	19 889	832	1 331	380	265
	T	1 621 080	182 994	1 084 924	302 023	12 765	22 803	6 836	8 735
	TD	23 004 880	2 384 150	14 972 093	3 709 921	94 752	1 151 883	578 135	113 946
Internatsveranstaltungen, Wochenendtagungen und -seminare	V	11 166	1 167	5 855	2 827	6	178	124	1 009
	T	193 891	33 463	69 254	68 055	97	2 596	2 085	18 341
	TD	2 489 017	446 705	676 703	791 712	857	51 212	40 548	481 280
Eintags-, Halbtags- und Abendeinzelveranstaltungen	V	120 445	25 951	45 945	38 156	7 402	9	115	2 867
	T	3 474 838	669 781	1 233 153	1 208 287	294 251	542	2 360	66 464
	TD	5 764 342	856 201	2 373 341	1 821 126	545 404	1 141	5 900	161 229

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. - ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. - ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2001/02 und 2002/03

Bezeichnung ¹⁾	Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾		
	2001/02	2002/03	2001/02	2002/03	2001/02	2002/03	
Schauspiele ³⁾	Werke	528	581	59	72	153	157
	Aufführungen	7 036	7 146	958	1 074	2 485	2 456
	Besucher	1 663 284	1 713 641	521 476	608 808	243 044	252 333
	Vorstellungen	7 003	7 084	958	1 074	2 485	2 456
Opern	Werke	91	87	28	28	4	6
	Aufführungen	958	908	82	93	63	58
	Besucher	708 596	693 277	137 385	157 436	5 466	4 023
	Vorstellungen	940	902	82	93	63	58
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	59	57	8	16	11	10
	Aufführungen	913	1 036	88	71	145	152
	Besucher	509 759	591 861	73 201	64 597	13 991	11 795
	Vorstellungen	913	1 036	88	71	145	152
Ballette	Besucher	208 410	204 224	4 386	8 978	-	-
	Vorstellungen	345	313	3	5	-	-
Sonstige Veranstaltungen ⁴⁾	Besucher	471 986	632 620	25 781	52 504	-	1 134
	Vorstellungen	1 483	1 894	50	87	-	6
Insgesamt	Werke⁵⁾	678	725	95	116	168	173
	Aufführungen⁵⁾	8 907	9 090	1 128	1 238	2 693	2 666
	Besucher	3 562 035	3 835 623	762 229	892 323	262 501	269 285
	Vorstellungen	10 684	11 229	1 181	1 330	2 693	2 672

¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. - ²⁾ Unberücksichtigt bleiben Laientheater (z.B. Heimattheater) und das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten). - ³⁾ Beinhalten auch Märchen und Jugendstücke. - ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende. - ⁵⁾ Ohne Ballette und sonstige Veranstaltungen.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2002

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	davon		Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	Zuweisungen und Zuschüsse	Mehr- ausgaben (-), Mehr- einnahmen
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand			
1 000 €						
Augsburg, Städtische Bühnen ³⁾	•	•	•	•	•	•
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater	3 556	2 836	720	623	861	- 2 072
Coburg, Landestheater ³⁾	•	•	•	•	•	•
Dinkelsbühl, Fränkisch-Schwäbisches Städtetheater ..	1 006	385	621	255	204	- 547
Eggenfelden, Theater a. d. Rott ⁴⁾	1 527	1 167	360	493	376	- 658
Erlangen, Theater Erlangen	2 936	1 678	1 258	473	447	- 2 016
Fürth, Stadttheater/Freilichtbühne	3 582	938	2 644	1 577	172	- 1 833
Hof, Städtebundtheater Nordostoberfranken ⁵⁾	8 543	6 287	2 256	1 155	6 837	- 551
Ingolstadt, Stadttheater	9 697	5 752	3 945	1 260	1 925	- 6 512
Landshut, Südostbayerisches Städtetheater ⁵⁾	7 026	5 568	1 458	1 216	5 803	- 7
Memmingen, Landestheater Schwaben ⁵⁾	3 189	2 559	630	517	2 203	- 469
München, Bayerische Staatsoper	71 810	61 225	10 585	18 800	6 493	- 46 517
München, Bayerisches Staatsschauspiel	24 080	19 428	4 652	3 091	-	- 20 989
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	28 157	25 031	3 126	3 153	511	- 24 493
München, Münchner Kammerspiele	21 156	16 505	4 651	1 240	57	- 19 859
München, Schauburg	2 788	2 279	509	103	-	- 2 685
Nürnberg, Staatstheater Nürnberg	34 871	26 223	8 648	3 939	7 820	- 23 112
Passau, Stadttheater	2 051	393	1 658	794	-	- 1 257
Regensburg, Theater Regensburg ³⁾	•	•	•	•	•	•
Würzburg, Mainfranken Theater ³⁾	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	225 975	178 254	47 721	38 689	33 709	- 153 577

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Ohne investive Ausgaben. - ³⁾ Aus dem Haushalt der Kommune ausgegliedert. - ⁴⁾ Träger Landkreis. - ⁵⁾ Zweckverband.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2003

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -
- Stand: 31. Dezember 2003 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	männlich in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt 2003	11 580	4 301 818	61,5	2 983 623	62,9	355 867	61,4	962 328	57,1
und zwar ⁴⁾									
Aikido	118	5 849	65,6	3 594	67,0	492	62,0	1 763	63,6
American Football	52	4 524	73,3	3 035	81,4	985	65,0	504	40,5
Badminton	581	28 333	59,7	20 756	62,0	3 632	53,9	3 945	53,3
Bahnengolf	49	2 238	69,1	1 908	69,2	169	78,1	161	58,4
Base- und Softball	56	3 348	78,5	2 259	76,4	507	81,7	582	84,0
Basketball	499	38 454	72,4	20 536	73,7	8 419	69,9	9 499	71,8
Behinderte	398	40 338	53,1	37 492	52,7	766	58,7	2 080	59,3
Billard	170	7 590	86,2	6 468	87,7	627	85,0	495	67,9
Bob, Rodel	28	3 423	76,0	2 482	76,0	307	75,2	634	76,3
Boxen	108	8 757	90,3	7 017	90,6	1 085	89,2	655	89,3
Dart	135	2 944	79,6	2 724	80,7	90	67,8	130	63,8
Eissport	1 562	119 311	79,2	96 411	83,3	6 601	73,0	16 299	57,7
Fechten	80	3 145	65,9	1 839	65,5	481	64,4	825	67,6
Fußball	4 417	1 348 348	87,0	950 544	86,4	125 041	88,8	272 763	88,3
Gehörlose	24	2 774	64,1	2 453	64,0	163	68,1	158	62,0
Gewichtheben	192	31 461	63,1	28 885	62,9	1 963	68,2	613	59,7
Golf	156	97 412	60,8	88 627	60,2	3 600	70,7	5 185	65,0
Handball	508	88 230	59,7	51 186	65,7	12 678	50,3	24 366	52,0
Hockey	51	7 402	65,6	3 741	69,5	864	60,3	2 797	62,0
Ju-Jitsu	180	13 075	67,3	6 767	72,2	1 708	59,8	4 600	62,8
Judo	409	46 096	69,0	15 859	70,3	6 101	65,9	24 136	68,9
Kanusport	119	10 385	69,0	8 385	70,3	783	67,4	1 217	61,2
Karate	453	36 372	65,3	16 006	68,3	5 104	60,6	15 262	63,8
Kegeln	1 005	61 116	69,4	54 376	70,1	3 402	65,8	3 338	61,3
Leichtathletik	1 389	175 561	52,5	107 412	55,0	18 585	49,0	49 564	48,3
Luftsport	234	17 837	90,8	16 229	92,1	861	85,9	747	68,0
Moderner Fünfkampf	10	383	64,0	268	71,3	38	50,0	77	45,5
Motor-Wassersport	39	2 828	65,1	2 489	66,7	116	54,3	223	52,5
Motorsport	156	13 336	83,6	10 195	85,4	1 157	79,3	1 984	77,2
Radsport	517	27 825	73,9	23 072	76,2	1 846	71,0	2 907	57,8
Rasenkraftsport	33	3 461	65,3	2 658	65,8	400	63,3	403	63,5
Reiten	958	102 783	26,8	67 297	35,1	12 524	9,3	22 962	12,0
Ringern	92	14 228	84,6	10 413	85,2	1 084	87,3	2 731	81,4
Rollsport	171	15 364	55,6	9 261	61,3	1 832	57,0	4 271	42,4
Rudern	54	9 389	66,0	7 702	66,4	849	65,0	838	63,7
Schach	511	18 563	92,1	13 875	94,9	1 496	85,8	3 192	82,9
Schlittenhunde	22	1 177	62,6	961	64,9	58	48,3	158	53,8
Schwimmen	451	112 328	49,6	57 559	50,2	10 229	49,6	44 540	49,0
Segeln	242	32 334	69,8	27 710	71,1	1 900	64,4	2 724	60,0
Skibob	15	537	60,5	455	60,4	33	57,6	49	63,3
Skisport	1 481	284 912	56,8	192 062	58,7	27 483	53,7	65 367	52,6
Sportakrobatik	37	2 243	16,4	1 351	15,5	211	9,5	681	20,3
Squash	96	4 217	74,3	3 502	77,0	294	58,8	421	62,2
Taekwondo	258	20 571	63,3	7 020	67,9	2 895	61,0	10 656	60,9
Tanzsport	557	47 434	30,6	28 376	42,6	4 922	17,7	14 136	11,1
Tauchen	117	9 944	68,7	8 223	70,4	637	66,1	1 084	57,2
Tennis	2 507	394 510	60,0	301 150	61,4	37 233	55,5	56 127	55,5
Tischtennis	1 951	112 355	76,0	78 919	78,8	15 180	72,3	18 256	66,8
Triathlon	337	9 508	72,3	8 289	74,2	470	63,8	749	56,6
Turnen	2 974	833 153	28,1	505 022	22,3	50 875	29,8	277 256	38,3
Turnspiele	862	92 101	34,3	57 233	33,3	6 576	29,4	28 292	37,5
Volleyball	1 334	74 774	47,3	53 492	54,7	10 358	27,6	10 924	30,0
Wettkampfklettern	111	11 195	66,2	9 191	66,3	1 019	70,2	985	60,7
Insgesamt 2002	11 528	4 298 954	61,4	3 000 362	62,8	350 354	61,2	948 238	56,8

¹⁾ 18 Jahre oder älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt.

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2003

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester			Ordenspriester			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe-stand		Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge				
Erzbistum München-Freising .	757	1 374	945	423	151	371	429	139	77
Bistum Augsburg	1 039	1 032	793	448	89	256	239	179	50
Bistum Passau	306	329	298	161	36	101	31	23	8
Bistum Regensburg	770	1 013	907	503	109	295	106	76	30
Erzbistum Bamberg	367	454	351	193	39	119	103	66	37
Bistum Eichstätt	279	368	326	168	45	106	42	25	15
Bistum Würzburg	618	758	550	283	40	196	208	63	22
Bayern 2003	4 136	5 328	4 170	2 179	509	1 444	1 158	571	239
2002	4 135	5 349	4 224	2 234	580	1 410	1 125	556	231

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2003

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistiefeier ¹⁾	Firmungen	Über-tritte	Rück-tritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	Beide	Ein							zur Katholischen Kirche
	Beide	Ein	Kein	Elternteil(e) katholisch	Partner katholisch	1 000						
Erzbistum München-Freising .	9 994	4 677	529	201	2 399	1 065	254	16 808	297	909	13 888	18 924
Bistum Augsburg	9 174	3 424	310	133	2 263	787	261	16 079	210	447	6 482	15 167
Bistum Passau	4 057	329	60	77	1 002	145	92	6 561	57	104	1 456	5 263
Bistum Regensburg	8 943	1 994	206	309	2 226	461	300	14 432	232	194	3 760	13 423
Erzbistum Bamberg	3 362	1 863	109	91	1 147	296	126	7 145	114	155	3 492	8 059
Bistum Eichstätt	2 525	1 231	66	35	602	276	95	5 354	47	99	1 969	4 448
Bistum Würzburg	4 988	1 815	102	66	1 383	475	168	9 412	149	175	2 992	8 950
Bayern 2003	43 043	15 333	1 382	912	11 022	3 505	1 296	75 791	1 106	2 083	34 039	74 234
2002	45 214	16 412	1 270	671	11 577	3 979	1 318	79 056	904	2 201	31 705	74 343

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2003

Kirchenkreis	Dekanatsbezirke Prodekanatsbezirke	Pfarreien insgesamt	unbesetzte Pfarrstellen im Gemeindedienst	Pfarrstellen ¹⁾	Pfarrvikariate ¹⁾	Geistliche in Sonderdiensten im Gemeindedienst
Ansbach-Würzburg	19	280	18	286,0	21,0	8,0
Augsburg	7	125	3	150,0	20,0	7,0
Bayreuth	17	261	19	299,0	31,0	10,0
München	14	146	8	230,0	59,0	24,0
Nürnberg	15	220	12	300,0	33,0	16,0
Regensburg	8	128	6	152,0	26,0	8,0
Bayern 2003	80	1 160	66	1 417,0	190,0	73,0
2001	80	1 162	-	1 444,0	204,0	78,5

¹⁾ Tatsächlich besetzt bzw. zur Besetzung vorgesehen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2003

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfir-mierte	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus-tritte aus d. Evan-gelischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	Beide	Ein	Kein			insge-samt	Über-tritte	Rück-tritte		
	Beide	Ein	Kein	Elternteil(e) evangelisch	Partner evangelisch	1 000								
Ansbach-Würzburg	1 933	2 100	165	240	670	548	4	304	5 481	362	244	118	1 768	5 109
Augsburg	943	1 730	114	214	252	359	6	179	3 114	402	270	132	1 940	3 167
Bayreuth	2 064	2 114	228	231	786	595	3	317	5 719	409	226	183	1 594	6 654
München	1 228	3 105	475	338	379	680	10	291	4 708	1 076	507	569	6 846	5 750
Nürnberg	1 896	2 383	208	183	627	564	4	266	5 781	606	359	247	3 236	6 796
Regensburg	967	1 556	120	277	262	324	-	175	3 065	378	221	157	1 862	3 270
Bayern 2003	9 031	12 988	1 310	1 483	2 976	3 070	27	1 532	27 868	3 233	1 827	1 406	17 246	30 746
2002	9 493	13 380	1 428	1 569	3 227	3 231	39	1 551	28 350	4 688	1 641	1 478	16 773	30 618

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

111

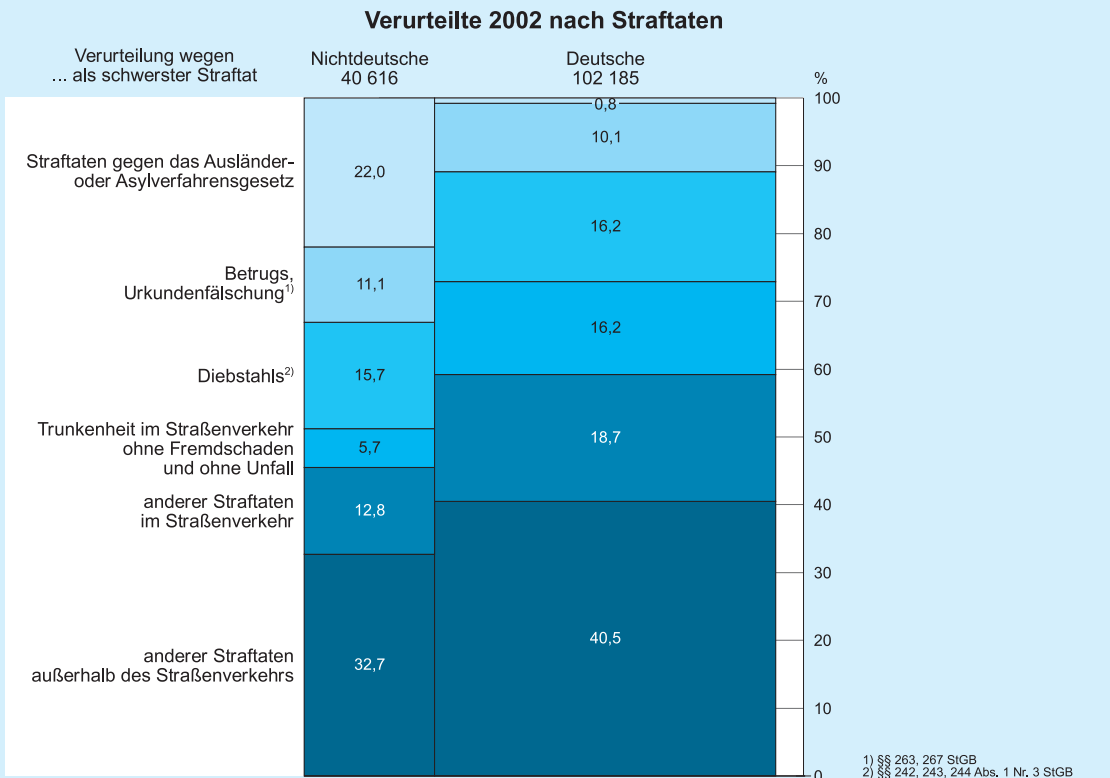
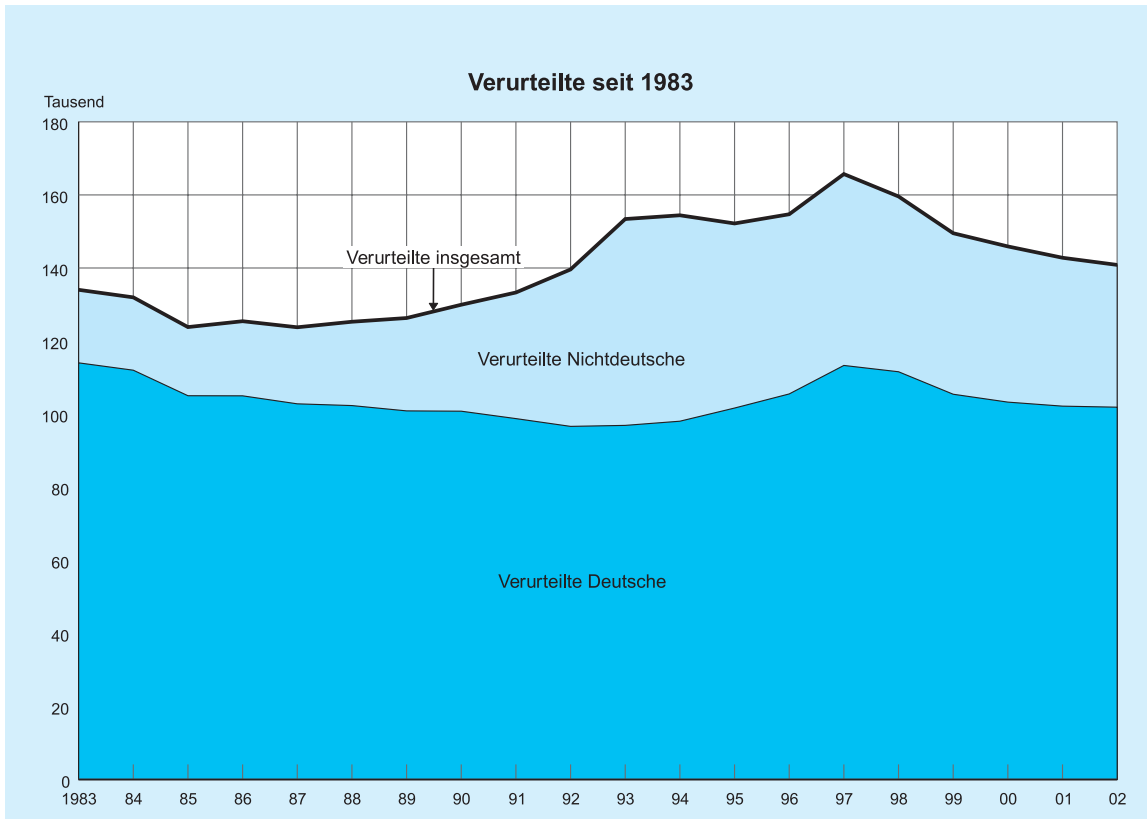
Seite

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2002 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	115
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2002 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	116
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2002	117
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2002	118
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2002 - Verfahren in der ersten Instanz ...	119
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2002 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern	120
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2002 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	121
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2002 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof	122
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2002 nach Sachgebieten	122
10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2002	123
11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2002 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	123
12. Abgeurteilte 2002 nach Straftaten und Entscheidungen	124
13. Verurteilte 2002 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	126
14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2002 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	127
15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2002 nach Hauptstrafen	128
16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2002	129
17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2002	130
18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2002 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	130
19. Im Jugendarrest Untergebrachte 2002	130

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2002	131
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2002 nach Straftaten und Personenkreisen	132



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und Familiensachen, die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren, die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staats- und Staatsanwaltschaften, die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit und die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Inneren (Verwaltungsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen durchgeführt. Die Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit wird aus Unterlagen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zusammengestellt.

Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege mit der Strafverfolgungsstatistik, der Statistik über die Bewährungshilfe und der Strafvollzugsstatistik sind ebenfalls ein Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz.

Fachlich den Strafrechtspflegestatistiken nahe steht die Polizeiliche Kriminalstatistik (Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die Strafverfolgungsstatistik (Tabellen 12 bis 15) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldiger Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind. Ein Vergleich zwischen beiden Statistiken ist grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Anders als die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält die Strafverfolgungsstatistik auch Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen ohne Familiensachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. **Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- bzw. Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren die "Anordnung der Aussetzung der Vollziehung bzw. Aufhebung der Vollziehung nach § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO)" als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder die "einstweilige Anordnung nach § 114 FGO" als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WStG).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 17 bis 19) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekanntgewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als **bekanntgewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Ingesamtzahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2002

Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
München			Nürnberg	Bamberg	München			Nürnberg	Bamberg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	61 422	8,5	36 897	13 102	11 423	37 591	2,1	23 708	7 329	6 554
Neuzugänge	179 383	5,6	107 103	41 600	30 680	63 710	6,2	39 713	14 052	9 945
Erledigte Verfahren	173 917	5,3	103 373	41 028	29 516	60 758	2,6	38 340	13 163	9 255
Unerledigte Verfahren am Jahresende	66 888	8,9	40 627	13 674	12 587	40 543	7,9	25 081	8 218	7 244

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	München	Nürnberg	Bamberg	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	München	Nürnberg	Bamberg
Prozesskostenhilfverfahren	772	8,4	391	208	173	1 048	- 17,3	597	271	180
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	512	- 7,7	334	104	74	1 048	- 4,8	687	203	158
Arreste oder einstweilige Verfügungen	3 594	12,8	2 159	800	635	3 410	- 2,8	2 282	692	436
Aufgebotsverfahren	1 136	6,1	665	241	230	x	x	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	695	- 3,3	411	176	108	1 729	9,6	1 247	271	211
Baulandsachen	x	x	x	x	x	40	- 24,5	18	9	13
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	68	- 43,8	68	-	-
Gewöhnliche Prozesse über										
Wohnungsmietrecht	30 160	0,7	19 237	6 848	4 075	x	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	21 014	2,0	12 213	5 084	3 717	3 440	5,2	2 041	831	568
Bau-/Architektenrecht	2 776	- 1,6	1 176	808	792	7 631	1,3	4 167	2 073	1 391
Kaufrecht	18 415	11,7	9 828	4 867	3 720	6 005	- 0,4	3 688	931	1 386
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	94 843	6,5	56 959	21 892	15 992	36 339	4,6	23 545	7 882	4 912
Erledigte Verfahren insgesamt	173 917	5,3	103 373	41 028	29 516	60 758	2,6	38 340	13 163	9 255
Art des Ergebnisses										
Streitiges Urteil	43 391	- 5,4	27 836	8 678	6 877	14 008	- 3,3	8 925	3 086	1 997
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	41 437	2,2	23 563	10 816	7 058	10 651	3,7	6 524	2 387	1 740
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 542	9,8	933	359	250	1 402	- 2,2	902	310	190
Beschluss nach § 91a ZPO	4 559	6,0	3 044	864	651	779	- 9,4	513	151	115
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 744	17,7	4 046	1 530	1 168	4 139	0,8	2 581	905	653
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht	12 165	21,8	7 536	2 627	2 002	4 112	6,3	2 790	708	614
Verbindung mit einem anderen Verfahren	1 019	25,2	594	247	178	550	36,8	288	197	65
Sonstiger Beschluss	1 893	- 28,5	1 074	438	381	1 668	- 8,7	1 263	244	161
Vergleich	25 321	23,9	14 033	6 863	4 425	14 373	13,5	8 821	3 175	2 377
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	29 849	6,1	17 197	7 263	5 389	7 809	- 2,4	4 993	1 674	1 142
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	257	- 3,0	92	85	80	106	- 10,2	61	20	25
Sonstige Erledigungsart	5 740	13,9	3 425	1 258	1 057	1 161	- 2,7	679	306	176
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
dem Kläger (Antragsteller)	2 271	4,6	1 086	703	482	1 542	- 1,7	822	404	316
dem Beklagten (Antragsgegner)	2 674	7,5	1 236	830	608	1 018	13,0	489	271	258
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
dem Kläger (Antragsteller)	640	- 9,6	311	203	126	708	- 37,2	393	183	132
dem Beklagten (Antragsgegner)	571	- 3,4	300	143	128	329	- 9,4	168	93	68
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	90 109	11,0	53 737	20 856	15 516	17 702	4,0	11 312	3 653	2 737
dar. mit Vollstreckungsbescheid	15 623	7,5	9 056	3 642	2 925	2 245	4,9	1 432	484	329

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2002

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem								
	Landgericht					Oberlandesgericht		Bayer. Obersten Landesgericht	
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	insgesamt	
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			2002	2001
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Revisionsachen									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 317	- 4,0	3 001	719	597	4 733	- 6,4	39	57
Neuzugänge	9 411	- 11,2	6 265	1 760	1 386	8 231	- 7,2	156	649
Erledigte Verfahren	10 095	- 6,4	6 668	1 860	1 567	8 843	- 3,7	192	667
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 633	- 15,8	2 598	619	416	4 121	- 12,9	3	39
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen									
Gegenstand des Verfahrens									
Prozesskostenhilfeverfahren	62	29,2	29	17	16	38	- 69,1	1	8
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	-	3	4	2	6	20,0	-	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	69	- 14,8	51	8	10	158	- 10,2	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	23	- 34,3	16	4	3	61	5,2	3	8
Baulandsachen	x	x	x	x	x	5	- 50,0	x	x
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	21	- 4,5	x	x
Gewöhnliche Prozesse über									
Wohnungsmietrecht	1 754	- 0,5	1 371	175	208	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	2 080	- 4,2	1 345	411	324	668	- 3,2	5	18
Bau-/Architektenrecht	386	6,9	159	128	99	1 136	- 1,6	7	50
Kaufrecht	649	- 5,4	408	95	146	157	- 8,2	15	37
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand									
	5 063	- 10,0	3 286	1 018	759	6 593	- 2,7	161	544
Erledigte Verfahren insgesamt	10 095	- 6,4	6 668	1 860	1 567	8 843	- 3,7	192	667
Art des Ergebnisses									
Streitiges Urteil	4 290	- 17,2	2 907	810	573	3 326	- 9,5	3	6
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	91	- 13,3	61	17	13	104	3,0	-	-
Beschluss nach § 91a ZPO	88	- 3,3	65	10	13	80	- 14,0	-	-
Beschluss gem. § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung) ..	319	•	202	57	60	145	•	-	-
Beschluss gem. § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	351	•	193	42	116	273	•	x	x
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	85	4,9	64	14	7	216	- 3,1	-	1
Beschluss nach § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO	x	x	x	x	x	x	x	180	641
Sonstiger Beschluss	305	98,1	213	56	36	83	- 45,0	1	3
Vergleich	1 581	- 10,7	1 059	332	190	1 551	- 11,0	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	71	- 1,4	42	15	14	137	17,1	-	-
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 785	- 1,0	1 765	484	536	2 864	- 0,6	7	13
Sonstige Erledigungsart	129	19,4	97	23	9	64	- 5,9	1	3
Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz									
Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig									
bis einschl. 3 Monate	909	- 27,8	544	215	150	242	- 1,2	1	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	2 156	- 8,7	1 444	446	266	1 500	- 5,8	1	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	957	- 22,5	704	119	134	1 118	- 20,2	1	-
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	216	- 26,5	176	23	17	336	- 1,2	-	5
mehr als 24 Monate	52	62,5	39	7	6	130	32,7	-	1
Ergebnis d. Berufungs-/Revisionsentscheidung									
Die streitigen Urteile lauten auf									
Aufhebung und Zurückverweisung	225	10,3	139	57	29	373	16,9	-	2
Änderung und/oder eigene Sachenentscheidung	1 345	- 18,9	860	275	210	1 085	- 11,3	-	-
volle Zurückweisung als unbegründet	2 608	- 19,5	1 825	459	324	1 794	- 11,0	3	4
Verwerfung als unzulässig	58	16,0	36	18	4	22	4,8	-	-
anderweitige Entscheidung	54	92,9	47	1	6	52	- 46,9	-	-
Anfall an Beschwerdeverfahren									
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	11 505	- 7,9	6 788	2 763	1 954	4 109	- 8,8	875	955
dav. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit									
einschließlich Kostensachen	5 053	- 6,0	2 822	1 331	900	x	x	549	663
sonstige Beschwerden	6 452	- 9,4	3 966	1 432	1 054	4 109	- 8,8	326	292

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %
a) Erste Instanz			Noch: b) Rechtsmittelinstanz		
Geschäftsentwicklung			Erledigte Berufungen und Beschwerden		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 896	10,5	Eheverfahren: Scheidungsverfahren	169	- 0,6
Neuzugänge	72 186	- 0,2	Andere Eheverfahren	20	5,3
Erledigte Verfahren	71 147	4,7	Abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 853	1,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	46 935	2,3	Prozesskostenhilfverfahren	77	37,5
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren insgesamt		
Eheverfahren: Scheidungsverfahren	33 948	3,9	3 119	1,8	
Andere Eheverfahren	161	0,6	Gegenstände der abgetrennten Scheidungs- folgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen	3 002	0,9
Abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 680	28,8	davon betrafen		
Allein anhängige andere Familiensachen	33 251	4,6	Regelung der elterlichen Sorge	459	11,1
Prozesskostenhilfverfahren	1 107	- 12,7	Regelung des Umgangs	149	- 22,4
Erledigte Verfahren insgesamt			Herausgabe eines Kindes	10	- 23,1
Folgesachen in Scheidungsverfahren	49 712	1,4	Unterhalt für Verwandte	672	0,1
davon betrafen			Unterhalt für den Ehegatten	873	- 1,6
Regelung der elterlichen Sorge	3 441	- 9,4	Versorgungsausgleich	547	3,8
Regelung des Umgangs	836	2,8	Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	260	14,0
Herausgabe eines Kindes	26	- 10,3	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	32	- 28,9
Unterhalt für ein Kind	2 181	- 7,9	Art des Ergebnisses		
Unterhalt für den Ehegatten	4 432	0,4	Urteil	307	12,0
Versorgungsausgleich	33 948	3,9	Beschluss	929	- 0,7
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	4 848	- 2,0	Vergleich	602	- 7,1
Gegenstände der allein anhängigen anderen Familiensachen	35 849	4,4	Zurücknahme	1 123	5,3
davon betrafen			Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	17	- 19,0
Regelung der elterlichen Sorge	8 576	2,4	Auf andere Weise erledigt	141	17,5
Regelung des Umgangs	3 768	5,8	Ergebnis der Berufung/Beschwerde		
Herausgabe eines Kindes	235	-	Durch Urteil/Beschluss (ohne Prozesskostenhilfe- verfahren) ergangene Entscheidungen	1 170	0,9
Unterhalt für ein Kind	10 972	4,2	davon wurden erledigt durch		
Unterhalt für den Ehegatten	6 978	2,4	Aufhebung und Zurückverweisung	85	13,3
Versorgungsausgleich	347	- 18,7	Änderung und eigene Sachentscheidung	708	8,1
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	2 378	17,7	Zurückweisung als unbegründet	327	- 17,0
Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	2 595	9,6	Verwerfung als unzulässig	50	38,9
Art des Ergebnisses			Geschäftsentwicklung an sonstigen Beschwerden		
Die Eheverfahren wurden erledigt durch/auf			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	220	10,6
Urteil	29 757	4,1	Neuzugänge	2 769	3,2
Beschluss	53	29,3	Erledigte Verfahren	2 774	4,2
Zurücknahme des Antrags/der Klage	1 367	1,8	Unerledigte Verfahren am Jahresende	215	- 2,3
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	1 526	5,0	Erledigte sonstige Beschwerden		
andere Weise	1 406	- 0,7	Gegenstände der Verfahren	2 781	4,3
Die übrigen Verfahren wurden erledigt durch/auf			davon betrafen		
Urteil	6 651	3,5	die Prozesskostenhilfe	1 462	10,2
Beschluss	7 928	7,6	eine einstweilige Anordnung über		
Vergleich	8 535	10,0	elterliche Sorge	119	7,2
Zurücknahme	4 434	- 2,4	Herausgabe eines Kindes	11	22,2
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	2 769	3,4	Ehewohnung	41	51,9
andere Weise	6 721	5,8	den Wert des Verfahrensgegenstandes	165	- 7,8
b) Rechtsmittelinstanz			eine Kostenangelegenheit	379	- 0,8
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			eine sonstige Angelegenheit	604	- 4,4
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 103	9,6	Art des Ergebnisses		
Neuzugänge	3 071	- 2,9	Beschluss	2 351	3,2
Erledigte Verfahren	3 119	1,8	Vergleich	3	- 62,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 055	- 4,4	Zurücknahme	327	15,1
			Auf andere Weise erledigt	93	1,1

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2002

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	55 786	- 6,0	36 758	9 870	9 158
Neuzugänge	579 492	- 1,1	343 797	131 443	104 252
Erledigte Verfahren	580 908	- 1,4	345 132	132 338	103 438
Unerledigte Verfahren am Jahresende	54 370	- 2,5	35 423	8 975	9 972
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	483 057	- 1,3	282 489	113 160	87 408
Staatsanwaltschaft	88 809	- 1,8	57 566	16 836	14 407
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 941	5,1	2 134	953	854
Verwaltungsbehörde	5 101	- 4,7	2 943	1 389	769
Art der Erledigung					
Anklage	65 227	5,0	36 596	17 282	11 349
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11 085	- 0,5	6 783	1 827	2 475
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	4 922	- 5,8	2 416	1 121	1 385
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	92 362	- 3,9	51 369	24 484	16 509
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	40 172	- 2,7	26 315	8 367	5 490
Einstellung nach § 45 JGG	21 009	- 2,0	12 106	5 247	3 656
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	27 948	- 7,3	16 985	5 643	5 320
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	25 317	- 2,7	14 306	6 140	4 871
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 481	2,5	899	333	249
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	141 986	0,4	85 209	32 431	24 346
sonstige (vorläufige) Einstellung	10 968	- 6,2	6 636	2 539	1 793
Verweisung auf den Weg der Privatklage	18 645	- 2,0	10 281	4 457	3 907
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	56 998	2,9	35 278	11 391	10 329
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	27 075	- 2,9	17 663	4 340	5 072
Anderer Art der Erledigung	35 713	- 8,3	22 290	6 736	6 687
Erledigte Verfahren insgesamt	580 908	- 1,4	345 132	132 338	103 438
darunter Straßenverkehrsstraftaten	164 085	- 3,7	99 085	36 003	28 997
Personen, gegen die ermittelt wurde	668 548	- 1,1	390 945	158 628	118 975
davon Personen,					
die angeklagt wurden	76 495	5,2	42 779	20 269	13 447
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	95 348	- 3,7	52 766	25 605	16 977
denen Auflagen erteilt wurden	41 835	- 2,3	27 326	8 732	5 777
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	454 870	- 1,4	268 074	104 022	82 774
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	181 669	5,3	100 569	48 272	32 828
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	8 239	3,1	4 699	2 398	1 142
Strafaussetzung zur Bewährung	18 116	0,2	10 629	4 676	2 811
Geldstrafe u.ä.	155 314	6,0	85 241	41 198	28 875
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	319 130	- 0,2	195 157	70 651	53 322
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	67 647	2,6	38 746	14 013	14 888

b) Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %
Anfall an sonstigen Verfahren		
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 780	- 5,5
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 808	9,4
Hafprüfungsverfahren	1 833	3,0
Aus- und Durchlieferungssachen	233	15,3
Gnadensachen	1 004	- 4,6
Verfahren nach der BRAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	458	4,6
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 24 Abs. 2 EGGVG	160	6,7
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	41	192,9
Entschädigungssachen nach dem StrEG	395	- 2,0
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	-	- 100,0
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	663	7,8
Kartellbußgeldsachen	-	-

c) Staatsanwaltschaft beim Bayer. Obersten Landesgericht

Ermittlungsverfahren	2002	2001
Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2	3
Neuzugänge	-	2
Erledigte Verfahren	1	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1	2
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	1	3
Art der Erledigung		
Anklage	1	1
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	-	-
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	-	1
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	-	1
Anderer Art der Erledigung	-	-
Außerdem: Revisionen	857	947
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	460	485

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2002

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht				Landgericht		Bayer. Oberstes Landesgericht	
	Strafsachen		Bußgeldverfahren		Strafsachen		insgesamt	
	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	insgesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	2002	2001

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 794	2,2	12 378	2,5	833	- 4,1	1	2
Neuzugänge	122 772	2,4	65 554	4,1	1 985	10,4	2	2
Erledigte Verfahren	121 705	2,2	63 257	0,9	1 892	3,2	3	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	34 861	3,2	14 675	18,6	926	11,2	-	1

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens

Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	346	7,1	89	8,5	35	40,0	-	-
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	26	- 40,9	88	- 14,6	32	- 31,9	-	-
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	63 080	0,9	x	x	x	x
dar. im Straßenverkehr	x	x	59 053	0,3	x	x	x	x
Anklagen	71 962	5,8	x	x	1 602	2,4	3	3
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	10 389	- 2,4	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 554	- 6,4	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	32 745	- 2,2	x	x	x	x	x	x
Privatklage	218	14,7	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 465	- 8,7	x	x	223	12,6	-	-
Erledigte Verfahren insgesamt	121 705	2,2	63 257	0,9	1 892	3,2	3	3

Art des Ergebnisses

Urteil wegen Straftat	67 989	3,0	x	x	1 490	3,2	3	3
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	13 685	- 2,6	x	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	2 156	1,9	x	x	x	x
Einstellung	28 029	0,8	10 951	8,3	96	- 4,0	-	-
dar. mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	8 999	- 0,6	x	x	19	- 17,4	-	-
nach § 47 JGG	6 811	- 1,4	x	x	-	- 100	-	-
Ablehnung/Zurückweisung	1 418	3,4	x	x	30	36,4	-	-
Zurücknahme	12 242	0,1	34 796	0,2	59	28,3	-	-
dar. des Einspruchs	8 970	- 2,3	34 529	0,0	x	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	8 640	4,9	x	x	124	- 0,8	-	-
Auf andere Weise erledigt	3 387	- 2,1	1 669	- 1,8	93	- 4,1	-	-

Hauptverhandlungen

Verfahren ohne Hauptverhandlung	30 096	3,3	35 801	2,8	366	3,7	-	-
Verfahren mit Hauptverhandlung	91 609	1,8	27 456	- 1,5	1 526	3,0	3	3
Hauptverhandlungstage	104 435	1,3	x	x	3 912	16,0	-	4
dar. in Anklagesachen	64 410	4,5	x	x	3 636	20,6	13	4

Beschuldigte

Beschuldigte insgesamt	134 209	2,3	x	x	2 513	4,0	3	4
Verfahren mit								
1 Beschuldigten	112 495	2,0	x	x	1 545	2,5	3	2
2 Beschuldigten	6 957	3,7	x	x	207	8,4	-	1
3 Beschuldigten	1 519	7,0	x	x	72	- 12,2	-	-
4 bis 10 Beschuldigten	717	2,7	x	x	67	28,8	-	-
11 oder mehr Beschuldigten	-	- 100,0	x	x	1	-	-	-

Ausgewählte Urteilsergebnisse

Urteile insgesamt	67 989	3,0	13 685	- 2,6	1 490	3,2	3	3
darunter ergingen in								
Anklagesachen	44 207	6,2	x	x	1 303	3,6	3	3
Strafbefehlsverfahren	14 626	- 2,3	x	x	x	x	x	x
übrigen Strafsachen	9 156	- 2,7	x	x	x	x	x	x
Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	12 546	- 3,1	x	x	x	x
dar. Verurteilung	x	x	9 397	- 3,2	x	x	x	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2002

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht					Bayer. Oberstes Landesgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	dar. kleine Strafkammer		dar. (Sp. 1) Jugend- kammern	Strafsachen		Bußgeldverfahren	
			Berufungen des Schöf- fengerichts	geg. Urteil des Straf- richters		ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2001 in %
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 699	- 7,8	299	2 052	323	52	-	73	23,7
Neuzugänge	9 642	5,8	986	7 289	1 285	836	- 9,2	1 247	- 8,6
Erledigte Verfahren	9 084	- 2,7	905	6 842	1 263	850	- 7,7	1 257	- 7,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 257	20,7	380	2 499	345	38	- 26,9	63	- 13,7
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden									
Art der Vorinstanz									
Strafrichter/Richter für Bußgeldverfahren	6 892	- 5,2	-	6 842	x	76	13,4	1 248	- 6,9
Schöffengericht/Erweitertes Schöffengericht	929	- 4,9	905	x	x	10	100,0	x	x
Jugendrichter/Jugendschöffengericht	1 263	15,9	x	x	1 263	7	- 53,3	9	- 10,0
Kleine Strafkammer	x	x	x	x	x	682	- 9,8	x	x
Große Strafkammer	x	x	x	x	x	53	- 5,4	x	x
Große/Kleine Jugendkammer	x	x	x	x	x	22	-	-	-
Schwurgericht	x	x	x	x	x	-	-	x	x
Art des Verfahrens									
Offizialverfahren	8 928	- 2,5	868	6 733	1 253	849	- 7,8	x	x
Privatklageverfahren	7	40,0	-	7	-	1	-	x	x
Bußgeldverfahren	x	x	x	x	x	x	x	1 257	- 7,0
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückver- wiesene Verfahren	119	- 13,8	31	82	6	x	x	x	x
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	30	- 23,1	6	20	4	x	x	x	x
Erledigte Verfahren insgesamt	9 084	- 2,7	905	6 842	1 263	850	- 7,7	1 257	- 7,0
Art des Ergebnisses									
Urteil	4 376	- 7,6	472	3 275	587	54	15	719	- 11,3
dar. angefochtene Urteile	973	- 16,6	133	779	51	x	x	x	x
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung	x	x	x	x	x	x	x	151	- 10,7
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	x	x	x	x	x	x	x	521	- 12,3
Beschluss	103	13,2	6	82	13	722	- 11,1	x	x
Einstellung	847	- 5,9	38	734	71	4	0	12	- 25,0
dar. wegen Geringfügigkeit	123	- 11,5	6	110	7	2	100,0	x	x
wegen unwesentlicher Nebenstrafat	133	- 11,9	6	113	14	1	-	x	x
wegen Verfahrenshindernisses	26	-	2	22	2	1	- 50,0	8	- 10,0
Verwerfung des Zulassungsantrags	x	x	x	x	x	x	x	370	- 4,6
Zurücknahme	3 453	5,2	372	2 501	554	19	18,8	68	13,3
Auf andere Weise erledigt	305	- 7,9	17	250	38	51	21,4	88	15,8
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 488	2,9	230	1 851	389	796	- 9,0	x	x
Verfahren mit Hauptverhandlung	6 596	- 4,7	675	4 991	874	54	17,4	x	x
Hauptverhandlungstage	7 706	- 4,5	919	5 725	989	x	x	x	x
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	9 568	- 2,9	993	7 082	1 411	871	- 7,4	x	x
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	8 675	- 2,6	829	6 626	1 153	832	- 7,8	x	x
2 Beschuldigten	349	- 5,2	66	195	82	16	- 11,1	x	x
3 bis 5 Beschuldigten	59	- 9,2	10	21	27	2	100	x	x
6 oder mehr Beschuldigten	1	-	-	-	1	-	-	x	x
Verfahren im Straßenverkehr									
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	2 184	- 9,1	42	1 945	197	212	- 13,8	1 139	- 8,4
Ausgewählte Urteilsresultate									
Urteile insgesamt	4 376	- 7,6	472	3 275	587	x	x	x	x
davon ergingen in									
Offizialverfahren	4 290	- 7,3	448	3 218	582	x	x	x	x
Privatklageverfahren	-	- 100,0	x	-	x	x	x	x	x
sonstigen Verfahren	86	- 18,9	24	57	5	x	x	x	x

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2002

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	dav. nach Kammern		dav. (Sp. 1) nach Verwaltungsgerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine	Asyl-	Ans-bach	Augs-burg	Bay-reuth	Mün-chen	Regens-burg	Würz-burg	
		Kammern								
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 351	9 088	4 263	1 978	1 611	1 146	4 820	2 239	1 557	527
Neuzugänge	19 813	10 594	9 219	3 536	2 203	1 731	6 646	3 461	2 236	258
Erledigte Verfahren	19 147	10 682	8 465	3 444	2 106	1 620	6 214	3 513	2 250	261
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 017	9 000	5 017	2 070	1 708	1 257	5 252	2 187	1 543	524
Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	19 069	10 604	8 465	3 431	2 106	1 615	6 155	3 513	2 249	141
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	119
Sonstige Anträge	62	62	-	13	-	-	49	-	-	x
Anträge auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren ..	16	16	-	-	-	5	10	-	1	1
Erledigte Verfahren insgesamt	19 147	10 682	8 465	3 444	2 106	1 620	6 214	3 513	2 250	261
dar. Personalvertretungsrecht	80	80	x	46	-	-	34	-	-	-
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren ..	60	60	x	30	-	-	29	1	-	-
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)										
In den erledigten Ver- } beteiligt	5 017	597	4 420	1 901	1 189	742	46	4	1 135	119
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	14 130	10 085	4 045	1 543	917	878	6 168	3 509	1 115	142
Art der Erledigung										
Urteil	8 975	3 403	5 572	1 879	934	794	2 589	1 634	1 145	77
davon Berufung } zugelassen	662	534	128	48	-	94	394	107	19	2
bzw. Revision } nicht zugel./ausgeschlossen	8 313	2 869	5 444	1 831	934	700	2 195	1 527	1 126	75
Gerichtsbescheid	512	319	193	42	39	10	110	256	55	2
Beschluss	8 218	5 586	2 632	1 324	969	688	2 908	1 397	932	126
Prozessvergleich	571	567	4	91	86	39	218	92	45	16
Ruhen des Verfahrens	478	459	19	67	47	77	176	53	58	27
Sonstige Erledigungsart	393	348	45	41	31	12	213	81	15	13
Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	965	786	179	160	56	41	590	90	28	•
Neuzugänge	6 839	4 301	2 538	1 461	688	503	2 692	769	726	•
Erledigte Verfahren	6 887	4 398	2 489	1 461	679	519	2 744	776	708	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	917	689	228	160	65	25	538	83	46	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	179	179	x	3	-	-	120	3	53	•
Neuzugänge	1 942	1 942	x	231	7	34	477	581	612	•
Erledigte Verfahren	1 567	1 567	x	234	7	33	416	582	295	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	554	554	x	-	-	1	181	2	370	•
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	4 466	2 273	2 193	1 179	402	374	1 514	485	512	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	2 394	2 098	296	274	277	145	1 212	291	195	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	21	21	-	8	-	-	12	-	1	• ³⁾
auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren	6	6	-	-	-	-	6	-	-	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	6 887	4 398	2 489	1 461	679	519	2 744	776	708	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	6 779	4 307	2 472	1 442	667	512	2 710	752	696	• ³⁾
Prozessvergleich	30	30	-	9	4	2	9	6	-	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	2	2	-	1	-	-	-	-	1	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	76	59	17	9	8	5	25	18	11	• ³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. - ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2002

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine Senate	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Asyl-
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 580	1 623	957	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	190	190	–
Neuzugänge	3 472	1 654	1 818	Neuzugänge	1 060	1 059	1
Erledigte Verfahren	4 014	1 760	2 254	Erledigte Verfahren	986	985	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 038	1 517	521	Unerledigte Verfahren am Jahresende	264	264	–
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen	872	525	347	Beschwerden	739	739	–
dar. Disziplinarverfahren	12	12	x	davon } nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	453	453	–
Antrag auf Zulassung der Berufung	3 107	1 203	1 904	gegen Ent- } nach § 123 VwGO ⁶⁾	286	286	–
Beschwerden in Personalvertretungssachen	14	14	x	scheidung } in Personalvertretungssachen ...	–	–	x
Beschwerden in Disziplinarverfahren	8	8	x	Anträge auf Zulassung der Beschwerde	161	161	–
Anträge auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren ...	13	10	3	Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	63	62	1
Erledigte Verfahren insgesamt				Erledigte Verfahren insgesamt			
Rechtsmittelführer				Art der Erledigung			
Rechtsmittel insgesamt ⁴⁾	4 052	1 779	2 273	Beschluss	974	973	1
Eingelegt vom Kläger der 1. Instanz	2 865	1 362	1 503	Prozessvergleich	3	3	–
dar. Privatpersonen	2 723	1 331	1 392	Ruhen des Verfahrens	3	3	–
Beklagten der 1. Instanz	413	360	53	Sonstige Erledigungsart	6	6	–
Beigeladenen	90	50	40	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
VÖI/Bundesbeauftragten	684	7	677	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	18	x
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)				Geschäftsfall an sonstigen Verfahren			
In den erledigten Ver- } beteiligt	217	149	68	Sonstige Beschwerden	362	356	6
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	3 797	1 611	2 186	Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	34	33	1
Art der Erledigung				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Urteil	392	232	160	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	18	x
davon Revision zugelassen	26	19	7	Neuzugänge	270	270	x
nicht zugelassen	366	213	153	Erledigte Verfahren	60	60	x
Beschluss nach § 79 Abs. 3 AsylVfG ⁵⁾	23	1	22	Unerledigte Verfahren am Jahresende	228	228	x
Beschluss nach § 130a VwGO ⁶⁾	83	40	43	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Beschluss	3 445	1 425	2 020	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	18	x
Prozessvergleich	39	39	–	Neuzugänge	270	270	x
Ruhen des Verfahrens	22	19	3	Erledigte Verfahren	60	60	x
Sonstige Erledigungsart	10	4	6	Unerledigte Verfahren am Jahresende	228	228	x

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2002 nach Sachgebieten

Sachgebiet	Verwaltungsgerichte (Verfahren 1. Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
a) Verfahren ⁷⁾									
b) Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (ohne Numerus-clausus-Sachen)									
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht d. juristischen Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	a) 147	28	20	26	33	27	13	26	2
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	b) 55	9	8	9	15	5	9	18	x
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst-, Fischereirecht, Recht der freien Berufe	a) 462	88	44	29	185	35	81	58	–
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	b) 236	10	18	11	180	11	6	30	x
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	a) 600	51	91	45	217	148	48	93	76
Abgabenrecht	b) 100	18	9	12	42	11	8	39	x
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutztes, Personalvertretungsrecht	a) 12 030	2 438	1 253	961	3 812	2 173	1 393	2 785	76
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	b) 4 528	1 132	411	323	1 732	451	479	471	x
Sonstiges	a) 1 455	175	164	139	547	229	201	370	94
Erledigte Verfahren insgesamt	b) 445	52	49	30	183	63	68	152	x
	a) 891	82	155	124	188	215	127	238	5
	b) 194	22	16	43	42	52	19	42	x
	a) 1 725	270	158	110	638	389	160	226	4
	b) 340	110	17	21	112	41	39	73	x
	a) 1 704	302	219	176	519	276	212	197	1
	b) 949	100	149	67	419	138	76	157	x
	a) 133	10	2	10	75	21	15	21	3
	b) 40	8	2	3	19	4	4	4	x
Erledigte Verfahren insgesamt	a) 19 147	3 444	2 106	1 620	6 214	3 513	2 250	4 014	261
	b) 6 887	1 461	679	519	2 744	776	708	986	x

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Senate für technische Großvorhaben. - ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁵⁾ Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl I S. 1126). - ⁶⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ⁷⁾ Klagen (Verfahren 1. Instanz), Berufungen und Beschwerden (Rechtsmittelverfahren).

10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2002

Klagen vor dem Finanzgericht	2002	Veränd. ggü. 2001 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2002	Veränd. ggü. 2001 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 833	- 5,3	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	440	- 17,1
Neuzugänge	6 889	- 2,6	Neuzugänge	1 092	- 4,0
Erledigte Verfahren	7 373	- 2,6	Erledigte Verfahren	1 097	- 10,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 349	- 5,5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	435	- 1,1
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 793	15,9	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	596	- 12,4
Gerichtsbescheid	462	- 15,8	Beschluss nach § 138 FGO	169	-
Beschluss nach § 138 FGO	1 383	- 12,5	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	302	- 14,2
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	3 238	- 2,3	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7	- 12,5
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	18	-	Verbindung mit einem anderen Verfahren	12	500,0
Verbindung mit einem anderen Verfahren	58	- 42,0	Sonstige Erledigungsart	11	- 38,9
Auf andere Weise	421	- 8,9	Erledigte Verfahren insgesamt 1 097 - 10,7		
Erledigte Verfahren insgesamt 7 373 - 2,6			Erledigte Verfahren insgesamt 1 097 - 10,7		
In den mit Urteil endenden Verfahren erging das Urteil			Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging		
aufgrund mündlicher Verhandlung			aufgrund mündlicher Verhandlung		
ohne mündliche Verhandlung			ohne mündliche Verhandlung		
1 039 18,1			21 - 12,5		
754 13,0			575 - 12,3		
Inhalt der Entscheidung			Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid			davon Stattgabe		
wurden erledigt			teilweise Stattgabe		
2 255 7,6			Abweisung als unbegründet		
davon durch			Abweisung als unbegründet		
Stattgabe			Abweisung als unzulässig		
205 48,6			54 - 40,0		
teilweise Stattgabe			56 - 20,0		
172 - 2,3			317 - 11,2		
Abweisung als unbegründet			169 3,7		
1 346 8,6					
Abweisung als unzulässig					
532 - 2,0					

11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2002 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich

Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2002

Unterstellungen insgesamt	15 275	13 413	Unterstellungen insgesamt	6 500	5 971
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund Aussetzung		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	8 832	7 458	der Verhängung der Jugendstrafe	493	436
Aussetzung des Strafrestes bei			der Jugendstrafe zur Bewährung	4 509	4 105
zeitiger Freiheitsstrafe	6 391	5 907	des Restes einer Jugendstrafe	1 478	1 412
dav. Strafrest bei Entlassung			dav. Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 216	1 156
bis unter 1 Jahr	5 111	4 711	1 Jahr oder mehr	262	256
1 Jahr oder mehr	1 280	1 196	erneuter Anordnung	20	18
lebenslanger Freiheitsstrafe	52	48			

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2002

Unterstellungen insgesamt²⁾	4 691	4 140	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 388	3 082
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlass	2 287	1 971	Erlass der Jugendstrafe/Tilgung d. Schuldspruchs ..	863	756
Ablauf der Unterstellung	478	424	Ablauf der Unterstellungszeit	1 009	908
Aufhebung der Unterstellung	432	390	Aufhebung der Unterstellung	69	62
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 102	1 003	nur/auch wegen neuer Straftaten	375	359
aus sonstigen Gründen	392	352	aus sonstigen Gründen	264	235
			Einbeziehung in ein neues Urteil	808	762

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

12. Abgeurteilte 2002 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend- recht	
				abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	127 133	103 362	96 226	3 868	11 491	15 548
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (außer im Straßenverkehr)	96 608	77 286	72 122	2 504	8 527	13 455
80-109k	Politische Straftaten	313	294	162	20	57	74
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	714	640	594	17	73	30
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	2 128	1 751	1 572	81	201	274
146-152a	Geld- und Wertzeichenfälschung	136	121	95	2	21	18
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 521	1 026	1 242	34	126	119
164,165	Falsche Verdächtigung	757	492	515	23	85	134
166-168	Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	10	9	2	-	3	5
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe, Familie	1 512	1 456	1 493	8	11	-
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 566	1 481	1 296	13	89	168
176, 176a, 176b	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	514	503	427	4	30	53
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	193	193	127	-	19	47
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	186	184	145	2	21	18
185-200	Beleidigung	4 467	3 861	3 880	131	227	229
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	58	41	40	3	11	4
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	228	203	195	6	17	10
211	dar. Mord	52	48	43	1	2	6
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	85	73	69	3	10	3
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	15 962	14 496	10 432	422	2 152	2 956
223	dar. Körperverletzung	9 019	8 307	6 512	259	974	1 274
224Abs.1 Nr.2-5	gefährliche Körperverletzung	6 105	5 505	3 196	144	1 128	1 637
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 979	2 786	2 520	88	168	203
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	30 552	21 810	20 693	732	2 895	6 232
242	dar. Diebstahl	24 742	16 692	17 371	580	1 988	4 803
243 Abs.1 Nr.1	Einbruchdiebstahl	2 430	2 273	1 102	53	477	798
246	Unterschlagung	1 789	1 388	1 369	77	172	171
249-256	Raub und Erpressung	1 311	1 213	602	15	233	461
249-251	dar. Raub	460	424	208	4	84	164
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 379	1 076	883	61	177	258
263-266b	Betrug und Untreue	19 028	13 992	16 738	488	1 132	670
267-282	Urkundenfälschung	6 217	5 270	5 460	206	270	281
283-283d	Konkursstraftaten	474	399	474	-	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	283	265	258	6	6	13
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	15	12	15	-	-	-
303-305a	Sachbeschädigung	3 350	3 127	1 532	123	493	1 202
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	1 269	1 107	1 061	21	78	109
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	307	292	298	4	-	5
331-358	Straftaten im Amt	72	66	70	-	2	-
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	264	264	150	21	93	-
I/3	3. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, StVG)	30 196	25 780	23 891	1 341	2 871	2 093
Lfd. Nr. 1	dar. nach dem Betäubungsmittelgesetz	12 218	10 837	7 458	552	2 519	1 689
2	dem Ausländergesetz	8 589	6 836	8 153	325	89	22
3	dem Asylverfahrensgesetz	1 743	1 659	1 426	217	28	72
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	2 549	2 146	2 149	112	95	193
5	der Abgabenordnung	2 308	1 775	2 266	19	18	5
I/4	4. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	65	32	63	2	-	-
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	45 302	38 729	38 798	2 566	1 947	1 991
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	34 559	29 195	30 420	2 135	1 469	535
142	dar. unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	7 872	5 911	6 713	512	487	160
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	5 434	4 409	4 496	590	268	80
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	3 066	2 683	2 626	228	164	48
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	17 293	15 412	15 849	762	468	214
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	10 743	9 534	8 378	431	478	1 456
I+II	Straftaten insgesamt 2002	172 435	142 091	135 024	6 434	13 438	17 539
	Veränderung gegenüber 2001 in %	- 0,8	- 1,3	- 1,9	- 6,8	5,6	5,8

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2002: 14 Fälle; 2001: 8 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 2001 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach													Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾		
100 094	81 106	82 649	2 803	14 437	54	151	27 039	22 256	17 945	838	8 256	I	
74 626	59 518	59 892	2 389	12 152	44	149	21 982	17 768	14 281	693	7 008	I/1	
182	170	160	5	17	-	-	131	124	90	3	38	80-109k	
611	546	534	2	72	-	3	103	94	72	2	29	111-121	
1 653	1 375	1 320	32	299	1	1	475	376	270	10	195	123-140, 144-145d	
97	86	91	1	5	-	-	39	35	27	4	8	146-152a	
1 276	859	906	91	276	3	-	245	167	172	21	52	153-163	
538	364	384	32	120	1	1	219	128	149	5	65	164,165	
2	2	2	-	-	-	-	8	7	6	-	2	166-168	
1 501	1 445	944	25	531	-	1	11	11	9	-	2	169-173	
1 309	1 234	1 132	80	90	-	7	257	247	179	17	61	174-184c	
431	423	395	17	16	-	3	83	80	57	3	23	176,176a,176 b	
127	127	99	15	11	-	2	66	66	49	7	10	177 Abs.1	
147	147	115	20	10	-	2	39	37	31	5	3	177 Abs.2 Nr.1	
4 011	3 471	3 053	92	860	4	2	456	390	253	16	187	185-200	
43	30	30	3	10	-	-	15	11	12	-	3	201-206	
201	180	153	11	21	-	16	27	23	26	-	1	211-222	
44	41	36	4	-	-	4	8	7	8	-	-	211	
73	63	60	1	-	-	12	13	10	13	-	-	212-216	
10 854	9 922	7 510	554	2 719	9	62	5 108	4 574	3 556	241	1 311	223-231	
6 771	6 295	5 004	256	1 480	3	28	2 248	2 012	1 598	68	582	223	
3 340	3 026	2 038	267	996	5	34	2 765	2 479	1 898	173	694	224 Abs.1 Nr.2-5	
2 608	2 444	1 727	144	727	2	8	371	342	225	19	127	234-241a	
21 425	15 035	18 525	471	2 407	9	13	9 127	6 775	5 775	193	3 159	242-248c	
17 951	12 044	15 724	323	1 897	5	2	6 791	4 648	3 972	155	2 664	242	
1 155	1 072	984	40	125	1	5	1 275	1 201	1 033	17	225	243 Abs.1 Nr.1	
1 446	1 124	1 067	81	295	3	-	343	261	207	10	126	246	
617	571	500	41	64	1	11	694	642	569	34	91	249-256	
212	199	182	12	14	1	3	248	255	211	13	24	249-251	
944	727	739	46	159	-	-	435	349	249	9	177	257-262	
17 226	12 723	13 921	551	2 745	9	-	1 802	1 269	1 169	35	598	263-266b	
5 666	4 839	5 147	93	426	-	-	551	431	385	5	161	267-282	
474	399	400	-	74	-	-	-	-	-	-	-	283-283d	
264	246	206	12	46	-	-	19	19	15	-	4	284-297	
15	12	12	-	3	-	-	-	-	-	-	-	298-302	
1 655	1 542	1 255	73	322	2	3	1 695	1 585	922	72	701	303-305a	
1 082	943	959	21	79	2	21	187	164	145	7	35	306-315a, 316a-323c	
302	289	227	6	69	-	-	5	3	4	-	1	324-330d	
70	64	55	3	11	1	-	2	2	2	-	-	331-358	
171	171	160	1	10	-	-	93	93	85	-	8	I/2	
25 232	21 385	22 542	413	2 265	10	2	4 964	4 395	3 579	145	1 240	I/3	
8 010	7 137	7 184	230	587	9	-	4 208	3 700	3 159	132	917	Lfd. Nr. 1	
8 478	6 756	7 751	108	618	1	-	111	80	64	3	44	2	
1 643	1 562	1 482	2	159	-	-	100	97	41	-	59	3	
2 261	1 871	2 018	15	228	-	-	288	275	178	1	109	4	
2 285	1 760	2 068	18	199	-	-	23	15	12	1	10	5	
65	32	55	-	10	-	-	-	-	-	-	-	I/4	
41 364	35 190	37 503	489	3 334	13	25	3 938	3 539	2 749	36	1 153	II	
32 555	27 435	29 847	363	2 308	12	25	2 004	1 760	1 646	24	334	II/1	
7 225	5 400	5 773	191	1 260	-	1	647	511	463	8	176	142	
5 086	4 106	4 467	50	566	1	2	348	303	261	3	84	229	
2 854	2 481	2 617	44	185	4	4	212	202	195	3	14	315c	
16 611	14 773	16 334	61	201	3	12	682	639	642	5	35	316	
8 809	7 755	7 656	126	1 026	1	-	1 934	1 779	1 103	12	819	II/2	
141 458	116 296	120 152	3 292	17 771	67	176	30 977	25 795	20 694	874	9 409	I+II 2001	
- 2,1	- 2,6	- 2,4	- 6,6	0,9	-	7,3	5,7	5,2	5,3	20,4	5,4	Veränderung ⁵⁾	

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen

13. Verurteilte 2002 nach Personenkreisen und Verurteilungsziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	dar. Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteilungsziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	100 594	31 723	79 394	64 032	11 739	10 032	9 461	7 904	960,6	1 614,9	345,2	833,2	2 840,5	1 787,2
I/1	74 173	19 470	57 886	45 803	8 161	6 857	8 126	6 713	708,3	1 169,7	274,3	607,5	1 974,7	1 535,0
80-109k	250	24	142	132	62	57	46	44	2,4	4,6	0,3	1,5	15,0	8,7
111-121	606	107	522	467	67	61	17	15	5,8	10,7	1,2	5,5	16,2	3,2
123-140, 144-145d	1 590	328	1 259	1 060	187	154	144	112	15,2	26,1	4,9	13,2	45,2	27,2
146-152a	118	61	90	80	16	15	12	11	1,1	2,1	0,2	0,9	3,9	2,3
153-163	1 078	254	886	600	116	88	76	50	10,3	14,5	6,3	9,3	28,1	14,4
164,165	533	88	367	247	74	44	92	56	5,1	6,8	3,4	3,9	17,9	17,4
166-168	8	-	2	2	3	3	3	3	0,1	0,2	-	0,0	0,7	0,6
169-173	953	115	938	913	15	13	-	-	9,1	18,2	0,5	9,8	3,6	-
174-184c	1 311	294	1 123	1 061	82	78	106	101	12,5	24,4	1,3	11,8	19,8	20,0
176,176a,176b	452	74	393	386	24	23	35	29	4,3	8,6	0,3	4,1	5,8	6,6
177 Abs.1	148	61	99	99	14	14	35	35	1,4	2,9	-	1,0	3,4	6,6
177 Abs.2 Nr.1	146	47	114	114	20	20	12	10	1,4	2,8	0,0	1,2	4,8	2,3
185-200	3 306	604	2 938	2 564	253	232	115	102	31,6	57,1	7,6	30,8	61,2	21,7
201-206	42	3	27	19	13	11	2	1	0,4	0,6	0,2	0,3	3,1	0,4
211-222	179	56	148	132	21	19	10	8	1,7	3,1	0,4	1,6	5,1	1,9
211	44	12	35	33	3	3	6	5	0,4	0,8	0,1	0,4	0,7	1,1
212-216	71	29	56	49	12	10	3	2	0,7	1,2	0,2	0,6	2,9	0,6
223-231	11 066	2 819	7 243	6 679	1 854	1 743	1 969	1 747	105,7	200,3	16,6	76,0	448,6	371,9
223	6 602	1 597	4 817	4 499	944	889	841	742	63,0	120,8	8,7	50,6	228,4	158,9
224 Abs.1 Nr.2-5	3 936	1 130	1 973	1 810	858	806	1 105	985	37,6	70,9	6,2	20,7	207,6	208,7
234-241a	1 952	471	1 656	1 571	182	174	114	104	18,6	36,4	1,9	17,4	44,0	21,5
242-248c	24 300	6 495	17 917	12 386	2 730	2 141	3 653	2 841	232,1	342,2	128,5	188,0	660,6	690,1
242	19 696	5 397	15 241	10 064	1 859	1 362	2 596	1 849	188,1	261,5	119,0	159,9	449,8	490,4
243 Abs.1 Nr.1	2 017	1 888	940	870	458	428	619	590	19,3	37,2	2,4	9,9	110,8	116,9
246	1 274	238	1 006	788	177	134	91	75	12,2	19,6	5,1	10,6	42,8	17,2
249-256	1 069	332	492	459	217	201	360	333	10,2	19,6	1,4	5,2	52,5	68,0
249-251	393	110	178	168	83	73	132	123	3,8	7,2	0,5	1,9	20,1	24,9
257-262	988	317	690	539	157	126	141	120	9,4	15,5	3,8	7,2	38,0	26,6
263-266b	15 090	3 017	13 499	9 929	1 214	907	377	256	144,1	218,5	74,1	141,7	293,8	71,2
267-282	5 532	3 467	4 950	4 249	413	329	169	139	52,8	92,9	15,1	51,9	99,9	31,9
283-283d	400	41	400	336	-	-	-	-	3,8	6,6	1,2	4,2	-	-
284-297	221	103	201	190	8	8	12	12	2,1	4,1	0,2	2,1	1,9	2,3
298-302	12	3	12	10	-	-	-	-	0,1	0,2	0,0	0,1	-	-
303-305a	2 177	313	1 163	1 082	392	377	622	585	20,8	40,3	2,5	12,2	94,9	117,5
306-315a, 316a-323c	1 104	130	943	831	79	70	82	71	10,5	19,1	2,4	9,9	19,1	15,5
324-330d	231	19	223	214	4	4	4	2	2,2	4,3	0,2	2,3	1,0	0,8
331-358	57	9	55	51	2	2	-	-	0,5	1,0	0,1	0,6	0,5	-
I/2	245	-	140	140	105	105	-	-	2,3	4,8	-	1,5	25,4	-
I/3	26 121	12 247	21 315	18 065	3 471	3 069	1 335	1 191	249,4	439,8	70,3	223,7	839,9	252,2
Lfd. Nr. 1	10 343	2 149	6 701	5 988	2 509	2 245	1 133	998	98,8	181,9	20,6	70,3	607,1	214,0
2	7 815	7 052	7 435	5 979	366	262	14	12	74,6	123,2	28,9	78,0	88,6	2,6
3	1 523	1 508	1 272	1 206	223	216	28	28	14,5	28,6	1,4	13,3	54,0	5,3
4	2 196	419	1 916	1 565	169	152	111	106	21,0	35,9	6,9	20,1	40,9	21,0
5	2 080	575	2 052	1 582	25	21	3	2	19,9	31,6	8,8	21,5	6,0	0,6
I/4	55	6	53	24	2	1	-	-	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	-
II	40 252	7 219	35 067	30 054	3 962	3 424	1 223	1 174	384,4	682,7	103,8	368,0	958,7	231,0
II/1	31 493	4 571	27 804	23 600	3 260	2 828	429	412	300,7	528,8	86,2	291,8	788,8	81,0
142	6 236	1 119	5 302	3 994	816	633	118	110	59,6	93,3	27,8	55,6	197,4	22,3
229	4 728	689	3 914	3 184	758	638	56	54	45,2	76,4	15,8	41,1	183,4	10,6
315c	2 812	399	2 396	2 059	372	349	44	42	26,9	48,3	6,7	25,1	90,0	8,3
316	16 976	2 276	15 577	13 831	1 210	1 114	189	186	162,1	298,1	34,2	163,5	292,8	35,7
II/2	8 759	2 648	7 263	6 454	702	596	794	762	83,6	153,9	17,6	76,2	169,9	150,0
I+II 2002	140 846	38 942	114 461	94 086	15 701	13 456	10 684	9 078	1 345,0	2 297,6	449,0	1 201,2	3 799,2	2 018,2
Veränderung ²⁾	- 1,4	- 4,1	- 2,1	- 2,8	- 1,0	- 1,0	6,3	6,3	- 2,4	- 3,1	0,4	- 3,0	- 1,8	4,3

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ gegenüber 2001 in %.

14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2002 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	Von den Verurteilten erhalten												
		darunter Vorbefristete ²⁾		als schwerste Strafe								neben der Strafe		
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾		Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Wei- sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
						mit Dauer von					Anzahl	%			Anzahl	%
				bis unter 6 Monate ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr								
I	82 649	40 696	14 680	60 961	73,8	7 845	8 968	4 875	21 688	26,2	14 830	68,4	10 979	11 233
I/1	59 892	31 472	12 004	43 096	72,0	6 387	7 160	3 249	16 796	28,0	11 527	68,6	8 906	9 041
80-109k	160	92	33	141	88,1	9	10	-	19	11,9	14	73,7	11	11
111-121	534	333	125	418	78,3	57	55	4	116	21,7	82	70,7	68	72
123-140, 144-145d	1 320	810	395	1 153	87,3	116	47	4	167	12,7	91	54,5	64	66
146-152a	91	32	15	12	13,2	6	17	56	79	86,8	51	64,6	26	39
153-163	906	412	138	568	62,7	89	199	50	338	37,3	284	84,0	221	213
164,165	384	211	72	315	82,0	27	39	3	69	18,0	55	79,7	44	47
166-168	2	1	1	1	50,0	-	1	-	1	50,0	1	100,0	-	-
169-173	944	633	247	41	4,3	499	399	5	903	95,7	840	93,0	634	730
174-184c	1 132	482	170	416	36,7	37	229	450	716	63,3	444	62,0	365	369
176,176a,176b	395	171	53	90	22,8	6	120	179	305	77,2	200	65,6	169	176
177 Abs.1	99	42	14	-	-	-	29	70	99	100,0	69	69,7	60	55
177 Abs.2 Nr.1	115	62	24	-	-	-	4	111	115	100,0	44	38,3	30	37
185-200	3 053	1 700	711	2 873	94,1	116	62	2	180	5,9	120	66,7	94	101
201-206	30	10	2	25	83,3	2	2	1	5	16,7	4	80,0	4	4
211-222	153	56	31	48	31,4	-	10	95	105	68,6	10	9,5	6	7
211	36	21	12	-	-	-	-	36	36	100,0	-	-	-	-
212-216	59	29	18	-	-	-	2	57	59	100,0	-	-	-	2
223-231	7 510	4 299	1 819	4 698	62,6	636	1 712	464	2 812	37,4	2 074	73,8	1 756	1 705
223	5 004	2 919	1 236	3 748	74,9	508	673	75	1 256	25,1	865	68,9	740	733
224 Abs.1 Nr.2-5	2 038	1 171	493	562	27,6	110	1 008	358	1 476	72,4	1 160	78,6	981	935
234-241a	1 727	802	309	1 507	87,3	102	83	35	220	12,7	143	65,0	113	114
242-248c	18 525	10 530	4 049	13 553	73,2	2 771	1 588	613	4 972	26,8	3 004	60,4	2 232	2 321
242	15 724	8 851	3 314	12 371	78,7	2 511	741	101	3 353	21,3	1 973	58,8	1 482	1 532
243 Abs.1 Nr.1	984	638	332	177	18,0	114	409	284	807	82,0	482	59,7	328	365
246	1 067	564	183	783	73,4	83	170	31	284	26,6	231	81,3	186	180
249-256	500	348	166	34	6,8	7	128	331	466	93,2	193	41,4	156	153
249-251	182	125	67	7	3,8	-	36	139	175	96,2	74	42,3	55	57
257-262	739	315	84	531	71,9	44	102	62	208	28,1	158	76,0	107	120
263-266b	13 921	7 247	2 520	10 192	73,2	1 226	1 711	792	3 729	26,8	2 769	74,3	2 241	2 165
267-282	5 147	1 506	479	4 042	78,5	374	552	179	1 105	21,5	793	71,8	450	496
283-283d	400	100	12	361	90,3	4	26	9	39	9,8	37	94,9	28	22
284-297	206	100	25	189	91,7	5	12	-	17	8,3	15	88,2	14	12
298-302	12	2	-	9	75,0	-	1	2	3	25,0	3	100,0	2	2
303-305a	1 255	805	317	1 130	90,0	91	33	1	125	10,0	77	61,6	62	61
306-315a, 316a-323c	959	566	263	586	61,1	168	123	82	373	38,9	237	63,5	182	188
324-330d	227	68	18	220	96,9	1	4	2	7	3,1	6	85,7	5	4
331-358	55	12	3	33	60,0	-	15	7	22	40,0	22	100,0	21	19
I/2	160	104	20	26	16,3	71	58	5	134	83,8	116	86,6	81	91
I/3	22 542	9 092	2 642	17 784	78,9	1 387	1 750	1 621	4 758	21,1	3 187	67,0	1 992	2 101
Lfd. Nr. 1	7 184	4 566	1 748	4 248	59,1	666	908	1 362	2 936	40,9	1 812	61,7	1 352	1 391
2	7 751	1 840	314	6 549	84,5	546	577	79	1 202	15,5	845	70,3	227	315
3	1 482	460	18	1 408	95,0	67	7	-	74	5,0	59	79,7	35	40
4	2 018	914	215	1 943	96,3	58	17	-	75	3,7	58	77,3	46	44
5	2 068	610	156	1 862	90,0	12	75	119	206	10,0	172	83,5	134	124
I/4	55	28	14	55	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
II	37 503	13 223	3 559	33 047	88,1	3 086	1 242	128	4 456	11,9	3 424	76,8	3 045	2 865
II/1	29 847	8 729	2 083	26 768	89,7	2 017	947	115	3 079	10,3	2 440	79,2	2 186	2 069
142	5 773	1 388	259	5 519	95,6	112	126	16	254	4,4	191	75,2	171	163
229	4 467	1 088	216	4 285	95,9	78	97	7	182	4,1	154	84,6	142	130
315c	2 617	735	149	2 357	90,1	149	105	6	260	9,9	214	82,3	197	184
316	16 334	5 342	1 412	14 095	86,3	1 645	561	33	2 239	13,7	1 785	79,7	1 591	1 512
II/2	7 656	4 494	1 476	6 279	82,0	1 069	295	13	1 377	18,0	984	71,5	859	796
I+II 2002	120 152	53 919	18 239	94 008	78,2	10 931	10 210	5 003	26 144	21,8	18 254	69,8	14 024	14 098
Veränderung ⁵⁾	- 2,4	- 2,4	- 1,1	- 3,1	x	-	- 0,7	1,6	0,0	x	- 1,0	x	- 0,9	2,5

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. - ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2002: 33 Fälle; 2001: 33. - ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2002 in 29 Fällen, 2001: 32. - ⁵⁾ gegenüber 2001 in %.

15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2002 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. 1)	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafe ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen gemäß § 15 JGG	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	17 945	8 537	3 382	18,8	2 204	65,2	14 563	81,2	16 884	4 669	9 751	2 464	4 651
I/1	14 281	6 700	2 612	18,3	1 629	62,4	11 669	81,7	13 772	3 985	7 842	1 945	3 459
80-109k	90	34	7	7,8	4	57,1	83	92,2	88	24	54	10	23
111-121	72	49	9	12,5	5	55,6	63	87,5	73	21	41	11	28
123-140, 144-145d	270	100	22	8,1	19	86,4	249	91,9	264	43	173	48	73
146-152a	27	18	10	37,0	9	90,0	17	63,0	21	5	11	5	3
153-163	172	79	34	19,8	21	61,8	138	80,2	176	53	97	26	21
164,165	149	60	10	6,7	8	80,0	139	93,3	149	35	84	30	54
166-168	6	2	1	16,7	1	100,0	5	83,3	7	2	3	2	2
169-173	9	6	1	11,1	1	100,0	8	88,9	6	3	2	1	5
174-184c	179	54	75	41,9	47	62,7	104	58,1	132	48	67	17	42
176, 176a, 176b	57	12	20	35,1	14	70,0	37	64,9	41	9	25	7	13
177 Abs.1	49	10	11	22,4	8	72,7	38	77,6	53	25	26	2	16
177 Abs.2 Nr.1	31	14	29	93,5	15	51,7	2	6,5	2	2	—	—	1
185-200	253	148	17	6,7	13	76,5	236	93,3	249	50	159	40	68
201-206	12	5	2	16,7	1	50,0	10	83,3	13	2	8	3	1
211-222	26	12	22	84,6	6	27,3	4	15	6	2	3	1	—
211	8	4	8	100,0	3	37,5	—	—	—	—	—	—	—
212-216	13	6	13	100,0	2	15,4	—	—	—	—	—	—	—
223-231	3 556	1 775	668	18,8	439	65,7	2 888	81,2	3 654	1 433	1 823	398	985
223	1 598	833	230	14,4	145	63,0	1 368	85,6	1 710	593	888	229	478
224 Abs.1 Nr.2-5	1 898	916	433	22,8	292	67,4	1 465	77,2	1 882	827	892	163	492
234-241a	225	101	33	14,7	17	51,5	192	85,3	215	54	124	37	56
242-248c	5 775	2 531	984	17,0	591	60,1	4 791	83,0	5 528	1 437	3 224	867	1 298
242	3 972	1 685	393	9,9	230	58,5	3 579	90,1	3 976	916	2 406	654	986
243 Abs.1 Nr. 1	1 033	497	378	36,6	224	59,3	655	63,4	862	324	432	106	160
246	207	103	23	11,1	13	56,5	184	88,9	223	47	136	40	38
249-256	569	316	345	60,6	204	59,1	224	39,4	304	156	125	23	98
249-251	211	130	140	66,4	77	55,0	71	33,6	93	53	37	3	29
257-262	249	115	19	7,6	11	57,9	230	92,4	246	39	168	39	72
263-266b	1 169	640	173	14,8	120	69,4	996	85,2	1 181	277	737	167	232
267-282	385	200	86	22,3	52	60,5	299	77,7	338	100	191	47	86
283-283d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284-297	15	8	—	—	—	—	15	100,0	15	1	12	2	1
298-302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
303-305a	922	366	40	4,3	26	65,0	882	95,7	994	176	664	154	268
306-315a, 316a-323c	145	79	54	37,2	34	63,0	91	62,8	109	23	69	17	41
324-330d	4	2	—	—	—	—	4	100,0	2	—	2	—	2
331-358	2	—	—	—	—	—	2	100,0	2	1	1	—	—
I/2	85	54	36	42,4	27	75,0	49	57,6	53	21	23	9	11
I/3	3 579	1 783	734	20,5	548	74,7	2 845	79,5	3 059	663	1 886	510	1 181
Lfd. Nr. 1	3 159	1 614	713	22,6	533	74,8	2 446	77,4	2 603	575	1 611	417	1 114
2	64	11	9	14,1	8	88,9	55	85,9	59	37	14	8	5
3	41	8	—	—	—	—	41	100,0	41	8	21	12	5
4	178	94	6	3,4	3	50,0	172	96,6	210	21	142	47	32
5	12	4	—	—	—	—	12	100,0	13	—	10	3	3
I/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	2 749	1 055	163	5,9	109	66,9	2 586	94,1	2 822	368	2 009	445	726
II/1	1 646	552	126	7,7	89	70,6	1 520	92,3	1 672	184	1 233	255	476
142	463	140	19	4,1	10	52,6	444	95,9	507	50	382	75	109
229	261	73	19	7,3	14	73,7	242	92,7	264	28	196	40	72
315c	195	61	11	5,6	6	54,5	184	94,4	191	19	143	29	77
316	642	249	51	7,9	38	74,5	591	92,1	634	72	465	97	207
II/2	1 103	503	37	3,4	20	54,1	1 066	96,6	1 150	184	776	190	250
I+II 2002	20 694	9 592	3 545	17,1	2 313	65,2	17 149	82,9	19 706	5 037	11 760	2 909	5 377
Veränderung ⁴⁾	5,3	5,0	1,3	x	- 2,7	x	6,2	x	4,6	14,6	0,7	4,8	11,9

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 2001 in %.

16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2002

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Verfahren nach Art der Erledigung	Ver- fahren ins- gesamt	davon nach Sachgebieten									
		Kran- ken- ¹⁾	Pflege-	Un- fall- ²⁾	Ar- beiter- renten-	Ange- stellten- renten-	Knapp- schaftl. Renten-	Ar- beits- losen-	Kriegs- opfer- versor- gung	Behin- derten- eigen- schaft ³⁾	Son- stige Ange- legen- heiten ⁴⁾
		versicherung									
Sozialgerichte⁵⁾											
Klageverfahren											
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	58 210	11 576	1 057	5 705	12 706	5 553	405	9 439	1 250	9 028	1 491
Neuzugänge an Klagen	39 053	6 379	1 069	3 697	8 014	4 221	193	5 068	535	6 903	2 974
Erledigte Klagen	40 140	7 048	1 087	3 705	8 844	4 012	183	5 639	602	7 183	1 837
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	5 531	953	228	667	1 249	480	12	1 120	141	343	338
dav. durch Endurteil erledigt	4 454	886	164	529	990	406	6	978	96	256	143
dar. mit Zulassung der Berufung	137	17	-	4	107	-	-	5	1	2	1
instanzbeendender Gerichtsbescheid ..	1 077	67	64	138	259	74	6	142	45	87	195
durch gerichtlichen Vergleich	5 716	1 036	122	224	1 177	405	16	538	22	1 968	208
durch übereinst. Erledigungserklärung	3 602	194	105	208	1 072	229	20	544	37	1 027	166
durch Anerkenntnis	2 565	220	102	126	438	807	11	412	13	361	75
durch Zurücknahme	19 252	3 151	433	2 139	4 575	1 862	99	2 513	326	3 351	803
Unerledigte Klagen am Jahresende	57 123	10 907	1 039	5 697	11 876	5 762	415	8 868	1 183	8 748	2 628
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte⁶⁾											
beteiligt waren	38 267	6 516	1 049	3 535	8 697	3 943	167	4 798	597	7 182	1 783
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	4 030	418	167	226	599	817	21	769	32	858	123
mit teilweisem Erfolg	8 511	828	273	421	2 277	757	34	691	71	2 651	508
ohne Erfolg	23 181	4 084	544	2 676	5 609	2 205	93	3 018	451	3 563	938
auf sonstige Art	2 545	1 186	65	212	212	164	19	320	43	110	214
Nichtzulassungsbeschwerden											
Unerledigte zu Jahresbeginn	5	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Neuzugänge	5	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Erledigte	5	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
dav. abgeschlossen durch											
Abhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorlage beim Landessozialgericht	5	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
sonstige Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unerledigte am Jahresende	5	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Bayerisches Landessozialgericht											
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	3 775	473	61	591	1 161	320	8	752	131	146	132
Neuzugänge an Berufungen	2 621	458	68	420	650	268	7	430	71	120	129
Erledigte Berufungen	2 737	409	56	497	742	193	6	458	99	152	125
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	912	101	16	206	281	43	2	169	28	22	44
dav. durch Endurteil erledigt	842	95	15	181	249	41	2	168	26	21	44
dar. mit Zulassung der Revision	10	3	-	1	-	1	-	2	-	-	3
durch Urteil mit Zurückweisung	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-
durch Beschluss	67	6	1	23	32	1	-	1	2	1	-
durch gerichtlichen Vergleich	326	71	8	30	77	24	2	54	20	29	11
durch übereinst. Erledigungserklärung	170	4	1	19	78	15	-	17	4	23	9
durch Anerkenntnis	63	1	2	4	19	14	-	16	1	4	2
durch Zurücknahme	1 038	157	25	210	240	84	2	169	40	73	38
Unerledigte Berufungen am Jahresende	3 659	522	73	514	1 069	395	9	724	103	114	136
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte⁶⁾											
beteiligt waren	2 626	373	55	480	730	192	5	416	98	152	125
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	272	38	7	41	52	16	1	64	11	17	25
mit teilweisem Erfolg	538	93	9	48	166	38	2	85	23	50	24
ohne Erfolg	1 707	209	38	380	489	128	2	251	59	84	67
auf sonstige Art	109	33	1	11	23	10	-	16	5	1	9
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	190	28	5	33	48	10	-	51	2	9	4
Neuzugänge an Beschwerden	325	67	13	50	60	25	2	58	3	29	18
Erledigte Beschwerden	290	45	14	52	61	16	1	57	2	30	12
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	225	50	4	31	47	19	1	52	3	8	10

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. - ²⁾ Einschl. bergbaulicher Unfallversicherung. - ³⁾ Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz vom 16. Juni 1953 i.d.F.d.Bek. vom 26. August 1986 (BGBl S. 1421, 1550). - ⁴⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte, Kindergeld- und Erziehungssachen. - ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. - ⁶⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2002

Gefangene und Sicherungsverwahrte	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	3 152	2 662	1 569	1 446	3 381	6 396	427	732	56	557	388	10 893
Zugänge ²⁾	15 700	13 685	15 099	7 682	18 679	41 460	4 933	2 840	69	23 696	5 373	83 765
Abgänge ²⁾	15 640	13 583	15 042	7 546	18 603	41 191	4 984	2 836	62	23 747	5 387	83 476
Bestand am 31. Dezember	3 212	2 764	1 626	1 582	3 457	6 665	376	736	63	506	374	11 182
Gesamtbelegung²⁾³⁾	18 852	16 347	16 668	9 128	22 060	47 856	5 360	3 572	125	24 253	5 761	94 658
Männer	17 290	15 015	15 455	8 674	21 084	45 213	4 888	3 418	125	22 584	5 165	88 630
Frauen	1 562	1 332	1 213	454	976	2 643	472	154	-	1 669	596	6 028

18. Strafgefängene und Sicherungsverwahrte 2002 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Gefangenenstand, Stichtag: 31. März -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefängene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40		14	18	21		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40	Jahren oder älter		18	21	Jahren oder älter		
Deutsche	5 495	26	627	945	1 809	2 088	630	85	358	187	56	6 181
Ausländer oder Staatenlose	1 856	12	232	459	744	409	137	30	66	41	1	1 994
Insgesamt	7 351	38	859	1 404	2 553	2 497	767	115	424	228	57	8 175
dar. Vorbestrafte	5 163	19	526	983	1 860	1 775	341	49	196	96	57	5 561
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	1 914	8	215	409	676	606	32	7	15	10	-	1 946
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 536	7	220	320	545	444	174	26	91	57	-	1 710
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 279	10	207	269	434	359	315	48	175	92	-	1 594
mehr als 2 Jahre ³⁾	2 622	13	217	406	898	1 088	246	34	143	69	57	2 925
Männer	6 908	35	814	1 326	2 412	2 321	738	108	408	222	57	7 703
Frauen	443	3	45	78	141	176	29	7	16	6	-	472

19. Im Jugendarrest untergebrachte 2002

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾								Abgänge ²⁾				Belegung am 31. Dezember 24 Uhr
		insgesamt	davon				darunter (Sp. 2) bereits früher				insgesamt	dar. nach Absehen von der weiteren Vollstreckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter		nach Art des Vollzugs		zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt		Jugend-arrest verbüßt	insgesamt			darunter bereits verbüßt	
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauer-arrest	Kurz-arrest	Frei-zeit-arrest						
Männer	9	5 930	445	1 674	3 811	2 750	737	2 443	1 779	233	59	5 916	1 791	23
Frauen	2	812	96	252	464	335	177	300	242	19	2	812	183	2
Insgesamt	11	6 742	541	1 926	4 275	3 085	914	2 743	2 021	252	61	6 728	1 974	25

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 2002 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2002. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2002

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- zbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt- gewor- dene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾					Aufgeklärte Fälle	
			darunter in Gemeinden mit ... Einwohnern					Anzahl	%
			unter 5 000	5 000	20 000	100 000	500 000		
				bis unter			oder mehr		
20 000	100 000	500 000							
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 786	291	732	702	324	735	2 763	99,2
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	12 248	1 555	3 328	2 533	1 423	3 390	10 911	89,1
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	195	31	68	42	19	34	194	99,5
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	3 535	763	1 313	842	276	339	3 542	100,2
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7 058	1 212	2 004	1 338	663	1 810	5 784	81,9
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	2 225	539	703	421	168	386	1 919	86,2
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	675	92	212	148	74	147	556	82,4
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	1 151	161	306	229	125	326	1 015	88,2
185-200	Beleidigung	28 951	4 604	9 222	6 389	3 226	5 428	26 756	92,4
202a	Ausspähen von Daten	140	26	40	34	16	22	97	69,3
211-222	Straftaten gegen das Leben ²⁾	541	87	169	155	34	96	515	95,2
211	dar. Mord	141	18	35	40	13	35	136	96,5
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	235	33	78	69	13	42	228	97,0
223-231	Körperverletzung ²⁾	63 436	9 322	19 439	13 809	7 265	13 567	58 095	91,6
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung, gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	44 151	6 499	13 543	9 913	5 278	8 897	41 085	93,1
224, 226, 231	Misshandlung von Schutzbefohlenen	15 438	1 927	4 559	3 198	1 687	4 061	13 483	87,3
225	Körperverletzung mit Todesfolge	380	76	125	72	29	78	376	98,9
227	Körperverletzung mit Todesfolge	15	5	6	1	1	2	14	93,3
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 859	4 163	6 878	4 324	2 153	4 283	20 221	92,5
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	267 988	27 011	75 002	62 676	33 180	68 864	109 278	40,8
246, 247, 248a	dav. Unterschlagung	12 612	1 773	3 768	3 127	1 510	2 331	8 280	65,7
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	171 997	15 842	48 003	40 484	20 982	45 609	85 384	49,6
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83 379	9 396	23 231	19 065	10 688	20 924	15 614	18,7
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	16 924	2 420	5 241	3 359	1 662	4 225	4 293	25,4
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	67 221	2 495	17 080	19 194	10 069	18 323	60 180	89,5
	dar. Ladendiebstahl	60 269	2 017	14 985	17 642	9 316	16 268	57 860	96,0
	aus Wohnräumen	13 068	2 286	4 028	2 517	1 406	2 830	5 377	41,1
	aus Kraftfahrzeugen	22 976	3 005	7 026	4 742	2 748	5 409	4 222	18,4
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	34 574	2 443	10 293	9 809	4 780	7 239	3 684	10,7
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	4 375	299	996	1 052	580	1 441	3 070	70,2
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 634	593	1 426	1 240	547	817	4 585	98,9
263-266b	Betrug, Veruntreuung	86 552	12 514	24 595	17 106	11 206	20 792	72 819	84,1
267-282	Urkundenfälschung	10 909	2 935	3 450	1 956	836	1 658	10 491	96,2
283-283d	Konkursstraftaten	596	127	232	114	40	83	599	100,5
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 051	293	405	225	60	68	907	86,3
303-305a	Sachbeschädigung	82 373	11 080	26 256	17 919	8 641	16 388	21 523	26,1
306	Brandstiftung	2 131	538	709	402	174	305	1 324	62,1
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	56	14	16	9	4	13	40	71,4
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	35	4	8	4	6	12	25	71,4
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 369	554	544	155	44	72	1 010	73,8
331-358	Straftaten im Amt	768	65	231	158	65	245	718	93,5
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 206	1 481	3 337	2 715	1 101	1 531	8 566	83,9
	Strafrechtliche Nebengesetze ²⁾	80 394	14 991	24 690	15 615	8 770	15 813	78 855	98,1
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	36 422	5 659	10 834	7 893	5 203	6 749	35 584	97,7
	Ausländergesetz	28 115	6 104	9 538	5 067	1 650	5 380	28 032	99,7
	Asylverfahrensgesetz	4 574	295	746	850	959	1 712	4 579	100,1
	Straftaten insgesamt 2002	694 186	94 553	205 090	151 514	80 653	157 806	442 688	63,8
	Veränderung gegenüber 2001 in %	- 1,3	- 1,7	0,1	- 0,7	- 1,1	- 2,1	- 1,9	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	36 946	5 689	10 964	8 015	5 301	6 892	35 993	97,4
	Gewaltkriminalität	20 477	2 339	5 716	4 387	2 342	5 679	17 180	83,9
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	10 337	1 926	3 677	2 121	855	1 738	10 120	97,9
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	273	58	118	41	17	37	264	96,7
	Computerkriminalität	6 193	981	1 474	1 132	528	2 035	3 828	61,8
	Umweltkriminalität	2 866	1 013	1 097	342	137	276	2 104	73,4
	Straßenkriminalität	144 540	15 543	42 627	33 195	17 804	35 028	31 887	22,1

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort, und zwar 2002: 4 570 Fälle; 2001: 7 035. - ²⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2002 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 751	2 392	568	20,6	2 195	377	178	1
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	10 785	8 633	1 875	17,4	7 108	1 427	1 742	508
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	226	208	108	47,8	189	17	13	7
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	3 423	3 251	540	15,8	3 384	37	2	-
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 578	4 269	1 148	25,1	3 592	313	523	150
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	1 404	1 335	269	19,2	996	87	222	99
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	545	538	177	32,5	396	37	83	29
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	985	974	376	38,2	767	105	98	15
185-200	Beleidigung	24 717	17 991	4 016	16,2	20 288	1 942	1 897	590
202a	Ausspähen von Daten	87	72	1	1,1	67	2	17	1
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	581	476	124	21,3	511	41	25	4
211	dar. Mord	155	131	44	28,4	129	17	7	2
212,213,216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	254	216	65	25,6	213	22	18	1
223-231	Körperverletzung ¹⁾	54 244	45 159	13 483	24,9	39 172	6 167	6 839	2 066
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	36 328	30 575	8 540	23,5	27 625	3 649	3 932	1 122
224,226,231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	17 529	14 860	5 446	31,1	10 338	2 864	3 406	921
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	368	223	82	22,3	353	11	-	4
227	Körperverletzung mit Todesfolge	21	16	3	14,3	18	2	1	-
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19 012	16 709	4 421	23,3	15 856	1 448	1 377	331
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	88 342	59 336	20 987	23,8	55 394	8 454	15 065	9 429
246, 247, 248a	dar. Unterschlagung	7 864	5 994	1 478	18,8	6 295	908	539	122
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	73 543	47 147	17 397	23,7	45 575	6 401	12 846	8 721
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 245	9 247	2 869	28,0	4 879	1 751	2 727	888
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	3 769	3 258	745	19,8	2 109	605	791	264
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	54 067	31 425	13 422	24,8	34 513	3 619	8 623	7 312
	dar. Ladendiebstahl	52 002	29 900	12 872	24,8	33 355	3 301	8 188	7 158
	aus Wohnräumen	4 928	3 684	951	19,3	2 857	764	980	327
	aus Kraftfahrzeugen	2 122	1 984	677	31,9	1 091	472	430	129
	von Fahrern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 335	3 098	935	28,0	1 314	540	1 112	369
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 609	3 206	1 188	32,9	1 884	578	887	260
257-262	Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 589	3 610	1 321	28,8	2 741	648	933	267
263-266b	Betrug, Veruntreuung	50 272	36 699	10 740	21,4	42 631	4 643	2 677	321
267-282	Urkundenfälschung	10 220	8 665	5 764	56,4	8 616	749	792	63
283-283d	Konkursstraftaten	673	553	59	8,8	672	1	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 139	1 016	390	34,2	959	53	64	63
303-305a	Sachbeschädigung	17 528	15 456	2 548	14,5	8 346	2 421	4 422	2 339
306	Brandstiftung	1 496	1 085	165	11,0	947	98	173	278
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	46	42	12	26,1	35	6	5	-
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	29	27	15	51,7	23	2	4	-
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 090	1 012	96	8,8	1 053	14	16	7
331-358	Straftaten im Amt	728	630	42	5,8	714	13	1	-
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 304	4 295	976	15,5	5 110	569	419	206
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	71 725	60 004	38 068	53,1	52 604	11 442	7 008	671
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	30 999	26 991	6 721	21,7	17 943	7 981	4 840	235
	Ausländergesetz	29 214	22 789	27 159	93,0	25 654	2 153	1 189	218
	Asylverfahrensgesetz	3 176	3 014	3 148	99,1	2 347	523	305	1
	Straftaten insgesamt²⁾ 2002	314 270	239 897	91 955	29,3	231 945	32 155	34 778	15 392
	Veränderung gegenüber 2001 in %	- 0,6	- 1,4	- 4,9	x	0,4	- 1,1	- 3,0	- 7,9
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	31 176	27 115	6 745	21,6	18 094	8 000	4 847	235
	Gewaltkriminalität	21 387	18 362	6 762	31,6	12 743	3 460	4 113	1 071
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 903	4 081	698	14,2	4 644	154	95	10
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	249	210	30	12,0	192	16	36	5
	Computerkriminalität	2 186	1 782	319	14,6	1 488	320	325	53
	Umweltkriminalität	2 245	1 901	191	8,5	2 108	71	38	28
	Straßenkriminalität	25 060	22 569	5 793	23,1	11 085	4 616	7 195	2 164

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	135
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	136
3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	137
4. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	138
5. Volksbegehren in Bayern seit 1967	140
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	141
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei den Kommunalwahlen 2002, der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 2003, den Bezirkswahlen 2003 und der Europawahl 2004	143

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenausszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 44 Wahlkreise (vor 2002: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 3), für die Landtagswahl 2003 in 92 Stimmkreise (zuvor: zwischen 99 und 105) eingeteilt.

Listensitze sind die verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2002 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 95 Sitze, so dass abzüglich der 44 Direktsitze 51 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl verblieben 2003 bei insgesamt 180 Sitzen 88 Listensitze.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet.

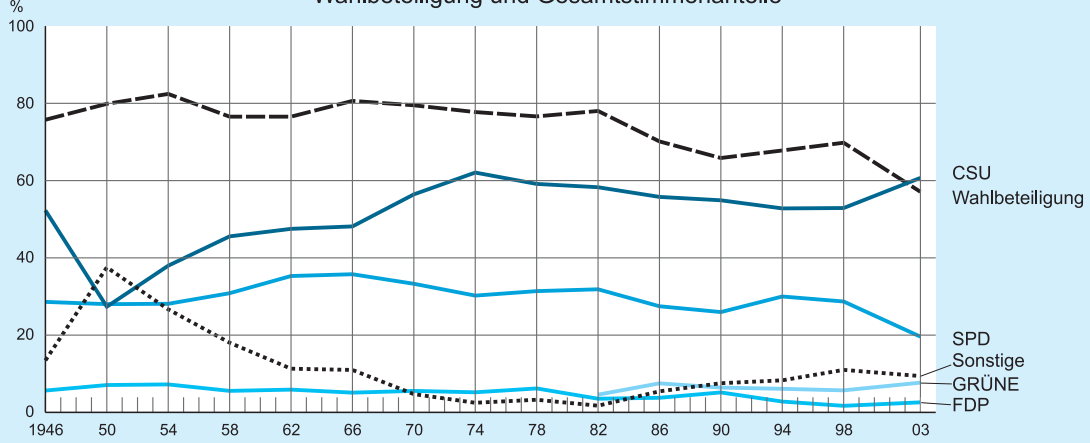
Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

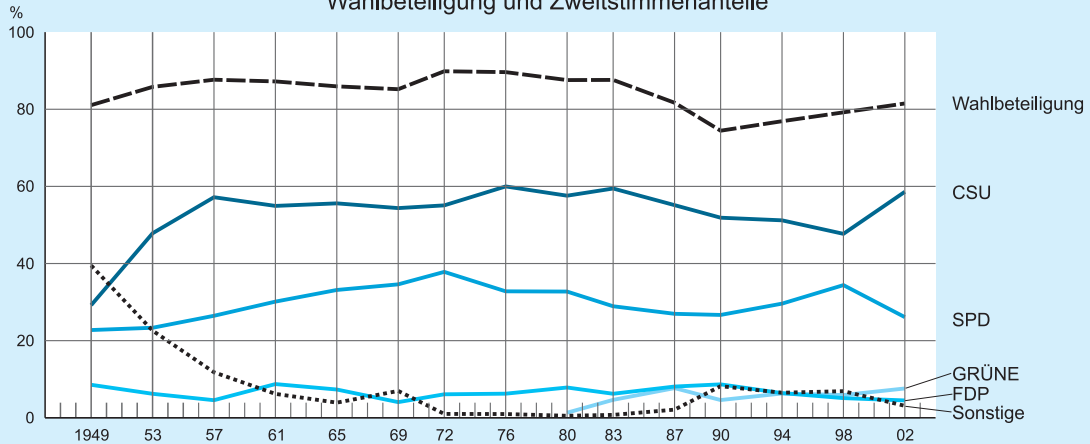
Wahltag: In der Vorspalte der Tabelle 1.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.

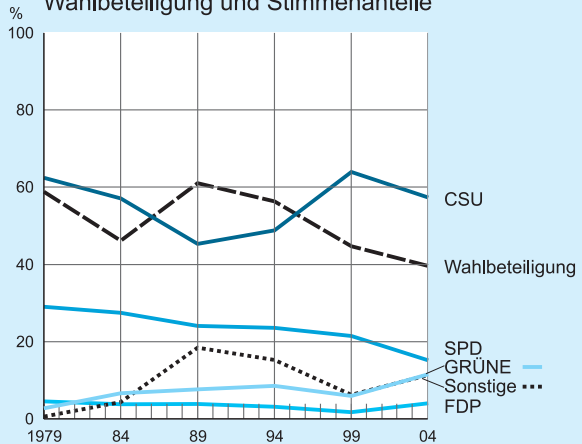
Landtagswahlen seit 1946
Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile



Bundestagswahlen seit 1949
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile



Europawahlen seit 1979
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf									
					Wahlbeteiligung	Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
												sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28.4./26.5. 1946 ...	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ...	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ...	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ...	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ...	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ...	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ...	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ...	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ...	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ...	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ...	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ¹⁾	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537

%

28.4./26.5. 1946 ...	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ...	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ...	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ...	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ...	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ...	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ...	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ...	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ...	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ...	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ...	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ...	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl

26. Mai 1946 ...	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ...	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ...	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ...	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ...	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ...	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ...	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ...	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ...	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ...	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ...	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ...	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28. April 1946 ...	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ...	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ...	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ...	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 400	190 192	384 950
27. März 1960 ...	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ...	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ...	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ...	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ...	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ...	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ...	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ¹⁾	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320

¹⁾ Einschl. Neuwahlen seit dem 3. März 2002.

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Stand		Sitze insgesamt	davon					darunter		
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	Sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen
Stadträte (kreisfreie Städte)										
26. Mai	1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18
30. Mai	1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213
30. März	1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263
18. März	1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225
27. März	1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166
13. März	1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148
11. Juni	1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52
5. März	1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62
18. März	1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73
18. März	1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95
10. März	1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130
3. März	2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133
Kreisräte (Landkreise)										
28. April	1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97
25. April	1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120
30. März	1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835
18. März	1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658
27. März	1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529
13. März	1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570
11. Juni	1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548
5. März	1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548
18. März	1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550
18. März	1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595
10. März	1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774
3. März	2002 ¹⁾	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95r	149	796
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)										
27. Januar	1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x
25. April	1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x
30. März	1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x
18. März	1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x
27. März	1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873
13. März	1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393
11. Juni	1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174
5. März	1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021
18. März	1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470
18. März	1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178
10. März	1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147
3. März	2002 ¹⁾	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)										
1. August	1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1
1. Juli	1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–
1. Juni	1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1
1. Mai	1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3
1. Mai	2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1
Landräte (Landkreise)										
1. August	1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3
1. Juli	1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3
1. Juni	1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4
1. Mai	1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9
1. Mai	2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August	1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748
1. Juli	1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705
1. Juni	1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739
1. Mai	1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778
1. Mai	2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802
darunter berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August	1978	681	238	102	x	1	340	–	197	141
1. Juli	1984	741	300	114	–	–	327	–	187	139
1. Juni	1990	829	330	152	–	–	347	2	162	182
1. Mai	1996	966	337	185	–	1	443	–	170	269
1. Mai	2002	1 050	384	167	1	–	498	–	174	320

¹⁾ Einschl. Neuwahlen seit dem 3. März 2002.

3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
	ins-gesamt	davon						ins-gesamt	davon					
		CDU/CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige		CDU/CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
Bundestag¹⁾														
14. August 1949	402	139	131	x	52	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	19 ³⁾
6. September 1953	487	243	151	x	48	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	x	41	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	x	67	x	–	247	156	91	x	–	x	–
19. September 1965	496	245	202	x	49	x	–	248	154	94	x	–	x	–
28. September 1969	496	242	224	x	30	x	–	248	121	127	x	–	x	–
19. November 1972	496	225	230	x	41	x	–	248	96	152	x	–	x	–
3. Oktober 1976	496	243	214	x	39	x	–	248	134	114	x	–	x	–
5. Oktober 1980	497	226	218	–	53	x	–	248	121	127	–	–	x	–
6. März 1983	498	244	193	27	34	x	–	248	180	68	–	–	x	–
25. Januar 1987	497	223	186	42	46	x	–	248	169	79	–	–	x	–
2. Dezember 1990	662	319	239	8	79	17	–	328	235	91	–	1	1	–
16. Oktober 1994	672	294	252	49	47	30	–	328	221	103	–	–	4	–
27. September 1998	669	245	298	47	43	36	–	328	112	212	–	–	4	–
22. September 2002	603	248	251	55	47	2	–	299	125	171	1	–	2	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
14. August 1949	78	24	18	x	7	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	–	x	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	x	6	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	–
15. September 1957	82	53	25	x	4	x	–	47	47	–	x	–	x	–
17. September 1961	86	50	28	x	8	x	–	47	42	5	x	–	x	–
19. September 1965	86	49	30	x	7	x	–	44	36	8	x	–	x	–
28. September 1969	84	49	31	x	4	x	–	44	34	10	x	–	x	–
19. November 1972	86	48	33	x	5	x	–	44	31	13	x	–	x	–
3. Oktober 1976	88	53	29	x	6	x	–	44	40	4	x	–	x	–
5. Oktober 1980	89	52	30	–	7	x	–	45	40	5	x	–	x	–
6. März 1983	89	53	26	4	6	x	–	45	44	1	x	–	x	–
25. Januar 1987	87	49	24	7	7	x	–	45	45	–	x	–	x	–
2. Dezember 1990	86	51	26	–	9	–	–	45	43	2	–	–	–	–
16. Oktober 1994	92	50	29	6	6	1	–	45	44	1	–	–	–	–
27. September 1998	93	47	34	6	5	1	–	45	38	7	–	–	–	–
22. September 2002	95	58	26	7	4	–	–	44	43	1	–	–	–	–
Bayerischer Landtag														
1. Dezember 1946	180	104	54	x	9	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x
26. November 1950	204	64	63	x	12	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	16 ⁸⁾
28. November 1954	204	83	61	x	13	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	–	x	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	x	8	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	–	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	x	9	x	8 ⁸⁾	101	72	28	x	–	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	x	–	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	–	x	–
22. November 1970	204	124	70	x	10	x	–	102	81	21	x	–	x	–
27. Oktober 1974	204	132	64	x	8	x	–	104	100	4	x	–	x	–
15. Oktober 1978	204	129	65	x	10	x	–	105	98	7	x	–	x	–
10. Oktober 1982	204	133	71	–	–	x	–	105	93	12	–	–	x	–
12. Oktober 1986	204	128	61	15	–	x	–	105	103	2	–	–	x	–
14. Oktober 1990	204	127	58	12	7	x	–	104	102	2	–	–	x	–
25. September 1994	204	120	70	14	–	x	–	104	99	5	–	–	x	–
13. September 1998	204	123	67	14	–	x	–	104	99	5	–	–	x	–
21. September 2003	180	124	41	15	–	x	–	92	92	–	–	–	x	–
Europäisches Parlament¹⁾														
10. Juni 1979	78	40	34	–	4	x	–	x	x	x	–	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	7	–	x	–	x	x	x	–	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	7	4	x	6 ¹⁵⁾	x	x	x	–	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	12	–	–	–	x	x	x	–	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	7	–	6	–	x	x	x	–	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	13	7	7	–	x	x	x	–	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
10. Juni 1979	14	8	5	–	1	x	–	x	x	x	–	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	–	–	x	–	x	x	x	–	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	1	1	x	3 ¹⁵⁾	x	x	x	–	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	1	–	–	–	x	x	x	–	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	1	–	–	–	x	x	x	–	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	–	–	–	–	x	x	x	–	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. ⁶⁾ DP. ⁷⁾ Davon DP 17, WAV 12. ⁸⁾ BP. ⁹⁾ GB/BHE. ¹⁰⁾ WAV. ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE-DG 26. ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. ¹⁴⁾ NPD. ¹⁵⁾ REP.

4. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf				
					ungültig	gültig	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	übrige Wahlvorschläge zusammen
					%		%				
Bundestagswahlen											
1	14. August 1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	39,5
2	6. September 1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	22,6
3	15. September 1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	11,8
4	17. September 1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	6,2
5	19. September 1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	3,9
6	28. September 1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	7,0
7	19. November 1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	1,0
8	3. Oktober 1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	1,0
9	5. Oktober 1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	1,3	7,8	0,5
10	6. März 1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	4,7	6,2	0,7
11	25. Januar 1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	7,7	8,1	2,1
12	2. Dezember 1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	4,6	8,7	8,2
13	16. Oktober 1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,3	6,4	6,5
14	27. September 1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,9	5,1	6,9
15	22. September 2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	7,6	4,5	3,1
Landtagswahlen											
16	1. Dezember 1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	13,5
17	26. November 1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	37,5
18	28. November 1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	26,7
19	23. November 1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	18,0
20	25. November 1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	57,5	35,3	x	5,9	11,3
21	20. November 1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	11,0
22	22. November 1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	4,7
23	27. Oktober 1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	2,5
24	15. Oktober 1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	3,3
25	10. Oktober 1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	4,6	3,5	1,7
26	12. Oktober 1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	7,5	3,8	5,4
27	14. Oktober 1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	6,4	5,2	7,5
28	25. September 1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	6,1	2,8	8,2
29	13. September 1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	5,7	1,7	11,0
30	21. September 2003	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 370	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4
Europawahlen											
31	10. Juni 1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	2,9	4,7	0,8
32	17. Juni 1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5
33	18. Juni 1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6
34	12. Juni 1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	8,7	3,3	15,3
35	13. Juni 1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4
36	13. Juni 2004	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	11,7	4,2	11,5

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	–	–	0,0	9
NPD	0,3	ödp	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	–	–	0,0	10
NPD	0,6	ödp	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ödp	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,5	12
REP	2,8	ödp	1,2	BP	0,6	PDS	0,5	Tierschutz	0,4	0,9	13
REP	2,6	ödp	0,7	PDS	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	1,9	14
REP	0,7	PDS	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	0,8	15
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	16
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	17
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	18
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	19
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	20
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	21
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	22
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	23
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	–	24
NPD	0,6	BP	0,5	ödp	0,4	DKP	0,2	FP	0,0	0,0	25
REP	3,0	ödp	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	26
REP	4,9	ödp	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	27
REP	3,9	ödp	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	28
FR. WÄHLER	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	29
FR. WÄHLER	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	30
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	31
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ödp	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	32
REP	14,6	DVU	1,0	ödp	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	33
REP	6,6	ödp	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,6	34
REP	1,9	ödp	1,3	PDS	0,7	Tierschutz	0,6	BP	0,4	1,6	35
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	PDS	0,9	4,0	36

5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		
			Anzahl	%	
Schulartikel					
1	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) FDP c) Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) SPD/FDP c) Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	a) CSU-Christliche Volksschule b) CSU c) Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
Demokratische Gebietsreform					
4	a) Demokratische Gebietsreform b) Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns c) Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV)					
5	a) Rundfunkfreiheit b) Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
Lernmittelfreiheit					
6	a) Lernmittelfreiheit b) Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. c) Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
Zusammensetzung des Senats					
7	a) Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat b) Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) c) Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
Abfallwirtschaftsgesetz					
8	a) Das bessere Müllkonzept b) Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. c) Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
Kommunaler Bürgerentscheid					
9	a) Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen b) Mehr Demokratie in Bayern e.V. c) Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
Abschaffung des Bayerischen Senats					
10	a) Schlanker Staat ohne Senat b) Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern c) Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern					
11	a) Gentechnikfrei aus Bayern b) Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen c) Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung a) Die bessere Schulreform b) Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs a) Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern b) Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" c) Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - a) Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! b) Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) a) Bayerische Verfassung b) Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) c) Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444	870 135
				70,6	29,4
2	Schulartikel³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 135 BV B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" b) Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) c) Art. 135 BV C. a) Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" b) Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) c) Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782	86 850
				76,3	3,3
				227 039	410 238
				8,5	15,4
				357 766	365 545
				13,5	13,7
3	Wahlalter a) Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270	1 174 839
				54,8	45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604	217 499
				87,1	12,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete. - ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. - ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
5	Landtagswahlrecht a) - Stimmkreiseinteilung - Fünf-Prozent-Klausel b) - Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) - Art. 14 Abs. 1 BV - Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz a) Umweltschutz b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) c) Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) c) Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. a) Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - b) Bayerischer Landtag c) Reform des Bayerischen Senats B. a) Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats b) Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" c) Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete. - ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Zahl der Abstimmenden. - ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte mit "Ja" angekreuzt werden.

7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei den Kommunalwahlen 2002, der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 2003, den Bezirkswahlen 2003 und der Europawahl 2004

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon entfielen auf								
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen	ohne Wahlvorschlag	ohne ersten Bürgermeister
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	95	58	26	7	4	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	31	14	12	4	1	–	x	x	x	x
	%	32,6	24,1	46,2	57,1	25,0	–	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	180	124	41	15	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	48	22	17	9	–	–	x	x	x	x
	%	26,7	17,7	41,5	60,0	–	–	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	11	9	2	–	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	3	2	1	–	–	–	x	x	x	x
	%	27,3	22,2	50,0	–	–	–	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	286	191	69	22	4	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	82	38	30	13	1	–	x	x	x	x
	%	28,7	19,9	43,5	59,1	25,0	–	x	x	x	x
Oberbürgermeister	Anzahl	25	10	12	–	–	–	2	1	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	3	–	–	–	–	–	–	–	x
	%	12,0	30,0	–	–	–	–	–	–	–	x
Landräte	Anzahl	71	44	10	–	–	–	5	12	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	2	–	x
	%	4,2	2,3	–	–	–	–	–	16,7	–	x
Berufsmäßige erste Bürgermeister	Anzahl	1 047	387	165	1	–	–	171	323	–	2
darunter Frauen	Anzahl	39	13	10	–	–	–	7	9	–	x
	%	3,7	3,4	6,1	–	–	–	4,1	2,8	–	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	980	215	46	–	–	–	223	484	12	2
darunter Frauen	Anzahl	45	8	2	–	–	–	7	27	1	x
	%	4,6	3,7	4,3	–	–	–	3,1	5,6	8,3	x
Zusammen	Anzahl	2 123	656	233	1	–	–	401	820	12	4
darunter Frauen	Anzahl	90	25	12	–	–	–	14	38	1	x
	%	4,2	3,8	5,2	–	–	–	3,5	4,6	8,3	x
Stadträte	Anzahl	1 176	522	368	62	25	35	31	133	x	x
darunter Frauen	Anzahl	379	139	155	29	8	9	11	28	x	x
	%	32,2	26,6	42,1	46,8	32,0	25,7	35,5	21,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	2 086	984	212	58	95	149	796	x	x
darunter Frauen	Anzahl	978	418	301	105	15	11	34	94	x	x
	%	22,3	20,0	30,6	49,5	25,9	11,6	22,8	11,8	x	x
Gemeinderäte	Anzahl	31 446	9 189	4 334	326	66	85	4 169	13 269	8	x
darunter Frauen	Anzahl	5 147	1 573	1 105	117	14	13	672	1 653	–	x
	%	16,4	17,1	25,5	35,9	21,2	15,3	16,1	12,5	–	x
Zusammen	Anzahl	37 002	11 797	5 686	600	149	215	4 349	14 198	8	x
darunter Frauen	Anzahl	6 504	2 130	1 561	251	37	33	717	1 775	–	x
	%	17,6	18,1	27,5	41,8	24,8	15,3	16,5	12,5	–	x
Bezirksräte	Anzahl	180	113	38	14	2	13	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	53	27	14	9	–	3	x	x	x	x
	%	29,4	23,9	36,8	64,3	–	23,1	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 591	12 757	6 026	637	155	228	4 750	15 018	20	4
darunter Frauen	Anzahl	6 729	2 220	1 617	273	38	36	731	1 813	1	x
	%	17,0	17,4	26,8	42,9	24,5	15,8	15,4	12,1	5,0	x

¹⁾ Stand der Ergebnisdarstellung: Stadt-, Kreis-, Gemeinderäte: 22.09.2002; Bundestagsabgeordnete: 17.10.2002; Landtagsabgeordnete: 06.10.2003; Bezirksräte: 17.10.2003; Bürgermeister, Landräte: 22.10.2003; Europaabgeordnete: 06.07.2004.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

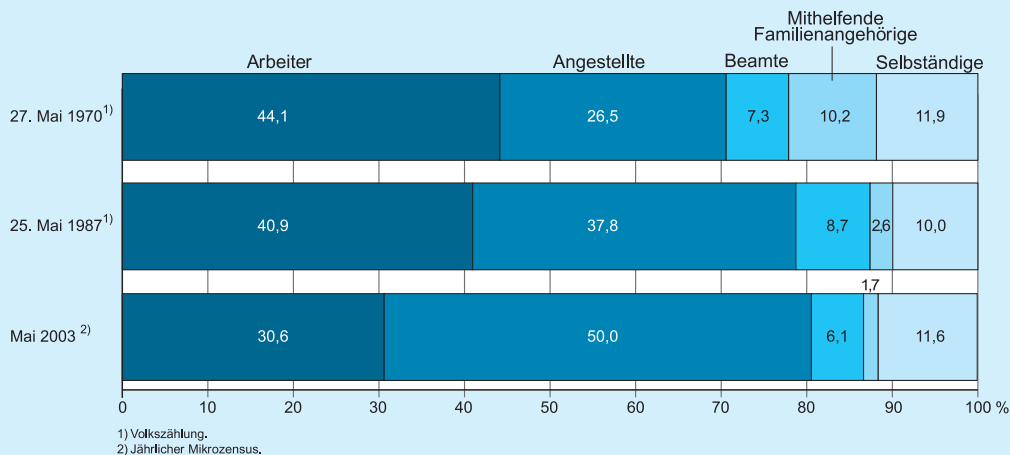
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	148
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach überwiegendem Lebensunterhalt.....	148
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf.....	149
4. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	149
5. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	150
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben	150
7. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	151
8. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	151
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen	152
10. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	152
11. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	153
12. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	153
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2003 nach Wirtschaftsab- schnitten und -unterabschnitten sowie Teilzeitbeschäftigung	154
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2003 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	155
15. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	155
16. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen.....	156

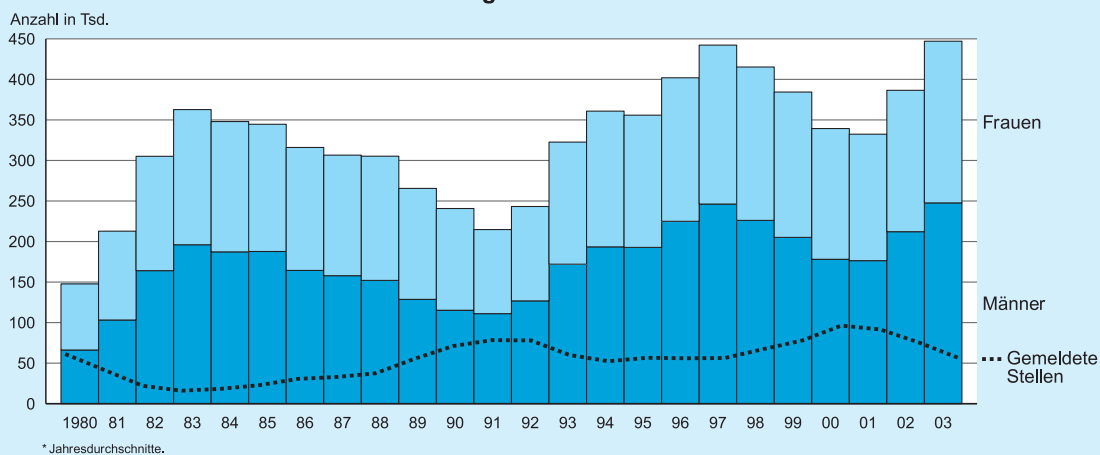
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2001.....	157
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2001	157
3. Arbeitslosenquote seit 2000 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2002 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
5. Arbeitslose seit 2001 nach Berufsabschnitten.....	159
6. Streiks seit 2001	159

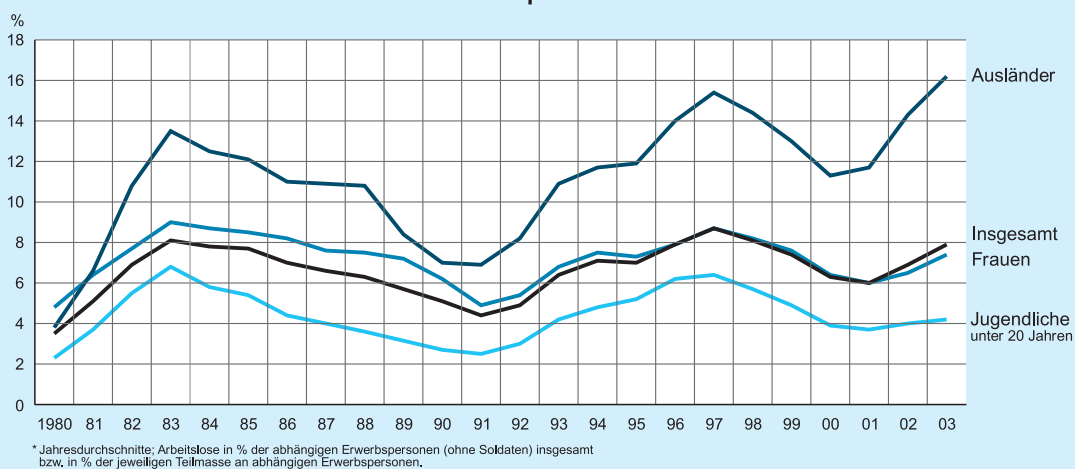
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980*



Arbeitslosenquote seit 1980*



Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstischtag u.a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen, die die Verhältnisse in der jeweiligen Berichtswoche - i.d.R. Ende April eines Jahres - wiedergeben. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigtenstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtstischtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Die im Abschnitt "**Arbeitsmarktlage**" zusammengestellten Zahlen sind den Beschäftigtenstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die **Bevölkerung** gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitssuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit erhalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn und Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** zählen Arbeiter, Angestellte und Personen, in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden vorerst nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des §8 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IV (SGBIV) ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht. Nicht erfasst sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche

Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden. Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, einschließlich der kaufmännisch/technisch Auszubildenden, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend ist dabei der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Rentenversicherung. Gemeindeschwestern, Nonnen, Diakonissen und Ordensbrüder werden ebenso zu den Angestellten gerechnet wie die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche sowie alle anderen Geistlichen und Sprecher von Religionsgesellschaften/-gemeinschaften. Zu den **Arbeitern** rechnen alle Lohnempfänger (einschl. gewerblich Auszubildende), unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie der Qualifikation. Somit zählen hierzu Facharbeiter, angelernte Arbeiter wie auch Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Hausgehilfen (sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind) und Heimarbeiter. Zu den **Beamten** zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Wahlbeamte gelten während ihrer Wahlperiode als Beamte. Zu den Beamten zählen neben Berufs- und Zeitsoldaten auch Soldaten im Grundwehrdienst und Zivildienstleistende. **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungspflichtbeiträge zu entrichten, im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitglieds tätig sind. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen arbeiten. Zu den **Selbständigen** gehören z.B. tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker oder Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen sowie Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, Fassung für den Mikrozensus, vorgenommen. Sie basiert auf der NACE Rev. 1.1 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, revidiert), die in den Mitgliedstaaten der EU verbindlich als Standardklassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten vorgeschrieben wurde. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen demnach folgende Wirtschaftsunterbereiche:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: (zugleich Wirtschaftsunterbereich)

Produzierendes Gewerbe: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr: Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen: Kredit- und Versicherungsgewerbe; Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen; Öffentliche Verwaltung u.ä.; Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Die Darstellung der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik in wirtschaftssystematischer Gliederung (Tabellen 13 und 14) erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003).

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Seit 1. Januar 2004 gelten dagegen Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik (z. B. Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung) prinzipiell nicht als arbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen.

Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosen- geld/-hilfe		Rente und sonstiges ¹⁾		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 611	21,1	179	6,8	(6)	(0,2)	41	1,6	2 386	91,4
20 bis unter 25	706	5,7	433	61,4	30	4,3	39	5,5	203	28,8
25 bis unter 35	1 588	12,8	1 188	74,8	69	4,4	67	4,2	264	16,6
35 bis unter 45	2 057	16,6	1 602	77,9	76	3,7	65	3,2	314	15,3
45 bis unter 55	1 696	13,7	1 278	75,4	75	4,4	107	6,3	236	13,9
55 bis unter 60	699	5,6	409	58,5	46	6,5	123	17,6	121	17,3
60 bis unter 65	833	6,7	180	21,7	22	2,6	501	60,1	130	15,6
65 oder mehr	2 203	17,8	34	1,5	/	/	2 024	91,9	145	6,6
Insgesamt	12 392	100	5 303	42,8	325	2,6	2 966	23,9	3 799	30,7
Männlich										
unter 20	1 334	22,0	99	7,4	/	/	19	1,4	1 212	90,9
20 bis unter 25	358	5,9	235	65,6	18	5,1	16	4,5	89	24,8
25 bis unter 35	810	13,4	682	84,2	43	5,3	30	3,7	55	6,7
35 bis unter 45	1 042	17,2	950	91,2	46	4,4	30	2,9	16	1,5
45 bis unter 55	854	14,1	746	87,3	43	5,0	53	6,1	13	1,5
55 bis unter 60	352	5,8	253	71,7	28	7,9	65	18,4	(7)	(1,9)
60 bis unter 65	407	6,7	126	31,1	17	4,2	258	63,4	(6)	(1,4)
65 oder mehr	906	14,9	23	2,6	/	/	879	97,0	/	/
Insgesamt	6 063	100	3 114	51,4	199	3,3	1 349	22,3	1 401	23,1
Weiblich										
unter 20	1 278	20,2	80	6,3	/	/	22	1,7	1 173	91,8
20 bis unter 25	347	5,5	198	57,1	12	3,5	22	6,5	114	33,0
25 bis unter 35	778	12,3	506	65,0	26	3,4	37	4,7	209	26,9
35 bis unter 45	1 015	16,0	652	64,2	30	2,9	35	3,5	298	29,4
45 bis unter 55	841	13,3	532	63,2	32	3,8	54	6,4	223	26,5
55 bis unter 60	346	5,5	156	45,0	18	5,1	58	16,9	114	33,0
60 bis unter 65	426	6,7	54	12,7	(5)	(1,2)	243	57,1	124	29,0
65 oder mehr	1 297	20,5	10	0,8	/	/	1 145	88,3	142	10,9
Insgesamt	6 329	100	2 188	34,6	126	2,0	1 617	25,5	2 398	37,9

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Anteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		Erwerbstätigkeit	Rente	Angehörige		Rente	Angehörige
Insgesamt							
Oberbayern	4 173	1 859	880	1 237	2 130	839	1 115
Niederbayern	1 192	497	245	397	625	232	345
Oberpfalz	1 089	461	219	355	577	209	320
Oberfranken	1 111	461	265	317	611	257	293
Mittelfranken	1 705	718	381	496	918	368	451
Unterfranken	1 344	558	289	430	726	278	386
Schwaben	1 778	750	378	567	942	362	504
Bayern	12 392	5 303	2 658	3 799	6 528	2 544	3 413
Männlich							
Oberbayern	2 040	1 083	390	464	908	369	444
Niederbayern	587	301	116	140	269	110	133
Oberpfalz	534	272	104	128	250	98	124
Oberfranken	540	264	119	121	266	116	116
Mittelfranken	832	414	173	187	398	166	179
Unterfranken	660	333	134	156	313	129	151
Schwaben	870	447	174	204	403	164	196
Bayern	6 063	3 114	1 210	1 401	2 807	1 151	1 343

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2002 und 2003 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2002		2003	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	685 000	11,6	679 000	11,6
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	497 000	15,1	492 000	15,1
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	188 000	7,1	186 000	7,1
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	97 000	1,6	99 000	1,7
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	22 000	0,7	25 000	0,8
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	75 000	2,8	74 000	2,8
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	348 000	5,9	356 000	6,1
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	241 000	7,3	242 000	7,4
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	107 000	4,1	114 000	4,4
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	2 941 000	49,7	2 933 000	50,0
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 303 000	39,6	1 302 000	40,0
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	1 638 000	62,2	1 631 000	62,5
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 851 000	31,3	1 797 000	30,6
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 224 000	37,2	1 195 000	36,7
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	626 000	23,8	602 000	23,1
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	5 921 000	100	5 864 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 287 000	100	3 256 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 634 000	100	2 607 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	247	4,2	/	/	/	/	(6)	(2,3)	117	47,5	120	48,6
20 bis unter 25	471	8,0	(10)	(2,1)	/	/	30	6,4	266	56,3	162	34,5
25 bis unter 30	535	9,1	28	5,3	/	/	29	5,4	311	58,2	163	30,5
30 bis unter 35	737	12,6	66	8,9	(6)	(0,9)	41	5,5	409	55,6	215	29,2
35 bis unter 45	1 731	29,5	214	12,3	20	1,1	90	5,2	892	51,5	516	29,8
45 bis unter 55	1 368	23,3	200	14,6	21	1,5	102	7,5	635	46,4	410	30,0
55 bis unter 65	675	11,5	125	18,6	20	2,9	58	8,6	283	42,0	189	28,0
65 oder mehr	100	1,7	36	35,8	22	22,3	/	/	19	19,0	22	22,0
Insgesamt	5 864	100	679	11,6	99	1,7	356	6,1	2 933	50,0	1 797	30,6
Männlich												
unter 20	136	4,2	/	/	/	/	/	/	44	32,4	85	62,3
20 bis unter 25	248	7,6	(6)	(2,5)	/	/	25	9,9	95	38,3	120	48,3
25 bis unter 30	283	8,7	20	7,1	/	/	18	6,2	126	44,7	117	41,3
30 bis unter 35	411	12,6	48	11,8	/	/	24	5,8	188	45,9	149	36,3
35 bis unter 45	957	29,4	153	16,0	/	/	57	5,9	407	42,6	339	35,4
45 bis unter 55	755	23,2	141	18,7	/	/	69	9,1	288	38,2	256	33,9
55 bis unter 65	406	12,5	96	23,6	/	/	45	11,0	143	35,4	118	29,0
65 oder mehr	61	1,9	28	45,6	12	20,0	/	/	(9)	(15,0)	11	18,2
Insgesamt	3 256	100	492	15,1	25	0,8	242	7,4	1 302	40,0	1 195	36,7
Weiblich												
unter 20	111	4,2	/	/	/	/	/	/	73	66,1	35	31,8
20 bis unter 25	223	8,6	/	/	/	/	(5)	(2,4)	170	76,5	42	18,9
25 bis unter 30	252	9,7	(8)	(3,2)	/	/	11	4,5	185	73,3	46	18,4
30 bis unter 35	326	12,5	17	5,2	(6)	(1,7)	17	5,1	221	67,8	66	20,2
35 bis unter 45	774	29,7	61	7,9	19	2,4	33	4,3	484	62,6	177	22,8
45 bis unter 55	613	23,5	59	9,6	19	3,2	34	5,5	347	56,6	154	25,1
55 bis unter 65	269	10,3	30	11,1	16	5,8	13	4,8	140	51,9	71	26,4
65 oder mehr	39	1,5	(8)	(20,6)	10	26,0	/	/	(10)	(24,9)	11	27,7
Insgesamt	2 607	100	186	7,1	74	2,8	114	4,4	1 631	62,5	602	23,1

5. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 938	x	x	x	x	1 938	1 938	-	-
15 bis unter 25	1 379	791	731	56	/	589	563	25	/
25 bis unter 35	1 588	1 372	693	620	59	216	84	127	(5)
35 bis unter 45	2 057	1 839	403	1 266	170	218	26	180	12
45 bis unter 55	1 696	1 465	158	1 122	185	230	20	189	22
55 bis unter 65	1 532	756	60	582	115	776	45	602	129
65 oder mehr	2 203	100	(8)	71	21	2 103	138	1 168	796
Insgesamt	12 392	6 323	2 054	3 717	553	6 069	2 813	2 291	965
Männlich									
unter 15	995	x	x	x	x	995	995	-	-
15 bis unter 25	698	426	405	20	/	272	270	/	/
25 bis unter 35	810	752	420	309	23	58	48	(10)	/
35 bis unter 45	1 042	1 013	254	688	71	28	14	11	/
45 bis unter 55	854	805	102	626	77	49	12	31	(6)
55 bis unter 65	759	455	35	377	44	304	25	247	32
65 oder mehr	906	61	/	50	(7)	845	39	655	151
Insgesamt	6 063	3 512	1 219	2 070	224	2 551	1 403	956	192
Weiblich									
unter 15	943	x	x	x	x	943	943	-	-
15 bis unter 25	681	365	327	36	/	317	293	23	/
25 bis unter 35	778	621	273	311	36	157	35	117	(5)
35 bis unter 45	1 015	826	149	578	99	190	11	169	(9)
45 bis unter 55	841	660	56	496	108	182	(8)	158	16
55 bis unter 65	773	301	26	205	70	472	20	355	97
65 oder mehr	1 297	40	/	21	14	1 258	99	513	645
Insgesamt	6 329	2 811	835	1 647	329	3 518	1 411	1 335	772

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen	davon				
				Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	%	1 000	%	
Insgesamt								
Oberbayern	4 173	1 997	2 177	52,2	2 043	93,9	133	6,1
Niederbayern	1 192	583	609	51,1	567	93,1	42	6,9
Oberpfalz	1 089	537	552	50,7	512	92,7	40	7,3
Oberfranken	1 111	555	556	50,0	500	89,9	56	10,1
Mittelfranken	1 705	843	862	50,6	787	91,2	75	8,8
Unterfranken	1 344	676	668	49,7	618	92,5	50	7,5
Schwaben	1 778	879	899	50,6	836	93,0	63	7,0
Bayern	12 392	6 069	6 323	51,0	5 864	92,7	460	7,3
Männlich								
Oberbayern	2 040	830	1 210	59,3	1 133	93,6	78	6,4
Niederbayern	587	248	338	57,7	317	93,7	21	6,3
Oberpfalz	534	227	307	57,5	284	92,5	23	7,5
Oberfranken	540	234	306	56,7	274	89,5	32	10,4
Mittelfranken	832	358	474	57,0	434	91,5	41	8,5
Unterfranken	660	285	374	56,8	347	92,7	27	7,3
Schwaben	870	369	502	57,6	468	93,2	34	6,8
Bayern	6 063	2 551	3 512	57,9	3 256	92,7	256	7,3
Weiblich								
Oberbayern	2 133	1 167	966	45,3	911	94,3	56	5,8
Niederbayern	606	335	271	44,7	250	92,4	21	7,6
Oberpfalz	555	309	245	44,2	228	92,9	17	7,1
Oberfranken	571	321	250	43,7	226	90,4	24	9,6
Mittelfranken	873	485	388	44,4	353	91,0	35	9,0
Unterfranken	685	391	294	42,9	271	92,3	23	7,7
Schwaben	907	510	397	43,8	369	92,8	29	7,2
Bayern	6 329	3 518	2 811	44,4	2 607	92,8	204	7,2

7. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	200	3,4	89	44,3	66	32,8	/	/	14	7,2	30	15,2
Produzierendes Gewerbe	2 016	34,4	131	6,5	(9)	(0,5)	/	/	821	40,7	1 053	52,2
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 608	27,4	69	4,3	(7)	(0,4)	/	/	691	43,0	840	52,3
Baugewerbe	377	6,4	62	16,5	/	/	/	/	109	29,0	202	53,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 278	21,8	180	14,1	15	1,2	32	2,5	686	53,7	365	28,6
dav. Handel und Gastgewerbe	1 000	17,1	154	15,4	14	1,4	/	/	564	56,4	268	26,8
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	278	4,7	26	9,3	/	/	32	11,6	122	43,9	97	34,7
Sonstige Dienstleistungen	2 370	40,4	279	11,8	(9)	(0,4)	321	13,6	1 412	59,6	349	14,7
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,5	x	x	x	x	194	44,1	182	41,2	64	14,6
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 157	19,7	130	11,2	(6)	(0,5)	121	10,5	711	61,4	189	16,4
Insgesamt	5 864	100	679	11,6	99	1,7	356	6,1	2 933	50,0	1 797	30,6
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121	3,7	75	62,1	18	14,5	/	/	(7)	(5,8)	20	16,9
Produzierendes Gewerbe	1 470	45,1	115	7,8	/	/	/	/	529	35,9	823	56,0
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 122	34,5	56	5,0	/	/	/	/	444	39,6	620	55,2
Baugewerbe	324	9,9	59	18,1	/	/	/	/	70	21,5	194	60,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	646	19,8	127	19,6	/	/	24	3,7	282	43,6	210	32,6
dav. Handel und Gastgewerbe	449	13,8	105	23,4	/	/	-	-	210	46,8	131	29,1
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	197	6,0	22	11,0	/	/	24	12,1	72	36,3	79	40,3
Sonstige Dienstleistungen	1 019	31,3	176	17,2	/	/	216	21,1	485	47,6	141	13,8
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	274	8,4	x	x	x	x	155	56,5	71	25,8	48	17,6
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	346	10,6	66	19,0	/	/	57	16,3	170	49,0	52	15,1
Insgesamt	3 256	100	492	15,1	25	0,8	242	7,4	1 302	40,0	1 195	36,7

8. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen		
		1 000	% ¹⁾	%	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt														
unter 20	247	(5)	(2,2)	(2,7)	103	41,8	5,1	66	26,5	5,1	73	29,5	3,1	
20 bis unter 25	471	(8)	(1,7)	(3,9)	154	32,6	7,6	115	24,3	9,0	195	41,4	8,2	
25 bis unter 35	1 272	24	1,9	11,9	449	35,3	22,3	276	21,7	21,6	523	41,1	22,1	
35 bis unter 45	1 731	52	3,0	26,2	617	35,6	30,6	369	21,3	28,9	693	40,0	29,2	
45 bis unter 55	1 368	53	3,9	26,3	459	33,6	22,8	286	20,9	22,4	570	41,6	24,0	
55 bis unter 65	675	36	5,4	18,1	215	31,8	10,7	142	21,0	11,1	282	41,8	11,9	
65 oder mehr	100	22	21,6	10,8	19	19,0	0,9	25	24,7	1,9	35	34,6	1,5	
Insgesamt	5 864	200	3,4	100	2 016	34,4	100	1 278	21,8	100	2 370	40,4	100	
Männlich														
unter 20	136	/	/	/	77	56,1	5,2	35	25,6	5,4	22	15,8	2,1	
20 bis unter 25	248	(6)	(2,3)	(4,7)	116	46,5	7,9	51	20,5	7,9	76	30,8	7,5	
25 bis unter 35	693	16	2,3	13,2	325	46,8	22,1	142	20,4	21,9	211	30,4	20,7	
35 bis unter 45	957	29	3,1	24,2	449	46,9	30,6	186	19,4	28,8	292	30,6	28,7	
45 bis unter 55	755	31	4,1	25,8	329	43,5	22,4	145	19,2	22,4	251	33,2	24,6	
55 bis unter 65	406	22	5,5	18,5	161	39,7	10,9	76	18,6	11,7	147	36,2	14,4	
65 oder mehr	61	13	22,0	11,0	14	24,0	1,0	12	20,3	1,9	20	33,9	2,0	
Insgesamt	3 256	121	3,7	100	1 470	45,1	100	646	19,8	100	1 019	31,3	100	

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt												
Oberbayern	4 173	33,7	2 043	49,0	61	3,0	604	29,6	444	21,7	934	45,7
Niederbayern	1 192	9,6	567	47,6	28	4,9	216	38,1	120	21,1	204	35,9
Oberpfalz	1 089	8,8	512	47,0	25	4,8	187	36,6	107	20,8	193	37,7
Oberfranken	1 111	9,0	500	45,0	13	2,5	203	40,6	111	22,2	174	34,8
Mittelfranken	1 705	13,8	787	46,1	20	2,6	272	34,6	183	23,3	311	39,5
Unterfranken	1 344	10,8	618	46,0	19	3,0	229	37,0	132	21,3	239	38,6
Schwaben	1 778	14,3	836	47,0	35	4,2	304	36,4	181	21,7	316	37,7
Bayern	12 392	100	5 864	47,3	200	3,4	2 016	34,4	1 278	21,8	2 370	40,4
Männlich												
Oberbayern	2 040	33,6	1 133	55,5	37	3,3	448	39,5	234	20,7	414	36,5
Niederbayern	587	9,7	317	54,1	16	5,2	161	50,7	56	17,6	84	26,6
Oberpfalz	534	8,8	284	53,2	14	5,1	135	47,4	49	17,3	86	30,2
Oberfranken	540	8,9	274	50,8	(7)	(2,6)	137	49,9	55	20,1	75	27,3
Mittelfranken	832	13,7	434	52,2	12	2,8	197	45,4	95	22,0	129	29,8
Unterfranken	660	10,9	347	52,6	12	3,4	167	48,1	66	19,1	102	29,3
Schwaben	870	14,4	468	53,7	22	4,7	226	48,3	90	19,3	130	27,7
Bayern	6 063	100	3 256	53,7	121	3,7	1 470	45,1	646	19,8	1 019	31,3

10. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	200	3,4	17	8,4	18	9,1	17	8,2	18	8,7	131	65,4
Produzierendes Gewerbe	2 016	34,4	85	4,2	88	4,4	69	3,4	987	48,9	787	39,0
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 608	27,4	72	4,5	70	4,3	59	3,7	837	52,1	569	35,4
Baugewerbe	377	6,4	12	3,3	17	4,5	(9)	(2,3)	128	33,9	211	56,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 278	21,8	136	10,7	131	10,2	98	7,7	379	29,6	534	41,8
dav. Handel und Gastgewerbe	1 000	17,1	121	12,1	110	11,0	83	8,3	276	27,6	410	41,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	278	4,7	16	5,6	21	7,6	15	5,2	103	37,1	124	44,5
Sonstige Dienstleistungen	2 370	40,4	227	9,6	288	12,2	203	8,6	842	35,5	810	34,2
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,5	13	2,9	45	10,2	22	5,0	191	43,3	170	38,6
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 157	19,7	140	12,1	169	14,6	135	11,6	409	35,3	305	26,4
Insgesamt	5 864	100,0	466	7,9	526	9,0	387	6,6	2 225	37,9	2 261	38,6
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121	3,7	(6)	(5,1)	(5)	(4,2)	/	/	10	8,6	96	78,8
Produzierendes Gewerbe	1 470	45,1	19	1,3	16	1,1	11	0,8	764	51,9	660	44,9
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 122	34,5	15	1,4	11	1,0	(8)	(0,7)	632	56,3	456	40,6
Baugewerbe	324	9,9	/	/	(5)	(1,6)	/	/	114	35,1	199	61,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	646	19,8	22	3,5	18	2,8	14	2,2	214	33,1	377	58,3
dav. Handel und Gastgewerbe	449	13,8	17	3,8	13	2,8	(9)	(2,0)	137	30,6	273	60,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	197	6,0	(5)	(2,7)	(6)	(2,9)	(5)	(2,6)	77	38,9	104	52,8
Sonstige Dienstleistungen	1 019	31,3	37	3,6	28	2,8	29	2,8	384	37,7	541	53,0
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	274	8,4	/	/	/	/	/	/	124	45,2	140	51,3
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	346	10,6	17	4,9	16	4,6	17	5,0	134	38,8	162	46,7
Insgesamt	3 256	100	85	2,6	68	2,1	58	1,8	1 372	42,1	1 673	51,4

11. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	132	61,7	72	33,8	/	/	41	18,0	/	/	-	-
20 bis unter 25	193	43,4	168	37,8	77	17,4	296	68,1	18	4,1	(7)	(1,5)
25 bis unter 35	488	40,0	359	29,5	352	28,9	728	61,3	121	10,2	196	16,5
35 bis unter 45	740	44,9	457	27,7	423	25,6	959	59,5	198	12,3	263	16,3
45 bis unter 55	695	54,1	290	22,5	276	21,5	734	58,8	140	11,2	195	15,6
55 bis unter 65	360	58,5	115	18,7	129	21,0	319	53,7	67	11,2	100	16,8
65 oder mehr	64	69,4	11	11,7	16	17,7	40	44,5	(10)	(10,9)	12	12,9
Insgesamt	2 671	48,4	1 471	26,7	1 278	23,2	3 117	57,8	554	10,3	772	14,3
Männlich												
unter 20	83	69,9	32	26,8	/	/	21	16,6	-	-	-	-
20 bis unter 25	123	52,8	74	31,8	32	13,8	159	69,5	(7)	(3,0)	/	/
25 bis unter 35	299	45,1	162	24,4	190	28,7	383	59,2	74	11,4	114	17,6
35 bis unter 45	445	48,7	202	22,1	250	27,3	498	55,9	138	15,5	171	19,2
45 bis unter 55	388	54,7	133	18,7	176	24,7	393	57,0	101	14,7	128	18,5
55 bis unter 65	209	56,6	59	15,8	95	25,8	187	52,4	54	15,2	77	21,4
65 oder mehr	36	64,2	(6)	(10,3)	13	23,7	26	46,9	(9)	(16,0)	10	18,8
Insgesamt	1 583	51,7	666	21,8	758	24,8	1 666	55,7	383	12,8	501	16,7

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	247	243	158	72	12	/	-	/	-	/
20 bis unter 25	471	464	86	182	151	35	(8)	/	/	(8)
25 bis unter 35	1 272	1 243	149	245	364	271	132	67	15	29
35 bis unter 45	1 731	1 673	197	319	349	324	244	191	50	58
45 bis unter 55	1 368	1 312	133	257	269	250	178	171	55	56
55 bis unter 65	675	642	63	128	128	117	78	94	36	33
65 oder mehr	100	94	18	28	14	12	(7)	(8)	(6)	(6)
Insgesamt	5 864	5 671	804	1 229	1 286	1 010	646	533	162	193
Männlich										
unter 20	136	134	88	38	(8)	/	-	/	-	/
20 bis unter 25	248	244	45	80	86	24	(7)	/	/	(8)
25 bis unter 35	693	678	21	84	214	190	103	56	12	16
35 bis unter 45	957	927	16	67	198	236	201	165	45	30
45 bis unter 55	755	722	13	53	144	179	140	145	49	34
55 bis unter 65	406	385	(7)	38	78	86	62	82	32	21
65 oder mehr	61	56	/	15	(9)	(10)	(6)	(7)	(6)	/
Insgesamt	3 256	3 146	194	373	737	724	519	456	143	111
Weiblich										
unter 20	111	109	70	34	/	/	-	/	-	/
20 bis unter 25	223	220	40	102	65	11	/	/	-	/
25 bis unter 35	579	565	129	161	151	81	29	12	/	14
35 bis unter 45	774	747	182	252	151	88	43	26	(6)	27
45 bis unter 55	613	590	120	204	125	72	37	26	(6)	22
55 bis unter 65	269	257	55	90	49	31	16	12	/	12
65 oder mehr	39	37	14	13	(5)	/	/	/	/	/
Insgesamt	2 607	2 525	610	857	549	286	127	77	19	83

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2003
nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten sowie Teilzeitbeschäftigung
 - Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2003 -

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
					männlich	weiblich
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33 780	22 747	11 033	3 542	858	2 684
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 525	10 613	1 912	479	79	400
dav. Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	184	158	26	16	5	11
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12 341	10 455	1 886	463	74	389
Verarbeitendes Gewerbe	1 336 440	953 090	383 350	90 825	19 365	71 460
dav. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	137 039	70 212	66 827	15 307	1 444	13 863
Textil- und Bekleidungsgerbere; Ledergewerbe	46 071	18 265	27 806	5 327	260	5 067
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	31 127	25 189	5 938	1 557	258	1 299
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	93 406	56 660	36 746	9 834	1 623	8 211
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen	1 953	1 791	162	42	18	24
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63 118	43 060	20 058	4 292	808	3 484
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	69 688	48 505	21 183	3 544	585	2 959
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	58 060	43 009	15 051	3 264	316	2 948
Metallerzeug. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	123 821	100 176	23 645	5 160	826	4 334
Maschinenbau	213 576	177 477	36 099	7 841	1 813	6 028
Herstellung von Büromasch., Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik usw.	262 694	178 381	84 313	19 901	5 100	14 801
Fahrzeugbau	181 824	155 181	26 643	10 955	5 845	5 110
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	54 063	35 184	18 879	3 801	469	3 332
Energie- u. Wasserversorgung	33 456	25 771	7 685	2 647	586	2 061
Baugewerbe	278 423	240 711	37 712	12 571	2 488	10 083
dar. Hoch- und Tiefbau	129 441	116 630	12 811	4 134	1 003	3 131
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	645 778	310 356	335 422	127 604	10 789	116 815
dar. Großhandel	156 906	95 901	61 005	15 304	2 018	13 286
Einzelhandel	334 035	104 366	229 669	99 732	6 262	93 470
Gastgewerbe	138 580	58 065	80 515	24 970	6 626	18 344
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	203 028	143 777	59 251	28 146	8 979	19 167
dav. Verkehr	164 351	123 275	41 076	14 809	5 906	8 903
Nachrichtenübermittlung	38 677	20 502	18 175	13 337	3 073	10 264
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	188 267	83 901	104 366	31 475	2 854	28 621
dar. Kreditgewerbe	127 652	54 513	73 139	23 161	1 775	21 386
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	462 418	241 631	220 787	75 057	14 636	60 421
dar. Rechtsberatung u.a.	115 700	39 747	75 953	18 901	2 232	16 669
Öffentliche Verwaltung u.ä.	231 020	109 372	121 648	60 472	7 072	53 400
dar. Öffentliche Verwaltung	156 777	78 614	78 163	44 599	5 964	38 635
Öffentliche Sicherheit u.a.	37 754	15 949	17 805	7 419	588	6 831
Erziehung und Unterricht	124 443	34 390	90 053	52 190	8 448	43 742
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	469 937	89 993	379 944	139 784	9 498	130 286
dav. Gesundheits- und Veterinärwesen	309 898	57 057	252 841	77 492	4 309	73 183
Sozialwesen	160 039	32 936	127 103	62 292	5 189	57 103
Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	166 378	69 576	96 802	37 710	6 625	31 085
Private Haushalte mit Personal	8 520	1 258	7 262	2 994	242	2 752
Insgesamt²⁾	4 333 297	2 395 389	1 937 908	690 548	99 160	591 388
darunter Ausländer						
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	4 025	3 228	797	263	169	94
Produzierendes Gewerbe	137 348	106 607	30 741	6 006	2 431	3 575
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	789	610	179	15	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	115 021	85 939	29 082	5 371	2 181	3 190
Energie- und Wasserversorgung	748	526	222	70	.	.
Baugewerbe	20 790	19 532	1 258	550	227	323
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	95 167	56 258	38 909	17 410	5 394	12 016
dav. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. u.a.	43 351	23 207	20 144	8 189	1 284	6 905
Gastgewerbe	34 585	19 846	14 739	6 316	2 729	3 587
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 231	13 205	4 026	2 905	1 381	1 524
Sonstige Dienstleistungen	110 859	46 667	64 192	27 006	5 833	21 173
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 150	1 978	3 172	678	70	608
Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	50 712	27 130	23 582	12 764	3 597	9 167
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 144	3 004	3 140	1 543	237	1 306
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	48 853	14 555	34 298	12 021	1 929	10 092
Zusammen²⁾	347 421	212 769	134 652	50 691	13 829	36 862

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. -

²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2003 nach zusammengefassten**Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Dateistand Dezember 2003 -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	33 780	3 100	4 669	4 118	9 192	7 377	2 558	1 668	878	220
Produzierendes Gewerbe	1 660 844	86 002	139 033	158 446	496 241	452 116	169 620	114 823	40 393	4 170
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	12 525	290	579	807	3 621	3 932	1 576	1 113	534	73
Verarbeitendes Gewerbe	1 336 440	60 109	104 745	127 271	405 500	371 620	137 905	93 702	32 498	3 090
Energie- und Wasserversorgung	33 456	1 126	1 749	1 997	8 840	10 838	5 065	2 982	811	48
Baugewerbe	278 423	24 477	31 960	28 371	78 280	65 726	25 074	17 026	6 550	959
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	987 386	59 101	115 080	113 476	280 521	239 273	91 072	61 776	21 953	5 134
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u.a.	645 778	42 791	74 266	71 240	182 061	156 745	59 828	41 702	14 442	2 703
Gastgewerbe	138 580	11 082	23 093	19 910	36 749	27 486	10 433	6 713	2 437	677
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	203 028	5 228	17 721	22 326	61 711	55 042	20 811	13 361	5 074	1 754
Sonstige Dienstleistungen	1 650 983	61 302	157 944	191 527	466 796	441 003	167 857	114 403	42 273	7 878
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	188 267	7 083	18 403	23 357	59 338	46 446	17 763	12 021	3 588	268
Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	462 418	12 984	48 519	63 471	151 900	107 540	38 382	25 805	10 474	3 343
Öffentliche Verwaltung u.ä.	231 020	5 288	11 373	16 998	54 212	74 176	32 970	25 796	9 396	811
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	769 278	35 947	79 649	87 701	201 346	212 841	78 742	50 781	18 815	3 456
Insgesamt²⁾	4 333 297	209 533	416 762	467 586	1 252 820	1 139 844	431 137	292 703	105 507	17 405
darunter männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	22 747	2 138	3 173	2 836	6 316	4 847	1 631	1 050	623	133
Produzierendes Gewerbe	1 230 185	67 222	99 838	115 244	371 068	335 478	120 977	84 549	32 931	2 878
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	10 613	233	459	648	3 090	3 373	1 334	935	479	62
Verarbeitendes Gewerbe	953 090	43 599	69 729	88 381	293 488	267 880	94 589	67 202	26 192	2 030
Energie- und Wasserversorgung	25 771	800	984	1 180	6 693	8 717	4 169	2 478	710	40
Baugewerbe	240 711	22 590	28 666	25 035	67 797	55 508	20 885	13 934	5 550	746
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	512 198	31 832	54 491	57 778	154 000	122 897	43 968	30 758	13 335	3 139
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u.a.	310 356	23 900	34 763	33 708	92 627	72 177	25 116	18 318	8 194	1 553
Gastgewerbe	58 065	4 961	9 322	9 344	17 199	10 185	3 391	2 336	1 040	287
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	143 777	2 971	10 406	14 726	44 174	40 535	15 461	10 104	4 101	1 299
Sonstige Dienstleistungen	630 121	14 436	46 302	69 174	193 796	167 825	64 423	47 375	22 433	4 357
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	83 901	2 597	6 444	8 660	25 803	22 248	9 046	6 507	2 450	146
Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	241 631	5 181	22 918	33 251	84 520	55 499	18 691	13 248	6 322	2 001
Öffentliche Verwaltung u.ä.	109 372	2 250	4 044	6 471	24 851	35 751	16 416	13 167	5 877	545
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	195 217	4 408	12 896	20 792	58 622	54 327	20 270	14 453	7 784	1 665
Zusammen²⁾	2 395 389	115 651	203 823	245 038	725 206	631 070	231 015	163 748	69 329	10 509

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.**15. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit**

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2002 ²⁾		2003 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
EU-Länder ⁴⁾	129 372	87 232	111 006	73 313	110 194	68 754	103 999	64 652
dar. Frankreich	2 974	1 537	2 583	1 414	5 587	2 844	5 394	2 749
Griechenland	21 848	12 610	19 348	11 759	21 530	12 842	20 014	11 905
Italien	41 648	31 274	25 065	19 049	29 490	20 560	27 362	18 952
Österreich	44 903	30 751	47 538	31 019	34 503	20 935	32 951	19 880
Portugal	2 535	1 514	2 008	1 220	3 520	2 292	3 394	2 216
Spanien	6 306	4 013	4 763	3 019	4 109	2 281	3 900	2 171
Vereinigtes Königreich	4 979	3 183	5 680	3 617	5 334	3 559	5 027	3 398
Nicht-EU-Länder	207 993	136 151	213 653	138 490	255 211	156 080	243 422	148 117
dar. ehem. Jugoslawien	74 667	47 806	70 018	43 087	70 496	40 209	67 253	38 206
Polen	971	647	6 153	4 271	10 555	5 371	10 628	5 325
Rumänien	1 218	746	3 509	2 137	7 982	3 556	7 806	3 398
Türkei	89 760	60 588	95 270	63 580	83 312	55 356	78 406	52 363
ehem. Tschechoslowakei	3 470	2 083	5 712	3 438	13 905	7 670	11 070	6 030
Ungarn	1 798	1 144	3 446	2 229	4 310	2 339	3 927	2 055
Vereinigte Staaten	4 961	2 903	7 267	4 697	5 952	4 270	5 682	4 001
Insgesamt	337 365	223 383	324 659	211 803	365 405	224 834	347 421	212 769

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesagentur für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Dateistand: Februar 2003. - ³⁾ Dateistand: Dezember 2003. - ⁴⁾ Gebietsstand 1. Januar 2003.

16. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Berufliche Gliederung	Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2002 ²⁾		2003 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	52 750	38 480	44 920	31 389	43 801	30 624
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	3 648	3 485	2 479	2 334	2 368	2 248
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 597 565	1 230 221	1 299 837	1 054 055	1 268 911	1 036 047
dav. Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	14 064	13 297	10 497	9 927	9 803	9 256
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	30 199	16 959	17 123	11 133	15 850	10 334
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	78 673	51 273	75 016	53 255	73 653	52 673
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	60 199	40 415	45 787	33 374	42 902	31 610
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verw. Berufe	22 292	16 793	17 114	13 146	11 915	9 347	11 228	8 856
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	122 586	101 350	85 383	77 248	82 718	75 359
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	333 430	319 818	303 197	288 147	302 472	287 163
Elektriker	112 087	99 049	131 394	117 592	114 022	103 819	110 515	100 757
Montierer und Metallberufe a.n.g.	96 713	40 357	110 402	50 526	94 639	58 198	90 184	56 277
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	84 455	16 382	27 441	7 150	24 254	6 663
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	13 765	5 574	6 749	3 151	6 337	3 024
Ernährungsberufe	112 249	71 064	124 091	76 452	130 464	78 137	126 386	76 104
Bauberufe	213 565	212 769	179 013	178 026	103 334	102 663	111 649	110 787
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	36 058	29 602	31 725	27 629	29 537	25 775
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	55 586	53 107	43 711	41 816	40 192	38 546
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	45 144	38 995	39 622	35 829	37 434	34 018
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	86 817	40 174	85 340	43 650	67 686	38 391	65 412	37 584
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	39 174	27 584	61 195	45 236	58 740	42 338
Maschinen und zugehörige Berufe	40 877	40 334	36 878	36 473	30 331	29 605	29 645	28 923
Technische Berufe	214 589	186 884	286 427	245 134	336 241	286 773	330 504	282 031
dav. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	100 236	95 160	134 411	122 018	133 019	120 663
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	186 191	149 974	201 830	164 755	197 485	161 368
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	2 200 698	856 670	2 685 899	1 040 975	2 650 147	1 023 150
dav. Warenkaufleute	272 782	96 991	320 970	109 021	352 942	120 316	341 681	117 144
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	166 928	85 617	206 418	97 229	202 799	95 180
Verkehrsberufe	271 532	230 499	290 245	241 960	307 019	251 696	299 654	245 730
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	765 621	240 153	933 935	329 251	918 279	324 568
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	52 567	42 550	63 695	49 809	64 359	49 954
Schriftwerk schaffende, Schriftwerk ordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	34 570	19 150	43 928	23 171	41 623	21 767
Gesundheitsdienstberufe	123 370	19 542	198 712	30 797	291 269	47 145	295 515	47 431
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	79 674	27 939	120 831	40 510	214 192	61 590	219 907	62 343
allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	250 254	46 912	272 501	60 768	266 330	59 033
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	11 269	8 036	51 248	35 760	37 175	21 226
Ohne Angabe	24 548	10 323	-	-	-	-	391	63
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	4 152 357	2 382 026	4 420 624	2 451 286	4 333 297	2 395 389
	darunter Auszubildende							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 865	8 969	6 478	4 095	4 607	2 749	4 570	2 823
Bergleute, Mineralgewinner	39	23	18	15	31	23	29	21
Fertigungsberufe	155 556	140 823	120 262	105 969	95 398	85 987	91 516	82 825
dar. Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	66 655	64 964	55 237	52 440	41 238	38 667	40 381	37 876
Elektriker	20 301	20 032	19 953	19 183	13 428	12 983	13 015	12 577
Ernährungsberufe	17 905	16 103	13 040	9 833	11 923	8 756	11 676	8 723
Bauberufe	11 055	11 024	5 264	5 218	7 330	7 274	6 409	6 355
Tischler, Modellbauer	10 424	10 174	5 938	5 534	4 778	4 473	4 199	3 951
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 180	5 853	3 882	3 464	4 984	4 542	4 705	4 308
Technische Berufe	6 786	4 097	7 167	3 937	5 180	3 252	5 019	3 191
dar. Techniker, technische Sonderfachkräfte	6 370	3 760	6 897	3 741	4 779	2 940	4 597	2 854
Dienstleistungsberufe	142 183	30 294	148 672	33 145	143 950	39 039	140 691	38 376
dar. Warenkaufleute	38 742	8 262	33 317	8 223	28 718	8 918	27 529	8 737
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 469	5 483	16 310	7 195	13 715	5 519	13 145	5 347
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	39 440	9 974	40 776	9 346	43 743	15 108	42 677	14 889
Gesundheitsdienstberufe	21 965	1 910	29 350	2 993	29 083	2 847	29 317	2 766
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 174	929	6 172	757	7 979	1 034	8 226	1 207
allgemeine Dienstleistungsberufe	21 012	1 698	17 813	1 924	15 105	2 358	14 590	2 350
Sonstige Arbeitskräfte	9 931	8 101	7 141	5 580	15 041	8 989	16 580	9 882
Ohne Angabe	13 674	4 231	-	-	-	-	23	14
Zusammen	340 034	196 538	289 738	152 741	264 207	140 039	258 428	137 132

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesagentur für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Dateistand: Februar 2003. - ³⁾ Dateistand: Dezember 2003.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2001**

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 20 Jahren	insgesamt	männlich	
2001 März	358 422	5,7	203 074	54 404	19 040	12 007	12 406	9 600	106 787
Juni	295 779	4,6	150 085	47 499	17 660	8 658	13 962	10 023	99 245
September	314 156	4,9	157 123	49 966	17 697	12 853	16 438	11 365	82 229
Dezember	369 131	5,8	202 266	61 039	17 914	12 358	28 603	20 133	65 788
D Bayern	332 417	5,3	176 444	52 153	18 265	11 504	16 134	11 569	91 640
D Deutschland	3 851 636	9,4	2 063 368	464 739	171 325	100 663	122 942	96 177	506 141
2002 März	405 157	6,4	234 772	64 998	18 248	13 794	47 150	33 679	91 041
Juni	353 637	5,5	189 205	59 527	17 379	10 293	33 004	22 233	84 284
September	373 079	5,8	194 331	61 205	17 392	14 959	25 978	17 179	66 636
Dezember	429 771	6,7	239 154	71 079	18 689	13 571	23 928	17 353	50 847
D Bayern	386 545	6,0	212 175	63 278	17 847	13 190	32 878	22 575	75 487
D Deutschland	4 060 317	9,8	2 239 405	505 443	156 883	100 054	206 767	153 327	451 217
2003 März	488 614	7,6	285 496	78 050	20 310	16 145	36 959	27 090	69 978
Juni	415 368	6,4	224 303	70 077	19 566	10 475	30 887	21 879	61 271
September	419 185	6,5	220 204	69 282	19 640	14 909	20 227	14 112	49 982
Dezember	453 370	7,0	252 390	75 814	20 469	12 139	18 372	12 725	39 004
D Bayern	447 100	6,9	247 672	73 223	19 891	13 976	26 991	19 284	56 840
D Deutschland	4 376 027	10,5	2 445 843	548 458	167 856	84 252	195 371	147 019	354 576
2004 März	484 899	7,5	281 366	78 597	20 874	14 042	24 105	17 410	49 553

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten "Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen", die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2001

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Ende September								
	2001			2002			2003		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	157,1	157,0	314,2	194,3	178,7	373,1	220,2	199,0	419,2
und zwar in % nach									
Stellung im Beruf									
Angestelltenberufe	27,6	57,4	42,5	28,4	58,7	43,0	29,0	60,4	43,9
übrige Berufsgruppen	72,4	42,6	57,5	71,6	41,3	57,0	71,0	39,6	56,1
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	81,9	86,3	84,1	81,4	85,9	83,6	81,3	85,8	83,5
Ausländer	18,1	13,7	15,9	18,6	14,1	16,4	18,7	14,2	16,5
Alter									
bis unter 20 Jahre	4,3	3,9	4,1	4,1	3,9	4,0	3,6	3,5	3,6
20 bis unter 25 Jahre	10,9	7,7	9,3	11,6	8,5	10,1	12,2	9,2	10,8
25 bis unter 35 Jahre	19,4	20,9	20,2	21,5	21,8	21,7	22,1	21,6	21,9
35 bis unter 45 Jahre	21,4	24,6	23,0	23,7	26,4	25,0	25,3	28,3	26,7
45 bis unter 55 Jahre	20,8	22,3	21,6	21,5	22,5	22,0	22,8	24,2	23,4
55 bis unter 65 Jahre	23,2	20,6	21,9	17,4	16,9	17,2	14,0	13,2	13,6
Dauer der Arbeitslosigkeit									
bis unter 1 Monat	17,2	15,7	16,4	15,7	15,6	15,7	13,7	13,9	13,8
1 bis unter 3 Monate	24,9	22,9	23,9	24,4	22,9	23,6	21,7	20,7	21,2
3 Monate bis unter ½ Jahr	16,4	16,2	16,3	17,6	17,1	17,4	16,4	16,7	16,6
½ bis unter 1 Jahr	18,2	17,6	17,9	20,4	18,9	19,7	22,3	21,5	21,9
1 bis unter 2 Jahre	11,4	12,7	12,1	13,0	13,5	13,2	16,5	16,3	16,4
2 Jahre oder länger	11,9	14,9	13,4	8,9	12,0	10,4	9,4	10,8	10,1
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen	39,0	41,4	40,2	37,2	38,5	37,8	36,4	36,3	36,3
abgeschlossen	61,0	58,6	59,8	62,8	61,5	62,2	63,6	63,7	63,7

3. Arbeitslosenquote seit 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	2000		2001		2002		2003		2004
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen) Ende des Monats in %¹⁾									
Ansbach	6,0	4,3	5,6	4,5	6,5	5,2	7,1	5,6	7,1
Aschaffenburg	6,6	5,2	5,6	5,2	6,3	6,2	7,4	6,8	7,2
Augsburg	6,2	5,1	5,5	5,1	6,4	6,3	7,9	7,5	8,3
Bamberg	7,2	5,7	6,6	5,7	7,4	6,3	8,1	6,8	7,9
Bayreuth	8,9	6,4	8,6	7,0	9,5	8,3	10,7	8,6	10,6
Coburg	8,2	6,5	7,4	7,1	8,9	8,5	10,6	9,5	11,0
Deggendorf	7,6	4,5	7,1	5,0	8,1	5,7	9,0	5,9	8,3
Donauwörth	4,4	3,3	3,9	3,6	4,1	3,6	5,1	4,4	5,2
Freising	3,3	2,4	2,9	2,5	3,5	3,4	4,7	3,9	4,5
Hof	10,5	8,1	10,4	9,0	11,7	10,5	13,0	10,9	12,0
Ingolstadt	5,7	4,6	5,0	4,5	5,5	5,0	6,4	5,3	6,2
Kempten (Allgäu)	5,3	3,7	4,9	3,9	5,3	4,7	6,6	5,4	6,7
Landshut	5,3	3,6	4,7	3,8	5,2	4,4	6,0	4,7	5,9
Memmingen	5,5	4,2	4,9	4,4	5,7	5,2	6,9	5,8	6,7
München	5,0	4,1	4,0	3,9	4,8	5,0	6,2	5,9	6,0
Nürnberg	8,0	6,8	7,2	6,8	7,9	7,8	9,2	8,6	9,5
Passau	9,5	5,3	8,9	5,6	9,4	6,7	11,0	7,3	10,7
Pfarrkirchen	6,2	4,6	5,9	5,1	6,6	5,7	7,7	6,3	7,9
Regensburg	7,1	5,3	6,4	5,5	6,6	5,9	7,5	6,2	7,1
Rosenheim	4,8	3,3	4,4	3,5	4,6	4,3	6,5	5,3	6,3
Schwandorf i. Bay.	8,0	5,3	7,5	5,6	7,9	6,3	9,6	7,2	9,4
Schweinfurt	8,5	6,7	7,4	6,6	7,8	7,1	8,6	7,3	8,0
Traunstein	6,1	3,4	5,5	3,6	6,0	4,2	6,9	4,4	6,7
Weiden i. d. OPf.	8,1	5,6	7,8	6,1	8,1	6,6	9,5	7,9	9,4
Weilheim i. OB.	4,6	2,9	4,1	2,8	4,1	3,6	5,6	4,4	5,9
Weißenburg i. Bay.	5,9	4,5	5,7	4,9	6,6	6,0	8,3	6,4	8,0
Würzburg	5,6	4,6	5,0	4,6	5,3	5,0	6,4	5,7	6,5

¹⁾ Siehe Fußnote 2, Tab. 1, auf der Seite 157.

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2002 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	2002	2003		2004	Arbeitsamtsbezirk	2002	2003		2004
	Sept.	März	Sept.	März		Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose Ende des Monats									
Ansbach	8 624	11 828	9 427	11 961	München	58 724	71 754	69 821	70 559
Aschaffenburg	12 369	14 772	13 478	14 417	Nürnberg	48 509	57 325	54 056	59 141
Augsburg	20 169	25 292	24 419	27 091	Passau	10 605	17 548	11 619	16 956
Bamberg	10 873	13 888	11 624	13 551	Pfarrkirchen	9 561	12 932	10 607	13 294
Bayreuth	11 286	14 522	11 558	14 336	Regensburg	16 008	20 413	17 087	19 559
Coburg	12 443	15 548	13 890	16 183	Rosenheim	11 068	16 670	13 732	16 358
Deggendorf	9 961	15 618	10 233	14 408	Schwandorf i. Bay.	13 585	20 802	15 618	20 346
Donauwörth	4 173	6 017	5 233	6 098	Schweinfurt	16 569	20 006	16 941	18 612
Freising	5 028	6 889	5 920	6 761	Traunstein	5 623	9 180	5 897	8 941
Hof	13 462	16 674	13 836	15 288	Weiden i. d. OPf.	7 125	10 209	8 488	10 034
Ingolstadt	11 297	14 468	12 311	14 291	Weilheim i. OB.	5 749	8 993	7 135	9 605
Kempten (Allgäu)	11 220	15 853	12 938	16 053	Weißenburg i. Bay.	5 702	7 818	6 089	7 566
Landshut	7 323	10 033	7 896	9 946	Würzburg	13 467	16 994	15 175	17 207
Memmingen	12 556	16 568	14 157	16 337					
Gemeldete Stellen Ende des Monats									
Ansbach	851	850	575	667	München	15 084	11 283	9 900	6 816
Aschaffenburg	2 560	1 889	2 086	1 466	Nürnberg	6 816	6 270	5 967	5 867
Augsburg	3 176	2 866	2 333	2 300	Passau	1 486	1 465	1 106	1 098
Bamberg	886	1 035	860	792	Pfarrkirchen	1 162	1 074	1 004	756
Bayreuth	1 322	1 299	1 058	807	Regensburg	3 027	3 825	2 206	2 844
Coburg	1 221	967	792	536	Rosenheim	2 799	2 852	2 787	1 355
Deggendorf	1 732	4 062	1 349	3 518	Schwandorf i. Bay.	1 672	1 447	1 450	1 362
Donauwörth	1 086	1 189	590	566	Schweinfurt	1 841	1 998	1 265	1 253
Freising	2 356	2 139	996	1 498	Traunstein	1 529	1 244	1 126	905
Hof	1 095	1 068	1 101	808	Weiden i. d. OPf.	696	737	564	569
Ingolstadt	2 691	4 848	2 255	1 416	Weilheim i. OB.	1 407	1 166	940	996
Kempten (Allgäu)	1 713	1 606	1 477	1 248	Weißenburg i. Bay.	562	688	461	415
Landshut	2 589	6 786	1 613	5 722	Würzburg	3 142	3 215	2 676	2 649
Memmingen	2 135	2 110	1 445	1 324					

5. Arbeitslose seit 2001 nach Berufsabschnitten

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Berufsabschnitt	Arbeitslose Ende des Monats						
	2001		2002		2003		2004
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	6 698	4 515	7 042	5 197	8 337	6 011	8 684
Forst- und Jagdberufe	708	270	611	266	751	293	726
Bergleute, Mineralgewinner	348	125	365	88	370	139	381
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	1 701	597	1 866	722	2 161	830	1 824
Keramiker, Glasmacher	1 693	1 691	1 921	1 865	1 991	1 842	1 886
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	4 567	4 540	5 327	5 181	6 007	5 683	5 979
Papierhersteller, -verarbeiter	1 137	1 084	1 193	1 190	1 474	1 419	1 489
Drucker	2 168	2 386	2 691	3 189	3 940	3 967	3 870
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	1 776	1 267	1 911	1 473	2 104	1 520	2 052
Metallerzeuger, -bearbeiter	4 482	4 266	5 374	5 330	6 556	5 820	6 389
Schlosser, Mechaniker und zugehörige Berufe	16 865	13 274	21 035	17 316	27 357	19 660	26 896
Elektriker	5 494	5 100	7 095	7 107	9 649	8 317	9 840
Montierer und übrige Metallberufe	11 838	12 558	15 182	14 784	17 023	15 691	16 817
Textil- und Bekleidungsberufe	5 809	5 704	6 221	6 499	6 740	6 379	6 296
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	694	622	660	643	717	657	811
Ernährungsberufe	12 040	10 249	13 216	12 450	16 839	15 406	18 465
Bauberufe	33 729	10 453	34 771	12 624	38 093	13 639	36 591
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 678	3 506	7 888	4 394	9 411	4 864	8 607
Tischler, Modellbauer	5 086	4 228	6 378	5 431	8 301	5 977	7 418
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 233	4 029	9 560	5 069	11 900	5 903	12 216
Warenprüfer, Versandfertigmacher	17 464	17 280	18 951	18 529	20 490	18 932	19 906
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 802	2 711	3 343	3 440	3 805	3 130	3 210
Maschinisten und zugehörige Berufe	4 852	1 551	4 938	1 791	5 540	1 809	5 407
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	5 712	5 763	6 433	6 842	7 740	7 413	7 208
Techniker	4 867	4 778	4 967	5 451	5 863	6 198	5 813
Technische Sonderfachkräfte	2 488	2 535	2 861	3 107	3 432	3 557	3 654
Warenkaufleute	29 835	30 538	33 663	36 669	43 166	42 519	42 600
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 201	5 718	6 808	7 719	9 233	9 779	9 839
Verkehrsberufe	13 150	9 297	15 006	11 732	18 442	13 536	18 391
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	17 987	17 389	20 743	20 277	24 463	22 778	24 863
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	51 678	54 993	61 068	67 458	77 134	76 203	74 518
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 114	10 027	11 091	11 334	13 246	12 863	13 930
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 232	1 448	1 717	2 019	2 197	2 177	1 850
Künstler und zugeordnete Berufe	3 168	3 641	4 196	4 773	5 401	5 355	5 024
Gesundheitsdienstberufe	9 463	9 892	9 236	10 433	11 169	12 440	12 665
Sozial- und Erziehungsberufe	11 863	13 517	12 911	14 697	14 775	17 024	16 249
Körperpfleger	1 682	1 887	2 021	2 453	2 844	3 054	2 869
Gästebetreuer	7 678	5 754	8 462	7 518	11 190	8 867	11 124
Hauswirtschaftliche Berufe	4 475	4 177	4 887	4 701	5 799	5 181	5 869
Reinigungsberufe	11 596	10 797	12 830	12 970	16 117	16 211	18 471
Sonstige Berufe	9 371	9 999	8 718	8 348	6 847	6 142	4 202
Insgesamt	358 422	314 156	405 157	373 079	488 614	419 185	484 899

6. Streiks seit 2001

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Von Streiks betroffene Betriebe	2	171	31	48	938	118
Beteiligte Arbeitnehmer	166	113 219	1 390	60 948	428 303	39 692
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	906	50 840	2 641	26 833	310 149	163 281

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2004

- Daten des Deutschen Industrie- und Handelstags -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins-gesamt	davon im			ins-gesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	5 563	5 548	15	Nürnberg	24 164	24 063	101
Augsburg/Lindau	23 810	23 654	156	Passau	13 071	12 999	72
Bayreuth	12 009	11 902	107	Regensburg	14 202	14 082	120
Coburg	2 131	2 121	10	Würzburg-Schweinfurt	10 987	10 890	97
München	95 032	94 690	342				

2. Handwerkskammern am 1. Januar 2004

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetrieb ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetrieb ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Oberbayern	4 196	59 719	199	Coburg ³⁾	134	1 544	18
Niederbayern }	2 284	30 287	184	Mittelfranken	1 707	18 854	117
Oberpfalz }				Unterfranken	1 345	16 465	106
Oberfranken ⁴⁾	975	12 589	120	Schwaben	1 782	22 245	141

¹⁾ Stand: 31. Dezember 2003. - ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes. - ³⁾ Landkreis und Stadt. - ⁴⁾ Ohne Kreisfreie Stadt Coburg und Landkreis Coburg.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2001

- Daten des DGB und des BBB -

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2001	2002	2003				
			Arbeiter	Angestellte	Beamte	insgesamt	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	64 008	62 053	53 100	5 698	114	58 912	5 188
Bergbau, Chemie, Energie	88 783	86 119	67 511	15 139	—	82 650	21 821
TRANSNET ¹⁾	48 986	47 678	10 933	2 391	7 158	45 522	6 948
Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	9 006	8 932	—	3 435	3 994	8 440	5 152
Metall	390 590	385 415	307 154	63 320	—	370 474	79 659
Nahrung, Genuss, Gaststätten	32 394	32 297	25 597	6 276	—	31 873	10 126
Polizei ¹⁾	14 607	16 467	457	1 079	10 625	14 529	2 283
Ver.di ¹⁾	287 448	282 884	92 505	132 605	34 664	270 516	114 438
Insgesamt	935 822	921 845	557 257	229 943	56 555	882 916	245 615
Bayerischer Beamtenbund (BBB)	194 848²⁾	193 915²⁾	5 198	14 312	174 125	193 635²⁾	•

¹⁾ Insgesamt einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.). - ²⁾ Stand: jeweils 1. September.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971	165
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1995, 1999 und 2003 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	166
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1999 und 2003 nach Fruchtarten	167
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1995, 1999 und 2003	168
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 und 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen	170
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1999 und 2003	170
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	171
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	172
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1993	172
11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61	172

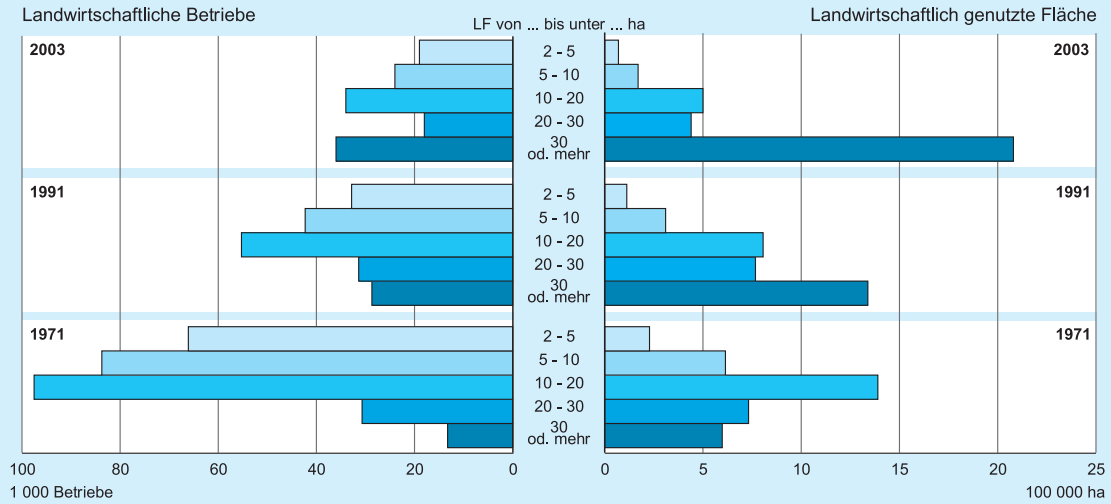
B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Nutzungsarten	173
2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960	174
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2000	175
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2000	175
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2002 und 2003 nach Rebsorten	176
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2001	176
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2001	176
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2000	176
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2003	177
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2003, 2002 und 1997/2002 ..	177
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 2001	178
12. Hopfenanbauflächen seit 2001 nach Sorten und Anbaugebieten	178
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1997	178
14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000	179
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2002	180
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000	180

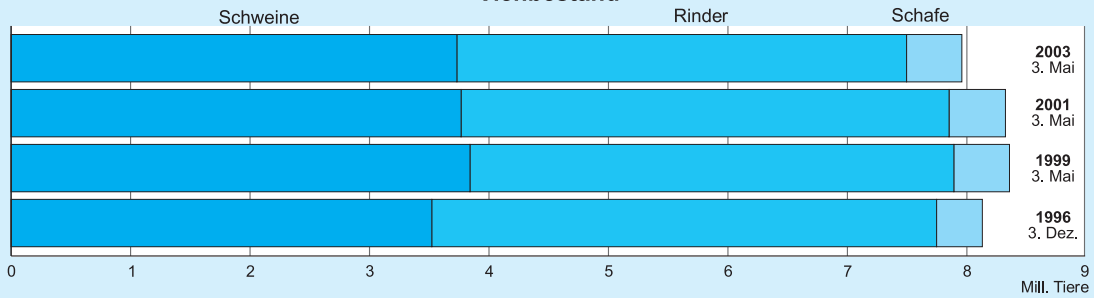
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1992	181
2. Rinderhalter und Rinderbestände 2003	182
3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 2003	182
4. Halter und Bestände von männlichen Rindern 1 Jahr oder älter 2003	182
5. Kälberhalter und Kälberbestände 2003	182
6. Schweinehalter und Schweinebestände 2003	183
7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2003	183
8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2003	183
9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2003	183
10. Schafhalter und Schafbestände 2003	184
11. Pferdehalter und Pferdebestände 2003	184
12. Halter und Bestände von Legehennen ½ Jahr oder älter 2003	184
13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2003	184
14. Milcherzeugung und -verwendung 2003 und seit 1993	185
15. Hennenhaltung und Konsumeiererzeugung in Bayern 2003 und seit 1993	185
16. Geschlachtetes Geflügel seit 1993	186
17. Schlachtungen seit 1993 und Schlachtmenge 2003 und seit 1993	186

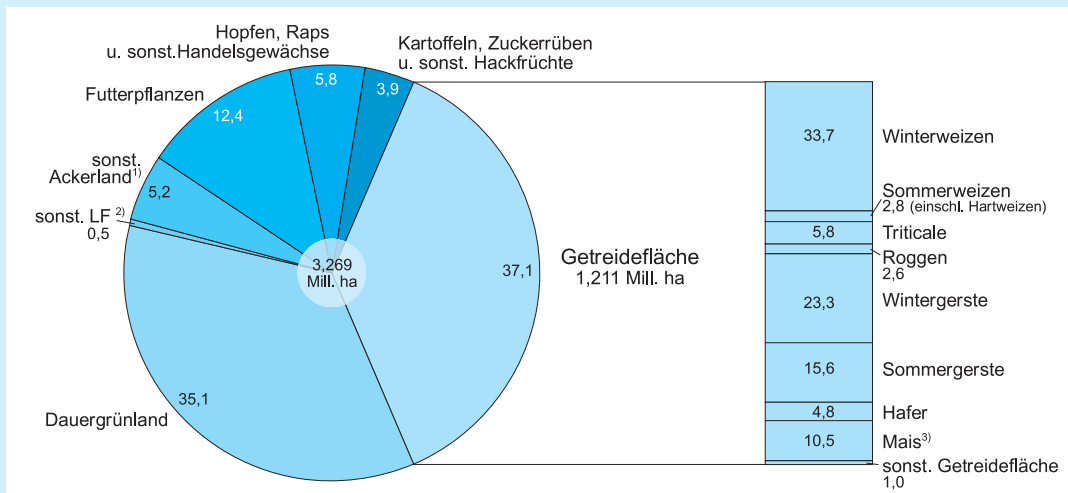
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



Viehbestand



Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2003 in Prozent



¹⁾ Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschließlich sonstiger Brache).
²⁾ Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland/Rebflächen, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden-, Pappelanlagen.
³⁾ Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix).

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 1999 z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen. 1999 wurden die Erfassungs- und Darstellungsbereiche der Struktur- und Produktionsstatistiken im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes weitestgehend vereinheitlicht und die Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe (ohne Einheiten ohne Betriebseigenschaft) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha oder einer entsprechenden markt-relevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren lagen die Flächengrenzen bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

In der Regel werden ab 1999 nur Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht. Als **landwirtschaftliche Betriebe** gelten seit 2003 Einheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha sowie Einheiten mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Schweine) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche). Die bisher vorgenommene Einstufung von Einheiten mit mindestens zehn Mal soviel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als Forstbetrieb wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar. Eventuelle Unterschiede in den Ergebnissen eines Erhebungsjahres zu ansonsten gleichen Sachverhalten sind auf die unterschiedliche Ermittlungsart zurückzuführen. So stammen die Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 6 und 9 aus Totalerhebungen, in den Tabellen 7 und 8 aus Repräsentativerhebungen.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die 1999 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z.B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen. Nicht mehr einbezogen sind u.a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u.ä. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Außerdem wird die allgemeine Viehzählung (beginnend 1999) alle zwei Jahre durchgeführt, und zwar - im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren - nicht mehr zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember, sondern zum 3. Mai.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Handelsgewächse, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte) sowie die Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen - neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen "juristische Person" und "Personengesellschaft" - auch die in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Eine **Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)** ist die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften aus der Erhebung 2003 mit denjenigen vorangegangener Erhebungen allenfalls eingeschränkt möglich.

Für die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standarddeckungsbeitrages, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ergibt, untergliedert. Die seit 1971 verwendete nationale Klassifizierung wurde 2003 zugunsten der EU-Klassifikation aufgegeben. Einheiten, bei denen mindestens zwei Drittel des Standarddeckungsbeitrages aus den jeweils aufgeführten Kulturen oder Viehbeständen stammen, werden wie folgt als spezialisierte Betriebe klassifiziert:

Ackerbaubetriebe (Ackerbau, d.h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt),

Gartenbaubetriebe (Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen),

Dauerkulturbetriebe (Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas),

Futterbaubetriebe (Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhüfer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)),

Veredelungsbetriebe (Veredelung, d.h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)).

Einheiten, die keiner der o.a. spezialisierten Ausrichtung zugeordnet werden können, sind wie folgt als Verbundbetriebe zu klassifizieren:

Pflanzenbauverbundbetriebe (Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung)

Viehhaltungsverbundbetriebe (Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen)

Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe (Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können).

Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Dabei deckt sich die Abgrenzung der FdIN nicht voll mit der in der Agrarstatistik verwendeten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (z.B. garten- und Weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdIN.

Als **Haupterwerbsbetriebe** gelten alle landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten) sowie Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.

Als **Nebenerwerbsbetriebe** gelten alle landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht den Haupterwerbsbetrieben zugeordnet werden. Es handelt sich folglich um Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EWG-Verordnung 2092/91 bewirtschaften und zertifiziert werden.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971**

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche von ... ha — Gebiet — Größenklasse nach der Waldfläche von ... ha	Betriebsgrößenstruktur						Veränderung 2003 gegenüber 2001 in %
	1971	1979	1991	1999	2001	2003	
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 2 ha oder mehr							
Betriebe							
Insgesamt	291 310	245 276	190 459	149 057	140 425	130 611	-7,0
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	66 096	49 234	32 826	23 112	21 632	19 316	-10,7
5 bis unter 10	83 731	63 391	42 286	29 684	26 686	23 872	-10,5
10 bis unter 20	97 537	79 077	55 270	38 317	36 647	33 682	-8,1
20 bis unter 30	30 690	34 411	31 382	22 937	19 698	17 540	-11,0
30 bis unter 50	10 705	15 640	21 521	21 981	21 396	20 384	-4,7
50 oder mehr	2 551	3 523	7 174	13 026	14 366	15 817	10,1
nach Regierungsbezirken¹⁾							
Oberbayern	54 773	51 771	43 556	36 036	34 426	32 394	-5,9
Niederbayern	53 285	43 491	33 986	26 826	25 336	23 457	-7,4
Oberpfalz	35 458	30 581	23 685	19 089	17 959	16 656	-7,3
Oberfranken	31 543	25 135	18 852	14 428	13 478	12 352	-8,4
Mittelfranken	34 899	28 581	21 439	15 961	14 894	13 762	-7,6
Unterfranken	35 066	27 763	19 241	13 838	12 824	11 825	-7,8
Schwaben	46 286	37 954	29 700	22 879	21 508	20 165	-6,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Insgesamt	3 562 849	3 459 525	3 335 023	3 290 857	3 272 540	3 265 570	-0,2
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	228 064	169 965	112 412	80 847	75 585	68 409	-9,5
5 bis unter 10	614 449	465 370	310 019	216 211	194 515	174 545	-10,3
10 bis unter 20	1 390 015	1 141 466	806 221	566 349	547 541	504 110	-7,9
20 bis unter 30	732 061	830 663	767 182	566 529	489 946	436 300	-10,9
30 bis unter 50	388 394	571 037	805 198	838 213	820 353	784 031	-4,4
50 oder mehr	209 863	281 021	533 992	1 022 708	1 144 602	1 298 176	13,4
nach Regierungsbezirken¹⁾							
Oberbayern	809 509	849 011	816 138	798 100	791 698	793 661	0,2
Niederbayern	613 879	577 899	559 957	541 182	537 309	536 095	-0,2
Oberpfalz	440 644	425 772	414 804	410 571	407 983	408 553	0,1
Oberfranken	356 202	331 515	317 612	316 637	314 208	311 580	-0,8
Mittelfranken	392 588	362 683	347 618	343 709	341 307	341 021	-0,1
Unterfranken	366 501	353 595	341 833	355 416	355 300	353 466	-0,5
Schwaben	583 526	559 050	537 061	525 242	524 734	521 194	-0,7
Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 10 ha oder mehr nach Größenklassen der Waldfläche							
Betriebe							
Insgesamt	6 350	6 184	6 862	7 259	7 195	7 192	0,0
10 bis unter 50	4 196	4 272	4 971	5 435	5 403	5 498	1,8
50 bis unter 200	1 333	1 151	1 130	1 110	1 084	1 042	-3,9
200 bis unter 500	373	381	375	344	343	324	-5,5
500 bis unter 1 000	134	146	150	154	152	132	-13,2
1 000 oder mehr	314	234	236	216	213	196	-8,0
Waldfläche in ha							
Insgesamt	1 314 044	1 330 148	1 344 415	1 340 164	1 344 747	1 270 452	-5,5
10 bis unter 50	87 644	85 236	94 462	100 411	99 309	102 004	2,7
50 bis unter 200	131 149	110 977	111 378	109 019	106 960	101 388	-5,2
200 bis unter 500	115 014	121 427	117 098	107 136	106 925	101 964	-4,6
500 bis unter 1 000	94 360	102 754	103 398	106 151	103 981	91 248	-12,2
1 000 oder mehr	885 877	909 754	918 079	917 447	927 572	873 848	-5,8

¹⁾ 1971 Gebietsstand 1. Juli 1972, ansonsten jeweils Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1995, 1999 und 2003 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Art der genutzten Fläche (Hauptnutzungs- und Kulturarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
	10	20	30	50				

1995

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	49,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,9	167,8
hierunter landw. genutzte Fläche	48,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,0	167,8
hierunter Ackerland	28,8	29,7	38,0	23,9	20,3	10,1	150,9	140,3
Dauergrünland	33,9	30,5	40,0	25,9	20,6	9,2	160,1	147,5
Dauerkulturen	5,9	2,5	2,5	1,4	1,1	0,9	14,2	10,6
Waldfläche	28,8	26,8	36,3	24,0	19,3	8,7	143,9	132,3

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	199,8	355,0	831,1	846,3	1 016,6	949,9	4 198,6	4 141,5
darunter landw. genutzte Fläche	117,8	260,5	649,4	680,2	839,3	813,1	3 360,2	3 333,9
darunter Ackerland	53,0	144,5	370,2	390,8	548,8	638,3	2 145,4	2 135,4
Dauergrünland	58,9	112,4	276,3	287,6	289,3	172,3	1 196,8	1 183,5
Dauerkulturen	4,6	3,4	2,6	1,6	1,1	2,4	15,7	13,6
Waldfläche	63,8	80,8	162,9	151,1	159,8	119,2	737,7	715,3

1999

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	28,2	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	154,2	149,1
hierunter landw. genutzte Fläche	27,9	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	153,8	149,1
hierunter Ackerland	16,2	23,4	32,2	19,5	19,7	12,4	123,3	121,6
Dauergrünland	19,9	25,0	34,1	21,4	20,5	11,6	132,5	131,5
Dauerkulturen	5,4	2,8	2,9	1,5	1,7	1,6	16,0	12,9
Waldfläche	17,2	22,6	31,9	20,1	19,4	11,0	122,2	120,3

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	147,1	305,0	734,9	709,4	1 018,8	1 193,4	4 108,6	4 092,7
darunter landw. genutzte Fläche	84,9	216,2	566,3	566,5	838,2	1 022,7	3 294,9	3 290,9
darunter Ackerland	34,8	116,0	319,9	315,2	525,9	788,0	2 099,8	2 098,6
Dauergrünland	45,1	96,4	243,3	249,6	310,6	232,0	1 177,0	1 176,3
Dauerkulturen	4,6	3,6	3,0	1,7	1,6	2,6	17,2	15,1
Waldfläche	51,7	77,0	150,5	128,7	161,8	147,6	717,3	707,3

2003

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	24,1	23,9	33,7	17,5	20,4	15,8	135,4	130,6
hierunter landw. genutzte Fläche	23,6	23,9	33,7	17,5	20,4	15,8	134,9	130,6
hierunter Ackerland	13,2	18,0	27,8	14,7	17,9	15,1	106,7	105,0
Dauergrünland	16,6	19,7	29,3	16,0	18,9	14,2	114,7	113,8
Dauerkulturen	4,5	2,3	2,5	1,1	1,4	1,9	13,7	11,3
Waldfläche	15,4	18,4	28,2	15,5	18,2	13,6	109,3	107,3

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	145,6	258,7	673,1	555,4	953,1	1 496,8	4 082,8	4 071,0
darunter landw. genutzte Fläche	71,9	174,5	504,1	436,3	784,0	1 298,2	3 269,1	3 265,6
darunter Ackerland	28,5	92,6	286,1	242,7	474,6	979,9	2 104,5	2 103,4
Dauergrünland	39,2	78,6	214,9	191,9	307,9	315,0	1 147,4	1 146,7
Dauerkulturen	4,0	3,3	3,0	1,6	1,5	3,1	16,5	14,8
Waldfläche	64,1	73,0	150,5	107,0	149,9	171,4	716,0	709,5

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1999 und 2003 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha					Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr	
	unter 5	5	10	20	30			50 oder mehr
		bis unter						
	10	20	30	50				

1999

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	16,2	23,4	32,2	19,5	19,7	12,4	123,3	121,6
hierunter Getreide	12,2	20,9	29,7	18,0	18,7	12,2	111,7	111,2
hierunter Weizen	6,3	12,5	20,0	13,0	14,1	10,3	76,2	75,9
Roggen	1,2	2,6	3,7	1,8	2,0	2,2	13,3	13,3
Sommergerste	4,4	8,8	12,6	7,3	7,5	5,4	46,0	45,9
Hafer	3,2	7,3	12,0	7,8	7,2	3,6	41,1	41,0
Kartoffeln	5,8	8,2	9,4	4,7	5,2	3,9	37,2	36,8
Zuckerrüben	0,2	1,1	3,3	2,6	3,4	4,3	14,9	14,9
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,4	1,1	1,1	0,6	0,8	0,9	5,9	5,3
Blumen und Zierpflanzen	0,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1	0,4
Handelsgewächse	1,2	4,1	6,9	4,3	7,1	8,1	31,7	31,7
Futterpflanzen	4,2	10,3	20,5	15,3	16,0	9,0	75,4	75,2

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	34,8	116,0	319,9	315,2	525,9	788,0	2 099,8	2 098,6
darunter Getreide	23,2	77,0	192,1	169,3	268,8	426,6	1 157,0	1 156,6
darunter Weizen	6,3	21,0	57,8	56,5	96,9	175,0	413,6	413,5
Roggen	1,4	4,0	8,2	5,2	7,4	18,2	44,4	44,4
Sommergerste	5,3	16,8	36,9	28,0	38,6	54,7	180,3	180,2
Hafer	2,4	6,9	15,7	12,6	13,7	9,6	61,0	60,9
Kartoffeln	1,4	2,7	6,4	5,9	14,2	24,9	55,5	55,4
Zuckerrüben	0,2	1,6	8,2	9,1	17,5	41,1	77,7	77,7
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	0,9	1,1	1,8	1,3	2,5	6,3	14,0	13,7
Blumen und Zierpflanzen	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,8	0,6
Handelsgewächse	1,9	10,3	27,6	22,7	43,8	106,1	212,4	212,4
Futterpflanzen	3,5	14,7	66,5	91,5	144,0	115,0	435,2	435,1

2003

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	13,2	18,0	27,8	14,7	17,9	15,1	106,7	105,0
hierunter Getreide	9,5	16,1	25,7	13,6	17,0	14,8	96,5	96,2
hierunter Weizen	4,6	9,2	17,2	9,9	13,1	12,6	66,6	66,4
Roggen	0,7	1,6	2,3	1,0	1,2	1,8	8,6	8,6
Sommergerste	3,1	6,0	10,0	5,1	6,6	6,6	37,3	37,3
Hafer	2,3	5,0	9,4	5,4	6,2	4,2	32,5	32,4
Kartoffeln	4,2	5,7	7,0	3,1	4,0	4,2	28,2	28,0
Zuckerrüben	0,2	0,9	2,9	2,0	2,9	4,6	13,5	13,5
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,2	0,9	1,0	0,5	0,7	1,0	5,3	4,9
Blumen und Zierpflanzen	1,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	1,8	0,8
Handelsgewächse	1,0	3,2	6,3	3,4	6,1	8,9	29,0	29,0
Futterpflanzen	3,5	7,4	16,8	11,1	14,3	11,1	64,1	64,0

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	28,5	92,6	286,1	242,7	474,6	979,9	2 104,5	2 103,4
darunter Getreide	18,9	63,8	179,7	135,7	253,7	559,4	1 211,2	1 211,0
darunter Weizen	5,0	16,8	54,1	45,8	91,3	229,1	442,0	442,0
Roggen	0,9	2,8	5,7	2,9	4,6	14,8	31,7	31,7
Sommergerste	4,0	13,1	34,0	22,3	38,8	76,7	189,0	188,9
Hafer	1,9	5,6	13,7	9,9	13,0	13,7	57,8	57,8
Kartoffeln	1,0	2,0	5,3	4,1	10,5	28,6	51,6	51,5
Zuckerrüben	0,2	1,3	7,0	7,1	14,0	43,4	73,0	73,0
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	0,8	0,9	1,7	1,3	2,0	8,6	15,2	15,0
Blumen und Zierpflanzen	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	1,3	1,0
Handelsgewächse	1,6	7,6	23,0	16,8	35,4	106,7	191,0	191,0
Futterpflanzen	3,1	10,5	54,5	64,1	124,5	148,6	405,2	405,1

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1995, 1999 und 2003

Tiergattung	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
	10	20	30	50				
1995								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	23,4	27,3	39,1	25,9	20,8	9,2	145,7	137,5
hierunter Pferde ¹⁾	2,9	2,6	3,2	2,4	2,2	1,2	14,4	13,4
Rinder	8,7	17,6	31,7	23,1	18,3	7,1	106,4	104,2
darunter Milchkühe	5,6	13,0	26,5	20,8	16,2	5,5	87,6	86,2
Schafe	3,1	2,0	1,8	1,0	0,9	0,7	9,5	8,4
Schweine	10,8	13,7	18,2	10,7	8,8	4,4	66,4	62,7
darunter Zuchtsauen ²⁾	1,7	3,3	6,4	4,2	3,5	1,6	20,7	20,1
Legehennen ³⁾	13,4	14,9	19,4	11,4	7,9	2,9	69,9	65,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	3,9	4,2	4,8	2,5	1,7	0,5	17,6	16,3
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	11,2	12,0	14,5	10,9	9,8	7,5	65,9	62,5
Rinder	69,6	224,2	898,5	1 140,5	1 279,2	649,1	4 261,1	4 234,8
darunter Milchkühe	24,3	90,7	368,6	455,4	458,0	187,2	1 584,2	1 576,1
Schafe	48,4	42,9	41,2	25,1	41,2	124,4	323,2	307,1
Schweine	127,3	240,0	680,0	705,2	967,2	950,8	3 670,4	3 609,9
darunter Zuchtsauen ²⁾	10,6	30,8	103,0	102,8	112,1	77,9	437,2	432,6
Legehennen ³⁾	2 408,7	506,7	530,8	396,2	464,9	873,2	5 180,5	2 948,8
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	1 801,6	93,9	330,1	129,3	346,0	620,8	3 321,6	1 533,9
1999								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	15,0	21,3	32,3	21,1	20,5	11,4	121,6	120,0
hierunter Pferde ¹⁾	2,8	3,0	3,4	2,1	2,2	1,4	14,9	14,8
Rinder	5,3	12,9	25,5	18,5	17,9	9,0	89,0	88,6
darunter Milchkühe	2,3	7,4	19,2	16,0	15,7	7,1	67,7	67,5
Schafe	2,8	2,2	1,7	0,8	0,9	0,8	9,1	8,7
Schweine	5,2	8,4	11,9	6,8	6,8	4,8	43,9	43,2
darunter Zuchtsauen ²⁾	1,0	2,3	4,6	3,0	3,0	1,8	15,7	15,5
Legehennen ³⁾	7,6	10,2	12,6	6,5	5,2	2,2	44,3	43,6
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	0,6	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	1,0	0,9
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	10,8	15,4	20,0	12,7	12,4	10,6	81,9	81,6
Rinder	41,7	163,0	720,4	917,4	1 292,5	914,9	4 049,9	4 041,6
darunter Milchkühe	9,9	54,4	275,1	362,4	470,7	281,4	1 453,9	1 452,6
Schafe	67,8	65,0	62,3	28,2	48,6	193,7	465,7	451,0
Schweine	85,6	174,1	549,6	555,0	1 031,6	1 445,1	3 841,0	3 803,5
darunter Zuchtsauen ²⁾	6,8	24,1	87,5	84,6	129,9	116,7	449,5	447,6
Legehennen ³⁾	2 078,0	309,5	601,5	317,9	397,6	748,0	4 452,4	2 529,0
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	2 188,5	22,3	53,8	141,3	447,6	1 039,7	3 893,1	1 743,5
2003								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	12,4	16,0	27,0	15,6	18,7	13,8	103,5	102,0
hierunter Pferde ¹⁾	2,6	2,8	3,2	1,6	2,0	1,6	13,8	13,8
Rinder	4,2	8,9	20,9	13,5	16,3	10,9	74,7	74,1
darunter Milchkühe	1,6	4,7	15,5	11,6	14,4	8,9	56,7	56,3
Schafe	2,5	1,9	1,6	0,6	0,6	0,8	8,0	7,6
Schweine	3,0	4,8	7,7	3,8	4,9	4,8	29,0	28,5
darunter Zuchtsauen ²⁾	0,7	1,5	3,3	1,8	2,3	1,9	11,4	11,3
Legehennen ³⁾	5,7	6,6	8,5	3,7	3,7	2,2	30,5	30,0
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,8	0,7
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	10,5	15,9	21,1	11,0	14,1	12,4	85,0	84,9
Rinder	37,4	114,3	605,2	669,2	1 175,3	1 162,3	3 763,8	3 752,7
darunter Milchkühe	9,3	34,8	221,1	255,5	430,9	374,9	1 326,6	1 323,1
Schafe	65,4	62,9	66,0	25,7	41,1	201,8	462,9	451,2
Schweine	62,0	120,3	462,6	398,0	877,7	1 810,6	3 731,2	3 700,3
darunter Zuchtsauen ²⁾	5,4	16,8	71,3	60,4	110,8	148,1	412,8	411,3
Legehennen ³⁾	2 259,1	177,4	357,9	172,1	320,0	903,7	4 190,2	2 070,2
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	1 734,2	9,7	112,1	315,8	487,2	1 649,0	4 308,0	2 579,4

¹⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferde. - ²⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ³⁾ ½ Jahr oder älter. - ⁴⁾ Einschl. Schlacht- und Masthühner sowie sonstige Hähne und der zur Mast bestimmten Kühen.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha					Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr	
	unter 5	5	10	20	30			
		bis unter						50 oder mehr
	10	20	30	50				
Betriebe in 1 000								
Ackerbaubetriebe	5,7	8,6	9,5	3,2	3,0	3,8	33,8	33,7
darunter Getreide, Ölsaaten,								
Eiweißpflanzen	3,8	6,1	6,1	1,7	1,4	1,6	20,8	20,8
Hackfrüchte	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,8	0,8
Getreide, Hackfrüchte	0,2	0,5	1,1	0,5	0,5	0,7	3,6	3,6
Feldgemüse	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	0,6
Gartenbaubetriebe	1,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,9	0,7
darunter Gemüse	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2
Blumen und Zierpflanzen ..	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,2
Baumschulkulturen	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2
Dauerkulturbetriebe	3,2	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	4,1	1,8
darunter Weinbau	1,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,8	0,6
Obstbau	1,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	2,0	1,1
Futterbaubetriebe	9,6	9,7	17,3	11,2	13,0	6,7	67,5	66,7
davon Milcherzeugung	1,4	4,0	12,8	9,6	11,2	5,4	44,5	44,1
Rinderaufzucht, -mast	1,4	1,7	1,9	0,5	0,5	0,3	6,3	6,2
Milcherzeugung, Rinder- aufzucht, -mast	0,1	0,2	0,9	0,6	1,0	0,7	3,6	3,5
Schafe, Pferde u.a.	6,7	3,7	1,7	0,4	0,3	0,3	13,1	12,8
Veredelungsbetriebe	0,4	0,2	0,5	0,2	0,3	0,2	1,7	1,5
darunter Schweine	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,1	1,4	1,3
Geflügel	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2
Pflanzenbauverbundbetriebe	1,0	1,2	1,0	0,3	0,3	0,4	4,1	4,1
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,3	0,4	0,7	0,4	0,5	0,5	2,8	2,8
davon Weidevieh	0,2	0,3	0,7	0,3	0,5	0,4	2,5	2,5
Veredelung	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe ..	2,3	3,0	4,5	2,3	3,3	4,1	19,4	19,3
darunter Ackerbau/Weidevieh	1,6	2,0	2,8	1,5	2,1	2,7	12,7	12,7
Ackerbau/Veredelung	0,4	0,8	1,4	0,7	1,1	1,4	5,8	5,7
Insgesamt	24,1	23,9	33,7	17,5	20,4	15,8	135,4	130,6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Ackerbaubetriebe	20,3	63,3	137,7	77,4	114,7	385,9	799,2	799,1
darunter Getreide, Ölsaaten,								
Eiweißpflanzen	13,7	45,1	87,9	41,6	54,3	169,9	412,4	412,4
Hackfrüchte	0,3	0,9	2,6	1,9	5,4	17,6	28,8	28,8
Getreide, Hackfrüchte	0,6	4,1	16,8	12,5	20,1	75,6	129,8	129,8
Feldgemüse	0,5	0,8	1,8	1,7	2,0	9,6	16,3	16,3
Gartenbaubetriebe	1,8	1,3	1,5	0,8	1,2	4,1	10,7	10,0
darunter Gemüse	0,5	0,4	0,5	0,2	0,5	2,0	4,1	3,9
Blumen und Zierpflanzen ..	0,8	0,4	0,3	0,2	0,3	0,7	2,7	2,2
Baumschulkulturen	0,4	0,5	0,6	0,4	0,3	0,7	3,0	2,9
Dauerkulturbetriebe	5,1	4,0	2,7	1,0	0,7	1,1	14,7	12,8
darunter Weinbau	1,9	1,3	0,9	0,5	0,2	0,6	5,5	4,6
Obstbau	2,9	2,4	1,5	0,4	0,3	0,4	7,9	7,1
Futterbaubetriebe	31,5	71,0	264,2	278,9	498,3	482,0	1 625,9	1 625,3
davon Milcherzeugung	4,3	30,8	199,1	240,1	430,2	371,3	1 275,8	1 275,6
Rinderaufzucht, -mast	4,7	12,6	27,0	13,3	18,6	23,7	99,9	99,8
Milcherzeugung, Rinder- aufzucht, -mast	0,3	1,9	14,6	16,2	38,1	46,8	117,9	117,8
Schafe, Pferde u.a.	22,3	25,6	23,6	9,3	11,4	40,2	132,4	132,0
Veredelungsbetriebe	0,6	1,8	6,9	4,7	9,9	11,3	35,3	35,2
darunter Schweine	0,4	1,5	6,2	4,3	9,0	8,8	30,3	30,2
Geflügel	0,1	0,2	0,7	0,3	0,8	2,2	4,3	4,3
Pflanzenbauverbundbetriebe	3,6	8,5	13,7	7,0	10,9	39,6	83,3	83,3
Viehhaltungsverbundbetriebe	1,1	2,6	10,7	9,6	20,4	36,3	80,7	80,7
davon Weidevieh	0,7	2,4	9,7	8,7	18,8	34,2	74,6	74,6
Veredelung	0,3	0,3	1,0	0,9	1,6	2,1	6,0	6,0
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe ..	7,9	22,0	66,6	56,9	127,9	337,9	619,3	619,2
darunter Ackerbau/Weidevieh	5,9	14,9	41,9	36,1	81,5	223,5	403,7	403,7
Ackerbau/Veredelung	1,4	5,8	21,2	18,3	42,1	108,8	197,6	197,5
Insgesamt	71,9	174,5	504,1	436,3	784,0	1 298,2	3 269,1	3 265,6

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 163/164).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 und 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ²⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1999						
unter 5	27,7	84,0	2,1	4,6	25,6	79,3
5 bis unter 10	29,5	214,8	3,2	24,8	26,3	190,0
10 bis unter 20	38,1	563,1	14,6	230,0	23,5	333,1
20 bis unter 30	22,6	558,8	16,8	417,7	5,9	141,1
30 bis unter 50	21,2	807,6	18,8	718,2	2,4	89,5
50 oder mehr	11,4	864,7	10,5	801,9	0,8	62,8
Insgesamt	150,6	3 093,0	66,0	2 197,2	84,6	895,8
darunter 2 oder mehr	145,7	3 089,1	65,0	2 196,5	80,7	892,5
2003						
unter 5	23,7	71,1	3,0	6,8	20,7	64,4
5 bis unter 10	23,7	173,2	3,3	25,4	20,4	147,8
10 bis unter 20	33,4	500,5	12,5	198,4	20,9	302,1
20 bis unter 30	17,2	428,7	11,9	298,9	5,3	129,8
30 bis unter 50	19,5	750,5	16,3	627,8	3,3	122,6
50 oder mehr	13,5	1 068,4	12,2	972,8	1,3	95,5
Insgesamt	131,1	2 992,3	59,3	2 130,1	71,8	862,3
darunter 2 oder mehr	126,5	2 989,0	57,9	2 129,2	68,6	859,7

¹⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ²⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 AKE und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1999 und 2003

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	darunter gepachtete Einzel- grundstücke ²⁾	je ha LF	je ha Ackerfläche
						1 000	1 000 ha
1999							
unter 5	27,4	7,9	82,5	11,6	7,3	246	223
5 bis unter 10	29,7	13,7	215,6	39,8	27,8	199	212
10 bis unter 20	37,9	25,6	562,5	136,6	105,7	220	253
20 bis unter 30	22,9	19,1	567,3	183,3	156,5	208	235
30 bis unter 50	22,2	19,8	847,4	349,7	307,2	228	259
50 oder mehr	13,0	12,3	1 022,7	589,2	535,3	235	265
Insgesamt	153,2	98,5	3 298,1	1 310,1	1 139,8	227	259
darunter 2 oder mehr	148,4	97,6	3 294,2	1 309,6	1 139,5	227	259
2 003							
unter 5	23,7	6,5	71,3	11,7	7,4	210	224
5 bis unter 10	23,6	11,5	174,3	36,3	24,3	200	219
10 bis unter 20	34,0	23,0	506,8	138,4	100,4	208	242
20 bis unter 30	18,0	14,9	447,7	152,1	127,8	216	251
30 bis unter 50	19,7	17,9	759,5	332,7	287,5	227	266
50 oder mehr	16,0	15,2	1 312,8	781,8	724,0	242	272
Insgesamt	135,0	89,1	3 272,4	1 453,0	1 271,4	232	267
darunter 2 oder mehr	130,4	88,2	3 269,0	1 452,5	1 271,0	232	267

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts. - ²⁾ Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten oder Verschwägerten und ohne geschlossene Hofpacht.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
	10	20	30	50				
1999								
Betriebe¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	1,8	3,9	14,3	16,3	18,1	10,0	64,3	63,6
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,6	0,7	0,9	0,8	1,6	2,8	8,3	7,6
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	0,8	0,3	0,3	0,5	1,1	2,4	5,5	5,0
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,9	1,2	1,6	1,3	1,9	2,2	10,1	9,2
Arbeitskräfte²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	53,1	66,1	90,8	58,1	58,5	31,7	358,3	349,7
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,2	4,5	16,3	19,9	23,3	14,2	80,3	79,3
Betriebsinhaber	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	2,0	1,7	3,3	8,0	21,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,1	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	7,8	4,5	6,1	5,4	8,6	14,2	46,7	42,3
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	11,4	17,6	35,3	30,8	33,4	19,1	147,7	145,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,1	4,2	15,5	19,3	22,6	13,7	77,5	76,5
Betriebsinhaber	6,8	9,8	20,7	18,1	19,0	10,4	84,8	83,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,4	1,1	1,3	1,3	2,5	6,7	16,2	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,0	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	1,7	4,3	4,1
2003								
Betriebe¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	23,2	23,4	33,7	17,8	18,9	13,6	130,5	126,1
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,9	3,5	12,5	12,0	15,2	12,0	58,2	57,1
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,1	0,5	0,5	0,4	1,2	3,2	7,0	6,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	0,6	0,2	0,2	0,2	0,9	2,6	4,7	4,3
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,1	0,7	1,2	0,7	1,1	1,8	6,5	5,9
Arbeitskräfte²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	42,4	46,4	72,9	41,8	46,8	35,9	286,1	277,5
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	3,7	4,0	14,4	14,7	19,5	16,2	72,4	70,8
Betriebsinhaber	23,2	23,4	33,7	17,8	18,9	13,6	130,5	126,1
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	2,6	2,9	11,0	11,2	14,5	11,6	53,7	52,7
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	5,0	1,2	1,4	1,2	3,1	9,4	21,2	18,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,7	0,6	0,6	0,7	1,4	5,4	11,3	9,7
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	4,5	2,7	4,0	3,4	5,1	14,9	34,5	32,0
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	13,4	16,5	34,0	24,5	29,8	23,4	141,6	138,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	3,7	4,0	14,4	14,7	19,5	16,2	72,4	70,8
Betriebsinhaber	8,0	9,5	19,4	13,9	16,4	12,4	79,7	77,9
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	2,6	2,9	11,0	11,2	14,5	11,6	53,7	52,7
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,7	0,8	0,9	0,9	2,2	7,4	15,9	13,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,7	0,6	0,6	0,7	1,4	5,4	11,3	9,7
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	2,3	4,4	4,2

¹⁾ Mit Arbeitskräften der nebenstehenden Personengruppe. - ²⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen.

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha	Betriebe mit ökologischem Landbau ¹⁾				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Rinder	
		mit Viehhaltung ²⁾ insgesamt	darunter mit Rindern				insgesamt	darunter Milchkühe
			insgesamt	darunter mit Milchkühen				
Anzahl				ha	GV ³⁾	Tiere		
1999								
unter 10	567	309	172	50	3 308	1 876	1 937	383
10 bis unter 30	1 180	1 026	859	540	22 677	21 854	25 694	9 766
30 bis unter 50	587	544	493	376	22 547	21 959	26 982	11 008
50 oder mehr	322	278	238	169	24 206	16 084	19 314	6 970
Insgesamt	2 656	2 157	1 762	1 135	72 738	61 773	73 927	28 127
2003								
unter 10	1 145	784	399	102	7 181	4 524	4 009	600
10 bis unter 30	2 030	1 745	1 404	794	37 695	34 976	40 083	13 023
30 bis unter 50	880	810	714	548	34 010	33 498	40 243	15 618
50 oder mehr	646	562	482	347	49 623	35 011	40 537	13 862
Insgesamt	4 701	3 901	2 999	1 791	128 509	108 008	124 872	43 103

¹⁾ Unter ökologischer Bewirtschaftung erfolgt der Nachweis, wenn für den Gesamtbetrieb oder Teile davon ein Kontrollvertrag oder ein Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung 2092/91 angegeben wurde. - ²⁾ Betriebe mit Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und/oder Geflügel. - ³⁾ GV = Großvieheinheiten; eine Großvieheinheit entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg, für jede Tierkategorie (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel) sind genaue Umrechnungsfaktoren festgelegt.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1993

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Bayern	davon im Regierungsbezirk						
				Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Anzahl	ha	€								
1993	3 559	5 048	27 194	42 267	33 209	22 320	15 898	23 579	15 299	25 453
1994	3 590	5 267	27 928	41 894	30 356	22 125	18 180	22 743	15 570	25 951
1995	4 127	5 981	28 909	41 692	31 674	20 806	16 119	23 113	14 675	28 405
1996	4 945	7 442	26 173	37 567	29 147	22 546	15 559	23 903	14 540	25 022
1997	5 108	7 534	25 571	36 281	30 786	20 307	17 672	18 287	16 206	27 079
1998	5 859	8 714	25 811	37 760	28 821	23 877	17 823	18 385	13 870	26 699
1999	4 700	6 680	25 914	39 509	28 219	22 242	16 752	17 304	16 125	28 155
2000	4 973	7 143	24 619	34 441	28 714	21 735	16 546	18 425	16 104	26 070
2001	4 367	6 620	24 307	31 845	26 958	20 856	16 594	18 869	16 403	28 621
2002	4 081	6 036	24 941	34 420	31 505	21 854	16 456	18 720	16 441	26 556
2003	3 514	5 076	22 848	31 957	25 373	21 263	14 890	19 631	15 875	22 656

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
1997/98	296,7	96,7	121,5	407,8	88,1	28,7	36,1	121,1
1998/99	294,8	78,8	105,5	344,8	87,4	23,4	31,3	102,3
1999/00	349,3	88,3	105,8	394,8	106,0	26,8	32,1	119,8
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9
2001/02	270,1	65,1	89,0	391,9	82,9	20,0	27,3	120,3
2002/03	273,5	69,3	88,4	384,8	84,1	21,3	27,2	118,3

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngekalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung und Ernte**1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Nutzungsarten**

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	794 114	100	536 364	100	408 757	100	312 037	100
dar. Dauergrünland	350 933	44,2	143 729	26,8	122 902	30,1	92 633	29,7
dar. Wiesen und Mähweiden	306 473	38,6	134 110	25,0	115 733	28,3	88 491	28,4
Ackerland	441 353	55,6	391 370	73,0	285 363	69,8	217 172	69,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	232 042	29,2	229 777	42,8	159 856	39,1	132 342	42,4
dar. Weizen	97 867	12,3	93 666	17,5	35 760	8,7	27 519	8,8
dar. Winterweizen	90 734	11,4	87 940	16,4	32 022	7,8	26 265	8,4
Roggen	5 877	0,7	2 295	0,4	4 966	1,2	4 430	1,4
Wintergerste	42 085	5,3	47 915	8,9	41 101	10,1	24 948	8,0
Sommergerste	26 776	3,4	4 986	0,9	44 169	10,8	52 439	16,8
Hafer	15 727	2,0	10 145	1,9	9 488	2,3	6 525	2,1
Triticale	10 130	1,3	5 156	1,0	14 112	3,5	12 442	4,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	32 417	4,1	64 393	12,0	7 736	1,9	1 334	0,4
Hülsenfrüchte	3 455	0,4	1 985	0,4	2 472	0,6	3 524	1,1
Hackfrüchte	26 267	3,3	33 228	6,2	15 439	3,8	3 394	1,1
dar. Kartoffeln	17 868	2,3	11 292	2,1	9 304	2,3	1 835	0,6
dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	17 255	2,2	10 962	2,0	9 166	2,2	1 778	0,6
Zuckerrüben	8 219	1,0	21 801	4,1	5 971	1,5	1 216	0,4
Gartengewächse	3 361	0,4	6 142	1,1	601	0,1	556	0,2
Handelsgewächse	39 199	4,9	25 674	4,8	24 032	5,9	23 276	7,5
dar. Hopfen	8 070	1,0	6 609	1,2	-	-	-	-
Raps	29 972	3,8	18 384	3,4	23 804	5,8	22 592	7,2
dar. Winterraps	29 613	3,7	18 231	3,4	23 428	5,7	22 120	7,1
Futterpflanzen	108 241	13,6	70 607	13,2	66 435	16,3	36 498	11,7
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	19 885	2,5	14 336	2,7	25 646	6,3	15 146	4,9
Luzerne	370	0,0	80	0,0	358	0,1	474	0,2
Ackerwiese und Ackerweide	3 912	0,5	1 537	0,3	2 256	0,6	1 368	0,4
Silomais einschl. Grünmais	79 797	10,0	54 206	10,1	37 406	9,2	19 026	6,1

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	341 443	100	354 812	100	521 553	100	3 269 080	100
dar. Dauergrünland	98 813	28,9	60 285	17,0	278 145	53,3	1 147 439	35,1
dar. Wiesen und Mähweiden	92 180	27,0	47 709	13,4	251 869	48,3	1 036 566	31,7
Ackerland	241 328	70,7	286 399	80,7	241 510	46,3	2 104 495	64,4
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	141 784	41,5	176 763	49,8	138 657	26,6	1 211 222	37,1
dar. Weizen	41 593	12,2	77 909	22,0	67 733	13,0	442 047	13,5
dar. Winterweizen	39 011	11,4	74 390	21,0	57 744	11,1	408 105	12,5
Roggen	6 358	1,9	6 577	1,9	1 243	0,2	31 747	1,0
Wintergerste	56 525	16,6	36 333	10,2	33 228	6,4	282 135	8,6
Sommergerste	13 383	3,9	35 206	9,9	11 996	2,3	188 954	5,8
Hafer	6 177	1,8	3 243	0,9	6 470	1,2	57 775	1,8
Triticale	12 965	3,8	11 620	3,3	3 591	0,7	70 016	2,1
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	2 694	0,8	4 811	1,4	13 629	2,6	127 015	3,9
Hülsenfrüchte	2 594	0,8	2 479	0,7	2 107	0,4	18 616	0,6
Hackfrüchte	9 312	2,7	23 043	6,5	15 276	2,9	125 961	3,9
dar. Kartoffeln	3 500	1,0	1 034	0,3	6 718	1,3	51 550	1,6
dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	3 375	1,0	980	0,3	6 415	1,2	49 930	1,5
Zuckerrüben	5 605	1,6	21 750	6,1	8 417	1,6	72 977	2,2
Gartengewächse	1 658	0,5	2 035	0,6	2 278	0,4	16 631	0,5
Handelsgewächse	22 495	6,6	37 056	10,4	19 305	3,7	191 037	5,8
dar. Hopfen	399	0,1	-	-	-	-	15 125	0,5
Raps	20 656	6,0	32 246	9,1	18 245	3,5	165 898	5,1
dar. Winterraps	20 461	6,0	31 949	9,0	17 667	3,4	163 468	5,0
Futterpflanzen	48 730	14,3	20 040	5,6	54 651	10,5	405 202	12,4
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	8 042	2,4	2 875	0,8	8 619	1,7	94 549	2,9
Luzerne	1 255	0,4	715	0,2	274	0,1	3 525	0,1
Ackerwiese und Ackerweide	780	0,2	619	0,2	1 349	0,3	11 821	0,4
Silomais einschl. Grünmais	38 276	11,2	15 694	4,4	43 540	8,3	287 945	8,8

2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966 677	3 752 861	3 505 801	3 416 381
dar. Dauergrünland	1 703 924	1 568 551	1 393 184	1 302 480
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595 803	1 371 786	1 235 657	1 170 397
Ackerland	2 180 475	2 104 013	2 082 592	2 089 189
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 329 310	1 331 912	1 336 653	1 216 466
dar. Weizen	445 545	501 518	490 521	482 163
dar. Winterweizen	414 426	452 584	424 947	461 901
Roggen	248 008	110 107	75 415	62 564
Wintergerste	17 317	26 491	201 999	272 164
Sommergerste	363 312	367 942	309 341	223 437
Hafer	184 578	168 755	143 597	93 134
Triticale .....	.	.	.	1 856
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 145	40 195	48 799	56 763
Hülsenfrüchte	4 662	7 017	2 413	9 221
Hackfrüchte	481 255	366 518	234 126	162 792
dar. Kartoffeln	307 912	217 052	104 985	63 084
dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	293 678	208 747	99 787	58 537
Zuckerrüben	47 226	56 829	79 090	81 104
Gartengewächse	10 490	8 106	7 242	9 852
Handelsgewächse	13 077	22 980	37 232	172 961
dar. Hopfen	7 473	11 819	16 786	18 648
Raps	2 643	8 206	18 703	147 455
dar. Winterraps	1 842	6 005	16 113	142 326
Futterpflanzen	332 628	357 789	462 140	467 452
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212 030	151 144	101 308	90 914
Luzerne	56 728	44 052	20 840	9 201
Ackerwiese und Ackerweide	25 897	44 432	15 071	13 661
Silomais einschl. Grünmais	24 865	114 091	323 707	347 675

Nutzungsart	1995	2000 ¹⁾	2002	2003
	ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 394 638	3 279 407	3 251 859	3 269 080
dar. Dauergrünland	1 226 205	1 169 326	1 153 279	1 147 439
dar. Wiesen und Mähweiden	1 094 534	1 057 362	1 042 967	1 036 566
Ackerland	2 148 186	2 092 093	2 081 744	2 104 495
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 192 631	1 216 404	1 209 941	1 211 222
dar. Weizen	453 174	478 497	468 126	442 047
dar. Winterweizen	440 035	466 782	459 009	408 105
Roggen	70 264	50 717	42 417	31 747
Wintergerste	285 171	288 089	303 757	282 135
Sommergerste	170 571	146 481	147 490	188 954
Hafer	77 104	54 668	51 393	57 775
Triticale	40 620	88 559	82 849	70 016
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	80 835	99 372	105 876	127 015
Hülsenfrüchte	10 860	13 280	17 955	18 616
Hackfrüchte	145 796	129 776	127 292	125 961
dar. Kartoffeln	60 255	55 401	51 597	51 550
dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	57 928	53 635	49 843	49 930
Zuckerrüben	79 096	72 077	74 076	72 977
Gartengewächse	13 969	14 708	15 627	16 631
Handelsgewächse	175 277	175 614	191 970	191 037
dar. Hopfen	18 663	15 769	15 624	15 125
Raps	141 240	145 205	167 288	165 898
dar. Winterraps	138 553	142 731	166 349	163 468
Futterpflanzen	462 974	420 332	401 639	405 202
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	118 037	102 702	96 695	94 549
Luzerne	9 800	4 836	4 003	3 525
Ackerwiese und Ackerweide	8 071	8 886	9 471	11 821
Silomais einschl. Grünmais	315 894	296 812	285 073	287 945

¹⁾ Wegen der 1979 bzw. 1999 eingeschränkten Erfassungsbereiche ist der Vergleich mit den jeweils früheren Jahren nur bedingt möglich. - ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2000

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2000	2001	2002	2003	
		Ertrag in dt je ha				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	63,0	63,5	61,1	53,4	57,7
2	dar. Weizen und Spelz	69,3	70,2	66,3	57,9	65,0
3	dav. Winterweizen und Spelz	69,6	70,5	66,5	58,4	65,6
4	Sommerweizen ¹⁾	58,1	59,5	57,0	52,2	52,9
5	Roggen	50,3	50,3	50,0	38,1	42,9
6	Wintergerste	59,9	62,1	57,5	46,0	52,8
7	Sommergerste	44,6	44,7	43,2	46,4	48,1
8	Hafer	46,5	48,1	42,2	45,5	45,9
9	Triticale	54,4	59,5	52,2	46,1	49,7
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	94,2	84,5	95,5	77,6	74,5
11	Futtererbsen	33,4	36,5	32,9	26,8	28,8
12	Ackerbohnen	37,1	37,5	35,9	27,0	30,4
13	Kartoffeln	436,3	362,3	406,0	305,8	345,1
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	441,8	366,1	410,7	309,0	348,8
15	Zuckerrüben	719,1	623,4	711,8	545,3	*
16	Runkelrüben	1 282,0	1 191,1	1 271,5	873,6	784,4
17	Raps	32,9	33,0	29,6	23,7	28,7
18	dar. Winterraps	33,1	33,1	29,7	23,8	29,2
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	97,7	97,7	99,8	71,6	67,8
20	Luzerne ²⁾	92,2	89,6	94,2	66,5	61,7
21	Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	87,0	87,5	88,7	69,8	67,9
22	Grünmais, Silomais ³⁾	511,9	477,9	526,3	441,5	378,5
23	Wiesen und Mähweiden ²⁾	91,4	90,4	94,7	73,0	64,8

¹⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ²⁾ Hektarerträge in Heu umgerechnet. - ³⁾ Hektarerträge in Grünmasse.

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2000

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2000	2001	2002	2003	
		Erntemenge in 1 000 t				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	7 667,3	7 753,8	7 393,8	6 472,4	39 546,1
2	dar. Weizen und Spelz	3 317,8	3 269,4	3 103,0	2 559,5	19 287,9
3	dav. Winterweizen und Spelz	3 249,7	3 202,1	3 051,0	2 382,5	18 589,6
4	Sommerweizen ¹⁾	68,1	67,3	51,9	177,0	698,4
5	Roggen	255,3	249,2	212,1	120,8	2 278,7
6	Wintergerste	1 725,7	1 900,4	1 746,0	1 298,4	7 030,7
7	Sommergerste	653,6	679,3	636,6	875,8	3 605,8
8	Hafer	254,2	249,4	217,0	262,6	1 196,0
9	Triticale	481,9	499,4	432,7	323,1	2 508,9
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	936,1	866,8	1 011,1	985,6	3 455,7
11	Futtererbsen	35,9	48,7	48,0	39,5	401,0
12	Ackerbohnen	8,7	14,5	11,1	9,4	59,6
13	Kartoffeln	2 417,2	1 811,1	2 094,6	1 576,4	9 812,8
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 369,7	1 770,0	2 046,9	1 542,9	9 342,5
15	Zuckerrüben	5 183,1	4 460,9	5 272,8	3 979,5	*
16	Runkelrüben	261,4	189,9	181,4	106,4	513,5
17	Raps	478,2	501,8	495,7	392,9	3 637,7
18	dar. Winterraps	472,3	498,5	493,4	388,4	3 556,6
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	1 003,4	955,1	965,0	677,0	1 074,2
20	Luzerne ²⁾	44,6	38,5	37,7	23,4	145,6
21	Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	77,3	77,0	84,0	82,5	1 278,3
22	Grünmais, Silomais ³⁾	15 193,8	13 704,3	15 003,4	12 712,8	44 519,4
23	Wiesen und Mähweiden ²⁾	9 669,1	9 455,4	9 871,7	7 567,2	26 271,1

¹⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ²⁾ Erntemengen in Heu umgerechnet. - ³⁾ Erntemengen in Grünmasse.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2002 und 2003 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2002	2003		2002	2003
	ha			ha	
Bacchus	759,7	747,3	Domina	206,6	242,6
Burgunder, Weißer	59,2	69,6	Dornfelder	99,7	118,5
Faberrebe	14,4	13,9	Frühburgunder, Blauer	5,2	6,9
Kerner	322,8	289,4	Müllerrebe (Schwarzriesling)	85,7	89,2
Morio-Muskat	5,1	5,2	Portugieser, Blauer	75,0	74,5
Müller-Thurgau	2 278,2	2 155,7	Regent	43,6	75,1
Ortega	25,3	24,4	Spätburgunder, Blauer	228,7	243,1
Perle	34,2	29,9	Übrige rote Rebsorten		
Rieslaner	45,3	44,5	einschließlich Versuchsanbau	40,5	56,5
Riesling, Weißer	252,7	253,0	Rote Sorten zusammen	785,1	906,4
Ruländer (Burgunder, Grauer)	30,3	34,1	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 068,9	6 035,3
Scheurebe	137,5	133,9			
Silvaner, Grüner	1 245,1	1 241,2			
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	33,1	33,5			
Übrige weiße Rebsorten					
einschließlich Versuchsanbau	40,9	53,3			
Weißer Sorten zusammen	5 283,8	5 128,9			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2001

Gebiet	Insgesamt			dar. weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet für	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 675	73,2	415,4	4 965	75,6	375,2	7	93
Übrige Gebiete ¹⁾	27	88,1	2,4	20	91,8	4,9	21	79
Bayern 2003	5 702	73,3	417,7	4 986	75,6	377,1	5	95
2002	5 837	76,4	445,9	5 163	76,5	395,0	29	70
2001	5 907	84,6	499,9	5 282	86,0	454,1	62	37
Deutschland 2003	98 270	84,3	8 289,0	66 266	83,7	5 549,0	33	67
2002	98 772	103,0	10 176,0	69 288	95,1	6 591,4	44	56
2001	99 714	91,1	9 081,3	72 685	85,9	6 240,3	45	54

¹⁾ Untergebiet Donau und Bayerischer Bodensee.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2001

Gebiet	Insgesamt	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ¹⁾	Deutschland	übrige EU - Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Bayern 2003	985,0	835,6	144,6	825,6	134,5	20,1
2002	1 211,4	992,0	219,4	943,4	191,3	76,5
2001	1 226,2	1 015,2	211,0	996,4	148,9	80,9
Deutschland 2003	14 278,5r	9 700,1r	4 578,4r	10 889,5r	2 789,5r	599,5r
2002	14 765,4	10 707,6	4 057,8	11 089,4	3 036,5	639,5
2001	16 495,4	12 163,5	4 332,0	12 775,5	3 030,7	689,2

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2000

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Erd- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
Bayern 2003	306,2	80,5	25,6	11,5	45,2	3,9	166,0
2002	265,1	64,6	17,5	7,6	27,5	2,2	136,1
2001	305,4	55,4	34,1	11,0	36,2	1,6	131,5
2000	347,6	62,3	33,8	9,7	33,3	1,9	162,7
Deutschland 2003	8 180,3	534,9	333,9	336,9	478,7	41,4	952,8
2002	7 628,0	761,4	268,8	229,4	424,5	33,8	1 053,0
2001	9 224,3	468,2	342,1	347,2	388,0	21,1	1 101,3
2000	11 308,0	651,6	415,5	389,1	570,3	32,4	1 042,8

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2003

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Deutschland	
	2000 ¹⁾							2003		
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt²⁾	2 311	4 927	364	246	1 311	1 424	1 413	11 996	12 908	93 648
dar. Weißkraut (Weißkohl)	180	433	17	27	56	90	134	937	999	7 173
Blaukraut (Rotkohl)	40	167	7	7	22	160	33	436	544	2 646
Wirsing	21	7	3	12	18	13	17	90	95	1 299
Rosenkohl	10	8	2	1	5	3	6	36	26	641
Blumenkohl	27	162	5	11	58	78	62	403	447	5 491
Kohlrabi	30	25	5	7	65	40	25	197	198	2 140
Chinakohl	26	172	4	2	13	25	28	271	284	1 050
Kopfsalat	94	161	19	15	143	41	75	548	493	2 918
Eissalat	19	80	2	2	24	4	9	139	153	4 519
Endiviensalat	12	6	2	1	15	5	8	50	51	430
Feld- oder Ackersalat	4	5	2	1	10	10	11	44	36	1 588
Spinat	30	16	2	2	16	4	21	90	54	3 433
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	558	66	25	11	124	71	193	1 048	952	9 255
Rote Rüben (Rote Bete)	23	214	4	2	13	12	26	294	370	1 359
Meerrettich	1	•	•	•	83	0	•	97	76	130
Rettiche (Winter- und Sommerrettiche)	49	19	5	6	40	37	42	199	177	902
Radieschen	15	10	2	2	42	8	6	86	60	2 667
Knollensellerie	58	126	8	6	40	78	31	348	386	1 552
Lauch (Porree)	40	28	9	13	57	48	21	216	215	2 227
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	35	1 171	173	6	25	27	138	1 576	1 866	7 865
Spargel ³⁾	395	302	18	77	265	328	239	1 623	1 949	18 218
Pfückbohnen	24	120	9	2	7	41	4	207	197	4 513
Gurken	6	1 332	1	4	6	146	8	1 504	1 455	3 340
Rhabarber	3	2	0	2	11	4	7	29	28	583

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke können nur alle 4 Jahre nachgewiesen werden. - ²⁾ Alle Gemüsearten auf dem Freiland; beim Bundesergebnis nur wichtigere Gemüsearten. - ³⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2003, 2002 und 1997/2002

Gemüseart	2003			2002			Durchschnitt 1997/2002		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	999	528,4	528,2	1 010	632,8	639,1	992	547,3	542,9
Blaukraut (Rotkohl)	544	388,5	211,5	439	471,6	207,0	402	442,5	177,9
Wirsing	95	260,6	24,7	96	312,5	29,9	107	255,7	27,5
Blumenkohl	447	251,0	112,1	435	284,5	123,7	418	253,3	106,0
Kohlrabi	198	256,7	50,9	195	281,7	54,8	206	231,8	47,8
Chinakohl	284	319,9	91,0	165	360,6	59,5	255	306,1	78,1
Kopfsalat	493	247,3	121,9	510	255,7	130,4	549	193,7	106,4
Eissalat	153	287,8	43,9	154	299,8	46,2	134	213,9	28,7
Spinat	54	108,9	5,9	117	124,7	14,6	80	110,9	8,8
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	952	348,4	331,6	1 057	392,8	415,2	859	333,2	286,3
Rote Rüben (Rote Bete)	370	371,1	137,2	299	566,1	169,2	273	513,8	140,3
Meerrettich	76	98,9	7,5	115	99,6	11,4	92	92,6	8,5
Knollensellerie	386	345,5	133,2	318	484,3	153,8	324	437,4	141,8
Lauch (Porree)	215	294,3	63,2	233	323,2	75,3	221	273,2	60,5
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	1 866	276,8	516,4	1 543	459,1	708,6	1 297	387,4	502,4
Spargel ¹⁾	1 568	50,1	78,6	1 565	41,2	64,5	1 201	43,3	52,1
Gurken	1 455	704,0	1 024,5	1 568	797,6	1 250,3	1 515	598,0	905,9
Rhabarber	28	226,1	6,3	29	230,9	6,6	26	204,7	5,4

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 2001

Gemüseart ¹⁾	Bayern						Deutschland	
	Anbaufläche		Erntemenge		Anbaufläche		Erntemenge	
	2001		2002		2003			
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kopfsalat	28,7	14,0	26,2	12,0	24,8	12,3	133,2	61,7
Feldsalat	49,8	5,5	44,4	4,8	53,2	5,5	268,6	27,2
Salatgurken	36,7	80,7	42,4	68,7	36,6	81,8	229,4	542,6
Tomaten	40,5	56,2	49,2	76,9	37,1	57,6	256,3	488,7
Rettiche	21,3	9,9	23,2	11,5	18,7	9,0	43,6	20,0

¹⁾ Unter Hoch- und Niederglas.

12. Hopfenanbauflächen seit 2001 nach Sorten und Anbaubetrieben

- Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft -

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	16 081	15 507	14 895	15 511	14 967	14 391
dav. Altfläche	15 057	14 737	13 994	14 513	14 215	13 504
Neufläche	1 023	769	901	998	752	887
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 606	8 242	7 621	8 073	7 737	7 148
dar. Hersbrucker Spät	1 642	1 378	1 263	1 610	1 359	1 248
Perle	3 166	3 144	2 649	3 131	3 107	2 613
Spalter Select	1 060	967	863	923	835	730
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	839	836	985	674	679	840
Hallertauer Tradition	1 737	1 747	1 669	1 719	1 732	1 652
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 451	6 495	6 373	6 440	6 478	6 356
dar. Northern Brewer	1 286	921	624	1 286	920	623
Brewers Gold	125	73	43	122	71	41
Hallertauer Magnum	3 562	3 822	3 925	3 558	3 810	3 914
Hallertauer Taurus	899	1 095	1 172	899	1 095	1 172
Nugget	475	461	420	475	461	420
Target	56	47	36	56	47	36

¹⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1997

Anbaubetrieb	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau	17 440	15 906	14 652	15 065	15 511	14 967	14 391
Spalt	627	569	506	476	455	427	395
Hersbrucker Gebirge	106	102	94	91	98	98	98
Bayern²⁾	18 177	16 589	15 264	15 646	16 081	15 507	14 895
Deutschland	21 383	19 789	18 299	18 697	19 023	18 352	17 562
Erntemenge in 100 t							
Hallertau	286,8	259,3	228,5	253,1	268,9	273,2	210,4
Spalt	8,3	6,3	7,1	5,0	5,9	6,3	4,5
Hersbrucker Gebirge	1,5	1,5	1,1	1,2	1,2	1,3	1,0
Bayern²⁾	296,7	267,2	236,8	259,5	276,3	280,9	216,0
Deutschland	340,8	309,2	279,1	293,0	317,4	322,7	253,6
Ertrag in dt je ha							
Hallertau	16,4	16,3	15,6	16,8	17,3	18,2	14,6
Spalt	13,2	11,1	14,0	10,5	13,0	14,6	11,3
Hersbrucker Gebirge	13,8	14,6	11,7	13,5	12,3	13,1	9,8
Bayern²⁾	16,3	16,1	15,5	16,6	17,2	18,1	14,5
Deutschland	15,9	15,6	15,3	15,7	16,7	17,6	14,4

¹⁾ Ab 1999 Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft. - ²⁾ Einschl. Tettngang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
	2000								1996
Baumschulbetriebe	143	66	33	66	49	42	77	476	428
Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb in ha	4,9	5,3	3,3	3,2	3,6	4,2	7,7	4,9	6,0
Baumschulfläche in ha									
Insgesamt	699	352	110	212	178	177	593	2 321	2 556
dav. Obstunterlagen	3	2	0	3	1	1	5	14	•
Obstgehölze	22	21	4	39	5	20	19	130	•
Ziergehölze	394	203	50	79	81	63	201	1 070	1 311
Forstpflanzen	92	25	12	35	19	32	95	311	370
sonstige Baumschulfläche	189	101	44	57	72	61	272	796	729
Obstunterlagen¹⁾ in 1 000 Stück									
Insgesamt	7,1	7,8	2,0	39,5	5,6	11,6	44,4	117,9	111,3
dav. Äpfel	3,5	3,0	0,8	10,1	3,0	4,7	20,9	46,0	9,9
Birnen	1,8	1,7	0,6	4,6	0,9	1,6	11,3	22,4	2,8
Kirschen	0,4	1,4	0,5	17,9	0,9	1,6	5,3	27,9	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen	1,0	1,5	0,0	5,4	0,6	2,3	6,6	17,4	•
Pflirsiche, Mandeln u.a.	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,9	0,2	1,8	•
Walnuss (Sämlinge)	0,4	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,3	2,4	7,7
Veredelte Obstgehölze in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,3	90,6	37,9	277,6	32,3	386,6	147,7	1 032,0	995,5
dav. Äpfel	28,5	39,4	18,2	82,0	12,7	29,3	51,7	261,7	•
Birnen	4,6	15,0	6,2	36,1	3,1	8,6	28,4	102,0	•
Quitten	0,7	0,7	0,1	2,7	0,3	1,1	0,8	6,3	7,2
Kirschen	5,9	14,5	4,9	65,3	4,0	13,3	18,9	127,0	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloten	3,8	5,1	2,5	38,7	1,9	8,8	15,7	76,6	79,7
sonstige Prunusarten	0,7	1,4	0,3	4,2	0,3	1,8	0,6	9,4	•
Nüsse	1,9	2,6	0,2	2,4	0,9	2,3	1,7	11,9	•
Beerenobst	13,2	11,9	5,5	46,2	9,1	321,4	29,8	437,0	451,3
Rosen (einschl. Rosenunterlagen¹⁾) in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,9	126,4	21,3	196,7	28,9	56,7	315,1	805,1	898,6
dar. Polyantharosen	15,9	7,8	6,8	59,1	9,0	11,8	46,4	156,7	275,4
Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) in 1 000 Stück									
Insgesamt	2 086,4	1 924,4	182,4	823,2	317,9	565,9	2 614,8	8 515,0	7 074,8
dav. Laubbäume	169,6	143,0	28,1	194,9	30,3	57,5	157,6	781,0	1 085,0
Nadelgehölze	550,8	582,2	31,3	48,4	78,5	70,4	524,8	1 886,5	817,7
Laubabwerfende Ziersträucher einschl. Heckenpflanzen	811,7	552,7	69,1	466,9	127,8	346,1	1 247,4	3 621,7	3 174,6
Rhododendren	6,6	2,3	0,8	0,8	4,1	1,5	3,6	19,6	13,8
Freilandazaleen	2,1	2,2	0,6	0,5	2,0	0,5	1,4	9,3	11,6
Bodendecker	391,5	559,3	34,5	79,8	51,5	65,8	563,0	1 745,3	1 694,5
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen sonstige immergrüne Ziergehölze	30,2	12,2	4,6	13,3	11,1	4,2	33,8	109,2	155,9
sonstige immergrüne Ziergehölze	124,1	70,4	13,4	18,6	12,6	20,0	83,2	342,4	121,7
Forstpflanzen in 1 000 Stück									
Insgesamt	10 094,1	6 279,9	2 937,8	1 217,8	5 970,5	10 126,2	24 300,7	60 927,0	81 633,5
dav. Nadelgehölze	7 941,9	5 160,4	2 061,1	551,5	4 501,4	3 262,1	17 810,1	41 288,7	50 844,1
dav. gemeine Fichten	6 232,9	4 253,0	1 730,1	330,0	3 588,1	1 220,1	15 658,9	33 013,1	•
Douglasien	322,5	320,1	37,0	28,0	120,6	550,0	209,0	1 587,3	816,1
Weißtannen	647,1	340,1	50,3	56,0	115,7	100,2	622,0	1 931,4	2 004,6
gemeine Kiefern	86,7	20,5	113,1	62,0	346,2	400,1	316,4	1 344,9	•
Lärchen	487,7	188,5	35,0	0,0	120,1	140,0	250,0	1 221,3	•
andere Nadelholz-Forstpflanzen	165,1	38,2	95,7	75,5	210,7	851,8	753,8	2 190,7	•
dav. Laubgehölze	2 152,2	1 119,4	876,7	666,3	1 469,1	6 864,1	6 490,6	19 638,4	30 789,4
dav. Stieleichen	310,6	122,8	78,3	70,0	244,8	1 815,4	1 081,3	3 723,3	6 964,2
Traubeneichen	7,0	40,1	19,7	126,0	155,1	1 482,0	383,0	2 212,9	4 619,2
Roterlen	316,5	204,5	115,1	18,0	127,1	160,0	298,0	1 239,2	1 486,3
Rotbuchen	457,4	140,3	180,0	43,2	454,8	1 167,5	2 346,5	4 789,7	8 009,3
Weißbuchen	36,9	76,9	367,6	115,5	70,3	111,0	314,0	1 092,3	•
Eschen	409,1	206,0	23,3	62,2	114,6	752,0	560,8	2 128,1	•
Bergahorn	404,7	208,5	48,3	73,1	189,8	639,2	768,0	2 331,4	•
andere Laubholz-Forstpflanzen	209,9	120,3	44,4	158,3	112,7	737,0	739,0	2 121,6	•

¹⁾ Noch nicht veredelte Gehölze.

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2002

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha — Gebiet	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Nach Größenklassen der Baumobstfläche										
0,3 bis unter 0,5	716	274	423	64	308	20	523	108	451	62
0,5 bis unter 1	857	605	542	130	402	53	663	225	675	159
1 bis unter 2	496	683	340	156	266	66	392	228	414	189
2 bis unter 3	131	312	102	115	90	42	80	51	101	81
3 bis unter 5	106	409	90	215	83	51	61	40	70	80
5 oder mehr	89	793	80	517	72	92	43	49	54	67
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	221	220	219	116	205	30	179	20	209	44
Niederbayern	87	82	87	52	77	10	62	7	70	9
Oberpfalz	11	11	10	8	8	1	8	1	6	1
Oberfranken	925	889	515	126	340	53	894	484	728	213
Mittelfranken	242	187	122	44	89	11	227	107	106	19
Unterfranken	666	976	385	329	282	89	299	66	542	339
Schwaben	243	711	239	522	220	130	93	15	104	13
Bayern 2002	2 395	3 076	1 577	1 197	1 221	324	1 762	701	1 765	636
1997	2 898	3 391	1 863	1 320	1 371	324	2 111	838	2 054	671
1992	2 989	3 274	1 846	1 292	1 291	277	2 208	822	2 039	648
Deutschland 2002	13 671	48 093	10 561	31 219	5 901	2 090	7 732	5 366	8 038	4 519

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 30 Ar oder mehr; Ergebnisse von 1997 und 1992 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000

Zierpflanzengrund- bzw. -anbauflächen Erzeugte Zierpflanzen	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Fläche in ha									
Zierpflanzengrundflächen auf dem Freiland	120,8	15,5	12,2	27,9	73,8	103,8	48,2	402,1	4 373,2
Anbauflächen von Zierpflanzen auf dem Freiland ¹⁾	143,7	18,5	14,0	35,2	89,8	137,8	68,2	507,2	4 567,0
dar. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	23,7	6,8	6,3	13,4	19,5	41,0	17,0	127,8	945,2
Zierpflanzengrundflächen in Unterglasanlagen	79,9	28,4	19,9	25,9	53,7	73,6	45,0	326,4	2 682,8
Anbauflächen von Zierpflanzen unter Glas ¹⁾	144,3	52,3	38,6	46,1	89,1	152,2	87,0	609,6	4 705,1
dar. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	22,1	9,7	6,6	9,1	11,7	21,4	19,7	100,2	582,5
Beet- und Balkonpflanzen	75,8	28,6	20,8	23,5	41,1	71,4	38,9	300,1	2 075,1
Blühende Topfpflanzen	31,4	9,0	6,2	9,0	26,9	50,9	16,9	150,2	1 336,8
Zierpflanzen zum Schnitt	12,8	4,4	4,9	3,9	9,0	4,9	10,8	50,5	637,1
Erzeugung in 1 000 Stück									
Beet- und Balkonpflanzen auf dem Freiland	2 919,0	406,2	285,7	639,3	1 904,5	2 460,2	1 054,5	9 669,2	77 355
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas	26 620,9	14 637,5	9 281,8	8 495,6	16 248,8	32 526,4	14 626,0	12 247,1	1 033 659
dav. Stiefmütterchen	6 229,0	4 432,1	1 992,3	2 179,5	3 443,0	5 237,1	4 003,3	27 516,2	223 996
Primeln	2 679,3	1 673,0	2 062,0	1 225,6	3 078,9	5 655,5	1 831,4	18 205,6	156 491
Begonien	3 966,5	1 148,2	360,8	847,6	1 206,4	1 756,1	2 307,2	11 592,8	125 339
Pelargonien	4 737,8	2 650,4	2 354,2	1 746,6	3 377,6	9 918,9	2 674,4	27 459,9	174 818
Petunien	845,7	577,1	348,2	386,7	604,5	1 064,0	421,1	4 247,3	38 740
Impatiens	1 060,3	355,3	217,6	223,3	422,4	930,1	366,0	3 574,9	40 691
sonstige Beet- und Balkonpflanzen	7 102,2	3 801,5	1 946,9	1 886,3	4 116,0	7 964,8	3 022,6	29 840,2	273 585
Blühende Topfpflanzen auf dem Freiland	211,5	232,2	57,0	432,8	2 414,4	4 917,9	3 792,7	12 058,4	113 282
Blühende Topfpflanzen unter Glas	6 849,9	1 860,8	2 065,7	1 618,9	7 719,3	11 059,0	4 933,8	36 107,4	342 946
dav. Alpenveilchen	624,7	174,2	•	203,4	720,9	1 096,8	•	3 139,9	31 682
Erika gracilis	•	•	614,0	•	•	1 171,1	2 149,1	4 885,5	47 666
Weihnachtssterne	1 035,6	189,9	56,3	182,1	942,2	3 191,7	647,8	6 245,6	53 913
Zwiebelblumen	1 182,3	•	119,8	252,1	•	•	314,8	3 055,7	13 363
Edel-Lieschen	•	321,3	•	•	727,9	•	•	3 126,8	19 221
sonstige blühende Topfpflanzen	3 447,3	742,6	998,4	709,4	4 248,0	4 174,4	1 336,0	15 654,1	177 100

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1992

- jeweils Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	3. Dezember			3. Mai		
	1992	1994	1996	1999 ¹⁾	2001 ¹⁾	2003 ¹⁾
Anzahl der Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	19,5	20,4	21,5	14,9	14,0	13,8
Rindern	120,8	109,9	100,9	89,0	81,7	74,7
Milchkühen	99,5	89,4	80,7	67,7	60,4	56,7
Schweinen	84,4	71,2	61,3	43,9	33,3	29,0
Mastschweinen	64,1	54,9	46,5	33,7	25,3	21,9
Zuchtschweinen ²⁾	25,8	21,2	18,0	15,7	12,9	11,4
Schafen	14,5	13,4	12,8	9,1	8,3	8,0
Hühnern	92,2	82,7	74,2	44,7	34,4	30,8
Legehennen	89,0	79,7	71,4	44,3	34,1	30,5
Masthühnern	20,2	20,5	18,2	1,0	0,9	0,8
Gänsen	5,8	5,3	4,7	0,8	0,6	0,5
Enten	9,0	8,0	7,2	1,6	1,3	1,1
Truthühnern	2,1	1,8	1,7	0,4	0,4	0,3
Anzahl der Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	87,6	98,9	109,1	81,9	82,2	85,0
Rinder insgesamt	4 420,8	4 296,5	4 225,1	4 049,9	4 084,3	3 763,8
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	634,5	633,0	623,5	619,6	637,8	565,1
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	808,6	770,3	738,5	696,6	569,6	518,2
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	969,3	922,7	915,6	901,9	947,1	877,0
Rinder 2 Jahre oder älter	2 008,4	1 970,6	1 947,6	1 831,8	1 929,8	1 803,6
dar. Bullen und Ochsen	23,9	21,5	19,9	16,2	37,2	22,9
Milchkühe	1 640,0	1 594,2	1 558,6	1 453,9	1 401,6	1 326,6
Ammen- und Mutterkühe	43,7	60,2	65,8	83,3	84,0	74,2
Schweine insgesamt	3 833,9	3 722,3	3 521,1	3 841,0	3 766,5	3 731,2
dav. Ferkel	1 107,1	1 077,0	986,7	1 225,4	1 272,9	1 259,3
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	886,6	855,7	815,2	823,8	843,2	829,2
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 363,2	1 335,7	1 283,3	1 331,6	1 217,3	1 223,8
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁵⁾	477,0	454,0	435,9	460,2	433,0	418,8
dav. Zuchtsauen	462,3	440,4	423,9	449,5	423,6	412,8
dar. trächtig	304,4	291,4	281,5	294,2	282,1	273,7
Eber zur Zucht	14,7	13,6	11,9	10,7	9,4	6,0
Schafe insgesamt	376,6	370,1	383,2	465,7	472,0	462,9
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	89,1	84,6	88,2	164,2	170,4	162,5
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	287,5	285,4	295,1	301,5	301,5	300,4
dar. weiblich zur Zucht	270,8	268,4	278,6	287,8	289,2	288,4
Hühner insgesamt	11 105,5	10 518,4	9 968,2	9 515,0	9 599,7	9 347,7
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁶⁾	1 532,9	1 450,5	1 376,0	1 169,5	1 336,3	849,5
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	5 355,8	5 410,7	4 899,5	4 452,4	4 315,5	4 190,2
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁷⁾	4 216,8	3 657,2	3 692,7	3 893,1	3 947,8	4 308,0
Gänse	94,7	95,5	96,1	25,5	20,2	15,0
Enten	248,2	286,2	383,7	218,7	171,3	182,3
Truthühner	581,6	614,7	590,1	719,3	768,3	784,2
Anzahl der Tiere je Viehhalter						
Pferde	4,5	4,8	5,1	5,5	5,9	6,2
Rinder	36,6	39,1	41,9	45,5	50,0	50,4
Milchkühe	16,5	17,8	19,3	21,5	23,2	23,4
Schweine	45,4	52,3	57,4	87,6	113,1	128,9
Mastschweine	21,3	24,4	27,6	39,5	48,1	55,8
Zuchtschweine ²⁾	17,9	20,8	23,5	29,3	33,6	36,7
Schafe	26,0	27,6	29,9	51,1	56,9	58,0
Hühner	120,5	127,1	134,4	212,9	279,1	303,2
Legehennen	77,4	86,1	87,9	100,5	126,6	137,3
Masthühner	208,6	178,2	202,6	3 858,4	4 386,4	5 638,7
Gänse	16,3	17,9	20,5	33,4	33,7	28,3
Enten	27,7	35,9	53,1	138,5	131,8	163,5
Truthühner	270,7	333,9	356,3	2 020,4	1 920,8	2 571,3

¹⁾ Ab 1999 anderer Stichtag und andere Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Bis 1996 Betriebe mit Zuchtsauen, ab 1999 mit Zuchtsauen und Ebern zur Zucht. - ³⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht. - ⁶⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Kühen. - ⁷⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Kühen.

2. Rinderhalter und Rinderbestände 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	20 477	1 091,8	4 603	47,3	6 759	230,5	9 115	813,9
Niederbayern	12 058	585,3	3 817	37,3	3 574	118,7	4 667	429,2
Oberpfalz	10 118	503,4	2 716	28,7	3 137	105,9	4 265	368,9
Oberfranken	6 313	269,9	2 272	22,1	2 023	66,4	2 018	181,3
Mittelfranken	7 587	378,1	2 054	21,6	2 553	85,5	2 980	271,0
Unterfranken	3 704	146,4	1 503	13,6	1 167	37,9	1 034	94,9
Schwaben	14 428	789,0	2 522	27,7	5 262	181,3	6 644	580,1
Bayern 2003	74 685	3 763,8	19 487	198,3	24 475	826,2	30 723	2 739,3
2001	81 740	4 084,3	21 787	222,9	26 412	889,4	33 541	2 972,0

3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkuhen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe
Oberbayern	16 104	393,5	6 788	78,4	8 332	254,2	984	60,8
Niederbayern	8 384	179,2	4 471	47,3	3 487	104,9	426	27,1
Oberpfalz	7 941	175,4	4 043	43,4	3 453	104,3	445	27,7
Oberfranken	4 625	99,8	2 638	27,5	1 654	50,8	333	21,6
Mittelfranken	5 685	120,5	3 242	34,4	2 065	61,9	378	24,2
Unterfranken	2 006	40,3	1 257	12,4	592	17,3	157	10,6
Schwaben	11 972	318,0	4 472	53,7	6 495	200,3	1 005	64,0
Bayern 2003	56 717	1 326,6	26 911	297,1	26 078	793,6	3 728	236,0
2001	60 398	1 401,6	28 944	316,5	27 606	843,7	3 848	241,4

4. Halter und Bestände von männlichen Rindern 1 Jahr oder älter 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... männlichen Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	8 688	80,3	7 697	38,0	723	21,5	268	20,9
Niederbayern	6 077	69,3	5 124	30,7	731	22,0	222	16,6
Oberpfalz	4 804	36,5	4 501	26,8	271	7,4	32	2,3
Oberfranken	2 402	14,8	2 279	10,8	114	3,2	9	0,7
Mittelfranken	4 339	39,7	3 927	24,5	356	10,2	56	5,0
Unterfranken	2 107	19,6	1 849	9,3	208	6,2	50	4,0
Schwaben	6 048	51,7	5 399	23,8	488	14,7	161	13,2
Bayern 2003	34 465	311,9	30 776	163,9	2 891	85,3	798	62,7
2001	39 311	363,7	34 947	188,1	3 382	100,3	982	75,2

5. Kälberhalter und Kälberbestände 2003

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Kälbern					
			1 bis 9		10 bis 19		20 oder mehr	
	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber
Oberbayern	17 518	167,2	11 437	53,6	4 666	62,1	1 415	51,5
Niederbayern	9 879	95,1	6 449	27,2	2 429	32,8	1 001	35,2
Oberpfalz	8 703	76,1	5 568	25,1	2 488	33,2	647	17,8
Oberfranken	5 062	40,2	3 663	15,3	1 086	14,5	313	10,4
Mittelfranken	6 413	57,1	4 265	19,2	1 611	21,5	537	16,4
Unterfranken	2 802	22,8	2 055	8,4	534	7,0	213	7,4
Schwaben	12 719	106,5	8 872	41,4	3 047	40,0	800	25,1
Bayern 2003	63 096	565,1	42 309	190,3	15 861	211,1	4 926	163,7
2001	68 680	637,8	44 404	203,8	18 527	247,2	5 749	186,8

¹⁾ Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht.

6. Schweinehalter und Schweinebestände 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 529	470,6	1 181	3,9	835	20,9	1 513	445,8
Niederbayern	5 041	1 182,9	1 039	3,5	893	23,8	3 109	1 155,6
Oberpfalz	3 732	291,6	1 521	6,0	1 181	27,3	1 030	258,4
Oberfranken	4 126	275,0	1 926	7,5	1 235	28,7	965	238,9
Mittelfranken	5 766	541,9	1 822	8,0	2 093	49,6	1 851	484,3
Unterfranken	3 634	414,6	1 327	5,1	986	23,7	1 321	385,8
Schwaben	3 124	554,5	880	3,1	777	19,3	1 467	532,1
Bayern 2003	28 952	3 731,2	9 696	37,0	8 000	193,2	11 256	3 501,0
2001	33 300	3 766,5	12 210	46,6	9 319	223,5	11 771	3 496,4

7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2003

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Jung- und Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	2 883	245,6	1 463	5,1	667	14,3	753	226,2
Niederbayern	4 155	690,8	1 431	5,4	927	20,9	1 797	664,5
Oberpfalz	3 402	150,7	1 678	6,6	1 145	23,9	579	120,1
Oberfranken	3 845	150,0	2 017	8,0	1 218	26,5	610	115,4
Mittelfranken	5 460	289,7	2 094	9,2	2 205	49,7	1 161	230,8
Unterfranken	3 288	215,8	1 498	5,9	1 024	23,1	766	186,7
Schwaben	2 731	310,5	1 037	3,8	806	18,9	888	287,8
Bayern 2003	25 764	2 053,0	11 218	44,2	7 992	177,4	6 554	1 831,5
2001	29 890	2 060,5	13 909	54,5	9 211	202,0	6 770	1 804,1

8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2003

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	2 335	145,3	1 217	4,0	575	12,2	543	129,1
Niederbayern	3 366	410,8	1 146	4,0	752	17,8	1 468	389,1
Oberpfalz	2 931	88,4	1 627	6,4	922	18,5	382	63,5
Oberfranken	3 361	89,7	1 954	7,6	1 050	22,4	357	59,7
Mittelfranken	4 804	174,5	2 182	9,5	1 918	40,6	704	124,5
Unterfranken	2 866	130,0	1 442	5,7	914	19,4	510	104,9
Schwaben	2 278	184,9	925	3,5	706	15,7	647	165,8
Bayern 2003	21 941	1 223,8	10 493	40,7	6 837	146,7	4 611	1 036,4
2001	25 344	1 217,3	12 945	49,9	7 760	162,6	4 639	1 004,8

9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2003

Gebiet	Insgesamt ³⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtsauen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen
Oberbayern	1 717	57,1	914	6,7	460	14,6	343	35,7
Niederbayern	2 806	121,0	1 060	8,5	848	28,1	898	84,5
Oberpfalz	1 321	36,8	857	4,9	220	6,9	244	25,0
Oberfranken	1 048	30,5	692	4,0	167	5,2	189	21,2
Mittelfranken	1 883	57,0	1 251	7,5	276	8,7	356	40,8
Unterfranken	1 314	51,6	752	4,8	255	8,2	307	38,6
Schwaben	1 317	58,8	663	4,2	318	10,1	336	44,5
Bayern 2003	11 406	412,8	6 189	40,6	2 544	82,0	2 673	290,3
2001	12 856	423,6	7 306	47,1	2 758	87,9	2 792	288,6

¹⁾ Jungschweine mit 20 bis unter 50 kg bzw. Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ²⁾ Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ³⁾ Zuchtsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht.

10. Schafhalter und Schafbestände 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schafen					
			1 bis 9		10 bis 199		200 oder mehr	
	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe
Oberbayern	2 036	87,2	612	3,0	1 357	51,6	67	32,6
Niederbayern	1 307	74,0	437	2,1	816	29,0	54	42,9
Oberpfalz	810	44,6	244	1,2	533	20,6	33	22,8
Oberfranken	777	37,1	243	1,1	510	20,4	24	15,6
Mittelfranken	1 178	78,0	347	1,7	747	30,7	84	45,6
Unterfranken	873	75,8	222	1,1	568	24,6	83	50,1
Schwaben	1 001	66,2	279	1,2	651	31,6	71	33,4
Bayern 2003	7 982	462,9	2 384	11,4	5 182	208,4	416	243,0
2001	8 339	472,0	2 580	12,4	5 323	210,7	436	248,9

11. Pferdehalter und Pferdebestände 2003

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Pferden					
			1 bis 2		3 bis 4		5 oder mehr	
	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde
Oberbayern	4 249	31,1	1 806	3,0	912	3,1	1 531	25,0
Niederbayern	2 448	11,8	1 211	1,9	587	2,0	650	7,9
Oberpfalz	1 457	7,8	706	1,2	325	1,1	426	5,6
Oberfranken	1 087	7,2	433	0,7	277	1,0	377	5,6
Mittelfranken	1 063	7,6	448	0,7	226	0,8	389	6,1
Unterfranken	1 225	6,5	535	0,9	311	1,1	379	4,6
Schwaben	2 291	13,0	1 124	1,8	504	1,7	663	9,4
Bayern 2003	13 820	85,0	6 263	10,2	3 142	10,7	4 415	64,1
2001	13 951	82,2	6 557	10,6	3 142	10,7	4 252	61,0

12. Halter und Bestände von Legehennen ¹/₂ Jahr oder älter 2003

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen					
			1 bis 19		20 bis 2 999		3 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Oberbayern	5 587	606,5	2 960	32,1	2 592	196,2	35	378,2
Niederbayern	4 782	1 314,0	2 867	31,6	1 883	107,3	32	1 175,1
Oberpfalz	4 726	1 048,2	2 837	31,1	1 863	91,7	26	925,3
Oberfranken	3 679	226,4	2 258	23,9	1 413	91,7	8	110,9
Mittelfranken	4 980	358,7	3 079	33,9	1 882	119,2	19	205,6
Unterfranken	2 809	272,8	1 948	19,9	842	72,0	19	180,9
Schwaben	3 963	363,6	2 143	23,4	1 799	151,4	21	188,8
Bayern 2003	30 526	4 190,2	18 092	196,0	12 274	829,5	160	3 164,7
2001	34 063	4 315,5	19 891	217,6	14 009	930,5	163	3 167,4

13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2003

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern					
			1 bis 99		100 bis 999		1 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner
Oberbayern	188	606,6	140	1,7	28	7,5	20	597,5
Niederbayern	175	2 643,5	96	1,2	13	3,2	66	2 639,1
Oberpfalz	91	700,0	56	•	15	•	20	694,7
Oberfranken	89	3,5	79	•	10	•	–	–
Mittelfranken	77	55,0	59	•	16	3,4	2	•
Unterfranken	61	99,0	47	0,6	7	•	7	•
Schwaben	83	200,5	57	0,9	15	4,1	11	195,4
Bayern 2003	764	4 308,0	534	7,7	104	26,5	126	4 273,8
2001	889	3 947,8	651	8,7	115	28,4	123	3 910,7

¹⁾ Pferde einschl. Ponys und Kleinpferde. - ²⁾ Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschl. der zur Mast bestimmten Kühen.

14. Milcherzeugung und -verwendung 2003 und seit 1993

Gebiet — Jahr	Milchkühe ¹⁾ 1 000	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh im Jahr kg	Gesamt- milcherzeugung 1 000 t	darunter			
				an Molkereien geliefert		im Betrieb oder Haushalt der Kuhhalter verwendet	
					%	1 000 t	%
Regierungsbezirke							
Oberbayern	393,5	5 800	2 282,2	2 097,8	91,9	184,5	8,1
Niederbayern	179,2	5 496	984,8	898,6	91,2	86,3	8,8
Oberpfalz	175,4	5 528	969,5	888,5	91,6	81,0	8,4
Oberfranken	99,8	5 727	571,5	534,7	93,6	36,8	6,4
Mittelfranken	120,5	5 961	718,1	663,3	92,4	54,8	7,6
Unterfranken	40,3	5 905	237,8	223,5	94,0	14,3	6,0
Schwaben	318,0	6 035	1 919,4	1 807,2	94,2	112,2	5,8
Jahre							
1993	1 640,0	4 705	7 716,4	6 953,7	90,1	732,1	9,5
1994	1 606,0	4 791	7 694,6	7 026,0	91,3	633,1	8,2
1995	1 594,2	4 876	7 773,0	7 200,6	92,6	538,1	6,9
1996	1 566,7	4 928	7 720,0	7 120,7	92,2	572,0	7,4
1997	1 558,6	4 925	7 676,2	7 108,6	92,6	543,8	7,1
1998	1 513,4	5 017	7 592,1	6 933,6	91,3	625,1	8,3
1999	1 453,9	5 204	7 565,8	6 892,6	91,1	645,6	8,5
2000	1 416,0	5 403	7 650,2	7 024,3	91,8	600,9	7,9
2001	1 401,6	5 439	7 622,9	7 027,5	92,2	574,8	7,5
2002	1 384,6	5 437	7 528,8	6 925,6	92,0	603,3	8,0
Bayern 2003	1 326,6	5 792	7 683,4	7 113,4	92,6	569,9	7,4
Deutschland 2003	4 364,9	6 537	28 533,3	27 308,9	95,7	1 224,4	4,3

¹⁾ Zahl der Milchkühe bis 1998 jeweils aus der Viehzählung vom Dezember des Vorjahres, ab 1999 aus der Viehzählung vom Mai des jeweiligen Jahres; für Deutschland nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts.

15. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung in Bayern 2003 und seit 1993

Haltungskapazität von ... Hennenhaltungsplätzen — Gebiet — Jahr	Betriebe ¹⁾ Anfang Dezember Anzahl	Hennen- haltungsplätze ²⁾ Anzahl in 1 000	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾ %	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾ %	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr Mill. Stück	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾ Stück		
							Anfang Dezember	
							Anzahl	Anzahl in 1 000
Größenklassen								
unter 5 000	44	169,1	131,8	77,9	35,3	268		
5 000 bis unter 10 000	55	367,1	288,0	78,5	74,8	260		
10 000 bis unter 30 000	40	642,3	553,8	86,2	147,6	266		
30 000 oder mehr	28	2 429,6	2 083,4	85,8	570,3	274		
Regierungsbezirke								
Oberbayern	37	412,5	362,8	88,0	98,9	273		
Niederbayern	38	1 501,5	1 257,0	83,7	348,7	277		
Oberpfalz	22	840,1	718,7	85,6	189,6	264		
Oberfranken	9	135,7	118,4	87,2	35,5	300		
Mittelfranken	23	348,2	276,9	79,5	73,2	264		
Unterfranken	23	223,9	188,8	84,3	48,6	258		
Schwaben	15	146,2	134,3	91,8	33,5	250		
Jahre								
1993	204	4 042,3	3 507,0	86,8	955,7	272		
1994	204	4 131,8	3 433,2	83,1	927,8	270		
1995	198	4 121,6	3 461,4	84,0	910,7	263		
1996	191	4 030,6	3 501,4	86,9	929,0	265		
1997	179	3 864,9	3 433,4	88,8	927,4	270		
1998	172	3 854,3	3 356,1	87,1	909,2	271		
1999	191	3 931,2	3 280,4	83,4	899,6	274		
2000	182	3 914,2	3 386,0	86,5	921,5	272		
2001	179	3 898,4	3 309,5	84,9	903,6	273		
2002	175	3 789,2	3 269,9	86,3	878,0	269		
Bayern 2003	167	3 608,0	3 057,0	84,7	828,0	271		

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legerer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Durchschnittlicher Bestand an Legehennen im Jahr mal 100, dividiert durch die Anzahl der Hennenhaltungsplätze von Anfang Dezember. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen im Jahr.

16. Geschlachtetes Geflügel seit 1993

Jahr — Gebiet	Schlachtmenge insgesamt	davon Geflügelart				davon Angebotszustand	
		Hühner insgesamt	davon		übriges Geflügel ¹⁾	frisch	gefroren ²⁾
			Suppen- hühner	Jungmast- hühner			
1 000 t							
1993	65,8	45,9	12,5	33,4	19,9	22,8	43,0
1994	70,2	47,8	14,5	33,4	22,4	24,3	45,9
1995	69,0	44,9	12,7	32,1	24,1	28,5	40,4
1996	65,3	43,1	12,3	30,7	22,3	33,0	32,3
1997	67,6	46,3	12,3	34,0	21,3	36,9	30,7
1998	70,1	51,3	13,2	38,1	18,8	37,5	32,6
1999	63,1	47,6	11,6	36,0	15,5	39,3	23,8
2000	63,1	50,5	11,7	38,8	12,6	40,5	22,7
2001	70,5	55,5	12,6	42,9	15,0	42,8	27,7
2002	80,7	60,5	12,4	48,1	20,1	49,3	31,4
Bayern 2003	89,3	64,4	12,1	52,3	24,9	61,0	28,3
Deutschland 2003	928,1	528,9	35,5	493,4	399,2	637,1	291,0

¹⁾ Truthühner, Enten u. Gänse; für Deutschland: Nachweis einschl. Perlhühner. - ²⁾ Für Deutschland: Nachweis einschl. sonstigem Angebotszustand.

17. Schlachtungen seit 1993 und Schlachtmenge 2003 und seit 1993

Gebiet — Jahr	Ins- gesamt	darunter							
		Rinder zu- sammen ¹⁾	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Jungrinder ²⁾			
Schlachtungen⁴⁾ (Anzahl in 1 000)									
1993	7 475,7	1 373,2	7,2	626,3	490,4	249,3	88,3	5 893,6	113,4
1994	7 222,1	1 306,6	6,9	596,7	478,9	224,1	79,2	5 717,3	111,6
1995	6 880,2	1 226,5	7,4	552,0	463,5	203,6	78,6	5 463,2	104,2
1996	6 941,5	1 218,5	10,0	531,9	463,1	213,5	92,8	5 510,8	112,4
1997	6 926,8	1 223,7	12,2	509,8	476,2	225,5	91,6	5 486,4	115,6
1998	7 006,9	1 200,0	13,7	504,6	468,5	213,3	79,3	5 603,3	116,2
1999	7 034,5	1 172,7	12,7	505,2	446,2	208,6	67,1	5 666,8	119,7
2000	6 818,9	1 099,3	12,9	480,5	410,7	195,2	59,2	5 519,1	132,0
2001	7 068,7	1 153,9	12,7	501,1	443,1	197,1	58,9	5 701,3	144,5
2002	6 828,7	1 126,7	14,1	484,1	432,7	195,9	50,5	5 521,5	122,0
Bayern 2003	6 553,5	1 056,9	15,7	446,5	416,6	178,1	44,0	5 329,0	116,1
Deutschland 2003	•	3 922,6	57,3	1 735,1	1 526,5	603,6	349,5	44 173,3	996,4
Schlachtmenge⁴⁾⁵⁾ in 1 000 t									
Regierungsbezirke									
Oberbayern	193,8	92,0	2,3	45,6	29,9	14,1	1,2	99,9	0,6
Niederbayern	230,3	69,1	0,4	38,6	20,1	10,0	0,6	160,1	0,2
Oberpfalz	64,9	31,5	0,2	11,9	13,3	6,0	0,2	33,0	0,2
Oberfranken	90,8	29,3	0,2	10,4	14,2	4,6	0,4	60,8	0,1
Mittelfranken	98,3	42,5	0,2	19,1	17,4	5,9	0,5	54,9	0,4
Unterfranken	75,8	25,3	0,4	14,2	7,5	3,2	0,3	49,9	0,2
Schwaben	112,8	71,6	1,3	30,2	30,3	9,9	1,0	39,7	0,4
Jahre									
1993	1 002,0	457,6	2,4	229,9	151,6	73,6	10,1	531,3	2,1
1994	961,8	437,9	2,3	220,8	148,3	66,6	8,9	512,1	2,1
1995	910,5	406,7	2,4	201,8	142,7	59,8	8,2	492,7	2,0
1996	913,3	402,2	3,3	194,3	142,5	62,1	9,6	498,5	2,2
1997	912,0	398,6	4,0	185,1	144,8	64,8	8,9	501,4	2,2
1998	930,4	399,7	4,6	186,5	145,4	63,2	7,8	519,7	2,3
1999	930,0	396,0	4,2	189,3	139,9	62,6	7,3	523,6	2,3
2000	894,3	374,4	4,3	181,6	129,4	59,1	6,5	510,1	2,5
2001	936,5	398,1	4,3	191,0	141,9	60,9	5,9	528,7	2,8
2002	907,6	384,4	4,6	182,4	137,9	59,4	4,9	515,3	2,4
Bayern 2003	866,7	361,2	5,0	169,9	132,6	53,7	4,3	498,3	2,2
Deutschland 2003	5 489,9	1 185,9	18,4	580,1	436,0	151,5	40,3	4 239,3	21,1

¹⁾ Ohne Kälber. - ²⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder (Kalbinnen bzw. Färsen), die noch nicht gekalbt haben. - ³⁾ In der Definition der derzeit gültigen Fassung der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz. - ⁴⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ⁵⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen, Arbeitsstätten und Insolvenzen

187

Seite

A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen.....	190
2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2003 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen.....	191
3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten.....	192
4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 2001	192

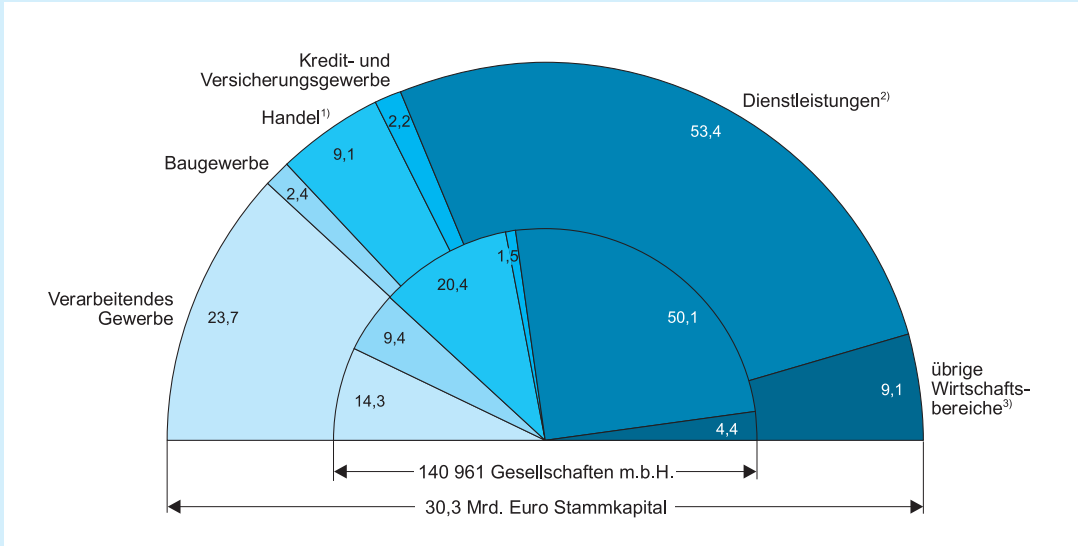
B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

1. Gewerbeanmeldungen 2003 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	193
2. Gewerbeabmeldungen 2003 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	194

C. Insolvenzen

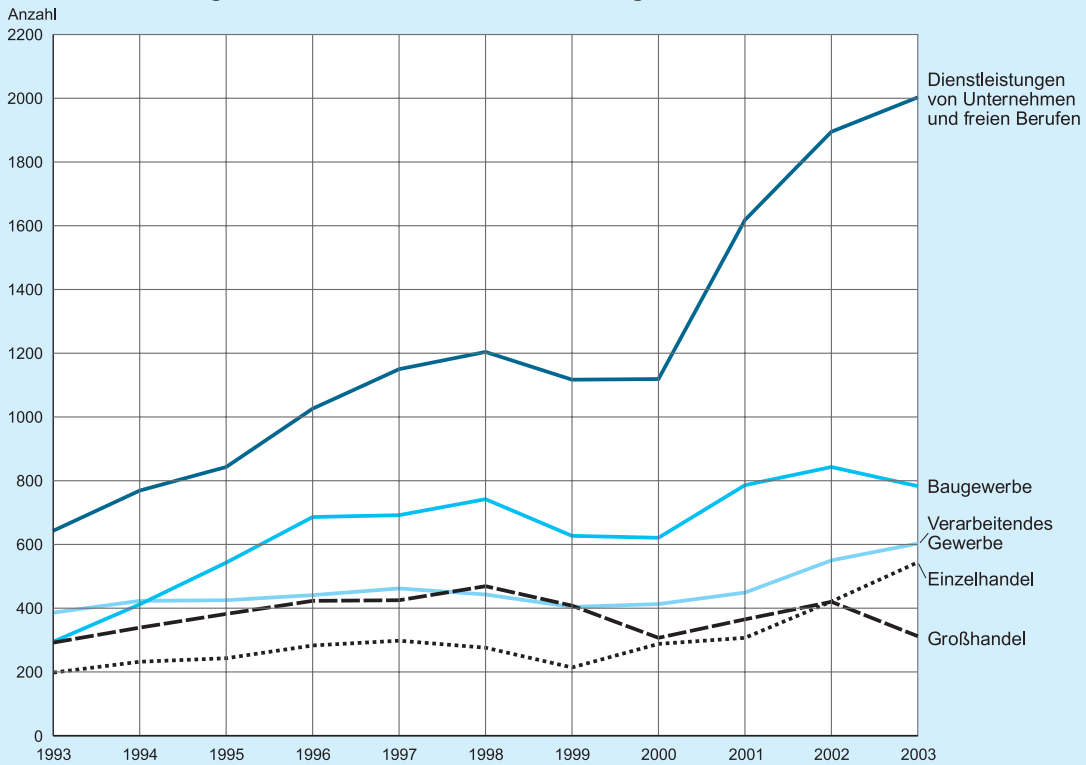
1. Entwicklung der Insolvenzen seit 1996 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	195
2. Insolvenzen 2002 und 2003 nach der Rechtsform der Unternehmen	195
3. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung	196
4. Unternehmensinsolvenzen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen.....	196
5. Insolvenzen 2003 nach Regierungsbezirken.....	196

Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2003 nach Wirtschaftsbereichen* in Prozent



* Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
 1) Einschli. Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.
 2) Gastgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw., Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.
 3) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Entwicklung der Insolvenzen seit 1993 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*



* Ab 1994 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2002 WZ 2003.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 4 des Unterabschnitts A bildet die **Statistik der Kapitalgesellschaften**. Diese basiert auf den Eintragungen in das Handelsregister, in das jede Kapitalgesellschaft eingetragen sein muss. Die Eintragungen erfolgen durch die Registergerichte und sind grundsätzlich ihrem ganzen Inhalt nach im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die Statistik der Kapitalgesellschaften erfasst laufend diese Bekanntmachungen über Neugründungen und Löschungen von Unternehmen sowie die Veränderungen im Bestand. Mit diesen Angaben werden die Bestandszahlen über Anzahl und Höhe des Nennkapitals der Kapitalgesellschaften monatlich und jährlich fortgeschrieben. Berücksichtigt werden hierbei nur die wirtschaftlich aktiven Unternehmen.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u.a. insbesondere die Urproduktion, Freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik vor. Grundlage hierzu ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind u.a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Bis einschließlich 1998 waren für die Durchführung der Insolvenzverfahren die Konkursordnung aus dem Jahr 1877 und die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 maßgebend. Seit 1. Januar 1999 gilt die neue Insolvenzordnung. Seitdem gibt es keine Vergleichsverfahren mehr. Neu geschaffen wurde die Verbraucherinsolvenz, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluss, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (insbesondere bei Verbrauchern) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich diese Insolvenzverfahren geliefert. Sodann sind nach Abschluss der Verfahren die **finanziellen Ergebnisse** der eröffneten Insolvenzverfahren zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluss der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so dass die für die Statistik benötigten Daten von noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten gegebenenfalls geschätzt werden müssen. Da in dem gesetzlich vorgesehenen Zeitraum aufgrund der vielen eröffneten Verfahren und der damit verbundenen Überlastung der Insolvenzgerichte erst ein Teil der eröffneten Verfahren abgeschlossen werden konnte, wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** verlängert, so dass diese Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen

Die **Deckungsquote** bei Insolvenzverfahren entspricht dem Verhältnis aus dem noch vorhandenen Vermögen (Teilungsmasse) und den Gläubigerforderungen.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden.

Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgelehnt**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

Bei den **Kapitalgesellschaften** handelt es sich um Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien sowie Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Das **Nennkapital** der Einlagen wird bei den Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien **Grundkapital** und bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung **Stammkapital** genannt. Seit dem 1. Januar 1999 beläuft sich der Mindestbetrag der Einlagen beim **Grundkapital** auf 50 000 Euro. Er muss mindestens zu einem Viertel eingezahlt sein. Die Einlagen von persönlich haftenden Gesellschaftern von Kommanditgesellschaften auf Aktien bleiben unberücksichtigt. Beim **Stammkapital** beträgt der Mindestbetrag der Einlagen 25 000 Euro und muss zu einem Viertel, mindestens jedoch zur Hälfte des Mindeststammkapitals, eingezahlt sein. Für Gesellschaften, die bereits vor dem 1. Januar 1999 im Handelsregister eingetragen oder zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet wurden, bestehen Übergangsregelungen. **Grund- und Stammkapital** wird gemäß den Eintragungen im Handelsregister erfasst, d.h. einschließlich noch nicht eingezahlter Einlagen auf das Nennkapital.

Vergleichsverfahren wurden geschaffen, um in Zahlungsschwierigkeiten geratene Unternehmen durch Stundung oder Teilschuldenerlass (= **Erlassevergleich**) vor dem Konkurs zu retten. Es wurde nur eröffnet, wenn mindestens 35% der Gläubigerforderungen erfüllt werden konnten. Stellte sich während des Verfahrens heraus, dass das doch nicht der Fall war, kam es zum **Anschlusskonkurs**. Mit der neuen Insolvenzordnung wurde das Vergleichsverfahren ab 1. Januar 1999 abgeschafft.

A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen

- Stand jeweils 31. Dezember -

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾					Gesellschaften mbH ²⁾				
	2002		2003		Veränderung ³⁾ in %	2002		2003		Veränderung ³⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	4,9	10	5,1	3,7	605	35,0	612	35,7	2,0
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	14,9	8	14,9	-	348	117,4	341	127,1	8,2
Verarbeitendes Gewerbe	449	8 529,0	471	8 723,3	2,3	20 163	7 552,2	20 104	7 439,7	- 1,5
dar. Ernährungsgewerbe	42	194,1	44	214,0	10,3	1 635	529,5	1 673	557,5	5,3
Textilgewerbe	14	73,7	14	61,3	- 16,9	409	184,4	409	166,8	- 9,6
Bekleidungs-gewerbe	8	221,5	8	250,0	12,9	554	110,0	538	121,0	9,9
Leder-gewerbe	5	56,8	4	56,8	- 0,1	114	24,5	110	24,4	- 0,3
Holz-gewerbe (ohne H.v. Möbeln)	3	8,4	3	8,4	-	666	66,3	666	72,9	9,9
Papier-gewerbe	4	34,0	5	35,1	3,0	211	157,3	211	159,7	1,5
Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	46	52,5	47	45,3	- 13,7	2 738	399,0	2 675	406,0	1,8
H.v. chemischen Erzeugnissen	29	198,0	30	199,4	0,7	816	839,9	814	819,7	- 2,4
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	16	16,7	17	18,7	12,0	983	423,2	985	423,7	0,1
Glas-gewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20	131,2	20	131,3	0,1	860	175,2	834	190,5	8,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	4	22,1	5	46,4	110,0	261	182,4	264	158,1	- 13,3
H.v. Metallerzeugnissen	14	40,9	12	40,8	- 0,4	2 142	288,6	2 174	286,6	- 0,7
Maschinenbau	71	604,2	85	835,3	38,3	3 072	1 471,6	3 040	1 548,5	5,2
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	20	135,2	24	153,9	13,9	328	159,9	326	144,8	- 9,4
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -Verteilung u.ä.	29	178,4	31	177,9	- 0,3	1 126	1 241,7	1 117	1 212,8	- 2,3
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	34	4 289,7	31	4 262,9	- 0,6	447	296,4	453	279,4	- 5,7
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H.v. Uhren	58	178,9	58	177,5	- 0,7	2 343	344,2	2 306	343,7	- 0,1
H.v. Kraftwagen und -teilen	12	1 318,5	12	1 323,2	0,4	226	239,4	236	206,7	- 13,7
Sonstiger Fahrzeugbau	6	640,9	6	640,9	-	136	147,9	140	60,6	- 59,1
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	10	42,9	12	43,8	2,1	1 001	131,7	1 019	129,0	- 2,1
Energie- und Wasserversorgung	39	2 189,6	38	2 189,0	-	371	1 446,7	382	1 443,3	- 0,2
Baugewerbe	28	172,9	27	179,6	3,9	13 446	786,5	13 285	764,6	- 2,8
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	241	1 031,0	245	999,1	- 3,1	28 607	2 889,6	28 722	2 869,3	- 0,7
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	22	6,0	26	6,3	4,3	4 378	325,6	4 432	316,6	- 2,8
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) . Einzelhandel (o. Kfz-Handel u. o. Tankstellen); Rep. v. Verbrauchsgütern	195	997,7	196	970,2	- 2,8	19 211	2 122,3	19 038	2 096,5	- 1,2
Tankstellen); Rep. v. Verbrauchsgütern	24	27,3	23	22,6	- 17,1	5 018	441,7	5 252	456,2	3,3
Gastgewerbe	16	30,1	16	30,0	- 0,2	3 287	180,0	3 292	190,6	5,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	203,2	52	184,4	- 9,2	4 806	1 456,3	4 816	1 256,2	- 13,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	198	5 164,2	200	4 851,1	- 6,1	2 066	424,7	2 112	691,9	62,9
dav. Kreditgewerbe	37	2 248,3	39	2 197,8	- 2,2	122	248,3	140	392,7	58,1
Versicherungsgewerbe	54	2 577,0	55	2 416,2	- 6,2	36	1,2	39	1,3	6,2
M. d. Kredit- u. Versch.-gew. verb. Tätigk.	107	338,9	106	237,0	- 30,1	1 908	175,1	1 933	297,9	70,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	2 241	7 304,6	2 217	7 267,2	- 0,5	58 587	14 643,9	60 850	15 841,0	8,2
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	198	576,2	194	402,6	- 30,1	12 577	1 856,0	12 530	1 899,9	2,4
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	16	87,6	16	81,0	- 7,5	979	100,8	981	96,1	- 4,7
Datenverarbeitung und Datenbanken	564	500,4	522	383,4	- 23,4	6 597	595,3	6 732	512,9	- 13,8
Forschung und Entwicklung	41	82,3	43	100,6	22,2	288	61,5	330	92,4	50,2
Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1 422	6 058,0	1 442	6 299,6	4,0	38 146	12 030,3	40 277	13 239,7	10,1
Erziehung und Unterricht	27	6,4	29	6,6	1,9	968	71,6	996	70,5	- 1,5
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	31	72,7	28	61,7	- 15,1	1 219	269,9	1 302	283,3	5,0
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	74	369,6	70	350,7	- 5,1	4 162	419,7	4 147	399,5	- 4,8
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung. Kultur, Sport und Unterhaltung	7	25,6	5	4,4	- 82,8	543	153,7	538	148,9	- 3,1
Kultur, Sport und Unterhaltung	60	343,4	59	345,9	0,7	2 652	223,9	2 636	208,4	- 6,9
Insgesamt	3 420	25 093,2	3 411	24 862,6	- 0,9	138 635	30 293,4	140 961	31 412,6	3,7

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ³⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2003 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾ mit einem Grundkapital von ... €				Gesellschaften mbH ²⁾ mit einem Stammkapital von ... €					
	unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr		unter 500 000		500 000 bis unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr	
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	5,1	–	–	605	21,6	6	8,4	1	5,7
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	3,1	2	11,7	317	16,8	17	14,6	7	95,7
Verarbeitendes Gewerbe	323	131,0	148	8 592,2	18 739	899,3	906	882,1	459	5 658,3
dar. Ernährungsgewerbe	32	23,0	12	191,0	1 558	68,8	72	75,1	43	413,6
Textilgewerbe	6	5,3	8	55,9	355	18,8	39	41,7	15	106,3
Bekleidungs-gewerbe	2	0,6	6	249,4	497	25,7	33	31,9	8	63,3
Leder-gewerbe	1	0,2	3	56,6	94	6,7	15	14,2	1	3,6
Holz-gewerbe (ohne H.v. Möbeln)	2	3,3	1	5,1	636	29,9	26	20,9	4	22,0
Papier-gewerbe	3	1,3	2	33,8	174	10,6	23	23,8	14	125,3
Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	42	13,6	5	31,7	2 599	114,8	61	58,9	15	232,4
H.v. chemischen Erzeugnissen	23	11,9	7	187,5	707	41,5	60	54,6	47	723,6
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	15	5,1	2	13,6	892	50,6	60	59,5	33	313,6
Glas-gewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	5,0	10	126,4	785	40,5	31	34,9	18	115,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	2	0,4	3	46,0	225	14,0	27	27,9	12	116,2
H.v. Metallerzeugnissen	9	4,9	3	35,9	2 089	88,5	60	56,8	25	141,3
Maschinenbau	52	15,1	33	820,2	2 771	144,6	171	168,6	98	1 235,3
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	19	3,6	5	150,3	302	13,8	16	14,4	8	116,6
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	22	8,1	9	169,8	1 014	51,0	62	57,2	41	1 004,6
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	19	7,2	12	4 255,6	416	19,9	26	26,6	11	233,0
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H.v. Uhren	44	15,6	14	162,0	2 220	92,8	61	65,4	25	185,6
H.v. Kraftwagen und -teilen	5	1,5	7	1 321,7	208	10,0	12	8,2	16	188,6
Sonstiger Fahrzeugbau	3	0,2	3	640,7	121	5,6	10	7,9	9	47,1
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	9	4,7	3	39,1	972	45,0	36	28,2	11	55,9
Energie- und Wasserversorgung	20	9,9	18	2 179,1	244	17,0	65	72,6	73	1 353,7
Baugewerbe	24	6,1	3	173,5	13 152	453,5	97	78,1	36	233,0
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	209	43,3	36	955,8	28 018	1 193,6	570	514,5	134	1 161,2
dar. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	25	2,3	1	4,0	4 356	197,1	65	54,9	11	64,6
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) . Einzelhandel (o. Kfz-Handel u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	165	38,6	31	931,6	18 494	795,0	445	402,4	99	899,1
Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	19	2,4	4	20,2	5 168	201,5	60	57,2	24	197,6
Gastgewerbe	15	4,1	1	25,9	3 261	110,5	24	19,7	7	60,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	16,5	11	167,9	4 707	187,8	82	76,9	27	991,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	116	42,6	84	4 808,4	2 051	73,6	36	35,4	25	582,9
dar. Kreditgewerbe	19	4,0	20	2 193,8	116	4,7	10	10,3	14	377,7
Versicherungsgewerbe	9	14,4	46	2 401,8	39	1,3	-	-	-	-
M. d. Kredit- u. Versch.-gew. verb. Tätigk.	88	24,2	18	212,8	1 896	67,6	26	25,1	11	205,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 984	403,4	233	6 863,8	59 366	2 120,3	958	860,7	526	12 860,0
dar. Grundstücks- und Wohnungswesen	170	41,8	24	360,8	12 112	439,4	276	241,8	142	1 218,7
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	13	1,8	3	79,2	957	38,5	19	15,8	5	41,8
Datenverarbeitung und Datenbanken	488	94,4	34	289,0	6 632	251,5	79	70,2	21	191,2
Forschung und Entwicklung	34	7,4	9	93,1	317	11,5	8	8,1	5	72,8
Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1 279	258,0	163	6 041,7	39 348	1 379,3	576	524,8	353	11 335,6
Erziehung und Unterricht	29	6,6	-	-	976	34,3	17	16,2	3	20,0
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	22	5,7	6	56,0	1 232	56,6	48	46,0	22	180,7
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55	10,3	15	340,4	4 050	161,6	80	69,1	17	168,7
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung. Kultur, Sport und Unterhaltung	4	1,8	1	2,6	502	25,7	30	28,0	6	95,2
Kultur, Sport und Unterhaltung	45	8,0	14	337,8	2 585	106,0	41	34,0	10	68,4
Insgesamt	2 854	687,7	557	24 174,9	136 718	5 346,5	2 906	2 694,3	1 337	23 371,8

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

- Stand jeweils 31. Dezember -

Gebiet	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾					Gesellschaften mbH ¹⁾				
	2002		2003		Veränderung ²⁾ in %	2002		2003		Veränderung ²⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Oberbayern	2 205	19 987,3	2 170	20 029,7	0,2	67 002	17 065,4	67 890	17 929,2	5,1
dar. Ingolstadt	15	149,6	12	149,5	- 0,1	1 217	250,3	1 227	253,2	1,1
München	1 380	17 185,3	1 341	17 231,2	0,3	29 576	12 165,7	29 259	12 078,3	- 0,7
Rosenheim	30	45,6	33	52,1	14,2	927	88,7	955	79,1	- 10,8
Niederbayern	140	238,7	151	254,4	6,6	9 420	1 380,5	9 663	1 384,0	0,3
dar. Landshut	20	5,4	19	21,7	301,0	664	429,0	676	431,8	0,6
Passau	22	46,5	26	35,8	- 22,9	702	129,0	710	134,7	4,4
Straubing	10	8,2	10	8,3	0,3	579	62,6	572	60,9	- 2,7
Oberpfalz	134	667,2	147	673,5	0,9	8 506	892,0	8 876	872,6	- 2,2
dar. Amberg	6	50,8	6	47,8	- 6,0	414	56,2	433	57,9	2,9
Regensburg	61	355,5	62	363,0	2,1	1 873	231,2	1 942	229,5	- 0,8
Weiden i.d.OPf.	4	1,5	5	1,5	3,4	519	70,7	541	76,7	8,4
Oberfranken	144	885,5	150	828,5	- 6,4	8 651	2 094,9	8 813	2 141,2	2,2
dar. Bamberg	20	12,5	20	12,5	-	781	128,2	813	134,3	4,7
Bayreuth	27	28,6	31	28,8	0,6	816	305,4	836	307,2	0,6
Coburg	11	282,8	11	282,8	-	474	92,3	494	102,5	11,0
Hof	15	396,6	14	349,5	- 11,9	520	290,1	532	275,2	- 5,2
Mittelfranken	345	1 631,6	338	1 388,1	- 14,9	16 316	3 375,1	16 587	3 537,9	4,8
dar. Ansbach	4	6,4	5	6,5	0,8	337	72,8	344	76,9	5,6
Erlangen	35	37,3	33	32,7	- 12,2	1 022	190,2	1 071	187,4	- 1,4
Fürth	30	312,4	30	311,2	- 0,4	1 135	783,3	1 156	896,4	14,4
Nürnberg	176	980,8	170	730,3	- 25,5	6 151	1 651,9	6 250	1 725,7	4,5
Schwabach	3	0,3	3	0,3	-	431	46,2	428	44,7	- 3,3
Unterfranken	196	706,9	187	683,7	- 3,3	12 376	1 834,0	12 506	1 862,4	1,6
dar. Aschaffenburg	17	16,4	17	16,9	3,2	1 213	218,8	1 178	204,3	- 6,6
Schweinfurt	9	375,8	8	375,7	- 0,0	604	231,0	614	232,5	0,7
Würzburg	74	124,2	70	104,0	- 16,3	1 644	262,6	1 678	274,3	4,5
Schwaben	256	976,0	268	1 004,6	2,9	16 364	3 651,5	16 626	3 685,2	0,9
dar. Augsburg	93	628,5	98	627,2	- 0,2	2 879	1 733,6	2 894	1 749,0	0,9
Kaufbeuren	10	8,8	12	9,0	1,8	496	40,1	510	40,2	0,2
Kempten	12	4,0	12	4,1	2,8	738	214,1	735	207,8	- 2,9
Memmingen	6	10,4	5	13,0	25,2	547	66,8	544	67,6	1,2
Bayern	3 420	25 093,2	3 411	24 862,6	- 0,9	138 635	30 293,4	140 961	31 412,6	3,7
dav. kreisfreie Städte	2 090	21 074,1	2 053	20 815,2	- 1,2	56 259	19 810,7	56 392	19 652,6	- 0,8
Landkreise	1 330	4 019,0	1 358	4 047,4	0,7	82 376	10 482,7	84 569	11 760,1	12,2

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ²⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 2001

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapital- erhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Insolvenzen, Fusionen, Umwandlungen und sonstige		Kapital- herabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien												
2001	715	335 644	963	3 216 273	86	158 918	157	680 936	75	166 830	118	606 292
2002	374	338 307	590	1 402 767	50	53 256	249	1 196 362	57	380 597	121	394 301
2003	263	561 765	337	409 596	47	12 472	242	941 280	49	166 469	77	106 671
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
2001	9 873	551 341	4 147	2 639 567	1 031	349 531	5 218	695 846	200	184 467	1 235	511 182
2002	10 085	811 848	5 730	1 638 228	1 113	1 277 547	5 512	870 395	258	347 712	1 389	375 033
2003	9 040	574 241	4 150	1 801 052	1 096	299 941	6 318	1 069 986	198	164 223	1 492	321 791

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)**1. Gewerbeanmeldungen 2003 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Anmeldungen insgesamt ²⁾	davon wegen		
			Neuerrichtung des Betriebes ³⁾	Zuzug des Betriebes in den Meldebezirk	Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes ⁴⁾
Anzahl					
A	Land- und Forstwirtschaft	1 714	1 490	157	67
01	Landwirtschaft und Jagd	1 481	1 292	134	55
02	Forstwirtschaft	233	198	23	12
B	Fischerei und Fischzucht	31	28	2	1
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	81	1	18
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	99	80	1	18
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 971	4 510	685	776
15	Ernährungsgewerbe	612	392	23	197
17	Textilgewerbe	251	211	22	18
18	Bekleidungsindustrie	160	126	24	10
19	Ledergewerbe	27	22	3	2
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	491	379	31	81
21	Papiergewerbe	39	35	2	2
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	964	743	147	74
24	H.v. chemischen Erzeugnissen	90	63	16	11
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	147	105	18	24
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	278	217	24	37
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	10	4	2
28	H.v. Metallerzeugnissen	790	591	93	106
29	Maschinenbau	503	351	80	72
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	8	5	2	1
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	159	118	24	17
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	169	128	27	14
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H.v. Uhren	330	237	50	43
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilern	52	40	6	6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	52	38	8	6
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	779	655	77	47
37	Recycling	51	43	4	4
E	Energie- und Wasserversorgung	1 825	1 771	12	42
40	Energieversorgung	1 823	1 770	11	42
F	Baugewerbe	8 804	7 250	1 053	501
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	38 784	32 375	2 878	3 531
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	4 583	3 757	378	448
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	11 071	9 340	1 208	523
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	23 130	19 278	1 292	2 560
H	Gastgewerbe	11 036	5 876	200	4 960
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 351	5 427	563	361
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 241	2 733	322	186
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 598	1 319	134	145
64	Nachrichtenübermittlung	1 464	1 336	98	30
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 982	6 915	939	128
65	Kreditgewerbe	147	108	12	27
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7 778	6 752	925	101
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	37 003	32 070	3 997	936
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 099	2 450	536	113
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1 107	919	72	116
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	5 920	5 025	775	120
73	Forschung und Entwicklung	54	41	9	4
74	Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	26 823	23 635	2 605	583
M	Erziehung und Unterricht	1 239	1 094	84	61
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 476	1 328	95	53
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 791	9 341	740	710
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	159	125	14	20
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	3 455	2 945	300	210
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 160	6 255	425	480
A - K, M - O	Zusammen	133 107	109 556	11 406	12 145

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³⁾ Neugründung oder Umwandlung. - ⁴⁾ Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

2. Gewerbeabmeldungen 2003 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Abmeldungen insgesamt ²⁾	davon wegen		
			Aufgabe eines Betriebes ³⁾	Fortzug des Betriebes aus dem Meldebezirk	Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes ⁴⁾
Anzahl					
A	Land- und Forstwirtschaft	1 078	842	166	70
01	Landwirtschaft und Jagd	938	738	138	62
02	Forstwirtschaft	140	104	28	8
B	Fischerei und Fischzucht	11	9	1	1
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	141	118	2	21
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	139	116	2	21
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 300	3 713	736	851
15	Ernährungsgewerbe	720	441	36	243
17	Textilgewerbe	201	164	17	20
18	Bekleidungsgewerbe	212	182	18	12
19	Ledergewerbe	31	26	2	3
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	428	307	35	86
21	Papiergewerbe	48	37	4	7
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	889	634	163	92
24	H.v. chemischen Erzeugnissen	82	50	19	13
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	109	72	17	20
26	Glasgewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	252	189	24	39
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	23	17	6	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	624	442	81	101
29	Maschinenbau	417	265	80	72
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	15	7	6	2
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	143	93	29	21
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	143	97	34	12
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H.v. Uhren	245	137	59	49
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36	25	7	4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	17	5	3
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	608	471	88	49
37	Recycling	48	39	6	3
E	Energie- und Wasserversorgung	127	82	13	32
40	Energieversorgung	123	78	13	32
F	Baugewerbe	7 342	5 640	1 016	686
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 449	24 450	3 368	3 631
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3 651	2 706	465	480
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	9 397	7 334	1 366	697
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	18 401	14 410	1 537	2 454
H	Gastgewerbe	10 313	6 487	227	3 599
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 694	4 594	607	493
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 306	2 695	337	274
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 215	910	151	154
64	Nachrichtenübermittlung	1 138	964	114	60
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 103	4 842	1 087	174
65	Kreditgewerbe	211	166	17	28
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 863	4 651	1 066	146
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	24 941	19 103	4 503	1 335
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 835	1 995	633	207
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	928	700	91	137
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 818	2 785	841	192
73	Forschung und Entwicklung	34	22	11	1
74	Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	17 326	13 601	2 927	798
M	Erziehung und Unterricht	728	534	110	84
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	876	688	122	66
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 968	5 337	850	781
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	127	96	17	14
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2 530	1 904	366	260
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 304	3 330	467	507
A - K, M - O	Zusammen	101 071	76 439	12 808	11 824

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³⁾ Vollständige Aufgabe oder Umwandlung. - ⁴⁾ Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

C. Insolvenzen

1. Entwicklung der Insolvenzen seit 1996 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Merkmal ¹⁾	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Insolvenzen²⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	441	462	443	403	413	449	550	603
Baugewerbe	686	692	742	625	621	786	843	783
Handel	754	780	802	671	642	717	916	943
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	179	209	199	167	212	292	372	344
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 026	1 150	1 204	1 114	1 119	1 618	1 895	2 003
dar. Gastgewerbe	252	260	309	223	250	288	319	292
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	84	95	63	64	66	81	111	142
Erwerbsunternehmen zusammen	3 170	3 388	3 453	3 044	3 073	3 943	4 687	4 818
Andere Gemeinschuldner	626	681	627	885	1 736	2 137	5 425	7 029
dar. Verbraucher	x	x	x	480	1 393	1 809	2 385	3 361
ehemals selbständig Tätige ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	2 581	3 163
Nachlässe	307	345	364	298	279	263	289	334
Insgesamt	3 796	4 069	4 080	3 929	4 809	6 080	10 112	11 847
dar. Vergleichsverfahren	6	7	5	x	x	x	x	x
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse⁵⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	326	351	319	210	202	211	208	198
Baugewerbe	559	586	653	425	418	489	412	375
Handel	621	662	671	481	424	440	452	417
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	160	185	172	132	137	207	206	153
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	875	1 000	1 033	844	790	1 016	1 071	1 131
dar. Gastgewerbe	232	240	291	191	213	214	186	159
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	70	84	57	49	43	56	55	62
Erwerbsunternehmen zusammen	2 611	2 868	2 905	2 141	2 014	2 419	2 404	2 336
Andere Gemeinschuldner	538	571	514	511	594	559	592	691
dar. Verbraucher	x	x	x	210	363	367	35	19
ehemals selbständig Tätige ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	359	463
Nachlässe	228	252	262	204	176	150	158	174
Insgesamt	3 149	3 439	3 419	2 652	2 608	2 978	2 996	3 027
Insolvenzverluste in 1 000 Euro								
Gesamtverluste	2 796 013	3 011 553	3 416 820	...	...	...	...	...
dav. Konkursverluste insgesamt	2 793 623	3 009 025	3 404 617	...	...	...	...	...
je erfassten Konkurs	735	739	833	...	...	...	...	...
Vergleichsverluste insgesamt	2 390	2 528	12 202	x	x	x	x	x
je erfassten Vergleich	398	361	2 440	x	x	x	x	x
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
bevorrechtigte Forderungen	50,5	46,2	41,1	.	.	.	.	.
nicht bevorrechtigte Forderungen	3,8	5,5	3,7	.	.	.	.	.
Erlassvergleiche	38,7	37,0	36,7	x	x	x	x	x

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2002 Ausgabe 2003 (WZ03) - ²⁾ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich Anschlusskonkurse. - ³⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Nachweis erst ab 2002 möglich. - ⁵⁾ Ab 1999: mangels Masse abgelehnte Insolvenzen.

2. Insolvenzen 2002 und 2003 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2002				2003			
	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		eröffnet		
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		
Erwerbsunternehmen zusammen	4 687	2 404	2 283	15 814 040	4 818	2 336	2 482	4 031 048
dav. Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 667	686	981	653 343	1 641	591	1 050	565 057
Personengesellschaften	380	168	212	5 086 017	399	181	218	860 984
dar. GmbH u. Co. KG	239	94	145	4 944 508	251	97	154	729 168
Kapitalgesellschaften	2 608	1 534	1 074	10 060 205	2 729	1 533	1 196	2 582 831
dav. Gesellschaften mbH	2 440	1 474	966	4 571 956	2 606	1 480	1 126	2 135 476
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	168	60	108	5 488 249	123	53	70	447 355
sonstige Rechtsformen	32	16	16	14 475	49	31	18	22 176
Andere Gemeinschuldner zusammen	5 425	592	4 720	1 248 814	7 029	691	6 224	1 675 069
dav. Verbraucher	2 385	35	2 248	333 753	3 361	19	3 253	347 967
ehemals selbständig Tätige	2 581	359	2 211	735 483	3 163	463	2 675	1 003 522
natürliche Personen als Gesellschafter o.ä.	170	40	130	109 604	171	35	136	224 374
Nachlässe	289	158	131	69 973	334	174	160	99 205
Insgesamt	10 112	2 996	7 003	17 062 854	11 847	3 027	8 706	5 706 117

3. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung

Größenklasse nach der Höhe der geltend gemachten Forderung in Euro	2002				2003			
	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
unter 50 000	3 099	1 266	1 783	72 536	4 149	1 325	2 763	97 775
50 000 bis unter 250 000	4 049	1 001	3 000	490 678	4 693	1 085	3 572	561 035
250 000 bis unter 500 000	1 285	356	920	443 171	1 291	270	1 012	447 145
500 000 bis unter 1 Mill.	826	199	621	563 852	773	176	592	526 118
1 Mill. bis unter 5 Mill.	686	150	536	1 388 155	767	156	609	1 509 569
5 Mill. bis unter 25 Mill.	140	•	•	1 376 336	152	12	139	1 522 571
25 Mill. oder mehr	27	•	•	12 728 126	22	3	19	1 041 903
Insgesamt	10 112	2 996	7 003	17 062 854	11 847	3 027	8 706	5 706 117

4. Unternehmensinsolvenzen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	2002				2003			
	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	45	18	27	20 958	60	23	37	19 814
Produzierendes Gewerbe	1 402	626	776	3 991 650	1 396	573	823	1 590 786
dar. Verarbeitendes Gewerbe	550	208	342	3 551 180	603	198	405	1 151 669
Baugewerbe	843	412	431	432 968	783	375	408	420 391
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	916	452	464	786 398	943	417	526	677 779
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	116	46	70	75 416	128	57	71	114 848
Handelsvermittlung und Großhandel	436	252	184	515 112	335	157	178	282 467
Einzelhandel, Rep. von Gebrauchsgütern ...	364	154	210	195 870	480	203	277	280 465
Gastgewerbe	319	186	133	91 392	292	159	133	85 524
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	372	206	166	103 717	344	153	191	121 915
Kredit- und Versicherungsgewerbe	57	31	26	19 030	72	39	33	31 709
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung von beweglichen Sachen ²⁾	1 307	758	549	5 890 201	1 405	830	575	1 270 700
Erziehung und Unterricht	25	7	18	20 703	37	20	17	8 703
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	57	16	41	54 380	79	25	54	107 177
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	187	104	83	4 835 610	190	97	93	116 940
Insgesamt	4 687	2 404	2 283	15 814 040	4 818	2 336	2 482	4 031 048

5. Insolvenzen 2003 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzen				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	zusammen	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
		Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Oberbayern	4 152	1 311	2 788	1 869 223	1 967	1 031	936	1 339 792
Niederbayern	982	217	750	286 116	331	163	168	164 620
Oberpfalz	798	186	606	525 117	320	151	169	380 866
Oberfranken	1 268	236	1 032	737 218	420	174	246	510 837
Mittelfranken	1 590	395	1 183	1 230 101	638	277	361	962 088
Unterfranken	1 111	305	785	423 809	453	245	208	274 117
Schwaben	1 946	377	1 562	634 531	689	295	394	398 727
Bayern	11 847	3 027	8 706	5 706 117	4 818	2 336	2 482	4 031 048

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

XII. Produzierendes Gewerbe

197

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	201
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	202
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	206
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	208
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	208
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	209
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Hauptgruppen und Anlagearten	209
8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1999 nach Wirtschaftsabteilungen	210
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999 nach Abschnitten, Wirtschaftsabteilungen und Hauptgruppen	211
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003 nach ausgewählten Güterklassen	212

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	216
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	216
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 2002 und 2003	217
4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen	218
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2002 und 2003	218
6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	219
7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen	219

C. Energieversorgung

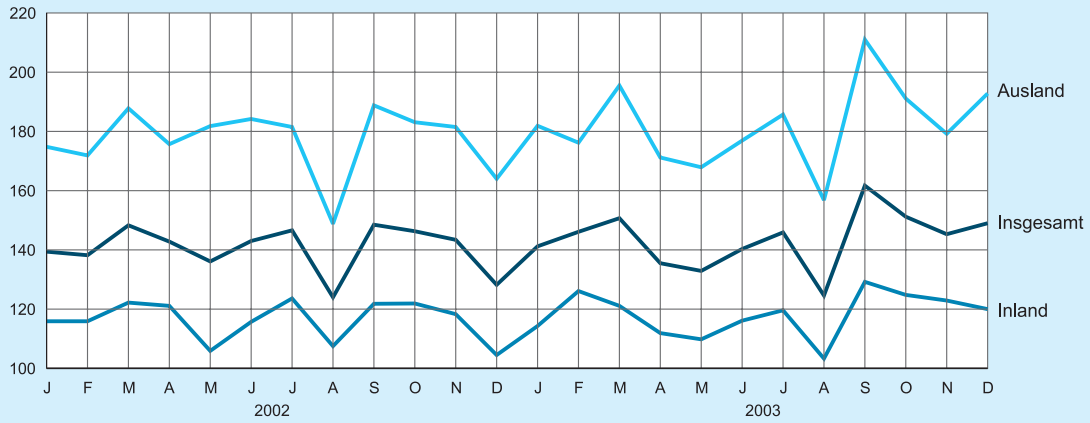
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1999	220
2. Primärenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern und deren Herkunft	220
3. Endenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern	220
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002 und 2003	221
5. Kohleversorgung seit 1999	221
6. Mineralölversorgung seit 1999	221
7. Gasversorgung seit 2000	222
8. Elektrizitätsversorgung seit 1999	222
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	223
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	223
11. Energiebilanz Bayern 2001	224

D. Handwerk

Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 2001 (ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	226
---	-----

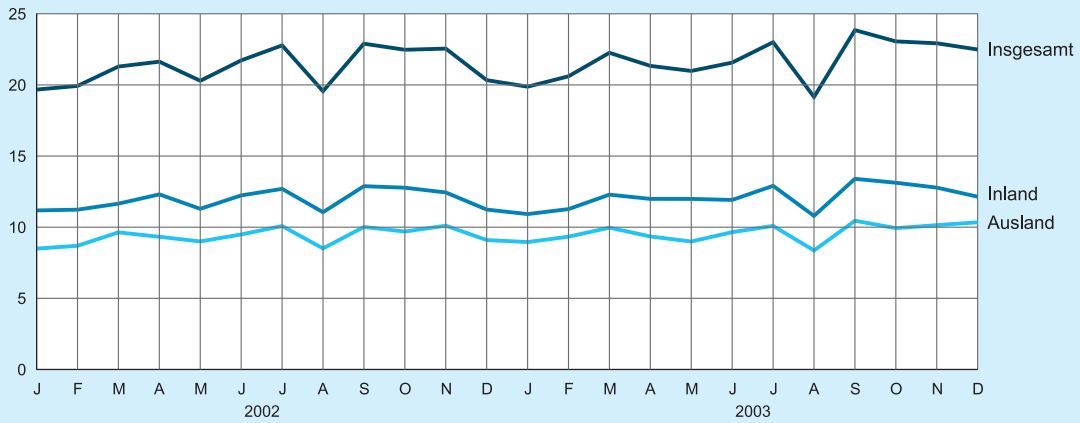
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003

Volumenindex 1995 = 100



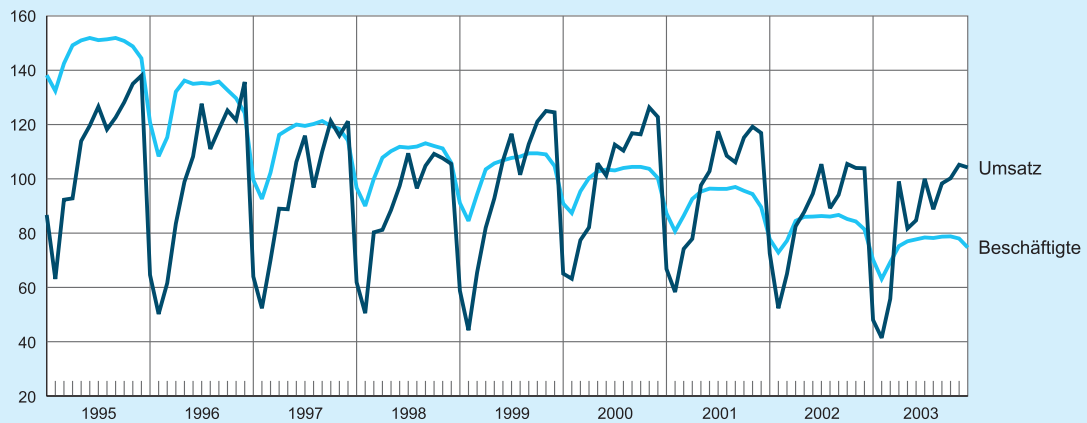
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003

Mrd. €



Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995

Monatsdurchschnitt 2000 = 100



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtlicher Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsteile) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile - ihrer Produktion entsprechend - zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", ab 2003 Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Der **Berichtskreis** umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie produzierende Betriebe mit i.A. 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks. Abweichend von der vorgenannten Erfassungsgrenze liegt bei den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschneidegrenze "10 oder mehr Beschäftigte" zugrunde: 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.; 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand; 15.20 - Fischverarbeitung; 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln; 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften; 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.; 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere; 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere; 15.91 - Herstellung von Spirituosen; 15.92 - Alkoholbrennerei; 15.97 - Herstellung von Malz; 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken; 20.10 - Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (bei Sägewerken werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz erfasst); 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z.B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Geleistete Arbeitsstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der tätigen Personen unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder versäumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern in Deutschland sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschl. der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschl. der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z.B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe**. Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“. Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (WZ-Nr. 45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (WZ-Nr. 45.2), zum Ausbaugewerbe die Gruppen „Bauinstallation“ (WZ-Nr. 45.3) und „Sonstiges Baugewerbe“ (WZ-Nr. 45.4) gezählt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der VOB.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Löhne und Gehälter: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge, der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltsumme gerechnet.

Umsatz: Gesamter steuerbarer Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tabelle 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den nichtenergetischen und energetischen (Endenergie-) Verbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; vor allem der Mineralöl- und Kohlebereich beruht nahezu vollständig auf Quellen der zuständigen Verbände.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Lieferüberschüsse als Saldierungen von Bezügen und Lieferungen erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbrauch zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Erneuerbare Energieträger: Energiequellen, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind, z.B. Sonnenstrahlung, Windenergie, Wasserkraft, Umweltwärme, Erdwärme, nachwachsende Rohstoffe, Biogase und Biomasse im Abfall.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,3076 GJ/t \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jew. Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden, z.B. Steinkohle 0,99; Heizöl leicht 1,46; Strom 0,12; Gase 1,08; Holz 0,49.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamte Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich sowie die entstandenen Energieverluste.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung umfasst die repräsentativ ausgewählten Handwerksunternehmen sowie die zu den laufenden Statistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe, Handel/Gastgewerbe und Dienstleistungsgewerbe meldenden Handwerksunternehmen.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt am 30.09.	Löhne und Gehälter	Umsatz
		Anzahl		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	179	7 883	254 014	1 163 765
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	177	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 180	1 238 680	48 672 844	276 964 732
15	Ernährungsgewerbe	840	94 150	2 401 873	18 234 584
15.13	Fleischverarbeitung	153	15 059	304 564	2 214 829
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	50	14 194	462 725	6 921 910
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	248	26 039	465 664	1 313 969
15.96	H.v. Bier	143	11 973	413 650	2 276 870
17	Textilgewerbe	177	20 479	567 735	2 920 222
18	Bekleidungsgewerbe	147	16 057	409 390	2 789 078
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	97	11 010	301 357	2 032 312
19	Ledergewerbe	38	3 431	86 085	625 514
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	297	17 783	504 280	2 697 890
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigtbau-, Ausbauelementen a. Holz	107	8 757	248 209	1 128 299
21	Papiergewerbe	120	19 814	673 861	4 139 359
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	509	48 137	1 834 113	7 934 033
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	245	17 702	626 821	2 609 094
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. V.v. Spalt- u. Brutstoffen	3	.	.	.
24	Chemische Industrie	194	52 860	2 107 708	11 355 606
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	447	70 939	2 177 379	9 875 576
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	71	20 811	714 525	3 502 980
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	214	30 460	881 468	3 854 156
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	434	52 146	1 617 051	6 970 875
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	98	17 879	589 509	2 670 659
28	H.v. Metallerzeugnissen	726	73 056	2 281 584	9 288 423
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	144	14 213	455 862	2 088 667
29	Maschinenbau	836	197 346	7 896 288	34 316 412
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	7	4 827	202 986	767 310
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	36	38 543	1 431 090	6 002 846
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	82	19 844	814 461	3 163 157
29.42	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	67	13 703	533 182	1 918 504
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	247	37 712	1 548 451	6 377 510
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	14	18 464	.	.
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	40	11 483	656 471	5 742 511
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	32	10 116	599 449	5 578 203
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	327	195 020	9 839 443	44 198 970
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	69	14 296	547 332	2 435 133
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	133	154 304	8 276 711	37 203 964
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	23	3 783	113 476	883 806
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	99	42 144	2 048 158	14 658 483
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	43	23 904	1 262 500	11 446 728
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	33	6 564	186 637	960 642
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	298	37 435	1 411 611	5 836 328
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	139	21 610	857 517	3 489 557
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	143	187 978	8 468 971	69 649 013
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	12	143 213	6 870 491	60 882 300
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	77	36 507	1 331 566	7 316 107
35	Sonstiger Fahrzeugbau	34	36 069	1 757 286	6 368 303
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	18	30 886	1 556 633	5 350 363
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	355	39 136	1 074 212	4 603 747
36.11	H.v. Sitzmöbeln	73	11 416	327 859	1 502 842
37	Recycling	16	.	.	.
	Insgesamt	6 359	1 246 563	48 926 858	278 128 498
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	2 610	486 315	19 558 402	95 501 403
	Investitionsgüterproduzenten	1 630	494 437	20 892 257	124 150 874
	Gebrauchsgüterproduzenten	322	58 821	2 172 243	10 192 993
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 792	205 326	6 212 017	43 221 891

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte	
		2002	2003	2002	2003
		Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	333	336	7 087	6 891
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	327	329	6 932	6 739
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 582	7 599	1 179 196	1 173 860
15	Ernährungsgewerbe	956	979	93 398	96 016
15.13	Fleischverarbeitung	158	164	13 253	13 811
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	94	95	15 115	15 012
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	255	261	25 028	25 606
15.96	H.v. Bier	157	152	11 185	10 931
17	Textilgewerbe	214	210	21 043	19 897
18	Bekleidungsgerberbe	182	167	16 923	14 848
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	121	113	13 511	11 681
19	Ledergewerbe	48	48	6 640	6 685
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	359	323	17 086	15 696
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	132	118	9 051	8 434
21	Papiergewerbe	147	145	21 210	21 415
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	534	554	52 195	51 736
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	261	264	20 815	21 310
23	Kokerei, Mineralölverarbeit., H. u. V.v. Spalt- u. Brutstoffen	7	7	1 753	1 726
24	Chemische Industrie	251	263	60 709	60 141
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	519	533	66 469	67 572
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	96	97	14 963	14 996
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	239	253	30 941	31 773
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	737	715	55 470	52 330
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	122	123	24 151	23 778
28	H.v. Metallerzeugnissen	884	826	73 022	74 098
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	166	161	14 679	13 985
29	Maschinenbau	975	1 018	195 057	195 182
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	10	8	7 523	7 525
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	44	49	28 009	28 281
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	101	102	21 140	21 276
29.42	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	x	83	x	13 980
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	255	275	33 839	33 346
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	21	20	15 836	15 349
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	42	49	9 067	8 398
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	31	39	6 967	7 081
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	426	449	106 846	105 644
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	85	86	24 224	23 629
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	172	180	55 779	55 759
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	33	34	6 105	5 830
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	152	150	53 246	49 836
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	69	64	25 899	25 450
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	39	39	9 003	7 233
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	357	359	47 175	47 491
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	162	163	21 849	20 929
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202	213	175 567	180 087
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	21	109 322	112 637
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	123	130	58 728	59 706
35	Sonstiger Fahrzeugbau	46	47	31 490	32 201
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	23	25	24 641	26 135
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	397	394	46 694	45 186
36.11	H.v. Sitzmöbeln	88	89	17 041	17 379
37	Recycling	25	23	945	921
	Insgesamt	7 915	7 934	1 186 283	1 180 751
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	x	3 495	x	399 280
	Investitionsgüterproduzenten	x	2 020	x	502 814
	Gebrauchsgüterproduzenten	x	369	x	64 269
	Verbrauchsgüterproduzenten	x	2 037	x	212 510

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

darunter Arbeiter		Arbeitsstunden		Löhne		Nr. der Systematik ¹⁾
2002	2003	2002	2003	2002	2003	
Monatsdurchschnitt		1 000 Stunden		1 000 €		
5 124	4 908	x	11 672	151 337	142 592	C
5 024	4 818	x	11 424	147 908	139 122	14
704 497	694 439	x	1 760 470	20 548 396	20 616 636	D
57 977	59 110	x	150 464	1 410 543	1 447 059	15
8 434	8 928	x	22 126	179 292	187 377	15.13
10 038	9 846	x	22 863	291 656	291 957	15.51
12 806	13 157	x	38 284	245 455	248 696	15.81
6 909	6 744	x	18 212	205 061	204 097	15.96
14 311	13 390	x	29 952	306 036	290 718	17
9 785	1 867	x	20 312	165 000	136 949	18
7 471	6 116	x	15 891	128 158	103 912	18.22
3 433	3 298	x	10 810	66 711	64 448	19
12 848	11 678	x	24 211	309 923	293 958	20
6 707	6 142	x	12 806	159 694	158 517	20.30
14 937	14 958	x	32 933	441 168	440 372	21
22 048	21 217	x	76 917	672 991	660 953	22
13 794	12 945	x	31 238	435 751	420 422	22.22
878	847	x	2 606	39 541	39 278	23
30 391	30 155	x	96 090	941 370	963 002	24
47 569	48 340	x	107 806	1 213 258	1 261 317	25
10 866	10 886	x	23 998	320 595	333 316	25.21
21 767	22 465	x	50 582	505 942	530 821	25.24
39 485	37 098	x	80 484	1 033 159	988 200	26
18 423	18 157	x	35 208	584 890	595 397	27
51 836	52 196	x	111 677	1 366 275	1 397 350	28
9 344	8 838	x	21 621	250 354	236 956	28.11
115 484	114 011	x	292 626	3 542 969	3 547 394	29
2 767	2 706	x	11 834	87 636	85 749	29.11
19 344	19 173	x	37 828	606 725	624 935	29.14
11 871	11 695	x	31 587	351 439	345 412	29.24
x	8 119	x	21 791	x	245 432	29.42
19 292	18 818	x	52 882	573 853	564 529	29.56
10 853	10 328	x	22 169	338 012	330 288	29.71
3 505	2 970	x	11 466	94 627	93 857	30
2 362	2 327	x	9 484	66 515	72 909	30.02
54 644	53 170	x	157 696	1 508 228	1 504 256	31
14 508	13 932	x	34 931	423 673	418 226	31.10
23 110	22 754	x	82 842	612 082	620 124	31.20
4 321	3 979	x	8 821	114 865	109 472	31.61
16 442	15 794	x	76 258	487 387	451 247	32
9 430	9 316	x	39 862	308 605	290 341	32.10
4 529	3 556	x	9 438	110 693	82 547	32.30
19 285	19 043	x	71 501	504 310	502 456	33
8 199	8 056	x	31 270	214 474	213 342	33.20
121 792	122 960	x	253 570	4 545 679	4 665 087	34
71 025	71 669	x	155 840	2 997 587	3 060 982	34.10
45 360	45 744	x	85 850	1 402 139	1 449 090	34.30
14 473	14 135	x	44 682	517 998	495 709	35
9 874	10 377	x	36 154	375 226	381 202	35.30
32 966	31 821	x	67 349	727 575	713 513	36
12 287	12 554	x	25 114	284 484	290 096	36.11
714	692	x	1 602	18 170	17 862	37
709 621	699 347	x	1 772 143	20 699 733	20 759 228	
x	251 710	x	615 386	x	7 026 792	
x	290 111	x	737 328	x	9 765 768	
x	41 129	x	92 310	x	1 054 294	
x	115 460	x	324 264	x	2 869 627	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,
- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Gehälter	
		2002	2003
		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84 204	84 127
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	81 227	79 975
D	Verarbeitendes Gewerbe	23 660 228	24 155 759
15	Ernährungsgewerbe	1 020 111	1 079 916
15.13	Fleischverarbeitung	107 001	107 648
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	201 467	210 744
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	185 441	191 963
15.96	H.v. Bier	182 677	183 005
17	Textilgewerbe	261 521	259 583
18	Bekleidungsgewerbe	260 427	244 362
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	225 219	207 867
19	Ledergewerbe	140 646	156 227
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	155 515	147 118
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	86 298	84 295
21	Papiergewerbe	293 803	300 175
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 305 512	1 380 997
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	293 239	412 127
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. V.v. Spalt- u. Brutstoffen	54 225	56 964
24	Chemische Industrie	1 469 713	1 501 615
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	800 862	830 398
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	185 584	189 590
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	381 224	400 657
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	650 166	635 399
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	264 587	262 717
28	H.v. Metallerzeugnissen	913 878	958 352
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	220 862	216 180
29	Maschinenbau	4 039 544	4 182 681
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	290 875	297 926
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebs-elementen	407 077	429 221
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	450 063	481 439
29.42	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	x	291 719
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	739 626	760 285
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	306 376	311 612
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	318 383	338 338
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	275 033	303 538
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2 893 119	2 947 741
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	535 141	526 917
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	1 848 867	1 903 892
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	75 610	83 928
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2 308 464	2 075 812
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	1 074 719	1 047 094
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	205 264	128 643
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 376 578	1 425 748
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	660 387	639 598
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 511 042	3 691 258
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2 737 655	2 862 554
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	681 505	728 882
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 014 831	1 070 936
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	894 891	948 595
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	493 530	493 241
36.11	H.v. Sitzmöbeln	174 568	170 570
37	Recycling	8 601	9 157
	Insgesamt	23 744 432	24 239 886
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	x	7 444 423
	Investitionsgüterproduzenten	x	11 957 772
	Gebrauchsgüterproduzenten	x	1 017 723
	Verbrauchsgüterproduzenten	x	3 758 851

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2003				Nr. der Systematik ¹⁾
2002	2003	2002	2003	Beschäftigte	Arbeitsstunden	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €				%				
998 841	971 815	97 922	103 890	7,1	8,4	8,3	12,2	C
936 094	910 592	.	.	25,1	24,9	21,6	.	14
254 765 215	260 131 554	112 047 012	115 475 243	19,4	19,1	19,5	22,5	D
19 670 269	20 272 051	3 168 891	3 296 440	18,3	17,9	15,9	19,5	15
1 999 201	2 059 703	62 761	62 627	17,1	17,0	15,8	9,1	15.13
7 513 251	7 470 150	1 681 554	1 762 736	43,8	41,0	36,3	47,9	15.51
1 385 122	1 393 759	27 111	30 755	17,8	17,5	13,8	11,7	15.81
2 075 252	2 127 381	126 148	151 910	31,8	32,6	23,6	24,4	15.96
2 803 222	2 814 672	1 010 192	1 064 166	19,5	19,4	21,0	21,0	17
2 660 490	2 570 258	911 516	862 621	30,2	28,8	27,8	29,2	18
2 216 773	2 087 794	800 739	728 335	39,1	36,1	32,2	30,6	18.22
1 429 692	1 544 367	338 792	431 243	30,9	32,4	38,2	33,3	19
2 368 107	2 310 544	376 490	388 766	17,6	17,3	15,3	12,1	20
1 095 392	1 075 078	142 076	153 942	21,3	20,8	19,7	23,7	20.30
4 635 182	4 503 295	1 757 145	1 729 612	15,1	15,1	14,6	15,3	21
8 299 710	8 754 809	685 654	1 173 095	19,9	20,3	21,7	31,5	22
2 921 326	3 356 396	397 060	884 335	22,5	22,2	24,8	42,4	22.22
6 581 759	7 539 553	.	.	8,0	7,2	9,4	.	23
12 083 683	12 154 720	5 942 616	5 945 628	13,0	13,2	8,9	8,4	24
8 745 431	9 134 953	2 798 943	3 048 030	19,0	19,3	16,7	16,4	25
2 682 743	2 787 847	1 226 461	1 324 292	20,6	20,7	19,8	21,0	25.21
3 442 006	3 509 763	752 408	828 060	23,8	24,3	21,2	18,0	25.24
6 878 610	6 690 233	1 840 189	1 888 114	25,0	24,2	21,3	25,7	26
3 871 780	3 802 699	1 347 313	1 326 647	9,4	9,3	6,4	5,8	27
9 018 802	9 471 101	2 115 506	2 429 536	12,9	12,7	12,6	12,8	28
2 159 827	2 102 230	393 119	457 736	15,4	15,1	17,7	26,2	28.11
33 742 466	34 814 270	17 553 698	18 366 224	20,3	19,7	21,9	22,5	29
2 225 576	2 082 050	1 859 329	1 646 887	24,6	24,4	25,7	26,9	29.11
4 474 001	4 522 897	1 789 156	1 838 030	36,7	33,7	39,9	40,1	29.14
3 211 681	3 476 348	1 832 466	2 154 313	20,9	19,9	21,6	25,1	29.24
x	1 957 400	x	1 005 634	20,3	19,9	19,4	21,4	29.42
5 249 299	5 402 737	2 640 206	2 714 381	20,2	20,2	22,3	22,9	29.56
4 138 939	4 022 328	2 321 860	2 322 887	29,2	29,0	36,9	42,5	29.71
4 693 607	4 319 011	572 934	549 116	29,1	25,7	38,9	13,6	30
4 460 389	4 161 233	420 906	445 872	33,8	29,6	41,9	13,4	30.02
20 198 816	20 493 819	9 391 663	9 471 258	25,5	25,0	29,3	36,8	31
4 042 056	4 065 107	1 904 010	1 968 882	29,7	28,7	28,5	36,3	31.10
11 191 060	11 069 548	5 699 636	5 584 678	29,6	29,1	36,7	48,0	31.20
1 559 862	1 788 003	313 077	377 676	12,8	12,8	19,2	15,0	31.61
19 923 403	18 239 360	12 469 870	11 537 708	30,4	30,0	36,8	42,7	32
10 121 288	10 489 430	7 208 271	7 742 022	36,4	36,4	56,7	62,1	32.10
1 919 508	1 315 032	.	378 669	28,2	25,4	18,4	15,5	32.30
9 211 145	9 340 816	5 612 803	5 648 460	20,0	19,7	25,3	31,0	33
3 459 595	3 443 728	1 771 325	1 760 528	19,9	19,4	21,1	22,9	33.20
62 582 417	64 981 520	39 548 906	41 377 674	22,6	22,2	25,6	27,9	34
50 251 154	52 099 449	35 260 325	36 927 130	25,3	25,3	26,9	29,2	34.10
10 970 448	11 451 909	3 759 640	3 914 558	18,9	18,3	21,4	20,1	34.30
5 299 785	5 874 397	2 486 121	2 619 976	21,5	20,1	21,5	18,7	35
4 250 728	4 807 951	1 921 305	2 070 482	34,9	33,2	30,9	21,9	35.30
5 718 865	6 105 719	1 373 357	1 436 962	23,3	23,6	22,8	22,0	36
2 655 214	3 017 081	407 869	389 813	41,3	41,3	41,3	32,3	36.11
.	.	.	.	9,4	9,4	.	.	37
255 764 056	261 103 370	112 144 934	115 579 133	19,3	19,0	19,4	22,5	
x	70 520 297	x	30 548 214	17,6	17,5	16,2	18,2	
x	127 531 706	x	71 488 501	21,1	20,6	24,1	25,7	
x	11 772 748	x	4 369 066	23,1	22,7	24,6	27,4	
x	43 677 842	x	8 931 840	19,2	19,1	17,6	18,3	

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe (Monatsdurchschnitt) ²⁾							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	336	95	46	40	45	25	47	38
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	329	90	46	40	45	25	47	36
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 599	1 916	796	712	973	1 121	850	1 230
15	Ernährungsgewerbe	979	224	151	96	105	101	109	194
15.13	Fleischverarbeitung	164	26	24	22	31	22	12	28
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	95	22	13	10	7	5	4	34
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	261	77	39	25	21	26	28	45
15.96	H.v. Bier	152	43	28	13	16	12	17	23
17	Textilgewerbe	210	17	15	20	97	16	14	32
18	Bekleidungsgewerbe	167	28	23	18	33	7	52	7
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	113	18	14	12	18	3	44	4
19	Ledergewerbe	48	8	3	6	11	10	4	6
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	323	64	45	34	38	28	56	59
20.30	H.v. Konstruktionst., Fertigt., Ausbauelementen a. Holz	118	26	17	13	6	13	23	20
21	Papiergewerbe	145	37	7	13	24	28	15	21
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	554	249	24	23	45	77	46	91
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	264	79	17	19	29	41	26	54
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. V.v. Spalt- u. Brutstoffen	7	4	2	-	1	-	-	-
24	Chemische Industrie	263	109	17	11	21	37	23	46
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	533	96	53	53	89	103	47	93
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	97	14	14	7	19	11	8	24
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	253	54	19	24	39	59	22	37
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	715	161	112	93	84	89	83	93
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	123	22	7	18	6	37	11	22
28	H.v. Metallerzeugnissen	826	164	105	78	81	150	91	156
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	161	32	25	22	11	17	27	27
29	Maschinenbau	1 018	269	69	95	106	136	141	203
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	8	-	1	2	-	3	-	2
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebs-elementen	49	8	5	1	1	9	16	9
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	102	29	5	11	8	10	10	30
29.42	H.v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	83	24	1	4	10	9	14	21
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	275	64	21	29	44	47	31	39
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	20	8	-	1	1	5	3	2
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ..	49	24	1	5	4	3	1	11
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	39	20	1	4	1	3	1	10
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	449	118	46	49	52	83	43	60
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	86	25	14	6	8	15	11	7
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	180	38	18	23	21	33	15	33
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	34	5	6	8	4	5	2	4
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	150	48	21	15	14	34	6	11
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	64	22	11	7	5	17	1	1
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	39	6	9	6	5	6	2	6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	359	147	25	21	29	60	41	35
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorricht. ...	163	72	8	8	8	29	20	18
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	213	56	32	28	19	25	22	31
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	21	6	3	2	4	3	-	3
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren ..	130	37	21	22	8	16	15	10
35	Sonstiger Fahrzeugbau	47	18	4	2	-	7	6	10
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	25	13	2	-	-	3	-	7
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	394	49	34	33	109	90	32	47
36.11	H.v. Sitzmöbeln	89	7	6	7	51	5	8	5
37	Recycling	23	3	1	4	5	2	6	2
	Insgesamt	7 934	2 011	842	752	1 018	1 146	897	1 268
	dar. Vorleistungsgüterproduzenten	3 495	773	400	368	486	547	378	543
	Investitionsgüterproduzenten	2 020	598	179	186	180	270	258	349
	Gebrauchsgüterproduzenten	369	57	43	33	90	58	41	48
	Verbrauchsgüterproduzenten	2 037	575	218	166	261	271	220	326

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ²⁾ Differenzen zwischen der Summe der Regierungsbezirke und dem Bayernergebnis ent

und Erden 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Bayern	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt) ²⁾							Nr. der Systematik ¹⁾
	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
6 891	2 034	969	1 499	761	525	584	519	C
6 739	.	969	1 499	761	525	584	.	14
1 173 860	343 621	116 208	110 073	123 491	178 490	128 465	173 511	D
96 016	24 674	10 834	8 739	8 502	13 400	9 140	20 727	15
13 811	1 999	1 883	2 198	2 013	2 730	841	2 148	15.13
15 012	5 394	729	923	558	192	430	6 787	15.51
25 606	7 906	2 502	2 491	1 782	3 348	2 902	4 675	15.81
10 931	4 104	1 423	592	1 402	859	772	1 779	15.96
19 897	1 839	806	988	10 723	980	959	3 602	17
14 848	3 110	1 110	1 010	3 612	532	4 355	1 118	18
11 681	2 787	690	758	2 338	363	3 915	829	18.22
6 685	1 068	238	246	685	.	.	476	19
15 696	4 049	2 128	1 817	778	1 704	2 236	2 985	20
8 434	3 015	887	604	125	962	1 198	1 644	20.30
21 415	5 763	1 243	1 219	2 827	2 754	3 378	4 232	21
51 736	22 565	2 694	2 411	3 488	7 606	4 578	8 394	22
21 310	6 737	1 022	1 257	1 694	3 805	2 479	4 316	22.22
1 726	.	.	—	.	—	—	—	23
60 141	35 661	2 691	1 626	2 053	7 382	3 680	7 049	24
67 572	10 350	7 936	4 685	16 728	10 959	4 765	12 149	25
14 996	2 179	2 559	825	2 298	1 585	1 396	4 156	25.21
31 733	4 937	2 013	2 577	10 000	6 985	2 285	2 976	25.24
52 330	5 683	6 753	10 353	12 564	4 950	6 753	5 275	26
23 778	2 816	.	3 538	.	6 912	2 931	5 339	27
74 098	10 370	12 116	8 249	9 646	11 198	8 247	14 273	28
13 985	1 402	2 744	1 319	812	1 049	3 297	3 363	28.11
195 182	42 289	14 958	14 894	13 629	29 624	37 311	42 476	29
7 525	—	.	.	—	.	—	.	29.11
28 281	2 103	.	.	.	.	10 033	2 303	29.14
21 276	3 962	3 018	5 989	689	1 156	1 310	5 152	29.24
13 980	3 081	.	.	2 309	1 493	1 476	5 373	29.42
33 346	7 986	2 241	2 319	2 797	3 876	7 860	6 267	29.56
15 349	5 179	—	.	.	.	.	.	29.71
8 398	3 536	.	1 008	.	.	.	3 360	30
7 081	3 148	.	.	.	.	.	.	30.02
105 644	19 293	6 649	21 430	7 558	33 628	8 648	8 439	31
23 629	3 306	3 254	1 029	1 529	7 964	5 958	589	31.10
55 759	8 414	2 165	17 843	2 637	20 629	1 387	2 685	31.20
5 830	720	.	1 346	826	281	.	.	31.61
49 836	27 661	4 407	5 275	2 537	1 676	739	1 493	32
25 450	13 712	2 769	.	816	2 989	.	.	32.10
7 233	674	.	295	1 492	2 463	.	692	32.30
47 491	18 190	2 249	2 710	3 687	10 520	6 109	4 026	33
20 929	9 619	675	376	920	3 032	3 623	2 685	33.20
180 087	77 913	33 283	14 780	11 632	12 227	18 340	11 912	34
112 637	69 912	.	.	.	.	—	.	34.10
59 706	6 493	6 512	4 431	.	8 351	17 296	.	34.30
32 201	18 911	162	.	—	1 763	1 036	.	35
26 135	17 023	.	—	—	.	—	.	35.30
45 186	4 990	3 532	4 592	10 516	11 195	4 272	6 089	36
17 379	1 816	.	2 609	5 169	915	2 007	.	36.11
921	159	.	.	182	.	.	.	37
1 180 751	345 655	117 178	111 572	124 252	179 014	129 049	174 031	
399 280	941 197	36 785	56 242	57 744	68 505	31 597	54 210	
502 814	172 634	58 147	36 718	31 444	60 357	69 632	73 881	
64 269	12 407	.	4 614	.	13 093	7 962	.	
212 510	65 060	16 636	13 999	24 918	37 059	19 858	34 980	

stehen durch das Runden der Monatsdurchschnittszahlen auf den Regionalstufen.

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	336	307	16	•	–	•	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 595	3 719	1 683	•	508	•	153
15	Ernährungsgewerbe	976	501	231	159	55	25	5
17	Textilgewerbe	208	89	58	47	•	•	–
18	Bekleidungsgewerbe	166	92	36	25	9	4	–
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	317	230	61	19	4	•	•
21	Papiergewerbe	145	53	30	33	23	6	–
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	555	307	122	87	25	10	4
24	Chemische Industrie	264	90	54	63	29	16	12
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	531	212	145	108	45	14	7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	718	475	108	87	32	•	•
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	123	40	32	29	11	7	4
28	H.v. Metallerzeugnissen	832	461	205	113	38	8	7
29	Maschinenbau	1 019	429	227	197	95	38	33
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	49	23	9	8	4	•	•
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	452	168	108	97	36	21	22
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	148	54	37	25	7	14	11
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	357	187	77	60	15	11	7
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	214	59	31	50	35	19	20
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	393	196	85	77	17	13	5
	Insgesamt	7 931	4 026	1 699	1 307	508	238	153

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7 217	3 900	999	•	–	•	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 179 074	100 168	118 196	•	180 581	•	419 066
15	Ernährungsgewerbe	97 362	14 637	16 375	23 933	19 725	16 143	6 549
17	Textilgewerbe	19 842	2 414	4 168	7 411	•	•	–
18	Bekleidungsgewerbe	14 360	2 375	2 404	4 041	3 180	2 360	–
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	15 769	4 731	4 162	3 248	1 188	•	•
21	Papiergewerbe	21 536	1 612	2 204	5 553	8 147	4 020	–
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	51 375	8 744	8 322	13 076	8 555	6 888	5 790
24	Chemische Industrie	60 136	2 364	3 864	9 978	10 444	10 174	23 312
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	68 421	6 458	10 340	16 542	16 021	9 344	9 716
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	52 722	8 743	7 668	13 627	11 982	•	•
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23 840	1 079	2 300	4 685	4 622	4 993	6 161
28	H.v. Metallerzeugnissen	74 978	13 545	14 301	17 598	13 066	5 749	10 719
29	Maschinenbau	195 954	12 286	15 901	30 714	34 133	26 382	76 538
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	8 555	659	630	1 126	1 156	•	•
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	105 616	4 646	7 662	15 699	12 218	15 651	49 740
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	49 511	1 517	2 573	3 776	2 489	9 136	30 020
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	47 453	5 599	5 293	9 315	5 276	7 680	14 290
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	181 524	1 757	2 140	7 637	12 817	13 048	144 125
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	44 822	5 480	5 980	12 425	5 610	7 642	7 685
	Insgesamt	1 186 291	104 068	119 195	204 007	180 581	159 374	419 066

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt
		1 000 €			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 058	13 827	47 756	65 641
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	13 827	•	64 411
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 098 980	55 008	8 542 245	9 696 232
15	Ernährungsgewerbe	106 309	8 727	590 330	705 365
17	Textilgewerbe	12 482	19	60 909	73 411
18	Bekleidungs-gewerbe	4 004	13	24 078	28 094
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	12 076	394	46 360	58 830
21	Papiergewerbe	26 605	1 397	154 780	182 783
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	•	•	175 152	202 866
24	Chemische Industrie	63 945	314	508 645	572 903
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	58 277	3 686	312 196	374 159
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	54 598	8 554	259 640	322 791
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	24 784	111	154 702	179 596
28	H.v. Metallerzeugnissen	34 220	2 364	311 225	347 809
29	Maschinenbau	132 997	11 373	859 824	1 004 193
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	•	•	49 124	53 390
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	60 496	249	585 170	645 915
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	40 398	1 771	577 639	619 808
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	•	•	168 223	196 720
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	333 771	5 206	3 118 717	3 457 694
35	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	218 849	252 671
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	36 409	401	164 888	201 699
37	Recycling	•	-	•	•
	Insgesamt	1 103 038	68 835	8 590 000	9 761 873

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Hauptgruppen und Anlagearten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Hauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Vorleistungsgüterproduzenten	385 007	40 419	3 134 109	3 559 535	7 427	4,0
Investitionsgüterproduzenten	495 701	18 813	4 257 959	4 772 473	10 501	4,1
Gebrauchsgüterproduzenten	42 084	268	257 354	299 707	4 643	2,5
Verbrauchsgüterproduzenten	180 245	9 335	940 578	1 130 158	5 835	2,9
Insgesamt	1 103 038	68 835	8 590 000	9 761 873	8 190	3,8

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1999 nach Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; Volumenindex -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewich- tung	Bayern					Veränd. 2003 ggü. 2002 in %	
		1999	2000	2001	2002	2003		
		Monatsdurchschnitt						
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	Insgesamt	100	123,1	142,6	136,5	140,4	143,7	2,4
	Inland	100	114,7	123,8	118,0	116,2	118,3	1,8
	Ausland	100	135,6	171,1	164,4	177,0	182,2	2,9
Textilgewerbe	Insgesamt	2,17	92,1	91,7	88,6	84,9	82,1	- 3,2
	Inland	2,53	87,2	83,9	80,0	72,7	69,9	- 4,0
Bekleidungs-gewerbe	Insgesamt	2,22	91,3	89,6	89,1	84,5	77,1	- 8,7
	Inland	2,76	86,1	82,2	79,3	74,7	67,3	- 9,9
Ledergewerbe	Insgesamt	0,98	113,1	111,8	103,8	104,9	103,5	- 1,4
	Inland	1,29	104,5	103,8	98,8	102,9	101,3	- 1,5
Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	Insgesamt	1,92	100,6	94,0	86,8	81,1	77,6	- 4,2
	Inland	2,94	98,3	89,0	83,4	75,7	71,5	- 5,5
Papiergewerbe	Insgesamt	2,84	112,3	120,9	109,5	113,9	111,3	- 2,3
	Inland	3,42	102,0	107,0	95,2	93,8	91,4	- 2,6
Druckgewerbe	Insgesamt	2,19	119,1	119,8	117,8	112,1	109,0	- 2,7
	Inland	3,23	112,0	113,5	112,4	107,4	101,9	- 5,1
Chemische Industrie	Insgesamt	7,01	109,7	113,9	107,6	113,9	113,0	- 0,8
	Inland	6,51	108,7	105,2	100,4	103,8	103,2	- 0,6
	Ausland	7,77	110,9	124,8	116,7	126,6	125,4	- 0,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	4,70	119,4	126,0	122,1	125,1	128,1	2,4
	Inland	6,05	112,8	116,8	110,2	110,3	110,7	0,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Insgesamt	2,65	97,5	102,1	94,6	91,4	91,3	- 0,1
	Inland	3,33	91,1	92,9	86,4	79,6	79,0	- 0,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	Insgesamt	2,18	116,5	125,8	115,3	124,5	127,7	2,6
	Inland	2,57	108,7	118,5	111,7	113,6	111,3	- 2,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	4,75	110,6	119,8	122,4	126,7	128,1	1,1
	Inland	6,68	106,0	113,5	114,8	116,5	114,1	- 2,1
Maschinenbau	Insgesamt	16,67	106,9	128,8	122,1	122,0	123,1	0,9
	Inland	14,52	104,1	114,0	111,9	105,0	104,6	- 0,5
	Ausland	19,92	110,0	145,0	133,3	140,7	143,4	1,9
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	Insgesamt	3,48	119,3	159,8	135,1	132,9	127,5	- 4,1
	Inland	4,45	138,0	186,0	157,1	157,7	148,5	- 5,8
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	Insgesamt	9,55	137,1	153,7	153,3	133,3	140,9	5,7
	Inland	8,99	135,8	138,6	146,1	129,5	129,4	- 0,1
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	8,08	142,3	196,7	144,5	179,9	192,5	7,0
	Inland	6,06	123,8	149,9	121,7	148,6	173,1	16,5
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	4,13	110,9	148,0	147,4	144,5	146,4	1,3
	Inland	3,53	97,3	112,6	111,3	103,4	104,8	1,3
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	19,40	146,4	171,6	189,9	204,2	210,3	3,0
	Inland	15,20	130,8	142,1	149,9	151,9	157,5	3,7
	Ausland	25,75	160,3	197,9	225,4	250,9	257,3	2,6
Sonstiger Fahrzeugbau	Insgesamt	2,69	168,9	193,9	128,6	118,8	140,2	18,0
	Inland	2,51	174,0	209,0	114,5	92,8	139,6	50,3
H.v. Möbeln	Insgesamt	2,41	101,5	102,4	100,0	100,2	98,6	- 1,6
	Inland	3,45	98,1	96,6	95,2	96,4	94,6	- 1,8
Vorleistungsgüterproduzenten	Insgesamt	33,72	120,2	136,2	122,1	128,4	132,6	3,3
	Inland	36,38	111,9	117,5	112,1	110,5	110,3	- 0,2
	Ausland	29,69	135,5	170,9	140,6	161,5	173,8	7,6
Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	51,64	130,1	155,6	153,4	157,6	162,6	3,2
	Inland	45,60	122,5	137,3	129,5	127,8	134,3	5,0
	Ausland	60,76	138,7	176,3	180,7	191,4	194,8	1,8
Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	6,22	102,5	119,6	119,2	113,1	107,6	- 4,9
	Inland	7,27	97,2	104,4	106,6	102,1	98,0	- 4,0
	Ausland	4,64	115,1	155,4	149,1	139,4	130,4	- 6,4
Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	8,43	106,5	106,1	103,3	103,2	99,1	- 4,0
	Inland	10,75	103,1	100,9	97,6	95,8	91,1	- 4,8
	Ausland	4,91	117,5	123,2	122,1	127,8	125,3	- 1,9

¹⁾ Ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung und Recycling.

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999 nach Abschnitten, Wirtschaftsabteilungen und Hauptgruppen

- 1995 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewichtung	Bayern					Veränd. 2003 ggü. 2002 in %
		1999	2000	2001	2002	2003	
		Monatsdurchschnitt					
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden¹⁾	100	119,0	133,9	138,6	137,1	140,1	2,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,68	101,4	105,6	103,5	98,7	114,3	15,8
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	99,32	119,2	134,1	138,9	137,4	140,3	2,1
Ernährungsgewerbe	7,57	108,9	111,0	114,2	117,6	117,0	- 0,5
Textilgewerbe	1,71	97,4	103,4	103,6	95,1	93,3	- 1,9
Bekleidungsgewerbe	1,22	94,7	93,2	93,0	82,6	81,3	- 1,6
Ledergewerbe	0,29	95,2	106,2	101,1	103,0	103,8	0,8
Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	1,49	103,5	106,6	100,6	96,5	93,1	- 3,5
Papiergewerbe	2,22	113,3	118,3	122,1	114,8	124,0	8,0
Verlags- und Druckgewerbe	5,11	121,6	127,5	122,8	121,8	117,6	- 3,4
Mineralölverarbeitung	4,30	137,3	142,1	139,5	135,6	140,7	3,8
Chemische Industrie	6,56	106,1	124,3	121,7	123,9	133,6	7,8
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,23	115,2	122,4	122,2	127,0	130,4	2,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5,31	97,2	100,1	95,3	94,3	92,8	- 1,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	2,07	104,9	110,4	112,1	111,3	110,1	- 1,1
H.v. Metallerzeugnissen	4,38	115,1	126,5	137,1	141,6	147,0	3,8
Maschinenbau	13,82	120,7	138,2	145,7	137,1	143,7	4,8
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1,70	199,4	313,0	267,7	259,5	246,2	- 5,1
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9,65	109,4	121,8	136,3	132,0	133,5	1,1
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2,83	135,2	169,0	184,8	183,8	192,8	4,9
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	4,16	121,2	152,7	159,2	166,7	172,7	3,6
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13,58	135,0	160,8	177,5	185,8	193,3	4,0
Sonstiger Fahrzeugbau	1,44	101,9	111,0	112,6	107,7	106,7	- 0,9
H.v. Möbeln, Musikinstrumenten usw.	2,98	104,2	106,3	111,6	106,7	112,1	5,1
Vorleistungsgüterproduzenten	32,45	109,7	119,6	123,5	120,6	124,2	3,0
Investitionsgüterproduzenten	37,63	127,9	153,8	162,1	163,5	169,1	3,4
Gebrauchsgüterproduzenten	5,13	111,6	122,1	128,5	123,2	127,2	3,2
Verbrauchsgüterproduzenten	20,48	115,7	121,2	121,9	118,5	115,0	- 3,0

¹⁾ Ohne Recycling.

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 und 2003 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2003 in %
		2002 ²⁾	2003		
		Produktionswert in 1 000 €			
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	720 164	696 053	3 503 452	19,9
1412	Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide und Dolomit	26 474	27 239	250 148	10,9
1421	Kies und Sand; gebrochene Natursteine	495 290	457 664	2 333 340	19,6
1422	Ton und Kaolin	82 535	87 478	216 273	40,4
1430	Chemische und Düngemittelminerale .....	.	.	196 764	.
1450	Steine und Erden, a.n.g.; sonst. Bergbauerzeugnisse	48 926	50 728	.	.
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	16 914 918	16 891 014	105 482 578	16,0
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	890 746	833 117	7 474 650	11,1
1512	Geflügel und Tiere, a.n.g.	122 625	154 359	1 831 297	8,4
1513	Verarbeitetes Fleisch	1 504 757	1 542 916	10 714 448	14,4
1531	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	174 238	173 565	809 140	21,5
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	151 828	149 812	1 984 223	7,6
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a.n.g.	262 028	243 228	2 969 320	8,2
1541	Öle und Fette, roh	11 679	12 720	1 370 324	0,9
1571	Futtermittel für Nutztiere	415 873	423 482	2 876 029	14,7
1572	Futtermittel für sonstige Tiere, zubereitet (ohne Vormischungen)	20 771	24 999	1 424 316	1,8
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 207 689	1 213 653	9 113 219	13,3
1582	Dauerbackwaren	260 952	267 735	3 214 287	8,3
1584	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	497 284	495 119	7 029 886	7,0
1586	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	105 535	111 019	2 833 452	3,9
1587	Würzen und Soßen	337 061	350 207	2 366 087	14,8
1588	Homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen, i.A.E ³⁾ , in Behältn. <=250g ...	216 405	191 937	799 027	24,0
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a.n.g.	700 086	719 816	3 955 656	18,2
1591	Spirituosen .....	.	.	889 876	.
1596	Bier	1 415 104	1 457 511	6 879 153	21,2
1597	Malz	140 938	142 181	528 907	26,9
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkohol. Getränke	997 348	963 538	7 284 473	13,2
17	Textilien	2 468 692	2 405 581	11 477 807	21,0
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	273 988	236 857	999 442	23,7
1720	Gewebe	606 575	585 884	2 244 648	26,1
1730	Textilveredlung	163 727	152 993	1 106 198	13,8
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	249 288	239 355	1 603 230	14,9
1751	Teppiche und textile Fußbodenbeläge	108 952	98 726	876 437	11,3
1753	Vliesstoffe, auch getränkt, bestrichen, überzogen	346 785	345 015	1 086 235	31,8
1754	Textilerzeugnisse, a.n.g.	341 589	377 942	2 169 184	17,4
1760	Gewirke und Gestricke	91 118	92 210	673 886	13,7
1771	Strumpfwaren	231 016	230 792	395 752	58,3
1772	Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren	39 997	28 608	210 298	13,6
18	Bekleidung	843 280	785 010	2 392 717	32,8
1810	Bekleidung a. Leder, rekonstituiertem Leder	16 193	17 434	24 951	69,9
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung .....	.	.	99 628	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	581 915	532 712	1 272 048	41,9
1823	Wäsche	128 628	132 854	699 664	19,0
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g. ....	.	.	260 340	.
19	Leder und Lederwaren	366 622	354 446	1 730 899	20,5
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	75 655	74 813	366 847	20,4
1930	Schuhe	205 534	198 279	876 563	22,6

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen. - ³⁾ in Aufmachungen für den Einzelverkauf.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2002 und 2003 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2003 in %
		2002 ²⁾	2003		
		Produktionswert in 1 000 €			
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	2 163 255	2 155 292	13 522 091	15,9
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	658 912	702 740	3 219 243	21,8
2020	Sperrholz, Span- u.ä. Platten, Faserplatten, Furnierblätter etc.	274 394	253 619	3 696 670	6,9
2030	Konstruktionsteile, Ausbauelemente, Fertigteilebauten aus Holz	907 130	909 772	5 024 835	18,1
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	54 738	•	619 260	•
21	Papier, Pappe und Waren daraus	4 557 281	4 477 249	27 992 078	16,0
2121	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 215 954	1 199 209	8 325 431	14,4
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	179 812	177 403	2 746 536	6,5
2125	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	417 103	438 444	2 175 029	20,2
22	Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger	8 502 165	8 053 682	39 018 679	20,6
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 484 086	1 421 212	4 703 831	30,2
2212	Zeit- u.a. Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	•	•	8 580 145	•
2213	Zeit- u.a. Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	1 860 210	1 759 791	7 210 660	24,4
2215	Sonstige Verlagserzeugnisse	•	•	318 034	•
2221	Druck von Tageszeitungen usw.	144 650	147 556	1 089 009	13,5
2222	Drucke, a.n.g.	3 127 844	2 955 337	13 793 970	21,4
2223	Druckweiterverarbeitung von Büchern usw.	348 216	325 228	813 572	40,0
2224	Druckvorstufen- und Mediovorstufen-Dienstleistungen	123 036	122 515	716 341	17,1
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	1 978 278	2 073 425	•	•
24	Chemische Erzeugnisse	10 321 512	10 334 728	102 267 434	10,1
2411	Anorganische Industriegase	•	39 951	902 097	4,4
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien	518 217	513 127	4 113 251	12,5
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	1 226 308	1 197 676	16 758 301	7,1
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	•	•	2 008 128	•
2416	Kunststoffe, in Primärformen	2 217 300	2 261 748	16 507 162	13,7
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	927 367	927 936	7 875 768	11,8
2442	Pharmazeutische Spezialitäten u. sonst. pharmazeut. Erzeugnisse	1 052 169	1 074 168	18 831 766	5,7
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	624 540	595 079	4 625 450	12,9
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel	739 189	706 926	4 678 598	15,1
2463	Etherische Öle	100 831	103 045	861 225	12,0
2466	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 360 679	1 383 671	9 051 347	15,3
2470	Chemiefasern	871 068	871 377	2 395 005	36,4
25	Gummi- und Kunststoffwaren	8 081 227	8 369 717	47 624 227	17,6
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)	678 570	726 568	6 232 046	11,7
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	2 316 785	2 430 852	12 629 179	19,2
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	877 274	948 619	5 671 610	16,7
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	606 975	646 578	4 587 799	14,1
2524	Andere Kunststoffwaren	3 248 716	3 262 375	13 757 206	23,7
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	5 530 587	5 301 529	26 344 097	20,1
2611	Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)	•	•	658 008	•
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	566 167	559 564	2 521 085	22,2
2613	Hohlglas	489 639	516 083	2 060 596	25,0
2615	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	208 521	198 091	1 092 739	18,1

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2002 und 2003 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2003 in %
		2002 ²⁾	2003		
		Produktionswert in 1 000 €			
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	378 429	314 257	536 942	58,5
2623	Elektrische Isolatoren und Isolierteile, aus keramischen Stoffen	167 831	167 723	203 966	82,2
2624	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	105 896	112 406	344 205	32,7
2625	Andere keramische Waren, a.n.g.	53 212	51 444	210 940	24,4
2626	Feuerfeste keramische Werkstoffe	123 115	129 708	1 079 012	12,0
2630	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	48 528	•	488 673	•
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik	372 126	391 857	1 316 846	29,8
2651	Zement	298 714	236 127	1 404 087	16,8
2661	Betonarz., vorgef. Bauelemente, Gebäude aus Beton oder Kalksandstein	731 641	701 759	4 523 620	15,5
2663	Frischbeton (Transportbeton)	526 293	457 839	2 001 711	22,9
2664	Mörtel	259 423	266 262	1 258 955	21,1
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandsteinerzeugnissen	92 278	106 976	537 729	19,9
2670	Naturwerksteinerzeugnisse, a.n.g.	185 049	153 416	444 435	34,5
2681	Mühlsteine, Steine zum Zerfasern, Poliersteine und Schleifwerkzeuge	87 151	92 600	826 444	11,2
2682	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	328 023	322 787	2 181 038	14,8
27	Metalle und Halbzeug daraus	3 583 421	3 454 705	52 487 651	6,6
2710	Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	522 653	430 657	19 022 750	2,3
2742	Aluminium und Halbzeug daraus	918 517	895 008	8 923 910	10,0
2744	Kupfer und Halbzeug daraus	845 374	819 531	4 216 062	19,4
2745	Sonstige NE-Metalle, Halbzeug daraus	75 056	76 347	690 169	11,1
2751	Eisengießereierzeugnisse	349 784	367 495	3 557 994	10,3
2753	Leichtmetallgießereierzeugnisse	539 425	542 342	3 147 219	17,2
28	Metallerzeugnisse	8 480 335	8 694 494	66 689 676	13,0
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1 844 698	1 823 845	10 192 936	17,9
2812	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	651 453	582 317	2 901 339	20,1
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä., aus Eisen, Stahl oder Aluminium	228 683	209 792	1 122 733	18,7
2822	Heizkörper für Zentralheizungen und Kessel, Teile dafür	237 397	208 156	1 492 105	14,0
2830	Dampfkessel bzw. -erzeuger (ohne Zentralheizkessel); Kernreaktoren	284 431	391 407	2 843 529	13,8
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe usw.	1 145 588	1 221 026	11 914 466	10,2
2851	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	415 168	435 696	4 104 194	10,6
2852	Mechanikleistungen, a.n.g.	670 257	761 958	4 570 624	16,7
2862	Werkzeuge	579 107	560 357	6 006 990	9,3
2863	Schlösser und Beschläge	715 546	796 900	6 257 185	12,7
2872	Verpackung und Verschlüsse aus Eisen, Stahl oder NE-Metall	177 562	184 236	2 077 949	8,9
2873	Drahtwaren	208 761	210 618	1 740 105	12,1
2874	Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	367 173	383 497	3 974 390	9,6
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	730 096	679 721	5 394 933	12,6
29	Maschinen	28 250 484	28 266 664	134 313 983	21,0
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen	703 634	598 359	3 996 339	15,0
2912	Pumpen und Kompressoren	1 744 515	1 817 662	9 499 055	19,1
2913	Armaturen	670 767	632 678	7 111 994	8,9
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	3 004 092	3 014 756	9 317 176	32,4
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür	330 319	183 614	1 348 295	13,6
2922	Hebezeuge und Fördermittel	2 080 383	2 105 189	10 375 687	20,3
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	2 099 497	2 246 398	8 161 888	27,5
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.	2 811 403	2 930 822	13 586 363	21,6
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	789 756	767 406	6 297 623	12,2

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2002 und 2003 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2003 in %
		2002 ²⁾	2003		
		Produktionswert in 1 000 €			
2953	Maschinen f.d. Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst., Tabakverarbeitung ..	512 053	555 165	3 157 928	17,6
2954	Maschinen f.d. Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe, Schuhindustrie	737 925	781 964	4 486 459	17,4
2955	Maschinen f.d. Papiergewerbe	289 123	289 782	1 944 710	14,9
2956	Maschinen f.d. Druckgewerbe und sonstige Wirtschaftszweige, a.n.g.	5 426 729	5 395 536	23 456 556	23,0
2971	Elektrische Haushaltsgeräte und Teile dafür	3 075 651	2 926 615	8 177 720	35,8
2972	Nichtelektrische Heiz-, Koch-, Heißwasser- u.ä. Geräte für den Haushalt	162 527	180 430	1 024 583	17,6
30	Büromaschinen, DV-Geräte und -einrichtungen	4 464 367	4 232 923	9 432 375	44,9
3002	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4 326 443	4 098 455	8 169 215	50,2
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	12 816 252	12 901 841	54 523 763	23,7
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	3 288 620	3 306 424	11 731 142	28,2
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	5 283 285	5 259 259	21 456 482	24,5
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	587 171	550 569	2 832 548	19,4
3150	Elektrische Lampen und Leuchten	859 598	840 178	3 760 723	22,3
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 545 257	1 617 327	7 834 513	20,6
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	1 145 836	1 228 643	5 564 468	22,1
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehger., elektron. Bauelemente ..	5 074 454	5 110 020	26 052 438	19,6
3210	Elektronische Bauelemente	2 402 093	2 539 186	9 669 959	26,3
3230	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videoteknische Geräte .....	.	.	4 083 302	.
33	Med., mess-, steuerungs-, regelungstechn. u. opt. Erzeugnisse, Uhren .	7 127 297	7 381 098	30 854 948	23,9
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	3 029 204	2 996 363	11 346 516	26,4
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	2 893 875	3 017 339	14 134 937	21,3
3330	Industrielle Prozesssteuerungseinrichtungen	263 082	224 061	1 236 936	18,1
3340	Optische und fotografische Geräte	901 578	1 104 839	3 646 410	30,3
3350	Uhren .....	.	.	442 705	.
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	55 450 204	57 592 007	202 265 532	28,5
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42 315 160	43 802 568	138 838 444	31,5
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und -motoren	11 483 448	12 073 691	57 062 220	21,2
35	Sonstige Fahrzeuge	3 601 913	3 514 303	21 869 255	16,1
3520	Schienenfahrzeuge	589 812	541 738	5 083 367	10,7
3530	Luft- und Raumfahrzeuge	2 615 388	2 570 218	11 356 992	22,6
3542	Fahrräder, Teile und Zubehör	59 701	45 835	583 115	7,9
36	Möbel, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielw. u. sonst. Erzeugnisse ..	5 110 131	5 228 528	23 354 673	22,4
3611	Sitzmöbel	2 335 147	2 441 961	6 388 809	38,2
3612	Büro- und Ladenmöbel	311 088	262 665	1 995 453	13,2
3613	Küchenmöbel aus Holz	258 973	237 948	3 047 782	7,8
3614	Sonstige Möbel	727 528	642 922	5 883 282	10,9
3615	Matratzen	88 586	89 154	743 555	12,0
3640	Sportgeräte	165 024	174 373	464 665	37,5
3650	Spielwaren	533 070	528 255	1 356 805	38,9
3662	Besen und Bürsten	131 670	298 018	668 170	44,6
3663	Sonstige Erzeugnisse, a.n.g.	472 982	455 892	1 790 668	25,5

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

B. Baugewerbe**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte Ende September	Löhne und Gehälter		Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
			Anzahl	1 000 €	€	1 000 €
Vorbereitende Baustellenarbeiten	41	1 856	58 303	31 413	231 302	124 624
Hoch- und Tiefbau	1 379	92 026	2 845 696	30 923	12 167 491	132 218
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt ..	263	36 498	1 173 128	32 142	5 753 629	157 642
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	607	23 193	611 713	26 375	2 568 299	110 736
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	108	8 833	306 407	34 689	862 319	97 625
Dachdeckerei und Bauspenglerei	90	3 349	93 664	27 968	338 072	100 947
Zimmerei, Ingenieurholzbau	96	3 660	95 874	26 195	405 026	110 663
Straßenbau	129	10 725	315 732	29 439	1 431 879	133 509
Bauhauptgewerbe 2002	1 420	93 882	2 903 998	30 932	12 398 793	132 068
2001	1 607	106 762	3 131 283	29 330	14 486 083	135 686
Bauinstallation	734	35 484	901 307	25 400	3 375 675	95 132
dar. Elektroinstallation	272	14 323	342 314	23 900	1 104 016	77 080
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	404	18 644	487 840	26 166	1 958 842	105 066
Sonstiges Baugewerbe	397	13 694	338 229	24 699	1 023 089	74 711
dar. Stuckateurgewerbe	66	2 233	58 643	26 262	189 810	85 002
Maler- und Lackierergewerbe	190	6 695	157 460	23 519	398 465	59 517
Ausbaugewerbe 2002	1 131	49 178	1 239 536	25 205	4 398 764	89 446
2001	1 205	52 557	1 294 729	24 635	4 762 994	90 625
Baugewerbe insgesamt 2002	2 551	143 060	4 143 534	28 964	16 797 557	117 416
2001	2 812	159 319	4 426 012	27 781	19 249 077	120 821

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).**2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufs- erlöse insgesamt	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	ins- gesamt	davon			und zwar		
				bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Bau- geräte, Maschi- nen usw.	selbst- erstellte Anlagen		je Beschäf- tigten
Anzahl		1 000 €				€	1 000 €		
Vorbereitende Baustellenarbeiten	41	38	13 464	217	398	12 849	210	7 254	1 979
Hoch- und Tiefbau	1 379	1 177	282 603	24 528	13 096	244 978	9 660	3 071	114 991
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt ..	263	226	118 310	15 879	6 002	96 429	4 145	3 242	90 075
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	607	523	48 005	3 711	4 762	39 532	2 015	2 070	8 608
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	108	98	35 143	562	309	34 272	208	3 979	3 767
Dachdeckerei und Bauspenglerei	90	73	5 253	72	-	5 181	50	1 569	535
Zimmerei, Ingenieurholzbau	96	78	7 300	882	-	6 418	982	1 995	1 690
Straßenbau	129	104	35 461	1 577	259	33 625	1 286	3 306	5 237
Bauhauptgewerbe 2002	1 420	1 215	296 067	24 745	13 494	257 828	9 870	3 154	116 970
2001	1 607	1 403	365 549	40 836	25 894	298 819	22 449	3 424	72 311
Bauinstallation	734	640	45 929	3 794	523	41 612	484	1 294	5 441
dar. Elektroinstallation	272	241	17 002	2 151	356	14 495	391	1 187	1 718
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	404	347	24 510	1 634	167	22 708	84	1 315	3 066
Sonstiges Baugewerbe	397	334	18 637	2 315	2	16 320	450	1 361	2 387
dar. Stuckateurgewerbe	66	58	2 799	153	-	2 646	-	1 253	595
Maler- und Lackierergewerbe	190	161	9 104	982	2	8 120	91	1 360	754
Ausbaugewerbe 2002	1 131	974	64 567	6 110	524	57 933	934	1 313	7 828
2001	1 205	1 051	83 729	16 280	389	67 062	2 878	1 593	6 831
Baugewerbe insgesamt 2002	2 551	2 189	360 634	30 855	14 018	315 761	10 804	2 521	124 798
2001	2 812	2 454	449 278	57 116	26 283	365 881	25 327	2 820	79 142

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 2002 und 2003

Merkmal	2002	2003	Ver- änderung 2003 gegenüber 2002 in %	2003 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 995	1 984	- 0,6	1 937	39	5	3
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	216	206	- 4,6	198	7	-	1
Erdbewegungsarbeiten	1 765	1 765	-	1 730	30	4	1
Hoch- und Tiefbau	12 953	12 696	- 2,0	11 274	1 014	249	159
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	333	314	- 5,7	44	103	83	84
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 326	4 206	- 2,8	3 585	531	74	16
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	301	304	1,0	199	64	23	18
Dachdeckerei und Bauspenglerei	939	953	1,5	854	87	10	2
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 728	2 766	1,4	2 670	85	8	3
Straßenbau	516	518	0,4	395	72	29	22
sonstiger spezialisierter Hoch- u. Tiefbau a.n.g.	464	434	- 6,5	380	39	11	4
Betriebe insgesamt	14 948	14 680	- 1,8	13 211	1 053	254	162
Beschäftigte							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	7 779	7 607	- 2,2	5 835	1 108	316	348
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	1 188	976	- 17,8	700	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten	•	6 317	•	5 090	882	•	•
Hoch- und Tiefbau	149 616	140 159	- 6,3	58 038	29 672	16 808	35 641
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	34 136	30 662	- 10,2	639	3 469	5 705	20 849
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	50 014	46 519	- 7,0	24 089	15 320	4 850	2 260
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	9 380	8 886	- 5,3	1 592	1 990	1 553	3 751
Dachdeckerei und Bauspenglerei	9 285	9 017	- 2,9	5 678	2 441	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	17 918	17 595	- 1,8	14 037	2 282	506	770
Straßenbau	12 052	11 358	- 5,8	2 622	2 089	2 033	4 614
sonstiger spezialisierter Hoch- u. Tiefbau a.n.g.	5 265r	5 206	- 1,1	1 984	1 174	747	1 301
Beschäftigte insgesamt	157 395	147 766	- 6,1	63 873	30 780	17 124	35 989
dar. ausländische Arbeitnehmer	9 546	8 704	- 8,8	2 483	2 071	1 159	2 991
dav. tätige Inhaber und Mitinhaber	11 096	10 836	- 2,3	10 237	389	122	88
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 297	1 237	- 4,6	1 210	18	4	5
kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	17 716	17 092	- 3,5	7 295	3 347	1 644	4 806
technische Angestellte einschl. Auszubildende	11 933	11 332	- 5,0	2 515	1 673	1 506	5 638
angestelltenversicherungspflichtige Poliere	3 661	3 526	- 3,7	1 390	598	396	1 142
Werkpoliere, Bauvorarbeiter	11 039	10 199	- 7,6	2 483	2 438	1 762	3 516
Facharbeiter	67 586	63 629	- 5,9	26 886	15 347	7 875	13 521
Fachwerker und Werker	25 369	23 066	- 9,1	8 892	5 323	3 085	5 766
gewerblich Auszubildende, Umschüler u.ä.	7 698	6 849	- 11,0	2 965	1 647	730	1 507
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	879	816	- 7,2	613	138	31	34
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	136	102	- 25,0	74	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten	•	688	•	535	112	•	•
Hoch- und Tiefbau	16 066	14 760	- 8,1	6 119	3 259	1 837	3 545
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	3 425	3 042	- 11,2	62	384	610	1 986
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	5 432	4 964	- 8,6	2 568	1 674	517	204
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	1 109	1 004	- 9,5	180	238	180	406
Dachdeckerei und Bauspenglerei	998	955	- 4,3	613	256	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 896	1 817	- 4,2	1 435	233	44	105
Straßenbau	1 508	1 373	- 9,0	303	257	258	556
sonstiger spezialisierter Hoch- u. Tiefbau a.n.g.	523	508	- 2,9	204	123	69	111
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	16 946	15 575	- 8,1	6 732	3 397	1 868	3 580
Löhne und Gehälter in 1 000 Euro							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	12 307	12 254	- 0,4	7 610	2 814	985	844
Hoch- und Tiefbau	323 812	321 293	- 0,8	102 209	69 029	44 142	105 912
Löhne und Gehälter insgesamt	336 119	333 547	- 0,8	109 819	71 843	45 127	106 757

4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	dar. baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €	1 000 Std.	1 000 €	
2002						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	1 692	50 877	2 459	199 540	188 887
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	8	308	8 534	394	27 942	27 918
Erdbewegungsarbeiten	37	1 131	34 686	1 800	136 479	125 850
Hoch- und Tiefbau	1 593	87 147	2 684 386	98 900	11 356 905	11 121 600
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	300	32 907	1 046 531	34 625	4 798 453	4 686 781
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	709	24 033	688 211	27 568	2 698 656	2 652 990
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	115	7 445	234 785	9 343	873 087	867 874
Zimmerei, Ingenieurholzbau	105	3 562	99 182	4 568	420 730	399 361
Straßenbau	140	8 811	280 083	11 249	1 123 478	1 117 165
Insgesamt	1 643	88 839	2 735 263	101 359	11 556 445	11 310 487
2003						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	45	1 614	50 764	2 267	222 702	201 245
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	8	269	7 379	331	24 915	24 487
Erdbewegungsarbeiten	32	1 077	35 173	1 672	163 204	142 175
Hoch- und Tiefbau	1 466	78 715	2 477 276	90 203	10 811 815	10 578 629
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	283	29 174	956 785	31 255	4 719 763	4 612 069
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	635	21 073	613 264	24 632	2 449 977	2 410 458
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	112	7 084	218 334	8 633	825 028	818 900
Zimmerei, Ingenieurholzbau	97	3 433	97 758	4 326	422 016	396 624
Straßenbau	133	8 341	272 732	10 599	1 120 575	1 113 980
Insgesamt	1 510	80 330	2 528 040	92 470	11 034 517	10 779 874

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2002 und 2003

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

- Wertindex 2000 = 100 -

Zeit	Bauhauptgewerbe insgesamt	davon										
		Wohnungs- bau	gewerbl. und industr. Bau ¹⁾	davon				Öffentlicher und Verkehrs- bau	davon			
				Hochbau	dar. für Unternehmen der Bahn u. Post	Tiefbau	dar. für Unternehmen der Bahn u. Post		Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften u. Soz.vers.	Straßenbau	Gebietskörperschaften u. Soz.vers.
Auftragseingänge												
2002 MD	95,3	84,7	98,3	90,5	68,8	125,5	346,9	100,4	104,2	107,7	101,0	95,9
2003 MD	82,0	78,5	78,9	70,3	60,9	108,7	193,9	88,1	94,1	82,6	98,3	81,6
2003 Januar	59,4	61,4	54,3	50,1	64,3	68,8	74,5	63,2	64,0	63,5	68,0	59,0
Februar	65,5	64,2	59,6	56,2	105,4	71,2	62,1	72,6	83,0	84,9	60,7	75,5
März	89,3	86,8	77,7	62,2	1,6	131,4	270,2	103,5	80,3	81,7	89,0	128,9
April	98,3	82,8	113,2	111,6	202,8	118,8	203,5	94,5	173,0	88,5	105,6	80,2
Mai	76,3	76,7	70,6	59,5	17,4	109,0	126,4	82,1	56,9	70,2	93,8	81,0
Juni	109,3	90,2	120,9	98,0	18,2	200,2	606,5	111,8	136,6	71,8	150,5	96,9
Juli	95,8	72,8	95,0	93,2	18,9	101,0	163,8	114,7	88,4	93,3	164,9	85,9
August	85,5	77,6	72,7	64,7	43,3	100,6	150,7	105,1	94,6	131,8	107,8	90,5
September	86,4	84,7	74,4	56,2	61,6	137,6	163,9	100,3	109,2	100,6	102,0	97,9
Oktober	85,0	83,9	84,9	80,0	86,7	102,1	216,3	85,9	62,0	75,8	112,7	71,1
November	71,1	82,1	67,4	61,1	30,1	89,3	150,3	66,5	87,5	76,6	69,5	56,6
Dezember	62,7	79,0	56,5	51,2	80,4	74,9	138,6	56,5	93,1	52,9	54,9	55,9
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)												
2002 VjD	97,1	77,4	96,8	99,9	90,3	90,8	91,5	111,1	88,0	127,7	92,0	115,6
2003 VjD	83,0	67,8	79,8	83,1	96,9	73,4	66,8	97,6	91,0	100,0	92,7	99,7
2003 1. Vj	86,0	69,0	78,9	78,0	101,0	80,5	77,2	107,1	81,9	111,3	99,8	111,1
2. Vj	90,7	71,8	89,8	92,5	103,7	84,4	79,5	104,8	108,0	93,2	98,4	114,1
3. Vj	83,5	68,7	78,8	82,3	81,2	72,1	57,9	99,8	98,2	102,3	98,2	99,7
4. Vj	71,7	61,6	71,8	79,5	101,7	56,7	52,6	78,7	76,1	93,1	74,5	74,0

¹⁾ Einschl. Landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	dar. ausbaugewerbl. Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €		1 000 Std.	1 000 €	
Bauinstallation	785	35 217	623 963	319 611	41 425	3 702 730	3 586 047
dar. Elektroinstallation	287	13 695	241 591	98 260	16 919	1 148 669	1 070 105
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	425	18 107	313 372	186 650	20 213	2 089 993	2 052 923
Sonstiges Baugewerbe	425	12 560	244 620	86 980	15 911	1 057 247	1 002 474
dar. Stuckateurgewerbe	68	1 977	40 998	13 295	2 473	190 273	189 386
Bauschreinerei	46	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	49	1 519	30 560	11 191	1 833	136 300	114 981
Estrichlegerei	15	622	10 638	6 339	729	67 580	67 537
sonst. Fußbodenlegerei u. -kleberei	11	228	3 973	3 355	268	31 459	29 532
Maler- und Lackierergewerbe	205	6 112	122 081	34 656	8 148	425 493	400 067
Glasergerbe	22	558	9 241	4 694	626	57 969	55 936
Insgesamt	1 210	47 777	868 584	406 591	57 336	4 759 978	4 588 520

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %	Betriebe mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2002		2003	
Betriebe							
Bauinstallation	1 952	1 827	- 6,4	1 197	755	1 125	702
dav. Elektroinstallation	687	643	- 6,4	418	269	385	258
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw.	117	112	- 4,3	57	60	64	48
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	1 120	1 044	- 6,8	706	414	657	387
sonstige Bauinstallation	28	28	-	16	12	19	9
Sonstiges Baugewerbe	1 325	1 204	- 9,1	922	403	833	371
dar. Stuckateurgewerbe	193	171	- 11,4	126	67	109	62
Bauschreinerei	169	151	- 10,7	126	43	110	41
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	182	160	- 12,1	.	.	.	.
Estrichlegerei	47	41	- 12,8	33	14	27	14
Maler- und Lackierergewerbe	587	539	- 8,2	392	195	360	179
Glasergerbe	55	50	- 9,1	35	20	.	.
Insgesamt	3 277	3 031	- 7,5	2 119	1 158	1 958	1 073
Beschäftigte							
Bauinstallation	52 337	48 738	- 6,9	16 031	36 306	14 857	33 881
dav. Elektroinstallation	19 296	18 087	- 6,3	5 422	13 874	4 840	13 247
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw.	3 591	3 377	- 6,0	763	2 828	874	2 503
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	28 481	26 342	- 7,5	9 647	18 834	8 899	17 443
sonstige Bauinstallation	969	932	- 3,8	199	770	244	688
Sonstiges Baugewerbe	25 543	23 199	- 9,2	12 181	13 362	11 013	12 186
dar. Stuckateurgewerbe	3 957	3 481	- 12,0	1 739	2 218	1 505	1 976
Bauschreinerei	2 976	2 707	- 9,0	1 646	1 330	1 432	1 275
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	3 351	3 012	- 10,1	.	.	.	.
Estrichlegerei	1 089	976	- 10,4	442	647	351	625
Maler- und Lackierergewerbe	11 765	10 762	- 8,5	5 192	6 573	4 819	5 943
Glasergerbe	1 023	938	- 8,3	.	.	.	.
Insgesamt	77 880	71 937	- 7,6	28 212	49 668	25 870	46 067

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1999

Energieverbrauch	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507	2 089 720	71 294
dav. Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	521 204	17 752	540 346	18 415	551 462	18 795
Nichtenergetischer Verbrauch	122 885	4 193	125 771	4 291	118 007	4 026
Endenergieverbrauch	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801	1 420 251	48 474
dav. Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	261 061	8 913	271 661	9 274	264 136	9 018
dar. Vorleistungsgüterproduktion	172 844	5 901	183 303	6 258	174 325	5 948
Investitionsgüterproduktion	32 382	1 106	32 652	1 115	33 249	1 134
Gebrauchsgüterproduktion	3 433	117	3 293	112	3 176	108
Verbrauchsgüterproduktion	36 101	1 232	35 332	1 206	34 840	1 189
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	651 750	22 245	635 821	21 702	706 252	24 106
Verkehr	470 415	16 053	463 725	15 825	449 863	15 352

2. Primärenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	133 698	4 562	143 499	4 896	147 214	5 023
dav. Wasserkraft für Stromerzeugung	49 908	1 703	50 918	1 737	51 034	1 741
Abfälle	28 338	967	30 039	1 025	28 921	987
nachwachsende Rohstoffe	44 764	1 527	49 012	1 672	50 038	1 707
Erd- und Erdölgas, Klärgas	3 352	115	4 713	161	7 230	246
Erdöl (roh)	1 705	58	1 579	54	1 580	54
sonstige	5 631	192	7 238	247	8 412	287
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 893 618	64 595	1 893 825	64 611	1 942 506	66 272
dav. Mineralöle	923 811	31 515	905 719	30 906	923 385	31 510
dav. Erdöl (roh)	790 883	26 978	835 607	28 513	822 584	28 072
Motorenbenzin	40 234	1 373	32 004	1 092	27 084	924
Dieselkraftstoff	47 119	1 608	33 857	1 155	36 172	1 234
Heizöle	39 849	1 359	26 791	914	61 046	2 083
Flüssiggas	- 4 581	- 156	- 10 740	- 366	- 10 294	- 351
sonstige Mineralölprodukte ²⁾	10 307	353	- 11 799	- 402	- 13 206	- 452
Kernbrennstoffe ³⁾	510 441	17 406	532 343	18 152	556 311	18 971
Erd- und Erdölgas	326 495	11 142	324 732	11 082	345 861	11 801
Steinkohlen	97 141	3 315	96 072	3 278	79 334	2 707
dav. Kohle	87 592	2 989	84 338	2 878	68 576	2 340
Briketts, Koks	9 549	326	11 735	401	10 758	367
Braunkohlen	35 730	1 219	34 958	1 193	37 615	1 283
dav. Hartbraunkohle	30 343	1 035	29 558	1 009	32 825	1 120
Briketts, Schmelzkoks, Trockenkohle	5 387	184	5 400	184	4 789	163
Insgesamt	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507	2 089 720	71 294

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Flugturbinenkraftstoff, Petrolkoks, Raffineriegas, Rohbenzin, andere Mineralölprodukte. - ³⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern

Energieträger	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	744 422	25 402	720 954	24 601	747 593	25 510
dav. Heizöl leicht	250 506	8 547	236 859	8 081	271 820	9 274
Motorenbenzin	224 987	7 678	213 012	7 270	205 871	7 026
Dieselkraftstoff	221 890	7 572	224 337	7 655	221 760	7 568
Flugturbinenkraftstoff	32 035	1 093	33 669	1 149	32 852	1 121
Heizöl schwer	12 800	437	11 204	382	13 204	451
Petrolkoks	2 204	75	1 873	64	2 086	71
Gase	299 332	10 216	291 052	9 932	303 040	10 339
dar. Erd- und Erdölgas	285 675	9 749	277 301	9 463	288 370	9 839
Flüssiggas	11 868	405	11 573	395	12 535	428
Strom	250 598	8 562	260 382	8 896	272 305	9 304
Holz	37 173	1 268	40 989	1 399	40 370	1 377
Fernwärme	29 007	990	30 030	1 025	3 248	1 108
Steinkohlen	15 810	539	19 642	670	16 391	559
Braunkohlen	5 149	176	5 211	178	4 571	156
Sonstige	1 736	59	2 947	101	3 501	119
Insgesamt	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801	1 420 251	48 474

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002 und 2003

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2003	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2002	2003	Ver- änderung	2002	2003	Ver- änderung	2002	2003	Ver- änderung
		Anzahl	Monatsdurchschnitt	%	1 000 Std.	%		Mill. €	%	
Elektrizitätsversorgung	173	27 616	27 378	- 0,9	42 266	40 211	- 4,9	1 115,7	1 143,1	2,5
Gasversorgung	23	1 676	1 683	0,4	2 606	2 603	- 0,1	72,5	75,9	4,7
Wasserversorgung	21	945	1 023	8,3	1 395	1 512	8,4	28,6	31,1	8,7
Fernwärmeversorgung	4	13	17	30,8	20	28	40,0	0,5	0,7	40,0
Insgesamt	221	30 250	30 100	- 0,5	46 287	44 354	- 4,2	1 217,4	1 250,9	2,8

5. Kohleversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	54	319	58	342	59	350
Bezüge von anderen Ländern	5 420	127 735	5 296	127 433	5 018	114 822
dav. Steinkohlen	3 109	91 017	3 249	95 289	2 719	79 442
Braunkohlen	2 310	36 718	2 048	32 143	2 299	35 380
Bestandsveränderung	194	5 136	231	3 597	105	2 127
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	5 668	133 190	5 586	131 373	5 183	117 299
dar. verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	3 004	87 793	2 872	84 526	2 349	68 761
Hartbraunkohle	2 033	30 343	2 004	29 558	2 187	32 825
dav. verbraucht in/im						
Elektrizitäts- und Fernheizwerken	4 674	107 440	4 429	101 002	4 171	91 013
Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	835	21 983	980	26 168	885	23 386
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	159	3 767	177	4 203	126	2 899

¹⁾ sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz¹⁾	19 098	814 601	20 081	857 407	19 863	845 845
dav. Rohöl aus bayerischen Vorkommen	40	1 705	37	1 579	37	1 580
Rohölbezüge von anderen Ländern	17 772	757 549	18 009	768 444	18 401	785 089
Halbfabrikate	1 286	55 347	2 035	87 384	1 425	59 176
Raffinerieproduktion	19 065	814 534	20 004	856 394	19 708	844 242
dar. Heizöl leicht	4 366	186 572	4 271	182 513	4 504	192 469
Motorenbenzin	4 243	184 753	4 157	181 008	4 106	178 788
Dieselkraftstoff	4 075	175 062	4 436	190 571	4 321	185 630
Heizöl schwer	1 197	48 982	1 228	50 110	1 167	47 151
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten (Austauschsaldo)	3 099r	134 184r	1 594r	71 278r	2 314	100 801
dav. Heizöl leicht	1 589	67 891	1 347	57 570	1 959	83 723
Motorenbenzin	924	40 234	735	32 004	622	27 084
Dieselkraftstoff	1 097	47 119	788	33 857	842	36 172
Heizöl schwer	- 685	- 28 042	- 754 263	- 30 778	- 561	- 22 678
sonstige Fertigprodukte	174r	6 982r	- 522r	- 21 374r	- 548	- 23 500
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	22 164	948 718	21 598	927 672	22 022	945 043
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 451	60 158	1 461	62 915	1 309	56 366
Nutzbarer Verbrauch	20 713	888 560	20 137	864 758	20 713	888 677
dav. nichtenergetischer Verbrauch	2 846	120 180	2 880	122 683	2 704	115 057
dar. Rohbenzin	1 173	51 612	1 177	51 788	1 097	48 268
energetischer Verbrauch	17 867	768 380	17 257	742 075	18 009	773 620
dar. Heizöl	6 316	269 183	5 945	253 351	6 914	294 320
dav. Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	792	33 253	738	30 941	759	31 591
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	5 411	231 203	5 115	218 577	5 974	255 285
Kraftwerke	114	4 725	92	3 833	181	7 444
Motorenbenzin	5 167	224 987	4 892	213 012	4 728	205 871
Dieselkraftstoff	5 172	222 181	5 224	224 427	5 163	221 802

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2000

Aufkommen Verwendung	2000		2001		2002	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Stadtgas	0,4	11	0,3	8	0,2	7
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	3,7	117	15,6	495	25,0	792
Klär gas	0,4	14	0,5	16	0,2	7
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 396,9	329 956	10 671,8	338 682	10 360,2	328 792
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	- 138,3	- 4 388	166,5	5 285	- 44,0	- 1 398
Aufkommen insgesamt²⁾	10 263,1	325 710	10 854,7	344 486	10 341,6	328 202
Nutzbarer Verbrauch	10 262,4	325 688	10 835,5	343 876	10 333,8	327 955
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 463,6	109 921	3 367,8	106 881	3 367,8	106 881
Haushalte	2 704,7	85 835	3 031,4	96 204	2 880,9	91 428
Kraftwerke, Heizwerke	1 103,1	35 009	1 333,4	42 317	1 208,6	38 356
öffentliche Einrichtungen	636,6	20 204	669,6	21 250	673,9	21 387
Handel und Gewerbe	480,8	15 258	496,9	15 771	466,0	14 790
sonstige Verbraucher	1 873,6	59 461	1 936,4	61 453	1 736,6	55 114

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (31,736 TJ/ Mill. m³). - ²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾
Erzeugung						
der öffentlichen Kraftwerke	73 997	266 389	76 393	275 015	77 614	279 410
dav. aus Wärmekraft	62 344	224 438	64 117	230 821	65 670	236 412
dav. aus Kernenergie	47 612	171 404	49 571	178 456	50 783	182 819
Steinkohlen	7 352	26 467	6 714	24 170	5 503	19 811
Braunkohlen	3 217	11 582	3 194	11 498	3 505	12 618
Heizöl ²⁾	903	3 251	672	2 419	971	3 496
Erdgas	2 102	7 567	2 797	10 069	3 517	12 661
Müll	1 080	3 886	1 055	3 798	1 062	3 823
Biomasse	78	281	114	410	329	1 184
Wasserkraft	11 653	41 951	12 276	44 194	11 944	42 998
im Verarbeitenden Gewerbe ^{3/4)}	4 428	15 940	3 928	14 141	3 414	12 290
dav. aus Wärmekraft	3 479	12 524	3 174	11 426	2 828	10 181
Wasserkraft	949	3 416	754	2 715	586	2 110
der Deutschen Bahn AG	1 346	4 845	1 420	5 114	1 334	4 802
dav. aus Wärmekraft	-	-	-	-	-	-
Wasserkraft	1 346	4 845	1 420	5 114	1 334	4 802
der sonstigen Energieerzeuger	513	1 847	413	1 487	1 487	5 353
Erzeugung insgesamt	80 284	289 021	82 154	295 754	83 849	301 856
dav. aus Wärmekraft	65 988	237 556	67 519	243 068	68 168	245 405
Wasserkraft	14 296	51 466	14 636	52 689	14 739	53 060
Sonstige	-	-	-	-	941	3 391
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 2 489	- 8 961	- 2 341	- 8 429	645	2 322
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	77 794	280 060	79 813	287 327	84 494	304 178
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 184	15 062	4 212	15 163	5 492	19 771
Pumpstromverbrauch	591	2 126	651	2 344	812	2 923
Statistische Differenzen	2 673	9 623	1 801	6 484	1 727	6 217
Nutzbarer Verbrauch	70 347	253 248	73 149	263 336	76 463	275 267
dav. Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	27 624	99 447	29 414	105 891	29 262	105 343
Haushalte	18 302	65 887	18 555	66 798	19 803	71 291
Handel und Gewerbe	10 143	36 514	10 684	38 462	-	-
öffentliche Einrichtungen	6 037	21 733	6 049	21 778	-	-
Deutsche Bahn AG und sonstiger Verkehr	2 715	9 774	2 856	10 281	1 647	5 929
Landwirtschaft	2 107	7 586	2 005	7 219	-	-
sonstige Kleinverbraucher	3 418	12 306	3 585	12 907	25 751	92 704

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ²⁾ Einschl. Raffineriegas und Dieselmotoren. - ³⁾ Einschl. Betriebe mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten. - ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Stromerzeugungsanlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt	davon aus				
				Kohlen	Heizölen	Gasen	Wasser- kraft	sonstigen Energie- trägern
		Anzahl						
2001								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	4	16,4	-	2,4	14,0	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	73	3 427,8	179,7	219,1	2 298,2	323,0	407,8
15	Ernährungsgewerbe	12	185,7	49,5	77,3	58,7	-	0,2
21	Papiergewerbe	12	996,0	115,0	80,0	636,6	81,1	83,4
24	Chemische Industrie	10	1 223,4	-	2,9	992,3	207,1	21,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	50,0	-	7,6	26,6	15,8	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	972,7	15,2	51,4	584,0	19,0	303,1
	Insgesamt	77	3 444,2	179,7	221,5	2 312,2	323,0	407,8
2002								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	49,0	-	1,0	48,0	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	49	3 687,0	266,0	108,0	2 411,0	361,0	541,0
15	Ernährungsgewerbe	8	174,0	32,0	0,0	141,0	-	0,0
21	Papiergewerbe	10	911,0	132,0	73,0	497,0	74,0	135,0
24	Chemische Industrie	8	1 643,0	-	9,0	1 364,0	260,0	10,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	18,0	-	-	-	18,0	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	21	941,0	102,0	26,0	409,0	9,0	396,0
	Insgesamt	51	3 736,0	266,0	109,0	2 459,0	361,0	541,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung Hauptgruppe	Energieverbrauch ²⁾				
		insgesamt	davon			
			Kohle	Heizöl	Gas	Strom
TJ						
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 516	•	•	2 744	1 192
D	Verarbeitendes Gewerbe	272 318	•	•	116 598	103 387
15	Ernährungsgewerbe	31 116	•	•	17 060	7 818
17	Textilgewerbe	5 556	•	•	2 522	2 137
18	Bekleidungsindustrie	544	-	173	205	167
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	3 223	-	•	•	1 583
21	Papiergewerbe	39 908	•	•	18 711	15 011
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	5 671	-	159	3 387	2 125
24	Chemische Industrie	33 374	•	•	12 835	16 575
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 482	•	•	3 400	6 957
26	Glasgewerbe, Keramik, V.v. Steinen und Erden	46 351	7 299	6 238	24 824	7 989
28	H.v. Metallerzeugnissen	6 500	-	1 046	2 001	3 453
29	Maschinenbau	13 419	•	•	4 754	7 006
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten und -einrichtungen	365	-	36	104	225
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	6 895	•	•	2 196	3 889
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 613	-	184	460	2 969
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 948	•	•	606	1 133
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21 080	-	756	9 549	10 775
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	2 396	-	594	461	1 341
	Vorleistungsgüterproduzenten	201 711	20 417	23 530	83 725	74 039
	Investitionsgüterproduzenten	35 296	•	•	14 884	17 834
	Gebrauchsgüterproduzenten	3 300	-	585	820	1 895
	Verbrauchsgüterproduzenten	37 527	•	•	19 913	10 811
	Insgesamt	277 834	21 853	32 061	119 342	104 579

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Verbrauch der Industriekraftwerke.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle u. sonstige	Erdöl (roh)	Motorenbenzin	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	350	1 580	x	x	x	x	x
2	Bezüge ²⁾	68 457	10 984	30 582	4 798	822 584	27 084	7 084	•	36 172	402
3	Bestandsentnahme ²⁾	597	–	2 243	–	x	x	x	x	x	x
4	Energieaufkommen	69 055	10 984	32 825	5 148	824 164	27 084	7 084	•	36 172	402
5	Lieferungen ²⁾	x	38	x	x	x	•	–	4 128	•	•
6	Bestandsaufstockung ²⁾	479	189	–	8	x	x	x	x	x	x
7	Primärenergieverbrauch	68 576	10 758	32 825	5 139	824 164	27 084	7 084	- 4 128	36 172	402
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
8	Wärme- und KWK der allgem. Versorgung	46 163	x	32 760	x	x	x	x	x	31	744
9	Wärme- und KWK der Industrie	1 237	x	–	209	x	x	x	x	11	623
10	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Heizkraftwerke, Fernheizwerke	10 569	x	65	9	x	x	x	x	x	x
14	Hochöfen	x	2 374	x	x	x	x	x	x	x	x
15	Raffinerien	x	x	x	x	824 164	x	19 580	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	57 969	2 374	32 825	219	824 164	x	19 580	x	42	1 367
Ausstoß der											
18	Wärme- und KWK der allgem. Versorgung ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	Wärme- und KWK der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Heizkraftwerke, Fernheizwerke ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Hochöfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	178 788	60 764	36 980	185 630	11 488
26	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	x	x	x	x	178 788	60 764	36 980	185 630	11 488
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
30	Raffinerien	x	x	x	x	x	x	x	x	–	4 047
31	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	–	4 047
33	Fackel- und Leitungsverluste, Bewertungs- differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	10 607	8 384	–	4 921	x	205 871	48 268	32 852	221 760	6 476
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
35	Nichtenergetischer Verbrauch	x	2 600	x	350	x	x	48 268	x	x	4 390
Energetischer Verbrauch im/in											
36	Verarbeitenden Gewerbe insgesamt ⁵⁾	10 237	5 586	–	2 240	x	x	x	–	x	2 086
37	dav. Vorleistungsgüterproduktion ⁶⁾	9 215	5 114	–	2 240	x	x	x	x	x	2 086
38	Investitionsgüterproduktion	•	•	–	–	x	x	x	x	x	x
39	Gebrauchsgüterproduktion	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x
40	Verbrauchsgüterproduktion	•	•	–	–	x	x	x	x	x	x
41	Verkehr	x	x	x	x	x	204 260	x	32 852	203 287	x
42	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁷⁾	370	198	–	2 331	x	1 611	x	–	18 473	x
43	Endenergieverbrauch	10 607	5 784	–	4 571	x	205 871	x	32 852	221 760	2 086

¹⁾ 1 Terajoule = 10¹² Joule. - ²⁾ Bezüge/Lieferungen (Bestandsentnahme/Bestandsaufstockung): Sofern eine der beiden Zeilen mit • gekennzeichnet ist, ist gabe durch Wärmekraftwerke. - ³⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁴⁾ Ohne Energiegewinnung und Umwandlungsbereiche. -

Bayern 2001in Terajoule¹⁾ -

Noch: Mineralölprodukte					Gase	Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme			Energie- träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral- ölpro- dukte	Raffi- nerie- gas	Flüssig- gas	Erdgas u. sonstige Gase	Wasser- kraft	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Abfälle	Bio- gase u. son- stige	Kern- energie	Strom	Fern- wärme		
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	x	496	51 034	50 038	28 921	14 796	x	x	x	147 214	1
83 723	•	-	x	•	377 420	x	x	x	x	553 990	2 321	x	2 025 602	2
x	x	x	918	x	5 285	x	x	x	x	x	x	x	9 044	3
83 723	•	-	918	•	383 201	51 034	50 038	28 921	14 796	553 990	2 321	x	2 181 860	4
•	22 678	17 482	x	10 294	36 844	x	x	x	x	x	x	x	91 464	5
x	x	x	x	-	-	x	x	x	x	x	x	x	676	6
83 723	- 22 678	- 17 482	918	- 10 294	346 356	51 034	50 038	28 921	14 796	553 990	2 321	x	2 089 720	7
Umwandlungsbilanz														
521	5 121	x	-	-	26 793	x	3 028	15 844	53	x	x	x	131 058	8
519	1 333	x	872	1 821	13 535	x	6 640	2 387	-	x	x	x	29 188	9
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	553 990	x	x	553 990	10
x	x	x	x	x	x	51 034	x	x	x	x	2 922	x	53 956	11
x	x	x	x	x	x	x	x	x	656	x	x	x	656	12
1 795	8	x	x	-	15 470	x	x	10 690	x	x	x	x	38 606	13
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 374	14
x	x	2 101	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	845 845	15
-	x	x	x	93	-	x	x	x	9 682	x	x	x	9 775	16
2 835	6 461	2 101	872	1 915	55 798	51 034	9 668	28 921	10 391	553 990	2 922	x	1 665 448	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	53 593	x	53 593	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10 180	x	10 180	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	182 818	x	182 818	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	53 062	x	53 062	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	658	x	658	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	35 690	35 690	23
x	x	x	x	x	2 374	x	x	x	x	x	x	x	2 374	24
192 469	47 151	54 505	31 406	45 060	x	x	x	x	x	x	x	x	844 242	25
x	x	-	x	-	-	x	x	x	x	x	1 442	x	1 442	26
192 469	47 151	54 505	31 406	45 060	2 374	x	x	x	x	x	301 858	35 690	1 184 164	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16 401	x	16 401	28
x	x	x	x	x	200	x	x	x	x	x	20	x	220	29
897	4 808	80	20 891	3 961	2 134	x	x	x	x	x	2 939	x	39 758	30
-	-	x	x	x	-	x	x	x	601	x	411	x	1 012	31
897	4 808	80	20 891	3 961	2 334	x	x	x	601	x	19 770	x	57 391	32
x	x	x	•	x	93	x	x	x	303	x	9 179	3 212	12 788	33
272 461	13 204	34 842	10 560	28 891	290 505	x	40 370	x	3 501	x	272 307	32 478	1 536 257	34
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
641	-	34 842	10 560	16 356	x	x	x	x	x	x	x	x	118 007	35
16 575	13 164	x	x	5 871	93 325	x	5 888	x	x	x	102 383	6 781	264 136	36
8 006	10 349	x	x	x	65 670	x	x	x	x	x	71 645	x	174 325	37
•	•	x	x	x	12 557	x	x	x	x	x	17 985	x	33 249	38
557	-	x	x	x	625	x	x	x	x	x	1 994	x	3 176	39
•	•	x	x	x	14 472	x	x	x	x	x	10 759	x	34 840	40
-	x	x	x	47	x	x	x	x	3 487	x	5 930	x	449 863	41
255 244	40	x	x	6 617	197 180	x	34 481	x	14	x	163 994	25 697	706 252	42
271 820	13 204	x	x	12 535	290 505	x	40 370	x	3 501	x	272 307	32 478	1 420 251	43

jeweils der Saldo aus Lieferungen und Bezügen (Bestandsentnahmen/Bestandsaufstockungen) angegeben. - ³⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ⁴⁾ Einschl. der Ab-
⁷⁾ Darunter Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk

**Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 2001
(ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen**

- Ergebnisse der repräsentativen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung -

Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾				Umsatz ²⁾			
	2001	2002	2003	2003 ggü. 2002	2001	2002	2003	2003 ggü. 2002
	30.09.1998 ± 100			%	1998 ± 100			%
Handwerk insgesamt	92,2	87,5	84,1	-3,8	108,2	102,5	101,5	-0,9
Ausgewählte Gewerbe- zweige								
Bau- und Ausbaugewerbe	88,3	79,9	77,3	-3,3	101,9	89,3	94,8	6,2
Zimmerer	85,9	79,6	77,0	-3,3	93,3	81,7	85,8	5,0
Dachdecker	94,1	90,2	100,1	11,0	124,1	104,4	116,6	11,7
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	85,0	74,7	71,7	-4,1	99,5	87,1	93,9	7,8
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	86,4	78,6	74,4	-5,3	94,4	85,2	100,6	18,2
Maler und Lackierer	90,9	85,5	81,1	-5,1	102,3	94,4	91,1	-3,6
Elektro- und Metallgewerbe	99,0	96,0	92,7	-3,4	115,1	112,6	108,9	-3,3
Metallbauer	96,3	91,8	86,5	-5,8	108,8	100,0	91,7	-8,3
Informationstechniker ³⁾	89,8	85,8	82,6	-3,7	109,3	95,5	86,3	-9,6
Kraftfahrzeugtechniker ³⁾	115,9	115,3	113,2	-1,9	125,3	131,5	127,5	-3,0
Klempner; Installateure und Heizungsbauer ³⁾	91,0	85,5	80,0	-6,4	109,0	95,9	92,4	-3,6
Elektrotechniker ³⁾	89,2	85,9	83,9	-2,3	106,4	98,0	95,9	-2,2
Holzgewerbe	85,7	79,7	74,5	-6,6	96,3	89,3	87,0	-2,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	85,3	76,9	69,8	-9,2	96,6	84,2	74,2	-11,9
Herrenschneider, Damenschneider	72,0	60,7	55,5	-8,5	65,7	52,5	47,2	-10,2
Raumausstatter	95,0	83,2	74,9	-9,9	103,4	83,9	71,3	-15,1
Nahrungsmittelgewerbe	94,8	94,7	93,9	-0,8	99,6	96,0	94,1	-1,9
Bäcker	100,6	100,1	100,1	0,0	103,4	101,2	96,3	-4,8
Fleischer	89,9	89,3	87,6	-1,9	98,4	93,6	92,6	-1,2
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	86,8	81,4	76,8	-5,6	111,6	107,4	108,6	1,2
Zahntechniker	88,4	88,6	82,6	-6,8	107,1	105,7	108,0	2,1
Friseure	94,3	88,5	83,2	-6,1	100,6	93,2	86,4	-7,2
Gebäudereiniger	81,3	74,5	70,0	-6,0	115,4	107,6	107,0	-0,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	88,1	81,6	74,4	-8,9	94,8	84,4	80,7	-4,4
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	88,8	83,7	74,8	-10,7	99,1	89,4	83,2	-6,9
Ausgewählte Wirtschaftszweige								
Verarbeitendes Gewerbe	93,7	91,8	88,4	-3,7	103,8	100,0	96,4	-3,6
Ernährungsgewerbe	93,2	93,3	92,6	-0,7	97,2	94,6	92,4	-2,3
Bekleidungs- und Lederwaren	68,1	59,9	55,2	-7,9	66,0	53,1	50,9	-4,2
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	79,1	69,6	60,4	-13,2	78,3	68,6	62,3	-9,1
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	87,9	82,3	72,2	-12,3	96,0	85,1	78,4	-7,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81,8	77,6	69,7	-10,2	93,1	80,0	73,0	-8,7
H.v. Metallerzeugnissen	97,0	95,1	91,1	-4,2	113,9	108,8	102,1	-6,2
Maschinenbau	104,0	101,6	99,5	-2,1	109,5	109,9	108,9	-0,9
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	97,0	99,3	95,4	-3,9	114,8	112,5	115,4	2,6
Baugewerbe	89,0	81,5	78,6	-3,5	104,1	91,7	94,5	3,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	87,3	78,3	76,5	-2,3	102,2	89,7	96,6	7,7
Bauinstallation	89,9	83,2	80,3	-3,6	107,2	93,8	92,9	-0,9
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	90,0	83,6	80,4	-3,8	108,0	95,1	94,7	-0,4
Sonstiges Ausbaugewerbe	91,4	85,7	80,8	-5,7	103,5	93,5	91,7	-1,9
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern	108,5	106,7	104,2	-2,3	119,7	121,6	118,7	-2,3
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	115,0	113,8	111,5	-2,0	124,6	129,7	125,8	-3,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	98,2	95,8	93,0	-2,9	106,3	99,2	99,2	0,1
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	81,7	75,1	70,5	-6,1	111,5	104,7	103,7	-0,9
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	81,2	74,3	69,9	-6,0	112,7	105,9	105,0	-0,9
Friseur- und Kosmetiksalons	94,7	89,0	83,6	-6,0	101,2	94,0	87,3	-7,1

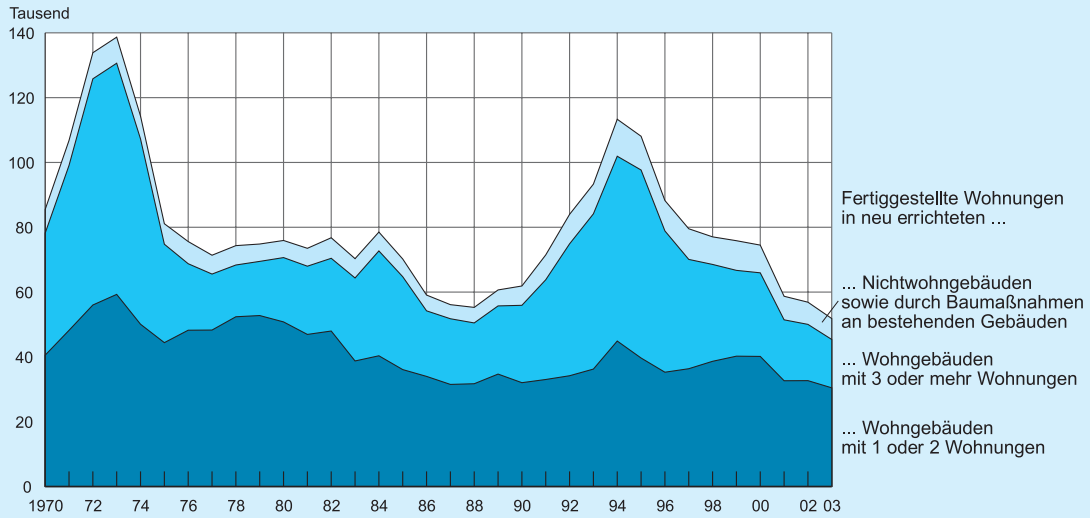
¹⁾ Quartalsdurchschnitt. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ³⁾ Änderung der Gewerbe- und Wirtschaftszweige gemäß der Anlage A der Handwerksordnung zum Stand 1. April 1998.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

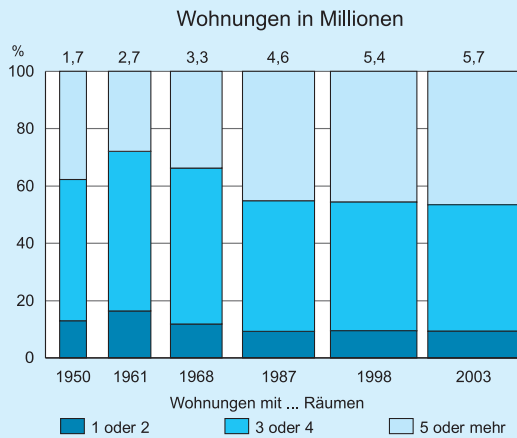
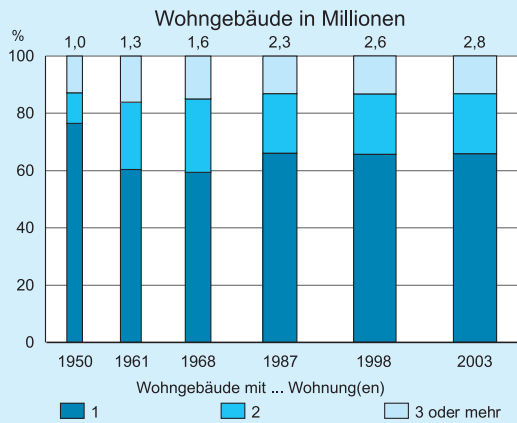
227

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2002 und 2003 nach Gebäudearten und Bauherren	230
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume	231
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1999	232
4. Bauüberhang 2002 und 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand.....	232
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2002 und 2003.....	233
6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	234
7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	234
8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	234

Fertiggestellte Wohnungen seit 1970

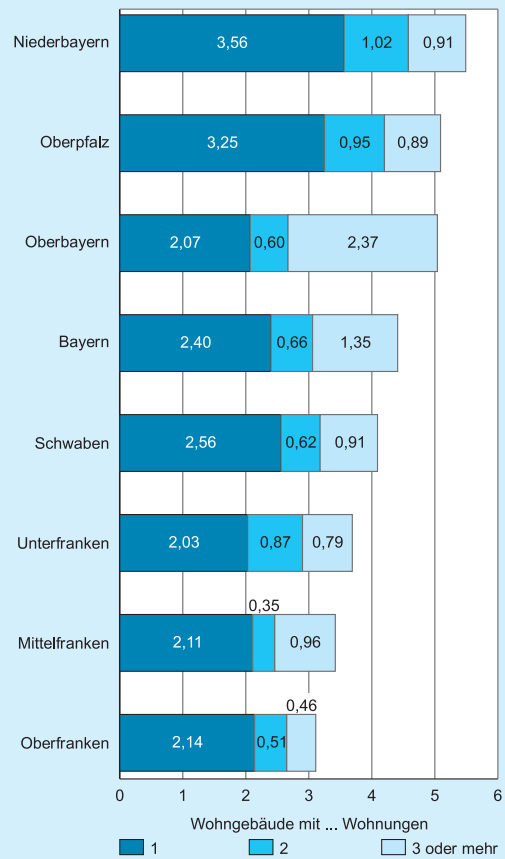


Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2003

in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert bzw. entzogen wird. Negative Werte können sich ergeben, wenn bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen durch Umwidmung oder Zusammenlegung vermindert wird. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Baugenehmigungs-** und **Baufertigstellungsstatistik** sowie die **Bauüberhangsstatistik**, in der zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben nachgewiesen wird, und die **Abgangsstatistik**, in der Gebäude- und Gebäudeteile nachgewiesen werden, deren Nutzung geändert wurde oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden. Nicht einbezogen in die Statistiken der Bautätigkeit sind Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 ermittelt.

Die **Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Aufwendungsdarlehen sind für eine bestimmte Zeit zins- und tilgungsfreie Darlehen zur Deckung laufender Aufwendungen. Sie dienen einer befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder - bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) - jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist derjenige Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Die **Wohnfläche** von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Voll zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Flächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie anrechenbare Flächen unter Schrägen rechnen, ebenso wie Flächen von Balkonen, Dachgärten u.ä. nur zur Hälfte zur Wohnfläche.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Landesbank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Zu den in Tabelle 8 nachgewiesenen **nicht-öffentlichen Mitteln** im Sinne des § 6 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) zählen Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Modernisierung bestehenden Wohnraums sowie Mittel, die zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte bestimmt sind, um ihnen die Eigenversorgung mit Wohnraum zu erleichtern. **Kapitalmarktmittel** sind langfristige Finanzierungsmittel, die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden. **Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen, Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz sowie aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel, Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen, einschließlich der Mehrwertsteuer.

Als **Wohnräume** einer Wohneinheit zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche und alle Küchen.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2002 und 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart ----- Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m ²		1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2002							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 905	24 905	161 945	3 546	1 038	22 958	5 419 233
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 985	5 970	29 339	648	169	4 042	944 840
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 150	16 381	60 666	1 243	205	6 949	1 715 225
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 215	31 967	727	x	-	1 064 473
Wohngebäude insgesamt	30 040	52 471	283 917	6 163	1 411	33 948	9 143 771
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 638	14 084	80 402	1 707	459	10 684	2 492 608
dar. erbaut durch Unternehmen	7 257	19 017	83 164	1 769	299	9 683	2 469 755
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	6 390	17 189	73 908	1 565	250	8 526	2 136 256
Private Haushalte	22 562	32 721	197 890	4 338	1 099	23 915	6 540 322
Büro- und Verwaltungsgebäude	521	114	479	12	1 168	7 605	1 750 202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 965	66	339	8	1 378	8 706	507 893
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 077	535	2 201	54	3 637	24 096	2 645 004
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	745	74	410	6	755	4 570	1 248 952
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 35	- 521	- 3	661	-	956 064
Nichtwohngebäude insgesamt	8 308	754	2 908	77	7 599	44 977	7 108 115
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	969	3	- 86	- 2	944	4 842	1 610 016
Unternehmen	6 413	659	2 682	69	6 415	38 952	5 287 939
Private Haushalte	926	92	312	9	241	1 184	210 160
Baugenehmigungen 2003							
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 694	29 694	194 361	4 300	1 332	28 113	6 556 527
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 093	8 186	40 884	886	242	5 489	1 284 043
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 343	16 793	63 868	1 290	241	7 317	1 786 511
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	7 020	41 168	949	- 38	-	1 251 398
Wohngebäude insgesamt	36 130	61 693	340 281	7 426	1 777	40 918	10 878 479
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	11 316	14 695	84 513	1 816	517	11 508	2 643 666
dar. erbaut durch Unternehmen	7 107	18 982	83 867	1 778	319	9 666	2 456 002
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	5 972	16 362	70 806	1 496	247	7 993	2 006 821
Private Haushalte	28 876	42 053	252 801	5 597	1 444	30 847	8 289 051
Büro- und Verwaltungsgebäude	364	166	664	16	436	2 660	556 600
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 991	61	296	8	1 401	8 907	500 834
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 904	466	2 031	48	3 676	24 283	2 540 799
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	639	175	570	12	723	4 653	1 034 220
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	84	430	13	474	-	897 056
Nichtwohngebäude insgesamt	7 898	952	3 991	97	6 709	40 503	5 529 509
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	843	59	181	4	719	3 708	1 283 669
Unternehmen	6 040	716	3 106	77	5 751	35 642	4 042 126
Private Haushalte	1 015	177	704	16	239	1 153	203 714
Baufertigstellungen 2002							
Wohngebäude mit einer Wohnung	25 110	25 110	164 330	3 591	1 072	23 686	5 496 477
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 781	7 562	37 666	812	205	5 113	1 177 551
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 292	17 364	64 451	1 297	244	7 422	1 746 478
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 708	33 328	766	- 12	-	1 054 199
Wohngebäude insgesamt	31 183	55 744	299 775	6 466	1 508	36 222	9 474 705
dar. erbaut durch Unternehmen	7 106	19 937	85 654	1 789	322	9 860	2 425 533
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	6 154	17 730	75 127	1 565	265	8 565	2 074 237
Private Haushalte	23 953	35 084	211 468	4 629	1 171	26 011	6 925 554
Büro- und Verwaltungsgebäude	556	209	791	19	972	5 549	1 246 508
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 036	80	370	8	1 310	8 365	491 293
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 698	611	2 769	64	3 845	24 652	2 599 668
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	769	241	713	15	716	4 163	1 116 221
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 6	- 50	- 2	679	-	1 036 035
Nichtwohngebäude insgesamt	9 059	1 135	4 593	105	7 521	42 728	6 489 725
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	980	25	189	1	921	4 313	1 550 595
Unternehmen	6 785	1 001	4 027	95	6 326	37 146	4 733 100
Private Haushalte	1 294	109	377	9	274	1 269	206 030

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2002 und 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m ²		1 000 m ³	1 000 €
Baufertigstellungen 2003							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 200	24 200	158 489	3 451	1 009	22 420	5 241 729
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 124	6 248	31 021	672	179	4 204	982 637
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 018	14 921	55 978	1 118	213	6 516	1 581 088
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 696	34 030	759	- 17	—	1 030 745
Wohngebäude insgesamt	29 342	51 065	279 518	6 000	1 384	33 139	8 836 199
dar. erbaut durch Unternehmen	6 799	17 501	77 531	1 615	282	8 906	2 254 336
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	5 988	15 647	68 448	1 416	235	7 771	1 927 460
Private Haushalte	22 323	32 734	197 903	4 322	1 083	23 759	6 433 422
Büro- und Verwaltungsgebäude	432	135	722	13	797	4 632	1 047 212
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 751	38	172	4	1 282	8 087	464 343
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 927	454	1 967	47	3 411	22 941	2 431 122
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	667	62	215	5	560	3 459	908 995
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	73	10	9	607	—	795 323
Nichtwohngebäude insgesamt	7 777	762	3 086	78	6 657	39 118	5 646 995
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	872	6	- 205	0	776	3 798	1 271 449
Unternehmen	5 879	613	2 782	64	5 666	34 290	4 199 383
Private Haushalte	1 026	143	509	14	215	1 029	176 163

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² in Wohnungen ohne sonstige Wohneinheiten sowie alle Küchen. - ³⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohneinheiten. - ⁴⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds. - ⁶⁾ Einschl. Anstaltsgebäude. - ⁷⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2002								
Wohngebäude mit einer Wohnung	25 110	6	49	210	1 163	5 643	7 886	10 153
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	7 562	81	582	1 037	1 442	1 730	1 353	1 337
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	17 057	580	1 948	4 928	5 545	2 854	808	394
Wohnheime	307	234	39	14	12	—	—	8
Wohngebäude insgesamt²⁾	50 036	901	2 618	6 189	8 162	10 227	10 047	11 892
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	333	38	12	88	93	40	24	38
Wohnungsunternehmen	16 957	407	1 497	3 742	4 221	3 596	2 326	1 168
Immobilienfonds	173	—	9	48	37	46	17	16
Sonstige Unternehmen	1 827	56	107	277	407	366	281	333
Private Haushalte	30 372	211	953	1 962	3 366	6 158	7 397	10 325
Organisationen ohne Erwerbszweck	374	189	40	72	38	21	2	12
2003								
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 200	5	35	217	1 046	5 425	7 837	9 635
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	6 248	97	497	890	1 163	1 372	1 064	1 165
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	14 630	518	1 575	4 298	4 892	2 373	634	340
Wohnheime	291	208	44	30	2	3	—	4
Wohngebäude insgesamt³⁾	45 369	828	2 151	5 435	7 103	9 173	9 535	11 144
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	464	4	43	84	125	93	54	61
Wohnungsunternehmen	15 067	393	1 085	3 114	3 786	3 204	2 332	1 153
Immobilienfonds	116	6	8	32	35	7	21	7
Sonstige Unternehmen	1 499	35	122	220	312	279	231	300
Private Haushalte	27 852	180	854	1 928	2 820	5 575	6 887	9 608
Organisationen ohne Erwerbszweck	371	210	39	57	25	15	10	15

¹⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen. - ²⁾ Ohne die 5 708 Wohnungen der "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden". - ³⁾ Ohne die 5 696 Wohnungen der "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden".

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1999

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	1999	2000	2001	2002	2003	1999	2000	2001	2002	2003
Oberbayern	10 748	11 674	9 728	10 289	9 676	25 290	27 329	21 546	21 597	19 853
dar. kreisfreie Städte	1 584	1 862	1 109	1 307	1 121	7 152	7 547	4 541	4 547	4 137
dar. Ingolstadt	373	532	260	287	256	1 066	1 251	649	734	672
München	1 095	1 227	785	941	767	5 677	6 125	3 742	3 598	3 258
Niederbayern	5 360	4 968	4 391	4 271	3 686	9 060	8 390	6 811	6 642	5 634
dar. kreisfreie Städte	400	305	291	272	333	908	828	501	474	593
Oberpfalz	4 321	4 493	3 178	3 315	2 865	7 217	7 197	5 215	5 557	4 596
dar. kreisfreie Städte	463	538	315	375	301	1 147	1 202	913	1 030	742
dar. Regensburg	227	280	180	190	175	706	850	669	727	463
Oberfranken	3 024	3 094	2 732	2 635	2 295	6 123	5 517	4 767	4 289	3 644
dar. kreisfreie Städte	419	366	461	274	230	1 522	759	947	594	398
Mittelfranken	4 434	4 350	3 513	3 294	3 278	8 940	8 179	6 996	6 124	5 743
dar. kreisfreie Städte	923	1 028	743	826	895	2 934	2 343	1 765	2 206	2 192
dar. Erlangen	147	179	77	127	185	313	425	246	267	442
Fürth	146	180	158	162	182	329	398	308	297	408
Nürnberg	426	353	378	329	382	1 650	944	1 014	1 316	1 082
Unterfranken	3 911	3 815	3 214	2 991	3 025	7 789	7 317	5 639	5 111	5 297
dar. kreisfreie Städte	370	301	275	275	271	1 191	1 039	788	602	664
dar. Würzburg	209	121	119	130	114	701	271	234	359	287
Schwaben	6 261	5 796	4 298	4 388	4 517	11 435	10 437	7 736	7 559	7 060
dar. kreisfreie Städte	503	594	443	402	441	1 357	1 797	1 126	1 087	789
dar. Augsburg	238	351	224	169	182	758	1 203	753	689	408
Bayern	38 059	38 190	31 054	31 183	29 342	75 854	74 366	58 710	56 879	51 827
dar. kreisfreie Städte	4 662	4 994	3 637	3 731	3 592	16 211	15 515	10 581	10 540	9 515

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen.

4. Bauüberhang 2002 und 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte neue, aber noch nicht fertiggestellte Gebäude und Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2002								
Wohngebäude einschl. Wohnheime	49 314	95 361	21 290	35 046	6 640	16 202	21 384	44 113
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	368	1 870	150	441	62	692	156	737
Unternehmen	14 534	45 603	4 273	12 424	2 638	9 915	7 623	23 264
dar. Wohnungsunternehmen ²⁾	12 672	41 897	3 491	11 062	2 418	9 445	6 763	21 390
Private Haushalte	34 412	47 888	16 867	22 181	3 940	5 595	13 605	20 112
Nichtwohngebäude	15 258	2 432	5 567	795	2 134	419	7 557	1 218
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 749	139	703	51	300	32	746	56
Unternehmen	11 305	2 031	4 025	678	1 562	334	5 718	1 019
Private Haushalte	2 204	262	839	66	272	53	1 093	143
2003								
Wohngebäude einschl. Wohnheime	54 479	101 419	22 647	35 640	6 491	16 828	25 341	48 951
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	292	1 685	85	359	48	581	159	745
Unternehmen	14 165	45 229	4 082	11 535	2 310	10 195	7 773	23 499
dar. Wohnungsunternehmen ²⁾	12 080	40 920	3 224	9 940	2 107	9 748	6 749	21 232
Private Haushalte	40 022	54 505	18 480	23 746	4 133	6 052	17 409	24 707
Nichtwohngebäude	15 004	2 447	5 234	899	1 917	269	7 853	1 279
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 688	170	666	74	275	22	747	74
Unternehmen	11 179	1 976	3 825	757	1 392	194	5 962	1 025
Private Haushalte	2 137	301	743	68	250	53	1 144	180

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Einschl. Immobilienfonds.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2002 und 2003

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2002									
Oberbayern	779 656	500 991	145 749	132 916	1 973 832	270 986	938 827	764 019	8 408 189
dav. kreisfreie Städte	158 531	78 829	20 098	59 604	790 841	164 885	454 466	171 490	2 822 227
Landkreise	621 125	422 162	125 651	73 312	1 182 991	106 101	484 361	592 529	5 585 962
Niederbayern	322 294	233 904	65 063	23 327	515 514	36 707	177 164	301 643	2 625 907
dav. kreisfreie Städte	29 901	18 123	5 096	6 682	80 194	10 134	39 932	30 128	338 933
Landkreise	292 393	215 781	59 967	16 645	435 320	26 573	137 232	271 515	2 286 974
Oberpfalz	272 846	178 543	66 945	27 358	482 743	34 082	190 881	257 780	2 334 620
dav. kreisfreie Städte	36 098	17 867	6 605	11 626	117 916	16 272	64 400	37 244	471 141
Landkreise	236 748	160 676	60 340	15 732	364 827	17 810	126 481	220 536	1 863 479
Oberfranken	278 905	173 738	69 404	35 763	516 180	31 209	218 327	266 644	2 489 685
dav. kreisfreie Städte	42 733	21 619	7 991	13 123	125 283	13 379	68 106	43 798	522 000
Landkreise	236 172	152 119	61 413	22 640	390 897	17 830	150 221	222 846	1 967 685
Mittelfranken	357 617	233 050	68 084	56 483	793 591	60 141	395 913	337 537	3 562 725
dav. kreisfreie Städte	116 972	65 011	16 053	35 908	405 533	43 305	246 598	115 630	1 617 955
Landkreise	240 645	168 039	52 031	20 575	388 058	16 836	149 315	221 907	1 944 770
Unterfranken	326 419	203 798	86 613	36 008	590 692	35 904	243 766	311 022	2 880 705
dav. kreisfreie Städte	38 303	17 468	8 049	12 786	130 658	15 656	76 350	38 652	524 261
Landkreise	288 116	186 330	78 564	23 222	460 034	20 248	167 416	272 370	2 356 444
Schwaben	410 078	282 579	75 595	51 904	814 098	65 903	351 401	396 794	3 790 713
dav. kreisfreie Städte	60 272	33 424	8 230	18 618	210 573	24 538	123 585	62 450	837 303
Landkreise	349 806	249 155	67 365	33 286	603 525	41 365	227 816	334 344	2 953 410
Bayern	2 747 815	1 806 603	577 453	363 759	5 686 650	534 932	2 516 279	2 635 439	26 092 544
dav. kreisfreie Städte	482 810	252 341	72 122	158 347	1 860 998	288 169	1 073 437	499 392	7 133 820
Landkreise	2 265 005	1 554 262	505 331	205 412	3 825 652	246 763	1 442 842	2 136 047	18 958 724
2003									
Oberbayern	788 952	507 754	147 059	134 139	1 992 617	272 534	945 603	774 480	8 502 916
dav. kreisfreie Städte	159 320	79 336	20 114	59 870	794 222	165 288	456 343	172 591	2 835 864
Landkreise	629 632	428 418	126 945	74 269	1 198 395	107 246	489 260	601 889	5 667 052
Niederbayern	325 981	236 576	65 864	23 541	521 077	37 088	178 323	305 666	2 659 429
dav. kreisfreie Städte	30 230	18 391	5 130	6 709	80 778	10 148	40 150	30 480	342 087
Landkreise	295 751	218 185	60 734	16 832	440 299	26 940	138 173	275 186	2 317 342
Oberpfalz	275 653	180 475	67 618	27 560	487 187	34 317	191 920	260 950	2 359 622
dav. kreisfreie Städte	36 392	18 100	6 627	11 665	118 628	16 342	64 681	37 605	474 499
Landkreise	239 261	162 375	60 991	15 895	368 559	17 975	127 239	223 345	1 885 123
Oberfranken	281 187	175 317	69 930	35 940	519 673	31 449	218 962	269 262	2 509 812
dav. kreisfreie Städte	42 948	21 785	8 023	13 140	125 652	13 412	68 189	44 051	523 981
Landkreise	238 239	153 532	61 907	22 800	394 021	18 037	150 773	225 211	1 985 831
Mittelfranken	360 822	235 500	68 575	56 747	798 887	60 305	397 225	341 357	3 591 942
dav. kreisfreie Städte	117 822	65 705	16 105	36 012	407 414	43 349	247 257	116 808	1 627 478
Landkreise	243 000	169 795	52 470	20 735	391 473	16 956	149 968	224 549	1 964 464
Unterfranken	329 446	205 680	87 427	36 339	595 970	36 330	244 852	314 788	2 911 265
dav. kreisfreie Städte	38 558	17 616	8 105	12 837	131 327	15 746	76 577	39 004	527 434
Landkreise	290 888	188 064	79 322	23 502	464 643	20 584	168 275	275 784	2 383 831
Schwaben	414 615	286 006	76 314	52 295	821 037	66 213	352 942	401 882	3 830 929
dav. kreisfreie Städte	60 713	33 785	8 262	18 666	211 294	24 491	123 878	62 925	841 286
Landkreise	353 902	252 221	68 052	33 629	609 743	41 722	229 064	338 957	2 989 643
Bayern	2 776 656	1 827 308	582 787	366 561	5 736 448	538 236	2 529 827	2 668 385	26 365 915
dav. kreisfreie Städte	485 983	254 718	72 366	158 899	1 869 315	288 776	1 077 075	503 464	7 172 629
Landkreise	2 290 673	1 572 590	510 421	207 662	3 867 133	249 460	1 452 752	2 164 921	19 193 286

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen.

6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Förderungsart	Gebäude (Neubau)	Wohnfläche	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					darunter in Neubauten	Wohnheim- plätze
			insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit		Eigentums- wohnungen			
				1 oder 2	3 oder mehr				
			Wohnungen ¹⁾						
		Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2001									
1. Förderungsweg	56	59	874	66	808	–	651	–	
3. Förderungsweg	4 989	893	7 663	5 317	1 444	902	6 350	2 071	
Förderung insgesamt²⁾	5 045	952	8 537	5 383	2 252	902	7 001	2 071	
2002									
1. Förderungsweg	29	31	496	–	496	–	233	–	
3. Förderungsweg	4 484	852	7 386	4 671	1 959	756	6 086	1 553	
Förderung insgesamt²⁾	4 513	883	7 882	4 671	2 455	756	6 319	1 553	

¹⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Förderungsart	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon							
		öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel			sonstige Mittel		
		insgesamt	dar. Bundes-/ Landesmittel	insgesamt	darunter von		insgesamt	darunter Eigen- leistung ¹⁾	
					Pfandbrief- instituten	Sparkassen			Bauspar- kassen
Millionen €									
2001									
1. Förderungsweg	103	54	38	21	4	5	–	28	25
3. Förderungsweg	1 852	323	–	1 000	122	187	123	530	439
Förderung insgesamt²⁾	1 955	377	38	1 020	126	192	123	558	464
2002									
1. Förderungsweg	53	31	16	10	–	2	–	11	11
3. Förderungsweg	1 710	314	–	925	105	171	109	472	392
Förderung insgesamt²⁾	1 763	345	16	935	105	173	109	483	403

¹⁾ Geldmittel, einschl. Bausparverträge; Wert der Sach- und Arbeitsleistungen; Wert der eigenen Baugrundstücke sowie verwendeter Gebäudeteile. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Gebäudeart	Förderungsmittel insgesamt	davon			
		öffentliche Baudarlehen			objektbezogene Beihilfen (Aufwendungszuschüsse)
		Bundes-/ Landesmittel (1. Förderungsweg)	nicht-öffentliche Mittel nach § 6 Abs. 2 II, WoBauG (3. Förderungsweg)	Mittel der Gemeinden und Gemeinde- verbände	
1 000 €					
2001					
Wohngebäude mit einer Wohnung	178 329	–	177 811	518	–
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	9 068	3 538	5 458	24	48
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	123 192	34 644	69 676	18 202	670
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	33 319	–	33 117	202	–
Wohnheime	33 521	–	32 699	822	–
Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–
Insgesamt	377 429	38 182	318 761	19 768	718
2002					
Wohngebäude mit einer Wohnung	158 622	–	157 962	660	–
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	5 120	–	5 111	9	–
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	124 594	16 408	89 355	18 454	377
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	28 092	–	27 895	197	–
Wohnheime	28 812	–	28 358	454	–
Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–
Insgesamt	345 240	16 408	308 681	19 774	377

¹⁾ Ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.

XIV. Handel und Gastgewerbe

235

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel 2002 und 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	238
2. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Warengruppen	238
3. Außenhandel 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	239
4. Außenhandel 2002 und 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	241
5. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	242
6. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern und Warenuntergruppen	243
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2000 nach Wirtschaftszweigen	245
8. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2000 nach Ländergruppen und Ländern ..	245

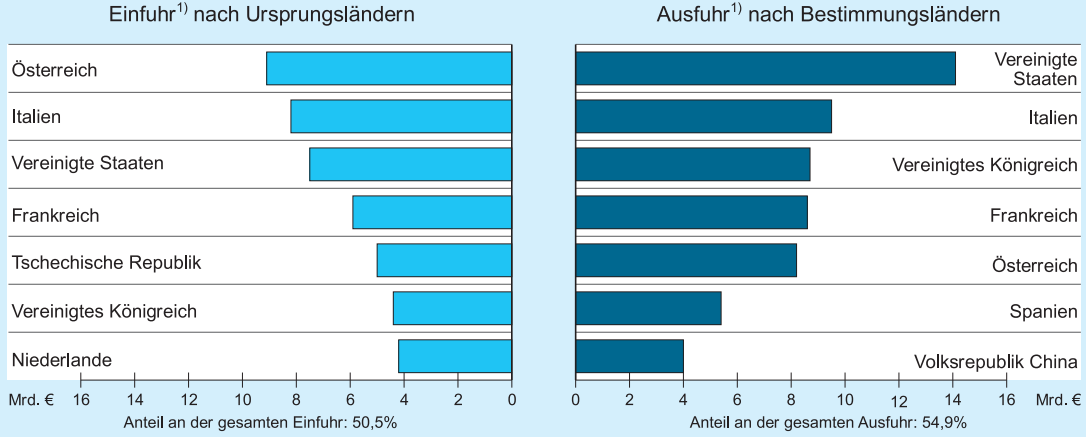
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	246
2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	246
3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen	247
4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen	247
5. Messzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	247
6. Messzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	248
7. Messzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen	248
8. Messzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen.....	248

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

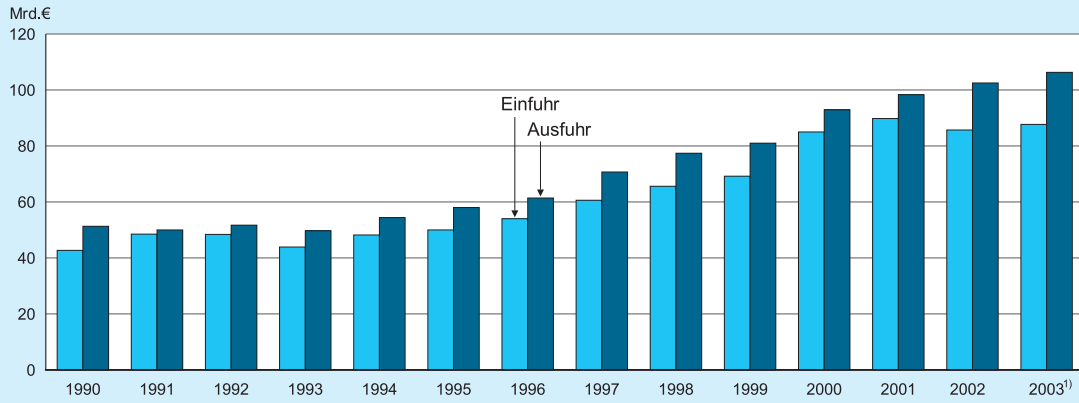
1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	249
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2002 und 2003 nach Gemeindegruppen	249
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	250
4. Gästeankünfte und -übernachtungen 2001/02 und 2002/03 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	251
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 2000 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	252
6. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2002/03	253
7. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken	253
8. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2000.....	254
9. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2000	254
10. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1999	254

Ein- und Ausfuhr 2003 nach wichtigen Ländern



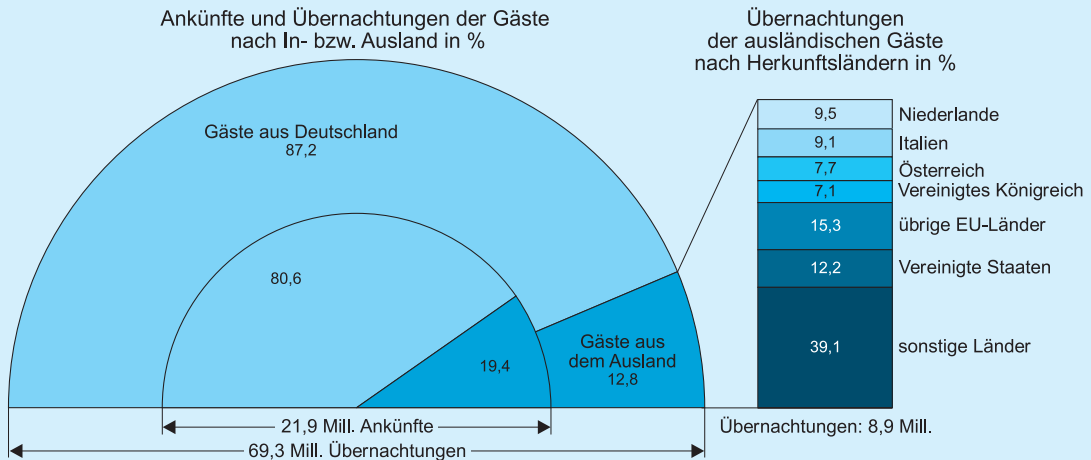
¹⁾Vorläufige Ergebnisse.

Entwicklung des Außenhandels seit 1990



¹⁾Vorläufige Ergebnisse.

Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 6) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der geänderten Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)". Ein Nachweis der Außenhandelsergebnisse vor dem Jahr 2001 nach der geänderten Klassifikation ist nicht möglich. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne Eingangsabgaben.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 7 und 8) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Meldepflicht ist an die Kapitalanteile oder Stimmrechte bzw. an die Bilanzsumme gekoppelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines Unternehmens im Ausland (bzw. eines Unternehmens in Bayern), der einem bayerischen Investor (bzw. bei einem Unternehmen in Bayern einem ausländischen Investor) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus monatlichen Stichprobenerhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistik sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die angegebenen Messzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2000. Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 2000) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftsgruppen, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Die **Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 7) ist eine monatliche Erhebung, die insbesondere die Aufgabe hat, die saisonale und regionale Entwicklung der Nachfrage nach Beherbergungsleistungen aufzuzeigen.

In die **Beherbergungsstatistik** sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsstätten einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die sog. prädikatisierten Gemeinden beschränkt. Erfasst werden außerdem auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sowie die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze.

Begriffsbestimmungen

Die Gruppierung der Beherbergungsstätten nach **Betriebsarten** erfolgt anhand der durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" vorgegebenen Kriterien.

Gemeindegruppen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach Art der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung als Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Luftkurort oder Erholungsort. Die Prädikate werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Die anerkannten Gemeinden werden als **prädikatisierte Gemeinden** bezeichnet.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel 2002 und 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr		Ausfuhr			
	Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
	2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	85 726	87 657	531 970	102 472	106 286	661 613
dar. Europa	59 617	63 132	387 022	69 365	72 970	488 874
dar. EU-Länder	38 913	41 484	268 295	51 683	54 078	367 191
mittel- und osteuropäische Länder	16 934	17 689	78 105	12 646	13 604	81 364
Amerika	9 221	8 400	51 322	18 117	16 782	79 617
Asien	14 300	13 534	81 328	12 263	13 794	74 589
Afrika	2 488	2 500	9 846	1 838	1 855	12 079
Australien und Ozeanien	86	79	1 751	860	855	5 001
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	69,5	72,0	72,8	67,7	68,7	73,9
dar. EU-Länder	45,4	47,3	50,4	50,4	50,9	55,5
mittel- und osteuropäische Länder	19,8	20,2	14,7	12,3	12,8	12,3
Amerika	10,8	9,6	9,6	17,7	15,8	12,0
Asien	16,7	15,4	15,3	12,0	13,0	11,3
Afrika	2,9	2,9	1,9	1,8	1,7	1,8
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,3	0,8	0,8	0,8
Messzahlen 2000 \pm 100						
Insgesamt³⁾	100,8	103,1	98,8	110,3	114,4	110,7
Europa	107,9	114,3	103,2	108,4	114,0	102,5
EU-Länder	105,8	112,8	97,9	106,1	111,0	108,8
mittel- und osteuropäische Länder	123,0	128,5	121,4	135,6	145,9	133,7
Amerika	95,1	86,6	84,3	116,8	108,2	98,0
Asien	85,9	81,3	92,6	110,8	124,6	119,6
Afrika	74,5	74,8	81,2	120,0	121,1	115,7
Australien und Ozeanien	73,1	67,1	93,2	119,8	119,1	125,2

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

2. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr			
	Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
	2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	85 726	87 657	531 970	102 472	106 286	661 613
Ernährungswirtschaft	4 698	4 576	41 721	4 735	4 713	29 818
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 258	1 262	11 015	2 428	2 503	9 854
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 722	2 608	24 610	1 466	1 423	14 611
Gewerbliche Wirtschaft	81 028	77 347	448 207	97 737	97 215	599 600
dav. Rohstoffe	6 311	7 156	42 249	737	635	7 525
Halbwaren	2 852	2 709	31 433	2 846	3 193	24 293
Fertigwaren	71 865	67 482	374 524	94 154	93 387	567 782
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,5	5,2	7,8	4,6	4,4	4,5
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,5	1,4	2,1	2,4	2,4	1,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,2	3,0	4,6	1,4	1,3	2,2
Gewerbliche Wirtschaft	94,5	88,2	84,3	95,4	91,5	90,6
dav. Rohstoffe	7,4	8,2	7,9	0,7	0,6	1,1
Halbwaren	3,3	3,1	5,9	2,8	3,0	3,7
Fertigwaren	83,8	77,0	70,4	91,9	87,9	85,8
Messzahlen 2000 \pm 100						
Insgesamt³⁾	100,8	103,1	98,8	110,3	114,4	110,7
Ernährungswirtschaft	107,6	104,8	102,9	100,5	100,0	109,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	105,0	105,3	103,0	108,6	112,0	116,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	110,8	106,1	107,0	96,5	93,6	108,5
Gewerbliche Wirtschaft	100,4	95,9	95,0	110,9	110,3	107,0
Rohstoffe	124,8	141,5	132,4	103,1	88,9	171,0
Halbwaren	52,8	50,2	62,9	87,7	98,4	82,1
Fertigwaren	102,3	96,1	96,0	111,8	110,9	107,9

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

3. Außenhandel 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr		Ausfuhr			
	Bayern		Deutschland	Bayern		Deutschland
	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	
1 000 €						
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	20 861	21 677	457 721	141 483	98 367	549 762
dar. Rinder	9 608	14 234	52 059	43 185	46 294	256 460
Schweine	2 760	1 478	327 872	77 075	36 867	71 296
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 257 809	1 262 282	11 015 225	2 427 882	2 502 928	9 854 472
dar. Milch und Milcherzeugnisse, ausg. Butter und Käse	263 643	291 631	1 389 192	738 169	789 481	2 852 431
Käse	319 328	349 607	1 978 478	917 618	944 427	1 899 761
Fleisch und Fleischwaren	398 903	354 086	3 860 039	650 854	653 300	3 275 185
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	166 844	150 288	2 211 756	48 136	39 928	908 674
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 722 455	2 607 995	24 610 414	1 465 606	1 423 013	14 610 780
dar. Backwaren und and. Zubereitungen aus Getreide	164 228	155 347	1 633 543	340 287	351 097	2 373 965
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	404 491	392 356	2 592 439	15 216	10 119	186 008
Frischobst, ausg. Südfrüchte	474 950	480 366	1 863 047	3 284	2 758	120 371
Südfrüchte	166 846	159 656	1 702 115	19	-	204 707
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	108 514	117 416	943 098	180 865	177 777	1 007 510
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	394 981	334 352	2 027 949	304 628	322 886	2 261 047
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	209 132	186 532	1 777 491	20 020	18 259	325 621
Genussmittel	696 773	683 696	5 637 262	699 920	689 149	4 802 914
dar. Hopfen	24 059	17 738	16 193	115 225	103 365	115 937
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	309 372	299 711	1 487 816	412 853	378 724	1 908 420
Bier	2 809	2 271	141 491	129 732	151 868	769 956
Ernährungswirtschaft zusammen	4 697 897	4 575 650	41 720 622	4 734 891	4 713 457	29 817 928
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	6 310 887	7 156 085	42 249 486	737 035	635 303	7 525 240
dar. Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons etc.	94 923	90 726	457 141	205 713	217 437	696 069
Felle und Häute, roh, a.n.g.	38 840	18 238	146 629	100 280	69 427	204 242
Rundholz	37 743	38 755	218 278	113 879	81 714	275 219
Erdöl und Erdgas	5 658 718	6 576 039	35 297 516	5 058	8 809	3 254 778
Steine und Erden, a.n.g.	122 403	114 328	870 121	120 929	104 179	722 500
Halbwaren	2 852 160	2 709 196	31 433 204	2 845 833	3 192 767	24 292 983
dar. Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden .	147 591	126 465	850 253	347 785	451 135	1 955 355
Schnittholz	184 087	160 685	1 029 259	157 680	160 079	940 244
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	242 529	238 340	2 070 007	10 038	8 525	257 035
mineralische Baustoffe, a.n.g.	238 752	208 151	1 340 838	349 784	328 447	1 803 415
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	351 875	283 591	3 241 557	305 601	283 133	1 184 579
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	277 385	274 453	1 431 042	62 475	56 505	625 942
Mineralölerzeugnisse	206 204	150 247	7 753 532	640 203	875 669	5 066 236
Düngemittel	125 451	158 946	698 980	26 844	24 273	1 014 336
chemische Halbwaren, a.n.g.	127 218	131 356	2 497 483	161 353	151 199	2 794 083
Fertigwaren	71 864 993	67 482 214	374 524 235	94 154 137	93 387 312	567 782 084
davon Vorerzeugnisse	6 444 052	6 398 219	52 158 649	7 510 864	7 311 825	80 176 405
dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	161 106	148 300	920 708	124 802	133 696	1 075 965
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	228 005	180 467	1 007 986	373 174	361 892	2 027 276
Papier und Pappe	941 277	996 825	6 946 788	1 410 159	1 350 088	8 653 620
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u.dgl.	225 721	186 795	1 135 819	173 370	159 009	2 110 443
Glas	153 050	127 263	829 025	322 749	337 895	1 479 129
Kunststoffe	867 534	850 413	7 259 270	1 536 281	1 484 415	13 104 485
Farben, Lacke und Kitte	230 705	227 965	2 566 105	697 387	691 834	6 681 801
pharmazeutische Grundstoffe	561 585	646 961	5 671 133	195 521	169 024	6 582 222
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	801 850	824 755	8 872 624	1 152 334	1 112 676	12 245 871
Rohre aus Eisen oder Stahl	210 817	198 642	1 737 835	116 543	125 493	3 309 285
Blech aus Eisen oder Stahl	587 883	559 232	5 092 931	53 306	56 297	7 386 791
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	139 671	172 170	1 039 139	615 098	585 887	2 618 951
Halbzeuge aus Aluminium	412 614	407 434	2 915 428	227 614	236 760	4 707 774

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses.

Noch: 3. Außenhandel 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr		Ausfuhr			
	Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
	2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
1 000 €						
Enderzeugnisse	65 420 941	61 083 995	322 365 586	86 643 273	86 075 488	487 605 679
dar. Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus:						
Seide oder Chemiefasern	813 137	751 442	3 454 322	150 992	141 825	1 449 475
Baumwolle	644 827	673 759	4 431 400	63 910	85 467	1 441 552
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	975 643	825 438	4 127 649	198 416	189 213	2 007 132
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	265 743	214 244	775 408	99 988	78 910	681 132
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	937 342	907 179	4 850 578	92 533	95 103	2 073 533
Textilerzeugnisse, a.n.g.	716 511	697 603	4 417 867	615 950	599 493	3 811 067
Schuhe	1 066 880	997 101	4 155 700	217 260	197 372	1 655 987
Papierwaren	533 081	422 851	3 122 403	483 126	452 122	5 147 272
Druckerzeugnisse	646 927	572 914	1 908 371	725 168	780 626	3 663 489
Kautschukwaren	455 932	447 047	4 705 452	363 558	368 860	5 272 053
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	214 491	212 238	1 030 187	455 740	455 918	1 365 994
Glaswaren	294 119	291 830	1 729 539	490 132	484 652	2 379 317
Eisen-, Blech und Metallwaren, a.n.g.	1 731 270	1 669 983	10 601 567	1 911 286	2 012 597	16 767 569
Waren aus Kunststoffen	1 224 460	1 184 759	8 069 828	2 291 240	2 503 336	15 808 130
pharmazeutische Erzeugnisse	1 868 363	1 373 917	16 214 038	478 996	527 785	18 663 720
chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	571 748	568 597	4 984 822	867 508	851 967	10 708 627
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	138 181	112 388	2 365 798	682 425	660 683	3 965 884
Pumpen und Kompressoren	618 270	596 227	2 942 187	1 308 115	1 500 232	6 572 748
Armaturen	209 246	206 932	2 186 580	436 190	421 456	4 043 677
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	1 214 758	1 303 705	3 642 017	1 720 559	1 824 092	6 765 077
Hebezeuge und Fördermittel	385 899	356 573	1 685 571	1 145 312	1 102 075	5 257 199
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	217 768	223 296	1 418 873	554 088	605 879	3 679 262
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	131 300	133 012	878 634	572 643	571 045	4 484 040
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	45 242	45 880	525 000	416 504	426 896	2 104 243
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	410 897	396 771	1 815 706	649 058	670 961	5 137 332
Werkzeugmaschinen	151 298	147 646	591 351	1 081 638	1 196 059	3 242 010
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	622 039	597 479	3 868 198	1 444 875	1 445 385	9 993 513
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	6 045 874	5 904 171	26 987 577	2 698 683	2 469 395	17 233 688
Maschinen, a.n.g.	207 868	155 091	1 162 800	1 020 755	680 001	5 453 960
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 430 603	1 466 895	8 204 354	3 675 984	3 869 369	20 828 404
elektrische Lampen und Leuchten	4 346 643	4 279 815	16 158 113	5 152 829	5 199 673	23 431 715
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	456 305	415 088	1 822 284	612 814	605 223	2 783 283
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	850 503	779 530	9 017 384	1 104 097	755 399	11 851 646
elektronische Bauelemente	1 576 019	1 180 393	8 412 579	816 106	793 939	5 336 818
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	6 331 010	6 021 581	14 352 720	1 842 005	1 877 221	13 851 933
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	2 294 021	2 054 592	9 242 775	2 515 329	2 381 239	11 994 447
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	1 151 218	1 033 653	5 148 573	2 672 560	2 710 035	8 794 929
optische und fotografische Geräte	1 641 466	1 339 966	6 924 348	2 416 604	2 485 968	13 312 872
Möbel	577 280	461 524	2 199 244	692 593	502 710	3 426 034
Spielwaren	1 151 721	1 192 733	7 037 707	786 534	752 508	5 363 417
Luftfahrzeuge	1 188 040	865 926	2 768 994	268 308	254 950	2 034 323
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u.dgl.	1 741 107	1 641 104	16 765 916	1 801 005	1 735 555	19 924 479
Personenkraftwagen und Wohnmobile	7 356 760	6 894 374	23 687 816	5 984 508	6 353 724	35 202 080
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	4 276 817	4 443 561	28 940 797	23 069 646	22 794 069	80 865 260
Fahrzeuge, a.n.g.	693 392	561 347	4 195 610	1 739 586	1 329 613	10 989 631
vollständige Fabrikationsanlagen	439 601	364 251	1 908 839	665 182	694 106	3 327 708
	136 232	138 924	3 109 604	3 406 230	3 335 380	10 585 209
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	81 028 039	77 347 494	448 206 925	97 737 005	97 215 381	599 600 307
Insgesamt³⁾	85 725 937	87 657 358	531 969 705	102 471 896	106 286 196	661 613 214

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses. -
³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

4. Außenhandel 2002 und 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsländ	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland	Bayern		Deutschland
	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	
	1 000 €					
Europa	59 617 052	63 132 239	387 021 501	69 365 229	72 969 677	488 874 170
dar. Belgien	1 971 550	2 354 972	25 770 157	3 129 916	3 327 219	33 366 055
Dänemark	631 058	644 647	9 008 596	1 078 466	1 097 240	11 329 623
Finnland	463 998	527 955	5 270 857	866 540	851 600	6 779 324
Frankreich	5 661 711	5 854 659	48 832 211	8 242 044	8 602 222	70 006 142
Griechenland	309 319	338 864	1 502 887	785 726	875 170	5 591 303
Irland	1 439 812	1 355 676	13 864 948	545 134	438 102	3 695 562
Italien	8 039 770	8 205 613	33 670 152	9 350 335	9 522 124	48 785 065
Kasachstan	940 723	1 068 604	1 413 340	69 789	85 843	685 940
Kroatien	177 587	159 827	586 036	280 494	334 435	2 023 498
Luxemburg	139 383	151 175	1 939 913	336 098	316 093	3 027 371
Niederlande	3 376 407	4 178 168	44 404 364	3 667 471	3 779 534	40 996 982
Norwegen	314 535	552 916	13 292 985	632 383	611 564	4 492 696
Österreich	8 456 011	9 135 782	21 025 906	7 456 631	8 163 639	35 187 658
Polen	1 304 580	1 505 409	15 785 547	1 683 094	1 911 791	16 391 130
Portugal	1 124 426	1 528 506	5 150 584	899 347	805 377	6 309 548
Rumänien	681 974	754 601	2 652 526	515 377	603 456	3 521 285
Russische Föderation	2 602 756	2 962 256	13 360 795	1 503 429	1 515 861	12 109 857
Schweden	923 883	1 063 891	9 472 467	2 016 841	2 154 561	14 304 559
Schweiz	2 168 205	2 155 507	19 035 809	3 236 387	3 297 912	25 902 506
Slowakei	667 630	788 296	7 334 689	590 391	771 109	5 176 481
Slowenien	696 237	659 106	2 426 872	407 694	437 228	2 439 967
Spanien	1 481 143	1 708 359	16 420 757	4 465 699	5 429 361	32 504 387
Tschechische Republik	4 623 262	4 989 191	17 518 225	2 837 845	3 017 635	16 720 739
Türkei	1 137 952	1 119 083	7 198 224	947 559	1 163 038	8 850 513
Ungarn	4 367 004	3 926 439	12 217 768	3 591 211	3 631 688	11 869 396
Vereinigtes Königreich	4 894 622	4 435 770	31 960 892	8 842 552	8 716 230	45 307 378
Afrika	2 488 204	2 500 332	9 845 580	1 837 931	1 855 068	12 078 965
dar. Ägypten	16 762	94 357	378 328	167 850	165 072	1 292 393
Algerien	506 297	395 225	882 670	107 375	108 389	688 890
Libyen	742 226	1 033 525	1 819 104	79 729	77 314	525 664
Marokko	113 381	77 736	490 121	107 078	112 643	892 165
Nigeria	181 592	180 630	675 347	107 775	113 535	637 386
Südafrika	437 517	400 713	2 835 033	923 454	918 242	5 054 079
Tunesien	195 627	195 976	871 380	146 457	135 368	895 628
Amerika	9 220 763	8 400 027	51 321 816	18 117 044	16 782 151	79 616 606
dar. Argentinien	33 994	46 881	959 809	68 270	102 470	684 587
Brasilien	237 486	240 625	3 853 916	701 426	558 395	4 095 304
Kanada	359 064	267 438	2 409 141	887 772	939 481	4 872 448
Mexiko	205 413	154 402	1 543 326	715 209	641 402	4 863 665
USA	8 202 411	7 498 615	39 045 585	15 213 964	14 054 375	61 669 337
Asien	14 300 245	13 534 482	81 327 793	12 263 223	13 793 939	74 588 937
dar. Hongkong	401 307	418 247	2 049 423	661 298	620 417	3 968 963
Indien	286 946	305 514	2 615 604	445 461	462 511	2 441 820
Indonesien	334 591	287 602	2 115 925	189 201	195 585	1 260 774
Iran	32 237	23 164	289 608	309 821	323 292	2 677 516
Israel	327 377	330 918	1 203 151	352 426	362 960	2 352 734
Japan	3 260 044	2 578 672	19 138 860	2 338 741	2 372 674	11 837 664
Malaysia	1 034 594	1 017 424	3 506 209	440 307	542 349	3 192 938
Philippinen	914 766	748 879	2 145 744	104 320	118 318	938 756
Saudi-Arabien	150 950	142 143	930 300	425 080	416 434	3 187 441
Singapur	1 176 658	1 046 382	3 401 825	818 507	877 545	3 818 908
Südkorea	436 066	397 154	5 692 047	1 051 439	1 093 453	5 578 598
Syrien	188 975	221 668	1 295 001	66 657	67 219	485 978
Taiwan	1 346 566	1 168 558	5 431 055	865 319	857 316	3 803 143
Thailand	421 512	394 126	2 235 608	325 001	279 204	1 887 667
Vereinigte Arabische Emirate	14 849	24 847	232 880	486 874	473 089	3 230 710
Volksrepublik China	3 492 522	3 953 062	25 024 102	2 538 620	3 952 127	18 201 378
Australien und Ozeanien	85 960	79 405	1 751 232	860 301	855 313	5 001 354
dar. Australien	39 323	42 539	1 049 428	733 414	722 904	4 204 718
Neuseeland	34 801	32 433	526 437	109 954	113 008	612 716
Insgesamt³⁾	85 725 937	87 657 358	531 969 705	102 471 896	106 286 196	661 613 214

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

**5. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Warenuntergruppen
und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern**

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr		Ausfuhr			
		Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
1 000 €							
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausg. Butter und Käse	Insgesamt	263 643	291 631	1 389 192	738 169	789 481	2 852 431
	dar. Italien	8 217	12 499	35 662	377 643	393 799	774 046
	Niederlande	26 162	48 066	454 673	66 948	58 807	707 851
	Österreich	89 954	69 447	132 038	44 346	54 163	122 166
Käse	Insgesamt	319 328	349 607	1 978 478	917 618	944 427	1 899 761
	dar. Frankreich	44 823	85 183	562 322	91 755	132 523	205 775
	Italien	78 789	78 848	1 659 972	431 565	424 726	586 211
	Österreich	52 690	48 338	108 177	87 082	78 700	125 371
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	398 903	354 086	3 860 039	650 854	653 300	3 275 185
	dar. Belgien	76 176	58 072	513 918	3 937	7 586	132 428
	Italien	50 066	59 265	181 602	311 122	321 268	788 288
	Ungarn	49 124	39 410	157 461	1 652	1 947	21 060
Backwaren und and. Zubereitungen aus Getreide	Insgesamt	164 228	155 347	1 633 543	340 287	351 097	2 373 965
	dar. Frankreich	15 940	13 939	247 091	100 493	96 120	423 144
	Italien	40 890	43 507	370 052	14 575	15 029	151 028
	Österreich	46 449	35 799	125 243	45 617	46 938	289 480
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	Insgesamt	108 514	117 416	943 098	180 865	177 777	1 007 510
	dar. Frankreich	54 497	52 960	323 517	15 568	12 270	125 109
	Italien	2 661	2 848	51 409	51 721	45 402	140 151
Rohtabak und Tabak- erzeugnisse	Insgesamt	309 372	299 711	1 487 816	412 853	378 724	1 908 420
	dar. Frankreich	144 073	149 170	190 348	39 712	36 968	260 241
	Italien	840	956	23 681	76 015	105 923	245 649
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	Insgesamt	5 658 718	6 576 039	35 297 516	5 058	8 809	3 254 778
	dar. Kasachstan	927 563	1 061 674	1 276 501	-	-	-
	Libyen	741 900	1 032 799	1 778 352	-	-	-
	Österreich	27 187	40 575	41 240	5 010	4 643	383 785
	Russland	2 409 842	2 758 955	9 578 569	-	-	-
Mineralölherzeugnisse	Insgesamt	206 204	150 247	7 753 532	640 203	875 669	5 066 236
	dar. Niederlande	41 018	21 607	4 139 339	1 656	1 377	405 083
	Österreich	8 931	4 389	7 656	555 499	771 323	997 842
	Ungarn	61 352	57 991	59 464	1 312	1 328	16 045
Papier und Pappe	Insgesamt	941 277	996 825	6 946 788	1 410 159	1 350 088	8 653 620
	dar. Finnland	188 736	248 239	1 432 507	5 826	4 366	62 345
	Frankreich	90 357	100 540	589 238	170 001	158 100	1 171 070
	Österreich	135 943	128 513	626 496	129 420	105 030	399 875
Kunststoffe	Insgesamt	867 534	850 413	7 259 270	1 536 281	1 484 415	13 104 485
	dar. Frankreich	106 234	99 173	908 158	168 466	138 330	1 451 295
	Italien	95 342	94 951	479 299	218 736	207 514	1 774 368
	Niederlande	183 378	141 628	1 426 677	65 932	56 825	783 837
Schuhe	Insgesamt	1 066 880	997 101	4 155 700	217 260	197 372	1 655 987
	dar. China	189 851	177 104	458 653	97	69	1 786
	Italien	230 079	191 586	782 293	5 499	7 032	47 408
	Österreich	139 814	105 753	234 583	77 847	53 255	239 470
Waren aus Kunststoffen	Insgesamt	1 224 460	1 184 759	8 069 828	2 291 240	2 503 336	15 808 130
	dar. Frankreich	95 842	80 178	793 085	265 608	265 193	1 660 761
	Italien	154 066	150 913	863 456	161 777	179 607	960 631
	Österreich	161 277	154 630	476 596	161 360	162 540	897 400
	USA	83 531	62 508	462 813	158 073	188 382	820 349
	Vereinigtes Königreich	63 902	55 039	474 679	154 357	162 343	1 190 788
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	Insgesamt	1 214 758	1 303 705	3 642 017	1 720 559	1 824 092	6 765 077
	dar. Italien	250 627	278 459	515 972	126 733	121 012	473 034
	USA	48 458	45 281	243 083	193 213	196 061	687 688

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsresultates.

**Noch: 5. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Warenuntergruppen
und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern**

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsländ	Einfuhr		Ausfuhr			
		Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
1 000 €							
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	Insgesamt	6 045 874	5 904 171	26 987 577	2 698 683	2 469 395	17 233 688
	dar. Japan	480 435	343 601	2 556 376	57 505	44 603	195 958
	Philippinen	538 626	496 304	731 257	1 590	900	8 443
	Taiwan	709 932	537 610	2 046 569	6 118	6 194	84 215
	USA	627 494	717 917	3 278 621	224 492	210 349	840 284
	Vereinigtes Königreich	675 129	335 492	1 483 379	345 046	223 273	2 288 692
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	Insgesamt	4 346 643	4 279 815	16 158 113	5 152 829	5 199 673	23 431 715
	dar. Frankreich	157 161	146 813	875 146	329 074	258 528	1 660 750
	Italien	186 534	169 659	770 563	505 123	443 238	1 581 498
	Japan	286 537	245 021	801 211	57 678	58 841	303 253
	Tschechische Republik	812 101	808 849	1 700 720	352 689	384 828	1 295 108
	USA	372 498	282 462	921 898	433 394	399 859	1 655 505
Elektronische Bauelemente	Insgesamt	6 331 010	6 021 581	14 352 720	1 842 005	1 877 221	13 851 933
	dar. Frankreich	49 614	60 669	287 992	193 765	104 235	1 036 506
	Niederlande	623 370	643 365	1 439 448	33 766	32 859	440 732
	Singapur	823 764	750 620	988 792	178 402	288 489	709 420
	USA	1 797 534	1 364 529	2 750 291	152 486	151 538	1 092 321
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	Insgesamt	7 356 760	6 894 374	23 687 816	5 984 508	6 353 724	35 202 080
	dar. Frankreich	824 436	680 183	2 696 072	536 865	611 479	3 614 754
	Österreich	2 011 593	1 990 830	2 645 420	746 641	638 987	1 846 656
	Ungarn	1 195 060	1 166 455	3 024 283	433 204	458 266	1 163 034
	USA	121 006	78 662	514 360	776 795	838 703	4 118 899
Personenkraftwagen und Wohnmobile	Insgesamt	4 276 817	4 443 561	28 940 797	23 069 646	22 794 069	80 865 260
	dar. Frankreich	509 567	491 008	4 454 279	1 374 006	1 333 406	5 731 170
	Italien	114 086	105 150	1 535 289	2 155 214	2 165 746	8 221 087
	Japan	149 690	136 991	2 663 112	964 065	935 074	2 899 900
	Ungarn	1 220 711	929 794	956 533	44 387	52 270	434 095
	USA	1 463 101	1 898 345	3 234 607	7 038 403	6 280 946	17 287 843
	Vereinigtes Königreich	464 049	408 222	1 989 075	3 154 017	3 079 665	11 451 212

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses.

**6. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern
und Warenuntergruppen**

Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr		Ausfuhr			
		Bayern	Deutschland	Bayern	Deutschland		
		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	2002 ¹⁾	2003 ²⁾		
1 000 €							
Frankreich	Insgesamt	5 661 711	5 854 659	48 832 211	8 242 044	8 602 222	70 006 142
	dar. pharmazeutische Erzeugnisse	307 595	185 866	1 164 705	14 421	18 208	855 177
	Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	59 528	41 402	717 852	276 515	240 009	1 964 719
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	157 161	146 813	875 146	329 074	258 528	1 660 750
	elektronische Bauelemente	49 614	60 669	287 992	193 765	104 235	1 036 506
	Luftfahrzeuge	288 902	182 105	6 189 353	288 399	319 317	8 624 591
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	824 436	680 183	2 696 072	536 865	611 479	3 614 754
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	509 567	491 008	4 454 279	1 374 006	1 333 406	5 731 170
Italien	Insgesamt	8 039 770	8 205 613	33 670 152	9 350 335	9 522 124	48 785 065
	dar. Frischobst, ausg. Südfrüchte	315 165	315 098	633 031	491	276	10 022
	Lager, Getriebe, Zahnräder etc.	250 627	278 459	515 972	126 733	121 012	473 034
	Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	277 014	293 428	427 892	218 763	191 099	1 263 995
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	186 534	169 659	770 563	505 123	443 238	1 581 498
	elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	454 641	441 191	1 008 767	114 813	109 418	694 768
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	114 086	105 150	1 535 289	2 155 214	2 165 746	8 221 087
	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	97 953	85 709	481 414	336 506	126 889	994 055

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses.

Noch: 6. Außenhandel 2002 und 2003 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern
und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
		Bayern		Deutschland	Bayern		Deutschland
		2002 ¹⁾	2003 ²⁾		2002 ¹⁾	2003 ²⁾	
1 000 €							
Niederlande	Insgesamt	3 376 407	4 178 168	44 404 364	3 667 471	3 779 534	40 996 982
	dar. Kunststoffe	183 378	141 628	1 426 677	65 932	56 825	783 837
	Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	296 537	471 324	1 942 363	109 279	85 563	1 348 478
	elektronische Bauelemente	623 370	643 365	1 439 448	33 766	32 859	440 732
	elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	31 835	16 032	164 631	194 206	184 969	817 881
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	27 148	13 017	558 502	445 876	459 328	2 369 888
Österreich	Insgesamt	8 456 011	9 135 782	21 025 906	7 456 631	8 163 639	35 187 658
	dar. Mineralerzeugnisse	8 931	4 389	7 656	555 499	771 323	997 842
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	508 862	510 820	884 666	261 727	287 670	1 223 400
	elektronische Bauelemente	560 889	529 200	696 096	113 266	95 152	401 438
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	2 011 593	1 990 830	2 645 420	746 641	638 987	1 846 656
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	73 822	234 975	818 011	476 661	527 162	2 008 584
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	464 839	353 488	387 364	176 535	200 595	572 112	
Spanien	Insgesamt	1 481 143	1 708 359	16 420 757	4 465 699	5 429 361	32 504 387
	dar. Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	39 123	30 289	303 951	308 128	299 056	1 287 122
	elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	63 172	38 805	402 247	120 505	118 456	713 474
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	156 293	174 261	1 382 922	259 759	287 202	2 931 692
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	102 958	101 515	2 711 255	1 262 943	1 373 321	4 718 150
Tschechische Republik	Insgesamt	4 623 262	4 989 191	17 518 225	2 837 845	3 017 635	16 720 739
	dar. Eisen-, Blech und Metallwaren, a.n.g.	327 303	315 593	1 245 689	130 465	136 907	818 074
	Waren aus Kunststoffen	126 674	145 274	470 140	161 456	195 907	895 633
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	812 101	808 849	1 700 720	352 689	384 828	1 295 108
	Möbel	171 808	179 539	619 683	57 608	54 611	161 190
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	472 736	586 247	2 106 846	283 504	344 686	1 725 478	
Ungarn	Insgesamt	4 367 004	3 926 439	12 217 768	3 591 211	3 631 688	11 869 396
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	223 330	126 706	743 804	18 719	23 808	253 777
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	350 069	415 229	1 339 545	98 999	128 245	796 919
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 195 060	1 166 455	3 024 283	433 204	458 266	1 163 034
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 220 711	929 794	956 533	44 387	52 270	434 095
	vollständige Fabrikationsanlagen	152	182	4 240	2 012 097	1 907 583	1 956 332
USA	Insgesamt	8 202 411	7 498 615	39 045 585	15 213 964	14 054 375	61 669 337
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	627 494	717 917	3 278 621	224 492	210 349	840 284
	Luftfahrzeuge	497 931	468 741	6 435 038	510 489	373 826	2 624 753
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	121 006	78 662	514 360	776 795	838 703	4 118 899
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 463 101	1 898 345	3 234 607	7 038 403	6 280 946	17 287 843
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	4 894 622	4 435 770	31 960 892	8 842 552	8 716 230	55 307 378
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	675 129	335 492	1 483 379	345 046	223 273	2 288 692
	Luftfahrzeuge	390 651	300 800	1 685 202	462 198	381 601	1 349 481
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	623 982	525 517	2 273 622	502 020	416 264	2 749 379
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	464 049	408 222	1 989 075	3 154 017	3 079 665	11 451 212
Volksrepublik China	Insgesamt	3 492 522	3 953 062	25 024 102	2 538 620	3 952 127	18 201 378
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	550 243	820 924	3 881 743	45 682	28 222	137 269
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	230 483	252 845	1 186 076	278 243	466 829	1 303 154
	Spielwaren	457 471	556 025	1 516 765	249	296	1 020
	vollständige Fabrikationsanlagen	16	3	4 285	273 116	215 979	990 114

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie des nicht aufgliederbaren Intrahandelsergebnisses.

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾		
	Stand am Jahresende					
	2000 ³⁾	2001 ³⁾	2002 ⁴⁾	2000 ³⁾	2001 ³⁾	2002 ⁴⁾
	Millionen €					
Verarbeitendes Gewerbe	47 875	35 463	33 836	13 117	18 364	19 432
dar. Ernährungsgewerbe	436	460	399	197	182	163
Papiergewerbe	585	402	435	548	461	378
chemische Industrie	2 071	1 742	1 659	1 355	4 669	4 909
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	330	364	321	397	469	476
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	472	527	363	378	373	290
H.v. Metallerzeugnissen	392	322	281	202	389	571
Maschinenbau	4 282	3 047	2 548	1 565	1 607	1 576
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	12 119	7 059	3 601	1 348	2 389	1 618
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 038	1 230	1 445	338	406	306
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	11 059	10 386	12 709	471	518	549
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	969	1 367	2 465	5 153	5 777	5 298
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	171	194	126	1 071	14 245	9 531
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20 998	23 425	23 827	1 268	2 584	1 971
dar. Kreditinstitute	13 860	15 614	15 544	372	478	669
sonst. Finanzierungsinstitute	400	345	335	403	1 615	829
Versicherungsgewerbe	6 565	7 362	7 850	490	456	447
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	60 279	80 950	82 091	9 104	10 129	9 981
dar. Beteiligungsgesellschaften	56 288	76 433	77 983	6 045	6 957	6 420
Private Haushalte	1 256	1 336	974	-	-	-
Übrige Wirtschaftszweige	1 592	1 943	1 578	818	1 011	1 616
Insgesamt	133 140	144 678	144 897	30 531	52 110	47 829

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Endgültige Ergebnisse. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

8. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2000 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern		
	Stand am Jahresende					
	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ²⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ²⁾
	Millionen €					
EU-Länder	72 818	81 462	82 202	19 444	37 433	35 408
dar. Belgien	1 159	1 291	1 196	301	345	410
Frankreich	12 139	18 440	17 787	1 213	1 640	2 518
Irland	1 352	1 477	1 336	35	53	54
Italien	7 008	6 742	7 608	565	679	781
Luxemburg	3 196	3 425	2 387	882	3 760	4 302
Niederlande	17 681	15 728	18 607	8 505	8 669	9 551
Österreich	10 597	11 088	11 232	3 185	3 137	3 179
Portugal	1 014	1 109	1 017	-	-	•
Schweden	2 377	2 967	4 280	472	585	408
Spanien	2 190	2 310	2 246	445	9 741	537
Vereinigtes Königreich	13 087	15 795	13 260	2 499	6 718	11 221
Industrielländer außerhalb der EU	41 138	41 269	41 983	10 469	14 150	11 940
dar. Australien	1 306	1 807	2 435	•	10	30
Japan	1 515	1 133	1 421	1 172	1 448	1 194
Kanada	1 803	1 991	1 910	124	92	66
Schweiz	6 145	4 859	5 003	2 373	2 782	2 606
USA	29 412	30 577	30 296	6 434	9 580	7 872
Reformländer	8 926	9 799	9 841	182	182	188
dar. Tschechische Republik	2 005	1 915	1 891	152	143	141
Ungarn	2 640	3 080	3 592	12	19	30
Entwicklungsländer	10 258	12 148	10 872	436	344	293
dar. Brasilien	1 623	1 696	1 229	8	6	8
Südafrika	675	556	684	0	0	0
Insgesamt	133 140	144 678	144 897	30 531	52 110	47 829

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	90,4	90,7	83,4	84,3	98,0	98,0
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	98,4	97,4	87,9	86,0	104,1	101,9
Gh. mit lebenden Tieren	76,8	79,9	74,7	80,1	84,2	90,5
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	93,1	89,7	92,7	88,6	100,8	96,2
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	103,1	102,5	110,3	108,3	121,8	119,4
Gh. mit Getränken	66,5	64,2	70,7	67,6	111,6	82,9
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	86,8	86,1	87,9	87,7	92,2	92,0
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	95,1	93,4	102,0	99,9	90,3	88,5
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	70,5	72,4	71,6	74,7	71,8	74,9
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	107,8	109,7	108,7	111,6	128,4	131,7
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	93,4	91,6	98,9	93,7	92,0	88,1
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	101,3	102,7	100,9	99,3	81,2	79,9
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	79,4	76,8	78,9	76,0	82,3	79,6
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	83,5	80,4	82,8	78,6	82,0	77,9
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	81,8	84,3	72,2	76,6	90,5	97,2
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	79,7	85,0	65,1	74,8	90,2	103,8
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	84,6	82,0	84,4	80,7	95,8	91,6
Sonstiger Großhandel	95,9	92,3	96,0	91,4	96,0	94,9
Großhandel insgesamt	89,4	88,1	89,4	87,1	94,1	92,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2000.

2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
Monatsdurchschnitt 2000 ± 100						
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	92,8	92,6	94,4	99,7	96,4	105,3
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	92,9	98,5	94,7	103,6	97,6	114,4
Gh. mit lebenden Tieren	89,6	85,2	92,7	96,2	84,2	83,8
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	90,6	84,9	87,2	87,4	93,0	94,0
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	100,0	105,2	97,3	103,2	101,7	103,3
Gh. mit Getränken	66,9	66,8	63,9	64,0	95,2	97,5
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	93,3	95,4	90,9	96,3	94,8	96,4
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	92,4	102,9	96,0	106,1	83,6	84,9
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	87,9	85,8	88,0	93,4	89,4	88,0
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	101,4	99,5	96,6	99,1	113,5	109,4
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	85,4	83,0	81,5	83,1	85,0	90,5
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	103,9	77,5	88,5	70,0	89,8	90,9
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	82,5	87,9	80,2	91,5	82,3	91,5
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	77,1	69,1	75,3	68,3	82,2	85,4
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	89,9	101,9	83,1	106,4	92,1	103,0
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	79,3	119,0	64,6	131,6	85,8	101,3
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	102,2	103,5	100,0	100,3	100,1	105,9
Sonstiger Großhandel	94,8	100,8	94,0	105,2	91,4	98,6
Großhandel insgesamt	89,9	94,2	86,7	97,0	90,3	98,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Handel mit Kraftwagen	111,2	109,8	112,7	110,3	105,9	104,0
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	96,7	94,9	85,0	82,9	108,2	105,6
Handel mit Kraftträdern, Teilen und Zubehör	111,2	106,5	113,1	108,1	100,8	96,4
Tankstellen	103,9	99,9	119,9	110,9	95,5	89,6
Kraftfahrzeughandel, Tankstellen insgesamt	108,2	106,5	108,5	105,6	102,6	100,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2000.

4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
Monatsdurchschnitt 2000 ± 100						
Handel mit Kraftwagen	101,8	107,8	101,9	108,8	99,3	94,1
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	101,5	112,1	92,5	110,7	99,2	108,5
Handel mit Kraftträdern, Teilen und Zubehör	95,8	98,0	100,6	99,7	99,2	97,8
Tankstellen	98,4	99,6	95,2	97,1	86,9	94,0
Kraftfahrzeughandel, Tankstellen insgesamt	101,1	104,3	98,7	105,5	93,7	100,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

5. Messzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁵⁾	107,7	103,8	108,7	104,4	106,8	102,6
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	108,6	104,2	109,4	104,4	110,3	105,5
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	103,2	102,1	105,3	104,5	87,0	86,3
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ³⁾	104,5	99,4	103,0	96,9	95,6	90,1
Apotheken; Fach-Eh. mit mediz., orthopäd. und kosmet. Artikeln ³⁾	112,4	112,4	115,4	116,3	113,3	113,9
Apotheken	112,3	113,0	115,4	117,5	113,6	115,6
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	113,5	110,7	116,7	113,5	115,9	112,7
Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾	92,9	92,5	90,1	90,3	88,8	89,0
Eh. mit Textilien	99,3	96,6	96,1	92,9	79,8	77,5
Eh. mit Bekleidung	94,2	92,9	89,9	89,2	89,5	88,9
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	99,2	95,5	99,5	96,2	92,9	90,1
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	86,6	84,2	83,3	80,6	87,5	84,8
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- und Fernsehger. sowie Musikinstr.	91,6	96,0	83,7	90,2	75,9	82,1
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	101,0	99,7	103,4	101,6	97,1	95,5
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	103,6	100,6	105,4	101,5	96,0	93,1
Facheinzelhandel a.n.g.	90,0	92,1	88,3	92,1	88,1	92,8
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	100,5	102,9	95,1	96,8	92,9	96,4
Versandhandel	108,9	108,5	106,6	106,9	100,2	100,8
Einzelhandel insgesamt	101,5	100,3	100,2	98,9	99,6	98,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2000. - ⁵⁾ In Verkaufsräumen.

6. Messzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	104,7	107,2	102,7	106,8	100,6	104,2
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	106,9	108,3	104,9	106,8	102,9	105,9
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	96,4	102,3	94,6	106,6	90,6	94,7
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	100,6	98,3	101,1	99,7	92,1	95,4
Apotheken; Fach-Eh. mit mediz., orthopäd. und kosmet. Artikeln ²⁾	105,5	108,2	106,5	113,4	104,7	111,2
Apotheken	105,0	106,7	105,3	110,0	102,7	108,2
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	107,6	111,2	110,6	120,2	110,5	117,8
Sonstiger Facheinzelhandel ²⁾	96,3	98,2	93,3	96,1	92,5	98,5
Eh. mit Textilien	105,7	106,4	102,2	108,1	86,0	97,6
Eh. mit Bekleidung	94,9	96,8	93,3	95,6	93,7	98,7
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	106,7	106,4	106,9	102,8	95,4	96,2
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	89,6	93,3	84,6	88,7	90,2	96,0
Eh. mit elektr. Haush., Rundfunk- und Fernsehger. sowie Musikinstr. ...	98,8	103,7	92,4	104,8	82,4	88,4
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	101,2	110,2	99,7	110,0	96,3	114,1
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf .	104,0	110,4	101,3	110,6	93,1	101,4
Facheinzelhandel a.n.g.	95,8	90,5	92,2	86,8	93,3	95,1
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	87,6	93,5	84,6	91,6	91,0	98,2
Versandhandel	87,0	99,5	85,8	101,3	92,4	102,4
Einzelhandel insgesamt	99,5	102,7	97,5	102,4	96,9	102,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Verkaufsräumen.

7. Messzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	97,0	91,9	91,8	85,8	92,5	86,5
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	102,9	97,1	100,9	93,6	104,9	97,2
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	95,8	90,7	90,0	84,6	88,8	83,7
Sonstiges Gaststättengewerbe	98,1	92,9	94,1	88,5	94,0	88,5
Kantinen und Caterer	99,7	94,6	101,7	95,6	94,8	89,3
Gastgewerbe insgesamt	96,8	91,7	91,9	86,2	91,5	85,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2000.

8. Messzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2002 ²⁾		2003 ³⁾			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	98,2	98,5	94,6	99,9	96,2	102,6
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	106,2	113,6	108,3	119,1	104,0	107,8
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	95,3	97,0	91,0	98,0	92,0	98,9
Sonstiges Gaststättengewerbe	98,1	99,3	96,4	102,7	98,3	100,5
Kantinen und Caterer	102,1	108,8	102,3	114,6	96,0	96,8
Gastgewerbe insgesamt	97,3	98,6	93,8	100,3	94,6	99,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- stätten		Angebotene Gästebetten		Auslastung der angebotenen Gästebetten	
	Juni				2002	2003
	2002	2003	2002	2003		
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 789	4 743	196 011	195 976	37,8	37,7
Niederbayern	2 360	2 294	97 457	96 029	35,9	35,2
Oberpfalz	1 088	1 074	43 910	42 835	28,9	28,6
Oberfranken	1 102	1 093	40 491	41 161	29,9	28,9
Mittelfranken	1 045	1 062	43 660	44 221	35,3	34,8
Unterfranken	1 040	1 048	44 006	44 749	36,0	34,7
Schwaben	2 739	2 681	93 147	93 190	36,7	35,3
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 305	1 276	63 591	62 470	50,5	48,6
Heilklimatische Kurorte	2 005	1 956	57 854	57 245	37,0	36,3
Kneippkurorte	498	477	19 518	18 690	36,9	37,1
Luftkurorte	2 557	2 487	90 488	89 211	32,0	31,5
Erholungsorte	2 526	2 523	88 376	90 176	30,4	30,0
Sonstige Gemeinden	5 272	5 276	238 855	240 369	34,7	34,2
Betriebsart						
Hotels	1 933	1 949	167 191	168 851	38,6	37,8
Gasthöfe	3 461	3 385	89 278	87 894	24,1	23,6
Pensionen	1 256	1 297	37 353	38 185	31,8	31,0
Hotels garnis	3 467	3 315	93 813	91 773	35,2	34,9
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	571	583	39 320	40 974	38,5	38,6
Ferienzentren	6	7	3 352	3 110	28,0	27,6
Ferienhäuser, -wohnungen	2 962	2 954	76 724	76 818	30,0	29,1
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	255	267	18 134	18 725	33,0	34,3
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	252	238	33 517	31 831	68,5	67,2
Bayern	14 163	13 995	558 682	558 161	35,7	35,0

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2002 und 2003 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsstätten					
		insgesamt		davon mit			
				neun oder mehr Gästebetten		weniger als neun Gästebetten einschließlich Privatquartiere	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2002	1 764 984	13 286 761	1 647 456	12 093 919	117 528	1 192 842
	2003	1 613 231	12 025 970	1 504 852	10 937 742	108 379	1 088 228
Heilklimatische Kurorte	2002	1 666 035	10 252 158	1 345 942	7 601 537	320 093	2 650 621
	2003	1 628 982	9 851 119	1 349 326	7 442 144	279 656	2 408 975
Kneippkurorte	2002	368 407	3 054 959	303 490	2 496 320	64 917	558 639
	2003	368 327	3 015 113	310 421	2 507 358	57 906	507 755
Luftkurorte	2002	2 585 895	14 674 919	2 021 905	10 224 993	563 990	4 449 926
	2003	2 598 664	14 373 049	1 990 006	9 903 012	608 658	4 470 037
Erholungsorte	2002	2 867 163	12 777 580	2 317 428	8 813 157	549 735	3 964 423
	2003	3 020 156	13 045 790	2 466 946	9 354 054	553 210	3 691 736
Präd. Gemeinden insgesamt	2002	9 252 484	54 046 377	7 636 221	41 229 926	1 616 263	12 816 451
	2003	9 229 360	52 311 041	7 621 551	40 144 310	1 607 809	12 166 731

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2002	9 074 822	6 743 246	2 331 576	26 487 590	21 548 450	4 939 140
	2003	9 090 628	6 743 771	2 346 857	26 239 998	21 182 904	5 057 094
Niederbayern	2002	2 361 071	2 178 541	182 530	12 447 752	11 945 440	502 312
	2003	2 361 095	2 159 065	202 030	11 998 726	11 488 611	510 115
Oberpfalz	2002	1 473 457	1 284 322	189 135	4 507 546	4 102 741	404 805
	2003	1 430 852	1 243 655	187 197	4 350 438	3 924 364	426 074
Oberfranken	2002	1 548 146	1 405 177	142 969	4 310 572	4 037 397	273 175
	2003	1 508 794	1 364 914	143 880	4 183 573	3 900 372	283 201
Mittelfranken	2002	2 613 854	1 964 888	648 966	5 511 566	4 390 680	1 120 886
	2003	2 617 629	1 965 467	652 162	5 439 590	4 316 669	1 122 921
Unterfranken	2002	1 991 224	1 731 356	259 868	5 551 874	5 082 941	468 933
	2003	1 937 291	1 694 587	242 704	5 476 241	5 035 949	440 292
Schwaben	2002	3 016 803	2 542 169	474 634	11 939 417	10 913 721	1 025 696
	2003	2 944 266	2 478 322	465 944	11 637 418	10 603 438	1 033 980
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2002	1 512 596	1 369 173	143 423	11 416 324	11 037 197	379 127
	2003	1 504 852	1 362 737	142 115	10 937 742	10 597 917	339 825
Heilklimatische Kurorte	2002	1 345 942	1 165 465	180 477	7 601 537	7 050 609	550 928
	2003	1 349 326	1 178 231	171 095	7 442 144	6 904 301	537 843
Kneippkurorte	2002	316 197	294 566	21 631	2 532 702	2 428 898	103 804
	2003	310 421	286 545	23 876	2 507 358	2 380 657	126 701
Luftkurorte	2002	2 030 324	1 870 930	159 394	10 307 663	9 783 657	524 006
	2003	1 990 006	1 824 824	165 182	9 903 012	9 372 055	530 957
Erholungsorte	2002	2 462 678	2 294 919	167 759	9 350 354	8 922 367	427 987
	2003	2 466 946	2 294 941	172 005	9 354 054	8 900 850	453 204
Sonstige Gemeinden	2002	14 411 640	10 854 646	3 556 994	29 547 737	22 798 642	6 749 095
	2003	14 269 004	10 702 503	3 566 501	29 181 674	22 296 527	6 885 147
Betriebsart							
Hotels	2002	10 071 836	7 600 184	2 471 652	23 149 259	18 475 561	4 673 698
	2003	10 034 285	7 559 652	2 474 633	23 104 688	18 329 790	4 774 898
Gasthöfe	2002	3 214 965	2 735 790	479 175	7 575 911	6 683 339	892 572
	2003	3 077 730	2 608 826	468 904	7 295 940	6 402 409	893 531
Pensionen	2002	1 032 159	890 926	141 233	4 210 047	3 887 356	322 691
	2003	1 028 052	888 059	139 993	4 159 871	3 835 670	324 201
Hotels garnis	2002	4 026 277	3 091 440	934 837	11 664 530	9 631 113	2 033 417
	2003	4 000 863	3 058 156	942 707	11 320 783	9 280 934	2 039 849
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2002	1 482 636	1 447 700	34 936	5 307 834	5 103 409	204 425
	2003	1 485 937	1 454 556	31 381	5 297 681	5 104 109	193 572
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	2002	1 079 433	1 024 429	55 004	8 609 412	8 231 347	378 065
	2003	1 051 119	997 303	53 816	8 302 928	7 926 293	376 635
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	2002	750 003	645 307	104 696	1 980 473	1 795 200	185 273
	2003	814 733	692 767	121 966	2 099 215	1 872 919	226 296
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	2002	422 068	413 923	8 145	8 258 851	8 214 045	44 806
	2003	397 836	390 462	7 374	7 744 878	7 700 183	44 695
Bayern	2002	22 079 377	17 849 699	4 229 678	70 756 317	62 021 370	8 734 947
	2003	21 890 555	17 649 781	4 240 774	69 325 984	60 452 307	8 873 677

4. Gästeankünfte und -übernachtungen 2001/02 und 2002/03 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2001/02	9 053 176	3 725 862	5 327 314	26 593 213	10 351 533	16 241 680
	2002/03	9 082 734	3 718 039	5 364 695	26 290 512	10 251 686	16 038 826
Niederbayern	2001/02	2 362 906	912 298	1 450 608	12 571 456	4 780 120	7 791 336
	2002/03	2 363 888	924 030	1 439 858	12 088 976	4 602 516	7 486 460
Oberpfalz	2001/02	1 476 385	588 652	887 733	4 502 345	1 660 363	2 841 982
	2002/03	1 436 531	561 770	874 761	4 385 303	1 622 900	2 762 403
Oberfranken	2001/02	1 562 915	599 456	963 459	4 342 962	1 627 042	2 715 920
	2002/03	1 507 659	572 187	935 472	4 203 735	1 563 982	2 639 753
Mittelfranken	2001/02	2 602 539	1 116 726	1 485 813	5 508 808	2 398 439	3 110 369
	2002/03	2 610 479	1 128 037	1 482 442	5 433 285	2 355 204	3 078 081
Unterfranken	2001/02	2 007 961	809 360	1 198 601	5 553 571	2 195 187	3 358 384
	2002/03	1 941 804	764 300	1 177 504	5 503 007	2 196 089	3 306 918
Schwaben	2001/02	3 032 106	1 181 552	1 850 554	11 938 787	4 408 134	7 530 653
	2002/03	2 945 125	1 123 193	1 821 932	11 596 203	4 278 861	7 317 342
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2001/02	1 530 691	633 659	897 032	11 573 727	4 547 464	7 026 263
	2002/03	1 504 379	618 894	885 485	11 006 039	4 301 223	6 704 816
Heilklimatische Kurorte	2001/02	1 335 032	480 292	854 740	7 544 635	2 705 190	4 839 445
	2002/03	1 352 150	492 292	859 858	7 397 902	2 690 933	4 706 969
Kneippkurorte	2001/02	317 247	117 433	199 814	2 538 707	889 151	1 649 556
	2002/03	303 626	111 609	192 017	2 501 229	961 551	1 539 678
Luftkurorte	2001/02	2 033 713	740 888	1 292 825	10 271 728	3 540 382	6 731 346
	2002/03	2 006 930	728 376	1 278 554	10 021 770	3 557 193	6 464 577
Erholungsorte	2001/02	2 488 256	924 083	1 564 173	9 510 559	3 389 050	6 121 509
	2002/03	2 459 009	906 221	1 552 788	9 357 553	3 331 073	6 026 480
Sonstige Gemeinden	2001/02	14 393 049	6 037 551	8 355 498	29 571 786	12 349 581	17 222 205
	2002/03	14 262 126	5 934 164	8 327 962	29 216 528	12 029 265	17 187 263
Betriebsart							
Hotels	2001/02	10 045 191	4 178 089	5 867 102	23 129 779	9 479 057	13 650 722
	2002/03	10 018 078	4 185 330	5 832 748	23 096 052	9 482 206	13 613 846
Gasthöfe	2001/02	3 231 058	1 179 121	2 051 937	7 638 462	2 740 345	4 898 117
	2002/03	3 091 317	1 101 580	1 989 737	7 341 476	2 566 570	4 774 906
Pensionen	2001/02	1 037 727	385 753	651 974	4 239 663	1 416 137	2 823 526
	2002/03	1 042 924	391 404	651 520	4 205 433	1 449 535	2 755 898
Hotels garnis	2001/02	4 040 983	1 657 195	2 383 788	11 769 021	4 405 947	7 363 074
	2002/03	3 994 104	1 602 036	2 392 068	11 355 795	4 185 865	7 169 930
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2001/02	1 476 810	691 074	785 736	5 348 296	2 266 408	3 081 888
	2002/03	1 487 429	686 119	801 310	5 296 106	2 219 111	3 076 995
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	2001/02	1 094 785	409 716	685 069	8 648 555	2 778 940	5 869 615
	2002/03	1 049 626	386 570	663 056	8 311 810	2 702 505	5 609 305
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	2001/02	746 574	242 629	503 945	1 967 309	665 661	1 301 648
	2002/03	805 024	255 008	550 016	2 077 971	688 829	1 389 142
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	2001/02	424 860	190 329	234 531	8 270 057	3 668 323	4 601 734
	2002/03	399 718	183 509	216 209	7 816 378	3 576 617	4 239 761
Bayern	2001/02	22 097 988	8 933 906	13 164 082	71 011 142	27 420 818	43 590 324
	2002/03	21 888 220	8 791 556	13 096 664	69 501 021	26 871 238	42 629 783

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 2000 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	2000	2001	2002	2003	2000	2001	2002	2003
Deutschland	18 195 062	18 470 053	17 849 699	17 649 781	64 506 649	65 399 834	62 021 370	60 452 307
Ausland	4 601 122	4 277 982	4 229 678	4 240 774	9 536 877	9 108 562	8 734 947	8 873 677
dav. Europa	2 914 119	2 863 494	2 881 672	2 971 876	6 044 302	5 998 894	5 842 351	6 086 221
dav. EU-Länder zusammen	2 212 558	2 135 692	2 143 940	2 190 535	4 447 531	4 288 321	4 183 420	4 321 492
dav. Belgien	107 348	108 220	105 416	107 193	233 282	239 906	234 241	236 902
Dänemark	85 367	88 874	91 178	90 665	133 118	132 673	137 673	136 858
Finnland	30 449	30 198	29 945	29 822	67 672	66 412	62 058	61 006
Frankreich	180 286	174 325	177 625	181 927	367 260	364 181	355 354	368 772
Griechenland	26 741	26 596	25 595	28 595	73 127	71 519	69 859	74 059
Irland	16 131	17 408	17 042	15 446	39 242	45 669	43 280	38 219
Italien	387 211	382 555	396 945	423 736	764 034	744 775	744 806	808 130
Luxemburg	18 722	17 730	19 999	22 297	43 619	42 643	45 526	51 039
Niederlande	419 072	433 731	440 894	426 215	844 242	854 332	831 160	841 118
Österreich	319 290	333 731	343 840	361 324	627 879	646 059	654 744	686 797
Portugal	16 269	14 545	13 551	14 883	44 562	40 117	33 182	39 859
Schweden	102 318	90 878	85 002	89 773	168 417	150 759	141 667	145 859
Spanien	90 791	90 199	94 045	95 635	189 417	198 152	197 964	203 718
Vereinigtes Königreich	412 563	326 702	302 863	303 024	851 660	691 124	631 906	629 156
übriges Europa	701 561	727 802	737 732	781 341	1 596 771	1 710 573	1 659 031	1 764 729
dav. Norwegen	36 242	35 331	36 567	35 742	64 950	63 712	65 925	64 555
Polen	69 288	69 878	64 733	58 111	174 346	165 206	147 459	140 270
Russland	41 242	49 181	56 680	57 574	125 877	146 619	155 228	163 392
Schweiz	267 718	271 212	283 654	314 087	528 274	553 677	571 012	646 987
Tschechische Republik	67 056	68 136	65 357	69 876	158 966	166 799	150 092	156 699
Türkei	25 065	21 776	23 228	29 959	63 309	53 540	54 147	76 053
Ungarn	64 751	66 659	61 774	61 374	168 401	171 742	142 003	139 075
sonst. europ. Länder	130 199	145 629	145 739	154 618	312 648	389 278	373 165	377 698
Afrika	32 817	31 508	27 922	24 585	96 802	103 498	86 084	83 718
dar. Republik Südafrika	12 768	11 193	10 235	7 994	32 466	34 493	30 136	23 860
Asien	528 674	495 759	506 234	451 407	1 044 381	1 010 410	969 622	945 387
dar. Arabische Golfstaaten	22 410	30 102	30 766	37 182	108 775	127 249	115 480	140 013
Israel	44 145	44 622	35 364	34 035	133 103	121 257	88 144	96 643
Japan	330 345	282 954	267 975	214 075	482 746	424 199	395 035	346 522
Amerika	951 391	699 550	610 421	569 380	1 995 745	1 560 549	1 372 487	1 289 557
dar. Kanada	54 233	48 598	42 976	43 073	109 655	106 049	92 370	91 270
USA	843 264	594 506	523 672	481 788	1 747 877	1 306 176	1 171 153	1 086 164
Australien, Neuseeland und Ozeanien	44 290	36 523	35 877	41 025	93 487	78 807	77 905	87 358
Nicht näher bezeichnetes Ausland	129 831	151 148	167 552	182 501	262 160	356 404	386 498	381 436
Insgesamt	22 796 184	22 748 035	22 079 377	21 890 555	74 043 526	74 508 396	70 756 317	69 325 984

6. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2002/03

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	Fremden- verkehrs- jahr
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland				halbjahr
							insgesamt	darunter aus dem Ausland	
Augsburg	195 012	46 812	249 539	73 890	444 551	120 702	1,7	1,8	1,8
Bad Aibling	129 791	7 159	161 659	10 687	291 450	17 846	5,7	5,3	5,5
Bad Birnbach	309 670	3 524	367 092	3 197	676 762	6 721	6,1	8,2	7,1
Bad Füssing	833 227	6 416	1 654 940	13 841	2 488 167	20 257	9,9	13,1	11,8
Bad Griesbach i.Rottal	410 918	9 552	485 004	15 498	895 922	25 050	5,3	6,0	5,6
Bad Hindelang	282 959	13 106	343 697	7 983	626 656	21 089	8,4	6,8	7,4
Bad Kissingen	593 652	8 687	852 968	25 236	1 446 620	33 923	8,7	8,1	8,3
Bad Neustadt a.d.Saale	167 404	2 555	175 509	1 312	342 913	3 867	9,8	8,6	9,1
Bad Reichenhall	230 921	6 337	431 741	19 383	662 662	25 720	6,1	7,0	6,7
Bad Steben	140 410	825	204 548	5 129	344 958	5 954	11,3	11,2	11,3
Bad Tölz	167 442	5 267	256 328	11 229	423 770	16 496	6,8	6,9	6,9
Bad Wiessee	185 414	5 229	398 049	16 345	583 463	21 574	8,4	8,6	8,5
Bad Wörishofen	255 419	•	508 377	20 635	763 796	20 661	9,2	10,9	10,3
Berchtesgaden	119 608	6 843	296 806	27 889	416 414	34 732	5,1	5,0	5,0
Bodenmais	281 546	3 707	410 994	6 371	692 540	10 078	6,7	7,3	7,1
Fischen i.Allgäu	155 134	5 109	386 357	10 572	541 491	15 681	6,8	8,6	8,0
Freyung	117 645	2 366	168 838	6 794	286 483	9 160	13,9	14,4	14,2
Füssen	229 561	26 986	457 565	67 097	687 126	94 083	3,6	3,7	3,7
Garmisch-Partenkirchen	360 638	70 850	454 451	98 020	815 089	168 870	3,8	3,2	3,5
Grainau	151 341	9 656	231 567	15 003	382 908	24 659	4,9	5,5	5,2
Inzell	200 618	13 910	352 164	18 692	552 782	32 602	6,0	7,0	6,6
München	3 010 675	1 249 441	4 009 478	1 784 469	7 020 153	3 033 910	2,0	2,1	2,0
Neustadt a.d.Donau	212 436	6 378	247 626	12 356	460 062	18 734	5,4	5,6	5,5
Nürnberg	899 999	255 362	919 445	256 427	1 819 444	511 789	1,9	1,8	1,8
Oberstaufen	421 640	43 851	378 765	41 195	800 405	85 046	6,0	6,2	6,1
Oberstdorf	577 298	25 014	1 092 353	44 787	1 669 651	69 801	6,7	6,4	6,5
Passau	123 322	17 654	274 023	63 417	397 345	81 071	2,1	1,6	1,7
Pfronten	94 295	3 909	199 609	8 004	293 904	11 913	6,2	6,2	6,2
Prien a.Chiemsee	146 054	19 839	242 004	29 532	388 058	49 371	8,6	6,3	7,0
Regensburg	241 760	51 624	366 209	88 475	607 969	140 099	1,8	1,8	1,8
Reit im Winkl	247 368	6 971	216 658	7 516	464 026	14 487	8,2	7,4	7,8
Rothenburg o.d.Tauber	140 180	59 130	245 386	117 724	385 566	176 854	1,5	1,5	1,5
Rottach-Egern	106 158	4 393	195 767	12 525	301 925	16 918	3,9	4,5	4,3
Ruhpolding	194 319	9 473	313 093	10 933	507 412	20 406	6,7	7,2	7,0
Sankt Englmar	211 573	7 074	255 295	5 375	466 868	12 449	5,7	6,7	6,2
Scheidegg	129 413	8 907	218 973	12 059	348 386	20 966	14,2	13,7	13,9
Schliersee	122 964	2 067	209 820	3 356	332 784	5 423	3,9	4,5	4,3
Schönau a.Königsee	200 397	9 045	465 197	20 077	665 594	29 122	7,3	6,7	6,8
Schwangau	120 740	17 038	286 794	48 397	407 534	65 435	3,7	3,8	3,8
Würzburg	236 756	47 074	344 266	67 922	581 022	114 996	1,6	1,6	1,6

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

7. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen	Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen
Oberbayern	2002	105	365 978	1 370 692	Mittelfranken	2002	30	138 604	459 849
	2003	103	421 587	1 638 372		2003	31	136 873	457 181
Niederbayern	2002	54	86 413	532 299	Unterfranken	2002	66	125 298	378 841
	2003	57	95 986	562 447		2003	65	132 998	401 443
Oberpfalz	2002	51	88 704	396 045	Schwaben	2002	47	166 383	754 634
	2003	54	103 047	429 220		2003	50	195 360	921 251
Oberfranken	2002	36	72 415	200 737	Bayern	2002	389	1 043 795	4 093 097
	2003	35	79 884	245 135		2003	395	1 165 735	4 655 049

8. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2000

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim	Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
2000	52	5 941 718	1 329 221	633 840	526 892	685 708	490 551	172 433	14 360	2 088 713
2001	52	5 651 983	1 281 473	592 300	509 175	652 931	358 726	173 811	5 142	2 078 425
2002	53	5 583 814	1 252 363	532 391	523 684	632 989	340 427	181 304	6 280	2 114 376
2003	54	4 751 661	1 147 803	461 620	479 063	555 477	323 079	176 708	16 693	1 591 218

9. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2000

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie -

Jahr	Seilbahnen		davon			
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Schlepplifte ²⁾	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
2000	911	80 700s	98	20 700	813	60 000s
2001	909	80 260s	98	20 260	811	60 000s
2002	900	80 240s	101	20 240	799	60 000s
2003	885	88 770s	103	28 770	782	60 000s

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen. - ²⁾ Mit Änderung des Eisenbahn- und Bergbahngesetzes vom 9. August 2003 werden die Zahnradbahnen nicht mehr zu den Bergbahnen gezählt.

10. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1999

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München)										
2001	2. April - 8. April	445 000	160 000	285 000	2 420	1 270	1 150	406 435	300 762	105 673
2004	29. März - 4. April	548 800	349 182	223 392	2 805	1 363	1 442	416 220	295 516	120 704
C-B-R¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt)										
2002	16. Feb. - 24. Feb.	78 500	48 840r	-	1 207	678	529	180 967	175 538	5 429
2003	15. Feb. - 22. Feb.	78 500	46 557	-	1 216	662	554	152 842	148 257	4 585
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München)										
2000	21. Nov. - 24. Nov.	160 000	99 938r	-	3 050	1 403	1 647	83 026	60 609	22 417
2002	12. Nov. - 15. Nov.	152 580	91 078r	-	3 003	1 349	1 654	77 242	52 525	24 717
IFAT¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München)										
1999	4. Mai - 8. Mai	165 000	148 565	16 435	2 026	1 566	460	100 147	83 122	17 025
2002	13. Mai - 17. Mai	162 700	150 096	12 604	2 042	1 528	514	97 245	68 552	28 693
SYSTEMS¹⁾ (Internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation in München)										
2002	14. Okt. - 18. Okt.	88 000	88 000	-	1 670	1 458	212	72 950	66 822	6 128
2003	20. Okt. - 24. Okt.	77 000	27 643	-	1 302	1 104	198	71 790	66 765	5 025
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
2002	30. Nov. - 8. Dez.	77 000	43 884r	-	1 256	1 040	216	155 000	151 900	3 100
2003	29. Nov. - 7. Dez.	88 000	49 888	-	1 302	1 095	207	188 541	184 770	3 771
IHM¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2002	14. März - 20. März	141 500	138 967	2 533	1 925	1 378	547	180 967	174 434	6 533
2003	13. März - 19. März	120 300	62 362	-	1 870	1 358	512	205 710	198 758	6 952
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg²⁾										
2002	31. Jan. - 5. Febr.	167 000	167 000	-	2 837	1 170	1 667	74 600	41 030	33 570
2003	30. Jan. - 4. Febr.	155 000	155 000	-	2 716	1 107	1 609	74 100	38 530	35 570
ISPO-Winter¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2002	2. Febr. - 5. Febr.	158 000	99 394r	-	1 584	390	1 194	47 565	17 482	30 083
2003	1. Febr. - 4. Febr.	151 000	93 726	-	1 468	348	1 120	44 511	18 095	26 416
ISPO-Sommer¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2002	3. Aug. - 6. Aug.	140 000	81 172r	-	1 405	331	1 074	34 985	16 093	18 892
2003	29. Juni - 1. Juli	89 100	51 078	-	1 035	225	810	25 706	11 568	14 138

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen

255

Seite

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2003 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	260
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1980 nach Aufwandsarten	260
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	261
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 nach Haltergruppen	261
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 nach Zulassungsjahren	261
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1970, 1980 und seit 2000 nach Fahrzeugarten	262
7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnissen 2002	262
8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2002 und 2003 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten	263
9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 2001 nach Verkehrsträgern	263
10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	264
11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	264
12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	265
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Regierungsbezirken sowie Monaten	266
14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	266
15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	266

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 2001	267
----------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980	267
---	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2000 nach Bundesländern sowie dem Ausland	267
---	-----

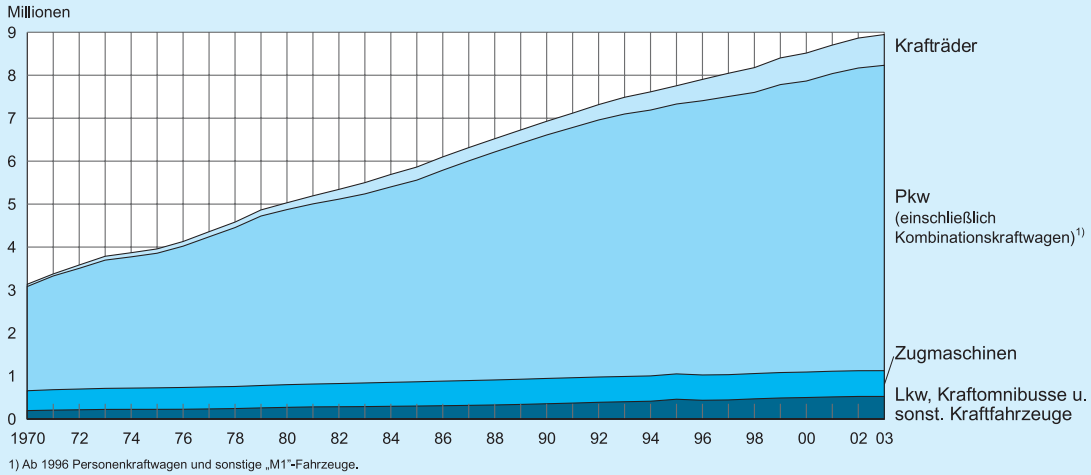
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	268
2. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 2002 und 2003	269
3. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2002 nach Schiffsarten und Heimatorten	269

F. Sonstige Dienstleistungen

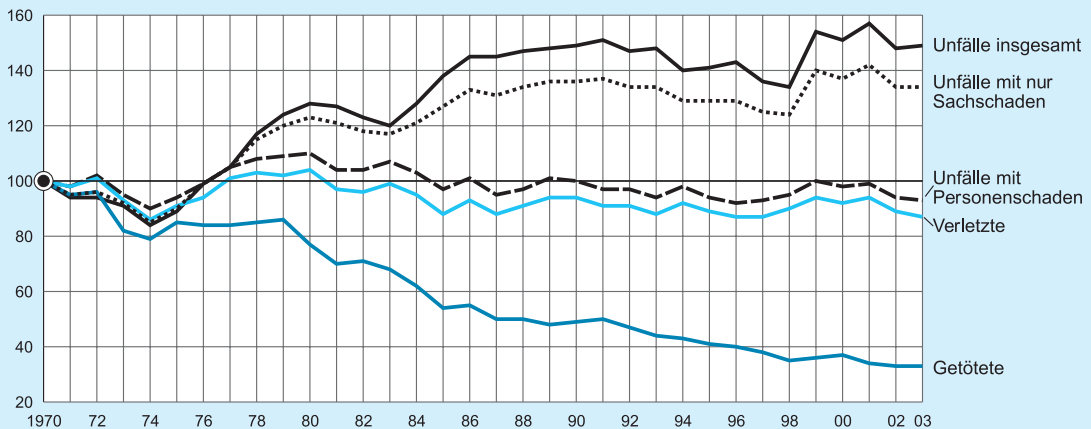
1. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen	270
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Größenklassen	271
3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Rechtsformen	271
4. Umsatz, tätige Personen und Personalaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen	272
5. Umsatz, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und tätige Personen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen	273

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970



Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970

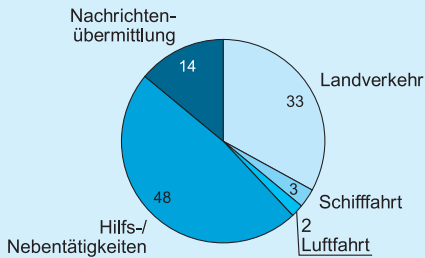
1970 = 100



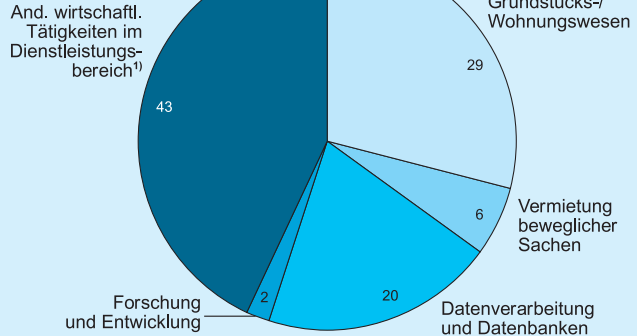
Umsatz der Unternehmen im Dienstleistungssektor* im Jahr 2002 nach Abteilungen

Anteile in %

Wirtschaftsabschnitt I
Umsatz insg.: 21,380 Mrd. €



Wirtschaftsabschnitt K
Umsatz insg.: 73,674 Mrd. €



* Abschnitte I und K, NACE Rev.1.
1) Abteilung 74 NACE Rev. 1.

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährigem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 6) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen** (Tab. 7) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 8 und 9) werden von der amtlichen Statistik aufgrund jährlicher (Unternehmensstatistik) und vierteljährlicher (Verkehrsstatistik) Erhebungen ermittelt. Im Rahmen der Unternehmensstatistik werden Angaben über die Zahl der Beschäftigten, den Umsatz des jeweiligen Vorjahres, die Linienlängen sowie die Fahrzeugbestände erfragt. Die Verkehrsstatistik hingegen liefert Zahlen über Verkehrs- und Betriebsleistungen. Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben. Seit 1. Oktober 1984 sind zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik nur noch Unternehmen auskunftspflichtig, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschl. U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen. Die Statistik erstreckt sich auf die Beförderung von Personen mit Straßen- bzw. Stadtbahnen und Kraftomnibussen, die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegt, sowie auf den freigestellten Schülerverkehr auskunftspflichtiger Unternehmen. Nicht erfasst wird die Beförderung mit Kraftdroschken und Personenkraftwagen sowie der Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich durchführen.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 10 bis 15) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste, sowie **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit). Die restlichen von der Polizei registrierten Unfälle werden als sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung bezeichnet.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München und Nürnberg nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den beiden Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernsehfunkgenehmigungen werden seit September 1992 vierteljährlich vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt. In den Jahren davor wurden die Angaben dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Die **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) weist den Güterverkehr der öffentlichen Eisenbahnen nach. Neben der Deutschen Bahn AG zählen hierzu auch die sog. Nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. Dabei wird in den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen die Ankunft und der Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst, wobei alle Schiffe registriert werden, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Der **Schiffsbestand** (Tab. 3) umfasst alle in Bayern für den Güter- und Personenverkehr registrierten Schiffe und wird jährlich von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd-West ermittelt und zur Verfügung gestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Der **freigestellte Schülerverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ist von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes entbunden und wird für die Schüler unentgeltlich durchgeführt.

Zum **Gelegenheitsverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr rechnen Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Bei den Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen bestimmt der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf, beim Verkehr mit Mietomnibussen hingegen der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe).

Als **Gemeindefahrstraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung im jeweiligen Gebiet zugelassenen oder nur vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsstellen in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der Kraftfahrzeuge zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Linienverkehr ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Zu den **Sonderformen des Linienverkehrs** zählen Fahrten, die unter Ausschluss anderer Fahrgäste der regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätten (Berufsverkehr), von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt, von Personen zum Besuch von Märkten und von Theaterbesuchern dienen.

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d.h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Unverletzte Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter Alkoholeinwirkung erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als **Leichtverletzte** werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Sonstige Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährliche **Dienstleistungsstatistik** ist das Dienstleistungsstatistik-Gesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765). Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtliche Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Erhebung erstreckt sich auf die Abschnitte I und K der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1). Das DIStatG legt fest, dass die Erhebung bei bundesdurchschnittlich höchstens 15 Prozent aller potentiellen Erhebungseinheiten (sog. Grundgesamtheit) durchgeführt wird. Mit den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Grundgesamtheit sind alle Unternehmen und Einrichtungen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten I oder K angehören, aktiv und ganzjährig umsatzsteuerpflichtig sowie mit einer eigenen (Umsatz-) Steuernummer oder mit der (Umsatz-) Steuernummer eines Organträgers versehen sind. Handelte es sich bei den größeren Unternehmen mit einem Jahresumsatz über 250 000 Euro um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, waren die Merkmale Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und Zahl der tätigen Personen in einem Zusatzerhebungsvordruck nach Bundesländern aufzugliedern. Dadurch besteht die Möglichkeit, für diese vier Merkmale Länderergebnisse zu ermitteln, die nur die in dem jeweiligen Land erwirtschafteten Leistungen nachweisen. Dabei werden die Ergebnisse von Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern um die Angaben von Niederlassungen in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits erhält Bayern die Ergebnisse von bayerischen Niederlassungen mit Unternehmenshauptsitz in einem anderen Bundesland (Tabelle 5). Vorwiegend werden jedoch die Ergebnisse regional nach dem Hauptsitz der Unternehmen gegliedert. Das heißt, der Gesamtwert des Merkmals eines Unternehmens wird dem Land zugerechnet, in dem es seinen Hauptsitz hat (Tabellen 1 bis 4).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zu den **Arbeitnehmern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten.

Bei den **Bruttolöhnen und -gehältern** ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug angegeben. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Ebenfalls dazu gehören die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z.B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit.

Als **in Teilzeit tätige Personen** gelten tätige Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbstständiger Tätigkeit gilt der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze, aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG handelt es sich um die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2003 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeindestraßen ¹⁾
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 370	571	1 758	3 222	3 818	23 427
Niederbayern	6 796	236	836	2 103	3 621	14 319
Oberpfalz	5 569	292	847	1 954	2 477	11 954
Oberfranken	4 601	299	864	1 494	1 945	8 634
Mittelfranken	4 742	358	574	1 713	2 097	9 601
Unterfranken	5 520	298	912	1 876	2 433	7 464
Schwaben	5 219	244	1 011	1 608	2 355	11 649
Bayern	41 815	2 299	6 801	13 970	18 746	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,5	3,3	10,0	18,4	21,8	133,6
Niederbayern	65,8	2,3	8,1	20,4	35,1	138,6
Oberpfalz	57,5	3,0	8,7	20,2	25,6	123,4
Oberfranken	63,6	4,1	11,9	20,7	26,9	119,4
Mittelfranken	65,5	4,9	7,9	23,6	28,9	132,5
Unterfranken	64,7	3,5	10,7	22,0	28,5	87,5
Schwaben	52,2	2,4	10,1	16,1	23,6	116,6
Bayern	59,3	3,3	9,6	19,8	26,6	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1980 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Aufwendungen ¹⁾										
	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
	Millionen €										
Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen	a	39,1	65,0	81,4	77,8	70,1	79,5	88,0	88,8	88,0	91,6
	b	44,9	62,0	73,3	72,3	66,2	71,8	69,0	69,8	69,6	65,9
	c	66,8	90,5	101,2	99,5	99,4	113,6	104,0	103,2	105,2	103,3
davon Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung	a	6,4	6,3	12,1	12,5	10,0	20,2	16,6	12,4	15,9	14,3
	b	9,5	7,1	13,7	11,3	9,3	19,0	15,2	10,0	13,7	13,6
	c	15,4	11,4	20,5	18,4	14,7	31,2	24,7	16,7	22,9	21,8
Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken	a	32,7	58,7	69,3	65,3	60,1	59,3	71,4	76,4	72,1	77,3
	b	35,4	54,9	59,6	61,0	56,9	52,8	53,8	59,8	55,9	52,3
	c	51,4	79,1	80,7	81,1	84,7	82,4	79,3	86,5	82,3	81,5
Um-, Aus- und Neubau zusammen	a	401,2	294,2	391,0	379,2	341,4	339,6	359,9	398,4	415,1	440,7
	b	188,4	266,4	241,0	204,1	204,9	187,6	182,7	233,8	223,6	199,0
	c	240,8	199,7	144,5	151,0	149,6	166,8	171,6	177,8	169,0	137,8
darunter Neubau	a	262,7	188,5	230,2	251,6	185,8	182,3	166,7	160,1	180,7	210,9
	b	51,5 ²⁾	137,9	117,4	106,0	96,3	83,2	61,5	85,4	91,5	78,6
	c	-	8,5	6,9	27,4	22,6	19,3	30,9	28,3	35,5	25,0
Insgesamt		981,1	978,0	1 032,4	984,0	931,6	958,9	975,2	1 071,8	1 070,5	1 038
	a	440,2	359,3	472,3	457,0	411,5	419,1	447,9	487,2	503,1	532,3
	b	233,3	328,5	314,3	276,4	271,1	259,4	251,7	303,6	293,2	264,9
	c	307,6	290,3	245,8	250,6	249,1	280,4	275,6	281,0	274,2	241,1
Außerdem: Auftragsverwaltung		21,6	45,7	73,4	64,1	63,1	68,6	64,7	63,0	70,7	71,3

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulasträger nach § 5a FStRG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulasträger aus dem Mineralölauflkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKRG an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Bestand ¹⁾²⁾					Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2002	2003	1970	2003
Krafträder ⁴⁾	52 868	158 541	319 152	696 518 ⁵⁾	716 408 ⁵⁾	5	58
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	7 046 089 ⁷⁾	7 107 530 ⁷⁾	231	573
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	7 520	12 492	13 846	14 544	14 470	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	384 621	382 595	16	31
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁸⁾	462 173	527 748	589 358	599 344	600 033	44	48
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁹⁾ ...	446 099	495 021	510 332	403 823	392 937	43	32
Übrige Kraftfahrzeuge ¹⁰⁾	22 497	37 070	83 984	124 179	125 784	2	10
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 865 295	8 946 820	299	721
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	867 976	893 945	9	72

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. - ²⁾ Am 1. Juli (bis 2000) bzw. am 1. Januar (ab 2001). - ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. - ⁵⁾ Zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden bis Mitte 2001 den Krafträdern, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge. - ⁷⁾ Darunter schadstoffreduzierte Pkw 2002: 6 801 049; 2003: 6 913 171. - ⁸⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁹⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. - ¹⁰⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 nach Haltergruppen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Haltergruppe	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2003				
	Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	Kraftfahrzeuganhänger
Land- und Forstwirtschaft	1 622	29 604	5 690	393 054	52 383
Verarbeitendes Gewerbe	7 815	173 891	40 480	3 584	30 020
Baugewerbe	990	57 966	49 869	2 509	35 336
Handel, Reparatur von Kraftfahrz. und Gebrauchsgütern ...	7 227	164 921	39 756	4 334	30 486
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	949	32 606	35 698	13 434	36 335
Sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	7 482	276 549	65 024	13 595	50 998
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	686 996	6 234 979	117 182	158 171	626 768
Sonstige Haltergruppen	3 327	137 014	28 896	11 352	31 619
Insgesamt	716 408	7 107 530	382 595	600 033	893 945

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Krafträdern, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 nach Zulassungsjahren

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2003							
	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Lastkraftwagen	zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	
2002	610 990	43 388	519 902	1 014	30 413	10 132	6 141	40 817
2001	645 024	45 257	548 512	1 126	33 386	10 004	6 739	45 134
2000	637 386	45 585	538 961	1 085	34 885	10 605	6 265	47 197
1999	684 166	48 616	583 749	1 083	34 269	10 787	5 662	46 526
1998	648 402	48 894	552 897	905	30 531	9 654	5 521	43 523
1997	598 995	52 493	506 355	828	25 744	8 297	5 278	42 176
1996	574 645	46 333	492 583	791	21 671	8 073	5 194	41 153
1995	522 367	36 752	449 576	824	21 880	8 287	5 048	41 643
1994	473 629	35 825	404 267	834	19 623	8 016	5 064	46 963
1993	446 958	33 499	380 332	939	18 024	8 258	5 906	42 188
1992	489 648	28 017	423 810	699	21 544	8 108	7 470	40 301
1991 oder früher ...	2 614 610	251 749	1 706 586	4 342	90 625	499 812	61 496	416 324
Insgesamt	8 946 820	716 408	7 107 530	14 470	382 595	600 033	125 784	893 945

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Krafträdern, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁴⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1970, 1980 und seit 2000 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	2000	2001	2002	2003	1970	2003
Krafträder zusammen	1 774	28 359	50 092	48 651	43 957	45 138	0,5	7,4
davon Motorräder	1 634	27 539	33 098	33 518	31 435	30 199	0,4	4,9
Leichtkrafträder ²⁾	16 994	15 133	12 522	14 939	-	2,4
Personenkraftwagen zusammen ³⁾	315 782	398 693	531 331	530 111	518 618	521 059	80,4	85,1
davon bis 1 199 cm ³ Hubraum .....	.	.	46 763	49 350	47 549	42 434	8,0	6,9
1 200 bis 1 799 cm ³ Hubraum .....	.	.	189 627	179 066	185 174	191 808	36,7	31,3
1 800 oder mehr cm ³ Hubraum ⁴⁾	294 941	301 695	285 895	286 817	35,7	46,8
Kombinationskraftwagen ⁵⁾	27 796	35 774	81 653	-	-	-	7,1	-
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	988	1 020	911	1 100	1 006	1 029	0,3	0,2
Lastkraftwagen zusammen	22 178	24 124	29 142	36 006	30 518	28 985	5,6	4,7
davon bis 999 kg Nutzlast	5 536	8 765	10 684	16 189	13 385	12 578	1,4	2,1
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	9 729	6 905	9 671	13 235	12 334	11 841	2,5	1,9
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	2 832	3 550	2 728	1 204	889	771	0,7	0,1
5 000 oder mehr kg Nutzlast	4 081	4 904	6 059	5 378	3 910	3 795	1,0	0,6
Zugmaschinen ⁶⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	10 119	10 511	5,5	1,7
Übrige Kraftfahrzeuge ⁷⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	6 332	5 758	0,7	0,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	610 550	612 480	100	100
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung ...	4 811	17 570	27 399	39 541	33 405	33 837	44,1	82,7
davon einachsige	2 955	14 745	20 925	26 489	22 815	22 927	27,1	56,0
mehrachsig ⁸⁾	1 856	2 825	6 474	13 052	10 590	10 910	17,0	26,7
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁹⁾	6 092	6 384	6 782	8 162	7 526	7 080	55,9	17,3
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	10 903	23 954	34 181	47 703	40 931	40 917	100	100

¹⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - ²⁾ Einschl. dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge.

³⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ⁴⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor. - ⁵⁾ Ab 1996 unter Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen nachgewiesen. - ⁶⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁷⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen. - ⁸⁾ Einschl. Sattelanhänger. - ⁹⁾ Einschl. Wohnwagen und Anhänger zur Personenbeförderung.

7. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 2002

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse insgesamt	davon in den Klassen								Fahrlehrer- erlaub- nisse
		M	A1, A	A/b	B	BE	C, CE C1, C1E	D, DE D1, D1E	L, T	
Bayern 2002	236 875	10 251	24 599	17 035	149 520	9 040	18 081	1 237	7 112	523
Deutschland 2002	1 536 699	43 036	176 435	86 329	948 897	53 004	190 596	10 537	27 865	2 941

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigten zum Führen von
M	Kleinkrafträdern und Fahrrädern mit Hilfsmotor
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen)
A/b	Fahrzeugen der Klasse A mit Beschränkungen während der ersten zwei Jahre
A1	Leichtkrafträdern
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
C, CE, C1, C1E	Lkw mit mehr als 7 500 kg (Klasse C), Lastzügen und Sattelkraftfahrzeugen (Klasse CE), Lkw bis 7 500 kg (Klasse C1) auch mit Anhängern über 750 kg oder Kombinationen bis 12 000 kg und Anhängern bis Leermasse Lkw (Klasse C1E)
D, DE, D1, D1E	Bussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Fahrersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)
L, T	selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sowie land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen mit geringer (Klasse L) oder höherer (Klasse T) Höchstgeschwindigkeit

8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2002 und 2003 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten

Beschäftigungsart Umsatzart	Verkehrsträger insgesamt		davon					
			kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾		private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Beschäftigte Ende September								
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	18 028	18 236	6 294	6 238	2 328	2 405	9 406	9 593
Technisches Personal	3 137	3 067	2 287	2 248	145	168	705	651
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr ²⁾	3 802	3 452	1 241	1 080	381	384	2 180	1 988
Insgesamt	24 967	24 755	9 822	9 566	2 854	2 957	12 291	12 232
Umsatz des jeweiligen Vorjahres (2001 bzw. 2002) aus der Personenbeförderung in 1 000 Euro								
Umsatz aus								
Linienvorkehr nach § 42 PBefG ³⁾	893 892	890 045	554 917	548 994	221 787	222 527	117 189	118 523
Sonderformen des Linienvorkehrs nach § 43 PBefG	34 082	33 450	90	80	8 199	7 974	25 793	25 396
Gelegenheitsvorkehr nach § 48 und § 49 PBefG	327 062	339 902	3 218	2 705	3 113	3 687	320 730	333 511
freigestelltem Schülerverkehr	138 127	149 120	6 593	6 299	2 833	2 595	128 701	140 226
Vergütungen für Auftragsfahrten anderer Unternehmen	285 031	301 687	18 054	19 319	17 215	20 246	249 762	262 121
Insgesamt	1 678 195	1 714 204	582 873	577 397	253 147	257 029	842 175	879 778

¹⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgegesellschaften (GGB-GmbH). - ²⁾ Einschl. Verwaltungspersonal. - ³⁾ Einschl. Abgeltungszahlungen.

9. Unternehmen, Linielängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 2001 nach Verkehrsträgern

Jahr	Unter- nehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Kraftomnibusse ¹⁾		Gefahrte Wagen-km ²⁾			Beförderte Personen ²⁾		
			ins- gesamt	darunter Gelenk- wagen	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
						Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
1 000										
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
2001	71	16 186	2 610	525	181 762	180 128	1 635	852 299	851 889	409
2002	73	15 317	2 575	555	182 920	181 589	1 332	860 892	860 468	424
2003	71	15 153	2 572	572	187 389	186 090	1 299	864 822	864 378	445
Regionalverkehrsgesellschaften³⁾										
2001	5	50 304	3 407	90	121 458	119 722	1 736	152 220	151 844	376
2002	5	51 163	3 461	93	122 626	120 712	1 915	155 273	154 841	432
2003	5	50 693	3 453	102	121 403	118 894	2 509	159 548	159 011	537
Private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen										
2001	1 449	82 645	10 092	208	299 720	116 855	182 865	146 778	132 052	14 726
2002	1 419	83 110	9 852	254	294 490	120 221	174 270	143 425	129 094	14 331
2003	1 405	82 803	9 835	271	285 789	115 572	170 216	137 837	123 790	14 047
Verkehrsträger insgesamt										
2001	1 525	149 135	16 109	823	602 941	416 705	186 236	1 151 297	1 135 786	15 511
2002	1 497	149 590	15 888	902	600 037	422 521	177 516	1 159 590	1 144 403	15 187
2003	1 481	148 649	15 860	945	594 581	420 556	174 025	1 162 207	1 147 178	15 029

¹⁾ Stand: jeweils Ende September. - ²⁾ Ohne die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen mit weniger als sechs Bussen. - ³⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgegesellschaften (GGB-GmbH).

10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle ¹⁾	davon mit		Verun-glückte	davon		Auf 1 Million Einwohner entfielen		
		Personen-schaden	nur Sach-schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun-glückte	Getötete ²⁾	Verletzte
Bayern									
1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
2002	328 883	61 041	267 842	84 925	1 280	83 645	6 874	104	6 770
2003	330 303	60 232	270 071	83 138	1 269	81 869	6 706	102	6 604
Deutschland 2003	2 259 567	354 534	1 905 033	468 783	6 613	462 170	5 681	80	5 601

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonst. Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sowie sonst. Sachschadensunfällen ohne Alkoholeinwirkung. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2002	2003		
				ins-gesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	4 917	4 712	2 415	2 297
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	3 790	3 575	1 931	1 644
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	7 620	7 631	3 703	3 928
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	10 444	10 481	3 033	7 448
Ungenügender Sicherheitsabstand	8 660	8 049	8 527	7 945	4 643	3 302
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	3 518	3 458	990	2 468
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	256	269	195	74
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	1 001	973	554	419
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	11 290	11 059	7 640	3 419
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	5 994	5 933	4 426	1 507
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 652	1 663	1 452	211
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 396	2 374	2 200	174
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	2 276	2 261	2 123	138
Fehler beim Halten, Parken	589	439	462	436	391	45
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	160	174	98	76
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	198	180	75	105
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	12 504	12 890	7 435	5 455
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	73 215	72 439	41 373	31 066
davon entfielen auf Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen ...	68 353	56 325	53 149	51 570	27 748	23 822
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	4 787	3 981	3 634	3 750	1 634	2 116
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 085	1 736	1 714	1 777	1 358	419
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	5 027	4 934	2 329	2 605
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	417	440	149	291
Kraftomnibussen	605	428	428	413	319	94
sonstigen Kraftfahrzeugen	629	833	787	731	463	268
Fahrrädern	8 034	8 289	8 059	8 824	7 373	1 451
Ursachen bei Fahrzeugen						
(technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	656	768	354	414
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 652	2 451	2 224	227
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	206	160	124	36
darunter Alkoholeinfluss	352	191	183	138	111	27
falsches Verhalten	3 654	2 872	2 446	2 291	2 100	191
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	4 641	4 565	1 559	3 006
Witterungseinflüsse	978	679	770	779	387	392
Hindernisse	972	1 353	997	984	238	746
Sonstige Ursachen	452	662	2 847	3 907	2 231	1 676
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	85 778	85 893	48 366	37 527

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2002	2003		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Unfälle nach Straßenklassen						
Bundesautobahnen	5 373	5 276	5 330	4 840	–	4 840
Bundesstraßen	14 396	12 885	12 305	12 079	5 795	6 284
Staatsstraßen	13 002	13 392	12 762	12 744	5 799	6 945
Kreisstraßen	6 437	6 876	6 574	6 832	2 487	4 345
Andere Straßen	25 313	24 687	24 070	23 737	20 988	2 749
Insgesamt	64 521	63 116	61 041	60 232	35 069	25 163
Unfälle nach Unfallarten						
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	38 806	37 911	24 475	13 436
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	316	350	149	201
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	4 380	4 226	3 898	328
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	17 539	17 745	6 547	11 198
Insgesamt	64 521	63 116	61 041	60 232	35 069	25 163
Unfallbeteiligte¹⁾						
Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 859	83 768	80 998	77 876	43 479	34 397
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	6 765	6 719	6 323	6 338	3 446	2 892
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 395	2 648	2 640	2 666	2 115	551
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	7 524	7 345	3 140	4 205
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	594	603	204	399
Kraftomnibussen	1 040	891	873	833	637	196
sonstigen Kraftfahrzeugen	569	651	581	569	322	247
Straßenbahnen	148	170	167	150	150	–
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	33	32	19	13
Fahrrädern	11 949	12 144	12 321	13 131	11 221	1 910
Fußgänger	6 342	5 557	5 391	5 065	4 644	421
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	986	915	621	294
Insgesamt	125 579	122 251	118 431	115 523	69 998	45 525
Verunglückte						
Getötete						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 187	894	788	739	61	678
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	195	211	160	201	34	167
Mofas, Mopeds und Mokicks	50	20	34	25	10	15
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	41	53	5	48
Fahrrädern	162	120	105	125	76	49
Fußgänger	265	150	145	121	83	38
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	7	5	2	3
Zusammen	1 913	1 450	1 280	1 269	271	998
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 036	57 204	54 490	52 282	22 117	30 165
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	6 990	6 764	6 349	6 330	3 469	2 861
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 267	2 656	2 656	2 710	2 168	542
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 653	3 570	1 286	2 284
Fahrrädern	10 988	11 160	11 254	11 997	10 283	1 714
Fußgänger	5 781	4 947	4 821	4 560	4 208	352
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	422	420	293	127
Zusammen	88 691	87 004	83 645	81 869	43 824	38 045
Verunglückte (Getötete und Verletzte)						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	60 223	58 098	55 278	53 021	22 178	30 843
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	7 185	6 975	6 509	6 531	3 503	3 028
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 317	2 676	2 690	2 735	2 178	557
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 694	3 623	1 291	2 332
Fahrrädern	11 150	11 280	11 359	12 122	10 359	1 763
Fußgänger	6 046	5 097	4 966	4 681	4 291	390
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	429	425	295	130
Insgesamt	90 604	88 454	84 925	83 138	44 095	39 043

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Regierungsbezirken sowie Monaten

Gebiet — Monat	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon			Ver- unglückte	davon		
		Unfälle mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	26 760	21 109	4 539	1 112	28 682	406	4 582	23 694
Niederbayern	7 194	5 817	1 152	225	8 223	147	1 718	6 358
Oberpfalz	6 974	5 620	1 116	238	8 094	164	1 797	6 133
Oberfranken	6 975	5 150	1 612	213	7 166	97	1 393	5 676
Mittelfranken	10 086	8 147	1 574	365	11 231	151	1 636	9 444
Unterfranken	7 747	5 803	1 691	253	8 097	130	1 591	6 376
Schwaben	10 961	8 586	1 997	378	11 645	174	2 157	9 314
Bayern	76 697	60 232	13 681	2 784	83 138	1 269	14 874	66 995
Monat								
Januar	5 599	3 931	1 438	230	5 752	85	1 013	4 654
Februar	4 821	3 444	1 156	221	4 905	58	712	4 135
März	4 973	3 891	858	224	5 404	91	990	4 323
April	5 889	4 708	993	188	6 605	89	1 190	5 326
Mai	7 106	5 781	1 116	209	7 787	132	1 471	6 184
Juni	7 695	6 456	1 003	236	8 724	133	1 714	6 877
Juli	8 338	6 976	1 091	271	9 227	141	1 715	7 371
August	7 008	5 835	943	230	8 058	151	1 532	6 375
September	6 765	5 512	1 038	215	7 474	110	1 392	5 972
Oktober	6 710	5 060	1 410	240	7 058	95	1 139	5 824
November	5 888	4 445	1 172	271	6 282	108	1 050	5 124
Dezember	5 905	4 193	1 463	249	5 862	76	956	4 830
Insgesamt	76 697	60 232	13 681	2 784	83 138	1 269	14 874	66 995

¹⁾ Ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung.

14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
bis unter									
	15	18	25	45	65				
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	53 021	685	1 810	1 809	14 802	20 145	9 879	3 890	1
Krafträder (einschl. Kraftroller)	6 531	4	67	1 045	1 050	2 980	1 259	125	1
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 735	3	46	1 109	332	651	411	181	2
Güterkraftfahrzeugen	2 707	8	29	37	396	1 487	670	80	—
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	235	1	11	33	46	51	54	39	—
Kraftomnibussen	681	33	111	25	33	135	152	192	—
Fahrern	12 122	116	1 840	746	1 041	3 336	3 096	1 919	28
Fußgänger	4 681	257	922	256	434	854	882	1 072	4
Sonstige Verkehrsteilnehmer	425	15	36	22	54	113	98	86	1
Insgesamt	83 138	1 122	4 872	5 082	18 188	29 752	16 501	7 584	37

15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
bis unter									
	21	25	35	45	65				
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	77 876	124	10 052	9 380	16 516	16 546	17 527	6 288	1 443
Krafträder (einschl. Kraftroller)	6 338	963	418	563	1 336	1 638	1 263	124	33
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 666	1 068	206	117	291	376	421	181	6
Güterkraftfahrzeuge	7 345	5	200	581	1 872	2 238	2 097	150	202
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	603	38	45	40	93	110	169	104	4
Kraftomnibusse	833	—	—	9	137	272	370	36	9
Sonstige Kraftfahrzeuge	569	3	30	48	133	153	152	41	9
Insgesamt	96 230	2 201	10 951	10 738	20 378	21 333	21 999	6 924	1 706

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr seit 2001**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abflug	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
Flughafen München									
2001	11 693 025	11 720 751	165 631	52 457	70 792	11 582	10 467	11 576	117
2002	11 416 929	11 461 972	215 199	62 552	82 399	21 607	10 487	11 465	11
2003	11 964 787	11 989 900	194 830	64 107	76 993	15 621	11 434	10 854	40
Flughafen Nürnberg									
2001	1 573 641	1 590 355	47 553	8 536	7 942	5 085	2 135	2 327	12
2002	1 536 978	1 573 956	70 229	7 925	6 206	4 958	2 200	2 574	0
2003	1 588 712	1 624 087	51 517	4 923	5 614	3 206	1 468	1 492	8
Insgesamt									
2001	13 266 666	13 311 106	213 184	60 993	78 734	16 667	12 602	13 903	129
2002	12 953 907	13 035 928	285 428	70 477	88 605	26 565	12 687	14 039	11
2003	13 553 499	13 613 987	246 347	69 030	82 607	18 827	12 902	12 346	48

¹⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter "Ankunft" als auch unter "Abflug" bzw. "Empfang" und "Versand" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten des Norddeutschen Rundfunks -

Genehmigungsart	Bayern						Deutschland
	31. Dezember						
	1980	1990	2000	2001	2002	2003	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 678	5 065	6 264	6 362	6 479	6 576	41 628
Fernseh Rundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	5 292	5 378	5 473	5 534	36 445
Auf 100 Haushalte entfielen							
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	113	114	115	116	107
Fernseh Rundfunkgenehmigungen	79	88	96	96	97	97	94

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2000 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2000		2001		2002		2003	
	1 000 t							
Innerbayerischer Verkehr	8 144	8 144	8 280	8 280	8 431	8 431	8 077	8 077
Verkehr mit den Bundesländern	13 733	17 246	13 682	17 565	13 613	16 911	13 667	18 967
davon mit								
Baden-Württemberg	1 212	1 418	1 209	1 328	1 293	1 215	1 274	2 968
Berlin	42	17	49	36	16	40	37	29
Brandenburg	247	238	175	185	67	196	61	155
Bremen	754	322	717	287	417	222	622	316
Hamburg	787	645	794	851	858	729	1 112	1 030
Hessen	201	910	274	1 104	261	933	258	340
Mecklenburg-Vorpommern	26	126	67	183	80	288	54	143
Niedersachsen	598	930	466	1 073	424	830	520	971
Nordrhein-Westfalen	1 108	2 406	1 054	2 005	1 006	1 840	995	1 783
Rheinland-Pfalz	131	255	126	198	165	230	150	149
Saarland	51	38	37	37	31	44	45	47
Sachsen	165	316	173	507	261	546	215	505
Sachsen-Anhalt	83	1 247	95	1 301	106	1 199	115	2 312
Schleswig-Holstein	43	172	22	108	54	79	68	85
Thüringen	141	65	145	82	144	91	64	57
Auslandsverkehr	5 965	9 278	7 311	9 903	6 043	7 900	6 390	6 840
Güterverkehr insgesamt	19 699	26 524	20 993	27 468	19 656	24 811	20 057	25 806

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsrichtung Ausgewählter Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe insgesamt	Aus- u. Einladungen insgesamt 1 000 t
		Güterschiffe			Aus- und Einladungen 1 000 t	Güterschiffe			Aus- und Einladungen 1 000 t		
		insgesamt	dar. unbeladen	Tragfähigkeit		insgesamt	dar. unbeladen	Tragfähigkeit			
					1 000 t				1 000 t		
Maingebiet											
Ankunft	1990	11 308	3 854	12 396	5 766	2 779	1 377	1 394	655	14 087	6 422
	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2003	4 413	1 394	5 977	2 525	973	153	711	482	5 386	3 007
Abgang	1990	11 303	6 915	12 390	3 317	2 752	1 375	1 389	626	14 055	3 943
	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2003	4 474	2 484	6 015	1 553	944	225	708	374	5 418	1 927
Gesamtverkehr	1990	22 611	10 769	24 786	9 083	5 531	2 752	2 784	1 282	28 142	10 365
	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2003	8 887	3 878	11 991	4 078	1 917	378	1 420	856	10 804	4 934
Donaugebiet											
Ankunft	1990	2 661	1 216	1 563	507	3 392	1 071	2 977	1 265	6 053	1 773
	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2003	4 166	1 247	5 923	1 744	2 099	635	3 263	1 171	6 265	2 914
Abgang	1990	2 490	895	1 530	737	3 514	1 974	3 123	655	6 004	1 393
	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2003	4 167	2 330	5 926	1 104	2 086	959	3 246	803	6 253	1 906
Gesamtverkehr	1990	5 151	2 111	3 094	1 245	6 906	3 045	6 101	1 921	12 057	3 166
	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2003	8 333	3 577	11 849	2 847	4 185	1 594	6 509	1 973	12 518	4 820
Insgesamt											
Gesamtverkehr	1990	27 762	12 880	27 880	10 328	12 437	5 797	8 885	3 203	40 199	13 531
	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2003	17 220	7 455	23 841	6 925	6 102	1 972	7 929	2 830	23 322	9 755
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	1990	2 415	974	2 889	1 099	14	7	31	13	2 429	1 111
	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2003	977	422	1 388	395	110	52	176	52	1 087	447
Bamberg	1990	2 032	936	2 566	831	42	21	88	27	2 074	858
	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2003	987	421	1 272	417	52	22	81	24	1 039	441
Schweinfurt	1990	1 909	934	1 848	679	–	–	–	–	1 909	679
	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2003	911	405	1 365	488	–	–	–	–	911	488
Würzburg	1990	2 259	1 050	2 332	783	2	1	2	2	2 261	785
	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2003	1 065	491	1 139	401	22	11	29	9	1 087	410
Aschaffenburg	1990	2 393	1 173	3 389	1 189	42	21	66	17	2 435	1 206
	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2003	1 406	659	2 420	753	32	16	70	18	1 438	771
Regensburg	1990	1 553	464	1 865	756	3 033	1 161	3 546	1 131	4 586	1 887
	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2003	4 716	1 951	6 933	1 725	2 786	985	4 423	1 469	7 502	3 194
Kelheim	1990	1 418	709	391	152	581	283	688	206	1 999	358
	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2003	1 351	578	1 798	508	222	79	359	120	1 573	628

2. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 2002 und 2003

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraßengebiet Wasserstraße	Länge der Wasser- straße km	Beförderte Güter						Leistung		Mittlere Trans- port- weite km	Güter- verkehrs- dichte ¹⁾ 1 000 t
		im Durch- gangs- verkehr	zwischen Häfen der gleichen Wasser- straße	nach	von	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen		
				Häfen anderer Wasserstraßen							
		1 000 t						Millionen tkm			
2002											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 584	1 269	x	x
MDK-Würzburg	141	7 279	561	590	703	9 133	4 247	1 102	540	121	7 815
Würzburg- Aschaffenburg	167	8 399	57	597	1 159	10 213	4 913	1 482	729	145	8 875
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	6 147	77	711	872	7 807	3 862	1 143	563	146	6 682
Donaugebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 410	721	x	x
Kelheim-Regensburg	42	4 976	–	1 179	1 933	8 087	4 254	256	126	32	6 086
Regensburg- Vilshofen	124	6 419	25	177	488	7 109	3 719	827	422	116	6 667
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	6 846	34	78	167	7 125	3 802	328	173	46	6 970
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	5 137	2 553	x	x
2003											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 158	1 017	x	x
MDK-Würzburg	141	5 998	584	434	681	7 697	3 386	924	433	120	6 556
Würzburg- Aschaffenburg	167	6 955	9	556	1 023	8 543	3 993	1 233	584	144	7 385
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	5 236	–	470	769	6 474	3 090	971	459	150	5 679
Donaugebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 229	614	x	x
Kelheim-Regensburg	42	3 762	0	1 503	2 289	7 554	3 812	218	103	29	5 191
Regensburg- Vilshofen	124	5 619	5	173	389	6 186	3 177	724	363	117	5 842
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	5 952	0	118	183	6 254	3 256	287	148	46	6 104
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	4 358	2 090	x	x

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch die Länge der Wasserstraße.

3. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2002 nach Schiffsarten und Heimatorten

- Daten der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd-West -

Schiffsart	Binnenschiffe insgesamt			davon mit Heimatort ¹⁾ im						
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Maingebiet			Donaugebiet			
				Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	
Güterschiffe ²⁾										
mit eigener Triebkraft	190	288 901	133 950	160	246 529	108 064	30	42 372	25 886	
dar. Tankschiffe	55	90 143	41 075	53	86 669	39 287	2	3 474	1 788	
ohne eigene Triebkraft	114	128 599	1 156	26	17 962	572	88	110 637	584	
dar. Tankkähne	4	4 024	373	2	936	373	2	3 088	–	
Bunkerboote	2	325	397	1	109	158	1	216	239	
Schlepper, Schubboote	28	–	16 448	8	–	1 418	20	–	15 030	
Fahrgastschiffe	55	18 928 ³⁾	18 917	27	8 735 ³⁾	6 875	28	10 193 ³⁾	12 042	
Kabinenschiffe	4	553 ⁴⁾	4 305	2	24 ⁴⁾	467	2	529 ⁴⁾	3 838	

¹⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. - ²⁾ Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t oder weniger. - ³⁾ Fahrgastzahl. - ⁴⁾ Bettenzahl.

F. Sonstige Dienstleistungen

1. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen
in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder	Tätige	darunter	Aufwand	darunter	Investitionen insgesamt
		Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ²⁾	Personen am 30. September	Arbeit- nehmer	insgesamt	Personal- aufwand ³⁾	
		1 000 €	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 379 995	192 588	91,4	18 334 842	26,2	1 725 401
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6 978 282	90 715	86,8	5 692 077	38,1	753 545
60.1	Eisenbahnen	27 080	166	97,4	23 719	22,8	2 953
60.2	Sonstiger Landverkehr	6 838 585	90 366	86,8	5 585 738	38,6	747 448
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	112 617	183	96,6	82 620	12,5	3 144
61	Schifffahrt	634 377	2 637	95,5	339 806	27,4	13 587
61.1	See- und Küstenschifffahrt	398 772	1 259	99,9	147 170	36,6	1 729
61.2	Binnenschifffahrt	235 605	1 378	91,4	192 636	20,4	11 858
62	Luftfahrt	463 862	1 174	95,7	294 174	19,8	3 403
62.1	Linienflugverkehr	432 070	996	99,5	270 633	19,9	477
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	31 792	178	74,2	23 541	18,0	2 926
62.3	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätig. f.d. Verk., Verkehrsvermittlung	10 268 546	61 880	95,5	9 074 907	21,4	374 010
63.1	Frachtschlag und Lagerei	353 576	3 817	95,7	285 971	41,3	6 994
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätig. f.d. Verkehr	1 159 555	9 429	96,5	901 621	38,6	205 928
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	1 877 444	8 504	88,1	1 683 210	12,8	25 956
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	6 877 972	40 131	96,8	6 204 106	20,4	135 132
64	Nachrichtenübermittlung	3 034 928	36 182	95,5	2 933 878	18,1	580 856
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	524 693	28 093	94,9	446 554	36,1	10 294
64.2	Fernmeldedienste	2 510 236	8 089	97,4	2 487 324	14,8	570 562
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	73 674 365	649 896	85,8	49 498 212	37,1	7 678 778
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 595 271	63 415	52,4	9 418 260	12,1	4 486 128
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Geb. usw.	7 339 401	8 625	83,5	3 773 998	9,8	1 121 811
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Geb. usw.	10 303 648	40 495	39,3	3 086 477	15,3	2 762 925
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Geb. usw.	3 952 221	14 296	70,6	2 557 786	11,6	601 393
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 155 488	9 761	76,0	1 276 109	18,4	1 073 502
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	1 768 290	2 749	85,1	613 583	14,1	284 235
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	729 292	877	58,6	99 452	16,5	72 413
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	1 112 260	3 601	69,1	277 464	34,7	488 438
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	545 647	2 534	82,0	285 609	12,4	228 416
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	14 688 916	93 735	92,1	12 667 838	42,1	676 608
72.1	Hardwareberatung	2 131 753	8 599	95,0	2 027 364	25,2	44 813
72.2	Softwarehäuser	5 937 336	48 503	90,3	4 909 784	54,0	221 791
72.3	Datenverarbeitungsdienste	5 172 287	29 407	95,6	4 567 660	40,1	336 148
72.4	Datenbanken	22 974	308	79,0	19 545	63,2	826
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	146 581	1 617	90,7	118 917	45,5	2 197
72.6	Sonst. mit der Datenverarb. verb. Tätigkeiten	1 277 984	5 300	85,8	1 024 568	26,1	70 833
73	Forschung und Entwicklung	1 447 066	24 927	94,2	1 736 734	55,3	285 971
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	1 419 576	24 135	94,5	1 697 533	55,0	285 527
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	27 490	792	86,0	39 201	70,4	444
74	Erbringung v. Dienstl. überw. für Unternehmen	31 787 625	458 058	88,9	24 399 272	43,7	1 156 568
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	15 881 436	131 317	83,1	11 657 835	35,6	624 869
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	4 945 028	59 518	76,3	3 633 971	53,6	183 467
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 559 472	12 214	95,3	1 503 483	45,2	49 566
74.4	Werbung	2 939 797	42 681	90,2	2 281 440	28,8	81 461
74.5	Gewerbsm. Vermittl. und Überl. von Arbeitskräften	1 208 691	53 671	98,0	1 100 790	87,6	14 375
74.6	Detekteien und Schutzdienste	522 294	17 783	97,6	466 922	77,6	11 766
74.7	Reinig. von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	2 118 439	115 256	97,4	1 814 048	69,4	44 638
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 612 469	25 617	79,6	1 940 783	33,9	146 425

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge. - ³⁾ Bruttolöhne- und Gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Größenklassen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt	Umsatz oder	Tätige	darunter	Aufwand	darunter	Investitionen insgesamt
		Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ²⁾	Personen am 30. September	Arbeit- nehmer	insgesamt	Personal- aufwand ³⁾	
		1 000 €	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €
Umsatzgrößenklassen							
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 379 995	192 588	91,4	18 334 842	26,2	1 725 401
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	16 620 bis unter 250 000	827 454	26 367	65,7	472 592	35,7	78 017
	250 000 bis unter 1 000 000	1 869 729	30 204	88,5	1 418 023	44,2	207 119
	1 000 000 oder mehr	18 682 813	136 017	97,0	16 444 226	24,3	1 440 265
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	73 674 365	649 896	85,8	49 498 212	37,1	7 678 778
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	16 620 bis unter 250 000	5 872 533	106 398	42,3	2 458 409	36,3	973 298
	250 000 bis unter 1 000 000	8 151 416	111 300	85,2	5 328 778	46,9	530 239
	1 000 000 oder mehr	59 650 417	432 198	96,7	41 711 026	35,8	6 175 240
Beschäftigtengrößenklassen							
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 379 995	192 588	91,4	18 334 842	26,2	1 725 401
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	bis 9	3 118 815	33 959	67,1	2 046 841	26,3	247 110
	10 bis 19	2 111 441	21 749	92,4	1 701 677	31,9	136 513
	20 bis 99	5 070 101	49 385	95,7	4 009 303	34,0	318 832
	100 bis 499	4 934 153	35 722	96,3	4 252 462	23,0	146 131
	500 oder mehr	6 145 486	51 773	99,5	6 324 559	21,7	876 816
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	73 674 365	649 896	85,8	49 498 212	37,1	7 678 778
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	bis 9	27 596 784	162 921	53,8	12 509 071	21,4	3 701 574
	10 bis 19	6 429 869	59 691	92,2	4 678 378	41,4	485 239
	20 bis 99	13 798 999	121 567	92,1	10 525 508	40,2	1 207 261
	100 bis 499	12 549 819	126 753	98,5	10 343 339	38,4	1 565 842
	500 oder mehr	13 298 895	178 964	99,5	11 714 916	47,2	718 862

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge. - ³⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Rechtsformen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt	Unternehmen/Einrichtungen			
		davon			
		Einzelunternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anteil in %					
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73,3	11,8	14,7	0,2
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	79,0	10,5	10,5	0,1
61	Schifffahrt	46,4	41,8	9,8	1,5
62	Luftfahrt	35,3	27,5	33,3	2,0
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	48,4	18,3	33,1	0,3
64	Nachrichtenübermittlung	90,6	3,0	5,9	0,5
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	61,8	21,6	15,4	1,2
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	53,9	33,6	10,0	2,5
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	50,1	31,9	17,5	0,5
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	54,2	10,7	34,4	0,7
73	Forschung und Entwicklung	56,4	11,4	28,4	3,8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	69,2	15,0	15,4	0,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

4. Umsatz, tätige Personen und Personalaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 250 000 Euro -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ²⁾	Tätige Personen am 30. September und zwar					Personalaufwand	
			insgesamt	Arbeitnehmer	und zwar			Bruttolöhne und Gehälter	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
					darunter Auszubildende	in Teilzeit	weiblich		
		1 000 €	Anzahl					1 000 €	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20 552 542	166 221	158 713	4 214	45 510	50 221	3 726 550	900 864
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6 418 112	75 182	69 603	835	16 030	12 702	1 642 338	415 163
60.1	Eisenbahnen	26 792	158	158	-	12	26	4 408	967
60.2	Sonstiger Landverkehr	6 278 703	74 840	69 268	835	15 979	12 618	1 629 142	412 619
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	112 617	183	177	-	39	57	8 789	1 577
61	Schifffahrt	628 445	2 519	2 440	38	268	373	73 348	18 514
61.1	See- und Küstenschifffahrt	398 772	1 259	1 258	-	-	-	43 080	10 731
61.2	Binnenschifffahrt	229 673	1 260	1 182	38	268	373	30 268	7 783
62	Luftfahrt	460 738	1 093	1 082	1	173	596	46 847	11 130
62.1	Linienflugverkehr	432 070	996	991	-	157	575	43 321	10 567
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	28 668	97	90	1	16	22	3 526	562
62.3	Raumtransport	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätig. f.d. Verk., Verkehrsvermittlung .	10 111 055	58 329	56 916	3 248	8 873	19 951	1 537 260	365 886
63.1	Frachtschlag und Lagerei	350 451	3 772	3 630	74	624	1 455	97 695	19 776
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätig. f.d. Verkehr	1 143 869	9 094	8 977	185	1 308	2 221	273 879	72 265
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	1 792 392	6 136	5 813	533	1 825	4 052	157 326	28 247
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	6 824 343	39 328	38 496	2 456	5 115	12 223	1 008 360	245 597
64	Nachrichtenübermittlung	2 934 192	29 097	28 672	93	20 166	16 600	426 756	90 172
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	424 352	21 017	20 798	32	17 668	12 372	123 120	25 257
64.2	Fernmeldedienste	2 509 840	8 080	7 874	61	2 499	4 228	303 636	64 915
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	67 801 832	543 498	512 812	14 646	178 881	246 269	14 452 950	2 995 905
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	19 562 687	38 613	27 424	493	17 930	17 037	850 206	187 208
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Geb. usw. ...	7 281 777	7 736	6 741	133	1 758	3 044	307 380	53 561
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Geb. usw.	8 632 779	23 022	13 763	165	13 541	10 004	358 414	94 984
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Geb. usw.	3 648 131	7 856	6 920	195	2 631	3 989	184 412	38 663
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 017 791	7 054	6 439	200	2 031	2 629	185 892	36 833
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	1 745 291	2 227	2 115	35	442	1 062	71 330	13 411
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	713 890	606	455	5	115	122	12 569	2 840
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	1 039 374	2 447	2 228	127	475	547	75 929	15 056
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	519 236	1 772	1 641	33	1 000	897	26 064	5 526
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	14 118 487	83 908	82 124	2 186	9 179	23 329	4 375 196	828 651
72.1	Hardwareberatung	2 098 614	8 046	7 943	282	487	1 833	430 527	73 652
72.2	Softwarehäuser	5 521 629	41 850	40 809	1 514	5 477	12 381	2 184 006	367 609
72.3	Datenverarbeitungsdienste	5 118 069	28 059	27 526	166	2 520	7 416	1 488 725	333 875
72.4	Datenbanken	18 252	213	213	4	36	86	8 015	1 112
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	135 737	1 425	1 373	78	237	358	44 733	8 557
72.6	Sonst. mit der Datenverarb. verb. Tätigkeiten	1 226 186	4 314	4 260	142	421	1 255	219 190	43 848
73	Forschung und Entwicklung	1 403 522	23 705	22 838	838	7 832	8 320	759 715	179 757
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	1 382 238	23 403	22 559	836	7 684	8 158	751 081	177 989
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	21 284	302	279	2	148	162	8 635	1 768
74	Erbringung v. Dienstl. überw. für Unternehmen	28 699 345	390 218	373 989	10 929	141 910	194 954	8 281 941	1 763 456
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	14 640 129	103 480	94 175	7 580	27 549	65 632	3 200 498	688 582
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	4 036 891	40 980	37 542	1 289	6 165	12 953	1 458 974	300 055
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 511 680	11 522	11 397	114	1 322	2 565	543 317	127 589
74.4	Werbung	2 677 469	37 248	36 406	1 006	22 335	17 213	541 969	92 333
74.5	Gewerbsm. Vermittl. und Überl. von Arbeitskräften ...	1 181 902	52 779	51 995	132	6 693	11 902	780 896	168 999
74.6	Detekteien und Schutzdienste	492 441	17 087	16 886	32	5 409	3 846	294 189	60 565
74.7	Reinig. von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 864 986	108 255	107 464	302	68 173	70 674	944 023	224 859
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 293 846	18 867	18 124	474	4 264	10 167	518 076	100 474

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge.

5. Umsatz, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und tätige Personen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2002 nach Wirtschaftsabteilungen

- In Bayern ansässige Niederlassungen von Unternehmen in Deutschland mit einem Jahresumsatz über 16 620 Euro -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ²⁾	Bruttolöhne und -gehälter	Investitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 €			Anzahl
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33 020 548	6 656 511	3 181 287	279 317
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	8 601 744	2 082 500	851 474	101 775
60.1	Eisenbahnen	1 838 733	368 251	113 602	11 948
60.2	Sonstiger Landverkehr	6 696 577	1 705 749	734 832	89 649
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	66 434	8 500	3 040	178
61	Schifffahrt	598 452	76 222	13 668	2 672
61.1	See- und Küstenschifffahrt	360 814	44 002	1 762	1 283
61.2	Binnenschifffahrt	237 638	32 220	11 907	1 389
62	Luftfahrt	1 148 932	186 916	13 620	4 815
62.1	Linienflugverkehr	1 115 195	182 845	10 473	4 615
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	33 737	4 071	3 148	201
62.3	Raumtransport	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten f. d. Verkehr, Verkehrsvermittlung	11 688 921	2 044 033	1 125 870	75 456
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	376 528	103 826	7 031	4 034
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten f. d. Verkehr	1 869 873	545 513	964 764	17 559
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	2 217 732	344 918	30 751	15 069
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	7 224 788	1 049 775	123 324	38 795
64	Nachrichtenübermittlung	10 982 500	2 266 841	1 176 654	94 599
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	3 427 092	1 192 812	143 053	66 873
64.2	Fernmeldedienste	7 555 407	1 074 028	1 033 602	27 727
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	70 624 990	14 724 128	7 717 249	631 236
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 484 357	986 380	4 560 943	65 200
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Gebäuden usw.	6 997 815	288 296	1 121 280	8 134
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden usw.	10 445 640	398 552	2 838 151	41 529
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Gebäuden usw.	4 040 903	299 533	601 512	15 537
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 501 909	200 470	1 208 594	10 317
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	1 843 884	58 815	288 299	2 576
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	729 291	13 774	71 875	871
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	1 352 129	88 228	619 750	3 871
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	576 605	39 654	228 670	2 999
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	10 579 160	3 686 351	637 198	81 280
72.1	Hardwareberatung	952 137	250 246	41 728	5 420
72.2	Softwarehäuser	5 564 481	2 149 577	217 077	46 787
72.3	Datenverarbeitungsdienste	2 642 320	996 895	302 023	21 692
72.4	Datenbanken	22 909	10 856	826	308
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	152 610	48 678	2 337	1 713
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	1 244 703	230 099	73 207	5 361
73	Forschung und Entwicklung	886 913	503 471	124 330	13 985
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	859 853	482 082	123 784	13 218
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	27 060	21 389	546	767
74	Erbringung v. Dienstleistungen überw. f. Unternehmen	33 172 651	9 347 456	1 186 184	460 455
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	16 251 796	3 791 670	640 654	135 231
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 064 888	1 648 320	184 791	60 446
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 571 565	632 852	42 371	13 933
74.4	Werbung	3 153 171	558 559	79 284	42 491
74.5	Gewerbsm. Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	1 145 214	699 899	13 594	42 852
74.6	Detekteien und Schutzdienste	551 457	313 501	13 590	18 136
74.7	Reinig. v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	2 007 389	979 224	46 204	112 328
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 427 170	723 431	165 696	35 038

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge.

XVI. Geld und Kredit

	Seite
1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2003 nach Bankengruppen	275
2. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1994	275
3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2002 und 2003	275

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff "Banken" fallen alle "Monetären Finanzinstitute", die vom Publikum Einlagen oder den Einlagen nahe stehende Substitute entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** (Tabellen 1 und 2) stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung München. Sie enthalten Daten der "Monetären Finanzinstitute" im Freistaat Bayern, ausgenommen Geldmarktfonds und Deutsche Bundesbank. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** (Tabelle 3) erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt. Dieses entnimmt die Angaben wiederum aus Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen sowie des Verbands der privaten Bausparkassen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Indossamentsverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Bei **Sichteinlagen** handelt es sich um Geldanlagen, über die jederzeit ohne Kündigungsfrist verfügt werden kann.

Über **Termingelder** kann erst nach Ablauf einer genau festgelegten Anlagefrist verfügt werden.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber für Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2003 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾ insgesamt	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾ insgesamt
	einlagen								fristige Kredite
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen €							
Kreditbanken	44 921	58 661	17 195	120 777	25 668	16 549	146 932	189 149
Sparkassen	33 212	22 176	51 579	106 967	11 167	5 127	79 644	95 938
Kreditgenossenschaften	22 147	23 926	39 536	85 609	8 409	6 288	51 099	65 796
Realkreditinstitute	112	28 200	-	28 312	925	4 615	72 044	77 584
Sonstige Kreditinstitute	4 550	43 274	-	47 824	14 926	9 354	62 314	86 594
Insgesamt	104 942	176 237	108 310	389 489	61 095	41 933	412 033	515 061

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1994

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang ¹⁾	Bestandsveränderungen				Spareinlagenbestand am Jahresende ¹⁾
		Gutschriften	Belastungen	Zinsgutschriften	insgesamt	
		Millionen €				
1994	77 190	56 784	52 278	3 185	7 691	84 881
1995	84 881	61 805	54 739	3 270	10 336	95 216
1996	94 959	63 052	55 831	3 580	10 801	105 760
1997	105 758	58 937	57 297	3 683	5 323	111 081
1998	111 080	55 995	57 116	3 710	2 589	113 668
1999	113 302	50 031	54 561	3 758	- 772	112 530
2000	111 006	49 714	60 208	3 600	- 6 894	104 112
2001	103 378	46 890	50 729	3 635	- 204	103 174
2002	102 863	44 664	47 949	3 039	- 246	102 617
2003	103 270	42 588	42 524	2 900	2 964	103 559

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichts-kreis bedingt.

3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2002 und 2003

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2002	2003	Veränd. in %	2002	2003	Veränd. in %	2002	2003	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	569	838	47,3	367	535	45,8	202	303	50,0
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	13 931	20 276	45,5	9 514	13 524	42,1	4 417	6 753	52,9
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	6 914	7 827	13,2	4 669	5 327	14,1	2 245	2 500	11,4
dav. Spargeld ⁴⁾	Mill. €	4 286	5 124	19,6	2 958	3 583	21,1	1 328	1 541	16,0
Tilgungen und Zinsen	Mill. €	2 628	2 703	2,9	1 711	1 744	1,9	917	958	4,5
Wohnungsbauprämien ⁵⁾	Mill. €	.	.	.	.	.	.	36	68	88,9
Auszahlungen ⁶⁾	Mill. €	6 026	6 162	2,3	4 310	4 460	3,5	1 717	1 702	- 0,9
Bestand am Jahresende:										
nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 294	4 529	5,5	2 784	2 825	1,5	1 510	1 583	4,8
Bausparsumme	Mill. €	93 858	101 677	8,3	63 586	65 358	2,8	30 272	32 845	8,5
zugeteilte Verträge	1 000	1 299	1 168	- 10,1	813	762	- 6,3	486	448	- 7,8
Bausparsumme	Mill. €	30 385	27 516	- 9,4	19 790	18 805	- 5,0	10 595	9 861	- 6,9
Bauspareinlagen	Mill. €	19 736	20 921	6,0	13 457	13 706	1,9	6 280	6 504	3,6
Baudarlehen	Mill. €	15 387	15 418	0,2	10 362	10 400	0,4	5 025	4 960	- 1,3
dav. aus Zuteilungen	Mill. €	7 801	6 890	- 11,7	4 874	4 554	- 6,6	2 928	2 667	- 8,9
aus Zwischenkrediten	Mill. €	7 080	7 920	11,9	4 993	5 299	6,1	2 087	2 285	9,5
sonstige	Mill. €	506	608	20,2	495	547	10,5	11	9	- 18,2

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Ohne Zinsgutschriften. - ⁵⁾ Ab 1997 ist eine Aufgliederung der Wohnungsbauprämien bei den privaten Bausparkassen nach Ländern nicht mehr möglich. - ⁶⁾ Auszahlung von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII. Sozialwesen

A. Gesamtüberblick

	Seite
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung	280

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 2001 nach ausgewählten Leistungsarten	281
2. Einnahmen und Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit und des Bundes seit 2001 nach Leistungsarten	281
3. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2001 nach Staatsangehörigkeit	281
4. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2002 und 2003 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen	282
5. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2003	282
6. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 2000 nach Leistungsarten	283
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2003 nach Kassenarten	284
8. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 2001 nach Mitgliedergruppen	284
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2001 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	284

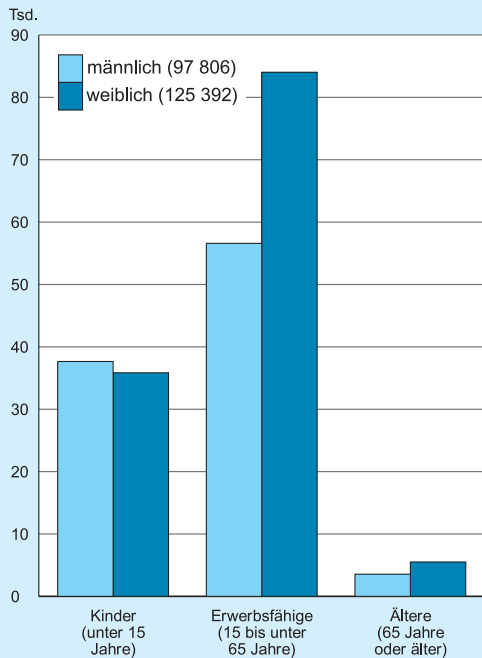
C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 2000 nach Empfängergruppen	285
2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsopferversorge 2000 und 2002 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	285

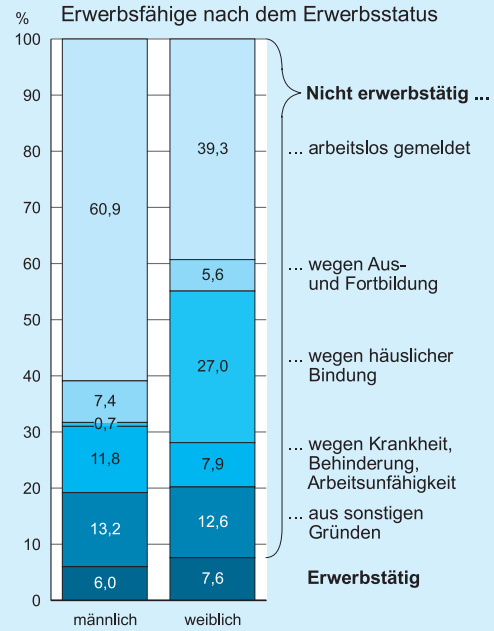
D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2002 und 2003 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen	286
2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten	287
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	287
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 und 2003 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform	288
5. Sozialhilfedichte und -belastung 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken	288
6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 2000 nach Wohngeldarten	289
7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2002 und 2003 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten	289
8. Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2002 und 2003 nach sozialer Stellung, Gesamteinkommen und Bezugsfertigkeit der Wohnung sowie nach Zuschussarten	290
9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinkommen, Gesamteinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2003 nach Haushaltsgröße	290
10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 2001 und 2002	291
11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2001 und 2002 nach Leistungsarten und Trägergruppen	292
12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2002 nach Einrichtungsarten	292
13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2001 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen	293
14. Heime der Altenhilfe, sowie Plätze, Heimbewohner und Personal am 15. Dezember 2002 nach Art des Trägers	293
15. Schwerbehinderte Menschen 2003 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	294

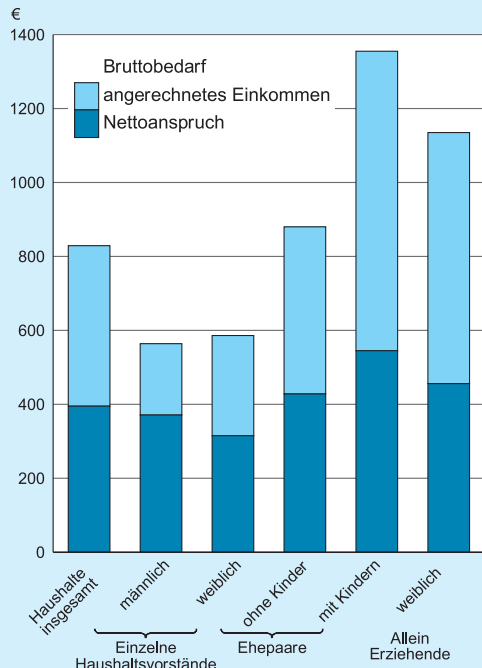
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt* am 31.12.2003



* außerhalb von Einrichtungen.

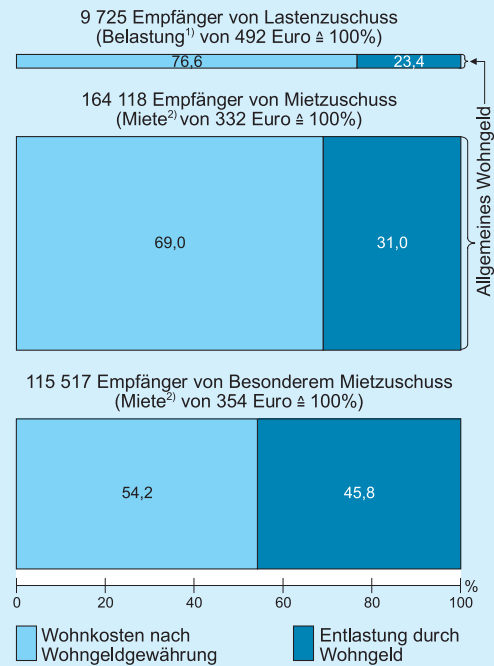


Zahlbeträge* je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt** am 31.12.2003



* im Durchschnitt,
** außerhalb von Einrichtungen.

Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31.12.2003 und ihre Entlastung durch Wohngeld



1) durch Wohneigentum im Durchschnitt je Monat (vor Wohngeldgewährung).
2) „Kalt“-Miete im Durchschnitt je Monat (vor Wohngeldgewährung).

Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen wie Soziale Sicherung (vor allem Sozialversicherung), Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch einer primär durchgeführten Bundesstatistik (Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung). Die Daten für die gesetzliche Rentenversicherung in der Regionalisierung für Bayern wurden vom Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) in Würzburg übermittelt. Dabei handelt es sich - abgesehen von Neuerungen aufgrund der Weiterentwicklung des Rentenrechts - um Ergebnisse insbesondere auf Basis der umfassenden definitorischen und inhaltlichen Änderungen des Rentenreformgesetzes 1992, das am 1. Januar 1992 in Kraft getreten war.

Unter **Entschädigungen** (Unterabschnitt C) sind die Versorgungsberechtigten (insbesondere Kriegsofopfer) mit Rentenbezug sowie Ergebnisse über die Kriegsofopferfürsorge dargestellt. Versorgungsberechtigte, deren Daten jährlich vom Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung ermittelt werden, erhalten nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen zusätzlich Leistungen der Kriegsofopferfürsorge. Für letztere wird eine Bundesstatistik mit Befragungen bei den zuständigen Kriegsofopferfürsorgestellen durchgeführt.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt D) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie einer Landesstatistik (Daten der letzteren in Tab. 14). Ab dem Berichtsjahr 1994 ist die Statistik der Sozialhilfe grundlegend reformiert worden. Das Hauptgewicht der Änderungen lag dabei eindeutig beim Teil 2: Empfänger und hier wiederum in erster Linie bei der (herkömmlichen) Sozialhilfe zum Lebensunterhalt. Die in den Tabellen 1 bis 5 des Unterabschnitts D nach dieser Reform erhobenen und dargestellten Ergebnisse sind mit den alten Sozialhilfedaten bis 1993 unter anderem deshalb nicht vergleichbar, da verschiedene Ausländergruppen (vor allem Asylbewerber) seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben. Bei den Empfängerdaten ist zusätzlich auch deshalb kein solcher Vergleich mehr möglich, da die hier nachgewiesenen Daten ausschließlich Bestandszahlen zu einem Stichtag (31. Dezember) sind, während bis 1993 in erster Linie schwer interpretierbare Zeitzahlen (Empfänger im Laufe des Jahres) erhoben und veröffentlicht wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen, die von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern vermittelt oder erbracht werden. Sie bestehen aus einzelnen Elementen, die auf ganz unterschiedliche Traditionen zurückgehen, nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander abweichen und auch verschiedene Zielrichtungen verfolgen. So gibt es Sozialleistungen, die der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten dienen, neben anderen, die bei der Überwindung ganz spezifischer Notlagen helfen sollen und nur für einen begrenzten Personenkreis gedacht sind. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden.

Im Rahmen der **Arbeitsförderung**, die im Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB III) rechtlich verankert ist, beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind u.a. alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Die Aufgaben der Arbeitsförderung, die der Bundesagentur für Arbeit obliegen, sind u.a. Berufsberatung und Arbeitsmarktberatung, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung, verschiedene Leistungen - z.B. zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung, der Berufsausbildung und Weiterbildung -, Winterbauförderung, die Gewährung von Arbeitslosengeld und Insolvenzgeld sowie von Arbeitslosenhilfe. Ab 2005 wird es für die hilfebedürftigen Erwerbsfähigen das Arbeitslosengeld II (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) geben.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Das Kindergeld beträgt seit 1. Januar 2002 für erste, zweite und dritte Kinder jeweils 154 Euro monatlich und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro monatlich.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VI) maßgeblich. Diesem Recht entsprechend sind verschiedene Begriffe der ebenfalls geänderten Terminologie angepasst worden. Seither gilt bei den "Renten wegen Todes" (früher "Hinterbliebenenrenten") auch, dass aufgrund der Rentenherkunft in den Tabellen Renten der Hinterbliebenen von männlichen Versicherten (Witwenrenten) bei "männlich", dagegen Renten der Hinterbliebenen von weiblichen Versicherten (Witwerrenten) bei "weiblich" nachgewiesen sind. Anspruch auf die "Große Witwenrente" besteht - bei Erfüllung der allgemeinen Wartezeit - vor allem dann, wenn die Witwe ein eigenes Kind oder ein Kind des verstorbenen Ehegatten (unter 18 Jahre) erzieht sowie das 45. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsgemindert ist (§ 46 Abs. 2 SGB VI). Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) rechtlich festgelegt. In den beiden Tabellen über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der

Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u.a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III - Arbeitsförderung - . Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden in der Regel jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Als **Versorgungsberechtigte** haben Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG): Kriegsgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und ferner Berechtigte nach den so genannten Nebengesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen. Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere die Kriegsopferrenten (Beschädigtenrenten und Pflegezulage sowie Hinterbliebenenrenten). Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** mit ihren individuellen Hilfen ein.

Die **Sozialhilfe** wird innerhalb des Systems der sozialen Sicherung oft als das letzte Auffangnetz bezeichnet. Sie hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden; vor allem bei Krankheit, Behinderung sowie Pflegebedürftigkeit, soweit die Kosten hierfür nicht durch Leistungen aus der Pflegeversicherung abgedeckt werden. Daten über die Grundsicherung für ältere und voll erwerbsgeminderte Menschen (ab 2003) konnten im Jahrbuch 2004 nicht aufgenommen werden. Ab Berichtsjahr 2005 wird die Zahl der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt wegen der Einführung des Arbeitslosengeldes II (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) erheblich abnehmen.

Das **Wohngeld** ist ein Zuschuss des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum. Es soll für die berechtigten Haushalte ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen sicherstellen. Das Wohngeld wird aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes (WoGG) gewährt. Seit seiner Verabschiedung im Jahr 1970 hat dieses Gesetz mehrere Änderungen erfahren. Die Wohngeldgewährung ist seit 1. April 1991 zweigeteilt. Seither gibt es zum einen das so genannte Tabellenwohngeld (ab 2001 als Allgemeines Wohngeld bezeichnet) als Miet- und Lastenzuschuss und zum anderen das "pauschalierte" Wohngeld (seit 2001 heißt es Besonderer Mietzuschuss), das Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge erhalten. Das Allgemeine Wohngeld hängt von der Höhe der Einnahmen, den anrechnungsfähigen Höchstbeträgen für Miete bzw. Belastung (in Abhängigkeit von den Mietstufen I bis VI) und von der Haushaltsgröße der Wohngeldempfänger ab. Es wird dem berechtigten Haushalt nur auf Antrag bewilligt. Dagegen wird der Besondere Mietzuschuss ohne Antrag gewährt. Dieser wird nach neuen Berechnungsregeln, nunmehr prinzipiell ähnlich wie das Allgemeine Wohngeld, ermittelt (Einführung von Höchstbeträgen, Festlegung eines gesetzlich normierten Einkommens, Zugrundelegung der Wohngeldtabellen). Wegen des Wegfalls des Besonderen Mietzuschusses wird ab dem Berichtsjahr 2005 auch die Statistik darüber entfallen.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich gemäß dem seit 1. Januar 1991 gültigen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im KJHG verankert ist. Zu den statistischen Erhebungen zählen Angebote der Jugendarbeit (Teil II dieser Statistik), ferner ein Teil der erzieherischen Hilfen, wie Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (Teil I dieser Statistik). Innerhalb der vielfältigen anderen Aufgaben der Jugendhilfe sind für den Statistikteil I relevant: Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der statistischen Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Teil IV dieser Statistik) wird nach Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. Schließlich werden im Statistikteil III Zahlen über Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe ermittelt.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich Pflegeheime die Landesstatistik über die **Heime der Altenhilfe** (im Auftrag des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit u. Sozialordnung, Familie u. Frauen). Diese wird ab dem geänderten Stichtag 15.12.2002 alle 2 Jahre mit verändertem Erhebungsprogramm durchgeführt. Erfasst werden dabei die Heimarten Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim, soweit sie dem Heimgesetz unterliegen.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur solche mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung

- Daten des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung¹⁾ -

Art der Leistung	1980r	1990r	2000	2001p	2002p
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Direkte Leistungen insgesamt	208 462	319 079	573 925	590 565	610 425
einschließlich der Beiträge des Staates	219 236	332 014	609 120	626 008	648 188
Allgemeine Systeme zusammen	123 553	199 939	407 405	420 015	436 860
einschließlich der Beiträge des Staates	134 199	212 571	441 744	454 585	473 715
dav. Rentenversicherung der Arbeiter	39 558	56 686	107 688	110 322	113 533
Rentenversicherung der Angestellten	26 205	44 191	95 796	100 115	105 248
Knappschaftliche Rentenversicherung	6 599	8 537	13 947	13 915	14 141
Pflegeversicherung	–	–	16 667	16 840	17 287
Krankenversicherung	45 380	71 627	132 044	137 086	141 227
Unfallversicherung	4 789	6 552	10 835	10 934	11 253
Arbeitsförderung	11 668	24 978	64 767	65 373	71 025
Sondersysteme zusammen	1 879	3 294	5 230	5 451	5 542
dav. Alterssicherung der Landwirte	1 408	2 257	3 271	3 331	3 419
Versorgungswerke	470	1 037	1 958	2 120	2 122
Leistungssysteme des öffentlichen Dienstes zusammen	23 687	32 757	49 063	50 516	52 083
dav. Pensionen	16 844	22 565	33 070	34 241	35 399
Familienzuschläge	3 895	4 995	7 020	7 050	6 935
Beihilfen	2 949	5 197	8 972	9 224	9 749
Leistungssysteme der Arbeitgeber zusammen	25 056	40 289	53 585	55 903	55 956
dav. Entgeltfortzahlung	14 687	20 254	26 776	28 679	28 231
Betriebliche Altersversorgung	4 443	9 996	15 359	15 748	16 500
Zusatzversorgung	2 995	5 677	8 122	8 345	8 492
sonstige Arbeitgeberleistungen	2 930	4 362	3 327	3 131	2 733
Entschädigungssysteme zusammen	8 948	8 422	6 536	6 018	5 709
dav. Kriegsopferversorgung, soziale Entschädigung	6 776	6 528	5 077	4 743	4 586
Lastenausgleich	857	515	133	115	101
Wiedergutmachung	1 103	900	1 201	1 013	907
sonstige Entschädigungen	211	479	124	147	114
Förder- und Fürsorgesysteme zusammen	25 469	34 680	52 964	53 534	55 184
dav. Sozialhilfe	6 788	14 771	25 867	26 027	26 675
Jugendhilfe	4 274	6 839	17 242	17 409	17 602
Kindergeld	8 783	7 414	106	101	108
Erziehungsgeld	–	2 474	3 732	3 628	3 648
Ausbildungsförderung	1 609	416	917	1 194	1 547
Wohngeld	1 027	2 006	4 309	4 334	4 843
Vermögensbildung	2 987	761	790	842	762
Indirekte Leistungen insgesamt	20 007	23 479	70 936	72 021	74 666
dav. Steuerliche Maßnahmen	20 007	23 479	39 287	40 116	38 620
Familienleistungsausgleich	–	–	31 649	31 905	36 046
Sozialbudget insgesamt	228 469	342 557	644 861	662 585	685 091
einschließlich der Beiträge des Staates	239 243	355 492	680 056	698 028	722 854
Sozialleistungsquote²⁾	30,4	27,6	31,8	32,0	32,5
einschließlich der Beiträge des Staates	31,8	28,7	33,5	33,7	34,3
Finanzierung					
Beiträge der Versicherten	52 873	95 318	173 559	176 214	179 062
Arbeitgeber	93 929	147 128	237 772	241 308	242 484
Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	83 788	109 586	242 006	248 396	262 995
nichtöffentlichen Mitteln	4 661	5 177	5 027	4 668	3 968
Sonstige Einnahmen	3 323	6 247	10 653	10 395	9 019
Sozialbudget insgesamt	238 574	363 456	669 018	680 980	697 527

¹⁾ Ab 2000 einschl. Beitrittsgebiet. - ²⁾ Sozialleistungen in % des Bruttoinlandsprodukts.

B. Soziale Sicherung**1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung -
seit 2001 nach ausgewählten Leistungsarten**

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Empfänger ¹⁾ von				Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung ¹⁾²⁾		Arbeits- und Berufsförderung Behinderter ³⁾⁴⁾	
	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
Bayern 2001	197 072	112 592	76 958	47 629	32 131	18 882r	57 338	36 723
2002	241 592	140 177	97 016	61 163	29 059	17 327	53 672	34 191
2003	282 441	162 356	129 426	82 928	23 141	14 072	51 071	32 536
Deutschland 2003	2 024 534	1 183 827	2 027 739	1 224 038	250 976	130 442	396 305	253 176

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Bestand an Teilnehmern. - ³⁾ Bestand an Behinderten jeweils Ende Dezember. - ⁴⁾ Ergebnisse der Statistik über die berufliche Eingliederung Behinderter.

2. Einnahmen und Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit und des Bundes seit 2001 nach Leistungsarten

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit							Pflichtleistungen der beruflichen Eingliederung Behinderter ¹⁾	
		insgesamt	darunter für						Erst- eingliederung	Wieder- eingliederung
			Unterhalts- geld	Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung	Einglie- derungs- zuschüsse	Zuschüsse zur Förderung benachteiligter Jugendlicher	Arbeits- beschaffungs- maßnahmen			
1 000 €										
Bayern 2001	• 5 492 715	392 577	245 759	83 057	49 065	82 959	180 306	114 068		
2002	• 6 392 711	345 562	224 913	67 125	64 172	59 784	347 035			
2003	• 6 979 327	267 818	170 191	72 210	61 956	37 407	375 334			
Deutschland 2003	50 634 601	56 849 782	2 971 886	2 028 617	1 348 925	1 113 892	1 675 578	2 540 817		

Gebiet — Jahr	noch: Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit							Ausgaben des Bundes für Arbeits- losenhilfe
	noch: darunter (Sp. 2) für							
	Kurz- arbeiter- geld	Winterbau- förderung	Förderung der Aufnahme einer selbständigen Arbeit	Struktur- anpassungs- maßnahmen	Arbeits- losengeld	Insolvenzgeld	Verwaltungs- ausgaben ²⁾	
1 000 €								
Bayern 2001	38 944	33 160	107 155	31 138	3 002 107	185 947	415 913	661 139
2002	72 170	31 745	150 696	35 663	3 657 924	280 228	435 598	856 533
2003	78 728	32 662	228 021	26 440	4 263 402	240 215	451 686	1 091 580
Deutschland 2003	687 116	272 431	1 412 933	598 017	29 047 887	1 674 865	4 420 596	16 532 473

¹⁾ Ab 2002 Pflichtleistungen der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen. - ²⁾ Einschl. Personalausgaben, Bauinvestitionen, Informationstechnik, sonstige Ausgaben.

3. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2001 nach Staatsangehörigkeit

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte ¹⁾²⁾						Kinder mit Kindergeld ¹⁾²⁾					
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind				
		Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawen	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000												
Bayern 2001	1 308,6	1 159,5	44,5	11,5	9,5	12,4	2 215,8	1 292,6	688,5	183,8	38,8	11,9
2002	1 334,9	1 175,7	46,5	12,7	9,9	12,9	2 256,7	1 321,2	700,5	183,8	39,2	12,1
2003	1 348,9	1 185,1	47,0	19,2	9,8	12,9	2 275,1	1 337,0	705,0	182,1	39,2	12,0
Deutschland 2003	9 118,4	8 076,5	360,4	99,9	49,0	93,4	15 163,8	9 031,8	4 507,2	1 194,5	300,5	129,2

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Im Monat Dezember.

4. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2002 und

Geschlecht	Renten insgesamt (SGB VI)	davon Renten wegen							
		Alters zusammen	davon					für Frauen ⁴⁾	für langjährig unter Tage Beschäftigte ⁵⁾
			Regelaltersrenten ¹⁾	für langjährig Versicherte ²⁾	für schwerbehinderte Menschen ³⁾	wegen Arbeitslosigkeit o. Altersteilzeitarbeit			
31. Dezember 2002									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 065 175	519 752	257 513	64 274	80 111	117 854	x	x	
Weiblich	805 639	718 666	504 810	13 255	17 215	10 577	172 809	x	
Insgesamt	1 870 814	1 238 418	762 323	77 529	97 326	128 431	172 809	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	589 059	335 891	158 228	59 348	37 291	81 024	x	x	
Weiblich	564 947	488 220	276 694	11 307	16 998	10 108	173 113	x	
Insgesamt	1 154 006	824 111	434 922	70 655	54 289	91 132	173 113	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁶⁾									
Männlich	1 691 899	874 734	425 360	125 416	120 422	203 199	x	337	
Weiblich	1 375 911	1 211 696	784 732	24 653	34 340	20 773	347 198	x	
Insgesamt	3 067 810	2 086 430	1 210 092	150 069	154 762	223 972	347 198	337	
31. Dezember 2003									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 067 652	528 959	255 593	66 232	83 924	123 210	x	x	
Weiblich	809 986	722 415	500 360	13 751	18 752	10 643	178 909	x	
Insgesamt	1 877 638	1 251 374	755 953	79 983	102 676	133 853	178 909	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	603 107	349 835	157 449	62 686	40 021	89 679	x	x	
Weiblich	586 641	507 488	278 384	12 326	19 600	10 291	186 887	x	
Insgesamt	1 189 748	857 323	435 833	75 012	59 621	99 970	186 887	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁶⁾									
Männlich	1 710 551	899 074	423 052	130 914	127 163	217 596	x	349	
Weiblich	1 402 207	1 234 905	782 009	26 173	38 502	21 022	367 199	x	
Insgesamt	3 112 758	2 133 979	1 205 061	157 087	165 665	238 618	367 199	349	

Fußnoten ¹⁾ bis ⁹⁾ auf Seite 283.

5. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2003

Geschlecht	Renten insgesamt ¹⁾ (SGB VI) €	davon Renten (€) wegen								
		Alters zusammen	darunter				verminderter Erwerbsfähigkeit	Todes zusammen	darunter	
			Regelaltersrenten	für langjährig Versicherte	wegen Arbeitslosigkeit ²⁾	für Frauen			Witwenrenten	Waisenrenten
Rentenversicherung der Arbeiter										
Männlich	694	872	726	1 040	985	x	789	461	477	160
Weiblich	403	402	312	478	617	609	594	196	x	159
Rentenversicherung der Angestellten										
Männlich	955	1 169	992	1 343	1 323	x	977	617	645	182
Weiblich	608	616	494	606	782	770	727	251	x	166
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt³⁾										
Männlich	792	995	835	1 189	1 130	x	833	518	537	168
Weiblich	490	491	378	539	699	692	663	219	x	164

¹⁾ Die Eigenbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner sind abgezogen. - ²⁾ Oder Altersteilzeitarbeit. - ³⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung.

2003 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen

noch: davon Renten wegen									
verminderter Erwerbs- fähigkeit zusammen	davon wegen			Todes ⁷⁾ zusammen	davon				
	teilweiser Er- werbsmind./ Berufsunfähigk.	voller Erwerbs- mind./Erwerbs- unfähigkeit	darunter nach fünf Jahren Wartezeit ⁶⁾		Witwenrenten zusammen	darunter große Witwenrente	Witwer- renten	Erziehu- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2002									
Rentenversicherung der Arbeiter									
99 945	9 144	90 801	86 256	445 478	423 259	421 538	x	41	22 178
49 188	897	48 291	45 111	37 785	x	x	32 521	522	4 742
149 133	10 041	139 092	131 367	483 263	423 259	421 538	32 521	563	26 920
Rentenversicherung der Angestellten									
30 868	2 523	28 345	27 999	222 300	209 298	208 700	x	21	12 981
50 307	2 449	47 858	47 368	26 420	x	x	18 167	537	7 716
81 175	4 972	76 203	75 367	248 720	209 298	208 700	18 167	558	20 697
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
132 400⁹⁾	11 808	120 257	115 366	684 765	649 158	646 804	x	62	35 545
99 708⁹⁾	3 360	96 328	92 658	64 507	x	x	50 962	1 061	12 484
232 108⁹⁾	15 168	216 585	208 024	749 272	649 158	646 804	50 962	1 123	48 029
31. Dezember 2003									
Rentenversicherung der Arbeiter									
95 931	8 782	87 149	82 305	442 762	420 469	418 821	x	47	22 246
48 181	971	47 210	43 777	39 390	x	x	34 010	562	4 818
144 112	9 753	134 359	126 082	482 152	420 469	418 821	34 010	609	27 064
Rentenversicherung der Angestellten									
30 151	2 501	27 650	27 374	223 121	209 696	209 134	x	26	13 399
50 926	2 697	48 229	47 824	28 227	x	x	19 658	581	7 988
81 077	5 198	75 879	75 198	251 348	209 696	209 134	19 658	607	21 387
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
127 641⁹⁾	11 428	115 895	110 775	683 836	647 616	645 369	x	73	36 147
99 346⁹⁾	3 686	95 636	91 798	67 956	x	x	53 970	1 147	12 839
226 987⁹⁾	15 114	211 531	202 573	751 792	647 616	645 369	53 970	1 220	48 986

¹⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (Wartezeit 5 Jahre). - ²⁾ Wegen Vollendung des 63. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ³⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ⁴⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 15 Jahre). - ⁵⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 25 Jahre). - ⁶⁾ Sie ist eine Mindestversicherungszeit. - ⁷⁾ Renten für Hinterbliebene. - ⁸⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung. - ⁹⁾ Einschl. Renten an Bergleute (knappschaftliche Rentenversicherung) wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit bzw. wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

6. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 2000 nach Leistungsarten

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr	Reineinnahmen		Reinausgaben							
	ins- gesamt	darunter aus Beiträgen	ins- gesamt	darunter für					Mutter- schafts- hilfe	
				Behandlung durch		Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	Kranken- haus- pflege	Kranken- geld		
Ärzte	Zahn- ärzte	1 000 €								
Bayern ²⁾	2000	21 135 573	18 278 228	21 401 097	3 177 088	1 105 337	3 336 628	6 365 328	995 595	386 049
	2001	21 808 932	18 708 390	22 456 817	3 199 379	1 146 822	3 679 765	6 660 920	1 101 082	384 238
	2002	22 579 320	19 447 908	23 340 484	3 280 770	1 157 515	4 727 061	6 832 760	1 084 018	388 856
Deutschland	2000	147 837 624	130 052 815	147 734 496	21 503 182	7 709 398	22 802 057	43 145 182	7 058 230	2 735 394
	2001	150 976 319	131 886 144	153 667 456	21 896 632	7 933 551	25 019 957	44 980 045	7 717 034	2 688 508
	2002	155 500 122	136 208 284	158 909 041	22 309 219	7 968 333	25 978 585	46 152 494	7 560 853	2 693 958

¹⁾ Einschl. Zahnersatz. - ²⁾ Ergebnisse der GKV, geschätzt auf der Basis der bayer. Anteilswerte.

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2003 nach Kassenarten

- Daten des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung -

Kassenart	Mitglieder		Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 136 834	1 603 261	1 773 519	1 009 421	215 571	138 800	1 147 744	455 040
Betriebskrankenkassen	1 682 391	940 896	1 148 763	618 409	215 363	168 265	318 265	154 222
Innungskrankenkassen	177 189	104 742	109 082	67 807	16 873	11 670	51 234	25 265
Landwirtschaftl. Krankenkassen	196 376	130 878	72 879	66 379	9 421	5 761	114 076	58 738
Seekrankenkasse	906	733	367	316	195	172	344	245
Bundeskknappschaft	40 173	19 085	4 091	3 145	811	561	35 271	15 379
Ersatzkassen für Arbeiter	137 409	87 682	87 800	54 363	16 271	13 232	33 338	20 087
Ersatzkassen für Angestellte	1 971 695	801 311	1 068 136	370 469	350 790	237 474	552 769	193 368
Insgesamt	7 342 973	3 688 588	4 264 637	2 190 309	825 295	575 935	2 253 041	922 344

¹⁾ Ohne Rentner. - ²⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber.

8. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 2001 nach Mitgliedergruppen

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr	Mitglieder ¹⁾				Durchschnittlicher Krankenstand ⁵⁾ der Pflichtmitglieder			
	ins- gesamt ²⁾	davon			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		Pflichtmitglieder zusammen ³⁾	Rentner ⁴⁾	freiwillige Mitglieder				
1 000				%				
Bayern	2001	7 354,0	4 253,6	2 035,3	1 065,2	4,2	4,3	4,1
	2002	7 391,8r	4 240,9r	2 185,1	965,8	4,0	4,1	4,0
	2003	7 365,8	4 277,8	2 251,0	836,9	3,4	3,3	3,5
Deutschland	2003	50 754,4	28 957,1	16 680,8	5 116,5	3,6	3,6	3,6

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Einschl. Vorruhestandsgeldempfänger. - ³⁾ Ohne Rentner. - ⁴⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. - ⁵⁾ Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder in % der Pflichtmitglieder.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2001 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Pflegestufen	Pflege- bedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						Pflegegeld- empfänger ²⁾
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege					
			zusammen	vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege	
Insgesamt								
Pflegestufe I	138 376	28 783	28 625	27 556	512	556	1	80 968
Pflegestufe II	109 543	20 953	36 800	35 458	593	748	1	51 790
Pflegestufe III ³⁾	49 399	10 061	22 602	22 060	285	257	—	16 736
Ohne Einstufung ⁴⁾	1 772	—	1 772	1 628	87	57	—	—
Insgesamt	299 090	59 797	89 799	86 702	1 477	1 618	2	149 494
Männlich								
Pflegestufe I	44 037	7 067	6 668	6 398	142	127	1	30 302
Pflegestufe II	37 082	6 797	7 669	7 246	205	218	—	22 616
Pflegestufe III ³⁾	16 040	3 967	4 648	4 433	104	111	—	7 425
Ohne Einstufung ⁴⁾	526	—	526	479	28	19	—	—
Zusammen	97 685	17 831	19 511	18 556	479	475	1	60 343
Weiblich								
Pflegestufe I	94 339	21 716	21 957	21 158	370	429	—	50 666
Pflegestufe II	72 461	14 156	29 131	28 212	388	530	1	29 174
Pflegestufe III ³⁾	33 359	6 094	17 954	17 627	181	146	—	9 311
Ohne Einstufung ⁴⁾	1 246	—	1 246	1 149	59	38	—	—
Zusammen	201 405	41 966	70 288	68 146	998	1 143	1	89 151

¹⁾ von (ambulanten) Pflegediensten betreut. - ²⁾ Ohne Empfänger(innen) von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. - ³⁾ Einschl. Härtefälle (Insgesamt: 584, Männlich: 290, Weiblich: 294). - ⁴⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 2000 nach Empfängergruppen

- Daten des Bayerischen Landesamtes für Versorgung und Familienförderung -

Empfängergruppe	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres							
	2000		2001		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger insgesamt	126 133	x	116 631	x	107 008	x	97 603	x
davon								
Empfänger nach dem Bundes- versorgungsgesetz zusammen	122 482	100	112 971	100	103 364	100	93 956	100
davon								
Kriegsgeschädigte mit einer Minderung der Erwerbs- fähigkeit (MdE) zusammen	58 020	47,4	53 390	47,3	48 608	47,0	44 139	47,0
davon mit MdE von								
30 %	22 135	18,1	20 371	18,0	18 587	18,0	16 890	18,0
40 %	9 350	7,6	8 631	7,6	7 919	7,7	7 187	7,6
50 %	9 248	7,6	8 548	7,6	7 728	7,5	6 991	7,4
60 %	4 953	4,0	4 555	4,0	4 098	4,0	3 733	4,0
70 %	4 072	3,3	3 696	3,3	3 375	3,3	3 073	3,3
80 %	3 521	2,9	3 213	2,8	2 933	2,8	2 634	2,8
90 %	1 783	1,5	1 650	1,5	1 497	1,4	1 358	1,5
100 %	2 958	2,4	2 726	2,4	2 471	2,4	2 273	2,4
Kriegshinterbliebene	64 462	52,6	59 581	52,7	54 756	53,0	49 817	53,0
Empfänger nach Nebengesetzen²⁾	3 651	x	3 660	x	3 644	x	3 647	x

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. - ²⁾ Unterhaltshilfegesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz.

2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 2000 und 2002 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Art der Hilfe — Jahr		Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
Empfänger laufender Leistungen¹⁾ am Jahresende									
Kriegsofopferfürsorge	2000	2 752	797	910	921	1 329	1 055	872	8 636
insgesamt²⁾	2002	2 534	712	848	761	1 153	732	796	7 536
dar. Hilfe zur Pflege	2000	732	311	251	256	314	257	290	2 411
	2002	722	286	271	260	297	236	268	2 340
Erziehungsbeihilfe	2000	9	9	—	—	1	1	4	24
	2002	8	5	—	—	1	1	4	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2000	673	152	150	119	282	111	159	1 646
	2002	538	113	112	74	226	92	122	1 277
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2000	1 034	294	442	480	565	662	353	3 830
	2002	889	293	413	394	487	376	353	3 205
Ausgaben in 1 000 Euro									
Kriegsofopferfürsorge	2000	26 869	6 803	7 304	6 034	11 790	7 327	10 592	76 719
insgesamt²⁾³⁾	2002	23 216	7 347	8 325	6 533	11 343	8 063	10 752	75 580
dar. Hilfe zur Pflege	2000	12 799	3 350	3 902	3 673	5 007	3 567	4 640	36 938
	2002	11 039	3 859	4 542	4 400	5 179	3 935	5 125	38 079
Erziehungsbeihilfe	2000	48	12	—	—	4	2	16	82
	2002	30	9	—	—	—	8	13	61
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2000	3 628	836	894	585	1 348	451	1 170	8 913
	2002	2 258	593	609	428	1 089	422	843	6 242
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2000	9 225	2 290	2 144	1 167	4 828	2 950	4 421	27 025
	2002	8 838	2 651	2 863	1 290	4 607	3 373	4 376	28 097

¹⁾ Empfänger von Hilfen verschiedener Art (auch innerhalb der berufsfördernden Leistungen und sonstigen Hilfen) sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Einschl. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen zur beruflichen Rehabilitation. - ³⁾ Einschl. Krankenhilfe, Erholungshilfe und Wohnungshilfe.

D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2002 und 2003 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen

Bezeichnung	2002				2003			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	227 742	68 056	133 899	25 787	226 475	73 553	141 729	11 193
davon an männliche Empfänger	98 312	34 951	54 195	9 166	99 128	37 676	57 356	4 096
weibliche Empfänger	129 430	33 105	79 704	16 621	127 347	35 877	84 373	7 097
davon an deutsche Empfänger	170 283	54 566	97 496	18 221	169 703	58 998	102 316	8 389
nichtdeutsche Empfänger	57 459	13 490	36 403	7 566	56 772	14 555	39 413	2 804
davon durch örtliche Träger gewährt	155 570	49 660	90 994	14 916	154 492	52 935	95 429	6 128
überörtliche Träger gewährt	72 172	18 396	42 905	10 871	71 983	20 618	46 300	5 065
davon in Einrichtungen	3 479	98	1 085	2 296	3 277	48	1 107	2 122
außerhalb von Einrichtungen zusammen	224 263	67 958	132 814	23 491	223 198	73 505	140 622	9 071
und zwar								
an männliche Empfänger	97 000	34 906	53 481	8 613	97 806	37 655	56 595	3 556
an nichtdeutsche Empfänger	57 273	13 460	36 288	7 525	56 616	14 549	39 309	2 758
durch örtliche Träger gewährt	155 486	49 641	90 938	14 907	154 411	52 930	95 367	6 114
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand								
darunter Haushaltsvorstand	110 464	2	92 416	18 046	104 784	4	97 264	7 516
Ehegatte(in)	21 624	–	18 064	3 560	21 051	–	19 963	1 088
Kind	74 905	66 501	8 404	–	82 034	72 088	9 946	–
mit Mehrbedarfzuschlag/-schlägen	49 356	254	36 975	12 127	40 113	259	34 111	5 743
Hilfe nur als Vorleistung gewährt	1 517	363	976	178	1 444	426	979	39
nach dem Erwerbsstatus ¹⁾ zusammen	132 814	–	132 814	–	140 622	–	140 622	–
davon erwerbstätig	10 099	–	10 099	–	9 764	–	9 764	–
nichterwerbstätig zusammen	122 715	–	122 715	–	130 858	–	130 858	–
darunter arbeitslos gemeldet	53 347	–	53 347	–	67 497	–	67 497	–
wegen häuslicher Bindung	24 786	–	24 786	–	23 089	–	23 089	–
wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	17 665	–	17 665	–	13 277	–	13 277	–
Durchschnittl. bisherige Dauer der Hilfeförderung für Empfänger außerhalb von Einrichtungen in Monaten	29,6	19,4	27,7	69,7	24,6	19,4	24,2	72,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	146 798	34 675	79 231	32 892	158 281	38 448	84 453	35 380
davon an männliche Empfänger	75 128	21 660	44 112	9 356	81 073	23 887	46 920	10 266
weibliche Empfänger	71 670	13 015	35 119	23 536	77 208	14 561	37 533	25 114
davon an deutsche Empfänger	124 868	30 322	66 351	28 195	134 073	33 532	70 388	30 153
nichtdeutsche Empfänger	21 930	4 353	12 880	4 697	24 208	4 916	14 065	5 227
davon durch örtliche Träger gewährt	42 387	16 758	18 909	6 720	46 605	18 862	20 811	6 932
überörtliche Träger gewährt	104 411	17 917	60 322	26 172	111 676	19 586	63 642	28 448
hiervon ²⁾ in Einrichtungen	81 127	13 629	45 978	21 520	86 019	15 027	47 581	23 411
außerhalb von Einrichtungen	67 752	21 238	34 358	12 156	74 246	23 570	37 923	12 753
hierunter ²⁾ (nach Art der Hilfe)								
Krankenhilfe ³⁾	44 245	6 822	28 546	8 877	49 766	7 586	32 313	9 867
Hilfe zur Pflege zusammen	28 712	150	7 370	21 192	30 092	153	7 238	22 701
hiervon ²⁾ ambulant	4 735	145	2 652	1 938	4 706	142	2 444	2 120
teilstationär	30	1	8	21	26	1	8	17
vollstationär	23 961	4	4 714	19 243	25 371	10	4 790	20 571
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	77 711	27 865	45 117	4 729	82 387	30 780	46 596	5 011
hierunter ²⁾ Heilpädagogische Leistungen								
für Kinder	17 893	17 639	254	–	19 369	19 142	227	–
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 102	9 719	4 383	–	15 572	10 828	4 744	–
Leistungen insbesondere in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 721	2	24 670	49	25 203	7	25 171	25
darunter mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	40 714	6 504	26 539	7 671	42 281	7 392	29 892	4 997

¹⁾ Es wurden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt. – ²⁾ Empfänger mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal, soweit dies aufgrund der Meldungen erkennbar war. Mehrfachzählungen treten auch bei der Darstellung der Empfänger in und außerhalb von Einrichtungen auf. – ³⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation und zur Familienplanung. – ⁴⁾ Soweit bekannt.

2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt ¹⁾	davon							
		ohne Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen						
			zu- sammen ¹⁾	hierunter ¹⁾ aus					
				Erwerbs- ein- kommen	gesetz- lichen- Renten ²⁾	Arbeits- losen- geld, -hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	privatem Unter- halt
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	117 885	14 650	103 235	16 820	9 249	21 484	48 844	64 905	13 817
darunter									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	48 473	8 976	39 497	4 281	5 427	4 026	2 334	24 494	1 727
davon männlich	25 615	5 200	20 415	1 863	1 255	1 879	814	12 523	517
weiblich	22 858	3 776	19 082	2 418	4 172	2 147	1 520	11 971	1 210
Ehepaare ohne Kinder	8 691	1 038	7 653	1 522	2 049	1 242	400	5 215	201
Ehepaare mit Kindern ³⁾ zusammen	11 328	61	11 267	2 988	360	4 335	9 272	6 891	415
davon mit 1 Kind	5 126	34	5 092	1 265	169	1 770	4 272	3 041	172
2 Kindern	3 703	21	3 682	1 028	99	1 420	3 022	2 231	125
3 oder mehr Kindern	2 499	6	2 493	695	92	1 145	1 978	1 619	118
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ³⁾ zusammen	32 797	94	32 703	6 275	723	9 542	28 981	23 741	10 280
davon männlich zusammen	881	2	879	121	54	321	694	531	93
davon mit 1 Kind	550	2	548	69	40	199	427	323	57
2 Kindern	238	-	238	35	9	95	191	141	30
3 oder mehr Kindern	93	-	93	17	5	27	76	67	6
weiblich zusammen	31 916	92	31 824	6 154	669	9 221	28 287	23 210	10 187
davon mit 1 Kind	18 035	60	17 975	3 209	336	5 331	15 820	12 949	5 426
2 Kindern	9 808	24	9 784	2 153	229	2 799	8 797	7 244	3 425
3 oder mehr Kindern	4 073	8	4 065	792	104	1 091	3 670	3 017	1 336
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	49 938	264	49 674	10 181	1 244	15 285	43 359	33 025	11 504

¹⁾ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Art gezählt, bei Bedarfsgemeinschaften "insgesamt" bzw. "zusammen" aber nur einmal. - ²⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte. - ³⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
	Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch ¹⁾			
		€ pro Monat	€ pro Monat	% des		€ pro Monat	% des	€ pro Monat	% des Brutto- bedarfs
				Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs				
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	829	293	35,3	74,1	434	52,4	110,0	395	47,6
darunter									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	574	242	42,2	70,3	230	40,0	66,6	345	60,0
männlich	564	238	42,1	64,0	193	34,2	51,9	371	65,8
weiblich	586	248	42,3	78,7	271	46,2	86,0	315	53,8
Ehepaare ohne Kinder	881	312	35,4	72,8	452	51,4	105,6	428	48,6
Ehepaare mit Kindern ²⁾ zusammen	1 355	426	31,4	78,1	810	59,8	148,5	545	40,2
mit 1 Kind	1 135	376	33,1	70,9	605	53,3	114,2	530	46,7
2 Kindern	1 373	429	31,2	79,4	833	60,7	154,3	540	39,3
3 oder mehr Kindern	1 779	526	29,5	89,9	1 195	67,1	204,4	585	32,9
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ²⁾									
männlich zusammen	1 082	382	35,3	83,5	625	57,7	136,4	458	42,3
mit 1 Kind	926	355	38,4	81,7	491	53,1	113,0	435	46,9
2 Kindern	1 233	404	32,8	84,4	754	61,1	157,3	479	38,9
3 oder mehr Kindern	1 621	485	29,9	89,9	1 081	66,7	200,5	539	33,3
weiblich zusammen	1 135	379	33,4	83,0	679	59,8	148,9	456	40,2
mit 1 Kind	959	343	35,8	77,9	518	54,0	117,6	441	46,0
2 Kindern	1 254	404	32,2	88,2	796	63,5	173,7	458	36,5
3 oder mehr Kindern	1 629	475	29,2	91,6	1 110	68,1	214,0	519	31,9
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 157	376	32,5	80,6	691	59,7	148,3	466	40,3

¹⁾ Der Nettoanspruch ergibt sich nach Abzug des angerechneten Einkommens vom Bruttobedarf. - ²⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 und 2003 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			davon				
	insgesamt	davon		zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 €								
2002								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	824 569	772 714	51 855	507 844	507 826	316 725	264 888	51 837
davon laufende Leistungen	709 604	658 483	51 120	431 624	431 606	277 980	226 877	51 102
einmalige Leistungen	114 965	114 231	735	76 220	76 220	38 745	38 011	735
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	2 124 054	208 861	1 915 193	123 859	123 507	2 000 195	85 354	1 914 841
davon Hilfe zur Pflege zusammen	471 765	47 376	424 389	41 617	41 505	430 148	5 871	424 277
davon ambulant	47 376	47 376	–	41 505	41 505	5 871	5 871	–
teilstationär	457	–	457	16	–	441	–	441
vollstationär	423 931	–	423 931	96	–	423 836	–	423 836
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 476 980	82 060	1 394 920	44 898	44 898	1 432 082	37 162	1 394 920
darunter								
Heilpädagogische Leistungen für Kinder ...	99 514	37 860	61 654	32 657	32 657	66 857	5 203	61 654
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	229 963	6 004	223 959	3 590	3 590	226 373	2 414	223 959
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ..	140 100	565	139 535	85	85	140 016	481	139 535
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	625 518	–	625 518	–	–	625 518	–	625 518
Krankenhilfe ¹⁾	146 694	70 476	76 218	32 314	32 183	114 380	38 293	76 087
sonstige Hilfen	28 615	8 949	19 666	5 030	4 921	23 585	4 029	19 556
Ausgaben insgesamt	2 948 623	981 574	1 967 048	631 703	631 333	2 316 920	350 242	1 966 678
Einnahmen ²⁾	420 224	78 918	341 306	59 599	59 300	360 625	19 618	341 007
Reine Ausgaben	2 528 399	902 656	1 625 742	572 104	572 033	1 956 295	330 624	1 625 671
2003								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	810 732	759 643	51 089	497 536	497 533	313 196	262 110	51 086
davon laufende Leistungen	696 023	645 618	50 405	420 519	420 516	275 503	225 102	50 402
einmalige Leistungen	114 709	114 025	684	77 017	77 017	37 693	37 008	684
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	2 290 466	225 780	2 064 685	131 287	131 213	2 159 179	94 567	2 064 612
davon Hilfe zur Pflege zusammen	500 214	48 701	451 513	42 192	42 118	458 021	6 582	451 439
davon ambulant	48 701	48 701	–	42 118	42 118	6 582	6 582	–
teilstationär	429	–	429	–	–	429	–	429
vollstationär	451 084	–	451 084	74	–	451 010	–	451 010
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 594 488	92 940	1 501 547	50 938	50 938	1 543 550	42 003	1 501 547
darunter								
Heilpädagogische Leistungen für Kinder ...	104 229	38 480	65 749	33 269	33 269	70 959	5 210	65 749
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	246 412	9 786	236 626	4 675	4 675	241 737	5 111	236 626
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ..	152 343	639	151 704	66	66	152 277	573	151 704
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	667 506	–	667 506	–	–	667 506	–	667 506
Krankenhilfe ¹⁾	168 053	75 299	92 754	33 324	33 324	134 729	41 975	92 754
sonstige Hilfen	27 711	8 840	18 871	4 833	4 833	22 879	4 007	18 871
Ausgaben insgesamt	3 101 197	985 423	2 115 775	628 823	628 746	2 472 375	356 677	2 115 698
Einnahmen ²⁾	504 236	86 938	417 299	63 173	63 173	441 110	23 812	417 299
Reine Ausgaben	2 596 957	898 481	1 698 476	565 650	565 573	2 031 264	332 865	1 698 399

¹⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. - ²⁾ Kostenbeiträge, Aufwendungs-/Kostensersatz, Leistungen Dritter (u.a. von Sozialleistungsträgern) sowie Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen.

5. Sozialhilfedichte und -belastung 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken

Jahr	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben	Bayern	Deutsch-land
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende je 1 000 Einwohner									
2002	19	14	16	16	27	20	15	18	33
2003	19	14	16	16	25	19	15	18	...
Reine Ausgaben für Sozialhilfe insgesamt in Euro je Einwohner									
2002	239	168	172	163	243	169	187	205	266
2003	246	173	172	169	246	174	189	210	...

6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 2000 nach Wohngeldarten

Jahr	Wohngeldempfänger am Jahresende ¹⁾		Durchschnittliches monatliches Wohngeld der Empfänger am Jahresende ¹⁾		Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner
	Anzahl	%	€	%	1 000 €	%	€
Wohngeld insgesamt							
2000	211 221	- 2,3	109	1,4	236 914	- 5,9	19
2001	224 998	6,5	122	11,9	294 240	24,2	24
2002	257 094	14,3	125	2,5	341 258	16,0	28
2003	289 360	12,6	127	1,6	367 176	7,6	30
Allgemeines Wohngeld (ab 2001) / Tabellenwohngeld (bis 2000)							
2000	97 601	- 8,2	71	- 2,7	90 554	- 9,7	8
2001	131 746	35,0	98	38,0	143 051	58,0	12
2002	146 200	11,0	101	3,1	182 331	27,5	15
2003	173 843	18,9	104	3,0	217 330	19,2	18
Besonderer Mietzuschuss (ab 2001) / Pauschalisiertes Wohngeld (bis 2000)							
2000	113 620	3,5	143	0,7	146 360	- 3,4	12
2001	93 252	- 17,9	155	8,4	151 189	3,3	12
2002	110 894	18,9	157	1,3	158 926	5,1	13
2003	115 517	4,2	162	3,2	149 845	- 5,7	12

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen.

7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2002 und 2003 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietenstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	allgemeinem Wohngeld				besonderem Mietzuschuss			
	2002		2003		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	146 200	100	173 843	100	110 894	100	115 517	100
dav. mit 1 Person	73 538	50,3	91 240	52,5	54 121	48,8	51 925	45,0
2 Personen	24 273	16,6	30 525	17,6	30 767	27,7	32 251	27,9
3 Personen	17 510	12,0	19 447	11,2	15 459	13,9	18 530	16,0
4 Personen	17 037	11,7	18 346	10,6	6 974	6,3	8 415	7,3
5 Personen	8 870	6,1	9 176	5,3	2 478	2,2	3 030	2,6
6 oder mehr Personen	4 972	3,4	5 109	2,9	1 095	1,0	1 366	1,2
dav. mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... Euro								
unter 50	34 637	23,7	37 957	21,8	2 815	2,5	2 660	2,3
50 bis unter 100	50 974	34,9	57 940	33,3	13 731	12,4	12 885	11,2
100 bis unter 150	32 684	22,4	41 732	24,0	36 452	32,9	35 944	31,1
150 oder mehr	27 905	19,1	36 214	20,8	57 896	52,2	64 028	55,4
dav. mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... Euro								
unter 150	4 065	2,8	5 217	3,0	4 205	3,8	3 820	3,3
150 bis unter 200	11 720	8,0	14 165	8,1	8 560	7,7	8 000	6,9
200 bis unter 250	27 452	18,8	31 256	18,0	16 865	15,2	15 794	13,7
250 bis unter 300	25 644	17,5	31 421	18,1	19 171	17,3	19 042	16,5
300 bis unter 350	20 720	14,2	25 002	14,4	18 116	16,3	18 413	15,9
350 bis unter 400	16 685	11,4	20 116	11,6	13 815	12,5	15 184	13,1
400 bis unter 450	12 147	8,3	14 375	8,3	10 990	9,9	12 310	10,7
450 oder mehr	27 767	19,0	32 291	18,6	19 172	17,3	22 954	19,9
dav. in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietenstufe								
I	40 967	28,0	46 168	26,6	19 081	17,2	20 829	18,0
II	33 352	22,8	38 330	22,0	19 234	17,3	20 150	17,4
III	31 884	21,8	38 374	22,1	22 985	20,7	22 166	19,2
IV	19 713	13,5	24 170	13,9	20 561	18,5	21 599	18,7
V	6 875	4,7	8 156	4,7	4 043	3,6	4 884	4,2
VI	13 409	9,2	18 645	10,7	24 990	22,5	25 889	22,4

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefasst.

8. Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2002 und 2003 nach sozialer Stellung, Gesamteinkommen und Bezugsmöglichkeit der Wohnung sowie nach Zuschussarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Mietzuschuss				Lastenzuschuss			
	2002		2003		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	136 751	100	164 118	100	9 449	100	9 725	100
davon nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes								
Selbständiger	1 187	0,9	1 443	0,9	553	5,9	546	5,6
Beamter	214	0,2	203	0,1	54	0,6	54	0,6
Angestellter	7 150	5,2	8 135	5,0	925	9,8	948	9,7
Arbeiter	35 704	26,1	35 241	21,5	3 494	37,0	3 160	32,5
Arbeitsloser	29 619	21,7	38 826	23,7	1 282	13,6	1 607	16,5
Rentner bzw. Pensionär	39 474	28,9	50 764	30,9	2 057	21,8	2 292	23,6
Student	2 085	1,5	2 369	1,4	50	0,5	54	0,6
sonstiger Nichterwerbstätiger	21 318	15,6	27 137	16,5	1 034	10,9	1 064	10,9
davon nach monatlichem Gesamteinkommen von ... Euro ¹⁾								
unter 500	35 228	25,8	49 719	30,3	1 933	20,5	2 068	21,3
500 bis unter 1 000	77 742	56,8	89 227	54,3	2 946	31,2	3 106	31,9
1 000 bis unter 1 500	19 146	14,0	20 274	12,4	2 569	27,2	2 689	27,7
1 500 oder mehr	4 635	3,4	4 898	3,0	2 001	21,2	1 862	19,1
davon mit Bezugsmöglichkeit der Wohnung								
bis 1965	55 314	40,4	68 607	41,8	3 016	31,9	3 243	33,4
1966 bis 1991	51 315	37,5	60 350	36,8	2 826	29,9	2 831	29,1
ab 1992	30 122	22,0	35 161	21,4	3 607	38,2	3 651	37,5

¹⁾ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinkommen, Gesamteinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2003 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
	Bruttoeinkommen ¹⁾	Gesamteinkommen ²⁾	Belastung durch Wohnkosten (Miete + Lasten)				
			vor		nach		
	Gewährung des Wohngeldes						
€	% von Spalte 1	€	% ³⁾	€	% ³⁾		
1 Person	580	494	85,2	265	50,1	182	34,5
2 Personen	818	691	84,5	345	44,4	245	31,5
3 Personen	1 061	861	81,1	418	39,2	298	28,0
4 Personen	1 421	1 109	78,0	476	34,0	332	23,7
5 Personen	1 649	1 255	76,1	522	31,2	360	21,6
6 oder mehr Personen	1 844	1 388	75,3	582	28,5	375	18,4
Insgesamt	858	701	81,7	341	41,2	237	28,6

¹⁾ Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder gemäß § 10 Abs. 1 und 2 und § 11 WoGG abzüglich Werbungskosten des Antragstellers und aller sonstigen Familienmitglieder gemäß § 10 Abs. 3 WoGG. - ²⁾ Zwölfter Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. - ³⁾ Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zuzügl. Kindergeld, zuzügl. Freibeträge.

10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 2001 und 2002

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	2001	2002	Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	2001	2002
Institutionelle Beratung			Noch: Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses		
Beratene insgesamt b	37 514	36 214	davon im Alter von ... Jahren		
davon männlich b	21 747	20 988	unter 6 a	1 537	1 536
weiblich b	15 767	15 226	6 bis unter 15 a	8 819	9 098
davon deutsch b	34 524	33 564	15 bis unter 18 a	3 948	4 312
nichtdeutsch b	2 207	2 379	18 oder mehr a	2 788	3 612
unbekannt b	783	271	Junge Menschen mit beendeter Hilfe insgesamt .. b	4 481	4 098
davon durch			davon männlich b	2 652	2 469
öffentliche Träger b	14 615	14 290	weiblich b	1 829	1 629
freie Träger b	22 899	21 924	davon in		
Durchschnittl. Dauer der Beratung in Monaten .	6	6	Erziehung in einer Tagesgruppe b	924	868
Betreuung einzelner junger Menschen			Vollzeitpflege in einer anderen Familie b	1 078	1 041
Betreute insgesamt a	2 774	3 323	Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) b	2 327	2 092
davon männlich a	1 793	2 218	intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung b	152	97
weiblich a	981	1 105	davon deutsch b	4 035	3 781
davon deutsch a	2 315	2 824	nichtdeutsch b	446	317
nichtdeutsch a	459	499	Adoptionen		
davon durch			Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt b	952	795
öffentliche Träger a	1 705	1 932	davon männlich b	480	388
freie Träger a	1 069	1 391	weiblich b	472	407
Junge Menschen mit beendeter Hilfe b	2 557	2 684	davon deutsch b	619	490
Sozialpädagogische Familienhilfe			nichtdeutsch b	333	305
Betreute Familien insgesamt a	1 373	1 961	Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche a	100	112
davon deutsch a	1 182	1 616	Vorgemerkte Adoptionsbewerber a	1 860	1 923
nichtdeutsch a	137	261	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht		
deutsch/nichtdeutsch a	54	84	Kinder und Jugendliche unter		
davon durch			Gesetzlicher Amtsvormundschaft a	1 085	965
öffentliche Träger a	979	929	Bestellter Amtspflegschaft a	2 879	3 408
freie Träger a	394	1 032	Bestellter Amtsvormundschaft a	2 614	2 579
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfe ¹⁾ in Monaten	12	16	Beistandschaft a	86 784	89 902
Betreute Familien mit beendeter Hilfe b	821	1 045	Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis a	3 067	1 330
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses			Vaterschaftsfeststellungen ²⁾ b	8 132	8 509
Junge Menschen insgesamt a	17 092	18 558	Junge Menschen mit vollständigem oder teilweisem Entzug der elterlichen Sorge b	1 497	1 215
davon männlich a	9 961	10 685	davon männlich b	728	605
weiblich a	7 131	7 873	weiblich b	769	610
davon in					
Erziehung in einer Tagesgruppe a	2 373	2 598			
Vollzeitpflege in einer anderen Familie a	6 131	6 463			
Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) a	8 189	8 927			
intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung a	399	570			
davon deutsch a	15 162	16 322			
nichtdeutsch a	1 930	2 236			

¹⁾ Vom Hilfebeginn bis zum Stichtag 31. Dezember. - ²⁾ Ohne Fälle von Standesämtern und anderen Stellen.

11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2001 und 2002 nach Leistungsarten und Trägergruppen

Leistungsart	Insgesamt		davon nach Trägergruppen					
			Jugend- ämter		kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungs- gemeinschaften		Staatsministerien, Landesjugendamt und Bezirke	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	Millionen €							
Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾	1 540,5	1 656,5	1 054,6	1 139,7	406,3	434,7	79,6	82,1
davon								
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen	1 245,4	1 350,2	872,9	949,0	371,3	399,8	1,2	1,4
darunter Personalausgaben ²⁾	506,7	540,4	260,6	273,3	245,7	266,7	0,4	0,4
zur Förderung freier Träger	295,1	306,3	181,7	190,7	35,1	34,9	78,3	80,7
Einnahmen insgesamt	156,7	170,7	87,7	95,1	69,0	75,5	-	0,1
darunter Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	88,4	98,1	31,8	35,3	56,6	62,8	-	-
Reine Ausgaben	1 383,8	1 485,8	966,9	1 044,5	337,3	359,2	79,6	82,1
davon (Zeile 1)								
für Einzel- und Gruppenhilfen insgesamt	755,5	810,2	736,9	791,6	4,1	5,6	14,5	13,0
davon								
für Hilfen öffentlicher Träger zusammen	664,5	715,8	661,4	711,4	1,8	3,0	1,3	1,4
darunter								
Personalausgaben	95,2	98,6	94,0	96,3	0,8	1,8	0,4	0,5
(Geld-)Leistungen für Berechtigte	533,1	574,1	533,0	574,0	0,1	0,1	-	-
zur Förderung freier Träger ¹⁾	91,0	94,4	75,5	80,3	2,2	2,6	13,3	11,5
für Einrichtungen insgesamt²⁾	784,9	846,3	317,7	348,0	402,3	429,2	64,9	69,1
davon								
für Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen ²⁾	580,9	634,5	211,4	237,6	369,4	396,9	0,1	-
darunter								
Personalausgaben	411,4	441,9	166,6	177,0	244,9	264,8	-	-
investive Ausgaben	86,9	102,3	15,1	27,9	71,7	74,4	0,1	-
für Einrichtungen freier Träger ¹⁾	204,1	211,8	106,2	110,4	32,8	32,3	65,1	69,1

¹⁾ Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (ohne Zuschüsse - für Personalkosten und Investitionen - von Land und Gemeinden für Kindergärten freier Träger nach dem Bayer. Kindergartengesetz). - ²⁾ Einschl. Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung (2001 : 44,8 Millionen Euro, 2002: 48,0 Millionen Euro).

12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2002 nach Einrichtungsarten

Art der Einrichtung	Ein- richtungen	Ver- fügbare Plätze	Tätige Personen			
			ins- gesamt	davon		
				vollzeit-	teilzeit-	neben- beruflich
Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt	7 210	441 040	44 959	25 479	18 229	1 251
davon						
Kinderkrippen	252	6 008	1 674	1 089	543	42
Kindergärten ¹⁾	5 962	392 668	38 455	21 600	15 944	911
Horte ²⁾	818	36 697	4 015	2 411	1 408	196
anderweitige Einrichtungen ³⁾	178	5 667	815	379	334	102
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	4 290	61 426	28 360	14 166	11 436	2 758
darunter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 704	22 536 ⁴⁾	4 319	2 111	1 455	753
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	107	8 619	1 001	550	377	74
Einrichtungen der Familienförderung	7	-	36	8	21	7
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	19	365	142	73	50	19
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ⁵⁾	208	-	1 495	447	725	323
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	548	11 974	8 314	4 652	2 921	741
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	244	16 913	7 570	2 847	4 105	618
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	9	1 019	531	409	94	28

¹⁾ Einschl. Schulkinderkrippen. - ²⁾ Einschl. Schulhorte. - ³⁾ Hier wurden unter einem Dach entweder Kinder verschiedener Altersklassen, d.h. im Krippen-, Kindergarten- und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen betreut oder Kinder unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel betreut oder sowohl in altersübergreifenden als auch in altershomogenen Gruppen betreut. - ⁴⁾ Betrifft Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser sowie Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten. - ⁵⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2001 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Art der Einrichtung Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zusammen	kommunale	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 648	707	926	823	103	15	12	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	22	20	2	-	2	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 626	687	924	823	101	15	12	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 610	684	911	812	99	15	12	3
Hilfe zur Pflege nach dem BSHG	835	310	520	470	50	5	2	3
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	763	198	562	513	49	3	3	-
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	123	30	89	76	13	4	4	-
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	4	3	1	1	-	-	-	-
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	13	-	13	10	3	-	-	-
Personal in Pflegediensten insgesamt	25 305	7 068	18 046	15 816	2 230	191	137	54
davon Vollzeitbeschäftigte	6 045	2 210	3 789	•	•	46	•	•
Teilzeitbeschäftigte	17 636	4 722	12 777	•	•	137	•	•
übrige ³⁾	1 624	136	1 480	•	•	8	•	•
darunter weiblich	21 358	5 999	15 200	•	•	159	•	•
Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 398	397	828	714	114	173	140	33
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 279	345	783	678	105	151	121	30
Pflegeheime für Behinderte	63	25	35	27	8	3	3	-
Pflegeheime für psychisch Kranke	56	27	10	9	1	19	16	3
Personal in Pflegeheimen insgesamt	71 036	14 692	46 022	39 236	6 786	10 322	8 361	1 961
davon Vollzeitbeschäftigte	36 495	8 444	22 653	•	•	5 398	•	•
Teilzeitbeschäftigte	31 803	5 726	21 532	•	•	4 545	•	•
übrige ³⁾	2 738	522	1 837	•	•	379	•	•
darunter weiblich	60 229	12 179	39 294	•	•	8 756	•	•

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z.B. Mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende. - ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

14. Heime der Altenhilfe, sowie Plätze, Heimbewohner und Personal am 15. Dezember 2002 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze			Heimbewohner/innen			Personal (Beschäftigte)	
		insgesamt	davon im		insgesamt	davon im		insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
			Wohn- bereich	Pflege- bereich		Wohn- bereich	Pflege- bereich		
Öffentlicher Träger ²⁾	181	17 274	3 719	13 555	16 537	3 477	13 060	11 579	5 316
Freie Wohlfahrtspflege zusammen	711	75 180	20 568	54 612	71 740	18 754	52 986	48 054	22 458
dar. Arbeiterwohlfahrt	106	11 482	1 786	9 696	11 189	1 692	9 497	8 099	3 993
Bayerisches Rotes Kreuz	108	12 274	2 840	9 434	11 719	2 598	9 121	7 609	3 098
Caritasverband	220	19 487	4 521	14 966	19 051	4 375	14 676	14 036	6 919
Diakonisches Werk	166	17 829	6 268	11 561	16 829	5 674	11 155	10 416	5 259
Paritätischer Wohlfahrtsverband	39	4 909	1 601	3 308	4 576	1 473	3 103	2 701	1 085
Gewerblicher (privater) Träger	358	23 844	2 277	21 567	21 778	1 941	19 837	14 734	5 960
Insgesamt	1 250	116 298	26 564	89 734	110 055	24 172	85 883	74 367	33 734

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim); ohne eigenständige Kurzzeitheime und Tages-/Nachtpflegeeinrichtungen bzw. ohne - separaten - Kurzzeit- und Tages-/Nachtpflegebereich. - ²⁾ Kommunale oder sonstige öffentliche Träger.

15. Schwerbehinderte Menschen 2003 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Ende 2003			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
					70	90	
Schwerbehinderte insgesamt	541 050	468 298	1 009 348	314 961	268 559	167 273	258 555
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	9 038	2 235	11 273	1 675	2 794	3 103	3 701
dar. eines Armes	2 180	481	2 661	565	811	794	491
eines Beines	5 533	1 312	6 845	837	1 683	1 971	2 354
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	88 490	79 498	167 988	54 321	55 151	29 878	28 638
dav. eines Armes	8 497	2 934	11 431	5 054	3 711	1 751	915
eines Beines	19 885	12 630	32 515	13 272	11 165	4 708	3 370
beider Arme	2 452	1 399	3 851	1 794	1 126	524	407
beider Beine	44 254	49 304	93 558	29 001	31 806	17 040	15 711
eines Armes und eines Beines	5 113	3 333	8 446	1 586	2 165	1 932	2 763
von drei Gliedmaßen	2 529	1 648	4 177	1 004	1 376	880	917
beider Arme und beider Beine	5 760	8 250	14 010	2 610	3 802	3 043	4 555
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	59 927	56 019	115 946	55 336	36 362	14 424	9 824
dar. Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	29 365	24 748	54 113	29 752	15 621	5 142	3 598
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	29 484	30 098	59 582	24 922	19 940	8 801	5 919
Blindheit und Sehbehinderung	21 463	28 658	50 121	8 043	8 241	7 170	26 667
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 897	5 794	9 691	–	–	–	9 691
Hochgradige Sehbehinderung	2 083	4 106	6 189	–	–	–	6 189
sonstige Sehbehinderung	15 483	18 758	34 241	8 043	8 241	7 170	10 787
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	23 574	17 292	40 866	11 616	11 818	6 633	10 799
dar. Taubheit	1 026	1 147	2 173	–	83	322	1 768
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung ..	1 932	1 801	3 733	–	–	–	3 733
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	19 430	13 452	32 882	11 114	11 252	5 810	4 706
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	827	28 854	29 681	10 442	10 053	4 764	4 422
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	173	28 262	28 435	10 013	9 739	4 579	4 104
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	159 746	102 964	262 710	86 598	75 864	48 124	52 124
dar. von Herz, Kreislauf	32 010	17 180	49 190	19 952	15 979	7 557	5 702
der tieferen Atemwege und Lungen	13 268	7 288	20 556	7 185	5 988	3 513	3 870
der Verdauungsorgane	18 352	11 206	29 558	7 647	6 522	6 925	8 464
der Harnorgane	9 443	5 458	14 901	3 501	3 625	2 112	5 663
der Geschlechtsorgane	8 065	6 441	14 506	4 635	3 382	3 901	2 588
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	10 241	8 009	18 250	10 843	4 756	1 517	1 134
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	100 304	89 128	189 432	38 310	34 380	30 777	85 965
dar. Querschnittlähmung	2 035	935	2 970	62	125	242	2 541
hirnorganische Anfälle	10 518	7 952	18 470	3 889	4 426	3 361	6 794
hirnorganisches Psychosyndrom	39 942	38 350	78 292	9 531	11 717	13 518	43 526
Störungen der geistigen Entwicklung	20 456	15 534	35 990	3 088	3 594	5 334	23 974
Suchtkrankheiten	4 582	1 315	5 897	1 629	2 016	1 174	1 078
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	77 681	63 650	141 331	48 620	33 896	22 400	36 415
Alter der Schwerbehinderten							
unter 6 Jahre	2 649	1 945	4 594	754	438	698	2 704
6 bis unter 18 Jahre	11 738	8 601	20 339	4 287	2 494	3 564	9 994
18 bis unter 25 Jahre	8 721	6 611	15 332	3 840	2 439	2 279	6 774
25 bis unter 35 Jahre	17 591	13 533	31 124	9 074	5 901	4 152	11 997
35 bis unter 45 Jahre	38 321	30 926	69 247	22 552	15 418	10 043	21 234
45 bis unter 55 Jahre	60 070	49 927	109 997	41 441	28 774	16 174	23 608
55 bis unter 60 Jahre	51 616	37 529	89 145	37 550	24 821	12 149	14 625
60 bis unter 65 Jahre	84 122	51 790	135 912	58 814	38 331	17 913	20 854
65 oder mehr Jahre	266 222	267 436	533 658	136 649	149 943	100 301	146 765

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2003 und 2004 nach dem Haushaltsplan	300
2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 2000	301
3. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2001 nach Aufgabenbereichen	302
4. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2001 nach Aufgabenbereichen	304
5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1998 nach Ausgabe- und Einnahmearten	305
6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2001 und 2002 nach Aufgabenbereichen	306
7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen	308
8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Ausgabearten	308
9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2003 nach Gemeindegrößenklassen	309
10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 1997	309
11. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2001 nach Aufgabenbereichen	310
12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 2000 nach Schuldenarten	311
13. Kommunale Verschuldung 2002 und 2003 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	311
14. Kommunale Verschuldung 2003 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	311
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen	312
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2002 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ...	312
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2002 ..	313
18. Versorgungsempfänger 2003 nach Laufbahngruppen	313

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohnsteuer**

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns	314
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	314
3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach sozialer Gliederung	314
4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach dem Geschlecht	315
5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns	315
6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	315

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht	316
2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	316
3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	316
4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsart	317
5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens	317

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht	318
2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten	318
3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	318

d. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2002 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen	319
2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen	319

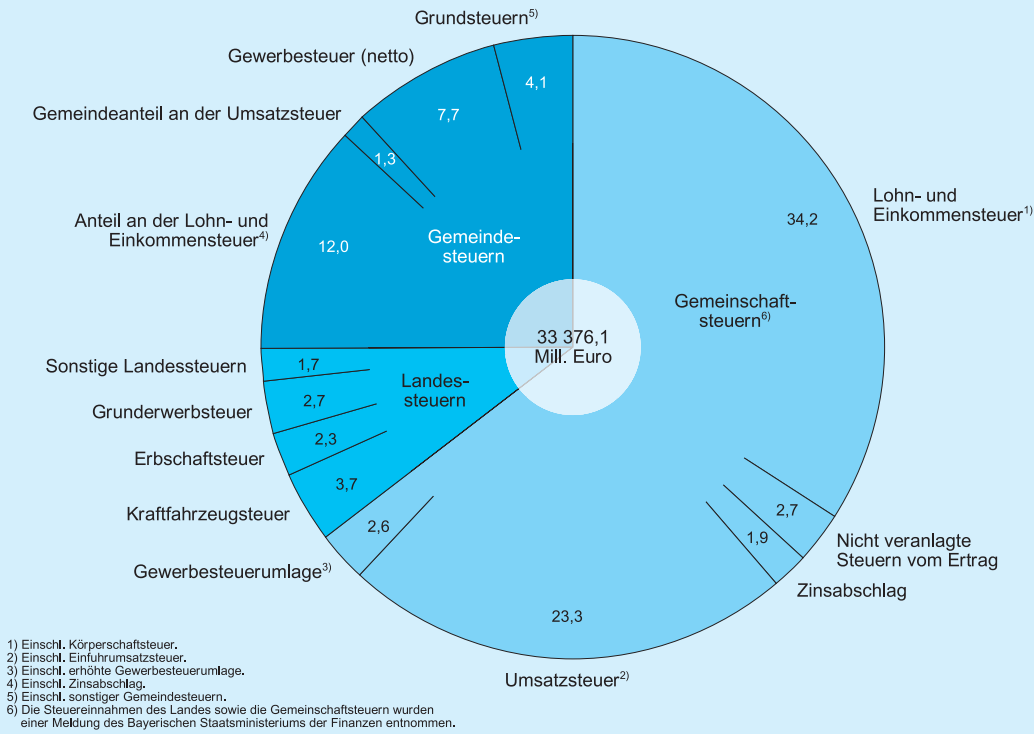
e. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags	320
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998 nach Rechtsformen	320
3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen	321

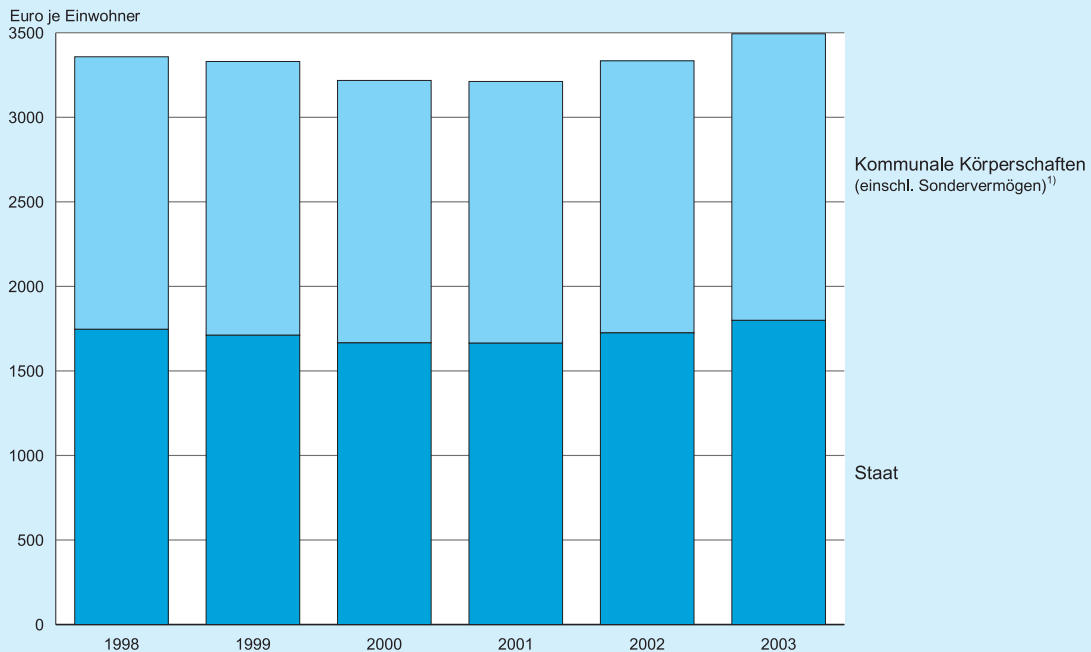
f. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2002 und 2003	321
--	-----

Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2003 in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



Schulden* von Staat und Kommunen seit 1998



* Am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten.
¹⁾ Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

A. Staats- und Kommunal финанzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Die Zahlen der Tabellen 3 bis 8 und 11 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in Tabelle 9 und 10 beruhen auf dieser Erhebung.

Die öffentlich Bediensteten werden in der **Personalstandstatistik**, die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 15 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 11 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Wegen der damit verbundenen Herauslösung der vom Staat bzw. den Kommunen betriebenen Krankenhäuser aus dem Kameralhaushalt des Trägers wurden deren Rechnungsergebnisse bisher gesondert ausgewiesen und mit den kameral erfassten Ergebnissen des Staates und der Kommunen zusammengeführt. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich - bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen - mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z.B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u.a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit**en handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Laufbahngruppe** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Angestellten werden entsprechend zu Laufbahngruppen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 sind verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige damals aufgelöster Dienststellen.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Als Erhebungunterlagen dienen hauptsächlich Magnetbänder mit anonymisierten Angaben, ferner Statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und Durchschriften von Steuerbescheiden. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die erstmals für 1995 durchgeführte Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuerstatistik seit 1996 jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Außer den bereits in der Lohnsteuerstatistik erfassten Personen sind hier auch alle übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungen auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen u.s.w.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 16 620 Euro) erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfasst, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genaugenommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik. Seit der Abschaffung der Besteuerung des Gewerbekapitals zum 1. Januar 1998 wird bei der Ermittlung des Steuermessbetrags nur noch der Gewerbeertrag berücksichtigt.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Außergewöhnliche Belastungen sind Aufwendungen, die einem Steuerpflichtigen im Gegensatz zu der überwiegenden Mehrzahl von Personen gleichen Familienstands mit gleichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen zwangsläufig (z.B. aus rechtlichen oder sittlichen Gründen) entstehen. Es wird nur der die zumutbare Eigenbelastung übersteigende Teil der Aufwendungen steuerlich berücksichtigt.

Die **Bruttolöhne** umfassen alle laufenden und einmaligen lohnsteuerpflichtigen Einnahmen einschließlich der geldwerten Sachleistungen ohne Kürzungen um steuermindernde Beträge oder den steuerfreien Teilen der Versorgungsbezüge der Pensionäre. Die Beträge werden vom Arbeitgeber auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt.

Bei den **Einkünften** aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Zu den **sonstigen Einkünften** gehören im Wesentlichen die Sozialversicherungsrenten sowie Spekulationsgewinne.

Das **Einkommen** ergibt sich für die Körperschaftsteuerpflichtigen aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Der **Freibetrag** bei der Ermittlung des **Gewerbesteuermessbetrags** betrug 1998 bei den natürlichen Personen 48 000 DM (= 24 542 Euro) und bei bestimmten Unternehmen und anderen juristischen Personen 7 500 DM (= 3 835 Euro).

Der **Haushaltsfreibetrag** wird Alleinstehenden mit mindestens einem steuerlich zugeordneten Kind gewährt.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohnedinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Doppelverdienende Ehepaare, die beide Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit beziehen und eine gemeinsame Steuererklärung abgegeben haben, gelten als ein **Lohnsteuerpflichtiger**, aber als zwei **Lohnsteuerfälle**.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Sonderausgaben sind zwar in der Privatsphäre des Steuerpflichtigen begründet, aber per Gesetz aus sozial-, wirtschafts- oder kulturpolitischen Gründen steuerlich abzugsfähig.

Der **Steuermessbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich aus dem um den Freibetrag gekürzten abgerundeten Gewerbeertrag multipliziert mit der Steuermesszahl. Die Steuermesszahl beträgt im allgemeinen 5%. Für natürliche Personen und Personengesellschaften galt 1998 bis zu einem Wert von 96 000 DM (= 49 084 Euro) ein Staffeltarif, der beginnend bei 1% alle 24 000 DM (= 12 271 Euro) um einen Prozentpunkt steigt.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

Werbungskosten sind Ausgaben, die der Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen dienen.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2003 und 2004 nach dem Haushaltsplan

- Stand: Juli 2004 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2003 ¹⁾		2004 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	82,0	0,2	79,6	0,2
Ministerpräsident und Staatskanzlei ²⁾ (02)	72,2	1,3	63,9	1,3
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	2 923,4	394,8	2 906,3	399,7
dar. Ministerium (0301)	28,5	0,5	29,2	0,6
Regierungen (0308)	126,8	13,8	124,2	13,9
Landratsämter (0309)	164,4	222,2	164,8	225,0
Polizei (0317-0321)	1 632,6	142,9	1 619,1	141,4
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	1 419,3	415,9	1 335,4	448,1
dar. Oberste Baubehörde (0361)	18,7	0,4	18,7	0,4
Staatl. Hochbauämter (Land) und Hochschulbauämter (0374)	26,9	0,0	26,8	0,0
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	403,1	44,9	390,2	44,2
Staatsministerium der Justiz (04)	1 572,9	743,0	1 581,6	782,7
dar. Ministerium (0401)	12,4	0,0	12,5	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	983,0	694,3	992,7	733,9
Justizvollzugsanstalten (0405)	291,5	48,6	287,4	48,7
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	7 549,7	26,7	7 839,6	175,9
dar. Ministerium (0501)	25,3	1,5	24,2	1,5
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0531)	4 251,1	10,3	4 360,1	10,4
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 613,8	355,5	1 596,1	346,9
dar. Ministerium (0601)	27,3	0,6	25,8	0,6
Oberfinanzdirektionen, Finanzämter (0604, 0605)	881,2	196,3	871,1	192,6
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	97,3	0,4	94,4	0,4
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	81,9	33,8	73,5	36,8
Vermessungswesen (0621, 0622)	155,7	111,6	154,9	103,9
Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie (07)	1 632,9	1 219,1	1 567,1	1 206,9
dar. Ministerium (0701)	27,4	0,8	27,7	0,8
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	229,2	77,1	182,1	67,2
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	197,3	78,2	169,7	81,1
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08, 09)	1 345,7	451,9	1 231,3	458,4
dar. Ministerium (0801)	23,6	0,1	22,6	0,1
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	370,1	258,2	328,4	236,1
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	1 839,4	274,8	1 818,6	299,7
dar. Ministerium (1001)	27,2	0,2	27,0	0,2
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	72,8	4,8	76,2	4,8
Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung (1020)	93,5	0,3	90,5	0,3
Unterbringung von Asylbewerbern (1053)	181,3	9,0	112,4	6,2
Oberster Rechnungshof (11)	29,9	0,0	30,5	0,0
Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (12, 14)	908,9	188,2	808,7	195,0
dar. Ministerium (1201, 1401)	53,8	0,2	48,0	0,2
Landesentwicklung, Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1403)	134,1	53,2	115,2	53,1
Ernährung und Verbraucherschutz (1205)	30,2	0,1	9,7	0,1
Wasserwirtschaftsämter (1477)	339,8	105,7	294,4	105,7
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	10 429,2	30 412,5	9 376,7	28 853,6
dar. Steuern (1301)	26,1	26 346,2	25,3	25 753,5
Allgemeines Grundvermögen (1304)	191,6	142,3	280,0	198,3
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	45,0	410,3	38,0	377,0
Kapital und Schulden (1306)	1 145,8	1 520,1	1 150,9	1 145,1
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	5 658,9	883,3	5 777,2	922,0
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	3 874,1	809,5	3 800,3	867,4
dar. Ministerium (1501)	11,7	0,0	11,9	0,0
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u.ä. (1506-1549)	2 630,9	547,0	2 678,1	568,9
Insgesamt	35 293,3	35 293,3	34 035,7	34 035,7

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. - ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 2000

- Quelle: Bundesministerium der Finanzen -

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2001	2002	2003
Millionen €						
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	27 339,8	27 492,3	27 645,9
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	2 683,5	2 447,5	1 960,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	4 503,4	2 974,8	2 344,2
Zinsabschlag	-	-	1 277,6	1 589,9	1 462,8	1 222,3
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	- 99,6	1 042,2	1 040,3
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	15 623,7	15 798,9	14 949,5
Einfuhrumsatzsteuer	2 666,3	3 527,1	4 117,1	4 396,9	.	.
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	56 037,5	.	.
Bundessteuern¹²⁾						
Solidaritätszuschlag	-	-	2 116,7	1 976,3	.	.
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	2 442,0	.	.
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	0,7	.	.
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	24,0	.	.
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	165,2	.	.
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	4 470,7	.	.
Stromsteuer	-	-	480,4	614,4	.	.
Sonstige	502,2	265,5	24,1	21,6	.	.
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	9 714,9	.	.
Nachrichtlich: EU-Zölle	-	304,1	.	.	.	.
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	40,2	59,6	28,8
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	612,1	660,4	769,7
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	927,8	867,3	889,1
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	1 385,1	1 264,4	1 224,9
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	296,3	268,1	293,0
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	43,5	51,1	59,5
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	166,5	168,3	170,4
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	3 471,4	3 339,2	3 435,4
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	69 223,8	.	.
Gemeindesteuern¹⁵⁾						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	77,7	78,6	78,8
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 197,9	1 213,2	1 255,4
Gewerbsteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	4 250,9	3 906,9	3 851,9
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 030,3	1 022,5	1 270,3
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	15,9	16,3	17,2
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	0,6	0,5	0,5
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	5 543,0	5 215,5	5 203,9
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	74 766,8	.	.
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	24 483,5	.	.
dar. Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	14 012,3	13 425,6	12 937,8
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	7 475,0	.	.
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	771,2	720,8	866,9
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁹⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	9 067,4	8 649,1	8 345,8
dar. Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	3 220,6	2 884,4	2 581,6
Anteil a.d. Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ...	1 940,1	2 905,0	4 196,8	4 125,9	4 036,4	3 989,7
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	432,0	428,7	419,7	422,5
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	34 504,2	.	.
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹¹⁾¹²⁾	830,9	1 226,4	1 673,0	1 640,0	1 590,7	1 611,1

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. - ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuern. - ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. - ⁵⁾ 2003: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 2000: 45,9%, 2001: 46,5% nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. - ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹¹⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. - ¹²⁾ 2003: Dar. römisch-katholische Kirche 1 115,9 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 492,6 Mill. Euro.

3. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben				Investitionszuweisungen des Staates an	
		Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	sonstige Bereiche
Millionen €							
1	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	1 763,1	2 373,9	196,4	4 288,3	–	0,1
2	dar. Innere Verwaltung	285,4	1 377,9	127,4	1 755,4	–	–
3	Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	844,5	362,8	58,6	1 258,0	–	–
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	3 138,2	974,8	16,7	4 092,0	27,4	13,1
5	dar. Polizei	1 591,8	74,2	–	1 664,0	–	1,7
6	Rechtsschutz	1 466,4	–	–	1 466,4	–	–
7	Schulen und vorschulische Bildung	5 895,2	3 577,0	334,8	8 834,1	239,2	58,6
8	dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	2 811,4	1 104,0	239,9	3 765,9	139,3	39,1
9	Realschulen, Gymnasien	1 753,0	640,6	48,6	2 247,3	48,1	–
10	Berufliche Schulen	804,1	579,6	28,7	1 196,3	28,8	3,1
11	Hochschulen	2 834,3	–	–	2 834,3	3,4	70,2
12	dar. Universitäten	1 656,2	–	–	1 656,2	1,4	0,6
13	Hochschulkliniken	568,1	–	–	568,1	2,0	65,0
14	Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	561,6	473,0	67,6	886,5	3,5	32,8
15	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ...	548,9	15,4	–	561,5	12,9	81,2
16	Kulturelle Angelegenheiten	635,4	716,3	42,8	1 311,6	15,0	47,4
17	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	211,1	361,6	25,8	554,1	0,1	0,4
18	Soziale Sicherung	1 836,5	4 553,5	0,9	6 009,2	8,6	60,7
19	dar. Soziale Leistungen	418,8	2 922,1	–	3 019,8	–	–
20	Einrichtungen der Sozialhilfe	8,7	93,5	0,1	100,4	5,4	–
21	Förderung der Wohlfahrtspflege	41,7	168,1	0,0	209,4	–	14,1
22	Jugendhilfeleistungen	167,8	825,1	0,3	964,9	2,7	8,4
23	Gesundheit, Sport, Erholung³⁾	896,9	1 447,0	11,4	2 237,8	19,4	204,7
24	dar. Krankenhäuser ³⁾	624,8	482,0	0,0	1 077,4	7,8	159,5
25	Sport und Erholung	74,4	835,9	11,0	883,3	10,7	26,5
26	Umweltschutz ⁴⁾	65,4	–	–	65,4	0,9	18,7
27	Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste ..	670,6	3 602,7	433,7	4 214,4	123,5	28,7
28	dar. Wohnungswesen	383,4	339,6	0,0	717,0	8,1	28,7
29	Kommunale Gemeinschaftsdienste	7,6	2 914,7	429,0	2 904,7	7,6	–
30	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 140,7	39,8	5,2	1 183,0	26,9	194,1
31	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	929,7	501,9	18,7	1 361,8	344,5	171,5
32	dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	472,0	73,1	4,4	528,7	307,4	16,8
33	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 174,7	2 093,9	4,9	3 762,7	455,3	156,4
34	dar. Straßen	791,3	2 033,6	4,9	2 333,5	347,2	0,1
35	Wirtschaftsunternehmen⁵⁾	43,8	1 377,3	97,0	1 383,8	–	–
36	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	73,2	587,5	5,6	651,7	–	–
37	Allgemeine Finanzwirtschaft	10 165,0	1 861,7	87,4	8 492,8	126,3	–
38	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	5 566,8	162,3	0,0	2 163,1	126,3	–
39	Schuldendienst ⁶⁾	1 020,8	795,2	51,8	1 812,4	–	–
40	Aufgabenbereiche zusammen⁷⁾	33 307,9	24 195,7	1 323,1	52 108,6	1 405,7	1 119,3
41	Tilgung von Kreditmarktschulden und inneren Darlehen	1 455,6	1 097,2	126,2	2 679,0	–	–
42	Rücklagenzuführungen	0,9	1 722,1	123,9	1 846,9	–	–
43	Insgesamt⁸⁾	34 764,4	27 015,0	1 573,2	56 634,4	1 405,7	1 119,3

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Reihalfunktionskosten. - ⁵⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁶⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

mit kommunalen Aufgaben 2001 nach Aufgabenbereichen

Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen				Personalausgaben				Nettoaussgaben				Lfd. Nr.
Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	
Millionen €												
93,7	240,9	11,6	346,2	1 369,6	1 601,6	152,4	3 123,6	1 612,9	2 328,8	185,6	4 127,3	1
14,6	228,8	11,2	254,6	247,2	728,1	86,2	1 061,6	285,3	1 340,0	120,9	1 746,2	2
36,3	2,9	0,3	39,4	685,2	320,6	56,3	1 062,0	843,9	358,2	54,6	1 256,8	3
198,0	177,0	0,0	375,1	2 135,7	563,9	11,3	2 710,9	3 130,8	934,2	15,9	4 080,9	4
109,9	-	-	109,9	1 295,8	24,0	-	1 319,8	1 587,6	71,1	-	1 658,7	5
80,4	-	-	80,4	817,4	-	-	817,4	1 465,1	-	-	1 465,1	6
6,7	792,6	72,2	871,5	4 040,0	1 338,6	91,0	5 469,5	5 881,1	2 929,3	- 10,2	8 800,2	7
0,8	383,5	57,0	441,3	2 304,2	175,1	49,1	2 528,4	2 810,5	952,3	- 14,1	3 748,7	8
4,1	185,3	7,8	197,2	1 266,2	250,5	23,0	1 539,8	1 752,6	499,6	- 5,7	2 246,5	9
1,8	83,0	5,6	90,4	427,2	364,0	10,7	801,9	791,5	385,2	5,2	1 181,9	10
444,0	-	-	444,0	1 342,2	-	-	1 342,2	2 551,3	-	-	2 551,3	11
261,6	-	-	261,6	1 009,0	-	-	1 009,0	1 523,7	-	-	1 523,7	12
98,8	-	-	98,8	0,1	-	-	0,1	521,0	-	-	521,0	13
3,5	27,7	0,8	32,0	7,4	99,8	7,4	114,6	415,1	298,8	24,2	738,2	14
35,3	2,3	-	37,6	97,1	3,6	-	100,7	534,1	12,4	-	546,6	15
82,9	150,1	6,9	239,9	194,3	240,5	24,0	458,8	609,1	655,1	9,4	1 273,6	16
10,1	68,1	0,4	78,6	110,6	140,8	17,6	269,0	204,2	336,1	6,6	546,9	17
7,2	57,5	0,0	64,8	157,5	483,0	0,8	641,3	1 561,7	4 163,4	0,6	5 725,7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	398,7	2 596,1	0,0	2 994,8	19
-	19,0	0,0	19,0	-	21,0	0,1	21,0	8,7	91,4	0,1	100,1	20
-	-	-	-	-	-	-	-	41,7	167,7	0,0	209,4	21
-	32,4	0,0	32,4	1,5	61,2	0,1	62,9	144,1	795,1	0,0	939,1	22
21,1	239,5	4,6	265,2	66,0	328,4	2,3	396,7	582,8	1 326,3	5,9	1 915,0	23
0,3	17,4	-	17,6	-	14,6	-	14,6	322,8	452,6	0,0	775,4	24
-	216,1	4,6	220,7	-	229,7	2,0	231,7	74,4	794,9	5,9	875,2	25
3,9	-	-	3,9	18,5	-	-	18,5	54,2	-	-	54,2	26
10,7	1 249,3	137,6	1 397,6	141,1	839,7	58,0	1 038,8	576,7	3 326,1	204,8	4 107,5	27
-	207,5	-	207,5	-	29,9	-	29,9	305,1	333,4	0,0	638,5	28
-	986,7	137,4	1 124,1	-	637,2	54,7	691,9	6,3	2 677,3	204,5	2 888,2	29
15,5	13,6	0,1	29,2	211,2	12,2	3,4	226,7	809,0	36,6	5,2	850,8	30
154,5	216,7	1,1	372,3	134,4	62,5	3,2	200,1	853,2	425,5	5,0	1 283,7	31
142,7	45,3	0,6	188,6	0,2	5,0	1,0	6,2	413,3	54,4	2,0	469,7	32
294,7	1 343,3	1,0	1 639,0	130,0	308,9	3,1	442,0	837,9	1 570,0	3,3	2 411,2	33
278,7	1 308,9	1,0	1 588,5	56,0	306,2	3,1	365,3	554,8	1 524,2	3,3	2 082,3	34
2,5	273,0	37,7	313,2	4,9	114,1	15,4	134,4	43,8	1 255,0	82,3	1 381,1	35
61,6	432,2	5,6	499,4	0,9	15,5	0,0	16,4	73,2	572,4	5,6	651,2	36
2,1	-	-	2,1	3 537,1	904,2	35,7	4 477,0	9 789,9	- 1 563,1	- 118,2	8 108,5	37
-	-	-	-	-	-	-	-	5 360,4	- 3 217,9	- 186,3	1 956,3	38
-	-	-	-	-	-	-	-	992,8	750,5	32,4	1 775,7	39
1 434,1	5 215,7	279,3	6 929,0	13 569,3	6 916,5	408,0	20 893,8	29 862,5	18 270,8	419,5	48 552,8	40
-	-	-	-	-	-	-	-	1 455,6	1 097,2	126,2	2 679,0	41
-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	1 722,1	123,9	1 846,9	42
1 434,1	5 215,7	279,3	6 929,0	13 569,3	6 916,5	408,0	20 893,8	31 319,0	21 090,0	669,6	53 078,6	43

tung von Luft, Wasser und Erde usw. - ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁶⁾ Zinsausgaben, Tilgung an öffentlichen Bereich, Kreditbeschaf-

4. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2001 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Zuweisungen vom Bund an den Staat	Zuweisungen vom Staat an	
						Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾
Millionen €							
Politische Führung und Zentrale Verwaltung	625,3	373,2	20,0	972,8	149,1	21,8	0,1
dar. Innere Verwaltung	235,2	179,7	14,8	394,3	0,0	21,0	0,1
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	164,1	119,1	5,0	280,3	0,5	0,2	0,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	887,8	194,1	7,2	1 050,8	2,3	36,8	0,0
dar. Polizei	144,4	3,4	-	145,7	0,6	2,1	-
Rechtsschutz	-	-	-	-	-	-	-
Schulen und vorschulische Bildung	28,2	901,4	361,7	318,4	12,7	617,3	54,7
dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	6,8	235,6	263,5	116,3	-	131,6	21,0
Realschulen, Gymnasien	6,2	154,8	54,8	20,7	0,1	136,7	24,2
Berufliche Schulen	13,8	216,8	25,3	39,8	12,7	191,0	8,8
Hochschulen	599,5	-	-	595,6	264,4	-	-
dar. Universitäten	352,8	-	-	352,7	130,9	-	-
Hochschulkliniken	47,1	-	-	47,0	47,0	-	-
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	174,4	214,3	47,5	220,5	146,2	171,8	40,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	32,1	4,0	-	33,2	14,4	2,8	-
Kulturelle Angelegenheiten	133,1	177,0	42,5	251,8	7,4	48,3	10,5
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	42,6	87,8	25,5	104,7	-	22,7	7,7
Soziale Sicherung	510,7	968,4	0,5	1 082,2	257,3	381,4	-
dar. Soziale Leistungen ³⁾	29,4	786,8	0,0	480,5	5,4	321,0	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,0	35,9	0,2	34,2	-	1,9	-
Förderung der Wohlfahrtspflege	0,9	3,5	-	4,0	-	0,3	-
Jugendhilfeleistungen	49,3	66,6	-	93,5	23,7	22,4	-
Gesundheit, Sport, Erholung	345,8	379,7	10,8	316,8	11,0	109,3	0,6
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	308,0	65,2	0,0	41,7	-	28,5	-
Sport und Erholung	4,3	219,2	10,5	196,0	-	31,2	0,4
Umweltschutz ⁵⁾	23,6	-	-	23,6	10,2	-	-
Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste	388,0	3 063,2	463,5	3 416,7	85,7	248,5	24,8
dar. Wohnungswesen	243,1	443,6	0,0	673,7	71,4	5,7	-
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1,3	2 489,8	459,0	2 502,2	-	210,2	23,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	401,5	9,0	5,7	413,3	330,2	2,7	0,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	203,1	344,9	18,6	443,6	35,0	74,0	5,4
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	122,5	21,1	4,3	92,7	24,1	18,1	0,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 347,9	1 038,4	4,5	1 868,6	1 325,1	507,8	0,4
dar. Straßen	242,4	922,2	4,5	662,5	226,0	493,3	0,4
Wirtschaftsunternehmen⁶⁾	454,0	1 602,9	95,9	2 018,5	-	117,4	5,2
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	712,3	875,2	0,1	1 573,0	0,0	14,7	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	26 012,3	12 730,7	221,7	35 035,5	38,3	3 404,4	36,4
dar. Steuern, Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	25 727,9	12 449,6	186,3	34 591,5	-	3 379,7	34,0
Schulden ⁷⁾	28,0	47,7	19,3	39,5	-	24,7	2,4
Aufgabenbereiche zusammen⁸⁾	32 856,0	22 876,4	1 300,2	49 611,3	2 679,1	5 758,8	178,8
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, innere Darlehen	1 654,8	1 263,5	115,8	3 034,1	-	-	-
Rücklagenentnahmen	0,4	1 650,0	135,9	1 786,3	-	-	-
Insgesamt⁹⁾	34 511,2	25 789,9	1 551,8	54 431,6	2 679,1	5 758,8	178,8

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Einschl. Kindergeld. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Schuldendiensthilfen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. - ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1998 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	1998	1999	2000	2001	2002 ²⁾	2003 ²⁾
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	12 688	13 014	13 257	13 647	14 106	14 491
dar. Dienstbezüge und dgl.	9 608	9 811	9 884	10 143	10 440	10 720
Versorgungsbezüge	2 217	2 315	2 431	2 537	2 671	2 770
Laufender Sachaufwand	2 119	2 176	2 280	2 325	2 438	1 999
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 646	1 679	1 724	1 828	1 909	1 917
Zinsausgaben	1 063	1 061	1 020	973	965	1 031
dav. an öffentlichen Bereich	14	13	9	8	11	11
an andere Bereiche	1 050	1 048	1 011	965	954	1 020
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	10 040	10 342	10 748	11 246	11 687	12 025
dar. Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	2 929	3 126	3 204	3 280	3 311	3 364
Renten, Unterstützungen u.ä.	1 117	1 133	975	1 087	1 174	1 199
Schuldendiensthilfen	102	108	114	164	188	96
dav. an öffentlichen Bereich	13	12	11	8	4	2
an andere Bereiche	89	96	104	156	184	94
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	26 021	26 717	27 424	28 356	29 385	29 642
Sachinvestitionen	1 467	1 423	1 395	1 296	1 258	1 295
dar. Baumaßnahmen	1 148	1 056	984	926	917	938
Vermögensübertragungen	2 732	2 681	2 708	3 002	3 167	3 360
dar. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 499	1 463	1 472	1 405	1 437	1 504
Zuschüsse an andere Bereiche	1 233	1 217	1 234	1 583	1 723	1 569
Darlehen	378	382	421	476	506	412
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	41	31	30	51	16	39
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	65	57	99	47	75	68
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 129	5 025	5 109	4 872	5 022	5 174
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	31 149	31 742	32 533	33 227	34 407	34 816
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 838	2 375	4 219	1 724	2 228	2 029
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 324	1 427	1 417	1 456	1 468	1 773
Zuführungen an Rücklagen	514	948	2 802	269	760	256
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge) .	33 987	34 117	36 752	34 951	36 635	36 845
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 339	25 568	26 807	25 579	25 447	25 157
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	586	619	622	678	663	653
Zinseinnahmen	150	151	209	281	236	185
dar. vom öffentlichen Bereich	2	1	1	1	2	1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	2 775	2 751	2 904	3 118	3 143	3 017
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 061	2 028	2 171	2 305	2 424	2 307
Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	84
dar. vom Bund	-	-	-	-	-	84
Sonstige laufende Einnahmen	1 357	1 398	1 396	1 409	1 446	1 616
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	1 121	1 135	1 133	1 160	1 183	1 189
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	29 207	30 488	31 939	31 064	30 935	30 711
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	127	1 678	110	1	1	1
Vermögensübertragungen	1 104	1 098	1 184	1 059	1 126	1 160
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	700	751	827	706	762	741
Darlehensrückflüsse	179	231	186	179	293	208
Veräußerungen von Beteiligungen	20	7	41	2	1	1
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	44	34	28	28	26	26
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 475	3 048	1 549	1 267	1 447	1 396
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	30 681	33 537	33 488	32 331	32 382	32 107
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	4 509	2 196	2 188	2 491	3 222	3 638
dar. Schuldenaufnahmen v. Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern	3 131	1 218	1 103	1 655	2 489	2 896
Entnahmen aus Rücklagen	26	38	1 085	837	733	743
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	35 190	35 733	35 676	34 823	35 604	35 745
Finanzierungssaldo ⁶⁾	- 469	1 795	955	- 896	- 2 025	- 2 709

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser und Hochschulkliniken. - ²⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufige Ergebnisse). - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen. - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002
Millionen €							
1	Allgemeine Verwaltung	2 067,7	2 209,8	188,4	194,6	2 233,5	2 381,7
2	dar. Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	275,2	295,7	2,3	2,4	277,3	297,8
3	Haupt-, Finanzverwaltung	1 036,3	1 078,0	141,9	146,4	1 162,1	1 207,8
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	555,3	597,7	33,3	32,7	583,2	625,9
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	974,8	998,8	16,7	17,2	990,5	1 014,5
6	dar. Öffentliche Ordnung	433,9	444,8	14,0	14,4	447,6	458,5
7	Brandschutz	451,8	455,0	–	0,0	451,8	455,0
8	Schulen	2 835,0	2 946,0	394,0	394,5	2 927,2	3 033,9
9	dar. Grund- und Hauptschulen	976,9	988,2	239,2	236,5	979,7	983,8
10	Realschulen	241,3	305,2	5,0	5,8	241,8	305,8
11	Gymnasien	399,2	404,2	43,6	46,7	413,4	424,0
12	Berufsschulen ⁵⁾	446,3	449,7	17,6	17,8	452,7	453,2
13	Fachschulen, Fachakademien	80,2	79,5	9,5	6,1	85,5	81,9
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	53,2	54,3	1,7	1,9	53,9	55,2
15	Sonderschulen	127,1	142,9	0,7	0,7	127,3	143,2
16	Gesamtschulen, Schulzentren	69,6	55,0	8,7	9,6	66,4	53,2
17	Schülerbeförderung	266,0	280,8	60,9	62,0	325,2	341,0
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ⁶⁾	938,9	945,5	49,5	49,4	962,7	968,1
19	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	361,8	359,5	25,8	26,2	373,6	371,3
20	Volksbildung, Heimatpflege	341,6	341,2	9,5	8,5	348,3	346,9
21	Soziale Sicherung	5 561,7	5 852,1	2,7	2,8	5 563,1	5 853,8
22	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	453,0	451,8	0,6	0,6	453,6	452,4
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	2 816,4	2 972,4	–	–	2 816,4	2 972,4
24	Soziale Einrichtungen	93,5	121,6	0,1	0,1	93,6	121,7
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	606,7	657,1	–	–	606,7	657,1
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	1 226,5	1 298,4	2,0	2,0	1 227,3	1 299,3
27	Gesundheit, Sport, Erholung ⁷⁾	1 447,2	1 461,0	11,5	10,6	1 451,1	1 463,7
28	dar. Krankenhäuser ⁷⁾	482,1	503,0	–	0,0	481,2	501,8
29	Förderung der Sports	125,4	131,9	–	0,0	125,3	131,9
30	eigene Sportstätten	183,2	173,6	0,7	0,6	182,6	173,0
31	Badeanstalten	224,1	210,5	1,3	0,8	223,8	210,1
32	Park- und Gartenanlagen, sonst. Erholungseinricht. ...	303,3	313,8	9,2	8,8	308,9	318,3
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3 451,7	3 300,8	22,2	22,5	3 465,0	3 314,3
34	dar. Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	696,6	705,5	12,8	13,2	705,3	714,6
35	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	339,9	326,0	–	–	339,6	325,6
36	Straßen, Wege, Brücken	2 034,1	1 887,6	4,9	4,5	2 036,5	1 889,6
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	247,7	255,5	0,1	0,1	247,8	255,5
38	Wasserläufe, Wasserbau	73,1	75,2	4,4	4,6	75,6	77,8
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 135,9	2 889,3	448,5	438,7	3 364,5	3 124,8
40	dar. Abwasserbeseitigung	1 199,0	1 159,7	247,5	226,7	1 312,1	1 259,9
41	Abfallbeseitigung	768,9	584,7	180,7	184,3	872,8	701,3
42	Schlacht- und Viehhöfe	24,1	21,7	–	–	24,1	21,7
43	Bestattungswesen	172,1	175,5	0,6	0,5	172,7	176,0
44	sonstige öffentliche Einrichtungen	114,8	103,1	–	0,0	114,6	103,0
45	Bauhöfe und Fuhrpark	375,3	395,6	0,1	0,1	374,1	394,4
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	428,8	396,3	14,3	22,0	435,9	410,8
47	Wirtschaftliche Unternehmen ⁸⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 966,6	1 731,2	102,6	95,6	2 057,5	1 815,2
48	dar. Elektrizitätsversorgung	78,9	66,3	–	–	78,9	66,3
49	Wasserversorgung	383,1	380,5	87,6	88,0	463,6	461,1
50	Verkehrsunternehmen	176,7	175,3	0,9	0,8	177,4	175,9
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ..	451,6	230,6	0,1	0,1	451,6	230,6
52	Allgemeines Grundvermögen	565,9	567,5	5,6	–	571,6	567,5
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 996,7	4 018,7	301,8	310,3	4 129,8	4 146,3
54	dar. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	382,3	478,1	–	0,0	230,0	319,8
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	1 884,7	2 160,0	177,5	167,8	2 045,8	2 303,6
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	6,0	9,7	0,3	0,1	6,4	9,8
57	Rücklagen ¹¹⁾	1 722,1	1 369,2	123,9	142,3	1 846,0	1 511,6
58	Insgesamt¹²⁾	26 376,2	26 353,3	1 537,8	1 536,3	27 145,1	27 116,4

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzüglich der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁵⁾ Einschl. Berufsfachschulen. - ⁶⁾ Einschl. Kirchen. - ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁸⁾ Ohne als Sonder Aufnahme innerer Darlehen. - ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge

2001 und 2002 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
Millionen €										
245,1	269,6	1 462,8	1 531,9	307,1	441,3	19,8	20,7	304,3	439,2	1
1,8	2,2	242,8	259,2	6,0	6,9	–	0,1	5,9	6,7	2
13,9	14,7	904,6	929,6	202,8	322,8	13,8	13,1	200,4	319,3	3
228,1	251,6	155,4	160,9	67,3	68,5	4,5	4,0	66,4	68,0	4
177,1	173,1	575,2	590,5	194,1	194,0	7,2	7,2	200,4	199,6	5
6,7	5,9	353,3	363,3	123,7	120,2	4,6	4,3	128,0	123,8	6
168,3	163,3	192,6	197,1	65,6	65,0	–	–	65,6	64,9	7
766,5	816,9	993,8	1 014,8	822,9	895,0	401,4	410,1	922,6	998,3	8
395,1	389,0	192,0	197,2	190,4	216,5	262,6	267,1	216,6	242,7	9
84,9	139,4	89,8	94,0	49,6	74,1	5,0	5,9	50,0	74,8	10
108,2	109,6	183,8	185,8	105,2	100,3	49,9	47,2	125,6	120,7	11
74,1	65,5	278,8	286,9	158,9	165,2	18,7	21,7	166,4	172,5	12
7,6	6,6	62,1	58,8	38,0	38,3	5,4	6,7	39,3	41,2	13
7,0	7,5	33,7	33,3	19,9	19,9	1,2	1,4	20,1	20,3	14
45,4	61,4	32,2	33,4	45,2	46,4	0,8	0,7	45,5	46,7	15
30,9	16,5	26,1	26,5	13,0	16,5	12,5	12,0	13,6	17,1	16
2,0	1,3	7,7	7,5	167,4	179,6	41,2	43,0	206,9	220,8	17
185,7	172,0	367,6	378,8	228,0	227,2	48,7	50,0	250,9	250,5	18
68,5	61,5	158,4	162,8	87,8	92,3	25,5	26,2	99,4	104,0	19
65,8	56,5	126,1	128,8	89,5	90,8	8,7	8,1	95,5	96,0	20
157,8	183,4	927,2	961,1	1 214,3	1 277,8	2,0	2,0	1 215,1	1 278,7	21
6,1	6,0	401,4	400,9	10,3	12,6	–	–	10,3	12,5	22
–	–	–	–	436,2	423,9	–	–	436,2	423,9	23
19,0	21,8	21,0	24,9	35,9	50,6	0,2	0,1	36,1	50,7	24
0,1	0,1	5,9	6,5	66,6	66,6	–	–	66,6	66,6	25
132,6	155,6	498,9	528,8	276,2	312,8	1,8	1,8	276,8	313,5	26
244,1	223,5	330,7	332,3	379,7	400,1	10,8	10,8	383,0	402,9	27
17,4	23,0	14,6	15,3	65,2	58,4	–	0,0	64,3	57,2	28
0,1	0,3	7,4	7,7	10,6	10,1	–	0,0	10,5	10,0	29
82,6	71,1	33,5	34,3	56,6	70,4	0,9	0,7	56,2	69,9	30
79,1	63,5	52,2	53,2	83,4	84,2	1,5	0,8	83,3	83,8	31
58,9	62,5	138,6	136,7	68,7	72,0	8,1	9,0	73,2	76,7	32
1 694,2	1 489,6	882,6	913,7	1 768,7	1 631,3	13,7	13,1	1 773,5	1 635,4	33
62,8	76,4	467,0	476,8	195,8	182,5	4,7	4,8	196,4	183,3	34
207,5	162,0	29,9	45,4	443,6	337,6	–	–	443,3	337,3	35
1 309,9	1 146,4	309,3	315,0	922,2	910,1	4,5	3,7	924,2	911,2	36
33,8	32,0	67,7	67,3	69,8	69,0	0,1	0,1	69,8	69,0	37
45,9	44,2	6,0	6,6	21,1	21,3	4,3	4,5	23,6	23,8	38
1 276,0	1 122,9	699,5	658,8	2 752,8	2 780,2	478,8	465,8	3 011,7	3 042,7	39
854,9	789,7	136,9	138,9	1 239,1	1 237,5	242,5	240,1	1 347,2	1 351,1	40
71,8	43,6	142,8	78,4	871,4	963,4	215,7	205,7	1 010,4	1 101,4	41
2,3	1,2	9,6	9,4	21,0	21,2	–	–	21,0	21,2	42
42,4	44,0	67,3	67,9	150,6	154,6	0,6	0,5	151,1	155,1	43
61,9	48,1	15,0	16,0	41,1	35,2	–	0,0	40,9	35,1	44
56,4	56,0	249,1	265,4	81,9	95,0	–	0,1	80,6	93,7	45
172,0	127,6	59,7	63,1	323,8	250,8	14,3	13,8	330,9	257,0	46
748,5	731,9	145,2	146,6	2 478,2	2 211,3	96,0	96,8	2 562,5	2 296,5	47
4,8	4,2	5,0	4,6	284,3	277,3	–	–	284,2	277,3	48
214,2	205,8	56,2	58,2	422,3	415,7	88,6	89,5	503,8	497,8	49
36,7	74,4	5,2	4,8	71,4	81,5	0,9	1,0	72,1	82,3	50
0,3	0,0	0,2	0,2	556,2	341,3	0,1	0,1	556,2	341,3	51
435,9	412,3	15,1	15,2	841,2	729,0	0,1	0,2	841,3	729,1	52
–	–	–	–	15 644,2	16 236,2	473,3	461,2	15 948,8	16 514,8	53
–	–	–	–	12 449,6	12 107,8	186,3	192,0	12 483,6	12 141,4	54
–	–	–	–	1 305,4	2 164,9	134,5	130,0	1 423,4	2 270,5	55
–	–	–	–	5,7	12,5	0,6	1,1	6,3	13,6	56
–	–	–	–	1 650,0	1 776,6	135,9	123,8	1 785,9	1 900,3	57
5 495,0	5 183,0	6 384,6	6 528,5	25 789,9	26 294,4	1 551,8	1 537,7	26 572,8	27 058,8	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, vermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendienstleistungen, Kreditaufnahmen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. ge jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	675,5	1 119,2	369,4	56,1	2 220,2	195	126	42	5	180
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	510,1	353,2	143,5	0,2	1 006,9	147	40	16	0	82
Schulen	1 183,7	927,0	986,8	86,8	3 184,3	342	104	111	7	258
dar. Grund- und Hauptschulen	223,7	788,4	0,2	-	1 012,3	65	89	0	-	82
Realschulen	118,5	10,6	203,1	-	332,2	34	1	23	-	27
Gymnasien	220,7	18,5	218,2	-	457,4	64	2	25	-	37
Berufliche Schulen	386,6	4,3	215,6	10,5	617,1	112	0	24	1	50
Schülerbeförderung	28,2	68,4	179,7	6,7	283,0	8	8	20	1	23
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾ ..	525,8	322,6	72,7	35,2	956,3	152	36	8	3	77
Soziale Sicherung	2 030,2	801,1	1 112,3	2 596,4	6 540,0	587	90	125	210	529
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ..	724,7	-	489,3	2 418,8	3 632,8	210	-	55	196	294
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	513,9	524,0	390,7	40,9	1 469,5	149	59	44	3	119
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 092,3	1 794,7	410,4	27,7	3 325,1	316	202	46	2	269
dar. Straßen, Wege, Brücken	475,7	1 141,2	289,4	-	1 906,2	138	128	33	-	154
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	518,9	1 886,5	551,9	6,0	2 963,3	150	212	62	0	240
dar. Abwasserbeseitigung	132,2	1 060,6	0,0	-	1 192,9	38	119	-	-	97
Abfallbeseitigung	85,7	108,1	421,3	-	615,0	25	12	47	-	50
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	651,7	1 044,2	33,4	6,8	1 736,1	188	117	4	1	141
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 990,3	4 698,5	1 581,3	49,4	8 319,5	576	528	178	4	673
dar. allgem. Zuweisungen und Umlagen ..	731,5	2 757,6	1 288,7	-	4 777,8	212	310	145	-	387
Schuldendienst	996,3	907,2	242,0	27,0	2 172,4	288	102	27	2	176
Insgesamt⁵⁾	9 692,3	13 471,0	5 652,5	2 905,4	31 721,2	2 803	1 514	635	235	2 567

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	2 848,3	2 307,1	861,1	131,3	6 147,9	824	259	97	11	498
dar. Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 250,2	1 975,7	738,7	104,3	5 068,8	651	222	83	8	410
Laufender Sachaufwand	1 521,1	2 072,1	977,7	76,1	4 647,0	440	233	110	6	376
Zinsausgaben	316,6	327,5	99,9	13,1	757,1	92	37	11	1	61
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ..	2 449,5	3 585,6	2 790,5	2 579,3	11 404,9	708	403	314	209	923
dar. allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	731,5	2 599,0	1 288,7	-	4 619,2	212	292	145	-	374
Renten, Unterstützungen	1 066,9	2,3	824,8	1 840,1	3 734,2	309	0	93	149	302
Schuldendiensthilfen	22,7	16,7	5,4	0,1	44,9	7	2	1	0	4
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	7 158,2	8 309,0	4 734,6	2 800,0	23 001,8	2 070	934	532	227	1 862
Sachinvestitionen	1 050,0	3 262,6	573,4	51,0	4 937,0	304	367	64	4	400
dar. Baumaßnahmen	735,1	2 518,6	444,7	38,6	3 736,9	213	283	50	3	302
Vermögensübertragungen	272,3	227,6	126,7	17,7	644,4	79	26	14	1	52
Darlehen	29,5	23,1	24,4	0,4	77,4	9	3	3	0	6
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	240,1	35,5	2,1	0,0	277,7	69	4	0	-	22
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	21,3	20,9	1,4	0,2	43,8	6	2	0	0	4
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	1 613,3	3 569,7	728,1	69,3	5 980,4	466	401	82	6	484
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	8 771,6	11 878,7	5 462,7	2 869,2	28 982,1	2 536	1 335	614	232	2 346
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	658,3	558,7	139,2	13,7	1 369,9	190	63	16	1	111
Zuführung an Rücklagen	262,5	1 033,7	50,6	22,5	1 369,2	76	116	6	2	111
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	9 692,3	13 471,0	5 652,5	2 905,4	31 721,2	2 803	1 514	635	235	2 567

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2003 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schafts- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
			Mill. €		€ je Einwohner					%
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
100 000 oder mehr	2 598	1 009	0	157	545	380	469	326,2	400,7	468,7
50 000 bis unter 100 000	407	813	1	153	373	266	392	280,7	373,6	383,3
unter 50 000	246	634	1	102	347	229	301	265,9	341,8	341,9
Zusammen	3 250	939	1	151	498	347	439	299,6	390,9	444,8
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	36	713	2	136	283	207	367	335,0	350,0	350,0
20 000 bis unter 50 000	715	699	2	99	319	210	387	294,1	312,5	335,6
10 000 bis unter 20 000	1 485	684	4	95	338	216	368	319,0	311,3	327,7
5 000 bis unter 10 000	1 241	565	8	82	240	156	316	319,8	305,5	321,5
3 000 bis unter 5 000	794	496	10	74	170	109	302	320,2	308,7	318,3
2 000 bis unter 3 000	408	450	14	67	145	96	272	334,0	318,7	316,4
1 000 bis unter 2 000	372	424	17	62	129	84	258	349,5	328,1	315,6
unter 1 000	44	393	28	54	110	68	240	367,8	332,6	309,2
Zusammen	5 095	570	9	82	238	155	324	328,5	311,9	324,8
Gemeinden insgesamt	8 346	673	6	101	311	208	356	327,7	340,4	369,4

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 1997

Einnahme- bzw. Ausgabeart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	7 791	8 773	9 044	9 328	9 044	8 650	8 347
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	4 999	5 209	4 924	5 136	5 190	4 929	5 271
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	9 419	9 544	9 749	10 394	10 579	11 100	11 241
Einnahmen der laufenden Rechnung ²⁾	17 570	18 788	18 962	19 643	19 461	19 014	19 155
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 001	1 376	1 595	1 255	1 300	1 028	1 302
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 403	2 361	2 231	2 267	2 158	2 177	2 252
Sonstige Einnahmen d. Kapitalrechnung	185	105	57	53	84	32	149
Einnahmen der Kapitalrechnung ²⁾	3 536	3 788	3 831	3 524	3 485	3 179	3 647
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)¹⁾²⁾	21 105	22 576	22 793	23 168	22 946	22 193	22 802
Personalausgaben	5 633	5 756	5 782	5 866	6 016	6 151	6 332
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4 031	4 008	4 187	4 271	4 319	4 394	4 403
Zinsausgaben	745	759	764	689	727	693	881
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7 517	7 547	7 660	7 589	7 899	8 332	8 416
Leistungen der Sozialhilfe	2 522	2 498	2 582	2 823	2 821	2 961	3 115
Sonstige soziale Leistungen ³⁾	-	-	726	736	738	772	1 049
Ausgaben der laufenden Rechnung ²⁾	15 809	15 829	16 221	16 758	17 166	17 638	18 493
Baumaßnahmen	3 774	3 650	3 623	3 759	3 872	3 732	3 289
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 418	2 269	2 672	2 549	2 648	2 192	2 229
Ausgaben der Kapitalrechnung ²⁾	6 139	5 865	6 242	6 257	6 463	5 866	5 463
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)¹⁾²⁾	21 948	21 694	22 463	23 015	23 629	23 504	23 956
Finanzierungssaldo ³⁾	- 843	882	330	152	- 683	- 1 311	- 1 154
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	3 338	2 638	2 643	2 492	3 099	3 833	3 705
dav. Einnahmen aus Krediten	2 016	1 523	1 316	1 067	1 275	2 081	2 254
Entnahmen aus Rücklagen	1 322	1 115	1 328	1 425	1 824	1 748	1 451
Ausgaben	2 816	3 270	3 544	3 447	3 392	3 304	3 638
dar. Schuldentilgung	1 137	1 174	1 210	1 020	1 100	1 054	1 598
Zuführung an Rücklagen	1 011	1 283	1 661	1 723	1 683	1 469	1 161

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivildienst, Ausbildungsförderung). - ²⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. - ³⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben. - ⁴⁾ Neu ab 01.01.1999, bisher unter "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke".

11. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2001 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							Kranken- häuser	übrige Auf- gaben- bereiche
		Woh- nungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- entsorgungs- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasser- versorgungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen		
		Millionen €								
Bilanz										
Aktiva										
Anlagevermögen zusammen	41 947,8	6 546,9	3 762,9	1 532,5	5 853,5	3 231,4	4 089,5	8 112,6	8 818,5	
dar. immater. Vermögensgegenstände ..	276,9	3,6	40,8	5,8	108,9	5,9	18,7	39,1	54,1	
Sachanlagen	34 641,3	6 256,0	3 686,9	1 459,3	5 383,7	3 005,5	2 617,6	8 066,8	4 165,6	
Finanzanlagen	6 817,0	280,5	30,0	66,8	347,2	220,0	1 453,2	6,7	4 412,6	
Umlaufvermögen zusammen	13 849,6	2 565,4	243,7	359,1	1 984,4	432,5	3 037,8	2 413,1	2 813,6	
dav. Vorräte	2 621,7	1 738,2	6,0	24,8	79,1	49,8	108,6	158,2	457,0	
Forderungen	7 764,3	436,8	167,7	208,6	1 203,0	273,8	1 931,5	1 794,3	1 748,5	
Wertpapiere	868,0	44,8	-	4,9	59,4	0,5	703,0	10,6	45,1	
Bar- und Buchgeldbestände	2 595,6	345,5	70,0	120,8	643,3	108,3	294,7	450,0	563,1	
Ausgleichsposten nach dem KHG	258,7	-	-	-	-	-	-	258,7	-	
Rechnungsabgrenzung und sonstige										
Aktiva	363,5	33,8	11,7	11,3	14,2	11,2	31,6	19,0	230,5	
Bilanzsumme Aktiva	56 419,7	9 146,1	4 018,4	1 902,9	7 852,1	3 675,1	7 158,9	10 803,4	11 862,6	
Passiva										
Eigenkapital zusammen	15 727,6	1 880,2	558,9	388,3	3 261,6	929,6	2 407,8	1 621,7	4 679,6	
dar. Grund- und Stammkapital	7 340,2	547,4	113,4	193,8	1 172,8	651,2	1 105,1	682,8	2 873,6	
Rücklagen	8 048,0	1 333,7	392,3	244,0	1 967,4	295,4	1 249,1	983,3	1 582,8	
Gewinn- und Verlustrechnung	450,5	- 0,9	48,2	70,9	106,4	- 17,0	53,5	- 44,5	233,9	
Sonderposten mit Rücklageanteil	347,7	14,4	125,5	4,8	30,0	48,8	4,4	-	119,9	
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) ..	6 024,3	-	-	-	-	-	-	6 001,1	23,3	
Empfangene Ertragszuschüsse	2 564,5	-	494,0	37,9	1 280,7	25,9	546,1	-	180,0	
Rückstellungen	6 699,5	701,4	102,8	266,4	408,1	393,4	1 998,5	606,9	2 222,0	
Verbindlichkeiten	24 764,0	6 544,3	2 694,7	1 200,9	2 855,4	2 261,3	2 193,8	2 431,5	4 582,1	
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	138,2	-	-	-	-	-	-	138,2	-	
Rechnungsabgrenzung	153,8	5,8	42,5	4,6	16,4	16,1	8,5	4,1	55,8	
Bilanzsumme Passiva	56 419,7	9 146,1	4 018,4	1 902,9	7 852,1	3 675,1	7 158,9	10 803,4	11 862,6	
Gewinn- und Verlustrechnung										
Aufwand und Ertrag										
Umsatzerlöse insgesamt	23 341,7	1 187,4	518,6	729,0	4 689,8	1 076,5	2 805,2	6 434,7	5 900,6	
Bestandserhöhung oder -verminderung ..	- 4,0	21,8	- 0,2	-	- 0,7	4,2	4,6	1,8	- 35,5	
Andere aktivierte Eigenleistungen	92,9	7,3	15,1	9,9	27,1	3,1	12,4	0,8	17,2	
Zuweisungen und Zuschüsse der										
öffentlichen Hand (KHG)	1 091,2	8,5	-	-	0,3	0,4	0,9	506,1	574,9	
Sonstige betriebliche Erträge	1 953,7	277,1	42,2	50,7	118,4	82,3	563,5	498,8	320,7	
Betriebsertrag	26 475,5	1 502,1	575,7	789,6	4 834,9	1 166,5	3 386,6	7 442,2	6 777,9	
Fördermittel nach dem KHG	488,5	-	-	-	-	-	-	488,5	-	
Sonstige Erträge	1 381,1	25,3	3,1	8,5	95,8	193,9	267,6	23,9	762,9	
Erträge zusammen	28 345,1	1 527,4	578,8	798,1	4 930,7	1 360,4	3 654,2	7 954,6	7 540,8	
Materialaufwand	9 761,8	651,7	104,0	316,9	3 262,0	380,4	1 580,0	1 713,1	1 753,6	
Personalaufwand	7 857,9	150,9	94,2	140,4	407,9	442,3	673,8	4 918,5	1 029,8	
Abschreibungen	2 288,8	163,0	162,6	165,9	418,2	183,2	256,7	612,9	326,4	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 394,9	118,2	65,5	92,4	375,1	218,3	810,3	756,4	2 958,8	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 245,9	214,3	149,5	61,6	240,3	90,8	188,2	31,0	270,3	
Aufwendungen zusammen	26 549,3	1 298,1	575,8	777,2	4 703,5	1 315,0	3 509,0	8 031,9	6 338,9	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1 795,9	229,4	3,1	20,9	227,4	45,3	145,0	- 77,2	1 202,1	
Außerordentliche Erträge bzw.										
Aufwendungen (-)	- 209,3	- 0,7	18,8	- 5,1	87,5	- 3,1	4,8	4,5	- 316,0	
Steuern	745,1	23,5	0,2	8,9	139,0	9,6	94,2	1,1	468,5	
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	841,5	205,2	21,6	6,9	175,8	32,6	55,6	- 73,7	417,5	
Anzahl Unternehmen	1 249	139	55	44	300	66	32	217	396	
dar. mit Überschuss	589	82	28	29	177	24	20	79	150	
Fehlbetrag	533	44	24	12	91	22	10	134	196	

12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 2000 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1980	1990	2000	2001	2002	2003
	Millionen €					
Schulden am Kreditmarkt ¹⁾	6 509,6	14 230,2	17 964,4	18 163,6	19 182,6	20 305,5
dar. Wertpapierschulden	1 062,8	2 556,5	3 286,0	3 032,9	3 729,5	4 339,0
Schulden bei Banken und Sparkassen ²⁾	5 063,6	11 516,1	14 120,1	14 274,8	14 006,9	13 898,2
Ausgleichsforderungen	544,6	317,0	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 377,2	2 494,9	2 338,6	2 265,9	2 131,4	1 997,3
Insgesamt	8 431,4	17 042,1	20 303,0	20 429,5	21 314,0	22 302,9

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (2003: 444,8 Mill. Euro).**13. Kommunale Verschuldung 2002 und 2003 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen**

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ^{2,3)}		darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾			
	2002	2003	2002	2003		
	€ je Einwohner	Mill. €	€ je Einwohner	Mill. €		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	3 045	3 367	6 667,7	1 236	1 215	2 406,7
100 000 bis unter 200 000	1 670	1 810	1 074,6	211	247	146,8
50 000 bis unter 100 000	1 949	1 991	995,8	518	587	293,6
unter 50 000	1 326	1 521	589,4	194	172	66,8
Zusammen	2 469	2 694	9 327,4	846	842	2 913,9
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	911	972	1 043,8	284	291	312,1
10 000 bis unter 20 000	945	940	2 040,2	270	255	552,4
5 000 bis unter 10 000	806	854	1 877,3	77	91	200,4
3 000 bis unter 5 000	694	726	1 161,4	17	18	28,9
1 000 bis unter 3 000	694	709	1 264,4	12	6	10,2
unter 1 000	610	643	71,2	2	2	0,2
Zusammen	807	835	7 458,3	124	124	1 104,2
Landkreise	254	265	2 365,8	34	34	304,0
Bezirke	27	27	329,3	7	7	82,9
Gemeinden/Gv zusammen	1 482	1 571	19 480,8	358	355	4 405,1
Zweckverbände ⁴⁾	125	121	1 503,0	9	8	97,0
Verwaltungsgemeinschaften	12	12	24,2	–	–	–
Insgesamt	1 609	1 695	21 008,1	367	363	4 502,1

¹⁾ Ohne Kassenverstärkungskredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.**14. Kommunale Verschuldung 2003 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten**

- Stand: 31. Dezember 2003 -

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweck- verbände ¹⁾	Verwaltungs- gemein- schaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden am Kreditmarkt	5 960,8	6 076,3	2 001,9	241,3	1 353,2	21,5	15 655,0
dar. bei Sparkassen und Bayerischer Landesbank Girozentrale	2 444,8	2 799,8	1 474,2	112,5	904,9	10,3	7 746,5
bei sonstigen Kreditinstituten	2 861,3	3 179,3	496,7	115,7	425,5	11,1	7 089,6
Schulden bei öffentlichen Haushalten	452,7	277,8	59,9	5,1	52,7	2,7	850,9
Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten zusammen	6 413,5	6 354,0	2 061,8	246,4	1 405,9	24,2	16 505,9
Schulden der Eigenbetriebe	2 867,7	1 091,0	107,8	2,3	58,4	–	4 127,3
Schulden der Krankenhäuser mit kauf- männischem Rechnungswesen ²⁾	46,2	13,3	196,1	80,6	38,6	–	374,8
Kassenverstärkungskredite	171,9	127,3	28,7	3,0	41,7	0,4	373,0
Insgesamt	9 499,3	7 585,5	2 394,5	332,3	1 544,7	24,6	21 381,0

¹⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände. - ²⁾ Nur Eigenbetriebe.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 2002 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamt e und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter männlich
Bund							
Bundesbehörden	32 941	25 617	15 117	7 355	10 469	5 968	2 048
Bundeseisenbahnvermögen	10 722	10 199	10 110	52	560	670	298
Bundesanstalt für Arbeit	9 572	5 042	3 130	6 197	245	4 110	607
Insgesamt	53 235	40 858	28 357	13 604	11 274	10 748	2 953
Freistaat							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	28 295	19 753	22 694	5 156	445	10 488	2 213
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34 592	29 444	30 656	2 847	1 089	3 459	717
Rechtsschutz	19 905	12 456	13 118	6 542	245	4 917	658
Schulwesen	61 734	34 095	56 932	4 741	61	36 046	5 203
Hochschulen ²⁾	41 233	22 142	11 012	25 734	4 487	14 423	3 781
Sonstiges Bildungswesen, Kultur	5 865	3 909	1 277	2 762	1 826	1 459	388
Soziale Sicherung	3 364	2 108	1 429	1 613	322	1 415	261
Gesundheit, Sport und Erholung	2 226	1 016	485	1 556	185	732	106
Wohnungswesen und Raumordnung	3 247	2 904	2 528	478	241	842	400
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 046	3 268	2 771	835	440	1 397	491
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	3 203	2 708	1 006	1 311	886	720	291
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 441	5 901	774	1 907	3 760	785	371
Wirtschaftsunternehmen	5 018	4 491	1 920	687	2 411	754	237
Insgesamt	219 169	144 195	146 602	56 169	16 398	77 437	15 117
Gemeinden/Gv							
Allgemeine Verwaltung	21 758	12 747	8 324	12 156	1 278	8 464	879
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 078	6 225	4 646	4 167	265	2 666	252
Schulen	10 123	6 906	4 955	3 301	1 867	8 006	1 174
Wissenschaft, Forschung, Kultur	5 073	2 957	416	3 469	1 188	2 931	609
Soziale Sicherung	17 953	4 474	2 607	14 390	956	11 660	692
Gesundheit, Sport und Erholung	54 718	22 654	1 119	42 851	10 748	24 124	1 986
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	18 149	15 866	2 104	6 396	9 649	2 867	1 075
Öffentliche Einrichtungen	19 353	17 392	727	4 093	14 533	3 572	1 129
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	156 205	89 221	24 898	90 823	40 484	64 290	7 796
Wirtschaftsunternehmen	7 519	6 116	171	3 391	3 957	1 427	344
Insgesamt	163 724	95 337	25 069	94 214	44 441	65 717	8 140

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2002 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

- Stand: 30. Juni 2002 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbe- schäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbe- schäftigte ¹⁾
	Beamt e	Angestellte	Arbeiter		Beamt e	Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl				je 10 000 Einwohner			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
200 000 oder mehr	11 355	24 324	8 915	13 885	57	123	45	70
100 000 bis unter 200 000	2 390	4 217	2 671	3 205	41	72	45	54
50 000 bis unter 100 000	1 598	6 258	3 233	3 664	29	114	59	67
unter 50 000	807	3 797	1 679	2 371	24	113	50	70
Zusammen	16 150	38 596	16 498	23 125	47	112	48	67
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern								
20 000 oder mehr	887	4 228	3 733	3 519	8	40	35	33
10 000 bis unter 20 000	1 567	7 231	6 016	6 243	7	33	28	29
5 000 bis unter 10 000	1 216	4 564	4 855	4 242	6	21	23	20
3 000 bis unter 5 000	793	2 540	3 189	2 689	5	16	20	17
unter 3 000	452	1 655	3 273	2 568	2	9	17	14
Zusammen	4 915	20 218	21 066	19 261	6	23	24	22
Landkreise	2 703	24 744	5 277	17 113	3	28	6	19
Bezirke	1 301	10 656	1 600	6 218	1	9	1	5
Gemeinden/Gv zusammen	25 069	94 214	44 441	65 717	20	76	36	53
Zweckverbände ²⁾	499	10 631	3 671	6 486	0	9	3	5
Verwaltungsgemeinschaften	702	2 181	88	1 508	3	11	0	7
Insgesamt	26 270	107 026	48 200	73 711	21	87	39	60

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2002

- Stand: 30. Juni 2002 -

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Höherer Dienst	38 822	5 803	311	Höherer Dienst	15 172	11 452	876
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	636	413	16	dar. BAT-Verg.Gr. I, Ia, Ib	2 827	6 544	707
R 1 bis 8	3 029	-	-	II, IIa, IIb	8 290	4 154	145
C 1 bis 4	7 088	-	-	Außer tariflich	36	50	17
H 1 bis 3	29	-	-	Gehobener Dienst	11 242	18 686	6 751
A 16	1 232	448	43	dar. BAT-Verg.Gr. II bis III	2 207	2 937	1 062
A 15	6 855	1 426	146	IVa, IVb	4 618	11 352	3 077
A 14	9 953	2 181	60	Va, Vb	4 397	4 349	2 578
A 13	7 400	1 315	46	Mittlerer Dienst	21 393	44 833	7 125
Gehobener Dienst	68 906	11 286	1 733	dar. BAT-Verg.Gr. Vb, Vc	4 610	14 476	4 006
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	11 005	2 543	125	Vla, Vlb	7 411	10 979	1 579
A 12	25 347	2 243	302	VII	8 288	12 298	1 078
A 11	12 210	2 634	404	VIII	1 036	3 445	180
A 10	11 670	2 164	505	Einfacher Dienst	394	1 314	707
A 9	3 012	1 005	211	Krankenpflege-Dienst	7 869	30 452	291
Mittlerer Dienst	36 214	8 983	412	dar. BAT-Verg.Gr. Kr. VII bis XIII	686	2 915	28
dar. Besold.Gr. A 9	15 157	2 872	82	Kr. III bis VII S	6 162	20 281	257
A 8	9 532	2 726	115	Kr. I bis II	190	1 217	5
A 7	6 940	2 153	137	Angestellte zusammen	56 169	107 026	15 750
A 6	1 796	758	37	Arbeiter	16 398	48 200	743
A 5	-	30	-	Insgesamt	219 169	181 496	18 969
Einfacher Dienst	2 660	198	20				
Beamte und Richter zusammen	146 602	26 270	2 476				
dar. Richter	2 381	-	-				

¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Angestellten nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2003 nach Laufbahngruppen

- Stand: 1. Januar 2003 -

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat ¹⁾	Kommunen ²⁾	Sozial- versicherungs- träger ³⁾	Empfänger nach Kap. I G 131		
				insgesamt	darunter ehemalige	
					Berufssoldaten und Reichsarbeits- dienstführer	Beamte und Richter
Ruhegehaltsempfänger						
Insgesamt⁴⁾	63 561	14 944	2 653	1 293	1 125	168
dar. Höherer Dienst	16 078	4 186	678	35	19	16
Gehobener Dienst	33 914	4 671	1 367	435	346	89
Mittlerer Dienst	12 049	3 920	547	738	694	44
Einfacher Dienst	1 488	251	24	82	66	16
Witwen-(Witwer-)geldempfänger						
Insgesamt⁴⁾	26 455	8 088	1 341	8 638	6 549	2 089
dar. Höherer Dienst	6 324	1 708	320	747	358	389
Gehobener Dienst	10 821	2 648	650	2 547	1 649	898
Mittlerer Dienst	8 373	2 616	339	4 667	4 008	659
Einfacher Dienst	846	312	23	646	518	128
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbweisen)						
Insgesamt⁴⁾	3 006	433	94	115	69	46
dar. Höherer Dienst	896	151	10	15	6	9
Gehobener Dienst	1 441	132	63	27	16	11
Mittlerer Dienst	630	118	17	53	38	15
Einfacher Dienst	28	7	2	15	7	8

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. - ²⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Unter Landesaufsicht. - ⁴⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohnsteuer

- Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1998 -

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in Euro	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %
1 bis unter 2 500	271 780	6,6	340,3	0,3	206,5	2,5	10,9	0,0
2 500 bis unter 5 000	179 345	4,3	658,7	0,5	194,4	2,3	32,1	0,1
5 000 bis unter 7 500	145 779	3,5	907,1	0,7	167,6	2,0	45,6	0,2
7 500 bis unter 10 000	142 524	3,5	1 244,6	0,9	178,9	2,1	63,3	0,3
10 000 bis unter 15 000	285 273	6,9	3 570,2	2,7	413,1	5,0	261,0	1,1
15 000 bis unter 20 000	339 734	8,2	5 985,2	4,5	542,8	6,5	618,9	2,6
20 000 bis unter 25 000	472 595	11,4	10 691,0	8,1	816,9	9,8	1 396,0	5,8
25 000 bis unter 30 000	506 644	12,3	13 900,1	10,5	924,8	11,1	1 992,7	8,3
30 000 bis unter 40 000	673 053	16,3	23 224,4	17,6	1 437,9	17,3	3 733,1	15,5
40 000 bis unter 50 000	424 880	10,3	18 979,6	14,3	1 108,8	13,3	3 402,6	14,1
50 000 bis unter 100 000	606 274	14,7	39 561,1	30,0	2 004,6	24,1	8 580,4	35,6
100 000 bis unter 250 000	75 532	1,8	10 012,8	7,6	305,8	3,7	2 948,3	12,1
250 000 bis unter 500 000	4 877	0,1	1 599,2	1,2	19,9	0,2	582,0	2,4
500 000 bis unter 1 Mill.	904	0,0	599,2	0,5	6,9	0,1	227,3	0,9
1 Mill. oder mehr	288	0,0	567,8	0,4	1,8	0,0	185,9	0,8
Insgesamt	4 129 482	100	131 841,3	100	8 330,8	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrunde gelegte Steuertabelle	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ³⁾										
- ohne Haushaltsfreibetrag	1 837 809	44,5	40 669,6	30,8	3 145,8	37,8	37 113,7	30,3	7 996,7	33,2
- mit Haushaltsfreibetrag	153 671	3,7	3 782,8	2,9	243,0	2,9	3 527,2	2,9	641,4	2,7
Splittingtabelle ⁴⁾										
- ein Einkommensbezieher	1 140 162	27,6	37 340,7	28,3	1 897,4	22,8	35 021,2	28,6	5 918,8	24,5
- zwei Einkommensbezieher	980 844	23,8	50 010,6	37,9	3 033,8	36,4	46 802,1	38,2	9 520,8	39,5
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ⁵⁾	16 996	0,4	37,6	0,0	10,7	0,1	19,2	0,0	2,5	0,0
Insgesamt	4 129 482	100	131 841,3	100	8 330,8	100	122 483,4	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammen gerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag. - ³⁾ Allein stehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁴⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁵⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach sozialer Gliederung

Soziale Gliederung	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Rentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	3 971 702	82,5	108 167,4	83,4	6 671,5	82,6	19 847,7	83,9
Nichtrentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	464 608	9,7	15 391,4	11,9	1 059,3	13,1	3 129,8	13,2
Versorgungsempfänger	375 903	7,8	6 162,6	4,7	341,7	4,2	681,1	2,9
Insgesamt	4 812 213	100	129 721,4	100	8 072,5	100	23 658,6	100

¹⁾ Nur Steuerfälle, bei denen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit überwiegen. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfasst. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach dem Geschlecht

Geschlecht	Steuerfälle		Bruttolohn				Einbehaltene Lohnsteuer		
			insgesamt		je Steuerfall		insgesamt		je Steuerfall
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€	
Männlich	2 931 326	58,0	93 423,3	70,9	31 871	17 009,2	70,6	5 803	
Weiblich	2 119 166	42,0	38 418,0	29,1	18 129	7 071,0	29,4	3 337	
Insgesamt	5 050 492	100	131 841,3	100	26 105	24 080,2	100	4 768	

5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in Euro	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
1 bis unter 2 500	395 703	7,9	477,2	0,4	299,0	3,6	27,0	0,1
2 500 bis unter 5 000	252 786	5,0	928,8	0,7	268,3	3,2	77,2	0,3
5 000 bis unter 7 500	202 523	4,0	1 262,7	1,0	225,3	2,7	113,0	0,5
7 500 bis unter 10 000	212 191	4,2	1 858,0	1,4	252,8	3,0	183,3	0,8
10 000 bis unter 15 000	478 111	9,5	6 003,6	4,6	630,8	7,6	770,0	3,2
15 000 bis unter 20 000	516 175	10,2	9 060,4	6,9	757,6	9,1	1 221,1	5,1
20 000 bis unter 25 000	662 630	13,1	14 991,5	11,4	1 069,9	12,8	2 133,2	8,9
25 000 bis unter 30 000	716 825	14,2	19 660,4	14,9	1 218,8	14,5	2 956,1	12,3
30 000 bis unter 40 000	826 432	16,4	28 281,0	21,5	1 587,1	19,1	4 836,9	20,2
40 000 bis unter 50 000	354 590	7,0	15 732,2	11,9	801,1	9,6	3 109,7	12,9
50 000 bis unter 100 000	378 537	7,5	24 449,6	18,5	1 048,7	12,6	5 706,7	23,7
100 000 bis unter 250 000	48 666	1,0	6 639,9	5,0	148,1	1,8	2 046,9	8,5
250 000 bis unter 500 000	4 203	0,1	1 383,9	1,0	15,2	0,2	505,2	2,1
500 000 bis unter 1 Mill.	844	0,0	561,0	0,4	6,4	0,1	213,9	0,9
1 Mill. oder mehr	276	0,0	551,1	0,4	1,7	0,0	180,0	0,7
Insgesamt	5 050 492	100	131 841,3	100	8 330,8	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfasst. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Einbehaltene Lohnsteuer in % des Bruttolohns														250 000 oder mehr
	insgesamt	in der Bruttolohngruppe von ... Euro													
		unter 2 500	2 500	5 000	7 500	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	100 000	250 000 oder mehr	
			bis unter												
	5 000	7 500	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	100 000	250 000				
Grundtabelle ¹⁾															
- ohne Haushaltsfreibetrag	19,7	4,1	6,4	5,9	5,9	9,2	13,5	16,6	18,8	21,3	24,3	28,9	36,0	33,8	
- mit Haushaltsfreibetrag	17,0	4,0	4,5	4,8	4,6	4,7	9,0	13,1	15,8	18,8	22,2	27,2	35,2	37,8	
Splittingtabelle ²⁾															
- ein Einkommensbezieher	15,9	1,2	1,8	2,3	2,4	2,9	3,7	6,2	8,8	12,3	16,1	20,7	29,4	36,6	
- zwei Einkommensbezieher	19,0	6,2	5,9	6,3	7,3	7,8	7,8	8,7	10,1	12,9	15,8	20,5	28,3	36,0	
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ³⁾	6,6	0,3	0,8	2,3	3,1	8,7	13,5	16,9	19,1	21,8	26,7	27,2	41,1	-	
Insgesamt	18,3	3,2	4,9	5,0	5,1	7,3	10,3	13,1	14,3	16,1	17,9	21,7	29,4	36,0	

¹⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ²⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ³⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

- Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 -

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ³⁾	Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	4 611 315	154 059,4	33 409	129 287,1	29 664,0	6 433
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 971	95,1	13 642	179,9	65,0	9 324
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	4 618 286	154 154,5	33 379	129 467,0	29 729,0	6 437
Außerdem Verlustfälle ⁴⁾ der						
unbeschränkt Steuerpflichtigen	70 454	- 2 821,6	- 40 049	- 3 179,2	-	-
beschränkt Steuerpflichtigen	3 407	- 50,0	- 14 676	- 50,1	-	-

2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		Steuerbelastung ⁵⁾ in %
	Anzahl	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	
0 bis unter 2 500	315 054	6,8	245,9	0,2	0,5	0,0	0,2
2 500 bis unter 5 000	189 648	4,1	717,2	0,5	1,7	0,0	0,2
5 000 bis unter 7 500	209 308	4,5	1 304,7	0,8	4,8	0,0	0,4
7 500 bis unter 10 000	194 107	4,2	1 694,0	1,1	21,1	0,1	1,2
10 000 bis unter 15 000	370 225	8,0	4 639,4	3,0	218,8	0,7	4,7
15 000 bis unter 20 000	451 355	9,8	7 944,6	5,2	706,8	2,4	8,9
20 000 bis unter 25 000	555 866	12,1	12 530,0	8,1	1 446,2	4,9	11,5
25 000 bis unter 30 000	516 332	11,2	14 146,5	9,2	1 827,7	6,2	12,9
30 000 bis unter 40 000	537 948	11,7	18 013,4	11,7	2 659,3	9,0	14,8
40 000 bis unter 50 000	567 427	12,3	24 487,1	15,9	4 184,7	14,1	17,1
50 000 bis unter 100 000	583 839	12,7	38 182,7	24,8	8 245,4	27,8	21,6
100 000 bis unter 250 000	99 917	2,2	13 851,9	9,0	4 246,5	14,3	30,7
250 000 bis unter 500 000	13 133	0,3	4 424,7	2,9	1 657,5	5,6	37,5
500 000 bis unter 1 Mill.	4 341	0,1	2 955,3	1,9	1 131,6	3,8	38,3
1 Mill. oder mehr	2 815	0,1	8 925,3	5,8	3 311,5	11,2	37,1
Insgesamt	4 611 315	100	154 059,4	100	29 664,0	100	19,3

3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrunde gelegte Steuertabelle	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁶⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben ⁷⁾		Außergewöhnliche Belastungen ⁸⁾		Zu versteuerndes Einkommen ⁹⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ¹⁰⁾	2 290 785	49,7	50 922,4	33,1	5 773,1	30,7	511,5	30,7	42 833,0	33,4	10 263,2	34,6
Splittingtabelle ¹¹⁾	2 320 530	50,3	103 137,0	66,9	13 042,4	69,3	1 152,7	69,3	85 262,1	66,6	19 400,8	65,4
Insgesamt	4 611 315	100	154 059,4	100	18 815,5	100	1 664,2	100	128 095,1	100	29 664,0	100

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um Sonderausgaben, Steuerbegünstigung nach § 10e EStG, Verlustabzug und außergewöhnliche Belastungen. - ⁴⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 0. - ⁵⁾ Anteil der Jahreslohn- und festgesetzten Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte. - ⁶⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0. - ⁷⁾ Versicherungs- und Bausparbeiträge im Rahmen bestimmter Höchstgrenzen, Spenden, gezahlte Kirchensteuer, Verlustabzug u.a.m. - ⁸⁾ U.a. Unterstützung bedürftiger Personen, Pauschbeträge für Körperbehinderte. - ⁹⁾ Einkommen vermindert um Haushalts-, Kinderfreibetrag, Härteausgleich. - ¹⁰⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ¹¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Einkünfte in der überwiegenden Einkunftsart			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾			Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€
Land- und Forstwirtschaft	58 379	1,3	1 609	1,1	27 561	1 625	1,1	27 835	185	0,6	3 169
Gewerbebetrieb	294 451	6,4	17 832	11,7	60 560	19 329	12,5	65 644	5 031	17,0	17 086
Selbständige Arbeit	106 703	2,3	8 288	5,4	77 674	7 973	5,2	74 721	2 297	7,7	21 527
Nichtselbständige Arbeit	3 823 653	82,9	119 105	78,2	31 150	118 505	76,9	30 993	20 685	69,7	5 410
Kapitalvermögen	57 943	1,3	2 411	1,6	41 610	2 836	1,8	48 945	927	3,1	15 998
Vermietung und Verpachtung	71 411	1,5	1 745	1,1	24 436	2 181	1,4	30 542	460	1,6	6 442
Sonstige Einkünfte	198 775	4,3	1 351	0,9	6 797	1 610	1,0	8 100	79	0,3	397
Insgesamt	4 611 315	100	152 341	100	33 036	154 059	100	33 409	29 664	100	6 433

5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in Euro		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben		Außergewöhnliche Belastungen		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		
		Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	
Nach der Grundtabelle Besteuerte⁴⁾														
1 bis unter	6 323	...	464 973	22,4	2 641	5,3	845	15,2	100	22,1	1 514	3,5	12	0,1
6 323 bis unter	9 249	...	167 568	8,1	1 907	3,8	462	8,3	50	11,1	1 290	2,9	74	0,7
9 249 bis unter	15 351	...	317 435	15,3	5 096	10,2	868	15,6	89	19,7	3 932	9,2	535	5,2
15 351 bis unter	20 459	...	341 758	16,5	7 270	14,5	874	15,7	71	15,7	6 145	14,3	1 122	11,0
20 459 bis unter	25 567	...	301 290	14,5	7 871	15,7	794	14,3	52	11,5	6 883	16,1	1 439	14,0
25 567 bis unter	30 702	...	180 523	8,7	5 671	11,3	510	9,2	30	6,6	5 037	11,8	1 159	11,3
30 702 bis unter	40 918	...	169 250	8,2	6 607	13,2	528	9,5	31	6,9	5 917	13,8	1 517	14,8
40 918 bis unter	51 133	...	62 721	3,0	3 145	6,3	225	4,0	11	2,4	2 842	6,6	826	8,1
51 133 bis unter	61 377	...	27 289	1,3	1 663	3,3	112	2,0	5	1,1	1 519	3,5	488	4,8
61 377 bis unter	122 724	...	31 622	1,5	2 729	5,4	172	3,1	8	1,8	2 506	5,9	931	9,1
122 724 bis unter	245 423	...	6 598	0,3	1 184	2,4	62	1,1	3	0,7	1 096	2,6	462	4,5
245 423 bis unter	511 305	...	2 284	0,1	831	1,7	36	0,6	1	0,2	780	1,8	334	3,3
511 305 oder mehr	.....		1 655	0,2	3 497	7,0	79	1,4	1	0,2	3 372	7,9	1 347	13,1
Zusammen	2 074 966	100	50 112	100	5 566	100	452	100	42 833	100	10 244	100		
Nach der Splittingtabelle Besteuerte⁵⁾														
1 bis unter	12 645	...	366 398	16,7	4 942	4,8	1 761	13,9	237	21,8	2 663	3,1	26	0,1
12 645 bis unter	18 449	...	272 444	12,4	6 383	6,3	1 641	13,0	159	14,7	4 268	5,0	227	1,2
18 449 bis unter	30 702	...	529 662	24,3	16 689	16,4	2 966	23,5	250	23,1	12 884	15,1	1 649	8,5
30 702 bis unter	40 918	...	367 195	16,7	15 552	15,2	1 888	14,8	153	14,0	13 077	15,3	2 333	12,0
40 918 bis unter	51 133	...	248 141	11,3	13 033	12,9	1 325	10,5	100	9,3	11 315	13,3	2 337	12,1
51 133 bis unter	61 404	...	144 998	6,6	9 168	9,0	829	6,6	59	5,4	8 092	9,5	1 843	9,5
61 404 bis unter	81 835	...	145 820	6,7	11 573	11,3	933	7,4	68	6,2	10 208	12,0	2 629	13,6
81 835 bis unter	102 267	...	48 727	2,2	5 025	4,9	368	2,9	24	2,2	4 419	5,2	1 299	6,7
102 267 bis unter	122 753	...	21 955	1,0	2 741	2,7	192	1,5	12	1,1	2 447	2,9	785	4,0
122 753 bis unter	245 449	...	33 529	1,5	6 028	5,9	377	3,0	19	1,7	5 473	6,4	2 019	10,4
245 449 bis unter	490 846	...	9 129	0,4	3 241	3,2	154	1,2	6	0,6	3 021	3,5	1 242	6,4
490 846 bis unter	1 022 610	...	3 045	0,1	2 181	2,1	79	0,6	2	0,2	2 068	2,4	866	4,5
1 022 610 oder mehr	.....		1 736	0,1	5 518	5,4	121	1,0	1	0,1	5 326	6,2	2 140	11,0
Zusammen	2 192 779	100	102 072	100	12 634	100	1 089	100	85 262	100	19 394	100		
Insgesamt	4 267 745	x	152 184	x	18 200	x	1 541	x	128 095	x	29 638	x		

¹⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0. Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem zu versteuernden Einkommen. - ⁴⁾ Allein-stehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

c. Körperschaftsteuer

- Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1998 -

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbeitrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	68 566	18 980,2	276 817	16 101,5r	6 025,8	87 883
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	569	260,6	457 956	171,8	72,1	126 780
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	69 135	19 240,8	278 308	16 273,3r	6 097,9	88 203
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	43 864r	- 6 250,7r	- 142 501r	- 6 391,1	- 7,6	- 172

2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte			Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€
Kapitalgesellschaften	63 240	92,2	16 221,5	85,5	256 506	4 975,7	82,6	78 680
dav. Aktiengesellschaften	571	0,8	6 939,7	36,6	12 153 527	2 206,4	36,6	3 864 060
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ...	62 669	91,4	9 281,8	48,9	148 108	2 769,4	46,0	44 190
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	820	1,2	719,8	3,8	877 816	296,5	4,9	361 533
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	16	0,0	492,4	2,6	30 778 000	204,7	3,4	12 794 563
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	881	1,3	864,1	4,6	980 838	336,5	5,6	381 915
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 609	5,3	682,4	3,6	189 085	212,4	3,5	58 861
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	276 817	6 025,8	100	87 883

3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	25 923	37,8	61,4	0,3	12,4	0,2
6 000 bis unter 12 500	9 246	13,5	83,2	0,4	16,0	0,3
12 500 bis unter 25 000	8 909	13,0	159,6	0,8	31,5	0,5
25 000 bis unter 50 000	8 132	11,9	285,7	1,5	62,8	1,0
50 000 bis unter 100 000	6 009	8,8	419,5	2,2	100,3	1,7
100 000 bis unter 250 000	4 951	7,2	776,1	4,1	215,0	3,6
250 000 bis unter 500 000	2 258	3,3	795,1	4,2	236,4	3,9
500 000 bis unter 1 Mill.	1 328	1,9	926,3	4,9	276,9	4,6
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	998	1,5	1 543,3	8,1	475,5	7,9
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	384	0,6	1 343,9	7,1	413,0	6,9
5 Mill. bis unter 10 Mill.	201	0,3	1 376,0	7,2	437,5	7,3
10 Mill. bis unter 25 Mill.	134	0,2	1 972,6	10,4	647,8	10,8
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	37	0,1	1 129,1	5,9	311,7	5,2
37,5 Mill. oder mehr	56	0,1	8 108,6	42,7	2 788,7	46,3
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	6 025,8	100

¹⁾ Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. - ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 0. - ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0.

d. Umsatzsteuer

- Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 2002 -

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2002 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse nach den Lieferungen und Leistungen in Euro	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2001	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2001	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2001
16 620 bis unter 50 000	143 842	28,0	4,4	4 497	0,7	4,0	287	1,7	- 0,3
50 000 bis unter 100 000	101 904	19,8	1,4	7 338	1,1	1,4	521	3,0	2,8
100 000 bis unter 250 000	116 472	22,6	- 0,3	18 579	2,7	- 0,4	1 204	7,0	1,9
250 000 bis unter 500 000	61 006	11,9	- 1,2	21 537	3,1	- 1,2	1 275	7,4	0,1
500 000 bis unter 1 Mill.	39 934	7,8	- 3,5	28 006	4,0	- 3,6	1 587	9,2	1,1
1 Mill. bis unter 2 Mill.	23 968	4,7	- 1,8	33 370	4,8	- 1,9	1 715	9,9	4,5
2 Mill. bis unter 5 Mill.	15 392	3,0	- 2,4	47 280	6,8	- 2,5	2 076	12,0	- 1,0
5 Mill. bis unter 10 Mill.	5 598	1,1	- 3,4	38 800	5,6	- 4,1	1 466	8,5	3,5
10 Mill. bis unter 25 Mill.	3 556	0,7	- 3,1	54 453	7,9	- 3,1	1 751	10,2	2,5
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 250	0,2	- 1,0	43 438	6,3	- 1,3	1 205	7,0	24,5
50 Mill. bis unter 100 Mill.	694	0,1	3,7	48 227	7,0	3,9	1 006	5,8	1,5
100 Mill. bis unter 250 Mill.	383	0,1	- 7,7	59 442	8,6	- 6,0	1 232	7,2	8,7
250 Mill. bis unter 500 Mill.	128	0,0	- 0,7	43 542	6,3	- 2,8	630	3,7	58,3
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	60	0,0	- 3,2	41 839	6,0	- 1,3	853	4,9	294,9
1 Mrd. oder mehr	55	0,0	-	201 313	29,1	0,5	434	2,5	- 32,1
Insgesamt	514 242	100	0,7	691 662	100	- 1,4	17 243	100	7,6

2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾		Lieferungen und Leistungen ²⁾			Abziehbare Vorsteuer		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
	Anzahl	%	insgesamt		je Steuer- pflichtigen 1 000 €	Mill. €	%	Mill. €	%
			Mill. €	%					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	9 446	1,8	2 564	0,4	271	227	0,3	62	0,4
Produzierendes Gewerbe	106 077	20,6	299 550	43,3	2 824	30 164	43,4	4 347	25,2
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	915	0,2	1 905	0,3	2 082	185	0,3	98	0,6
Verarbeitendes Gewerbe	53 027	10,3	249 042	36,0	4 697	24 858	35,8	1 805	10,4
Energie- u. Wasserversorgung	2 852	0,6	15 469	2,2	5 424	1 801	2,6	445	2,6
Baugewerbe	49 283	9,6	33 133	4,8	672	3 320	4,8	1 998	11,6
Handel ⁴⁾	122 114	23,7	189 971	27,5	1 556	21 654	31,2	4 285	24,8
dav. Großhandel	21 006	4,1	107 331	15,5	5 110	11 869	17,1	1 990	11,5
Handelsvermittlung	12 971	2,5	6 499	0,9	501	757	1,1	146	0,8
Einzelhandel	81 554	15,9	72 630	10,5	891	8 635	12,4	2 010	11,6
Instandhaltung und Reparatur	6 583	1,3	3 512	0,5	534	393	0,6	138	0,8
Gastgewerbe	42 389	8,2	10 936	1,6	258	843	1,2	771	4,5
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	21 443	4,2	19 101	2,8	891	1 736	2,5	711	4,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 285	0,6	4 791	0,7	1 458	555	0,8	245	1,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	140 538	27,3	132 491	19,1	943	12 200	17,6	5 455	31,6
Erziehung und Unterricht	4 638	0,9	1 263	0,2	272	45	0,1	54	0,3
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7 645	1,5	7 024	1,0	919	151	0,2	81	0,5
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	56 667	11,0	23 971	3,5	423	1 866	2,7	1 233	7,2
Insgesamt	514 242	100	691 662	100	1 345	69 440	100	17 243	100

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 16 620 Euro. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - ⁵⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

e. Gewerbesteuer

- Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1998 -

**1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998
nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags**

Größenklasse nach dem abgerundeten Gewerbeertrag in Euro ¹⁾	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag ¹⁾		Freibetrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
50 bis unter 4 000	7 131	4,3	11 716	0,0	144	0,0	580	0,1
4 000 bis unter 12 100	7 292	4,4	55 304	0,2	2 460	0,1	2 641	0,3
12 100 bis unter 24 100	5 311	3,2	92 362	0,4	1 210	0,0	4 543	0,4
24 100 bis unter 48 100	77 423	46,8	2 658 378	10,2	1 774 731	56,2	17 138	1,6
48 100 bis unter 72 100	30 026	18,1	1 751 819	6,7	671 489	21,3	25 939	2,5
72 100 bis unter 125 000	20 236	12,2	1 865 165	7,2	425 165	13,5	50 758	4,8
125 000 bis unter 250 000	9 756	5,9	1 666 440	6,4	173 746	5,5	65 960	6,3
250 000 bis unter 500 000	4 103	2,5	1 417 577	5,4	55 843	1,8	65 306	6,2
500 000 bis unter 2,5 Mill.	3 379	2,0	3 474 172	13,3	40 002	1,3	169 726	16,1
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	452	0,3	1 565 729	6,0	5 340	0,2	77 761	7,4
5 Mill. bis unter 10 Mill.	239	0,1	1 669 971	6,4	2 772	0,1	83 230	7,9
10 Mill. bis unter 25 Mill.	161	0,1	2 358 825	9,1	1 770	0,1	117 768	11,2
25 Mill. bis unter 50 Mill.	33	0,0	1 197 046	4,6	393	0,0	59 813	5,7
50 Mill. oder mehr	38	0,0	6 266 959	24,1	331	0,0	313 317	29,7
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	3 155 394	100	1 054 479	100
Nachrichtlich: mit Steuermessbetrag 0	222 832	x	- 11 650 757	x	874 279	x	-	-

¹⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG.

**2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998
nach Rechtsformen**

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag ²⁾		Freibetrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Einzelunternehmen.....	223 754	57,6	6 300 330	46,1	3 479 038	86,4	110 814	10,9
Personengesellschaften.....	47 084	12,1	1 629 885	11,9	539 702	13,4	322 732	31,7
dav. Kommanditgesellschaften.....	16 808	4,3	1 009 729	7,4	186 921	4,6	235 258	23,1
Offene Handelsgesellschaften ³⁾	30 276	7,8	620 156	4,5	352 781	8,8	87 474	8,6
Kapitalgesellschaften.....	111 668	28,8	3 593 144	26,3	2 341	0,1	463 780	45,6
dav. Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	110 675	28,5	2 186 640	16,0	2 337	0,1	314 086	30,9
Aktiengesellschaften.....	993	0,3	1 406 504	10,3	4	0,0	149 694	14,7
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.....	2 412	0,6	346 066	2,5	3 355	0,1	18 522	1,8
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.....	1 169	0,3	539 757	4,0	87	0,0	31 458	3,1
Betriebe gewerblicher Art v. Körper- schaften des öffentl. Rechts.....	553	0,1	1 143 587	8,4	1 001	0,0	62 722	6,2
Sonstige Rechtsformen.....	1 496	0,4	99 310	0,7	1 615	0,0	6 718	0,7
Insgesamt	388 136	100	13 652 077	100	4 027 138	100	1 016 748	100

¹⁾ Nur Steuerpflichtige, deren Steuermessbescheide maschinell erstellt wurden. Es fehlen somit alle Fälle, deren Steuerbescheide manuell erstellt wurden. -

²⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG. - ³⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 €	%	€	1 000 €	%	€
Land- und Forstwirtschaft,								
Fischerei und Fischzucht	1 265	0,8	66 069	0,3	52 228	1 297	0,1	1 025
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden.....	140	0,1	24 221	0,1	173 007	1 211	0,1	8 650
Verarbeitendes Gewerbe.....	26 018	15,7	7 716 467	29,6	296 582	347 948	33,0	13 373
dar. Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung....	5 729	3,5	1 320 615	5,1	230 514	56 000	5,3	9 775
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 551	1,5	1 073 266	4,1	420 724	50 324	4,8	19 727
Maschinenbau.....	2 129	1,3	758 861	2,9	356 440	35 414	3,4	16 634
Fahrzeugbau.....	409	0,2	827 992	3,2	2 024 430	40 898	3,9	99 995
Energie- und Wasserversorgung	453	0,3	671 316	2,6	1 481 934	33 185	3,1	73 256
dar. Energieversorgung.....	381	0,2	660 384	2,5	1 733 291	32 669	3,1	85 745
Baugewerbe.....	21 835	13,2	1 464 505	5,6	67 071	40 534	3,8	1 856
dar. Hoch- und Tiefbau	5 694	3,4	522 612	2,0	91 783	18 337	1,7	3 220
Handel, Instandhaltung und Reparatur von								
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	45 932	27,7	4 368 191	16,8	95 101	146 164	13,9	3 182
dar. Großhandel.....	9 624	5,8	1 787 792	6,9	185 764	77 993	7,4	8 104
Einzelhandel.....	27 971	16,9	2 029 674	7,8	72 564	54 779	5,2	1 958
Gastgewerbe.....	9 775	5,9	603 766	2,3	61 766	13 859	1,3	1 418
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	8 493	5,1	710 162	2,7	83 617	22 201	2,1	2 614
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 450	5,7	4 290 295	16,5	453 999	198 684	18,8	21 025
dar. Kreditgewerbe.....	760	0,5	3 028 117	11,6	3 984 364	151 281	14,3	199 054
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung								
beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst-								
leistungen überwiegend für Unternehmen.....	28 304	17,1	4 356 479	16,7	153 917	181 380	17,2	6 408
dar. Grundstücks- und Wohnungswesen.....	7 352	4,4	984 030	3,8	133 845	38 170	3,6	5 192
Erbringung von Dienstleistungen								
überwiegend für Unternehmen.....	16 776	10,1	2 643 969	10,1	157 604	111 927	10,6	6 672
Erziehung und Unterricht.....	297	0,2	17 307	0,1	58 273	549	0,1	1 848
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	576	0,3	45 102	0,2	78 302	1 510	0,1	2 622
Erbringung von sonstigen öffentlichen und								
persönlichen Dienstleistungen ³⁾	13 042	7,9	1 717 584	6,6	131 696	65 957	6,3	5 057
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	157 335	1 054 479	100	6 368

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ²⁾ Mit positivem Steuermessbetrag. - ³⁾ Einschl. öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.

f. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2002 und 2003

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayern an Deutschland in %	
		2002	2003	Veränderung in %	2002	2003	Veränderung in %	2002	2003
Betriebene Braustätten	Anzahl	643r	641	- 0,3	1 287r	1 268	- 1,5	50,0r	50,6
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 505,3r	22 900,5	1,8	107 767,8r	105 495,8	- 2,1	20,9r	21,7
davon Verkauf im Bundesgebiet ..	1 000 hl	20 773,0r	21 014,8	1,2	96 480,8r	93 181,6	- 3,4	21,5r	22,6
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	1 627,0r	1 785,0	9,7	11 056,7r	12 094,6	9,4	14,7r	14,8
davon in EU-Länder	1 000 hl	1 310,6r	1 427,8	8,9	8 120,2r	9 012,4	11,0	16,1r	15,8
in Drittländer	1 000 hl	316,3r	357,2	12,9	2 936,5r	3 082,2	5,0	10,8r	11,6
Haustrunk	1 000 hl	105,3r	100,7	- 4,4	230,3r	219,5	- 4,7	45,7r	45,9
Biersteuer ²⁾	Mill. Euro	167,3r	169,9	1,6	811,1r	782,5	- 3,5	20,6r	21,7

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX. Preise

Seite

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2001.....	326
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2001	328
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2001.....	328
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2001	329
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2001 nach Wirtschaftszweigen	329
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2001 nach Güter- und Warengruppen	330
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2001 nach Güter- und Warengruppen	330

B. Bau- und Baulandpreise

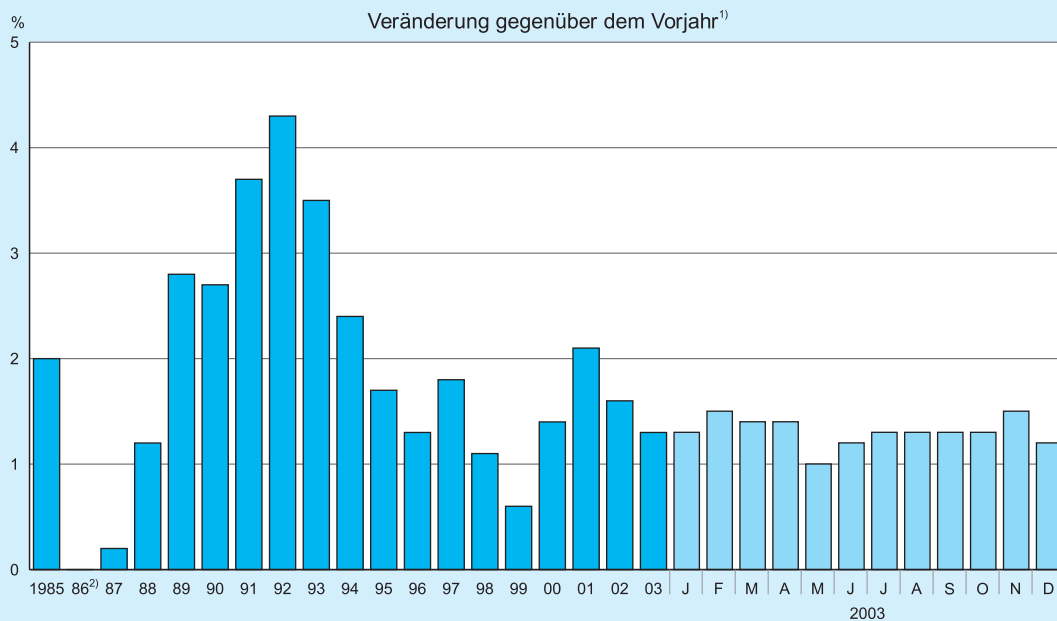
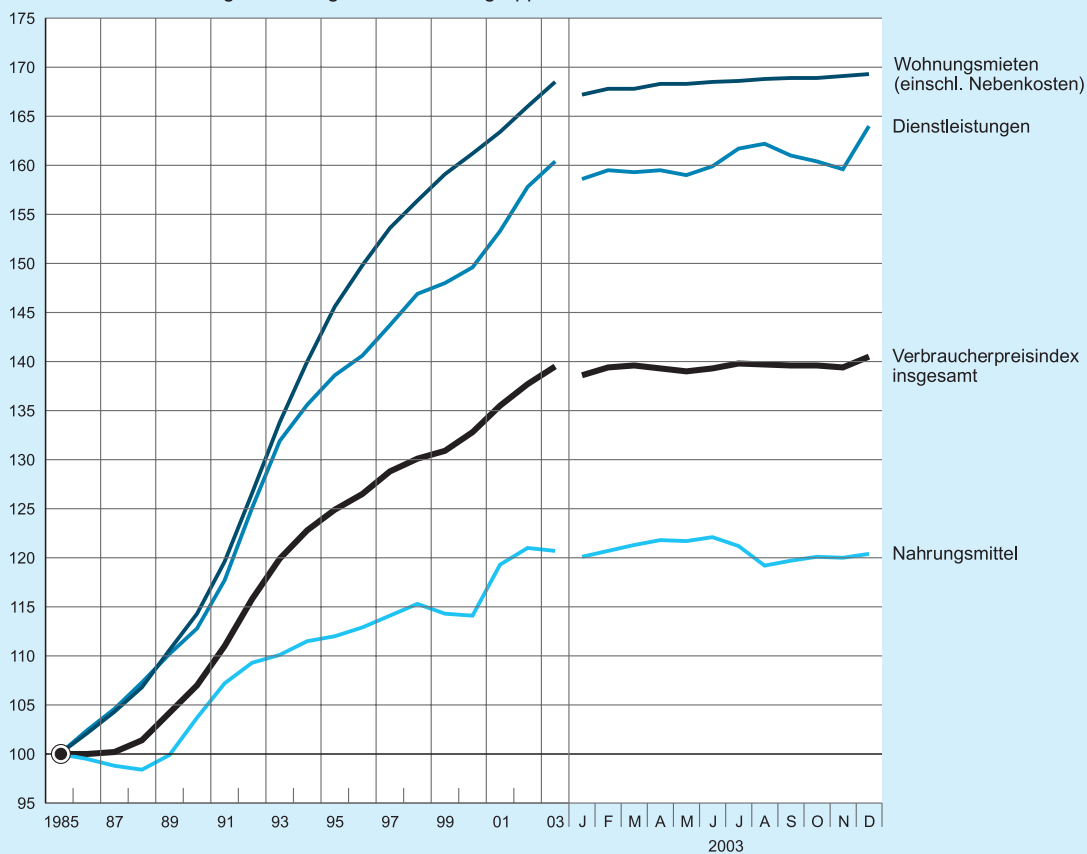
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2001 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	331
2. Baulandveräußerungen seit 1999 nach Regierungsbezirken	332
3. Baulandveräußerungen seit 1999 nach Baugebieten	332

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1991 nach Waren und Leistungen	333
2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren	334
3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2001 nach Wirtschaftszweigen	337
4. Verbraucherpreisindex seit 2001 nach Güterabteilungen und -gruppen	338
5. Preismesszahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 2000	339

Verbraucherpreisindex seit 1985

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen - Umbasiert von 2000 = 100 auf 1985 = 100



Hinweis: Im Zuge der Umbasierung auf das Basisjahr 2000 wurden die Indexzahlen und Veränderungsdaten ab Januar 2000 neu berechnet. -
 1) Die Veränderungsdaten wurden aus den Indexzahlen der jeweiligen Originalbasis errechnet.
 2) Jahresergebnis 1986: 0,0%.

Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs zu vermitteln. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen, von Werk- und Dienstleistungen und unbebauten Grundstücken sowie Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Werden im Rahmen der Preisstatistik **Durchschnittspreise** ausgewiesen, so können diese nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Güter angesehen werden. Darüber hinaus sollten diese Durchschnittspreise nicht für zeitliche Preisvergleiche verwendet werden, da sie auch sogenannte "unechte" Preisveränderungen - darunter sind z.B. Preisveränderungen aufgrund von Qualitätsänderungen, Markenwechsel, Berichtsstellenwechsel zu verstehen - enthalten. Intention der Preisstatistik ist es jedoch, nur die "reine" Preisentwicklung, d.h. ohne qualitätsbezogene Preiskomponenten, darzustellen. Hierfür werden aus den absoluten Preisen **Preismesszahlen** gebildet, wobei "unechte" Preisänderungen eliminiert werden. Dadurch ergibt sich der Effekt, dass die Entwicklung der Durchschnittspreise von derjenigen der zugehörigen Preismesszahlen, die alleine zur Beobachtung der Preisentwicklung herangezogen werden sollten, abweichen kann.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der "Preisbereinigung" von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1, 2, 4 und 5), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für über 1 600 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 13 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2000 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Gegenwärtig werden in Deutschland 129 Güterarten mit insgesamt etwa 1 400 Preisreihen in die Berechnung einbezogen. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt (Durchschnittshofkonzept).

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. In die Indexberechnung gehen Einzelpreise für 75 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen ein. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2000.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Derzeit werden in die Indexberechnung für Deutschland 154 Güterarten mit etwa 3 900 Einzelpreisreihen einbezogen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 575 Einzelpreisreihen für etwa 400 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2000.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 2 900 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2000, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 2 700 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2000, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für mehr als 200 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 500 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 3 200 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres - derzeit ist dies das Jahr 2000 - gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der "reinen Baukosten" auf und gilt - nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt - als der "Baukostenindex" schlechthin. Ergänzend hierzu werden auch Baupreisindizes für "Ein- und Zweifamiliengebäude", "Mehrfamiliengebäude" und "Gemischtgenutzte Gebäude" berechnet. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** - dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude - ermittelt. Unter der Bezeichnung "**Preisindizes für sonstige Bauwerke**" werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken" und "Ortskanälen" nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von mehr als 100 m² besitzen, erfasst. Auskunftspflichtig sind unter anderem die Finanzämter, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an die Statistischen Landesämter weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen "Veräußerungsfälle", "Fläche", "Kaufsumme" sowie "durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)" in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr 2000, die Anfang 2003 durchgeführt wurde, erfolgten im Rahmen der **Verbraucherpreisstatistik** zwei grundlegende konzeptionelle Änderungen. Zum einen wurde der bisherige „Preisindex für die Lebenshaltung“ umbenannt in „Verbraucherpreisindex“; hierbei handelt es sich um eine rein formelle Maßnahme als Anpassung an eine international übliche Bezeichnung. Zum anderen entfällt ab Januar 2003 die Berechnung von Verbraucherpreisindizes für spezielle Haushaltstypen, dies sind die Preisindizes für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen, von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen sowie von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 650 Güter des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Die Berichtsstellen in den Gemeinden werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland und für einige Länder, darunter auch Bayern, berechnet. Die für die Zwecke der Indexberechnung durchgeführte, bundeseinheitliche Gewichtung der Preismesszahlen, die aus den erhobenen Verbraucherpreisen abgeleitet werden, erfolgt über die durchschnittlichen Ausgaben für den privaten Verbrauch bei den zugrunde liegenden Haushalten im Basisjahr 2000. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch. Einzelpreisreihen werden in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr dargestellt.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. In die Indexberechnungen für Deutschland sind rund 600 Waren einbezogen. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2000. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	103,0	102,4	104,1	3,0	- 0,6	1,7
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	100,8	100,0	100,4	0,8	- 0,8	0,4
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,7	101,8	101,9	0,7	1,1	0,1
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	103,0	103,7	104,2	3,0	0,7	0,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113,2	108,2	109,8	13,2	- 4,4	1,5
Kohle und Torf ²⁾	116,1	108,6	100,9	16,1	- 6,5	- 7,1
Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen für die Erdöl- und Erdgasgewinnung ³⁾	126,6	114,5	129,3	26,6	- 9,6	12,9
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	100,9	103,3	103,7	0,9	2,4	0,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	101,3	101,5	102,1	1,3	0,2	0,6
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	104,7	104,6	104,8	4,7	- 0,1	0,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	112,6	108,9	107,5	12,6	- 3,3	- 1,3
Fischerzeugnisse u.a. Meeresfrüchte	111,0	126,3	122,6	11,0	13,8	- 2,9
Obst- und Gemüseerzeugnisse	100,2	101,3	102,6	0,2	1,1	1,3
pflanzliche und tierische Öle und Fette	107,6	112,3	114,3	7,6	4,4	1,8
Milch und Milcherzeugnisse	105,4	103,3	101,3	5,4	- 2,0	- 1,9
Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse; Stärke und Stärkerzeugnisse	103,6	104,1	107,1	3,6	0,5	2,9
Futtermittel	105,9	104,9	103,7	5,9	- 0,9	- 1,1
sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	101,3	102,4	103,6	1,3	1,1	1,2
Getränke	102,0	103,2	104,8	2,0	1,2	1,6
Tabakerzeugnisse	101,9	110,4	118,9	1,9	8,3	7,7
Textilien	100,9	101,3	101,3	0,9	0,4	0,0
textile Spinnstoffe und Garne	100,3	100,1	100,7	0,3	- 0,2	0,6
Gewebe	100,9	100,7	100,7	0,9	- 0,2	0,0
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	100,8	100,2	100,3	0,8	- 0,6	0,1
andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	101,2	102,4	102,5	1,2	1,2	0,1
Gewirke und Gestricke	99,9	99,9	100,4	- 0,1	0,0	0,5
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	101,2	102,1	101,0	1,2	0,9	- 1,1
Bekleidung	100,5	101,0	100,6	0,5	0,5	- 0,4
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	100,8	100,2	99,0	0,8	- 0,6	- 1,2
Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	100,5	101,0	100,7	0,5	0,5	- 0,3
Leder und Lederwaren	102,1	103,2	102,9	2,1	1,1	- 0,3
Leder	105,4	105,4	104,7	5,4	0,0	- 0,7
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	101,8	102,4	101,1	1,8	0,6	- 1,3
Schuhe	101,3	102,9	103,2	1,3	1,6	0,3
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) ⁴⁾	99,6	97,6	97,0	- 0,4	- 2,0	- 0,6
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	96,0	93,8	92,6	- 4,0	- 2,3	- 1,3
Sperrholz, Span- u.ä. Platten, Faserplatten; Furnierblätter; verdichtetes Holz Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteil- bauten aus Holz	102,3	96,2	95,1	2,3	- 6,0	- 1,1
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	100,4	100,1	100,1	0,4	- 0,3	0,0
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	99,1	98,3	98,1	- 0,9	- 0,8	- 0,2
Papier, Pappe und Waren daraus	103,8	103,0	101,7	3,8	- 0,8	- 1,3
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	100,8	100,2	99,6	0,8	- 0,6	- 0,6
Verlags- und Druckerzeugnisse	100,8	99,8	99,1	0,8	- 1,0	- 0,7
Druckereileistungen	100,9	101,0	100,4	0,9	0,1	- 0,6
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe ⁵⁾	99,0	99,1	103,6	- 1,0	0,1	4,5
Mineralölerzeugnisse	99,0	99,0	103,8	- 1,0	0,0	4,8
Chemische Erzeugnisse	102,1	100,1	101,4	2,1	- 2,0	1,3
chemische Grundstoffe	101,9	98,3	101,7	1,9	- 3,5	3,5
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	99,7	100,0	100,4	- 0,3	0,3	0,4
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	100,9	101,1	101,6	0,9	0,2	0,5
pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	103,6	102,7	102,6	3,6	- 0,9	- 0,1
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	102,7	103,5	104,1	2,7	0,8	0,6
sonstige chemische Erzeugnisse	100,3	98,2	95,7	0,3	- 2,1	- 2,5
Chemiefasern	105,9	104,4	101,2	5,9	- 1,4	- 3,1
Gummi- und Kunststoffwaren	101,2	101,4	101,5	1,2	0,2	0,1
Gummiwaren	101,7	101,9	103,9	1,7	0,2	2,0
Kunststoffwaren	101,1	101,3	101,0	1,1	0,2	- 0,3

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Torf. - ³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Dienstleistungen, ohne Erdgasversorgung. - ⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren. - ⁵⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Spalt- und Brutstoffe.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	100,4	99,6	97,1	0,4	- 0,8	- 2,5
Glas und Glaswaren	102,5	101,6	99,0	2,5	- 0,9	- 2,6
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	102,1	103,9	104,6	2,1	1,8	0,7
keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	101,4	103,2	104,6	1,4	1,8	1,4
Ziegel und sonstige Baukeramik	98,1	99,9	100,5	- 1,9	1,8	0,6
Zement, Kalk, Gips	102,6	99,8	89,9	2,6	- 2,7	- 9,9
Beton-, Zement- und Gips- und Kalksandsteinerzeugnisse	99,3	98,0	95,9	- 0,7	- 1,3	- 2,1
Naturwerksteinerzeugnisse, a.n.g.	100,3	95,5	90,8	0,3	- 4,8	- 4,9
andere Mineralerzeugnisse	98,7	99,2	100,3	- 1,3	0,5	1,1
Metalle und Halbzeug daraus	99,5	97,8	100,4	- 0,5	- 1,7	2,7
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	95,7	95,5	103,3	- 4,3	- 0,2	8,2
Rohre	104,0	104,2	107,1	4,0	0,2	2,8
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	102,4	101,2	105,4	2,4	- 1,2	4,2
NE-Metalle und Halbzeug daraus	100,4	95,7	93,3	0,4	- 4,7	- 2,5
Gießereierzeugnisse	101,6	101,2	100,8	1,6	- 0,4	- 0,4
Metallerzeugnisse	100,7	101,3	101,9	0,7	0,6	0,6
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	100,5	100,2	100,2	0,5	- 0,3	0,0
Kessel und Behälter (ohne Dampfkessel)	102,1	103,5	104,8	2,1	1,4	1,3
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	102,2	106,0	108,5	2,2	3,7	2,4
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	100,1	101,0	102,2	0,1	0,9	1,2
Maschinen	101,5	102,8	103,8	1,5	1,3	1,0
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie ²⁾	101,5	103,3	104,3	1,5	1,8	1,0
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	101,5	102,7	103,5	1,5	1,2	0,8
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	101,5	103,3	104,5	1,5	1,8	1,2
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	101,8	103,7	104,7	1,8	1,9	1,0
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke ..	101,7	103,0	103,9	1,7	1,3	0,9
Haushaltsgeräte, a.n.g.	100,6	100,4	101,2	0,6	- 0,2	0,8
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	95,8	93,0	86,6	- 4,2	- 2,9	- 6,9
Büromaschinen	102,1	102,0	100,9	2,1	- 0,1	- 1,1
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	95,2	92,2	85,3	- 4,8	- 3,2	- 7,5
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	100,0	100,1	100,1	0,0	0,1	0,0
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	100,5	100,0	100,3	0,5	- 0,5	0,3
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, Teile dafür	99,1	99,9	100,1	- 0,9	0,8	0,2
isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	100,3	98,6	97,2	0,3	- 1,7	- 1,4
Akkumulatoren und Batterien	99,1	100,0	98,7	- 0,9	0,9	- 1,3
elektrische Lampen und Leuchten	100,2	101,8	102,9	0,2	1,6	1,1
elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	101,0	100,4	99,9	1,0	- 0,6	- 0,5
Nachrichtentechnik; Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	97,1	95,1	88,9	- 2,9	- 2,1	- 6,5
elektronische Bauelemente	97,4	92,0	87,5	- 2,6	- 5,5	- 4,9
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	96,2	94,7	86,2	- 3,8	- 1,6	- 9,0
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	100,4	102,5	102,8	0,4	2,1	0,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	101,0	102,7	103,5	1,0	1,7	0,8
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	101,5	103,8	104,9	1,5	2,3	1,1
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	101,6	102,8	103,5	1,6	1,2	0,7
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungsmotoren	100,2	101,1	101,4	0,2	0,9	0,3
Sonstige Fahrzeuge	101,1	102,0	102,5	1,1	0,9	0,5
Schiffe, Boote und Yachten	99,9	98,4	98,7	- 0,1	- 1,5	0,3
Schienenfahrzeuge	101,0	102,1	102,6	1,0	1,1	0,5
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	102,6	104,7	105,3	2,6	2,0	0,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser	112,2	107,0	115,8	12,2	- 4,6	8,2
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme	113,2	107,6	117,1	13,2	- 4,9	8,8
Elektrischer Strom	101,0	101,6	110,2	1,0	0,6	8,5
Erdgas (Verteilung) ³⁾	128,5	114,2	125,7	28,5	-11,1	10,1
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	110,7	113,7	114,7	10,7	2,7	0,9
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	99,5	99,7	99,9	- 0,5	0,2	0,2

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge. - ³⁾ Ohne Erdgasförderung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	100,8	94,6	94,9	5,7	- 6,2	0,3
Pflanzliche Produkte	92,6r	89,4	94,7	5,7r	- 3,5r	5,9
Getreide	86,8	77,9	85,0	- 3,6	-10,3	9,1
Qualitätsgetreide	87,6	79,2	86,1	- 3,1	- 9,6	8,7
Futtergetreide	85,5	75,5	83,1	- 4,3	-11,7	10,1
Saat- und Pflanzgut	92,4	87,0	96,0	- 6,1	- 5,8	10,3
Getreidesaatgut	97,4	90,4	94,4	- 1,2	- 7,2	4,4
Hackfrüchtepflanzgut	77,1	72,6	91,5	-21,6	- 5,8	26,0
Futterpflanzensaatgut	96,0	98,4	117,8	- 1,5	2,5	19,7
Hackfrüchte	80,9	80,9	88,3	18,3	0,0	9,1
Speisekartoffeln	56,6	56,8	73,4	57,2	0,4	29,2
Zuckerrüben	100,0	100,0	100,0	7,6	0,0	0,0
Ölpflanzen	113,1	114,8	119,3	20,7	1,5	3,9
Heu und Stroh	108,4	108,7	113,2	- 3,0	0,3	4,1
Sonderkulturerzeugnisse	99,7r	98,1	100,9	6,4r	- 1,6r	2,9
Genussmittelpflanzen	101,8r	98,8r	96,9	- 0,4r	- 2,9r	- 1,9
Obst	94,9	99,1	112,8	12,4	4,4	13,8
Gemüse	120,2	99,7	97,8	23,8	-17,1	- 1,9
Weinmost	71,7r	71,7	71,7	- 5,4r	0,0r	0,0
Baumschulerzeugnisse	100,1r	98,5	99,1	0,8r	- 1,6r	0,6
Schnittblumen und Topfpflanzen	108,8	117,0	120,3	2,0	7,5	2,8
Tierische Produkte	105,6	97,6	95,0	5,6	- 7,6	- 2,7
Schlachtvieh	97,3	90,1	87,5	2,0	- 7,4	- 2,9
Rinder	72,5	85,2	86,2	-22,5	17,5	1,2
Kälber	92,3	98,6	108,3	-10,0	6,8	9,8
Schweine	114,7	92,2	85,3	18,9	-19,6	- 7,5
Lämmer	130,9	122,9	119,8	24,9	- 6,1	- 2,5
Schlachtgeflügel, lebend	102,8	93,8	96,2	9,8	- 8,8	2,6
Milch	114,8	104,6	99,6	9,3	- 8,9	- 4,8
Eier	108,4	110,7	129,4	5,4	2,1	16,9
Bienenhonig	120,9	121,9	119,4	- 0,9	0,8	- 2,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	98,9	98,8	97,4	- 1,1	- 0,1	- 1,4
Stammholz	98,8	98,1	95,6	- 1,2	- 0,7	- 2,5
Eiche B	99,1	98,0	94,5	- 0,9	- 1,1	- 3,6
Buche B	101,0	94,6	87,2	1,0	- 6,3	- 7,8
Fichte B	99,2	101,0	100,0	- 0,8	1,8	- 1,0
Kiefer B	94,2	93,1	96,5	- 5,8	- 1,2	3,7
Kiefer C	93,1	91,2	88,1	- 6,9	- 2,0	- 3,4
Industrieholz	99,3	102,1	106,2	- 0,7	2,8	4,0
Eiche	102,5	105,4	141,0	2,5	2,8	33,8
Buche	101,7	105,7	107,0	1,7	3,9	1,2
Fichte	97,7	103,5	112,6	- 2,3	5,9	8,8
Kiefer	97,5	96,4	96,0	- 2,5	- 1,1	- 0,4

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 2000.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	109,9	109,7	110,8	3,0	- 0,2	1,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	111,4	110,8	111,8	3,6	- 0,5	0,9
Düngemittel	107,2	102,9	102,3	12,8	- 4,0	- 0,6
Einnährstoffdünger	108,4	103,7	102,9	14,8	- 4,3	- 0,8
Mehrnährstoffdünger	105,1	101,4	101,3	9,1	- 3,5	- 0,1
Futtermittel	104,3	101,1	99,7	6,0	- 3,1	- 1,4
Futtergetreide	85,6	77,9	83,1	- 5,3	- 9,0	6,7
Ölkuchen und -schrot	139,5	126,4	125,2	5,2	- 9,4	- 0,9
tierische Futtermittel	109,1	107,4	103,4	4,7	- 1,6	- 3,7
sonstige Futtermittel	92,3	97,2	97,9	1,3	5,3	0,7
Heu und Stroh	111,9	112,4	120,8	- 2,4	0,4	7,5
Mischfuttermittel	103,2	100,6	98,4	7,2	- 2,5	- 2,2
Saat- und Pflanzgut	95,5	98,3	99,6	3,4	2,9	1,3
Getreidesaatgut	88,5	86,2	85,6	2,4	- 2,6	- 0,7
Ölpflanzensaatgut (Winterraps)	165,1	177,8	197,5	17,1	7,7	11,1
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	84,5	92,5	99,8	- 4,5	9,5	7,9
Futterpflanzensaatgut	86,2	87,2	94,4	0,1	1,2	8,3
Gemüsesaatgut	137,4	146,5	152,2	15,8	6,6	3,9
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	96,6	103,0	101,4	2,7	6,6	- 1,6
Pflanzenschutzmittel	107,2	104,8	99,4	2,0	- 2,2	- 5,2
Brenn- und Treibstoffe ²⁾	131,7	130,8	137,2	1,5	- 0,7	4,9
Treibstoffe	140,1	140,8	149,0	2,9	0,5	5,8
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	110,2	112,0	113,0	0,6	1,6	0,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	103,2	103,8	104,0	0,7	0,6	0,2
Unterhaltung der Maschinen und Geräte ³⁾	116,2	119,1	122,1	2,7	2,5	2,5
Reparaturen ⁴⁾	120,6	124,0	127,9	3,0	2,8	3,1
Reparaturen an Kraftfahrzeugen	110,7	113,7	115,7	2,3	2,7	1,8
technische Hilfsmaterialien	103,3	103,9	104,8	1,9	0,6	0,9
Neubauten und neue Maschinen	105,0	106,4	107,8	1,3	1,3	1,3
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	98,8	98,9	99,3	0,5	0,1	0,4
Neanschaffung größerer Maschinen ⁵⁾	107,2	109,0	110,8	1,4	1,7	1,7

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Betriebsmittel. - ²⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom. - ³⁾ Einschl. technische Hilfsmaterialien. - ⁴⁾ Ohne Reparaturen an Kraftfahrzeugen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeuge.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2001 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	101,6	101,8	102,3	1,6	0,2	0,5
Großhandel mit ¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	100,6	97,2	98,5	0,6	- 3,4	1,3
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,2	106,5	107,3	5,2	1,2	0,8
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,5	101,7	101,3	1,6	0,2	- 0,4
Textilien	102,3	102,7	103,1	2,3	0,4	0,4
Bekleidung und Schuhen	100,6	101,4	101,6	0,6	0,8	0,2
elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	100,6	101,1	99,6	0,6	0,5	- 1,5
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	102,2	102,8	103,6	2,2	0,6	0,8
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	102,7	104,4	106,1	2,7	1,7	1,6
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	101,1	98,6	97,7	1,1	- 2,5	- 0,9
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,0	104,6	105,5	3,0	1,6	0,9
Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	100,5	101,1	103,8	0,5	0,6	2,7
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	98,5	97,4	93,5	- 1,5	- 1,1	- 4,0
Sonstiger Großhandel	102,6	102,4	103,4	2,6	- 0,2	1,0

¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2001 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	100,6	98,4	96,2	0,6	- 2,2	- 2,2
Güter aus EU-Ländern ¹⁾	101,0	99,6	99,5	1,0	- 1,4	- 0,1
Güter aus Drittländern ¹⁾	100,3	97,6	94,1	0,3	- 2,7	- 3,6
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnis für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	101,5	103,6	102,4	1,5	2,1	- 1,2
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	101,9	104,0	103,0	1,9	2,1	- 1,0
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	96,8	100,3	100,3	- 3,2	3,6	0,0
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	100,6	98,2	96,0	0,6	- 2,4	- 2,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	100,0	97,5	95,5	0,0	- 2,5	- 2,1
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,1	98,9	95,1	0,1	- 1,2	- 3,8
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	102,1	101,7	99,1	2,1	- 0,4	- 2,6
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	101,0	100,4	97,4	1,0	- 0,6	- 3,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	102,5	102,2	99,7	2,5	- 0,3	- 2,4
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	102,9	102,8	101,2	2,9	- 0,1	- 1,6
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	109,5	104,3	99,7	9,5	- 4,7	- 4,4
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	100,3	102,3	101,8	0,3	2,0	- 0,5
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,4	98,0	95,7	0,4	- 2,4	- 2,3
Rohstoffe	103,6	94,5	95,6	3,6	- 8,8	1,2
Halbwaren	94,3	88,6	89,0	- 5,7	- 6,0	0,5
Fertigwaren	100,7	99,5	96,5	0,7	- 1,2	- 3,0

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausführpreise in Deutschland seit 2001 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausführpreise in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	101,0	100,8	100,6	1,0	- 0,2	- 0,2
Güter für EU-Länder ¹⁾	101,1	100,9	101,3	1,1	- 0,2	0,4
Güter für Drittländer ¹⁾	101,0	100,8	99,9	1,0	- 0,2	- 0,9
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnis für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,2	104,6	101,5	3,2	1,4	- 3,0
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	101,3	100,7	99,4	1,3	- 0,6	- 1,3
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	101,6	103,2	102,4	1,6	1,6	- 0,8
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	101,0	100,8	100,5	1,0	- 0,2	- 0,3
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	100,9	100,0	99,7	0,9	- 0,9	- 0,3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,7	101,1	100,8	0,7	0,4	- 0,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	101,7	101,9	101,8	1,7	0,2	- 0,1
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	101,1	101,1	101,2	1,1	0,0	0,1
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	101,9	102,1	102,0	1,9	0,2	- 0,1
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	103,2	102,6	101,5	3,2	- 0,6	- 1,1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	105,2	102,4	100,5	5,2	- 2,7	- 1,9
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	102,2	102,7	102,0	2,2	0,5	- 0,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,9	100,7	100,5	0,9	- 0,2	- 0,2
Rohstoffe	110,8	107,1	106,5	10,8	- 3,3	- 0,6
Halbwaren	99,9	98,0	99,3	- 0,1	- 1,9	1,3
Fertigwaren	100,8	100,8	100,5	0,8	0,0	- 0,3

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2001 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2000 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude nach Kostenarten						
Kostenarten insgesamt	100,7	100,6	100,5	0,7	- 0,1	- 0,1
Bauleistungen am Bauwerk	100,6	100,6	100,5	0,6	0,0	- 0,1
Ausstattung	103,1	104,2	104,9	3,1	1,1	0,7
Außenanlagen	101,6	101,2	100,6	1,6	- 0,4	- 0,6
Baunebenleistungen	100,4	100,3	100,0	0,4	- 0,1	- 0,3
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	100,6	100,6	100,5	0,6	0,0	- 0,1
Rohbauarbeiten	99,4	99,3	98,5	- 0,6	- 0,1	- 0,8
Erdarbeiten	101,1	100,6	99,2	1,1	- 0,5	- 1,4
Verbauarbeiten	101,1	102,9	104,0	1,1	1,8	1,1
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	99,6	99,2	98,8	- 0,4	- 0,4	- 0,4
Entwässerungskanalarbeiten	99,1	99,3	98,2	- 0,9	0,2	- 1,1
Mauerarbeiten	99,2	99,3	98,7	- 0,8	0,1	- 0,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	99,0	98,7	97,6	- 1,0	- 0,3	- 1,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	98,2	95,7	94,9	- 1,8	- 2,5	- 0,8
Stahlbauarbeiten	101,2	102,2	102,1	1,2	1,0	- 0,1
Abdichtungsarbeiten	103,2	102,6	102,5	3,2	- 0,6	- 0,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	100,2	101,5	102,0	0,2	1,3	0,5
Klempnerarbeiten	100,3	102,7	102,5	0,3	2,4	- 0,2
Gerüstarbeiten	100,0	99,1	96,2	0,0	- 0,9	- 2,9
Ausbauarbeiten ¹⁾	101,6	101,9	102,3	1,6	0,3	0,4
Naturwerksteinarbeiten	99,7	99,4	97,8	- 0,3	- 0,3	- 1,6
Betonwerksteinarbeiten	101,5	101,2	101,1	1,5	- 0,3	- 0,1
Putz- und Stuckarbeiten	99,9	97,6	95,7	- 0,1	- 2,3	- 1,9
Trockenbauarbeiten	100,4	99,0	97,7	0,4	- 1,4	- 1,3
Fassadenarbeiten	101,7	103,9	104,6	1,7	2,2	0,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	100,7	101,1	101,2	0,7	0,4	0,1
Estricharbeiten	101,8	101,8	102,4	1,8	0,0	0,6
Gussasphaltarbeiten	102,8	103,1	102,1	2,8	0,3	- 1,0
Tischlerarbeiten	100,1	98,7	98,3	0,1	- 1,4	- 0,4
Parkettarbeiten	100,3	99,2	98,7	0,3	- 1,1	- 0,5
Rolladenarbeiten	102,9	105,1	106,5	2,9	2,1	1,3
Metallbauarbeiten	104,2	105,6	106,4	4,2	1,3	0,8
Verglasungsarbeiten	105,7	105,7	104,6	5,7	0,0	- 1,0
Maler- und Lackierarbeiten	102,2	101,9	101,9	2,2	- 0,3	0,0
Bodenbelagarbeiten	101,5	101,9	102,7	1,5	0,4	0,8
Tapezierarbeiten	103,2	104,9	105,6	3,2	1,6	0,7
raumluftechnische Anlagen	102,5	106,5	108,9	2,5	3,9	2,3
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	103,7	107,1	110,6	3,7	3,3	3,3
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	103,1	105,9	108,3	3,1	2,7	2,3
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	101,8	101,7	102,1	1,8	- 0,1	0,4
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	105,2	109,2	109,8	5,2	3,8	0,5
Ein- und Zweifamiliengebäude	100,6	100,6	100,5	0,6	0,0	- 0,1
Mehrfamiliengebäude	100,6	100,7	100,4	0,6	0,1	- 0,3
Gemischtgenutzte Gebäude	100,6	100,7	100,4	0,6	0,1	- 0,3
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	100,8	101,0	100,9	0,8	0,2	- 0,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	100,9	101,2	101,4	0,9	0,3	0,2
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	102,5	101,1	99,8	2,5	- 1,4	- 1,3
Brücken	100,4	100,1	99,9	0,4	- 0,3	- 0,2
Ortskanäle	100,8	100,6	99,9	0,8	- 0,2	- 0,7
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	101,9	103,0	103,8	1,9	1,1	0,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,5	102,4	101,2	2,5	- 0,1	- 1,2

¹⁾ Aufgliederung nach ausgewählten Bauarbeiten.

2. Baulandveräußerungen seit 1999 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	1999		2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	9 005	100	8 176	100	8 393	100	7 409	100
davon Oberbayern	1 563	17,4	1 974	24,1	1 730	20,6	1 558	21,0
Niederbayern	1 100	12,2	881	10,8	1 029	12,3	800	10,8
Oberpfalz	1 045	11,6	867	10,6	805	9,6	684	9,2
Oberfranken	840	9,3	895	10,9	1 014	12,1	860	11,6
Mittelfranken	1 217	13,5	1 132	13,8	1 141	13,6	1 059	14,3
Unterfranken	1 390	15,4	1 148	14,0	1 249	14,9	1 105	14,9
Schwaben	1 850	20,5	1 279	15,6	1 425	17,0	1 343	18,1
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	9 478	100	10 142	100	9 535	100	7 083	100
davon Oberbayern	1 518	16,0	2 425	23,9	1 724	18,1	1 305	18,4
Niederbayern	1 244	13,1	1 084	10,7	1 210	12,7	988	13,9
Oberpfalz	1 316	13,9	1 156	11,4	932	9,8	625	8,8
Oberfranken	843	8,9	1 003	9,9	1 256	13,2	868	12,3
Mittelfranken	1 326	14,0	1 582	15,6	1 392	14,6	1 157	16,3
Unterfranken	1 197	12,6	1 104	10,9	1 110	11,6	837	11,8
Schwaben	2 034	21,5	1 789	17,6	1 910	20,0	1 300	18,4
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	92,10	x	100,44	x	94,00	x	103,80	x
davon Oberbayern	204,41	x	203,61	x	204,27	x	225,34	x
Niederbayern	63,72	x	57,56	x	57,34	x	53,97	x
Oberpfalz	45,28	x	43,66	x	48,02	x	60,44	x
Oberfranken	63,16	x	56,77	x	48,33	x	57,33	x
Mittelfranken	103,84	x	86,22	x	90,72	x	101,66	x
Unterfranken	69,48	x	75,47	x	80,04	x	89,09	x
Schwaben	73,56	x	75,73	x	80,68	x	82,81	x

3. Baulandveräußerungen seit 1999 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	1999		2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	9 005	100	8 176	100	8 393	100	7 409	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	88	1,0	112	1,4	82	1,0	82	1,1
Wohngebiet	5 387	59,8	4 947	60,5	5 255	62,6	4 769	64,4
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	611	6,8	652	8,0	853	10,2	862	11,6
Wohngebiet in offener Bauweise	4 776	53,0	4 295	52,5	4 402	52,4	3 907	52,7
Industriegebiet	301	3,3	416	5,1	323	3,8	212	2,9
Dorfgebiet	3 229	35,9	2 701	33,0	2 733	32,6	2 346	31,7
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	9 478	100	10 142	100	9 535	100	7 083	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	165	1,7	157	1,5	159	1,7	149	2,1
Wohngebiet	4 722	49,8	4 931	48,6	4 821	50,6	3 930	55,5
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	493	5,2	485	4,8	624	6,5	608	8,6
Wohngebiet in offener Bauweise	4 229	44,6	4 447	43,8	4 197	44,0	3 322	46,9
Industriegebiet	1 482	15,6	2 263	22,3	1 930	20,2	986	13,9
Dorfgebiet	3 109	32,8	2 791	27,5	2 626	27,5	2 018	28,5
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	92,10	x	100,44	x	94,00	x	103,80	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	221,97	x	328,78	x	340,91	x	339,00	x
Wohngebiet	112,25	x	123,39	x	107,60	x	112,20	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	124,28	x	137,46	x	139,15	x	149,37	x
Wohngebiet in offener Bauweise	110,85	x	121,86	x	102,92	x	105,39	x
Industriegebiet	51,30	x	59,36	x	58,79	x	59,19	x
Dorfgebiet	74,05	x	80,39	x	80,00	x	91,92	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1991 nach Waren und Leistungen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 = 100

Jahr Monat		Verbraucherpreisindex für Deutschland								
		insgesamt	davon						Dienstleistungen	
			Waren				darunter			
			zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	Wohnungs- mieten	Wohnungs- nebenkosten
Jährliche Entwicklung										
1991 D	81,9	88,8	86,2	84,7	90,6	95,4	73,5	•	•	
1992 D	86,1	91,6	89,1	88,4	93,0	98,2	79,3	•	•	
1993 D	89,9	93,6	90,6	89,8	95,4	101,3	85,3	•	•	
1994 D	92,3	95,1	92,6	89,4	96,7	101,5	89,0	•	•	
1995 D	93,9	95,7	93,0	88,5	97,5	102,2	91,9	90,4	85,4	
1996 D	95,3	96,2	93,6	87,6	98,1	102,4	94,1	93,5	89,1	
1997 D	97,1	97,5	95,7	89,9	98,5	101,9	96,6	96,2	93,0	
1998 D	98,0	97,7	95,8	88,1	99,2	102,0	98,2	97,7	96,3	
1999 D	98,6	98,1	96,4	90,2	99,8	101,8	98,9	98,8	98,1	
2000 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001 D	102,0	102,1	103,9	109,1	100,8	98,6	101,8r	101,2	101,8	
2002 D	103,4	102,9	105,0	108,0	101,5	98,4	103,8r	102,6	103,2	
2003 D	104,5	103,7	107,1	111,8	101,2	97,3	105,2	103,8	104,9	
Monatliche Entwicklung										
2001 Januar	100,8	100,9	101,9	107,2	100,1	98,8	100,8	100,7	101,5	
Februar	101,4	101,5	103,1	108,2	100,1	98,7	101,3	100,8	101,6	
März	101,4	101,7	103,4	108,1	100,4	98,6	101,1r	100,9	101,7	
April	101,8	102,3	104,4	109,0	100,6	98,7	101,3	101,0	101,7	
Mai	102,2	103,2	105,8	109,7	100,8	98,6	101,2r	101,1	101,8	
Juni	102,4	103,1	105,7	110,6	100,8	98,6	101,6r	101,1	101,8	
Juli	102,5	102,6	104,7	110,1	100,6	98,7	102,5	101,2	101,9	
August	102,3	102,1	104,0	110,4	100,5	98,6	102,5	101,4	101,9	
September	102,3	102,4	104,4	111,7	101,0	98,6	102,1	101,4	101,9	
Oktober	102,0	102,0	103,5	109,4	101,2	98,6	102,0	101,5	101,9	
November	101,8	101,7	102,9	108,0	101,5	98,6	101,9	101,6	101,9	
Dezember	102,8	101,7	103,0	106,8	101,5	98,6	103,8	101,6	101,9	
2002 Januar	102,9	103,1	105,2	108,1	101,6	99,0	102,7r	102,0	103,0	
Februar	103,2	103,1	105,2	107,9	101,5	99,0	103,3	102,2	103,0	
März	103,4	103,4	105,6	108,6	101,8	99,0	103,3r	102,4	103,0	
April	103,3	103,7	106,2	108,8	101,9	98,9	103,0	102,4	103,0	
Mai	103,4	103,4	105,8	108,3	101,7	98,6	103,5	102,5	103,1	
Juni	103,4	102,9	105,1	107,4	101,6	98,3	103,8	102,6	103,2	
Juli	103,7	102,6	104,8	107,5	101,1	98,2	104,7	102,7	103,2	
August	103,5	102,4	104,5	107,5	101,0	98,0	104,5r	102,8	103,2	
September	103,4	102,6	104,8	108,2	101,5	97,9	104,1	102,8	103,3	
Oktober	103,3	102,6	104,8	108,5	101,7	97,9	103,9	102,9	103,3	
November	103,0	102,2	104,0	106,9	101,6	97,8	103,7r	103,0	103,3	
Dezember	104,0	102,3	104,4	107,7	101,3	97,8	105,5r	103,0	103,3	
2003 Januar	104,0	103,7	106,9	111,5	101,0	97,8	104,2	103,2	104,3	
Februar	104,5	104,3	107,9	113,0	101,2	97,6	104,6	103,4	104,6	
März	104,6	104,5	108,2	114,2	101,5	97,6	104,6	103,5	104,8	
April	104,3	103,9	107,2	111,1	101,5	97,5	104,8	103,7	104,8	
Mai	104,1	103,6	106,7	110,2	101,3	97,4	104,7	103,7	104,8	
Juni	104,4	103,6	106,9	110,4	101,1	97,3	105,0	103,8	104,9	
Juli	104,6	103,4	106,8	111,0	100,6	97,3	105,7	103,8	105,0	
August	104,6	103,3	106,7	111,4	100,4	97,2	105,9	103,9	105,1	
September	104,5	103,6	106,8	111,5	101,5	97,2	105,4	103,9	105,2	
Oktober	104,5	103,7	106,9	112,4	101,5	97,2	105,2	103,9	105,1	
November	104,3	103,6	106,8	112,3	101,6	97,0	105,0	104,1	105,2	
Dezember	105,1	103,5	106,8	112,0	101,2	96,9	106,7	104,1	105,2	

2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils \pm 100							
Jährliche Entwicklung								
1970 D	100	71,7	61,6	50,8	45,7	40,7	38,3	•
1975 D	134,2	96,2	82,7	68,1	61,4	54,6	51,4	5,4
1976 D	139,5	100	85,9	70,8	63,8	56,7	53,4	4,0
1977 D	144,2	103,4	88,8	73,2	66,0	58,6	55,2	3,4
1978 D	147,9	106,0	91,1	75,0	67,6	60,1	56,6	2,5
1979 D	153,7	110,2	94,7	78,0	70,3	62,5	58,8	4,0
1980 D	162,4	116,4	100	82,4	74,3	66,0	62,1	5,6
1981 D	173,2	124,1	106,6	87,9	79,2	70,4	66,2	6,6
1982 D	182,4	130,7	112,3	92,6	83,4	74,1	69,7	5,3
1983 D	188,3	134,9	116,0	95,5	86,1	76,5	72,0	3,3
1984 D	193,1	138,4	118,9	98,0	88,3	78,5	73,8	2,5
1985 D	197,1	141,2	121,3	100	90,1	80,1	75,3	2,0
1986 D	197,0	141,1	121,3	100,0	90,1	80,0	75,3	0,0
1987 D	197,6	141,5	121,6	100,2	90,3	80,3	75,5	0,2
1988 D	199,8	143,1	123,0	101,4	91,3	81,2	76,4	1,2
1989 D	205,4	147,1	126,5	104,2	93,9	83,4	78,5	2,8
1990 D	210,9	151,1	129,9	107,0	96,4	85,7	80,6	2,7
1991 D	218,8	156,8	134,7	111,0	100	88,9	83,6	3,7
1992 D	228,2	163,6	140,5	115,8	104,3	92,7	87,2	4,3
1993 D	236,2	169,3	145,4	119,9	108,0	96,0	90,2	3,5
1994 D	242,0	173,5	149,0	122,8	110,6	98,3	92,5	2,4
1995 D	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100	94,0	1,7
1996 D	249,2	178,6	153,4	126,5	113,9	101,3	95,2	1,3
1997 D	253,7	181,8	156,1	128,8	116,0	103,1	96,9	1,8
1998 D	256,4	183,7	157,8	130,1	117,2	104,2	98,0	1,1
1999 D	258,0	184,9	158,7	130,9	117,9	104,8	98,6	0,6
2000 D	261,7	187,5	161,0	132,8	119,6	106,3	100	1,4
2001 D	267,0	191,4	164,4	135,5	122,1	108,5	102,1	2,1
2002 D	271,3	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,6
2003 D	274,9	197,0	169,2	139,5	125,7	111,7	105,0	1,3
Monatliche Entwicklung								
1992 Januar	224,0	160,5	137,9	113,7	102,4	91,0	85,6	4,4
Februar	225,8	161,8	139,0	114,6	103,2	91,7	86,3	4,6
März	226,6	162,4	139,5	115,0	103,6	92,1	86,6	5,1
April	227,3	162,9	139,9	115,3	103,9	92,3	86,8	5,2
Mai	227,7	163,2	140,2	115,6	104,1	92,5	87,0	4,9
Juni	228,8	164,0	140,9	116,1	104,6	93,0	87,4	4,9
Juli	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	3,9
August	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	4,0
September	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	4,0
Oktober	229,5	164,5	141,3	116,4	104,9	93,2	87,7	3,8
November	230,4	165,1	141,8	116,9	105,3	93,6	88,0	3,6
Dezember	230,8	165,4	142,1	117,1	105,5	93,8	88,2	3,6
1993 Januar	232,8	166,8	143,3	118,1	106,4	94,6	88,9	3,9
Februar	234,3	167,9	144,2	118,9	107,1	95,2	89,5	3,8
März	234,9	168,4	144,6	119,2	107,4	95,5	89,8	3,7
April	235,4	168,7	144,9	119,4	107,6	95,6	89,9	3,6
Mai	235,8	169,0	145,2	119,7	107,8	95,8	90,1	3,6
Juni	236,7	169,6	145,7	120,1	108,2	96,2	90,4	3,4
Juli	237,6	170,3	146,2	120,6	108,6	96,5	90,8	3,6
August	237,6	170,3	146,2	120,6	108,6	96,5	90,8	3,6
September	236,9	169,8	145,8	120,2	108,3	96,3	90,5	3,3
Oktober	236,9	169,8	145,8	120,2	108,3	96,3	90,5	3,2
November	237,4	170,1	146,1	120,4	108,5	96,4	90,7	3,0
Dezember	238,0	170,6	146,5	120,8	108,8	96,7	90,9	3,1

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils \pm 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1994 Januar	239,1	171,4	147,2	121,3	109,3	97,1	91,4	2,7
Februar	240,4	172,3	148,0	122,0	109,9	97,7	91,9	2,6
März	240,6	172,5	148,1	122,1	110,0	97,8	91,9	2,4
April	240,9	172,6	148,3	122,2	110,1	97,9	92,0	2,3
Mai	241,5	173,1	148,7	122,6	110,4	98,1	92,3	2,4
Juni	242,4	173,7	149,2	123,0	110,8	98,5	92,6	2,4
Juli	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,3
August	243,5	174,5	149,9	123,6	111,3	98,9	93,0	2,5
September	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,6
Oktober	242,8	174,0	149,5	123,2	111,0	98,7	92,8	2,5
November	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,4
Dezember	243,7	174,7	150,0	123,7	111,4	99,0	93,1	2,4
1995 Januar	243,9	174,8	150,1	123,8	111,5	99,1	93,2	2,1
Februar	245,1	175,7	150,9	124,4	112,1	99,6	93,7	1,9
März	245,4	175,9	151,0	124,5	112,2	99,7	93,8	1,9
April	245,9	176,2	151,3	124,8	112,4	99,9	93,9	2,0
Mai	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100,0	94,0	1,9
Juni	246,6	176,7	151,8	125,2	112,7	100,2	94,2	1,7
Juli	247,1	177,1	152,1	125,4	113,0	100,4	94,4	1,7
August	246,9	176,9	151,9	125,3	112,9	100,3	94,3	1,4
September	246,6	176,7	151,8	125,2	112,7	100,2	94,2	1,5
Oktober	246,4	176,6	151,6	125,0	112,6	100,1	94,1	1,4
November	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100,0	94,0	1,3
Dezember	246,9	176,9	151,9	125,3	112,9	100,3	94,3	1,3
1996 Januar	247,3	177,3	152,2	125,5	113,1	100,5	94,5	1,4
Februar	248,3	178,0	152,8	126,0	113,5	100,9	94,9	1,3
März	248,8	178,3	153,1	126,3	113,8	101,1	95,1	1,4
April	248,8	178,3	153,1	126,3	113,8	101,1	95,1	1,2
Mai	249,1	178,5	153,3	126,4	113,9	101,2	95,2	1,2
Juni	249,3	178,7	153,4	126,5	114,0	101,3	95,3	1,1
Juli	250,1	179,2	153,9	126,9	114,3	101,6	95,5	1,2
August	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,1
September	249,8	179,0	153,7	126,8	114,2	101,5	95,5	1,3
Oktober	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,3
November	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,4
Dezember	250,3	179,4	154,0	127,0	114,4	101,7	95,6	1,4
1997 Januar	251,5	180,3	154,8	127,7	115,0	102,2	96,1	1,7
Februar	252,5	181,0	155,4	128,2	115,4	102,6	96,5	1,7
März	252,3	180,8	155,2	128,0	115,3	102,5	96,4	1,4
April	251,8	180,4	154,9	127,8	115,1	102,3	96,2	1,2
Mai	252,8	181,1	155,6	128,3	115,6	102,7	96,6	1,5
Juni	253,0	181,3	155,7	128,4	115,7	102,8	96,7	1,5
Juli	255,0	182,7	156,9	129,4	116,6	103,6	97,4	2,0
August	255,2	182,9	157,1	129,5	116,7	103,7	97,5	2,3
September	254,7	182,6	156,8	129,3	116,5	103,5	97,3	2,0
Oktober	254,7	182,6	156,8	129,3	116,5	103,5	97,3	2,1
November	255,0	182,7	156,9	129,4	116,6	103,6	97,4	2,2
Dezember	255,5	183,1	157,2	129,7	116,8	103,8	97,6	2,1

¹⁾ Die Veränderungsdaten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils \pm 100							
Noch: Monatliche Entwicklung								
1998 Januar	255,5	183,1	157,2	129,7	116,8	103,8	97,6	1,6
Februar	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	1,4
März	255,7	183,3	157,4	129,8	116,9	103,9	97,7	1,4
April	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	1,7
Mai	256,7	184,0	158,0	130,3	117,4	104,3	98,1	1,6
Juni	256,9	184,1	158,1	130,4	117,5	104,4	98,2	1,6
Juli	257,4	184,5	158,4	130,7	117,7	104,6	98,4	1,0
August	257,2	184,3	158,3	130,5	117,6	104,5	98,3	0,8
September	256,7	184,0	158,0	130,3	117,4	104,3	98,1	0,8
Oktober	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,5
November	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,4
Dezember	256,2	183,6	157,7	130,0	117,1	104,1	97,9	0,3
1999 Januar	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,2
Februar	256,5	183,8	157,8	130,2	117,2	104,2	98,0	0,2
März	256,9	184,1	158,1	130,4	117,5	104,4	98,2	0,5
April	257,7	184,7	158,6	130,8	117,8	104,7	98,5	0,7
Mai	257,7	184,7	158,6	130,8	117,8	104,7	98,5	0,4
Juni	258,2	185,0	158,9	131,0	118,0	104,9	98,6	0,5
Juli	259,2	185,7	159,5	131,5	118,5	105,3	99,0	0,7
August	259,4	185,9	159,6	131,7	118,6	105,4	99,1	0,9
September	258,4	185,2	159,0	131,2	118,1	105,0	98,7	0,7
Oktober	257,9	184,9	158,7	130,9	117,9	104,8	98,6	0,8
November	258,4	185,2	159,0	131,2	118,1	105,0	98,7	1,0
Dezember	259,4	185,9	159,6	131,7	118,6	105,4	99,1	1,2
2000 Januar	260,1	186,4	160,1	132,0	118,9	105,7	99,4	1,6
Februar	260,6	186,8	160,4	132,3	119,1	105,9	99,6	1,6
März	260,4	186,6	160,3	132,1	119,0	105,8	99,5	1,3
April	260,6	186,8	160,4	132,3	119,1	105,9	99,6	1,1
Mai	260,1	186,4	160,1	132,0	118,9	105,7	99,4	0,9
Juni	261,4	187,3	160,9	132,7	119,5	106,2	99,9	1,3
Juli	262,5	188,1	161,5	133,2	120,0	106,7	100,3	1,3
August	261,9	187,7	161,2	132,9	119,7	106,4	100,1	1,0
September	262,7	188,3	161,7	133,3	120,1	106,8	100,4	1,7
Oktober	262,2	187,9	161,4	133,1	119,9	106,6	100,2	1,6
November	262,5	188,1	161,5	133,2	120,0	106,7	100,3	1,6
Dezember	264,8	189,8	163,0	134,4	121,1	107,6	101,2	2,1
2001 Januar	264,0	189,2	162,5	134,0	120,7	107,3	100,9	1,5
Februar	265,3	190,2	163,3	134,7	121,3	107,8	101,4	1,8
März	265,3	190,2	163,3	134,7	121,3	107,8	101,4	1,9
April	266,4	190,9	164,0	135,2	121,8	108,3	101,8	2,2
Mai	267,7	191,8	164,8	135,9	122,4	108,8	102,3	2,9
Juni	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,5
Juli	268,5	192,4	165,3	136,2	122,7	109,1	102,6	2,3
August	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,3
September	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,0
Oktober	267,2	191,5	164,4	135,6	122,1	108,6	102,1	1,9
November	266,6	191,1	164,1	135,3	121,9	108,4	101,9	1,6
Dezember	269,5	193,2	165,9	136,8	123,2	109,5	103,0	1,8

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils ± 100							
Noch: Monatliche Entwicklung								
2002 Januar	269,8	193,3	166,1	136,9	123,3	109,6	103,1	2,2
Februar	270,6	193,9	166,5	137,3	123,7	110,0	103,4	2,0
März	271,1	194,3	166,9	137,6	123,9	110,2	103,6	2,2
April	270,8	194,1	166,7	137,4	123,8	110,1	103,5	1,7
Mai	271,4	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,4
Juni	271,4	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,3
Juli	272,1	195,0	167,5	138,1	124,4	110,6	104,0	1,4
August	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,4
September	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,4
Oktober	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,7
November	270,6	193,9	166,5	137,3	123,7	110,0	103,4	1,5
Dezember	273,4	196,0	168,3	138,8	125,0	111,1	104,5	1,5
2003 Januar	273,2	195,8	168,2	138,6	124,9	111,0	104,4	1,3
Februar	274,8	196,9	169,1	139,4	125,6	111,7	105,0	1,5
März	275,0	197,1	169,3	139,6	125,7	111,8	105,1	1,4
April	274,5	196,7	169,0	139,3	125,5	111,5	104,9	1,4
Mai	274,0	196,3	168,6	139,0	125,2	111,3	104,7	1,0
Juni	274,5	196,7	169,0	139,3	125,5	111,5	104,9	1,2
Juli	275,5	197,5	169,6	139,8	126,0	112,0	105,3	1,3
August	275,3	197,3	169,4	139,7	125,8	111,9	105,2	1,3
September	275,0	197,1	169,3	139,6	125,7	111,8	105,1	1,3
Oktober	275,0	197,1	169,3	139,6	125,7	111,8	105,1	1,3
November	274,8	196,9	169,1	139,4	125,6	111,7	105,0	1,5
Dezember	276,8	198,4	170,4	140,5	126,6	112,5	105,8	1,2

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2001 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 ± 100

Wirtschaftszweig	Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ in Deutschland					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen	101,1	101,8	102,0	1,1	0,7	0,2
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	102,7	103,7	104,1	2,7	1,0	0,4
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾³⁾	103,3	105,1	106,9	3,3	1,7	1,7
Obst, Gemüse und Kartoffeln	107,5	107,2	105,8	7,5	- 0,3	- 1,3
Getränken	101,3	102,6	103,8	1,3	1,3	1,2
Tabakwaren	102,3	107,8	115,1	2,3	5,4	6,8
medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (einschl. Apotheken) ²⁾³⁾	101,0	100,2	99,4	1,0	- 0,8	- 0,8
Textilien	100,9	102,8	103,4	0,9	1,9	0,6
Bekleidung	100,6	101,4	100,8	0,6	0,8	- 0,6
Schuhen und Lederwaren	101,8	103,8	103,4	1,8	2,0	- 0,4
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	101,3	102,8	103,5	1,3	1,5	0,7
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	96,6	94,6	91,8	- 3,4	- 2,1	- 3,0
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	100,6	101,3	101,8	0,6	0,7	0,5
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	101,8	103,1	104,1	1,8	1,3	1,0
Kraftwagen	100,2	101,3	102,2	0,2	1,1	0,9
Kraftwagenteilen und Zubehör	101,1	101,8	102,5	1,1	0,7	0,7
Krafträdern, Teilen und Zubehör	103,2	104,1	104,4	3,2	0,9	0,3

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen. - ³⁾ Facheinzelhandel.

4. Verbraucherpreisindex seit 2001 nach Güterabteilungen und -gruppen

2000 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Verbraucherpreisindex insgesamt	102,1	103,7	105,0	2,1	1,6	1,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	104,1	105,4	105,2	4,1	1,2	- 0,2
Nahrungsmittel	104,6	106,1	105,8	4,6	1,4	- 0,3
Brot und Getreideerzeugnisse	103,2	106,4	106,9	3,2	3,1	0,5
Fleisch, Fleischwaren	106,8	107,0	106,1	6,8	0,2	- 0,8
Fische, Fischwaren	105,2	112,3	113,9	5,2	6,7	1,4
Molkereiprodukte und Eier	104,0	105,8	105,0	4,0	1,7	- 0,8
Speisefette und -öle	102,0	100,9	100,1	2,0	- 1,1	- 0,8
Obst	109,1	110,4	108,4	9,1	1,2	- 1,8
Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	104,2	103,9	102,0	4,2	- 0,3	- 1,8
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	100,4	102,6	106,6	0,4	2,2	3,9
Nahrungsmittel a.n.g.	101,8	103,6	104,9	1,8	1,8	1,3
Alkoholfreie Getränke	100,1	100,6	100,2	0,1	0,5	- 0,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	101,6	105,0	110,0	1,6	3,3	4,8
Alkoholische Getränke	100,7	100,5	100,8	0,7	- 0,2	0,3
Tabakwaren	102,3	108,7	117,8	2,3	6,3	8,4
Bekleidung und Schuhe	101,6	103,5	103,6	1,6	1,9	0,1
Bekleidung und Bekleidungsstoffe	101,4	102,9	103,0	1,4	1,5	0,1
Schuhe	102,7	105,9	106,5	2,7	3,1	0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	102,5	103,4	105,2	2,5	0,9	1,7
Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	101,3	102,8	104,4	1,3	1,5	1,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	100,5	101,1	101,9	0,5	0,6	0,8
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung, Müllabfuhr u.ä.)	102,1	103,8	104,9	2,1	1,7	1,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe	108,8	106,5	109,9	8,8	- 2,1	3,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,9	102,4	103,1	0,9	1,5	0,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	102,0	104,8	106,1	2,0	2,7	1,2
Heimtextilien	100,5	101,3	102,1	0,5	0,8	0,8
Haushaltsgeräte	98,1	96,6	95,9	- 1,9	- 1,5	- 0,7
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	101,6	103,7	105,4	1,6	2,1	1,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	99,1	98,8	99,0	- 0,9	- 0,3	0,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	101,7	102,5	102,6	1,7	0,8	0,1
Gesundheitspflege	101,2	101,4	101,3	1,2	0,2	- 0,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	101,3	100,8	100,3	1,3	- 0,5	- 0,5
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	100,6	101,4	101,3	0,6	0,8	- 0,1
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	102,1	103,1	104,3	2,1	1,0	1,2
Verkehr	102,6	105,1	107,9	2,6	2,4	2,7
Kauf von Fahrzeugen	101,3	102,8	103,5	1,3	1,5	0,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	103,1	106,0	109,9	3,1	2,8	3,7
Verkehrsdienstleistungen	103,0	105,3	107,7	3,0	2,2	2,3
Nachrichtenübermittlung	94,1	95,7	96,4	- 5,9	1,7	0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,4	101,1	100,8	0,4	0,7	- 0,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	89,3	83,2	76,8	- 10,7	- 6,8	- 7,7
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	102,3	104,2	105,1	2,3	1,9	0,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	101,8	102,5	102,8	1,8	0,7	0,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	104,6	107,8	110,0	4,6	3,1	2,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	102,5	105,0	106,9	2,5	2,4	1,8
Pauschalreisen	103,6	106,7	106,9	3,6	3,0	0,2
Bildungswesen	101,6	104,1	107,5	1,6	2,5	3,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	102,5	107,9	109,1	2,5	5,3	1,1
Andere Waren und Dienstleistungen	103,2	105,7	107,7	3,2	2,4	1,9
Körperpflege	101,9	104,8	105,6	1,9	2,8	0,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände a.n.g.	101,6	103,1	104,4	1,6	1,5	1,3
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	103,9	109,7	114,5	3,9	5,6	4,4
Versicherungsdienstleistungen	104,6	105,2	106,7	4,6	0,6	1,4
Finanzdienstleistungen a.n.g.	104,3	111,1	117,6	4,3	6,5	5,9
Andere Dienstleistungen a.n.g.	101,1	103,7	104,2	1,1	2,6	0,5

5. Preismesszahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 2000

Ware, Leistung (Kurzbeschreibung)	Mengen- einheit	Preismesszahlen			
		2000	2001	2002	2003
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben			
		2000 = 100			

Nahrungsmittel und Getränke

Roggenbrot	1 kg	100	103,4	105,4	105,5
Mischbrot	1 kg	100	101,5	102,6	103,7
Semmeln	1 St.	100	107,4	116,3	116,3
Weizenmehl, Type 405	1 kg	100	102,7	102,6	102,8
Zucker, fein (EU-Kategorie 1)	1 kg	100	100,9	100,9	102,2
Bienenhonig	500 g	100	101,5	107,4	133,4
Vollmilch-Schokolade	100 g	100	102,2	106,7	115,4
Speisekartoffeln	2 ½ kg	100	108,1	102,0	104,1
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	100	104,8	107,2	105,7
Schweinekotelett	1 kg	100	114,0	113,7	112,8
Kalbsschnitzel	1 kg	100	104,4	105,0	105,4
Leberwurst, fein	1 kg	100	103,9	103,8	103,1
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	100	105,6	105,6	104,7
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	100	112,4	109,4	104,3
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	100	106,6	115,2	118,6
Frische Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt	1 l	100	107,2	111,2	110,5
Deutsche Markenbutter	250 g	100	102,9	98,2	95,1
Pflanzenöl	1 l	100	100,6	104,7	107,4
Deutscher Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	100	103,2	108,5	104,9
Deutsche Eier	10 St.	100	102,4	100,8	103,5
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	100	96,7	93,8	91,3
Schwarzer Ceylon-Tee	250 g	100	98,7	100,4	102,2
Flaschenbier, 11-14 % Stammwürzegehalt	0,5 l	100	100,5	99,6	99,6
Korn (32 %) oder Kornbrand (37,5 %)	0,7 l	100	101,7	103,1	106,7
Apfelsaft, in Flaschen oder Packungen	1 l	100	102,2	103,0	104,1

Textilwaren und Schuhe

Straßenanzug für Herren, Schurwolle	1 St.	100	102,1	102,6	102,0
Damen-Kleid, Mischgewebe	1 St.	100	101,4	103,1	101,7
Damen-Pullover, Mischgarn	1 St.	100	100,9	102,8	100,8
Herren-Oberhemd, Baumwolle	1 St.	100	100,2	97,7	99,1
Herren-Unterhose, Slip	1 St.	100	102,2	103,5	104,9
Strickgarn, Mischgarn	50 g	100	99,9	106,2	107,6
Herren-Socken	1 Paar	100	103,8	107,6	110,6
Damen-Strumpfhose, synthetische Faser	1 St.	100	102,5	104,7	105,4
Frottierhandtuch, Baumwolle	1 St.	100	102,4	104,5	105,4
Herren-Schnürhalbschuhe	1 Paar	100	102,9	106,5	106,2

Hausrat

Hängeschrank aus Einbauküche, 60 x 60 x 35 cm	1 St.	100	102,4	105,9	107,2
Stuhl aus Holz	1 St.	100	103,3	107,7	108,6
Kleiderschrank, 100 x 225 x 60 cm	1 St.	100	102,5	104,7	107,1
Kaffeesservice, gutes Porzellan	1 Service	100	99,1	100,4	102,5
Trinkglas	1 St.	100	104,6	109,0	118,0
Essbesteck für 6 Personen, Edelstahl	24-tlg.	100	103,1	107,7	110,6
Kühlschrank, Tischhöhe, etwa 160 l	1 St.	100	96,6	93,4	92,2

Brennstoffe, elektrischer Strom und Leistungen

Braunkohlenbriketts, frei Keller	100 kg	100	101,3	104,1	105,9
Extra leichtes Heizöl, frei Tank bei Abnahme von 3000 l ...	1 hl	100	95,6	85,8	90,0
Elektrischer Strom, Monatsverbrauch	200 kWh	100	101,5	104,3	107,6
Gas, Monatsverbrauch	1600 kWh	100	123,6	115,5	122,1
Tageszeitung, Einzelverkauf	1 St.	100	101,8	105,5	110,8
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Ledersohlen	1 mal	100	103,4	110,5	112,4
Haarschneiden für Herren	1 mal	100	101,9	106,5	107,9
Dauerwellen für Damen	1 mal	100	102,8	107,0	108,2

XX. Löhne und Gehälter

Seite

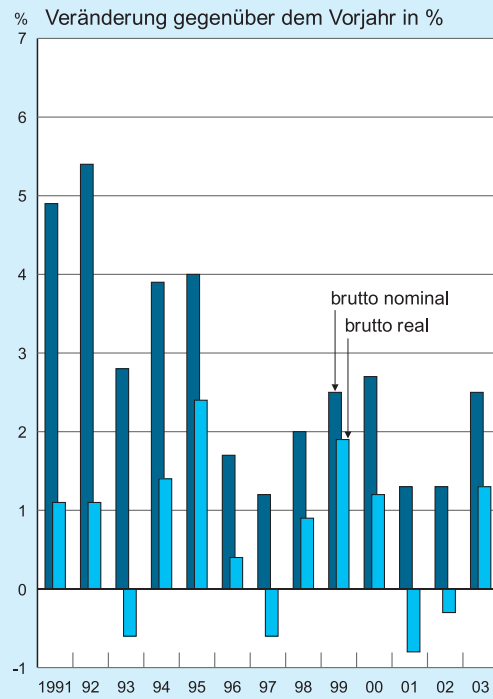
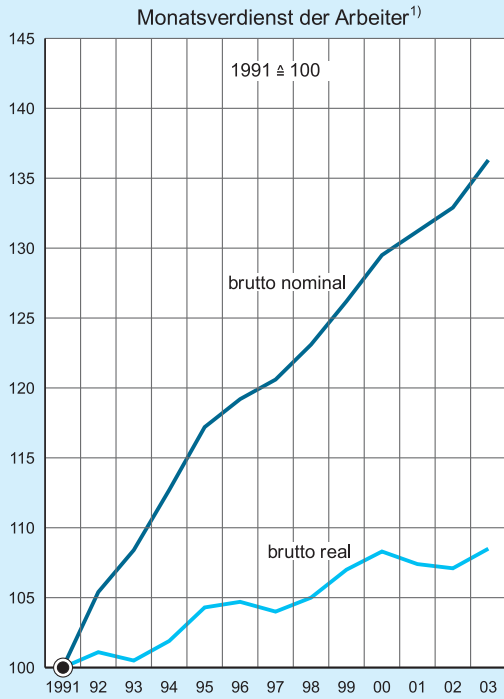
A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2003 und 2004 nach der Besoldungsordnung A	344
2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2003 und 2004	344
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht	345

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

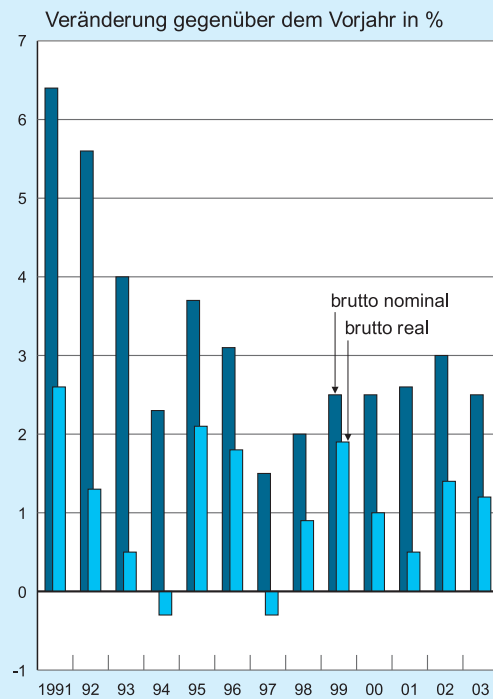
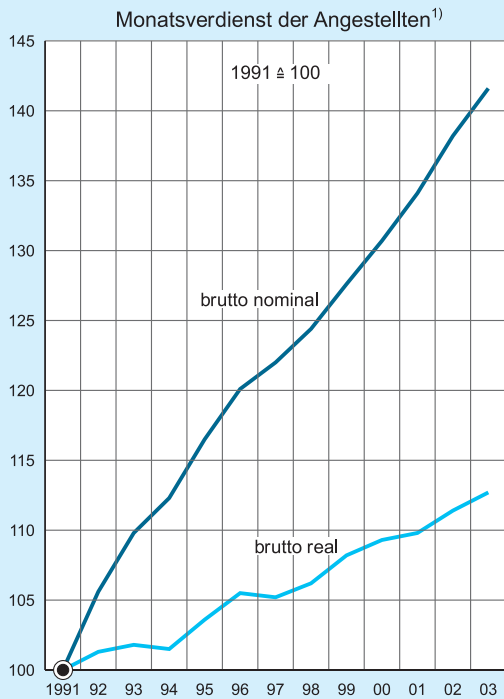
1. Index des durchschnittlichen Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1970	346
2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1970	346
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen	347
4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart	349
5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	351
6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	352
7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach ausgewählten Gewerbezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	353

Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991



1) Männliche und weibliche Arbeiter im Produzierenden Gewerbe.

Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991



1) Männliche und weibliche Angestellte im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** der Arbeitnehmer in diesem Abschnitt stammen aus der Auswertung der Tarifverträge (Unterabschnitt A) und aus den laufenden Verdiensterhebungen (Unterabschnitt B), nämlich der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und der Verdiensterhebung im Handwerk. Weitere Daten liefern die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Sonderzählungen "Arbeitskostenerhebung" und "Gehalts- und Lohnstrukturerhebung", die im Kapitel "ausgewählte Sonderstatistiken" (Seite 417 bis 425) dargestellt werden.

Im Rahmen der **Tarifverträge** legen die Sozialpartner unter anderem die tariflichen Arbeitsverdienste und die tariflichen Arbeitszeiten fest. Bei den tariflichen Arbeitsverdiensten (Tariflöhne, Tarifgehälter, Tarifentgelte) handelt es sich um Mindestsätze, die überschritten, aber nicht unterschritten werden dürfen. Die tarifliche Wochenarbeitszeit bestimmt die regelmäßige Wochenarbeitszeit, die je nach Tarifvertrag auch in vorgegebenen Intervallen schwanken kann und aufgrund von Mehrarbeitsstunden oder Kurzarbeit von der tatsächlichen Wochenarbeitszeit abweichen kann.

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben die Aufgabe, Höhe und Entwicklung der tatsächlichen Arbeitsverdienste und der tatsächlichen Arbeitszeiten der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer möglichst aktuell zu ermitteln. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen werden sie als repräsentative, geschichtete Zufallsstichproben durchgeführt, um die Belastung der Wirtschaft und die Aufbereitungskosten in den statistischen Landesämtern möglichst gering zu halten. Aus den gleichen Gründen werden die Daten der auskunftspflichtigen Betriebe auch nur im Summenverfahren für Arbeitnehmergruppen und nicht für die einzelnen Arbeitnehmer erhoben. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Durchschnittswerte, die nichts über die Streuung der Angaben aussagen.

Die **Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe** ermittelt in vierteljährlichem Abstand in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober für die vollzeitbeschäftigten Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen. Für die vollzeitbeschäftigten Angestellten wird nur der Bruttomonatsverdienst untergliedert nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart erhoben. Dabei werden ausschließlich die im jeweiligen Berichtsmonat bezahlten laufenden regelmäßigen Arbeitsverdienste erhoben. Um auch die unregelmäßigen Zahlungen wie Weihnachtsgeld, Jahresabschlussprämie, 13. Monatsgehalt oder das zusätzliche Urlaubsgeld zu berücksichtigen, wird bei denselben Betrieben jeweils für Arbeiter und Angestellte getrennt zusätzlich der Bruttogehaltsverdienst untergliedert nach dem Geschlecht erfragt.

Die **Verdiensterhebung im Handwerk** ermittelt in neun ausgewählten Gewerbebezweigen einmal im Jahr im Monat Mai für die vollzeitbeschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Gesellen der handwerklichen Fachrichtung und übrigen Arbeitern. Die Ergebnisse sind für die Arbeiter in den ausgewählten Gewerbebezweigen, aber nicht für das gesamte Handwerk repräsentativ.

Die **Monatsverdienste der Arbeiter** sowohl im Produzierenden Gewerbe als auch im Handwerk werden stets für einen normierten Zeitraum von 4,345 Wochen (Anzahl der Wochen eines Monats im Jahresdurchschnitt) nachgewiesen. Damit lassen sich Verdienstschwankungen, die sich aufgrund einer unterschiedlichen Anzahl von Arbeitstagen im Monat ergeben können, vermeiden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 15 Besoldungsgruppen dargestellt. Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsordnung C mit vier Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten sowie die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte.

Der Berechnung der **Indizes** der tariflichen Wochenarbeitszeit, tariflichen Stunden- und Wochen-/Monatslöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter liegt eine Auswahl der bedeutendsten Kollektivverträge und innerhalb dieser der wichtigsten Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zugrunde. Berücksichtigt werden die Stundenlohnsätze im Zeitlohn für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die Endgehälter der Angestellten jeweils in der höchsten Ortsklasse. Zulagen, Zuschläge, Akkordlöhne und tarifliche Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt; vermögenswirksame Leistungen und tarifliche Voraberrhöhungen werden eingerechnet.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Als **Arbeitsverdienste** werden bei den laufenden Verdiensterhebungen der durchschnittliche Bruttostunden- und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Angestellten ermittelt. Dabei werden nur die laufenden regelmäßigen Verdienste erhoben. Die unregelmäßigen Zahlungen wie z. B. Weihnachtsspendungen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt oder zusätzliches Urlaubsgeld sind nur im durchschnittlichen Bruttojahresverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter bzw. Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei den Verdiensterhebungen die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen. Als Mehrarbeitsstunden gelten Arbeitsstunden, die über die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet werden und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden.

Der Berechnung der **Indizes** des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter sowie des Bruttomonatsverdienstes der Angestellten liegen jeweils im Zeitablauf konstante Beschäftigtenzahlen zugrunde. Die Indizes stellen deshalb weitgehend unbeeinflusst von Veränderungen der Beschäftigtenstruktur die "reine Verdienstentwicklung" dar.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistische Auswertung von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen aber einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert nach **Leistungsgruppen** dargestellt. Diese sind mit den im Rahmen des Berufsschadensausgleichs verwendeten Leistungsgruppen identisch. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeiter bzw. die Angestellten zusammengefaßt, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen der Lohnfestsetzung geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Während die Leistungsgruppen der Arbeiter sich fast ausschließlich an den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen orientieren, berücksichtigt die Gliederung bei den Angestellten zusätzlich den mit der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Arbeiter: **Lgr. 1:** Facharbeiter; bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert in **Lgr. 1a:** Besonders qualifizierte Facharbeiter und **Lgr. 1b:** Facharbeiter; **Lgr. 2:** Angelernte Arbeiter; **Lgr. 3:** Ungelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Angestellte: **Lgr. I:** Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über den höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen) sind nicht in die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe einbezogen; in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung sind hingegen Leitende Angestellte bis zu einem monatlichen Gehalt von 12 782 Euro (25 000 DM) (**Lgr. Ib**) einbezogen. **Lgr. II:** Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Obermeister; **Lgr. III:** Selbständige Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung in der Regel ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer sowie Meister; bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert in **Lgr. IIIa:** Qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad sowie Meister und **Lgr. IIIb:** Gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; **Lgr. IV:** Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung sowie Hilfsmeister; **Lgr. V:** Einfache, schematische Tätigkeit.

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2003 und 2004 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B3), Oberstudienrat, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Bauoberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Baurat, Berufsfachschulrektor, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Polizeihauptwachmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A5** Assistent, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Vermessungsoberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Vermessungswart, **A2** Oberamtsgehilfe.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in ganzen Euro							
	Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt	
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. April 2003 ⁴⁾ bzw. 1. Juli 2003 ⁵⁾				1. August 2004 ⁶⁾			
16	4 227	5 372	4 330	5 476	4 312	5 480	4 417	5 586
15	3 827	4 818	3 930	4 921	3 904	4 914	4 009	5 020
14	2 939	4 261	3 043	4 364	2 998	4 347	3 104	4 452
13	2 824	3 843	2 997	4 016	2 881	3 921	3 057	4 097
12	2 509	3 453	2 682	3 626	2 560	3 522	2 736	3 699
11	2 333	3 125	2 506	3 298	2 380	3 187	2 556	3 364
10	2 024	2 796	2 197	2 969	2 065	2 853	2 241	3 029
9	1 878	2 484	2 051	2 657	1 916	2 534	2 093	2 710
8	1 763	2 328	1 877	2 442	1 798	2 375	1 915	2 491
7	1 659	2 131	1 773	2 246	1 692	2 174	1 809	2 291
6	1 589	1 971	1 704	2 086	1 621	2 011	1 738	2 128
5	1 552	1 870	1 667	1 984	1 584	1 907	1 700	2 024
4	1 540	1 802	1 638	1 901	1 571	1 839	1 671	1 939
3	1 506	1 729	1 604	1 827	1 536	1 763	1 636	1 864
2	1 446	1 655	1 544	1 753	1 475	1 688	1 575	1 789
1 ⁷⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. Seit der zum 1. Juli 1997 in Kraft getretenen Besoldungsreform erhalten nur noch die Verheirateten der Besoldungsgruppen A 5 bis A 13 eine allgemeine Zulage; bei den übrigen Besoldungsgruppen wurde sie vollständig in das Grundgehalt eingearbeitet. - ³⁾ Ohne Kind. - ⁴⁾ A2 bis A11. - ⁵⁾ A12 bis A16. - ⁶⁾ Einschl. einer Erhöhung von 1 % im April 2004. - ⁷⁾ Die Besoldungsgruppe A1 wurde durch das 6. Besoldungsänderungsgesetz aufgehoben.

2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2003 und 2004

Vergütungsgruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in ganzen Euro							
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige		Verheiratete ²⁾		Ledige		Verheiratete ²⁾	
	1. Januar 2003 ³⁾ bzw. 1. April 2003 ⁴⁾				1. Mai 2004 ⁵⁾			
I	3 549	5 469	3 653	5 574	3 620	5 579	3 727	5 686
Ia	3 318	4 805	3 422	4 910	3 384	4 902	3 491	5 009
Ib	3 016	4 450	3 120	4 555	3 076	4 540	3 183	4 646
IIa	2 811	4 019	2 916	4 124	2 867	4 100	2 974	4 207
IIb	2 666	3 711	2 771	3 816	2 720	3 785	2 826	3 892
III	2 511	3 630	2 615	3 734	2 561	3 703	2 668	3 809
IVa	2 332	3 359	2 437	3 464	2 379	3 427	2 486	3 534
IVb	2 184	2 941	2 289	3 046	2 228	3 000	2 335	3 107
Va	2 002	2 701	2 106	2 806	2 042	2 755	2 149	2 862
Vb	2 002	2 650	2 106	2 754	2 042	2 703	2 149	2 810
Vc	1 890	2 424	1 989	2 523	1 927	2 472	2 029	2 574
VIa	1 820	2 383	1 919	2 483	1 856	2 431	1 958	2 533
VIb	1 820	2 248	1 919	2 348	1 856	2 294	1 958	2 396
VII	1 728	2 058	1 827	2 157	1 762	2 099	1 864	2 201
VIII	1 641	1 884	1 741	1 984	1 674	1 922	1 776	2 024
IXa	1 590	1 811	1 689	1 911	1 621	1 847	1 723	1 949
IXb	1 551	1 749	1 651	1 849	1 582	1 784	1 684	1 886
X	1 479	1 682	1 579	1 781	1 509	1 715	1 611	1 817

¹⁾ Grundvergütung und Ortszuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Stellenzulagen. - ²⁾ Ohne Kind. - ³⁾ IVa bis X. - ⁴⁾ I bis III. - ⁵⁾ Einschl. einer Erhöhung von 1 % im Januar 2004.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht
2000 = 100

Jahr	Index ¹⁾ der tariflichen						
	Wochenarbeitszeit	Stundenlöhne		Wochenlöhne		Monatsgehälter	
	der Arbeiter					der Angestellten	
	insgesamt	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Produzierendes Gewerbe²⁾							
1970	109,3	21,2	21,4	23,1	23,3	24,2	24,3
1980	108,5	47,1	47,2	51,1	50,9	51,4	51,4
1982	108,5	51,9	52,0	56,2	56,0	56,5	56,2
1983	108,5	53,8	53,9	58,2	58,1	58,3	58,3
1984	108,5	55,2	55,4	59,8	59,6	59,9	59,7
1985	107,2	57,5	57,6	61,4	61,3	61,5	61,3
1986	106,7	59,8	59,9	63,6	63,4	63,6	63,5
1987	106,6	62,2	62,2	66,0	65,8	66,1	66,1
1988	105,3	64,6	64,6	67,9	67,7	68,1	67,9
1989	104,2	67,0	67,1	69,8	69,5	69,8	69,7
1990	102,8	70,6	70,8	72,4	72,5	72,5	72,3
1991	102,6	75,2	75,4	77,1	77,1	77,2	77,1
1992	102,4	80,1	80,3	81,9	81,9	81,8	81,8
1993	101,5	84,0	84,1	85,1	85,2	84,9	85,0
1994	101,1	86,2	86,5	87,1	87,3	86,7	86,7
1995	100,8	89,4	89,6	90,2	90,3	89,6	89,5
1996	100,2	92,2	92,3	92,4	92,5	92,2	92,2
1997	100,1	93,6	93,5	93,7	93,7	93,4	93,4
1998	100,1	95,2	95,2	95,2	95,2	95,1	95,2
1999	100,1	97,5	97,5	97,6	97,6	97,6	97,7
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	102,1	102,0	102,1	102,0	102,1	102,1
2002	99,9	104,1	103,9	104,0	103,9	104,5	104,5
2003	99,9	107,1	107,0	107,0	107,0	107,0	107,0
Metallindustrie							
2001	100,0	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4
2002	100,0	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9
2003	100,0	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,9
Chemische Industrie							
2001	100,0	102,0	102,0	102,0	102,0	102,1	102,1
2002	100,0	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3
2003	100,0	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0
Baugewerbe³⁾							
2001	100,0	101,8	101,8	101,8	101,8	102,0	102,0
2002	100,0	103,3	103,3	103,3	103,3	103,6	103,8
2003	100,0	106,5	106,5	106,5	106,5	105,1	105,5
Handel⁴⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe							
1990	101,9	65,5	64,4	67,0	65,9	71,4	71,5
1994	100,4	86,1	85,9	86,6	86,5	86,8	86,5
1995	100,4	88,8	88,6	89,3	89,2	89,4	89,3
1996	100,3	91,3	91,1	91,7	91,6	92,1	92,1
1997	100,1	92,8	92,7	93,0	93,0	93,1	93,0
1998	100,0	94,8	94,7	94,7	94,6	94,9	94,7
1999	100,0	97,2	97,3	97,1	97,1	97,2	97,2
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	102,8	102,7	102,8	102,7	102,8	102,7
2002	100,0	105,2	105,2	105,2	105,2	105,1	105,2
2003	100,0	108,1	108,1	108,1	108,1	108,0	108,0

¹⁾ Durchschnitt aus zwölf Monaten. - ²⁾ Einschl. Handwerk. - ³⁾ Einschl. Ausbaugewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1970

2000 = 100

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾				Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾			Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1970	26,1	26,7	23,3	.	1992	81,5	81,8	81,0	81,7
1975	38,1	38,7	36,7	.	1993	83,5	83,8	84,3	84,8
1980	52,6	53,0	50,2	.	1994	86,9	87,1	86,3	86,6
1983	58,4	58,9	57,1	57,5	1995	91,0	91,2	89,1	89,5
1984	60,3	60,5	58,9	59,3	1996	91,9	92,1	91,8	92,2
1985	62,2	62,5	61,1	61,7	1997	93,0	93,1	93,2	93,4
1986	64,2	64,5	63,2	63,8	1998	94,9	95,0	95,1	95,2
1987	66,3	66,5	65,6	66,2	1999	97,2	97,1	97,6	97,5
1988	68,9	69,2	67,8	68,5	2000	100	100	100	100
1989	71,4	71,7	70,2	70,9	2001	101,4	101,3	102,6	102,5
1990	74,4	74,8	73,1	73,8	2002	102,6	102,5	105,8	105,9
1991	78,4	78,7	77,1	77,9	2003	105,1	105,0	108,7	108,7

¹⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ³⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1970

2000 = 100

Jahr ¹⁾	Index des durchschnittlichen ... in Bayern								
	Bruttostundenverdienstes			Bruttowochen-/monatsverdienstes			Bruttomonatsverdienstes		
	der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ²⁾						der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ²⁾ und Handel ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1970	21,1	21,3	19,9	24,5	24,8	22,3	22,3	22,9	21,2
1974	31,8	32,0	30,7	35,2	35,5	33,3	32,9	33,4	32,3
1976	36,5	36,5	35,8	39,7	39,9	38,7	37,9	38,1	37,5
1980	46,8	47,1	45,6	51,7	52,1	49,9	49,0	49,3	48,3
1983	53,6	53,8	52,0	57,7	57,8	55,9	55,6	56,1	55,0
1984	54,7	55,1	53,4	59,4	59,7	57,9	57,6	58,0	56,8
1985	56,6	56,9	55,4	61,2	61,4	59,9	59,6	60,1	58,7
1986	58,8	59,0	55,7	63,4	63,6	61,9	61,9	62,4	60,8
1987	61,1	61,3	60,1	65,4	65,6	63,8	64,3	64,8	63,2
1988	64,0	64,2	62,9	68,2	68,5	66,7	66,8	67,3	65,6
1989	66,6	66,8	65,4	70,5	70,8	69,1	69,0	69,7	67,4
1990	70,4	70,7	68,7	73,6	73,9	72,0	71,9	72,7	70,4
1991	74,8	75,0	73,1	77,2	77,5	75,6	76,5	77,3	74,9
1992	79,2	79,4	77,9	81,4	81,8	79,1	80,8	81,4	79,3
1993	83,8	83,8	82,9	83,7	84,0	81,7	84,0	84,5	83,0
1994	85,8	86,1	84,6	87,0	87,4	85,0	85,9	86,2	85,2
1995	89,1	89,3	87,7	90,5	90,9	88,3	89,1	89,5	88,5
1996	92,1	92,3	90,7	92,0	92,2	90,4	91,9	92,4	91,1
1997	93,1	93,3	92,0	93,1	93,2	92,0	93,3	93,4	93,1
1998	94,9	94,9	94,2	95,0	95,1	94,4	95,2	95,3	95,0
1999	97,3	97,3	97,1	97,4	97,4	97,0	97,6	97,7	97,4
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	101,4	101,3	102,2	101,3	101,2	101,6	102,6	102,6	102,7
2002	103,8	103,6	104,6	102,6	102,5	103,2	105,7	105,7	105,8
2003	106,2	106,0	107,1	105,2	105,1	105,9	108,3	108,2	108,6

¹⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Arbeiter insgesamt	37,4	37,5	14,89	15,21	2 421	2 480
Männliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,7	15,41	15,73	2 518	2 576
Leistungsgruppe 1	37,5	37,7	16,35	16,70	2 666	2 733
2	37,5	37,6	14,32	14,48	2 337	2 365
3	38,3	38,4	12,39	12,58	2 061	2 099
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,6	11,83	12,05	1 876	1 915
Leistungsgruppe 1	36,7	36,6	13,82	14,43	2 203	2 293
2	36,2	36,2	12,26	12,48	1 926	1 962
3	37,0	37,2	10,60	10,68	1 705	1 725
D Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,0	37,1	14,96	15,31	2 406	2 465
Männliche Arbeiter insgesamt	37,1	37,2	15,64	15,99	2 524	2 581
Leistungsgruppe 1	37,0	37,0	16,79	17,21	2 697	2 767
2	37,3	37,2	14,43	14,61	2 336	2 364
3	38,0	38,0	12,49	12,57	2 061	2 077
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,6	11,83	12,05	1 876	1 914
Leistungsgruppe 1	36,7	36,6	13,82	14,42	2 202	2 291
2	36,2	36,2	12,26	12,48	1 925	1 962
3	37,0	37,2	10,60	10,68	1 705	1 725
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung						
Arbeiter insgesamt	39,8	40,1	13,51	13,73	2 335	2 391
Männliche Arbeiter insgesamt	40,2	40,4	14,22	14,48	2 483	2 544
Leistungsgruppe 1	40,0	40,2	15,12	15,57	2 626	2 716
2	40,5	41,0	13,66	13,73	2 407	2 443
3	40,1	40,3	11,57	11,74	2 017	2 056
Weibliche Arbeiter insgesamt	38,3	38,7	10,62	10,79	1 770	1 816
Leistungsgruppe 1	38,1	38,3	13,30	13,57	2 202	2 259
2	38,8	39,0	11,15	11,49	1 878	1 947
3	38,2	38,7	10,13	10,21	1 680	1 716
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,0	36,9	15,82	15,90	2 544	2 551
Männliche Arbeiter insgesamt	37,1	37,0	16,54	16,61	2 670	2 674
Leistungsgruppe 1	36,8	36,7	18,27	18,33	2 922	2 922
2	37,5	37,4	14,48	14,64	2 356	2 382
3	38,2	37,8	13,61	13,35	2 257	2 194
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,4	36,3	12,02	12,05	1 902	1 897
Leistungsgruppe 1	35,7	35,7	16,75	16,31	2 597	2 529
2	36,2	36,6	12,33	11,74	1 940	1 867
3	36,9	35,9	10,44	11,24	1 672	1 752
DG 24 Chemische Industrie						
Arbeiter insgesamt	37,7	37,9	15,15	15,54	2 480	2 558
Männliche Arbeiter insgesamt	37,8	37,9	15,99	16,35	2 624	2 697
Leistungsgruppe 1	37,8	37,9	17,43	17,88	2 864	2 943
2	37,7	38,1	14,12	14,29	2 315	2 365
3	37,5	37,8	14,12	14,18	2 301	2 330
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,4	37,6	11,79	12,21	1 917	1 992
Leistungsgruppe 1	37,5	37,6	15,13	15,57	2 463	2 547
2	37,5	37,6	11,97	12,37	1 949	2 022
3	37,4	37,5	11,05	11,36	1 794	1 851

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

Noch: 3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Arbeiter insgesamt	37,4	37,4	14,18	14,49	2 306	2 354
Männliche Arbeiter insgesamt	37,5	37,5	14,72	15,00	2 402	2 444
Leistungsgruppe 1	37,3	37,4	15,71	15,92	2 549	2 585
2	37,4	37,4	14,18	14,52	2 303	2 358
3	39,0	38,6	12,14	12,41	2 058	2 085
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,7	36,5	10,89	11,08	1 737	1 755
Leistungsgruppe 1	36,8	36,3	12,82	12,74	2 048	2 010
2	36,4	36,0	11,36	11,60	1 796	1 814
3	37,1	37,1	10,03	10,17	1 619	1 640
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Arbeiter insgesamt	35,9	36,1	14,76	15,12	2 302	2 369
Männliche Arbeiter insgesamt	36,1	36,2	15,70	16,03	2 463	2 524
Leistungsgruppe 1	36,0	36,2	16,54	16,95	2 584	2 666
2	36,3	36,3	14,27	14,46	2 251	2 278
3	37,3	36,9	12,62	12,66	2 043	2 030
Weibliche Arbeiter insgesamt	35,5	35,7	12,77	13,11	1 969	2 032
Leistungsgruppe 1	35,7	36,1	14,68	15,18	2 280	2 382
2	35,4	35,5	12,78	13,18	1 967	2 032
3	35,6	36,1	11,96	11,98	1 850	1 880
DM Fahrzeugbau						
Arbeiter insgesamt	36,1	36,2	17,58	18,09	2 758	2 842
Männliche Arbeiter insgesamt	36,1	36,2	17,83	18,34	2 800	2 886
Leistungsgruppe 1	36,2	36,4	18,81	19,32	2 959	3 057
2	36,0	35,8	16,59	16,81	2 598	2 618
3	36,1	36,1	15,21	15,35	2 384	2 406
Weibliche Arbeiter insgesamt	35,7	35,6	15,10	15,53	2 342	2 403
Leistungsgruppe 1	35,7	35,7	17,01	17,90	2 639	2 773
2	35,5	35,4	15,18	15,52	2 344	2 384
3	36,4	36,7	13,09	12,63	2 072	2 012
E Energie- und Wasserversorgung						
Arbeiter insgesamt	37,9	38,0	16,26	17,04	2 676	2 817
Männliche Arbeiter insgesamt	37,9	38,0	16,31	17,09	2 684	2 824
Leistungsgruppe 1	37,9	38,0	16,42	17,20	2 703	2 841
2	38,3	38,4	13,08	13,62	2 177	2 272
3 .....	.	.	.	.	.	.
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	38,0	13,09	14,20	2 101	2 345
Leistungsgruppe 1	37,5	38,5	14,34	15,42	2 337	2 576
2	36,8	37,5	12,90	13,61	2 060	2 216
3	36,6	38,4	11,71	11,08	1 862	1 850
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Arbeiter insgesamt	39,4	39,9	14,46	14,57	2 473	2 526
Männliche Arbeiter insgesamt	39,4	39,9	14,46	14,58	2 474	2 526
Leistungsgruppe 1	39,3	39,8	14,95	15,02	2 556	2 598
2	39,4	40,2	13,66	13,57	2 340	2 369
3	39,5	40,0	11,97	12,61	2 056	2 191
Weibliche Arbeiter insgesamt	/	/	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	/	/	/	/	/	/
2	/	/	/	/	/	/
3	/	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. Handwerk.

4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
C-G, J Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	3 405	3 483	3 118	3 197	3 960	4 029
Männliche Angestellte insgesamt	3 799	3 871	3 579	3 651	4 046	4 118
Leistungsgruppe II	4 794	4 864	4 712	4 787	4 863	4 931
III	3 219	3 283	3 120	3 170	3 338	3 415
IV	2 304	2 344	2 215	2 257	2 507	2 543
V	1 907	1 898	1 925	1 869	1 867	1 997
Weibliche Angestellte insgesamt	2 643	2 708	2 605	2 671	3 051	3 081
Leistungsgruppe II	4 071	4 151	4 008	4 104	4 462	4 451
III	2 715	2 778	2 697	2 760	2 931	2 973
IV	2 020	2 061	2 006	2 047	2 204	2 246
V	1 745	1 756	1 738	1 743	1 805	1 869
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 879	3 944	3 576	3 653	4 139	4 191
Männliche Angestellte insgesamt	4 202	4 264	4 146	4 225	4 230	4 284
Leistungsgruppe II	4 976	5 051	5 050	5 162	4 941	4 998
III	3 387	3 452	3 334	3 380	3 414	3 487
IV	2 511	3 557	2 393	2 426	2 614	2 670
V	2 052	2 065	1 900	1 991	2 229	2 154
Weibliche Angestellte insgesamt	2 975	3 028	2 932	2 989	3 178	3 204
Leistungsgruppe II	4 356	4 428	4 302	4 406	4 531	4 500
III	2 930	2 983	2 920	2 973	2 985	3 038
IV	2 206	2 242	2 198	2 231	2 249	2 303
V	1 747	1 758	1 698	1 692	1 910	1 988
D Verarbeitendes Gewerbe						
Angestellte insgesamt	3 920	3 981	3 639	3 712	4 165	4 210
Männliche Angestellte insgesamt	4 241	4 298	4 204	4 280	4 260	4 306
Leistungsgruppe II	4 997	5 066	5 073	5 179	4 961	5 012
III	3 387	3 440	3 364	3 397	3 399	3 462
IV	2 538	2 587	2 425	2 456	2 631	2 691
V	2 118	2 094	1 930	2 030	2 334	2 162
Weibliche Angestellte insgesamt	3 023	3 075	2 984	3 042	3 200	3 223
Leistungsgruppe II	4 385	4 447	4 334	4 425	4 547	4 515
III	2 958	3 004	2 952	2 998	2 989	3 036
IV	2 225	2 267	2 217	2 257	2 267	2 316
V	1 794	1 848	1 752	1 799	1 914	1 990
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Angestellte insgesamt	4 376	4 323	4 133	4 138	4 520	4 433
Männliche Angestellte insgesamt	4 629	4 566	4 709	4 713	4 600	4 512
Leistungsgruppe II	5 248	5 192	5 370	5 375	5 203	5 121
III	3 397	3 424	3 357	3 410	3 411	3 429
IV	2 655	2 709	2 509	2 561	2 712	2 765
V	2 216	2 190	2 129	2 171	2 232	2 193
Weibliche Angestellte insgesamt	3 451	3 418	3 373	3 366	3 679	3 572
Leistungsgruppe II	4 785	4 735	4 744	4 714	4 865	4 779
III	3 103	3 119	3 090	3 110	3 157	3 157
IV	2 255	2 307	2 256	2 307	2 252	2 308
V	1 937	1 962	1 959	2 030	1 925	1 932

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

Noch: 4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
DM Fahrzeugbau						
Angestellte insgesamt	4 406	4 568	4 189	4 351	4 529	4 684
Männliche Angestellte insgesamt	4 594	4 756	4 655	4 836	4 571	4 728
Leistungsgruppe II	5 108	5 293	5 248	5 469	5 055	5 230
III	3 475	3 564	3 383	3 445	3 505	3 601
IV	2 672	2 711	2 474	2 504	2 933	2 975
V	2 979	2 542	•	2 292	2 999	•
Weibliche Angestellte insgesamt	3 469	3 602	3 416	3 537	3 707	3 861
Leistungsgruppe II	4 647	4 785	4 695	4 848	4 513	4 626
III	3 157	3 257	3 147	3 242	3 203	3 324
IV	2 395	2 448	2 395	2 443	2 403	2 487
V	2 149	2 136	2 157	2 191	•	•
E Energie- und Wasserversorgung						
Angestellte insgesamt	3 422	3 615	3 120	3 461	3 716	3 801
Männliche Angestellte insgesamt	3 642	3 827	3 416	3 769	3 781	3 875
Leistungsgruppe II	4 579	4 803	4 625	4 988	4 554	4 658
III	3 189	3 352	2 935	3 224	3 339	3 449
IV	2 208	2 315	2 208	2 317	2 208	2 310
V	•	(1 987)	•	(1 987)	•	-
Weibliche Angestellte insgesamt	2 681	2 898	2 680	2 923	2 689	2 729
Leistungsgruppe II	4 121	4 403	4 149	4 473	3 998	4 013
III	2 725	2 942	2 738	2 975	2 639	2 711
IV	2 026	2 074	2 032	2 081	1 978	2 025
V	1 968	1 917	1 973	1 883	•	•
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 540	3 632	2 687	2 719	4 038	4 175
Männliche Angestellte insgesamt	3 973	4 102	3 414	3 513	4 086	4 226
Leistungsgruppe II	4 763	4 926	4 465	4 701	4 805	4 961
III	3 560	3 691	3 288	3 329	3 615	3 758
IV	2 154	2 183	1 940	2 083	2 365	2 311
V	1 415	1 614	1 545	1 606	1 323	1 645
Weibliche Angestellte insgesamt	2 390	2 395	2 328	2 313	2 954	3 108
Leistungsgruppe II	3 234	3 374	(3 115)	3 299	(4 024)	(3 864)
III	2 654	2 727	2 576	2 630	3 155	3 285
IV	2 043	2 003	2 051	1 998	1 888	2 104
V	1 337	1 179	1 327	1 171	1 662	•
G, J Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	2 846	2 918	2 838	2 910	2 911	2 987
Männliche Angestellte insgesamt	3 183	3 250	3 228	3 289	2 968	3 052
Leistungsgruppe II	4 285	4 348	4 362	4 406	3 825	3 957
III	2 997	3 048	3 007	3 054	2 949	3 020
IV	2 220	2 251	2 172	2 214	2 399	2 396
V	1 879	1 864	1 928	1 853	1 742	1 915
Weibliche Angestellte insgesamt	2 404	2 469	2 407	2 472	2 278	2 292
Leistungsgruppe II	3 728	3 822	3 734	3 826	3 407	3 505
III	2 547	2 608	2 547	2 610	2 504	2 501
IV	1 921	1 962	1 919	1 961	2 024	2 019
V	1 744	1 755	1 751	1 762	1 640	1 613

¹⁾ Einschl. Handwerk. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Arbeiter in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Produzierendes Gewerbe¹⁾	31 689	33 018	33 098	34 408	24 088	25 267
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30 921	30 848	30 954	30 889	27 047	(26 807)
Verarbeitendes Gewerbe	31 683	33 155	33 315	34 767	24 078	25 257
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	30 660	31 800	32 543	33 606	23 406	24 112
Ernährungsgewerbe	30 405	31 555	32 315	33 385	22 924	23 588
Tabakverarbeitung	36 753	37 993	38 523	39 900	32 016	33 025
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	23 017	23 444	25 872	26 210	20 711	20 922
Textilgewerbe	23 766	24 193	25 920	26 241	20 834	21 132
Bekleidungs-gewerbe	21 507	21 639	25 570	25 965	20 582	20 674
Ledergewerbe	23 884	23 340	26 393	25 886	21 841	21 399
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	27 251	27 148	27 694	27 579	23 361	23 037
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	33 556	33 903	35 194	35 513	25 032	24 734
Papiergewerbe	31 584	32 538	32 920	33 892	22 317	22 825
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35 183	35 202	37 217	37 152	26 515	26 003
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	47 548	48 796	47 548	48 815	/	/
Chemische Industrie	32 672	33 965	34 759	35 754	24 772	26 025
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26 952	27 601	28 719	29 445	21 483	21 752
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28 153	29 008	29 687	30 428	21 435	22 144
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	30 272	31 574	31 453	32 789	22 939	23 465
Metallerzeugung und -bearbeitung	33 896	35 855	34 443	36 467	26 291	26 720
Herstellung von Metallerzeugnissen	28 487	29 444	29 790	30 738	22 301	22 846
Maschinenbau	33 166	34 163	33 765	34 756	26 739	27 447
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29 805	31 691	31 713	33 835	25 279	26 977
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	29 363	32 144	32 068	34 523	25 469	28 248
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	30 125	32 093	31 889	34 119	25 273	26 897
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	28 713	31 244	30 499	33 346	25 497	27 978
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	29 875	30 732	32 085	33 162	25 003	25 640
Fahrzeugbau	38 505	39 729	38 995	40 397	32 523	32 692
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38 690	39 854	39 193	40 558	32 657	32 737
Sonstiger Fahrzeugbau	36 331	38 392	36 705	38 743	30 517	31 838
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	25 576	26 384	27 199	27 887	21 019	22 006
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25 519	26 320	27 151	27 839	21 024	22 017
Recycling	28 885	29 074	29 358	29 452	/	/
Energie- und Wasserversorgung	36 157	38 401	36 295	38 518	28 249	30 363
Energieversorgung	36 683	39 143	36 827	39 264	28 707	31 047
Wasserversorgung	31 810	32 501	31 922	32 607	/	/
Hoch- und Tiefbau	30 761	30 295	30 768	30 297	/	/

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe²⁾	45 894	46 925	51 325	52 392	35 410	35 961
Produzierendes Gewerbe¹⁾	51 668	53 057	55 903	57 332	39 642	40 464
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43 439	43 938	48 112	48 403	32 764	32 854
Verarbeitendes Gewerbe	52 292	53 691	56 533	57 958	40 359	41 159
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	44 741	45 491	50 275	50 777	35 151	36 188
Ernährungsgewerbe	43 248	44 078	48 857	49 421	33 709	34 831
Tabakverarbeitung	60 444	61 378	64 086	64 952	52 702	53 727
Textil- und Bekleidungsgewerbe	40 115	40 642	45 948	46 709	35 100	35 232
Textilgewerbe	41 378	41 946	46 365	47 412	33 710	33 746
Bekleidungsgewerbe	38 801	39 106	45 106	45 159	35 929	36 260
Ledergewerbe	46 898	47 675	54 658	54 968	36 181	38 293
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39 752	40 161	43 911	44 178	29 545	30 339
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	48 259	48 690	53 839	54 281	40 338	40 662
Papiergewerbe	47 581	47 860	52 651	53 027	35 757	35 924
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48 422	48 902	54 197	54 679	41 088	41 496
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	59 071	60 772	61 498	63 195	43 830	45 573
Chemische Industrie	52 561	54 337	57 727	59 477	44 330	46 447
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	42 678	44 434	46 871	48 839	32 291	33 323
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	42 030	42 790	45 795	46 753	32 605	33 175
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	46 053	47 410	49 837	51 238	34 503	35 420
Metallerzeugung und -bearbeitung	48 971	50 524	52 693	54 522	37 114	38 200
Herstellung von Metallerzeugnissen	44 952	46 291	48 744	50 064	33 560	34 405
Maschinenbau	51 606	52 499	54 851	55 764	38 267	39 139
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	57 168	59 188	60 244	62 562	45 727	45 657
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	57 298	60 200	60 224	63 123	43 709	45 941
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	58 334	60 688	61 725	64 222	46 396	47 598
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	59 091	60 135	61 453	62 813	49 278	46 437
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	51 584	54 454	55 011	58 341	40 060	40 722
Fahrzeugbau	62 263	61 599	64 989	64 229	49 070	48 762
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	62 255	61 229	65 076	64 014	49 135	48 433
Sonstiger Fahrzeugbau	62 299	62 858	64 606	64 927	48 710	50 188
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	39 296	40 069	43 921	44 502	30 817	31 565
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	39 330	40 172	43 955	44 650	30 820	31 570
Recycling	36 194	35 005	40 505	37 054	30 543	31 322
Energie- und Wasserversorgung	46 292	48 125	49 131	51 072	35 416	37 559
Energieversorgung	47 318	49 372	50 218	52 382	36 235	38 612
Wasserversorgung	37 290	37 526	39 638	40 007	28 108	28 414
Hoch- und Tiefbau	45 583	46 523	51 032	52 095	30 491	31 369
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe²⁾	38 980	39 299	44 110	44 327	32 396	32 671
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	35 852	36 203	40 728	41 057	29 479	29 638
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44 501	45 048	50 217	50 591	37 402	38 076
Kreditgewerbe	42 284	42 970	47 833	48 215	35 333	36 278
Versicherungsgewerbe	52 186	51 292	57 968	57 261	45 257	43 992

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ²⁾ Ab 2002 in den Wirtschaftsbereichen Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe neuer Berichtskreis. In diesen Wirtschaftsbereichen ist ein Vergleich mit den Vorjahren eingeschränkt.

7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach ausgewählten Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Gewerbebezug	Arbeiter					
	insgesamt		Gesellen ¹⁾		übrige Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Bezahlte Wochenstunden						
Alle erfassten Gewerbebezüge	38,7	39,9	38,6	39,7	39,6	40,2
Kraftfahrzeugmechaniker	37,9	38,2	37,9	(38,2)	38,5	(38,2)
Metallbauer	38,9	39,2	39,0	(39,3)	38,5	39,2
Tischler	38,5	(38,5)	38,4	(38,5)	39,7	/
Bäcker	40,6	40,6	40,4	40,1	40,8	40,9
Fleischer	39,4	39,5	39,3	39,6	39,8	39,4
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	38,7	•	38,6	•	39,4	–
Elektroinstallateure	37,7	/	37,7	•	38,7	•
Maler und Lackierer	39,0	37,7	39,0	37,7	39,5	(37,9)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	38,8	/	38,8	/	38,2	•
Mehrarbeitsstunden						
Alle erfassten Gewerbebezüge	0,4	0,3	0,4	0,3	0,8	0,3
Kraftfahrzeugmechaniker	0,2	–	0,2	–	0,2	–
Metallbauer	1,1	–	1,0	–	1,5	–
Tischler	0,2	–	0,2	–	0,7	–
Bäcker	0,7	0,3	0,6	0,3	0,9	0,2
Fleischer	0,4	0,4	0,2	0,2	1,4	0,5
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	0,3	–	0,3	–	0,4	–
Elektroinstallateure	0,6	/	0,6	•	0,5	–
Maler und Lackierer	0,2	0,0	0,2	–	0,5	(0,1)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	0,3	–	0,3	–	0,2	–
Bruttostundenverdienst (Euro)						
Alle erfassten Gewerbebezüge	12,69	9,29	12,88	9,72	11,24	8,96
Kraftfahrzeugmechaniker	12,83	9,29	12,99	(8,90)	11,23	(9,48)
Metallbauer	12,56	10,09	12,79	(10,76)	11,20	9,78
Tischler	12,52	(10,12)	12,68	(10,13)	10,74	/
Bäcker	11,53	9,13	11,68	9,57	11,23	8,80
Fleischer	11,38	8,84	11,60	9,01	10,32	8,73
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	13,13	•	13,27	•	11,58	–
Elektroinstallateure	13,00	/	13,07	•	11,84	•
Maler und Lackierer	13,41	12,44	13,51	12,58	12,17	(12,02)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	13,25	/	13,28	/	11,71	•
Bruttomonatsverdienst (Euro)						
Alle erfassten Gewerbebezüge	2 135	1 612	2 160	1 675	1 934	1 563
Kraftfahrzeugmechaniker	2 115	1 543	2 138	(1 478)	1 878	(1 575)
Metallbauer	2 123	1 721	2 166	(1 838)	1 875	1 666
Tischler	2 094	(1 692)	2 115	(1 696)	1 851	/
Bäcker	2 031	1 608	2 053	1 669	1 989	1 562
Fleischer	1 947	1 515	1 980	1 551	1 785	1 493
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	2 209	•	2 228	•	1 985	–
Elektroinstallateure	2 131	/	2 139	•	1 990	•
Maler und Lackierer	2 273	2 039	2 288	2 060	2 092	(1 978)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	2 232	/	2 238	/	1 945	•

¹⁾ ... der handwerklichen Fachrichtung.

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	356
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	357
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem Haushaltstyp	358

Allgemeine Anmerkungen

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** wird seit 1999 nach neu konzipierter Form durchgeführt. Im Gegensatz zu den früheren laufenden Wirtschaftsrechnungen, die sich auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkten, werden von den neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen mit Ausnahme der Selbständigen, die aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage nicht berücksichtigt werden können, nunmehr Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen einbezogen. Durch diese Änderung wird der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöht.

Die Erhebung wird seit 1999 zudem als **rotierendes Quartalspanel** mit bundesweit insgesamt 6 000 je Quartal einen Monat lang zu befragenden Haushalten durchgeführt. Monatlich sind damit bundesweit 2 000 Haushalte (Bayern 240 Haushalte) einzubeziehen. Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept eine Verkürzung der Anschreibedauer mit sich. So brauchen die Haushalte nicht mehr für alle zwölf Monate des Jahres, sondern nur noch für einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch zu führen.

Die neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen bestehen aus zwei selbständigen Erhebungsteilen: den **Allgemeinen Angaben** und dem **Haushaltsbuch**. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn jedes Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen, während im Haushaltsbuch die teilnehmenden Haushalte ihre in den jeweiligen Berichtsmonat fallenden gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten.

Im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern wurde ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u.a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u.a. Radiorecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausrüstung (u.a. Fernsehgerät, Kühlschrank, Waschmaschine) von abnehmendem Interesse sind.

In diesem Abschnitt werden aus den Allgemeinen Angaben die Ergebnisse zur **Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** für Deutschland dargestellt. Ergebnisse bayerischer Haushalte zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern stellt die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zur Verfügung; siehe hierzu die Seiten 426 und 427.

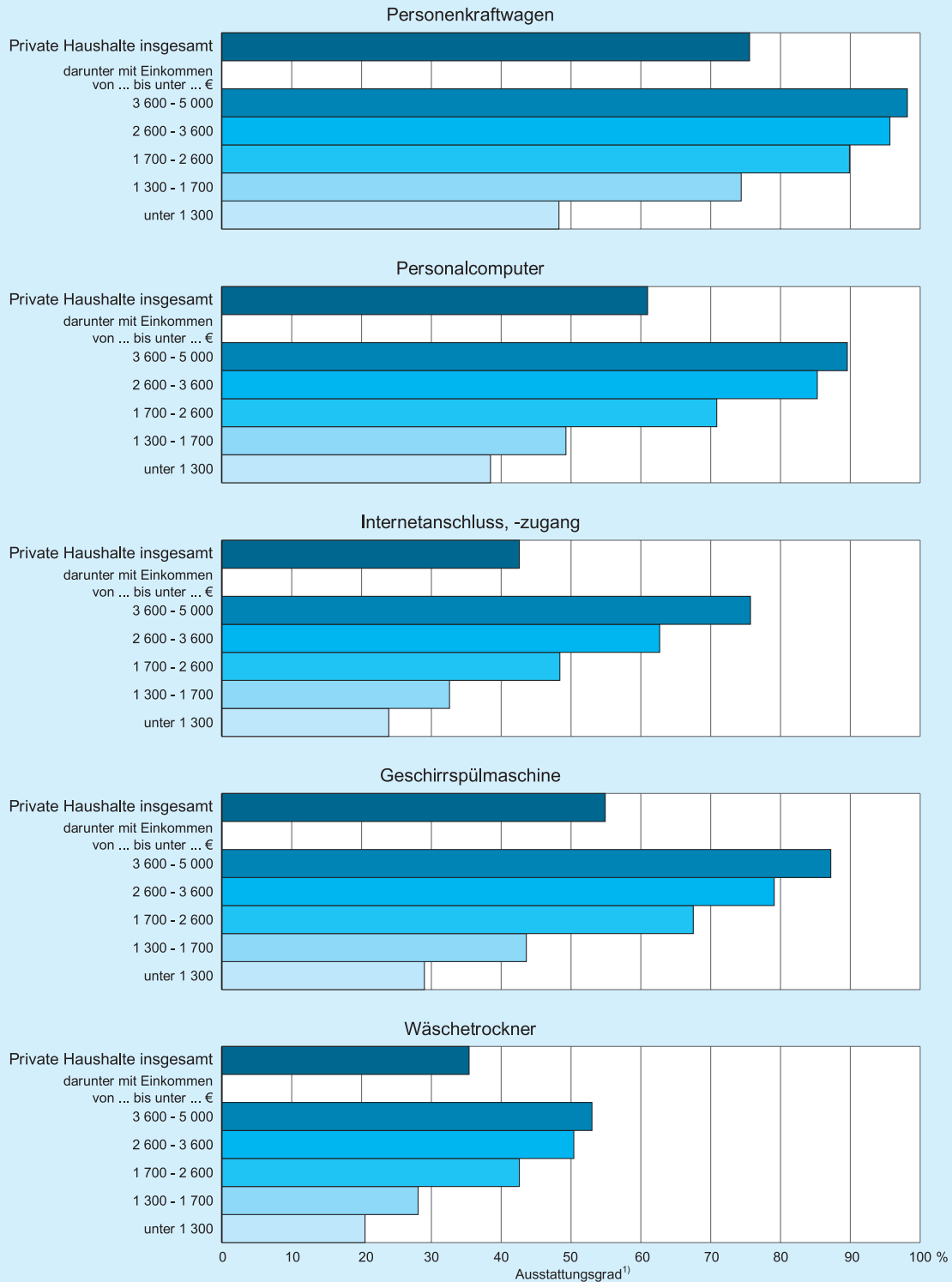
Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. **soziale Stellung**, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach sozialer Stellung unterscheidet man Beamte, Angestellte, Arbeiter (siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 146 und 147) und Nichterwerbstätige. **Nichterwerbstätige** umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, Arbeitslose, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dgl.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbeziehern oder deren (Ehe-) Partner bzw. deren gleichgeschlechtlicher Lebenspartner. Bei der Auswertung werden also die Lebensgemeinschaften, -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen



¹⁾ Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind; jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Einkommensklasse.

**1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist			
		Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nichterwerbstätiger
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 860	591	2 271	592	2 043
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 247	1 621	10 755	7 035	13 679
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte²⁾					
Personenkraftwagen	75,6	94,3	85,6	90,9	60,8
fabrikneu gekauft	36,0	52,2	38,5	36,4	34,1
gebraucht gekauft	45,2	57,3	54,6	63,4	28,5
Kraftrad	10,3	(11,7)	11,7	22,1	(3,4)
Fahrrad	79,6	89,9	89,7	92,2	64,4
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	26,5	37,3	36,2	36,6	12,7
Videorecorder	69,9	83,6	81,4	79,6	54,3
Camcorder (Videokamera) analog	18,0	23,1	21,8	28,9	9,7
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	(15,2)	14,7	(12,2)	5,2
Hi-Fi-Anlage	71,9	89,4	84,5	86,0	52,8
Satellitenempfangsanlage	34,9	36,3	36,7	44,8	29,0
Kabelanschluss	54,2	53,7	53,7	48,6	56,6
CD-Player stationär	64,1	80,2	75,4	70,6	51,0
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	32,9	34,4	36,8	37,3	28,0
Minidisc-Player/Recorder	10,6	(16,1)	14,6	14,3	5,3
Personalcomputer	61,0	79,5	81,6	77,9	33,9
PC mobil (Notebook, Laptop)	9,9	14,7	15,5	(9,4)	5,2
PC stationär	57,8	77,2	77,3	74,5	31,4
Internetanschluss, -zugang	42,6	63,5	62,1	50,0	20,9
ISDN-Anschluss	19,1	34,3	28,7	19,9	10,1
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,0	82,1	81,9	83,9	59,4
Anrufbeantworter stationär	45,4	55,2	57,3	46,8	33,9
Telefaxgerät stationär	16,8	25,1	21,0	16,3	12,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	80,0	80,0	80,7	84,0	79,6
Geschirrspülmaschine	54,9	73,6	67,2	64,7	40,8
Mikrowellengerät	60,5	64,4	66,8	71,6	49,9
Wäschetrockner	35,4	43,4	40,6	43,6	27,2
Sportgeräte (Hometrainer)	24,5	29,7	25,4	29,4	22,3
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte³⁾					
Personenkraftwagen	98,2	138,0	117,4	128,2	68,2
fabrikneu gekauft	39,7	62,5	43,7	40,5	35,9
gebraucht gekauft	55,7	72,1	67,1	85,2	31,8
Kraftrad	12,2	(15,2)	14,1	25,7	(4,1)
Fahrrad	181,0	235,7	224,1	242,8	112,7
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	31,6	49,0	45,3	42,1	13,8
Videorecorder	86,3	110,6	103,9	99,8	63,2
Camcorder (Videokamera) analog	18,5	24,4	22,6	28,9	10,2
Camcorder (Videokamera) digital	10,5	(16,2)	15,3	(12,6)	5,4
Hi-Fi-Anlage	98,0	137,1	125,0	121,4	61,5
Satellitenempfangsanlage	37,5	39,4	39,0	49,2	30,9
Kabelanschluss	55,5	56,5	55,2	49,2	58,0
CD-Player stationär	89,0	130,4	116,5	101,3	58,9
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	40,8	44,9	47,1	50,4	31,2
Minidisc-Player/Recorder	13,2	(21,9)	17,8	20,0	5,7
Personalcomputer	83,5	123,4	120,0	102,4	40,9
PC mobil (Notebook, Laptop)	10,6	16,3	17,3	(9,5)	5,5
PC stationär	72,9	107,0	102,8	92,9	35,4
Internetanschluss, -zugang	44,6	68,0	66,5	51,1	21,3
ISDN-Anschluss	19,4	34,6	29,3	20,1	10,3
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	113,9	143,6	139,8	152,0	72,7
Anrufbeantworter stationär	46,6	57,0	59,5	47,9	34,3
Telefaxgerät stationär	17,1	25,4	21,8	16,4	12,9
Gefrierschrank, Gefriertruhe	94,5	96,7	93,6	104,1	93,5
Geschirrspülmaschine	55,6	74,5	68,2	65,5	41,2
Mikrowellengerät	61,8	66,8	68,3	72,9	51,0
Wäschetrockner	35,6	43,9	41,0	43,6	27,3
Sportgeräte (Hometrainer)	27,0	34,6	28,8	33,0	23,4

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ³⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €				
		unter 1 300	1 300 – 1 700	1 700 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 860	1 013	868	1 647	1 333	747
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 247	11 615	5 007	10 415	4 942	2 271
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾						
Personenkraftwagen	75,6	48,3	74,4	89,9	95,7	98,2
fabrikneu gekauft	36,0	19,9	34,1	42,3	46,8	60,3
gebraucht gekauft	45,2	29,2	41,4	53,5	61,9	56,6
Kraftrad	10,3	(2,9)	(5,7)	14,4	19,9	(15,5)
Fahrrad	79,6	66,9	73,7	86,3	92,4	93,9
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	26,5	15,2	18,5	30,1	38,5	49,1
Videorecorder	69,9	51,1	67,3	79,3	85,8	86,6
Camcorder (Videokamera) analog	18,0	(7,2)	11,9	24,5	27,2	29,8
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	(3,7)	(5,2)	12,9	14,6	24,3
Hi-Fi-Anlage	71,9	53,2	69,2	80,7	86,4	91,5
Satellitenempfangsanlage	34,9	26,8	33,0	36,4	47,0	44,5
Kabelanschluss	54,2	53,9	57,1	56,7	48,0	52,6
CD-Player stationär	64,1	50,0	58,8	68,5	77,7	86,3
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	32,9	26,1	30,3	34,0	42,7	42,7
Minidisc-Player/Recorder	10,6	(5,6)	(6,0)	12,3	16,5	18,7
Personalcomputer	61,0	38,5	49,3	70,9	85,3	89,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	9,9	(4,9)	(8,5)	8,6	14,7	22,0
PC stationär	57,8	36,0	44,3	67,6	82,5	86,3
Internetanschluss, -zugang	42,6	23,9	32,6	48,4	62,7	75,7
ISDN-Anschluss	19,1	(8,3)	(8,9)	20,1	32,6	47,4
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,0	56,7	69,9	81,0	86,5	89,0
Anrufbeantworter stationär	45,4	37,8	44,7	48,2	49,9	56,8
Telefaxgerät stationär	16,8	(8,2)	11,1	19,4	24,6	33,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	80,0	63,7	78,6	89,4	91,6	92,3
Geschirrspülmaschine	54,9	29,0	43,6	67,5	79,1	87,2
Mikrowellengerät	60,5	46,9	56,5	67,7	72,6	71,6
Wäschetrockner	35,4	20,5	28,1	42,6	50,4	53,0
Sportgeräte (Hometrainer)	24,5	14,4	21,1	28,9	34,1	35,3
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾						
Personenkraftwagen	98,2	50,6	82,1	113,3	144,9	169,1
fabrikneu gekauft	39,7	20,0	34,5	45,4	53,8	77,1
gebraucht gekauft	55,7	30,4	46,4	65,6	85,2	81,9
Kraftrad	12,2	(3,1)	(6,8)	16,2	25,1	(18,6)
Fahrrad	181,0	98,6	133,1	218,0	272,5	291,3
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	31,6	16,0	20,7	35,1	46,7	67,6
Videorecorder	86,3	55,5	78,9	100,0	111,1	125,8
Camcorder (Videokamera) analog	18,5	(7,3)	12,1	25,2	27,9	30,6
Camcorder (Videokamera) digital	10,5	(3,8)	(5,3)	13,3	15,2	26,5
Hi-Fi-Anlage	98,0	59,9	79,3	110,2	134,4	158,9
Satellitenempfangsanlage	37,5	28,5	35,4	39,3	50,4	48,5
Kabelanschluss	55,5	54,5	57,6	58,0	50,3	55,1
CD-Player stationär	89,0	55,8	65,5	95,1	126,9	159,3
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	40,8	28,5	35,3	43,2	57,8	56,3
Minidisc-Player/Recorder	13,2	(5,9)	(6,4)	16,2	20,8	25,4
Personalcomputer	83,5	42,9	59,1	91,8	128,3	162,1
PC mobil (Notebook, Laptop)	10,6	(4,9)	(8,5)	9,1	16,0	24,3
PC stationär	72,9	38,0	50,6	82,6	112,3	137,8
Internetanschluss, -zugang	44,6	24,1	33,0	50,1	65,7	82,1
ISDN-Anschluss	19,4	(8,3)	(9,0)	20,2	33,1	48,8
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	113,9	66,3	90,1	130,4	163,5	187,3
Anrufbeantworter stationär	46,6	37,8	45,6	49,3	51,5	60,7
Telefaxgerät stationär	17,1	(8,3)	11,1	19,6	24,7	35,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	94,5	69,3	88,0	108,6	114,7	118,5
Geschirrspülmaschine	55,6	29,2	43,8	68,1	80,3	89,0
Mikrowellengerät	61,8	47,2	57,1	69,3	74,0	76,0
Wäschetrockner	35,6	20,5	28,1	42,6	50,7	53,3
Sportgeräte (Hometrainer)	27,0	14,9	22,1	32,2	37,9	43,1

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Nach der Selbsteinstufung der Haushalte. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2003 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte	Alleinerziehende mit Kind(ern) ²⁾	(Ehe-)Paare	darunter		
					ohne Kind ²⁾	mit 1 Kind ²⁾	mit 2 Kindern ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 860	1 376	214	2 985	2 023	279	582
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 247	13 118	1 291	16 096	10 274	2 227	2 638
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	75,6	52,1	64,3	91,2	89,1	90,5	98,0
fabrikneu gekauft	36,0	23,3	(18,3)	46,1	51,8	35,1	37,2
gebraucht gekauft	45,2	28,1	47,4	52,5	42,9	65,9	69,8
Kraftfahrzeug	10,3	(3,7)	/	13,5	9,0	(17,4)	23,8
Fahrrad	79,6	64,5	96,9	87,1	80,8	97,7	98,4
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	26,5	14,5	(31,9)	30,0	22,0	39,2	48,1
Videorecorder	69,9	52,9	74,0	78,4	71,9	89,8	91,5
Camcorder (Videokamera) analog	18,0	(5,5)	(17,7)	25,7	18,3	38,4	41,7
Camcorder (Videokamera) digital	10,1	(4,2)	/	13,1	11,0	(21,7)	(13,7)
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,4	76,2	78,5	70,5	90,9	93,4
Satellitenempfangsanlage	34,9	22,7	(24,0)	41,9	39,0	42,7	50,8
Kabelanschluss	54,2	58,1	56,9	53,1	56,6	50,0	45,8
CD-Player stationär	64,1	54,2	64,9	68,2	62,4	74,7	79,5
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	32,9	23,5	(44,0)	35,7	32,5	37,0	43,8
Minidisc-Player/Recorder	10,6	(5,4)	(17,1)	11,1	8,0	(10,0)	17,8
Personalcomputer	61,0	41,6	80,3	67,9	54,1	85,6	97,3
PC mobil (Notebook, Laptop)	9,9	7,8	/	10,2	9,4	(10,3)	(12,2)
PC stationär	57,8	36,6	79,1	65,5	51,3	82,7	96,1
Internetanschluss, -zugang	42,6	26,8	57,1	47,5	35,0	65,7	75,0
ISDN-Anschluss	19,1	8,6	(21,7)	22,5	17,2	(33,8)	30,8
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,0	57,5	78,9	81,7	77,0	91,1	90,5
Anrufbeantworter stationär	45,4	44,4	53,9	45,9	42,0	62,9	48,6
Telefaxgerät stationär	16,8	9,2	(9,9)	21,8	20,6	(27,4)	19,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	80,0	63,0	73,8	90,8	90,8	84,8	93,6
Geschirrspülmaschine	54,9	29,6	54,9	70,8	62,5	81,2	87,4
Mikrowellengerät	60,5	46,5	67,0	68,2	63,8	72,0	78,1
Wäschetrockner	35,4	19,4	(32,3)	45,9	40,7	42,6	61,2
Sportgeräte (Hometrainer)	24,5	14,7	(13,5)	30,3	32,8	(21,8)	28,1
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾							
Personenkraftwagen	98,2	53,1	68,1	120,1	111,9	131,1	135,8
fabrikneu gekauft	39,7	23,3	(18,3)	51,3	57,1	41,3	41,8
gebraucht gekauft	55,7	28,6	48,0	65,1	51,6	85,4	87,9
Kraftfahrzeug	12,2	(3,8)	/	16,0	11,0	(18,3)	28,6
Fahrrad	181,0	81,3	224,2	233,2	169,7	244,1	381,9
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	31,6	15,3	(39,4)	35,5	25,5	44,3	60,4
Videorecorder	86,3	58,3	87,8	96,9	87,7	112,4	117,9
Camcorder (Videokamera) analog	18,5	(5,7)	(17,7)	26,4	19,1	38,5	42,4
Camcorder (Videokamera) digital	10,5	(4,3)	/	13,6	11,5	(22,0)	(14,1)
Hi-Fi-Anlage	98,0	64,1	118,8	107,5	88,5	128,4	149,0
Satellitenempfangsanlage	37,5	23,7	(24,2)	45,0	41,9	44,9	54,6
Kabelanschluss	55,5	58,8	57,4	54,5	58,6	50,3	47,1
CD-Player stationär	89,0	58,6	97,2	98,2	77,9	110,3	148,5
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	40,8	25,1	(63,9)	45,1	37,0	44,1	65,4
Minidisc-Player/Recorder	13,2	(6,1)	(23,5)	13,7	8,7	(11,0)	23,9
Personalcomputer	83,5	46,5	103,2	93,5	69,2	109,7	155,1
PC mobil (Notebook, Laptop)	10,6	7,8	/	11,2	10,6	(11,5)	(12,6)
PC stationär	72,9	38,7	97,7	82,4	58,6	98,3	142,5
Internetanschluss, -zugang	44,6	26,9	59,7	49,8	36,4	67,0	82,3
ISDN-Anschluss	19,4	8,6	(21,7)	22,8	17,4	(34,2)	31,7
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	113,9	61,8	127,6	133,1	106,0	175,0	187,1
Anrufbeantworter stationär	46,6	44,6	54,1	47,3	43,1	65,3	50,8
Telefaxgerät stationär	17,1	9,2	(10,4)	22,3	20,9	(29,0)	19,6
Gefrierschrank, Gefriertruhe	94,5	66,5	77,7	111,2	113,1	94,7	113,6
Geschirrspülmaschine	55,6	29,9	54,9	71,6	63,3	82,4	87,9
Mikrowellengerät	61,8	46,9	67,0	69,7	65,4	73,3	80,3
Wäschetrockner	35,6	19,4	(32,3)	46,1	40,8	42,6	61,6
Sportgeräte (Hometrainer)	27,0	15,6	(14,7)	33,7	36,6	(22,7)	32,1

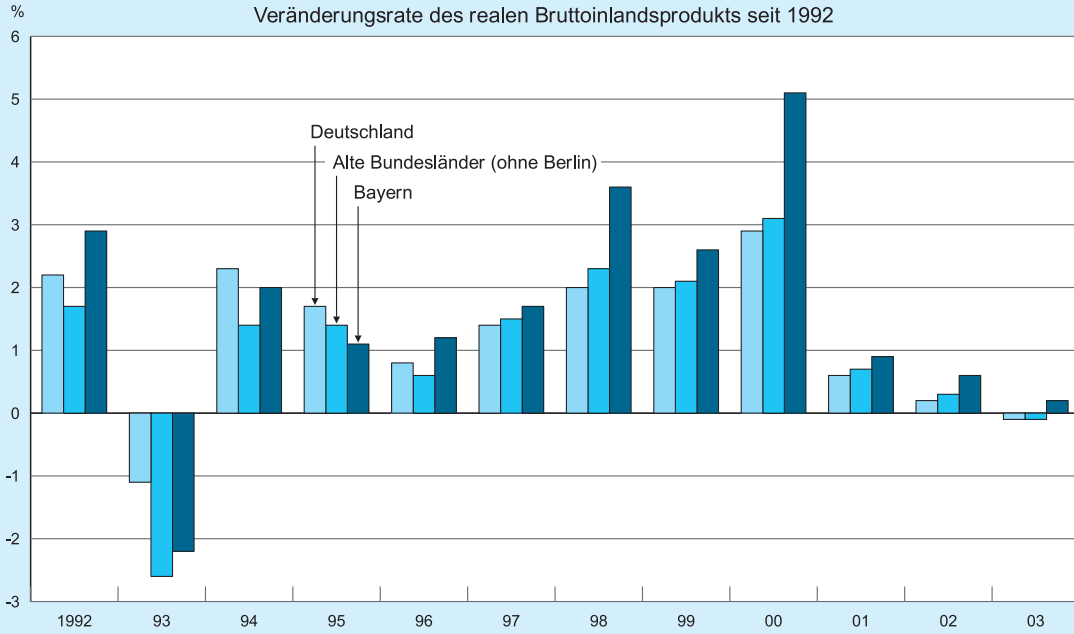
¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

359

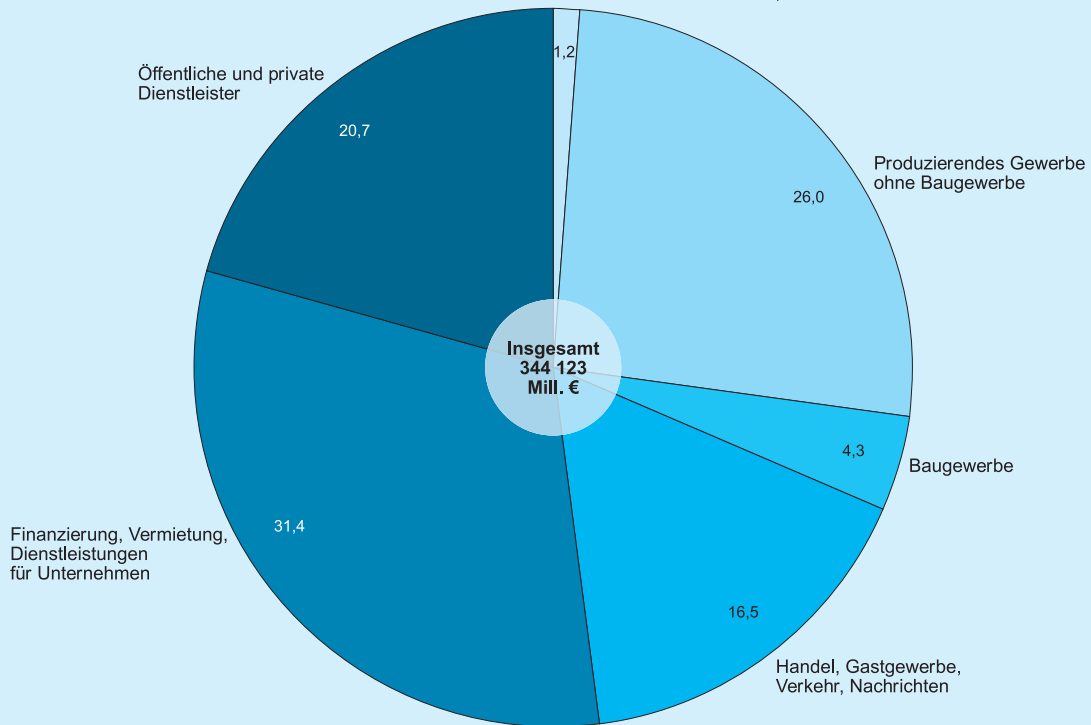
	Seite
1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1970 und seit 1975.....	364
2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland in ausgewählten Jahren seit 1970	365
3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung in Bayern 1991, 1995 und seit 2000	366
4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 und seit 1995	368
5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 und seit 1995	369
6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2002 – in jeweiligen Preisen	370
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2002 – in Preisen von 1995.....	371

Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992



Wirtschaftsstruktur im Jahr 2003

Wertschöpfungsanteil¹⁾ der Wirtschaftsbereiche in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



¹⁾ Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung jeweils in Preisen von 1995.

Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird angestrebt, bei der Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge die kreislaufanalytischen Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf den gesamten volkswirtschaftlichen Kreislauf, nämlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Aus statistischen Gründen vermindern sich allerdings mit zunehmender regionaler Differenzierung auch die Möglichkeiten, ein vollständiges Kreislaufsystem quantitativ abzubilden. Die regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich daher in ihren Veröffentlichungen auf ein angemessenes "Kernprogramm" von Aggregaten, welches die wesentlichsten gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Im Gegensatz zur nationalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises "**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**". Diesem Gremium gehören alle Statistischen Landesämter als stimmberechtigte Mitglieder an. Das Statistische Bundesamt sowie das Amt für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen der Stadt Frankfurt am Main sind jedoch ebenfalls, als nichtstimmberechtigte Mitglieder, integriert. Alle Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert. Die sogenannten Originärberechnungen umfassen alle Einzelaggregate; sie stützen sich auf eine breite Basis an fachstatistischen Ausgangsdaten. Für ausgewählte Einzelaggregate werden darüber hinaus auf noch unvollständiger Datenbasis "Fortschreibungen" durchgeführt, die eine möglichst aktuelle bzw. zeitnahe Vorausschätzung zum Ziel haben. Aufgrund dieser differenzierten Vorgehensweise umfassen die im Tabellenteil dargestellten Zeitreihen zum Teil unterschiedliche Berichtsjahre.

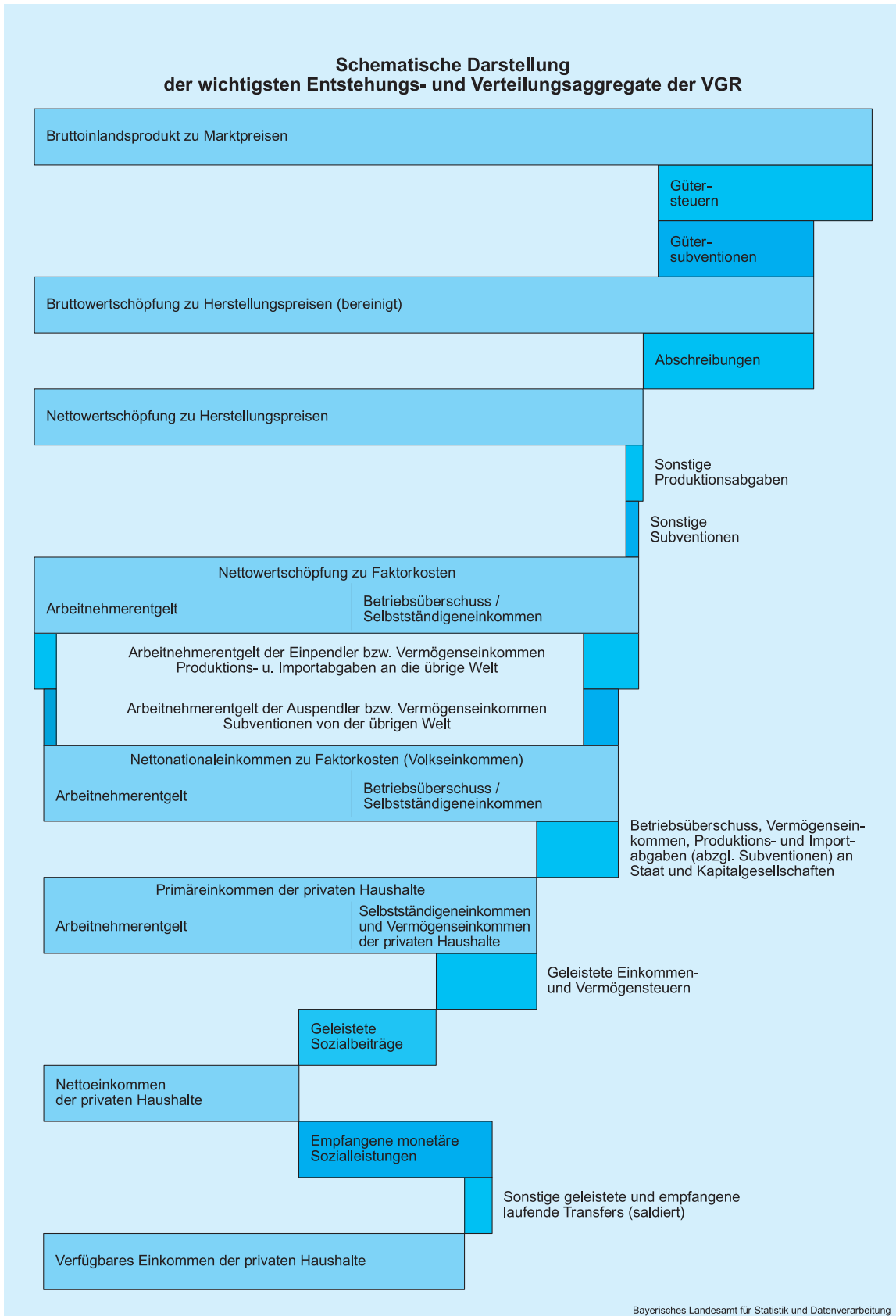
Erläuterung der wichtigsten Begriffe im Gesamtzusammenhang

Die zentrale Größe der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts, also des maßgeblichen Indikators der im Inland entstandenen Wirtschaftsleistung, stellt das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** dar, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets misst (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält neben der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche, die zu Herstellungspreisen dargestellt wird, auch den Saldo aus Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, sonstige Gütersteuern) und Gütersubventionen (z.B. Importsubventionen). Die Gesamtleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kommt in der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** zum Ausdruck, die sich aus den Produktionswerten (zu Herstellungspreisen) abzüglich der Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen), also abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter und Dienstleistungen, errechnet. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen müssen schließlich die zusammengefassten Bruttowertschöpfungsbeiträge aller Wirtschaftsbereiche um die unterstellte Bankgebühr vermindert werden, da in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die wirtschaftliche Aktivität der Banken neben ihrem eigenständigen Wert zugleich auch als Vorleistung für die "übrige Wirtschaft" verstanden wird. Man spricht in diesem Zusammenhang von unbereinigter bzw. bereinigter Bruttowertschöpfung. Vermindert man das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen um die Abschreibungen sowie um den Saldo aus sämtlichen Produktionsabgaben und Subventionen, so resultiert die **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten**, welche die Summe aller im Inland entstandenen **Primäreinkommen** darstellt. Diese lässt sich zerlegen in das **Arbeitnehmerentgelt**, den **Betriebsüberschuss** und die **Selbstständigeneinkommen**.

Die im Inland entstandenen Einkommen aus dem volkswirtschaftlichen Produktionsprozess werden im Rahmen der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts auf die fünf Sektoren der Volkswirtschaft (Nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die "übrige Welt" verteilt. In den regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzentrieren sich hier die Berechnungen auf die beiden (Teil-)Sektoren Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, welche aus statistischen Gründen nur zusammengefasst dargestellt werden können (vereinfachend wird oft nur vom Sektor Private Haushalte gesprochen, da den Privaten Organisationen vergleichsweise geringe Bedeutung zukommt). Die an die übrigen Sektoren verteilten Einkommen entziehen sich auf regionaler Ebene einer statistischen Erfassung weitgehend. Daher fällt es schwer, den Übergang von der Inlands- zur Inländerrechnung quantitativ zu hinterlegen, etwa um die gesamtwirtschaftlich entstandenen und verteilten Einkommen zu vergleichen. Integraler Bestandteil der Verteilungsrechnung ist die sogenannte **Umverteilungsrechnung**, die sich aus auf regionaler Ebene erwähnten Gründen auf den Sektor Private Haushalte (einschl. Private Organisationen o.E.) beschränkt. Dort wird dargestellt, wie sich die Primäreinkommen der Privaten Haushalte durch empfangene laufende Übertragungen (z.B. monetäre Sozialleistungen) erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen (z.B. direkte Steuern und Sozialbeiträge) vermindert haben. Ergebnis der Umverteilungsrechnung ist das **Verfügbare Einkommen**, welches für **Konsumausgaben** oder Zwecke des **Sparens** zur Verfügung steht.

Die Darstellung der **Konsumausgaben**, des **Sparens** und der **Investitionen** ist Aufgabe der sog. **Verwendungsrechnung**. Hier wird wiederum auf regionaler Ebene eine über den Sektor Private Haushalte hinausgehende, gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweise angestrebt. In Zusammenfassung der Aggregate Konsumausgaben der privaten Haushalte, Konsumausgaben des Staates, Anlageinvestitionen und Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) führt die volkswirtschaftliche Kreislaufdarstellung am Ende schließlich wieder zum Bruttoinlandsprodukt.

Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR



Hinweise zur Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und zur Revision der Länderergebnisse 1970 bis 2003

Auf der Basis einer Ratsverordnung der Europäischen Union aus dem Jahre 1996 wurde die Anwendung des „Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)“ für alle Mitgliedsstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben. Zweck dieser Verordnung ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, so dass zur Unterstützung der EU-Politik zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen. Die mit der ESVG-Einführung zusammenhängenden Revisionsarbeiten für die deutschen Bundesländer, welche mit einer Vielzahl von Neuerungen methodisch-konzeptioneller, begrifflicher und definitorischer Art verbunden waren, wurden im Laufe des Jahres 2001 abgeschlossen. Inzwischen wurden die Daten am aktuellen Rand mehrfach substantiell überarbeitet und um weitere Berichtsjahre ergänzt. Außerdem wurde für die wichtigsten Daten eine Rückrechnung bis 1970 vorgenommen. Die Daten zum Bruttoinlandsprodukt hieraus finden sich in den Tabellen 1 und 2.

Die wichtigsten systematischen und konzeptionellen Änderungen

Neue europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1 bzw. deren deutscher Fassung, der WZ 93) stellt eine der gravierendsten Veränderungen dar. Gegenüber der bisherigen Wirtschaftsbereichsgliederung hat die NACE zahlreiche bereichsübergreifende und bereichsinterne Neustrukturierungen zur Folge. Wesentliches Merkmal dieser Umstellung ist, dass sich die neuen Sektoren (nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) nicht mehr unmittelbar aus den Wirtschaftsbereichen ableiten lassen. Vielmehr kann jetzt jeder Sektor in mehreren Wirtschaftsbereichen aktiv sein. So verteilen sich zum Beispiel die staatlichen Aktivitäten auf die unterschiedlichsten Bereiche, d.h. neben der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung auch auf die Bereiche Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen etc. Die NACE hat den Vorteil, dass sie die Wirtschaftsbereiche ausschließlich tätigkeitsbezogen klassifiziert und so eine höhere systematische Transparenz gegenüber der bisherigen deutschen VGR-Systematik herstellt, in der institutionelle und funktionale Aspekte teilweise vermengt waren.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Bruttoinlandsprodukt (nach wie vor) zu Marktpreisen

Eine entscheidende konzeptionelle Neuerung stellt die Bewertung des Produktionswertes und der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen dar. Herstellungspreise waren als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekannt; definitorisch sind sie zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten anzusiedeln. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bisher in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern - insbesondere die Mineralölsteuer - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Das Bruttoinlandsprodukt wird nach wie vor zu Marktpreisen bewertet. Da diese Gütersteuern nicht mehr ausschließlich nach dem Produktionsstandort, sondern pauschal regionalisiert werden, ergeben sich auch spürbare Niveaueffekte auf das Bruttoinlandsprodukt.

Änderungen in der Datenbasis und neues Preisbasisjahr 1995

Im Rahmen der ESVG-Revision wurden vielfältige neue Berechnungsgrundlagen (z.B. mehrjährig durchgeführte Großzählungen) einbezogen. Dem früher bereits üblichen fünfjährigen Turnus entsprechend erfolgte auch eine Umstellung auf ein neues Preisbasisjahr (anstelle von 1991 nunmehr 1995). Des weiteren orientiert sich das Veröffentlichungsprogramm künftig an der Bereitstellung länderscharfer Ergebnisse. Das heißt auch, dass Angaben für Berlin nach Berlin-West und -Ost oder für das „bisherige Bundesgebiet“ und das sog. „Beitrittsgebiet“ künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, weil dies aus basisstatistischen Gründen nicht mehr vertretbar erscheint. Soweit West-Ost-Darstellungen benötigt werden, ist es je nach Fragestellung natürlich weiterhin möglich, Zusammenfassungen zu den Großraumregionen Ost und West vorzunehmen und die Angaben für Berlin der einen oder anderen Seite zuzuschlagen oder aber auch die Länder nach Ost und West, jeweils ohne Berlin zusammenzufassen.

Quantitative Auswirkungen

Die genannten konzeptionellen und methodischen Änderungen haben sich unterschiedlich auf die einzelnen Länderergebnisse ausgewirkt. Die Umstellung auf die Berechnung "zu Herstellungspreisen" beispielsweise führte dazu, dass Länder (z.B. Hamburg), deren bisherige Ergebnisse in starkem Maße von den Produktsteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuern geprägt waren, eine teilweise deutliche Niveauabsenkung des Bruttoinlandsprodukts erfahren haben. Aber auch die methodischen Änderungen im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie bei den Dienstleistungen, die stärker als früher auf die örtlichen Einheiten abstellen, haben die Länderstrukturen verändert. Zu beachten ist auch die Niveauehebung der Erwerbstätigenzahlen durch verstärkte Berücksichtigung geringfügig Beschäftigter und die dadurch bedingte Verschiebung der Länderstrukturen bei den Pro-Kopf-Werten. Trotz der zum Teil drastischen Niveaueffekte ist der Konjunkturverlauf des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern überwiegend erhalten geblieben. Ein Vergleich "vor/nach Revision" unterhalb der Ebene des Bruttoinlandsprodukts erscheint allerdings aufgrund der geschilderten systematischen und methodischen Änderungen kaum möglich.

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1970 und seit 1975

Jahr	Bayern				Deutschland		
	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1970 = 100	Anteil an Deutschland in %	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1970 = 100
In jeweiligen Preisen (nominal)							
1970	56 750	•	100	16,1	352 000	•	100
1975	88 012	6,6	155	16,4	536 000	4,4	152
1976	96 655	9,8	170	16,6	583 900	8,9	166
1977	104 427	8,0	184	16,7	623 700	6,8	177
1978	113 678	8,9	200	17,0	669 300	7,3	190
1979	123 698	8,8	218	17,1	722 500	7,9	205
1980	131 422	6,2	232	17,1	766 600	6,1	218
1981	138 434	5,3	244	17,3	800 200	4,4	227
1982	145 786	5,3	257	17,5	831 800	3,9	236
1983	154 381	5,9	272	17,7	872 200	4,9	248
1984	163 507	5,9	288	17,9	915 000	4,9	260
1985	170 504	4,3	300	17,8	955 300	4,4	271
1986	181 432	6,4	320	18,0	1 010 200	5,7	287
1987	189 640	4,5	334	18,2	1 043 300	3,3	296
1988	199 590	5,2	352	18,2	1 098 500	5,3	312
1989	212 656	6,5	375	18,2	1 168 300	6,4	332
1990	232 895	9,5	410	18,3	1 274 900	9,1	362
1991	255 631	9,8	450	17,0	1 502 200	17,8	427
1992	273 631	7,0	482	17,0	1 613 200	7,4	458
1993	276 827	1,2	488	16,7	1 654 200	2,5	470
1994	289 192	4,5	510	16,7	1 735 500	4,9	493
1995	297 984	3,0	525	16,5	1 801 300	3,8	512
1996	305 227	2,4	538	16,6	1 833 700	1,8	521
1997	312 335	2,3	550	16,7	1 871 600	2,1	532
1998	326 926	4,7	576	16,9	1 929 400	3,1	548
1999	337 915	3,4	595	17,1	1 978 600	2,6	562
2000	352 993	4,5	622	17,4	2 030 000	2,6	577
2001	359 585	1,9	634	17,3	2 073 700	2,2	589
2002	367 300	2,1	647	17,4	2 110 400	1,8	600
2003	371 256	1,1	654	17,4	2 129 200	0,9	605
In Preisen von 1995 (real)							
1970	143 347	•	100	16,0	897 000	•	100
1975	163 694	0,9	114	16,3	1 002 800	- 1,0	112
1976	173 358	5,9	121	16,5	1 052 900	5,0	117
1977	180 698	4,2	126	16,7	1 084 900	3,0	121
1978	188 969	4,6	132	16,9	1 117 400	3,0	125
1979	198 434	5,0	138	17,0	1 163 900	4,2	130
1980	201 470	1,5	141	17,1	1 178 700	1,3	131
1981	203 874	1,2	142	17,3	1 180 000	0,1	132
1982	205 055	0,6	143	17,5	1 170 700	- 0,8	131
1983	210 600	2,7	147	17,7	1 188 900	1,6	133
1984	218 708	3,8	153	17,9	1 222 500	2,8	136
1985	223 377	2,1	156	17,9	1 249 300	2,2	139
1986	230 128	3,0	161	18,0	1 279 500	2,4	143
1987	236 150	2,6	165	18,2	1 298 300	1,5	145
1988	244 813	3,7	171	18,2	1 346 800	3,7	150
1989	254 744	4,1	178	18,2	1 399 500	3,9	156
1990	270 258	6,1	189	18,3	1 479 600	5,7	165
1991	287 338	6,3	200	16,8	1 710 800	15,6	191
1992	295 552	2,9	206	16,9	1 749 100	2,2	195
1993	289 126	- 2,2	202	16,7	1 730 100	- 1,1	193
1994	294 809	2,0	206	16,6	1 770 700	2,3	197
1995	297 984	1,1	208	16,5	1 801 300	1,7	201
1996	301 478	1,2	210	16,6	1 815 100	0,8	202
1997	306 655	1,7	214	16,7	1 840 400	1,4	205
1998	317 762	3,6	222	16,9	1 876 400	2,0	209
1999	326 014	2,6	227	17,0	1 914 800	2,0	213
2000	342 840	5,2	239	17,4	1 969 500	2,9	220
2001	345 144	0,7	241	17,4	1 986 200	0,8	221
2002	347 110	0,6	242	17,4	1 989 700	0,2	222
2003	347 833	0,2	243	17,5	1 987 700	- 0,1	222

2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland in ausgewählten Jahren seit 1970

Jahr	Bayern				Deutschland		
	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1970 = 100	Deutschland = 100	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1970 = 100

In jeweiligen Preisen (nominal)

Je Einwohner

1970	5 415	•	100	93	5 804	•	100
1980	12 145	5,8	224	98	12 457	5,8	215
1990	20 532	7,3	379	102	20 155	7,1	347
1995	24 927	2,5	460	113	22 058	3,5	380
2000	28 963	3,9	535	117	24 700	2,5	426
2001	29 281	1,1	541	116	25 185	2,0	434
2002	29 721	1,5	549	116	25 586	1,6	441
2003	29 946	0,8	553	116	25 803	0,8	445

Je Erwerbstätigen

1970	11 871	•	100	90	13 224	•	100
1980	26 074	4,4	220	93	28 002	4,4	212
1990	40 031	5,2	337	95	42 109	5,8	318
1995	49 958	3,1	421	104	48 186	3,6	364
2000	56 695	2,5	478	108	52 390	0,8	396
2001	57 191	0,9	482	107	53 293	1,7	403
2002	58 554	2,4	493	107	54 573	2,4	413
2003	59 778	2,1	504	107	55 671	2,0	421

In Preisen von 1995 (real)

Je Einwohner

1970	13 679	•	100	92	14 790	•	100
1980	18 618	1,1	136	97	19 154	1,0	130
1990	23 826	4,0	174	102	23 392	3,7	158
1995	24 928	0,5	182	113	22 058	1,4	149
2000	28 130	4,6	206	117	23 963	2,7	162
2001	28 105	- 0,1	205	117	24 122	0,7	163
2002	28 088	- 0,1	205	116	24 123	0,0	163
2003	28 057	- 0,1	205	116	24 088	- 0,1	163

Je Erwerbstätigen

1970	29 985	•	100	89	33 699	•	100
1980	39 971	- 0,3	133	93	43 054	- 0,4	128
1990	46 453	1,9	155	95	48 870	2,5	145
1995	49 958	1,2	167	104	48 186	1,5	143
2000	55 064	3,2	184	108	50 828	1,1	151
2001	54 894	- 0,3	183	108	51 045	0,4	151
2002	55 335	0,8	185	108	51 452	0,8	153
2003	56 006	1,2	187	108	51 971	1,0	154

3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
		zusammen	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen	Handel, Rep. von Kfz u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen Euro

1991	3 893	74 653	529	69 711	4 413	14 740	42 704	29 843	12 861
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
2000	4 158	85 718	646	80 098	4 974	16 285	55 029	38 953	16 076
2001	4 131	86 631	578	81 024	5 029	16 485	56 232	39 097	17 135
2002	4 071	88 441	498	82 805	5 138	15 287	56 815	39 177	17 639
2003	3 970	89 437	622	83 147	5 668	14 874	56 866	38 973	17 892

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	7,3	3,7	9,8	4,2	- 5,3	1,4	3,8	5,4	0,1
2001	- 0,6	1,1	- 10,5	1,2	1,1	1,2	2,2	0,4	6,6
2002	- 1,4	2,1	- 13,8	2,2	2,2	- 7,3	1,0	0,2	2,9
2003	- 2,5	1,1	24,9	0,4	10,3	- 2,7	0,1	- 0,5	1,4

1991 = 100

2000	107	115	122	115	113	110	129	131	125
2001	106	116	109	116	114	112	132	131	133
2002	105	118	94	119	116	104	133	131	137
2003	102	120	118	119	128	101	133	131	139

Anteil an insgesamt in %

2000	1,3	26,1	0,2	24,4	1,5	5,0	16,8	11,9	4,9
2001	1,2	26,0	0,2	24,3	1,5	4,9	16,8	11,7	5,1
2002	1,2	25,9	0,1	24,3	1,5	4,5	16,7	11,5	5,2
2003	1,2	26,0	0,2	24,2	1,6	4,3	16,5	11,3	5,2

Anteil an Deutschland in %

2000	18,5	18,5	12,4	18,9	14,1	16,7	16,4	17,3	14,5
2001	17,6	18,3	13,4	18,8	13,8	17,8	16,0	16,9	14,3
2002	18,5	18,6	12,4	19,0	13,8	17,4	16,1	17,0	14,3
2003	18,2	18,6	15,2	19,1	13,4	18,0	16,0	16,9	14,3

In Preisen von 1995 (real)

Millionen Euro

1991	3 788	79 729	540	74 557	4 631	17 600	48 012	34 690	13 321
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
2000	4 531	83 008	640	76 667	5 701	16 882	57 241	36 086	21 154
2001	4 315	81 587	481	75 565	5 541	16 836	58 327	35 696	22 630
2002	4 377	82 204	457	76 127	5 619	15 541	58 885	35 529	23 357
2003	4 277	82 795	533	76 609	5 654	15 379	59 003	35 314	23 689

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	4,6	6,2	7,0	6,0	8,0	2,1	5,4	2,7	10,4
2001	- 4,7	- 1,7	- 24,8	- 1,4	- 2,8	- 0,3	1,9	- 1,1	7,0
2002	1,4	0,8	- 4,9	0,7	1,4	- 7,7	1,0	- 0,5	3,2
2003	- 2,3	0,7	16,5	0,6	0,6	- 1,0	0,2	- 0,6	1,4

1991 = 100

2000	120	104	118	103	123	96	119	104	159
2001	114	102	89	101	120	96	121	103	170
2002	116	103	85	102	121	88	123	102	175
2003	113	104	99	103	122	87	123	102	178

¹⁾ Dazu zählen insbesondere Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen und Häusliche Dienste.

in Bayern 1991, 1995 und seit 2000

Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			Insgesamt (alle Wirtschaftsbereiche)	Jahr
zusammen	Kredit- und Versicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Ver-mietung, Unter-nehmensdienst-leister	zusammen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung	übrige öffentliche und private Dienstleister ¹⁾		

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen Euro

60 376	10 837	49 539	44 287	13 907	30 381	240 654	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
101 417	12 675	88 742	65 229	16 816	48 412	327 835	..... 2000
102 837	9 566	93 272	67 494	16 868	50 626	333 810	..... 2001
106 498	9 455	97 043	69 818	17 192	52 627	340 930	..... 2002
107 893	9 452	98 441	71 083	17 547	53 536	344 123	..... 2003

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

5,3	- 17,6	9,6	3,8	1,2	4,7	4,1	..... 2000
1,4	- 24,5	5,1	3,5	0,3	4,6	1,8	..... 2001
3,6	- 1,2	4,0	3,4	1,9	4,0	2,1	..... 2002
1,3	0,0	1,4	1,8	2,1	1,7	0,9	..... 2003

1991 = 100

168	117	179	147	121	159	136	..... 2000
170	88	188	152	121	167	139	..... 2001
176	87	196	158	124	173	142	..... 2002
179	87	199	161	126	176	143	..... 2003

Anteil an insgesamt in %

30,9	3,9	27,1	19,9	5,1	14,8	100	..... 2000
30,8	2,9	27,9	20,2	5,1	15,2	100	..... 2001
31,2	2,8	28,5	20,5	5,0	15,4	100	..... 2002
31,4	2,7	28,6	20,7	5,1	15,6	100	..... 2003

Anteil an Deutschland in %

18,1	15,5	18,5	16,1	14,4	16,8	17,4	..... 2000
17,9	13,2	18,6	16,4	14,5	17,1	17,3	..... 2001
17,9	12,7	18,6	16,5	14,5	17,2	17,4	..... 2002
17,9	12,7	18,6	16,6	14,7	17,3	17,4	..... 2003

In Preisen von 1995 (real)

Millionen Euro

69 499	11 862	57 637	49 811	15 400	34 411	268 438	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
103 983	17 916	86 067	62 789	16 009	46 781	328 434	..... 2000
107 225	17 600	89 625	63 868	15 934	47 934	332 158	..... 2001
108 837	17 385	91 452	65 096	16 004	49 092	334 940	..... 2002
109 531	17 500	92 031	65 662	16 133	49 529	336 647	..... 2003

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

7,7	- 4,9	10,7	3,7	0,5	4,9	5,8	..... 2000
3,1	- 1,8	4,1	1,7	- 0,5	2,5	1,1	..... 2001
1,5	- 1,2	2,0	1,9	0,4	2,4	0,8	..... 2002
0,6	0,7	0,6	0,9	0,8	0,9	0,5	..... 2003

1991 = 100

150	151	149	126	104	136	122	..... 2000
154	148	155	128	103	139	124	..... 2001
157	147	159	131	104	143	125	..... 2002
158	148	160	132	105	144	125	..... 2003

4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 und seit 1995

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter		zusammen	darunter			
				Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Rep. von Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		

Millionen Euro

1991	134 870	1 106	49 862	47 711	9 337	28 528	20 158	8 370	14 531	31 506
1995	157 792	1 160	53 759	51 427	10 789	33 759	24 744	9 015	19 778	38 548
1996	159 127	1 118	53 967	51 626	10 126	33 743	24 736	9 008	20 359	39 814
1997	160 318	1 090	54 686	52 429	9 678	33 443	24 724	8 719	21 031	40 391
1998	165 493	1 103	56 925	54 712	9 519	33 956	25 237	8 719	22 678	41 312
1999	170 622	1 114	57 664	55 566	9 918	35 114	26 375	8 739	24 233	42 579
2000	178 647	1 131	61 623	59 536	9 689	35 843	27 089	8 754	26 385	43 976
2001	184 510	1 115	64 303	62 046	9 439	36 711	27 681	9 030	27 970	44 972
2002	186 650	1 137	64 199	62 043	9 015	37 221	28 084	9 138	28 657	46 420
2003	187 374	1 135	64 251	62 060	8 676	36 831	27 780	9 051	29 109	47 372

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	2,9	- 3,6	1,9	2,0	- 0,7	2,3	3,8	- 1,6	6,1	4,4
1996	0,8	- 3,6	0,4	0,4	- 6,1	- 0,0	0,0	- 0,1	2,9	3,3
1997	0,7	- 2,6	1,3	1,6	- 4,4	- 0,9	0,0	- 3,2	3,3	1,4
1998	3,2	1,3	4,1	4,4	- 1,6	1,5	2,1	- 0,0	7,8	2,3
1999	3,1	0,9	1,3	1,6	4,2	3,4	4,5	0,2	6,9	3,1
2000	4,7	1,5	6,9	7,1	- 2,3	2,1	2,7	0,2	8,9	3,3
2001	3,3	- 1,4	4,3	4,2	- 2,6	2,4	2,2	3,2	6,0	2,3
2002	1,2	2,0	- 0,2	- 0,0	- 4,5	1,4	1,5	1,2	2,5	3,2
2003	0,4	- 0,1	0,1	0,0	- 3,8	- 1,0	- 1,1	- 0,9	1,6	2,0

1991 = 100

1995	117	105	108	108	116	118	123	108	136	122
1996	118	101	108	108	108	118	123	108	140	126
1997	119	99	110	110	104	117	123	104	145	128
1998	123	100	114	115	102	119	125	104	156	131
1999	127	101	116	116	106	123	131	104	167	135
2000	132	102	124	125	104	126	134	105	182	140
2001	137	101	129	130	101	129	137	108	192	143
2002	138	103	129	130	97	130	139	109	197	147
2003	139	103	129	130	93	129	138	108	200	150

Anteil an insgesamt in %

1991	100	0,8	37,0	35,4	6,9	21,2	14,9	6,2	10,8	23,4
1995	100	0,7	34,1	32,6	6,8	21,4	15,7	5,7	12,5	24,4
1996	100	0,7	33,9	32,4	6,4	21,2	15,5	5,7	12,8	25,0
1997	100	0,7	34,1	32,7	6,0	20,9	15,4	5,4	13,1	25,2
1998	100	0,7	34,4	33,1	5,8	20,5	15,2	5,3	13,7	25,0
1999	100	0,7	33,8	32,6	5,8	20,6	15,5	5,1	14,2	25,0
2000	100	0,6	34,5	33,3	5,4	20,1	15,2	4,9	14,8	24,6
2001	100	0,6	34,9	33,6	5,1	19,9	15,0	4,9	15,2	24,4
2002	100	0,6	34,4	33,2	4,8	19,9	15,0	4,9	15,4	24,9
2003	100	0,6	34,3	33,1	4,6	19,7	14,8	4,8	15,5	25,3

Anteil an Deutschland in %

1991	16,0	10,4	16,6	17,2	16,2	16,8	17,5	15,2	16,5	14,6
1995	15,8	12,2	17,3	17,9	13,9	16,6	17,5	14,5	16,3	14,1
1996	15,8	12,0	17,4	18,1	13,5	16,6	17,4	14,5	16,0	14,1
1997	15,9	11,7	17,7	18,3	13,5	16,4	17,2	14,6	16,0	14,2
1998	16,0	11,6	18,0	18,7	13,9	16,4	17,3	14,5	16,1	14,2
1999	16,1	11,5	18,2	18,8	14,8	16,5	17,4	14,3	16,0	14,2
2000	16,2	11,6	18,5	19,2	14,9	16,3	17,1	14,3	15,9	14,3
2001	16,4	11,7	18,9	19,5	15,4	16,3	17,0	14,5	16,0	14,4
2002	16,5	11,9	19,0	19,5	15,7	16,4	17,1	14,5	16,0	14,5
2003	16,5	12,0	19,1	19,6	15,9	16,3	17,0	14,4	16,0	14,6

5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 und seit 1995

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
1991	188 749	136 003	33 298	19 448	34 756	25 648	45 141	- 691	152 024
1995	218 462	157 998	39 900	20 563	46 283	29 385	57 473	- 1 082	176 805
1996	221 485	159 312	42 505	19 668	50 242	30 501	59 510	- 991	180 724
1997	226 088	160 410	43 012	22 667	51 071	30 684	61 461	- 751	184 264
1998	234 621	165 432	43 244	25 946	51 778	32 389	62 846	- 668	190 497
1999	243 509	169 917	43 368	30 224	52 935	34 896	63 546	- 484	197 519
2000	254 029	177 400	43 223	33 405	54 044	37 879	65 830	- 568	203 796
2001	262 821	182 670	43 226	36 925	55 953	38 304	67 458	- 674	212 338
2002	262 553	185 238	44 067	33 249	59 134	37 471	69 358	- 693	214 166
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1995	2,8	2,7	3,7	1,3	5,9	2,9	5,4	x	2,7
1996	1,4	0,8	6,5	- 4,4	8,6	3,8	3,5	x	2,2
1997	2,1	0,7	1,2	15,2	1,7	0,6	3,3	x	2,0
1998	3,8	3,1	0,5	14,5	1,4	5,6	2,3	x	3,4
1999	3,8	2,7	0,3	16,5	2,2	7,7	1,1	x	3,7
2000	4,3	4,4	- 0,3	10,5	2,1	8,5	3,6	x	3,2
2001	3,5	3,0	0,0	10,5	3,5	1,1	2,5	x	4,2
2002	- 0,1	1,4	1,9	- 10,0	5,7	- 2,2	2,8	x	0,9
1991 = 100									
1995	116	116	120	106	133	115	127	x	116
1996	117	117	128	101	145	119	132	x	119
1997	120	118	129	117	147	120	136	x	121
1998	124	122	130	133	149	126	139	x	125
1999	129	125	130	155	152	136	141	x	130
2000	135	130	130	172	159	148	146	x	134
2001	139	134	130	190	161	149	149	x	140
2002	139	136	132	171	170	146	154	x	141
In % der Primäreinkommen									
1991	100	72,1	17,6	10,3	18,4	13,6	23,9	x	80,5
1995	100	72,3	18,3	9,4	21,2	13,5	26,3	x	80,9
1996	100	71,9	19,2	8,9	22,7	13,8	26,9	x	81,6
1997	100	71,0	19,0	10,0	22,6	13,6	27,2	x	81,5
1998	100	70,5	18,4	11,1	22,1	13,8	26,8	x	81,2
1999	100	69,8	17,8	12,4	21,7	14,3	26,1	x	81,1
2000	100	69,8	17,0	13,2	21,3	14,9	25,9	x	80,2
2001	100	69,5	16,4	14,0	21,3	14,6	25,7	x	80,8
2002	100	70,6	16,8	12,7	22,5	14,3	26,4	x	81,6
Anteil an Deutschland in %									
1991	16,4	16,1	18,4	15,7	13,5	17,4	15,6	x	15,7
1995	16,1	15,9	17,9	15,2	13,3	16,3	15,3	x	15,5
1996	16,1	15,8	17,9	15,1	13,4	16,6	15,3	x	15,4
1997	16,2	15,9	17,9	15,1	13,3	16,7	15,3	x	15,4
1998	16,3	16,1	18,1	15,3	13,3	16,8	15,4	x	15,5
1999	16,4	16,1	18,2	15,8	13,3	17,1	15,4	x	15,5
2000	16,4	16,1	18,2	16,0	13,3	17,5	15,5	x	15,6
2001	16,5	16,3	18,2	16,1	13,4	17,8	15,7	x	15,6
2002	16,6	16,4	18,2	16,1	13,5	17,6	15,8	x	15,7

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2002 - in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
1991	255 631	173 178	131 763	41 415	67 023	15 430
1992	273 631	186 973	141 635	45 338	69 845	16 813
1993	276 827	191 790	146 102	45 688	62 964	22 073
1994	289 192	198 911	151 974	46 936	67 760	22 521
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	305 227	211 563	160 748	50 815	67 302	26 361
1997	312 335	215 391	164 545	50 846	65 001	31 943
1998	326 926	222 777	170 927	51 851	70 184	33 964
1999	337 915	231 545	178 206	53 339	71 889	34 481
2000	352 993	239 074	184 194	54 879	78 128	35 791
2001	359 585	247 272	190 600	56 672	74 832	37 481
2002	367 300	.	191 829	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	7,0	8,0	7,5	9,5	4,2	x
1993	1,2	2,6	3,2	0,8	- 9,9	x
1994	4,5	3,7	4,0	2,7	7,6	x
1995	3,0	3,7	3,5	4,7	- 1,0	x
1996	2,4	2,5	2,2	3,4	0,4	x
1997	2,3	1,8	2,4	0,1	- 3,4	x
1998	4,7	3,4	3,9	2,0	8,0	x
1999	3,4	3,9	4,3	2,9	2,4	x
2000	4,5	3,3	3,4	2,9	8,7	x
2001	1,9	3,4	3,5	3,3	- 4,2	x
2002	2,1	.	0,6	.	.	x
1991 = 100						
1995	117	119	119	119	100	x
1996	119	122	122	123	100	x
1997	122	124	125	123	97	x
1998	128	129	130	125	105	x
1999	132	134	135	129	107	x
2000	138	138	140	133	117	x
2001	141	143	145	137	112	x
2002	144	.	146	.	.	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	67,7	51,5	16,2	26,2	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,3	52,7	16,6	22,0	x
1997	100	69,0	52,7	16,3	20,8	x
1998	100	68,1	52,3	15,9	21,5	x
1999	100	68,5	52,7	15,8	21,3	x
2000	100	67,7	52,2	15,5	22,1	x
2001	100	68,8	53,0	15,8	20,8	x
2002	100	.	52,2	.	.	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	17,0	15,2	15,5	14,4	18,8	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,9	x
1997	16,7	14,9	15,2	14,0	16,2	x
1998	16,9	15,0	15,4	14,0	17,0	x
1999	17,1	15,1	15,4	14,1	16,9	x
2000	17,4	15,1	15,4	14,2	17,8	x
2001	17,3	15,2	15,5	14,4	17,8	x
2002	17,4	.	15,5	.	.	x

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2002 - in Preisen von 1995

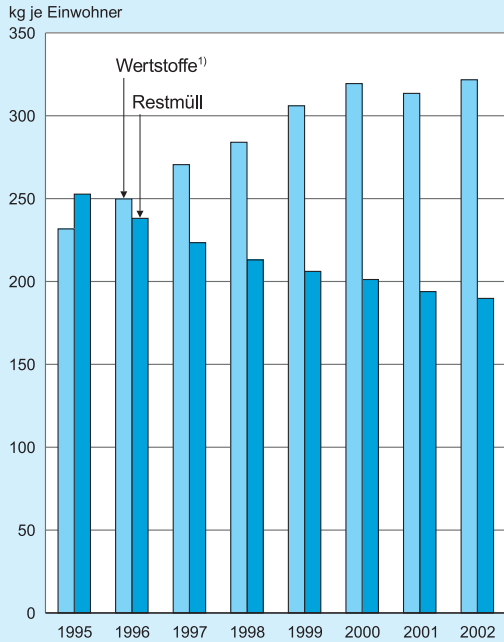
Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
1991	287 338	192 000	146 224	45 776	74 109	21 229
1992	295 552	200 023	152 211	47 812	74 032	21 497
1993	289 126	199 788	152 457	47 331	64 776	24 561
1994	294 809	202 769	154 738	48 030	68 760	23 279
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	301 478	208 785	158 254	50 531	67 517	25 175
1997	306 655	209 817	158 888	50 929	65 247	31 591
1998	317 762	215 541	163 292	52 250	70 552	31 670
1999	326 014	222 575	169 608	52 967	72 772	30 667
2000	342 840	226 684	172 701	53 984	78 760	37 395
2001	345 144	231 139	175 933	55 205	75 520	38 486
2002	347 110	.	174 611	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	2,9	4,2	4,1	4,4	- 0,1	x
1993	- 2,2	- 0,1	0,2	- 1,0	- 12,5	x
1994	2,0	1,5	1,5	1,5	6,2	x
1995	1,1	1,8	1,6	2,3	- 2,5	x
1996	1,2	1,2	0,7	2,9	0,7	x
1997	1,7	0,5	0,4	0,8	- 3,4	x
1998	3,6	2,7	2,8	2,6	8,1	x
1999	2,6	3,3	3,9	1,4	3,1	x
2000	5,2	1,8	1,8	1,9	8,2	x
2001	0,7	2,0	1,9	2,3	- 4,1	x
2002	0,6	.	- 0,8	.	.	x
1991 = 100						
1995	104	107	108	107	90	x
1996	105	109	108	110	91	x
1997	107	109	109	111	88	x
1998	111	112	112	114	95	x
1999	113	116	116	116	98	x
2000	119	118	118	118	106	x
2001	120	120	120	121	102	x
2002	121	.	119	.	.	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	66,8	50,9	15,9	25,8	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,3	52,5	16,8	22,4	x
1997	100	68,4	51,8	16,6	21,3	x
1998	100	67,8	51,4	16,4	22,2	x
1999	100	68,3	52,0	16,2	22,3	x
2000	100	66,1	50,4	15,7	23,0	x
2001	100	67,0	51,0	16,0	21,9	x
2002	100	.	50,3	.	.	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	16,8	14,9	15,1	14,0	18,9	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,8	x
1997	16,7	14,9	15,3	14,0	16,2	x
1998	16,9	15,1	15,4	14,1	17,0	x
1999	17,0	15,1	15,4	14,1	16,8	x
2000	17,4	15,1	15,4	14,3	17,7	x
2001	17,4	15,2	15,5	14,5	17,8	x
2002	17,4	.	15,5	.	.	x

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2002 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen	377
2. Wirksamkeit emissionsrelevanter ozonschichtschädigender Stoffe 2002 nach Verwendungsbereichen, Stoffarten und Wirtschaftszweigen	378
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	379
4. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 2001 und 2002 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	380
5. Betriebliche Abfallentsorgung 2001 und 2002 nach ausgewählten Abfallarten	381
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen	382
7. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 2001 und 2002 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	383
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2002 nach Anlagenarten und deren Standort	384
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002.....	384
10. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2002	385
11. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2002	385
12. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 2000 und 2002 nach Art und Herkunft	386
13. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 2000 nach Auftraggeber und Verbleib	386
14. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 nach Regierungsbezirken	387
15. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 2001	388
16. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003	389
17. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2002 nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen	390
18. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2002 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen	391

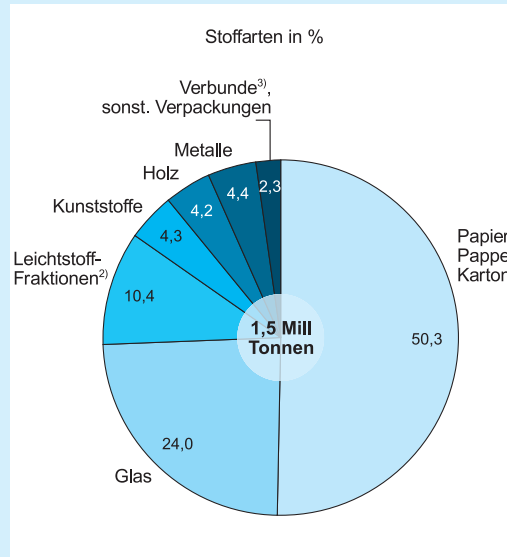
Abfallentsorgung

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995



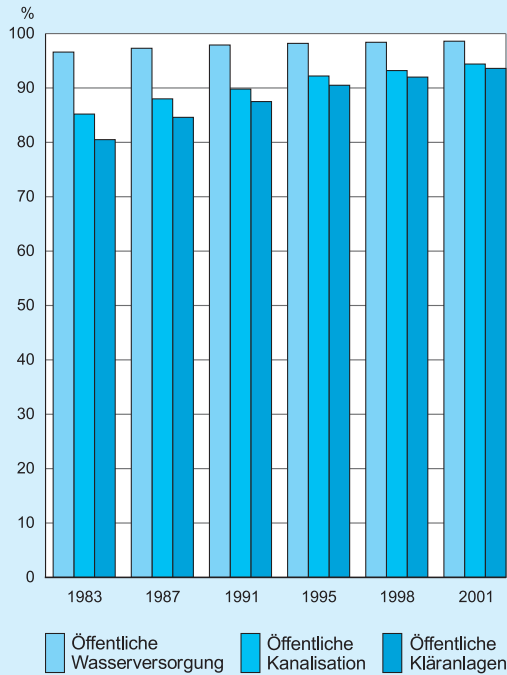
1) Ohne verwertete Schlacke und Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

Eingesammelte Verpackungen¹⁾ 2002



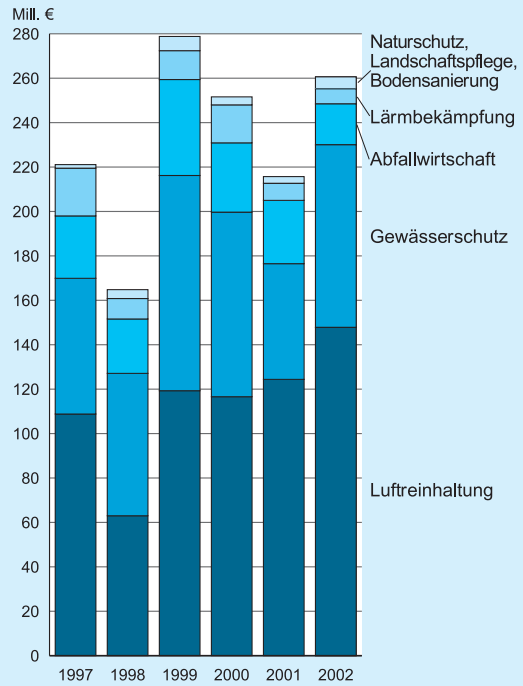
1) Bei priv., gewerblich und industriell. Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.
 2) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 3) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung



* Angeschlossene Einwohner in % der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes* seit 1997



* Ohne Baugewerbe.

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über **ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe** (Tabellen 1 und 2) richtet sich an Unternehmen, die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, einführen oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg mindestens eines Stoffes pro Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung durch die Entsorgungswirtschaft** (Tabelle 4) wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Dabei werden **jährlich**, beginnend 1996, die Merkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u.a. Angaben über Art, Kapazität und Ort der Anlage erhoben.

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** (Tabelle 5) wird jährlich bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die selbst Abfallentsorgungsanlagen betreiben. In diesen Anlagen werden in erster Linie eigene Abfälle entsorgt, es können jedoch auch Abfälle von Dritten übernommen werden. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens bzw. Betriebes liegt dabei nicht auf der Abfallentsorgung.

Die **jährliche** Erhebung über **besonders überwachungsbedürftige Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Die **zweijährlichen Erhebungen** über den **Einsatz von Altpapier bzw. Altglas** (Tabellen 10 und 11) werden bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge.

Die Erhebung über die **Stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen** (Tabelle 12) wird bei allen Betrieben, die Altkunststoffe aufarbeiten, ebenfalls im **zweijährigen** Abstand durchgeführt. Erfasst werden die in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Kunststoffmengen und ihre Verwertung. Die Altkunststoffe können dabei sowohl aus Einsammlung/Sortierung als auch aus der eigenen bzw. aus fremder Produktion stammen.

Im Rahmen der Erhebung über die **Einsammlung von Abfällen** (Tabelle 13) werden **alle vier Jahre**, erstmalig für das Berichtsjahr 1996, Daten von gewerblichen Abfalleinsammlern über die Direkteinsammlung bei privaten oder gewerblichen Endverbrauchern sowie über die Einsammlung an Sammelsystemen (Wertstoffhöfe, Schadstoffmobile, etc.) erhoben. Nicht enthalten sind Abfallmengen aus der öffentlichen Müllabfuhr sowie Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen. Diese Abfälle werden in gesonderten Erhebungen nachgewiesen.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 14) werden u.a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u.a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** (Tabelle 15) wird das Wasser- und Abfallaufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden erfasst, die

Wasser gewinnen oder Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten oder ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ nachweisen. Das Erhebungsprogramm der **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung** ist im wesentlichen mit dem der Erhebung bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden identisch. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 16) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfasst. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 17) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) alle Zugänge an Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen (nicht einbezogen werden jedoch Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern). Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltschutzbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und zusätzlich seit 1996 auf die Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung. Aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes sind die Ergebnisse aus methodischen Gründen, z.B. durch den Wegfall der Erfassung der integrierten Investitionen (nicht gesondert erfassbare Bestandteile von Produktionsanlagen) mit denjenigen vor 1996 nicht mehr vergleichbar.

Die Erhebung der **Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 18) liefert Informationen über Umfang und Struktur der erzeugten Waren, Bauleistungen und ausgewählten Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei bundesweit höchstens 5 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben durchgeführt. Im Einzelnen werden Betriebe und Einrichtungen folgender Wirtschaftszweige erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe (z.B. Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und Projektbetreuungen erbringen). Die seit 1997 **jährlich** durchgeführte Befragung erfasst die Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern sowie nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **ozonschichtschädigend** gelten die Stoffe, die im Anhang I der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000 genannt werden (Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen). Hierzu zählen insbesondere voll- oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW) und teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten). Um die potentielle ozonschichtschädigende Wirkung der verschiedenen Stoffe vergleichbar angeben zu können, ist in o.g. Verordnung zu jedem ozonschichtschädigenden Stoff ein „Ozonabbaupotential“ angegeben.

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane - FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane - H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Als **emissionsrelevant** gelten alle ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe, die **nicht** als Ausgangsstoffe für andere Chemikalien dienen.

Der **ODP – Wert** (Ozone Depletion Potential) eines Stoffes gibt dessen Ozonabbaupotenzial relativ zum FCKW R 11 an. Die ODP-Tonnen stellen somit die ozonschichtschädigende Wirkung dar, die die entsprechende Menge an R 11 hätte. Beispiel: Das ODP des FCKW R 11 hat den definitorisch vorgegebenen Wert 1, d.h. 100 Tonnen des Stoffes R 11 entsprechen auch 100 ODP-Tonnen. Das ODP des H-FCKW R 22 hat den Wert 0,055, d.h. 100 Tonnen R 22 entsprechen 5,5 ODP-Tonnen. R 11 ist also für die Ozonschicht 18 mal so schädlich wie R 22.

Der **GWP – Wert** (Global Warming Potential) eines Stoffes gibt dessen Treibhauspotenzial relativ zum Kohlendioxid (CO₂) an. Die GWP-Tonnen geben somit den Treibhauseffekt an, die die entsprechende Menge an CO₂ hätte. Beispiel: Das GWP von CO₂ hat den Wert 1, d.h. eine Tonne CO₂ entspricht auch einer GWP-Tonne. Das GWP des FCKW R 11 hat den Wert 4000, d.h. eine Tonne R 11 entspricht 4000 GWP-Tonnen. Der FCKW R 11 ist also 4000 mal klimawirksamer als CO₂.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Besonders überwachungsbedürftige (b.ü.) Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z.B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i.d.R. beim Vertreiber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i.d.R. beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z.B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind, hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe im Boden und Grundwasser. Umweltgefährlich sind Stoffe oder Zubereitungen, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushaltes von Boden oder Luft, Klima, Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen derart zu verändern, dass dadurch sofort oder später Gefahren für die Umwelt herbeigeführt werden können.

Als **Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen**, gelten alle produktions- und produktbezogenen Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Nicht einbezogen werden Anzahlungen auf Anlagen sowie Sachanlagen zum Arbeitsschutz.

Produktionsbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz haben den Zweck, Emissionen in die Umwelt zu begrenzen. Sie werden entweder zentral errichtet (z.B. Deponien, Abfall- oder Abwasserbehandlungsanlagen) oder an den Anfallstellen der Emissionen installiert (z.B. Lärmschutzwälle, Leitungsabdichtungen, Abgasfilter).

Produktbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz sind Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch geringere Umweltbelastungen verursachen. Sie werden in der Regel aufgrund von produktbezogenen Rechtsvorschriften oder umweltpolitischen Maßnahmen getätigt und müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen (z.B. Verpackungsverordnung, Benzinbleigesetz, FCKW-Halogen-Verbots-Verordnung) oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung (z.B. Selbstverpflichtung zur Senkung des CO₂-Ausstoßes) erfolgen.

1. Verwendung und Wirksamkeit ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2002 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen

Stoffgruppe ----- Stoffart ----- Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt			darunter emissionsrelevant ¹⁾		
	Tonnen	ODP-Tonnen ²⁾	1000 GWP-Tonnen ³⁾	Tonnen	ODP-Tonnen ²⁾	1000 GWP-Tonnen ³⁾
Stoffarten⁴⁾						
Geregelte Stoffe ⁵⁾	23 980,9	1 758,4	40 626,2	177,9	16,6	285,3
dar. FCKW	4,8	4,7	21,0	4,8	4,7	21,0
dar. R 11	3,9	3,9	15,5	3,9	3,9	15,5
H-FCKW.....	23 560,9	1 297,1	40 024,0	171,9	10,7	262,7
dar. R 22	23 532,6	1 294,3	40 005,4	143,6	7,9	244,1
R 124	3,2	0,1	1,5	3,2	0,1	1,5
R 123 .....	.	.	.	.	.	.
R 142b .....	.	.	.	.	.	.
FKW	31,1	–	233,3	31,0	–	232,9
dar. R 218 .....	.	–	.	.	–	.
H-FKW	1 892,3	–	2 735,8	1 842,3	–	2 684,7
dar. R 134a.....	1 697,3	–	2 206,4	1 659,3	–	2 157,0
R 152a.....	48,5	–	6,8	36,5	–	5,1
R 143a.....	54,2	–	238,7	54,2	–	238,7
R 32	14,0	–	8,1	14,0	–	8,1
R 23	3,0	–	35,9	3,0	–	35,9
Sonstige Stoffe ⁶⁾	0,5	–	0,7	0,5	–	0,7
Insgesamt	25 904,7	1 758,4	43 596,0	2 051,6	16,6	3 203,6
Wirtschaftszweige						
Chemische Industrie	23 865,7	1 741,9	40 447,2	62,7	0,1	106,3
Maschinenbau	250,8	3,7	480,3	250,7	3,7	479,9
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	1 057,4	0,1	1 376,3	1 057,4	0,1	1 376,3
Baugewerbe	126,0	2,6	263,9	126,0	2,6	263,9
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.	122,3	2,5	257,0	122,3	2,5	257,0
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	66,2	0,2	94,0	66,2	0,2	94,0
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	399,0	0,6	503,1	349,0	0,6	452,0
Übrige Wirtschaftszweige	17,3	6,8	174,2	17,3	6,8	174,2
Insgesamt 2002	25 904,7	1 758,4	43 596,0	2 051,6	16,6	3 203,6
2001	26 981,3	1 592,8	45 425,5	2 154,6	19,9	3 335,0

¹⁾ D.h. nicht Ausgangsstoff für andere Chemikalien. - ²⁾ Darstellung der ozonschichtschädigenden Wirksamkeit durch das sog. ODP (Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11, s. Erläuterungen). - ³⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sog. GWP (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂). - ⁴⁾ Einschl. in Blends enthaltene Stoffe (Blends sind Stoffgemische, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten). - ⁵⁾ Gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 2037/2000. - ⁶⁾ In Blends enthalten.

2. Wirksamkeit emissionsrelevanter ozonschichtschädigender Stoffe 2002 nach Verwendungsbereichen, Stoffarten und Wirtschaftszweigen

Stoffgruppe ----- Stoffart ----- Wirtschaftszweig	Wirksamkeit insgesamt (emissions- relevant ¹⁾)	davon als					sonstiges Mittel ³⁾
		Kältemittel			Treibmittel bei der Herstellung		
		insgesamt	davon zur		von Aerosolen	von Kunst- und Schaum- stoffen	
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung			
ODP- Tonnen ²⁾							

Stoffarten⁴⁾

Geregelte Stoffe ⁵⁾	16,6	8,2	0,8	7,3	-	2,6	5,8
dav. FCKW	4,7	•	-	•	-	-	•
dar. R 11	3,9	-	-	-	-	-	3,9
H-FCKW	10,7	8,0	0,8	7,2	-	2,6	-
dar. R 22	7,9	7,9	0,8	7,1	-	-	-
R 124	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-
R 123	-	-	-	-	-	-	-
R 142b	•	•	-	•	-	-	-
Sonstige geregelte Stoffe.....	•	-	-	-	-	-	•
dav. R 10.....	•	-	-	-	-	-	•
FKW	-	-	-	-	-	-	-
H-FKW.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16,6	8,2	0,8	7,3	-	2,6	5,8

Wirtschaftszweige

Chemische Industrie	0,1	•	-	•	-	-	•
Maschinenbau	3,7	•	•	2,6	-	•	-
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-
Baugewerbe	2,6	2,6	0,1	2,5	-	-	-
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ..	2,5	2,5	0,1	2,4	-	-	-
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	0,2	0,2	-	0,2	-	-	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	0,6	•	-	•	-	-	•
Übrige Wirtschaftszweige	•	0,2	0,0	0,1	-	•	5,2
Insgesamt 2002	16,6	8,2	0,8	7,3	-	2,6	5,8
2001	19,9	9,4	0,9	8,5	-	3,0	7,4

¹⁾ D.h. nicht Ausgangsstoff für andere Chemikalien. - ²⁾ ODP: Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11 (s. Erläuterungen). - ³⁾ Bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen. - ⁴⁾ Einschl. in Blends enthaltene Stoffe (Blends sind Stoffgemische, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten). - ⁵⁾ gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 2037/2000.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2001		2002		2002 ggü. 2001 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 139 609	520,3	2 163 961	521,0	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 334 418	324,5	1 358 168	327,0	0,8
dar. Altglas	128 801	31,3	126 859	30,5	- 2,6
Altpapier	355 199	86,4	351 435	84,6	- 2,1
Altmetall	84 285	20,5	84 638	20,4	- 0,5
Grüngut und Bioabfall	442 868	107,7	474 443	114,2	6,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	805 191	195,8	805 793	194,0	- 0,9
Niederbayern insgesamt	540 895	458,3	545 198	458,8	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	346 624	293,7	352 578	296,7	1,0
dar. Altglas	35 059	29,7	34 862	29,3	- 1,3
Altpapier	89 182	75,6	87 074	73,3	- 3,0
Altmetall	30 195	25,6	30 180	25,4	- 0,8
Grüngut und Bioabfall	164 717	139,6	173 778	146,2	4,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	194 271	164,6	192 620	162,1	- 1,5
Oberpfalz insgesamt	558 535	516,2	554 238	509,7	- 1,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	280 565	259,3	285 445	262,5	1,2
dar. Altglas	32 804	30,3	32 944	30,3	0,0
Altpapier	82 190	76,0	80 746	74,3	- 2,2
Altmetall	22 097	20,4	21 787	20,0	- 2,0
Grüngut und Bioabfall	119 556	110,5	122 906	113,0	2,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	277 970	256,9	268 793	247,2	- 3,8
Oberfranken insgesamt	658 387	591,5	648 230	582,4	- 1,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	389 681	350,1	405 633	364,5	4,1
dar. Altglas	37 271	33,5	36 350	32,7	- 2,4
Altpapier	79 342	71,3	79 621	71,5	0,3
Altmetall	20 705	18,6	21 146	19,0	2,2
Grüngut und Bioabfall	218 661	196,4	228 736	205,5	4,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	268 706	241,4	242 597	218,0	- 9,7
Mittelfranken insgesamt	820 304	484,3	868 366	510,8	5,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	501 701	296,2	541 541	318,5	7,5
dar. Altglas	52 664	31,1	52 100	30,6	- 1,6
Altpapier	146 903	86,7	143 666	84,5	- 2,5
Altmetall	38 770	22,9	39 331	23,1	0,9
Grüngut und Bioabfall	192 252	113,5	217 388	127,9	12,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 603	188,1	326 825	192,2	2,2
Unterfranken insgesamt	668 485	499,6	679 965	506,6	1,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	447 614	334,5	464 213	345,8	3,4
dar. Altglas	42 622	31,9	41 315	30,8	- 3,4
Altpapier	109 210	81,6	108 686	81,0	- 0,7
Altmetall	29 862	22,3	28 975	21,6	- 3,1
Grüngut und Bioabfall	216 873	162,1	234 690	174,8	7,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	220 871	165,1	215 752	160,7	- 2,7
Schwaben insgesamt	843 580	479,5	859 985	485,5	1,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	548 656	311,9	567 108	320,1	2,6
dar. Altglas	57 807	32,9	57 519	32,5	- 1,2
Altpapier	125 044	71,1	123 357	69,6	- 2,1
Altmetall	44 161	25,1	44 873	25,3	0,8
Grüngut und Bioabfall	237 599	135,1	249 195	140,7	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	294 924	167,6	292 877	165,3	- 1,4
Bayern insgesamt	6 229 795	507,4	6 319 943	511,5	0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 849 259	313,5	3 974 686	321,7	2,6
dar. Altglas	387 028	31,5	381 949	30,9	- 1,9
Altpapier	987 070	80,4	974 585	78,9	- 1,9
Altmetall	270 075	22,0	270 930	21,9	- 0,5
Grüngut und Bioabfall	1 592 526	129,7	1 701 136	137,7	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 380 536	193,9	2 345 257	189,8	- 2,1

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 2001 und 2002 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Jahr	Anlagen	Entsorgte Abfälle insgesamt	darunter aus dem Inland angeliefert		
				zusammen	davon aus	
					Bayern	anderen Bundes- ländern
	Anzahl	Tonnen				
Thermische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2001	34	2 860 827	2 850 990	2 773 954	77 036
	2002	36	3 079 433	3 060 485	2 997 996	62 489
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAK, EAV 20)	2001	23	2 457 497	2 450 558	2 421 104	29 454
	2002	20	2 468 739	2 452 652	2 444 723	7 929
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAK, EAV 190805)	2001	10	74 115	74 115	68 015	6 100
	2002	9	96 973	96 973	90 811	6 162
Deponien						
Insgesamt	2001	781r	5 498 772	5 485 667	5 484 516	1 151
	2002	817	5 695 282	5 694 811	5 694 377	434
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAK, EAV 17)	2001	746	4 808 793	4 808 666	.	.
	2002	757	5 116 341	5 116 341	5 116 341	–
Gemischte Siedlungsabfälle (EAK, EAV 200301)	2001	38	308 481	308 481	308 481	–
	2002	37	262 715	262 715	262 715	–
Kompostierungsanlagen						
Insgesamt	2001	361	1 602 013	1 601 473	1 571 752	29 721
	2002	571	2 209 760	2 209 160	2 184 855	24 305
darunter Garten- und Parkabfälle (EAK, EAV 2002)	2001	303	855 644	855 644	852 931	2 713
	2002	335	1 006 101	1 006 101	1 003 126	2 975
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne ²⁾	2001	94	543 121	543 121	523 354	19 767
	2002	91	540 433	540 433	526 067	14 366
Schredderanlagen						
Insgesamt	2001	47	1 018 122	1 014 819	951 493	63 326
	2002	49	1 116 628	1 113 456	993 210	120 246
darunter Metalle ²⁾	2001	.	832 081	831 511	771 864	59 647
	2002	.	893 048	891 496	772 853	118 643
Fahrzeugwracks (EAK 160104, 200305; EAV 160106)	2001	17	146 577	146 577	.	.
	2002	18	113 306	113 306	112 949	357
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2001	43	18 289	16 941	12 536	4 405
	2002	42	38 845	32 166	27 799	4 367
darunter Abfälle aus der HZVA ³⁾ von Überzügen (Farben, Lacke, Email), usw. (EAK, EAV 08)	2001	8	3 795	3 795	2 520	1 275
	2002	6	3 927	3 927	2 977	950
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	2001	21	127 493	127 493	115 713	11 780
	2002	23	166 619	166 619	162 801	3 818
Sonstige Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2001	55	1 794 240	1 734 836	1 262 732	472 104
	2002	88	1 758 677	1 708 584	1 294 983	413 601
darunter Abfälle a. der mechanischen Formgebung (EAK, EAV 1201) ..	2001	5	1 195 962	1 141 387	775 973	365 414
	2002	6	1 114 514	1 087 669	769 834	317 835
Bau- und Abbruchabfälle (EAK, EAV 17)	2001	24	321 171	320 101	266 072	54 029
	2002	30	402 739	389 562	332 279	57 283
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	2001	163	1 966 090	.	.	.
	2002	183	2 342 865	.	.	.

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK (1999) und ab dem Jahr 2002 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Nicht Bestandteil des EAK, EAV-Kataloges. - ³⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Verwendung.

5. Betriebliche Abfallentsorgung 2001 und 2002 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾ (... = Abfälle)	Jahr ²⁾	Betriebe ³⁾	Abfallmenge		darunter		
				insgesamt	darunter betriebseigene Abfälle ⁴⁾	nach außen abgegeben ⁵⁾	auf betriebseigener Deponie abgelagert	in betriebseigener Anlage ⁶⁾ verbrannt
01	..., die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physikalischen u. chemischen Behandlung v. Bodenschätzen entstehen	2001	30	97 734	42 917	40 197	16 234	–
		2002	31	83 740	38 136	38 554	12 093	–
02	... aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der H. u. V.v. Nahrungsmitteln	2001	43	180 105	2 022	9 190	•	–
		2002	43	284 377	6 633	272 986	•	11 366
03	... aus der Holzverarbeitung u. der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier u. Pappe	2001	185	615 278	229 748	67 280	21 227	493 290
		2002	196	587 073	188 287	61 818	•	496 574
04	... aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2001	14	38 459	12 067	8 779	•	29 351
		2002	16	31 261	10 987	8 820	•	22 143
05	... aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2001	3	•	•	•	•	–
		2002	1	•	•	•	•	–
06	... aus anorganisch-chemischen Prozessen	2001	57	29 011	6 447	5 721	1 496	•
		2002	56	28 724	10 120	4 628	3 914	•
07	... aus organisch-chemischen Prozessen	2001	67	2 15 586	2 13 148	153 234	•	32 196
		2002	69	2 00 373	199 671	42 085	13 302	125 433
08	... aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2001	113	5 574	4 489	5 418	–	•
		2002	116	6 056	4 930	5 915	–	•
09	... aus der fotografischen Industrie	2001	20	5 031	2 15	223	–	•
		2002	23	866	147	148	–	•
10	... aus thermischen Prozessen	2001	135	911 583	465 693	171 740	320 863	14 666
		2002	120	800 993	378 481	168 805	252 368	12 721
11	... aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2001	122	13 646	4 142	12 598	–	–
		2002	134	17 616	5 977	16 441	–	•
12	... aus Prozessen d. mechanischen Formgebung sowie d. physikalischen u. mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen u. Kunststoffen	2001	160	166 218	122 930	120 209	•	38 357
		2002	145	99 605	80 134	84 047	•	15 417
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter EAV-System Nr. 05, 12 und 19 fallen)	2001	164	14 219	7 727	10 001	–	4 204
		2002	165	18 622	16 905	17 841	–	778
14	... aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV-System Nr. 07 und 08)	2001	67	23 396	1 250	1 191	–	22 146
		2002	70	6 874	6 837	4 292	–	2 581
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	2001	285	118 021	70 716	65 324	–	52 693
		2002	279	137 926	48 148	46 196	•	91 156
16	..., die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2001	89	69 269	5 360	1 894	•	51 733
		2002	95	80 769	9 063	5 503	•	73 032
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2001	186	963 373	768 200	285 333	569 808	89 392
		2002	178	1 018 892	703 841	533 482	459 706	20 760
18	... aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2001	13	•	•	•	–	–
		2002	13	•	•	•	–	–
19	... aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2001	88	98 344	57 880	36 083	21 377	4 470
		2002	80	130 493	67 463	30 202	18 846	21 531
20	Siedlungsabfälle (Hausabfälle u. ähnliche gewerblich u. industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getr. gesammelte Fraktionen	2001	310	89 912	76 288	71 144	•	17 817
		2002	300	96 228	91 099	88 472	•	5 199
	Insgesamt	2001	493	3 655 543	2 091 838	1 066 271	952 405	850 830
		2002	507	3 632 811	1 867 618	1 431 116	761 541	901 518

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. - ²⁾ Die Zahlen für das Jahr 2001 beziehen sich auf den Europäischen Abfallkatalog EAK (1999). - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Nicht behandelt. - ⁵⁾ an weiterverarbeitende Betriebe, an Altstoffhandel oder zur Abfallbeseitigung. - ⁶⁾ Abfallverbrennungsanlagen oder Feuerungsanlagen.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV-Systematik ¹⁾ WZ 2003 ²⁾	Abfallart (... = Abfälle) Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ⁴⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
Abfälle insgesamt		4 359	2 358 287	1 663 624	694 663
Abfallart					
02	... aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	15	122	122	-
03	... aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	.	.	-
04	... aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	.	.	-
05	... der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	3 185	2 941	244
06	... aus anorganisch-chemischen Prozessen	289	19 679	9 223	10 456
07	... aus organisch-chemischen Prozessen	720	92 607	72 917	19 690
08	... aus der HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	509	25 928	23 536	2 392
09	... aus der photographischen Industrie	73	13 898	7 102	6 796
10	... aus thermischen Prozessen	114	95 243	12 433	82 810
11	... aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	491	34 147	20 468	13 679
12	... aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	617	98 989	57 742	41 247
13	Ölabfälle und A.a. flüssigen Brennstoffen	939	171 001	113 414	57 587
14	... aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	190	51 338	45 595	5 743
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	735	20 614	17 568	3 046
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	623	83 935	24 534	59 401
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 712	1 297 265	1 117 714	179 551
18	... aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	32	822	819	3
19	... aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	339	319 127	114 092	205 035
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie A.a. Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	500	29 712	22 732	6 980
Wirtschaftszweig					
A	Land- und Forstwirtschaft	24	850	797	53
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	6 037	3 698	2 339
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 868	614 183	345 718	268 465
DA	dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	54	8 022	7 563	459
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	25	1 941	1 680	261
DD	Holz-gewerbe (ohne H.v. Möbeln)	60	5 558	3 124	2 434
DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	112	6 410	4 954	1 456
DG	Chemische Industrie	169	131 190	85 730	45 460
DH	H.v. Gummi- und Kunststoff-gewerbe	127	11 544	9 487	2 057
DI	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	110	17 205	11 383	5 822
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	376	154 783	48 683	106 100
DK	Maschinenbau	308	39 828	32 744	7 084
DL	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	229	42 509	36 836	5 673
DM	Fahrzeugbau	120	54 760	44 173	10 587
E	Energie- und Wasserversorgung	87	41 690	35 259	6 431
F	Baugewerbe	344	79 220	70 476	8 744
G	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	484	128 337	88 194	40 143
H	Gastgewerbe	6	6 411	5 076	1 335
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	166	281 996	231 174	50 822
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	10	893	789	104
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	276	156 373	148 714	7 659
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	435	196 662	184 282	12 380
M	Erziehung und Unterricht	35	5 207	5 194	13
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	80	18 203	17 577	626
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	473	582 308	336 593	245 715

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - ³⁾ Mehrfachnennungen. - ⁴⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 2001 und 2002 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Sp.2) weitergegeben an				
			Veränd.			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2001	2002		2002	2002				
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%	
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern									
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	139 314	157 837	13,3	12,8	157 837	100,0	-	-	
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	219 843	238 834	8,6	19,3	221 451	92,7	17 383	7,3	
dav. Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	190 681	203 718	6,8	16,5	202 438	99,4	1 280	0,6	
Papier, Pappe und Karton als Verpackun- gen getrennt gesammelt	29 162	35 116	20,4	2,8	19 013	54,1	16 103	45,9	
Glas	363 948	350 631	-3,7	28,4	92 694	26,4	257 937	73,6	
dav. farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	359 836	348 163	-3,2	28,2	92 040	26,4	256 123	73,6	
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	4 112	2 468	-40,0	0,2	654	26,5	1 814	73,5	
Kunststoffe ³⁾	26 470	21 586	-18,5	1,7	5 269	24,4	16 317	75,6	
Metalle ³⁾	46 610	46 173	-0,9	3,7	16 501	35,7	29 672	64,3	
Verbunde ⁴⁾	4 818	4 957	2,9	0,4	1 775	35,8	3 182	64,2	
Zusammen	801 003	820 018	2,4	66,4	495 527	60,4	324 491	39,6	
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern									
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	702 904	701 730	-0,2	56,8	176 948	25,2	524 782	74,8	
dav. Glas	14 531	15 622	7,5	1,3	3 915	25,1	11 707	74,9	
Papier, Pappe, Karton	529 204	527 285	-0,4	42,7	125 157	23,7	402 128	76,3	
Metalle	19 764	21 176	7,1	1,7	3 112	14,7	18 064	85,3	
dav. eisenhaltige Metalle	17 936	18 487	3,1	1,5	1 223	6,6	17 264	93,4	
Aluminium	610	1 921	214,9	0,2	1 635	85,1	286	14,9	
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	1 218	768	-36,9	0,1	254	33,1	514	66,9	
Kunststoffe	43 182	44 453	2,9	3,6	10 037	22,6	34 416	77,4	
Holz	77 242	64 580	-16,4	5,2	13 754	21,3	50 826	78,7	
Verbunde ⁴⁾	2 285	2 366	3,5	0,2	166	7,0	2 200	93,0	
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	16 696	26 248	57,2	2,1	20 807	79,3	5 441	20,7	
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	444	919	107,0	0,1	191	20,8	728	79,2	
Zusammen	703 348	702 649	-0,1	56,9	177 139	25,2	525 510	74,8	
Verpackungen insgesamt									
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	139 314	157 837	13,3	12,8	157 837	100,0	-	-	
Papier, Pappe, Karton	749 047	766 119	2,3	62,0	346 608	45,2	419 511	54,8	
Glas	378 479	366 253	-3,2	29,6	96 609	26,4	269 644	73,6	
Metalle	66 374	67 349	1,5	5,5	19 613	29,1	47 736	70,9	
Kunststoffe	69 652	66 039	-5,2	5,3	15 306	23,2	50 733	76,8	
Holz	77 242	64 580	-16,4	5,2	13 754	21,3	50 826	78,7	
Verbunde ⁴⁾	7 103	7 323	3,1	0,6	1 941	26,5	5 382	73,5	
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	16 696	26 248	57,2	2,1	20 807	79,3	5 441	20,7	
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	444	919	107,0	0,1	191	20,8	728	79,2	
Insgesamt	1 504 351	1 522 667	1,2	123,2	672 666	44,2	850 001	55,8	

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ³⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2002 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen	7 949 809	2 414 330	884 995	1 213 685	373 410	799 790	1 167 257	1 096 342
dav. Bauschutt und Bodenaushub gem.	437 283	91 341	46 368	60 109	47 526	150 272	30 229	11 438
Bauschutt	4 214 073	945 011	561 948	409 029	248 758	431 710	857 258	760 359
Straßenaufbruch	2 388 796	1 256 158	226 641	148 480	40 626	186 806	219 989	310 096
Bodenaushub	838 149	91 957	46 900	595 334	35 880	24 803	35 919	7 356
Baustellenabfälle	44 060	13 640	1 887	•	•	4 227	22 002	1 589
Bau- u. Abbruchholz getrennt einges. ...	27 448	16 223	1 251	•	•	1 972	1 860	5 504
Asphaltmischanlagen	2 174 860	610 065	256 296	233 510	162 794	249 170	329 920	333 105
dav. Straßenaufbruch	2 174 860	610 065	256 296	233 510	162 794	249 170	329 920	333 105
Verfüllmaßnahmen	21 317 848	10 751 635	2 577 352	1 131 965	805 764	950 865	1 315 106	3 785 161
dar. Bauschutt	1 700 752	1 423 034	112 077	14 404	13 133	26 708	5 285	106 111
Straßenaufbruch	12 247	4 617	630	1 500	–	–	–	5 500
Bodenaushub	19 602 818	9 322 965	2 464 243	1 116 061	792 631	924 157	1 309 821	3 672 940
Deponien der Entsorgungswirtschaft	5 116 341	1 032 859	173 025	811 048	447 735	1 439 074	785 157	427 443
dar. Bauschutt	993 874	367 966	101 328	92 928	45 187	259 129	42 437	84 899
Straßenaufbruch	10 468	4 577	1 769	•	2 167	527	1 131	•
Bodenaushub	3 993 481	652 326	67 670	712 079	393 858	1 164 809	680 247	322 492
Baustellenabfälle	111 611	7 497	1 530	•	5 823	14 344	61 082	•
Betriebs eigene Deponien	375 138	121 268	125 000	8 244	7 343	60 259	52 364	660
dar. Bauschutt	•	10 218	–	5 804	2 218	4 200	4 573	•
Straßenaufbruch	•	–	–	–	–	–	–	•
Bodenaushub	346 973	111 048	125 000	2 200	5 125	55 809	47 791	–
Baustellenabfälle	240	–	–	240	–	–	–	–
Sonstige Anlagen	775 671	222 070	19 319	21 605	38 952	180 521	81 791	211 413

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe ²⁾		
	stationär	mobil/ semimobil	insgesamt	in/aus	
				stationären	mobil/ semimobil
	Anlagen			Tonnen	
Anzahl					
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	81	330	4 214 073	1 375 288	2 838 785
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	19	70	437 283	176 192	261 091
Bodenaushub	16	42	838 149	66 541	771 608
Straßenaufbruch	56	186	2 388 796	420 152	1 968 644
Baustellenabfälle	18	19	44 060	31 238	12 822
Bau- und Abbruchholz getrennt eingesetzt	18	21	27 448	13 539	13 909
Insgesamt	101	393	7 949 809	2 082 950	5 866 859
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	67	314	2 739 143	687 259	2 051 884
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	40	168	1 049 283	473 348	575 935
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	2	8	21 891	•	•
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	34	111	1 316 953	507 028	809 925
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	13	26	634 705	59 120	575 585
Asphaltgranulat	40	143	1 979 730	273 699	1 706 031
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	7	12	115 533	40 078	75 455
Insgesamt	101	393	7 857 238	2 041 487	5 815 751

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ Differenzmengen: Abfall.

10. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2002

Altpapiersorte ¹⁾	Verwertungs- betriebe des Papier- gewerbes	Bezug von Altpapier					Recycelte Altpapiermenge (im Produktionsprozess eingesetztes Altpapier)	
		insgesamt		davon			2000	2002
		2000	2002	aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altpapier- handel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl ²⁾	Tonnen							
Untere Sorten	·	2 095 172	2 435 872	2 029 196	7 438	399 238	2 047 846	2 432 184
dar. illustrierte, Zeitungen und Deinkingware ³⁾	·	1 388 567	1 635 183	1 236 046	-	399 137	1 342 055	1 631 596
sortiertes gemischtes Altpapier	12	336 911	377 575	373 845	3 629	101	335 518	377 092
Kaufhausaltpapier	8	320 730	370 228	366 419	3 809	-	322 001	370 885
Telefonbücher	1	·	·	·	-	-	·	·
Graukarton	4	25 769	24 450	24 450	-	-	25 077	24 075
Mittlere Sorten	·	28 354	86 470	68 929	-	17 541	26 517	84 857
dar. unverkaufte Zeitungen	6	19 654	36 108	21 766	-	14 342	17 557	35 850
sort. Büroaltpapier/Bunte Akten	3	8 370	27 343	27 132	-	211	8 520	27 259
Bessere Sorten	·	101 132	100 748	93 939	150	6 659	101 240	101 431
dar. Papierspäne	6	81 952	84 672	79 225	-	5 447	81 886	84 682
weißes Zeitungsdruckpapier, gestri- chenes u. ungestrichenes Papier	7	11 531	9 358	8 876	150	332	12 212	9 918
weißer mehrlagiger Karton	2	733	1 026	1 006	-	20	335	1 087
weiße Akten, Endlosformulare	4	6 890	5 191	4 578	-	613	6 781	5 243
Krafthaltige Sorten	·	98 682	104 550	56 703	38 816	9 031	98 358	103 988
dar. unbenutzte Wellpappe	6	51 040	70 053	22 948	38 074	9 031	50 609	69 499
gebrauchte Kraftwellpappe	5	45 104	32 802	32 060	742	-	45 376	32 694
Sondersorten, sonstige Sorten	·	65 361	43 871	43 871	-	-	66 420	43 761
Insgesamt	20	2 388 701	2 771 511	2 292 638	46 404	432 469	2 340 381	2 766 221

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

11. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2002

Altglassorte	Verwertungs- betriebe der Glas- industrie	Bezug von Altglas					Recycelte Altglasmenge (im Produktionsprozess eingesetztes Altglas)	
		insgesamt		davon			2000	2002
		2000	2002	aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altglashandel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl ¹⁾	Tonnen							
Behälterglas	5	504 459	607 930	446 155	96 212	65 563	520 669	516 750
dav. Weißglas	5	268 910	293 885	225 920	53 915	14 050	275 615	257 362
Grünglas	1	·	174 320	146 600	9 612	18 108	·	144 930
Braunglas	2	·	·	·	·	·	·	·
Buntglas	-	-	-	-	-	-	-	-
Mischglas	2	·	·	·	·	·	·	·
Flachglas	4	·	29 560	11 676	17 852	32	·	29 592
Spezialglas	3	·	3 593	-	3 321	272	·	3 593
Insgesamt	8	532 265	641 083	457 831	117 385	65 867	548 469	549 935

¹⁾ Mehrfachzählungen.

12. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 2000 und 2002 nach Art und Herkunft

Herkunft der Altkunststoffe	Einheit	Aufbereitende Betriebe bzw. Altkunststoffe nach Kunststoffarten				
		insgesamt	davon			
			Thermoplaste	Duroplaste	Elastomere	gemischte Kunststoffe
2000						
Produktion	Tonnen	149 235	101 595	5 340	16 217	26 083
Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	Tonnen	69 526	54 427	1 563	3 600	9 936
Automobilbereich	Tonnen	7 402	6 952	–	450	–
Sonstige Bereiche ¹⁾	Tonnen	7 656	7 140	131	50	335
Insgesamt	Tonnen	233 819	170 114	7 034	20 317	36 354
Betriebe	Anzahl	146	135	7	3	11
2002						
Produktion	Tonnen	132 767	98 679	4 671	20 213	9 204
Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	Tonnen	90 683	84 997	1 131	1 100	3 455
Automobilbereich	Tonnen	36 721	13 941	500	800	21 480
Sonstige Bereiche ¹⁾	Tonnen	26 158	11 411	49	5	14 693
Insgesamt	Tonnen	286 329	209 028	6 351	22 118	48 832
Betriebe	Anzahl	153	140	6	5	11

¹⁾ Bau-, Elektro-, Landwirtschaft, Gartenbau, Möbel- und sonstige Bereiche. - ²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

13. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 2000 nach Auftraggeber und Verbleib

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Insgesamt	davon eingesammelt im		darunter (Sp.1) weitergegeben ins			
			öffent-lichen	gewerb-lichen	Inland zur			Ausland zur Verwertung
					Verwertung	Sortierung	Beseitigung	
Tonnen								
01	Abfälle aus Exploration, Gewinnung u. Bearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	1 236	•	•	374	–	862	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei u. Teichwirtschaft, H. u. V. v. Nahrungsmitteln	269 354	•	•	248 909	150	12 595	7 700
03	Abfälle aus Holzverarbeitung und H.v. Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten u. Möbeln	51 030	•	•	49 760	1 250	20	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	4 674	•	•	2 956	439	152	1 127
05	Abfälle aus Ölraffination, Erdgasreinigung, Kohlepyrolyse	1 007	–	1 007	491	–	495	21
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	4 896	2 100	2 796	2 801	–	2 095	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	8 303	•	•	2 736	8	5 498	57
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb u. Anwend. von Überzügen, Dichtungsmassen und Druckfarben	59 521	•	•	304	42	59 134	39
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	80 411	•	•	78 220	1 907	280	–
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	160 871	•	•	133 892	2 554	23 009	1 416
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus Metallbearbeitung u. -beschichtung sowie aus Nichteisenhydrometallurgie	9 494	•	•	1 744	29	6 535	1 186
12	Abfälle aus Prozessen d. mech. Formgebung u. Oberflächenbearb. v. Metallen/Keramik/Glas/Kunststoffen	563 529	–	563 529	400 586	14 304	2 514	146 125
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	187 689	•	•	172 620	1	14 621	447
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	6 395	–	6 395	4 696	480	1 206	13
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	293 275	10 906	282 369	37 004	12 111	755	243 405
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	189 558	2 172	187 386	166 329	7 319	5 691	5 146
17	Bau- u. Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	8 525 348	76 569	8 448 779	5 378 076	628 816	2 447 068	66 943
18	Abfälle aus ärztlich./tierärztlich. Versorgung u. Forschung	2 438	•	•	675	40	1 723	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen u. d. öffentl. Wasserversorgung	466 091	•	•	288 122	14 341	156 128	7 500
20	Siedlungsabfälle u. ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4 061 212	51 784	4 009 428	2 394 429	1 035 262	549 726	75 885
	Insgesamt	14 946 332	154 128	14 792 204	9 364 724	1 719 053	3 290 107	557 010

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog (EAK).

14. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.2001									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 329,7	4 138,4	1 185,5	1 085,6	1 113,8	1 698,3	1 340,9	1 767,2
dar. mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung	1 000	12 159,5	4 113,3	1 093,8	1 077,8	1 105,3	1 682,3	1 338,4	1 748,6
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 570	789	427	460	549	314	432	599
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ¹⁾	1 000 m³	902 265	337 026	76 497	74 005	73 662	93 557	82 643	164 875
dav. aus Grundwasser	1 000 m³	662 890	247 293	51 381	62 443	45 581	64 504	50 007	141 681
aus Quellwasser	1 000 m³	191 956	89 219	12 329	11 562	15 955	18 436	24 100	20 355
aus Oberflächenwasser ²⁾	1 000 m³	47 419	514	12 787	–	–	10 617	8 536	2 839
Fremdbezug ³⁾	1 000 m³	173 522	27 425	14 009	11 707	17 570	44 745	38 175	19 891
dar. von anderen bayerischen WVU ⁴⁾	1 000 m³	171 346	27 329	13 993	11 707	17 570	44 721	38 168	17 858
Wasseraufkommen ³⁾⁵⁾	1 000 m³	1 075 787	364 451	90 506	85 712	91 232	138 302	120 818	184 766
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m³	781 176	291 014	66 468	66 131	65 749	101 138	75 695	114 981
dav. an Haushalte ⁶⁾	1 000 m³	594 625	224 147	46 915	49 766	52 648	75 895	60 032	85 222
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m³	186 551	66 867	19 553	16 365	13 101	25 243	15 663	29 759
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m³	174 971	28 065	15 043	11 333	15 724	56 105	29 575	19 126
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m³	15 585	6 007	1 472	1 394	1 521	1 555	1 412	2 224
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m³	104 040	39 119	7 662	7 612	8 220	9 574	9 002	22 851
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁶⁾	Liter/Tag	134,0	149,3	117,6	126,4	130,7	123,5	122,9	133,4
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Öffentliche Abwasserbeseitigung am 31.12.2001									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 329,7	4 138,4	1 185,5	1 085,6	1 113,8	1 698,3	1 340,9	1 767,2
und zwar mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation	1 000	11 643,4	3 890,4	1 008,5	976,2	1 079,4	1 673,7	1 329,3	1 689,6
%	%	94,4	94,0	85,1	89,9	96,9	98,5	99,1	95,6
mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	1 000	11 537,6	3 888,4	999,9	951,0	1 043,9	1 657,2	1 326,3	1 674,7
%	%	93,6	94,0	84,3	87,6	93,7	97,6	98,9	94,8
Länge des Kanalnetzes	km	80 564	19 984	10 548	8 165	9 285	9 750	9 619	13 214
dav. Mischkanalisation	km	51 741	8 907	6 083	6 127	6 585	8 191	8 550	7 298
Trennkanalisation	km	28 824	11 077	4 464	2 038	2 701	1 559	1 068	5 916
dav. Schmutzwasserkanäle	km	19 709	8 979	3 070	1 195	1 438	844	545	3 640
Regenwasserkanäle	km	9 114	2 099	1 395	843	1 263	716	524	2 276
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 672	450	423	303	250	581	335	330
dav. mechanische Anlagen	Anzahl	172	14	2	3	3	112	19	19
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 416	201	247	160	112	340	191	165
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 084	235	174	140	135	129	125	146
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m³	1 903 621	537 464	170 658	155 868	203 506	265 630	239 324	331 171
dav. aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ...	1 000 m³	1 898 900	537 384	170 202	154 617	202 039	264 946	239 199	330 513
dav. Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m³	969 418	328 017	78 604	75 052	89 887	144 448	105 797	147 613
Fremdwasser	1 000 m³	354 521	98 889	32 114	22 490	48 292	44 644	51 133	56 959
Niederschlagswasser	1 000 m³	574 961	110 478	59 484	57 075	63 860	75 854	82 269	125 941
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m³	4 721	80	456	1 251	1 467	684	125	658
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser	1 000 m³	1 898 900	537 384	170 202	154 617	202 039	264 946	239 199	330 513
dav. ausschließlich mechanisch	1 000 m³	6 175	2 533	29	45	126	2 822	369	251
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination	1 000 m³	168 747	18 558	25 259	20 578	24 768	23 648	33 721	22 215
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m³	1 723 978	516 293	144 914	133 994	177 145	238 476	205 109	308 047
Entsorgte Klärschlammmenge nach d. Behandlung	1 000 tTM	344,8	101,6	31,7	23,1	35,9	44,3	47,2	61,0

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Wassergewinnungsanlage. - ²⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ³⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - ⁴⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ⁵⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. - ⁶⁾ Angeschlossene Haushalte (ca. 98%) mit 12 159 500 Einw. - ⁷⁾ Häusliches betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser.

15. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 2001

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Größenklasse des Wasseraufkommens	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -nutzung			Abwasserbeseitigung			
			insgesamt	darunter Eigen-gewinnung	Genutztes Wasser ²⁾ ins-gesamt	Ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen insgesamt	Direkt-einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs-eigene Ab-wasserbe-handlungs-anlagen	in die öffentliche Kanali-sation/ an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m ³						
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
	.....	162	40 460	39 949	73 294	33 950	33 533	315	101
11	Gewinnung v. Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	134	.	3	3	1	-	2
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	159	40 326	.	73 290	33 947	33 533	315	99
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 596	958 317	802 638	3 112 887	843 909	572 385	127 996	143 528
15/16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	441	83 847	62 059	242 417	74 890	34 519	27 279	13 091
17	Textilgewerbe	69	.	.	.	.	178	2 011	.
18	Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	.	.	-	-	.
19	Ledergewerbe	4	970	928	970	979	4	968	8
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	32	4 254	3 942	12 687	3 761	3 485	15	262
21	Papiergewerbe	46	138 693	137 050	446 403	126 879	76 989	42 110	7 781
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2 405	1 839	32 804	2 051	1 599	39	413
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.u.V. von Spalt- und Brutstoffen	6	11 610	9 514	414 805	4 933	-	4 932	1
24	Chemische Industrie	107	503 923	403 818	862 163	453 492	322 883	37 006	93 603
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	101	32 139	25 622	119 066	30 911	23 495	1 299	6 118
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	342	28 112	25 485	94 073	11 538	8 268	1 681	1 589
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	52	27 018	25 788	154 621	24 989	19 528	4 130	1 331
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	61	6 379	5 674	36 000	4 388	3 143	875	370
29	Maschinenbau	96	25 556	22 404	321 224	20 920	14 727	764	5 428
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	413	.	1 800	409	308	0	101
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.ä.	59	6 711	5 231	77 142	5 697	4 187	213	1 297
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten-technik	32	50 329	46 103	102 037	48 133	42 670	2 781	2 681
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs-technik, Optik	22	2 104	.	23 150	2 053	1 285	12	756
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraft-wagenteilen	39	18 051	13 021	110 984	14 270	9 333	1 731	3 207
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	6 418	5 641	14 248	5 992	5 248	100	645
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	41	.	.	.	.	538	49	.
37	Recycling	2	.	.	.	.	-	-	.
	Insgesamt 2001	1 758	998 777	842 588	3 186 180	877 859	605 919	128 311	143 630
	1998	2 048	1 005 366	879 911	3 028 890	851 415	634 386	129 134	87 895
	1995	2 625	991 594	841 248	3 236 151	903 674	681 911	127 180	94 583
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung⁴⁾									
x	Kraftwerke mit einem Wasseraufkommen von unter 5 Mill. m ³	37	12 290	11 048	121 072	9 597	8 682	490	425
x	5 Mill. m ³ bis unter 100 Mill. m ³	4	192 259	192 212	3 134 430	123 481	123 024	355	101
x	100 Mill. m ³ oder mehr	7	2 398 247	2 396 745	6 763 019	2 348 541	2 347 814	219	508
	Insgesamt 2001	48	2 602 796	2 600 005	10 018 521	2 481 619	2 479 521	1 064	1 034
	1998	63	2 835 222	2 832 534	10 287 545	2 715 598	2 713 632	854	1 113
	1995	39	2 984 714	2 981 701	10 103 143	2 888 064	2 884 866	1 136	2 062

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Anzahl der Nutzungen gezählt. - ³⁾ Vor der Behandlung. - ⁴⁾ 1998 einschl. Blockheizkraftwerke mit einer Leistung von mehr als 1 MW; 2001 nur Betriebe mit einem Wasseraufkommen von mehr als 1 000 Kubikmeter.

16. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	60	56	4	71	67	4
Beförderte Stoffmengen	m³	x	x	x	157,9	109,2	48,7
Freigesetzte Stoffmengen	m³	202,8	48,3	154,5	68,9	38,2	30,8
dav. wiedergewonnen	m³	29,7	29,3	0,4	28,1	15,7	12,4
nicht wiedergewonnen	m³	173,1	19,0	154,1	40,9	22,5	18,4
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	43	41	2	x	x	x
dav. gewerblich	Anzahl	22	20	2	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	21	21	–	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	17	15	2	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	66	62	4
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	5	5	–
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge)							
Wasserschutzgebiet	m³	–	–	–	0,1	0,1	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	0,7	0,7	–	1,8	1,8	–
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	202,1	47,6	154,5	67,1	36,3	30,8
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	19	15	4	10	10	–
dav. Korrosion metallischer Anlagen	Anzahl	5	5	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	5	3	2	x	x	x
Versagen von Schutzeinrichtungen/Armaturen	Anzahl	3	3	–	4	4	–
sonstige Materialursachen	Anzahl	6	4	2	6	6	–
Verhalten	Anzahl	32	32	–	49	47	2
dav. Bedienungsfehler	Anzahl	23	23	–	x	x	x
Alleinunfall	Anzahl	x	x	x	32	30	2
Montagefehler	Anzahl	5	5	–	x	x	x
mechanische Beschädigung/Kollision	Anzahl	4	4	–	17	17	–
Sonstiges/ungeklärt	Anzahl	9	9	–	12	10	2
Unfallfolgen¹⁾(freigesetzte Stoffmenge)							
Verunreinigung, und zwar							
des Bodens	m³	26,9	26,4	0,5	61,4	35,6	25,8
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	22,6	18,6	4,0	13,9	8,3	5,6
eines Oberflächengewässers	m³	165,9	11,5	154,4	5,6	5,6	–
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	5,8	5,8	–	1,2	1,2	–
dar. nicht wiedergewonnene Menge	m³	1,6	1,6	–	0,1	0,1	–
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m³	159,1	9,1	150,0	3,6	3,0	0,6
Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	8	7	1	16	15	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	36	35	1	30	28	2
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	32	30	2	34	32	2
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	16	16	–	26	23	3
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	53	51	2	57	56	1
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	29	27	2	16	15	1
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	25	24	1	32	28	4
Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	7	7	–	2	2	–
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	41	39	2	59	57	2
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	41	39	2	59	57	2
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	39	36	3	29	26	3
Kosten							
Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen ²⁾	1 000 €	95	94	1	146	123	24
Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen ²⁾	1 000 €	192	189	3	277	252	25

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ Teilweise geschätzt.

17. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2002 nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Investitionsart Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltschutzbereiche						Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	
1 000 €								%
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	4 368	586	185	100	3 113	384	-	6,7
Verarbeitendes Gewerbe	246 656	17 402	78 820	6 723	138 735	2 705	2 271	2,5
davon								
Ernährungsgewerbe	11 268	80	8 216	690	2 232	•	•	1,6
Textilgewerbe	1 762	389	•	•	1 052	-	-	2,4
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	243	•	•	•	117	-	-	0,4
Papiergewerbe	4 175	1 603	768	•	1 323	388	•	2,3
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 437	889	350	62	137	-	-	0,7
Chemische Industrie	19 214	1 752	8 460	173	8 724	106	-	3,4
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	3 335	811	1 255	86	1 147	21	15	0,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	15 756	4 012	2 591	855	8 221	•	•	4,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	6 231	305	2 295	347	2 955	•	•	3,5
H. v. Metallerzeugnissen	4 570	1 202	2 130	303	797	•	•	1,3
Maschinenbau	10 845	1 414	2 814	1 676	4 797	67	76	1,1
H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, Elektrizitätsverteilung u.ä.	4 946	139	480	419	3 032	252	625	0,8
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	9 447	246	3 366	63	5 171	•	•	1,5
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	778	27	46	•	680	•	•	0,4
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	73 939	2 756	43 675	1 496	23 854	1 143	1 015	2,1
Sonstiger Fahrzeugbau	1 876	130	539	125	1 082	-	-	0,7
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	1 249	204	493	•	267	•	•	0,6
übrige Wirtschaftsabteilungen	75 583	1 353	1 064	20	73 146	-	-	0,8
Energie- und Wasserversorgung	9 603	459	3 208	-	5 933	2	-	•
Insgesamt	260 627	18 447	82 214	6 822	147 781	3 091	2 271	•
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ nach Wirtschaftshauptgruppen								
Vorleistungsgüterproduzenten	162 572	15 110	31 585	2 522	110 650	1 582	1 121	4,6
Investitionsgüterproduzenten	75 931	2 101	40 447	2 967	27 962	1 356	1 100	1,6
Gebrauchsgüterproduzenten	1 545	373	276	446	432	•	•	0,5
Verbrauchsgüterproduzenten	10 977	404	6 698	887	2 805	•	•	1,0
Insgesamt	251 024	17 988	79 006	6 822	141 848	3 089	2 271	2,6
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ nach Investitionsarten								
Produktionsbezogene Sachanlagen	246 122	16 888	75 931	6 629	141 407	2 996	2 271	x
dar. bebaute Grundstücke, Bauten	46 401	1 875	36 043	1 384	5 819	1 280	-	x
technische Anlagen und Maschinen	198 899	14 873	39 883	5 245	135 588	1 039	2 271	x
Produktbezogene Sachanlagen	4 902	1 100	3 074	193	442	93	-	x
Insgesamt	251 024	17 988	79 006	6 822	141 848	3 089	2 271	2,6
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen								
unter 50 Beschäftigte	7 845	1 639	1 387	260	4 146	415	-	2,0
50 bis 99 Beschäftigte	4 119	1 238	1 015	211	1 593	27	35	0,8
100 bis 199 Beschäftigte	16 454	1 052	7 927	1 319	5 952	67	137	2,2
200 bis 299 Beschäftigte	13 829	2 914	3 961	652	6 059	64	180	2,4
300 bis 399 Beschäftigte	64 546	588	2 988	292	60 348	305	25	13,0
400 bis 499 Beschäftigte	23 257	3 920	2 363	185	16 723	66	-	4,4
500 bis 999 Beschäftigte	14 799	1 188	3 849	964	7 903	676	219	1,3
1 000 bis 1 999 Beschäftigte	16 225	622	6 209	673	8 523	3	196	1,8
2 000 bis 4 999 Beschäftigte	17 142	2 087	5 666	610	8 377	30	372	1,6
5 000 oder mehr Beschäftigte	72 809	2 739	43 640	1 659	22 227	1 437	1 107	2,1
Insgesamt	251 024	17 988	79 006	6 822	141 848	3 089	2 271	2,6

¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

18. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2002 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen Umweltbereich	Be- triebe ¹⁾	Umsatz				
		insgesamt	darunter Inland	Veränderung (Sp. 2) gegenüber		
				2001	2000	
Anzahl	1 000 €	%				
Wirtschaftszweige						
Verarbeitendes Gewerbe	107	1 587 675	1 071 460	67,5	-3,2	-5,2
davon						
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	8	46 198	39 660	85,8	5,3	-21,0
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden.....	25	160 997	48 478	30,1	104,9	83,7
H. v. Metallserzeugnissen	15	106 047	41 993	39,6	-8,7	7,9
Maschinenbau	31	1 023 437	779 123	76,1	-9,6	-13,0
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	7	44 042	19 032	43,2	-13,0	-10,1
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	73 497	60 247	82,0	-3,0	25,3
übrige Wirtschaftsabteilungen	14	133 457	82 926	62,1	-7,1	-9,7
Baugewerbe	165	337 741	336 893	99,7	-8,5	-33,0
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	213	149 830	143 187	95,6	9,4	16,8
Insgesamt	485	2 075 246	1 551 541	74,8	-3,3	-10,1
Art der Leistung						
Waren	108	1 575 398	1 060 292	67,3	-3,2	-5,3
davon						
Textilien, Holzwaren, Papier und chem. Erzeugnisse	8	58 967	23 981	40,7	-0,1	-23,8
Gummi- und Kunststoffwaren	12	27 284	22 119	81,1	-19,8	-86,0
Glas, Keramik, Steine und Erden	25	49 037	42 930	87,5	-16,4	-23,7
Metallserzeugnisse	22	121 715	101 804	83,6	-4,4	10,2
Maschinenbauerzeugnisse	37	369 122	130 095	35,2	28,4	64,6
mess- und regeltechnische Geräte	10	44 314	19 292	43,5	-15,5	-7,6
Fahrzeuge und Fahrzeugteile	11	904 960	720 072	79,6	-10,3	-4,2
Bauleistungen	166	341 876	341 028	99,8	-8,8	-32,8
Dienstleistungen	218	157 972	150 220	95,1	9,2	16,8
davon						
Untersuchungen und Analysen	108	33 196	30 033	90,5	-3,0	25,5
Gutachten	82	21 778	21 011	96,5	18,1	40,5
Konzepte, Beratung und Software	69	15 927	13 953	87,6	81,4	76,8
Planung	125	40 054	39 633	98,9	-4,8	6,4
Projektbetreuung und Überwachung	124	47 016	45 590	97,0	14,3	0,8
Insgesamt	485	2 075 246	1 551 541	74,8	-3,3	-10,1
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	•	140 864	68 459	48,6	-12,9	-1,8
Gewässerschutz	•	667 114	574 984	86,2	-7,7	-29,1
Lärmbekämpfung	•	92 036	42 081	45,7	-20,3	56,0
Luftreinhaltung	•	1 043 839	751 774	72,0	2,5	0,8
Naturschutz und Landschaftspflege	•	17 459	15 907	91,1	41,2	27,5
Bodensanierung	•	27 250	26 741	98,1	18,1	0,2
Umweltbereichsübergreifend	•	86 683	71 597	82,6	-6,2	-2,1
Insgesamt	485	2 075 246	1 551 541	74,8	-3,3	-10,1

¹⁾ sowie Institute und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung bei Waren und Dienstleistungen.

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001	397
--	-----

Mikrozensus 2003

1. Kranke und Unfallverletzte im Mai 2003 nach Geschlecht, Alter und Erwerbsbeteiligung	398
2. Kranke und Unfallverletzte im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Erwerbstätigkeit	398
3. Bevölkerung im Mai 2003 nach Grippeimpfung und Altersgruppen	399
4. Bevölkerung im Mai 2003 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	399
5. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und Familienstand.....	400

Mikrozensus 2002

6. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße	401
7. Bewohnte Wohneinheiten im April 2002 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche	401
8. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete	402
9. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 2002 nach Mietbelastung.....	403

Mikrozensus 2001

10. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung	404
11. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen	404

Mikrozensus 2000

12. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht und Pendelverhalten.....	405
--	-----

II. Wahlen

1. Volksentscheide am 21. September 2003 nach Kreisen	406
2. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen	410

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken.....	414
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken	414

Weinbauerhebung 1999

1. Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten.....	415
2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart.....	416

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	417
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	418
3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten	419
4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	419

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeiter im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen	420
2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Angestellten im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen	421
3. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach ausgewählten Berufen	422
4. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach ausgewählten Berufen	423
5. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach lohnbestimmenden Faktoren	424
6. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach gehaltsbestimmenden Faktoren	425

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße	426
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	427
3. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße	428
4. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße	429
9. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	434
10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße	435

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

5. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	430
6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße	431
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	432
8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	433

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001 (tatsächliche Nutzung)

Diesen Ergebnissen, auf den Seiten 26 und 27 dargestellt, liegen Auswertungen der Liegenschaftskataster zugrunde.

Zur **Gebäude- und Freifläche** gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Zur **Landwirtschaftsfläche** gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Zur **Verkehrsfläche** zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildäsungsflächen.

Flächenerhebung 2001 (geplante Nutzung)

Bei dieser Erhebung, auf der Seite 397 dargestellt, werden die Flächennutzungspläne der kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften als Träger der Bauleitplanung ausgewertet.

Zu den **gemischten Bauflächen** zählen Flächen mit Wohnbebauung, in denen land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung (Dorfgebiete) oder vermehrt kleinere Gewerbebetriebe und dgl. (Mischgebiete) auftreten.

Zu den **Flächen für die Landwirtschaft** zählen vor allem Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Als Landwirtschaftsfläche werden ferner alle Nutzungen eingestuft, die nicht eindeutig einer der anderen Nutzungsarten zuzuordnen sind.

Sonstige Flächen umfassen militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen.

Wasserflächen sind Seen und größere Teiche, ferner größere Wasserläufe (i.d.R. Flüsse und Kanäle). Kleinere Wasserläufe (i.d.R. Bäche, Be- u. Entwässerungsgräben) werden bei den umliegenden Nutzungsarten mitberücksichtigt.

Wohnbauflächen sind Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind.

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in mehrjährigen Abständen auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt, so **2003 zur Gesundheit** der Bevölkerung, **2002 zur Wohnsituation** der Haushalte, **2001 zur Altersvorsorge** der Bevölkerung und **2000 zum Pendelverhalten** von Erwerbstätigen sowie Schülern und Studierenden.

2003

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 20 bis 25 gelten als normalgewichtig. Werte über 25 zeigen Übergewicht, Werte über 30 starkes Übergewicht an.

Eine **Krankheit oder Unfallverletzung** liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden.

2002

Als **Baujahr** eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigstellung.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit selbst bewohnt werden.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2001

Unter "**Lebensversicherung**" sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitglieds abgeschlossen worden sind und die eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersvorsorge zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

Bei den **vermögenswirksamen Leistungen** wird der Gesamtbetrag der nach dem Vermögensbildungsgesetz angelegten Beträge nachgewiesen, also für den Fall, dass der Arbeitnehmer auch Teile seines normalen Entgelts als vermögenswirksame Eigenleistung angelegt hat, die Summe aus der Leistung des Arbeitgebers und seiner eigenen Leistung.

2000

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

II. Wahlen

Volksentscheid, Europawahl

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 7 und 133 verwiesen.

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

Bei den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung werden landwirtschaftliche Betriebe dargestellt.

Ein **Hofnachfolger** ist vorhanden, wenn der Betrieb nach Einschätzung des Betriebsinhabers von einem Verwandten, Verschwägerten oder gegebenenfalls auch von einer betriebsfremden Person zu gegebener Zeit voraussichtlich weitergeführt wird. Die Frage zur Hofnachfolge war nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Betriebsinhaber im Alter von 45 Jahren oder älter zu beantworten.

Die **Vermietung von Unterkünften** an Ferien- und Kurgäste umfasst die Vermietung von Zimmern, Wohnungen, Appartements oder Ferienhäusern im Rahmen von "Urlaub auf dem Bauernhof".

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 verwiesen.

Weinbauerhebung 1999

Die Weinbauerhebung 1999 wurde im Rahmen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Die zu Vergleichszwecken herangezogenen Weinbauerhebungen der Jahre 1979/80 und 1989/90 fanden als jeweils eigenständige Erhebungen in zeitlicher Nähe zu den Haupterhebungen der Landwirtschaftszählungen von 1979 und 1991 statt.

In die Weinbauerhebung 1999 waren alle **Betriebe mit einer bestockten Rebfläche**, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 30 Ar einbezogen. Bei den Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 unterlagen dagegen alle Betriebe der Auskunftspflicht, die über eine bestockte Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar verfügten oder Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugten. Für die Gegenüberstellung von Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 mit Ergebnissen der Erhebungen von 1979/80 und 1989/90 wurden bei der Darstellung für die früheren Jahre nur die Betriebe mit einer Rebfläche von 30 Ar oder mehr berücksichtigt; somit konnte - soweit möglich - die Vergleichbarkeit hergestellt werden.

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 sowie auf die in den Tabellen befindlichen Fußnoten (einschl. Erläuterungen) verwiesen.

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für das Produzierende Gewerbe und für ausgewählte Dienstleistungsbereiche in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst.

Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2000 wieder Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Arbeitnehmern. Während die ausgewählten Unternehmen des **Produzierenden Gewerbes** getrennt nach Arbeitern und Angestellten melden mußten, war in den **Dienstleistungsbereichen** nur ein Nachweis für Arbeitnehmer erforderlich. Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung war die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1).

Anders als der Begriff Arbeitsverdienst umfasst der Begriff **Arbeitskosten** (Personalkosten) neben den Löhnen und Gehältern auch die nicht in diesen enthaltenen Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung) und für sonstige Personalnebenkosten (z. B. Entlassungsentschädigungen, Ausbildungsvergütungen). Untergliedert werden die Arbeitskosten in das Entgelt für geleistete Arbeit und die Personalnebenkosten.

Das **Entgelt für geleistete Arbeit (Direktlohn)** ergibt sich aus Löhnen und Gehältern (Bruttoarbeitsverdienst) abzüglich der Sonderzahlungen (Urlaubsgeld, Leistungen zur Vermögensbildung, sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen, leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen) und abzüglich der Vergütung arbeitsfreier Tage (Urlaubsvergütung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage).

Die **Personalnebenkosten** umfassen die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen und die sonstigen Personalnebenkosten.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001

Die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen. Sie wird in mehrjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe (siehe Seite 342 und 347 bis 350 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 343 verwiesen.

Lohnformen: - Zeitlohn: Die Entlohnung richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der zu bezahlenden Stunden; hierzu zählt auch der feste Monatslohn. - Prämienlohn: Neben der Vergütung der zu bezahlenden Stunden erhalten die Arbeiter noch regelmäßig Prämien, die sich nach Kriterien wie erstellter Produktmenge, Produktqualität, Ausschussvolumen oder Rohstoffausbeute richten. - Akkordlohn: Die Entlohnung erfolgt nach der erbrachten mengenmäßigen Leistung. - Mischlohn: Es wird Zeitlohn in Verbindung mit Akkord- oder Prämienlohn bezahlt.

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 bzw. 2003

Ziel der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** ist es, in fünfjährigem Abstand einen möglichst umfassenden Einblick in die wirtschaftliche und soziale Lage der privaten Haushalte aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Konkret geht es um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur der Haushalte sowie die Wohnsituation,
- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Erwerbstätigkeit, Rente und Pension, Vermögen u. a.),
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Rückzahlungen von Schulden, Vermögensbildung u. a.),
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken sowie nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der erworbenen Güter,
- Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert,
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern,
- Vermögensformen (Sparbücher, Wertpapiere, sonstiges Geldvermögen, Lebensversicherungsverträge, Bausparverträge, Haus- und Grundbesitz) und Vermögensbestände sowie die Schulden (Hypotheken, Baudarlehen, sonstige Kreditverpflichtungen),

wobei in diesem Jahrbuch Ergebnisse über die Ausstattung mit langlebigen **Gebrauchsgütern**, über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz**, über die Ausgaben für den **privaten Verbrauch**, über **Einnahmen und Ausgaben** sowie über **Geldvermögen und Schulden** dargestellt werden.

Um diese Angaben zu erhalten, führen die an der EVS beteiligten Haushalte für ein Quartal über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Daneben führt ein Interviewer, der die Haushalte während der gesamten Erhebung betreut, am Anfang des Jahres ein Interview mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushaltes, zu den Wohnverhältnissen sowie zum Haus- und Grundbesitz und zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern durch.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten Fragen und der sich daraus ergebenden Belastung der Haushalte muss die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt werden. Da die Bereitschaft der Haushalte mitzuwirken, relativ gering ist, erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. Auf diese Weise kann am ehesten sichergestellt werden, dass private Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind. Bei der Hochrechnung werden die Haushaltsstrukturen der EVS an die Eckzahlen des Mikrozensus angepasst.

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die Erläuterungen zum Mikrozensus auf Seite 146 und 147 verwiesen.

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001

- Stand: 31. Dezember 2000 -

Nutzungsart (a = Erhebung 2001, b = Veränderung gegenüber 1997 ¹⁾)	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	ha							
Bauflächen	104 358	52 757	50 836	45 965	51 916	53 798	65 011	424 640
b	3 175	1 870	1 529	2 425	- 46	- 1 623	2 951	10 281
dav. Wohnbauflächen	57 646	23 397	21 396	20 788	24 652	23 021	29 112	200 011
b	1 680	1 886	1 169	1 466	209	1 071	2 187	9 666
Gemischte Bauflächen	25 496	18 231	18 226	15 775	15 600	17 386	22 079	132 791
b	436	- 923	333	338	- 579	245	- 74	- 223
Gewerbliche Bauflächen	14 515	8 117	8 182	7 557	8 983	9 472	11 029	67 854
b	585	702	- 53	548	420	724	1 023	3 949
Sonderbauflächen	6 700	3 013	3 033	1 845	2 681	3 919	2 791	23 984
b	474	205	80	74	- 97	- 3 663	- 185	- 3 111
Flächen für den Gemeinbedarf	5 119	1 984	1 706	1 805	2 527	2 054	2 678	17 872
b	213	89	65	23	- 164	- 37	- 120	69
Flächen für den überörtl. Verkehr	29 728	15 430	16 101	13 579	16 505	14 844	14 426	120 613
b	- 18	174	70	164	- 220	- 1 016	- 807	- 1 652
dav. für den Straßenverkehr	22 117	13 602	13 595	11 243	13 063	12 219	11 566	97 405
b	- 46	210	- 192	196	- 263	- 940	- 743	- 1 778
dar. für den ruhenden Verkehr ...	707	562	284	605	435	251	544	3 388
b	12	118	- 118	205	127	30	- 88	286
für Bahnanlagen	5 542	1 702	2 445	1 999	2 948	2 362	2 503	19 501
b	- 65	- 36	261	- 36	40	- 72	- 89	3
für den Luftverkehr	2 069	126	61	337	494	262	357	3 707
b	93	- 0	1	5	3	- 5	26	123
Flächen für die Ver- und Entsorgung ..	2 163	836	927	898	1 398	1 187	1 447	8 855
b	113	22	145	46	12	57	- 60	335
Grünflächen	28 730	11 507	9 058	9 130	12 214	12 492	14 167	97 297
b	909	482	923	490	818	321	- 56	3 887
dar. Parkanlagen	1 606	738	1 310	894	649	1 292	1 294	7 782
b	184	64	14	- 9	104	- 172	33	219
Dauerkleingärten	1 200	177	433	559	919	1 651	1 001	5 939
b	6	- 10	- 13	5	71	- 77	36	18
Sportplätze	6 991	2 342	2 550	2 162	2 532	2 990	2 903	22 470
b	577	261	145	42	280	220	96	1 620
Friedhöfe	1 768	477	515	465	748	720	800	5 492
b	27	4	- 4	1	- 5	- 18	1	5
Sonstige Grünflächen	17 152	7 766	4 249	5 047	7 363	5 813	8 161	55 551
b	100	157	780	448	365	341	- 231	1 961
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	1 507 983	928 831	831 781	639 457	624 680	743 384	872 806	6 148 923
b	- 5 827	- 1 495	- 2 442	- 4 423	- 923	- 1 945	- 6 453	- 23 508
dav. für die Landwirtschaft	922 967	596 355	446 878	354 420	379 447	410 988	602 320	3 713 374
b	- 8 348	- 3 732	- 4 112	- 6 914	- 1 783	- 3 905	- 8 744	- 37 537
für die Forstwirtschaft	585 017	332 476	384 904	285 037	245 233	332 396	270 487	2 435 549
b	2 521	2 236	1 670	2 490	860	1 961	2 290	14 029
Wasserflächen	49 559	12 434	13 806	6 096	9 693	6 834	14 779	113 202
b	794	406	110	318	319	215	462	2 625
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	4 548	3 468	2 387	1 939	1 790	2 846	4 790	21 769
b	282	- 111	- 716	- 242	- 153	- 32	308	- 664
Sonstige Flächen	20 765	5 745	42 495	4 165	3 892	15 669	9 101	101 832
b	359	- 1 438	315	1 199	356	4 060	3 775	8 626
Gesamtfläche	1 752 954	1 032 991	969 097	723 035	724 613	853 108	999 206	7 055 004

¹⁾ Zahlen von 1997 wurden zur besseren Vergleichbarkeit dem Gebietsstand 31.12.2000 angepasst; bei der Gesamtfläche tritt deshalb keine Veränderung auf.

1. Kranke und Unfallverletzte im Mai 2003 nach Geschlecht, Alter und Erwerbsbeteiligung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit insgesamt	darunter Kranke und Unfallverletzte	davon						nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung
			in ambulanter oder stationärer Behandlung							
			zusammen	ambulant			stationär			
				zusammen	beim Arzt	im Krankenhaus				
1 000										
Insgesamt										
Insgesamt	10 018	1 046	850	715	653	62	136	140	56	
und zwar nach										
Alter										
bis unter 15 Jahren	1 569	81	62	58	54	/	/	14	/	
15 bis unter 40 Jahren	3 230	204	156	133	117	16	23	36	11	
40 bis unter 65 Jahren	3 472	383	315	261	239	22	54	49	19	
65 Jahre oder mehr	1 747	380	317	262	243	19	56	41	21	
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbspersonen	5 136	408	333	279	251	28	54	56	20	
dav. Erwerbstätige	4 763	357	292	245	219	26	47	48	17	
Erwerbslose	372	51	41	34	32	/	(7)	(7)	/	
Nichterwerbspersonen	4 883	638	518	436	402	34	82	85	36	
Männlich										
Insgesamt	4 913	496	397	332	298	34	65	73	25	
und zwar nach										
Alter										
bis unter 15 Jahren	794	40	31	29	26	/	/	(8)	/	
15 bis unter 40 Jahren	1 639	101	75	64	53	11	11	20	(6)	
40 bis unter 65 Jahren	1 742	198	163	135	122	13	28	27	(9)	
65 Jahre oder mehr	737	155	128	103	96	(7)	25	19	(8)	
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbspersonen	2 850	226	181	150	131	19	32	34	11	
dav. Erwerbstätige	2 643	199	160	132	115	18	27	30	(10)	
Erwerbslose	207	27	22	17	16	/	/	/	/	
Nichterwerbspersonen	2 063	270	216	182	167	16	34	40	14	
Weiblich										
Insgesamt	5 105	551	453	383	355	28	70	67	31	
und zwar nach										
Alter										
bis unter 15 Jahren	775	40	31	29	27	/	/	(7)	/	
15 bis unter 40 Jahren	1 591	102	81	69	64	(5)	12	15	(6)	
40 bis unter 65 Jahren	1 730	184	152	126	117	(9)	26	23	(10)	
65 Jahre oder mehr	1 010	224	189	159	147	12	30	22	13	
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbspersonen	2 285	182	151	129	120	(9)	22	22	(9)	
dav. Erwerbstätige	2 120	159	132	113	104	(9)	19	19	(8)	
Erwerbslose	165	23	19	17	16	/	/	/	/	
Nichterwerbspersonen	2 820	369	302	254	235	19	48	45	22	

2. Kranke und Unfallverletzte im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Erwerbstätigkeit

Versicherungsschutz	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfallverletzte zusammen		darunter kranke und unfallverletzte Erwerbstätige	
	Insgesamt	darunter Erwerbstätige	Anzahl	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl	Anteil an den Erwerbstätigen
Ortskrankenkasse	3 900	1 685	461	11,8	136	8,1
Betriebskrankenkasse	1 816	949	170	9,4	73	7,6
Innungskrankenkasse	209	104	24	11,3	(9)	(8,4)
Bundesknappschaft	45	(7)	10	22,4	/	/
Ersatzkasse	2 361	1 139	231	9,8	78	6,9
Landwirtschaftliche Krankenkasse	290	124	33	11,3	(9)	(7,3)
Private Krankenkasse	1 167	655	99	8,5	46	7,0
Sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾	151	69	13	8,9	/	/
Nicht krankenversichert/o. Angabe	79	33	/	/	/	/
Insgesamt	10 018	4 763	1 046	10,4	357	7,5

¹⁾ Einschl. der ausländischen Krankenkassen.

3. Bevölkerung im Mai 2003 nach Grippeimpfung und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über Grippe- impfung insgesamt	davon seit Ende Mai 2002 gegen Grippe (Influenza)			
		1 000		%	
		geimpft	nicht geimpft	geimpft	nicht geimpft
Insgesamt					
unter 15	1 571	92	1 479	5,8	94,2
15 bis unter 40	3 228	246	2 982	7,6	92,4
40 bis unter 65	3 476	519	2 957	14,9	85,1
65 oder mehr	1 752	677	1 074	38,7	61,3
Insgesamt	10 026	1 534	8 492	15,3	84,7
Männlich					
unter 15	796	41	755	5,2	94,8
15 bis unter 40	1 641	130	1 510	8,0	92,0
40 bis unter 65	1 740	253	1 488	14,5	85,5
65 oder mehr	742	284	458	38,2	61,8
Insgesamt	4 919	708	4 211	14,4	85,6
Weiblich					
unter 15	775	50	724	6,5	93,5
15 bis unter 40	1 587	115	1 471	7,3	92,7
40 bis unter 65	1 736	266	1 469	15,3	84,7
65 oder mehr	1 010	394	616	39,0	61,0
Insgesamt	5 107	826	4 281	16,2	83,8

4. Bevölkerung im Mai 2003 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten insgesamt	davon						durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
		Nichtraucher		Raucher		davon		
		1 000	%	1 000	%	gelegentlich	regelmäßig	
Insgesamt								
15 bis unter 20	559	430	76,9	129	23,1	31	98	14,2
20 bis unter 30	1 141	723	63,3	418	36,6	55	363	15,1
30 bis unter 40	1 590	1 048	65,9	542	34,1	70	473	15,8
40 bis unter 65	3 545	2 606	73,5	939	26,5	117	822	16,7
65 oder mehr	1 816	1 671	92,0	145	8,0	19	127	18,6
Insgesamt	8 651	6 478	74,9	2 173	25,1	291	1 883	16,4
Männlich								
15 bis unter 20	279	208	74,7	71	25,3	17	54	14,3
20 bis unter 30	580	334	57,6	246	42,4	27	219	15,1
30 bis unter 40	811	491	60,5	321	39,5	38	283	15,9
40 bis unter 65	1 772	1 220	68,8	553	31,2	64	489	16,2
65 oder mehr	765	662	86,6	102	13,4	13	89	17,7
Insgesamt	4 208	2 915	69,3	1 292	30,7	159	1 134	16,2
Weiblich								
15 bis unter 20	280	222	79,2	58	20,8	14	44	14,0
20 bis unter 30	560	388	69,3	172	30,7	28	144	15,1
30 bis unter 40	779	558	71,6	221	28,4	32	190	15,8
40 bis unter 65	1 773	1 386	78,2	386	21,8	53	333	17,3
65 oder mehr	1 052	1 009	95,9	43	4,1	(6)	37	21,4
Insgesamt	4 443	3 562	80,2	881	19,8	132	749	16,8

5. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren — Familienstand	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Durch- schnitt- licher Body-Mass- Index	(davon, Sp. 1) mit einem Body-Mass-Index von			
					unter 18,5	18,5	25	30 oder mehr
						bis unter		
	1 000	m	kg	kg/m ²		25	30	%
Insgesamt								
18 bis unter 20	176	1,74	66,4	22,0	8,9	77,7	11,3	/
20 bis unter 25	460	1,74	68,8	22,8	6,9	73,6	15,3	4,2
25 bis unter 30	495	1,73	71,7	23,9	4,2	65,4	23,4	6,9
30 bis unter 35	637	1,74	73,0	24,2	2,5	62,6	27,9	7,1
35 bis unter 40	725	1,73	74,4	24,8	2,4	57,1	31,1	9,3
40 bis unter 45	696	1,72	74,8	25,3	1,5	53,2	33,9	11,4
45 bis unter 50	611	1,71	75,5	25,8	(1,4)	46,2	38,0	14,4
50 bis unter 55	602	1,71	76,5	26,3	(0,9)	39,4	43,3	16,4
55 bis unter 60	511	1,70	76,9	26,6	(1,1)	36,9	44,7	17,3
60 bis unter 65	615	1,70	76,8	26,7	/	34,0	46,9	18,3
65 bis unter 70	505	1,68	76,6	27,0	/	32,2	46,1	20,9
70 bis unter 75	385	1,67	74,9	26,9	/	33,1	46,1	20,3
75 oder mehr	641	1,65	69,1	25,5	3,0	44,4	40,6	12,1
Ledig	1 673	1,74	71,9	23,9	4,4	64,9	23,7	7,0
Verheiratet	4 351	1,71	75,3	25,9	1,6	44,2	39,8	14,4
Verwitwet	603	1,64	69,9	26,1	2,2	40,8	39,5	17,5
Geschieden	432	1,70	73,4	25,4	(2,0)	50,4	36,2	11,4
Insgesamt	7 060	1,71	73,9	25,4	2,3	49,2	35,8	12,7
Männlich								
18 bis unter 20	86	1,80	72,9	22,5	/	80,0	13,4	/
20 bis unter 25	236	1,80	75,7	23,4	(2,2)	74,5	19,6	(3,8)
25 bis unter 30	248	1,79	79,2	24,6	/	61,4	30,8	6,5
30 bis unter 35	334	1,79	81,1	25,2	/	52,2	39,4	7,9
35 bis unter 40	376	1,79	82,4	25,6	/	48,0	41,3	10,2
40 bis unter 45	354	1,78	83,1	26,2	/	41,6	45,2	12,9
45 bis unter 50	306	1,77	83,7	26,6	/	34,7	49,1	16,1
50 bis unter 55	311	1,76	83,5	26,9	/	30,9	50,3	18,4
55 bis unter 60	259	1,75	83,5	27,1	/	29,4	51,6	18,1
60 bis unter 65	309	1,75	83,7	27,2	/	26,9	51,9	21,0
65 bis unter 70	247	1,74	82,4	27,4	/	27,4	51,4	21,1
70 bis unter 75	180	1,72	80,5	27,1	/	28,5	50,0	21,0
75 oder mehr	232	1,71	76,5	26,0	/	37,6	49,3	11,8
Ledig	951	1,79	78,4	24,5	1,7	60,8	29,7	7,7
Verheiratet	2 227	1,76	82,6	26,6	(0,4)	34,9	48,8	15,9
Verwitwet	110	1,72	79,4	26,8	/	31,1	49,2	18,6
Geschieden	192	1,77	81,7	26,2	/	40,9	46,5	12,3
Insgesamt	3 479	1,77	81,3	26,0	0,8	42,2	43,5	13,6
Weiblich								
18 bis unter 20	90	1,68	60,1	21,4	12,8	75,5	(9,2)	/
20 bis unter 25	224	1,67	61,6	22,0	11,9	72,7	10,7	4,6
25 bis unter 30	247	1,67	64,1	22,9	7,2	69,4	16,0	7,4
30 bis unter 35	303	1,67	64,1	22,9	4,5	74,1	15,3	6,2
35 bis unter 40	349	1,67	65,7	23,7	4,5	66,9	20,1	8,4
40 bis unter 45	341	1,66	66,2	24,1	(2,8)	65,2	22,1	9,9
45 bis unter 50	305	1,65	67,3	24,8	(2,7)	57,8	26,9	12,6
50 bis unter 55	291	1,64	68,9	25,5	/	48,4	35,9	14,3
55 bis unter 60	252	1,64	70,1	26,0	/	44,5	37,6	16,6
60 bis unter 65	306	1,64	69,9	26,0	/	41,2	41,9	15,5
65 bis unter 70	257	1,63	71,0	26,6	/	36,8	40,9	20,7
70 bis unter 75	205	1,62	70,0	26,6	/	37,1	42,7	19,6
75 oder mehr	408	1,61	65,0	25,1	3,9	48,2	35,7	12,2
Ledig	722	1,67	63,2	22,7	7,9	70,2	15,8	6,1
Verheiratet	2 124	1,65	67,6	24,9	2,8	54,0	30,4	12,7
Verwitwet	493	1,62	67,8	25,9	2,4	43,0	37,4	17,2
Geschieden	240	1,65	66,8	24,6	(3,3)	58,0	27,9	10,8
Insgesamt	3 580	1,65	66,7	24,6	3,8	56,0	28,3	11,9

6. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße

Gebiet	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohneinheiten									
		1		2		3 bis 6		7 bis 12		13 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 826	465	25,5	274	15,0	329	18,0	369	20,2	390	21,3
Niederbayern	467	215	46,0	121	26,0	73	15,7	32	6,8	25	5,4
Oberpfalz	440	165	37,6	125	28,4	79	17,9	50	11,3	21	4,8
Oberfranken	470	159	34,0	128	27,2	111	23,7	51	10,9	20	4,3
Mittelfranken	729	218	30,0	128	17,6	140	19,1	156	21,4	87	11,9
Unterfranken	536	185	34,6	162	30,2	109	20,4	53	9,9	27	5,0
Schwaben	739	261	35,2	141	19,1	145	19,6	115	15,5	79	10,6
Bayern	5 208	1 669	32,1	1 079	20,7	986	18,9	825	15,8	649	12,5

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

7. Bewohnte Wohneinheiten im April 2002 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche

Baujahr	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m ²						Fläche		
		unter 40	40	60	80	100	120 oder mehr	je Wohneinheit	je Person	
			bis unter							
		60	80	100	120	1 000				
										m ²
Mietwohneinheiten										
bis 1900	156	18	30	41	31	17	19	77,7	40,9	
1901 bis 1948	384	28	101	118	70	35	31	73,5	38,1	
1949 bis 1978	1 391	139	336	458	274	110	74	70,7	37,2	
1979 bis 1986	264	23	50	71	63	29	29	78,2	39,2	
1987 bis 2000	451	33	98	137	85	41	57	79,0	39,0	
2001 oder später	15	/	/	/	/	/	/	84,5	45,1	
Insgesamt	2 662	243	619	829	525	233	213	73,7	38,1	
Eigentümerwohneinheiten										
bis 1900	172	/	(8)	24	32	30	76	120,5	48,7	
1901 bis 1948	282	/	13	50	56	53	110	111,3	47,1	
1949 bis 1978	1 187	11	49	173	236	217	501	113,7	48,8	
1979 bis 1986	391	/	14	27	54	67	227	126,1	45,9	
1987 bis 2000	495	/	18	39	48	76	312	131,2	43,7	
2001 oder später	18	-	/	/	/	/	12	142,6	49,5	
Insgesamt	2 546	21	102	314	428	444	1 237	119,4	47,0	
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt										
bis 1900	328	20	38	65	63	47	96	100,1	45,5	
1901 bis 1948	666	31	114	168	125	87	141	89,5	42,3	
1949 bis 1978	2 578	151	385	631	509	326	575	90,5	43,1	
1979 bis 1986	656	26	65	98	116	96	256	106,8	43,7	
1987 bis 2000	947	36	116	176	134	116	369	106,3	41,9	
2001 oder später	33	/	/	(5)	/	/	14	116,5	47,9	
Insgesamt	5 208	264	722	1 143	953	677	1 450	96,1	43,0	

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

8. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Quadratmetermiete von ... €								Miete je m ² Wohn- fläche €
		unter 4,00		4,00		5,00		7,00 oder mehr		
				bis unter						
		5,00		7,00						
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	54	/	/	/	/	16	29,9	29	53,6	7,56
zwei Wohneinheiten	66	(7)	(9,8)	(8)	(11,4)	24	36,8	28	42,3	6,71
drei bis sechs Wohneinheiten	192	14	7,3	23	12,2	63	32,6	92	48,0	7,21
sieben bis zwölf Wohneinheiten	250	10	4,0	20	7,9	65	25,9	155	62,3	7,92
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	264	/	/	10	3,8	49	18,6	201	76,1	9,05
Wohngebäude insgesamt	826	39	4,7	65	7,9	216	26,2	505	61,2	7,89
Niederbayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	19	/	/	(6)	(30,9)	(7)	(36,2)	/	/	4,81
zwei Wohneinheiten	27	11	41,2	(7)	(26,6)	(7)	(25,8)	/	/	4,33
drei bis sechs Wohneinheiten	43	11	26,0	14	31,8	16	35,9	/	/	4,68
sieben bis zwölf Wohneinheiten	25	/	/	(9)	(33,9)	11	44,9	/	/	4,96
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	19	/	/	/	/	(8)	(39,2)	(6)	(30,9)	5,60
Wohngebäude insgesamt	134	33	24,6	39	29,4	48	36,2	13	9,9	4,77
Oberpfalz										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	12	/	/	/	/	/	/	/	/	4,77
zwei Wohneinheiten	25	10	41,3	(7)	(25,8)	(7)	(28,6)	/	/	4,33
drei bis sechs Wohneinheiten	49	15	30,1	13	27,0	17	34,8	/	/	4,67
sieben bis zwölf Wohneinheiten	37	(5)	(14,6)	11	30,4	15	41,3	(5)	(14,1)	5,33
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	16	/	/	/	/	(6)	(41,3)	(6)	(41,3)	6,53
Wohngebäude insgesamt	138	35	25,2	36	26,1	50	35,8	18	12,9	4,92
Oberfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	12	/	/	/	/	/	/	/	/	4,75
zwei Wohneinheiten	18	(7)	(40,6)	/	/	(6)	(33,7)	/	/	4,47
drei bis sechs Wohneinheiten	67	19	28,7	21	31,3	23	34,5	/	/	4,72
sieben bis zwölf Wohneinheiten	36	(10)	(26,9)	(10)	(26,9)	14	38,4	/	/	4,89
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	16	/	/	/	/	(7)	(42,6)	/	/	5,55
Wohngebäude insgesamt	148	42	28,2	41	27,7	53	36,1	12	8,1	4,80
Mittelfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	23	(6)	(23,9)	/	/	(10)	(40,6)	/	/	5,34
zwei Wohneinheiten	25	/	/	(7)	(26,9)	10	39,5	/	/	5,17
drei bis sechs Wohneinheiten	86	10	11,6	19	22,6	40	46,7	16	19,1	5,60
sieben bis zwölf Wohneinheiten	109	(8)	(7,5)	24	21,7	56	51,5	21	19,4	5,78
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	55	/	/	(6)	(11,5)	28	51,9	18	33,3	6,47
Wohngebäude insgesamt	298	31	10,3	61	20,4	144	48,3	63	21,0	5,72
Unterfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	14	/	/	/	/	/	/	/	/	5,03
zwei Wohneinheiten	28	(8)	(29,0)	(9)	(31,4)	(10)	(33,6)	/	/	4,71
drei bis sechs Wohneinheiten	64	12	19,3	18	27,7	26	40,0	(8)	(12,8)	5,23
sieben bis zwölf Wohneinheiten	39	(5)	(13,7)	(8)	(20,1)	19	47,5	(7)	(18,8)	5,49
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	21	/	/	/	/	11	51,2	/	/	5,72
Wohngebäude insgesamt	166	32	19,2	42	25,1	69	41,5	24	14,3	5,22
Schwaben										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	24	(6)	(23,0)	/	/	10	41,8	/	/	5,34
zwei Wohneinheiten	30	(7)	(24,0)	(8)	(25,3)	12	40,3	/	/	4,93
drei bis sechs Wohneinheiten	86	12	13,3	22	25,6	43	49,8	(10)	(11,4)	5,34
sieben bis zwölf Wohneinheiten	78	(6)	(7,3)	12	15,9	41	52,1	19	24,8	5,95
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	47	/	/	(7)	(14,7)	24	50,7	15	31,3	6,24
Wohngebäude insgesamt	265	31	11,8	54	20,2	130	48,9	50	19,0	5,57
Bayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	157	33	21,0	28	17,6	55	34,7	42	26,7	5,95
zwei Wohneinheiten	219	55	25,2	48	22,1	76	34,7	40	18,1	5,28
drei bis sechs Wohneinheiten	588	93	15,9	131	22,2	227	38,6	137	23,3	5,79
sieben bis zwölf Wohneinheiten	574	48	8,4	93	16,2	220	38,4	213	37,1	6,61
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	437	13	2,9	38	8,7	132	30,3	254	58,1	7,88
Wohngebäude insgesamt	1 975	242	12,3	337	17,1	710	36,0	685	34,7	6,34

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

9. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 2002 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ... €							Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾
		unter 15	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter						
		20	25	30	35	40			
		%							

Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder

Einpersonenhaushalte	900	9,9	13,2	15,8	15,4	12,5	9,1	24,2	25,2
dar. von Frauen	486	5,8	10,8	15,0	16,5	13,7	10,7	27,7	28,1
Zweipersonenhaushalte	551	23,0	21,2	17,9	13,4	8,4	5,6	10,4	20,7
Dreipersonenhaushalte	225	22,6	20,9	19,9	13,7	8,4	6,1	8,3	21,9
Vierpersonenhaushalte	160	19,6	22,4	22,2	14,9	8,8	5,2	6,9	22,0
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	58	21,9	22,7	20,3	14,2	/	/	/	/
Insgesamt	1 894	16,3	17,5	17,6	14,5	10,4	7,3	16,3	22,6

Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren

Haushalte ohne Kinder	1 464	16,6	17,0	16,7	14,1	10,4	7,4	17,8	22,4
Haushalte mit 1 Kind	236	16,8	18,8	20,0	15,1	10,2	6,9	12,2	23,1
Haushalte mit 2 Kindern	148	14,9	19,9	21,6	17,0	10,5	6,5	9,7	23,4
Haushalte mit 3 Kindern	36	/	19,3	19,2	/	/	/	/	/
Haushalte mit 4 oder mehr Kindern	11	/	/	/	/	/	/	/	/

Haushalte nach dem Alter der Bezugsperson in Jahren

bis unter 25	132	9,8	13,0	14,2	14,2	11,5	8,5	28,9	26,7
25 bis unter 30	185	14,3	16,6	17,4	16,1	11,2	8,1	16,3	23,4
30 bis unter 40	487	17,4	19,1	19,2	15,9	9,8	6,6	11,9	22,1
40 bis unter 50	341	19,9	19,3	19,2	13,7	10,1	5,8	12,0	21,4
50 bis unter 60	256	22,0	17,7	17,1	12,8	8,5	6,6	15,4	21,0
60 bis unter 65	128	14,5	15,8	15,1	13,7	12,4	7,9	20,5	23,3
65 oder mehr	365	11,8	16,2	16,4	14,3	11,3	9,1	20,9	25,2

Haushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben

Erwerbspersonen	1 342	18,6	18,9	18,6	14,8	9,9	6,4	12,7	21,7
dav. Erwerbstätige	1 242	19,8	19,6	19,2	15,0	9,8	6,1	10,5	21,3
dar. Selbständige	131	22,4	16,8	14,2	12,3	8,0	6,5	19,9	21,2
Beamte	63	31,0	24,5	18,6	/	/	/	/	/
Angestellte	644	17,9	18,6	19,2	16,3	10,9	6,9	10,2	21,5
Arbeiter	386	20,4	21,8	21,3	14,9	9,2	4,9	7,4	21,4
Erwerbslose	100	/	10,2	11,2	12,0	10,8	10,7	39,8	32,1
Nichterwerbspersonen	552	10,8	14,2	15,1	13,9	11,6	9,4	25,1	26,1
dar. Rentner	462	12,0	15,6	16,2	14,4	11,8	9,2	20,8	25,2

Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €									
500 bis unter 700	95	/	/	4,3	6,5	9,3	11,9	65,1	44,4
700 bis unter 900	125	/	4,0	7,5	11,6	14,4	14,2	47,0	37,9
900 bis unter 1 100	159	/	6,7	13,3	16,4	17,1	14,5	29,6	32,9
1 100 bis unter 1 300	204	4,8	10,3	18,3	21,8	16,5	11,5	16,8	28,7
1 300 bis unter 1 500	198	6,6	15,8	19,7	21,3	15,6	8,9	12,1	26,5
1 500 bis unter 2 000	353	10,5	20,1	23,9	18,8	11,5	7,8	7,5	23,9
2 000 bis unter 3 200	481	26,3	27,4	22,2	12,2	6,6	2,6	2,6	19,3
3 200 bis unter 4 500	151	43,6	27,7	15,1	/	/	/	/	/
4 500 bis unter 6 000	48	54,4	25,8	/	/	/	/	/	/
6 000 bis unter 7 500	15	/	/	/	/	/	/	/	/

Haushalte nach Staatsangehörigkeit der Bezugsperson

Deutsch	1 692	16,6	17,4	17,6	14,5	10,3	7,3	16,3	22,6
Nichtdeutsch	202	14,8	18,0	17,6	14,9	10,8	7,2	16,6	23,3

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete und Einkommen. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

10. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben zur Lebensversicherung insgesamt	davon								102 258 oder mehr
		ohne Lebensversicherung	mit Lebensversicherung	davon mit einer Gesamtversicherungssumme von ... € ¹⁾				102 258 oder mehr		
				unter 5 113	5 113	10 226	25 565		51 129	
					bis unter					
				10 226	25 565	51 129	102 258			
1 000										
Insgesamt und zwar nach	5 957	3 570	2 387	105	282	673	724	397	207	
Geschlecht										
männlich	3 037	1 629	1 407	49	140	364	435	264	155	
weiblich	2 921	1 941	980	55	142	308	289	133	52	
Alter										
bis unter 20 Jahre	467	419	48	/	15	15	10	/	/	
20 bis unter 40 Jahre	2 442	1 401	1 041	32	93	285	346	191	95	
40 bis unter 60 Jahre	2 433	1 264	1 169	52	153	333	342	190	99	
60 bis unter 65 Jahre	564	442	121	14	21	38	24	13	10	
65 Jahre oder mehr	51	44	(8)	/	/	/	/	/	/	
Familienstand										
ledig	1 919	1 329	590	26	74	163	184	93	51	
verheiratet	3 557	1 935	1 621	70	180	461	490	279	142	
verwitwet	147	108	40	/	(8)	14	(8)	/	/	
geschieden	334	198	136	(6)	20	35	42	21	13	
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbstätige	4 334	2 243	2 091	75	228	577	652	365	194	
Erwerbslose	238	181	57	/	13	20	12	/	/	
Nichterwerbspersonen	1 385	1 146	240	26	41	76	59	27	11	
Monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro ¹⁾										
unter 511	941	681	261	14	42	89	76	30	10	
511 bis unter 716	430	300	130	11	22	45	32	16	/	
716 bis unter 920	414	285	129	10	27	41	31	14	(6)	
920 bis unter 1 278	1 017	621	396	24	67	134	115	43	13	
1 278 bis unter 1 534	604	311	292	13	34	86	103	43	13	
1 534 bis unter 2 045	806	370	436	12	41	128	149	77	30	
2 045 oder mehr	916	333	583	(7)	26	100	171	156	124	
Ohne Angabe des Einkommens ²⁾	829	670	160	13	23	51	47	19	(7)	

¹⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen. - ²⁾ Einschl. Personen ohne Einkommen.

11. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen

Stellung im Beruf	Abhängig Erwerbstätige mit Angaben zum vermögenswirksamen Sparen insgesamt	davon haben im April 2001								keine Leistungen angelegt
		vermögenswirksame Leistungen angelegt								
		zu-sammen	davon angelegter Gesamtbetrag in € ¹⁾							
			7	13	20	27	33	40	anderer Betrag	
1 000										
Insgesamt										
Beamte	278	197	23	(9)	/	20	/	131	11	80
Angestellte	2 102	1 194	71	36	11	147	11	884	34	908
Arbeiter	1 436	806	36	27	(8)	96	(6)	614	19	630
Auszubildende	177	106	/	(9)	/	12	/	75	/	71
Insgesamt	3 993	2 303	135	80	22	275	20	1 704	68	1 690
Männlich										
Beamte	196	141	16	/	/	14	/	97	(7)	54
Angestellte	937	567	31	14	/	73	/	423	18	369
Arbeiter	953	622	23	17	(7)	71	(5)	484	15	331
Auszubildende	99	64	/	(7)	/	(7)	/	42	/	35
Insgesamt	2 184	1 395	74	43	13	165	11	1 046	42	789
Weiblich										
Beamte	82	56	(7)	/	/	(6)	/	34	/	26
Angestellte	1 165	627	40	22	(7)	73	(7)	461	16	539
Arbeiter	483	184	13	(9)	/	25	/	130	/	299
Auszubildende	79	43	/	/	/	/	-	33	/	36
Insgesamt	1 809	909	61	37	(9)	110	(9)	657	25	900

¹⁾ Die Daten wurden noch in DM erhoben und anschließend in Euro umgerechnet.

12. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht und Pendelverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	davon								
		kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	Pkw		Eisenbahn	U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	Bus	Fahrrad	sonstiges Verkehrsmittel	ohne Angabe zum Verkehrsmittel
			ins-gesamt	dar. Mitfahrer						
1 000										
Erwerbstätige										
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt¹⁾	4 654	491	2 930	169	87	289	203	331	89	233
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	2 624	218	1 765	77	52	130	93	159	73	134
weiblich	2 030	273	1 165	92	35	159	110	172	16	99
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	2 273	483	1 022	62	(7)	195	93	299	51	122
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	2 270	(8)	1 835	104	75	91	107	31	35	89
Pendler über die Landesgrenzen	112	/	74	/	(5)	/	/	/	/	22
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	2 404	489	1 255	87	(8)	125	109	319	59	41
10 bis unter 25 km	1 323	-	1 078	56	19	118	65	12	20	11
25 bis unter 50 km	499	-	406	18	26	39	19	/	/	(5)
50 km oder mehr	228	-	170	(8)	34	(6)	10	-	(5)	/
ohne Angabe zur Entfernung	200	/	22	/	/	/	/	/	/	172
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	1 360	406	664	46	/	12	18	196	35	26
10 bis unter 30 min	2 147	80	1 615	91	16	136	117	126	42	15
30 bis unter 60 min	735	/	507	25	33	119	53	(8)	(7)	(6)
60 min oder mehr	194	/	119	(5)	34	21	14	/	/	/
ohne Zeitangabe	218	/	26	/	/	/	/	/	/	184
Schüler und Studierende										
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt¹⁾	1 651	389	212	77	77	134	616	159	18	45
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	840	191	117	38	38	63	302	93	13	22
weiblich	811	198	96	39	39	71	314	66	(5)	22
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	1 041	382	77	49	(5)	84	311	145	(10)	28
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	584	(6)	127	28	68	49	300	13	(8)	13
Pendler über die Landesgrenzen	26	/	(8)	/	/	/	(5)	/	/	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	1 157	388	86	55	(10)	73	414	155	11	20
10 bis unter 25 km	325	-	60	13	28	46	177	/	(6)	(5)
25 bis unter 50 km	94	-	39	(6)	20	11	20	-	/	/
50 km oder mehr	52	-	26	/	20	/	/	-	/	/
ohne Angabe zur Entfernung	22	/	/	-	/	/	/	/	-	16
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	469	236	38	30	/	(9)	92	80	/	10
10 bis unter 30 min	824	149	101	35	19	70	386	77	11	10
30 bis unter 60 min	265	/	52	(9)	32	46	125	/	/	/
60 min oder mehr	65	/	20	/	24	(8)	12	-	/	/
ohne Zeitangabe	28	/	/	/	/	/	/	/	/	21

¹⁾ Ohne Personen, deren Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule auf dem gleichen Grundstück liegt, sowie Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

1. Volksentscheide am 21. September 2003 nach Kreisen

1.1 Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips

Nr. des Kreises	Gebiet	Stimm-berechtigte		Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt		Ungültige Stimmen		Abgegebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken														
	Oberbayern	2 966 566	1 728 776	58,3	1 443 424	88,7	184 167	11,3	1 627 591	101 185	5,9	1 728 776		
	Niederbayern	905 163	473 829	52,3	387 006	87,7	54 453	12,3	441 459	32 370	6,8	473 829		
	Oberpfalz	830 416	472 339	56,9	386 258	87,2	56 835	12,8	443 093	29 246	6,2	472 339		
	Oberfranken	861 089	498 131	57,8	409 617	87,8	56 846	12,2	466 463	31 668	6,4	498 131		
	Mittelfranken	1 237 712	715 750	57,8	597 995	88,4	78 713	11,6	676 708	39 042	5,5	715 750		
	Unterfranken	1 011 378	584 146	57,8	466 579	87,5	66 587	12,5	533 166	50 980	8,7	584 146		
	Schwaben	1 296 359	711 857	54,9	596 049	89,2	71 949	10,8	667 998	43 859	6,2	711 857		
	Bayern	9 108 683	5 184 828	56,9	4 286 928	88,3	569 550	11,7	4 856 478	328 350	6,3	5 184 828		
Oberbayern														
Kreisfreie Städte														
161	Ingolstadt	84 335	38 330	45,4	32 193	89,4	3 803	10,6	35 996	2 334	6,1	38 330		
162	München	829 827	451 401	54,4	377 851	88,3	49 975	11,7	427 826	23 575	5,2	451 401		
163	Rosenheim	41 041	21 129	51,5	17 541	88,8	2 216	11,2	19 757	1 372	6,5	21 129		
Landkreise														
171	Altötting	82 502	47 306	57,3	38 775	88,4	5 094	11,6	43 869	3 437	7,3	47 306		
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	86 497	53 999	62,4	45 182	89,3	5 437	10,7	50 619	3 380	6,3	53 999		
172	Berchtesgadener Land	72 474	40 403	55,7	33 679	89,6	3 921	10,4	37 600	2 803	6,9	40 403		
174	Dachau	93 860	55 065	58,7	45 186	88,0	6 143	12,0	51 329	3 736	6,8	55 065		
175	Ebersberg	87 806	56 656	64,5	47 592	89,0	5 871	11,0	53 463	3 193	5,6	56 656		
176	Eichstätt	89 555	56 156	62,7	46 615	88,5	6 087	11,5	52 702	3 454	6,2	56 156		
177	Erding	86 984	51 943	59,7	42 251	87,6	5 982	12,4	48 233	3 710	7,1	51 943		
178	Freising	108 789	64 635	59,4	53 049	87,3	7 717	12,7	60 766	3 869	6,0	64 635		
179	Fürstenfeldbruck	145 447	90 306	62,1	76 382	89,0	9 461	11,0	85 843	4 463	4,9	90 306		
180	Garmisch-Partenkirchen	64 375	38 571	59,9	32 391	90,1	3 577	9,9	35 968	2 603	6,7	38 571		
181	Landsberg am Lech	79 877	49 707	62,2	41 548	89,0	5 144	11,0	46 692	3 015	6,1	49 707		
182	Miesbach	68 998	43 070	62,4	36 164	89,1	4 408	10,9	40 572	2 498	5,8	43 070		
183	Mühlhofen a.Inn	82 534	46 479	56,3	37 557	87,5	5 383	12,5	42 940	3 539	7,6	46 479		
184	München	216 771	137 086	63,2	116 864	89,5	13 744	10,5	130 608	6 478	4,7	137 086		
185	Neuburg-Schrobenhausen	67 562	38 575	57,1	32 263	88,7	4 093	11,3	36 356	2 219	5,8	38 575		
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	84 368	49 112	58,2	40 838	88,3	5 398	11,7	46 236	2 876	5,9	49 112		
187	Rosenheim	176 712	106 352	60,2	88 534	88,7	11 256	11,3	99 790	6 562	6,2	106 352		
188	Starnberg	92 869	60 375	65,0	51 539	89,9	5 818	10,1	57 357	3 018	5,0	60 375		
189	Traunstein	127 810	74 392	58,2	61 909	89,4	7 374	10,6	69 283	5 109	6,9	74 392		
190	Weilheim-Schongau	95 573	57 728	60,4	47 521	88,4	6 265	11,6	53 786	3 942	6,8	57 728		
Niederbayern														
Kreisfreie Städte														
261	Landshut	45 415	23 910	52,6	20 229	89,5	2 385	10,5	22 614	1 296	5,4	23 910		
262	Passau	38 388	19 034	49,6	15 711	87,9	2 172	12,1	17 883	1 151	6,0	19 034		
263	Straubing	33 772	16 361	48,4	13 893	89,6	1 608	10,4	15 501	860	5,3	16 361		
Landkreise														
271	Deggendorf	89 025	44 658	50,2	36 406	87,2	5 337	12,8	41 743	2 915	6,5	44 658		
279	Dingolfing-Landau	69 264	37 869	54,7	30 940	88,1	4 182	11,9	35 122	2 747	7,3	37 869		
272	Freyung-Grafenau	63 863	27 423	42,9	22 117	86,8	3 354	13,2	25 471	1 952	7,1	27 423		
273	Kelheim	83 370	47 577	57,1	39 237	87,8	5 453	12,2	44 690	2 887	6,1	47 577		
274	Landshut	109 523	64 121	58,5	53 099	88,2	7 083	11,8	60 182	3 939	6,1	64 121		
275	Passau	144 663	71 636	49,5	58 241	87,5	8 356	12,5	66 597	5 039	7,0	71 636		
276	Regen	63 754	30 556	47,9	24 103	86,0	3 934	14,0	28 037	2 519	8,2	30 556		
277	Rottal-Inn	90 794	45 977	50,6	36 509	86,6	5 630	13,4	42 139	3 838	8,3	45 977		
278	Straubing-Bogen	73 332	44 707	61,0	36 521	88,0	4 959	12,0	41 480	3 227	7,2	44 707		
Oberpfalz														
Kreisfreie Städte														
361	Amberg	33 635	16 939	50,4	14 207	88,8	1 787	11,2	15 994	945	5,6	16 939		
362	Regensburg	95 723	49 068	51,3	40 406	87,3	5 862	12,7	46 268	2 800	5,7	49 068		
363	Weiden i.d.OPf.	33 453	17 529	52,4	14 563	87,7	2 044	12,3	16 607	922	5,3	17 529		
Landkreise														
371	Amberg-Weizsach	82 152	48 864	59,5	39 923	87,0	5 988	13,0	45 911	2 953	6,0	48 864		
372	Cham	101 183	51 619	51,0	41 195	86,4	6 490	13,6	47 685	3 934	7,6	51 619		
373	Neumarkt i.d.OPf.	95 106	58 987	62,0	48 182	86,9	7 236	13,1	55 418	3 569	6,1	58 987		
374	Neustadt a.d.Waldnaab	77 049	48 198	62,6	39 397	87,6	5 602	12,4	44 999	3 199	6,6	48 198		
375	Regensburg	136 670	79 094	57,9	65 159	87,3	9 440	12,7	74 599	4 495	5,7	79 094		
376	Schwandorf	113 226	64 820	57,2	52 234	86,2	8 375	13,8	60 609	4 211	6,5	64 820		
377	Tirschenreuth	62 219	37 221	59,8	30 992	88,5	4 011	11,5	35 003	2 218	6,0	37 221		

Noch: 1. Volksentscheide am 21. September 2003 nach Kreisen
 Noch: 1.1 Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation
 und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Stimm- berechtigte		Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt		Ungültige Stimmen		Abgegebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Oberfranken														
Kreisfreie Städte														
461	Bamberg	52 669	27 669	52,5	23 493	89,7	2 710	10,3	26 203	1 466	5,3	27 669		
462	Bayreuth	57 129	29 528	51,7	25 142	89,9	2 820	10,1	27 962	1 566	5,3	29 528		
463	Coburg	32 737	16 576	50,6	13 538	87,4	1 957	12,6	15 495	1 081	6,5	16 576		
464	Hof	37 285	18 305	49,1	15 343	89,3	1 829	10,7	17 172	1 133	6,2	18 305		
Landkreise														
471	Bamberg	109 777	66 000	60,1	54 356	87,5	7 746	12,5	62 102	3 898	5,9	66 000		
472	Bayreuth	85 510	51 480	60,2	42 674	88,0	5 795	12,0	48 469	3 011	5,8	51 480		
473	Coburg	71 375	41 038	57,5	32 433	84,8	5 808	15,2	38 241	2 797	6,8	41 038		
474	Forchheim	85 535	53 634	62,7	44 382	87,7	6 216	12,3	50 598	3 036	5,7	53 634		
475	Hof	85 074	51 022	60,0	42 650	89,5	5 027	10,5	47 677	3 345	6,6	51 022		
476	Kronach	59 920	35 302	58,9	28 428	88,1	3 826	11,9	32 254	3 048	8,6	35 302		
477	Kulmbach	62 286	37 293	59,9	30 586	87,7	4 302	12,3	34 888	2 405	6,4	37 293		
478	Lichtenfels	55 225	31 892	57,7	25 061	84,5	4 606	15,5	29 667	2 225	7,0	31 892		
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge ..	66 567	38 392	57,7	31 531	88,2	4 204	11,8	35 735	2 657	6,9	38 392		
Mittelfranken														
Kreisfreie Städte														
561	Ansbach	30 635	15 635	51,0	13 009	88,2	1 736	11,8	14 745	890	5,7	15 635		
562	Erlangen	72 694	43 100	59,3	36 539	89,4	4 339	10,6	40 878	2 222	5,2	43 100		
563	Fürth	79 350	40 331	50,8	34 115	88,7	4 346	11,3	38 461	1 870	4,6	40 331		
564	Nürnberg	335 035	183 029	54,6	155 032	88,7	19 788	11,3	174 820	8 209	4,5	183 029		
565	Schwabach	28 512	16 420	57,6	13 681	88,5	1 771	11,5	15 452	968	5,9	16 420		
Landkreise														
571	Ansbach	137 495	80 635	58,6	65 184	87,2	9 606	12,8	74 790	5 845	7,2	80 635		
572	Erlangen-Höchstädt	97 374	59 902	61,5	50 534	88,9	6 319	11,1	56 853	3 049	5,1	59 902		
573	Fürth	86 806	53 804	62,0	45 325	88,1	6 121	11,9	51 446	2 358	4,4	53 804		
575	Neustadt/Aisch-Bad Windsh.	76 116	44 478	58,4	35 735	87,1	5 274	12,9	41 009	3 469	7,8	44 478		
574	Nürnberger Land	127 055	77 755	61,2	65 880	89,2	8 008	10,8	73 888	3 867	5,0	77 755		
576	Roth	94 309	58 710	62,3	48 879	88,4	6 411	11,6	55 290	3 420	5,8	58 710		
577	Weißenburg-Gunzenhausen	72 331	41 951	58,0	34 082	87,2	4 994	12,8	39 076	2 875	6,9	41 951		
Unterfranken														
Kreisfreie Städte														
661	Aschaffenburg	49 319	23 405	47,5	19 205	88,7	2 452	11,3	21 657	1 748	7,5	23 405		
662	Schweinfurt	39 926	19 773	49,5	15 448	86,1	2 492	13,9	17 940	1 833	9,3	19 773		
663	Würzburg	96 976	52 379	54,0	42 544	87,8	5 894	12,2	48 438	3 941	7,5	52 379		
Landkreise														
671	Aschaffenburg	130 606	73 859	56,6	60 977	89,2	7 357	10,8	68 334	5 525	7,5	73 859		
672	Bad Kissingen	85 545	50 506	59,0	41 016	88,1	5 523	11,9	46 539	3 967	7,9	50 506		
674	Haßberge	68 223	41 453	60,8	32 681	86,8	4 983	13,2	37 664	3 789	9,1	41 453		
675	Kitzingen	67 193	39 676	59,0	31 165	86,7	4 778	13,3	35 943	3 733	9,4	39 676		
677	Main-Spessart	101 267	59 748	59,0	46 585	86,7	7 173	13,3	53 758	5 990	10,0	59 748		
676	Miltenberg	95 024	53 619	56,4	44 435	89,9	4 994	10,1	49 429	4 190	7,8	53 619		
673	Rhön-Grabfeld	65 489	36 104	55,1	28 116	87,3	4 106	12,7	32 222	3 882	10,8	36 104		
678	Schweinfurt	89 986	55 751	62,0	43 271	85,6	7 265	14,4	50 536	5 215	9,4	55 751		
679	Würzburg	121 824	77 873	63,9	61 136	86,5	9 570	13,5	70 706	7 167	9,2	77 873		
Schwaben														
Kreisfreie Städte														
761	Augsburg	177 464	87 799	49,5	74 688	89,5	8 738	10,5	83 426	4 373	5,0	87 799		
762	Kaufbeuren	31 957	16 218	50,7	13 945	91,0	1 376	9,0	15 321	897	5,5	16 218		
763	Kempten (Allgäu)	45 905	23 005	50,1	19 518	89,7	2 249	10,3	21 767	1 238	5,4	23 005		
764	Memmingen	29 411	15 746	53,5	12 998	89,2	1 567	10,8	14 565	1 181	7,5	15 746		
Landkreise														
771	Aichach-Friedberg	93 274	54 928	58,9	45 801	88,4	5 999	11,6	51 800	3 128	5,7	54 928		
772	Augsburg	176 931	99 993	56,5	84 586	89,5	9 943	10,5	94 529	5 464	5,5	99 993		
773	Dillingen a.d.Donau	70 705	39 503	55,9	32 707	88,1	4 406	11,9	37 113	2 390	6,1	39 503		
779	Donau-Ries	97 732	59 654	61,0	48 811	88,7	6 233	11,3	55 044	4 610	7,7	59 654		
774	Günzburg	88 405	47 173	53,4	39 075	88,9	4 885	11,1	43 960	3 213	6,8	47 173		
776	Lindau (Bodensee)	55 796	29 538	52,9	24 743	89,6	2 865	10,4	27 608	1 930	6,5	29 538		
775	Neu-Ulm	116 718	55 910	47,9	46 811	89,1	5 748	10,9	52 559	3 351	6,0	55 910		
780	Oberallgäu	111 347	66 685	59,9	56 054	89,9	6 299	10,1	62 353	4 332	6,5	66 685		
777	Ostallgäu	99 191	57 941	58,4	48 612	89,4	5 742	10,6	54 354	3 587	6,2	57 941		
778	Unterallgäu	101 523	57 764	56,9	47 700	89,0	5 899	11,0	53 599	4 165	7,2	57 764		

Noch: 1. Volksentscheide am 21. September 2003 nach Kreisen
**1.2 Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte
 und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben**

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Stimm- berechtigte		Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt		Ungültige Stimmen		Abgegebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken														
	Oberbayern	2 966 566	1 728 948	58,3	1 413 196	86,0	230 112	14,0	1 643 308	85 640	5,0	1 728 948		
	Niederbayern	905 163	473 833	52,3	375 202	84,2	70 305	15,8	445 507	28 326	6,0	473 833		
	Oberpfalz	830 416	472 356	56,9	373 325	83,4	74 368	16,6	447 693	24 663	5,2	472 356		
	Oberfranken	861 089	498 130	57,8	398 787	84,7	72 009	15,3	470 796	27 334	5,5	498 130		
	Mittelfranken	1 237 712	715 759	57,8	576 456	84,4	106 734	15,6	683 190	32 569	4,6	715 759		
	Unterfranken	1 011 378	584 154	57,8	466 009	86,4	73 184	13,6	539 193	44 961	7,7	584 154		
	Schwaben	1 296 359	711 876	54,9	572 545	84,9	102 173	15,1	674 718	37 158	5,2	711 876		
	Bayern	9 108 683	5 185 056	56,9	4 175 520	85,1	728 885	14,9	4 904 405	280 651	5,4	5 185 056		
Oberbayern														
Kreisfreie Städte														
161	Ingolstadt	84 335	38 332	45,5	31 437	87,0	4 700	13,0	36 137	2 195	5,7	38 332		
162	München	829 827	451 530	54,4	379 627	87,7	53 257	12,3	432 884	18 646	4,1	451 530		
163	Rosenheim	41 041	21 124	51,5	16 929	85,2	2 947	14,8	19 876	1 248	5,9	21 124		
Landkreise														
171	Altötting	82 502	47 308	57,3	37 365	84,7	6 770	15,3	44 135	3 173	6,7	47 308		
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	86 497	53 998	62,4	44 051	86,2	7 042	13,8	51 093	2 905	5,4	53 998		
172	Berchtesgadener Land	72 474	40 405	55,8	33 133	87,3	4 822	12,7	37 955	2 450	6,1	40 405		
174	Dachau	93 860	55 066	58,7	43 931	84,8	7 879	15,2	51 810	3 256	5,9	55 066		
175	Ebersberg	87 806	56 657	64,5	46 144	85,5	7 818	14,5	53 962	2 695	4,8	56 657		
176	Eichstätt	89 555	56 157	62,7	45 488	85,6	7 645	14,4	53 133	3 024	5,4	56 157		
177	Erding	86 984	51 945	59,7	41 488	85,1	7 290	14,9	48 778	3 167	6,1	51 945		
178	Freising	108 789	64 636	59,4	51 924	84,5	9 519	15,5	61 443	3 193	4,9	64 636		
179	Fürstenfeldbruck	145 447	90 310	62,1	73 214	84,6	13 378	15,4	86 592	3 718	4,1	90 310		
180	Garmisch-Partenkirchen	64 375	38 585	59,9	30 905	85,1	5 429	14,9	36 334	2 251	5,8	38 585		
181	Landsberg am Lech	79 877	49 713	62,2	40 334	85,4	6 874	14,6	47 208	2 505	5,0	49 713		
182	Miesbach	68 998	43 070	62,4	34 266	83,8	6 622	16,2	40 888	2 182	5,1	43 070		
183	Mühldorf a. Inn	82 534	46 481	56,3	36 778	85,0	6 509	15,0	43 287	3 194	6,9	46 481		
184	München	216 771	137 089	63,2	113 680	86,3	18 039	13,7	131 719	5 370	3,9	137 089		
185	Neuburg-Schrobenhausen	67 562	38 577	57,1	30 924	84,4	5 731	15,6	36 655	1 922	5,0	38 577		
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	84 368	49 113	58,2	39 837	85,4	6 829	14,6	46 666	2 447	5,0	49 113		
187	Rosenheim	176 712	106 356	60,2	86 159	85,6	14 525	14,4	100 684	5 672	5,3	106 356		
188	Starnberg	92 869	60 378	65,0	49 916	86,3	7 927	13,7	57 843	2 535	4,2	60 378		
189	Traunstein	127 810	74 389	58,2	59 697	85,4	10 166	14,6	69 863	4 526	6,1	74 389		
190	Weilheim-Schongau	95 573	57 729	60,4	45 969	84,6	8 394	15,4	54 363	3 366	5,8	57 729		
Niederbayern														
Kreisfreie Städte														
261	Landshut	45 415	23 909	52,6	19 503	85,4	3 344	14,6	22 847	1 062	4,4	23 909		
262	Passau	38 388	19 037	49,6	15 346	84,9	2 736	15,1	18 082	955	5,0	19 037		
263	Straubing	33 772	16 361	48,4	13 610	87,2	2 005	12,8	15 615	746	4,6	16 361		
Landkreise														
271	Deggendorf	89 025	44 658	50,2	35 303	83,9	6 756	16,1	42 059	2 599	5,8	44 658		
279	Dingolfing-Landau	69 264	37 863	54,7	30 079	84,8	5 389	15,2	35 468	2 395	6,3	37 863		
272	Freyung-Grafenau	63 863	27 423	42,9	21 428	83,4	4 257	16,6	25 685	1 738	6,3	27 423		
273	Kelheim	83 370	47 580	57,1	37 370	82,9	7 694	17,1	45 064	2 516	5,3	47 580		
274	Landshut	109 523	64 122	58,5	50 923	83,9	9 771	16,1	60 694	3 428	5,3	64 122		
275	Passau	144 663	71 639	49,5	56 965	84,7	10 295	15,3	67 260	4 379	6,1	71 639		
276	Regen	63 754	30 555	47,9	23 443	82,7	4 901	17,3	28 344	2 211	7,2	30 555		
277	Rottal-Inn	90 794	45 979	50,6	35 148	82,7	7 378	17,3	42 526	3 453	7,5	45 979		
278	Straubing-Bogen	73 332	44 707	61,0	36 084	86,2	5 779	13,8	41 863	2 844	6,4	44 707		
Oberpfalz														
Kreisfreie Städte														
361	Amberg	33 635	16 940	50,4	13 540	84,2	2 550	15,8	16 090	850	5,0	16 940		
362	Regensburg	95 723	49 076	51,3	39 796	84,9	7 075	15,1	46 871	2 205	4,5	49 076		
363	Weiden i.d.OPf.	33 453	17 531	52,4	14 061	84,2	2 632	15,8	16 693	838	4,8	17 531		
Landkreise														
371	Amberg-Weizsach	82 152	48 865	59,5	38 182	82,4	8 153	17,6	46 335	2 530	5,2	48 865		
372	Cham	101 183	51 619	51,0	39 157	81,3	9 033	18,7	48 190	3 429	6,6	51 619		
373	Neumarkt i.d.OPf.	95 106	58 991	62,0	46 880	83,5	9 240	16,5	56 120	2 871	4,9	58 991		
374	Neustadt a.d. Waldnaab	77 049	48 199	62,6	37 892	83,3	7 589	16,7	45 481	2 718	5,6	48 199		
375	Regensburg	136 670	79 095	57,9	63 058	83,6	12 331	16,4	75 389	3 706	4,7	79 095		
376	Schwandorf	113 226	64 820	57,2	50 807	83,0	10 434	17,0	61 241	3 579	5,5	64 820		
377	Tirschenreuth	62 219	37 220	59,8	29 952	84,9	5 331	15,1	35 283	1 937	5,2	37 220		

Noch: 1. Volksentscheide am 21. September 2003 nach Kreisen
 Noch: 1.2 Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte
 und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Stimm- berechtigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt		Ungültige Stimmen		Abgegebene Stimmen insgesamt
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberfranken													
Kreisfreie Städte													
461	Bamberg	52 669	27 674	52,5	22 948	86,7	3 523	13,3	26 471	1 203	4,3	27 674	
462	Bayreuth	57 129	29 527	51,7	23 840	84,6	4 347	15,4	28 187	1 340	4,5	29 527	
463	Coburg	32 737	16 576	50,6	13 548	86,3	2 151	13,7	15 699	877	5,3	16 576	
464	Hof	37 285	18 304	49,1	15 141	87,6	2 150	12,4	17 291	1 013	5,5	18 304	
Landkreise													
471	Bamberg	109 777	65 999	60,1	53 803	85,7	8 952	14,3	62 755	3 244	4,9	65 999	
472	Bayreuth	85 510	51 483	60,2	41 236	84,3	7 667	15,7	48 903	2 580	5,0	51 483	
473	Coburg	71 375	41 040	57,5	32 974	85,3	5 701	14,7	38 675	2 365	5,8	41 040	
474	Forchheim	85 535	53 627	62,7	42 321	83,0	8 680	17,0	51 001	2 626	4,9	53 627	
475	Hof	85 074	51 022	60,0	41 860	87,1	6 210	12,9	48 070	2 952	5,8	51 022	
476	Kronach	59 920	35 301	58,9	27 783	85,3	4 769	14,7	32 552	2 749	7,8	35 301	
477	Kulmbach	62 286	37 291	59,9	29 306	83,3	5 886	16,7	35 192	2 099	5,6	37 291	
478	Lichtenfels	55 225	31 894	57,8	23 096	77,0	6 909	23,0	30 005	1 889	5,9	31 894	
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge ...	66 567	38 392	57,7	30 931	85,9	5 064	14,1	35 995	2 397	6,2	38 392	
Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
561	Ansbach	30 635	15 635	51,0	12 346	82,9	2 549	17,1	14 895	740	4,7	15 635	
562	Erlangen	72 694	43 097	59,3	35 891	86,9	5 433	13,1	41 324	1 773	4,1	43 097	
563	Fürth	79 350	40 330	50,8	33 103	85,4	5 665	14,6	38 768	1 562	3,9	40 330	
564	Neustadt/Alsch-Bad Windsh.	335 035	183 052	54,6	148 900	84,5	27 357	15,5	176 257	6 795	3,7	183 052	
565	Schwabach	28 512	16 423	57,6	12 965	82,9	2 683	17,1	15 648	775	4,7	16 423	
Landkreise													
571	Ansbach	137 495	80 636	58,6	63 678	84,2	11 961	15,8	75 639	4 997	6,2	80 636	
572	Erlangen-Höchststadt	97 374	59 893	61,5	49 268	85,8	8 174	14,2	57 442	2 451	4,1	59 893	
573	Fürth	86 806	53 805	62,0	43 371	83,5	8 548	16,5	51 919	1 886	3,5	53 805	
575	Neustadt/Alsch-Bad Windsh.	76 116	44 476	58,4	34 255	82,7	7 183	17,3	41 438	3 038	6,8	44 476	
574	Nürnberger Land	127 055	77 754	61,2	63 678	85,4	10 930	14,6	74 608	3 146	4,0	77 754	
576	Roth	94 309	58 706	62,2	46 541	83,4	9 251	16,6	55 792	2 914	5,0	58 706	
577	Weißenburg-Gunzenhausen .	72 331	41 952	58,0	32 460	82,3	7 000	17,7	39 460	2 492	5,9	41 952	
Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
661	Aschaffenburg	49 319	23 407	47,5	19 223	87,7	2 698	12,3	21 921	1 486	6,3	23 407	
662	Schweinfurt	39 926	19 767	49,5	15 384	85,2	2 676	14,8	18 060	1 707	8,6	19 767	
663	Würzburg	96 976	52 387	54,0	42 848	87,1	6 325	12,9	49 173	3 214	6,1	52 387	
Landkreise													
671	Aschaffenburg	130 606	73 855	56,5	61 450	88,8	7 766	11,2	69 216	4 639	6,3	73 855	
672	Bad Kissingen	85 545	50 505	59,0	40 667	86,6	6 282	13,4	46 949	3 556	7,0	50 505	
674	Haßberge	68 223	41 454	60,8	32 598	85,7	5 431	14,3	38 029	3 425	8,3	41 454	
675	Kitzingen	67 193	39 673	59,0	30 679	84,7	5 558	15,3	36 237	3 436	8,7	39 673	
677	Main-Spessart	101 267	59 749	59,0	46 543	85,7	7 771	14,3	54 314	5 435	9,1	59 749	
676	Miltenberg	95 024	53 623	56,4	43 367	86,9	6 551	13,1	49 918	3 705	6,9	53 623	
673	Rhön-Grabfeld	65 489	36 105	55,1	28 366	86,8	4 324	13,2	32 690	3 415	9,5	36 105	
678	Schweinfurt	89 986	55 755	62,0	43 320	84,8	7 778	15,2	51 098	4 657	8,4	55 755	
679	Würzburg	121 824	77 874	63,9	61 564	86,0	10 024	14,0	71 588	6 286	8,1	77 874	
Schwaben													
Kreisfreie Städte													
761	Augsburg	177 464	87 809	49,5	72 486	86,2	11 583	13,8	84 069	3 740	4,3	87 809	
762	Kaufbeuren	31 957	16 220	50,8	13 153	85,2	2 283	14,8	15 436	784	4,8	16 220	
763	Kempten (Allgäu)	45 905	23 005	50,1	18 830	86,0	3 075	14,0	21 905	1 100	4,8	23 005	
764	Memmingen	29 411	15 746	53,5	12 464	84,8	2 240	15,2	14 704	1 042	6,6	15 746	
Landkreise													
771	Aichach-Friedberg	93 274	54 931	58,9	43 122	82,2	9 360	17,8	52 482	2 449	4,5	54 931	
772	Augsburg	176 931	99 995	56,5	81 235	85,1	14 247	14,9	95 482	4 513	4,5	99 995	
773	Dillingen a.d.Donau	70 705	39 504	55,9	30 474	81,4	6 957	18,6	37 431	2 073	5,2	39 504	
779	Donau-Ries	97 732	59 653	61,0	46 241	83,3	9 241	16,7	55 482	4 171	7,0	59 653	
774	Günzburg	88 405	47 175	53,4	37 745	85,1	6 619	14,9	44 364	2 811	6,0	47 175	
776	Lindau (Bodensee)	55 796	29 539	52,9	24 550	87,5	3 499	12,5	28 049	1 490	5,0	29 539	
775	Neu-Ulm	116 718	55 912	47,9	45 953	86,5	7 177	13,5	53 130	2 782	5,0	55 912	
780	Oberallgäu	111 347	66 685	59,9	54 284	86,1	8 785	13,9	63 069	3 616	5,4	66 685	
777	Ostallgäu	99 191	57 941	58,4	46 298	84,3	8 609	15,7	54 907	3 034	5,2	57 941	
778	Unterallgäu	101 523	57 761	56,9	45 710	84,3	8 498	15,7	54 208	3 553	6,2	57 761	

2. Europawahl am 13. Juni

Nr. des Kreises	Gebiet	Wahlberechtigte	Wähler		Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
					ungültig		gültig	CSU		SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken											
	Oberbayern	2 993 813	1 222 050	40,8	10 756	0,9	1 211 294	661 585	54,6	172 389	14,2
	Niederbayern	910 456	311 696	34,2	3 727	1,2	307 969	201 295	65,4	34 997	11,4
	Oberpfalz	834 595	303 804	36,4	3 599	1,2	300 205	185 523	61,8	45 501	15,2
	Oberfranken	864 104	346 828	40,1	4 951	1,4	341 877	199 534	58,4	66 219	19,4
	Mittelfranken	1 245 756	518 169	41,6	5 494	1,1	512 675	262 120	51,1	102 733	20,0
	Unterfranken	1 017 948	413 122	40,6	5 917	1,4	407 205	235 271	57,8	62 725	15,4
	Schwaben	1 306 540	523 127	40,0	5 851	1,1	517 276	318 572	61,6	64 642	12,5
	Bayern	9 173 212	3 638 796	39,7	40 295	1,1	3 598 501	2 063 900	57,4	549 206	15,3
Oberbayern											
Kreisfreie Städte											
161	Ingolstadt	85 221	25 592	30,0	275	1,1	25 317	13 726	54,2	3 946	15,6
162	München	835 708	324 737	38,9	2 177	0,7	322 560	134 512	41,7	60 674	18,8
163	Rosenheim	41 202	15 400	37,4	149	1,0	15 251	8 179	53,6	2 100	13,8
Landkreise											
171	Altötting	82 873	32 049	38,7	342	1,1	31 707	21 042	66,4	3 717	11,7
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	87 400	40 270	46,1	515	1,3	39 755	24 859	62,5	4 620	11,6
172	Berchtesgadener Land	73 284	28 141	38,4	283	1,0	27 858	17 793	63,9	3 007	10,8
174	Dachau	94 987	37 689	39,7	399	1,1	37 290	22 340	59,9	4 822	12,9
175	Ebersberg	89 172	41 274	46,3	387	0,9	40 887	23 061	56,4	5 521	13,5
176	Eichstätt	90 502	38 925	43,0	387	1,0	38 538	24 354	63,2	5 526	14,3
177	Erding	88 178	34 863	39,5	306	0,9	34 557	20 870	60,4	3 771	10,9
178	Freising	110 136	45 659	41,5	410	0,9	45 249	26 023	57,5	5 342	11,8
179	Fürstenfeldbruck	146 807	66 051	45,0	584	0,9	65 467	34 911	53,3	9 988	15,3
180	Garmisch-Partenkirchen	64 732	26 100	40,3	261	1,0	25 839	17 540	67,9	2 090	8,1
181	Landsberg am Lech	80 887	33 365	41,2	265	0,8	33 100	18 979	57,3	3 714	11,2
182	Miesbach	69 533	29 568	42,5	340	1,1	29 228	18 673	63,9	3 246	11,1
183	Mühlhofen a.d. Inn	82 993	30 012	36,2	360	1,2	29 652	19 651	66,3	2 894	9,8
184	München	219 666	101 615	46,3	745	0,7	100 870	52 097	51,6	15 826	15,7
185	Neuburg-Schrobenhausen	68 038	26 185	38,5	236	0,9	25 949	17 666	68,1	3 197	12,3
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	85 211	32 760	38,4	265	0,8	32 495	20 251	62,3	4 170	12,8
187	Rosenheim	178 572	75 247	42,1	644	0,9	74 603	46 277	62,0	7 691	10,3
188	Starnberg	93 875	45 995	49,0	341	0,7	45 654	24 345	53,3	5 734	12,6
189	Traunstein	128 468	51 868	40,4	704	1,4	51 164	32 125	62,8	5 800	11,3
190	Weilheim-Schongau	96 368	38 685	40,1	381	1,0	38 304	22 311	58,2	4 993	13,0
Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
261	Landshut	45 571	19 626	43,1	336	1,7	19 290	11 233	58,2	2 511	13,0
262	Passau	38 613	13 800	35,7	108	0,8	13 692	7 280	53,2	1 792	13,1
263	Straubing	34 081	10 518	30,9	119	1,1	10 399	6 591	63,4	1 225	11,8
Landkreise											
271	Deggendorf	89 363	27 494	30,8	295	1,1	27 199	17 661	64,9	3 194	11,7
279	Dingolfing-Landau	69 560	24 392	35,1	306	1,3	24 086	16 195	67,2	2 636	10,9
272	Freyung-Grafenau	64 047	16 285	25,4	152	0,9	16 133	10 518	65,2	1 821	11,3
273	Kelheim	84 079	37 120	44,1	754	2,0	36 366	23 498	64,6	5 082	14,0
274	Landshut	110 627	42 547	38,5	388	0,9	42 159	28 134	66,7	4 065	9,6
275	Passau	145 556	45 365	31,2	530	1,2	44 835	29 740	66,3	5 526	12,3
276	Regen	63 851	16 864	26,4	163	1,0	16 701	10 842	64,9	2 012	12,0
277	Rottal-Inn	91 254	29 141	31,9	286	1,0	28 855	20 074	69,6	2 809	9,7
278	Straubing-Bogen	73 854	28 544	38,6	290	1,0	28 254	19 529	69,1	2 324	8,2
Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
361	Amberg	33 803	11 466	33,9	140	1,2	11 326	6 405	56,6	1 976	17,4
362	Regensburg	96 510	35 188	36,5	276	0,8	34 912	17 153	49,1	5 466	15,7
363	Weiden i.d.OPf.	33 492	10 947	32,7	182	1,7	10 765	6 050	56,2	2 143	19,9
Landkreise											
371	Amberg-Weizsach	82 529	31 497	38,2	374	1,2	31 123	18 658	59,9	5 535	17,8
372	Cham	101 500	30 785	30,3	413	1,3	30 372	21 269	70,0	3 133	10,3
373	Neumarkt i.d.OPf.	95 956	40 067	41,8	399	1,0	39 668	27 822	70,1	4 150	10,5
374	Neustadt a.d.Waldnaab	77 126	29 048	37,7	432	1,5	28 616	17 503	61,2	5 180	18,1
375	Regensburg	137 989	52 910	38,3	538	1,0	52 372	31 422	60,0	7 290	13,9
376	Schwandorf	113 446	38 000	33,5	538	1,4	37 462	23 434	62,6	6 953	18,6
377	Tirschenreuth	62 244	23 896	38,4	307	1,3	23 589	15 807	67,0	3 675	15,6

2004 nach Kreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf															Nr. des Krei- ses
GRÜNE		FDP		Sonstige		darunter									
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	ödp		REP		BP		Tierschutz		PDS	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken															
185 765	15,3	59 600	4,9	131 955	10,9	31 059	2,6	21 611	1,8	13 721	1,1	12 085	1,0	11 703	1,0
19 637	6,4	10 288	3,3	41 752	13,6	14 319	4,6	7 612	2,5	4 586	1,5	2 643	0,9	1 804	0,6
22 410	7,5	8 980	3,0	37 791	12,6	11 615	3,9	5 619	1,9	3 521	1,2	2 406	0,8	2 244	0,7
28 191	8,2	12 300	3,6	35 633	10,4	3 884	1,1	8 561	2,5	2 506	0,7	2 954	0,9	2 880	0,8
70 398	13,7	20 017	3,9	57 407	11,2	8 906	1,7	10 570	2,1	2 758	0,5	4 898	1,0	6 498	1,3
42 260	10,4	18 210	4,5	48 739	12,0	7 381	1,8	15 044	3,7	2 095	0,5	3 685	0,9	3 594	0,9
52 358	10,1	21 682	4,2	60 022	11,6	10 695	2,1	12 431	2,4	5 965	1,2	4 981	1,0	3 567	0,7
421 019	11,7	151 077	4,2	413 299	11,5	87 859	2,4	81 448	2,3	35 152	1,0	33 652	0,9	32 290	0,9
Oberbayern															
3 013	11,9	1 141	4,5	3 491	13,8	1 064	4,2	829	3,3	200	0,8	169	0,7	340	1,3
75 317	23,3	19 444	6,0	32 613	10,1	5 971	1,9	3 798	1,2	2 332	0,7	3 659	1,1	5 153	1,6
1 970	12,9	564	3,7	2 438	16,0	530	3,5	850	5,6	177	1,2	170	1,1	171	1,1
2 121	6,7	1 007	3,2	3 820	12,0	870	2,7	966	3,0	359	1,1	271	0,9	147	0,5
4 587	11,5	1 672	4,2	4 017	10,1	856	2,2	465	1,2	768	1,9	367	0,9	240	0,6
2 636	9,5	923	3,3	3 499	12,6	712	2,6	905	3,2	264	0,9	308	1,1	174	0,6
4 587	12,3	1 550	4,2	3 991	10,7	1 132	3,0	560	1,5	425	1,1	345	0,9	286	0,8
6 342	15,5	1 888	4,6	4 075	10,0	977	2,4	455	1,1	503	1,2	421	1,0	351	0,9
3 082	8,0	1 176	3,1	4 400	11,4	1 486	3,9	768	2,0	410	1,1	260	0,7	276	0,7
3 718	10,8	1 412	4,1	4 786	13,8	1 417	4,1	1 232	3,6	503	1,5	312	0,9	278	0,8
6 436	14,2	2 153	4,8	5 295	11,7	1 474	3,3	774	1,7	615	1,4	433	1,0	380	0,8
10 922	16,7	3 043	4,6	6 603	10,1	1 154	1,8	950	1,5	688	1,1	716	1,1	534	0,8
2 266	8,8	1 090	4,2	2 853	11,0	1 149	4,4	253	1,0	320	1,2	240	0,9	110	0,4
4 980	15,0	1 759	5,3	3 668	11,1	817	2,5	397	1,2	666	2,0	307	0,9	231	0,7
3 351	11,5	1 284	4,4	2 674	9,1	483	1,7	573	2,0	354	1,2	305	1,0	164	0,6
2 355	7,9	981	3,3	3 771	12,7	858	2,9	802	2,7	499	1,7	297	1,0	175	0,6
16 726	16,6	6 747	6,7	9 474	9,4	2 263	2,2	1 183	1,2	897	0,9	1 058	1,0	891	0,9
1 810	7,0	884	3,4	2 392	9,2	382	1,5	544	2,1	301	1,2	189	0,7	154	0,6
3 012	9,3	1 323	4,1	3 739	11,5	1 074	3,3	767	2,4	404	1,2	236	0,7	253	0,8
8 344	11,2	2 827	3,8	9 464	12,7	2 278	3,1	2 426	3,3	1 064	1,4	695	0,9	465	0,6
8 284	18,1	3 419	7,5	3 872	8,5	1 026	2,2	376	0,8	400	0,9	482	1,1	287	0,6
5 379	10,5	1 789	3,5	6 071	11,9	1 476	2,9	1 022	2,0	994	1,9	488	1,0	333	0,7
4 527	11,8	1 524	4,0	4 949	12,9	1 610	4,2	716	1,9	578	1,5	357	0,9	310	0,8
Niederbayern															
2 421	12,6	791	4,1	2 334	12,1	533	2,8	359	1,9	219	1,1	267	1,4	173	0,9
1 633	11,9	848	6,2	2 139	15,6	1 082	7,9	343	2,5	108	0,8	109	0,8	127	0,9
588	5,7	310	3,0	1 685	16,2	715	6,9	267	2,6	109	1,0	115	1,1	86	0,8
1 717	6,3	856	3,1	3 771	13,9	777	2,9	1 150	4,2	413	1,5	212	0,8	140	0,5
1 125	4,7	640	2,7	3 490	14,5	1 225	5,1	790	3,3	354	1,5	180	0,7	126	0,5
749	4,6	488	3,0	2 557	15,8	929	5,8	492	3,0	387	2,4	110	0,7	87	0,5
2 334	6,4	1 175	3,2	4 277	11,8	1 319	3,6	777	2,1	495	1,4	300	0,8	196	0,5
3 211	7,6	1 608	3,8	5 141	12,2	1 324	3,1	883	2,1	734	1,7	432	1,0	255	0,6
2 463	5,5	1 403	3,1	5 703	12,7	2 144	4,8	861	1,9	548	1,2	384	0,9	247	0,6
771	4,6	497	3,0	2 579	15,4	885	5,3	557	3,3	318	1,9	119	0,7	89	0,5
1 676	5,8	821	2,8	3 475	12,0	1 096	3,8	524	1,8	464	1,6	208	0,7	163	0,6
949	3,4	851	3,0	4 601	16,3	2 290	8,1	609	2,2	437	1,5	207	0,7	115	0,4
Oberpfalz															
1 003	8,9	415	3,7	1 527	13,5	510	4,5	230	2,0	89	0,8	96	0,8	111	1,0
5 992	17,2	1 441	4,1	4 860	13,9	2 078	6,0	437	1,3	339	1,0	291	0,8	522	1,5
874	8,1	399	3,7	1 299	12,1	295	2,7	195	1,8	76	0,7	86	0,8	109	1,0
1 927	6,2	920	3,0	4 083	13,1	1 331	4,3	631	2,0	371	1,2	253	0,8	191	0,6
1 459	4,8	730	2,4	3 781	12,4	834	2,7	668	2,2	507	1,7	240	0,8	125	0,4
2 687	6,8	1 093	2,8	3 916	9,9	1 133	2,9	581	1,5	413	1,0	301	0,8	226	0,6
1 260	4,4	800	2,8	3 873	13,5	727	2,5	608	2,1	313	1,1	213	0,7	133	0,5
4 255	8,1	1 709	3,3	7 696	14,7	3 285	6,3	1 060	2,0	721	1,4	435	0,8	437	0,8
1 909	5,1	863	2,3	4 303	11,5	1 042	2,8	822	2,2	467	1,2	291	0,8	275	0,7
1 044	4,4	610	2,6	2 453	10,4	380	1,6	387	1,6	225	1,0	200	0,8	115	0,5

Noch: 2. Europawahl am 13. Juni

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Wahl- berech- tigte	Wähler		Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
					ungültig		gültig	CSU		SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
461	Bamberg	52 994	20 211	38,1	188	0,9	20 023	10 449	52,2	2 762	13,8
462	Bayreuth	57 836	21 667	37,5	184	0,8	21 483	10 708	49,8	4 365	20,3
463	Coburg	32 836	12 288	37,4	103	0,8	12 185	5 811	47,7	2 778	22,8
464	Hof	37 200	12 633	34,0	158	1,3	12 475	7 096	56,9	2 571	20,6
Landkreise											
471	Bamberg	110 652	45 116	40,8	433	1,0	44 683	29 408	65,8	5 052	11,3
472	Bayreuth	85 897	34 394	40,0	387	1,1	34 007	20 822	61,2	6 205	18,2
473	Coburg	71 566	27 927	39,0	382	1,4	27 545	14 817	53,8	6 803	24,7
474	Forchheim	86 136	36 900	42,8	304	0,8	36 596	22 164	60,6	5 196	14,2
475	Hof	84 979	32 562	38,3	342	1,1	32 220	19 210	59,6	7 106	22,1
476	Kronach	59 899	32 839	54,8	1 462	4,5	31 377	18 420	58,7	8 464	27,0
477	Kulmbach	62 562	25 003	40,0	333	1,3	24 670	13 579	55,0	5 671	23,0
478	Lichtenfels	55 311	21 726	39,3	283	1,3	21 443	13 831	64,5	3 534	16,5
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge ...	66 236	23 562	35,6	392	1,7	23 170	13 219	57,1	5 712	24,7
Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
561	Ansbach	30 836	11 208	36,3	110	1,0	11 098	5 221	47,0	2 142	19,3
562	Erlangen	73 606	37 815	51,4	404	1,1	37 411	16 162	43,2	7 879	21,1
563	Fürth	79 888	29 153	36,4	335	1,1	28 818	12 886	44,7	6 896	23,9
564	Nürnberg	337 154	138 384	41,0	1 591	1,1	136 793	62 750	45,9	30 828	22,5
565	Schwabach	28 694	11 376	39,6	130	1,1	11 246	5 563	49,5	2 347	20,9
Landkreise											
571	Ansbach	138 510	52 414	37,8	566	1,1	51 848	30 399	58,6	7 745	14,9
572	Erlangen-Höchstadt	98 184	43 536	44,3	350	0,8	43 186	23 147	53,6	8 055	18,7
573	Fürth	87 254	38 514	44,1	433	1,1	38 081	19 167	50,3	8 241	21,6
575	Neustadt/Aisch-Bad Windsh.	76 525	30 365	39,7	317	1,0	30 048	17 453	58,1	5 114	17,0
574	Nürnberger Land	127 650	55 596	43,6	495	0,9	55 101	28 031	50,9	11 847	21,5
576	Roth	94 887	39 501	41,6	434	1,1	39 067	22 770	58,3	6 949	17,8
577	Weißenburg-Gunzenhausen .	72 468	30 307	41,8	329	1,1	29 978	18 571	61,9	4 690	15,6
Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
661	Aschaffenburg	49 786	16 558	33,3	262	1,6	16 296	8 619	52,9	2 663	16,3
662	Schweinfurt	40 029	14 054	35,1	183	1,3	13 871	7 101	51,2	3 282	23,7
663	Würzburg	98 542	40 581	41,2	394	1,0	40 187	17 447	43,4	6 433	16,0
Landkreise											
671	Aschaffenburg	131 888	53 477	40,5	1 032	1,9	52 445	30 902	58,9	8 020	15,3
672	Bad Kissingen	85 824	36 183	42,2	497	1,4	35 686	23 106	64,7	4 351	12,2
674	Haßberge	68 427	27 680	40,5	390	1,4	27 290	16 370	60,0	4 272	15,7
675	Kitzingen	67 530	26 924	39,9	276	1,0	26 648	15 555	58,4	4 063	15,2
677	Main-Spessart	101 663	40 878	40,2	600	1,5	40 278	23 887	59,3	6 342	15,7
676	Miltenberg	95 789	36 694	38,3	603	1,6	36 091	21 873	60,6	5 804	16,1
673	Rhön-Grabfeld	65 689	28 068	42,7	439	1,6	27 629	18 895	68,4	2 984	10,8
678	Schweinfurt	90 231	38 507	42,7	563	1,5	37 944	23 571	62,1	5 627	14,8
679	Würzburg	122 550	53 518	43,7	678	1,3	52 840	27 945	52,9	8 884	16,8
Schwaben											
Kreisfreie Städte											
761	Augsburg	178 486	68 160	38,2	804	1,2	67 356	35 348	52,5	11 136	16,5
762	Kaufbeuren	32 006	18 649	58,3	364	2,0	18 285	10 961	59,9	2 399	13,1
763	Kempten (Allgäu)	46 375	17 188	37,1	195	1,1	16 993	9 519	56,0	2 476	14,6
764	Memmingen	29 709	17 012	57,3	470	2,8	16 542	9 150	55,3	2 869	17,3
Landkreise											
771	Aichach-Friedberg	94 144	38 971	41,4	315	0,8	38 656	24 680	63,8	4 159	10,8
772	Augsburg	178 266	72 941	40,9	728	1,0	72 213	45 021	62,3	9 083	12,6
773	Dillingen a.d. Donau	71 398	28 038	39,3	235	0,8	27 803	17 984	64,7	3 213	11,6
779	Donau-Ries	98 233	38 956	39,7	401	1,0	38 555	25 836	67,0	4 849	12,6
774	Günzburg	88 979	32 305	36,3	327	1,0	31 978	21 063	65,9	3 580	11,2
776	Lindau (Bodensee)	56 579	22 270	39,4	250	1,1	22 020	12 753	57,9	2 655	12,1
775	Neu-Ulm	117 848	41 178	34,9	537	1,3	40 641	22 800	56,1	6 291	15,5
780	Oberallgäu	112 322	47 061	41,9	457	1,0	46 604	30 427	65,3	4 597	9,9
777	Ostallgäu	100 087	40 135	40,1	314	0,8	39 821	26 055	65,4	3 775	9,5
778	Unterallgäu	102 108	40 263	39,4	454	1,1	39 809	26 975	67,8	3 560	8,9

2004 nach Kreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf																Nr. des Krei- ses
GRÜNE		FDP		Sonstige		darunter										
						ödp		REP		BP		Tierschutz		PDS		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberfranken																
3 607	18,0	1 035	5,2	2 170	10,8	382	1,9	502	2,5	164	0,8	175	0,9	218	1,1	461
3 069	14,3	1 284	6,0	2 057	9,6	212	1,0	380	1,8	90	0,4	192	0,9	286	1,3	462
1 562	12,8	742	6,1	1 292	10,6	253	2,1	177	1,5	56	0,5	102	0,8	182	1,5	463
922	7,4	483	3,9	1 403	11,2	122	1,0	393	3,2	68	0,5	125	1,0	140	1,1	464
3 330	7,5	1 427	3,2	5 466	12,2	637	1,4	1 618	3,6	640	1,4	374	0,8	261	0,6	471
2 381	7,0	1 027	3,0	3 572	10,5	355	1,0	1 086	3,2	263	0,8	276	0,8	256	0,8	472
2 076	7,5	1 151	4,2	2 698	9,8	310	1,1	412	1,5	176	0,6	224	0,8	285	1,0	473
3 835	10,5	1 388	3,8	4 013	11,0	457	1,2	1 306	3,6	244	0,7	315	0,9	275	0,8	474
1 799	5,6	893	2,8	3 212	10,0	296	0,9	716	2,2	202	0,6	302	0,9	267	0,8	475
1 217	3,9	728	2,3	2 548	8,1	170	0,5	532	1,7	142	0,5	239	0,8	212	0,7	476
1 875	7,6	939	3,8	2 606	10,6	249	1,0	648	2,6	130	0,5	222	0,9	193	0,8	477
1 195	5,6	602	2,8	2 281	10,6	256	1,2	364	1,7	149	0,7	147	0,7	127	0,6	478
1 323	5,7	601	2,6	2 315	10,0	185	0,8	427	1,8	182	0,8	261	1,1	178	0,8	479
Mittelfranken																
1 664	15,0	418	3,8	1 653	14,9	510	4,6	333	3,0	50	0,5	111	1,0	117	1,1	561
7 633	20,4	2 094	5,6	3 643	9,7	903	2,4	350	0,9	139	0,4	336	0,9	536	1,4	562
4 284	14,9	1 091	3,8	3 661	12,7	371	1,3	639	2,2	141	0,5	332	1,2	511	1,8	563
21 893	16,0	5 068	3,7	16 254	11,9	1 668	1,2	2 711	2,0	637	0,5	1 446	1,1	2 732	2,0	564
1 585	14,1	458	4,1	1 293	11,5	231	2,1	218	1,9	59	0,5	125	1,1	125	1,1	565
5 384	10,4	1 766	3,4	6 554	12,6	1 228	2,4	1 656	3,2	338	0,7	394	0,8	389	0,8	571
6 139	14,2	2 078	4,8	3 767	8,7	581	1,3	554	1,3	197	0,5	362	0,8	403	0,9	572
4 806	12,6	1 562	4,1	4 305	11,3	485	1,3	938	2,5	217	0,6	414	1,1	393	1,0	573
2 926	9,7	1 051	3,5	3 504	11,7	860	2,9	589	2,0	177	0,6	245	0,8	207	0,7	575
7 342	13,3	2 180	4,0	5 701	10,3	663	1,2	1 208	2,2	385	0,7	529	1,0	517	0,9	574
4 220	10,8	1 401	3,6	3 727	9,5	481	1,2	681	1,7	242	0,6	395	1,0	325	0,8	576
2 522	8,4	850	2,8	3 345	11,2	925	3,1	693	2,3	176	0,6	209	0,7	243	0,8	577
Unterfranken																
2 285	14,0	993	6,1	1 736	10,7	200	1,2	392	2,4	58	0,4	127	0,8	281	1,7	661
1 177	8,5	556	4,0	1 755	12,7	214	1,5	591	4,3	54	0,4	105	0,8	167	1,2	662
8 517	21,2	2 425	6,0	5 365	13,4	1 107	2,8	1 833	4,6	125	0,3	353	0,9	579	1,4	663
5 401	10,3	2 551	4,9	5 571	10,6	593	1,1	1 574	3,0	251	0,5	541	1,0	478	0,9	671
2 657	7,4	1 348	3,8	4 224	11,8	664	1,9	1 305	3,7	203	0,6	302	0,8	224	0,6	672
1 901	7,0	1 156	4,2	3 591	13,2	690	2,5	824	3,0	212	0,8	219	0,8	192	0,7	674
2 254	8,5	1 152	4,3	3 624	13,6	677	2,5	1 087	4,1	184	0,7	216	0,8	180	0,7	675
3 665	9,1	1 597	4,0	4 787	11,9	798	2,0	1 455	3,6	218	0,5	450	1,1	283	0,7	677
3 149	8,7	1 674	4,6	3 591	9,9	480	1,3	888	2,5	173	0,5	327	0,9	286	0,8	676
1 861	6,7	990	3,6	2 899	10,5	285	1,0	921	3,3	156	0,6	189	0,7	184	0,7	673
2 864	7,5	1 284	3,4	4 598	12,1	567	1,5	1 479	3,9	210	0,6	293	0,8	293	0,8	678
6 529	12,4	2 484	4,7	6 998	13,2	1 106	2,1	2 695	5,1	251	0,5	563	1,1	447	0,8	679
Schwaben																
10 257	15,2	2 728	4,1	7 887	11,7	1 203	1,8	1 693	2,5	526	0,8	753	1,1	768	1,1	761
1 545	8,4	905	4,9	2 475	13,5	195	1,1	523	2,9	326	1,8	236	1,3	135	0,7	762
1 802	10,6	907	5,3	2 289	13,5	359	2,1	698	4,1	139	0,8	213	1,3	160	0,9	763
1 511	9,1	640	3,9	2 372	14,3	551	3,3	318	1,9	164	1,0	196	1,2	111	0,7	764
4 012	10,4	1 468	3,8	4 337	11,2	920	2,4	1 177	3,0	395	1,0	323	0,8	227	0,6	771
7 565	10,5	3 051	4,2	7 493	10,4	1 305	1,8	1 710	2,4	666	0,9	668	0,9	434	0,6	772
1 961	7,1	1 162	4,2	3 483	12,5	455	1,6	1 207	4,3	269	1,0	227	0,8	130	0,5	773
2 797	7,3	1 158	3,0	3 915	10,2	812	2,1	897	2,3	316	0,8	311	0,8	201	0,5	779
2 245	7,0	1 200	3,8	3 890	12,2	624	2,0	940	2,9	306	1,0	291	0,9	228	0,7	774
3 003	13,6	1 082	4,9	2 527	11,5	753	3,4	259	1,2	178	0,8	251	1,1	155	0,7	776
4 608	11,3	2 082	5,1	4 860	12,0	552	1,4	879	2,2	365	0,9	383	0,9	359	0,9	775
4 557	9,8	2 162	4,6	4 861	10,4	906	1,9	842	1,8	639	1,4	435	0,9	234	0,5	780
3 714	9,3	1 654	4,2	4 623	11,6	827	2,1	624	1,6	1 058	2,7	319	0,8	216	0,5	777
2 781	7,0	1 483	3,7	5 010	12,6	1 233	3,1	664	1,7	618	1,6	375	0,9	209	0,5	778

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Alter des Betriebsinhabers — Gebiet	Insgesamt		Betriebe mit					
	Betriebe	LF	Hofnachfolge		keinem Hofnachfolger		ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anteil in %					
Betriebe								
Insgesamt	77 381	1 552 840	43,5	53,7	15,9	12,0	40,5	34,3
davon Haupterwerb ¹⁾	36 710	1 153 522	51,3	58,3	13,9	10,7	34,8	31,1
Nebenerwerb ²⁾	40 671	399 318	36,6	40,5	17,8	16,0	45,7	43,5
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
unter 10	29 947	153 367	35,0	36,0	19,4	18,9	45,6	45,2
10 bis unter 20	19 503	289 024	39,1	39,5	17,7	17,6	43,2	43,0
20 bis unter 30	11 996	295 666	47,1	47,5	14,3	14,0	38,6	38,5
30 bis unter 50	10 492	398 020	59,3	59,7	9,2	9,1	31,5	31,2
50 oder mehr	5 443	416 763	68,2	68,8	7,3	7,1	24,5	24,1
nach dem Alter des Betriebsinhabers von ... Jahren								
45 bis 54	38 152	830 130	34,6	45,0	17,4	13,6	48,0	41,4
55 bis 59	17 749	359 614	49,3	60,8	14,8	10,7	35,8	28,5
60 bis 64	15 165	286 454	55,1	66,7	14,1	9,7	30,9	23,6
65 oder mehr	6 315	76 642	53,3	66,7	14,7	9,5	32,0	23,8
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	18 995	397 918	49,9	59,0	14,9	10,8	35,2	30,2
Niederbayern	13 664	262 532	46,8	57,3	14,3	10,6	38,9	32,2
Oberpfalz	9 490	188 571	45,9	53,9	13,8	11,1	40,4	35,0
Oberfranken	7 325	140 905	40,4	50,1	13,1	10,8	46,6	39,1
Mittelfranken	8 082	150 993	40,1	50,0	17,0	13,4	43,0	36,6
Unterfranken	8 014	158 478	34,1	47,5	18,7	14,2	47,3	38,3
Schwaben	11 811	253 444	38,3	49,7	20,6	14,6	41,1	35,7

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Gebiet	Insgesamt				und zwar Betriebe mit Vermietung von		
	Betriebe	LF	Betten		Zimmern	Wohnungen, Apartments	Ferienhäusern
			insgesamt	je Betrieb			
	Anzahl	ha	Anzahl				
Betriebe							
Insgesamt	7 131	147 614	53 145	7	3 330	4 478	287
darunter Haupterwerb ¹⁾	3 581	104 121	25 888	7	1 585	2 398	146
Nebenerwerb ²⁾	3 431	37 647	26 316	8	1 706	1 994	131
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
unter 10	2 340	13 297	17 444	7	1 193	1 324	82
10 bis unter 20	1 899	28 524	14 059	7	932	1 148	78
20 bis unter 30	1 334	32 985	9 596	7	587	897	51
30 bis unter 50	1 135	42 957	8 495	7	464	805	49
50 oder mehr	423	29 851	3 551	8	154	304	27
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	2 878	60 015	21 306	7	1 692	1 618	59
Niederbayern	1 041	18 224	8 547	8	393	679	49
Oberpfalz	635	13 310	4 821	8	253	391	53
Oberfranken	455	9 909	3 384	7	159	310	32
Mittelfranken	351	8 135	2 861	8	110	233	36
Unterfranken	228	5 305	1 553	7	122	135	10
Schwaben	1 543	32 717	10 673	7	601	1 112	48

¹⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. -

²⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

1. Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ... ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbau- und Absatzart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1979	1989
							%	
0,3 bis unter 1,0	1 880	64,2	2 335	64,6	1 898	61,9	1,0	- 18,7
1,0 bis unter 2,0	605	20,6	641	17,7	489	15,9	- 19,2	- 23,7
2,0 bis unter 3,0	225	7,7	248	6,9	224	7,3	- 0,4	- 9,7
3,0 bis unter 5,0	155	5,3	242	6,7	239	7,8	54,2	- 1,2
5,0 bis unter 10,0	48	1,6	113	3,1	165	5,4	243,8	46,0
10,0 bis unter 20,0	10	0,3	21	0,6	37	1,2	270,0	76,2
20,0 oder mehr	7	0,2	14	0,4	15	0,5	114,3	7,1
Betriebe insgesamt	2 930	100,0	3 614	100,0	3 067	100,0	4,7	- 15,1
darunter Familienbetriebe³⁾	2 916	99,5	3 595	99,5	2 982	97,2	2,3	- 17,1
davon Haupterwerbsbetriebe⁴⁾	1 575	54,0	1 585	44,1	1 033	34,6	- 34,4	- 34,8
davon 0,3 bis unter 1,0	711	45,1	634	40,0	326	31,6	- 54,1	- 48,6
1,0 bis unter 2,0	465	29,5	393	24,8	203	19,7	- 56,3	- 48,3
2,0 bis unter 3,0	201	12,8	210	13,2	140	13,6	- 30,3	- 33,3
3,0 bis unter 5,0	146	9,3	219	13,8	178	17,2	21,9	- 18,7
5,0 bis unter 10,0	44	2,8	107	6,8	152	14,7	245,5	42,1
10,0 bis unter 20,0	5	0,3	17	1,1	27	2,6	440,0	58,8
20,0 oder mehr	3	0,2	5	0,3	7	0,7	133,3	40,0
davon Nebenerwerbsbetriebe⁴⁾	1 341	46,0	2 010	55,9	1 949	65,4	45,3	- 3,0
davon 0,3 bis unter 1,0	1 164	86,8	1 694	84,3	1 544	79,2	32,6	- 8,9
1,0 bis unter 2,0	140	10,4	247	12,3	271	13,9	93,6	9,7
2,0 bis unter 3,0	23	1,7	36	1,8	76	3,9	230,4	111,1
3,0 bis unter 5,0	8	0,6	22	1,1	50	2,6	525,0	127,3
5,0 oder mehr	6	0,4	11	0,5	8	0,4	33,3	- 27,3
davon ausbauend⁵⁾	771	26,3	1 001	27,7	940	30,6	21,9	- 6,1
davon 0,3 bis unter 1,0	372	48,2	468	46,8	404	43,0	8,6	- 13,7
1,0 bis unter 2,0	141	18,3	162	16,2	142	15,1	0,7	- 12,3
2,0 bis unter 3,0	103	13,4	100	10,0	92	9,8	- 10,7	- 8,0
3,0 bis unter 5,0	101	13,1	149	14,9	129	13,7	27,7	- 13,4
5,0 bis unter 10,0	39	5,1	90	9,0	127	13,5	225,6	41,1
10,0 bis unter 20,0	9	1,2	19	1,9	33	3,5	266,7	73,7
20,0 oder mehr	6	0,8	13	1,3	13	1,4	116,7	0,0
davon vollausbauend⁶⁾	603	78,2	725	72,4	800	85,1	32,7	10,3
teilausbauend⁷⁾	168	21,8	276	27,6	140	14,9	- 16,7	- 49,3
und zwar mit Lieferung an Winzergenossen-								
schaften, Erzeugergemein-								
schaften oder Verbund-								
kellereien ⁸⁾	84	50,0	158	57,2	79	56,4	- 6,0	- 50,0
Verkauf an Dritte ⁹⁾	85	50,6	124	44,9	62	44,3	- 27,1	- 50,0
und zwar mit Absatz von Flaschenwein	771	100,0	918	91,7	878	93,4	13,9	- 4,4
Fasswein	165	21,4	260	26,0	193	20,5	17,0	- 25,8
im Ausschank ¹⁰⁾	57	7,4	125	12,5	194	20,6	240,4	55,2
davon nichtausbauend⁵⁾	2 159	73,7	2 613	72,3	2 127	69,4	- 1,5	- 18,6
davon 0,3 bis unter 1,0	1 508	69,8	1 867	71,5	1 494	70,2	- 0,9	- 20,0
1,0 bis unter 2,0	464	21,5	479	18,3	347	16,3	- 25,2	- 27,6
2,0 bis unter 3,0	122	5,7	148	5,7	132	6,2	8,2	- 10,8
3,0 bis unter 5,0	54	2,5	93	3,6	110	5,2	103,7	18,3
5,0 oder mehr	11	0,5	26	1,0	44	2,1	300,0	69,2
und zwar mit Lieferung an Winzergenossenschaften,								
Erzeugergemeinschaften oder								
Verbundkellereien ⁸⁾	1 792	83,0	2 331	89,2	1 947	91,5	8,6	- 16,5
Verkauf an Dritte ⁹⁾	341	15,8	317	12,1	172	8,1	- 49,6	- 45,7

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes. - ⁸⁾ Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit einzelvertraglicher Bindung. - ⁹⁾ Weinhandel, Weinkommissionäre u.a. - ¹⁰⁾ in Strauß-, Besen- oder Heckenwirtschaft.

**2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbautart**

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ... ha ----- Sozialökonomischer Betriebstyp ----- Ausbautart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
	ha	%	ha	%	ha	%	1979	1989
							%	
0,3 bis unter 1,0	1 099	26,5	1 264	22,9	1 033	18,5	- 6,0	- 18,3
1,0 bis unter 2,0	888	21,4	909	16,5	684	12,2	- 23,0	- 24,8
2,0 bis unter 3,0	574	13,8	611	11,1	548	9,8	- 4,5	- 10,3
3,0 bis unter 5,0	598	14,4	935	16,9	931	16,6	55,7	- 0,4
5,0 bis unter 10,0	340	8,2	740	13,4	1 124	20,1	230,6	51,9
10,0 bis unter 20,0	149	3,6	276	5,0	475	8,5	218,8	72,1
20,0 oder mehr	506	12,2	790	14,3	798	14,3	57,7	1,0
Rebfläche insgesamt	4 154	100,0	5 525	100,0	5 593	100,0	34,6	1,2
darunter in Familienbetrieben³⁾	3 691	88,9	5 000	90,5	4 767	85,2	29,2	- 4,7
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	2 718	73,6	3 409	68,2	3 145	66,0	15,7	- 7,7
davon 0,3 bis unter 1,0	469	17,3	378	11,1	190	6,0	- 59,5	- 49,7
1,0 bis unter 2,0	698	25,7	579	17,0	292	9,3	- 58,2	- 49,6
2,0 bis unter 3,0	517	19,0	517	15,2	347	11,0	- 32,9	- 32,9
3,0 bis unter 5,0	564	20,8	844	24,8	706	22,4	25,2	- 16,4
5,0 bis unter 10,0	301	11,1	698	20,5	1 033	32,8	243,2	48,0
10,0 bis unter 20,0	83	3,1	224	6,6	347	11,0	318,1	54,9
20,0 oder mehr	86	3,2	169	5,0	230	7,3	167,4	36,1
in Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	973	26,4	1 591	31,8	1 622	34,0	66,7	1,9
davon 0,3 bis unter 1,0	626	64,3	879	55,2	826	50,9	31,9	- 6,0
1,0 bis unter 2,0	189	19,4	329	20,7	371	22,9	96,3	12,8
2,0 bis unter 3,0	56	5,8	88	5,5	184	11,3	228,6	109,1
3,0 bis unter 5,0	30	3,1	86	5,4	182	11,2	506,7	111,6
5,0 oder mehr	72	7,4	209	13,1	60	3,7	- 16,7	- 71,3
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2 010	48,4	2 938	53,2	3 195	57,1	59,0	8,7
davon vollausbauend ⁶⁾	1 752	87,2	2 460	83,7	2 952	92,4	68,5	20,0
teilausbauend ⁷⁾	258	12,8	478	16,3	243	7,6	- 5,8	- 49,2
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	2 145	51,6	2 590	46,9	2 398	42,9	11,8	- 7,4
Durchschnittliche Rebfläche insgesamt	1,42	X	1,53	X	1,82	X	28,2	19,0
darunter in Familienbetrieben ³⁾	1,27	X	1,39	X	1,60	X	26,0	15,1
davon in Haupterwerbsbetrieben ⁴⁾	1,73	X	2,15	X	3,04	X	75,7	41,4
Nebenerwerbsbetrieben ⁴⁾	0,73	X	0,79	X	0,83	X	13,7	5,1
davon in ausbauenden Betrieben ⁵⁾	2,61	X	2,94	X	3,40	X	30,3	15,6
davon vollausbauend ⁶⁾	2,91	X	3,39	X	3,69	X	26,8	8,8
teilausbauend ⁷⁾	1,54	X	1,73	X	1,74	X	13,0	0,6
in nichtausbauenden Betrieben ⁵⁾	0,99	X	0,99	X	1,13	X	14,1	14,1

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes.

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
€							
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36 620	21 851	14 768	2 114	4 838	7 372	444
Verarbeitendes Gewerbe	37 450	20 992	16 458	3 021	5 108	7 021	1 307
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31 960	18 986	12 974	1 698	4 379	5 796	1 101
Ernährungsgewerbe	31 563	18 856	12 707	1 634	4 316	5 686	1 071
Textil- und Bekleidungsgewerbe	25 670	15 171	10 498	1 680	3 575	4 727	517
Textilgewerbe	27 221	16 118	11 102	1 880	3 753	4 995	474
Bekleidungsgewerbe	23 749	13 999	9 750	1 433	3 354	4 394	569
Ledergewerbe	24 997	14 863	10 135	1 530	3 601	4 599	406
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	32 222	19 199	13 022	2 068	4 440	5 747	766
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37 607	21 719	15 887	2 796	5 189	6 839	1 063
Papiergewerbe	37 356	21 070	16 286	2 899	5 221	7 163	1 003
Verlagsgewerbe	37 878	22 265	15 613	2 703	5 336	6 716	858
Druckgewerbe	37 687	21 979	15 707	2 757	5 119	6 660	1 171
Mineralölverarbeitung	63 791	31 863	31 928	5 592	7 523	16 898	1 915
Chemische Industrie	40 838	22 040	18 798	3 810	5 502	7 853	1 633
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31 716	18 839	12 877	2 105	4 433	5 603	735
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33 627	19 752	13 875	2 113	4 684	6 455	622
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	34 478	20 275	14 202	2 265	4 720	6 214	1 002
Metallerzeugung und -bearbeitung	36 944	21 515	15 429	2 666	5 338	6 541	885
Herstellung von Metallerzeugnissen	33 850	19 960	13 890	2 164	4 563	6 131	1 032
Maschinenbau	41 018	22 994	18 023	3 272	5 557	7 689	1 506
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	37 391	20 490	16 901	3 151	5 012	7 093	1 645
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	36 580	20 472	16 109	2 922	4 735	6 515	1 937
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	34 558	19 818	14 740	2 578	4 660	6 117	1 385
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	33 481	19 152	14 329	2 590	4 443	6 163	1 134
Fahrzeugbau	46 563	24 268	22 295	4 947	6 331	9 056	1 960
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46 684	24 250	22 434	5 073	6 328	9 040	1 994
Sonstiger Fahrzeugbau	45 444	24 440	21 004	3 783	6 362	9 211	1 648
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	29 554	17 719	11 835	1 835	4 138	5 350	512
Energie- und Wasserversorgung	49 179	25 114	24 065	3 589	6 158	11 722	2 597
Baugewerbe	36 238	20 827	15 412	1 657	4 784	7 289	1 681
Produzierendes Gewerbe 2000	37 420	21 033	16 387	2 792	5 068	7 141	1 386
1996	35 073	19 344	15 729	2 713	4 987	6 591	1 438
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	33 230	19 716	13 514	1 543	4 421	6 258	1 293
50 bis 99	32 022	19 103	12 919	1 723	4 315	5 926	954
100 bis 199	33 408	19 481	13 927	2 121	4 582	6 224	1 001
200 bis 499	33 864	19 491	14 373	2 430	4 702	6 237	1 004
500 bis 999	37 422	21 121	16 302	2 824	5 096	7 098	1 284
1 000 oder mehr	43 966	23 390	20 576	4 146	5 935	8 637	1 858

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	Sonstige Personal- neben- kosten
€							
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	49 640	29 894	19 746	3 886	6 170	8 458	1 231
Verarbeitendes Gewerbe	63 965	35 199	28 766	6 401	7 895	12 354	2 115
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41 579	24 555	17 024	2 739	5 271	7 401	1 614
Ernährungsgewerbe	39 200	23 486	15 714	2 429	4 976	6 818	1 490
Textil- und Bekleidungsgewerbe	46 102	27 571	18 531	3 458	5 862	7 941	1 270
Textilgewerbe	48 352	28 798	19 554	3 850	5 908	8 480	1 316
Bekleidungsgewerbe	44 249	26 561	17 689	3 135	5 824	7 498	1 233
Ledergewerbe	47 212	26 617	20 595	4 442	5 374	9 393	1 386
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	46 058	27 560	18 498	3 832	5 714	7 866	1 086
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	56 399	33 071	23 328	5 059	7 175	9 452	1 642
Papiergewerbe	62 844	35 333	27 511	6 235	7 598	11 546	2 133
Verlagsgewerbe	55 506	32 605	22 901	5 032	7 180	9 184	1 504
Druckgewerbe	54 751	32 804	21 947	4 480	6 937	8 872	1 658
Mineralölverarbeitung	76 380	38 468	37 912	7 355	9 132	19 787	1 637
Chemische Industrie	65 166	34 187	30 979	6 806	7 779	13 462	2 933
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	51 035	30 424	20 611	4 092	6 454	8 635	1 430
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51 633	30 044	21 588	4 503	6 522	9 274	1 290
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	51 645	30 830	20 815	4 334	6 548	8 679	1 254
Metallerzeugung und -bearbeitung	55 985	33 522	22 463	4 554	7 323	9 185	1 400
Herstellung von Metallerzeugnissen	50 759	30 281	20 478	4 289	6 390	8 576	1 224
Maschinenbau	61 524	36 402	25 122	5 525	7 804	10 060	1 734
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	72 292	37 623	34 669	7 813	8 752	15 669	2 435
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	71 759	40 437	31 322	9 069	8 381	10 658	3 213
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	65 750	39 808	25 942	5 565	8 501	10 364	1 512
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	56 342	32 739	23 603	5 020	7 028	9 897	1 658
Fahrzeugbau	78 918	41 969	36 948	9 247	9 657	15 081	2 963
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	78 445	42 033	36 412	9 904	9 780	13 646	3 083
Sonstiger Fahrzeugbau	80 135	41 804	38 332	7 555	9 343	18 780	2 654
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	46 484	28 422	18 062	3 093	5 990	7 851	1 128
Energie- und Wasserversorgung	61 139	31 599	29 540	4 771	7 287	14 897	2 585
Baugewerbe	47 608	29 141	18 467	3 049	6 000	8 401	1 017
Produzierendes Gewerbe 2000	62 575	34 603	27 973	6 084	7 725	12 120	2 043
1996	56 623	31 624	24 999	5 121	7 258	10 687	1 933
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	42 034	25 960	16 074	2 555	5 342	7 248	928
50 bis 99	47 356	28 892	18 464	3 252	6 104	7 900	1 208
100 bis 199	50 666	30 285	20 381	4 110	6 511	8 521	1 239
200 bis 499	53 822	31 607	22 215	4 596	6 832	9 008	1 778
500 bis 999	58 722	33 494	25 229	5 505	7 286	10 455	1 983
1 000 oder mehr	73 930	38 877	35 053	8 029	8 959	15 460	2 604

3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
	Handelsvermittlung und Großhandel ¹⁾		Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Kredit- und Versicherungsgewerbe	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Arbeitskosten insgesamt	42 447	100,0	36 260	100,0	25 010	100,0	57 015	100,0
dav. Entgelt für geleistete Arbeit	25 317	59,6	21 762	60,0	14 824	59,3	27 981	49,1
Personalnebenkosten	17 129	40,4	14 498	40,0	10 187	40,7	29 034	50,9
dav. Sonderzahlungen	3 119	7,3	2 256	6,2	937	3,7	7 163	12,6
dav. Urlaubsgeld	470	1,1	519	1,4	198	0,8	657	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	203	0,5	160	0,4	70	0,3	444	0,8
sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 361	3,2	1 107	3,1	538	2,2	3 600	6,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 084	2,6	470	1,3	131	0,5	2 462	4,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 535	13,0	4 655	12,8	3 444	13,8	6 734	11,8
dar. Urlaubsvergütung	3 329	7,8	2 775	7,7	1 894	7,6	3 912	6,9
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	828	2,0	698	1,9	702	2,8	1 150	2,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 338	3,2	1 158	3,2	796	3,2	1 498	2,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	37	0,1	22	0,1	46	0,2	143	0,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 174	16,9	6 091	16,8	4 167	16,7	11 311	19,8
dar. Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	6 258	14,7	5 522	15,2	3 981	15,9	7 315	12,8
dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 915	6,9	2 562	7,1	1 754	7,0	3 608	6,3
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	975	2,3	852	2,3	585	2,3	1 204	2,1
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 063	4,9	1 910	5,3	1 360	5,4	2 392	4,2
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	915	2,2	568	1,6	185	0,7	3 966	7,0
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ...	394	0,9	223	0,6	38	0,2	1 485	2,6
sonstige Personalnebenkosten	1 301	3,1	1 496	4,1	1 639	6,6	3 826	6,7
dar. Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	333	0,8	176	0,5	62	0,2	121	0,2
Ausbildungsvergütungen	363	0,9	587	1,6	867	3,5	711	1,2
Nachrichtlich: Löhne und Gehälter	33 971	80,0	28 673	79,1	19 204	76,8	41 878	73,5

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten	davon			
				Sonderzahlungen	Vergütung arbeitsfreier Tage	Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	sonstige Personalnebenkosten
€							
Handelsvermittlung und Großhandel¹⁾	42 447	25 317	17 129	3 119	5 535	7 174	1 301
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	40 012	24 637	15 375	2 561	5 218	6 525	1 072
50 bis 99	42 202	25 880	16 321	2 831	5 624	6 859	1 007
100 bis 199	43 051	25 968	17 084	2 723	5 736	7 090	1 535
200 bis 499	42 329	24 474	17 855	3 546	5 522	7 393	1 395
500 bis 999	46 183	26 604	19 579	4 547	6 076	7 435	1 522
1 000 oder mehr	44 474	25 627	18 847	3 659	5 603	8 059	1 526
Einzelhandel²⁾; Reparatur von Gebrauchsgütern	36 260	21 762	14 498	2 256	4 655	6 091	1 496
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	30 297	18 660	11 637	1 597	3 773	5 198	1 070
50 bis 99	32 939	19 739	13 199	1 791	4 393	5 411	1 604
100 bis 199	31 209	18 499	12 710	2 641	4 030	5 253	786
200 bis 499	47 680	29 307	18 373	3 268	6 244	6 847	2 013
500 bis 999	43 592	28 176	15 416	1 331	5 758	6 330	1 997
1 000 oder mehr	34 086	18 931	15 155	2 828	4 258	6 625	1 445

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeiter im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Voll- und Teilzeitbeschäftigte (einschl. Arbeiter in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	37,45	2 301	74	291	458	1 552
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42,46	2 427	241	297	494	1 636
Verarbeitendes Gewerbe	36,87	2 268	69	282	449	1 537
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,63	1 966	67	215	389	1 362
Textil- und Bekleidungsgewerbe	34,77	1 658	13	190	333	1 134
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	35,82	2 354	83	306	458	1 590
Chemische Industrie	36,70	2 343	20	255	446	1 642
Maschinenbau	36,61	2 415	97	316	481	1 618
Fahrzeugbau	35,83	2 678	74	357	518	1 803
Energie- und Wasserversorgung	36,69	2 633	51	346	528	1 759
Baugewerbe	40,33	2 432	99	328	497	1 608
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36,77	1 950	71	228	397	1 325
Gastgewerbe	35,35	1 471	20	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37,82	2 077	91	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	(24,64)	(1 369)	(31)	(187)	(275)	(907)
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	34,84	1 528	50	•	•	•
Insgesamt	37,11	2 170	71	•	•	•
Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	38,54	2 366	78	301	473	1 593
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43,33	2 475	248	306	504	1 664
Verarbeitendes Gewerbe	38,04	2 338	72	293	465	1 580
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,32	2 075	73	226	411	1 438
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37,34	1 806	14	202	362	1 242
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37,75	2 508	92	328	489	1 691
Chemische Industrie	38,10	2 430	22	268	465	1 698
Maschinenbau	37,54	2 478	102	328	494	1 656
Fahrzeugbau	36,63	2 675	70	362	523	1 789
Energie- und Wasserversorgung	37,83	2 733	50	363	550	1 820
Baugewerbe	40,83	2 466	101	333	504	1 629
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39,84	2 156	84	251	440	1 465
Gastgewerbe	39,81	1 695	18	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41,94	2 316	103	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,79	2 472	60	364	496	1 612
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	40,26	1 811	62	•	•	•
Insgesamt	38,98	2 297	77	•	•	•
Teilzeitbeschäftigte (ohne Arbeiter in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	25,51	1 510	37	189	293	1 028
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(19,48)	(1 051)	(46)	(66)	(216)	(769)
Verarbeitendes Gewerbe	25,86	1 541	37	195	298	1 048
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,70	1 093	22	128	218	747
Textil- und Bekleidungsgewerbe	24,52	1 053	6	146	216	691
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	23,22	1 290	19	169	252	869
Chemische Industrie	23,42	1 252	1	153	250	850
Maschinenbau	22,93	1 352	18	165	270	917
Fahrzeugbau	30,52	2 892	134	374	517	2 001
Energie- und Wasserversorgung	(20,91)	(1 076)	(56)	(137)	(216)	(723)
Baugewerbe	(20,3)	(1 053)	(25)	(94)	(215)	(743)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22,48	981	10	124	199	659
Gastgewerbe	23,26	865	26	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21,51	1 120	45	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	17,41	788	17	99	161	528
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23,13	907	26	•	•	•
Insgesamt	23,79	1 206	30	•	•	•

2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Angestellten im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Vereinbarte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Voll- und Teilzeitbeschäftigte (einschl. Angestellte in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	35,76	3 472	46	693	608	2 171
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35,89	3 157	42	575	586	1 997
Verarbeitendes Gewerbe	35,77	3 541	48	716	614	2 210
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34,33	2 045	19	324	394	1 328
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	35,05	2 934	9	582	537	1 815
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	33,60	3 303	44	669	583	2 051
Chemische Industrie	35,91	3 662	22	739	633	2 289
Maschinenbau	36,02	3 738	94	749	649	2 340
Fahrzeugbau	36,11	4 287	67	938	695	2 654
Energie- und Wasserversorgung	35,57	3 244	36	549	605	2 089
Baugewerbe	35,74	2 826	29	503	535	1 788
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34,22	2 414	21	422	455	1 538
Gastgewerbe	36,34	2 366	15	.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35,83	2 688	23	.	.	.
Kredit- und Versicherungsgewerbe	35,46	3 041	11	582	559	1 901
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35,99	3 261	37	.	.	.
Insgesamt	35,44	3 123	34	.	.	.
Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	37,88	3 750	51	760	653	2 337
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38,57	3 464	42	635	639	2 191
Verarbeitendes Gewerbe	37,79	3 812	53	784	658	2 370
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,70	2 477	24	406	473	1 598
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	37,63	3 224	10	647	585	1 993
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	36,51	3 695	48	767	645	2 283
Chemische Industrie	38,06	3 884	24	808	671	2 405
Maschinenbau	37,55	3 936	102	796	680	2 459
Fahrzeugbau	37,66	4 470	73	997	723	2 749
Energie- und Wasserversorgung	37,16	3 414	39	582	637	2 194
Baugewerbe	39,20	3 180	34	571	599	2 010
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	38,35	2 839	21	510	528	1 801
Gastgewerbe	39,58	2 639	18	.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38,47	2 938	24	.	.	.
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,59	3 355	12	654	612	2 088
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38,95	3 599	41	.	.	.
Insgesamt	38,25	3 466	38	.	.	.
Teilzeitbeschäftigte (ohne Angestellte in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	22,82	1 491	16	258	302	931
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(22,50)	(1 519)	(48)	(286)	(313)	(920)
Verarbeitendes Gewerbe	23,08	1 522	18	264	307	951
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,03	1 056	9	142	214	700
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	23,84	1 558	8	286	317	955
Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	21,89	1 597	30	271	321	1 004
Chemische Industrie	23,17	1 749	11	294	354	1 101
Maschinenbau	22,17	1 745	15	325	351	1 069
Fahrzeugbau	22,15	1 797	13	330	361	1 106
Energie- und Wasserversorgung	22,26	1 551	12	287	316	947
Baugewerbe	21,15	1 267	8	217	260	790
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	23,32	1 263	20	186	258	819
Gastgewerbe	(23,07)	(1 245)	(1)	.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22,78	1 418	15	.	.	.
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,07	1 562	5	271	317	974
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	21,55	1 490	15	.	.	.
Insgesamt	22,73	1 415	16	.	.	.

3. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach ausgewählten Berufen

Ausgewählte Berufe	Nummer der Tätigkeit ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte Arbeiter insgesamt		davon			
		Personen	Bruttomonatsverdienst	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen	
				Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Backwarenhersteller	391	7 684	1 983	6 234	2 060	1 450	1 650
Bauhilfsarbeiter	470	4 059	2 322	4 059	2 322	-	-
Baumaschinenführer	546	4 198	2 720	4 198	2 720	-	-
Bauschlosser	271	10 722	2 394	10 544	2 408	177	1 547
Betriebs-, Reparaturschlosser	274	17 841	2 513	17 750	2 515	(91)	(2 042)
Buchbinderberufe	163	3 783	2 223	2 388	2 427	1 395	1 873
Buchdrucker	173	1 352	2 915	1 266	2 949	/	/
Chemiebetriebswerker	141	27 669	2 462	23 617	2 561	4 052	1 882
Chemielaborwerker	142	2 179	2 118	901	2 342	1 278	1 960
Dachdecker	452	6 093	2 371	6 093	2 371	-	-
Drahtverformer, -verarbeiter	212	5 690	2 262	4 244	2 224	1 447	2 375
Dreher	221	16 980	2 586	16 930	2 586	49	2 471
Druckerhelfer	177	4 756	2 674	4 091	2 761	(665)	(2 141)
Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	321	20 871	2 058	8 633	2 288	12 239	1 895
Elektrogerätebauer	314	11 671	2 471	9 784	2 543	1 887	2 102
Elektroinstallateure, -monteure	311	46 046	2 492	42 907	2 520	3 139	2 104
Elektromotoren-, Transformatorenbauer	313	3 181	2 322	2 062	2 484	1 119	2 025
Feinblechner	261	8 339	2 564	8 281	2 564	/	/
Feinmechaniker	284	3 483	2 408	3 163	2 452	(320)	(1 974)
Fernmeldemonteure, -handwerker	312	7 407	2 633	7 244	2 637	(163)	(2 467)
Flach-, Tiefdrucker	174	3 912	3 074	3 891	3 075	21	2 948
Fleischer	401	5 144	2 108	5 144	2 108	-	-
Fliesenleger	483	3 605	2 519	3 605	2 519	-	-
Fräser	222	7 823	2 566	7 777	2 568	46	2 128
Glasbearbeiter, Glasveredler	135	4 921	2 005	3 326	2 230	1 595	1 536
Hauswirtschaftliche Betreuer	923	3 282	1 469	(356)	(1 690)	2 927	1 442
Holzaufbereiter	181	6 030	2 107	5 688	2 129	342	1 749
Kellner, Stewards	912	3 355	1 829	1 463	1 951	1 892	1 735
Keramiker	121	8 022	2 031	6 137	2 117	1 885	1 751
Köche	411	14 768	1 722	9 098	1 825	5 670	1 555
Konditoren	392	4 312	2 032	2 838	2 158	1 474	1 788
Kraftfahrzeugführer	714	58 928	2 365	58 222	2 371	706	1 862
Kraftfahrzeuginstandsetzer	281	22 439	2 396	22 159	2 396	(280)	(2 407)
Kunststoffverarbeiter	151	36 655	2 133	26 285	2 270	10 370	1 788
Lager-, Transportarbeiter	744	39 594	2 043	32 486	2 121	7 108	1 684
Lagerverwalter, Magaziner	741	24 865	2 109	22 066	2 157	2 799	1 733
Maler, Lackierer	511	10 486	2 312	10 365	2 312	122	2 246
Maschineneinrichter	549	5 770	2 574	5 666	2 584	/	/
Maschinenschlosser	273	36 934	2 608	36 417	2 616	518	1 999
Maurer	441	25 047	2 505	25 047	2 505	-	-
Metallarbeiter	323	34 049	2 279	29 812	2 336	4 238	1 876
Metallschleifer	225	6 599	2 521	6 409	2 533	/	/
Milch-, Fettverarbeiter	431	5 665	2 235	4 831	2 297	834	1 874
Oberbekleidungsnaher	352	4 236	1 644	305	1 706	3 931	1 639
Pförtner, Hauswarte	793	4 601	2 317	4 391	2 346	210	1 702
Polsterer, Matratzenhersteller	492	7 051	1 971	5 047	2 060	2 004	1 747
Postverteiler	732	7 238	2 154	4 583	2 204	2 655	2 068
Raum-, Hausratreiniger	933	14 281	1 609	5 531	1 713	8 751	1 543
Rohrinstallateure	262	17 768	2 236	17 738	2 236	30	2 527
Schweißer, Brennschneider	241	9 365	2 486	9 238	2 490	127	2 179
Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	275	7 060	2 406	6 916	2 414	145	2 028
Stukkateure, Gips-, Verputzer	481	2 942	2 715	2 942	2 715	-	-
Tischler	501	17 476	2 200	17 131	2 211	346	1 646
Transportgeräteführer	742	8 113	2 166	7 461	2 209	653	1 674
Verpackungsmittelhersteller	162	4 691	1 948	3 394	2 061	1 297	1 653
Wächter, Aufseher	792	5 331	2 100	4 880	2 122	451	1 865
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	522	21 426	1 923	12 319	2 147	9 107	1 621
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	521	16 003	2 391	11 361	2 551	4 641	1 999
Werkzeugmacher	291	15 970	2 494	15 702	2 498	(268)	(2 208)
Zimmerer	451	6 470	2 473	6 470	2 473	-	-

¹⁾ Gemäß Schlüsselverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung.

4. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach ausgewählten Berufen

Ausgewählte Berufe	Nummer der Tätigkeit ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte Angestellte insgesamt		davon			
		Personen	Bruttomonatsverdienst	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen	
				Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
		Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Architekten, Bauingenieure	603	8 092	4 194	7 501	4 261	592	3 350
Bankfachleute	691	68 706	3 193	35 885	3 720	32 821	2 618
Bautechniker	623	5 014	3 653	4 812	3 680	202	3 018
Bildende Künstler, Graphiker	833	2 386	3 634	1 276	3 642	(1 110)	(3 626)
Biologisch-technische Sonderfachkräfte	631	2 409	3 025	1 038	3 690	1 371	2 522
Buchhalter	772	14 000	3 268	4 933	3 875	9 067	2 938
Bürofachkräfte	781	210 723	2 782	84 371	3 251	126 352	2 468
Bürohilfskräfte	784	4 792	2 515	(1 484)	(3 167)	3 308	2 223
Chemielaboranten	633	4 778	2 905	2 601	3 266	2 177	2 474
Chemietechniker, Physikotechniker	626	2 581	3 402	1 578	3 633	1 003	3 038
Chemiker, Chemieingenieure	611	3 903	4 670	3 315	4 900	587	3 374
Datentypisten	783	2 472	2 518	(531)	(3 464)	1 941	2 259
Datenverarbeitungsfachleute	774	51 527	4 323	44 439	4 406	7 088	3 802
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	712	2 143	2 299	1 648	2 375	495	2 047
Elektroingenieure	602	42 496	4 812	40 188	4 855	2 308	4 061
Elektroinstallateure, -monteure	311	6 425	3 181	6 345	3 194	/	/
Feinmechaniker	284	750	3 269	735	3 287	14	2 331
Fremdenverkehrsfachleute	702	3 634	2 332	797	2 777	2 837	2 207
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	681	37 886	3 193	25 005	3 501	12 882	2 594
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Verkäufer	682	64 873	2 073	26 492	2 514	38 381	1 768
Handelsvertreter	687	22 876	4 050	18 257	4 163	4 619	3 601
Industriemeister, Werkmeister	629	15 850	3 721	15 555	3 735	(295)	(2 962)
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	601	22 991	4 996	22 246	5 016	746	4 393
Kalkulatoren, Berechner	771	7 488	3 863	4 557	4 416	2 930	3 001
Kassierer	773	4 837	1 961	(902)	(2 335)	3 935	1 875
Kellner, Stewards	912	1 554	2 582	(436)	(3 069)	1 119	2 393
Lagerverwalter, Magaziner	741	10 484	2 803	9 701	2 858	783	2 131
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	694	32 214	3 694	21 128	4 020	11 086	3 072
Luftverkehrsberufe	726	1 607	5 176	1 388	5 426	(220)	(3 597)
Maschinenbautechniker	621	15 793	4 150	15 427	4 164	366	3 564
Naturwissenschaftler	883	1 826	3 879	1 283	4 024	(543)	(3 537)
Physiker, Physikingenieure, Mathematiker ..	612	2 800	4 740	2 441	4 785	(359)	(4 435)
Publizisten	821	6 214	4 499	4 119	4 702	2 094	4 099
Rechtsvertreter-, berater	813	2 590	5 110	1 744	5 115	(846)	(5 099)
Schriftsetzer	171	949	3 427	630	3 710	319	2 867
Sonstige Ingenieure	607	13 770	4 462	12 874	4 512	896	3 733
Sonstige Techniker	628	42 560	3 542	36 796	3 657	5 765	2 808
Speditionskaufleute	701	6 724	2 912	5 171	3 108	1 552	2 259
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	782	15 960	3 123	(1 350)	(3 649)	14 610	3 074
Techniker des Elektrofaches	622	23 361	3 784	21 675	3 839	1 686	3 079
Technische Zeichner	635	13 172	2 835	8 952	2 973	4 219	2 542
Telefonisten	734	1 557	2 257	(186)	(2 713)	1 371	2 195
Unternehmensberater, Organisatoren	752	14 732	5 090	10 970	5 405	3 762	4 170
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	751	33 970	5 519	29 215	5 745	4 755	4 127
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	521	4 775	3 490	4 060	3 604	(714)	(2 839)
Werbefachleute	703	6 394	3 751	3 558	4 191	2 836	3 199
Werkzeugmacher	291	2 274	3 544	2 195	3 493	/	/
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaftler, Statistiker	881	6 241	4 524	4 309	4 921	1 932	3 636
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater ²⁾	753	10 680	3 119	4 828	3 812	5 852	2 546

¹⁾ Gemäß Schlüsselverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung. - ²⁾ Einschl. Steuerbevollmächtigte, Gehilfen in steuer- und wirtschaftsberatenden sowie verwandten Berufen.

5. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach lohnbestimmenden Faktoren

Lohnbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen ¹⁾	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	875 907	2 390	157 476	1 781	93 903	1 032
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	521 280	2 536	25 941	1 976	7 040	1 210
dav. Leistungsgruppe 1a	179 674	2 780	4 749	2 387	989	1 438
Leistungsgruppe 1b	341 606	2 407	21 192	1 884	6 051	1 173
Leistungsgruppe 2	269 547	2 249	75 739	1 841	35 021	1 161
Leistungsgruppe 3	85 081	1 942	55 796	1 609	51 843	920
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	814 234	2 403	138 334	1 798	72 910	1 071
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	629 901	2 456	57 759	1 850	30 783	1 142
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	184 333	2 224	80 575	1 760	42 126	1 020
Abitur	5 325	2 361	1 510	2 025	(746)	(1 035)
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	3 098	2 458	641	1 967	(266)	(1 072)
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 227	2 227	869	2 068	(481)	(1 015)
Fachhochschul-, Universitätsabschluss	1 063	2 619	205	1 725	/	/
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	55 285	2 183	17 427	1 628	20 080	888
Lebensalter						
unter 20 Jahre	10 617	1 907	3 110	1 519	(1 156)	(745)
20 bis unter 25 Jahre	77 034	2 102	17 221	1 650	3 682	962
25 bis unter 30 Jahre	103 317	2 278	15 887	1 808	5 279	984
30 bis unter 35 Jahre	137 761	2 399	18 513	1 830	9 938	1 041
35 bis unter 40 Jahre	153 606	2 459	22 449	1 796	15 447	1 066
40 bis unter 45 Jahre	129 883	2 458	23 757	1 818	16 739	1 055
45 bis unter 50 Jahre	103 535	2 461	24 049	1 801	15 640	1 037
50 bis unter 55 Jahre	92 451	2 482	20 499	1 817	14 245	1 041
55 bis unter 60 Jahre	50 528	2 438	9 771	1 738	8 850	1 050
60 oder mehr Jahre	17 175	2 364	2 219	1 670	2 926	843
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	131 606	2 092	24 938	1 562	16 380	865
1 bis unter 3 Jahre	135 310	2 195	29 744	1 656	18 730	952
3 bis unter 6 Jahre	129 106	2 290	26 181	1 739	15 185	1 012
6 bis unter 11 Jahre	148 627	2 417	28 491	1 829	17 656	1 070
11 bis unter 16 Jahre	133 029	2 558	22 286	1 966	12 478	1 135
16 bis unter 21 Jahre	68 754	2 654	9 400	1 959	6 292	1 224
21 bis unter 26 Jahre	57 665	2 673	7 894	2 019	3 975	1 191
26 bis unter 31 Jahre	38 061	2 638	5 300	1 934	1 964	1 269
31 oder mehr Jahre	33 748	2 622	3 241	1 927	1 242	1 222
Lohnform						
Zeitlohn	597 011	2 381	93 903	1 763	46 908	1 043
Leistungslohn	145 967	2 639	28 415	2 023	11 067	1 328
dar. Prämienlohn	112 914	2 695	16 383	2 135	6 777	1 387
Akkordlohn	27 432	2 466	9 549	1 842	4 063	1 230
Mischlohn	22 173	2 404	3 398	1 784	1 323	1 110
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	72 903	2 248	8 253	1 576	6 483	841
20 bis 49 Arbeitnehmer	136 287	2 250	20 819	1 536	16 637	925
50 bis 199 Arbeitnehmer	230 760	2 291	41 527	1 653	24 306	976
200 bis 999 Arbeitnehmer	206 499	2 402	41 974	1 848	23 494	1 078
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	129 645	2 533	32 092	1 929	12 633	1 088
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	99 814	2 700	12 811	2 139	10 349	1 279

¹⁾ Einschl. Altersteilzeit.

6. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach gehaltsbestimmenden Faktoren

Gehaltsbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen ¹⁾	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	622 475	3 929	344 253	2 630	179 744	1 406
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe I	30 564	6 915	3 045	6 245	/	/
Leistungsgruppe II	243 097	4 810	45 681	4 075	10 104	2 210
Leistungsgruppe III	281 243	3 271	184 398	2 665	80 618	1 561
dav. Leistungsgruppe IIIa	123 342	3 504	59 082	2 942	20 949	1 684
Leistungsgruppe IIIb	157 901	3 089	125 316	2 534	59 668	1 518
Leistungsgruppe IV	61 555	2 185	98 546	1 911	75 312	1 210
Leistungsgruppe V	6 016	1 740	12 584	1 619	13 244	933
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	373 229	3 416	261 380	2 427	151 913	1 378
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	361 653	3 430	242 734	2 427	132 651	1 396
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	11 576	2 967	18 646	2 416	19 262	1 254
Abitur	42 124	4 033	27 386	3 018	9 929	1 573
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	33 998	3 983	22 524	2 994	7 012	1 719
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	8 126	4 242	4 861	3 129	(2 917)	(1 223)
Fachhochschulabschluss	88 172	4 735	12 079	3 677	2 469	2 122
Hochschul-, Universitätsabschluss	93 495	5 194	21 557	4 037	4 571	2 125
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	25 456	3 838	21 852	2 608	10 862	1 169
Lebensalter						
unter 20 Jahre	2 412	1 599	7 367	1 573	(951)	(731)
20 bis unter 25 Jahre	25 309	2 091	53 708	1 876	4 365	1 021
25 bis unter 30 Jahre	60 659	2 982	61 877	2 449	9 257	1 202
30 bis unter 35 Jahre	111 027	3 659	61 424	2 846	22 078	1 343
35 bis unter 40 Jahre	124 523	4 046	44 893	2 995	36 697	1 408
40 bis unter 45 Jahre	101 458	4 259	38 065	2 910	35 803	1 425
45 bis unter 50 Jahre	77 195	4 373	30 960	2 877	26 867	1 484
50 bis unter 55 Jahre	65 696	4 371	27 054	2 905	22 826	1 457
55 bis unter 60 Jahre	39 543	4 445	15 591	2 832	16 706	1 503
60 oder mehr Jahre	14 654	4 456	3 314	2 877	4 194	1 380
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	72 522	3 456	53 756	2 379	21 273	1 123
1 bis unter 3 Jahre	104 672	3 662	70 591	2 566	31 818	1 250
3 bis unter 6 Jahre	89 169	3 752	64 508	2 438	26 121	1 326
6 bis unter 11 Jahre	96 425	3 856	65 447	2 665	31 923	1 449
11 bis unter 16 Jahre	85 237	4 180	39 426	2 796	25 923	1 503
16 bis unter 21 Jahre	56 596	4 283	17 646	3 002	15 218	1 558
21 bis unter 26 Jahre	46 233	4 381	13 068	3 081	13 004	1 534
26 bis unter 31 Jahre	34 655	4 227	11 709	3 048	7 964	1 753
31 oder mehr Jahre	36 966	4 263	8 103	3 137	6 501	1 771
Beschäftigungsart						
Kaufmännisch	343 315	3 763	309 435	2 586	168 715	1 386
Technisch	245 243	4 206	34 009	3 023	11 029	1 702
Meister	33 918	3 601	810	3 039	-	-
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	27 992	3 387	26 069	2 222	20 692	1 324
20 bis 49 Arbeitnehmer	73 415	3 492	55 944	2 331	38 664	1 272
50 bis 199 Arbeitnehmer	134 519	3 630	79 839	2 496	42 774	1 364
200 bis 999 Arbeitnehmer	162 687	3 977	95 325	2 706	38 145	1 465
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	123 633	4 277	51 133	2 968	18 968	1 638
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	100 230	4 294	35 944	3 007	20 502	1 501

¹⁾ Einschl. Altersteilzeit.

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 446	1 892	1 774	787	689	304
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,6	60,7	89,3	94,6	97,1	98,2
dar. fabrikneu gekauft	36,3	25,1	42,9	41,4	42,5	39,8
gebraucht gekauft	52,1	34,5	52,5	68,0	71,1	74,5
Kraftrad	15,7	7,3	13,7	24,3	28,5	27,9
Fahrrad	84,9	72,0	86,1	96,0	99,0	98,1
DVD-Player	25,3	15,6	23,5	35,5	39,4	37,0
Videorecorder	67,4	47,9	69,3	86,2	87,7	83,6
Camcorder (Videokamera) analog	16,4	5,6	14,8	24,2	35,2	29,8
Camcorder (Videokamera) digital	6,9	3,5	6,8	10,1	11,3	(10,6)
Fotoapparat, Digitalkamera	85,8	72,7	89,5	94,5	96,8	97,9
Hi-Fi-Anlage	67,9	53,8	67,9	81,0	85,2	81,7
Satellitenempfangsanlage	41,1	25,8	42,4	54,1	56,7	59,7
Kabelanschluss	46,7	54,2	48,6	41,2	35,2	29,8
CD-Player	64,1	54,9	62,7	74,8	75,7	76,3
CD-Recorder (auch im PC)	22,4	16,8	20,8	26,8	32,0	33,3
Mini-Disc-Player, Recorder	10,4	5,6	7,4	14,2	21,1	22,5
Personalcomputer	63,9	42,8	60,8	84,5	93,0	93,8
dav. PC stationär	60,1	38,0	56,6	81,1	91,1	93,2
PC mobil (Notebook, Laptop)	11,6	9,4	10,9	15,5	14,0	13,6
Internetanschluss, -zugang	48,8	31,0	44,8	68,3	73,6	75,8
ISDN-Anschluss	26,9	14,4	26,7	36,5	40,8	49,7
Telefon mobil (Handy)	72,4	57,0	73,0	88,1	89,3	86,4
Anrufbeantworter	45,7	42,2	47,9	49,4	47,3	41,1
Telefaxgerät	23,8	14,2	26,2	29,0	31,5	39,0
Gefrierschrank, -truhe	70,3	46,8	77,2	83,0	91,9	93,8
Geschirrspülmaschine	61,6	33,9	65,2	81,7	91,2	93,8
Mikrowellengerät	60,2	45,7	61,1	74,6	74,7	75,4
Wäschetrockner	41,8	21,1	43,4	55,3	65,3	72,7
Sportgeräte (Hometrainer)	28,0	15,7	33,0	34,0	39,1	34,5
Ausstattungsbestand (Anzahl der vorhandenen Gebrauchsgüter je 100 Haushalte)						
Personenkraftwagen	112,3	62,7	116,6	154,5	162,0	174,3
dar. fabrikneu gekauft	41,7	25,5	49,1	52,0	51,4	51,6
gebraucht gekauft	66,8	35,5	64,0	97,2	103,2	117,5
Kraftrad	18,3	7,7	15,6	28,9	34,6	34,7
Fahrrad	209,3	94,8	188,3	272,8	380,6	491,3
DVD-Player	28,9	17,1	26,3	41,8	45,9	46,1
Videorecorder	79,3	51,7	80,1	108,3	108,0	105,9
Camcorder (Videokamera) analog	16,9	5,7	15,4	25,5	35,6	30,4
Camcorder (Videokamera) digital	7,6	3,9	7,6	11,1	12,3	(11,4)
Fotoapparat, Digitalkamera	134,7	91,6	138,2	164,4	182,4	197,1
Hi-Fi-Anlage	88,2	57,6	82,2	115,7	132,3	142,8
Satellitenempfangsanlage	42,6	26,1	43,8	56,9	58,8	64,9
Kabelanschluss	47,1	54,5	48,9	41,4	35,7	30,1
CD-Player	91,6	61,4	82,2	115,8	139,6	163,0
CD-Recorder (auch im PC)	28,3	17,9	24,1	35,4	46,2	57,9
Mini-Disc-Player, Recorder	12,5	6,0	8,2	15,7	28,8	32,1
Personalcomputer	88,5	52,3	79,1	120,5	145,4	157,0
dav. PC stationär	76,0	42,5	67,3	103,7	129,6	141,3
PC mobil (Notebook, Laptop)	12,6	9,9	11,8	16,8	15,8	15,7
Internetanschluss, -zugang	50,1	31,5	45,5	71,2	76,0	79,0
ISDN-Anschluss	27,2	14,6	27,0	36,8	41,5	50,0
Telefon mobil (Handy)	112,4	58,7	104,5	160,5	184,1	205,8
Anrufbeantworter	47,0	42,6	49,2	51,9	49,2	43,8
Telefaxgerät	24,1	14,3	26,4	29,3	31,8	39,6
Gefrierschrank, -truhe	81,0	48,6	88,4	98,3	110,3	128,0
Geschirrspülmaschine	62,6	34,1	65,9	84,2	92,8	95,9
Mikrowellengerät	61,6	46,2	62,1	77,9	76,3	78,0
Wäschetrockner	42,0	21,2	43,5	55,6	65,5	73,5
Sportgeräte (Hometrainer)	33,0	17,8	37,9	41,5	47,6	43,6

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr.

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					Nichtberufstätiger
		Selbständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 446	509	250	1 644	1 075	190	1 778
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	81,6	94,0	96,3	90,1	89,3	59,9	65,8
dar. fabrikmäßig gekauft	36,3	44,1	50,9	37,2	31,2	(17,6)	36,2
gebraucht gekauft	52,1	60,9	62,9	61,1	67,2	44,5	31,4
Kraftrad	15,7	20,5	20,5	17,1	26,7	(11,6)	6,0
Fahrrad	84,9	93,6	96,5	93,0	89,2	82,7	71,0
DVD-Player	25,3	31,8	37,3	33,0	32,1	(23,5)	10,6
Videorecorder	67,4	76,6	81,0	76,4	78,6	69,4	47,7
Camcorder (Videokamera) analog	16,4	24,4	21,4	18,7	20,3	(14,7)	9,0
Camcorder (Videokamera) digital	6,9	15,0	10,2	8,2	(5,8)	(7,9)	3,5
Fotoapparat, Digitalkamera	85,8	93,4	94,0	91,8	88,4	(84,8)	75,4
Hi-Fi-Anlage	67,9	79,9	84,8	81,4	73,9	68,4	45,7
Satellitenempfangsanlage	41,1	46,4	43,4	40,5	52,8	36,1	33,3
Kabelanschluss	46,7	38,1	48,0	48,5	40,1	(53,0)	50,7
CD-Player	64,1	75,3	77,6	76,6	(69,7)	(60,9)	(44,4)
CD-Recorder (auch im PC)	22,4	26,7	26,1	26,9	(26,7)	(19,5)	(14,2)
Mini-Disc-Player, Recorder	10,4	15,3	18,1	14,3	10,7	(8,7)	4,2
Personalcomputer	63,9	81,6	88,4	81,9	73,8	67,8	32,2
dav. PC stationär	60,1	75,4	83,8	76,3	71,6	(64,2)	30,0
PC mobil (Notebook, Laptop)	11,6	24,5	17,6	17,6	(6,0)	(13,2)	4,7
Internetanschluss, -zugang	48,8	68,3	72,5	66,2	54,2	49,5	20,3
ISDN-Anschluss	26,9	59,7	39,7	33,3	23,6	(25,1)	12,1
Telefon mobil (Handy)	72,4	83,9	89,1	85,3	82,9	69,4	48,8
Anrufbeantworter	45,7	57,8	52,8	57,7	43,4	48,5	31,2
Telefaxgerät	23,8	52,7	27,2	24,2	21,3	(25,7)	16,0
Gefrierschrank, -truhe	70,3	77,0	79,0	67,4	72,0	62,2	69,5
Geschirrspülmaschine	61,6	82,6	78,0	69,4	68,5	48,8	43,2
Mikrowellengerät	60,2	61,3	67,6	64,1	72,6	59,1	47,9
Wäschetrockner	41,8	56,0	50,4	44,5	48,5	32,7	30,8
Sportgeräte (Hometrainer)	28,0	33,4	36,4	30,4	29,2	(21,8)	22,9
Ausstattungsbestand (Anzahl der vorhandenen Gebrauchsgüter je 100 Haushalte)							
Personenkraftwagen	112,3	156,4	149,1	128,1	127,4	76,1	74,7
dar. fabrikmäßig gekauft	41,7	57,9	61,1	43,0	36,2	(19,7)	38,8
gebraucht gekauft	66,8	85,6	85,0	79,4	89,4	54,4	35,0
Kraftrad	18,3	23,9	24,0	20,5	30,7	(12,5)	6,9
Fahrrad	209,3	280,3	291,3	241,8	237,0	187,9	132,8
DVD-Player	28,9	37,6	42,6	37,9	36,4	(29,6)	11,6
Videorecorder	79,3	91,8	99,2	89,3	93,7	83,1	54,5
Camcorder (Videokamera) analog	16,9	24,9	22,0	19,1	20,4	(15,0)	9,8
Camcorder (Videokamera) digital	7,6	16,4	10,7	8,9	(6,4)	(8,1)	4,1
Fotoapparat, Digitalkamera	134,7	175,9	175,1	149,8	128,1	126,8	108,0
Hi-Fi-Anlage	88,2	112,5	124,6	109,3	96,1	(86,0)	52,2
Satellitenempfangsanlage	42,6	49,3	45,0	41,8	(55,0)	(38,8)	(34,0)
Kabelanschluss	47,1	38,7	48,3	48,9	(40,1)	(53,0)	(51,2)
CD-Player	91,6	119,5	133,9	113,6	98,3	86,0	53,8
CD-Recorder (auch im PC)	28,3	35,6	36,0	33,9	34,6	(25,2)	16,4
Mini-Disc-Player, Recorder	12,5	19,3	23,2	17,2	12,9	(8,9)	4,7
Personalcomputer	88,5	139,6	130,7	117,6	89,1	99,7	39,6
dav. PC stationär	76,0	112,6	111,7	98,4	82,8	84,0	34,7
PC mobil (Notebook, Laptop)	12,6	27,0	19,0	19,1	(6,3)	(15,7)	4,9
Internetanschluss, -zugang	50,1	72,2	74,6	67,9	55,5	50,5	20,5
ISDN-Anschluss	27,2	60,9	39,9	33,7	23,9	(25,1)	12,1
Telefon mobil (Handy)	112,4	147,7	155,9	137,7	137,0	(102,9)	171,3
Anrufbeantworter	47,0	61,1	54,4	59,1	44,8	49,4	31,8
Telefaxgerät	24,1	53,8	27,5	24,4	21,3	(25,7)	16,2
Gefrierschrank, -truhe	81,0	97,9	93,2	75,5	85,0	69,4	78,3
Geschirrspülmaschine	62,6	85,0	79,0	70,3	69,8	49,6	43,7
Mikrowellengerät	61,6	63,7	69,9	65,1	74,4	59,7	48,9
Wäschetrockner	42,0	56,5	50,6	44,8	48,5	33,8	30,9
Sportgeräte (Hometrainer)	33,0	41,9	44,4	36,0	35,2	(27,0)	25,4

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt.

3. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte insgesamt						
Anzahl in 1 000	5 446	1 892	1 774	787	689	304
dar. wohnen ... Prozent im						
Einfamilienhaus	37,7	18,1	38,6	48,1	63,1	69,5
Zweifamilienhaus	17,0	13,1	19,4	18,0	19,1	18,9
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	43,6	66,6	40,3	32,5	16,2	(10,2)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	3,7	2,6	3,7	4,3	4,9	5,9
dar. Einfamilienhaus	4,9	4,0	4,6	4,9	5,3	6,1
Zweifamilienhaus	3,8	2,8	3,5	4,4	4,7	6,1
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,6	2,2	2,9	3,4	3,8	(4,7)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	100,5	70,2	102,1	117,2	135,0	157,8
dar. Einfamilienhaus	134,3	109,2	129,4	137,4	146,6	160,0
Zweifamilienhaus	105,4	78,0	101,7	118,1	126,9	165,2
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	69,5	58,5	75,8	87,0	98,3	(128,1)
Mieterhaushalte²⁾						
Anzahl in 1 000	2 711	1 346	846	304	163	52
dar. wohnen ... Prozent im						
Einfamilienhaus	12,1	7,5	13,8	(16,1)	(24,4)	(43,4)
Zweifamilienhaus	17,0	13,0	19,8	22,3	(25,1)	(18,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	68,2	76,5	64,3	59,1	46,7	(36,5)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	2,8	2,2	3,0	3,6	4,0	4,8
dar. Einfamilienhaus	4,0	3,3	4,0	(4,4)	(4,8)	(5,2)
Zweifamilienhaus	3,1	2,6	3,0	3,9	(3,8)	(5,1)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,5	2,1	2,8	3,2	3,6	(4,2)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	74,1	60,1	80,7	92,6	104,5	125,6
dar. Einfamilienhaus	107,8	90,2	106,1	(120,0)	(128,4)	(132,6)
Zweifamilienhaus	86,0	70,2	89,2	101,9	(100,7)	(145,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,1	55,8	72,0	81,1	93,5	(107,2)
Haushalte in Wohneigentum						
Anzahl in 1 000	2 735	546	928	483	526	252
dar. wohnen ... Prozent im						
Einfamilienhaus	63,0	44,2	61,2	68,3	75,0	74,9
Zweifamilienhaus	16,9	13,3	19,2	15,4	17,2	19,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	19,2	42,0	18,5	15,7	(6,8)	(4,8)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	4,6	3,4	4,3	4,8	5,2	6,1
dar. Einfamilienhaus	5,0	4,3	4,8	5,0	5,3	6,2
Zweifamilienhaus	4,5	3,3	4,0	4,8	5,1	6,3
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	3,1	2,5	3,2	3,9	(4,0)	(5,5)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohngebäude insgesamt	126,6	94,9	121,6	132,7	144,4	164,5
dar. Einfamilienhaus	139,4	117,1	134,2	139,9	148,5	163,3
Zweifamilienhaus	124,7	96,9	113,5	132,9	138,8	169,4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	85,2	70,6	87,7	100,9	(108,6)	(160,9)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Haushalte mit mietfrei überlassenem Wohnraum.

4. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 446	1 892	1 778	784	678	313
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz						
Zusammen	3 093	674	1 060	530	556	273
und zwar						
unbebaute Grundstücke	400	(70)	139	74	76	(41)
und zwar gekauft	191	(37)	72	(34)	(32)	(17)
geerbt oder geschenkt	228	(35)	74	(46)	(45)	(27)
Einfamilienhäuser	1 849	265	621	344	409	209
und zwar gekauft	1 588	205	537	304	362	180
geerbt oder geschenkt	340	(67)	105	57	63	47
Zweifamilienhäuser	494	(78)	187	83	91	54
und zwar gekauft	329	(57)	132	62	49	(29)
geerbt oder geschenkt	174	(23)	58	(22)	(42)	(28)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	132	(31)	(43)	(21)	(23)	(13)
und zwar gekauft	88	(20)	(29)	/	(15)	/
geerbt oder geschenkt	(49)	/	(16)	/	/	/
Eigentumswohnungen	961	331	330	140	118	(42)
und zwar gekauft	899	310	312	126	112	(39)
geerbt oder geschenkt	94	(32)	(30)	(17)	/	/
sonstige Gebäude	196	(23)	82	(31)	(34)	(28)
und zwar gekauft	118	/	(54)	(14)	(21)	(16)
geerbt oder geschenkt	84	/	(29)	(18)	(14)	(13)
Haushalte mit Angaben zum Einheitswert²⁾						
unter 5 000 €	135	(60)	(34)	(22)	(13)	/
5 000 bis unter 7 500 €	122	(45)	(40)	(21)	/	/
7 500 bis unter 10 000 €	186	(73)	(53)	(26)	(22)	/
10 000 bis unter 15 000 €	413	111	141	75	56	(30)
15 000 bis unter 20 000 €	459	91	156	77	94	(41)
20 000 bis unter 25 000 €	384	(56)	148	74	73	(33)
25 000 bis unter 30 000 €	287	(36)	99	(47)	67	(37)
30 000 bis unter 40 000 €	337	(44)	123	57	79	(34)
40 000 bis unter 50 000 €	157	(22)	53	(32)	(32)	(18)
50 000 bis unter 75 000 €	162	(31)	60	(21)	(34)	(17)
75 000 € oder mehr	132	(17)	50	(22)	(27)	(16)
Zusammen	2 772	587	957	473	508	248
Haushalte mit Angaben zum Verkehrswert³⁾						
unter 50 000 €	96	(48)	(30)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000 €	236	124	70	(23)	(13)	/
100 000 bis unter 150 000 €	347	111	123	(59)	(36)	(17)
150 000 bis unter 200 000 €	402	97	147	77	53	(29)
200 000 bis unter 250 000 €	463	77	161	84	94	46
250 000 bis unter 375 000 €	796	100	260	147	195	94
375 000 bis unter 500 000 €	284	(32)	105	(52)	67	(28)
500 000 € oder mehr	365	(50)	132	61	72	49
Zusammen	2 988	640	1 028	516	536	269
Haushalte mit Angaben zur Restschuld⁴⁾						
unter 10 000 €	164	(24)	59	(26)	(39)	(16)
10 000 bis unter 15 000 €	70	/	(21)	(16)	(11)	/
15 000 bis unter 20 000 €	58	/	(18)	/	(17)	/
20 000 bis unter 25 000 €	57	/	(17)	/	(12)	/
25 000 bis unter 50 000 €	253	(41)	70	(53)	60	(29)
50 000 bis unter 75 000 €	229	(47)	57	(50)	47	(29)
75 000 bis unter 100 000 €	190	(38)	52	(41)	(40)	(19)
100 000 bis unter 250 000 €	498	76	136	101	123	61
250 000 € oder mehr	121	/	(36)	(23)	(25)	(23)
Zusammen	1 640	272	466	331	373	198
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der . . . in 1 000 Euro						
Einheitswertes ²⁾	28,6	21,7	30,7	27,7	31,8	32,3
Verkehrswertes ³⁾	298,5	211,5	313,3	301,3	339,4	362,2
Restschuld ⁴⁾	103,7	95,8	101,0	98,4	105,6	126,0

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Stand letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. - ⁴⁾ Restschuld aus Darlehen hinsichtlich Erwerb bzw. Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen.

5. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €					
		unter 1 278	1 278 - 1 790	1 790 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 - 5 113	5 113 - 17 895
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	870	731	1 017	1 048	916	673
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ³⁾	288	150	192	257	327	378	435
Bekleidung und Schuhe	131	48	77	100	142	185	253
dar. Herrenbekleidung	31	5	14	22	34	48	69
Damenbekleidung	54	26	37	42	57	71	100
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	(3)	6	11	19	25	29
Schuhe und Schuhzubehör	22	9	13	17	24	31	39
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	369	501	668	834	1 025	1 286
dav. Wohnmieten u.ä.	602	299	402	517	666	801	968
Energie	97	60	70	95	104	116	143
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	36	39	54	63	74	93
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	19	22	22	16	12	9
sonstige Brennstoffe	21	/	(8)	19	25	31	40
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	(10)	29	56	63	108	175
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	161	48	76	131	165	223	350
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	14	22	53	59	88	144
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	(2)	(6)	10	14	15	31
Kühl- und Gefriergeräte	4	/	/	(5)	(4)	(5)	(4)
Heimtextilien	11	4	5	9	13	16	22
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	7	14	20	32	42	49
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	8	11	13	15	18
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	4	8	9	10	16	47
Gesundheitspflege	92	29	40	54	80	130	257
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	(9)	14	21	36	71	173
Verkehr	311	93	169	241	332	440	648
dar. Kraftwagen	126	/	/	(81)	(131)	193	308
Kraft- und Fahrräder	10	/	(4)	(6)	13	19	18
Ersatzteile und Zubehör	14	5	7	12	17	20	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	25	44	64	87	102	124
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	11	20	34	37	51	73
Garagen- und Stellplatzmieten	7	5	8	9	8	6	6
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	19	27	25	25	31	56
Nachrichtenübermittlung	54	39	45	48	55	62	79
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	(2)	(2)	3	3	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	37	43	46	51	57	73
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	105	162	207	295	351	525
dar. Rundfunkempfangsgeräte u.ä.	5	(1)	(3)	4	5	6	12
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	/	(4)	(8)	11	12	12
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(2)	4	5	8	8	12
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	(5)	6	10	16	21	36
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	(2)	5	6	15	13	27
Spielwaren, Hobbys	16	4	8	12	19	22	30
Blumen und Gärten	17	6	10	13	18	24	33
Haustiere	8	6	5	7	9	11	13
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	31	49	57	74	87	129
Bücher	14	6	9	10	14	18	28
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	21	11	17	18	22	26	32
Pauschalreisen	60	(20)	33	44	67	80	131
Bildungswesen	11	(5)	(5)	5	10	16	26
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	39	76	89	132	165	244
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	34	67	78	109	135	194
Beherbergungsdienstleistungen	20	(5)	9	11	23	29	50
Andere Waren und Dienstleistungen	108	44	83	86	110	147	195
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	3	6	8	12	17	26
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	11	16	17	21	24	30
Körperpflegeartikel und -geräte	22	11	16	20	25	30	36
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	968	1 424	1 887	2 482	3 123	4 297

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Nach den Aufzeichnungen der Haushalte. Die Daten wurden noch in DM erhoben und anschließend in Euro umgerechnet. - ³⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
dar. Herrenbekleidung	31	13	37	46	42	41
Damenbekleidung	54	35	63	67	63	65
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	2	5	23	47	61
Schuhe und Schuhzubehör	22	11	20	30	35	43
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
dav. Wohnungsmieten u.ä.	602	422	620	698	777	938
Energie	97	71	101	115	122	131
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	39	61	72	79	89
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	20	17	16	13	8
sonstige Brennstoffe	21	12	23	26	30	34
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	56	70	71	91	106
Innenausstattung, Haushaltgeräte und -gegenstände	161	83	187	200	220	240
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	26	74	89	84	81
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	9	15	11	16	13
Kühl- und Gefriergeräte	4	(2)	(5)	(5)	(3)	(7)
Heimtextilien	11	5	14	14	15	18
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	12	30	33	45	44
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	13	16	16	19
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	11	15	12	19	25
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	29	60	61	58	63
Verkehr	311	171	346	375	439	511
dar. Kraftwagen	126	(57)	155	(139)	171	(236)
Kraft- und Fahrräder	10	(4)	10	(10)	25	15
Ersatzteile und Zubehör	14	6	14	20	22	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	39	76	104	109	118
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	23	38	46	50	56
Garagen- und Stellplatzmieten	7	7	8	7	6	4
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	28	29	32	31	30
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	3	4	5	4	3
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	42	51	59	57	62
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
dar. Rundfunkempfangsgeräte u.ä.	5	2	4	8	7	11
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	(4)	9	13	10	(10)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	4	6	8	7	10
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	9	15	19	23	31
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	5	9	14	24	20
Spielwaren, Hobbys	16	7	13	20	30	35
Blumen und Gärten	17	10	20	21	20	22
Haustiere	8	6	9	10	9	11
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	49	73	80	90	99
Bücher	14	10	13	16	18	24
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	21	15	23	23	25	27
Pauschalreisen	60	38	81	67	64	57
Bildungswesen	11	5	6	17	20	35
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	139	145	155	157
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	64	114	122	126	129
Beherbungsleistungen	20	10	25	23	29	28
Andere Waren und Dienstleistungen	108	69	116	131	143	160
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	6	14	17	12	12
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	14	23	21	21	20
Körperpflegeartikel und -geräte	22	13	21	32	34	34
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
je Haushalt und Monat in Euro							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	525	3 609	3 680	2 825	223	104
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	(18)	2 947	3 080	2 209	(101)	30
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	390	562	487	428	(72)	44
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	3 475	93	84	53	/	26
Einnahmen aus Vermögen	560	972	744	549	481	314	514
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	329	138	121	50	(52)	89
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	545	517	364	394	220	323
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	423	501	336	355	1 022	1 521
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	100	(35)	58	(58)	/	1 013
öffentliche Pensionen	109	/	/	/	/	/	347
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(33)	(13)	25	(18)	603	(7)
Kindergeld	67	117	116	82	104	61	7
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	245	286	183	150	200	232
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	/	/	(3)	/	/	77
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	(2)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	5 643	5 232	4 834	3 863	1 771	2 398
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	648	705	715	393	(29)	60
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	226	120	615	569	(29)	92
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	4 769	4 407	3 503	2 902	1 712	2 246
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	44	84	61	42	(18)	26
sonstige Einnahmen	16	9	39	28	11	(7)	10
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	4 823	4 530	3 591	2 956	1 737	2 282
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	2 030	1 940	1 340	754	793	965
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	1 361	1 301	887	497	661	909
dar. Abhebungen vom Sparbuch	320	339	427	359	222	(221)	341
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(94)	(42)	(38)	/	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	408	350	207	(76)	/	302
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(569)	(421)	369	(257)	/	/
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	(372)	(362)	(333)	/	/	/
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	3 210	3 226	2 509	2 285	1 699	1 877
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	381	348	300	330	234	225
Bekleidung und Schuhe	131	193	186	159	132	76	86
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	1 075	903	766	760	699	695
Gesundheitspflege	92	118	256	74	47	29	117
Verkehr	311	409	507	375	348	205	195
Nachrichtenübermittlung	54	73	63	60	51	51	43
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	372	393	315	236	151	213
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	188	169	147	109	72	83
Andere Ausgaben	2 035	4 036	3 252	2 475	1 455	881	1 389
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	26	21	19	22	(15)	12
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	452	307	153	111	65	104
dar. für private Krankenversicherung	49	172	189	40	(3)	/	35
für Kfz-Versicherung	43	54	58	50	54	(25)	29
zu sonstigen Privatversicherungen	54	111	58	55	54	38	39
sonstige geleistete Übertragungen	110	140	95	86	73	86	164
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	745	618	484	307	135	83
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	91	44	57	76	(41)	14
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	654	574	427	232	(94)	69
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	238	173	153	65	(28)	18
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	628	689	525	266	/	179
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(361)	(625)	460	(240)	/	(151)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	1 904	1 506	1 103	668	488	825
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	243	172	402	288	207	(131)	246
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	82	140	92	80	(26)	45
Kauf von Aktien	165	481	256	174	58	/	135
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	321	191	144	62	/	143
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	292	101	107	100	56	31
Nachrichtlich: Ersparnis	420	1 010	700	619	422	-110	104
Statistische Differenz	-66	-393	-9	-54	-31	-50	-19

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	997	1 832	2 784	3 211	2 953
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	996	1 300	2 032	2 523	2 283
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	X	489	497	477	334
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	166	349	416	588	1 008
Einnahmen aus Vermögen	560	292	622	688	779	987
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	67	137	149	132	157
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	168	390	478	574	755
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	601	941	697	575	813
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	389	521	173	(48)	114
öffentliche Pensionen	109	92	185	(98)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(19)	44	74	49	(36)
Kindergeld	67	(2)	14	94	207	374
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	159	247	245	215	183
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	20	48	(16)	/	/
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(2)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	2 215	3 993	4 832	5 369	5 944
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	238	431	512	571	557
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	202	345	484	520	541
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	1 775	3 218	3 836	4 277	4 846
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	20	48	49	72	77
sonstige Einnahmen	16	12	17	17	25	23
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	1 807	3 282	3 902	4 374	4 946
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	650	1 395	1 271	1 809	1 484
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	585	1 054	923	1 123	959
dar. Abhebungen vom Sparbuch	320	229	377	333	399	320
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(35)	(43)	(58)	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	191	264	200	322	(240)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(64)	(264)	(307)	(548)	(481)
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	/	(230)	(260)	(427)	(381)
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
Verkehr	311	171	346	375	439	511
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	139	145	155	157
Andere Ausgaben	2 035	1 075	2 256	2 429	3 182	2 951
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	11	19	24	24	28
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	91	172	199	221	245
dar. für private Krankenversicherung	49	29	57	56	64	69
für Kfz-Versicherung	43	24	45	60	62	66
zu sonstigen Privatversicherungen	54	31	59	68	75	81
sonstige geleistete Übertragungen	110	102	162	84	61	56
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	132	323	449	638	636
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	32	47	67	59	95
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	100	277	382	579	541
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	37	90	132	183	178
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	126	374	480	733	552
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(110)	304	(396)	652	(343)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	591	1 150	1 124	1 411	1 342
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	243	141	298	314	305	228
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	32	81	105	107	116
Kauf von Aktien	165	76	199	176	291	186
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	132	152	106	157	185
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	52	88	140	152	192
Nachrichtlich: Ersparnis	420	161	363	651	790	868
Statistische Differenz	-66	-56	-58	-58	-107	-95

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

9. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 446	509	250	1 644	1 075	190	1 640
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des							
Bruttogeldvermögens.....	5 041	488	247	1 589	980	151	1 478
und zwar Bausparguthaben	2 664	219	172	988	642	54	545
Sparguthaben	4 001	351	206	1 264	788	103	1 215
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 288	229	134	749	379	(45)	711
Wertpapiere	2 528	291	167	964	413	(44)	605
und zwar Aktien	1 452	177	96	595	191	(18)	353
Rentenwerte	486	62	31	173	(46)	/	157
Aktienfonds	1 607	177	121	689	284	(28)	285
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	912	111	59	335	133	(19)	241
an Privatpersonen verliehenes Geld	480	62	(23)	157	(89)	(24)	104
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	3 326	405	198	1 194	754	92	646
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten							
Haushalte mit Angaben zur Höhe der							
Konsumentenkreditschulden	662	55	33	243	204	(30)	87
Nachrichtlich:							
Haushalte ⁴⁾ mit Nettogeldvermögen ⁵⁾	5 115	492	248	1 603	1 003	159	1 499
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	53,6	104,9	64,6	52,4	35,2	25,7	54,1
und zwar Bausparguthaben	3,3	4,0	5,3	4,1	3,5	1,5	2,2
Sparguthaben	8,4	9,1	8,0	6,8	6,6	4,1	11,9
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	11,2	17,5	14,1	10,1	6,0	(4,2)	14,1
Wertpapiere	13,3	24,8	14,9	12,8	4,4	(6,6)	17,1
und zwar Aktien	3,9	7,0	4,6	3,8	1,0	(0,9)	5,4
Rentenwerte	2,4	3,5	2,7	1,9	(0,4)	/	4,0
Aktienfonds	3,7	8,2	4,6	4,0	1,9	(1,2)	3,5
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	3,2	6,1	3,1	3,0	1,1	(1,9)	4,1
an Privatpersonen verliehenes Geld	1,1	2,7	(1,1)	0,6	(0,3)	(0,5)	1,7
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	16,3	46,8	21,3	18,0	14,3	8,7	7,1
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 1 000 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	57,9	109,3	65,3	54,2	38,6	32,3	60,0
und zwar Bausparguthaben	6,7	9,4	7,7	6,8	5,8	5,4	6,5
Sparguthaben	11,4	13,2	9,7	8,8	9,1	7,6	16,1
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	26,7	38,9	26,1	22,3	17,1	(18,0)	32,6
Wertpapiere	28,7	43,5	22,3	21,8	11,5	(28,2)	46,2
und zwar Aktien	14,8	20,1	11,9	10,6	5,5	(9,7)	25,2
Rentenwerte	27,1	28,9	21,4	18,0	(9,0)	/	42,1
Aktienfonds	12,6	23,5	9,4	9,6	7,3	(8,2)	20,1
sonstige Wertpapiere und							
Vermögensbeteiligungen	19,3	28,3	13,0	14,8	9,0	(19,1)	28,1
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,6	22,1	(12,4)	6,4	(3,7)	(4,1)	26,6
Lebensversicherungen u.ä. ³⁾	26,7	58,9	26,8	24,8	20,4	18,0	18,1
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 1 000 Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1,2	1,9	1,7	1,5	1,6	(1,6)	0,4
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben							
zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	9,9	17,3	13,2	10,0	8,3	(9,8)	7,8
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 1 000 Euro							
Nettogeldvermögen ⁵⁾ je Haushalt ⁴⁾	52,4	103,0	62,9	50,9	33,6	24,2	53,7
Nettogeldvermögen ⁵⁾ je Haushalt ⁴⁾ mit Nettogeldvermögen.....	55,8	106,7	63,3	52,2	36,0	28,8	58,8

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt. - ³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 446	1 892	1 778	784	678	313
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens.....	5 041	1 651	1 669	747	665	309
und zwar Bausparguthaben	2 664	635	860	481	471	218
Sparguthaben	4 001	1 203	1 338	615	570	275
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 288	629	797	358	344	160
Wertpapiere	2 528	694	850	397	413	175
und zwar Aktien	1 452	354	513	245	240	100
Rentenwerte	486	130	176	75	71	(34)
Aktienfonds	1 607	432	500	266	289	120
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	912	242	315	127	155	72
an Privatpersonen verliehenes Geld	480	183	168	(67)	(37)	(24)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	3 326	858	1 052	591	566	259
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	662	204	203	120	85	51
Nachrichtlich: Haushalte ³⁾ mit Nettogeldvermögen ⁴⁾	5 115	1 688	1 691	759	667	310
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	53,6	33,0	64,1	62,4	65,6	71,0
und zwar Bausparguthaben	3,3	1,7	3,3	4,4	5,4	5,6
Sparguthaben	8,4	6,2	10,5	8,9	8,4	8,2
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	11,2	7,2	14,4	11,9	11,3	15,4
Wertpapiere	13,3	9,9	16,7	12,7	14,0	14,9
und zwar Aktien	3,9	3,0	5,1	3,8	3,7	3,8
Rentenwerte	2,4	1,7	3,5	1,9	2,3	(2,0)
Aktienfonds	3,7	2,7	4,0	4,1	4,6	5,4
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	3,2	2,6	4,0	2,9	3,4	3,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	1,1	0,7	2,0	(0,8)	(0,7)	(0,7)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	16,3	7,3	17,3	23,7	25,8	26,2
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 1 000 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	57,9	37,8	68,3	65,5	66,8	71,9
und zwar Bausparguthaben	6,7	5,0	6,8	7,1	7,7	8,0
Sparguthaben	11,4	9,7	14,0	11,4	10,0	9,4
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	26,7	21,7	32,2	26,1	22,2	30,2
Wertpapiere	28,7	27,0	34,9	25,1	23,0	26,7
und zwar Aktien	14,8	15,9	17,8	12,1	10,4	12,1
Rentenwerte	27,1	24,4	35,8	20,3	22,0	(18,6)
Aktienfonds	12,6	11,7	14,3	12,1	10,9	14,2
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	19,3	20,1	22,4	17,7	14,8	15,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	12,6	6,9	20,8	(9,2)	(12,2)	(9,0)
Lebensversicherungen u.ä. ²⁾	26,7	16,2	29,2	31,4	30,9	31,7
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 1 000 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1,2	0,9	1,1	1,7	1,6	1,6
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	9,9	8,7	9,3	10,9	12,9	10,0
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 1 000 Euro						
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt ³⁾	52,4	32,1	63,1	60,7	64,0	69,4
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt ³⁾ mit Nettogeldvermögen....	55,8	35,9	66,3	62,7	65,0	70,2

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ³⁾ Einschl. Haushalte deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

Kreisübersicht

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebietsstand, Gebiet (Spalten 1 bis 10)

- | | | |
|-----|---------|---|
| Sp. | 1 und 2 | Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand. |
| Sp. | 2 | Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Gebietsfläche) wurde im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt; die zum 31. Dezember erhobenen Daten wurden an den Gebietsstand 1. Januar 2004 angepasst. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenverzeichnis („Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“) Die Flächen einer regionalen Einheit (z.B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip). |
| Sp. | 3 | Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind; zu den unbebauten Flächen gehören außerdem zur Zeit noch nicht bebaute, aber bereits als Bauplätze ausgewiesene Flächen. |
| Sp. | 4 | Die Betriebsfläche enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, sofern diese Flächen nicht in die Position „Gebäude- und Freifläche“ einzubeziehen sind. Zur Betriebsfläche gehören Abbauland (z.B. Kiesgruben, Steinbrüche), Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl. |
| Sp. | 5 | Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen (einschließlich unbebauter Flächen in zoologischen oder botanischen Gärten und dgl.), Schrebergärten, Sportflächen und Campingplätze. |
| Sp. | 6 | Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. |
| Sp. | 7 | Zur Landwirtschaftsfläche gehören alle Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschl. Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen. |
| Sp. | 8 | Zur Waldfläche gehören alle unbebauten Flächen, die mit Waldbäumen oder Sträuchern bestockt sind. Hierzu gehören auch Auwälder, Gehölze, wieder aufzuforstende Kahlschläge, Waldblößen, Pflanzgärten, Holzlagerplätze, Wildäsungsflächen und dgl. |
| Sp. | 9 | Als Wasserfläche gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen. |
| Sp. | 10 | Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche mit Ausnahme des Abbaulands, der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche sowie der Friedhofsfläche. |

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 33)

- | | | |
|-----|-----------|---|
| Sp. | 11 mit 33 | Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten.
Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in die- |
|-----|-----------|---|

ser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek. vom 24. Juni 1994 (BGBl 1994 I S. 1430) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 11 und 12 wurden die Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung (1970 und 1987) herangezogen; für das Jahr 2003 die Bevölkerung zum 31.12.2003 (Gebietsstand 1.1.2003).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 34 mit 39)

Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme der Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Bildungswesen (Spalten 48 mit 88)

Sp. 48 mit 53 Kindergärten sind Einrichtungen im vorschulischen Bereich. Sie dienen der Erziehung und Bildung der Kinder - in der Regel - vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig.

Sp. 54 mit 56 Die Daten der allgemein bildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

Sp. 57 mit 62 Die Volksschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Volksschule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.

Sp. 63 mit 65 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.

Sp. 66 mit 68 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.

Noch: *Bildungswesen (Spalten 48 mit 88)*

- Sp. 69 mit 74 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober bzw. 10. November für die Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 56, 59, 62, 65, 68, 71, 74 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.

Wahlen (Spalten 89 mit 114)

- Sp. 89 mit 97 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzeszahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 98 mit 106 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d.h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zu Grunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der "Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen" wiedergegeben (Gesamtstimmen/ 2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 107 mit 114 Bei Europawahlen werden durch Abgabe einer Stimme je Wähler 99 Abgeordnete aus der Bundesrepublik Deutschland in das Europäische Parlament gewählt. Nur Parteien mit mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten Sitze zugeteilt.

Erwerbstätigkeit (Spalten 115 mit 142)

- Sp. 115 mit 119 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz.

Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

- Sp. 120 mit 142 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stand Dezember 2003. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigtenstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht erfasst sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie geringfügig Beschäftigte.

In den Spalten 120 mit 124 sind auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung enthalten. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 143 mit 177)

- Sp. 143 mit 154 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF, vgl. Sp. 144) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF musste vor 2003 auch gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein. Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 1999 (Sp. 143) liegt er bei 2 Hektar. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 143 mit 177) erfolgt nach dem Betriebsprinzip, d.h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet.
- Sp. 155 mit 164 Die Bodennutzung wird alle vier Jahre im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 143 mit 154).
- Sp. 155 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.
- Sp. 156 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z.B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 157 Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 165 mit 177 Der Viehbestand wird ab 1999 in allen Betrieben alle zwei Jahre im Mai im Rahmen einer allgemeinen Viehzählung erhoben. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 143 mit 154).
- Sp. 175 und 176 Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 176 Legehennen von 1/2 Jahr oder älter.
- Sp. 177 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 178 mit 186)

- Teil des Produzierenden Gewerbes, das außerdem die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe umfasst.
- Sp. 178 mit 186 Die Angaben beziehen sich auf
 - Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (Industrie und Handwerk) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
 - Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.
 Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 179 und 181 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Nicht einbezogen sind Heimarbeiter.
- Sp. 180 Als Arbeiter zählen diejenigen Personen, die der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.
- Sp. 182 Die tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Stunden der Beschäftigten (einschließlich Heimarbeiter).

Noch: *Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 178 mit 186)*

- Sp. 183, 184 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 185 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 186 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Umweltschutz (Spalten 187 mit 196)

- Sp. 187 und 188 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 190 mit 196 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2001 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2001 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 189 mit 191, 195 und 196 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 192 mit 194 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 196 Unter Jahresabwassermenge versteht man das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser einschließlich Fremdwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser).

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Spalten 197 mit 202)

- Sp. 197 und 200 Als Betriebe gelten Einbetriebsunternehmen, Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen und Arbeitsgemeinschaften sowie alle Baustellen, falls sie über eigene Lohnbüros mit selbständiger Abrechnung verfügen. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die vorgenannte Klassifikation umfasst 23 bauhauptgewerbliche bzw. 18 ausbaugewerbliche Wirtschaftszweige.
- Sp. 198 und 201 Als Beschäftigte zählen alle in den Betrieben tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber und Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen; unbezahlt mithelfende Familienangehörige nur dann, wenn sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.
- Sp. 199 und 202 Die Umsätze des Jahres 2002 verstehen sich als alle im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze, die von den Ende Juni 2003 bestehenden Betrieben den Finanzämtern als steuerbarer Betrag gemeldet worden sind (Nettoumsatz).

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 203 mit 228)

- Sp. 203 mit 206 Die Bewilligungsstatistik hält die Bewilligungen von Mitteln aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des Wohnungsbaus fest. Bauvorhaben, die ausschließlich mit Mitteln der Wohnungsfürsorge für Bedienstete des Bundes oder des Landes gefördert werden, gehen nicht in die Bewilligungsstatistik ein; dasselbe gilt für Bauvorhaben, die ausschließlich mit Mitteln von Gemeinden gefördert werden. Man unterscheidet zwei Förderungsformen: Im 1. Förderungsweg, dem traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau, erfolgt die Förderung mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs.1 II. Wohnungsbaugesetz (WoBauG) bis 1993 i.d.F. der Bek. vom 21. August 1990 (BGBl I S.1729) bzw. ab 1994 i.d.F. der Bek. vom 19. August 1994 (BGBl I S. 2137). Im 3. Förderungsweg soll durch die Förderung von Um- und Ausbaumaßnahmen kurzfristig zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.
- Sp. 203 und 205 Bewilligte Wohnungen sind Wohnungen einschließlich Heimplätze, für die öffentliche Mittel im Rahmen des ersten und dritten Förderungswegs eingesetzt werden.
- Sp. 204 Bewilligte Bundes- und Landesmittel im 1. Förderungsweg sind die zur Finanzierung des Bauvorhabens direkt gewährten zinsgünstigen Darlehen nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG (einschließlich Mittel für Wohnheimplätze).
- Sp. 206 Bewilligte Bundes- und Landesmittel im 3. Förderungsweg sind Mittel aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten.
- Sp. 207 mit 222 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 222) sind Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung nicht enthalten.
- Sp. 209 mit 228 Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohneingang aufweisen. Im Bestand an Wohnungen (Sp. 223 mit 226) sind Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung nicht enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche) und Küchen. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

Fremdenverkehr (Spalten 229 mit 240)

- Sp. 229 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsstätten, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 230 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 231 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einer Beherbergungsstätte ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.
- Sp. 232, 235, 238 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 233, 236, 239 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 234 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 237 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.
- Sp. 240 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Straßenverkehr (Spalten 241 mit 255)

Sp.	241 mit 247	Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein.
Sp.	242 und 243	Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug.
Sp.	242 und 243	Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupé, Cabrio-Limousine oder Mehrzweckfahrzeug), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
Sp.	244	Ein Kraftomnibus ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Dieser kann ein oder zwei Decks (Benennung: Doppeldeckerbus) haben. Ein Oberleitungsbus oder Obus ist ein Kraftomnibus, der elektrisch angetrieben wird und den Fahrstrom aus einer Fahrleitung entnimmt.
Sp.	245	Ein Lastkraftwagen ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
Sp.	246	Eine Zugmaschine ist ein Nutzkraftwagen, der ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist.
Sp.	247	Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen Krafträder [ohne Leistungsbeschränkung (zweirädrig, über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h), mit Leistungsbeschränkung (zweirädrig, über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h, bis 25 kW und bis 0,16 kW/kg) oder Leichtkrafträder (zweirädrig, bis 125 cm ³ und bis 11 kW)] oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h). Hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge mit den Merkmalen „Vierrädrig zur Personenbeförderung“ (bis 40 kg Leermasse und bis 15 kW) oder „Vierrädrig zur Güterbeförderung“ (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW). Die Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge sind zulassungspflichtig. Nicht hierzu gehören die (zulassungsfreien) Kleinkrafträder und Leichtkraftfahrzeuge. Ein Kleinkraftrad ist ein zweirädriges Kraft- rad bis 50 cm ³ und bis 45 km/h, ein Mofa (bis 25 km/h), ein Leichtmofa (bis 30 cm ³ , bis 0,5 kW und bis 20 km/h) oder ein dreirädriges Kraftrad bis 50 cm ³ und bis 45 km/h. Ein Leicht- kraftfahrzeug ist ein vierrädriges Kraftfahrzeug unter 350 kg Leermasse, bis 45 km/h und bis 50 cm ³ bei Fremdzündungsmotoren bzw. bis 4 kW bei anderen Motortypen. Die genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen wurden in der Vergangenheit entweder den Personenkraftwagen, den Lastkraftwagen oder den Sonstigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Seit Mitte 2000 werden die Neuzulassungen in die neue Gruppe der Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge gezählt. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge aus den vorstehend genannten Gruppen in die Gruppe der Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge erfolgte nicht.
Sp.	248 mit 253	Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung.
Sp.	251 mit 253	Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen.
Sp.	254 mit 255	Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr - Verkehrsstatistik - weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschließlich U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen.

Insolvenzen (Spalten 256 mit 263)

- Sp. 256 mit 263 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u.ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen.
Die Insolvenzstatistik beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Sie bestehen aus zwei Teilen. Zunächst werden nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels Meldebogen von den 29 bayerischen Insolvenzgerichten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung geliefert.
Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmen und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o.ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Sozialwesen (Spalten 264 mit 280)

- Sp. 264 Alle Personen, die am Jahresende für mindestens einen Monat laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb oder in einer Einrichtung erhalten haben. Die hier nach dem Wohnortsprinzip nachgewiesenen Zahlen (aus der ab 1994 reformierten Sozialhilfestatistik) beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers (Bezirk).
- Sp. 266 mit 268 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind bei der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge auch die Ausgaben des Bezirks, bei der Kriegsopferfürsorge außerdem auch die der Hauptfürsorgestelle als überörtlicher Träger enthalten. Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 269 Allgemein zugängliche Altenheime im Sinne des Landesplans für Altenhilfe von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege sowie der gewerblichen Träger. Ausgenommen sind Schwesternaltenheime und Heime, die sich am Stichtag noch im Bau befanden.
- Sp. 271 Vorhandene Heimplätze bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2000
- Sp. 276 mit 280 Wohngeld ist ein Zuschuss des Staates zu den Aufwendungen für Wohnraum an berechtigte Empfänger (Haushalte), um ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen wirtschaftlich zu sichern. Bei dem hier nachgewiesenen Allgemeinen Wohngeld ist der Besondere Mietzuschuss an Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe u. Kriegsopferfürsorge nicht enthalten.
- Sp. 276 mit 278 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 277 Mietzuschuss können erhalten
- Mieter von Wohnraum
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum mit einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
- derjenige, der Wohnraum im eigenen Haus bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist.
- Sp. 278 Lastenzuschuss können u.a. erhalten
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung.
- Sp. 279 und 280 Das im Laufe des Jahres gezahlte Wohngeld, das aus den Daten der Vierteljahresstatistik ermittelt wird, enthält keine Wohngeldbeträge von rückwirkend im 1. Quartal des Folgejahres bewilligten Wohngeldfällen.

Kommunale Finanzen (Spalten 281 mit 295)

- Sp. 284 Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
- Sp. 285 15 %-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12 % aus dem Aufkommen des Zinsabschlages einschließlich Einkommensteuerersatz und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.
- Sp. 286 Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
- Sp. 287 mit 289 Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
- Sp. 291 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und der Umsatzsteuer (ab 1998) - bei der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer unter Zugrundelegung des jeweiligen Landesdurchschnittshebesatzes anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.
- Sp. 292 mit 294 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des **Vorvorjahres**.
- Sp. 292 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 293 und 294 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 FAG. Sie beinhalten nicht die nach der maschinellen Berechnung durchgeführten Berichtigungen. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten "Schlüssel" verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 295 Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 FAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise, aber ohne Zuweisungen für Melde- datenübermittlungen (Art. 7a FAG). Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 296 mit 304)

- Sp. 296 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren Lohnsteuerkarte an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d.h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 297 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 299 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 301 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 303 Summe der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 305 mit 316)

Alle Unternehmen mit Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 16 620 Euro, die Umsatzsteuervoranmeldungen abgaben. Bei Filialen oder Tochterunternehmen sind die gesamten Lieferungen und Leistungen am Hauptsitz des Gesamtunternehmens nachgewiesen. Die gewerbliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt.

Baulandveräußerungen (Spalten 317 mit 322)

- Sp. 317 mit 322 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in den Kaufpreissammlungen der Finanzämter und Gutachterausschüssen aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 318, 320, 322 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 321 und 322 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 323 mit 338)

- Sp. 323 mit 326 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 327 mit 330 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z.B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Von dieser Summe wird sodann die unterstellte Bankgebühr, welche als Vorleistungsverbrauch gewertet wird, abgesetzt und sodann der (in der BWS gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 331 mit 338 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet									
		Gemeinden (Anzahl)	Fläche in km ²	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,55	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880
2	Niederbayern	258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709
3	Oberpfalz	226	9 691,03	41 408	3 076	2 644	43 586	430 069	387 564	17 323	89 685
4	Oberfranken	214	7 230,71	37 796	2 123	2 858	33 954	347 145	287 638	7 918	75 824
5	Mittelfranken	210	7 244,85	43 910	2 345	3 393	44 368	367 844	245 127	12 691	93 615
6	Unterfranken	308	8 531,10	40 814	3 456	3 887	47 654	394 841	335 722	9 681	94 412
7	Schwaben	340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307
	Bayern	2 056	70 549,21	366 272	26 069	30 026	323 352	3 571 242	2 453 598	137 376	734 432
	Kreisfreie Städte	25	2 084,62	56 115	1 458	6 969	23 685	76 703	34 332	5 523	88 746
	Landkreise	2 031	68 464,60	310 157	24 612	23 058	299 667	3 494 538	2 419 266	131 852	645 686

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	2 803	80	374	1 187	6 341	1 756	605	4 450
2	München	1	310,46	14 122	227	2 627	4 985	6 576	1 374	449	22 216
3	Rosenheim	1	37,22	949	18	62	317	1 654	573	124	1 350
Landkreise											
1	Altötting	24	569,39	3 622	200	271	2 269	32 774	16 098	1 483	6 262
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	21	1 110,66	3 208	381	374	2 173	37 942	57 235	5 610	5 865
3	Berchtesgadener Land	15	839,93	2 699	207	231	1 890	20 910	40 705	1 665	4 882
4	Dachau	17	578,97	3 448	180	287	2 378	41 034	9 492	736	6 258
5	Ebersberg	21	549,38	2 944	215	360	1 779	28 872	20 179	489	5 169
6	Eichstätt	30	1 214,45	4 749	603	330	5 714	59 656	48 197	1 155	10 999
7	Erding	26	870,74	3 833	223	399	4 124	65 244	11 747	1 263	8 476
8	Freising	24	799,61	4 064	359	311	3 937	54 688	14 386	1 464	8 463
9	Fürstenfeldbruck	23	434,85	3 876	151	296	2 645	26 533	9 311	461	6 888
10	Garmisch-Partenkirchen ..	22	1 012,31	2 435	176	175	1 670	25 646	49 613	2 591	4 384
11	Landsberg am Lech	31	804,50	3 491	318	256	3 169	43 930	22 547	6 496	7 050
12	Miesbach	17	863,51	2 889	141	193	1 774	31 011	44 006	1 978	4 936
13	Mühldorf a.Inn	31	805,27	3 663	242	173	2 688	54 752	17 373	1 412	6 608
14	München	29	667,26	7 053	367	867	3 659	23 341	29 603	1 253	11 776
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,69	3 830	338	272	3 484	47 421	16 812	1 372	7 815
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	19	760,39	4 249	686	273	3 960	47 711	17 640	1 231	8 956
17	Rosenheim	46	1 439,49	7 018	589	489	4 705	76 899	48 189	4 295	12 407
18	Starnberg	14	488,03	3 354	574	414	1 809	18 444	17 313	6 598	5 851
19	Traunstein	35	1 533,93	5 871	416	514	3 782	72 607	56 573	10 358	10 347
20	Weilheim-Schongau	34	966,18	4 152	473	332	2 820	57 978	27 881	2 394	7 473
	Oberbayern	500	17 529,55	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880

Kreisübersicht

447

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2003 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2003	Von der Bevölkerung am				
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2003							unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich							
		1970		1987		%							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

3 324 104	3 598 126	4 195 673	2 051 038	2 144 635	569 108	297 362	26,2	16,6	239	121 177	128 165	392 289	1
977 166	1 027 374	1 194 472	587 702	606 770	64 930	33 727	22,2	16,3	116	33 039	37 268	123 893	2
963 833	969 868	1 089 826	535 632	554 194	51 554	26 336	13,1	12,4	112	29 630	33 663	113 284	3
1 079 131	1 036 576	1 109 674	539 375	570 299	58 142	29 952	2,8	7,1	153	28 225	31 876	108 912	4
1 486 389	1 521 484	1 706 615	832 706	873 909	179 638	92 469	14,8	12,2	236	45 617	50 114	164 895	5
1 181 309	1 202 711	1 344 740	660 110	684 630	93 811	48 724	13,8	11,8	158	35 444	39 701	138 912	6
1 467 454	1 546 504	1 782 386	872 446	909 940	165 200	84 570	21,5	15,3	178	51 224	57 232	188 670	7
10 479 386	10 902 643	12 423 386	6 079 009	6 344 377	1 182 383	613 140	18,6	13,9	176	344 356	378 019	1 230 855	
3 471 967	3 270 232	3 482 888	1 673 395	1 809 493	616 650	322 910	0,3	6,5	1 671	93 558	92 268	273 687	
7 007 419	7 632 411	8 940 498	4 405 614	4 534 884	565 733	290 230	27,6	17,1	131	250 798	285 751	957 168	

Oberbayern

85 683	96 071	119 528	59 021	60 507	18 572	9 548	39,5	24,4	896	3 580	3 708	11 073	1
1 293 599	1 185 421	1 247 873	602 708	645 165	301 291	160 184	- 3,5	5,3	4 019	35 704	32 828	88 792	2
46 018	53 155	59 988	29 264	30 724	9 313	4 792	30,4	12,9	1 612	1 638	1 692	4 998	3
89 934	94 216	109 611	53 113	56 498	7 174	3 774	21,9	16,3	193	3 042	3 346	11 305	1
85 060	98 579	118 731	57 747	60 984	9 780	4 862	39,6	20,4	107	3 361	3 698	12 213	2
86 287	90 689	101 738	48 857	52 881	11 264	5 588	17,9	12,2	121	2 530	2 899	9 441	3
88 699	104 280	132 990	65 574	67 416	14 877	7 621	49,9	27,5	230	4 117	4 465	13 972	4
73 882	96 283	122 136	60 301	61 835	10 375	5 342	65,3	26,9	222	3 774	4 315	12 929	5
85 585	97 347	122 972	61 599	61 373	7 109	3 766	43,7	26,3	101	3 886	4 316	14 477	6
78 975	89 190	120 568	60 431	60 137	8 817	4 633	52,7	35,2	138	3 921	4 526	13 704	7
94 855	118 144	158 140	79 739	78 401	19 493	10 319	66,7	33,9	198	5 189	5 546	16 750	8
118 623	172 760	197 995	96 780	101 215	18 705	9 610	66,9	14,6	455	5 575	6 187	19 180	9
75 424	78 782	87 441	41 731	45 710	7 906	4 058	15,9	11,0	86	2 239	2 576	8 126	10
70 313	83 612	110 303	55 057	55 246	7 092	3 633	56,9	31,9	137	3 279	3 940	12 568	11
73 142	80 840	93 688	44 861	48 827	7 437	3 714	28,1	15,9	108	2 573	2 754	9 246	12
83 915	92 882	110 840	54 719	56 121	7 230	3 634	32,1	19,3	138	3 061	3 537	12 065	13
168 634	250 158	303 604	149 989	153 615	38 709	19 882	80,0	21,4	455	8 594	9 374	27 646	14
73 438	76 493	91 084	45 337	45 747	6 213	3 439	24,0	19,1	123	2 690	3 068	10 032	15
76 564	88 449	114 489	57 215	57 274	7 341	3 744	49,5	29,4	151	3 314	3 925	12 808	16
158 819	190 104	243 714	119 427	124 287	17 002	8 752	53,5	28,2	169	7 121	8 096	26 776	17
86 674	108 889	127 723	60 802	66 921	13 371	6 445	47,4	17,3	262	3 667	3 990	11 995	18
133 623	145 408	170 264	82 429	87 835	10 700	5 229	27,4	17,1	111	4 518	5 132	17 724	19
96 358	106 374	130 253	64 337	65 916	9 337	4 793	35,2	22,4	135	3 804	4 247	14 469	20
3 324 104	3 598 126	4 195 673	2 051 038	2 144 635	569 108	297 362	26,2	16,6	239	121 177	128 165	392 289	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	126 630	126 435	198 484	264 257	711 517	637 851	512 333	284 566	384 679	307 290
2	Niederbayern	42 638	41 200	57 531	68 081	185 734	191 789	138 685	69 963	114 491	90 160
3	Oberpfalz	39 254	37 339	52 392	62 373	171 050	174 882	124 557	63 598	105 979	81 825
4	Oberfranken	38 777	37 423	51 591	59 083	167 050	175 403	130 762	69 060	118 022	93 490
5	Mittelfranken	57 044	55 523	79 412	97 704	268 346	268 621	205 479	110 314	169 570	133 976
6	Unterfranken	49 431	47 857	66 109	75 320	203 551	215 037	155 863	79 254	132 914	105 347
7	Schwaben	64 118	59 942	81 976	100 433	276 166	272 952	206 449	114 683	169 091	139 450
	Bayern	417 892	405 719	587 495	727 251	1 983 414	1 936 535	1 474 128	791 438	1 194 746	951 538
	Kreisfreie Städte	94 980	105 104	186 844	248 617	585 714	511 277	422 166	233 826	340 267	294 580
	Landkreise	322 912	300 615	400 651	478 634	1 397 700	1 425 258	1 051 962	557 612	854 479	656 958

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	3 929	3 937	6 240	8 327	18 854	17 657	14 042	7 776	11 469	8 936
2	München	29 214	33 299	65 463	99 255	234 190	178 029	157 557	87 374	113 871	92 297
3	Rosenheim	1 721	1 879	3 067	4 241	9 601	9 039	7 415	4 190	5 549	4 958
Landkreise											
1	Altötting	3 912	3 791	5 180	5 769	16 286	17 204	12 981	6 961	10 938	8 896
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 983	3 694	5 277	6 477	18 872	18 238	14 138	8 242	11 267	9 271
3	Berchtesgadener Land	3 256	3 530	4 414	5 697	15 154	14 428	12 281	7 194	10 397	10 517
4	Dachau	4 308	3 933	5 717	7 460	22 623	21 911	16 287	8 327	11 401	8 469
5	Ebersberg	3 902	3 574	5 051	6 544	20 873	19 501	14 676	8 507	11 039	7 451
6	Eichstätt	4 767	4 680	6 183	6 962	19 522	19 876	13 009	6 765	10 801	7 728
7	Erding	4 163	3 844	5 569	7 009	21 576	19 762	13 468	6 380	9 636	7 010
8	Freising	5 279	5 057	7 930	10 612	29 648	25 855	17 354	8 736	11 884	8 300
9	Fürstenfeldbruck	5 916	5 731	8 360	10 829	32 411	30 369	26 181	15 454	18 996	12 806
10	Garmisch-Partenkirchen	2 590	2 580	3 876	4 778	13 695	12 502	10 243	6 299	9 364	8 573
11	Landsberg am Lech	3 972	3 549	4 672	5 754	18 214	17 984	13 035	6 850	9 006	7 480
12	Miesbach	3 002	2 784	4 073	4 792	15 054	14 246	11 452	6 720	9 247	7 745
13	Mühldorf a. Inn	3 961	3 658	4 938	6 146	17 023	17 338	12 909	7 005	10 533	8 666
14	München	8 276	8 072	13 998	17 348	50 917	46 798	39 823	23 988	28 297	20 473
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 333	3 301	4 530	5 385	14 078	14 665	10 144	5 385	8 211	6 262
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 199	4 085	5 323	6 207	18 841	19 213	13 145	6 607	9 637	7 185
17	Rosenheim	8 744	7 933	10 406	12 671	38 659	37 811	29 696	15 627	21 519	18 655
18	Starnberg	3 689	3 627	5 262	6 449	20 130	19 288	16 509	10 181	12 061	10 875
19	Traunstein	5 881	5 647	7 293	8 924	25 282	25 862	20 436	11 401	17 306	14 858
20	Weilheim-Schongau	4 633	4 250	5 662	6 621	20 014	20 275	15 552	8 597	12 250	9 879
	Oberbayern	126 630	126 435	198 484	264 257	711 517	637 851	512 333	284 566	384 679	307 290

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken- häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken- häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2002	Aufge- stellte Betten JD 2002			
2003						am 31. Dez. 2002		JD 2002				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

39 752	37 999	1 753	300 480	276 154	24 326	145	121	29 381	26 354	90	10 360	1 195	3 463	1
10 578	11 916	- 1 338	65 893	61 545	4 348	40	38	7 662	7 388	40	6 522	334	3 549	2
9 441	11 035	- 1 594	54 471	51 967	2 504	38	37	7 739	7 564	13	1 097	287	3 783	3
8 967	12 430	- 3 463	56 482	55 985	497	27	22	6 946	6 439	21	2 546	333	3 345	4
14 786	17 742	- 2 956	98 508	92 784	5 724	43	41	11 152	10 579	17	954	445	3 817	5
11 461	13 080	- 1 619	76 517	74 445	2 072	49	41	9 032	8 026	51	5 548	362	3 704	6
16 551	17 576	- 1 025	101 336	94 366	6 970	58	48	10 628	9 867	83	7 409	467	3 784	7
111 536	121 778	- 10 242	753 687	707 246	46 441	400	348	82 540	76 217	315	34 436	3 423	3 602	
32 369	36 622	- 4 253	232 538	211 994	20 544	136	120	41 833	39 933	19	1 429	1 190	2 899	
79 167	85 156	- 5 989	521 149	495 252	25 897	264	228	40 707	36 284	296	33 007	2 233	3 977	

Oberbayern

1 215	1 109	106	7 289	6 278	1 011	4	3	1 225	1 165	-	-	30	3 910	1
12 671	11 378	1 293	91 392	79 492	11 900	51	46	12 873	12 567	1	37	413	2 973	2
573	557	16	4 166	4 013	153	2	1	661	661	1	104	22	2 696	3
996	1 161	- 165	7 271	7 085	186	2	2	604	604	1	25	34	3 207	1
1 060	1 028	32	8 293	7 743	550	4	2	546	506	15	1 556	30	3 914	2
678	1 168	- 490	7 192	6 266	926	7	7	647	647	14	1 828	34	2 960	3
1 281	1 177	104	9 464	8 843	621	1	1	487	487	1	60	34	3 863	4
1 105	978	127	9 552	9 154	398	1	1	328	328	-	-	30	4 014	5
1 211	958	253	7 200	6 946	254	5	4	529	449	2	44	24	5 043	6
1 197	937	260	8 416	7 324	1 092	3	2	639	459	1	139	25	4 718	7
1 709	1 040	669	13 274	12 962	312	1	1	370	370	-	-	35	4 440	8
1 767	1 559	208	14 214	13 818	396	1	1	380	380	-	-	51	3 841	9
730	1 068	- 338	6 463	6 391	72	8	7	1 347	1 293	12	1 363	30	2 914	10
974	873	101	8 005	6 828	1 177	3	1	454	255	1	12	27	3 986	11
842	939	- 97	7 021	6 582	439	4	2	610	482	10	1 119	34	2 727	12
946	1 197	- 251	6 244	5 717	527	4	3	441	389	1	60	28	3 919	13
2 789	2 649	140	27 643	26 921	722	4	3	1 071	172	1	22	81	3 702	14
910	836	74	4 316	4 111	205	2	2	485	485	-	-	22	4 101	15
1 065	974	91	6 968	6 451	517	1	1	250	250	-	-	29	3 900	16
2 204	2 446	- 242	17 254	16 023	1 231	16	13	2 485	1 662	19	2 868	61	3 936	17
1 164	1 092	72	10 385	10 212	173	9	7	1 331	1 151	1	25	40	3 165	18
1 474	1 680	- 206	10 438	9 566	872	8	7	1 002	976	4	608	48	3 517	19
1 191	1 195	- 4	8 020	7 428	592	4	4	616	616	5	490	33	3 895	20
39 752	37 999	1 753	300 480	276 154	24 326	145	121	29 381	26 354	90	10 360	1 195	3 463	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindergärten						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder				insgesamt		
				insgesamt	und zwar		Ausländer			
					ganztags	halbtags		Schulen	Schüler	Lehrer
1. Januar 2004						1. Oktober 2003				
48	49	50	51	52	53	54	55	56		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 952	124 011	123 070	64 337	58 733	17 110	1 255	464 576	30 036
2	Niederbayern	479	31 882	35 034	11 233	23 801	1 601	461	143 706	8 989
3	Oberpfalz	460	30 406	33 219	11 811	21 408	1 523	385	129 964	8 158
4	Oberfranken	559	35 791	33 548	16 184	17 364	2 015	374	129 346	8 217
5	Mittelfranken	874	54 393	52 667	30 400	22 267	6 747	506	198 312	12 923
6	Unterfranken	793	50 969	44 651	30 720	13 931	3 427	477	165 525	10 547
7	Schwaben	874	58 027	55 386	23 164	32 222	6 494	578	220 099	13 902
	Bayern	5 991	385 479	377 575	187 849	189 726	38 917	4 036	1 451 528	92 772
	Kreisfreie Städte	1 487	91 270	91 454	58 674	32 780	21 074	1 040	413 257	28 481
	Landkreise	4 504	294 209	286 121	129 175	156 946	17 843	2 996	1 038 271	64 291

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	57	3 701	3 722	2 532	1 190	677	36	16 032	1 031
2	München	525	30 004	30 317	21 492	8 825	9 066	317	112 049	8 061
3	Rosenheim	20	1 481	1 496	890	606	357	17	8 604	555
Landkreise										
1	Altötting	45	3 164	3 207	1 443	1 764	119	40	13 788	872
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	61	3 688	3 581	1 474	2 107	223	43	15 092	967
3	Berchtesgadener Land	38	2 444	2 461	945	1 516	164	38	11 531	735
4	Dachau	70	4 832	4 585	2 794	1 791	553	37	15 917	984
5	Ebersberg	67	4 385	4 367	2 350	2 017	284	34	14 745	925
6	Eichstätt	68	4 507	4 385	2 131	2 254	210	46	14 200	851
7	Erding	63	4 213	4 410	1 970	2 440	336	43	15 243	891
8	Freising	76	5 449	5 483	2 713	2 770	661	44	17 782	1 079
9	Fürstenfeldbruck	91	6 379	6 207	3 339	2 868	637	54	23 142	1 485
10	Garmisch-Partenkirchen	36	2 380	2 405	1 152	1 253	201	31	9 862	632
11	Landsberg am Lech	60	3 845	3 747	513	3 234	189	37	14 093	892
12	Miesbach	42	2 729	2 678	1 158	1 520	192	30	9 719	603
13	Mühldorf a. Inn	50	3 065	3 309	869	2 440	217	38	13 319	785
14	München	150	10 246	9 733	6 041	3 692	1 288	83	32 489	2 106
15	Neuburg-Schrobenhausen	44	2 685	2 857	887	1 970	195	30	11 474	672
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	52	3 894	4 000	1 514	2 486	256	35	14 591	870
17	Rosenheim	121	7 606	7 341	2 637	4 704	403	76	28 253	1 766
18	Starnberg	71	4 243	4 021	2 128	1 893	356	38	14 617	933
19	Traunstein	78	4 827	4 616	1 946	2 670	201	60	21 339	1 324
20	Weilheim-Schongau	67	4 244	4 142	1 419	2 723	325	48	16 695	1 017
	Oberbayern	1 952	124 011	123 070	64 337	58 733	17 110	1 255	464 576	30 036

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2003												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

734	167 424	8 370	451	85 942	5 946	110	65 916	3 946	149	119 691	8 254	1
291	51 423	2 549	192	33 982	2 376	40	23 706	1 303	37	28 518	1 913	2
250	47 146	2 339	172	31 037	2 158	32	18 878	1 043	33	27 761	1 863	3
241	44 593	2 256	178	28 576	2 049	27	17 899	1 012	36	31 258	2 018	4
280	68 296	3 572	202	40 945	2 853	37	25 208	1 449	54	49 954	3 326	5
272	56 444	2 857	194	37 503	2 638	42	25 012	1 342	43	37 615	2 445	6
354	78 070	4 123	205	48 982	3 403	55	35 391	1 969	53	46 499	2 975	7
2 422	513 396	26 066	1 594	306 967	21 423	343	212 010	12 064	405	341 296	22 794	
463	113 755	6 113	289	66 625	4 638	104	57 813	3 613	165	139 296	9 753	
1 959	399 641	19 953	1 305	240 342	16 785	239	154 197	8 451	240	202 000	13 041	

Oberbayern

17	4 720	250	13	3 274	225	3	2 440	135	5	4 777	314	1
142	36 783	1 957	66	14 865	1 044	37	14 347	1 082	48	34 791	2 655	2
8	2 009	102	6	1 329	95	2	1 481	84	3	3 228	200	3
26	4 782	236	19	3 488	245	3	2 312	125	4	2 705	183	1
24	5 269	256	18	2 931	216	5	2 764	151	7	3 768	275	2
22	3 949	195	12	2 614	174	4	1 667	96	4	2 781	188	3
21	6 529	324	15	3 473	225	3	2 113	125	3	3 205	200	4
21	5 615	272	14	2 208	169	3	2 540	147	4	3 815	244	5
33	6 029	294	25	3 535	241	3	2 379	131	3	1 943	134	6
30	5 922	285	18	3 277	209	3	2 800	142	2	2 781	165	7
30	7 106	347	14	3 672	245	2	2 068	111	5	4 421	302	8
33	8 307	396	19	3 418	247	4	3 103	196	7	7 216	487	9
21	3 606	176	14	2 024	148	2	876	52	4	2 908	192	10
24	5 260	261	16	2 767	187	3	2 192	117	5	2 855	203	11
20	3 881	191	12	2 448	173	1	872	46	3	2 097	125	12
26	5 073	242	21	3 368	215	2	1 653	87	3	2 741	169	13
49	12 263	626	23	3 929	287	6	3 631	215	13	11 389	773	14
18	4 231	198	12	2 511	171	4	2 057	103	2	2 201	132	15
22	5 673	265	18	3 411	244	3	2 625	136	2	2 373	146	16
54	11 081	547	37	6 962	464	5	3 837	213	6	4 807	321	17
22	5 600	280	11	1 960	149	3	1 774	105	6	4 668	305	18
41	7 472	351	32	5 252	360	5	3 399	184	7	4 582	317	19
30	6 264	319	16	3 226	213	4	2 986	163	3	3 639	224	20
734	167 424	8 370	451	85 942	5 946	110	65 916	3 946	149	119 691	8 254	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2002/03		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2003								
69	70	71	72	73	74	75	76	77		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	426	133 541	5 598	78	92 225	2 491	38 207	3 051	12 754
2	Niederbayern	157	41 956	1 670	23	28 812	780	13 599	1 212	5 064
3	Oberpfalz	127	40 321	1 629	15	26 920	738	11 976	1 091	4 487
4	Oberfranken	164	39 064	1 566	24	26 729	748	11 688	1 092	4 173
5	Mittelfranken	231	66 088	2 893	35	43 826	1 261	17 269	1 966	6 419
6	Unterfranken	174	45 756	1 874	23	30 994	881	14 875	1 376	5 462
7	Schwaben	199	62 526	2 494	33	43 111	1 129	19 823	1 878	7 270
	Bayern	1 478	429 252	17 724	231	292 617	8 028	127 437	11 666	45 629
	Kreisfreie Städte	795	260 483	10 745	123	175 173	4 662	38 921	4 065	10 557
	Landkreise	683	168 769	6 979	108	117 444	3 366	88 516	7 601	35 072

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	26	9 191	372	2	5 731	120	1 396	116	457
2	München	194	64 137	2 852	39	44 135	1 215	9 759	933	2 716
3	Rosenheim	17	6 207	211	2	4 192	89	871	70	224
Landkreise										
1	Altötting	13	3 652	161	1	2 440	64	1 271	117	453
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5	2 821	84	1	2 011	35	1 351	77	460
3	Berchtesgadener Land	10	1 989	75	1	1 523	40	1 173	102	384
4	Dachau	9	2 263	89	1	1 625	39	1 105	58	513
5	Ebersberg	7	652	56	3	480	45	1 125	92	310
6	Eichstätt	3	1 661	49	1	1 487	35	1 266	67	557
7	Erding	8	2 590	64	1	2 178	49	1 169	71	457
8	Freising	8	4 221	178	2	2 390	55	1 329	119	520
9	Fürstenfeldbruck	4	2 223	52	1	1 878	41	1 742	86	564
10	Garmisch-Partenkirchen .	13	2 296	105	2	1 604	32	753	36	255
11	Landsberg am Lech	5	1 326	43	2	1 030	26	1 144	108	417
12	Miesbach	10	2 088	87	1	1 408	37	741	44	310
13	Mühldorf a.Inn	9	3 356	132	3	2 508	69	994	129	399
14	München	6	300	36	-	-	-	2 321	100	637
15	Neuburg-Schrobenhausen	14	2 890	132	3	1 892	74	1 012	60	377
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	3	1 923	60	1	1 557	39	1 168	118	496
17	Rosenheim	15	4 087	167	2	2 436	60	2 204	181	856
18	Starnberg	8	1 940	60	2	1 445	24	1 005	66	255
19	Traunstein	20	7 197	321	4	5 277	196	1 903	168	698
20	Weilheim-Schongau	19	4 531	212	3	2 998	107	1 405	133	439
	Oberbayern	426	133 541	5 598	78	92 225	2 491	38 207	3 051	12 754

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2002/03 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

13 356	–	9 046	52 646	14 917	31 124	288	3 841	4 781	217	338	1
5 087	–	2 236	16 948	4 730	9 987	68	1 822	1 462	97	114	2
4 180	–	2 218	15 324	3 751	9 353	99	1 145	1 648	72	88	3
3 976	–	2 447	15 906	4 138	9 999	103	1 500	1 116	33	27	4
5 202	–	3 682	27 503	7 811	16 542	200	2 322	2 009	66	56	5
5 203	21	2 813	19 072	5 318	11 739	123	1 764	1 435	46	72	6
7 332	12	3 331	26 031	7 703	14 677	143	1 928	2 950	117	140	7
44 336	33	25 773	173 430	48 368	103 421	1 024	14 322	15 401	648	835	
12 682	33	11 584	105 624	27 823	63 500	738	8 689	9 842	497	617	
31 654	–	14 189	67 806	20 545	39 921	286	5 633	5 559	151	218	

Oberbayern

483	–	340	2 938	764	1 565	4	384	475	14	18	1
3 073	–	3 037	26 140	6 672	16 557	173	1 666	2 222	113	210	2
313	–	264	2 489	583	1 473	7	184	359	14	14	3
486	–	215	1 407	440	677	–	24	254	14	21	1
542	–	272	1 083	334	468	–	42	263	10	8	2
466	–	221	835	234	601	–	38	–	–	–	3
348	–	186	693	337	316	–	76	16	–	–	4
457	–	266	250	86	164	1	28	–	–	–	5
524	–	118	616	278	338	–	17	28	1	–	6
497	–	144	703	533	170	–	–	–	–	–	7
395	–	295	1 542	344	635	29	203	332	3	6	8
516	–	576	1 512	644	868	–	54	–	–	–	9
232	–	230	897	295	519	15	111	–	–	–	10
426	–	193	454	246	208	–	–	–	–	–	11
266	–	121	781	240	411	14	87	29	12	14	12
301	–	165	1 297	365	850	7	224	22	1	–	13
730	–	854	160	54	106	–	–	–	–	–	14
403	–	172	1 113	368	662	4	118	8	–	–	15
430	–	124	844	201	520	–	40	74	25	24	16
837	–	330	1 591	458	850	8	208	173	–	–	17
339	–	345	464	74	390	–	1	28	–	–	18
722	–	315	2 931	832	1 683	10	242	275	5	23	19
570	–	263	1 906	535	1 093	16	94	223	5	–	20
13 356	–	9 046	52 646	14 917	31 124	288	3 841	4 781	217	338	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm- berech- tigte	Wähler	
		Bundestagswahl am 22. September 2002									Landtagswahl			
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						%			
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige				
					92	93	94	95	96	97				
89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 966 583	1 739 096
2	Niederbayern	901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	905 155	475 370
3	Oberpfalz	829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	830 498	473 376
4	Oberfranken	862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	861 067	499 233
5	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 237 747	718 572
6	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	1 011 108	585 870
7	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 296 358	713 556
	Bayern	9 101 493	7 416 233	81,5	58,6	26,1	7,6	4,5	0,7	2,4	9 108 516	5 205 073
	Kreisfreie Städte	2 444 699	1 914 075	78,3	48,7	31,1	11,5	5,2	1,1	2,5	2 432 522	1 292 312
	Landkreise	6 656 794	5 502 158	82,7	62,1	24,4	6,3	4,3	0,5	2,4	6 675 994	3 912 761

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	84 026	63 122	75,1	57,2	28,5	7,1	4,2	0,8	2,2	84 335	38 503
2	München	837 846	673 010	80,3	44,6	29,7	16,1	6,2	1,3	2,2	829 827	457 426
3	Rosenheim	41 119	31 189	75,9	58,8	23,8	8,2	4,9	0,7	3,6	41 041	21 237
Landkreise												
1	Altötting	82 275	66 368	80,7	69,0	19,4	4,7	3,5	0,5	2,8	82 502	47 426
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	86 272	72 583	84,1	67,7	17,5	8,0	4,3	0,6	1,9	86 499	54 239
3	Berchtesgadener Land	72 637	58 729	80,9	68,0	18,6	6,5	3,6	0,6	2,8	72 536	40 552
4	Dachau	93 294	78 076	83,7	62,3	22,1	8,0	4,6	0,6	2,3	93 859	55 262
5	Ebersberg	87 477	75 626	86,5	58,3	23,3	10,3	5,5	0,7	2,0	87 963	56 838
6	Eichstätt	88 705	75 732	85,4	63,9	25,2	5,1	3,1	0,5	2,1	89 535	56 295
7	Erding	85 962	71 176	82,8	65,5	19,8	6,9	4,2	0,7	2,9	86 983	52 111
8	Freising	107 844	90 205	83,6	61,9	21,3	8,9	5,0	0,7	2,1	108 789	64 848
9	Fürstenfeldbruck	145 143	123 599	85,2	55,4	24,9	11,5	5,4	0,7	2,1	145 447	90 579
10	Garmisch-Partenkirchen ..	64 638	53 535	82,8	71,4	15,5	5,6	4,6	0,5	2,4	64 385	38 759
11	Landsberg am Lech	78 963	66 322	84,0	61,1	21,3	9,6	5,0	0,6	2,3	79 777	49 815
12	Miesbach	68 787	57 850	84,1	66,5	19,1	7,1	4,9	0,5	1,9	68 908	43 242
13	Mühldorf a.Inn	82 140	65 726	80,0	70,2	18,1	5,1	3,6	0,5	2,5	82 533	46 581
14	München	216 615	186 677	86,2	54,1	25,1	11,2	7,0	0,7	1,8	216 771	137 630
15	Neuburg-Schrobenhausen	67 390	54 604	81,0	67,3	22,4	4,4	3,6	0,5	1,8	67 563	38 678
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	83 703	68 819	82,2	64,3	22,9	5,9	4,2	0,6	2,1	84 368	49 237
17	Rosenheim	175 450	145 852	83,1	65,9	18,8	7,5	4,4	0,5	2,8	176 712	106 706
18	Starnberg	92 843	80 966	87,2	56,1	21,4	12,7	7,5	0,6	1,6	92 867	60 681
19	Traunstein	127 332	104 748	82,3	66,7	19,3	7,2	3,7	0,5	2,6	127 810	74 601
20	Weilheim-Schongau	94 878	79 584	83,9	62,1	22,9	7,7	4,3	0,6	2,4	95 573	57 850
	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 966 583	1 739 096

Wahlen															
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 2004								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Lfd. Nr.
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
%							%								
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

58,6	60,2	19,9	9,8	3,0	2,5	4,6	2 993 813	1 222 050	40,8	54,6	14,2	15,3	4,9	10,9	1
52,5	64,9	14,2	4,4	2,1	6,2	8,2	910 456	311 696	34,2	65,4	11,4	6,4	3,3	13,6	2
57,0	62,6	19,2	5,1	1,7	5,2	6,2	834 595	303 804	36,4	61,8	15,2	7,5	3,0	12,6	3
58,0	59,2	23,8	5,4	2,3	4,3	5,0	864 104	346 828	40,1	58,4	19,4	8,2	3,6	10,4	4
58,1	55,4	24,9	8,6	2,6	4,0	4,5	1 245 756	518 169	41,6	51,1	20,0	13,7	3,9	11,2	5
57,9	60,6	18,4	7,7	2,8	4,6	5,9	1 017 948	413 122	40,6	57,8	15,4	10,4	4,5	12,0	6
55,0	63,9	15,8	7,5	2,4	4,8	5,6	1 306 540	523 127	40,0	61,6	12,5	10,1	4,2	11,6	7
57,1	60,7	19,6	7,7	2,6	4,0	5,4	9 173 212	3 638 796	39,7	57,4	15,3	11,7	4,2	11,5	
53,1	52,5	26,3	10,8	3,3	2,2	5,0	2 450 278	954 211	38,9	47,2	18,6	17,6	5,0	11,6	
58,6	63,4	17,4	6,7	2,3	4,6	5,5	6 722 934	2 684 585	39,9	61,0	14,1	9,6	3,9	11,4	

Oberbayern

45,7	59,0	20,4	7,4	2,0	5,7	5,5	85 221	25 592	30,0	54,2	15,6	11,9	4,5	13,8	1
55,1	48,7	30,1	12,5	4,0	1,2	3,5	835 708	324 737	38,9	41,7	18,8	23,3	6,0	10,1	2
51,7	59,2	19,8	8,7	2,1	1,7	8,4	41 202	15 400	37,4	53,6	13,8	12,9	3,7	16,0	3
57,5	67,9	15,8	4,9	2,8	1,7	7,0	82 873	32 049	38,7	66,4	11,7	6,7	3,2	12,0	1
62,7	69,6	13,5	7,1	2,5	1,9	5,3	87 400	40 270	46,1	62,5	11,6	11,5	4,2	10,1	2
55,9	67,9	13,2	7,9	1,5	3,1	6,3	73 284	28 141	38,4	63,9	10,8	9,5	3,3	12,6	3
58,9	65,3	16,5	8,0	2,1	4,4	3,6	94 987	37 689	39,7	59,9	12,9	12,3	4,2	10,7	4
64,6	62,8	18,3	9,7	3,2	2,8	3,1	89 172	41 274	46,3	56,4	13,5	15,5	4,6	10,0	5
62,9	65,6	17,0	4,6	1,4	6,1	5,3	90 502	38 925	43,0	63,2	14,3	8,0	3,1	11,4	6
59,9	65,2	16,9	6,3	2,2	1,9	7,5	88 178	34 863	39,5	60,4	10,9	10,8	4,1	13,8	7
59,6	62,0	13,2	13,5	2,5	4,4	4,5	110 136	45 659	41,5	57,5	11,8	14,2	4,8	11,7	8
62,3	58,1	18,2	13,4	2,6	4,3	3,3	146 807	66 051	45,0	53,3	15,3	16,7	4,6	10,1	9
60,2	73,6	9,8	5,6	2,5	1,7	6,7	64 732	26 100	40,3	67,9	8,1	8,8	4,2	11,0	10
62,4	63,8	13,8	12,1	2,6	2,3	5,5	80 887	33 365	41,2	57,3	11,2	15,0	5,3	11,1	11
62,8	66,4	17,4	8,7	2,6	1,6	3,3	69 533	29 568	42,5	63,9	11,1	11,5	4,4	9,1	12
56,4	72,9	11,9	5,5	1,8	1,5	6,3	82 993	30 012	36,2	66,3	9,8	7,9	3,3	12,7	13
63,5	57,0	21,8	11,1	4,2	2,7	3,2	219 666	101 615	46,3	51,6	15,7	16,6	6,7	9,4	14
57,2	72,1	13,3	4,7	1,4	5,0	3,5	68 038	26 185	38,5	68,1	12,3	7,0	3,4	9,2	15
58,4	66,5	15,6	5,3	2,2	5,4	5,1	85 211	32 760	38,4	62,3	12,8	9,3	4,1	11,5	16
60,4	67,2	14,4	8,1	2,1	2,4	5,8	178 572	75 247	42,1	62,0	10,3	11,2	3,8	12,7	17
65,3	58,0	15,9	13,1	6,4	3,1	3,5	93 875	45 995	49,0	53,3	12,6	18,1	7,5	8,5	18
58,4	68,5	13,5	8,7	2,1	0,6	6,6	128 468	51 868	40,4	62,8	11,3	10,5	3,5	11,9	19
60,5	63,3	18,1	8,5	2,1	2,2	5,8	96 368	38 685	40,1	58,2	13,0	11,8	4,0	12,9	20
58,6	60,2	19,9	9,8	3,0	2,5	4,6	2 993 813	1 222 050	40,8	54,6	14,2	15,3	4,9	10,9	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer		insgesamt
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		
								männlich	weiblich	
		1 000 (Jahresdurchschnitt)								30. Juni
2002								2002		
		115	116	117	118	119	120	121	122	123

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 287,0	58,5	582,4	580,2	1 065,9	1 590 470	873 187	717 283	184 825
2	Niederbayern	560,1	36,2	197,9	131,0	195,0	369 807	208 964	160 843	18 199
3	Oberpfalz	531,1	25,8	183,0	124,0	198,3	356 974	202 097	154 877	12 901
4	Oberfranken	535,1	20,8	195,7	127,1	191,6	369 449	199 349	170 100	11 884
5	Mittelfranken	879,0	24,4	267,9	217,5	369,1	635 688	348 193	287 495	52 521
6	Unterfranken	636,9	24,6	211,0	159,8	241,6	437 246	245 191	192 055	19 988
7	Schwaben	843,6	34,1	286,3	218,1	305,1	573 663	318 408	255 255	47 103
	Bayern	6 272,9	224,5	1 924,1	1 557,6	2 566,7	4 333 297	2 395 389	1 937 908	347 421
	Kreisfreie Städte	2 605,8	12,9	638,5	632,0	1 322,3	1 893 104	1 019 456	873 648	185 557
	Landkreise	3 667,1	211,5	1 285,6	925,6	1 244,3	2 440 193	1 375 933	1 064 260	161 864

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	91,1	0,7	43,1	17,6	29,7	73 420	47 888	25 532	5 398
2	München	929,6	2,8	183,4	208,8	534,6	674 090	359 148	314 942	99 630
3	Rosenheim	44,4	0,3	10,0	12,8	21,3	28 040	14 034	14 006	2 464
Landkreise										
1	Altötting	54,0	2,1	24,0	10,2	17,7	38 002	24 191	13 811	4 029
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	49,6	2,3	14,6	13,5	19,1	31 520	16 590	14 930	2 688
3	Berchtesgadener Land	46,9	2,2	10,9	14,6	19,1	28 922	14 855	14 067	2 959
4	Dachau	44,4	1,9	12,5	11,7	18,2	28 690	14 880	13 810	3 536
5	Ebersberg	43,3	2,2	11,5	14,0	15,5	29 420	16 333	13 087	3 024
6	Eichstätt	38,6	2,9	12,8	9,3	13,6	26 544	14 185	12 359	1 552
7	Erding	42,6	3,5	9,9	11,5	17,8	25 545	13 696	11 849	2 046
8	Freising	89,8	3,3	20,1	37,7	28,6	65 956	37 430	28 526	8 777
9	Fürstenfeldbruck	62,7	1,5	14,8	18,0	28,3	37 063	19 159	17 904	3 926
10	Garmisch-Partenkirchen	41,9	1,5	7,4	14,6	18,3	24 522	11 645	12 877	2 311
11	Landsberg am Lech	44,4	2,4	12,6	9,1	20,3	26 570	14 570	12 000	1 536
12	Miesbach	42,0	2,3	10,8	13,6	15,3	25 994	12 735	13 259	2 434
13	Mühldorf a. Inn	46,4	3,1	17,3	10,9	15,1	29 977	16 710	13 267	1 290
14	München	209,0	2,2	46,1	60,9	99,8	157 730	94 988	62 742	19 088
15	Neuburg-Schrobenhausen	38,1	2,8	13,9	8,1	13,3	24 887	14 219	10 668	1 496
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	42,4	3,2	14,0	10,6	14,6	27 759	16 378	11 381	1 475
17	Rosenheim	95,7	5,7	29,4	25,5	35,1	60 919	32 278	28 641	5 406
18	Starnberg	54,6	1,2	15,3	13,0	25,1	35 237	18 581	16 656	3 875
19	Traunstein	78,8	5,0	26,9	21,4	25,5	52 004	28 343	23 661	3 333
20	Weilheim-Schongau	57,0	3,2	21,0	13,0	19,8	37 659	20 351	17 308	2 552
	Oberbayern	2 287,0	58,5	582,4	580,2	1 065,9	1 590 470	873 187	717 283	184 825

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
Ausländer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	ins- gesamt	männ- lich	
2003										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

110 597	11 267	7 724	495 686	370 358	11 506	398 188	85 992	377 869	200 743	1
11 817	3 816	2 622	171 395	130 570	5 016	132 122	34 257	76 884	37 176	2
8 227	2 689	1 798	158 724	117 612	4 311	125 865	28 548	75 860	38 499	3
7 666	2 489	1 646	167 123	115 874	4 254	139 582	23 287	79 097	40 027	4
31 400	4 353	2 888	241 557	174 211	11 281	197 766	32 510	144 280	77 358	5
13 089	4 183	2 747	180 959	137 382	4 529	145 895	30 535	98 357	50 480	6
29 973	4 983	3 322	245 400	184 178	5 084	197 022	43 294	135 039	67 915	7
212 769	33 780	22 747	1 660 844	1 230 185	45 981	1 336 440	278 423	987 386	512 198	
108 005	6 373	4 377	580 253	433 152	20 354	491 984	67 915	411 970	216 431	
104 764	27 407	18 370	1 080 591	797 033	25 627	844 456	210 508	575 416	295 767	

Oberbayern

3 844	327	214	41 803	34 601	350	39 561	1 892	10 921	5 038	1
56 655	1 940	1 436	161 814	118 881	2 486	139 362	19 966	136 574	73 231	2
1 300	100	75	8 638	6 420	282	6 532	1 824	6 968	3 339	3
3 208	199	119	20 889	17 193	313	17 317	3 259	5 801	2 632	1
1 609	384	279	11 388	8 372	251	8 458	2 679	8 408	4 169	2
1 592	253	144	8 866	6 568	633	5 778	2 455	8 704	4 338	3
2 003	295	204	9 820	7 256	556	6 445	2 819	7 229	3 703	4
1 976	528	339	8 894	6 726	124	6 778	1 992	9 881	5 627	5
1 044	181	94	11 585	8 117	1 300	7 263	3 022	5 750	2 838	6
1 295	355	225	7 015	5 374	298	4 249	2 468	7 566	4 103	7
5 555	621	414	16 909	12 343	464	13 344	3 101	30 543	17 318	8
2 474	462	349	10 978	7 970	219	7 185	3 574	11 095	5 810	9
1 348	230	155	5 209	3 890	217	3 319	1 673	8 182	3 739	10
1 007	431	265	10 450	7 784	309	7 863	2 278	5 227	2 682	11
1 370	399	274	8 091	5 627	116	6 038	1 937	8 205	3 824	12
848	265	167	14 414	10 658	370	11 332	2 712	6 213	3 223	13
12 320	1 143	893	40 805	30 297	815	32 467	7 523	44 501	26 552	14
1 132	361	222	12 042	9 112	284	8 220	3 538	5 055	2 589	15
1 046	463	302	12 016	9 117	646	8 676	2 694	7 071	4 136	16
3 198	795	529	22 998	17 298	596	17 631	4 771	15 193	7 946	17
2 307	445	328	10 451	7 273	64	8 081	2 306	8 084	4 084	18
1 895	654	444	22 905	16 736	382	17 819	4 704	13 042	6 322	19
1 571	436	253	17 706	12 745	431	14 470	2 805	7 656	3 500	20
110 597	11 267	7 724	495 686	370 358	11 506	398 188	85 992	377 869	200 743	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	insgesamt	männlich	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- Wohnwesen, Vermietung, bewegliche Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					137	138				
30. Juni 2003										
134	135	136	137	138	139	140	141	142		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	237 848	61 534	78 487	705 518	294 308	92 492	232 244	84 467	296 315
2	Niederbayern	50 067	12 478	14 339	117 688	38 586	11 476	24 039	19 457	62 716
3	Oberpfalz	51 754	8 736	15 370	119 676	44 176	10 878	26 216	22 014	60 568
4	Oberfranken	54 038	8 768	16 291	120 712	41 786	14 932	23 149	19 555	63 076
5	Mittelfranken	94 324	15 659	34 297	245 475	93 729	27 037	79 233	30 968	108 237
6	Unterfranken	68 060	11 865	18 432	153 723	54 570	13 198	34 497	26 300	79 728
7	Schwaben	89 687	19 540	25 812	188 191	62 966	18 254	43 040	28 259	98 638
	Bayern	645 778	138 580	203 028	1 650 983	630 121	188 267	462 418	231 020	769 278
	Kreisfreie Städte	269 514	54 038	88 418	894 411	365 456	116 793	285 624	116 531	375 463
	Landkreise	376 264	84 542	114 610	756 572	264 665	71 474	176 794	114 489	393 815

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	7 482	1 333	2 106	20 364	8 033	1 554	6 975	2 903	8 932
2	München	84 374	25 649	26 551	373 712	165 580	61 070	133 587	39 690	139 365
3	Rosenheim	5 297	736	935	12 331	4 199	1 550	3 264	2 308	5 209
Landkreise										
1	Altötting	3 933	898	970	11 111	4 246	910	3 563	1 192	5 446
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 531	1 674	1 203	11 336	3 770	1 054	2 666	1 396	6 220
3	Berchtesgadener Land	4 756	2 477	1 471	11 099	3 805	911	1 590	1 866	6 732
4	Dachau	5 134	774	1 321	11 344	3 717	1 088	3 054	1 513	5 689
5	Ebersberg	7 700	1 111	1 070	10 111	3 638	886	2 750	1 313	5 162
6	Eichstätt	3 845	912	993	9 027	3 135	758	1 922	1 287	5 060
7	Erding	4 314	841	2 411	10 605	3 991	1 087	2 081	2 380	5 057
8	Freising	9 754	3 214	17 575	17 879	7 354	1 265	7 266	2 159	7 189
9	Fürstenfeldbruck	8 949	941	1 205	14 520	5 025	1 497	4 161	2 583	6 279
10	Garmisch-Partenkirchen	3 421	3 717	1 044	10 900	3 861	756	1 197	1 997	6 950
11	Landsberg am Lech	3 874	779	574	10 462	3 839	873	2 299	2 527	4 763
12	Miesbach	4 372	2 913	920	9 294	3 007	796	2 185	1 257	5 056
13	Mühldorf a. Inn	4 409	460	1 344	9 079	2 660	972	1 293	1 133	5 681
14	München	34 652	3 750	6 099	71 271	37 242	8 154	35 997	4 405	22 715
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 400	373	1 282	7 428	2 296	890	1 118	1 490	3 930
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 449	504	2 118	8 209	2 823	859	1 577	1 853	3 920
17	Rosenheim	8 892	2 996	3 305	21 926	6 502	1 520	3 602	2 312	14 492
18	Starnberg	5 122	1 559	1 403	16 250	6 893	1 072	5 459	2 525	7 194
19	Traunstein	8 588	2 819	1 635	15 403	4 841	1 578	2 512	2 501	8 812
20	Weilheim-Schongau	5 600	1 104	952	11 857	3 851	1 392	2 126	1 877	6 462
	Oberbayern	237 848	61 534	78 487	705 518	294 308	92 492	232 244	84 467	296 315

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Lanwirtschaftliche Betriebe												
davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha												
1999	2003	unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr	darunter 2 oder mehr ha LF	
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

36 689	33 064	670	4 224	5 426	8 585	5 085	5 769	2 193	622	490	32 394	1
27 237	23 874	417	4 305	4 513	5 590	3 076	3 415	1 650	571	337	23 457	2
19 357	16 992	336	2 262	3 250	4 375	2 065	2 725	1 319	410	250	16 656	3
15 000	12 926	574	2 203	2 609	3 033	1 201	1 468	978	495	365	12 352	4
16 572	14 317	555	2 119	2 774	3 551	1 533	1 889	1 148	441	307	13 762	5
16 016	13 539	1 714	2 144	2 351	2 743	1 235	1 320	859	445	728	11 825	6
23 318	20 660	495	2 059	2 949	5 805	3 345	3 798	1 386	483	340	20 165	7
154 189	135 372	4 761	19 316	23 872	33 682	17 540	20 384	9 533	3 467	2 817	130 611	
2 995	2 684	274	402	385	608	325	342	183	74	91	2 410	
151 194	132 688	4 487	18 914	23 487	33 074	17 215	20 042	9 350	3 393	2 726	128 201	

Oberbayern

254	213	3	18	34	55	31	27	22	11	12	210	1
196	180	43	24	14	28	14	20	18	9	10	137	2
113	108	7	21	14	25	26	15	-	-	-	101	3
1 553	1 378	35	218	193	367	202	225	97	21	20	1 343	1
1 460	1 358	17	177	203	315	215	317	92	15	7	1 341	2
1 546	1 477	34	349	363	457	155	98	19	2	-	1 443	3
1 304	1 140	18	100	143	253	130	259	141	45	51	1 122	4
1 235	1 126	20	146	200	252	176	223	77	21	11	1 106	5
2 315	2 004	35	193	353	584	258	293	149	63	76	1 969	6
2 626	2 349	55	290	358	546	314	476	216	62	32	2 294	7
2 102	1 885	26	276	302	465	246	311	156	54	49	1 859	8
838	748	16	71	124	144	86	150	97	37	23	732	9
986	903	15	195	199	229	110	122	29	1	3	888	10
1 532	1 310	15	147	200	317	150	258	138	41	44	1 295	11
1 347	1 257	21	120	197	349	257	217	72	14	10	1 236	12
2 444	2 222	41	270	310	560	425	444	127	28	17	2 181	13
673	635	24	50	92	138	102	120	63	25	21	611	14
2 017	1 759	49	178	303	516	219	272	140	49	33	1 710	15
2 291	1 960	33	294	422	523	265	268	100	32	23	1 927	16
3 803	3 481	82	439	571	1 000	685	568	110	18	8	3 399	17
546	484	16	50	77	107	68	86	45	20	15	468	18
3 387	3 138	43	401	507	848	619	544	129	31	16	3 095	19
2 121	1 949	22	197	247	507	332	456	156	23	9	1 927	20
36 689	33 064	670	4 224	5 426	8 585	5 085	5 769	2 193	622	490	32 394	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2003									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais, Lieschkolbenschrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	794 114	441 353	350 933	232 042	97 867	68 861	15 727	26 267	29 613	79 797
2	Niederbayern	536 364	391 370	143 729	229 777	93 666	52 901	10 145	33 228	18 231	54 206
3	Oberpfalz	408 757	285 363	122 902	159 856	35 760	85 270	9 488	15 439	23 428	37 406
4	Oberfranken	312 037	217 172	92 633	132 342	27 519	77 387	6 525	3 394	22 120	19 026
5	Mittelfranken	341 443	241 328	98 813	141 784	41 593	69 908	6 177	9 312	20 461	38 276
6	Unterfranken	354 812	286 399	60 285	176 763	77 909	71 539	3 243	23 043	31 949	15 694
7	Schwaben	521 553	241 510	278 145	138 657	67 733	45 224	6 470	15 276	17 667	43 540
	Bayern	3 269 080	2 104 495	1 147 439	1 211 222	442 047	471 089	57 775	125 961	163 468	287 945
	Kreisfreie Städte	68 228	47 734	19 517	27 108	10 398	9 932	1 195	4 097	4 288	4 024
	Landkreise	3 200 851	2 040 408	1 127 921	1 184 114	431 650	461 157	56 581	121 864	159 181	283 921

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 942	6 157	756	3 712	1 961	1 219	181	•	663	285
2	München	6 486	5 664	670	3 319	837	1 196	170	271	•	162
3	Rosenheim	1 724	627	1 091	183	95	43	18	•	•	304
Landkreise											
1	Altötting	31 975	22 629	9 323	12 659	4 890	2 184	1 205	115	1 303	5 766
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ...	31 980	2 131	29 816	794	170	316	129	15	•	477
3	Berchtesgadener Land	19 219	3 262	15 947	926	387	226	93	9	•	1 530
4	Dachau	37 995	31 737	6 106	18 474	9 262	5 362	550	1 980	2 325	4 956
5	Ebersberg	27 918	16 114	11 751	8 011	2 393	3 266	600	671	955	3 278
6	Eichstätt	56 607	48 991	7 576	29 455	14 770	11 238	504	4 258	5 667	3 271
7	Erding	60 669	46 253	14 348	23 464	12 148	4 932	1 356	1 665	1 887	13 647
8	Freising	49 598	40 635	8 765	23 042	9 908	7 226	1 421	1 136	3 979	4 722
9	Fürstenfeldbruck	23 617	18 572	4 895	11 330	4 961	3 825	430	774	1 899	2 348
10	Garmisch-Partenkirchen ...	15 639	123	15 499	53	13	•	17	•	•	34
11	Landsberg am Lech	39 128	20 571	18 470	11 909	5 363	3 904	1 158	884	1 643	2 817
12	Miesbach	28 601	1 369	27 220	406	100	•	38	•	20	417
13	Mühldorf a.Inn	51 599	35 927	15 603	17 594	7 802	2 762	1 759	125	1 772	10 553
14	München	20 439	16 749	3 569	10 060	2 594	4 492	545	1 368	2 063	676
15	Neuburg-Schrobenhausen	45 088	35 495	9 469	16 348	5 766	4 995	669	10 027	1 304	3 957
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	40 556	32 836	7 623	16 142	5 190	5 511	1 791	1 723	1 635	2 945
17	Rosenheim	68 381	15 675	52 536	5 464	2 272	1 021	871	60	212	6 805
18	Starnberg	14 233	7 259	6 906	4 389	1 617	1 482	398	200	552	755
19	Traunstein	67 072	28 849	38 123	12 941	4 855	3 043	1 604	82	1 101	8 801
20	Weilheim-Schongau	48 649	3 728	44 874	1 370	511	416	219	17	31	1 291
	Oberbayern	794 114	441 353	350 933	232 042	97 867	68 861	15 727	26 267	29 613	79 797

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2003													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Legen- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

31 072	20 477	1 091 761	393 488	3 529	470 607	145 288	2 036	87 215	5 653	1 354 063	606 525	606 620	1
11 805	12 058	585 271	179 178	5 041	1 182 925	410 827	1 307	74 003	4 875	4 118 925	1 313 978	2 643 466	2
7 839	10 118	503 375	175 372	3 732	291 637	88 434	810	44 564	4 766	2 047 064	1 048 152	700 026	3
7 219	6 313	269 866	99 795	4 126	274 999	89 739	777	37 094	3 706	270 906	226 418	3 485	4
7 570	7 587	378 096	120 455	5 766	541 883	174 545	1 178	77 974	5 006	514 117	358 709	54 958	5
6 529	3 704	146 448	40 277	3 634	414 644	130 034	873	75 823	2 833	432 901	272 764	98 988	6
12 967	14 428	789 016	318 047	3 124	554 492	184 948	1 001	66 188	3 992	609 758	363 646	200 450	7
85 001	74 685	3 763 833	1 326 612	28 952	3 731 187	1 223 815	7 982	462 861	30 831	9 347 734	4 190 192	4 307 993	
2 543	1 011	51 762	19 646	372	35 630	10 166	145	14 046	559	55 744	54 601	935	
82 458	73 674	3 712 071	1 306 966	28 580	3 695 557	1 213 649	7 837	448 815	30 272	9 291 990	4 135 591	4 307 058	

Oberbayern

245	67	2 953	970	28	1 436	•	5	134	52	•	5 715	•	1
312	17	1 283	164	5	146	•	8	978	19	466	429	•	2
77	67	3 973	1 718	–	–	–	5	150	14	•	250	•	3
785	905	55 397	18 088	138	31 260	9 211	78	3 638	255	294 211	102 304	191 907	1
1 523	1 050	43 831	18 592	39	1 268	91	106	2 513	172	11 163	11 062	•	2
868	1 142	36 398	13 813	72	2 872	406	146	3 608	238	7 796	7 553	•	3
1 389	615	43 710	12 158	134	25 085	8 286	36	3 049	127	57 147	24 064	32 923	4
1 725	679	43 406	17 356	61	9 949	4 885	66	4 060	155	13 847	13 394	340	5
545	692	31 976	11 651	630	59 244	18 716	124	9 004	623	58 897	•	38 356	6
1 474	1 561	112 164	30 921	249	68 268	21 084	82	2 700	226	204 132	95 798	7 891	7
1 527	728	41 909	11 636	278	53 024	13 680	79	3 489	309	52 187	47 846	626	8
1 181	319	21 878	5 119	67	11 125	5 051	27	1 793	105	26 114	24 592	1 522	9
1 313	611	17 014	6 698	26	82	•	216	5 640	133	2 820	2 815	•	10
1 517	833	48 156	20 081	104	8 506	2 983	56	5 796	201	22 371	18 294	95	11
1 836	959	37 241	17 307	27	223	•	109	3 290	119	8 680	7 594	1 053	12
1 417	1 614	108 014	34 142	269	39 477	12 671	132	4 074	439	286 553	105 673	171 612	13
1 456	184	8 316	2 769	19	2 026	258	34	4 856	59	3 294	3 237	•	14
812	815	38 919	13 153	387	34 754	8 136	91	5 940	451	57 189	•	25 500	15
1 243	647	28 404	9 910	511	66 292	13 739	87	4 007	294	28 464	12 982	15 432	16
2 813	2 727	143 962	59 197	154	9 366	2 795	235	9 985	641	27 451	24 370	872	17
1 607	239	13 040	4 939	29	1 756	1 166	35	1 519	108	9 743	8 371	85	18
2 508	2 407	129 078	47 550	191	43 210	20 911	180	4 166	461	150 345	33 478	116 802	19
2 899	1 599	80 739	35 556	111	1 238	445	99	2 826	452	24 883	23 899	•	20
31 072	20 477	1 091 761	393 488	3 529	470 607	145 288	2 036	87 215	5 653	1 354 063	606 525	606 620	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Bruttoanlageinvestitionen
			insgesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2003				2003				
				1 000	1 000 €			2002		
	178	179	180	181	182	183	184	185	186	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 059	345 667	162 000	83	523 867	5 361 696	10 441 641	102 724 127	4 096 088
2	Niederbayern	857	117 191	85 500	98	171 571	2 640 488	1 413 829	28 989 305	1 383 198
3	Oberpfalz	767	111 576	76 217	102	167 934	2 215 501	1 694 933	24 331 525	827 232
4	Oberfranken	1 031	124 261	85 376	112	187 281	2 147 795	1 579 140	19 706 993	639 908
5	Mittelfranken	1 170	179 016	95 561	105	271 292	2 679 935	4 127 764	30 693 378	1 014 081
6	Unterfranken	920	129 060	84 677	96	189 133	2 451 238	2 040 606	20 417 422	714 356
7	Schwaben	1 292	174 040	110 071	98	261 062	3 262 575	2 941 972	34 240 634	1 087 000
	Bayern	8 096	1 180 811	699 402	95	1 772 140	20 759 228	24 239 885	261 103 384	9 761 863
	Kreisfreie Städte	1 866	445 805	219 592	129	663 807	7 328 058	12 813 782	122 203 863	4 558 179
	Landkreise	6 230	735 006	479 810	82	1 108 333	13 431 170	11 426 103	138 899 521	5 203 684

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	57	38 366	26 151	322	52 989	1 013 828	749 900	13 242 435	•
2	München	392	123 370	35 643	101	189 637	1 359 651	5 635 483	48 473 929	1 661 760
3	Rosenheim	29	5 690	3 296	95	7 958	76 154	116 304	939 390	26 403
Landkreise										
1	Altötting	61	15 361	9 939	140	24 243	361 633	276 280	5 255 368	222 583
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	79	7 185	3 783	61	10 607	111 545	155 736	1 083 620	•
3	Berchtesgadener Land	47	4 392	2 808	43	7 024	76 327	66 634	652 658	25 314
4	Dachau	59	5 361	2 795	40	8 202	79 572	135 552	1 123 494	35 069
5	Ebersberg	59	5 613	2 699	46	6 819	79 581	155 504	904 147	29 329
6	Eichstätt	82	7 116	4 836	58	10 888	127 651	74 671	3 186 312	85 080
7	Erding	39	2 660	1 828	22	4 104	52 009	34 817	455 420	16 624
8	Freising	88	10 667	5 582	67	17 100	165 828	240 525	1 915 247	81 449
9	Fürstenfeldbruck	83	5 630	2 854	28	8 709	89 333	125 788	940 260	30 834
10	Garmisch-Partenkirchen ..	25	1 859	1 189	21	2 739	30 276	28 011	207 295	•
11	Landsberg am Lech	58	5 687	3 627	52	8 607	107 197	96 440	1 063 876	49 697
12	Miesbach	46	4 195	2 297	45	6 390	67 986	88 788	702 950	50 215
13	Mühldorf a.Inn	94	9 543	6 441	86	14 055	176 290	132 020	1 790 192	52 959
14	München	256	28 196	8 391	93	45 326	274 739	1 081 466	6 789 432	153 864
15	Neuburg-Schrobenhausen	67	6 507	4 483	72	10 383	127 631	83 424	1 682 130	•
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	61	6 723	4 295	59	10 373	131 899	122 040	3 813 648	72 121
17	Rosenheim	123	14 531	9 242	60	22 116	265 514	226 892	2 619 987	122 197
18	Starnberg	67	8 012	2 973	63	11 545	88 639	245 943	1 084 545	108 262
19	Traunstein	105	15 946	9 841	94	24 289	291 803	287 496	3 273 576	143 075
20	Weilheim-Schongau	82	13 057	7 007	100	19 764	206 610	281 927	1 524 216	100 903
	Oberbayern	2 059	345 667	162 000	83	523 867	5 361 696	10 441 641	102 724 127	4 096 088

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- wasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner			
2002		31.Dez.2001	2001					31.Dez.2001	2001	
t	kg	Anzahl	1 000 m ³			Liter	Anzahl	1 000 m ³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

805 793	194	789	337 026	247 293	291 014	224 147	149	450	537 384	1
192 620	162	427	76 497	51 381	66 468	46 915	118	423	170 202	2
268 793	247	460	74 005	62 443	66 131	49 766	127	303	154 617	3
242 597	218	549	73 662	45 581	65 749	52 648	130	250	202 039	4
326 825	192	314	93 557	64 504	101 138	75 895	124	581	264 946	5
215 752	161	432	82 643	50 007	75 695	60 032	123	335	239 199	6
292 877	165	599	164 875	141 681	114 981	85 222	134	330	330 513	7
2 345 257	190	3 570	902 265	662 890	781 176	594 625	134	2 672	1 898 900	
868 835	251	63	113 557	89 098	250 122	195 795	156	38	570 509	
1 476 422	166	3 507	788 708	573 792	531 054	398 830	125	2 634	1 328 391	

Oberbayern

20 881	177	4	10 818	10 818	8 435	6 178	144	3	29 514	1
333 504	271	2	105	105	98 499	84 915	189	1	132 700	2
19 168	322	-	-	-	4 149	3 897	180	1	8 889	3
22 854	209	27	6 810	6 110	6 328	4 867	127	13	8 897	1
20 063	171	42	9 676	8 734	7 777	5 318	125	9	13 535	2
19 461	193	35	9 131	5 769	7 623	5 626	154	13	14 460	3
20 526	156	19	8 471	8 471	7 901	6 115	128	38	17 599	4
15 953	132	28	10 720	10 370	7 219	5 110	116	10	3 769	5
17 610	145	34	6 808	6 808	6 606	5 007	113	55	9 559	6
15 444	130	22	9 747	9 186	7 372	4 718	110	21	24 176	7
27 534	177	22	14 626	14 626	9 577	7 275	128	26	109 662	8
32 436	165	17	12 083	12 083	11 257	9 036	127	12	20 813	9
12 562	144	34	26 438	26 055	7 224	4 974	157	17	14 891	10
13 863	128	41	8 855	4 949	6 796	4 825	123	8	12 905	11
19 327	208	58	102 486	35 986	6 365	4 465	137	11	10 372	12
19 111	174	61	8 317	8 175	7 010	4 985	131	30	9 014	13
45 403	151	30	16 071	15 098	23 071	14 953	137	5	5 043	14
8 649	96	13	6 648	6 648	5 528	4 422	134	62	11 512	15
14 843	131	31	5 997	5 997	6 192	5 166	126	34	18 701	16
50 426	209	108	25 530	20 537	17 190	11 467	132	41	22 186	17
16 790	132	29	11 591	8 915	8 077	6 554	142	2	7 317	18
23 925	141	90	15 784	12 582	12 268	8 391	138	21	17 515	19
15 460	120	42	10 314	9 271	8 550	5 883	127	17	14 355	20
805 793	194	789	337 026	247 293	291 014	224 147	149	450	537 384	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
								Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2003			Ende Juni 2003			2002			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
197	198	199	200	201	202	203	204	205	206		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	5 632	44 670	5 030 343	928	22 201	2 251 091	346	9 401	2 030	113 394
2	Niederbayern	1 792	19 281	1 923 519	295	8 803	904 949	19	525	712	22 022
3	Oberpfalz	1 291	17 630	2 292 284	275	6 647	591 015	22	987	610	18 609
4	Oberfranken	1 043	11 892	1 213 327	277	6 488	546 286	6	•	1 054	32 933
5	Mittelfranken	1 454	15 713	1 570 082	417	9 034	857 704	15	830	1 125	51 184
6	Unterfranken	1 279	13 983	1 548 518	398	9 043	818 124	82	4 210	718	27 067
7	Schwaben	2 189	24 597	2 294 002	441	9 721	854 941	6	•	1 137	43 472
	Bayern	14 680	147 766	15 872 075	3 031	71 937	6 824 115	496	16 408	7 386	308 681
	Kreisfreie Städte	2 158	33 181	4 557 310	797	20 598	1 857 872	424	13 754	2 425	130 843
	Landkreise	12 522	114 585	11 314 765	2 234	51 339	4 966 243	72	2 654	4 961	177 838

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	69	832	89 269	25	672	62 685	38	1 942	87	3 991
2	München	915	9 976	1 640 732	218	5 537	573 537	269	5 405	861	62 422
3	Rosenheim	62	758	109 375	19	379	34 296	18	1 080	49	2 294
Landkreise											
1	Altötting	129	1 103	90 587	44	1 446	157 695	–	–	29	1 002
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	332	1 692	171 560	20	507	38 756	–	–	31	1 511
3	Berchtesgadener Land	133	1 424	109 987	30	511	42 487	–	–	48	1 744
4	Dachau	196	1 183	117 296	33	658	71 252	–	–	28	1 275
5	Ebersberg	168	1 010	99 343	27	1 946	140 629	–	–	44	2 276
6	Eichstätt	163	1 847	211 498	20	531	45 457	–	–	43	1 416
7	Erding	211	1 536	122 727	27	430	47 506	–	–	66	2 354
8	Freising	266	1 536	178 179	39	811	69 556	21	974	190	6 703
9	Fürstenfeldbruck	249	1 326	113 521	38	966	157 883	–	–	39	3 120
10	Garmisch-Partenkirchen ..	160	907	77 095	22	314	27 462	–	–	13	481
11	Landsberg am Lech	226	1 545	118 451	24	375	31 491	–	–	32	1 022
12	Miesbach	267	1 347	108 157	23	341	37 552	–	–	31	1 409
13	Mühldorf a.Inn	193	1 412	112 286	31	738	81 453	–	–	52	2 403
14	München	350	2 990	405 974	66	1 721	229 390	–	–	115	7 280
15	Neuburg-Schrobenhausen	148	2 775	321 076	22	437	38 529	–	–	32	1 767
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	183	1 389	130 195	30	619	53 839	–	–	22	802
17	Rosenheim	530	3 028	236 920	68	1 175	107 773	–	–	137	5 206
18	Starnberg	208	1 199	130 584	20	420	49 110	–	–	12	504
19	Traunstein	257	2 408	199 220	47	868	70 154	–	–	48	1 645
20	Weilheim-Schongau	217	1 447	136 311	35	799	82 599	–	–	21	767
	Oberbayern	5 632	44 670	5 030 343	928	22 201	2 251 091	346	9 401	2 030	113 394

und Wohnungswesen											Lfd. Nr.	
Fertiggestellte, neuerrichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)												
insgesamt			davon mit									
			1 Wohnung			2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen		
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl		
2003												
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

9 676	19 140	17 969	7 718	11 021	898	1 919	1 796	1 060	6 199	8455	1
3 686	6 345	4 887	3 108	4 716	440	987	880	138	641	899	2
2 865	4 740	3 815	2 424	3 503	323	683	646	118	554	745	3
2 295	3 626	3 027	1 951	2 677	259	535	518	85	414	558	4
3 278	5 662	4 922	2 839	3 906	250	530	500	189	1 226	1583	5
3 025	5 362	4 517	2 312	3 302	517	1 123	1 034	196	936	1171	6
4 517	7 534	6 232	3 848	5 384	437	943	874	232	1 207	1510	7
29 342	52 408	45 369	24 200	34 509	3 124	6 721	6 248	2 018	11 178	14921	
3 592	8 129	8 724	2 773	3 643	250	512	500	569	3 974	5451	
25 750	44 279	36 645	21 427	30 866	2 874	6 208	5 748	1 449	7 204	9470	

Oberbayern

256	572	655	200	257	17	31	34	39	285	421	1
767	2 473	3 065	444	570	59	110	118	264	1 794	2503	2
98	174	168	82	105	4	7	8	12	61	78	3
313	535	434	275	394	23	48	46	15	93	113	1
318	628	547	260	384	29	67	58	29	177	229	2
193	333	265	162	246	19	39	38	12	48	65	3
513	948	858	417	582	32	71	64	64	296	377	4
415	798	729	347	500	25	59	50	43	239	332	5
546	859	641	488	713	43	94	86	15	51	67	6
581	1 042	969	469	641	74	157	148	38	245	352	7
633	1 125	974	516	764	65	138	130	52	222	328	8
772	1 431	1 392	643	872	32	59	64	97	499	685	9
98	182	162	68	98	12	23	24	18	61	70	10
709	1 133	891	604	862	82	173	164	23	98	123	11
179	315	267	140	204	26	51	52	13	60	75	12
359	657	544	308	453	37	83	74	14	121	162	13
805	2 012	2 102	606	881	50	112	100	149	1 019	1396	14
237	370	271	205	302	28	59	56	4	8	10	15
372	720	630	290	448	50	114	100	32	158	240	16
651	1 122	909	530	769	81	176	162	40	177	217	17
293	702	674	206	305	40	95	80	47	301	388	18
257	451	378	208	303	30	65	60	19	83	110	19
311	559	444	250	367	40	88	80	21	104	114	20
9 676	19 140	17 969	7 718	11 021	898	1 919	1 796	1 060	6 199	8455	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
		insgesamt	davon mit ... Räumen				insgesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	1 oder 2		3 oder 4	5 oder mehr			
		2003					31. Dezember 2003					
218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	19 853	1 801	7 269	10 783	788 952	1 992 617	272 534	945 603	774 480	8 502 916	1 718 942
2	Niederbayern	5 634	398	1 179	4 057	325 981	521 077	37 088	178 323	305 666	2 659 429	545 270
3	Oberpfalz	4 596	242	1 099	3 255	275 653	487 187	34 317	191 920	260 950	2 359 622	474 196
4	Oberfranken	3 644	264	725	2 655	281 187	519 673	31 449	218 962	269 262	2 509 812	490 046
5	Mittelfranken	5 743	330	1 469	3 944	360 822	798 887	60 305	397 225	341 357	3 591 942	709 889
6	Unterfranken	5 297	403	1 096	3 798	329 446	595 970	36 330	244 852	314 788	2 911 265	577 492
7	Schwaben	7 060	375	1 553	5 132	414 615	821 037	66 213	352 942	401 882	3 830 929	761 393
	Bayern	51 827	3 813	14 390	33 624	2 776 656	5 736 448	538 236	2 529 827	2 668 385	26 365 915	5 277 228
	Kreisfreie Städte	9 515	924	4 224	4 367	485 983	1 869 315	288 776	1 077 075	503 464	7 172 629	1 377 085
	Landkreise	42 312	2 889	10 166	29 257	2 290 673	3 867 133	249 460	1 452 752	2 164 921	19 193 286	3 900 143

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	672	40	386	246	23 375	54 788	5 408	27 240	22 140	236 982	46 108
2	München	3 258	489	1 824	945	126 752	708 971	154 971	412 353	141 647	2 480 466	479 369
3	Rosenheim	207	15	75	117	9 193	30 463	4 909	16 750	8 804	118 416	23 193
Landkreise												
1	Altötting	486	20	122	344	27 041	48 320	3 201	19 446	25 673	236 383	48 495
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	644	57	228	359	24 435	52 075	5 628	22 917	23 530	237 663	49 516
3	Berchtesgadener Land	304	15	73	216	21 023	49 927	6 415	24 239	19 273	216 827	43 679
4	Dachau	920	110	255	555	28 080	55 016	4 321	24 144	26 551	255 566	51 596
5	Ebersberg	798	51	279	468	27 255	50 833	4 366	19 653	26 814	243 259	50 006
6	Eichstätt	724	14	150	560	33 737	46 301	1 909	12 310	32 082	251 401	52 309
7	Erding	1 057	40	309	708	27 043	45 981	2 703	15 763	27 515	237 009	48 695
8	Freising	1 083	107	333	643	33 838	64 341	6 501	24 833	33 007	304 294	62 665
9	Fürstenfeldbruck	1 493	90	611	792	43 398	89 874	8 024	40 985	40 865	403 838	81 920
10	Garmisch-Partenkirchen ..	177	13	46	118	18 555	46 757	7 599	23 377	15 781	192 114	39 245
11	Landsberg am Lech	1 078	85	206	787	26 968	44 778	2 765	15 847	26 166	223 689	45 896
12	Miesbach	344	44	105	195	20 229	44 623	5 661	19 860	19 102	199 562	42 195
13	Mühldorf a.Inn	612	38	165	409	27 702	47 130	3 039	17 942	26 149	235 137	48 694
14	München	2 227	297	1 018	912	58 480	139 018	14 529	64 430	60 059	614 137	126 281
15	Neuburg-Schrobenhausen	305	-	5	48	262	24 980	3 425	1 923	12 664	22 838	190 674
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	691	58	221	412	29 792	44 066	1 929	13 470	28 667	232 860	48 303
17	Rosenheim	1 074	78	278	718	54 341	99 413	8 618	39 132	51 663	480 264	101 416
18	Starnberg	731	75	296	360	29 456	56 629	5 725	23 518	27 386	263 102	55 476
19	Traunstein	459	51	142	266	42 342	79 390	7 985	31 847	39 558	380 570	79 862
20	Weilheim-Schongau	509	19	99	391	30 937	56 498	4 405	22 883	29 210	268 703	54 816
	Oberbayern	19 853	1 801	7 269	10 783	788 952	1 992 617	272 534	945 603	774 480	8 502 916	1 718 942

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2003		2003										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 743	195 976	9 090 628	6 743 771	2 346 857	26 239 998	21 182 904	5 057 094	2,9	3,1	2,2	37,7	1
2 294	96 029	2 361 095	2 159 065	202 030	11 998 726	11 488 611	510 115	5,1	5,3	2,5	35,2	2
1 074	42 835	1 430 852	1 243 655	187 197	4 350 438	3 924 364	426 074	3,0	3,2	2,3	28,6	3
1 093	41 161	1 508 794	1 364 914	143 880	4 183 573	3 900 372	283 201	2,8	2,9	2,0	28,9	4
1 062	44 221	2 617 629	1 965 467	652 162	5 439 590	4 316 669	1 122 921	2,1	2,2	1,7	34,8	5
1 048	44 749	1 937 291	1 694 587	242 704	5 476 241	5 035 949	440 292	2,8	3,0	1,8	34,7	6
2 681	93 190	2 944 266	2 478 322	465 944	11 637 418	10 603 438	1 033 980	4,0	4,3	2,2	35,3	7
13 995	558 161	21 890 555	17 649 781	4 240 774	69 325 984	60 452 307	8 873 677	3,2	3,4	2,1	35,0	
1 067	91 563	7 155 908	4 886 116	2 269 792	13 822 340	9 195 297	4 627 043	1,9	1,9	2,0	42,4	
12 928	466 598	14 734 647	12 763 665	1 970 982	55 503 644	51 257 010	4 246 634	3,8	4,0	2,2	33,6	

Oberbayern

40	2 363	172 708	128 010	44 698	321 944	232 430	89 514	1,9	1,8	2,0	38,2	1
346	40 122	3 462 263	2 032 581	1 429 682	7 057 444	4 000 027	3 057 417	2,0	2,0	2,1	48,8	2
21	948	62 978	45 439	17 539	96 590	70 313	26 277	1,5	1,5	1,5	27,4	3
51	2 163	100 937	90 964	9 973	197 001	173 992	23 009	2,0	1,9	2,3	26,0	1
254	9 340	277 442	259 137	18 305	1 146 657	1 097 549	49 108	4,1	4,2	2,7	35,1	2
750	21 259	467 302	423 081	44 221	2 655 294	2 527 126	128 168	5,7	6,0	2,9	36,0	3
49	1 736	96 170	82 241	13 929	205 868	181 729	24 139	2,1	2,2	1,7	33,7	4
53	2 209	125 961	107 590	18 371	270 823	228 772	42 051	2,2	2,1	2,3	34,0	5
127	5 199	307 086	272 606	34 480	619 412	563 166	56 246	2,0	2,1	1,6	34,6	6
59	3 976	307 328	197 851	109 477	481 328	327 589	153 739	1,6	1,7	1,4	33,2	7
80	4 452	351 841	264 343	87 498	584 987	445 789	139 198	1,7	1,7	1,6	37,1	8
46	1 743	102 442	83 483	18 959	212 740	173 997	38 743	2,1	2,1	2,0	33,6	9
676	21 625	586 619	483 931	102 688	2 762 153	2 448 342	313 811	4,7	5,1	3,1	35,3	10
56	1 940	90 745	75 906	14 839	195 371	168 881	26 490	2,2	2,2	1,8	29,3	11
502	17 034	458 244	397 189	61 055	1 973 370	1 852 565	120 805	4,3	4,7	2,0	32,6	12
43	1 353	54 520	47 525	6 995	126 167	107 712	18 455	2,3	2,3	2,6	26,1	13
145	9 969	663 984	508 687	155 297	1 403 875	1 079 843	324 032	2,1	2,1	2,1	38,5	14
33	945	42 652	37 576	5 076	91 981	79 495	12 486	2,2	2,1	2,5	27,8	15
53	1 498	83 662	58 695	24 967	141 093	107 982	33 111	1,7	1,8	1,3	26,4	16
428	16 631	458 587	405 641	52 946	2 086 963	1 945 643	141 320	4,6	4,8	2,7	35,5	17
91	3 883	202 880	180 774	22 106	519 007	451 081	67 926	2,6	2,5	3,1	37,5	18
752	22 301	475 188	435 954	39 234	2 640 199	2 500 738	139 461	5,6	5,7	3,6	33,9	19
88	3 287	139 089	124 567	14 522	449 731	418 143	31 588	3,2	3,4	2,2	38,4	20
4 743	195 976	9 090 628	6 743 771	2 346 857	26 239 998	21 182 904	5 057 094	2,9	3,1	2,2	37,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2003							Straßen			
		ins-gesamt	darunter					ins-gesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	davon Unfälle mit		Ver	
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse (einschl. Obusse)	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen ins-gesamt		Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge	Personen-schaden		nur Sach-schaden
			ins-gesamt	auf 1 000 Ein-wohner									ins-gesamt
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 955 915	2 410 063	577	4 083	119 511	140 153	233 330	26 760	21 109	5 651	28 682
2	Niederbayern	921 718	695 393	583	2 040	40 520	98 726	75 335	7 194	5 817	1 377	8 223
3	Oberpfalz	828 108	636 228	584	1 540	35 083	74 867	71 728	6 974	5 620	1 354	8 094
4	Oberfranken	813 321	646 391	582	1 428	35 189	59 256	61 441	6 975	5 150	1 825	7 166
5	Mittelfranken	1 181 601	944 961	554	1 690	55 039	70 241	93 418	10 086	8 147	1 939	11 231
6	Unterfranken	962 818	768 427	572	1 714	42 990	61 699	74 650	7 747	5 803	1 944	8 097
7	Schwaben	1 283 339	1 006 067	565	1 975	54 263	95 091	106 506	10 961	8 586	2 375	11 645
	Bayern	8 946 820	7 107 530	573	14 470	382 595	600 033	716 408	76 697	60 232	16 465	83 138
	Kreisfreie Städte	2 200 056	1 884 102	544	4 236	103 483	21 452	150 992	22 323	18 177	4 146	23 294
	Landkreise	6 746 764	5 223 428	585	10 234	279 112	578 581	565 416	54 374	42 055	12 319	59 844

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	99 875	88 302	742	157	2 687	1 248	6 403	936	727	209	966
2	München	786 509	685 021	558	1 341	27 849	4 110	54 050	7 122	5 937	1 185	7 520
3	Rosenheim	39 857	33 194	553	55	2 049	520	3 119	485	376	109	426
Landkreise												
1	Altötting	78 228	61 249	558	160	3 040	5 407	7 192	646	518	128	705
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	88 733	70 188	592	76	3 796	5 558	7 459	958	735	223	995
3	Berchtesgadener Land	71 091	56 384	555	130	2 920	4 528	5 896	783	615	168	842
4	Dachau	91 382	72 872	549	132	3 773	5 109	8 105	808	606	202	829
5	Ebersberg	84 668	68 117	559	110	3 482	4 977	6 795	645	481	164	671
6	Eichstätt	87 685	66 334	540	121	2 973	8 791	8 360	748	573	175	816
7	Erding	92 945	71 170	593	156	4 151	9 250	7 136	801	636	165	886
8	Freising	115 569	90 683	574	154	5 822	7 694	9 507	1 150	848	302	1 183
9	Fürstenfeldbruck	129 926	107 864	544	90	5 077	3 772	10 754	1 075	840	235	1 103
10	Garmisch-Partenkirchen ..	61 824	48 025	548	67	2 766	3 721	5 663	563	417	146	570
11	Landsberg am Lech	82 930	63 804	582	115	3 234	6 643	7 720	725	534	191	793
12	Miesbach	71 662	57 157	610	100	2 926	4 195	6 135	889	665	224	956
13	Mühldorf a.Inn	82 468	62 074	561	162	3 912	8 245	7 081	690	542	148	780
14	München	232 212	197 683	650	202	10 397	3 801	16 272	1 737	1 402	335	1 934
15	Neuburg-Schrobenhausen	70 028	52 512	577	102	3 128	7 535	5 914	570	467	103	675
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	89 112	67 391	590	73	3 913	8 358	8 339	856	642	214	926
17	Rosenheim	178 891	139 359	572	214	8 424	13 595	14 416	1 638	1 259	379	1 849
18	Starnberg	94 412	78 928	617	78	3 461	2 674	7 646	841	646	195	854
19	Traunstein	128 265	97 984	576	189	5 618	11 828	10 457	1 219	958	261	1 444
20	Weilheim-Schongau	97 643	73 768	567	99	4 113	8 594	8 911	875	685	190	959
	Oberbayern	2 955 915	2 410 063	577	4 083	119 511	140 153	233 330	26 760	21 109	5 651	28 682

Straßenverkehr				Insolvenzen								Lfd. Nr.	
verkehrsunfälle 2003 unglückte		Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter						
davon		ins- gesamt	darunter im allg. Linien- verkehr				Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen		
Getötete	Verletzte			2003									
		1 000		Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €			Anzahl
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

406	28 276	552 508	529 055	4 152	2 788	1 869 222	1 967	936	9 084	1 339 792	963	1
147	8 076	39 688	25 731	982	750	286 116	331	168	1 768	164 621	292	2
164	7 930	84 732	77 055	798	606	525 116	320	169	2 668	380 865	233	3
97	7 069	50 496	41 065	1 268	1 032	737 217	420	246	4 069	510 836	443	4
151	11 080	237 160	228 819	1 590	1 183	1 230 102	638	361	6 595	962 089	422	5
130	7 967	80 123	71 540	1 111	785	423 810	453	208	3 587	274 115	319	6
174	11 471	117 501	107 277	1 946	1 562	634 530	689	394	3 229	398 726	689	7
1 269	81 869	1 162 207	1 080 540	11 847	8 706	5 706 113	4 818	2 482	31 000	4 031 044	3 361	
136	23 158	1 024 265	1 007 645	4 366	2 960	2 352 629	1 924	868	13 478	1 795 551	1 185	
1 133	58 711	137 942	72 895	7 481	5 746	3 353 484	2 894	1 614	17 522	2 235 493	2 176	

Oberbayern

7	959	•	•	127	98	24 901	54	31	171	15 065	47	1
40	7 480	512 864	504 263	1 587	861	693 588	850	311	3 862	515 325	280	2
2	424	4 090	4 027	64	49	29 538	26	16	46	16 576	21	3
15	690	2 741	1 872	71	61	17 804	20	19	190	10 555	14	1
9	986	543	–	86	66	41 785	29	14	173	29 827	19	2
10	832	2 209	1 953	70	60	21 605	23	15	31	11 281	18	3
19	810	3 051	2 781	102	66	33 846	45	19	94	22 042	21	4
10	661	1 113	64	82	50	50 497	40	17	171	25 959	11	5
20	796	2 319	1 550	81	71	27 497	34	25	172	19 994	32	6
8	878	1 328	292	76	66	25 358	24	18	104	15 071	27	7
15	1 168	3 674	2 716	135	106	60 881	52	31	317	44 732	37	8
15	1 088	1 604	–	181	123	62 292	77	37	264	46 309	44	9
10	560	•	•	93	73	16 020	29	18	20	6 540	44	10
17	776	2 063	1 098	107	87	58 296	49	29	93	44 821	36	11
15	941	•	•	106	102	88 047	25	23	663	61 868	31	12
23	757	1 640	1 154	92	73	25 377	35	26	159	17 479	25	13
30	1 904	806	–	365	186	339 677	245	92	969	275 855	43	14
12	663	1 415	920	42	35	28 053	24	17	137	17 646	7	15
22	904	1 002	391	97	83	38 301	53	40	450	32 839	27	16
35	1 814	2 339	888	208	173	42 700	76	47	426	25 654	77	17
10	844	781	27	116	80	68 686	61	30	259	52 058	23	18
37	1 407	1 488	868	156	127	43 000	66	44	181	20 314	33	19
25	934	653	179	108	92	31 473	30	17	132	11 982	46	20
406	28 276	552 508	529 055	4 152	2 788	1 869 222	1 967	936	9 084	1 339 792	963	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen							
		Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge	Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt				Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger)	Bruttoausgaben der Jugendämter	insgesamt	Heimplätze		Untergebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	1 000 €					insgesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre
				31. Dez. 2003	2003	2002	2001	1. Juli 2001	
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	77 602	18	1 156 903	23 216	462 992	351	37 861	5,8	35 853
2	Niederbayern	16 458	14	250 369	7 347	54 158	120	10 576	5,4	9 959
3	Oberpfalz	17 816	16	238 578	8 325	63 417	110	9 196	5,1	8 979
4	Oberfranken	18 190	16	237 753	6 533	72 304	133	11 254	5,6	10 840
5	Mittelfranken	43 177	25	514 441	11 343	202 379	184	19 960	6,9	18 796
6	Unterfranken	26 157	19	285 224	8 063	76 169	133	11 397	5,0	10 817
7	Schwaben	27 005	15	417 928	10 752	123 160	178	15 389	5,2	14 822
	Bayern	226 405	18	3 101 197	75 580	1 054 578	1 209	115 633	5,7	110 066
	Kreisfreie Städte	127 026	36	355 849	3 617	651 482	327	42 669	7,0	40 119
	Landkreise	99 379	11	272 974	4 537	403 097	882	72 964	5,1	69 947

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	3 349	28	8 963	114	23 349	8	954	5,0	921
2	München	43 530	35	156 173	1 123	268 686	63	11 713	5,9	10 911
3	Rosenheim	1 650	28	5 458	48	11 594	5	450	4,5	432
Landkreise										
1	Altötting	2 266	21	5 001	101	7 260	12	1 235	6,6	1 204
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	1 577	13	5 127	73	6 135	15	929	4,8	888
3	Berchtesgadener Land	1 574	15	4 238	137	4 819	13	1 956	9,8	1 637
4	Dachau	969	7	3 065	24	7 576	10	1 093	5,9	1 055
5	Ebersberg	961	8	3 668	29	6 915	9	848	5,0	837
6	Eichstätt	804	7	1 411	29	4 516	9	662	3,8	633
7	Erding	1 280	11	4 249	35	8 625	6	748	4,8	711
8	Freising	688	4	3 351	66	8 946	8	515	2,8	498
9	Fürstenfeldbruck	2 478	13	8 507	145	12 421	11	1 058	3,7	1 031
10	Garmisch-Partenkirchen ..	1 167	13	3 250	101	4 349	15	1 165	6,8	1 059
11	Landsberg am Lech	1 111	10	3 139	51	7 543	9	942	6,1	903
12	Miesbach	696	7	2 687	48	3 981	10	716	4,5	673
13	Mühldorf a.Inn	1 693	15	5 872	47	5 197	17	1 706	9,3	1 639
14	München	2 752	9	8 402	138	24 649	23	3 104	7,0	3 028
15	Neuburg-Schrobenhausen	686	8	2 074	116	3 985	6	591	4,3	585
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	777	7	2 402	71	5 564	8	626	4,0	619
17	Rosenheim	2 553	10	8 047	148	13 077	46	3 063	8,1	2 935
18	Starnberg	906	7	3 860	70	8 563	15	1 081	5,1	1 067
19	Traunstein	2 953	17	6 535	156	7 888	22	1 708	5,6	1 623
20	Weilheim-Schongau	1 182	9	3 160	67	7 353	11	998	4,8	964
	Oberbayern	77 602	18	1 156 903	23 216	462 992	351	37 861	5,8	35 853

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
						1 000 €		
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2002					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

152	7 568	7 202	37 441	35 876	1 565	53 490	51 085	1
70	2 442	2 332	14 305	13 129	1 176	16 944	15 330	2
73	3 016	2 969	14 271	13 106	1 165	16 555	15 062	3
61	2 234	2 213	17 387	15 755	1 632	19 593	17 373	4
85	4 711	4 628	23 344	22 293	1 051	29 002	27 468	5
90	2 718	2 665	16 943	15 603	1 340	20 429	18 713	6
101	4 927	4 802	22 509	20 989	1 520	26 318	24 145	7
632	27 616	26 811	146 200	136 751	9 449	182 331	169 176	
201	5 046	4 797	59 286	57 787	1 499	73 589	71 487	
431	22 570	22 014	86 914	78 964	7 950	108 742	97 689	

Oberbayern

4	164	142	1 864	1 819	45	1 952	1 901	1
38	995	913	9 905	9 730	175	15 986	15 593	2
2	101	100	1 584	1 548	36	2 178	2 109	3
4	229	221	1 623	1 548	75	1 983	1 896	1
8	359	300	1 054	1 016	38	1 419	1 357	2
4	203	191	1 529	1 450	79	1 917	1 780	3
2	805	805	1 551	1 496	55	2 877	2 798	4
4	269	263	817	753	64	1 303	1 187	5
–	–	–	556	491	65	710	613	6
5	500	446	931	885	46	1 733	1 668	7
4	85	85	1 198	1 138	60	1 717	1 634	8
2	62	57	1 359	1 302	57	1 815	1 743	9
5	107	102	1 157	1 105	52	1 577	1 491	10
6	418	409	853	804	49	1 277	1 200	11
3	88	88	638	616	22	746	715	12
6	603	592	1 372	1 306	66	1 336	1 272	13
9	171	165	1 243	1 201	42	2 104	2 028	14
4	201	177	785	712	73	972	898	15
2	239	230	705	676	29	989	940	16
8	901	881	2 623	2 447	176	3 495	3 253	17
3	115	113	927	889	38	1 369	1 304	18
17	541	540	2 069	1 908	161	2 630	2 391	19
12	412	382	1 098	1 036	62	1 405	1 314	20
152	7 568	7 202	37 441	35 876	1 565	53 490	51 085	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze		
		ins- gesamt	darunter			Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			Grundsteuer	Gewerbe- steuer (netto)	A			B	A		B
		A	B							
		2003								
1 000 €						%				
281	282	283	284	285	286	287	288	289		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 640 027	18 914	473 039	1 334 084	1 808 025	550 249	305	338	390
2	Niederbayern	601 843	14 168	99 537	145 495	341 491	70 533	337	335	347
3	Oberpfalz	571 384	8 084	91 597	162 118	308 318	82 345	304	319	338
4	Oberfranken	615 265	5 801	95 921	173 214	338 747	90 578	312	327	332
5	Mittelfranken	1 189 260	8 989	191 741	368 973	616 366	157 075	371	370	383
6	Unterfranken	734 144	8 411	121 313	191 124	411 329	94 695	322	324	343
7	Schwaben	1 067 508	13 589	182 257	288 342	580 461	142 996	354	354	344
	Bayern	8 419 431	77 957	1 255 406	2 663 352	4 404 737	1 188 472	328	340	369
	Kreisfreie Städte	3 318 467	1 950	520 991	1 281 247	1 508 909	441 840	300	391	445
	Landkreise	5 100 964	76 007	734 415	1 382 105	2 895 828	746 632	329	312	325

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	96 290	170	15 765	34 817	45 405	13 872	300	350	400
2	München	1 581 652	247	204 231	693 248	681 985	210 187	400	400	490
3	Rosenheim	52 346	51	8 309	21 905	22 028	8 731	330	420	400
Landkreise										
1	Altötting	71 967	823	8 252	24 063	38 728	12 742	302	285	326
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	73 331	547	9 831	18 690	44 095	10 543	281	298	314
3	Berchtesgadener Land	51 910	506	10 418	13 371	27 493	7 187	308	328	325
4	Dachau	87 802	892	11 021	18 537	57 172	10 062	294	295	323
5	Ebersberg	86 588	633	9 828	18 922	57 054	11 309	273	274	305
6	Eichstätt	71 623	1 536	8 231	20 223	41 512	10 269	332	322	337
7	Erding	75 856	1 476	8 881	21 471	43 913	11 445	304	298	323
8	Freising	121 624	1 257	13 323	41 676	64 987	18 995	300	301	364
9	Fürstenfeldbruck	138 600	506	16 218	27 633	94 019	14 950	278	296	325
10	Garmisch-Partenkirchen ..	49 095	267	12 985	8 822	26 767	4 439	346	367	350
11	Landsberg am Lech	60 156	841	8 380	13 602	37 158	7 926	267	288	308
12	Miesbach	63 434	514	9 824	17 839	35 115	9 483	278	295	331
13	Mühldorf a.Inn	63 354	1 536	8 490	19 380	33 777	10 361	373	324	327
14	München	353 381	444	30 545	169 725	152 315	94 367	246	240	318
15	Neuburg-Schrobenhausen	49 863	1 094	6 547	13 945	28 201	7 428	308	307	328
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	65 401	1 311	8 373	14 119	41 472	7 884	301	295	318
17	Rosenheim	137 785	1 460	21 431	38 724	75 783	21 193	293	301	320
18	Starnberg	102 436	330	13 390	23 925	64 603	16 025	269	286	295
19	Traunstein	101 284	1 561	17 076	30 963	51 461	15 481	332	347	344
20	Weilheim-Schongau	84 249	911	11 690	28 483	42 984	15 368	310	324	325
	Oberbayern	3 640 027	18 914	473 039	1 334 084	1 808 025	550 249	305	338	390

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2003						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

872	847	811	67	49	138 927	1
505	517	457	99	163	39 784	2
525	551	497	98	155	36 635	3
554	583	587	85	128	37 461	4
698	676	609	88	130	57 116	5
546	566	545	87	134	45 311	6
600	612	546	87	119	59 308	7
679	678	634	83	107	414 541	
959	854	831	–	103	116 026	
571	610	558	83	108	298 515	

Oberbayern

809	773	967	–	–	3 937	1
1 289	1 081	1 064	–	7	41 211	2
872	806	659	–	131	1 991	3
655	714	680	57	106	3 659	1
617	672	581	77	65	3 941	2
511	541	458	97	135	3 377	3
661	704	706	59	36	4 408	4
710	781	662	65	21	4 042	5
583	610	512	94	107	4 062	6
632	682	586	80	85	3 958	7
770	784	651	65	64	5 215	8
699	739	667	67	26	6 573	9
561	555	532	86	106	2 957	10
549	602	529	90	85	3 611	11
677	727	607	70	70	3 112	12
572	608	619	73	102	3 683	13
1 157	1 338	1 488	–	10	10 064	14
550	588	502	88	100	3 028	15
572	614	571	85	59	3 796	16
565	614	517	87	108	8 073	17
797	896	764	47	5	4 248	18
595	612	555	84	92	5 666	19
647	696	597	74	87	4 314	20
872	847	811	67	49	138 927	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer
		Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€
		296	297	298	299	300	301	302	303	304

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 645 482	61 829 055	37 575	13 138 490	7 985	1 729 028	433	51 231 418	29 630
2	Niederbayern	422 220	12 343 498	29 235	2 029 743	4 807	458 628	394	10 883 571	23 731
3	Oberpfalz	381 371	11 372 357	29 820	1 949 464	5 112	431 702	404	10 152 810	23 518
4	Oberfranken	398 608	12 082 822	30 313	2 138 808	5 366	461 419	414	10 666 871	23 118
5	Mittelfranken	627 641	20 949 108	33 378	4 034 061	6 427	711 793	424	18 134 719	25 478
6	Unterfranken	487 095	14 784 509	30 352	2 621 452	5 382	548 742	413	13 199 177	24 054
7	Schwaben	648 898	20 698 091	31 897	3 751 988	5 782	709 180	408	17 573 153	24 780
	Bayern	4 611 315	154 059 440	33 409	29 664 005	6 433	5 050 492	418	131 841 719	26 105
	Kreisfreie Städte	1 398 295	48 699 132	34 828	10 220 135	7 309	1 498 914	443	40 595 702	27 083
	Landkreise	3 213 020	105 360 308	32 792	19 443 871	6 052	3 551 578	408	91 246 017	25 692

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	45 144	1 458 703	32 312	278 866	6 177	49 943	439	1 303 574	26 101
2	München	563 061	21 635 079	38 424	4 924 625	8 746	577 768	486	17 753 911	30 728
3	Rosenheim	22 721	725 306	31 922	139 871	6 156	24 193	414	610 824	25 248
Landkreise										
1	Altötting	40 924	1 234 515	30 166	217 079	5 304	44 186	411	1 110 366	25 129
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	44 487	1 673 274	37 613	351 821	7 908	45 619	402	1 297 190	28 435
3	Berchtesgadener Land	35 625	1 020 875	28 656	173 629	4 874	36 676	371	840 081	22 905
4	Dachau	50 411	1 874 324	37 181	363 502	7 211	55 580	440	1 705 471	30 685
5	Ebersberg	48 490	2 048 648	42 249	444 200	9 161	51 978	453	1 789 587	34 430
6	Eichstätt	44 255	1 462 045	33 037	259 961	5 874	49 181	423	1 318 032	26 800
7	Erding	43 736	1 521 812	34 795	288 383	6 594	47 635	430	1 355 527	28 457
8	Freising	59 639	2 167 402	36 342	427 720	7 172	65 651	445	1 962 229	29 889
9	Fürstenfeldbruck	78 045	3 069 837	39 334	623 908	7 994	85 537	453	2 794 886	32 675
10	Garmisch-Partenkirchen ..	33 347	1 019 749	30 580	186 917	5 605	32 292	375	777 604	24 080
11	Landsberg am Lech	39 051	1 429 520	36 606	287 700	7 367	41 372	401	1 194 584	28 874
12	Miesbach	35 499	1 370 578	38 609	294 900	8 307	35 245	392	1 019 808	28 935
13	Mühldorf a.Inn	39 039	1 271 703	32 575	231 349	5 926	41 519	387	1 055 023	25 411
14	München	105 833	5 255 273	49 656	1 267 719	11 978	112 222	393	4 104 108	36 571
15	Neuburg-Schrobenhausen	33 534	984 776	29 366	161 200	4 807	36 560	416	899 150	24 594
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	42 178	1 403 839	33 284	255 955	6 068	45 386	417	1 263 709	27 844
17	Rosenheim	83 115	2 834 032	34 098	552 345	6 646	87 155	378	2 334 185	26 782
18	Starnberg	51 219	2 937 442	57 351	774 252	15 117	50 527	415	1 898 791	37 580
19	Traunstein	59 767	1 868 444	31 262	334 777	5 601	62 948	380	1 517 356	24 105
20	Weilheim-Schongau	46 362	1 561 880	33 689	297 809	6 424	49 855	401	1 325 422	26 586
	Oberbayern	1 645 482	61 829 055	37 575	13 138 490	7 985	1 729 028	433	51 231 418	29 630

Umsatzsteuerstatistik 2002												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

215 752	390 396	39 383	167 872	45 331	96 750	8 030	61 214	25 825	22 955	117 839	112 550	1
43 739	37 445	10 849	14 102	11 809	15 162	1 612	4 990	7 073	3 261	17 908	6 530	2
35 596	37 334	8 663	15 242	9 387	13 211	1 329	3 502	5 527	5 805	14 857	7 281	3
36 471	37 005	8 585	19 260	9 680	9 686	1 363	3 096	5 751	3 991	15 673	6 379	4
64 188	68 689	12 844	28 726	16 217	19 935	2 750	8 664	8 869	7 563	30 632	17 886	5
48 767	52 036	10 733	22 031	12 173	17 193	1 871	9 385	6 975	4 403	22 126	10 059	6
69 729	68 757	15 020	32 318	17 517	18 034	2 746	7 624	9 892	6 242	32 842	15 000	7
514 242	691 662	106 077	299 550	122 114	189 971	19 701	98 475	69 912	54 220	251 877	175 685	
161 801	359 350	23 171	170 704	35 910	85 953	6 551	48 850	20 730	23 840	93 487	90 307	
352 441	332 312	82 906	128 845	86 204	104 018	13 150	49 625	49 182	30 379	158 390	85 377	

Oberbayern

3 847	9 604	582	1 507	909	6 615	108	235	550	6 052	2 139	1 421	1
74 759	236 146	9 574	122 751	13 737	44 912	3 039	34 682	7 663	5 790	47 266	61 396	2
3 068	2 794	549	1 424	775	707	99	116	514	258	1 597	620	3
3 618	3 664	864	2 316	938	626	105	152	611	307	1 618	568	1
6 711	3 638	1 612	1 289	1 432	964	189	240	858	485	3 272	1 277	2
4 982	3 299	906	1 083	1 388	1 168	239	629	871	299	2 415	732	3
5 772	3 998	1 356	1 598	1 298	1 273	223	731	692	253	2 679	916	4
6 150	4 780	1 184	921	1 291	2 442	216	1 200	716	369	3 283	1 248	5
3 701	3 659	1 031	1 152	849	1 982	107	1 576	475	236	1 538	430	6
4 922	3 067	1 193	865	1 104	1 261	147	622	628	284	2 139	645	7
6 908	11 993	1 458	3 734	1 543	2 864	272	1 291	832	1 194	3 270	3 941	8
9 185	5 322	1 834	1 939	1 943	1 760	336	846	1 060	593	4 810	1 466	9
5 364	2 335	980	619	1 242	1 094	127	96	852	322	2 831	538	10
5 030	2 724	1 103	1 414	1 171	698	169	250	646	239	2 489	533	11
5 930	3 363	1 301	1 587	1 263	829	156	300	806	358	3 055	850	12
4 305	3 218	1 173	1 702	1 088	884	155	406	612	204	1 721	511	13
19 523	53 133	3 146	7 729	3 715	16 635	948	12 948	1 821	2 692	11 532	27 406	14
3 192	3 052	880	1 436	877	648	129	312	490	173	1 201	755	15
4 485	6 058	1 051	3 811	1 148	1 069	156	384	620	340	1 939	849	16
12 123	8 806	3 055	3 228	2 839	3 111	407	1 738	1 649	776	5 433	2 068	17
8 898	6 188	1 434	2 384	1 599	1 589	270	791	908	441	5 444	2 069	18
7 721	6 194	1 791	2 319	1 834	2 405	267	1 387	1 132	684	3 635	1 342	19
5 558	3 362	1 326	1 067	1 348	1 216	166	281	819	607	2 533	970	20
215 752	390 396	39 383	167 872	45 331	96 750	8 030	61 214	25 825	22 955	117 839	112 550	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2002		
		2002						Mill. €		€ je Erwerbs-tätigen	1991 ₣ 100
		Anzahl		1 000 m²		€		323	324	325	326
		317	318	319	320	321	322				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 558	1 415	1 305	1 055	225	250	100 606	154 529	67 569	154
2	Niederbayern	800	628	988	575	54	68	19 863	29 356	52 415	148
3	Oberpfalz	684	571	625	437	60	75	19 124	27 486	51 749	144
4	Oberfranken	860	700	868	536	57	75	21 222	27 510	51 409	130
5	Mittelfranken	1 059	960	1 157	680	102	139	36 867	49 211	55 986	133
6	Unterfranken	1 105	1 061	837	731	89	95	23 999	33 220	52 156	138
7	Schwaben	1 343	1 148	1 300	854	83	106	33 948	45 988	54 513	135
	Bayern	7 409	6 483	7 083	4 869	104	130	255 631	367 300	58 554	144
	Kreisfreie Städte	539	499	600	340	212	303	120 708	160 035	61 416	133
	Landkreise	6 870	5 984	6 483	4 528	94	116	134 923	207 264	56 520	154

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	23	21	28	18	153	•	3 829	6 421	70 455	168
2	München	13	12	30	27	1 297	•	48 114	65 289	70 233	136
3	Rosenheim	2	2	1	1	•	•	1 851	2 336	52 581	126
Landkreise											
1	Altötting	47	44	47	33	85	98	1 870	3 630	67 289	194
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ..	40	40	30	30	348	348	1 814	2 730	55 094	150
3	Berchtesgadener Land	48	38	36	28	185	202	1 757	2 230	47 570	127
4	Dachau	67	66	39	38	247	•	1 464	2 568	57 897	175
5	Ebersberg	102	89	93	76	315	347	1 402	2 398	55 425	171
6	Eichstätt	249	183	161	123	133	130	1 290	2 057	53 329	159
7	Erding	54	54	34	34	172	172	1 425	2 293	53 775	161
8	Freising	8	8	9	9	•	•	2 797	6 130	68 292	219
9	Fürstenfeldbruck	73	71	60	53	385	•	2 439	3 429	54 699	141
10	Garmisch-Partenkirchen ..	37	36	30	30	302	•	1 436	1 851	44 218	129
11	Landsberg am Lech	95	94	63	62	209	•	1 416	2 260	50 892	160
12	Miesbach	43	42	49	48	321	•	1 464	2 001	47 689	137
13	Mühldorf a.Inn	86	78	79	61	98	118	1 814	2 527	54 447	139
14	München	18	15	18	8	453	572	10 660	24 287	116 231	228
15	Neuburg-Schrobenhausen	44	44	33	33	83	83	1 541	1 979	51 940	128
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	126	124	90	88	177	•	1 418	2 328	54 907	164
17	Rosenheim	188	178	150	126	196	210	3 011	4 869	50 890	162
18	Starnberg	19	19	11	11	430	430	2 553	3 577	65 514	140
19	Traunstein	48	47	50	39	164	•	2 914	4 318	54 784	148
20	Weilheim-Schongau	128	110	162	80	129	182	2 325	3 021	53 022	130
	Oberbayern	1 558	1 415	1 305	1 055	225	250	100 606	154 529	67 569	154

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen												Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2002				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2002			1991	2002			
					Mill. €	Anteil an insgesamt in %	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

143 435	0,7	25,1	74,3	73 123	102 307	24 627	140	56 693	79 330	19 096	140	1
27 248	2,8	38,2	58,9	14 998	21 738	18 291	145	12 389	18 255	15 360	147	2
25 513	1,8	34,2	64,0	13 886	19 931	18 331	144	11 563	16 839	15 487	146	3
25 535	1,3	36,4	62,3	15 787	21 326	19 160	135	13 366	18 540	16 657	139	4
45 678	0,9	29,7	69,3	26 444	36 027	21 181	136	21 540	30 023	17 652	139	5
30 835	1,7	33,8	64,5	18 949	25 791	19 214	136	15 479	21 472	15 997	139	6
42 686	1,5	36,0	62,6	25 562	35 434	19 998	139	20 994	29 707	16 766	142	7
340 930	1,2	30,4	68,4	188 749	262 553	21 245	139	152 024	214 166	17 330	141	
148 546	0,1	28,2	71,7	61 679	79 737	23 057	129	50 081	64 846	18 751	129	
192 385	2,0	32,1	65,8	127 070	182 817	20 542	144	101 943	149 320	16 778	146	

Oberbayern

5 960	0,1	60,1	39,7	1 775	2 408	20 418	136	1 410	1 937	16 426	137	1
60 602	0,0	22,8	77,1	26 498	34 835	28 277	131	20 279	26 179	21 251	129	2
2 168	0,2	26,1	73,6	979	1 250	20 970	128	822	1 052	17 646	128	3
3 370	1,1	57,3	41,6	1 503	2 117	19 374	141	1 238	1 756	16 066	142	1
2 534	1,2	28,5	70,3	1 927	2 742	23 285	142	1 547	2 199	18 673	142	2
2 070	1,2	20,9	77,9	1 348	1 725	17 084	128	1 206	1 587	15 717	132	3
2 383	1,8	31,1	67,1	2 136	3 219	24 436	151	1 590	2 407	18 272	151	4
2 226	1,7	22,6	75,7	2 181	3 413	28 218	156	1 585	2 485	20 546	157	5
1 909	3,3	35,9	60,7	1 619	2 484	20 417	153	1 245	1 933	15 888	155	6
2 128	3,3	16,9	79,8	1 597	2 579	21 755	161	1 222	1 962	16 547	161	7
5 690	0,9	20,2	78,8	2 337	3 729	23 904	160	1 733	2 741	17 570	158	8
3 183	0,7	19,5	79,8	3 650	5 178	26 327	142	2 659	3 890	19 781	146	9
1 718	1,4	12,7	85,9	1 300	1 733	19 782	133	1 144	1 555	17 753	136	10
2 097	2,0	23,4	74,6	1 463	2 361	21 821	161	1 132	1 813	16 754	160	11
1 858	1,6	21,0	77,4	1 574	2 292	24 619	146	1 280	1 838	19 749	144	12
2 346	2,5	36,3	61,2	1 493	2 175	19 751	146	1 252	1 818	16 511	145	13
22 544	0,1	12,7	87,2	6 606	8 628	28 640	131	4 793	6 464	21 458	135	14
1 837	3,3	36,3	60,3	1 212	1 725	19 052	142	976	1 402	15 490	144	15
2 161	2,3	35,0	62,7	1 598	2 428	21 388	152	1 225	1 873	16 496	153	16
4 519	1,9	28,5	69,6	3 303	4 977	20 616	151	2 698	4 125	17 087	153	17
3 320	0,5	22,9	76,6	2 911	4 489	35 287	154	2 228	3 397	26 706	152	18
4 008	2,1	35,4	62,6	2 289	3 191	18 862	139	1 946	2 766	16 351	142	19
2 804	1,9	38,7	59,4	1 824	2 630	20 372	144	1 483	2 150	16 652	145	20
143 435	0,7	25,1	74,3	73 123	102 307	24 627	140	56 693	79 330	19 096	140	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet									
		Gemeinden (Anzahl)	Fläche in km ²	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,70	1 304	76	52	522	3 017	1 068	207	1 934
2	Passau	1	69,76	1 397	22	59	627	2 272	2 010	549	2 101
3	Straubing	1	67,59	1 168	86	102	501	4 202	52	405	1 855
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,14	4 462	294	189	3 764	51 402	23 294	2 083	8 594
2	Dingolfing-Landau	15	877,80	4 223	361	254	3 618	59 337	18 233	1 369	8 175
3	Freyung-Grafenau	25	984,20	4 165	212	229	3 683	33 407	55 516	681	8 222
4	Kelheim	24	1 066,85	4 612	473	245	4 955	52 752	41 767	1 484	10 003
5	Landshut	35	1 347,98	6 054	437	223	5 730	90 776	29 829	1 444	12 215
6	Passau	38	1 530,04	8 384	734	660	6 886	90 517	42 154	2 929	16 182
7	Regen	24	975,06	3 229	236	255	2 771	27 185	62 789	815	6 406
8	Rottal-Inn	31	1 281,52	5 313	287	327	4 218	84 724	31 387	1 603	10 017
9	Straubing-Bogen	37	1 202,27	4 684	405	323	4 837	76 539	30 878	1 993	10 005
Niederbayern		258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,05	1 023	48	74	470	2 156	902	44	1 642
2	Regensburg	1	80,76	2 735	178	214	1 031	3 057	446	338	4 156
3	Weiden i.d.OPf.	1	68,48	1 158	32	86	621	2 740	1 986	96	1 897
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,88	4 063	607	219	5 337	53 334	59 570	1 326	9 976
2	Cham	39	1 511,87	6 572	196	289	6 072	71 223	64 360	2 098	13 089
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,04	5 110	300	425	6 879	63 232	40 742	1 185	12 606
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 429,87	4 220	340	335	5 598	52 802	55 139	2 332	10 335
5	Regensburg	41	1 393,01	6 541	311	384	6 425	74 605	47 121	2 656	13 506
6	Schwandorf	33	1 472,79	6 514	756	348	6 670	61 126	65 915	4 763	14 019
7	Tirschenreuth	26	1 084,29	3 472	306	269	4 482	45 795	51 383	2 485	8 458
Oberpfalz		226	9 691,03	41 408	3 076	2 644	43 586	430 069	387 564	17 323	89 685

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,74	1 482	24	167	664	1 354	1 522	189	2 352
2	Bayreuth	1	66,95	1 649	11	187	608	2 942	1 217	53	2 463
3	Coburg	1	48,30	1 255	20	143	443	1 863	1 030	53	1 871
4	Hof	1	58,02	1 223	43	205	527	2 880	738	135	2 006
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,26	4 789	266	396	5 865	58 109	44 908	1 798	11 238
2	Bayreuth	33	1 273,66	4 429	279	251	5 375	58 569	57 030	736	10 180
3	Coburg	17	590,41	3 533	110	281	3 247	32 688	18 171	544	7 157
4	Forchheim	29	642,93	3 611	356	253	3 000	32 168	23 858	752	6 989
5	Hof	27	892,54	4 316	254	304	3 883	47 947	31 304	924	8 632
6	Kronach	18	651,22	2 628	155	138	2 257	21 340	37 785	588	5 111
7	Kulmbach	22	658,30	3 038	228	169	2 980	35 315	23 277	478	6 298
8	Lichtenfels	11	519,92	2 656	178	159	2 282	26 414	19 214	799	5 169
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,46	3 186	199	205	2 824	25 557	27 586	868	6 358
Oberfranken		214	7 230,71	37 796	2 123	2 858	33 954	347 145	287 638	7 918	75 824

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2003 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2003	Von der Bevölkerung am				
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2003							unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	1970	1987					
						%							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

58 376	56 446	60 282	28 377	31 905	6 907	3 605	3,3	6,8	918	1 507	1 495	4 832	1
48 797	48 516	50 683	23 881	26 802	4 625	2 403	3,9	4,5	727	1 109	1 188	3 750	2
43 847	40 093	44 473	21 860	22 613	4 845	2 701	1,4	10,9	658	1 023	1 045	3 638	3
95 827	101 436	116 967	57 225	59 742	5 285	2 631	22,1	15,3	136	3 199	3 597	11 928	1
72 063	75 517	92 092	46 028	46 064	6 232	3 278	27,8	21,9	105	2 593	2 954	10 003	2
72 402	75 564	82 363	40 429	41 934	2 073	997	13,8	9,0	84	2 290	2 551	8 860	3
85 370	90 040	112 846	56 115	56 731	7 384	3 938	32,2	25,3	106	3 476	3 878	12 306	4
96 566	115 644	146 857	73 342	73 515	7 173	3 725	52,1	27,0	109	4 377	5 077	16 697	5
149 086	162 355	188 533	92 484	96 049	7 822	3 962	26,5	16,1	123	5 133	5 883	19 752	6
74 470	76 688	82 162	40 755	41 407	3 908	2 146	10,3	7,1	84	2 129	2 445	8 246	7
101 863	104 013	119 729	58 891	60 838	5 574	2 793	17,5	15,1	93	3 332	3 827	12 970	8
78 499	81 062	97 485	48 315	49 170	3 102	1 548	24,2	20,3	81	2 871	3 328	10 911	9
977 166	1 027 374	1 194 472	587 702	606 770	64 930	33 727	22,2	16,3	116	33 039	37 268	123 893	

Oberpfalz

48 277	42 570	44 596	21 307	23 289	3 022	1 586	- 7,6	4,8	891	1 130	1 178	4 025	1
133 049	118 625	128 604	61 584	67 020	14 528	7 478	- 3,3	8,4	1 592	3 342	3 218	9 274	2
46 867	42 100	42 684	20 116	22 568	2 596	1 272	- 8,9	1,4	623	1 134	1 215	3 955	3
95 118	94 617	108 886	53 797	55 089	3 996	2 074	14,5	15,1	87	2 962	3 439	12 393	1
116 239	121 401	131 489	65 108	66 381	3 894	1 959	13,1	8,3	87	3 482	3 978	13 765	2
92 705	105 346	128 625	63 810	64 815	5 577	3 008	38,7	22,1	96	3 718	4 518	15 052	3
92 397	91 792	100 933	49 800	51 133	3 096	1 536	9,2	10,0	71	2 770	3 277	11 277	4
120 307	144 292	180 354	89 541	90 813	7 384	3 687	49,9	25,0	129	5 131	5 993	19 845	5
135 117	131 260	144 780	71 732	73 048	5 326	2 744	7,2	10,3	98	3 943	4 514	15 109	6
83 757	77 865	78 875	38 837	40 038	2 135	992	- 5,8	1,3	73	2 018	2 333	8 589	7
963 833	969 868	1 089 826	535 632	554 194	51 554	26 336	13,1	12,4	112	29 630	33 663	113 284	

Oberfranken

77 453	69 100	69 899	32 547	37 352	6 055	3 031	- 9,8	1,2	1 277	1 787	1 691	5 689	1
69 212	69 813	74 818	35 959	38 859	6 506	3 613	8,1	7,2	1 117	1 667	1 794	5 553	2
48 969	42 909	42 257	19 950	22 307	3 677	1 829	- 13,7	- 1,5	875	965	1 069	3 544	3
56 838	51 108	49 685	23 604	26 081	5 683	2 989	- 12,6	- 2,8	856	1 210	1 344	4 193	4
106 658	119 829	144 268	71 757	72 511	4 476	2 238	35,3	20,4	124	4 225	4 797	16 262	1
97 104	96 772	109 404	53 794	55 610	4 232	2 117	12,7	13,1	86	2 898	3 339	11 614	2
85 161	82 033	92 053	45 175	46 878	3 598	1 872	8,1	12,2	156	2 327	2 773	9 671	3
87 454	97 433	113 258	56 011	57 247	5 750	2 965	29,5	16,2	176	3 172	3 623	12 728	4
120 158	105 628	107 505	51 857	55 648	4 191	2 088	- 10,5	1,8	120	2 543	3 038	10 465	5
80 716	75 353	74 582	36 603	37 979	2 760	1 544	- 7,6	- 1,0	115	1 849	2 006	7 055	6
78 489	73 055	77 940	37 743	40 197	2 733	1 357	- 0,7	6,7	118	1 956	2 201	7 444	7
67 863	65 602	70 640	34 528	36 112	2 944	1 474	4,1	7,7	136	1 737	2 103	7 193	8
103 056	87 941	83 365	39 847	43 518	5 537	2 835	- 19,1	- 5,2	137	1 889	2 098	7 501	9
1 079 131	1 036 576	1 109 674	539 375	570 299	58 142	29 952	2,8	7,1	153	28 225	31 876	108 912	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 waren ... Jahre alt								
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1 660	1 770	2 916	3 893	9 251	8 992	7 461	4 073	6 237	6 195
2	Passau	1 325	1 678	3 437	3 483	7 704	7 618	6 067	3 379	4 849	5 096
3	Straubing	1 416	1 471	2 234	2 786	6 487	7 097	5 540	2 926	4 757	4 053
Landkreise											
1	Deggendorf	4 220	4 050	5 683	6 653	18 125	19 190	13 819	6 793	11 064	8 646
2	Dingolfing-Landau	3 492	3 333	4 523	5 183	14 204	15 168	10 426	5 154	8 808	6 251
3	Freyung-Grafenau	3 113	2 924	3 798	4 483	12 433	13 569	9 464	4 603	8 084	6 191
4	Kelheim	4 141	4 131	5 422	6 664	18 173	17 835	12 602	6 242	10 237	7 739
5	Landshut	5 375	5 030	6 686	8 318	24 219	24 264	17 043	8 281	12 509	8 981
6	Passau	6 832	6 482	9 089	10 377	29 119	30 129	21 815	11 125	18 225	14 572
7	Regen	3 022	2 894	3 881	4 642	12 319	13 255	9 815	4 810	8 687	6 017
8	Rottal-Inn	4 290	4 069	5 561	6 393	17 886	18 799	13 485	7 135	12 152	9 830
9	Straubing-Bogen	3 752	3 368	4 301	5 206	15 814	15 873	11 148	5 442	8 882	6 589
Niederbayern		42 638	41 200	57 531	68 081	185 734	191 789	138 685	69 963	114 491	90 160

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 533	1 532	2 129	2 562	6 515	6 737	5 293	2 827	4 870	4 265
2	Regensburg	3 159	3 703	7 737	10 231	22 718	19 624	14 226	7 757	12 164	11 451
3	Weiden i.d.OPf.	1 411	1 383	1 979	2 499	6 329	6 269	5 107	2 832	4 658	3 913
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	4 287	3 802	4 838	5 675	16 680	17 747	11 970	6 289	10 879	7 925
2	Cham	4 999	4 700	6 336	7 253	20 117	21 062	15 100	7 419	13 144	10 134
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 995	4 569	6 095	6 954	20 610	20 879	13 995	7 179	11 412	8 649
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	4 041	3 680	4 773	5 184	15 475	16 181	11 249	5 725	10 038	7 263
5	Regensburg	6 691	6 256	8 168	9 774	28 918	30 882	21 972	10 383	15 467	10 874
6	Schwandorf	5 270	4 927	6 861	8 164	22 165	23 156	16 603	8 373	14 778	10 917
7	Tirschenreuth	2 868	2 787	3 476	4 077	11 523	12 345	9 042	4 814	8 569	6 434
Oberpfalz		39 254	37 339	52 392	62 373	171 050	174 882	124 557	63 598	105 979	81 825

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	2 118	2 296	3 902	4 716	10 949	10 222	7 632	4 295	7 298	7 304
2	Bayreuth	2 139	3 071	6 060	5 543	10 815	10 674	8 826	4 736	7 131	6 809
3	Coburg	1 402	1 464	1 887	2 191	6 299	6 480	4 975	2 775	4 515	4 691
4	Hof	1 597	1 553	2 296	2 551	7 037	7 224	6 281	3 506	5 739	5 154
Landkreise											
1	Bamberg	5 807	5 241	6 853	7 959	23 460	24 311	15 933	7 812	13 067	8 541
2	Bayreuth	3 926	3 520	4 621	5 542	17 057	17 603	12 921	6 665	11 033	8 665
3	Coburg	3 478	3 038	3 769	4 347	13 802	14 892	10 885	5 763	9 950	7 358
4	Forchheim	4 444	4 122	4 985	5 957	17 114	19 151	13 199	6 620	10 751	7 392
5	Hof	3 520	3 185	4 153	4 948	15 492	16 466	13 059	7 188	13 093	10 355
6	Kronach	2 523	2 372	3 213	3 775	11 235	12 081	8 807	4 675	8 679	6 312
7	Kulmbach	2 692	2 472	3 231	3 978	11 647	12 376	9 675	4 846	8 532	6 890
8	Lichtenfels	2 510	2 368	3 220	3 851	10 808	11 265	8 113	4 376	7 539	5 557
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 621	2 721	3 401	3 725	11 335	12 658	10 456	5 803	10 695	8 462
Oberfranken		38 777	37 423	51 591	59 083	167 050	175 403	130 762	69 060	118 022	93 490

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebo- renen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2002	Aufge- stellte Betten JD 2002			
2003						am 31. Dez. 2002		JD 2002				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

529	739	- 210	4 232	3 814	418	4	3	1 267	1 025	-	-	25	2 381	1
396	620	- 224	3 427	3 328	99	3	3	725	725	1	160	22	2 303	2
368	574	- 206	2 725	2 409	316	2	2	545	545	-	-	19	2 332	3
1 015	1 129	- 114	6 842	6 700	142	6	6	1 287	1 287	3	395	29	4 019	1
827	899	- 72	5 060	4 801	259	2	2	370	370	1	20	26	3 508	2
705	777	- 72	3 380	3 416	- 36	3	3	466	466	2	630	21	3 931	3
1 089	1 061	28	6 376	5 607	769	3	3	656	656	2	736	32	3 466	4
1 384	1 221	163	9 145	8 341	804	2	2	220	220	1	46	31	4 661	5
1 605	1 785	- 180	9 697	9 074	623	6	5	657	625	22	3 471	54	3 470	6
686	902	- 216	3 733	3 910	- 177	2	2	326	326	3	384	22	3 760	7
1 068	1 291	- 223	6 242	5 706	536	3	3	646	646	3	532	30	3 970	8
906	918	- 12	5 034	4 439	595	4	4	497	497	2	148	23	4 175	9
10 578	11 916	- 1 338	65 893	61 545	4 348	40	38	7 662	7 388	40	6 522	334	3 549	

Oberpfalz

360	487	- 127	2 360	2 080	280	1	1	540	540	-	-	16	2 764	1
1 118	1 320	- 202	9 600	8 818	782	6	6	2 711	2 711	2	112	47	2 706	2
367	519	- 152	2 152	2 137	15	2	2	623	623	-	-	23	1 873	3
903	1 086	- 183	4 905	4 879	26	2	2	260	260	1	30	23	4 743	1
1 147	1 400	- 253	5 442	5 322	120	8	8	901	901	4	567	31	4 239	2
1 181	1 179	2	5 590	4 993	597	3	3	578	578	1	53	28	4 547	3
876	1 035	- 159	4 547	4 896	- 349	4	3	535	360	1	27	25	4 042	4
1 600	1 532	68	10 298	9 401	897	3	3	305	305	1	28	37	4 813	5
1 261	1 536	- 275	6 631	6 324	307	6	6	901	901	2	200	39	3 702	6
628	941	- 313	2 946	3 117	- 171	3	3	385	385	1	80	18	4 434	7
9 441	11 035	- 1 594	54 471	51 967	2 504	38	37	7 739	7 564	13	1 097	287	3 783	

Oberfranken

629	928	- 299	4 863	4 391	472	3	2	1 112	837	-	-	32	2 169	1
577	804	- 227	6 066	5 571	495	4	4	1 394	1 394	3	518	25	2 981	2
341	540	- 199	2 479	2 652	- 173	1	1	510	510	-	-	17	2 518	3
392	648	- 256	2 533	2 742	- 209	1	1	473	473	-	-	19	2 666	4
1 288	1 284	4	7 689	7 300	389	2	2	238	238	-	-	34	4 209	1
938	1 135	- 197	5 072	4 773	299	1	1	125	125	1	198	30	3 642	2
697	966	- 269	4 499	4 382	117	1	1	92	92	1	353	25	3 688	3
976	1 019	- 43	5 338	5 368	- 30	2	2	329	329	1	60	30	3 761	4
789	1 377	- 588	4 766	4 869	- 103	3	2	512	360	8	768	28	3 884	5
562	861	- 299	3 070	3 226	- 156	1	1	330	330	-	-	20	3 773	6
604	895	- 291	3 490	3 524	- 34	2	1	520	470	3	84	23	3 421	7
556	767	- 211	3 167	3 300	- 133	4	2	793	763	3	510	20	3 544	8
618	1 206	- 588	3 450	3 887	- 437	2	2	518	518	1	55	30	2 843	9
8 967	12 430	- 3 463	56 482	55 985	497	27	22	6 946	6 439	21	2 546	333	3 345	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindergärten					Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen			
		Ein- rich- tungen	Plätze	Betreute Kinder			insgesamt			
				ins- gesamt	und zwar					
						ganztags	halbtags	Aus- länder	Schu- len	Schüler	Lehrer
1. Januar 2004						1. Oktober 2003				
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	21	1 423	1 588	851	737	234	21	8 526	567
2	Passau	22	1 505	1 390	1 027	363	53	20	6 384	458
3	Straubing	20	1 090	1 193	364	829	108	20	7 808	546
Landkreise										
1	Deggendorf	47	3 059	3 390	1 012	2 378	190	47	14 292	907
2	Dingolfing-Landau	29	2 136	2 804	483	2 321	184	29	11 455	691
3	Freyung-Grafenau	39	2 458	2 308	1 052	1 256	29	35	9 981	633
4	Kelheim	47	3 112	3 617	1 100	2 517	276	41	14 060	837
5	Landshut	52	3 877	4 700	1 309	3 391	217	48	15 965	948
6	Passau	81	5 286	5 389	1 584	3 805	82	76	21 130	1 308
7	Regen	32	2 015	2 083	618	1 465	16	38	9 399	578
8	Rottal-Inn	48	3 126	3 498	1 327	2 171	146	47	14 282	874
9	Straubing-Bogen	41	2 795	3 074	506	2 568	66	39	10 424	642
	Niederbayern	479	31 882	35 034	11 233	23 801	1 601	461	143 706	8 989

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	18	1 151	1 177	774	403	73	16	7 659	507
2	Regensburg	50	3 278	3 489	2 137	1 352	505	45	17 247	1 219
3	Weiden i.d.OPf.	16	1 240	1 323	752	571	95	16	7 439	459
Landkreise										
1	Amberg-Weizsach	53	3 545	3 335	1 605	1 730	56	34	10 575	653
2	Cham	57	3 184	3 680	646	3 034	73	52	15 470	950
3	Neumarkt i.d.OPf.	57	3 763	4 209	1 647	2 562	186	43	17 480	1 063
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	49	3 379	3 404	706	2 698	129	41	10 569	662
5	Regensburg	73	5 176	6 049	1 738	4 311	221	48	16 409	989
6	Schwandorf	53	3 574	4 255	1 364	2 891	117	56	17 875	1 097
7	Tirschenreuth	34	2 116	2 298	442	1 856	68	34	9 241	559
	Oberpfalz	460	30 406	33 219	11 811	21 408	1 523	385	129 964	8 158

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	28	1 961	1 833	1 176	657	267	30	12 653	878
2	Bayreuth	30	1 910	1 925	812	1 113	172	26	10 709	740
3	Coburg	19	1 349	1 321	784	537	135	19	7 402	487
4	Hof	20	1 391	1 396	751	645	275	18	7 276	497
Landkreise										
1	Bamberg	73	5 543	4 983	2 899	2 084	82	40	13 502	790
2	Bayreuth	61	3 629	3 314	1 293	2 021	86	32	10 621	652
3	Coburg	47	3 300	3 067	1 594	1 473	165	26	8 513	514
4	Forchheim	63	3 960	3 742	1 597	2 145	194	41	14 629	930
5	Hof	52	3 307	3 067	1 157	1 910	213	32	10 133	602
6	Kronach	49	2 397	2 198	1 165	1 033	80	26	8 165	509
7	Kulmbach	42	2 400	2 308	832	1 476	101	28	7 940	501
8	Lichtenfels	34	2 123	2 090	821	1 269	79	26	8 196	519
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	41	2 521	2 304	1 303	1 001	166	30	9 607	598
	Oberfranken	559	35 791	33 548	16 184	17 364	2 015	374	129 346	8 217

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2003												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Niederbayern

9	2 109	108	5	1 276	90	2	1 604	93	3	3 012	208	1
10	1 591	90	8	813	56	2	1 098	59	4	2 431	183	2
6	1 434	70	6	1 273	92	2	1 397	78	4	2 798	195	3
28	4 968	257	18	3 317	223	5	2 473	146	4	3 046	213	1
15	4 141	202	12	2 838	198	3	1 855	99	2	2 228	137	2
24	3 657	179	17	2 714	206	2	1 374	75	3	1 900	125	3
25	5 060	232	14	3 321	230	3	2 358	121	3	2 685	170	4
34	6 901	318	28	3 998	279	5	2 983	164	2	1 537	98	5
53	8 287	429	28	5 651	383	7	3 362	191	5	3 244	218	6
26	3 328	172	17	2 315	159	3	2 009	111	2	1 413	88	7
32	5 479	264	21	3 769	272	3	1 877	93	3	2 590	166	8
29	4 468	228	18	2 697	188	3	1 316	73	2	1 634	112	9
291	51 423	2 549	192	33 982	2 376	40	23 706	1 303	37	28 518	1 913	

Oberpfalz

6	1 653	80	6	1 176	71	2	1 409	79	4	2 852	201	1
18	4 051	227	8	2 575	174	5	2 512	151	8	7 007	498	2
9	1 703	87	7	1 112	71	2	1 431	82	3	2 968	193	3
25	4 880	240	20	3 383	245	2	1 060	57	2	932	69	1
36	5 810	293	27	3 945	284	5	2 801	154	3	2 497	161	2
29	6 226	298	19	4 109	292	4	2 942	152	3	3 649	231	3
29	4 633	238	23	3 018	206	2	834	44	2	1 481	92	4
40	8 316	412	25	4 608	322	2	1 681	92	1	1 357	83	5
37	6 308	291	22	4 655	317	5	2 558	148	5	3 804	260	6
21	3 566	173	15	2 456	176	3	1 650	84	2	1 214	75	7
250	47 146	2 339	172	31 037	2 158	32	18 878	1 043	33	27 761	1 863	

Oberfranken

12	2 231	115	9	1 425	109	2	1 059	61	8	7 019	471	1
11	2 340	122	10	1 479	110	2	1 520	92	5	4 567	304	2
8	1 302	68	4	975	64	2	1 375	80	4	2 945	190	3
8	1 783	90	8	1 552	109	1	562	35	3	2 632	172	4
33	6 627	322	25	4 097	270	3	2 364	129	–	–	–	1
25	4 744	237	16	2 564	197	2	1 097	67	1	985	61	2
19	4 041	187	18	2 678	195	1	630	34	1	889	56	3
30	5 448	285	18	3 182	225	3	2 502	146	3	3 113	207	4
22	4 251	217	16	2 699	183	3	1 630	90	2	1 408	86	5
19	2 828	148	16	2 104	156	2	1 300	66	2	1 641	102	6
21	2 980	147	17	1 825	144	1	989	55	2	1 765	102	7
16	2 904	146	8	1 774	134	2	1 512	80	2	1 689	108	8
17	3 114	172	13	2 222	153	3	1 359	77	3	2 605	159	9
241	44 593	2 256	178	28 576	2 049	27	17 899	1 012	36	31 258	2 018	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2002/03		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2003										
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	31	8 557	352	4	5 133	129	819	68	207
2	Passau	17	7 220	243	2	5 046	116	663	64	99
3	Straubing	16	5 277	188	3	3 923	99	821	67	206
Landkreise										
1	Deggendorf	18	5 323	249	3	3 539	105	1 393	133	495
2	Dingolfing-Landau	4	2 452	68	1	2 378	61	1 104	101	453
3	Freyung-Grafenau	10	2 046	79	2	1 520	51	944	82	377
4	Kelheim	9	2 448	108	2	2 032	70	1 327	81	525
5	Landshut	1	153	11	–	–	–	1 359	112	567
6	Passau	17	2 337	116	2	1 238	38	2 019	171	845
7	Regen	11	2 148	87	3	1 727	50	916	82	372
8	Rottal-Inn	16	3 615	134	1	2 276	61	1 376	165	547
9	Straubing-Bogen	7	380	35	–	–	–	858	86	371
	Niederbayern	157	41 956	1 670	23	28 812	780	13 599	1 212	5 064

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	9	3 016	119	1	1 661	45	744	100	167
2	Regensburg	29	13 572	466	5	9 893	222	1 733	144	366
3	Weiden i.d.OPf.	13	4 944	192	1	3 293	89	774	79	130
Landkreise										
1	Amberg-Weizsach	8	1 492	71	1	1 099	35	931	102	495
2	Cham	11	4 070	144	1	2 929	72	1 625	124	637
3	Neumarkt i.d.OPf.	15	3 965	158	1	2 540	63	1 532	117	634
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	7	1 865	136	2	1 050	76	926	90	412
5	Regensburg	11	1 220	86	–	–	–	1 240	106	653
6	Schwandorf	15	4 555	188	2	3 241	96	1 725	164	672
7	Tirschenreuth	9	1 622	69	1	1 214	40	746	65	321
	Oberpfalz	127	40 321	1 629	15	26 920	738	11 976	1 091	4 487

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	28	8 452	323	4	6 088	173	1 252	62	265
2	Bayreuth	27	6 979	280	4	4 433	121	1 034	115	226
3	Coburg	22	4 786	183	2	3 044	65	900	124	145
4	Hof	14	3 769	193	2	2 186	82	659	89	183
Landkreise										
1	Bamberg	1	12	–	–	–	–	1 223	91	556
2	Bayreuth	3	955	30	1	764	19	868	50	450
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	650	75	407
4	Forchheim	10	2 089	68	1	1 491	35	1 328	108	452
5	Hof	18	2 992	123	3	2 164	57	793	82	362
6	Kronach	6	1 703	70	1	1 381	40	704	74	301
7	Kulmbach	13	2 590	121	3	1 706	62	646	80	270
8	Lichtenfels	10	1 980	83	1	1 334	38	780	56	265
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	12	2 757	92	2	2 138	56	851	86	291
	Oberfranken	164	39 064	1 566	24	26 729	748	11 688	1 092	4 173

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2002/03 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Niederbayern

304	–	240	3 500	950	1 876	28	399	431	44	42	1
262	–	238	2 938	611	1 741	19	397	305	17	22	2
327	–	221	1 939	440	1 207	3	192	245	16	–	3
473	–	292	2 250	625	1 219	9	191	261	20	50	1
408	–	142	864	203	661	–	123	–	–	–	2
339	–	146	967	391	576	3	94	–	–	–	3
547	–	174	959	309	650	–	59	–	–	–	4
569	–	111	54	3	51	–	4	–	–	–	5
751	–	252	1 068	405	663	–	183	4	–	–	6
358	–	104	895	325	522	–	82	48	–	–	7
481	–	183	1 381	447	709	5	95	168	–	–	8
268	–	133	133	21	112	1	3	–	–	–	9
5 087	–	2 236	16 948	4 730	9 987	68	1 822	1 462	97	114	

Oberpfalz

267	–	210	1 122	245	548	16	134	188	–	–	1
611	–	612	5 182	1 189	3 306	17	292	418	61	74	2
308	–	257	1 891	417	1 047	34	188	238	–	–	3
251	–	83	514	207	307	–	18	–	–	–	1
652	–	212	1 542	397	881	12	101	194	–	–	2
517	–	264	1 230	346	648	–	122	236	–	–	3
304	–	120	660	245	319	20	98	–	–	–	4
386	–	95	592	153	439	–	16	212	–	–	5
626	–	263	1 953	439	1 333	–	175	156	11	14	6
258	–	102	638	113	525	–	1	6	–	–	7
4 180	–	2 218	15 324	3 751	9 353	99	1 145	1 648	72	88	

Oberfranken

319	–	606	3 459	773	2 237	23	355	275	12	19	1
321	–	372	2 840	810	1 596	39	276	223	13	4	2
404	–	227	1 806	467	1 112	8	150	164	–	–	3
193	–	194	1 720	446	939	19	187	250	8	4	4
576	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
298	–	70	372	76	296	–	28	5	–	–	2
122	–	46	–	–	–	–	–	–	–	–	3
495	–	273	827	327	500	–	100	–	–	–	4
246	–	103	1 413	436	977	–	79	9	–	–	5
221	–	108	660	214	446	–	28	–	–	–	6
163	–	133	1 141	353	647	–	34	186	–	–	7
325	–	134	689	154	450	6	125	–	–	–	8
293	–	181	979	82	799	8	138	4	–	–	9
3 976	–	2 447	15 906	4 138	9 999	103	1 500	1 116	33	27	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm- berech- tigte	Wähler	
		Bundestagswahl am 22. September 2002									Landtagswahl			
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte			Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige				
					%									
89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99				

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	45 352	35 255	77,7	61,2	23,5	7,6	4,5	0,8	2,4	45 415	24 013
2	Passau	38 784	29 276	75,5	60,2	24,7	7,0	5,3	0,6	2,2	38 388	19 133
3	Straubing	33 715	24 745	73,4	67,4	22,3	3,7	3,2	0,4	2,9	33 772	16 451
Landkreise												
1	Deggendorf	88 723	68 731	77,5	70,3	19,5	3,7	3,2	0,4	2,9	89 017	44 777
2	Dingolfing-Landau	68 976	54 813	79,5	71,7	19,3	3,2	2,8	0,4	2,5	69 264	37 964
3	Freyung-Grafenau	63 947	48 910	76,5	71,8	19,3	3,0	2,9	0,3	2,7	63 862	27 519
4	Kelheim	82 658	66 599	80,6	66,3	22,5	5,5	3,2	0,4	2,1	83 370	47 697
5	Landshut	108 670	90 368	83,2	70,2	18,4	4,9	3,6	0,5	2,4	109 523	64 299
6	Passau	144 161	112 629	78,1	69,4	20,9	3,5	3,5	0,4	2,4	144 663	71 920
7	Regen	63 888	49 176	77,0	71,6	20,6	2,7	2,5	0,3	2,3	63 755	30 645
8	Rottal-Inn	90 299	71 404	79,1	73,7	16,7	3,7	3,2	0,3	2,3	90 794	46 140
9	Straubing-Bogen	72 812	60 720	83,4	75,0	16,3	2,8	2,8	0,3	2,8	73 332	44 812
Niederbayern		901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	905 155	475 370

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	33 700	25 647	76,1	57,1	30,4	5,7	4,0	0,6	2,2	33 635	16 968
2	Regensburg	95 646	74 088	77,5	54,4	26,6	11,9	3,9	1,0	2,2	95 722	49 309
3	Weiden i.d.OPf.	33 613	26 109	77,7	56,4	32,6	5,0	3,3	0,6	2,0	33 453	17 584
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	82 012	67 708	82,6	59,2	30,3	4,2	3,6	0,5	2,1	82 152	48 908
2	Cham	101 149	80 653	79,7	73,2	18,9	3,1	2,4	0,3	2,2	101 270	51 740
3	Neumarkt i.d.OPf.	94 653	80 116	84,6	69,2	20,3	4,9	3,2	0,5	2,0	95 097	59 146
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76 971	65 182	84,7	61,2	30,5	3,2	2,8	0,4	1,9	77 051	48 283
5	Regensburg	135 937	113 247	83,3	63,8	24,1	5,9	3,4	0,5	2,4	136 672	79 261
6	Schwandorf	113 005	91 251	80,7	62,2	29,1	3,6	2,6	0,5	2,1	113 226	64 927
7	Tirschenreuth	62 413	51 861	83,1	63,8	27,5	3,3	3,0	0,3	2,0	62 220	37 250
Oberpfalz		829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	830 498	473 376

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	52 718	40 047	76,0	53,6	26,3	11,2	4,8	1,0	3,1	52 669	27 765
2	Bayreuth	57 376	44 093	76,8	51,3	31,2	8,5	5,8	0,9	2,3	57 129	29 589
3	Coburg	33 001	25 594	77,6	46,2	37,6	7,5	5,8	0,9	2,1	32 740	16 666
4	Hof	37 562	28 333	75,4	53,5	32,5	5,2	4,5	0,8	3,5	37 213	18 371
Landkreise												
1	Bamberg	109 226	91 068	83,4	66,4	21,7	4,9	3,8	0,5	2,8	109 821	66 135
2	Bayreuth	85 490	71 444	83,6	61,1	28,2	4,4	3,8	0,4	2,0	85 510	51 558
3	Coburg	71 292	59 057	82,8	50,9	36,9	4,8	4,5	0,7	2,2	71 371	41 200
4	Forchheim	85 328	71 659	84,0	62,1	24,2	6,5	4,0	0,5	2,7	85 537	53 755
5	Hof	85 591	70 192	82,0	54,3	34,1	4,2	3,9	0,7	2,8	85 074	51 081
6	Kronach	60 304	49 769	82,5	57,3	34,1	3,1	3,1	0,6	1,8	59 920	35 377
7	Kulmbach	62 595	51 032	81,5	54,9	33,5	4,6	3,9	0,6	2,4	62 288	37 336
8	Lichtenfels	55 263	45 398	82,1	63,4	26,4	4,0	3,4	0,6	2,3	55 225	31 955
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	67 206	53 423	79,5	51,7	37,3	4,3	3,6	0,7	2,5	66 570	38 445
Oberfranken		862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	861 067	499 233

Wahlen																
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 2004									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige		
%							%									
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114		

Niederbayern

52,9	58,4	16,4	9,9	2,3	7,8	5,1	45 571	19 626	43,1	58,2	13,0	12,6	4,1	12,1	1
49,8	52,1	24,2	6,3	4,4	1,3	11,7	38 613	13 800	35,7	53,2	13,1	11,9	6,2	15,6	2
48,7	66,2	15,9	2,8	1,4	4,4	9,4	34 081	10 518	30,9	63,4	11,8	5,7	3,0	16,2	3
50,3	65,9	12,2	4,1	1,7	7,2	8,9	89 363	27 494	30,8	64,9	11,7	6,3	3,1	13,9	1
54,8	64,6	14,2	3,4	1,6	7,4	8,9	69 560	24 392	35,1	67,2	10,9	4,7	2,7	14,5	2
43,1	61,8	13,4	3,6	2,1	3,9	15,2	64 047	16 285	25,4	65,2	11,3	4,6	3,0	15,8	3
57,2	62,7	17,1	5,1	3,2	6,2	5,7	84 079	37 120	44,1	64,6	14,0	6,4	3,2	11,8	4
58,7	65,9	12,0	5,2	1,6	9,7	5,6	110 627	42 547	38,5	66,7	9,6	7,6	3,8	12,2	5
49,7	66,1	15,4	3,8	2,6	4,1	7,9	145 556	45 365	31,2	66,3	12,3	5,5	3,1	12,7	6
48,1	67,0	14,2	3,7	1,4	4,4	9,3	63 851	16 864	26,4	64,9	12,0	4,6	3,0	15,4	7
50,8	68,5	12,7	5,0	1,6	4,9	7,4	91 254	29 141	31,9	69,6	9,7	5,8	2,8	12,0	8
61,1	68,7	10,0	2,0	1,5	8,1	9,7	73 854	28 544	38,6	69,1	8,2	3,4	3,0	16,3	9
52,5	64,9	14,2	4,4	2,1	6,2	8,2	910 456	311 696	34,2	65,4	11,4	6,4	3,3	13,6	

Oberpfalz

50,4	57,6	21,8	7,0	2,1	4,6	6,9	33 803	11 466	33,9	56,6	17,4	8,9	3,7	13,5	1
51,5	56,7	21,3	11,2	2,4	1,8	6,6	96 510	35 188	36,5	49,1	15,7	17,2	4,1	13,9	2
52,6	61,5	22,3	5,9	1,9	2,8	5,7	33 492	10 947	32,7	56,2	19,9	8,1	3,7	12,1	3
59,5	56,8	21,7	3,9	1,9	9,8	5,9	82 529	31 497	38,2	59,9	17,8	6,2	3,0	13,1	1
51,1	68,6	13,5	3,1	1,2	6,8	6,8	101 500	30 785	30,3	70,0	10,3	4,8	2,4	12,4	2
62,2	68,5	13,5	5,3	2,0	5,5	5,2	95 956	40 067	41,8	70,1	10,5	6,8	2,8	9,9	3
62,7	62,6	21,8	2,9	1,2	4,5	6,9	77 126	29 048	37,7	61,2	18,1	4,4	2,8	13,5	4
58,0	63,5	16,6	5,5	1,8	5,6	7,1	137 989	52 910	38,3	60,0	13,9	8,1	3,3	14,7	5
57,3	59,3	25,9	3,7	1,4	3,9	5,7	113 446	38 000	33,5	62,6	18,6	5,1	2,3	11,5	6
59,9	66,9	18,4	3,7	1,6	4,5	4,9	62 244	23 896	38,4	67,0	15,6	4,4	2,6	10,4	7
57,0	62,6	19,2	5,1	1,7	5,2	6,2	834 595	303 804	36,4	61,8	15,2	7,5	3,0	12,6	

Oberfranken

52,7	56,5	18,4	13,4	3,9	0,5	7,4	52 994	20 211	38,1	52,2	13,8	18,0	5,2	10,8	1
51,8	50,3	26,9	9,3	5,3	4,5	3,7	57 836	21 667	37,5	49,8	20,3	14,3	6,0	9,6	2
50,9	52,2	28,1	7,6	5,0	2,9	4,2	32 836	12 288	37,4	47,7	22,8	12,8	6,1	10,6	3
49,4	59,9	26,5	4,8	2,0	1,4	5,3	37 200	12 633	34,0	56,9	20,6	7,4	3,9	11,2	4
60,2	70,0	14,5	5,3	2,2	0,7	7,3	110 652	45 116	40,8	65,8	11,3	7,5	3,2	12,2	1
60,3	58,8	23,3	4,3	2,3	6,4	4,8	85 897	34 394	40,0	61,2	18,2	7,0	3,0	10,5	2
57,7	56,2	27,3	5,3	2,4	5,3	3,6	71 566	27 927	39,0	53,8	24,7	7,5	4,2	9,8	3
62,8	58,1	16,0	6,1	2,2	11,9	5,6	86 136	36 900	42,8	60,6	14,2	10,5	3,8	11,0	4
60,0	56,7	30,3	3,5	1,3	3,3	4,9	84 979	32 562	38,3	59,6	22,1	5,6	2,8	10,0	5
59,0	62,6	27,0	2,4	0,9	4,5	2,5	59 899	32 839	54,8	58,7	27,0	3,9	2,3	8,1	6
59,9	53,5	29,7	4,2	3,0	5,3	4,3	62 562	25 003	40,0	55,0	23,0	7,6	3,8	10,6	7
57,9	66,0	20,2	3,7	1,2	4,5	4,5	55 311	21 726	39,3	64,5	16,5	5,6	2,8	10,6	8
57,8	57,8	31,2	4,0	1,0	1,0	5,0	66 236	23 562	35,6	57,1	24,7	5,7	2,6	10,0	9
58,0	59,2	23,8	5,4	2,3	4,3	5,0	864 104	346 828	40,1	58,4	19,4	8,2	3,6	10,4	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer		insgesamt
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		
								männlich	weiblich	
1 000 (Jahresdurchschnitt)										
2002								30. Juni		
		115	116	117	118	119	120	121	122	123

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	45,2	0,3	9,6	10,1	25,3	29 697	13 386	16 311	1 384
2	Passau	43,3	0,2	10,2	12,4	20,5	30 856	16 156	14 700	1 885
3	Straubing	32,8	0,5	7,7	10,0	14,6	23 614	11 618	11 996	853
Landkreise										
1	Deggendorf	57,2	3,4	21,0	12,6	20,2	37 884	21 923	15 961	1 228
2	Dingolfing-Landau	54,9	3,2	33,2	7,5	11,0	43 690	30 891	12 799	1 880
3	Freyung-Grafenau	33,4	2,7	11,6	8,5	10,6	19 698	10 858	8 840	482
4	Kelheim	46,9	3,5	16,1	11,2	16,0	30 547	17 209	13 338	1 663
5	Landshut	54,1	4,8	21,4	12,0	15,8	35 157	21 621	13 536	1 899
6	Passau	73,8	5,6	25,0	20,0	23,2	47 273	26 546	20 727	3 430
7	Regen	36,0	2,6	12,7	8,8	11,9	21 941	11 542	10 399	1 358
8	Rottal-Inn	51,3	5,2	17,8	12,2	16,1	31 362	16 699	14 663	1 268
9	Straubing-Bogen	31,2	4,4	11,5	5,5	9,8	18 088	10 515	7 573	869
	Niederbayern	560,1	36,2	197,9	131,0	195,0	369 807	208 964	160 843	18 199

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	30,9	0,2	10,4	6,7	13,5	21 809	11 139	10 670	440
2	Regensburg	128,0	0,3	35,1	30,3	62,3	92 071	51 267	40 804	4 567
3	Weiden i.d.OPf.	36,2	0,2	8,3	12,5	15,2	23 212	11 643	11 569	738
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	37,1	2,9	14,0	7,9	12,3	23 664	13 502	10 162	455
2	Cham	60,2	5,0	23,2	13,4	18,7	38 601	21 500	17 101	1 300
3	Neumarkt i.d.OPf.	54,9	3,8	21,4	12,7	17,0	36 412	20 969	15 443	1 361
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	34,5	2,9	15,0	6,0	10,6	23 983	14 598	9 385	758
5	Regensburg	52,0	3,9	16,9	14,3	16,8	32 712	19 525	13 187	1 441
6	Schwandorf	66,1	3,9	25,1	14,2	22,8	43 964	25 871	18 093	1 153
7	Tirschenreuth	31,2	2,6	13,6	5,9	9,1	20 546	12 083	8 463	688
	Oberpfalz	531,1	25,8	183,0	124,0	198,3	356 974	202 097	154 877	12 901

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	64,3	0,3	20,6	15,2	28,2	46 898	25 215	21 683	1 626
2	Bayreuth	60,2	0,6	12,9	13,9	32,8	38 324	18 944	19 380	1 165
3	Coburg	36,6	0,2	10,8	7,3	18,4	27 868	14 536	13 332	655
4	Hof	33,3	0,2	7,6	9,5	16,0	23 466	11 502	11 964	1 223
Landkreise										
1	Bamberg	40,9	3,7	15,9	11,1	10,3	25 902	15 645	10 257	774
2	Bayreuth	34,5	3,3	12,9	9,2	9,1	21 875	12 777	9 098	569
3	Coburg	37,8	1,5	21,2	7,6	7,5	27 683	15 464	12 219	894
4	Forchheim	36,4	3,3	11,3	9,6	12,1	22 514	12 015	10 499	934
5	Hof	45,8	2,0	21,0	10,2	12,5	31 850	17 405	14 445	1 059
6	Kronach	36,3	1,4	18,5	6,1	10,3	25 845	14 235	11 610	538
7	Kulmbach	35,4	1,6	14,1	7,8	11,7	24 587	13 818	10 769	553
8	Lichtenfels	35,4	1,7	13,1	10,3	10,4	25 421	13 254	12 167	485
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	38,4	1,1	15,7	9,4	12,3	27 216	14 539	12 677	1 409
	Oberfranken	535,1	20,8	195,7	127,1	191,6	369 449	199 349	170 100	11 884

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
Ausländer	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	ins- gesamt	männ- lich	
männ- lich										
2003										
	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133

Niederbayern

745	98	71	8 305	5 502	783	6 662	860	5 758	2 528	1
1 052	44	24	9 714	8 002	357	7 274	2 083	7 709	3 713	2
513	168	81	6 927	4 796	174	5 874	879	7 191	3 620	3
903	334	224	17 791	13 838	525	12 847	4 419	7 610	3 761	1
1 487	309	191	32 108	25 810	135	29 798	2 175	4 466	2 314	2
343	180	146	9 358	6 949	83	6 584	2 691	4 190	1 854	3
1 221	615	436	14 025	10 892	294	10 781	2 950	6 755	3 229	4
1 289	584	440	17 817	13 480	1 092	12 405	4 320	7 287	4 031	5
2 180	475	343	21 350	16 671	957	15 895	4 498	11 534	5 425	6
727	282	197	10 555	7 413	244	8 195	2 116	4 536	1 972	7
753	330	210	13 955	10 081	261	8 808	4 886	7 034	3 299	8
604	397	259	9 490	7 136	111	6 999	2 380	2 814	1 430	9
11 817	3 816	2 622	171 395	130 570	5 016	132 122	34 257	76 884	37 176	

Oberpfalz

275	76	58	9 675	6 504	96	8 599	980	4 088	1 915	1
2 732	102	49	33 138	25 431	1 202	29 461	2 475	19 165	9 938	2
454	58	21	7 031	5 011	224	5 594	1 213	7 993	3 914	3
290	204	141	11 373	8 231	1 033	8 082	2 258	4 644	2 378	1
744	397	255	19 384	13 589	113	14 272	4 999	7 886	3 827	2
933	242	165	17 448	12 748	363	10 950	6 135	7 725	4 038	3
509	334	235	12 960	9 848	160	10 778	2 022	3 173	1 544	4
1 073	552	388	14 219	11 240	156	10 842	3 221	8 982	4 819	5
789	455	306	21 729	16 318	547	18 198	2 984	8 915	4 560	6
428	269	180	11 767	8 692	417	9 089	2 261	3 289	1 566	7
8 227	2 689	1 798	158 724	117 612	4 311	125 865	28 548	75 860	38 499	

Oberfranken

1 021	131	65	18 632	13 133	690	16 265	1 677	9 541	5 057	1
644	144	105	10 427	7 068	964	7 276	2 187	7 840	3 843	2
406	69	41	9 595	7 267	•	8 667	•	4 692	2 252	3
750	60	24	6 711	4 442	213	5 685	813	6 448	3 530	4
583	421	291	12 977	10 174	•	9 660	•	6 454	3 407	1
404	301	208	10 545	7 751	88	8 039	2 418	5 506	2 823	2
620	213	149	17 778	11 384	228	15 752	1 798	5 118	2 421	3
618	373	251	9 334	6 796	117	7 624	1 593	5 676	2 822	4
738	214	143	17 852	11 645	325	15 283	2 244	6 758	3 480	5
382	176	111	15 675	10 086	259	13 941	1 475	3 670	1 881	6
397	112	73	12 363	8 935	324	9 595	2 444	4 846	2 571	7
275	141	88	11 269	7 984	164	9 517	1 588	7 200	3 213	8
828	134	97	13 965	9 209	445	12 278	1 242	5 348	2 727	9
7 666	2 489	1 646	167 123	115 874	4 254	139 582	23 287	79 097	40 027	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	ins- gesamt	männ- lich	Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- Wohnungs- wesen, Vermietung, bewegliche Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					30. Juni 2003	30. Juni 2003				
134	135	136	137	138	139	140	141	142		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	4 096	699	963	15 534	5 284	1 312	3 222	3 714	7 286
2	Passau	5 426	1 031	1 252	13 387	4 416	1 285	2 334	1 905	7 863
3	Straubing	4 862	444	1 885	9 327	3 121	809	2 084	1 275	5 159
Landkreise										
1	Deggendorf	5 442	795	1 373	12 144	4 099	1 082	2 157	2 099	6 806
2	Dingolfing-Landau	3 021	374	1 071	6 807	2 576	877	2 137	1 055	2 738
3	Freyung-Grafenau	2 374	983	833	5 968	1 908	549	531	1 092	3 796
4	Kelheim	4 595	1 023	1 137	9 152	2 652	955	1 601	1 348	5 248
5	Landshut	5 099	608	1 580	9 466	3 667	911	3 843	1 154	3 558
6	Passau	6 328	3 349	1 857	13 911	4 106	1 296	1 912	1 606	9 097
7	Regen	2 355	1 513	668	6 567	1 960	652	1 438	1 243	3 234
8	Rottal-Inn	5 026	1 041	967	10 042	3 109	1 197	1 928	1 677	5 240
9	Straubing-Bogen	1 443	618	753	5 383	1 688	551	852	1 289	2 691
	Niederbayern	50 067	12 478	14 339	117 688	38 586	11 476	24 039	19 457	62 716

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	3 105	465	518	7 969	2 661	712	1 448	1 981	3 828
2	Regensburg	12 181	2 467	4 517	39 665	15 848	3 543	11 294	6 035	18 793
3	Weiden i.d.OPf.	6 765	461	767	8 121	2 695	771	2 016	1 210	4 124
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	2 928	538	1 178	7 438	2 750	614	887	1 894	4 043
2	Cham	4 935	1 570	1 381	10 930	3 826	907	1 772	1 978	6 273
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 344	771	1 610	10 996	4 018	1 071	2 179	2 262	5 484
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 055	343	775	7 514	2 970	658	550	2 473	3 833
5	Regensburg	5 416	842	2 724	8 959	3 078	697	2 577	1 211	4 474
6	Schwandorf	6 637	837	1 441	12 863	4 685	1 174	2 847	2 128	6 714
7	Tirschenreuth	2 388	442	459	5 221	1 645	731	646	842	3 002
	Oberpfalz	51 754	8 736	15 370	119 676	44 176	10 878	26 216	22 014	60 568

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	5 968	1 109	2 464	18 594	6 960	1 209	4 665	3 395	9 325
2	Bayreuth	5 805	833	1 202	19 911	7 928	1 603	4 038	3 955	10 315
3	Coburg	3 326	564	802	13 503	4 970	4 655	2 533	1 368	4 947
4	Hof	4 032	519	1 897	10 244	3 506	2 011	1 710	1 712	4 811
Landkreise										
1	Bamberg	4 460	819	1 175	6 050	1 773	633	1 058	973	3 386
2	Bayreuth	3 541	812	1 153	5 520	1 994	445	1 157	995	2 923
3	Coburg	3 623	537	958	4 573	1 509	266	829	643	2 835
4	Forchheim	3 810	627	1 239	7 130	2 146	847	1 171	1 249	3 863
5	Hof	4 012	766	1 980	7 024	2 135	643	880	896	4 605
6	Kronach	2 548	369	753	6 322	2 155	630	1 634	933	3 125
7	Kulmbach	3 358	627	861	7 264	2 237	678	1 422	1 004	4 160
8	Lichtenfels	5 696	562	942	6 808	1 967	631	842	837	4 498
9	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3 859	624	865	7 769	2 506	681	1 210	1 595	4 283
	Oberfranken	54 038	8 768	16 291	120 712	41 786	14 932	23 149	19 555	63 076

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha												
1999	2003	unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr	darunter 2 oder mehr ha LF	
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Niederbayern

108	93	7	7	12	25	13	16	6	2	5	86	1
113	109	4	35	21	22	12	12	1	2	–	105	2
146	128	17	12	14	27	12	20	18	7	1	111	3
2 543	2 248	31	472	509	491	252	271	129	51	42	2 217	1
2 367	2 040	29	248	378	523	257	274	184	90	57	2 011	2
2 245	1 972	33	597	469	391	194	205	68	14	1	1 939	3
2 335	2 026	27	277	363	532	301	311	144	48	23	1 999	4
3 517	3 131	44	317	454	732	471	606	326	110	71	3 087	5
4 418	3 853	77	791	682	810	499	588	259	91	56	3 776	6
1 965	1 724	32	494	406	401	181	149	55	4	2	1 692	7
4 187	3 619	74	559	636	889	555	603	221	55	27	3 545	8
3 293	2 931	42	496	569	747	329	360	239	97	52	2 889	9
27 237	23 874	417	4 305	4 513	5 590	3 076	3 415	1 650	571	337	23 457	

Oberpfalz

103	89	8	16	8	18	11	14	5	3	6	81	1
89	82	12	9	13	18	8	7	6	1	8	70	2
119	106	8	9	17	23	11	20	14	2	2	98	3
2 370	2 038	39	294	392	502	227	316	176	58	34	1 999	1
3 933	3 459	67	589	724	929	443	465	175	46	21	3 392	2
3 114	2 692	47	387	639	732	259	332	178	75	43	2 645	3
2 124	1 894	31	200	293	486	254	364	195	54	17	1 863	4
2 804	2 443	64	243	393	646	314	393	212	86	92	2 379	5
2 854	2 526	40	339	493	645	307	438	198	47	19	2 486	6
1 847	1 663	20	176	278	376	231	376	160	38	8	1 643	7
19 357	16 992	336	2 262	3 250	4 375	2 065	2 725	1 319	410	250	16 656	

Oberfranken

78	74	29	27	7	6	–	3	–	–	2	45	1
99	88	7	16	10	16	7	14	9	2	7	81	2
51	42	5	6	5	5	8	4	4	1	4	37	3
68	64	6	5	3	11	12	8	6	8	5	58	4
2 800	2 336	59	419	585	671	181	180	93	65	83	2 277	1
2 566	2 209	39	397	490	519	226	247	172	74	45	2 170	2
1 080	945	33	93	109	208	109	152	120	74	47	912	3
2 458	2 127	277	601	554	373	118	94	55	36	19	1 850	4
1 447	1 286	30	111	114	263	171	260	194	92	51	1 256	5
1 020	862	23	148	200	241	76	91	44	23	16	839	6
1 305	1 135	28	144	187	297	113	162	115	54	35	1 107	7
1 290	1 095	21	183	302	290	102	76	62	27	32	1 074	8
738	663	17	53	43	133	78	177	104	39	19	646	9
15 000	12 926	574	2 203	2 609	3 033	1 201	1 468	978	495	365	12 352	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2003									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais, Lieschkolbenschrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 577	2 250	322	1 523	653	323	43	47	184	229
2	Passau	1 555	692	827	400	72	102	43	1	•	165
3	Straubing	3 553	3 317	209	1 463	1 060	127	39	1 355	•	57
Landkreise											
1	Deggendorf	47 171	35 156	11 891	19 720	8 589	2 809	700	7 304	185	3 388
2	Dingolfing-Landau	55 536	50 627	4 837	30 711	15 059	6 230	791	5 546	2 168	4 637
3	Freyung-Grafenau	29 378	5 231	24 119	1 496	67	676	334	36	–	1 813
4	Kelheim	46 956	41 170	5 477	22 353	8 278	7 615	998	2 076	3 053	3 204
5	Landshut	89 415	79 138	10 132	48 793	22 672	11 957	1 481	2 106	7 436	11 328
6	Passau	85 754	58 401	27 088	40 521	8 611	9 471	1 685	727	1 580	8 596
7	Regen	24 745	3 820	20 893	848	57	421	124	16	•	1 290
8	Rottal-Inn	78 385	56 374	21 886	31 872	13 178	7 050	2 613	270	2 485	15 753
9	Straubing-Bogen	71 339	55 194	16 048	30 078	15 370	6 120	1 293	13 743	1 102	3 746
Niederbayern		536 364	391 370	143 729	229 777	93 666	52 901	10 145	33 228	18 231	54 206

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 733	1 892	830	1 179	299	645	31	5	297	154
2	Regensburg	2 901	2 746	137	1 711	899	224	23	283	294	31
3	Weiden i.d.OPf.	2 930	2 012	912	1 190	170	724	75	55	238	245
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	50 821	35 051	15 707	19 820	3 251	12 306	1 063	327	3 506	4 844
2	Cham	66 618	32 391	34 140	16 954	2 518	8 647	2 178	394	1 349	7 416
3	Neumarkt i.d.OPf.	59 699	45 726	13 904	25 010	5 178	15 828	994	283	4 570	5 931
4	Neustadt a.d.Waldnaab	48 979	31 107	17 823	17 746	1 501	11 893	1 399	1 228	2 781	4 296
5	Regensburg	72 551	62 509	9 976	36 023	17 121	9 314	695	10 311	4 310	4 691
6	Schwandorf	58 822	42 179	16 558	22 928	3 194	13 269	1 787	2 085	3 004	6 267
7	Tirschenreuth	42 703	29 751	12 914	17 294	1 630	12 418	1 244	468	3 080	3 531
Oberpfalz		408 757	285 363	122 902	159 856	35 760	85 270	9 488	15 439	23 428	37 406

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	810	713	72	401	213	86	4	24	104	25
2	Bayreuth	3 061	1 944	1 113	1 080	396	478	24	42	•	270
3	Coburg	1 472	1 159	309	715	339	263	14	19	•	90
4	Hof	2 545	1 842	701	1 166	84	913	56	9	•	141
Landkreise											
1	Bamberg	50 486	40 399	9 927	24 455	7 965	11 266	638	776	4 645	3 489
2	Bayreuth	50 433	31 158	19 233	18 259	2 108	12 166	1 222	317	2 086	4 065
3	Coburg	33 165	26 210	6 893	15 996	6 428	6 559	392	568	3 522	2 419
4	Forchheim	27 039	16 861	8 496	9 910	2 057	5 707	513	374	1 045	1 816
5	Hof	47 252	33 463	13 743	20 322	1 477	14 661	1 306	413	4 311	1 990
6	Kronach	17 537	9 519	7 985	5 912	1 053	2 884	673	96	676	697
7	Kulmbach	31 436	21 453	9 906	13 349	1 370	9 229	642	95	1 908	1 580
8	Lichtenfels	23 497	17 177	6 228	10 836	3 678	5 257	491	209	1 788	1 541
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	23 305	15 276	8 026	9 942	352	7 918	549	453	1 381	903
Oberfranken		312 037	217 172	92 633	132 342	27 519	77 387	6 525	3 394	22 120	19 026

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2003													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Legen- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Niederbayern

101	36	1 945	611	15	3 647	1 282	4	99	13	320	•	–	1
110	53	1 880	660	10	396	•	10	327	33	1 038	•	•	2
40	16	640	146	16	2 752	•	6	35	6	514	514	–	3
958	992	37 996	10 728	272	41 990	12 781	129	6 913	483	463 668	204 529	259 064	1
651	641	39 646	7 226	593	164 020	52 966	67	6 957	291	484 336	322 074	161 672	2
1 489	1 365	44 489	18 014	159	1 133	365	149	3 422	596	25 824	25 480	•	3
498	544	27 928	8 269	715	104 030	31 887	84	7 688	349	19 789	19 414	•	4
1 575	1 414	96 215	22 414	949	324 095	115 202	124	5 902	396	468 412	99 560	338 435	5
2 218	2 090	98 606	35 932	1 047	336 149	139 192	244	9 756	982	301 248	246 085	32 864	6
1 308	1 234	42 272	16 219	78	1 566	259	149	4 928	474	14 181	13 729	11	7
1 548	2 421	145 395	41 286	562	104 588	40 144	166	11 860	565	1 050 845	103 879	869 890	8
1 309	1 252	48 259	17 673	625	98 559	16 636	175	16 116	687	1 288 750	277 491	980 871	9
11 805	12 058	585 271	179 178	5 041	1 182 925	410 827	1 307	74 003	4 875	4 118 925	1 313 978	2 643 466	

Oberpfalz

46	44	2 314	749	24	4 061	1 656	8	2 018	21	23 433	•	•	1
65	10	370	99	3	405	•	2	•	12	453	•	•	2
170	54	3 200	1 246	25	4 530	•	9	•	27	717	717	–	3
935	1 110	57 987	20 892	707	51 630	15 699	92	4 453	611	25 477	21 512	3 862	1
1 486	2 613	121 741	41 168	345	21 480	6 346	173	5 220	1 185	123 084	44 289	78 604	2
1 182	1 349	61 697	22 036	867	48 925	18 834	179	17 313	841	394 857	31 603	362 174	3
992	1 301	68 960	25 141	443	27 495	9 117	77	3 518	699	26 509	21 021	1 742	4
1 274	950	47 459	15 761	451	40 557	8 446	83	4 513	466	1 055 390	716 698	54 437	5
1 076	1 601	79 104	27 325	479	47 102	13 346	108	5 491	508	382 469	178 428	197 860	6
613	1 086	60 543	20 955	388	45 452	13 629	79	1 745	396	14 675	10 079	1 326	7
7 839	10 118	503 375	175 372	3 732	291 637	88 434	810	44 564	4 766	2 047 064	1 048 152	700 026	

Oberfranken

•	4	150	•	3	26	•	4	241	6	269	107	•	1
95	50	2 945	1 105	13	1 828	554	11	369	26	2 037	•	•	2
•	15	858	•	10	1 471	•	3	216	8	3 258	•	–	3
63	36	2 337	963	22	1 894	884	5	1 176	15	455	455	–	4
980	993	32 949	12 398	868	38 486	10 399	129	4 850	667	36 055	35 033	842	1
1 310	1 193	56 220	22 073	607	35 605	10 871	160	4 990	693	16 627	16 350	193	2
660	509	25 133	9 584	468	78 720	27 503	36	2 275	199	68 292	67 155	105	3
868	571	17 347	6 876	588	11 534	4 436	91	4 934	714	43 084	26 918	439	4
818	839	47 536	17 260	446	38 174	12 558	66	5 213	341	16 186	15 080	932	5
577	536	14 978	5 076	156	7 753	2 437	61	2 571	156	6 016	5 888	62	6
839	593	26 550	9 673	311	29 432	8 248	103	3 800	286	57 799	35 333	•	7
356	528	17 916	5 991	492	20 206	7 582	69	4 715	412	13 346	11 565	301	8
594	446	24 947	8 388	142	9 870	3 898	39	1 744	183	7 482	7 291	191	9
7 219	6 313	269 866	99 795	4 126	274 999	89 739	777	37 094	3 706	270 906	226 418	3 485	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Bruttoanlageinvestitionen
			insgesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2003				1 000	1 000 €			
178	179	180	181	182	183	184	185	186		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	34	6 640	4 349	110	10 064	159 446	121 020	1 399 345	151 451
2	Passau	30	6 557	4 144	129	9 087	135 202	99 430	982 783	28 595
3	Straubing	37	4 957	3 283	112	7 072	88 228	65 402	952 740	48 546
Landkreise										
1	Deggendorf	94	10 691	7 753	91	15 913	208 550	124 111	1 880 832	63 297
2	Dingolfing-Landau	56	29 461	24 182	320	38 727	972 043	321 641	•	•
3	Freyung-Grafenau	62	5 486	4 107	67	8 456	91 809	45 587	707 985	16 774
4	Kelheim	79	9 901	6 872	88	14 372	197 293	133 753	1 912 032	88 652
5	Landshut	101	9 388	5 517	64	14 885	167 578	171 109	2 070 245	76 462
6	Passau	158	14 270	10 509	76	21 812	277 889	135 576	1 764 667	95 030
7	Regen	53	6 417	5 055	78	9 824	123 482	53 664	•	•
8	Rottal-Inn	95	7 924	5 411	66	12 697	112 110	94 814	1 242 878	•
9	Straubing-Bogen	58	5 499	4 318	57	8 662	106 858	47 722	1 158 722	•
	Niederbayern	857	117 191	85 500	98	171 571	2 640 488	1 413 829	28 989 305	1 383 198

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	40	6 807	4 493	153	9 836	123 576	110 104	1 461 317	39 222
2	Regensburg	80	28 830	18 321	224	42 068	708 446	663 212	11 620 045	405 352
3	Weiden i.d.OPf.	45	5 410	3 359	126	8 446	81 724	56 637	420 681	20 805
Landkreise										
1	Amberg-Weizsach	58	8 205	5 607	75	12 231	153 851	120 840	984 343	39 789
2	Cham	103	11 430	8 682	87	17 281	197 273	100 330	1 662 617	47 942
3	Neumarkt i.d.OPf.	99	9 862	6 611	77	15 066	166 195	133 472	1 316 876	42 310
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76	8 619	5 932	85	13 078	157 472	109 887	1 488 125	56 811
5	Regensburg	65	9 000	5 086	50	14 316	144 063	187 613	1 690 540	57 283
6	Schwandorf	128	15 436	12 341	107	23 541	330 002	126 804	2 483 919	67 559
7	Tirschenreuth	73	7 977	5 785	101	12 071	152 899	86 034	1 203 062	50 159
	Oberpfalz	767	111 576	76 217	102	167 934	2 215 501	1 694 933	24 331 525	827 232

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	54	15 606	11 496	223	21 554	355 574	156 280	2 103 936	115 153
2	Bayreuth	52	6 231	3 709	84	9 557	102 593	99 084	3 326 347	53 958
3	Coburg	41	7 921	4 629	186	11 684	118 365	143 303	999 812	63 039
4	Hof	50	4 941	3 112	99	7 436	71 107	64 162	579 269	10 542
Landkreise										
1	Bamberg	76	7 578	5 660	53	11 363	158 130	82 050	1 664 996	55 320
2	Bayreuth	74	6 801	4 601	62	10 059	119 374	87 164	666 176	15 893
3	Coburg	125	14 237	10 575	155	21 797	250 414	149 857	1 831 189	44 638
4	Forchheim	49	6 777	4 108	60	10 099	108 549	129 367	1 982 544	39 882
5	Hof	129	14 140	8 890	131	22 256	195 322	215 193	1 602 257	44 470
6	Kronach	122	12 755	9 352	170	19 564	213 634	133 105	1 676 392	89 776
7	Kulmbach	88	8 603	5 351	110	13 438	135 271	128 630	1 282 126	38 478
8	Lichtenfels	74	8 340	6 342	118	12 869	144 833	77 946	901 696	21 042
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	97	10 331	7 551	123	15 605	174 629	112 999	1 090 253	47 717
	Oberfranken	1 031	124 261	85 376	112	187 281	2 147 795	1 579 140	19 706 993	639 908

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- wasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner			
2002		31.Dez.2001	2001					31.Dez.2001	2001	
t	kg	Anzahl	1 000 m ³			Liter	Anzahl	1 000 m ³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	

Niederbayern

13 421	225	2	5 180	5 180	4 262	2 496	115	1	16 402	1
7 638	151	3	4 479	–	3 789	1 980	108	2	8 209	2
10 409	234	2	3 056	3 056	2 883	2 149	133	1	9 874	3
17 575	151	24	4 424	3 233	6 103	4 478	114	31	18 109	1
9 896	108	17	4 447	4 370	5 496	3 878	119	19	12 792	2
12 420	151	85	4 207	19	4 292	3 284	122	59	13 312	3
16 510	148	25	7 371	7 219	6 935	5 219	129	24	13 368	4
28 683	197	27	10 518	10 518	8 430	5 930	114	60	12 213	5
28 214	151	73	8 464	6 912	9 525	6 520	111	76	25 222	6
12 430	151	78	12 239	257	4 214	3 031	119	29	17 048	7
12 864	108	41	6 200	5 585	5 404	4 176	120	67	13 724	8
22 560	234	50	5 912	5 032	5 135	3 774	116	54	9 929	9
192 620	162	427	76 497	51 381	66 468	46 915	118	423	170 202	

Oberpfalz

10 232	231	–	–	–	2 956	2 169	134	–	–	1
50 040	393	3	12 306	12 240	9 790	6 768	146	1	31 780	2
13 580	315	2	3 214	3 187	2 640	2 297	146	1	6 109	3
21 042	193	53	11 238	10 115	6 316	4 869	122	48	20 786	1
23 472	178	92	8 222	4 482	7 555	5 549	121	54	19 785	2
28 183	221	56	7 514	6 391	7 342	5 495	118	34	16 776	3
29 364	290	78	7 140	5 627	6 010	4 359	119	50	15 188	4
41 284	231	37	9 931	9 816	8 882	7 683	118	34	8 694	5
38 317	265	70	9 760	8 929	9 543	6 786	129	54	22 164	6
13 279	167	69	4 680	1 656	5 097	3 791	131	27	13 335	7
268 793	247	460	74 005	62 443	66 131	49 766	127	303	154 617	

Oberfranken

13 173	189	1	3 565	3 565	5 476	3 850	152	1	14 101	1
19 109	257	5	2 566	2 566	5 437	4 378	161	1	14 555	2
14 987	350	–	–	–	3 146	2 672	171	1	5 207	3
9 640	191	–	–	–	3 065	2 621	142	1	21 757	4
36 874	257	72	5 077	4 008	6 856	5 986	117	40	16 373	1
17 220	158	95	8 286	5 380	6 063	5 053	130	46	17 584	2
27 797	302	30	6 302	5 007	5 007	4 210	125	20	13 329	3
18 800	167	68	7 171	5 189	5 986	5 135	125	10	15 062	4
20 726	191	96	8 410	5 808	6 119	4 742	120	28	13 769	5
21 424	285	47	15 392	3 533	3 660	3 137	114	28	22 348	6
15 480	197	41	5 576	3 064	5 672	3 720	130	41	20 168	7
22 055	311	46	3 784	2 068	4 145	3 237	125	18	11 601	8
5 312	63	48	7 533	5 393	5 117	3 907	126	15	16 185	9
242 597	218	549	73 662	45 581	65 749	52 648	130	250	202 039	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
								Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2003			Ende Juni 2003			2002			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
197	198	199	200	201	202	203	204	205	206		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	46	330	30 370	8	254	22 281	-	-	28	1 727
2	Passau	42	1 284	144 830	19	618	53 060	-	-	21	909
3	Straubing	20	549	67 919	13	320	22 025	-	-	20	704
Landkreise											
1	Deggendorf	160	3 198	405 570	31	1 609	237 563	-	-	34	1 003
2	Dingolfing-Landau	129	888	71 447	18	314	26 442	10	•	52	1 586
3	Freyung-Grafenau	141	1 575	142 253	23	750	75 618	-	-	34	1 152
4	Kelheim	168	1 676	169 751	33	856	73 737	9	•	51	2 282
5	Landshut	266	2 264	220 516	38	1 293	128 774	-	-	59	2 730
6	Passau	317	2 332	204 491	44	941	75 874	-	-	111	3 662
7	Regen	141	1 290	96 435	17	310	27 226	-	-	19	1 188
8	Rottal-Inn	202	2 370	243 018	29	838	90 234	-	-	233	3 455
9	Straubing-Bogen	160	1 525	126 921	22	700	72 115	-	-	50	1 625
	Niederbayern	1 792	19 281	1 923 519	295	8 803	904 949	19	525	712	22 022

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	24	515	80 575	7	233	12 596	-	-	31	835
2	Regensburg	53	1 581	204 767	30	746	55 306	14	787	112	3 216
3	Weiden i.d.OPf.	33	570	65 396	21	439	31 734	-	-	31	874
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	136	1 356	97 655	24	413	33 819	4	•	62	1 773
2	Cham	226	2 874	293 800	40	1 444	154 293	-	-	57	1 947
3	Neumarkt i.d.OPf.	213	4 256	969 086	39	934	85 566	4	•	29	902
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	106	1 274	107 411	16	472	37 455	-	-	57	1 691
5	Regensburg	220	1 879	180 306	35	790	70 193	-	-	70	2 075
6	Schwandorf	166	1 729	152 664	42	831	83 553	-	-	78	2 817
7	Tirschenreuth	114	1 596	140 624	21	345	26 500	-	-	83	2 478
	Oberpfalz	1 291	17 630	2 292 284	275	6 647	591 015	22	987	610	18 609

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	39	913	90 363	29	660	39 930	-	-	25	1 081
2	Bayreuth	37	1 108	336 445	17	825	86 046	-	-	146	3 237
3	Coburg	25	342	17 961	12	269	18 240	-	-	10	822
4	Hof	27	371	27 679	12	229	16 569	-	-	34	1 445
Landkreise											
1	Bamberg	179	1 646	138 473	43	962	76 372	-	-	52	1 959
2	Bayreuth	129	976	71 003	15	232	15 800	-	-	119	3 888
3	Coburg	74	746	65 827	29	546	43 609	-	-	225	3 759
4	Forchheim	104	743	47 890	22	327	29 968	-	-	67	2 892
5	Hof	140	1 402	101 891	25	646	34 780	-	-	92	3 108
6	Kronach	64	821	67 984	22	439	33 683	-	-	51	1 686
7	Kulmbach	89	1 191	112 385	17	727	89 500	-	-	61	3 047
8	Lichtenfels	56	868	82 734	22	432	44 262	-	-	84	2 956
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	80	765	52 691	12	194	17 527	6	•	88	3 054
	Oberfranken	1 043	11 892	1 213 327	277	6 488	546 286	6	•	1 054	32 933

und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte, neuerrichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung			2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen		
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
2003											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Niederbayern

167	269	234	144	192	12	26	24	11	51	66	1
72	122	93	61	91	8	19	16	3	13	16	2
94	212	229	84	113	3	6	6	7	93	139	3
330	577	447	261	396	53	123	106	16	58	80	1
306	511	372	269	410	27	62	54	10	39	49	2
146	247	175	125	196	16	37	32	5	14	18	3
363	638	505	301	458	47	109	94	15	71	110	4
605	996	749	511	763	75	162	150	19	71	88	5
724	1 327	1 054	586	920	103	227	206	35	180	262	6
170	285	215	137	208	27	62	54	6	15	24	7
317	534	373	277	432	34	81	68	6	21	28	8
392	627	441	352	536	35	74	70	5	17	19	9
3 686	6 345	4 887	3 108	4 716	440	987	880	138	641	899	

Oberpfalz

61	90	80	49	62	9	18	18	3	10	13	1
175	349	374	149	201	5	8	10	21	140	215	2
65	132	130	52	70	4	6	8	9	55	70	3
193	284	218	169	233	20	43	40	4	8	9	1
386	690	533	302	469	65	141	130	19	80	101	2
542	927	712	480	729	45	101	90	17	97	142	3
295	477	370	238	343	48	103	96	9	32	36	4
618	950	721	547	776	56	114	112	15	60	62	5
342	548	440	280	399	48	98	96	14	52	64	6
188	293	237	158	223	23	50	46	7	20	33	7
2 865	4 740	3 815	2 424	3 503	323	683	646	118	554	745	

Oberfranken

74	171	178	53	68	9	18	18	12	86	107	1
54	74	57	51	67	3	7	6	–	–	0	2
42	75	52	32	49	10	26	20	–	–	0	3
60	76	65	55	67	5	9	10	–	–	0	4
401	654	523	343	493	41	88	82	17	74	98	1
367	540	411	328	459	34	69	68	5	12	15	2
204	306	246	180	246	20	40	40	4	20	26	3
324	579	478	249	361	53	113	106	22	105	123	4
173	246	204	147	189	21	45	42	5	11	15	5
109	164	137	95	129	9	15	18	5	20	24	6
201	329	329	174	232	20	38	40	7	58	115	7
138	202	170	116	154	17	32	34	5	16	20	8
148	209	177	128	163	17	34	34	3	12	15	9
2 295	3 626	3 027	1 951	2 677	259	535	518	85	414	558	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
		insgesamt	davon mit ... Räumen				insgesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	1 oder 2		3 oder 4	5 oder mehr			
		2003					31. Dezember 2003					
218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	253	11	62	180	11 679	31 796	3 345	16 404	12 047	135 765	26 274
2	Passau	103	- 6	23	86	9 143	26 098	4 468	11 915	9 715	108 218	21 219
3	Straubing	237	10	137	90	9 408	22 884	2 335	11 831	8 718	98 104	19 177
Landkreise												
1	Deggendorf	545	39	131	375	31 436	50 987	3 421	18 067	29 499	259 497	52 550
2	Dingolfing-Landau	402	4	72	326	27 257	36 006	1 333	9 426	25 247	198 743	41 063
3	Freyung-Grafenau	232	5	43	184	23 780	36 251	2 550	12 338	21 363	186 729	37 895
4	Kelheim	596	57	155	384	31 130	47 574	2 780	15 326	29 468	247 520	51 759
5	Landshut	830	50	144	636	41 762	58 945	2 440	16 340	40 165	321 432	66 376
6	Passau	1 214	158	221	835	52 141	81 905	6 652	26 104	49 149	422 824	87 654
7	Regen	285	25	58	202	23 104	38 668	2 995	15 131	20 542	192 296	39 140
8	Rottal-Inn	451	36	74	341	35 669	51 023	3 021	15 209	32 793	273 048	57 569
9	Straubing-Bogen	486	9	59	418	29 472	38 940	1 748	10 232	26 960	215 253	44 595
	Niederbayern	5 634	398	1 179	4 057	325 981	521 077	37 088	178 323	305 666	2 659 429	545 270

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	143	55	15	73	8 649	22 055	1 594	11 362	9 099	96 736	18 455
2	Regensburg	463	13	247	203	19 086	73 838	13 001	41 268	19 569	278 666	53 594
3	Weiden i.d.OPf.	136	4	38	94	8 657	22 735	1 747	12 051	8 937	99 097	18 931
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	237	5	28	204	28 344	44 843	1 770	15 293	27 780	231 865	46 544
2	Cham	692	46	161	485	38 079	57 715	3 711	19 864	34 140	293 314	60 548
3	Neumarkt i.d.OPf.	902	31	252	619	35 724	52 196	2 099	16 003	34 094	277 406	57 987
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	437	25	73	339	27 398	43 499	1 971	15 261	26 267	224 209	44 270
5	Regensburg	828	24	137	667	49 051	73 927	3 791	24 169	45 967	377 403	78 420
6	Schwandorf	467	20	89	358	39 324	60 653	2 672	22 255	35 726	305 154	61 438
7	Tirschenreuth	291	19	59	213	21 341	35 726	1 961	14 394	19 371	175 772	34 009
	Oberpfalz	4 596	242	1 099	3 255	275 653	487 187	34 317	191 920	260 950	2 359 622	474 196

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	217	18	95	104	11 888	37 177	3 403	21 514	12 260	154 214	29 294
2	Bayreuth	62	2	13	47	12 430	38 302	5 555	19 518	13 229	156 240	30 160
3	Coburg	50	10	- 3	43	9 039	22 852	2 131	11 491	9 230	99 635	19 152
4	Hof	69	2	5	62	9 591	27 321	2 323	15 666	9 332	113 892	21 700
Landkreise												
1	Bamberg	615	20	130	465	37 779	58 861	1 956	19 300	37 605	309 851	62 434
2	Bayreuth	484	16	53	415	29 994	47 424	2 299	16 826	28 299	243 478	48 374
3	Coburg	302	11	54	237	24 115	41 732	1 952	15 915	23 865	211 385	41 214
4	Forchheim	590	41	152	397	29 890	47 997	2 080	17 143	28 774	246 879	49 992
5	Hof	250	8	39	203	31 201	53 355	2 710	23 108	27 537	257 166	48 666
6	Kronach	195	10	30	155	21 898	33 914	1 322	11 832	20 760	176 956	34 710
7	Kulmbach	377	103	60	214	21 421	36 143	1 891	14 376	19 876	179 545	35 164
8	Lichtenfels	202	6	54	142	19 337	31 218	1 507	11 083	18 628	159 615	31 578
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	231	17	43	171	22 604	43 377	2 320	21 190	19 867	200 956	37 608
	Oberfranken	3 644	264	725	2 655	281 187	519 673	31 449	218 962	269 262	2 509 812	490 046

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2003		2003										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Niederbayern

20	1 379	78 608	66 843	11 765	188 182	168 271	19 911	2,4	2,5	1,7	39,8	1
38	2 877	235 129	170 807	64 322	393 346	312 967	80 379	1,7	1,8	1,2	40,4	2
19	785	48 623	40 962	7 661	94 974	81 820	13 154	2,0	2,0	1,7	33,8	3
89	3 330	110 915	89 489	21 426	312 713	276 524	36 189	2,8	3,1	1,7	26,7	1
49	1 401	57 499	52 992	4 507	152 608	137 036	15 572	2,7	2,6	3,5	30,3	2
359	17 140	283 070	272 042	11 028	1 667 026	1 610 856	56 170	5,9	5,9	5,1	28,0	3
118	5 100	183 208	167 148	16 060	726 089	689 966	36 123	4,0	4,1	2,2	39,7	4
63	1 849	69 114	61 703	7 411	164 512	140 611	23 901	2,4	2,3	3,2	25,1	5
597	28 384	622 172	590 201	31 971	4 416 486	4 313 338	103 148	7,1	7,3	3,2	43,4	6
675	22 628	379 116	367 854	11 262	2 290 541	2 225 182	65 359	6,0	6,0	5,8	28,5	7
123	4 910	147 626	140 790	6 836	838 456	816 849	21 607	5,7	5,8	3,2	46,8	8
144	6 246	146 015	138 234	7 781	753 793	715 191	38 602	5,2	5,2	5,0	33,9	9
2 294	96 029	2 361 095	2 159 065	202 030	11 998 726	11 488 611	510 115	5,1	5,3	2,5	35,2	

Oberpfalz

16	721	44 520	32 172	12 348	82 752	56 855	25 897	1,9	1,8	2,1	32,9	1
35	3 790	339 483	267 783	71 700	611 931	467 693	144 238	1,8	1,7	2,0	43,8	2
15	640	38 404	31 100	7 304	74 559	53 857	20 702	1,9	1,7	2,8	33,5	3
89	3 032	79 343	70 509	8 834	210 960	178 940	32 020	2,7	2,5	3,6	19,9	1
399	18 078	362 504	349 274	13 230	1 894 166	1 832 964	61 202	5,2	5,2	4,6	29,7	2
66	2 829	150 064	120 031	30 033	294 467	244 632	49 835	2,0	2,0	1,7	28,9	3
125	3 501	87 530	77 807	9 723	281 344	255 621	25 723	3,2	3,3	2,6	22,4	4
83	3 087	133 772	112 767	21 005	298 863	259 582	39 281	2,2	2,3	1,9	27,1	5
121	3 724	113 054	103 990	9 064	302 876	285 065	17 811	2,7	2,7	2,0	23,2	6
125	3 433	82 178	78 222	3 956	298 520	289 155	9 365	3,6	3,7	2,4	24,8	7
1 074	42 835	1 430 852	1 243 655	187 197	4 350 438	3 924 364	426 074	3,0	3,2	2,3	28,6	

Oberfranken

37	2 028	159 277	133 463	25 814	285 181	236 685	48 496	1,8	1,8	1,9	38,4	1
30	2 293	118 652	102 488	16 164	305 485	268 992	36 493	2,6	2,6	2,3	37,3	2
17	2 309	64 818	57 268	7 550	131 507	113 271	18 236	2,0	2,0	2,4	33,3	3
21	1 128	69 635	62 162	7 473	116 057	104 492	11 565	1,7	1,7	1,5	28,5	4
89	3 312	156 841	128 270	28 571	304 286	261 854	42 432	1,9	2,0	1,5	22,5	1
230	7 361	196 070	180 486	15 584	677 006	649 532	27 474	3,5	3,6	1,8	26,9	2
53	2 159	66 585	62 596	3 989	221 368	211 224	10 144	3,3	3,4	2,5	28,2	3
150	4 377	128 499	123 231	5 268	360 577	345 263	15 314	2,8	2,8	2,9	20,6	4
130	4 215	107 021	98 920	8 101	511 411	491 988	19 423	4,8	5,0	2,4	34,3	5
73	2 177	77 818	73 450	4 368	222 847	212 253	10 594	2,9	2,9	2,4	29,6	6
79	2 682	107 221	95 692	11 529	208 033	188 383	19 650	1,9	2,0	1,7	22,4	7
99	3 956	142 857	138 758	4 099	536 629	525 956	10 673	3,8	3,8	2,6	38,5	8
85	3 164	113 500	108 130	5 370	303 186	290 479	12 707	2,7	2,7	2,4	26,6	9
1 093	41 161	1 508 794	1 364 914	143 880	4 183 573	3 900 372	283 201	2,8	2,9	2,0	28,9	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr									
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2003							Straßen		
		ins-gesamt	darunter				ins-gesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	davon Unfälle mit		Ver	
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse (einschl. Obusse)	Last-kraft-wagen		Zug-maschinen ins-gesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Personen-schaden	nur Sach-schaden
ins-gesamt	auf 1 000 Einwohner	244	245	246			247			248			249	250	251

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	38 727	32 668	543	65	2 020	512	2 927	455	366	89	464
2	Passau	32 827	27 025	533	83	1 899	648	2 661	327	271	56	360
3	Straubing	30 764	25 399	572	45	2 547	641	1 788	385	298	87	374
Landkreise												
1	Deggendorf	88 867	67 207	574	224	4 305	8 757	7 424	781	632	149	878
2	Dingolfing-Landau	77 394	59 155	642	162	2 813	8 291	6 212	525	419	106	609
3	Freyung-Grafenau	65 493	46 761	567	167	2 484	9 276	6 126	403	316	87	442
4	Kelheim	84 875	65 294	580	202	3 322	8 091	7 049	753	603	150	859
5	Landshut	117 408	88 456	604	217	5 197	12 536	9 723	796	648	148	911
6	Passau	146 469	110 163	585	415	6 116	15 942	12 413	1 084	880	204	1 265
7	Regen	61 011	45 370	551	124	2 432	7 516	4 995	471	381	90	582
8	Rottal-Inn	99 778	71 306	596	174	4 342	14 869	8 051	660	556	104	809
9	Straubing-Bogen	78 105	56 589	583	162	3 043	11 647	5 966	554	447	107	670
	Niederbayern	921 718	695 393	583	2 040	40 520	98 726	75 335	7 194	5 817	1 377	8 223

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	28 463	24 220	543	41	1 105	733	1 999	350	303	47	424
2	Regensburg	88 204	73 856	575	374	5 934	925	6 071	909	744	165	911
3	Weiden i.d.OPf.	30 205	25 501	594	66	1 565	596	2 117	372	295	77	404
Landkreise												
1	Amberg-Weizsach	81 880	61 710	567	155	3 231	8 703	7 262	626	497	129	732
2	Cham	109 046	78 271	595	182	4 777	15 249	9 603	770	629	141	921
3	Neumarkt i.d.OPf.	97 701	73 163	571	192	4 359	10 431	8 523	833	634	199	922
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	78 498	58 930	582	101	2 632	9 269	6 635	574	464	110	704
5	Regensburg	136 874	106 654	593	172	4 909	10 590	13 119	1 051	844	207	1 219
6	Schwandorf	115 271	87 340	603	145	4 198	11 286	11 178	1 036	858	178	1 328
7	Tirschenreuth	61 966	46 583	588	112	2 373	7 085	5 221	453	352	101	529
	Oberpfalz	828 108	636 228	584	1 540	35 083	74 867	71 728	6 974	5 620	1 354	8 094

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	45 326	37 411	536	128	2 776	587	3 404	638	539	99	692
2	Bayreuth	45 174	38 390	516	64	2 919	525	2 552	460	345	115	444
3	Coburg	27 723	23 646	556	58	1 309	290	2 061	256	190	66	246
4	Hof	31 717	27 036	542	72	1 758	546	1 918	331	233	98	330
Landkreise												
1	Bamberg	111 079	85 793	595	162	4 142	10 279	9 544	888	687	201	956
2	Bayreuth	87 697	66 446	608	229	3 068	10 317	6 692	781	549	232	833
3	Coburg	66 590	52 906	575	61	2 911	4 744	5 239	467	368	99	496
4	Forchheim	86 511	67 382	595	140	3 004	7 724	7 302	594	475	119	632
5	Hof	80 660	64 116	594	136	3 541	6 502	5 503	870	522	348	810
6	Kronach	56 332	44 807	598	83	2 509	3 976	4 315	388	278	110	371
7	Kulmbach	61 168	48 138	617	117	2 672	5 314	4 237	441	329	112	470
8	Lichtenfels	52 782	41 057	580	83	2 361	4 556	4 196	406	324	82	457
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	60 562	49 263	587	95	2 219	3 896	4 478	455	311	144	429
	Oberfranken	813 321	646 391	582	1 428	35 189	59 256	61 441	6 975	5 150	1 825	7 166

Straßenverkehr				Insolvenzen								Lfd. Nr.
verkehrsunfälle 2003		Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins-gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For-derungen	darunter					
unglückte		ins-gesamt	darunter im allg. Linien-verkehr				Unter-nehmens-insolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit-nehmer	geltend gemachte For-derungen	Ver-braucher-insolvenzen	
davon												
Getötete	Verletzte											
		2003										
		1 000		Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	

Niederbayern

4	460	.	.	77	60	32 469	18	10	90	18 297	28	1
3	357	.	.	64	45	10 961	19	2	385	2 463	15	2
–	374	.	.	51	37	8 394	24	13	38	6 145	16	3
16	862	3 972	880	102	73	24 680	39	23	234	16 174	31	1
9	600	2 637	1 035	68	55	30 115	15	11	85	20 326	26	2
5	437	1 002	391	86	63	15 133	29	10	111	10 035	24	3
15	844	1 014	68	59	45	17 523	21	10	89	10 379	9	4
20	891	2 660	925	114	89	37 285	48	31	226	26 466	40	5
33	1 232	3 859	1 419	140	101	32 033	51	17	160	19 497	34	6
11	571	1 258	710	73	60	19 236	21	12	51	10 443	22	7
19	790	2 300	880	100	79	38 011	38	24	225	23 326	20	8
12	658	2 075	1 053	48	43	20 276	8	5	74	1 070	27	9
147	8 076	39 688	25 731	982	750	286 116	331	168	1 768	164 621	292	

Oberpfalz

5	419	.	.	33	26	6 413	16	10	110	4 867	9	1
6	905	64 960	64 303	121	83	156 312	67	35	573	145 271	16	2
–	404	.	.	78	59	47 390	25	9	320	44 428	38	3
25	707	2 793	1 748	64	55	22 692	26	19	235	13 765	20	1
27	894	2 080	857	78	62	62 548	27	17	446	54 573	20	2
23	899	2 599	1 331	61	47	83 602	19	9	92	7 264	14	3
16	688	1 130	332	79	56	24 444	31	13	304	19 333	31	4
19	1 200	1 764	656	95	76	36 008	31	17	147	23 102	19	5
26	1 302	2 934	2 104	109	81	33 719	44	23	123	21 193	35	6
17	512	929	570	80	61	51 988	34	17	318	47 069	31	7
164	7 930	84 732	77 055	798	606	525 116	320	169	2 668	380 865	233	

Oberfranken

–	692	.	.	106	87	26 656	32	14	306	17 176	49	1
3	441	8 191	7 985	157	136	228 130	41	30	686	161 508	72	2
3	243	.	.	54	39	22 387	28	13	374	15 007	16	3
–	330	6 471	6 336	56	45	48 763	25	17	175	21 303	9	4
23	933	2 458	883	160	135	54 076	44	24	133	33 823	67	1
11	822	1 786	80	158	132	42 519	36	21	183	24 605	71	2
4	492	709	–	99	76	39 870	35	15	376	25 922	31	3
6	626	1 256	103	87	68	22 651	30	13	203	11 545	27	4
18	792	892	141	87	75	58 471	42	33	493	51 409	10	5
5	366	1 121	–	59	34	78 229	32	18	279	73 550	6	6
14	456	1 795	1 124	78	64	39 444	25	15	167	18 083	20	7
3	454	901	220	61	47	53 036	25	14	504	48 883	21	8
7	422	2 775	2 537	106	94	22 985	25	19	190	8 022	44	9
97	7 069	50 496	41 065	1 268	1 032	737 217	420	246	4 069	510 836	443	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen							
		Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge	Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt				Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger)	Bruttoausgaben der Jugendämter	insgesamt	Heimplätze		Untergebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	1 000 €					insgesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre
				31. Dez. 2003	2003	2002	2001	1. Juli 2001	
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	1 626	27	3 849	50	6 281	8	1 048	8,8	831
2	Passau	1 641	32	4 950	217	7 187	10	1 043	10,8	973
3	Straubing	1 133	25	3 101	41	5 106	6	846	10,0	795
Landkreise										
1	Deggendorf	1 679	14	5 598	77	3 392	10	914	4,9	881
2	Dingolfing-Landau	670	7	1 585	24	3 862	10	597	4,2	596
3	Freyung-Grafenau	1 083	13	2 959	43	2 318	6	526	3,9	520
4	Kelheim	1 031	9	2 440	40	3 224	12	1 080	6,4	1 065
5	Landshut	1 114	8	2 917	9	4 451	12	892	4,4	815
6	Passau	3 042	16	8 207	50	7 215	17	1 500	4,8	1 381
7	Regen	871	11	2 216	49	2 670	7	468	3,3	464
8	Rottal-Inn	1 593	13	4 694	35	4 690	17	1 256	6,0	1 232
9	Straubing-Bogen	975	10	2 653	37	3 762	5	406	2,8	406
	Niederbayern	16 458	14	250 369	7 347	54 158	120	10 576	5,4	9 959

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	1 217	27	3 263	43	3 574	5	565	6,5	555
2	Regensburg	5 004	39	16 333	291	24 613	14	1 535	6,7	1 489
3	Weiden i.d.OPf.	1 810	42	3 742	21	5 496	6	491	5,9	490
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	1 982	18	3 832	42	3 742	14	1 107	6,2	1 037
2	Cham	1 273	10	2 899	139	3 336	13	1 007	4,5	997
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 000	8	3 038	120	5 972	15	870	4,6	866
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 303	13	2 740	46	2 850	9	726	4,4	684
5	Regensburg	1 653	9	4 250	102	6 408	13	1 047	4,3	1 032
6	Schwandorf	1 585	11	4 085	87	4 207	13	1 125	4,6	1 112
7	Tirschenreuth	989	13	3 181	28	3 217	8	723	5,0	717
	Oberpfalz	17 816	16	238 578	8 325	63 417	110	9 196	5,1	8 979

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	2 161	31	4 544	64	7 772	14	1 408	9,8	1 320
2	Bayreuth	2 727	36	6 042	95	9 336	9	875	6,5	838
3	Coburg	1 146	27	3 441	13	6 782	7	573	6,4	561
4	Hof	1 881	38	3 073	22	5 434	8	801	7,5	748
Landkreise										
1	Bamberg	1 202	8	3 492	45	6 808	12	820	4,1	804
2	Bayreuth	750	7	1 917	60	3 266	18	1 190	6,4	1 164
3	Coburg	1 377	15	3 307	19	5 443	8	656	4,0	651
4	Forchheim	1 050	9	2 823	59	7 369	13	870	5,1	851
5	Hof	1 115	10	2 936	88	4 512	14	1 210	5,3	1 123
6	Kronach	1 031	14	2 392	29	2 269	6	535	3,7	534
7	Kulmbach	1 053	14	2 632	42	5 095	7	669	4,5	661
8	Lichtenfels	1 127	16	2 770	31	3 159	8	547	4,4	517
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 570	19	3 446	71	5 058	9	1 100	5,9	1 068
	Oberfranken	18 190	16	237 753	6 533	72 304	133	11 254	5,6	10 840

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
						1 000 €		
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2002					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Niederbayern

4	117	109	1 100	1 080	20	1 244	1 203	1
8	186	159	1 173	1 136	37	1 558	1 511	2
3	398	409	1 417	1 395	22	1 595	1 568	3
12	337	323	1 467	1 370	97	2 087	1 885	1
5	180	179	1 086	1 001	85	1 493	1 373	2
2	99	99	980	791	189	1 066	814	3
6	131	128	978	907	71	1 052	955	4
4	149	139	990	897	93	1 168	1 058	5
5	314	306	1 962	1 721	241	2 051	1 756	6
11	251	229	1 099	991	108	1 248	1 115	7
5	81	66	1 441	1 285	156	1 721	1 492	8
5	199	186	612	555	57	661	600	9
70	2 442	2 332	14 305	13 129	1 176	16 944	15 330	

Oberpfalz

1	82	78	1 129	1 090	39	1 250	1 191	1
6	179	174	3 080	3 029	51	3 664	3 601	2
4	27	27	1 017	973	44	969	913	3
16	643	627	1 276	1 175	101	1 438	1 336	1
4	541	531	1 541	1 349	192	1 592	1 366	2
7	572	580	916	792	124	1 416	1 223	3
7	269	265	1 137	957	180	1 262	1 020	4
4	52	44	1 589	1 449	140	1 933	1 753	5
21	586	583	1 835	1 640	195	2 264	2 007	6
3	65	60	751	652	99	767	652	7
73	3 016	2 969	14 271	13 106	1 165	16 555	15 062	

Oberfranken

5	130	121	1 574	1 539	35	1 831	1 788	1
13	187	185	2 055	2 010	45	2 146	2 092	2
2	61	61	901	873	28	923	889	3
4	39	39	2 027	1 941	86	2 221	2 112	4
3	101	95	854	769	85	938	850	1
2	72	72	1 195	976	219	1 395	1 100	2
3	92	84	1 316	1 169	147	1 431	1 241	3
5	181	181	1 321	1 206	115	1 602	1 418	4
4	255	255	1 645	1 343	302	2 037	1 601	5
3	111	111	738	628	110	789	648	6
13	614	618	1 193	1 069	124	1 379	1 203	7
3	354	354	1 072	935	137	1 170	995	8
1	37	37	1 496	1 297	199	1 731	1 436	9
61	2 234	2 213	17 387	15 755	1 632	19 593	17 373	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze		
		ins- gesamt	darunter			Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			Grundsteuer	Gewerbe- steuer (netto)	A			B	A		B
		A	B		2003					
		1 000 €					%			
281	282	283	284	285	286	287	288	289		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	40 393	75	8 471	6 898	24 872	2 719	300	390	400
2	Passau	32 717	55	6 151	10 108	16 369	4 481	300	350	370
3	Straubing	33 431	143	6 619	11 473	15 133	4 561	320	360	400
Landkreise										
1	Deggendorf	57 002	1 218	8 867	14 061	32 770	7 606	338	328	336
2	Dingolfing-Landau	49 566	1 468	7 109	8 492	32 418	4 493	336	306	330
3	Freyung-Grafenau	29 269	478	5 881	5 172	17 648	2 611	318	321	331
4	Kelheim	58 464	1 494	8 971	13 628	34 296	6 146	351	360	365
5	Landshut	80 879	2 345	11 103	20 982	46 296	10 479	321	312	334
6	Passau	79 722	2 044	13 728	18 423	45 352	9 559	329	319	331
7	Regen	38 561	489	7 268	11 919	18 791	5 485	329	333	350
8	Rottal-Inn	58 247	2 223	8 315	15 557	32 034	7 978	358	338	337
9	Straubing-Bogen	43 592	2 137	7 055	8 781	25 513	4 414	342	336	342
	Niederbayern	601 843	14 168	99 537	145 495	341 491	70 533	337	335	347

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	26 174	41	4 545	7 826	13 699	3 708	250	320	350
2	Regensburg	103 601	73	21 389	32 471	49 449	11 902	295	395	425
3	Weiden i.d.OPf.	36 553	28	4 885	17 695	13 889	8 548	200	300	350
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	45 912	958	6 954	9 729	28 132	4 914	310	324	340
2	Cham	60 777	1 200	9 050	20 792	29 615	12 015	299	303	311
3	Neumarkt i.d.OPf.	62 860	1 502	8 832	15 966	36 421	9 048	311	295	318
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	40 579	786	6 074	9 653	23 929	5 505	325	317	316
5	Regensburg	94 293	1 681	14 140	22 704	55 605	13 721	289	281	303
6	Schwandorf	70 103	1 050	10 218	20 019	38 687	10 513	303	296	331
7	Tirschenreuth	30 533	766	5 510	5 264	18 892	2 470	313	312	326
	Oberpfalz	571 384	8 084	91 597	162 118	308 318	82 345	304	319	338

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	55 958	48	10 117	21 356	24 319	8 821	280	425	390
2	Bayreuth	56 527	37	8 871	21 668	25 864	9 663	250	360	370
3	Coburg	43 161	30	4 557	20 369	18 147	12 483	300	320	300
4	Hof	26 404	39	7 139	4 299	14 849	1 842	300	390	380
Landkreise										
1	Bamberg	69 657	1 123	8 562	18 958	40 813	10 946	315	296	312
2	Bayreuth	43 722	926	7 831	4 784	30 032	2 747	312	313	313
3	Coburg	57 431	517	6 996	20 463	29 318	10 149	346	310	344
4	Forchheim	53 821	767	7 796	7 485	37 602	3 972	329	314	328
5	Hof	54 161	585	8 963	14 961	29 477	9 003	293	289	303
6	Kronach	38 380	444	5 704	10 941	21 195	5 980	318	312	323
7	Kulmbach	39 357	457	6 524	9 387	22 896	4 663	291	305	336
8	Lichtenfels	37 170	453	5 037	10 528	21 066	6 116	298	290	310
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	39 515	373	7 824	8 017	23 167	4 193	315	342	334
	Oberfranken	615 265	5 801	95 921	173 214	338 747	90 578	312	327	332

Kommunale Finanzen							Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise		
			an die Landkreise	an die Gemeinden			
2003							
€ je Einwohner					1 000 €		
290	291	292	293	294	295		

Niederbayern

684	652	639	–	136	1 997	1
645	641	609	–	199	1 700	2
753	716	637	–	149	1 487	3
487	507	475	93	158	3 912	1
538	562	551	80	126	3 061	2
356	370	357	108	216	2 770	3
520	516	432	99	142	3 722	4
552	581	518	90	98	4 850	5
423	444	368	109	202	6 288	6
468	481	377	101	205	2 776	7
487	504	438	98	143	3 997	8
450	459	352	112	192	3 223	9
505	517	457	99	163	39 784	

Oberpfalz

587	607	541	–	236	1 488	1
806	737	814	–	116	4 269	2
852	900	816	–	45	1 449	3
424	438	400	100	192	3 762	1
462	517	424	90	187	4 410	2
490	532	468	98	135	4 314	3
400	429	379	105	205	3 431	4
525	586	453	98	130	5 985	5
484	519	472	94	135	4 849	6
386	405	386	105	188	2 679	7
525	551	497	98	155	36 635	

Oberfranken

801	748	737	–	124	2 387	1
759	751	686	–	145	2 501	2
1 015	1 199	1 619	–	–	1 436	3
529	506	556	–	224	1 700	4
484	530	502	88	146	4 825	1
400	418	398	97	173	3 667	2
624	654	674	64	61	3 094	3
475	492	454	98	146	3 787	4
502	564	552	81	99	3 649	5
513	551	558	76	109	2 532	6
504	532	589	73	119	2 640	7
523	580	520	88	113	2 379	8
471	485	467	91	158	2 862	9
554	583	587	85	128	37 461	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer
		Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€
		296	297	298	299	300	301	302	303	304

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	24 253	822 915	33 930	166 865	6 880	26 401	452	687 704	26 048
2	Passau	18 591	559 037	30 070	101 281	5 448	19 678	391	461 438	23 449
3	Straubing	16 100	516 874	32 104	96 428	5 989	17 536	398	428 568	24 439
Landkreise										
1	Deggendorf	41 850	1 215 702	29 049	193 900	4 633	45 771	400	1 073 705	23 458
2	Dingolfing-Landau	33 226	1 048 436	31 555	178 747	5 380	37 095	415	943 099	25 424
3	Freyung-Grafenau	28 767	749 169	26 043	111 285	3 868	31 365	381	661 499	21 090
4	Kelheim	39 699	1 224 540	30 846	206 642	5 205	43 229	401	1 090 027	25 215
5	Landshut	51 581	1 601 469	31 048	267 203	5 180	56 121	405	1 447 769	25 797
6	Passau	64 682	1 745 956	26 993	269 348	4 164	69 250	375	1 537 215	22 198
7	Regen	29 439	721 288	24 501	101 775	3 457	32 473	394	669 777	20 626
8	Rottal-Inn	41 525	1 175 800	28 315	186 069	4 481	44 193	378	1 023 669	23 164
9	Straubing-Bogen	32 507	962 313	29 603	150 202	4 621	35 516	379	859 101	24 189
	Niederbayern	422 220	12 343 498	29 235	2 029 743	4 807	458 628	394	10 883 571	23 731

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	15 807	537 082	33 977	115 674	7 318	17 821	413	418 116	23 462
2	Regensburg	49 767	1 612 498	32 401	322 618	6 483	54 181	434	1 363 346	25 163
3	Weiden i.d.OPf.	15 922	503 455	31 620	95 258	5 983	17 880	415	415 489	23 238
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	36 985	1 048 105	28 339	168 461	4 555	43 077	400	968 821	22 490
2	Cham	44 374	1 200 376	27 051	183 096	4 126	49 130	376	1 055 885	21 492
3	Neumarkt i.d.OPf.	45 025	1 380 463	30 660	236 762	5 258	51 001	411	1 249 887	24 507
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	33 845	975 330	28 818	158 428	4 681	39 108	388	862 148	22 045
5	Regensburg	62 250	1 973 936	31 710	336 443	5 405	70 933	412	1 827 281	25 761
6	Schwandorf	49 282	1 404 422	28 498	222 557	4 516	56 640	398	1 320 333	23 311
7	Tirschenreuth	28 114	736 691	26 204	110 166	3 919	31 931	396	671 504	21 030
	Oberpfalz	381 371	11 372 357	29 820	1 949 464	5 112	431 702	404	10 152 810	23 518

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	25 966	816 628	31 450	166 415	6 409	27 626	400	655 512	23 728
2	Bayreuth	25 940	867 143	33 429	167 090	6 441	29 269	397	727 953	24 871
3	Coburg	16 073	561 330	34 924	114 148	7 102	18 143	418	453 782	25 011
4	Hof	17 294	494 960	28 620	82 042	4 744	19 722	383	442 417	22 433
Landkreise										
1	Bamberg	50 901	1 489 518	29 263	240 320	4 721	58 916	419	1 403 334	23 819
2	Bayreuth	36 409	1 089 165	29 915	173 561	4 767	42 522	391	1 014 977	23 869
3	Coburg	33 663	1 088 865	32 346	213 340	6 338	40 727	442	917 739	22 534
4	Forchheim	41 783	1 314 337	31 456	229 793	5 500	48 448	435	1 259 649	26 000
5	Hof	37 585	1 148 310	30 552	209 857	5 584	43 837	399	950 925	21 692
6	Kronach	26 804	792 722	29 575	134 690	5 025	32 154	422	689 059	21 430
7	Kulmbach	28 150	840 175	29 846	148 285	5 268	32 591	414	731 919	22 458
8	Lichtenfels	26 127	750 451	28 723	123 938	4 744	30 719	434	674 938	21 971
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	31 913	829 219	25 984	135 328	4 241	36 745	420	744 667	20 266
	Oberfranken	398 608	12 082 822	30 313	2 138 808	5 366	461 419	414	10 666 871	23 118

Umsatzsteuerstatistik 2002												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen					Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen			
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Niederbayern

2 403	2 151	381	1 124	596	544	74	151	390	267	1 273	431	1
2 178	2 577	345	639	620	1 265	88	418	398	392	1 095	579	2
1 919	2 444	296	727	556	1 356	107	928	319	137	941	291	3
4 075	3 446	1 022	1 759	1 166	1 013	155	407	706	269	1 650	526	1
2 925	5 806	713	696	858	4 644	108	178	505	189	1 125	370	2
2 965	1 877	817	1 051	796	390	62	59	530	227	1 120	229	3
4 018	2 758	1 011	1 119	1 078	995	156	530	642	245	1 595	445	4
5 278	4 859	1 534	1 687	1 312	1 371	234	659	704	413	1 982	1 566	5
7 070	4 983	1 787	2 342	1 948	1 589	246	785	1 175	466	2 869	809	6
3 213	1 512	803	633	830	470	90	205	530	159	1 356	344	7
4 623	3 482	1 252	1 675	1 276	1 095	169	512	733	338	1 779	595	8
3 072	1 550	888	649	773	431	123	158	441	157	1 123	345	9
43 739	37 445	10 849	14 102	11 809	15 162	1 612	4 990	7 073	3 261	17 908	6 530	

Oberpfalz

1 550	1 876	260	986	426	432	54	110	275	159	773	416	1
5 155	5 456	713	1 922	1 277	1 365	210	498	796	492	2 862	1 883	2
1 678	3 480	297	623	474	2 411	71	833	291	494	833	397	3
3 066	2 777	827	1 201	813	1 043	98	152	465	685	1 147	352	1
4 344	3 910	1 272	2 017	1 197	1 105	152	358	728	385	1 553	641	2
4 566	5 143	1 233	2 485	1 152	1 168	131	199	636	340	1 831	1 255	3
2 902	2 312	873	1 100	783	543	125	273	432	160	999	574	4
5 503	4 550	1 314	2 486	1 397	1 038	227	415	776	257	2 284	680	5
4 350	6 108	1 165	1 472	1 156	3 658	142	522	734	2 667	1 691	844	6
2 482	1 723	709	949	712	446	119	144	394	164	884	240	7
35 596	37 334	8 663	15 242	9 387	13 211	1 329	3 502	5 527	5 805	14 857	7 281	

Oberfranken

2 790	3 168	405	1 173	777	965	104	349	486	282	1 440	936	1
2 606	3 328	369	1 272	682	1 011	105	274	389	499	1 437	960	2
1 598	2 236	256	1 361	457	524	64	147	299	157	813	321	3
1 694	2 115	301	971	532	575	70	221	327	183	762	254	4
4 180	2 885	1 168	1 447	1 065	798	122	218	623	395	1 606	518	1
3 456	1 762	846	670	877	554	116	121	494	248	1 437	436	2
2 750	3 077	754	2 034	681	495	101	187	373	166	1 115	437	3
3 747	1 754	879	671	855	527	117	205	516	212	1 775	441	4
3 438	4 303	978	2 966	956	809	150	388	551	232	1 231	296	5
2 530	2 639	730	1 382	690	517	93	138	424	237	943	653	6
2 709	3 045	639	1 615	705	809	122	514	395	174	1 158	513	7
2 290	3 154	551	1 413	657	1 375	83	164	402	1 027	923	270	8
2 683	3 539	709	2 283	746	727	116	171	472	179	1 033	343	9
36 471	37 005	8 585	19 260	9 680	9 686	1 363	3 096	5 751	3 991	15 673	6 379	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2002		
		2002						Mill. €	€ je Erwerbstätigen	1991	±100
		Anzahl		1 000 m²		€					
317	318	319	320	321	322	323	324	325	326		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3	2	5	1	135	•	2 107	2 792	61 700	133
2	Passau	19	16	40	11	53	128	1 703	2 145	49 577	126
3	Straubing	15	15	9	9	153	153	1 382	1 687	51 492	122
Landkreise											
1	Deggendorf	16	16	17	17	61	61	2 162	2 882	50 351	133
2	Dingolfing-Landau	115	97	90	78	54	59	1 829	3 706	67 520	203
3	Freyung-Grafenau	69	43	156	55	26	52	1 081	1 432	42 834	132
4	Kelheim	57	56	42	40	104	•	1 450	2 404	51 277	166
5	Landshut	148	65	113	40	104	130	1 790	2 957	54 641	165
6	Passau	136	123	229	146	45	59	2 555	3 618	49 050	142
7	Regen	70	61	124	75	43	47	1 082	1 592	44 206	147
8	Rottal-Inn	100	88	99	67	47	60	1 734	2 550	49 712	147
9	Straubing-Bogen	52	46	62	36	41	56	989	1 592	51 053	161
	Niederbayern	800	628	988	575	54	68	19 863	29 356	52 415	148

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	–	–	–	–	–	–	1 206	1 699	54 989	141
2	Regensburg	14	14	8	8	228	228	5 278	7 392	57 770	140
3	Weiden i.d.OPf.	33	31	34	29	133	•	1 352	1 812	50 083	134
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	98	86	75	63	62	66	1 219	1 902	51 252	156
2	Cham	151	78	187	68	32	50	1 820	2 748	45 633	151
3	Neumarkt i.d.OPf.	33	31	23	21	87	•	1 672	2 704	49 227	162
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	111	107	103	91	47	52	1 522	1 789	51 892	118
5	Regensburg	133	126	92	82	105	110	1 663	2 608	50 124	157
6	Schwandorf	49	47	53	36	42	•	2 168	3 329	50 387	154
7	Tirschenreuth	62	51	51	39	42	47	1 225	1 501	48 060	123
	Oberpfalz	684	571	625	437	60	75	19 124	27 486	51 749	144

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	10	7	8	4	189	275	2 572	3 555	55 290	138
2	Bayreuth	4	4	5	5	•	•	2 570	3 324	55 222	129
3	Coburg	2	1	19	2	•	•	1 469	1 655	45 167	113
4	Hof	23	20	52	14	43	75	1 514	1 684	50 609	111
Landkreise											
1	Bamberg	187	148	148	99	80	99	1 272	2 155	52 660	169
2	Bayreuth	39	37	35	33	54	•	1 308	1 657	48 073	127
3	Coburg	80	80	64	64	49	49	1 705	2 226	58 838	131
4	Forchheim	106	101	66	61	141	142	1 108	1 736	47 720	157
5	Hof	88	74	91	62	38	46	1 958	2 331	50 933	119
6	Kronach	91	67	87	60	32	38	1 299	1 716	47 326	132
7	Kulmbach	51	36	48	26	53	64	1 464	1 827	51 678	125
8	Lichtenfels	53	51	52	48	79	•	1 323	1 690	47 768	128
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	126	74	192	60	28	49	1 661	1 955	50 951	118
	Oberfranken	860	700	868	536	57	75	21 222	27 510	51 409	130

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen												Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2002				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2002			1991	2002			
					Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Niederbayern

2 591	0,2	31,0	68,9	1 008	1 405	23 495	139	837	1 190	19 914	142	1
1 991	0,1	28,1	71,8	725	906	17 899	125	627	819	16 180	131	2
1 566	0,5	23,4	76,0	670	886	19 957	132	574	772	17 388	134	3
2 675	2,7	36,5	60,8	1 430	2 123	18 180	149	1 183	1 784	15 277	151	1
3 440	2,8	69,7	27,5	1 176	1 816	19 817	154	926	1 444	15 756	156	2
1 329	2,9	31,6	65,5	925	1 317	15 951	142	780	1 147	13 894	147	3
2 231	3,4	40,8	55,8	1 433	2 167	19 433	151	1 150	1 759	15 779	153	4
2 745	4,4	42,7	52,9	1 933	2 826	19 456	146	1 536	2 245	15 451	146	5
3 358	3,4	33,3	63,3	2 153	3 120	16 631	145	1 806	2 704	14 412	150	6
1 478	1,9	33,2	64,9	949	1 318	15 952	139	816	1 154	13 968	141	7
2 367	4,5	32,9	62,6	1 500	2 132	17 883	142	1 264	1 826	15 319	144	8
1 477	7,4	28,6	64,0	1 095	1 722	17 853	157	888	1 410	14 620	159	9
27 248	2,8	38,2	58,9	14 998	21 738	18 291	145	12 389	18 255	15 360	147	

Oberpfalz

1 577	0,3	34,1	65,6	625	837	18 892	134	547	741	16 725	135	1
6 862	0,1	36,8	63,2	1 868	2 636	20 681	141	1 614	2 251	17 661	139	2
1 682	0,3	19,4	80,2	646	846	19 688	131	565	746	17 360	132	3
1 766	3,1	33,2	63,7	1 283	1 872	17 167	146	1 070	1 577	14 459	147	1
2 551	2,7	32,8	64,6	1 471	2 189	16 637	149	1 259	1 907	14 492	151	2
2 510	2,2	36,3	61,5	1 734	2 415	18 918	139	1 387	1 965	15 387	142	3
1 660	3,3	39,3	57,4	1 200	1 800	17 773	150	1 011	1 560	15 396	154	4
2 421	3,5	25,5	71,1	2 301	3 459	19 347	150	1 787	2 749	15 381	154	5
3 090	2,3	38,1	59,6	1 725	2 539	17 567	147	1 426	2 162	14 956	152	6
1 393	4,0	40,8	55,2	1 032	1 337	16 790	130	896	1 181	14 836	132	7
25 513	1,8	34,2	64,0	13 886	19 931	18 331	144	11 563	16 839	15 487	146	

Oberfranken

3 299	0,1	38,3	61,6	1 047	1 358	19 535	130	930	1 216	17 489	131	1
3 086	0,2	26,1	73,8	1 123	1 425	19 169	127	982	1 258	16 918	128	2
1 536	0,3	32,1	67,6	714	923	21 595	129	626	810	18 942	129	3
1 563	0,2	23,9	75,9	781	870	17 242	111	710	825	16 350	116	4
2 000	2,2	35,6	62,2	1 813	2 661	18 546	147	1 428	2 166	15 097	152	1
1 538	3,5	29,2	67,3	1 375	1 963	17 966	143	1 130	1 662	15 211	147	2
2 066	1,9	56,0	42,2	1 384	2 048	22 220	148	1 162	1 780	19 308	153	3
1 611	2,1	29,4	68,5	1 651	2 304	20 387	140	1 294	1 826	16 154	141	4
2 164	2,2	44,4	53,4	1 555	2 096	19 325	135	1 381	1 937	17 854	140	5
1 592	1,1	44,7	54,2	1 114	1 419	18 850	127	953	1 269	16 855	133	6
1 696	1,7	39,7	58,6	1 070	1 470	18 728	137	910	1 279	16 299	141	7
1 569	1,3	33,2	65,5	977	1 358	19 129	139	809	1 181	16 637	146	8
1 815	1,5	39,0	59,6	1 181	1 431	16 860	121	1 053	1 333	15 710	127	9
25 535	1,3	36,4	62,3	15 787	21 326	19 160	135	13 366	18 540	16 657	139	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet									
		Gemeinden (Anzahl)	Fläche in km ²	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Gebäude und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche		Wasserfläche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,92	1 123	54	97	828	4 818	2 809	87	2 103
2	Erlangen	1	76,85	1 947	42	137	890	2 710	1 581	330	3 028
3	Fürth	1	63,35	1 706	31	215	778	2 667	694	190	2 758
4	Nürnberg	1	186,37	6 457	131	681	3 182	4 465	3 113	415	10 582
5	Schwabach	1	40,80	838	21	32	363	1 620	1 141	31	1 264
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 972,25	8 079	409	584	11 742	118 244	54 379	2 591	20 768
2	Erlangen-Höchstadt	25	564,57	3 670	159	256	3 213	23 098	23 338	2 483	7 305
3	Fürth	14	307,59	2 678	117	173	1 561	18 009	7 668	291	4 532
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,65	4 599	294	354	7 482	74 716	36 625	1 476	12 712
5	Nürnberger Land	27	799,44	4 586	307	313	3 957	28 826	41 064	656	9 027
6	Roth	16	895,24	4 343	271	191	4 738	37 966	40 171	1 551	9 437
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,82	3 884	509	360	5 634	50 705	32 545	2 591	10 099
	Mittelfranken	210	7 244,85	43 910	2 345	3 393	44 368	367 844	245 127	12 691	93 615

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,50	1 362	57	159	562	1 905	1 726	198	2 158
2	Schweinfurt	1	35,63	1 176	56	177	480	996	498	150	1 860
3	Würzburg	1	87,55	2 457	53	342	1 077	3 275	1 230	153	3 940
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	699,15	4 830	309	397	3 719	19 983	39 644	763	9 151
2	Bad Kissingen	26	1 136,83	4 029	330	445	5 775	43 793	48 492	504	10 480
3	Haßberge	26	956,43	3 496	469	292	4 910	46 560	38 080	1 357	8 976
4	Kitzingen	31	684,23	3 636	294	310	4 685	42 694	14 750	1 256	8 806
5	Main-Spessart	40	1 321,56	4 448	350	418	6 576	46 715	70 768	1 758	11 690
6	Miltenberg	32	715,69	3 782	338	361	2 640	21 786	41 300	1 090	6 903
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,61	3 279	337	302	5 685	53 435	37 309	551	9 452
8	Schweinfurt	29	841,48	3 702	368	338	5 347	50 990	21 326	1 151	9 652
9	Würzburg	52	968,44	4 618	496	346	6 198	62 710	20 600	751	11 344
	Unterfranken	308	8 531,10	40 814	3 456	3 887	47 654	394 841	335 722	9 681	94 412

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,78	3 911	60	515	1 413	4 458	3 489	435	5 955
2	Kaufbeuren	1	40,02	751	45	30	529	1 535	1 008	88	1 336
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 114	10	159	554	3 601	660	144	1 853
4	Memmingen	1	70,18	1 007	33	71	525	3 601	1 711	55	1 615
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,56	4 434	204	275	3 675	48 809	19 496	961	8 527
2	Augsburg	46	1 070,98	7 777	402	591	5 293	56 146	34 931	1 191	13 892
3	Dillingen a.d.Donau	27	791,97	4 119	373	197	4 029	50 482	17 460	2 062	8 517
4	Donau-Ries	44	1 274,95	5 931	430	501	7 229	77 629	32 741	2 304	13 921
5	Günzburg	34	762,32	4 891	572	496	4 293	42 599	21 260	1 751	10 092
6	Lindau (Bodensee)	19	323,47	1 898	77	298	1 352	20 294	8 071	316	3 612
7	Neu-Ulm	17	515,39	4 620	349	351	3 408	26 472	14 634	1 241	8 565
8	Oberallgäu	28	1 527,97	4 015	371	336	3 305	76 399	54 110	2 757	7 779
9	Ostallgäu	45	1 394,92	4 706	780	313	4 023	82 556	40 006	3 860	9 192
10	Unterallgäu	52	1 229,26	5 856	575	311	5 130	78 668	30 390	1 555	11 452
	Schwaben	340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2003 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2003	Von der Bevölkerung am				
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2003							unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15		
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	1970	1987					
							%						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

40 358	36 970	40 708	19 333	21 375	4 346	2 245	0,9	10,1	407	1 006	1 183	3 763	1
94 963	99 808	102 449	49 864	52 585	15 256	7 846	7,9	2,6	1 333	2 907	2 914	8 420	2
105 322	97 480	111 892	54 082	57 810	16 744	8 569	6,2	14,8	1 766	3 109	3 315	10 570	3
504 140	470 943	493 553	237 573	255 980	88 992	45 513	- 2,1	4,8	2 648	12 728	12 650	38 663	4
30 790	33 539	38 586	18 653	19 933	3 811	2 022	25,3	15,0	946	978	1 173	3 691	5
155 809	157 632	184 333	91 053	93 280	9 403	4 873	18,3	16,9	93	5 106	6 085	21 469	1
79 752	106 113	130 660	64 835	65 825	7 689	3 994	63,8	23,1	231	3 603	4 239	14 163	2
75 261	93 861	114 571	56 172	58 399	5 472	3 021	52,2	22,1	372	2 881	3 294	11 322	3
86 868	85 686	99 768	49 454	50 314	4 207	2 141	14,9	16,4	79	2 789	3 194	11 261	4
136 275	149 127	169 146	82 802	86 344	12 876	6 686	24,1	13,4	212	4 298	4 985	16 973	5
88 650	103 944	125 722	62 109	63 613	5 402	2 744	41,8	21,0	140	3 472	4 051	14 122	6
88 201	86 381	95 227	46 776	48 451	5 440	2 815	8,0	10,2	98	2 740	3 031	10 478	7
1 486 389	1 521 484	1 706 615	832 706	873 909	179 638	92 469	14,8	12,2	236	45 617	50 114	164 895	

Unterfranken

59 838	60 964	68 607	32 941	35 666	10 039	5 213	14,7	12,5	1 098	1 876	1 986	6 182	1
58 446	51 962	54 601	26 021	28 580	8 189	4 558	- 6,6	5,1	1 532	1 372	1 363	4 829	2
128 547	123 378	132 687	61 362	71 325	17 651	9 118	3,2	7,5	1 515	2 755	2 792	8 877	3
140 733	152 367	175 214	86 759	88 455	12 753	6 437	24,5	15,0	251	4 737	5 527	19 136	1
102 859	99 022	108 926	53 009	55 917	3 775	2 045	5,9	10,0	96	2 819	3 136	11 295	2
81 537	80 257	88 256	44 164	44 092	2 435	1 315	8,2	10,0	92	2 453	2 836	9 660	3
81 074	79 304	89 498	44 343	45 155	4 522	2 428	10,4	12,9	131	2 457	2 742	10 018	4
121 028	122 047	132 090	65 575	66 515	7 137	3 569	9,1	8,2	100	3 470	3 931	14 312	5
107 978	114 255	131 548	65 437	66 111	13 372	6 910	21,8	15,1	184	3 687	4 357	14 799	6
79 504	77 197	86 824	43 476	43 348	2 973	1 533	9,2	12,5	85	2 390	2 646	9 644	7
98 100	103 697	116 653	57 886	58 767	4 482	2 307	18,9	12,5	139	3 046	3 498	13 272	8
121 665	138 261	159 836	79 137	80 699	6 483	3 291	31,4	15,6	165	4 382	4 887	16 888	9
1 181 309	1 202 711	1 344 740	660 110	684 630	93 811	48 724	13,8	11,8	158	35 444	39 701	138 912	

Schwaben

254 233	242 819	259 217	124 300	134 917	47 031	24 312	2,0	6,8	1 766	7 127	7 182	21 870	1
43 059	38 946	42 581	20 160	22 421	3 973	2 007	- 1,1	9,3	1 064	1 104	1 215	4 016	2
56 663	59 369	61 504	29 116	32 388	7 446	3 616	8,5	3,6	972	1 649	1 775	5 550	3
38 623	38 127	41 133	19 812	21 321	5 552	2 860	6,5	7,9	586	1 151	1 255	3 940	4
82 677	102 793	126 711	62 808	63 903	6 918	3 522	53,3	23,3	162	3 769	4 360	14 308	1
162 228	190 468	240 874	118 481	122 393	16 135	8 220	48,5	26,5	225	6 830	7 830	27 196	2
78 787	80 209	95 417	47 148	48 269	5 922	2 996	21,1	19,0	120	2 819	3 235	11 313	3
116 709	117 483	131 222	65 686	65 536	7 070	3 692	12,4	11,7	103	3 857	4 432	14 545	4
104 327	107 120	122 942	60 954	61 988	11 746	6 148	17,8	14,8	161	3 672	4 106	13 784	5
68 803	69 522	78 643	38 098	40 545	8 726	4 350	14,3	13,1	243	2 219	2 592	8 329	6
125 054	140 666	163 082	80 655	82 427	19 059	10 214	30,4	15,9	316	4 830	5 155	16 722	7
119 625	128 665	149 474	72 540	76 934	10 611	5 231	25,0	16,2	98	4 190	4 798	16 249	8
105 135	114 547	133 782	65 867	67 915	7 530	3 677	27,2	16,8	96	3 941	4 518	15 148	9
111 531	115 770	135 804	66 821	68 983	7 481	3 725	21,8	17,3	110	4 066	4 779	15 700	10
1 467 454	1 546 504	1 782 386	872 446	909 940	165 200	84 570	21,5	15,3	178	51 224	57 232	188 670	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 waren ... Jahre alt								
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1 452	1 349	1 987	2 411	5 896	6 061	4 793	2 689	4 117	4 001
2	Erlangen	2 772	3 498	6 021	7 683	17 194	15 607	11 441	6 113	9 458	8 421
3	Fürth	3 594	3 523	5 317	6 599	18 032	17 933	13 583	7 296	10 775	8 246
4	Nürnberg	13 432	14 330	24 429	32 889	80 587	73 487	61 360	33 627	52 089	43 282
5	Schwabach	1 329	1 224	1 738	2 100	6 014	5 927	4 740	2 703	3 860	3 109
Landkreise											
1	Ansbach	7 444	6 917	8 651	9 730	27 760	29 321	20 026	10 240	17 550	14 034
2	Erlangen-Höchstadt	5 099	4 580	5 861	6 521	20 060	22 421	16 361	8 378	11 634	7 740
3	Fürth	3 840	3 680	4 373	5 490	18 207	19 438	14 840	7 916	11 484	7 806
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 879	3 547	4 478	5 011	14 931	15 943	11 469	5 755	9 732	7 779
5	Nürnberger Land	5 790	5 348	6 996	8 019	26 104	27 169	21 097	11 855	17 368	13 144
6	Roth	4 711	4 214	5 291	6 251	20 053	20 397	14 849	7 895	11 788	8 628
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 702	3 313	4 270	5 000	13 508	14 917	10 920	5 847	9 715	7 786
Mittelfranken		57 044	55 523	79 412	97 704	268 346	268 621	205 479	110 314	169 570	133 976

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	2 315	2 231	3 335	4 196	10 852	10 474	8 172	4 325	6 565	6 098
2	Schweinfurt	1 793	1 914	2 632	3 077	7 304	7 853	6 495	3 738	6 092	6 139
3	Würzburg	3 380	5 332	11 916	12 046	20 796	19 603	13 351	7 469	12 458	11 912
Landkreise											
1	Aschaffenburg	6 426	5 847	7 460	8 836	27 529	28 885	21 109	10 494	17 360	11 868
2	Bad Kissingen	4 198	3 884	4 652	5 411	15 426	17 016	12 663	6 630	11 422	10 374
3	Haßberge	3 530	3 300	4 073	4 505	13 235	14 829	10 003	4 823	8 557	6 452
4	Kitzingen	3 473	3 050	4 075	4 766	14 116	14 153	10 156	4 909	8 633	6 950
5	Main-Spessart	5 048	4 595	5 767	6 614	19 582	21 471	15 695	7 797	13 469	10 339
6	Miltenberg	5 086	4 807	5 830	7 162	20 129	20 783	15 066	7 841	12 743	9 258
7	Rhön-Grabfeld	3 509	3 264	3 962	4 559	13 007	13 704	9 753	4 834	8 858	6 694
8	Schweinfurt	4 608	4 067	5 017	5 678	17 245	19 287	13 738	7 064	11 832	8 301
9	Würzburg	6 065	5 566	7 390	8 470	24 330	26 979	19 662	9 330	14 925	10 962
Unterfranken		49 431	47 857	66 109	75 320	203 551	215 037	155 863	79 254	132 914	105 347

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	7 470	7 657	13 081	17 225	41 998	37 686	30 385	17 048	26 778	23 710
2	Kaufbeuren	1 485	1 573	1 974	2 221	5 857	6 403	4 934	2 905	4 367	4 527
3	Kempten (Allgäu)	1 955	2 041	3 070	3 446	8 631	8 556	7 602	4 608	6 489	6 132
4	Memmingen	1 379	1 396	1 997	2 446	5 804	6 025	4 888	2 859	4 112	3 881
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	4 833	4 299	5 781	6 734	20 545	20 465	14 901	7 874	11 123	7 719
2	Augsburg	9 118	8 057	10 425	12 698	38 063	38 644	28 422	15 658	21 778	16 155
3	Dillingen a.d.Donau	3 865	3 377	4 475	5 417	14 584	14 861	10 635	5 380	8 630	6 826
4	Donau-Ries	5 052	4 673	6 118	7 707	20 084	20 296	14 536	7 801	12 333	9 788
5	Günzburg	4 730	4 523	5 768	6 972	19 284	19 277	13 656	7 362	11 178	8 630
6	Lindau (Bodensee)	2 770	2 382	3 219	3 855	12 277	11 591	8 976	5 429	7 827	7 177
7	Neu-Ulm	5 850	5 677	7 756	9 524	25 116	25 543	19 464	10 883	15 226	11 336
8	Oberallgäu	5 410	4 903	6 394	7 841	22 981	22 700	17 754	10 165	14 235	11 854
9	Ostallgäu	4 997	4 682	5 915	7 134	20 438	20 383	15 273	8 445	12 114	10 794
10	Unterallgäu	5 204	4 702	6 003	7 213	20 504	20 522	15 023	8 266	12 901	10 921
Schwaben		64 118	59 942	81 976	100 433	276 166	272 952	206 449	114 683	169 091	139 450

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken- häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken- häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2002	Aufge- stellte Betten JD 2002			
2003						am 31. Dez. 2002		JD 2002				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

312	472	- 160	2 253	1 922	331	3	2	958	565	2	84	13	3 109	1
974	882	92	8 096	7 927	169	3	3	2 234	2 234	2	60	29	3 514	2
1 053	1 204	- 151	7 452	7 193	259	2	2	854	854	1	40	34	3 272	3
4 287	5 738	- 1 451	27 695	26 086	1 609	14	14	3 700	3 700	2	59	147	3 342	4
295	392	- 97	2 162	2 112	50	1	1	200	200	-	-	10	3 852	5
1 658	1 779	- 121	9 224	8 736	488	4	4	653	653	-	-	36	5 102	1
1 109	1 097	12	7 864	7 667	197	1	1	85	85	-	-	30	4 325	2
896	1 118	- 222	8 935	7 982	953	1	1	26	26	1	40	26	4 367	3
894	1 134	- 240	5 028	4 637	391	3	3	448	448	3	432	27	3 672	4
1 380	1 724	- 344	9 178	8 496	682	7	6	1 184	1 004	4	119	39	4 325	5
1 045	1 160	- 115	6 138	5 581	557	1	1	300	300	1	30	28	4 463	6
883	1 042	- 159	4 483	4 445	38	3	3	510	510	1	90	26	3 661	7
14 786	17 742	- 2 956	98 508	92 784	5 724	43	41	11 152	10 579	17	954	445	3 817	

Unterfranken

645	725	- 80	4 270	4 263	7	3	3	780	780	-	-	24	2 848	1
472	717	- 245	3 244	3 068	176	3	2	944	944	-	-	27	2 021	2
1 008	1 458	- 450	13 441	11 886	1 555	8	7	2 534	2 534	2	135	52	2 498	3
1 480	1 420	60	9 378	9 083	295	2	2	182	182	2	90	39	4 476	1
900	1 361	- 461	5 240	5 235	5	8	6	810	745	35	4 366	29	3 776	2
775	929	- 154	3 808	3 699	109	3	3	305	305	-	-	22	4 019	3
840	892	- 52	4 755	4 539	216	2	2	306	306	-	-	23	3 874	4
1 078	1 337	- 259	5 669	5 712	- 43	4	3	748	409	3	95	29	4 559	5
1 149	1 105	44	7 301	7 362	- 61	2	2	395	395	1	32	32	4 105	6
801	834	- 33	4 337	4 290	47	8	6	1 187	875	7	795	20	4 336	7
937	1 027	- 90	6 057	6 182	- 125	5	4	691	401	-	-	26	4 495	8
1 376	1 275	101	9 017	9 126	- 109	1	1	150	150	1	35	39	4 085	9
11 461	13 080	- 1 619	76 517	74 445	2 072	49	41	9 032	8 026	51	5 548	362	3 704	

Schwaben

2 501	3 057	- 556	12 937	12 389	548	9	8	3 127	2 847	2	120	88	2 930	1
317	550	- 233	2 005	1 855	150	2	1	638	394	-	-	16	2 640	2
555	733	- 178	3 476	3 403	73	2	1	587	527	-	-	23	2 674	3
414	471	- 57	2 223	2 165	58	2	1	618	578	-	-	17	2 418	4
1 220	948	272	6 835	5 930	905	3	3	349	349	-	-	24	5 188	1
2 137	2 017	120	14 354	13 576	778	4	4	454	454	-	-	55	4 337	2
877	964	- 87	5 119	4 615	504	3	3	543	543	-	-	21	4 497	3
1 237	1 301	- 64	6 431	5 977	454	4	3	594	578	-	-	32	4 073	4
1 202	1 136	66	7 072	6 770	302	6	5	1 063	988	3	375	27	4 523	5
672	865	- 193	5 535	4 936	599	6	3	374	338	12	1 284	23	3 385	6
1 612	1 445	167	9 947	9 248	699	3	3	510	510	-	-	40	4 028	7
1 294	1 425	- 131	10 185	9 528	657	6	5	621	611	27	2 210	44	3 371	8
1 214	1 283	- 69	8 119	7 462	657	6	6	770	770	16	1 505	28	4 728	9
1 299	1 381	- 82	7 098	6 512	586	2	2	380	380	23	1 915	29	4 652	10
16 551	17 576	- 1 025	101 336	94 366	6 970	58	48	10 628	9 867	83	7 409	467	3 784	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindergärten					Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen			
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder			insgesamt			
				insgesamt	und zwar					
						ganztags	halbtags	Ausländer	Schulen	Schüler	Lehrer
1. Januar 2004						1. Oktober 2003				
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	19	1 163	1 195	715	480	130	18	6 853	421
2	Erlangen	50	3 307	3 288	2 141	1 147	539	32	13 300	901
3	Fürth	55	3 404	3 386	1 962	1 424	766	27	13 042	843
4	Nürnberg	228	12 346	12 181	8 102	4 079	3 469	127	49 629	3 431
5	Schwabach	15	912	1 007	554	453	141	12	5 882	390
Landkreise										
1	Ansbach	105	6 693	6 447	3 229	3 218	299	71	22 982	1 454
2	Erlangen-Höchstadt	66	4 877	4 660	2 715	1 945	186	41	15 490	1 023
3	Fürth	51	3 557	3 580	1 929	1 651	173	26	12 153	740
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	62	3 775	3 481	1 900	1 581	151	35	12 995	814
5	Nürnberger Land	97	6 338	5 834	3 066	2 768	431	52	19 673	1 291
6	Roth	61	4 321	4 326	2 278	2 048	172	36	14 482	893
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	65	3 700	3 282	1 809	1 473	290	29	11 831	722
	Mittelfranken	874	54 393	52 667	30 400	22 267	6 747	506	198 312	12 923

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	26	2 103	2 110	1 461	649	407	27	11 112	713
2	Schweinfurt	24	1 688	1 665	1 171	494	411	26	11 097	740
3	Würzburg	53	3 444	3 133	2 211	922	377	51	18 924	1 414
Landkreise										
1	Aschaffenburg	91	6 885	6 237	4 000	2 237	550	53	18 860	1 110
2	Bad Kissingen	73	4 267	3 559	2 720	839	45	41	13 209	833
3	Haßberge	62	3 535	3 081	2 236	845	56	32	11 626	738
4	Kitzingen	63	3 343	3 084	1 917	1 167	190	34	13 626	851
5	Main-Spessart	90	5 287	4 389	2 901	1 488	254	57	16 887	1 050
6	Miltenberg	63	5 071	4 789	3 123	1 666	735	42	16 614	1 026
7	Rhön-Grabfeld	68	3 625	3 008	2 348	660	55	36	11 215	701
8	Schweinfurt	85	4 993	4 073	2 962	1 111	141	35	9 788	621
9	Würzburg	95	6 728	5 523	3 670	1 853	206	43	12 567	750
	Unterfranken	793	50 969	44 651	30 720	13 931	3 427	477	165 525	10 547

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	96	6 923	6 894	3 816	3 078	1 913	68	30 867	2 096
2	Kaufbeuren	20	1 222	1 234	772	462	228	14	6 665	443
3	Kempten (Allgäu)	33	1 878	1 811	827	984	376	24	10 381	688
4	Memmingen	22	1 396	1 380	600	780	300	13	5 717	396
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	62	4 250	4 079	1 400	2 679	213	39	14 237	892
2	Augsburg	105	7 521	7 376	2 646	4 730	568	69	27 842	1 780
3	Dillingen a.d.Donau	51	2 721	2 965	388	2 577	252	29	13 585	845
4	Donau-Ries	75	4 675	4 319	1 712	2 607	248	48	17 017	1 020
5	Günzburg	66	4 250	4 036	1 538	2 498	572	48	17 560	1 104
6	Lindau (Bodensee)	42	2 580	2 509	1 156	1 353	238	33	9 283	567
7	Neu-Ulm	84	5 756	5 438	3 460	1 978	858	57	18 955	1 202
8	Oberallgäu	66	5 116	4 629	1 404	3 225	245	48	15 669	947
9	Ostallgäu	72	4 498	4 143	1 446	2 697	282	45	15 544	941
10	Unterallgäu	80	5 241	4 573	1 999	2 574	201	43	16 777	981
	Schwaben	874	58 027	55 386	23 164	32 222	6 494	578	220 099	13 902

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen			Gymnasien			
hiervon						einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung						
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2003												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Mittelfranken

10	1 593	91	6	1 044	68	1	1 044	51	3	2 959	183	1
16	3 726	204	8	1 863	143	2	1 485	87	6	5 199	363	2
14	4 473	243	10	2 801	185	2	1 639	95	3	3 403	221	3
58	16 151	887	46	10 542	706	10	5 317	346	15	12 132	900	4
5	1 473	75	3	979	64	1	950	63	2	2 087	139	5
48	8 739	432	39	5 425	395	6	3 550	198	5	3 995	258	1
27	5 675	313	14	2 901	217	2	1 605	86	4	4 666	305	2
13	4 699	236	10	2 485	183	1	1 139	64	3	3 472	212	3
20	4 509	227	16	3 090	213	3	1 782	102	4	2 966	184	4
29	7 074	354	22	3 771	269	3	2 658	143	4	4 740	291	5
23	5 751	283	18	3 245	228	3	2 243	116	2	1 992	118	6
17	4 433	227	10	2 799	182	3	1 796	98	3	2 343	152	7
280	68 296	3 572	202	40 945	2 853	37	25 208	1 449	54	49 954	3 326	

Unterfranken

13	2 537	133	9	1 921	140	3	1 985	106	4	4 217	264	1
9	2 031	116	4	1 827	118	2	1 951	105	4	4 251	274	2
18	3 540	193	10	2 097	148	6	3 113	173	9	7 746	557	3
37	8 023	397	27	5 023	338	2	2 384	119	2	2 681	159	1
25	4 612	232	18	3 281	237	3	1 866	98	4	2 971	192	2
15	3 793	192	11	2 774	200	4	2 296	124	2	2 029	120	3
18	4 051	203	15	2 559	179	6	2 270	126	5	4 305	281	4
36	5 900	287	19	3 948	276	6	3 033	168	5	3 407	233	5
26	6 227	308	24	3 996	302	4	2 787	146	4	3 041	184	6
23	3 869	200	20	2 921	203	3	1 589	84	3	2 284	141	7
21	5 250	261	15	3 464	242	1	518	28	–	–	–	8
31	6 611	335	22	3 692	255	2	1 220	65	1	683	40	9
272	56 444	2 857	194	37 503	2 638	42	25 012	1 342	43	37 615	2 445	

Schwaben

33	8 883	494	23	6 451	474	7	3 665	218	10	9 382	623	1
7	1 612	87	5	1 197	85	2	1 487	90	2	1 913	125	2
10	2 391	129	6	1 518	109	3	2 319	128	3	3 161	199	3
6	1 636	95	3	1 261	88	1	623	40	2	1 819	121	4
26	5 850	312	18	3 571	242	3	2 423	122	2	1 736	125	1
48	11 289	590	26	6 424	466	6	4 399	254	4	4 309	262	2
16	4 668	240	13	3 125	214	3	2 298	123	4	2 960	196	3
33	5 956	306	17	3 370	240	6	3 925	215	3	3 085	182	4
27	5 670	295	15	3 338	227	5	3 487	188	5	4 100	259	5
21	3 509	207	7	1 843	103	3	1 344	75	3	2 179	134	6
36	7 081	371	16	4 184	296	5	2 986	171	5	4 005	257	7
33	6 738	328	21	4 326	317	3	1 568	89	3	2 201	135	8
29	6 148	336	17	4 162	259	4	2 471	125	3	2 309	157	9
29	6 639	333	18	4 212	283	4	2 396	131	4	3 340	200	10
354	78 070	4 123	205	48 982	3 403	55	35 391	1 969	53	46 499	2 975	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2002/03		
		insgesamt			darunter			insgesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2003										
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	18	6 240	263	3	4 202	118	662	70	183
2	Erlangen	27	6 830	330	1	3 210	84	1 178	117	282
3	Fürth	17	6 726	236	3	4 878	127	1 224	171	461
4	Nürnberg	77	29 710	1 278	13	20 881	606	4 402	670	1 600
5	Schwabach	5	1 174	50	1	644	16	569	68	161
Landkreise										
1	Ansbach	24	3 586	210	2	1 973	49	1 941	205	822
2	Erlangen-Höchstadt	7	1 518	70	1	1 164	31	1 166	120	488
3	Fürth	–	–	–	–	–	–	888	74	355
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	15	2 430	114	2	1 385	35	1 208	104	453
5	Nürnberger Land	15	2 746	126	4	2 117	85	1 724	166	626
6	Roth	9	2 121	82	2	1 657	52	1 194	101	489
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	17	3 007	134	3	1 715	58	1 113	100	499
Mittelfranken		231	66 088	2 893	35	43 826	1 261	17 269	1 966	6 419

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	28	8 763	317	4	6 428	167	1 088	95	285
2	Schweinfurt	25	8 088	341	4	5 276	161	1 085	100	192
3	Würzburg	58	12 907	566	8	8 400	245	1 944	158	443
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	85	4	–	–	–	1 360	138	659
2	Bad Kissingen	9	2 604	105	1	2 023	57	1 285	116	541
3	Haßberge	9	1 759	73	1	1 367	42	1 129	93	408
4	Kitzingen	6	2 950	117	1	1 903	54	1 228	87	407
5	Main-Spessart	8	2 557	88	1	2 027	54	1 589	131	616
6	Miltenberg	9	2 587	94	1	1 930	53	1 480	161	576
7	Rhön-Grabfeld	13	2 932	138	1	1 597	40	1 079	117	413
8	Schweinfurt	2	104	12	1	43	8	659	99	459
9	Würzburg	6	420	19	–	–	–	949	81	463
Unterfranken		174	45 756	1 874	23	30 994	881	14 875	1 376	5 462

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	47	18 562	784	8	12 622	329	3 006	287	975
2	Kaufbeuren	12	3 457	152	1	1 979	51	721	79	185
3	Kempten (Allgäu)	23	6 975	265	4	4 680	119	1 029	129	214
4	Memmingen	15	4 944	189	2	3 215	74	588	90	185
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	8	1 907	65	1	1 400	37	1 274	122	551
2	Augsburg	10	1 850	84	2	1 502	51	2 298	246	968
3	Dillingen a.d. Donau	12	3 028	102	2	2 465	59	1 246	115	475
4	Donau-Ries	16	4 833	195	3	3 090	80	1 637	144	510
5	Günzburg	19	3 875	184	3	2 538	78	1 663	175	465
6	Lindau (Bodensee)	7	2 433	79	1	1 871	43	721	46	285
7	Neu-Ulm	9	4 136	168	3	2 638	71	1 677	152	667
8	Oberallgäu	10	2 739	93	1	2 064	57	1 301	94	646
9	Ostallgäu	3	1 473	49	1	1 368	39	1 320	116	552
10	Unterallgäu	8	2 314	85	1	1 679	41	1 342	83	592
Schwaben		199	62 526	2 494	33	43 111	1 129	19 823	1 878	7 270

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2002/03 von beruflichen Schulen								
von			und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	ins- gesamt	ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Mittelfranken

184	–	225	2 467	633	1 451	33	285	222	–	–	1
348	–	431	2 579	603	1 630	16	183	240	–	–	2
339	–	253	3 002	1 079	1 480	45	267	232	–	–	3
1 149	–	983	12 874	3 650	7 950	67	868	825	66	56	4
198	–	142	419	63	251	8	132	–	–	–	5
668	–	246	1 343	362	826	–	135	150	–	–	1
258	–	300	669	212	457	–	12	34	–	–	2
213	–	246	–	–	–	–	–	–	–	–	3
461	–	190	1 028	318	592	13	147	56	–	–	4
575	–	357	1 063	332	731	–	70	31	–	–	5
453	–	151	805	266	539	1	75	2	–	–	6
356	–	158	1 254	293	635	17	148	217	–	–	7
5 202	–	3 682	27 503	7 811	16 542	200	2 322	2 009	66	56	

Unterfranken

430	–	278	3 522	1 106	2 077	57	235	289	4	14	1
380	12	401	3 358	957	1 830	17	485	306	16	11	2
614	9	720	5 587	1 392	3 907	8	316	214	26	47	3
388	–	175	13	–	–	1	12	–	–	–	1
436	–	192	1 001	241	760	–	191	–	–	–	2
472	–	156	739	208	531	–	46	–	–	–	3
450	–	284	1 321	460	588	13	141	185	–	–	4
610	–	232	1 142	341	658	–	52	165	–	–	5
534	–	209	1 019	299	632	–	89	88	–	–	6
383	–	166	1 180	272	608	27	170	169	–	–	7
101	–	–	40	10	30	–	–	–	–	–	8
405	–	–	150	32	118	–	27	19	–	–	9
5 203	21	2 813	19 072	5 318	11 739	123	1 764	1 435	46	72	

Schwaben

908	12	824	7 606	2 201	4 404	50	523	810	40	51	1
328	–	129	1 550	479	662	7	141	315	12	13	2
464	–	222	2 782	732	1 677	17	201	380	12	9	3
155	–	158	1 914	561	977	23	249	216	9	9	4
480	–	121	793	212	433	2	81	148	–	–	1
781	–	303	847	408	439	–	66	–	–	–	2
449	–	207	1 377	404	973	–	26	17	3	–	3
759	–	224	2 025	529	1 065	16	283	314	12	23	4
736	–	287	1 497	436	948	–	50	171	3	–	5
255	–	135	945	300	529	–	31	124	2	–	6
587	–	271	1 853	552	821	13	120	349	24	35	7
413	–	148	1 102	281	716	4	74	77	–	–	8
494	–	158	719	286	433	–	3	–	–	–	9
523	–	144	1 021	322	600	11	80	29	–	–	10
7 332	12	3 331	26 031	7 703	14 677	143	1 928	2 950	117	140	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm-berech-tigte	Wähler		
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl					
		Wahl-berech-tigte	Wähler	Wahl-betei-ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						%			98	99
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son-stige					
					92	93	94	95	96	97					
89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99					

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	30 524	22 952	75,2	48,3	34,8	8,8	4,1	0,9	3,1	30 635	15 682
2	Erlangen	72 933	59 616	81,7	42,4	35,5	13,3	5,7	1,1	2,1	72 694	43 318
3	Fürth	79 344	60 551	76,3	44,3	39,0	8,4	4,5	1,0	2,8	79 358	40 459
4	Nürnberg	337 203	263 591	78,2	44,9	37,6	9,2	4,5	1,2	2,6	335 029	184 123
5	Schwabach	28 497	22 775	79,9	49,4	34,5	8,5	4,7	0,6	2,3	28 512	16 492
Landkreise												
1	Ansbach	137 021	111 071	81,1	57,8	27,9	6,6	4,2	0,5	2,9	137 475	80 910
2	Erlangen-Höchstadt	97 163	82 999	85,4	51,9	31,6	8,8	5,1	0,6	2,0	97 377	60 099
3	Fürth	86 360	73 506	85,1	49,4	34,7	7,5	5,2	0,6	2,6	86 808	53 955
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	75 916	61 566	81,1	58,3	27,9	6,3	4,4	0,6	2,4	76 164	44 687
5	Nürnberger Land	126 871	107 005	84,3	49,4	34,6	8,1	4,8	0,7	2,4	127 055	77 927
6	Roth	94 020	79 907	85,0	56,8	29,4	6,6	4,4	0,6	2,3	94 309	58 872
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 315	58 296	80,6	56,6	30,8	5,9	3,7	0,5	2,4	72 331	42 048
Mittelfranken		1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 237 747	718 572

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	49 319	37 589	76,2	50,0	30,7	9,1	5,9	1,0	3,1	49 319	23 453
2	Schweinfurt	39 998	30 246	75,6	48,2	35,9	6,4	4,9	1,0	3,5	39 926	19 848
3	Würzburg	97 154	76 730	79,0	45,6	30,6	14,0	5,9	0,9	3,1	96 975	52 670
Landkreise												
1	Aschaffenburg	130 464	109 214	83,7	54,7	29,2	6,9	5,7	0,7	2,9	130 607	74 007
2	Bad Kissingen	85 661	70 550	82,4	64,0	23,1	5,2	4,5	0,5	2,7	85 460	50 650
3	Haßberge	68 287	56 771	83,1	61,5	26,0	4,8	4,3	0,5	2,8	68 223	41 557
4	Kitzingen	67 090	54 873	81,8	56,4	28,3	6,4	5,2	0,5	3,1	67 193	39 767
5	Main-Spessart	101 358	84 614	83,5	57,5	29,1	6,0	4,3	0,4	2,7	101 082	59 952
6	Miltenberg	94 829	78 731	83,0	57,0	29,3	5,8	4,8	0,6	2,5	95 024	53 736
7	Rhön-Grabfeld	65 485	54 070	82,6	66,0	21,2	5,4	4,5	0,6	2,4	65 489	36 232
8	Schweinfurt	89 870	76 113	84,7	59,7	25,3	6,2	4,7	0,5	3,5	89 986	55 880
9	Würzburg	121 731	104 966	86,2	53,2	29,5	8,5	5,0	0,6	3,2	121 824	78 118
Unterfranken		1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	1 011 108	585 870

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	177 976	137 388	77,2	52,0	31,3	9,2	4,1	0,9	2,5	177 462	88 107
2	Kaufbeuren	31 757	24 221	76,3	61,1	22,9	6,7	5,7	0,7	2,9	31 957	16 306
3	Kempten (Allgäu)	46 011	34 917	75,9	56,6	26,7	7,2	5,7	0,7	3,2	45 905	23 049
4	Memmingen	29 525	22 991	77,9	57,5	26,4	7,5	4,7	0,8	3,2	29 411	15 790
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	92 483	77 735	84,1	65,4	20,8	6,9	4,1	0,5	2,5	93 274	55 012
2	Augsburg	175 961	145 451	82,7	61,2	24,5	6,8	4,6	0,5	2,3	176 931	100 157
3	Dillingen a.d. Donau	70 327	56 035	79,7	65,5	22,4	4,5	4,1	0,4	3,1	70 705	39 629
4	Donau-Ries	97 496	80 843	82,9	64,4	24,9	4,8	3,3	0,4	2,1	97 732	59 802
5	Günzburg	88 042	69 576	79,0	64,7	23,0	4,6	4,2	0,5	2,9	88 405	47 271
6	Lindau (Bodensee)	55 854	45 211	80,9	54,8	26,3	9,3	5,8	0,7	3,0	55 796	29 657
7	Neu-Ulm	116 618	93 542	80,2	54,7	29,7	7,0	5,2	0,7	2,7	116 718	56 037
8	Oberallgäu	111 061	92 309	83,1	65,3	19,7	6,9	5,0	0,5	2,7	111 347	66 814
9	Ostallgäu	98 488	81 221	82,5	66,9	19,0	6,2	4,8	0,5	2,5	99 192	57 986
10	Unterallgäu	101 106	82 796	81,9	69,5	17,7	5,1	4,3	0,5	3,0	101 523	57 939
Schwaben		1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 296 358	713 556

Wahlen															
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 2004								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Lfd. Nr.
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
%							%								
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Mittelfranken

51,2	51,7	23,1	10,1	2,5	3,4	9,1	30 836	11 208	36,3	47,0	19,3	15,0	3,8	14,9	1
59,6	49,3	27,8	13,2	3,8	2,2	3,6	73 606	37 815	51,4	43,2	21,1	20,4	5,6	9,7	2
51,0	49,9	33,0	8,6	2,3	1,9	4,3	79 988	29 153	36,4	44,7	23,9	14,9	3,8	12,7	3
55,0	52,1	29,3	9,9	2,6	1,8	4,3	337 154	138 384	41,0	45,9	22,5	16,0	3,7	11,9	4
57,8	54,0	25,2	10,7	2,9	3,4	3,9	28 694	11 376	39,6	49,5	20,9	14,1	4,1	11,5	5
58,9	61,4	18,0	7,0	2,5	5,3	5,9	138 510	52 414	37,8	58,6	14,9	10,4	3,4	12,6	1
61,7	54,4	21,1	9,1	3,4	8,7	3,3	98 184	43 536	44,3	53,6	18,7	14,2	4,8	8,7	2
62,2	54,7	27,1	7,2	2,5	4,1	4,4	87 254	38 514	44,1	50,3	21,6	12,6	4,1	11,3	3
58,7	64,0	16,2	6,4	2,2	6,3	4,9	76 525	30 365	39,7	58,1	17,0	9,7	3,5	11,7	4
61,3	53,8	25,4	9,0	2,1	4,6	5,1	127 650	55 596	43,6	50,9	21,5	13,3	4,0	10,3	5
62,4	60,2	23,1	6,2	2,2	5,4	3,0	94 887	39 501	41,6	58,3	17,8	10,8	3,6	9,5	6
58,1	62,4	22,1	5,7	2,2	3,2	4,3	72 468	30 307	41,8	61,9	15,6	8,4	2,8	11,2	7
58,1	55,4	24,9	8,6	2,6	4,0	4,5	1 245 756	518 169	41,6	51,1	20,0	13,7	3,9	11,2	

Unterfranken

47,6	54,8	20,9	14,1	3,4	2,4	4,4	49 786	16 558	33,3	52,9	16,3	14,0	6,1	10,7	1
49,7	51,8	25,8	5,8	2,9	6,1	7,6	40 029	14 054	35,1	51,2	23,7	8,5	4,0	12,7	2
54,3	50,6	21,8	14,2	4,4	0,9	8,1	98 542	40 581	41,2	43,4	16,0	21,2	6,0	13,4	3
56,7	62,3	17,7	8,5	2,7	3,9	4,8	131 888	53 477	40,5	58,9	15,3	10,3	4,9	10,6	1
59,3	68,8	13,0	6,3	2,3	3,1	6,5	85 824	36 183	42,2	64,7	12,2	7,4	3,8	11,8	2
60,9	61,1	23,2	4,1	2,5	4,0	5,1	68 427	27 680	40,5	60,0	15,7	7,0	4,2	13,2	3
59,2	55,9	16,5	4,4	2,6	15,1	5,6	67 530	26 924	39,9	58,4	15,2	8,5	4,3	13,6	4
59,3	61,7	17,2	6,5	2,0	7,1	5,4	101 663	40 878	40,2	59,3	15,7	9,1	4,0	11,9	5
56,5	61,9	20,2	6,1	4,3	2,4	5,1	95 789	36 694	38,3	60,6	16,1	8,7	4,6	9,9	6
55,3	73,0	11,4	8,2	1,7	2,2	3,5	65 689	28 068	42,7	68,4	10,8	6,7	3,6	10,5	7
62,1	63,2	16,1	5,6	2,7	6,1	6,3	90 231	38 507	42,7	62,1	14,8	7,5	3,4	12,1	8
64,1	57,5	20,5	8,6	2,6	3,6	7,2	122 550	53 518	43,7	52,9	16,8	12,4	4,7	13,2	9
57,9	60,6	18,4	7,7	2,8	4,6	5,9	1 017 948	413 122	40,6	57,8	15,4	10,4	4,5	12,0	

Schwaben

49,6	56,0	23,0	10,9	2,6	2,3	5,2	178 486	68 160	38,2	52,5	16,5	15,2	4,1	11,7	1
51,0	62,3	12,1	7,0	2,7	9,8	6,3	32 006	18 649	58,3	59,9	13,1	8,4	4,9	13,5	2
50,2	58,3	17,3	9,3	4,8	3,1	7,3	46 375	17 188	37,1	56,0	14,6	10,6	5,3	13,5	3
53,7	59,1	19,2	6,7	2,0	3,5	9,5	29 709	17 012	57,3	55,3	17,3	9,1	3,9	14,3	4
59,0	67,0	14,7	6,8	2,3	2,6	6,5	94 144	38 971	41,4	63,8	10,8	10,4	3,8	11,2	1
56,6	63,1	16,9	6,6	2,7	5,7	4,9	178 266	72 941	40,9	62,3	12,6	10,5	4,2	10,4	2
56,0	65,8	16,5	4,8	2,6	3,4	6,9	71 398	28 038	39,3	64,7	11,6	7,1	4,2	12,5	3
61,2	72,2	16,0	4,8	1,7	1,3	4,0	98 233	38 956	39,7	67,0	12,6	7,3	3,0	10,2	4
53,5	68,9	13,9	5,3	2,2	4,1	5,7	88 979	32 305	36,3	65,9	11,2	7,0	3,8	12,2	5
53,2	58,1	15,0	15,0	2,3	3,7	5,9	56 579	22 270	39,4	57,9	12,1	13,6	4,9	11,5	6
48,0	62,0	20,7	7,3	2,9	3,8	3,4	117 848	41 178	34,9	56,1	15,5	11,3	5,1	12,0	7
60,0	65,1	10,7	10,3	2,6	6,4	5,0	112 322	47 061	41,9	65,3	9,9	9,8	4,6	10,4	8
58,5	63,7	10,0	7,0	2,0	10,9	6,4	100 087	40 135	40,1	65,4	9,5	9,3	4,2	11,6	9
57,1	68,6	11,6	4,3	1,5	7,1	6,8	102 108	40 263	39,4	67,8	8,9	7,0	3,7	12,6	10
55,0	63,9	15,8	7,5	2,4	4,8	5,6	1 306 540	523 127	40,0	61,6	12,5	10,1	4,2	11,6	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig		insgesamt
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen		davon		
								männlich	weiblich	
1 000 (Jahresdurchschnitt)										
2002										
30. Juni										
		115	116	117	118	119	120	121	122	123

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	31,6	0,5	8,1	7,5	15,5	22 419	11 289	11 130	953
2	Erlangen	84,8	0,4	32,1	12,6	39,8	72 934	41 454	31 480	5 611
3	Fürth	57,9	0,5	15,4	16,7	25,2	42 768	22 127	20 641	3 767
4	Nürnberg	346,9	1,8	79,3	95,7	170,1	256 174	142 607	113 567	27 716
5	Schwabach	19,2	0,2	6,1	5,3	7,6	12 695	6 420	6 275	932
Landkreise										
1	Ansbach	72,5	6,2	29,9	15,9	20,5	49 537	26 813	22 724	2 195
2	Erlangen-Höchstadt	46,5	1,8	20,4	10,8	13,4	34 221	19 523	14 698	2 525
3	Fürth	31,5	1,0	11,0	7,8	11,7	20 263	10 398	9 865	1 682
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38,5	4,1	12,6	8,6	13,2	24 612	13 038	11 574	855
5	Nürnberger Land	63,6	2,2	22,5	16,2	22,7	43 760	23 528	20 232	3 370
6	Roth	45,4	2,8	15,3	11,4	15,9	29 067	15 950	13 117	1 565
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	40,5	2,9	15,1	8,9	13,6	27 238	15 046	12 192	1 350
	Mittelfranken	879,0	24,4	267,9	217,5	369,1	635 688	348 193	287 495	52 521

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	52,1	0,2	14,1	14,7	23,2	37 162	20 300	16 862	2 484
2	Schweinfurt	58,5	0,2	24,0	11,6	22,7	47 711	30 971	16 740	1 975
3	Würzburg	107,3	0,7	16,8	30,4	59,4	75 264	36 865	38 399	3 020
Landkreise										
1	Aschaffenburg	65,0	1,7	26,1	19,0	18,3	44 861	26 318	18 543	3 317
2	Bad Kissingen	48,9	2,5	12,6	11,0	22,7	30 856	15 827	15 029	570
3	Haßberge	38,1	2,6	16,2	7,9	11,4	23 946	14 097	9 849	383
4	Kitzingen	40,1	3,9	13,2	10,3	12,8	26 235	14 665	11 570	1 128
5	Main-Spessart	57,9	2,6	27,3	12,0	16,0	39 879	23 960	15 919	1 892
6	Miltenberg	52,0	1,4	24,5	11,1	15,1	35 561	20 429	15 132	3 131
7	Rhön-Grabfeld	39,5	2,5	14,9	8,6	13,6	27 183	15 028	12 155	283
8	Schweinfurt	30,0	2,9	8,2	8,4	10,5	18 661	10 100	8 561	559
9	Würzburg	47,5	3,5	13,2	14,9	15,9	29 927	16 631	13 296	1 246
	Unterfranken	636,9	24,6	211,0	159,8	241,6	437 246	245 191	192 055	19 988

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	172,6	0,7	46,3	42,0	83,6	124 245	65 996	58 249	12 453
2	Kaufbeuren	23,7	0,2	5,5	6,1	11,9	14 565	6 561	8 004	836
3	Kempten (Allgäu)	43,4	0,3	9,8	13,8	19,4	30 073	15 586	14 487	1 867
4	Memmingen	31,8	0,4	11,4	8,5	11,5	23 729	12 804	10 925	1 915
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	43,5	2,8	15,2	12,5	13,0	28 029	14 987	13 042	2 306
2	Augsburg	82,1	3,2	30,0	21,3	27,6	52 596	30 559	22 037	4 681
3	Dillingen a.d. Donau	37,9	2,5	14,5	8,3	12,5	25 691	13 856	11 835	1 471
4	Donau-Ries	66,3	4,4	28,8	14,8	18,3	45 724	26 631	19 093	1 902
5	Günzburg	57,5	2,5	21,5	11,8	21,9	40 155	22 519	17 636	3 379
6	Lindau (Bodensee)	36,3	1,8	14,1	8,6	11,8	24 692	13 553	11 139	2 977
7	Neu-Ulm	70,7	1,7	26,7	22,0	20,4	50 922	30 577	20 345	5 313
8	Oberallgäu	63,9	4,3	19,1	21,2	19,4	39 456	21 158	18 298	3 085
9	Ostallgäu	57,5	4,5	21,2	14,7	17,1	36 957	21 297	15 660	2 888
10	Unterallgäu	56,4	4,8	22,3	12,6	16,7	36 829	22 324	14 505	2 030
	Schwaben	843,6	34,1	286,3	218,1	305,1	573 663	318 408	255 255	47 103

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
Ausländer	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	ins- gesamt	männ- lich	
männ- lich										
2003										
	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133

Mittelfranken

529	124	90	7 690	5 377	•	7 012	•	4 755	2 407	1
3 387	143	90	35 964	25 978	•	28 313	•	8 090	3 898	2
2 031	309	206	13 640	9 685	314	11 595	1 731	12 171	6 053	3
16 324	1 268	914	70 428	52 980	3 018	58 211	9 199	67 792	38 610	4
597	113	68	5 164	3 436	82	4 443	639	3 047	1 612	5
1 336	494	345	25 545	17 785	177	20 376	4 992	9 735	4 855	1
1 591	304	197	19 166	13 580	344	17 174	1 648	6 267	2 995	2
1 015	230	139	8 828	5 803	104	6 927	1 797	4 584	2 315	3
495	494	322	10 334	7 518	198	7 809	2 327	5 378	2 739	4
2 134	273	180	19 092	13 341	749	15 939	2 404	10 296	5 675	5
1 002	358	192	12 607	9 057	154	9 403	3 050	7 089	3 712	6
959	243	145	13 099	9 671	617	10 564	1 918	5 076	2 487	7
31 400	4 353	2 888	241 557	174 211	11 281	197 766	32 510	144 280	77 358	

Unterfranken

1 595	95	48	12 444	9 813	453	10 255	1 736	9 596	4 675	1
1 554	40	28	23 608	20 399	543	21 313	1 752	8 050	4 153	2
1 635	239	162	14 883	11 021	670	11 931	2 282	19 297	10 430	3
2 315	459	310	22 168	16 220	690	17 879	3 599	11 546	5 847	1
316	325	233	10 652	8 134	180	6 656	3 816	6 582	3 052	2
249	268	185	12 979	9 535	101	11 049	1 829	4 508	2 427	3
677	656	405	11 361	8 472	244	9 547	1 570	6 283	3 272	4
1 274	367	250	23 353	17 493	267	18 682	4 404	6 267	3 109	5
2 196	373	264	19 584	13 828	254	16 691	2 639	6 067	2 947	6
160	349	190	12 711	9 710	289	10 287	2 135	5 244	2 546	7
379	442	262	6 401	4 577	589	3 779	2 033	5 192	3 093	8
739	570	410	10 815	8 180	249	7 826	2 740	9 725	4 929	9
13 089	4 183	2 747	180 959	137 382	4 529	145 895	30 535	98 357	50 480	

Schwaben

7 167	321	199	41 628	31 241	1 111	33 989	6 528	25 880	13 436	1
488	100	81	4 027	2 669	134	3 069	824	3 672	1 609	2
1 128	94	54	8 137	6 086	369	6 807	961	8 986	4 727	3
1 179	210	173	10 230	7 409	•	8 234	•	5 746	2 903	4
1 572	433	270	12 471	8 333	82	9 300	3 089	7 581	4 023	1
3 267	475	311	24 992	19 005	369	19 911	4 712	13 235	6 911	2
992	436	264	12 571	9 214	341	10 162	2 068	5 019	2 292	3
1 271	485	295	24 532	17 945	388	21 173	2 971	9 763	5 002	4
2 280	352	239	17 912	13 833	902	13 209	3 801	7 172	3 484	5
1 777	238	156	12 218	8 846	•	10 426	•	4 958	2 191	6
3 743	300	189	23 301	17 940	128	20 834	2 339	15 025	8 581	7
1 818	559	404	16 134	12 046	467	12 031	3 636	11 987	5 257	8
1 843	456	324	18 073	14 274	294	13 948	3 831	8 597	3 922	9
1 448	524	363	19 174	15 337	179	13 929	5 066	7 418	3 577	10
29 973	4 983	3 322	245 400	184 178	5 084	197 022	43 294	135 039	67 915	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige Dienstleistungen		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-Wohnungs-wesen, Vermietung, bewegliche Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst-leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					ins-gesamt	männ-lich				
30. Juni 2003										
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	3 478	403	874	9 850	3 415	692	2 042	2 345	4 771
2	Erlangen	5 835	1 271	984	28 737	11 488	1 586	8 780	2 101	16 270
3	Fürth	9 590	941	1 640	16 648	6 183	1 879	5 940	2 146	6 683
4	Nürnberg	39 212	6 631	21 949	116 686	50 103	16 131	48 670	13 896	37 989
5	Schwabach	2 485	243	319	4 371	1 304	326	1 188	656	2 201
Landkreise										
1	Ansbach	6 596	1 615	1 524	13 759	3 828	1 374	1 640	1 605	9 140
2	Erlangen-Höchstadt	4 479	759	1 029	8 483	2 750	737	2 391	1 083	4 272
3	Fürth	3 642	384	558	6 621	2 141	617	1 946	906	3 152
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 432	740	1 206	8 404	2 458	858	1 766	1 210	4 570
5	Nürnberger Land	7 194	1 067	2 035	14 099	4 332	991	2 625	1 787	8 696
6	Roth	5 067	768	1 254	8 999	2 986	956	1 259	1 763	5 021
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 314	837	925	8 818	2 741	890	986	1 470	5 472
	Mittelfranken	94 324	15 659	34 297	245 475	93 729	27 037	79 233	30 968	108 237

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	6 494	758	2 344	15 024	5 762	1 323	4 792	2 566	6 343
2	Schweinfurt	5 861	851	1 338	16 013	6 391	1 295	4 753	3 339	6 626
3	Würzburg	13 077	2 615	3 605	40 844	15 252	3 296	7 929	6 986	22 633
Landkreise										
1	Aschaffenburg	8 685	1 107	1 754	10 686	3 941	945	4 071	1 529	4 141
2	Bad Kissingen	3 630	1 645	1 307	13 296	4 407	1 065	1 579	2 762	7 890
3	Haßberge	3 413	392	703	6 190	1 949	644	1 120	995	3 431
4	Kitzingen	3 955	1 003	1 325	7 933	2 515	633	1 257	1 586	4 457
5	Main-Spessart	4 245	847	1 175	9 886	3 104	931	1 551	1 609	5 795
6	Miltenberg	4 276	716	1 075	9 536	3 390	1 103	2 625	1 322	4 486
7	Rhön-Grabfeld	3 435	834	975	8 879	2 582	683	1 226	1 169	5 801
8	Schweinfurt	3 597	333	1 262	6 622	2 166	517	1 175	756	4 174
9	Würzburg	7 392	764	1 569	8 814	3 111	763	2 419	1 681	3 951
	Unterfranken	68 060	11 865	18 432	153 723	54 570	13 198	34 497	26 300	79 728

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	17 397	2 674	5 809	56 412	21 118	5 597	15 493	7 279	28 043
2	Kaufbeuren	2 804	336	532	6 766	2 202	514	1 099	1 069	4 084
3	Kempton (Allgäu)	6 120	617	2 249	12 855	4 718	1 255	3 662	1 672	6 266
4	Memmingen	4 442	388	916	7 543	2 319	815	2 106	1 025	3 597
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	5 659	695	1 227	7 540	2 360	727	1 919	1 307	3 587
2	Augsburg	8 030	1 228	3 977	13 889	4 327	1 321	3 384	2 246	6 938
3	Dillingen a.d. Donau	3 975	348	696	7 662	2 085	861	1 063	1 135	4 603
4	Donau-Ries	7 614	686	1 463	10 938	3 386	1 227	2 238	1 965	5 508
5	Günzburg	5 007	769	1 396	14 705	4 954	1 059	2 450	2 147	9 049
6	Lindau (Bodensee)	2 681	1 709	568	7 278	2 360	624	1 779	1 092	3 783
7	Neu-Ulm	10 732	1 159	3 134	12 291	3 864	1 306	3 175	1 805	6 005
8	Oberallgäu	5 439	4 900	1 648	10 776	3 451	979	1 861	2 378	5 558
9	Ostallgäu	4 966	2 631	1 000	9 830	2 777	1 063	1 334	1 570	5 863
10	Unterallgäu	4 821	1 400	1 197	9 706	3 045	906	1 477	1 569	5 754
	Schwaben	89 687	19 540	25 812	188 191	62 966	18 254	43 040	28 259	98 638

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha												
1999	2003	unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr	darunter 2 oder mehr ha LF	
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Mittelfranken

249	212	2	28	47	69	22	21	15	7	1	210	1
126	112	3	18	16	29	17	14	10	4	1	109	2
121	107	18	17	16	26	5	12	7	1	5	89	3
275	253	34	58	66	53	20	11	8	2	1	219	4
75	67	5	10	16	15	11	8	1	1	–	62	5
4 963	4 245	126	558	733	1 104	426	618	391	180	109	4 119	1
1 229	1 059	55	245	270	241	74	76	42	25	31	1 004	2
628	549	16	51	88	110	67	101	86	21	9	533	3
3 014	2 618	115	265	399	610	374	460	241	86	68	2 503	4
1 611	1 351	54	330	319	304	109	122	71	23	19	1 297	5
2 011	1 749	66	270	400	469	175	209	109	35	16	1 683	6
2 270	1 995	61	269	404	521	233	237	167	56	47	1 934	7
16 572	14 317	555	2 119	2 774	3 551	1 533	1 889	1 148	441	307	13 762	

Unterfranken

36	29	3	7	3	7	1	3	2	–	3	26	1
15	11	3	–	–	–	2	2	2	1	1	8	2
110	99	19	13	7	22	12	9	8	3	6	80	3
797	673	69	184	147	99	44	45	33	17	35	604	1
1 845	1 505	71	340	371	304	100	103	78	42	96	1 434	2
1 880	1 617	75	291	313	401	133	161	98	55	90	1 542	3
2 587	2 184	590	340	287	328	186	227	131	41	54	1 594	4
1 783	1 501	189	242	302	314	119	111	85	60	79	1 312	5
771	650	102	113	112	112	63	47	38	23	40	548	6
1 749	1 521	21	274	300	345	129	152	120	60	120	1 500	7
1 994	1 681	227	179	237	405	164	183	110	70	106	1 454	8
2 449	2 068	345	161	272	406	282	277	154	73	98	1 723	9
16 016	13 539	1 714	2 144	2 351	2 743	1 235	1 320	859	445	728	11 825	

Schwaben

106	97	10	20	8	21	10	10	6	5	7	87	1
55	55	8	5	4	14	9	9	5	–	1	47	2
144	132	7	5	13	39	32	30	4	–	2	125	3
146	134	6	16	17	34	19	33	6	2	1	128	4
1 903	1 675	26	201	267	425	214	284	152	51	55	1 649	1
2 205	1 914	55	245	285	459	278	321	150	66	55	1 859	2
1 706	1 435	38	126	214	381	172	209	149	75	71	1 397	3
3 322	2 881	70	329	535	871	269	385	253	107	62	2 811	4
1 737	1 512	46	176	248	397	176	255	115	65	34	1 466	5
1 196	1 095	61	146	216	334	161	148	28	1	–	1 034	6
1 053	905	34	122	158	205	101	147	82	35	21	871	7
2 980	2 753	36	210	381	907	566	516	104	25	8	2 717	8
3 380	3 064	40	208	301	875	707	735	171	19	8	3 024	9
3 385	3 008	58	250	302	843	631	716	161	32	15	2 950	10
23 318	20 660	495	2 059	2 949	5 805	3 345	3 798	1 386	483	340	20 165	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2003									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais, Lieschkolbenschrot
ha											
		155	156	157	158	159	160	161	162	163	164

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 578	3 196	1 376	2 044	459	1 050	177	34	•	449
2	Erlangen	2 601	1 889	690	1 052	346	381	31	148	94	264
3	Fürth	2 393	1 817	571	857	258	366	10	184	146	186
4	Nürnberg	3 120	2 490	613	869	230	301	42	306	44	161
5	Schwabach	1 078	803	271	437	118	212	22	43	•	151
Landkreise											
1	Ansbach	111 922	75 100	36 657	44 584	10 896	22 771	2 472	1 802	6 875	13 834
2	Erlangen-Höchstadt	20 038	15 008	4 812	8 506	2 711	3 198	341	330	1 497	1 667
3	Fürth	16 330	13 483	2 807	7 407	3 096	2 996	225	662	1 076	2 314
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	71 339	56 499	14 495	34 585	12 153	17 379	828	3 561	4 534	7 667
5	Nürnberger Land	24 332	13 895	10 238	8 373	1 193	5 078	664	208	617	1 821
6	Roth	34 991	24 617	10 190	13 124	3 379	6 145	608	1 559	1 880	4 257
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	48 721	32 531	16 094	19 947	6 755	10 032	757	476	3 342	5 505
	Mittelfranken	341 443	241 328	98 813	141 784	41 593	69 908	6 177	9 312	20 461	38 276

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	836	458	373	260	46	64	35	11	40	49
2	Schweinfurt	466	420	42	264	209	39	•	43	•	•
3	Würzburg	2 623	1 925	157	1 222	561	570	•	189	•	•
Landkreise											
1	Aschaffenburg	15 000	8 787	5 978	5 471	1 679	1 578	395	342	896	483
2	Bad Kissingen	38 797	26 145	12 397	16 761	7 302	6 542	449	511	4 339	1 114
3	Haßberge	43 138	34 846	8 070	21 355	10 064	7 695	419	1 286	4 206	2 682
4	Kitzingen	42 078	35 047	4 016	19 634	8 596	8 036	288	4 611	1 792	2 877
5	Main-Spessart	38 705	31 105	6 899	19 810	6 574	11 113	321	1 391	4 620	1 134
6	Miltenberg	17 154	10 395	6 111	6 248	2 196	2 162	260	326	1 569	765
7	Rhön-Grabfeld	48 025	38 539	9 386	24 464	9 751	10 397	453	1 517	5 969	1 209
8	Schweinfurt	48 921	43 960	4 240	27 559	13 789	9 969	264	4 507	4 032	2 647
9	Würzburg	59 070	54 772	2 619	33 715	17 142	13 375	333	8 309	4 221	2 672
	Unterfranken	354 812	286 399	60 285	176 763	77 909	71 539	3 243	23 043	31 949	15 694

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	3 024	2 569	423	1 595	874	•	60	•	•	142
2	Kaufbeuren	1 374	52	1 317	6	•	•	•	•	•	30
3	Kempten (Allgäu)	3 733	12	3 713	•	•	•	•	•	•	•
4	Memmingen	3 111	1 087	2 024	462	218	•	71	•	•	372
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	47 070	38 291	8 621	21 796	9 498	7 420	•	3 503	2 883	6 103
2	Augsburg	51 794	34 351	17 309	20 174	9 017	7 534	1 380	2 561	2 408	5 161
3	Dillingen a.d. Donau	47 257	38 467	8 732	23 492	13 546	6 028	527	2 752	2 831	6 412
4	Donau-Ries	72 885	56 844	15 877	34 218	17 772	10 946	945	4 729	4 380	8 707
5	Günzburg	39 644	25 027	14 410	14 522	7 217	4 483	886	1 030	2 179	4 850
6	Lindau (Bodensee)	18 487	206	17 374	•	•	•	•	3	•	145
7	Neu-Ulm	23 798	16 353	7 355	10 065	4 961	3 347	634	378	1 617	2 689
8	Oberallgäu	60 598	72	60 517	•	•	•	•	•	•	26
9	Ostallgäu	74 831	7 322	67 486	3 191	1 302	•	398	•	349	2 020
10	Unterallgäu	73 947	20 856	52 988	9 123	3 320	3 804	967	143	663	6 882
	Schwaben	521 553	241 510	278 145	138 657	67 733	45 224	6 470	15 276	17 667	43 540

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2003													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Legen- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Mittelfranken

231	117	4 990	1 598	78	8 345	1 467	15	868	104	1 907	•	•	1
59	39	2 128	818	19	384	234	3	297	35	•	5 815	–	2
20	27	1 408	•	19	1 544	456	4	1 146	21	696	696	–	3
145	35	1 301	•	21	523	273	7	2 265	33	1 735	1 609	126	4
98	33	1 106	419	19	567	325	4	29	23	•	•	•	5
1 696	2 667	145 111	44 723	1 864	183 877	54 682	379	21 146	1 601	149 483	57 525	51 708	1
813	345	14 053	4 934	312	11 570	4 843	69	4 052	311	14 310	13 785	•	2
456	293	18 192	5 866	188	9 270	4 209	51	1 459	223	•	13 072	739	3
977	1 357	70 453	22 292	1 290	209 162	66 725	174	12 667	641	204 834	180 874	225	4
1 204	618	21 361	7 543	602	18 771	7 065	147	8 026	648	41 811	22 089	760	5
1 126	916	38 338	13 309	553	27 777	10 816	131	9 360	597	43 298	36 579	533	6
745	1 140	59 655	18 139	801	70 093	23 450	194	16 659	769	35 404	23 813	352	7
7 570	7 587	378 096	120 455	5 766	541 883	174 545	1 178	77 974	5 006	514 117	358 709	54 958	

Unterfranken

47	11	388	129	4	•	•	6	1 508	5	•	•	–	1
–	2	•	•	1	•	•	–	–	–	–	–	–	2
132	11	•	•	12	330	160	4	85	7	•	•	•	3
1 160	217	6 834	990	110	14 046	5 363	105	10 564	134	62 031	55 823	1 298	1
866	518	19 364	5 579	436	28 378	8 961	136	10 499	405	89 864	31 352	58 971	2
570	621	22 652	7 727	597	59 432	19 714	118	7 195	482	24 217	23 688	157	3
494	462	21 759	7 302	490	76 771	19 828	57	4 186	332	18 193	•	•	4
811	303	11 064	2 124	313	23 835	8 284	151	16 138	304	40 651	31 514	93	5
616	203	10 652	2 556	121	20 381	4 881	68	7 560	137	5 934	•	•	6
773	465	13 879	4 173	513	52 934	14 794	127	9 272	385	60 007	29 592	230	7
469	457	19 385	4 383	587	63 082	23 365	51	4 711	360	78 070	42 069	33 297	8
591	434	19 988	5 163	450	75 390	24 662	50	4 105	282	52 952	41 267	3 000	9
6 529	3 704	146 448	40 277	3 634	414 644	130 034	873	75 823	2 833	432 901	272 764	98 988	

Schwaben

42	24	1 512	390	8	750	153	7	1 008	20	2 692	•	•	1
189	35	1 870	843	3	111	•	4	250	11	799	•	•	2
57	109	5 698	2 903	2	•	•	3	88	10	188	188	–	3
140	99	6 030	2 742	12	•	157	8	466	38	657	•	•	4
897	915	57 710	16 667	435	113 769	40 038	90	5 615	370	42 722	41 168	1 449	1
1 930	1 201	67 794	26 514	236	52 580	18 386	95	5 680	433	138 660	102 015	34 323	2
660	811	55 838	14 689	386	99 162	29 981	82	8 312	260	64 716	•	53 738	3
732	1 481	82 153	22 112	1 078	191 528	58 294	130	14 743	666	86 751	29 932	37 264	4
1 134	972	56 072	20 310	210	34 158	13 481	105	7 891	401	48 239	24 454	19 673	5
777	760	30 590	14 549	63	2 653	1 283	66	1 587	157	11 489	10 931	29	6
811	513	30 574	10 091	160	22 297	8 052	58	6 474	274	86 101	•	53 025	7
1 940	2 269	92 777	42 953	154	4 073	1 584	146	3 072	306	22 816	21 838	855	8
2 310	2 691	139 600	68 206	165	7 977	3 117	87	3 699	524	29 207	22 301	13	9
1 348	2 548	160 798	75 078	212	25 015	10 385	120	7 303	522	74 721	63 063	24	10
12 967	14 428	789 016	318 047	3 124	554 492	184 948	1 001	66 188	3 992	609 758	363 646	200 450	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Bruttoanlageinvestitionen
			insgesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2003				1 000	1 000 €			
178	179	180	181	182	183	184	185	186		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	28	6 059	4 554	149	9 090	130 598	69 969	627 062	50 093
2	Erlangen	58	27 721	5 368	271	42 525	154 341	1 316 844	7 298 667	74 546
3	Fürth	65	9 056	4 284	81	14 272	119 996	243 202	1 899 101	30 006
4	Nürnberg	299	54 489	28 098	110	81 745	898 549	1 344 646	9 166 794	317 227
5	Schwabach	42	3 666	2 295	95	5 480	55 522	58 078	589 855	9 861
Landkreise										
1	Ansbach	155	16 755	12 401	91	25 418	317 941	163 774	2 262 098	109 254
2	Erlangen-Höchstadt	56	16 480	8 578	126	24 513	230 057	317 819	2 638 823	167 557
3	Fürth	66	5 545	3 576	49	8 421	82 812	73 948	890 160	35 313
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	89	6 233	4 693	63	9 919	120 602	58 034	692 007	52 201
5	Nürnberger Land	121	15 520	10 089	92	23 615	262 419	235 627	2 230 004	78 166
6	Roth	111	8 057	5 371	64	12 173	136 661	102 549	1 116 651	40 774
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	80	9 435	6 254	99	14 121	170 437	143 274	1 282 156	49 083
	Mittelfranken	1 170	179 016	95 561	105	271 292	2 679 935	4 127 764	30 693 378	1 014 081

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	42	9 259	5 768	135	13 248	191 267	169 817	2 309 298	62 413
2	Schweinfurt	47	19 560	13 557	357	27 854	458 715	323 658	3 320 161	154 584
3	Würzburg	77	10 003	4 994	76	14 821	159 607	220 757	1 893 912	60 019
Landkreise										
1	Aschaffenburg	130	14 714	8 810	84	22 388	258 835	276 155	2 833 479	61 925
2	Bad Kissingen	58	5 531	4 004	51	8 306	107 280	61 633	557 974	22 939
3	Haßberge	68	9 942	7 240	113	12 995	199 308	101 586	1 437 710	46 237
4	Kitzingen	77	8 224	5 885	92	12 081	148 106	93 127	891 738	60 348
5	Main-Spessart	104	17 688	10 687	134	26 568	314 847	364 035	2 467 930	75 300
6	Miltenberg	125	14 711	9 918	112	22 355	268 462	199 135	1 936 585	75 880
7	Rhön-Grabfeld	64	9 444	7 150	109	13 472	184 275	97 522	1 137 030	41 049
8	Schweinfurt	49	3 036	2 300	26	4 395	50 826	26 191	445 297	15 515
9	Würzburg	79	6 948	4 364	43	10 650	109 710	106 990	1 186 308	38 147
	Unterfranken	920	129 060	84 677	96	189 133	2 451 238	2 040 606	20 417 422	714 356

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	137	29 332	15 750	113	44 956	509 349	713 640	6 393 133	154 738
2	Kaufbeuren	34	2 202	1 495	52	3 407	34 570	27 165	219 640	7 422
3	Kempten (Allgäu)	51	5 700	3 393	93	8 674	107 594	106 255	1 054 739	50 166
4	Memmingen	45	7 432	4 051	181	10 347	114 056	139 430	929 472	37 502
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	74	10 631	6 492	84	15 961	144 276	133 207	1 491 210	40 380
2	Augsburg	174	16 872	11 132	70	26 778	337 113	262 907	3 953 626	108 389
3	Dillingen a.d. Donau	83	9 356	6 463	98	14 042	184 231	130 514	1 996 661	51 954
4	Donau-Ries	126	18 489	12 429	141	26 336	360 465	278 103	3 376 864	124 990
5	Günzburg	104	11 834	8 203	96	17 478	228 657	153 327	1 927 949	58 331
6	Lindau (Bodensee)	60	9 109	5 453	116	13 323	148 331	169 379	1 732 284	85 427
7	Neu-Ulm	131	19 814	12 760	122	30 011	426 979	321 802	3 510 801	147 779
8	Oberallgäu	73	10 055	7 044	67	14 396	213 170	138 834	2 980 939	78 144
9	Ostallgäu	84	11 144	7 410	83	16 499	226 254	168 520	2 553 825	87 676
10	Unterallgäu	116	12 070	7 996	89	18 854	227 530	198 889	2 119 491	54 102
	Schwaben	1 292	174 040	110 071	98	261 062	3 262 575	2 941 972	34 240 634	1 087 000

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- wasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner			
2002		31.Dez.2001	2001					31.Dez.2001	2001	
t	kg	Anzahl	1 000 m ³			Liter	Anzahl	1 000 m ³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	

Mittelfranken

9 100	225	1	8	–	2 950	1 374	94	8	6 183	1
21 292	209	3	6 949	6 949	7 207	4 589	123	1	21 305	2
17 548	158	2	2 686	2 686	7 009	6 426	158	2	19 734	3
144 319	293	3	13 744	5 319	32 373	21 768	121	3	94 989	4
5 102	132	4	1 621	1 621	2 095	1 856	132	1	4 473	5
24 928	136	76	8 915	7 885	9 456	7 114	112	197	26 434	1
17 557	135	28	5 629	5 629	6 511	5 638	119	22	12 307	2
14 079	124	22	5 487	5 409	6 070	5 392	130	24	6 011	3
17 472	176	37	2 738	2 214	5 178	4 125	120	116	14 284	4
24 658	146	61	23 921	8 454	9 397	7 902	128	41	24 461	5
19 244	154	43	14 054	11 313	7 026	5 457	120	72	18 845	6
11 526	121	34	7 805	7 025	5 866	4 254	123	94	15 920	7
326 825	192	314	93 557	64 504	101 138	75 895	124	581	264 946	

Unterfranken

12 320	180	1	7 274	7 274	4 193	2 852	114	2	15 163	1
12 650	232	3	5 742	110	4 729	3 391	170	1	9 928	2
33 326	255	5	3 098	459	9 722	6 514	138	1	21 877	3
9 263	53	38	7 264	4 041	8 329	7 488	118	15	25 182	1
19 336	177	60	7 570	6 025	6 646	5 753	144	32	23 411	2
8 399	95	60	5 882	3 420	5 157	4 006	124	58	13 830	3
18 959	213	21	8 551	8 301	6 397	4 369	135	41	23 087	4
22 876	173	81	10 487	7 057	6 497	5 625	117	50	23 718	5
24 421	186	54	7 571	5 149	6 356	5 287	110	11	39 163	6
13 120	151	56	5 418	3 482	4 682	3 560	113	43	19 110	7
14 740	126	20	5 247	2 869	5 238	4 497	106	44	12 218	8
26 342	165	33	8 539	1 820	7 749	6 690	115	37	12 512	9
215 752	161	432	82 643	50 007	75 695	60 032	123	335	239 199	

Schwaben

53 340	206	6	21 389	21 389	15 815	13 097	139	1	70 659	1
6 730	158	5	2 090	70	2 241	1 795	117	1	6 951	2
11 104	180	4	434	–	4 303	3 460	156	1	7	3
6 222	151	2	3 233	2 504	2 958	2 303	154	1	143	4
16 360	131	22	8 315	8 315	7 375	5 876	130	28	10 438	1
45 392	190	49	15 005	14 936	13 797	11 552	133	44	26 196	2
12 336	130	20	12 110	12 110	5 605	4 280	125	28	18 732	3
16 999	130	32	30 545	30 275	9 320	6 004	126	93	15 126	4
20 097	164	51	7 429	7 051	7 566	5 679	128	16	21 299	5
14 077	180	29	6 942	2 931	5 154	3 528	129	13	12 632	6
24 657	153	31	10 818	10 797	8 901	7 438	127	19	54 375	7
26 805	180	121	19 507	12 100	11 168	6 421	126	23	45 682	8
16 209	122	124	15 709	10 993	10 523	6 454	135	37	21 996	9
22 549	167	103	11 349	8 210	10 255	7 335	152	25	26 277	10
292 877	165	599	164 875	141 681	114 981	85 222	134	330	330 513	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
								Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2003			Ende Juni 2003			2002			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €		
		197	198	199	200	201	202	203	204	205	206

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	16	148	11 055	15	271	20 959	-	-	61	3 221
2	Erlangen	38	783	69 440	25	831	137 611	-	-	26	1 019
3	Fürth	78	655	66 523	27	657	55 985	-	-	98	4 364
4	Nürnberg	234	4 095	543 826	119	3 093	254 823	15	830	315	18 890
5	Schwabach	30	427	47 602	9	166	16 806	-	-	21	830
Landkreise											
1	Ansbach	263	3 016	266 338	59	1 102	93 938	-	-	168	5 631
2	Erlangen-Höchstadt	112	911	65 190	18	244	25 530	-	-	41	1 392
3	Fürth	119	770	68 813	26	503	42 702	-	-	57	2 251
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	121	1 250	98 913	30	580	55 980	-	-	74	2 412
5	Nürnberger Land	163	1 218	112 996	31	553	52 412	-	-	82	3 594
6	Roth	150	1 479	149 177	35	669	62 226	-	-	108	4 768
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	130	961	70 206	23	365	38 732	-	-	74	2 813
	Mittelfranken	1 454	15 713	1 570 082	417	9 034	857 704	15	830	1 125	51 184

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	53	1 265	263 822	18	500	48 412	32	1 450	44	2 013
2	Schweinfurt	29	976	158 699	19	555	42 345	32	2 010	54	1 699
3	Würzburg	43	732	73 853	35	873	58 727	-	-	48	3 031
Landkreise											
1	Aschaffenburg	213	1 580	182 176	43	1 051	104 960	-	-	60	2 240
2	Bad Kissingen	139	2 118	228 768	50	1 082	93 300	-	-	64	2 946
3	Haßberge	100	843	73 088	29	530	41 697	-	-	38	1 112
4	Kitzingen	91	808	61 328	30	438	40 963	-	-	58	1 937
5	Main-Spessart	127	1 483	140 104	40	923	134 949	-	-	68	2 920
6	Miltenberg	131	1 135	113 671	37	986	84 872	-	-	49	1 591
7	Rhön-Grabfeld	87	1 028	92 070	27	674	55 140	-	-	90	2 464
8	Schweinfurt	110	836	72 580	24	488	40 803	-	-	68	2 237
9	Würzburg	156	1 179	88 360	46	943	71 956	18	750	77	2 878
	Unterfranken	1 279	13 983	1 548 518	398	9 043	818 124	82	4 210	718	27 067

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	138	2 343	138 266	63	1 616	122 684	-	-	186	6 343
2	Kaufbeuren	33	723	98 165	8	158	11 372	6	*	72	3 084
3	Kempton (Allgäu)	33	413	34 094	17	327	26 323	-	-	35	2 422
4	Memmingen	41	1 492	146 283	12	370	33 520	-	-	10	372
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	216	1 780	156 644	43	824	72 190	-	-	71	2 710
2	Augsburg	309	2 702	270 866	42	803	72 772	-	-	73	4 235
3	Dillingen a.d.Donau	135	1 113	95 593	26	589	51 585	-	-	107	3 434
4	Donau-Ries	172	1 723	162 887	33	833	85 802	-	-	51	1 613
5	Günzburg	177	2 236	204 103	32	755	70 917	-	-	104	3 923
6	Lindau (Bodensee)	131	714	52 274	20	558	48 035	-	-	71	2 809
7	Neu-Ulm	126	1 213	136 254	38	685	71 466	-	-	149	4 178
8	Oberallgäu	225	1 864	157 937	47	842	76 585	-	-	83	3 452
9	Ostallgäu	227	2 861	246 002	33	636	57 361	-	-	67	2 522
10	Unterallgäu	226	3 420	394 633	27	725	54 329	-	-	58	2 374
	Schwaben	2 189	24 597	2 294 002	441	9 721	854 941	6	*	1 137	43 472

und Wohnungswesen											Lfd. Nr.	
Fertiggestellte, neuerrichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)												
insgesamt			davon mit									
			1 Wohnung			2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen		
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl		
2003												
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217		

Mittelfranken

102	182	147	81	118	15	32	30	6	32	36	1
185	327	402	164	218	6	•	12	15	•	226	2
182	310	272	162	206	8	16	16	12	87	94	3
382	947	1 002	317	393	10	23	20	55	531	665	4
44	105	90	34	53	2	•	4	8	•	52	5
536	846	670	465	655	52	103	104	19	88	101	1
333	511	404	291	405	31	64	62	11	41	51	2
307	501	413	270	360	22	52	44	15	89	99	3
384	615	458	335	488	38	83	76	11	43	47	4
300	510	413	259	366	23	57	46	18	86	108	5
288	439	359	256	350	21	42	42	11	47	61	6
235	369	292	205	292	22	43	44	8	35	43	7
3 278	5 662	4 922	2 839	3 906	250	530	500	189	1 226	1583	

Unterfranken

98	268	279	58	83	18	43	36	22	142	185	1
59	103	82	48	68	8	16	16	3	19	18	2
114	264	268	79	109	18	36	36	17	119	153	3
342	667	525	246	366	73	174	146	23	127	133	1
268	426	351	208	289	43	89	86	17	48	57	2
251	427	399	208	296	33	69	66	10	62	125	3
259	422	351	203	285	42	90	84	14	47	64	4
310	525	418	234	343	62	129	124	14	53	60	5
247	428	362	181	259	47	102	94	19	67	87	6
372	636	521	307	436	49	107	98	16	94	116	7
281	447	361	220	307	50	101	100	11	39	41	8
424	747	600	320	459	74	168	148	30	120	132	9
3 025	5 362	4 517	2 312	3 302	517	1 123	1 034	196	936	1171	

Schwaben

182	407	435	147	188	5	11	10	30	208	278	1
122	174	142	113	145	2	•	4	7	•	25	2
89	160	143	76	100	5	•	10	8	•	57	3
48	91	82	38	50	5	12	10	5	29	34	4
458	786	664	382	537	54	112	108	22	136	174	1
880	1 397	1 110	797	1 104	55	126	110	28	167	203	2
165	258	203	145	207	12	25	24	8	26	34	3
353	567	441	307	444	30	63	60	16	60	74	4
343	520	394	304	431	33	68	66	6	21	24	5
173	312	265	132	181	26	56	52	15	75	81	6
423	712	603	354	495	48	99	96	21	118	153	7
345	605	521	264	366	54	116	108	27	123	149	8
539	898	720	434	624	78	173	156	27	102	130	9
397	647	509	355	511	30	65	60	12	71	94	10
4 517	7 534	6 232	3 848	5 384	437	943	874	232	1 207	1510	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
		insgesamt	davon mit ... Räumen				insgesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	1 oder 2		3 oder 4	5 oder mehr			
		2003					31. Dezember 2003					
218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	163	15	29	119	9 069	21 068	1 139	10 811	9 118	95 554	18 428
2	Erlangen	442	173	69	200	16 676	52 658	8 803	26 182	17 673	211 701	40 881
3	Fürth	408	23	142	243	16 905	56 856	4 727	35 050	17 079	231 123	44 616
4	Nürnberg	1 082	- 25	514	593	66 245	258 222	27 666	165 923	64 633	1 005 006	189 986
5	Schwabach	97	2	25	70	8 927	18 610	1 014	9 291	8 305	84 094	16 490
Landkreise												
1	Ansbach	854	46	202	606	50 273	74 640	2 939	24 849	46 852	391 594	79 971
2	Erlangen-Höchstadt	477	33	52	392	34 213	55 349	2 711	18 948	33 690	281 201	57 406
3	Fürth	447	2	84	361	28 142	51 323	2 260	23 712	25 351	241 409	49 168
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	529	6	96	427	28 429	42 598	1 444	14 982	26 172	223 803	45 599
5	Nürnberger Land	470	19	104	347	42 673	74 279	3 723	32 919	37 637	354 027	71 234
6	Roth	404	14	69	321	33 841	51 334	1 749	18 285	31 300	262 858	53 584
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	370	22	83	265	25 429	41 950	2 130	16 273	23 547	209 572	42 525
	Mittelfranken	5 743	330	1 469	3 944	360 822	798 887	60 305	397 225	341 357	3 591 942	709 889

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	295	38	114	143	11 518	34 304	2 724	19 729	11 851	144 994	28 323
2	Schweinfurt	82	- 2	8	76	8 496	28 263	1 970	18 204	8 089	115 515	22 068
3	Würzburg	287	29	112	146	18 544	68 760	11 052	38 644	19 064	266 925	51 448
Landkreise												
1	Aschaffenburg	631	79	78	474	44 281	73 033	3 153	27 245	42 635	367 445	75 119
2	Bad Kissingen	421	13	78	330	29 331	49 334	2 446	19 546	27 342	248 134	49 404
3	Haßberge	485	95	65	325	24 357	36 448	1 223	10 932	24 293	203 800	38 703
4	Kitzingen	400	23	96	281	23 747	37 502	1 640	13 358	22 504	195 554	38 160
5	Main-Spessart	494	29	92	373	36 842	56 971	2 270	20 897	33 804	292 365	58 511
6	Miltenberg	430	19	102	309	33 790	54 946	2 347	21 708	30 891	274 191	55 487
7	Rhön-Grabfeld	660	44	130	486	24 408	37 098	1 535	12 312	23 251	195 106	38 919
8	Schweinfurt	419	7	74	338	31 639	49 048	1 737	17 008	30 303	254 745	50 768
9	Würzburg	693	29	147	517	42 493	70 263	4 233	25 269	40 761	352 491	70 581
	Unterfranken	5 297	403	1 096	3 798	329 446	595 970	36 330	244 852	314 788	2 911 265	577 492

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	408	15	191	202	35 095	138 225	16 912	85 297	36 016	534 474	99 693
2	Kaufbeuren	143	- 6	24	125	8 214	21 509	1 745	11 583	8 181	92 146	17 143
3	Kempten (Allgäu)	150	- 3	44	109	9 061	31 277	3 966	16 881	10 430	126 683	24 543
4	Memmingen	88	2	35	51	8 343	20 283	1 868	10 117	8 298	87 983	16 840
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	758	37	189	532	33 521	51 949	2 473	17 069	32 407	270 705	55 288
2	Augsburg	1 230	36	218	976	60 206	103 344	5 403	40 238	57 703	508 411	101 952
3	Dillingen a.d. Donau	260	19	63	178	27 641	39 401	1 873	12 281	25 247	205 140	41 110
4	Donau-Ries	505	23	67	415	37 777	55 634	2 219	17 566	35 849	294 149	58 544
5	Günzburg	470	26	76	368	33 808	51 932	2 780	17 488	31 664	264 911	52 524
6	Lindau (Bodensee)	322	26	94	202	16 341	38 464	4 522	17 992	15 950	168 981	34 416
7	Neu-Ulm	656	39	126	491	38 548	72 056	4 696	28 990	38 370	343 159	67 388
8	Oberallgäu	666	66	171	429	32 720	78 239	10 559	35 725	31 955	339 214	69 377
9	Ostallgäu	849	67	166	616	35 033	60 121	4 318	22 395	33 408	295 305	60 951
10	Unterallgäu	555	28	89	438	38 307	58 603	2 879	19 320	36 404	299 668	61 623
	Schwaben	7 060	375	1 553	5 132	414 615	821 037	66 213	352 942	401 882	3 830 929	761 393

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2003		2003										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Mittelfranken

16	647	37 834	31 969	5 865	102 837	89 034	13 803	2,7	2,8	2,4	39,7	1
53	3 088	203 820	151 496	52 324	391 350	272 911	118 439	1,9	1,8	2,3	35,1	2
21	1 725	121 846	90 173	31 673	206 964	153 158	53 806	1,7	1,7	1,7	33,8	3
144	12 814	996 459	723 256	273 203	1 824 323	1 301 163	523 160	1,8	1,8	1,9	39,2	4
7	236	13 706	10 958	2 748	20 963	16 841	4 122	1,5	1,5	1,5	25,4	5
254	8 128	485 424	311 876	173 548	849 777	615 374	234 403	1,8	2,0	1,4	30,2	1
57	2 235	117 159	82 738	34 421	346 117	290 762	55 355	3,0	3,5	1,6	43,3	2
32	976	44 361	41 282	3 079	90 075	82 899	7 176	2,0	2,0	2,3	26,1	3
88	3 435	134 461	118 904	15 557	464 815	441 852	22 963	3,5	3,7	1,5	37,8	4
111	3 716	179 376	154 395	24 981	401 738	362 781	38 957	2,2	2,3	1,6	31,2	5
97	2 738	128 224	100 794	27 430	273 529	235 648	37 881	2,1	2,3	1,4	28,0	6
182	4 483	154 959	147 626	7 333	467 102	454 246	12 856	3,0	3,1	1,8	31,5	7
1 062	44 221	2 617 629	1 965 467	652 162	5 439 590	4 316 669	1 122 921	2,1	2,2	1,7	34,8	

Unterfranken

16	960	64 449	55 013	9 436	112 296	94 155	18 141	1,7	1,7	1,9	32,9	1
17	1 382	72 231	60 007	12 224	131 564	103 869	27 695	1,8	1,7	2,3	26,5	2
56	4 147	357 584	288 190	69 394	579 657	468 441	111 216	1,6	1,6	1,6	38,9	3
121	3 762	172 359	144 981	27 378	358 128	313 612	44 516	2,1	2,2	1,6	27,2	1
192	12 367	313 038	288 010	25 028	2 009 596	1 950 166	59 430	6,4	6,8	2,4	45,4	2
61	1 895	69 589	66 137	3 452	147 975	139 748	8 227	2,1	2,1	2,4	22,2	3
117	3 670	253 847	208 192	45 655	403 015	342 228	60 787	1,6	1,6	1,3	31,4	4
109	3 709	154 247	143 091	11 156	355 123	333 819	21 304	2,3	2,3	1,9	28,3	5
98	2 769	110 318	104 265	6 053	220 420	206 863	13 557	2,0	2,0	2,2	23,6	6
124	5 895	168 903	162 578	6 325	782 155	750 131	32 024	4,6	4,6	5,1	37,3	7
41	1 313	48 542	44 078	4 464	99 290	90 384	8 906	2,0	2,1	2,0	21,9	8
96	2 880	152 184	130 045	22 139	277 022	242 533	34 489	1,8	1,9	1,6	27,5	9
1 048	44 749	1 937 291	1 694 587	242 704	5 476 241	5 035 949	440 292	2,8	3,0	1,8	34,7	

Schwaben

44	3 208	254 376	191 452	62 924	444 997	323 838	121 159	1,7	1,7	1,9	36,6	1
8	412	22 892	20 267	2 625	47 183	41 552	5 631	2,1	2,1	2,1	31,4	2
18	968	67 834	54 955	12 879	125 860	104 708	21 152	1,9	1,9	1,6	37,0	3
12	593	47 779	37 302	10 477	74 394	57 954	16 440	1,6	1,6	1,6	35,7	4
38	1 319	64 273	51 185	13 088	130 562	103 003	27 559	2,0	2,0	2,1	27,7	1
71	3 168	183 730	154 313	29 417	344 712	295 470	49 242	1,9	1,9	1,7	31,1	2
40	1 810	67 758	63 226	4 532	204 705	194 814	9 891	3,0	3,1	2,2	35,2	3
72	2 653	116 197	96 223	19 974	236 803	195 812	40 991	2,0	2,0	2,1	25,5	4
63	2 302	151 660	117 270	34 390	283 207	229 582	53 625	1,9	2,0	1,6	35,4	5
252	10 127	292 571	244 417	48 154	1 271 250	1 156 486	114 764	4,3	4,7	2,4	37,3	6
55	2 142	159 794	121 000	38 794	256 178	200 904	55 274	1,6	1,7	1,4	33,6	7
1 375	40 888	878 290	825 208	53 082	5 295 409	5 022 114	273 295	6,0	6,1	5,1	36,6	8
459	17 027	492 889	368 441	124 448	1 981 747	1 775 458	206 289	4,0	4,8	1,7	32,5	9
174	6 573	144 223	133 063	11 160	940 411	901 743	38 668	6,5	6,8	3,5	38,7	10
2 681	93 190	2 944 266	2 478 322	465 944	11 637 418	10 603 438	1 033 980	4,0	4,3	2,2	35,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr									
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2003							Straßen		
		ins-gesamt	darunter				ins-gesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	davon Unfälle mit		Ver	
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft-omni-busse (einschl. Obusse)	Last-kraft-wagen		Zug-maschinen ins-gesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Personen-schaden	nur Sach-schaden
ins-gesamt	auf 1 000 Ein-wohner	244	245	246			247			248			249	250	251

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	27 647	22 656	558	23	1 215	1 108	2 250	316	259	57	366
2	Erlangen	62 102	53 430	521	55	2 255	726	4 614	776	620	156	805
3	Fürth	67 708	57 428	513	64	4 066	606	4 682	587	475	112	630
4	Nürnberg	290 618	245 908	498	606	18 290	2 302	18 923	2 744	2 337	407	3 003
5	Schwabach	29 069	24 512	635	35	1 160	475	2 472	269	208	61	266
Landkreise												
1	Ansbach	148 519	107 599	584	249	5 603	21 604	11 903	1 131	887	244	1 315
2	Erlangen-Höchstadt	96 218	78 518	600	127	3 114	4 723	8 495	743	600	143	834
3	Fürth	81 680	66 850	586	73	3 449	2 909	7 326	434	362	72	468
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	81 443	58 562	587	133	3 430	11 833	6 583	562	457	105	654
5	Nürnberger Land	123 120	98 531	583	88	5 305	6 801	10 496	1 053	806	247	1 206
6	Roth	98 126	75 211	599	121	4 290	7 698	9 439	943	693	250	1 046
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	75 351	55 756	585	116	2 862	9 456	6 235	528	443	85	638
	Mittelfranken	1 181 601	944 961	554	1 690	55 039	70 241	93 418	10 086	8 147	1 939	11 231

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	45 077	38 400	559	77	2 612	409	2 998	457	340	117	427
2	Schweinfurt	32 083	27 743	507	61	1 573	286	1 855	485	393	92	502
3	Würzburg	74 927	63 264	480	158	4 347	651	5 298	875	687	188	889
Landkreise												
1	Aschaffenburg	126 516	104 499	598	141	6 231	4 402	9 762	946	625	321	870
2	Bad Kissingen	84 047	65 446	599	214	3 186	7 463	6 413	679	456	223	675
3	Haßberge	69 713	52 384	594	175	3 017	7 508	5 602	443	335	108	468
4	Kitzingen	70 086	53 210	595	125	3 279	7 397	5 273	686	551	135	817
5	Main-Spessart	100 122	77 926	589	170	4 698	7 829	8 230	720	549	171	783
6	Miltenberg	91 475	75 128	571	145	4 046	4 180	6 797	563	414	149	537
7	Rhön-Grabfeld	64 387	49 572	570	133	2 509	6 493	4 805	525	402	123	581
8	Schweinfurt	87 000	67 980	582	154	3 324	6 849	7 140	619	481	138	686
9	Würzburg	117 385	92 875	581	161	4 168	8 232	10 477	749	570	179	862
	Unterfranken	962 818	768 427	572	1 714	42 990	61 699	74 650	7 747	5 803	1 944	8 097

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	147 862	127 360	491	427	6 791	1 056	9 748	1 760	1 405	355	1 765
2	Kaufbeuren	26 306	22 421	525	67	1 043	349	1 918	248	206	42	262
3	Kempton (Allgäu)	42 842	35 548	577	80	2 211	851	3 233	448	367	81	497
4	Memmingen	28 444	23 763	577	34	1 503	752	1 931	332	256	76	321
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	94 882	72 845	578	154	4 489	7 503	8 545	730	561	169	830
2	Augsburg	175 785	139 327	580	287	7 561	10 540	15 361	1 311	1 016	295	1 379
3	Dillingen a.d. Donau	72 320	54 997	578	69	2 924	7 623	5 858	463	369	94	513
4	Donau-Ries	102 966	77 532	591	126	4 075	12 655	7 376	667	525	142	759
5	Günzburg	93 857	71 884	585	140	4 361	8 071	8 063	828	654	174	904
6	Lindau (Bodensee)	57 530	44 582	568	73	1 961	4 086	5 855	438	365	73	486
7	Neu-Ulm	115 919	94 493	581	94	4 955	5 083	9 651	1 105	825	280	1 108
8	Oberallgäu	112 792	86 057	577	218	4 223	9 682	10 623	917	722	195	966
9	Ostallgäu	102 417	74 890	560	65	3 861	12 881	8 997	889	697	192	1 004
10	Unterallgäu	109 417	80 368	593	141	4 305	13 959	9 347	825	618	207	851
	Schwaben	1 283 339	1 006 067	565	1 975	54 263	95 091	106 506	10 961	8 586	2 375	11 645

Straßenverkehr				Insolvenzen								Lfd. Nr.	
verkehrsunfälle 2003 unglückte		Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter						
davon		ins- gesamt	darunter im allg. Linien- verkehr				Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen		
Getötete	Verletzte			2003									
		1 000		Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €			Anzahl
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263		

Mittelfranken

2	364	1 724	1 634	29	22	3 995	12	7	22	2 042	6	1
9	796	•	•	95	80	45 107	35	23	508	37 913	38	2
7	623	•	•	163	116	80 258	56	27	822	58 761	37	3
14	2 989	197 100	195 180	539	380	586 203	234	124	3 117	507 178	131	4
3	263	•	•	44	38	31 659	18	13	191	29 961	18	5
37	1 278	1 726	116	115	89	44 049	62	45	158	33 137	23	1
15	819	2 254	759	95	73	33 636	35	19	323	26 599	32	2
4	464	868	–	94	68	34 804	36	16	145	16 203	23	3
19	635	1 121	475	51	39	18 606	21	12	58	11 751	11	4
13	1 193	1 084	412	156	112	290 156	58	35	978	194 668	36	5
12	1 034	1 959	1 416	155	125	33 502	40	18	170	18 606	60	6
16	622	1 783	1 304	54	41	28 127	31	22	103	25 270	7	7
151	11 080	237 160	228 819	1 590	1 183	1 230 102	638	361	6 595	962 089	422	

Unterfranken

3	424	•	•	118	84	21 426	43	14	211	14 131	54	1
2	500	•	•	58	43	22 139	26	17	208	17 335	12	2
4	885	48 333	48 299	117	65	41 088	60	18	407	25 537	25	3
17	853	4 918	2 938	200	140	109 337	76	31	1 088	78 318	74	1
18	657	2 385	1 337	110	97	31 530	24	17	115	19 962	45	2
6	462	1 690	1 049	59	46	26 793	24	13	127	17 559	15	3
12	805	1 897	167	38	22	12 074	24	12	112	10 207	4	4
17	766	631	–	78	45	18 444	46	19	271	15 151	16	5
8	529	271	–	98	82	45 349	39	29	448	21 671	23	6
13	568	909	99	48	38	36 292	21	12	176	21 696	13	7
13	673	1 547	1 116	66	47	30 272	29	16	107	13 118	11	8
17	845	882	–	121	76	29 066	41	10	317	19 430	27	9
130	7 967	80 123	71 540	1 111	785	423 810	453	208	3 587	274 115	319	

Schwaben

11	1 754	79 520	77 520	370	290	87 466	141	68	605	56 406	144	1
3	259	•	•	84	77	9 677	13	10	21	2 410	37	2
3	494	4 712	4 546	95	75	57 821	31	18	122	37 758	31	3
2	319	•	•	79	65	29 888	30	18	108	22 688	36	4
12	818	2 248	1 357	104	74	36 543	47	21	217	22 573	37	1
21	1 358	971	254	209	168	69 594	93	58	382	56 960	76	2
13	500	405	–	96	78	30 948	32	18	368	24 626	43	3
11	748	3 702	2 187	115	86	34 373	35	13	207	17 769	45	4
21	883	4 060	3 449	78	59	25 886	30	16	56	16 855	25	5
6	480	3 011	2 766	76	61	27 888	30	25	259	21 432	16	6
25	1 083	2 670	2 379	176	130	70 068	63	35	306	44 551	47	7
11	955	8 955	7 858	181	157	52 072	60	41	167	23 588	53	8
17	987	•	–	147	128	33 720	35	21	130	19 508	44	9
18	833	4 224	2 703	136	114	68 586	49	32	281	31 602	55	10
174	11 471	117 501	107 277	1 946	1 562	634 530	689	394	3 229	398 726	689	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen							
		Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge	Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt				Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger)	Bruttoausgaben der Jugendämter	insgesamt	Heimplätze		Unter-gebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	1 000 €					insgesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre
				31. Dez. 2003	2003	2002	2001	1. Juli 2001	
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	1 224	30	2 706	21	5 884	6	637	8,1	627
2	Erlangen	1 954	19	6 561	76	23 807	8	1 519	8,8	1 349
3	Fürth	4 124	37	10 530	90	22 225	8	1 324	7,2	1 232
4	Nürnberg	25 983	53	59 523	674	108 327	54	7 368	8,0	6 924
5	Schwabach	1 014	26	2 448	10	5 285	4	326	4,9	325
Landkreise										
1	Ansbach	1 616	9	4 009	28	6 422	20	1 510	5,0	1 423
2	Erlangen-Höchstadt	714	5	3 003	45	5 871	7	672	3,8	602
3	Fürth	974	9	2 851	69	4 749	12	900	5,0	894
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 170	12	2 836	49	4 396	11	1 304	7,8	1 230
5	Nürnberger Land	1 375	8	5 045	145	5 547	24	2 010	7,0	1 901
6	Roth	1 369	11	4 472	61	5 608	16	1 394	7,3	1 334
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	1 660	17	3 695	109	4 259	14	996	6,0	955
	Mittelfranken	43 177	25	514 441	11 343	202 379	184	19 960	6,9	18 796

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	3 286	48	6 813	21	8 603	5	637	5,2	636
2	Schweinfurt	3 094	57	7 572	110	7 648	9	1 107	9,3	1 061
3	Würzburg	3 518	27	8 661	57	15 474	24	2 016	8,6	1 905
Landkreise										
1	Aschaffenburg	2 637	15	6 263	64	3 804	11	638	2,3	616
2	Bad Kissingen	1 768	16	3 843	34	5 713	20	2 146	10,3	1 858
3	Haßberge	1 420	16	4 474	114	4 351	7	492	3,4	490
4	Kitzingen	1 503	17	4 414	12	4 663	12	988	6,7	982
5	Main-Spessart	1 411	11	3 358	36	5 256	10	803	3,5	762
6	Miltenberg	2 062	16	4 485	30	4 837	10	791	3,8	791
7	Rhön-Grabfeld	2 126	24	4 071	46	3 200	10	613	4,2	554
8	Schweinfurt	1 502	13	3 199	14	4 623	7	614	3,3	610
9	Würzburg	1 830	11	5 146	39	7 997	8	552	2,3	552
	Unterfranken	26 157	19	285 224	8 063	76 169	133	11 397	5,0	10 817

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	10 332	40	20 042	245	43 014	29	3 466	7,1	3 308
2	Kaufbeuren	1 373	32	2 495	53	7 972	6	475	5,5	470
3	Kempten (Allgäu)	1 386	23	3 649	78	12 122	7	974	8,0	908
4	Memmingen	863	21	1 918	40	5 908	4	518	6,7	510
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	609	5	1 896	14	5 509	11	748	4,3	709
2	Augsburg	2 241	9	6 349	70	10 132	14	1 281	3,6	1 222
3	Dillingen a.d. Donau	1 372	14	4 015	21	3 821	7	767	5,2	744
4	Donau-Ries	1 546	12	3 750	43	4 605	11	974	4,6	912
5	Günzburg	1 213	10	3 142	121	5 532	10	885	4,7	854
6	Lindau (Bodensee)	718	9	2 110	65	3 540	16	1 028	7,1	999
7	Neu-Ulm	2 130	13	6 523	67	4 844	10	973	3,9	967
8	Oberallgäu	1 764	12	3 747	72	6 764	18	1 120	4,6	1 087
9	Ostallgäu	959	7	3 149	67	5 015	19	1 097	5,0	1 065
10	Unterallgäu	499	4	2 078	78	4 383	16	1 083	4,8	1 067
	Schwaben	27 005	15	417 928	10 752	123 160	178	15 389	5,2	14 822

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
1 000 €								
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2002					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Mittelfranken

3	116	113	532	522	10	535	521	1
11	200	194	1 676	1 652	24	1 981	1 950	2
3	94	92	1 669	1 626	43	2 001	1 937	3
12	348	329	11 336	10 970	366	13 739	13 254	4
3	50	50	576	548	28	703	654	5
9	985	978	1 666	1 486	180	1 983	1 705	1
5	475	469	778	723	55	984	899	2
2	21	19	801	740	61	1 052	960	3
4	258	249	925	816	109	1 128	967	4
16	498	487	1 389	1 303	86	1 878	1 767	5
5	686	679	880	862	18	1 335	1 261	6
12	980	969	1 116	1 045	71	1 683	1 593	7
85	4 711	4 628	23 344	22 293	1 051	29 002	27 468	

Unterfranken

4	89	89	1 400	1 381	19	1 539	1 518	1
17	185	171	1 498	1 454	44	1 626	1 590	2
20	498	489	3 118	3 074	44	4 326	4 266	3
1	25	24	931	858	73	1 091	1 003	1
10	367	360	2 292	2 047	245	2 539	2 230	2
5	251	247	667	585	82	641	541	3
3	147	147	1 112	1 006	106	1 306	1 162	4
9	411	402	986	858	128	1 155	993	5
6	83	78	1 322	1 188	134	1 529	1 389	6
6	105	102	1 194	989	205	1 434	1 154	7
5	200	200	949	845	104	1 331	1 170	8
4	357	356	1 474	1 318	156	1 912	1 697	9
90	2 718	2 665	16 943	15 603	1 340	20 429	18 713	

Schwaben

12	352	336	5 242	5 133	109	6 059	5 934	1
6	241	224	1 015	975	40	1 006	963	2
10	124	121	1 709	1 624	85	1 938	1 843	3
6	83	72	689	665	24	619	586	4
3	54	48	874	784	90	1 248	1 109	1
4	168	168	1 648	1 515	133	2 308	2 094	2
5	760	756	1 012	923	89	1 340	1 222	3
16	554	550	1 260	1 124	136	1 408	1 206	4
15	1 358	1 337	1 494	1 408	86	1 931	1 824	5
4	400	376	1 660	1 576	84	1 115	1 038	6
3	112	108	1 437	1 282	155	1 745	1 510	7
9	234	229	1 774	1 633	141	2 299	1 977	8
4	113	106	1 294	1 107	187	1 586	1 345	9
4	374	371	1 401	1 240	161	1 716	1 494	10
101	4 927	4 802	22 509	20 989	1 520	26 318	24 145	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbesteuerumlage	Hebesätze		
		insgesamt	darunter			Gewerbesteuer (netto)		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer			A	B	
		2003								
		1 000 €						%		
281	282	283	284	285	286	287	288	289		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	29 159	65	4 594	10 049	14 405	5 078	200	320	360
2	Erlangen	105 028	60	15 568	40 191	49 020	15 479	230	390	410
3	Fürth	86 167	102	15 238	29 434	41 128	10 776	332	410	425
4	Nürnberg	427 612	228	79 744	151 473	195 239	51 855	332	410	447
5	Schwabach	24 157	40	3 844	5 282	14 871	2 289	300	320	390
Landkreise										
1	Ansbach	97 416	2 666	15 484	30 597	48 264	17 359	400	380	317
2	Erlangen-Höchstadt	96 570	591	10 251	34 383	51 116	18 429	333	308	326
3	Fürth	63 588	406	9 936	9 764	43 283	5 343	313	315	321
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	46 248	1 877	7 985	9 248	26 967	4 517	389	380	348
5	Nürnberger Land	100 250	534	11 437	23 383	64 642	13 136	291	272	317
6	Roth	67 242	935	9 955	14 910	41 196	7 337	326	312	346
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	45 823	1 487	7 705	10 260	26 234	5 474	460	385	327
	Mittelfranken	1 189 260	8 989	191 741	368 973	616 366	157 075	371	370	383

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	46 956	22	8 895	12 926	25 067	5 410	200	300	385
2	Schweinfurt	43 004	24	9 832	16 538	16 556	7 364	385	385	370
3	Würzburg	92 125	68	17 032	29 054	45 763	10 824	280	390	420
Landkreise										
1	Aschaffenburg	96 813	339	14 635	19 472	62 088	10 675	297	293	322
2	Bad Kissingen	47 787	788	9 647	8 717	28 450	4 514	319	333	331
3	Haßberge	40 145	825	5 636	9 726	23 815	5 183	311	301	323
4	Kitzingen	51 060	1 253	6 709	18 872	24 095	10 443	333	321	320
5	Main-Spessart	76 503	977	11 153	22 824	41 359	11 680	337	337	335
6	Miltenberg	66 689	406	11 712	14 474	39 889	7 953	300	301	323
7	Rhön-Grabfeld	40 789	822	6 191	11 711	21 936	5 946	351	342	339
8	Schweinfurt	48 074	1 141	8 209	4 979	33 562	2 706	307	290	323
9	Würzburg	84 199	1 745	11 659	21 831	48 750	11 997	326	299	321
	Unterfranken	734 144	8 411	121 313	191 124	411 329	94 695	322	324	343

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	178 713	131	36 328	50 199	91 715	16 071	345	420	470
2	Kaufbeuren	23 086	27	4 645	5 289	13 067	2 791	250	385	330
3	Kempten (Allgäu)	46 250	72	8 541	15 424	22 143	6 441	250	380	387
4	Memmingen	31 001	75	5 681	11 256	13 925	5 941	260	350	330
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	71 751	1 281	11 006	15 026	44 252	7 853	338	340	331
2	Augsburg	140 596	1 384	19 622	32 376	86 827	16 436	334	314	339
3	Dillingen a.d. Donau	51 973	1 273	8 231	12 544	29 765	7 322	390	359	310
4	Donau-Ries	75 496	2 431	11 664	22 301	38 916	12 068	414	353	325
5	Günzburg	69 769	989	10 100	20 754	37 776	11 681	345	318	317
6	Lindau (Bodensee)	44 913	480	8 427	11 000	24 871	6 286	329	351	316
7	Neu-Ulm	100 514	619	16 673	25 741	57 298	13 374	334	327	332
8	Oberallgäu	82 273	1 161	17 210	19 345	44 328	9 860	330	364	337
9	Ostallgäu	74 142	1 798	12 804	21 509	37 511	11 736	358	345	326
10	Unterallgäu	77 029	1 869	11 327	25 578	38 068	15 136	341	315	306
	Schwaben	1 067 508	13 589	182 257	288 342	580 461	142 996	354	354	344

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2003						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Mittelfranken

718	735	668	-	140	1 420	1
1 025	950	769	-	89	3 420	2
781	708	637	-	172	3 734	3
866	765	716	-	182	16 489	4
626	619	628	-	121	1 293	5
530	559	479	95	117	6 178	1
738	799	668	64	60	4 355	2
558	583	513	91	90	3 810	3
464	459	414	111	150	3 367	4
594	646	610	75	61	5 661	5
536	553	489	96	114	4 194	6
481	487	454	95	143	3 194	7
698	676	609	88	130	57 116	

Unterfranken

683	689	684	-	143	2 304	1
786	763	535	-	281	1 889	2
699	645	646	-	175	4 409	3
554	591	716	53	67	5 858	1
437	452	426	97	168	3 687	2
456	487	515	90	113	2 968	3
573	626	521	100	130	3 076	4
579	605	572	78	94	4 441	5
507	542	496	97	105	4 409	6
469	485	421	104	173	2 912	7
412	433	417	100	168	3 957	8
526	567	507	90	121	5 401	9
546	566	545	87	134	45 311	

Schwaben

689	607	547	-	247	8 653	1
541	550	519	-	220	1 418	2
751	720	707	-	102	2 064	3
753	798	715	-	69	1 379	4
569	588	506	93	99	4 178	1
585	608	519	90	89	8 005	2
548	579	497	107	102	3 169	3
577	605	538	86	95	4 374	4
568	616	550	87	94	4 098	5
572	604	599	76	65	2 613	6
618	648	629	74	42	5 407	7
551	561	500	84	131	4 978	8
555	582	499	90	107	4 443	9
568	635	524	86	113	4 528	10
600	612	546	87	119	59 308	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer
		Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€
		296	297	298	299	300	301	302	303	304

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	14 852	496 554	33 433	95 584	6 436	17 048	428	409 221	24 004
2	Erlangen	41 802	1 480 420	35 415	301 288	7 207	47 066	467	1 367 306	29 051
3	Fürth	40 983	1 434 819	35 010	293 161	7 153	46 787	429	1 170 407	25 016
4	Nürnberg	185 003	6 052 502	32 716	1 205 812	6 518	204 349	419	5 093 315	24 925
5	Schwabach	15 023	503 918	33 543	96 768	6 441	17 023	452	437 807	25 719
Landkreise										
1	Ansbach	63 068	1 805 460	28 627	286 417	4 541	72 586	401	1 619 439	22 311
2	Erlangen-Höchstadt	46 103	1 925 541	41 766	428 821	9 301	54 116	425	1 618 406	29 906
3	Fürth	40 927	1 518 396	37 100	300 499	7 342	47 685	419	1 322 581	27 736
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	34 507	991 240	28 726	155 016	4 492	38 560	395	896 042	23 238
5	Nürnberger Land	65 365	2 288 449	35 010	449 044	6 870	75 307	451	2 001 652	26 580
6	Roth	45 944	1 479 499	32 202	263 301	5 731	52 752	431	1 333 307	25 275
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	34 064	972 310	28 544	158 350	4 649	38 514	406	865 236	22 465
	Mittelfranken	627 641	20 949 108	33 378	4 034 061	6 427	711 793	424	18 134 719	25 478

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	23 907	841 314	35 191	169 620	7 095	26 203	391	699 758	26 705
2	Schweinfurt	20 998	561 090	26 721	102 140	4 864	22 968	417	486 597	21 186
3	Würzburg	46 136	1 564 740	33 916	327 303	7 094	49 821	397	1 232 516	24 739
Landkreise										
1	Aschaffenburg	61 729	2 204 633	35 715	421 484	6 828	70 379	407	1 977 279	28 095
2	Bad Kissingen	40 087	1 069 947	26 691	166 714	4 159	44 815	409	984 397	21 966
3	Haßberge	33 861	896 602	26 479	142 225	4 200	38 862	441	826 918	21 278
4	Kitzingen	31 781	912 242	28 704	152 132	4 787	34 812	393	783 511	22 507
5	Main-Spessart	49 185	1 457 194	29 627	245 345	4 988	56 598	429	1 361 057	24 048
6	Miltenberg	47 762	1 453 966	30 442	255 591	5 351	53 836	414	1 324 302	24 599
7	Rhön-Grabfeld	30 705	841 220	27 397	135 085	4 399	34 821	400	754 319	21 663
8	Schweinfurt	44 765	1 211 353	27 060	196 488	4 389	51 388	444	1 152 894	22 435
9	Würzburg	56 179	1 770 209	31 510	307 326	5 470	64 239	407	1 615 629	25 150
	Unterfranken	487 095	14 784 509	30 352	2 621 452	5 382	548 742	413	13 199 177	24 054

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	97 222	2 948 357	30 326	549 319	5 650	106 271	417	2 535 840	23 862
2	Kaufbeuren	15 317	473 840	30 936	82 390	5 379	17 049	408	410 212	24 061
3	Kempten (Allgäu)	24 300	750 892	30 901	137 096	5 642	26 665	435	629 341	23 602
4	Memmingen	16 113	479 678	29 770	88 474	5 491	17 503	429	400 748	22 896
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	45 356	1 626 355	35 858	307 715	6 784	49 456	410	1 366 467	27 630
2	Augsburg	87 459	3 212 646	36 733	622 028	7 112	97 845	420	2 700 586	27 601
3	Dillingen a.d. Donau	34 931	1 043 207	29 865	175 749	5 031	39 127	421	933 340	23 854
4	Donau-Ries	48 960	1 443 584	29 485	244 875	5 002	53 934	419	1 249 947	23 175
5	Günzburg	42 425	1 327 499	31 290	225 444	5 314	47 548	393	1 188 905	25 004
6	Lindau (Bodensee)	28 511	924 307	32 419	177 109	6 212	30 089	393	732 486	24 344
7	Neu-Ulm	60 872	1 940 730	31 882	354 692	5 827	68 082	431	1 723 078	25 309
8	Oberallgäu	53 770	1 640 186	30 504	289 289	5 380	56 855	390	1 338 481	23 542
9	Ostallgäu	45 550	1 387 111	30 452	230 407	5 058	48 377	374	1 177 331	24 337
10	Unterallgäu	48 112	1 499 698	31 171	267 401	5 558	50 379	382	1 186 391	23 549
	Schwaben	648 898	20 698 091	31 897	3 751 988	5 782	709 180	408	17 573 153	24 780

Umsatzsteuerstatistik 2002												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen					Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen			
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Mittelfranken

1 390	1 467	230	480	402	666	65	353	237	191	673	243	1
3 756	5 208	512	2 540	857	1 023	115	492	558	293	2 215	1 594	2
4 377	7 667	798	2 285	1 128	3 981	188	1 082	629	2 593	2 137	1 313	3
19 470	26 796	2 923	11 026	4 794	6 877	886	3 716	2 524	2 026	10 423	7 921	4
1 644	1 451	334	543	443	650	67	106	239	418	776	234	5
6 088	4 567	1 626	2 110	1 564	1 141	217	427	876	390	2 372	1 128	1
4 430	6 068	951	2 544	1 143	853	186	363	680	320	2 097	2 532	2
4 326	2 685	1 013	1 215	1 085	767	189	301	547	294	1 912	641	3
3 588	2 055	911	965	925	670	162	292	514	234	1 404	316	4
6 782	5 168	1 460	2 520	1 708	1 610	304	830	886	366	3 198	906	5
4 957	3 055	1 203	1 261	1 287	1 023	233	431	632	242	2 091	574	6
3 380	2 501	883	1 237	881	674	138	272	547	197	1 334	483	7
64 188	68 689	12 844	28 726	16 217	19 935	2 750	8 664	8 869	7 563	30 632	17 886	

Unterfranken

3 546	5 271	545	1 976	934	1 512	176	827	530	293	1 901	1 197	1
1 924	4 856	285	3 277	523	928	56	441	331	220	1 004	434	2
5 016	7 073	685	2 515	1 183	2 938	174	1 078	739	992	2 871	1 147	3
7 651	8 439	1 799	3 565	1 915	2 658	334	1 605	1 046	689	3 470	1 962	1
3 567	2 208	843	1 095	923	591	87	143	603	239	1 556	362	2
2 703	2 510	767	1 468	730	575	107	174	411	213	970	383	3
3 379	3 553	750	1 948	851	875	164	366	449	288	1 339	594	4
4 722	3 306	1 158	1 395	1 186	849	155	252	737	360	2 011	934	5
5 334	3 644	1 326	1 957	1 298	791	221	298	748	326	2 324	760	6
2 695	2 988	703	993	672	564	66	173	422	203	1 105	1 236	7
3 154	1 906	723	623	798	666	125	363	387	163	1 318	418	8
5 076	6 281	1 149	1 218	1 160	4 246	206	3 665	572	417	2 257	633	9
48 767	52 036	10 733	22 031	12 173	17 193	1 871	9 385	6 975	4 403	22 126	10 059	

Schwaben

9 180	14 441	1 362	6 508	2 127	2 330	338	925	1 263	777	5 198	5 207	1
1 726	1 203	377	463	472	377	77	126	292	142	802	309	2
2 614	4 342	468	1 474	638	1 354	84	507	375	519	1 330	444	3
1 913	2 201	324	1 138	591	636	132	234	316	215	926	361	4
5 246	4 140	1 264	1 362	1 313	1 519	211	556	699	772	2 278	1 100	1
8 958	7 006	1 985	3 405	2 296	1 973	377	754	1 217	644	4 115	1 250	2
3 255	3 236	834	1 418	909	705	135	297	524	234	1 276	893	3
4 389	4 905	1 041	2 200	1 152	1 717	201	1 172	651	273	1 844	818	4
4 484	4 431	1 041	2 003	1 375	1 244	232	557	701	248	1 802	1 055	5
3 509	3 126	799	2 110	830	557	119	198	514	205	1 666	413	6
5 526	5 304	1 182	2 231	1 447	1 761	223	854	717	569	2 531	1 047	7
7 875	4 308	1 498	2 376	1 655	946	208	320	1 048	408	4 223	851	8
5 661	5 434	1 440	2 975	1 352	1 588	182	397	805	868	2 510	670	9
5 393	4 681	1 405	2 654	1 360	1 327	227	726	770	369	2 341	582	10
69 729	68 757	15 020	32 318	17 517	18 034	2 746	7 624	9 892	6 242	32 842	15 000	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2002		
		2002						Mill. €		€ je Erwerbs-tätigen	1991 ₣ 100
		Anzahl		1 000 m²		€		323	324	325	326
		317	318	319	320	321	322				

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	50	50	34	34	101	101	1 376	1 624	51 334	118
2	Erlangen	107	106	51	47	278	•	4 027	4 525	53 346	112
3	Fürth	27	19	24	12	•	238	2 879	4 158	71 811	144
4	Nürnberg	43	40	126	38	188	328	15 930	20 163	58 117	127
5	Schwabach	3	3	4	4	•	•	719	1 068	55 523	149
Landkreise											
1	Ansbach	270	225	407	172	34	50	2 492	3 727	51 437	150
2	Erlangen-Höchstadt	100	97	60	57	214	225	1 573	2 561	55 133	163
3	Fürth	70	67	64	60	196	204	1 191	1 825	57 998	153
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	70	61	110	46	36	64	1 328	1 822	47 326	137
5	Nürnberger Land	104	94	96	66	127	166	2 412	3 566	56 036	148
6	Roth	76	72	49	41	121	137	1 406	2 227	49 029	158
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	139	126	133	103	67	78	1 535	1 944	47 994	127
	Mittelfranken	1 059	960	1 157	680	102	139	36 867	49 211	55 986	133

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	16	16	10	10	384	384	2 177	3 033	58 208	139
2	Schweinfurt	29	29	16	16	150	150	2 468	3 247	55 555	132
3	Würzburg	22	21	14	10	194	•	4 089	5 158	48 068	126
Landkreise											
1	Aschaffenburg	89	84	49	39	200	232	2 620	3 560	54 750	136
2	Bad Kissingen	77	77	61	61	40	40	1 868	2 297	47 013	123
3	Haßberge	62	58	49	44	40	•	1 167	1 869	49 028	160
4	Kitzingen	148	141	135	102	74	78	1 385	1 870	46 584	135
5	Main-Spessart	129	123	108	95	74	81	2 136	3 427	59 228	160
6	Miltenberg	118	102	85	65	128	143	2 089	2 722	52 298	130
7	Rhön-Grabfeld	97	96	84	82	39	•	1 473	1 874	47 421	127
8	Schweinfurt	166	165	122	117	59	•	1 021	1 580	52 713	155
9	Würzburg	152	149	104	91	116	127	1 506	2 582	54 339	171
	Unterfranken	1 105	1 061	837	731	89	95	23 999	33 220	52 156	138

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	22	21	10	9	231	•	8 029	10 198	59 095	127
2	Kaufbeuren	20	18	15	15	174	•	1 067	1 178	49 733	110
3	Kempten (Allgäu)	11	11	4	4	186	186	1 864	2 293	52 831	123
4	Memmingen	28	20	52	12	91	159	1 136	1 598	50 240	141
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	143	137	94	81	154	168	1 534	2 564	58 918	167
2	Augsburg	117	106	113	70	101	133	3 267	4 900	59 713	150
3	Dillingen a.d. Donau	102	100	97	93	50	•	1 478	1 880	49 650	127
4	Donau-Ries	201	165	203	134	45	55	2 222	3 251	49 062	146
5	Günzburg	177	132	155	102	65	81	2 555	3 333	57 931	130
6	Lindau (Bodensee)	11	11	9	9	246	246	1 276	1 802	49 646	141
7	Neu-Ulm	142	127	110	84	131	155	2 888	4 073	57 572	141
8	Oberallgäu	19	18	20	19	263	•	2 259	3 122	48 827	138
9	Ostallgäu	126	97	189	86	58	92	2 008	2 884	50 143	144
10	Unterallgäu	224	185	228	135	63	87	2 365	2 912	51 620	123
	Schwaben	1 343	1 148	1 300	854	83	106	33 948	45 988	54 513	135

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen												Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2002				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	1991	2002			1991	2002			
					Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Mittelfranken

1 507	0,3	28,3	71,4	594	811	20 041	136	537	715	17 663	133	1
4 200	0,1	37,6	62,3	1 966	2 400	23 536	122	1 481	1 831	17 960	124	2
3 859	0,2	18,4	81,4	1 852	2 379	21 350	128	1 558	2 007	18 009	129	3
18 715	0,1	26,0	73,9	8 108	10 166	20 648	125	6 810	8 832	17 938	130	4
991	0,3	36,9	62,8	644	861	22 323	134	516	711	18 427	138	5
3 460	3,8	35,7	60,6	2 253	3 208	17 454	142	1 868	2 722	14 806	146	1
2 378	1,0	38,8	60,2	2 005	3 507	26 953	175	1 514	2 755	21 174	182	2
1 694	1,2	26,2	72,7	1 922	2 661	23 422	138	1 494	2 150	18 926	144	3
1 691	5,6	29,1	65,3	1 219	1 765	17 755	145	1 030	1 497	15 061	145	4
3 310	0,8	37,9	61,3	2 831	4 011	23 776	142	2 248	3 258	19 312	145	5
2 067	2,1	29,4	68,4	1 801	2 564	20 492	142	1 427	2 083	16 642	146	6
1 805	3,2	37,3	59,4	1 248	1 692	17 759	136	1 058	1 463	15 352	138	7
45 678	0,9	29,7	69,3	26 444	36 027	21 181	136	21 540	30 023	17 652	139	

Unterfranken

2 815	0,1	31,8	68,2	1 085	1 411	20 587	130	900	1 177	17 176	131	1
3 014	0,1	50,2	49,8	770	920	16 850	120	693	857	15 698	124	2
4 788	0,3	18,6	81,2	2 087	2 581	19 787	124	1 797	2 231	17 107	124	3
3 304	0,8	36,0	63,2	2 727	3 783	21 649	139	2 108	2 982	17 062	141	1
2 132	2,3	25,3	72,4	1 400	1 893	17 299	135	1 204	1 677	15 323	139	2
1 735	2,9	42,5	54,6	1 102	1 647	18 639	150	909	1 392	15 752	153	3
1 736	4,9	30,4	64,6	1 213	1 612	18 078	133	1 020	1 364	15 294	134	4
3 181	1,7	49,9	48,4	1 876	2 549	19 256	136	1 509	2 083	15 741	138	5
2 527	1,4	39,7	59,0	1 925	2 609	19 846	136	1 544	2 150	16 355	139	6
1 739	2,8	34,8	62,4	1 099	1 496	17 251	136	918	1 275	14 705	139	7
1 467	4,3	23,9	71,8	1 505	2 166	18 528	144	1 193	1 768	15 128	148	8
2 397	3,7	24,2	72,2	2 161	3 123	19 577	145	1 682	2 514	15 762	149	9
30 835	1,7	33,8	64,5	18 949	25 791	19 214	136	15 479	21 472	15 997	139	

Schwaben

9 466	0,1	34,6	65,3	3 848	4 795	18 539	125	3 310	4 177	16 149	126	1
1 093	0,3	19,6	80,1	648	790	18 602	122	575	719	16 923	125	2
2 128	0,3	25,9	73,8	948	1 216	19 746	128	814	1 079	17 524	133	3
1 483	0,3	39,7	60,0	669	821	19 932	123	569	713	17 322	125	4
2 380	2,3	35,4	62,2	1 874	2 902	23 230	155	1 464	2 322	18 587	159	1
4 548	1,3	37,2	61,4	3 618	5 459	22 822	151	2 802	4 342	18 151	155	2
1 745	3,0	33,3	63,8	1 270	1 850	19 522	146	1 027	1 514	15 974	147	3
3 018	2,8	40,8	56,4	1 764	2 516	19 267	143	1 432	2 086	15 971	146	4
3 094	1,5	35,6	62,9	1 675	2 342	19 146	140	1 354	1 944	15 888	144	5
1 673	1,4	40,1	58,5	1 145	1 537	19 693	134	981	1 333	17 076	136	6
3 780	0,8	40,9	58,3	2 557	3 281	20 307	128	2 005	2 674	16 553	133	7
2 898	2,0	32,2	65,7	2 041	2 807	18 876	138	1 720	2 422	16 287	141	8
2 677	3,3	37,4	59,4	1 669	2 443	18 399	146	1 405	2 092	15 751	149	9
2 703	3,8	41,4	54,8	1 836	2 675	19 805	146	1 537	2 291	16 964	149	10
42 686	1,5	36,0	62,6	25 562	35 434	19 998	139	20 994	29 707	16 766	142	

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete

Region 1	Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg:	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Industrieregion Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg:	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg:	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut:	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglshausen, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München:	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Iller:	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

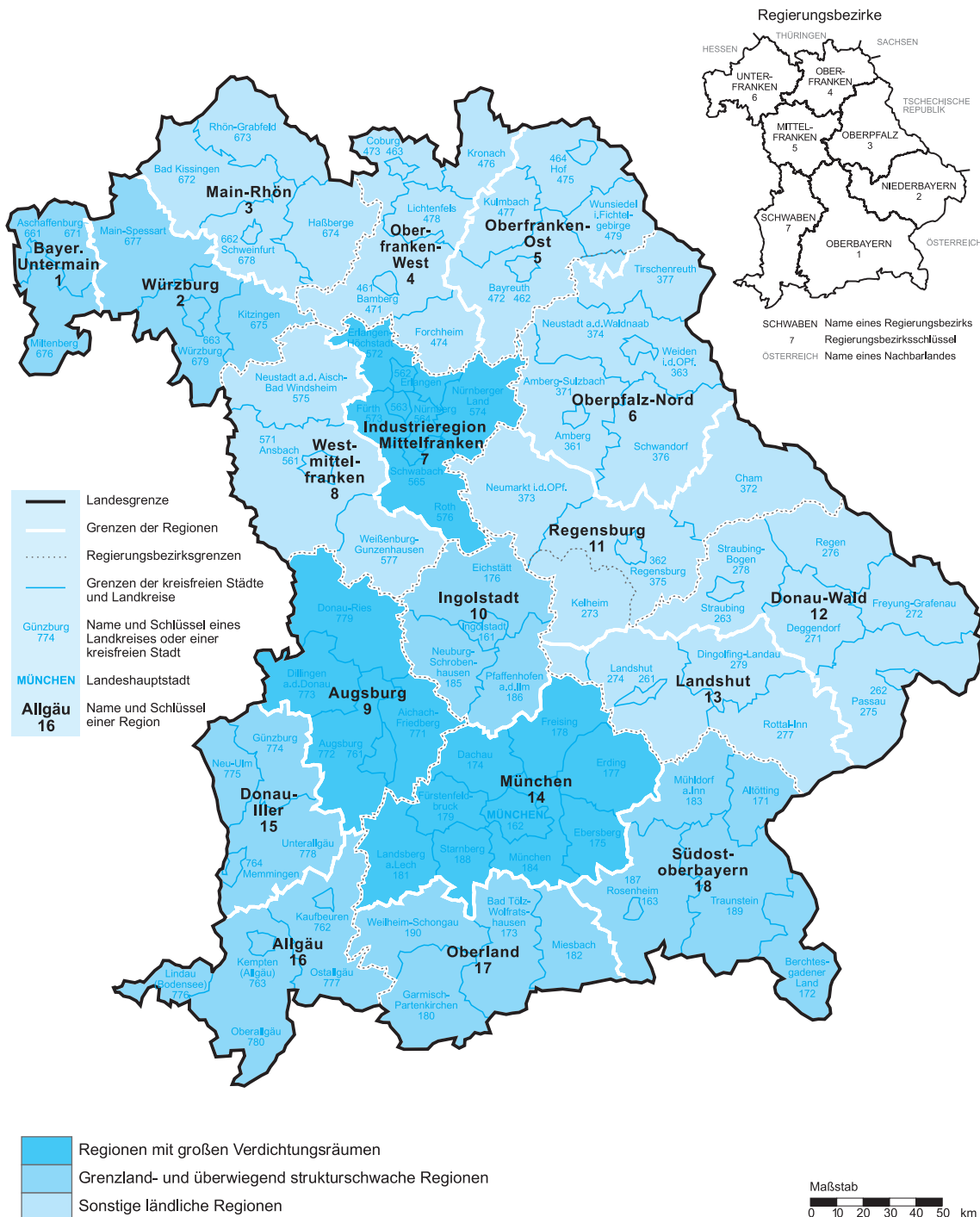
Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionsgruppe 1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	Regionen 7, 9, 14
Regionsgruppe 2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	Regionen 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13
Regionsgruppe 3	Sonstige ländliche Regionen	Regionen 1, 2, 10, 15, 16, 17, 18

Wegen der z.T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-) Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:
Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Die Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 1. Januar 2004



Lfd. Nr.	Region	Gebiet								
		Gemeinden (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden genutzt als						darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirts- schafts- fläche	Wald- fläche	
		1. Januar 2003		ha (10 000m²)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 477,34	9 973	704	917	6 922	43 673	82 670	2 051	18 212
2	Region Würzburg	124	3 061,79	15 159	1 193	1 417	18 536	155 393	107 349	3 918	35 780
3	Region Main-Rhön	119	3 991,97	15 682	1 559	1 553	22 196	195 775	145 703	3 713	40 420
4	Region Oberfranken-West	113	3 674,78	19 955	1 109	1 537	17 758	173 935	146 487	4 724	39 887
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,33	18 014	1 021	1 344	16 453	175 672	144 223	3 233	36 395
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 300,95	20 278	2 083	1 310	22 922	215 491	231 823	11 007	45 869
7	Industrieregion Mittelfranken	86	2 934,21	26 225	1 078	1 998	18 682	119 360	118 769	5 947	47 933
8	Region Westmittelfranken	124	4 310,64	17 684	1 266	1 395	25 686	248 484	126 358	6 745	45 682
9	Region Augsburg	142	4 065,25	26 173	1 468	2 079	21 639	237 525	108 117	6 954	50 811
10	Region Ingolstadt	68	2 847,88	15 630	1 708	1 250	14 345	161 129	84 404	4 364	32 220
11	Region Regensburg	119	5 201,53	24 765	1 375	1 519	24 454	252 705	189 084	7 645	51 582
12	Region Donau-Wald	152	5 690,06	27 488	1 990	1 817	23 068	285 524	216 694	9 455	53 365
13	Region Landshut	87	3 768,00	17 699	1 245	893	14 996	250 018	85 871	4 739	34 119
14	Region München	186	5 503,78	46 184	2 614	5 817	28 485	308 662	135 952	19 207	82 146
15	Region Donau-Ilser	104	2 577,14	16 373	1 529	1 229	13 356	151 339	67 995	4 601	31 724
16	Region Allgäu	94	3 349,67	12 485	1 284	1 136	9 763	184 386	103 854	7 165	23 772
17	Region Oberland	94	3 952,66	12 684	1 171	1 075	8 438	152 577	178 735	12 572	22 658
18	Region Südostoberbayern	152	5 225,22	23 821	1 671	1 741	15 653	259 595	179 511	19 337	41 857

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	414	12 503,24	98 582	5 161	9 894	68 806	665 547	362 837	32 108	180 890
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	941	35 554,26	161 565	11 649	11 368	167 534	1 797 603	1 286 243	51 261	347 320
3	sonstige ländliche Regionen	701	22 491,71	106 125	9 259	8 764	87 012	1 108 091	804 518	54 007	206 222

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2002 gegenüber	Ein- wohner je km ² am 31. Dezem- ber 2003	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt				
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2003											
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
männlich	weiblich		ins- gesamt	männ- lich	1970	1987	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15				
						%							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regionen

308 549	327 586	375 369	185 137	190 232	36 164	18 560	21,7	14,6	254	10 300	11 870	40 117	1
452 314	462 990	514 111	250 417	263 694	35 793	18 406	13,7	11,0	168	13 064	14 352	50 095	2
420 446	412 135	455 260	224 556	230 704	21 854	11 758	8,3	10,5	114	12 080	13 479	48 700	3
554 274	552 259	606 957	296 571	310 386	29 260	14 953	9,5	9,9	165	16 062	18 062	62 142	4
529 709	488 617	507 387	245 103	262 284	33 552	17 298	- 4,2	3,8	140	12 283	13 974	47 252	5
496 681	475 904	516 084	253 290	262 794	15 501	7 905	3,9	8,4	97	13 837	15 796	54 866	6
1 115 153	1 154 815	1 286 579	626 090	660 489	156 242	80 395	15,4	11,4	438	33 976	36 621	117 924	7
371 236	366 669	420 036	206 616	213 420	23 396	12 074	13,1	14,6	97	11 641	13 493	46 971	8
694 634	733 772	853 441	418 423	435 018	83 076	42 742	22,9	16,3	210	24 402	27 039	89 232	9
321 270	358 360	448 073	223 172	224 901	39 235	20 497	39,5	25,0	157	13 470	15 017	48 390	10
532 371	563 661	661 433	325 835	335 598	18 282	9 747	24,2	17,3	127	18 441	20 810	67 811	11
562 928	585 714	662 666	324 949	337 717	31 660	16 388	17,7	13,1	116	17 754	20 037	67 085	12
344 167	367 663	439 445	216 961	222 484	46 371	23 724	27,7	19,5	117	12 517	14 128	46 933	13
2 074 254	2 208 737	2 521 332	1 231 381	1 289 951	432 730	227 669	21,6	14,2	458	73 820	75 171	217 536	14
379 535	401 683	462 961	228 242	234 719	43 838	22 947	22,0	15,3	180	13 719	15 295	50 146	15
393 285	411 049	465 984	225 781	240 203	38 286	18 881	18,5	13,4	139	13 103	14 898	49 292	16
329 984	364 575	430 113	208 676	221 437	34 460	17 427	30,3	18,0	109	11 977	13 275	44 054	17
598 596	666 454	796 155	387 809	408 346	62 683	31 769	33,0	19,5	152	21 910	24 702	82 309	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

3 884 041	4 097 324	4 661 352	2 275 894	2 385 458	672 048	350 806	20,0	13,8	373	132 198	138 831	424 692	1
3 811 812	3 812 622	4 269 268	2 093 881	2 175 387	219 876	113 847	12,0	12,0	120	114 615	129 779	441 760	2
2 783 533	2 992 697	3 492 766	1 709 234	1 783 532	290 459	148 487	25,5	16,7	155	97 543	109 409	364 403	3

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2003 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	13 827	12 885	16 625	20 194	58 510	60 142	44 347	22 660	36 668	27 224
2	Region Würzburg	17 966	18 543	29 148	31 896	78 824	82 206	58 864	29 505	49 485	40 163
3	Region Main-Rhön	17 638	16 429	20 336	23 230	66 217	72 689	52 652	27 089	46 761	37 960
4	Region Oberfranken-West	22 282	20 901	27 829	32 796	93 667	98 402	69 544	36 316	61 799	47 155
5	Region Oberfranken-Ost	16 648	16 615	24 005	26 506	74 118	77 740	61 739	33 013	56 751	46 743
6	Region Oberpfalz-Nord	19 257	18 018	23 813	27 942	77 952	81 696	58 743	30 591	53 264	40 309
7	Industrieregion Mittelfranken	40 567	40 397	60 026	75 552	206 251	202 379	158 271	85 783	128 456	100 376
8	Region Westmittelfranken	16 477	15 126	19 386	22 152	62 095	66 242	47 208	24 531	41 114	33 600
9	Region Augsburg	30 338	28 063	39 880	49 781	135 274	131 952	98 879	53 761	80 642	64 198
10	Region Ingolstadt	16 228	16 003	22 276	26 881	71 295	71 411	50 340	26 533	40 118	30 111
11	Region Regensburg	23 226	22 855	32 541	39 580	107 089	107 192	75 731	37 895	60 691	47 571
12	Region Donau-Wald	23 680	22 867	32 423	37 630	102 001	106 731	77 668	39 078	64 548	51 164
13	Region Landshut	15 576	14 706	20 903	25 083	69 007	70 313	50 579	25 728	41 439	32 533
14	Region München	68 719	70 686	122 022	171 260	450 582	379 497	314 890	175 797	226 191	175 161
15	Region Donau-Ilser	17 163	16 298	21 524	26 155	70 708	71 367	53 031	29 370	43 417	34 768
16	Region Allgäu	16 617	15 581	20 572	24 497	70 184	69 633	54 539	31 552	45 032	40 484
17	Region Oberland	14 208	13 308	18 888	22 668	67 635	65 261	51 385	29 858	42 128	35 468
18	Region Südostoberbayern	27 475	26 438	35 298	43 448	122 005	121 682	95 718	52 378	76 242	66 550

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	139 624	139 146	221 928	296 593	792 107	713 828	572 040	315 341	435 289	339 735
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	154 784	147 517	201 236	234 919	652 146	681 005	493 864	254 241	426 367	337 035
3	sonstige ländliche Regionen	123 484	119 056	164 331	195 739	539 161	541 702	408 224	221 856	333 090	274 768

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2002	Aufge- stellte Betten JD 2002			
2003						am 31. Dez. 2002		JD 2002				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

3 274	3 250	24	20 949	20 708	241	7	7	1 357	1 357	3	122	95	3 940	1
4 302	4 962	- 660	32 882	31 263	1 619	15	13	3 738	3 399	6	265	143	3 570	2
3 885	4 868	- 983	22 686	22 474	212	27	21	3 937	3 270	42	5 161	124	3 678	3
5 049	6 365	- 1 316	31 105	30 619	486	14	11	3 404	3 099	5	923	178	3 408	4
3 953	6 111	- 2 158	25 569	25 584	- 15	13	11	3 542	3 340	16	1 623	155	3 302	5
4 360	5 558	- 1 198	23 349	23 215	134	18	17	3 244	3 069	5	337	144	3 590	6
11 039	13 315	- 2 276	77 520	73 044	4 476	30	29	8 583	8 403	11	348	343	3 732	7
3 747	4 427	- 680	20 988	19 740	1 248	13	12	2 569	2 176	6	606	102	4 102	8
7 972	8 287	- 315	45 676	42 487	3 189	23	21	5 067	4 771	2	120	220	3 844	9
4 401	3 877	524	25 773	23 786	1 987	12	10	2 489	2 349	2	44	105	4 206	10
5 896	6 323	- 427	36 144	33 114	3 030	23	23	5 151	5 151	10	1 496	175	3 742	11
5 681	6 705	- 1 024	34 838	33 276	1 562	26	25	4 503	4 471	33	5 188	190	3 475	12
4 047	4 319	- 272	25 841	23 689	2 152	11	10	2 503	2 261	5	598	112	3 879	13
24 657	21 683	2 974	192 345	175 554	16 791	74	63	17 933	16 169	6	295	736	3 374	14
4 527	4 433	94	26 340	24 695	1 645	13	11	2 571	2 456	26	2 290	113	4 064	15
4 052	4 856	- 804	29 320	27 184	2 136	22	16	2 990	2 640	55	4 999	134	3 450	16
3 823	4 230	- 407	29 797	28 144	1 653	20	15	3 119	2 897	42	4 528	127	3 355	17
6 871	8 209	- 1 338	52 565	48 670	3 895	39	33	5 840	4 939	40	5 493	227	3 470	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

43 668	43 285	383	315 541	291 085	24 456	127	113	31 583	29 343	19	763	1 299	3 548	1
36 618	44 676	- 8 058	220 520	211 711	8 809	145	130	28 853	26 837	122	15 932	1 180	3 610	2
31 250	33 817	- 2 567	217 626	204 450	13 176	128	105	22 104	20 037	174	17 741	944	3 667	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Kindergärten						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Einrichtungen	Plätze	Betreute Kinder				insgesamt		
				und zwar						
				insgesamt	ganztags	halbtags	Ausländer	Schulen	Schüler	Lehrer
1. Januar 2004						1. Oktober 2003				
48	49	50	51	52	53	54	55	56		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	180	14 059	13 136	8 584	4 552	1 692	122	46 586	2 849
2	Region Würzburg	301	18 802	16 129	10 699	5 430	1 027	185	62 004	4 065
3	Region Main-Rhön	312	18 108	15 386	11 437	3 949	708	170	56 935	3 633
4	Region Oberfranken-West	313	20 633	19 234	10 036	9 198	1 002	208	73 060	4 627
5	Region Oberfranken-Ost	248	15 283	14 454	6 212	8 242	1 020	167	56 618	3 610
6	Region Oberpfalz-Nord	221	14 880	15 652	5 579	10 073	531	196	63 026	3 917
7	Industrieregion Mittelfranken	623	39 062	38 262	22 747	15 515	5 877	353	143 651	9 512
8	Region Westmittelfranken	251	15 331	14 405	7 653	6 752	870	153	54 661	3 411
9	Region Augsburg	389	26 090	25 633	9 962	15 671	3 194	253	103 548	6 633
10	Region Ingolstadt	221	14 787	14 964	7 064	7 900	1 338	147	56 297	3 424
11	Region Regensburg	276	17 911	20 354	6 932	13 422	1 167	222	77 919	4 901
12	Region Donau-Wald	282	18 208	18 827	6 163	12 664	544	275	79 418	5 072
13	Region Landshut	158	11 164	13 280	4 306	8 974	875	152	52 975	3 237
14	Region München	1 173	73 596	72 870	43 340	29 530	13 370	687	260 077	17 356
15	Region Donau-Ilser	252	16 643	15 427	7 597	7 830	1 931	161	59 009	3 683
16	Region Allgäu	233	15 294	14 326	5 605	8 721	1 369	164	57 542	3 586
17	Region Oberland	206	13 041	12 806	5 203	7 603	941	152	51 368	3 219
18	Region Südostoberbayern	352	22 587	22 430	8 730	13 700	1 461	269	96 834	6 037

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2 185	138 748	136 765	76 049	60 716	22 441	1 293	507 276	33 501
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 061	131 518	131 592	58 318	73 274	6 717	1 543	514 612	32 408
3	sonstige ländliche Regionen	1 745	115 213	109 218	53 482	55 736	9 759	1 200	429 640	26 863

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2003												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Zusammenstellung nach Regionen

76	16 787	838	60	10 940	780	9	7 156	371	10	9 939	607	1
103	20 102	1 018	66	12 296	858	20	9 636	532	20	16 141	1 111	2
93	19 555	1 001	68	14 267	1 000	13	8 220	439	13	11 535	727	3
137	25 381	1 271	98	16 235	1 153	15	10 742	596	20	17 296	1 134	4
105	19 436	995	81	12 449	904	12	7 157	416	16	13 962	884	5
126	22 519	1 099	92	15 692	1 078	16	8 942	494	18	13 251	890	6
185	49 022	2 595	131	28 587	1 995	24	17 036	1 000	39	37 691	2 549	7
95	19 274	977	71	12 358	858	13	8 172	449	15	12 263	777	8
156	36 646	1 942	97	22 941	1 636	25	16 710	932	23	21 472	1 388	9
90	20 653	1 007	68	12 731	881	13	9 501	505	12	11 294	726	10
143	28 446	1 414	92	17 836	1 252	19	12 294	670	17	16 187	1 085	11
176	27 733	1 425	112	18 780	1 307	24	13 029	733	24	16 466	1 134	12
95	19 647	940	67	12 603	889	13	8 319	449	11	10 375	667	13
372	93 385	4 748	196	39 569	2 762	64	34 568	2 240	93	75 141	5 334	14
98	21 026	1 094	52	12 995	894	15	9 492	530	16	13 264	837	15
100	20 398	1 087	56	13 046	873	15	9 189	507	14	11 763	750	16
95	19 020	942	60	10 629	750	12	7 498	412	17	12 412	816	17
177	34 366	1 673	127	23 013	1 553	21	14 349	789	27	20 844	1 378	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

713	179 053	9 285	424	91 097	6 393	113	68 314	4 172	155	134 304	9 271	1
970	181 991	9 122	681	120 220	8 441	125	76 875	4 246	134	111 335	7 298	2
739	152 352	7 659	489	95 650	6 589	105	66 821	3 646	116	95 657	6 225	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2002/03		
		insgesamt			darunter			insgesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
20. Oktober 2003										
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	38	11 435	415	5	8 358	220	3 928	394	1 520
2	Region Würzburg	78	18 834	790	10	12 330	353	5 710	457	1 929
3	Region Main-Rhön	58	15 487	669	8	10 306	308	5 237	525	2 013
4	Region Oberfranken-West	77	19 022	727	9	13 338	351	6 837	590	2 391
5	Region Oberfranken-Ost	87	20 042	839	15	13 391	397	4 871	503	1 801
6	Region Oberpfalz-Nord	61	17 494	775	8	11 558	381	5 826	599	2 178
7	Industrieregion Mittelfranken	157	50 825	2 172	25	34 551	1 001	12 345	1 487	4 462
8	Region Westmittelfranken	74	15 263	721	10	9 275	260	4 924	479	1 957
9	Region Augsburg	93	30 180	1 230	16	21 079	556	9 461	914	3 479
10	Region Ingolstadt	46	15 665	613	7	10 667	268	4 842	361	1 887
11	Region Regensburg	75	25 275	962	9	17 394	427	7 249	563	2 720
12	Region Donau-Wald	96	24 731	997	15	16 993	459	7 614	685	2 765
13	Region Landshut	52	14 777	565	6	9 787	251	4 866	455	1 869
14	Region München	249	79 652	3 430	51	55 161	1 494	20 699	1 633	6 389
15	Region Donau-Ilser	51	15 269	626	9	10 070	264	5 270	500	1 909
16	Region Allgäu	55	17 077	638	8	11 962	309	5 092	464	1 882
17	Region Oberland	47	11 736	488	7	8 021	211	4 250	290	1 464
18	Region Südostoberbayern	84	26 488	1 067	13	18 376	518	8 416	767	3 014

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	499	160 657	6 832	92	110 791	3 051	42 505	4 034	14 330
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	580	152 091	6 255	80	102 042	2 834	47 424	4 399	17 694
3	sonstige ländliche Regionen	399	116 504	4 637	59	79 784	2 143	37 508	3 233	13 605

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2002/03 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Zusammenstellung nach Regionen

1 352	–	662	4 554	1 387	2 709	58	336	122	4	14	1
2 079	9	1 236	8 200	2 224	5 271	21	536	185	26	47	2
1 772	12	915	6 318	1 684	3 759	44	892	170	16	11	3
2 462	–	1 394	7 441	1 931	4 745	37	758	208	12	19	4
1 514	–	1 053	8 465	2 194	5 254	66	742	167	21	8	5
2 014	–	1 035	6 778	1 663	4 079	70	614	196	11	14	6
3 533	–	2 863	21 411	6 177	13 038	137	1 607	353	66	56	7
1 669	–	819	6 092	1 604	3 504	63	715	153	–	–	8
3 377	12	1 679	12 648	3 749	7 314	68	979	253	55	74	9
1 840	–	754	5 511	1 608	3 085	8	559	147	40	42	10
2 687	–	1 279	9 505	2 390	5 924	29	590	222	61	74	11
2 778	–	1 386	10 190	2 794	6 040	35	1 142	275	53	72	12
1 788	–	754	5 799	1 601	3 297	33	621	152	44	42	13
6 781	–	5 896	31 918	8 941	19 414	203	2 028	687	116	216	14
2 001	–	860	6 285	1 867	3 346	47	499	161	36	44	15
1 954	–	792	7 098	2 077	4 017	28	450	164	26	22	16
1 610	–	886	4 667	1 396	2 491	45	334	152	27	22	17
3 125	–	1 510	10 550	2 894	6 134	32	920	269	34	58	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

13 691	12	10 438	65 977	18 949	39 766	408	4 614	5 251	237	346	1
16 684	12	8 635	60 588	15 913	36 602	377	6 074	5 346	218	240	2
13 961	9	6 700	46 865	13 506	27 053	239	3 634	4 804	193	249	3

Lfd. Nr.	Region	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl		
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		
%												
89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	274 612	225 534	82,1	54,7	29,5	6,9	5,4	0,7	2,8	274 950	151 196
2	Region Würzburg	387 333	321 183	82,9	53,0	29,5	8,8	5,1	0,6	3,0	387 074	230 507
3	Region Main-Rhön	349 301	287 750	82,4	61,1	25,2	5,6	4,6	0,6	3,0	349 084	204 167
4	Region Oberfranken-West	467 132	382 592	81,9	59,0	28,2	5,7	4,0	0,6	2,5	467 283	272 853
5	Region Oberfranken-Ost	399 538	321 644	80,5	55,1	32,6	5,0	4,1	0,7	2,5	397 512	228 597
6	Region Oberpfalz-Nord	397 996	324 631	81,6	60,7	29,8	3,9	3,1	0,5	2,0	398 009	231 703
7	Industrieregion Mittelfranken	922 391	749 950	81,3	47,9	35,2	8,8	4,8	0,9	2,4	921 142	535 245
8	Region Westmittelfranken	315 776	253 885	80,4	56,8	29,2	6,6	4,1	0,6	2,7	316 605	183 327
9	Region Augsburg	614 243	497 452	81,0	60,3	25,6	6,9	4,1	0,6	2,4	616 104	342 707
10	Region Ingolstadt	323 824	262 277	81,0	63,1	24,8	5,7	3,7	0,6	2,1	325 801	182 713
11	Region Regensburg	496 064	403 398	81,3	65,1	22,7	6,2	3,2	0,5	2,2	498 039	278 879
12	Region Donau-Wald	506 030	394 187	77,9	70,2	20,1	3,5	3,3	0,4	2,6	506 789	255 257
13	Region Landshut	327 276	263 145	80,4	70,4	18,8	4,6	3,4	0,5	2,4	329 088	180 690
14	Region München	1 745 987	1 445 657	82,8	51,9	26,1	13,0	5,9	1,0	2,1	1 742 283	1 025 190
15	Region Donau-Ilser	335 291	268 905	80,2	62,1	24,0	5,8	4,6	0,6	2,9	336 057	177 037
16	Region Allgäu	343 171	277 879	81,0	62,6	21,7	7,1	5,2	0,6	2,8	344 197	193 812
17	Region Oberland	314 575	263 552	83,8	66,5	19,1	7,2	4,5	0,5	2,2	315 365	194 090
18	Region Südostoberbayern	580 953	472 612	81,4	66,9	19,2	6,6	3,9	0,5	2,8	583 134	337 103

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	3 282 621	2 693 059	82,0	52,4	28,5	10,7	5,3	0,9	2,3	3 279 529	1 903 142
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 259 113	2 631 232	80,7	62,5	25,7	5,1	3,7	0,5	2,5	3 262 409	1 835 473
3	sonstige ländliche Regionen	2 559 759	2 091 942	81,7	61,7	23,5	6,9	4,6	0,6	2,7	2 566 578	1 466 458

Wahlen															Lfd. Nr.
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 2004								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄHLER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
%							%								
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Zusammenstellung nach Regionen

55,0	61,0	19,1	8,5	3,4	3,1	4,9	277 463	106 729	38,5	58,6	15,7	10,3	5,0	10,4	1
59,6	56,8	19,3	8,6	2,9	5,9	6,6	390 285	161 901	41,5	53,0	16,1	13,1	4,8	13,0	2
58,5	64,8	16,9	5,9	2,4	4,2	5,8	350 200	144 492	41,3	62,5	14,4	7,3	3,7	12,0	3
58,4	61,7	20,2	5,9	2,3	4,6	5,3	469 394	197 007	42,0	59,3	17,8	8,7	3,6	10,6	4
57,5	56,4	27,9	4,7	2,3	4,0	4,7	398 414	151 274	38,0	57,3	21,3	7,6	3,5	10,3	5
58,2	60,6	22,5	4,0	1,6	5,4	6,0	398 936	143 401	35,9	61,4	17,9	5,6	2,8	12,3	6
58,1	53,4	27,0	9,2	2,6	3,7	4,1	927 417	393 875	42,5	48,9	21,3	14,9	4,1	10,9	7
57,9	61,4	19,0	6,8	2,4	4,9	5,5	318 339	124 294	39,0	58,3	16,0	10,2	3,3	12,2	8
55,6	63,8	17,9	7,2	2,4	3,3	5,3	620 527	247 066	39,8	60,9	13,3	10,9	3,9	11,1	9
56,1	65,8	16,6	5,4	1,7	5,6	4,9	328 972	123 462	37,5	62,1	13,8	8,9	3,7	11,5	10
56,0	64,1	16,4	6,0	2,1	5,0	6,4	501 803	189 670	37,8	62,2	13,1	8,8	3,2	12,7	11
50,4	65,1	14,2	3,6	2,1	5,2	9,7	509 365	158 870	31,2	65,0	11,4	5,6	3,3	14,7	12
54,9	65,3	13,2	5,3	1,7	7,8	6,6	331 243	122 106	36,9	66,5	10,4	7,2	3,3	12,5	13
58,8	55,3	23,2	11,8	3,6	2,3	3,8	1 759 416	731 248	41,6	49,2	15,9	18,9	5,7	10,2	14
52,7	65,7	15,8	5,7	2,2	4,9	5,7	338 644	130 758	38,6	62,0	12,6	8,6	4,2	12,5	15
56,3	62,5	12,0	9,6	2,6	7,2	5,9	347 369	145 303	41,8	62,4	11,1	10,2	4,7	11,7	16
61,5	67,8	15,0	7,6	2,4	1,9	5,3	318 033	134 623	42,3	62,6	11,2	11,1	4,2	10,9	17
57,8	68,0	14,2	7,4	2,1	1,8	6,4	587 392	232 717	39,6	63,0	10,9	9,9	3,5	12,6	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

58,0	56,3	23,3	10,2	3,1	2,9	4,2	3 307 360	1 372 189	41,5	51,2	17,0	16,3	4,9	10,6	1
56,3	62,4	18,9	5,3	2,1	5,1	6,3	3 277 694	1 231 114	37,6	61,5	15,4	7,7	3,4	12,1	2
57,1	64,2	15,8	7,6	2,4	4,2	5,8	2 588 158	1 035 493	40,0	60,6	12,8	10,4	4,2	11,9	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		insgesamt
								männlich	weiblich	
		1 000 (Jahresdurchschnitt)					30. Juni			
2002										
		115	116	117	118	119	120	121	122	123

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	169,2	3,3	64,6	44,7	56,6	117 584	67 047	50 537	8 932
2	Region Würzburg	252,8	10,7	70,4	67,6	104,2	171 305	92 121	79 184	7 286
3	Region Main-Rhön	214,9	10,6	76,0	47,5	80,8	148 357	86 023	62 334	3 770
4	Region Oberfranken-West	287,7	11,9	111,5	67,1	97,2	202 131	110 364	91 767	5 906
5	Region Oberfranken-Ost	•	•	•	•	•	168 082	89 504	78 578	5 999
6	Region Oberpfalz-Nord	•	•	•	•	•	156 414	88 317	68 097	4 211
7	Industrieregion Mittelfranken	695,9	10,7	202,2	176,5	306,4	511 882	282 007	229 875	47 168
8	Region Westmittelfranken	183,1	13,7	65,7	41,0	62,7	123 806	66 186	57 620	5 353
9	Region Augsburg	402,3	13,6	134,8	98,9	155,1	276 285	152 029	124 256	22 813
10	Region Ingolstadt	210,2	9,7	83,8	45,5	71,2	152 610	92 670	59 940	9 921
11	Region Regensburg	•	•	•	•	•	224 734	127 034	97 700	9 872
12	Region Donau-Wald	307,6	19,4	99,7	77,8	110,7	199 354	109 158	90 196	10 105
13	Region Landshut	•	•	•	•	•	145 515	86 033	59 482	6 891
14	Region München	1 520,3	21,1	326,2	384,7	788,3	1 080 301	588 785	491 516	145 438
15	Region Donau-Ilser	216,5	9,4	81,8	54,8	70,5	151 635	88 224	63 411	12 637
16	Region Allgäu	224,8	11,2	69,6	64,4	79,6	145 743	78 155	67 588	11 653
17	Region Oberland	190,3	9,4	53,8	54,6	72,6	119 695	61 321	58 374	9 985
18	Region Südostoberbayern	366,2	18,4	118,6	95,4	133,8	237 864	130 411	107 453	19 481

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2 618,4	45,4	663,1	660,1	1 249,7	1 868 468	1 022 821	845 647	215 419
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 024,3	107,1	718,3	470,6	728,4	1 368 393	762 619	605 774	52 107
3	sonstige ländliche Regionen	1 630,1	72,0	542,7	427,0	588,5	1 096 436	609 949	486 487	79 895

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
Ausländer	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	ins- gesamt	männ- lich	
männ- lich										
2003										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Zusammenstellung nach Regionen

6 106	927	622	54 196	39 861	1 397	44 825	7 974	27 209	13 469	1
4 325	1 832	1 227	60 412	45 166	1 430	47 986	10 996	41 572	21 740	2
2 658	1 424	898	66 351	52 355	1 702	53 084	11 565	29 576	15 271	3
3 905	1 524	996	95 260	66 824	1 895	81 426	11 939	42 351	21 053	4
3 776	.	.	72 231	49 366	.	.	.	37 011	19 128	5
2 730	.	.	74 167	54 288	.	.	.	31 837	15 723	6
28 081	2 998	1 986	184 889	133 860	10 180	152 005	22 704	119 336	64 870	7
3 319	1 355	902	56 668	40 351	1 101	45 761	9 806	24 944	12 488	8
14 269	2 150	1 339	116 194	85 738	2 291	94 535	19 368	61 478	31 664	9
7 066	1 332	832	77 446	60 947	2 580	63 720	11 146	28 797	14 601	10
6 360	1 654	1 097	95 094	71 465	.	.	.	49 538	25 386	11
6 322	1 880	1 274	85 185	64 805	2 451	63 668	19 066	45 584	21 775	12
4 617	1 575	1 108	75 305	57 308	.	.	.	25 520	12 637	13
85 592	6 220	4 453	277 136	203 904	5 335	225 774	46 027	260 700	143 110	14
8 650	1 386	964	70 617	54 519	1 270	56 206	13 141	35 361	18 545	15
7 054	1 447	1 019	58 589	43 921	1 523	46 281	10 785	38 200	17 706	16
5 898	1 449	961	42 394	30 634	1 015	32 285	9 094	32 451	15 232	17
12 041	2 266	1 478	98 710	74 873	2 576	76 409	19 725	55 921	27 800	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

127 942	11 368	7 778	578 219	423 502	17 806	472 314	88 099	441 514	239 644	1
33 687	11 773	7 866	620 261	456 762	16 384	496 414	107 463	286 361	143 461	2
51 140	10 639	7 103	462 364	349 921	11 791	367 712	82 861	259 511	129 093	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	ins-gesamt	männ-lich	Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-Wohnungs-wesen, Vermietung, bewegliche Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst-leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
30. Juni 2003										
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	19 455	2 581	5 173	35 246	13 093	3 371	11 488	5 417	14 970
2	Region Würzburg	28 669	5 229	7 674	67 477	23 982	5 623	13 156	11 862	36 836
3	Region Main-Rhön	19 936	4 055	5 585	51 000	17 495	4 204	9 853	9 021	27 922
4	Region Oberfranken-West	29 431	4 587	8 333	62 980	21 480	8 871	12 732	9 398	31 979
5	Region Oberfranken-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Region Oberpfalz-Nord	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Industrieregion Mittelfranken	77 504	12 064	29 768	204 644	81 287	23 223	72 799	24 338	84 284
8	Region Westmittelfranken	16 820	3 595	4 529	40 831	12 442	3 814	6 434	6 630	23 953
9	Region Augsburg	42 675	5 631	13 172	96 441	33 276	9 733	24 097	13 932	48 679
10	Region Ingolstadt	19 176	3 122	6 499	45 028	16 287	4 061	11 592	7 533	21 842
11	Region Regensburg	.	.	.	78 442	29 082	.	.	.	.
12	Region Donau-Wald	28 230	8 733	8 621	66 687	21 298	6 224	11 308	10 509	38 646
13	Region Landshut	.	.	.	43 109	14 976	.	.	.	.
14	Region München	163 873	38 618	58 209	536 154	237 279	76 992	196 654	59 095	203 413
15	Region Donau-Ilser	25 002	3 716	6 643	44 245	14 182	4 086	9 208	6 546	24 405
16	Region Allgäu	22 010	10 193	5 997	47 505	15 508	4 435	9 735	7 781	25 554
17	Region Oberland	18 924	9 408	4 119	43 387	14 489	3 998	8 174	6 527	24 688
18	Region Südostoberbayern	35 875	10 386	9 660	80 949	26 253	7 441	15 824	11 312	46 372

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	284 052	56 313	101 149	837 239	351 842	109 948	293 550	97 365	336 376
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	192 615	37 632	56 114	449 907	154 485	45 304	89 691	76 677	238 235
3	sonstige ländliche Regionen	169 111	44 635	45 765	363 837	123 794	33 015	79 177	56 978	194 667

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
1999	2003	davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									darunter 2 oder mehr ha LF	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
		5	10	20	30	50	75	100				
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Zusammenstellung nach Regionen

1 604	1 352	174	304	262	218	108	95	73	40	78	1 178	1
6 929	5 852	1 143	756	868	1 070	599	624	378	177	237	4 709	2
7 483	6 335	397	1 084	1 221	1 455	528	601	408	228	413	5 938	3
8 777	7 481	447	1 477	1 762	1 794	594	600	378	226	203	7 034	4
6 307	5 519	128	736	862	1 256	614	882	608	270	163	5 391	5
9 333	8 242	145	1 024	1 466	2 033	1 034	1 514	740	201	85	8 097	6
6 076	5 247	251	999	1 191	1 247	478	553	334	112	82	4 996	7
10 496	9 070	304	1 120	1 583	2 304	1 055	1 336	814	329	225	8 766	8
9 242	8 002	199	921	1 309	2 157	943	1 209	710	304	250	7 803	9
6 877	5 936	120	683	1 112	1 678	773	860	411	155	144	5 816	10
11 687	10 178	212	1 418	2 025	2 705	1 250	1 434	696	252	186	9 966	11
14 723	12 965	236	2 897	2 670	2 889	1 479	1 605	769	266	154	12 729	12
10 767	9 407	159	1 218	1 587	2 321	1 371	1 573	756	261	161	9 248	13
11 052	9 857	233	1 154	1 510	2 250	1 286	1 903	951	314	256	9 624	14
6 321	5 559	144	564	725	1 479	927	1 151	364	134	71	5 415	15
7 755	7 099	152	574	915	2 169	1 475	1 438	312	45	19	6 947	16
5 914	5 467	75	689	846	1 400	914	1 112	349	53	29	5 392	17
12 846	11 804	242	1 698	1 958	3 257	2 112	1 894	482	100	61	11 562	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

26 370	23 106	683	3 074	4 010	5 654	2 707	3 665	1 995	730	588	22 423	1
79 573	69 197	2 028	10 974	13 176	16 757	7 925	9 545	5 169	2 033	1 590	67 169	2
48 246	43 069	2 050	5 268	6 686	11 271	6 908	7 174	2 369	704	639	41 019	3

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft										
		Bodennutzung 2003										
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf						Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot
			Ackerland	Dauergrünland		darunter			Hackfrüchte	Winter- raps		
						Weizen	Gerste	Hafer				
ha												
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	32 989	19 640	12 461	11 979	3 921	3 804	690	678	2 505	1 297
2	Region Würzburg	142 476	122 849	13 690	74 380	32 874	33 094	•	14 500	•	•
3	Region Main-Rhön	179 347	143 910	34 134	90 404	41 114	34 641	•	7 865	•	•
4	Region Oberfranken-West	154 005	112 037	39 911	68 224	21 732	32 021	2 726	2 065	•	10 077
5	Region Oberfranken-Ost	159 821	106 167	•	64 719	5 813	45 845	3 845	1 335	10 248	9 039
6	Region Oberpfalz-Nord	205 198	140 960	•	79 557	10 019	50 777	5 553	4 163	•	19 247
7	Industrieregion Mittelfranken	104 882	74 002	30 191	40 624	11 331	18 676	1 942	3 439	•	10 822
8	Region Westmittelfranken	236 560	167 326	68 622	101 160	30 263	51 232	4 235	5 873	•	27 455
9	Region Augsburg	222 031	170 523	50 962	101 275	50 707	•	•	•	•	26 525
10	Region Ingolstadt	149 192	123 479	25 422	65 657	27 687	22 962	3 146	•	9 269	10 458
11	Region Regensburg	239 148	175 830	62 830	98 824	33 217	40 324	4 425	13 326	•	•
12	Region Donau-Wald	263 495	161 812	101 074	94 525	33 827	19 726	4 219	23 183	2 906	19 055
13	Region Landshut	235 490	197 101	37 983	116 126	52 338	26 864	5 391	7 990	•	•
14	Region München	280 083	203 554	75 480	113 996	49 083	35 684	6 628	8 948	•	33 360
15	Region Donau-Ilser	140 500	63 323	76 776	34 171	15 716	•	2 558	•	•	14 794
16	Region Allgäu	159 022	7 664	150 407	3 211	1 310	1 060	399	32	349	2 221
17	Region Oberland	124 869	7 351	117 409	2 622	795	935	404	40	123	2 219
18	Region Südostoberbayern	239 970	106 970	132 622	49 767	20 302	9 279	5 550	•	4 398	33 760

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	606 996	448 078	156 633	255 895	111 121	•	•	•	34 065	70 707
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 673 065	1 205 142	462 019	713 540	228 322	301 431	•	65 800	97 452	145 771
3	sonstige ländliche Regionen	989 018	451 275	528 787	241 787	102 605	•	•	34 083	31 952	•

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2003													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht					darunter	Lege- hennen		Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Zusammenstellung nach Regionen

1 823	431	17 874	3 675	235	•	•	179	19 632	276	•	61 612	•	1
2 028	1 210	•	•	1 265	176 326	52 934	262	24 514	925	•	84 451	5 334	2
2 678	2 063	•	•	2 134	•	•	432	31 677	1 632	252 158	126 701	92 055	3
3 500	3 156	109 331	40 333	2 585	158 196	52 726	393	19 802	2 162	170 320	•	•	4
3 746	3 209	163 272	60 416	1 553	117 070	37 090	388	17 314	1 561	100 910	•	1 584	5
3 805	5 144	269 371	95 354	2 054	180 003	•	369	•	2 245	472 956	•	•	6
3 921	2 306	97 887	33 703	1 733	70 406	28 221	416	26 634	1 891	122 489	•	2 633	7
3 649	5 281	280 209	86 752	4 033	471 477	146 324	762	51 340	3 115	391 628	•	•	8
4 261	4 432	265 007	80 372	2 143	457 789	146 852	404	35 358	1 749	335 541	186 415	•	9
2 845	2 221	102 252	35 684	1 556	161 726	•	307	19 085	1 420	•	51 502	•	10
4 380	5 416	257 556	•	2 214	195 574	•	498	33 495	2 793	•	807 902	495 331	11
7 432	7 002	274 142	99 372	2 207	482 545	169 346	862	41 497	3 261	2 095 223	•	1 273 104	12
4 000	4 562	284 840	71 987	2 286	616 173	214 561	384	26 177	1 325	•	530 332	•	13
12 188	5 175	333 862	105 143	946	179 885	•	423	28 240	1 309	389 301	236 025	43 501	14
3 433	4 132	253 474	108 221	594	•	32 075	291	22 134	1 235	209 718	121 224	•	15
5 273	5 864	270 535	129 454	387	•	6 021	306	8 696	1 008	64 499	•	•	16
7 571	4 219	178 825	78 153	203	2 811	647	530	14 269	876	47 546	45 370	2 055	17
8 468	8 862	476 822	174 508	824	126 185	45 994	776	25 621	2 048	•	273 628	481 474	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

20 370	11 913	696 756	219 218	4 822	708 080	•	1 243	90 232	4 949	847 331	•	•	1
33 190	35 833	•	563 026	19 066	2 424 910	802 170	4 088	•	18 094	7 080 681	2 979 328	3 491 357	2
31 441	26 939	•	•	5 064	598 197	189 131	2 651	133 951	7 788	1 419 722	•	643 722	3

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten									
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen	
			ins- gesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner						
		Monatsdurchschnitt 2003				1 000	1 000 €				
		2003					2002				
178	179	180	181	182	183	184	185	186			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	297	38 684	24 496	103	57 991	718 564	645 107	7 079 362	200 218
2	Region Würzburg	337	42 863	25 930	84	64 120	732 270	784 909	6 439 888	233 814
3	Region Main-Rhön	286	47 513	34 251	104	67 022	1 000 404	610 590	6 898 172	280 324
4	Region Oberfranken-West	541	73 214	52 162	121	108 930	1 349 499	871 908	11 160 565	428 850
5	Region Oberfranken-Ost	495	51 348	33 466	101	78 772	804 217	709 095	8 587 936	213 848
6	Region Oberpfalz-Nord	415	52 153	37 265	101	78 782	993 603	608 443	7 999 939	271 555
7	Industrieregion Mittelfranken	818	140 534	67 659	109	212 744	1 940 357	3 692 713	25 830 055	753 450
8	Region Westmittelfranken	352	38 482	27 902	92	58 548	739 578	435 051	4 863 323	260 631
9	Region Augsburg	594	84 680	52 266	99	128 073	1 535 434	1 518 371	17 211 494	480 451
10	Region Ingolstadt	267	58 712	39 765	131	84 633	1 401 009	1 030 035	21 924 525	1 138 911
11	Region Regensburg	414	66 896	44 232	101	100 352	1 375 587	1 182 494	17 880 618	633 986
12	Region Donau-Wald	492	53 877	39 169	81	80 826	1 032 018	571 492	•	316 893
13	Region Landshut	298	55 540	40 799	127	79 124	1 448 860	744 470	•	985 206
14	Region München	1 101	195 196	66 392	78	300 049	2 296 549	7 751 518	62 750 350	2 166 888
15	Region Donau-Ilser	396	51 150	33 010	111	76 690	997 222	813 448	8 487 713	297 714
16	Region Allgäu	302	38 210	24 795	82	56 299	729 919	610 153	8 541 427	308 835
17	Region Oberland	232	26 296	14 276	61	39 500	416 417	554 462	3 518 081	197 758
18	Region Südostoberbayern	459	65 463	41 567	82	99 685	1 247 721	1 105 626	14 531 171	592 531

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2 513	420 410	186 317	287	640 866	5 772 340	12 962 602	105 791 899	3 400 789
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 293	439 023	309 246	828	652 356	8 743 766	5 733 543	84 789 318	3 391 293
3	sonstige ländliche Regionen	2 290	321 378	203 839	654	478 918	6 243 122	5 543 740	70 522 167	2 969 781

Umweltschutz										
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungsanlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasserbehandlungsanlagen	Jahresabwassermenge	Lfd. Nr.
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf-Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
2002		31.Dez.2001	2001						31.Dez.2001	2001
t	kg	Anzahl	1 000 m³			l		Anzahl	1 000 m³	
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	

Zusammenstellung nach Regionen

46 004	123	93	22 109	16 464	18 878	15 627	115	28	79 508	1
101 503	198	140	30 675	17 637	30 365	23 198	125	129	81 194	2
68 245	150	199	29 859	15 906	26 452	21 207	128	178	78 497	3
155 110	256	264	41 291	23 370	34 276	28 227	128	118	98 021	4
87 487	173	289	32 625	22 431	31 687	24 616	133	132	104 018	5
125 814	241	268	35 778	29 294	32 348	24 076	128	180	77 582	6
263 799	206	166	74 091	47 380	77 688	59 028	126	166	202 125	7
63 026	151	148	19 466	17 124	23 450	16 867	115	415	62 821	8
144 427	170	129	87 364	87 025	51 912	40 809	132	194	141 151	9
61 983	140	82	30 271	30 271	26 761	20 773	129	154	69 286	10
159 489	236	211	44 856	39 660	39 368	29 785	126	139	88 015	11
111 246	168	315	42 781	18 509	35 941	25 216	116	252	101 703	12
64 864	156	89	26 833	26 141	24 728	17 409	117	155	57 519	13
521 453	209	210	92 269	83 803	179 769	143 501	158	123	333 984	14
73 525	160	187	32 829	28 562	29 680	22 755	137	61	102 094	15
74 925	162	283	44 682	26 094	33 389	21 658	132	75	87 268	16
67 412	158	176	148 914	80 046	29 916	20 640	135	54	53 153	17
154 945	196	321	65 572	53 173	54 568	39 233	139	119	80 961	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

929 679	201	505	253 724	218 208	309 369	243 338	145	483	677 260	1
835 281	196	1 783	273 489	192 435	248 250	187 403	124	1 569	668 176	2
580 297	167	1 282	375 052	252 247	223 557	163 884	131	620	553 464	3

Lfd. Nr.	Region	Baugewerbe						Bautätigkeit			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
								Wohnungen (einschl. Wohn- heim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohn- heim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2003		2002	Ende Juni 2003		2002	2002			
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €		
		197	198	199	200	201	202	203	204	205	206

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	397	3 980	559 669	98	2 537	238 244	32	1 450	153	5 844
2	Region Würzburg	417	4 202	363 644	151	3 177	306 595	18	750	251	10 766
3	Region Main-Rhön	465	5 801	625 205	149	3 329	273 285	32	2 010	314	10 457
4	Region Oberfranken-West	541	6 079	511 232	179	3 635	286 064	–	–	514	15 155
5	Region Oberfranken-Ost	510	5 861	705 218	–	–	–	6	205	549	18 059
6	Region Oberpfalz-Nord	571	6 992	641 201	–	–	–	4	100	333	10 187
7	Industrieregion Mittelfranken	924	10 338	1 123 569	290	6 716	648 095	15	830	748	37 108
8	Region Westmittelfranken	530	5 375	446 513	127	2 318	209 609	–	–	377	14 076
9	Region Augsburg	970	9 661	824 257	207	4 665	405 033	–	–	488	18 336
10	Region Ingolstadt	563	6 843	752 038	97	2 259	200 510	38	1 942	184	7 977
11	Region Regensburg	841	12 018	1 792 541	–	–	–	27	1 144	307	9 939
12	Region Donau-Wald	981	11 753	1 188 418	169	5 248	563 481	–	–	289	10 243
13	Region Landshut	682	6 100	590 520	–	–	–	10	268	384	9 982
14	Region München	2 789	22 301	2 926 806	492	12 864	1 370 354	290	6 379	1 387	86 955
15	Region Donau-Ilser	570	8 361	881 273	109	2 535	230 232	–	–	321	10 847
16	Region Allgäu	649	6 575	588 472	125	2 521	219 676	6	250	328	14 289
17	Region Oberland	976	5 393	493 123	100	1 961	186 369	–	–	96	4 168
18	Region Südostoberbayern	1 304	10 133	858 375	239	5 117	493 858	18	1 080	363	14 294

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	4 683	42 300	4 874 632	989	24 245	2 423 482	305	7 209	2 623	142 399
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	5 121	59 979	6 500 848	624	14 530	1 332 439	79	3 727	3 067	98 098
3	sonstige ländliche Regionen	4 876	45 487	4 496 595	919	20 107	1 875 484	112	5 472	1 696	68 185

und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte, neuerrichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung			2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen		
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
2003											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Zusammenstellung nach Regionen

687	1 363	1 166	485	708	138	319	276	64	335	405	1
1 107	1 958	1 637	836	1 197	196	423	392	75	339	409	2
1 231	2 040	1 714	991	1 397	183	381	366	57	262	357	3
1 292	2 152	1 784	1 068	1 500	159	332	318	65	320	398	4
1 006	1 478	1 248	885	1 180	100	203	200	21	95	163	5
1 141	1 821	1 470	944	1 326	152	319	304	45	175	222	6
2 021	3 650	3 355	1 753	2 353	123	269	246	145	1 028	1 356	7
1 257	2 012	1 567	1 086	1 553	127	261	254	44	198	227	8
2 038	3 415	2 853	1 778	2 481	156	337	312	104	596	763	9
1 411	2 520	2 197	1 183	1 720	138	298	276	90	502	738	10
2 002	3 402	2 739	1 707	2 516	210	451	420	85	435	612	11
1 928	3 397	2 654	1 606	2 460	245	548	490	77	389	558	12
1 477	2 461	1 834	1 273	1 914	156	353	312	48	195	249	13
5 488	11 664	11 654	4 252	5 977	459	974	918	777	4 713	6 484	14
1 211	1 970	1 588	1 051	1 487	116	244	232	44	239	305	15
1 268	2 150	1 791	1 019	1 416	165	362	330	84	372	442	16
906	1 683	1 420	718	1 053	107	228	214	81	401	488	17
1 871	3 272	2 698	1 565	2 271	194	419	388	112	583	745	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

9 547	18 728	17 862	7 783	10 811	738	1 580	1 476	1 026	6 337	8 603	1
11 334	18 763	15 010	9 560	13 846	1 332	2 847	2 664	442	2 070	2 786	2
8 461	14 917	12 497	6 857	9 852	1 054	2 293	2 108	550	2 771	3 532	3

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
		insgesamt	davon mit ... Räumen				insgesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	1 oder 2		3 oder 4	5 oder mehr			
			2003					31. Dezember 2003				
218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	1 356	136	294	926	89 589	162 283	8 224	68 682	85 377	786 630	158 929
2	Region Würzburg	1 874	110	447	1 317	121 626	233 496	19 195	98 168	116 133	1 107 335	218 701
3	Region Main-Rhön	2 067	157	355	1 555	118 231	200 191	8 911	78 002	113 278	1 017 300	199 862
4	Region Oberfranken-West	2 171	116	512	1 543	153 946	273 751	14 351	108 278	151 122	1 358 535	268 375
5	Region Oberfranken-Ost	1 480	148	216	1 116	128 545	248 098	17 215	111 543	119 340	1 161 978	223 744
6	Region Oberpfalz-Nord	1 704	128	299	1 277	132 409	227 335	11 598	89 757	125 980	1 122 132	221 574
7	Industrieregion Mittelfranken	3 827	241	1 059	2 527	247 622	618 631	52 653	330 310	235 668	2 671 419	523 366
8	Region Westmittelfranken	1 916	89	410	1 417	113 200	180 256	7 652	66 915	105 689	920 523	186 523
9	Region Augsburg	3 161	130	728	2 303	194 240	388 553	28 880	172 451	187 222	1 812 879	356 588
10	Region Ingolstadt	2 392	107	805	1 480	111 884	182 580	11 169	65 684	105 727	911 917	185 928
11	Region Regensburg	3 359	170	918	2 271	167 570	297 029	24 950	114 098	157 981	1 429 938	292 971
12	Region Donau-Wald	3 102	240	672	2 190	178 484	295 733	24 169	105 618	165 946	1 482 921	302 229
13	Region Landshut	2 058	102	386	1 570	121 867	185 991	10 571	59 911	115 509	973 359	200 620
14	Region München	12 645	1 344	5 131	6 170	401 270	1 255 441	203 905	641 526	410 010	5 025 360	1 001 905
15	Region Donau-Ilser	1 769	95	326	1 348	119 006	202 874	12 223	75 915	114 736	995 721	198 375
16	Region Allgäu	2 130	150	499	1 481	101 369	229 610	25 110	104 576	99 924	1 022 329	206 430
17	Region Oberland	1 674	133	478	1 063	94 156	199 953	23 293	89 037	87 623	898 042	185 772
18	Region Südostoberbayern	3 142	217	855	2 070	181 642	354 643	34 167	149 356	171 120	1 667 597	345 338

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	19 633	1 715	6 918	11 000	843 132	2 262 625	285 438	1 144 287	832 900	9 509 658	1 881 858
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	17 857	1 150	3 768	12 939	1 114 252	1 908 384	119 417	734 122	1 054 845	9 466 686	1 895 898
3	sonstige ländliche Regionen	14 337	948	3 704	9 685	819 272	1 565 439	133 381	651 418	780 640	7 389 571	1 499 472

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2003		2003										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Zusammenstellung nach Regionen

235	7 491	347 126	304 259	42 867	690 844	614 630	76 214	2,0	2,0	1,8	26,6	1
378	14 406	917 862	769 518	148 344	1 614 817	1 387 021	227 796	1,8	1,8	1,5	32,1	2
435	22 852	672 303	620 810	51 493	3 170 580	3 034 298	136 282	4,7	4,9	2,6	39,0	3
518	20 318	796 695	717 036	79 659	2 062 395	1 906 506	155 889	2,6	2,7	2,0	28,8	4
579	20 908	712 976	648 755	64 221	2 125 269	1 997 957	127 312	3,0	3,1	2,0	29,0	5
487	14 986	444 152	392 923	51 229	1 246 920	1 115 402	131 518	2,8	2,8	2,6	23,6	6
522	27 528	1 804 951	1 355 092	449 859	3 555 059	2 716 163	838 896	2,0	2,0	1,9	36,0	7
540	16 693	812 678	610 375	202 303	1 884 531	1 600 506	284 025	2,3	2,6	1,4	32,6	8
265	12 158	686 334	556 399	129 935	1 361 779	1 112 937	248 842	2,0	2,0	1,9	31,6	9
253	10 005	606 108	496 887	109 221	1 174 430	983 073	191 357	1,9	2,0	1,8	33,6	10
695	32 701	1 160 288	1 009 058	151 230	3 803 013	3 476 020	326 993	3,3	3,4	2,2	32,6	11
1 921	81 390	1 825 040	1 669 589	155 451	9 928 879	9 535 878	393 001	5,4	5,7	2,5	34,4	12
261	9 722	361 590	330 273	31 317	1 366 261	1 281 584	84 677	3,8	3,9	2,7	39,2	13
925	70 030	5 403 614	3 533 456	1 870 158	10 931 443	7 057 708	3 873 735	2,0	2,0	2,1	43,3	14
304	11 610	503 456	408 635	94 821	1 554 190	1 390 183	164 007	3,1	3,4	1,7	37,0	15
2 112	69 422	1 754 476	1 513 288	241 188	8 721 449	8 100 318	621 131	5,0	5,4	2,6	35,6	16
1 520	51 286	1 461 394	1 264 824	196 570	6 331 911	5 816 599	515 312	4,3	4,6	2,6	34,6	17
2 045	64 655	1 619 512	1 448 604	170 908	7 802 214	7 325 524	476 690	4,8	5,1	2,8	34,5	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1 712	109 716	7 894 899	5 444 947	2 449 952	15 848 281	10 886 808	4 961 473	2,0	2,0	2,0	40,2	1
5 436	219 570	6 785 722	5 998 819	786 903	25 587 848	23 948 151	1 639 697	3,8	4,0	2,1	32,9	2
6 847	228 875	7 209 934	6 206 015	1 003 919	27 889 855	25 617 348	2 272 507	3,9	4,1	2,3	34,5	3

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr									
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2003							Straßen		
		ins-gesamt	darunter				ins-gesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	davon Unfälle mit		ins-gesamt	
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Lastkraftwagen		Zugmaschinen insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Personenschaden	nur Sachschaden
ins-gesamt	auf 1 000 Einwohner	Ver									
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	263 068	218 027	581	363	12 889	8 991	19 557	1 966	1 379	587	1 834
2	Region Würzburg	362 520	287 275	560	614	16 492	24 109	29 278	3 030	2 357	673	3 351
3	Region Main-Rhön	337 230	263 125	577	737	13 609	28 599	25 815	2 751	2 067	684	2 912
4	Region Oberfranken-West	446 343	353 002	581	715	19 012	32 156	36 061	3 637	2 861	776	3 850
5	Region Oberfranken-Ost	366 978	293 389	577	713	16 177	27 100	25 380	3 364	2 309	1 055	3 347
6	Region Oberpfalz-Nord	396 283	304 284	589	620	15 104	37 672	34 412	3 385	2 749	636	4 090
7	Industrieregion Mittelfranken	848 641	700 388	545	1 169	41 929	26 240	66 447	7 549	6 101	1 448	8 258
8	Region Westmittelfranken	332 960	244 573	583	521	13 110	44 001	26 971	2 537	2 046	491	2 973
9	Region Augsburg	593 815	472 061	554	1 063	25 840	39 377	46 888	4 931	3 876	1 055	5 246
10	Region Ingolstadt	346 700	274 539	614	453	12 701	25 932	29 016	3 110	2 409	701	3 383
11	Region Regensburg	516 700	397 238	602	1 122	23 301	45 286	44 365	4 162	3 345	817	4 676
12	Region Donau-Wald	503 536	378 514	571	1 220	22 826	54 427	41 373	4 005	3 225	780	4 571
13	Region Landshut	333 307	251 585	573	618	14 372	36 208	26 913	2 590	2 098	492	2 949
14	Region München	1 710 553	1 436 142	574	2 378	67 246	48 030	127 985	14 904	11 930	2 974	15 773
15	Region Donau-Ilser	347 637	270 508	585	409	15 124	27 865	28 992	3 090	2 353	737	3 184
16	Region Allgäu	341 887	263 498	566	503	13 299	27 849	30 626	2 940	2 357	583	3 215
17	Region Oberland	319 862	249 138	579	342	13 601	22 068	28 168	3 285	2 502	783	3 480
18	Region Südostoberbayern	578 800	450 244	566	910	25 963	44 123	48 161	5 461	4 268	1 193	6 046

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	3 153 009	2 608 591	562	4 610	135 015	113 647	241 320	27 384	21 907	5 477	29 277
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 233 337	2 485 710	582	6 266	137 511	305 449	261 290	26 431	20 700	5 731	29 368
3	sonstige ländliche Regionen	2 560 474	2 013 229	577	3 594	110 069	180 937	213 798	22 882	17 625	5 257	24 493

Straßenverkehr				Insolvenzen								Lfd. Nr.		
verkehrsunfälle 2003		Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins-gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter							
unglücke							ins-gesamt	darunter im allg. Linienverkehr	Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer		geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen
davon		2003												
Getötete	Verletzte	1 000		Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €			Anzahl	
		252	253	254	255	256	257	258	259	260	261		262	263

Zusammenstellung nach Regionen

28	1 806	12 859	10 608	416	306	176 112	158	74	1 747	114 120	151	1
50	3 301	51 743	48 467	354	208	100 672	171	59	1 107	70 325	72	2
52	2 860	15 521	12 466	341	271	147 026	124	75	733	89 670	96	3
44	3 806	28 586	22 861	626	486	296 905	226	111	2 175	225 906	217	4
54	3 293	21 910	18 204	642	546	440 312	194	135	1 894	284 930	226	5
88	4 002	13 330	9 908	443	338	186 646	176	91	1 410	150 655	164	6
77	8 181	230 806	225 290	1 341	992	1 135 325	512	275	6 254	889 889	375	7
74	2 899	6 353	3 529	249	191	94 777	126	86	341	72 200	47	8
68	5 178	86 846	81 318	894	696	258 924	348	178	1 779	178 334	345	9
61	3 322	7 277	4 920	347	287	118 752	165	113	930	85 544	113	10
88	4 588	72 416	67 215	414	313	355 993	165	88	1 347	240 589	78	11
80	4 491	21 691	13 533	564	422	130 713	191	82	1 053	65 827	169	12
54	2 895	16 984	12 130	359	283	137 880	119	76	626	88 415	114	13
164	15 609	527 284	511 242	2 751	1 625	1 393 121	1 443	584	6 133	1 042 172	522	14
66	3 118	11 980	9 423	469	368	194 428	172	101	751	115 696	163	15
40	3 175	18 675	16 536	583	498	181 178	169	115	699	104 696	181	16
59	3 421	3 439	2 130	393	333	177 325	113	72	988	110 217	140	17
122	5 924	14 508	10 762	661	543	180 024	246	167	1 033	101 859	188	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

309	28 968	844 937	817 849	4 986	3 313	2 787 370	2 303	1 037	14 166	2 110 395	1 242	1
534	28 834	196 791	159 845	3 638	2 850	1 790 252	1 321	744	9 579	1 218 192	1 111	2
426	24 067	120 480	102 846	3 223	2 543	1 128 491	1 194	701	7 255	702 457	1 008	3

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen							
		Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge	Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger)	Bruttoausgaben der Jugendämter	insgesamt	Heimplätze		Unter-gebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre	
		1 000 €					1. Juli 2001		
		31. Dez. 2003		2003	2002	2001			
264	265	266	267	268	269	270	271	272	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	7 985	21	17 562	115	17 244	26	2 066	3,4	2 043
2	Region Würzburg	8 262	16	21 579	144	33 389	54	4 359	5,1	4 201
3	Region Main-Rhön	9 910	22	23 160	318	25 536	53	4 972	6,2	4 573
4	Region Oberfranken-West	9 094	15	22 769	260	39 602	68	5 409	5,2	5 238
5	Region Oberfranken-Ost	9 096	18	20 046	378	32 702	65	5 845	5,9	5 602
6	Region Oberpfalz-Nord	8 886	17	20 842	267	23 087	55	4 737	5,3	4 595
7	Industrieregion Mittelfranken	37 507	29	94 433	1 170	181 419	133	15 513	7,1	14 561
8	Region Westmittelfranken	5 670	13	13 245	207	20 960	51	4 447	6,3	4 235
9	Region Augsburg	16 100	19	36 051	393	67 080	72	7 236	5,3	6 895
10	Region Ingolstadt	5 616	13	14 850	330	37 415	31	2 833	4,3	2 758
11	Region Regensburg	9 961	15	28 961	692	43 554	65	5 394	5,2	5 305
12	Region Donau-Wald	10 424	16	29 684	514	31 649	61	5 703	5,2	5 420
13	Region Landshut	5 003	11	13 045	119	19 284	49	3 938	5,6	3 618
14	Region München	54 675	22	194 413	1 681	353 924	154	21 102	5,6	20 041
15	Region Donau-Ilser	4 705	10	13 661	306	20 667	40	3 459	4,7	3 398
16	Region Allgäu	6 200	13	15 150	334	35 414	66	4 694	5,8	4 529
17	Region Oberland	4 622	11	14 224	290	21 818	51	3 808	5,2	3 584
18	Region Südostoberbayern	12 689	16	35 151	637	49 835	115	10 118	7,5	9 470

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	106 314	23	317 298	3 244	602 423	359	43 851	6,0	41 497
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	68 044	16	171 750	2 754	236 374	467	40 445	5,6	38 586
3	sonstige ländliche Regionen	52 047	15	139 775	2 156	215 781	383	31 337	5,4	29 983

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2002					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regionen

11	197	191	3 653	3 427	226	4 159	3 910	1
36	1 413	1 394	6 690	6 256	434	8 699	8 118	2
43	1 108	1 080	6 600	5 920	680	7 571	6 685	3
24	1 030	1 007	7 776	7 119	657	8 684	7 829	4
37	1 204	1 206	9 611	8 636	975	10 909	9 544	5
52	1 672	1 640	7 145	6 487	658	7 950	7 119	6
57	2 372	2 319	19 105	18 424	681	23 673	22 682	7
28	2 339	2 309	4 239	3 869	370	5 329	4 786	8
40	1 888	1 858	10 036	9 479	557	12 363	11 565	9
10	604	549	3 910	3 698	212	4 623	4 352	10
27	1 475	1 457	8 104	7 526	578	9 657	8 898	11
46	1 784	1 711	8 710	7 959	751	10 266	9 249	12
18	527	493	4 617	4 263	354	5 626	5 126	13
73	3 420	3 256	18 784	18 198	586	30 181	29 155	14
28	1 927	1 888	5 021	4 595	426	6 011	5 414	15
33	1 112	1 056	7 452	6 915	537	7 944	7 166	16
28	966	872	3 947	3 773	174	5 147	4 877	17
41	2 578	2 525	10 800	10 207	593	13 539	12 701	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

170	7 680	7 433	47 925	46 101	1 824	66 217	63 402	1
275	11 139	10 903	56 802	51 779	5 023	65 992	59 236	2
187	8 797	8 475	41 473	38 871	2 602	50 122	46 538	3

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen									
		Steuereinnahmen der Gemeinden						Hebesätze			
		ins-gesamt	darunter					Gewerbe-steuer-umlage	Grundsteuer		Gewerbe-steuer
			Grundsteuer		Gewerbe-steuer (netto)	Gemeindean-teil an der Einkommen- und Umsatz-steuer	A		B		
			A	B							
		2003									
1 000 €						%					
281	282	283	284	285	286	287	288	289			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	210 458	767	35 243	46 873	127 043	24 038	295	298	336
2	Region Würzburg	303 888	4 043	46 553	92 581	159 967	44 944	330	341	348
3	Region Main-Rhön	219 799	3 601	39 517	51 671	124 319	25 713	320	330	341
4	Region Oberfranken-West	355 578	3 383	48 768	110 100	192 461	58 466	320	325	329
5	Region Oberfranken-Ost	261 721	2 460	47 517	63 528	147 497	32 320	303	329	337
6	Region Oberpfalz-Nord	247 818	3 586	37 823	69 772	136 017	35 450	309	309	336
7	Industrieregion Mittelfranken	970 615	2 895	155 973	308 820	500 497	124 646	316	369	396
8	Region Westmittelfranken	218 645	6 094	35 768	60 153	115 869	32 429	405	372	330
9	Region Augsburg	518 530	6 500	86 851	132 446	291 475	59 749	372	366	367
10	Region Ingolstadt	283 177	4 111	38 916	83 104	156 590	39 454	314	323	354
11	Region Regensburg	369 802	5 479	60 598	103 976	199 049	52 010	306	328	342
12	Region Donau-Wald	314 294	6 564	55 569	79 937	171 576	38 717	334	332	349
13	Region Landshut	239 278	6 581	36 781	53 515	141 956	26 493	340	336	341
14	Region München	2 608 094	6 626	315 817	1 028 740	1 253 203	395 265	288	345	411
15	Region Donau-Ilser	278 314	3 552	43 780	83 328	147 067	46 132	338	324	319
16	Region Allgäu	270 665	3 537	51 626	72 568	141 919	37 115	340	361	338
17	Region Oberland	270 110	2 240	44 330	73 833	148 961	39 834	298	322	326
18	Region Südostoberbayern	478 646	5 937	73 976	148 408	249 271	75 696	324	326	337

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	4 097 239	16 022	558 641	1 470 006	2 045 176	579 660	323	355	403
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 226 935	37 748	362 340	592 652	1 228 744	301 598	332	331	338
3	sonstige ländliche Regionen	2 095 257	24 187	334 424	600 694	1 130 817	307 213	324	328	337

Kommunale Finanzen							Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise		
			an die Landkreise	an die Gemeinden			
2003							
€ je Einwohner					1 000 €		
290	291	292	293	294	295		

Zusammenstellung nach Regionen

561	592	633	72	94	12 571	1
592	607	562	88	129	17 327	2
482	497	453	98	172	15 413	3
585	622	634	84	112	20 441	4
515	535	529	86	147	17 020	5
480	507	460	100	170	17 657	6
756	722	652	81	129	42 956	7
521	536	476	99	133	14 159	8
609	601	526	92	141	28 380	9
634	650	646	89	65	14 823	10
560	582	518	96	141	22 701	11
475	486	421	105	191	22 157	12
547	562	515	90	124	13 905	13
1 042	982	958	51	22	83 331	14
602	649	585	82	79	15 412	15
581	594	546	85	117	15 516	16
628	668	582	76	81	14 324	17
601	632	565	81	109	26 449	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

883	840	794	68	73	154 667	1
522	542	502	95	150	143 453	2
600	628	584	82	98	116 422	3

Lfd. Nr.	Region	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer
		Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€
		296	297	298	299	300	301	302	303	304

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	133 398	4 499 912	33 733	846 695	6 347	150 418	406	4 001 339	26 601
2	Region Würzburg	183 281	5 704 385	31 124	1 032 106	5 631	205 470	408	4 992 713	24 299
3	Region Main-Rhön	170 416	4 580 212	26 877	742 651	4 358	192 854	424	4 205 125	21 805
4	Region Oberfranken-West	221 317	6 813 851	30 788	1 222 644	5 524	256 733	425	6 054 013	23 581
5	Region Oberfranken-Ost	178 920	5 315 534	29 709	923 943	5 164	206 583	401	4 653 829	22 528
6	Region Oberpfalz-Nord	178 326	5 158 522	28 927	862 766	4 838	204 560	399	4 615 440	22 563
7	Industrieregion Mittelfranken	481 150	16 683 544	34 674	3 338 694	6 939	545 085	431	14 344 781	26 317
8	Region Westmittelfranken	146 491	4 265 564	29 118	695 367	4 747	166 708	403	3 789 938	22 734
9	Region Augsburg	313 928	10 274 149	32 728	1 899 686	6 051	346 633	418	8 786 180	25 347
10	Region Ingolstadt	165 111	5 309 363	32 156	955 982	5 790	181 070	424	4 784 465	26 423
11	Region Regensburg	233 948	7 164 758	30 625	1 246 705	5 329	260 941	408	6 389 575	24 487
12	Region Donau-Wald	231 936	6 470 339	27 897	1 024 217	4 416	251 589	386	5 691 303	22 621
13	Region Landshut	157 752	4 875 674	30 907	837 739	5 310	171 343	405	4 299 092	25 091
14	Region München	1 039 485	41 939 336	40 346	9 402 011	9 045	1 088 270	456	34 559 094	31 756
15	Region Donau-Ilser	167 522	5 247 606	31 325	936 011	5 587	183 512	406	4 499 122	24 517
16	Region Allgäu	167 448	5 176 336	30 913	916 291	5 472	179 035	393	4 287 851	23 950
17	Region Oberland	159 695	5 625 481	35 226	1 131 447	7 085	163 011	394	4 420 024	27 115
18	Region Südostoberbayern	281 191	8 954 875	31 846	1 649 051	5 865	296 677	386	7 467 835	25 172

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	1 834 563	68 897 029	37 555	14 640 391	7 980	1 979 988	442	57 690 055	29 137
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 519 106	44 644 453	29 389	7 556 033	4 974	1 711 311	406	39 698 315	23 198
3	sonstige ländliche Regionen	1 257 646	40 517 958	32 217	7 467 582	5 938	1 359 193	401	34 453 349	25 348

Umsatzsteuerstatistik 2002												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen					Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen			
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regionen

16 531	17 354	3 670	7 498	4 147	4 961	731	2 730	2 324	1 307	7 695	3 919	1
18 193	20 214	3 742	7 075	4 380	8 909	699	5 360	2 497	2 057	8 478	3 307	2
14 043	14 468	3 321	7 457	3 646	3 323	441	1 294	2 154	1 038	5 953	2 833	3
19 885	18 913	4 743	9 482	5 182	5 202	684	1 408	3 123	2 476	8 615	3 576	4
16 748	18 202	3 892	9 824	4 546	4 535	688	1 705	2 657	1 524	7 116	2 816	5
15 866	18 165	4 081	6 284	4 316	8 484	600	2 016	2 562	4 321	6 269	2 808	6
49 742	58 098	9 194	23 933	12 445	16 784	2 168	7 320	6 695	6 552	24 849	15 716	7
14 446	10 591	3 650	4 793	3 772	3 151	582	1 343	2 174	1 011	5 783	2 170	8
31 028	33 727	6 486	14 894	7 797	8 244	1 262	3 704	4 354	2 700	14 711	9 268	9
15 225	22 374	3 544	7 905	3 783	10 313	500	2 506	2 135	6 800	6 817	3 455	10
22 793	21 329	5 343	9 847	5 886	5 474	842	1 884	3 452	1 678	9 831	4 839	11
24 492	18 389	5 958	7 800	6 689	6 513	871	2 961	4 099	1 808	10 154	3 123	12
16 022	16 786	4 080	5 366	4 257	7 852	619	1 615	2 458	1 250	6 453	3 028	13
141 147	327 350	22 282	143 333	27 401	73 433	5 620	53 362	14 966	11 855	82 912	99 619	14
17 316	16 617	3 952	8 025	4 773	4 968	814	2 371	2 504	1 400	7 600	3 045	15
21 385	18 413	4 582	9 399	4 947	4 822	670	1 548	3 034	2 142	10 531	2 688	16
23 563	12 697	5 219	4 561	5 285	4 103	638	917	3 335	1 773	11 691	3 635	17
35 817	27 975	8 338	12 072	8 862	8 901	1 272	4 428	5 389	2 527	16 419	5 841	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

221 917	419 176	37 962	182 160	47 643	98 461	9 050	64 386	26 015	21 107	122 472	124 603	1
144 295	136 843	35 068	60 853	38 294	44 534	5 327	14 227	22 679	15 106	60 174	25 193	2
148 030	135 643	33 047	56 537	36 177	46 977	5 324	19 862	21 218	18 006	69 231	25 889	3

Lfd. Nr.	Region	Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		insgesamt	darunter von baureifem Land	insgesamt	darunter von baureifem Land	insgesamt	darunter für baureifes Land	1991	2002		
									Mill. €	€ je Erwerbstätigen	1991 ± 100
		2002						323	324	325	326
		Anzahl		1 000 m ²		€					
317	318	319	320	321	322						

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	223	202	143	114	170	194	6 885	9 315	55 061	135
2	Region Würzburg	451	434	361	298	91	100	9 116	13 038	51 565	143
3	Region Main-Rhön	431	425	333	319	52	54	7 998	10 867	50 564	136
4	Region Oberfranken-West	529	455	445	337	75	86	10 748	14 732	51 207	137
5	Region Oberfranken-Ost	337	251	427	203	39	56	10 541	12 866	51 618	122
6	Region Oberpfalz-Nord	347	316	312	255	58	65	8 625	11 944	51 014	138
7	Industrieregion Mittelfranken	530	498	474	325	185	219	30 136	40 094	57 615	133
8	Region Westmittelfranken	529	462	683	354	44	65	6 731	9 117	49 794	135
9	Region Augsburg	585	529	518	388	82	97	16 530	22 793	56 660	138
10	Region Ingolstadt	442	372	313	262	142	146	8 078	12 785	60 821	158
11	Region Regensburg	385	302	350	217	68	93	11 617	17 421	52 231	150
12	Region Donau-Wald	377	320	639	349	42	60	10 954	14 947	48 587	136
13	Region Landshut	369	255	309	188	72	76	7 724	12 441	58 121	161
14	Region München	449	428	357	315	383	398	72 271	112 231	73 823	155
15	Region Donau-Ilser	571	464	546	333	80	105	8 944	11 916	55 039	133
16	Region Allgäu	187	155	237	133	91	138	8 474	11 279	50 164	133
17	Region Oberland	248	228	272	188	207	263	7 040	9 603	50 449	136
18	Region Südostoberbayern	419	387	365	289	155	175	13 217	19 911	54 375	151

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	1 564	1 455	1 349	1 029	198	228	118 938	175 117	66 878	147
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 304	2 786	3 497	2 222	54	69	74 939	104 336	51 541	139
3	sonstige ländliche Regionen	2 541	2 242	2 236	1 618	125	151	61 755	87 846	53 891	142

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen												Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2002				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2002			1991	2002			
					Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ±100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ±100
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regionen

8 646	0,7	35,7	63,6	5 737	7 804	20 822	136	4 552	6 309	16 835	139	1
12 102	2,0	29,6	68,4	7 337	9 865	19 286	134	6 009	8 193	16 018	136	2
10 087	2,1	37,1	60,8	5 876	8 122	17 811	138	4 918	6 970	15 283	142	3
13 674	1,2	39,0	59,8	8 701	12 072	19 880	139	7 201	10 247	16 876	142	4
11 943	1,4	33,5	65,1	7 141	9 333	18 281	131	6 213	8 363	16 381	135	5
11 087	2,2	34,4	63,4	6 455	9 153	17 700	142	5 467	7 897	15 271	144	6
37 215	0,4	28,9	70,7	21 129	28 550	22 272	135	17 047	23 627	18 431	139	7
8 463	3,4	33,4	63,2	5 315	7 477	17 844	141	4 493	6 396	15 266	142	8
21 156	1,2	36,0	62,7	12 374	17 523	20 660	142	10 035	14 441	17 026	144	9
11 867	1,5	48,0	50,5	6 204	9 045	20 387	146	4 856	7 145	16 105	147	10
16 170	1,7	34,8	63,5	8 546	12 473	18 992	146	6 988	10 312	15 702	148	11
13 874	2,7	31,4	65,9	7 948	11 393	17 234	143	6 675	9 790	14 810	147	12
11 548	3,0	46,0	51,0	5 879	8 571	19 654	146	4 774	7 024	16 106	147	13
104 173	0,3	20,5	79,2	49 379	68 430	27 455	139	37 220	51 338	20 597	138	14
11 061	1,6	39,4	59,0	6 738	9 119	19 818	135	5 464	7 622	16 566	139	15
10 469	1,7	32,2	66,1	6 451	8 793	18 967	136	5 495	7 644	16 489	139	16
8 913	1,5	27,1	71,4	6 625	9 397	21 978	142	5 454	7 742	18 108	142	17
18 482	1,6	35,1	63,3	10 915	15 435	19 524	141	9 163	13 104	16 575	143	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

162 545	0,4	24,4	75,1	82 882	114 503	24 771	138	64 303	89 406	19 341	139	1
96 846	2,1	36,2	61,7	55 862	78 593	18 433	141	46 729	67 000	15 714	143	2
81 540	1,6	35,6	62,9	50 005	69 457	20 006	139	40 992	57 760	16 637	141	3

Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2002	km²	357 027	70 549	35 752	892	29 477	404
2	Gemeinden am 31. Dezember 2002	Anzahl	13 148	2 056	1 111	1	886	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2002	Anzahl	82 536 680	12 387 351	10 661 320	3 392 425	2 582 379	662 098
4	davon männlich	Anzahl	40 344 879	6 060 688	5 230 234	1 651 471	1 276 145	319 940
5	weiblich	Anzahl	42 191 801	6 326 663	5 431 086	1 740 954	1 306 234	342 158
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	4 623 521	741 235	652 507	169 289	110 308	35 005
7	6 bis unter 15	Anzahl	7 792 059	1 238 835	1 087 690	264 212	202 620	55 787
8	15 bis unter 18	Anzahl	2 821 077	402 678	357 733	107 416	114 660	19 158
9	18 bis unter 25	Anzahl	6 693 382	987 776	866 013	298 096	240 132	53 701
10	25 bis unter 30	Anzahl	4 679 405	726 929	629 825	233 553	124 857	40 925
11	30 bis unter 40	Anzahl	13 307 343	2 051 755	1 763 985	601 521	391 314	105 177
12	40 bis unter 50	Anzahl	12 666 835	1 875 436	1 619 887	521 803	450 024	95 328
13	50 bis unter 65	Anzahl	15 514 239	2 276 773	1 915 200	672 308	508 051	130 684
14	65 oder mehr	Anzahl	14 438 819	2 085 934	1 768 480	524 227	440 413	126 333
15	Bevölkerung 1987 ¹⁾	1 000	77 718	10 903	9 286	3 260	2 665	660
16	Römisch-katholische Bevölkerung am 25. Mai 1987	%	•	67,2	45,3	•	•	10,0
17	Evangelische Bevölkerung am 25. Mai 1987 ²⁾	%	•	23,9	40,7	•	•	61,0
18	Privathaushalte im Mai 2003	1 000	38 944	5 679	4 865	1 883	1 202	352
19	davon Einpersonenhaushalte	1 000	14 426	2 026	1 759	945	389	168
20	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 518	3 653	3 106	939	812	184
21	davon mit 2 Personen	1 000	13 169	1 851	1 538	574	442	111
22	mit 3 oder mehr Personen	1 000	11 348	1 802	1 569	365	370	73
23	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,1	2,2	2,2	1,8	2,2	1,9
24	Ausländer am 31. Dezember 2002 ³⁾	1 000	7 336	1 161	1 253	489	51	81
25	darunter Türken	1 000	1 912	245	323	123	3	30
26	Jugoslawen ⁴⁾	1 000	591	105	120	28	2	5
27	Italiener	1 000	610	94	182	13	1	2
28	Griechen	1 000	359	73	83	10	1	1
Bevölkerungsbewegung								
29	Eheschließungen 2002	Anzahl	391 963	60 686	51 946	12 800	9 650	3 130
30	Eheschließungen 2002 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,8	4,9	4,9	3,8	3,7	4,7
31	Lebendgeborene 2002	Anzahl	719 250	113 818	99 604	28 801	17 704	5 484
32	Lebendgeborene 2002 je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,7	9,2	9,4	8,5	6,8	8,3
33	Gestorbene 2002	Anzahl	841 686	119 755	95 110	33 492	26 494	7 668
34	Gestorbene 2002 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,2	9,7	8,9	9,9	10,2	11,6
35	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 122 436	- 5 937	4 494	- 4 691	- 8 790	- 2 184
36	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw. ...	Anzahl	- 1,5	- 0,5	0,4	- 1,4	- 3,4	- 3,3
37	Zuzüge über die Landesgrenze 2002	Anzahl	1 996 038	283 441	278 730	123 066	69 514	30 686
38	Fortzüge über die Landesgrenze 2002	Anzahl	1 776 693	219 867	222 613	114 381	71 385	26 055
39	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2002	Anzahl	219 345	63 574	56 117	8 685	- 1 871	4 631
Gesundheitswesen								
40	Zugänge an aktiver Tuberkulose 2002 ⁵⁾	Anzahl	9,4	8,8	8,5	11,6	7,1	12,6
41	Neuerkrankungen an Salmonellose 2002 ⁵⁾	Anzahl	87,7	75,9	72,7	94,5	137,1	55,8
42	Neuerkrankungen an Virushepatitis 2002 ⁵⁾	Anzahl	11,6	15,5	13,6	10,4	3,1	11,8
43	Sterbefälle insgesamt 2002 ⁵⁾	Anzahl	1 020,4	969,0	894,7	987,9	1 024,3	1 161,6
darunter an Krankheiten des								
44	Kreislaufsystems insgesamt ⁵⁾	Anzahl	477,4	451,3	393,2	420,2	495,6	526,1
45	bösartigen Neubildungen ⁵⁾	Anzahl	254,7	244,2	225,9	237,9	280,8	301,8
46	Krankheiten des Atmungssystems ⁵⁾	Anzahl	65,0	59,5	47,7	65,0	59,2	88,2
47	Krankheiten des Verdauungssystems ⁵⁾	Anzahl	50,7	49,8	48,7	50,4	58,0	46,1
48	durch Unfälle aller Art ⁵⁾	Anzahl	23,2	25,0	24,2	14,9	28,1	12,4
49	Selbstmorde ⁵⁾	Anzahl	13,5	15,1	13,5	13,7	15,0	17,1
50	Krankenhäuser ⁶⁾ am 31. Dezember 2002 ⁷⁾	Anzahl	2 222	401	325	67	51	16
51	Betten in Krankenhäusern ⁶⁾ (MD 2002) ⁷⁾	Anzahl	547 210	82 434	63 679	21 404	16 058	6 012
52	Vorsorge- o. Reha. Einr. am 31. Dezember 2002 ⁷⁾	Anzahl	1 343	315	246	•	28	•
53	Betten in Vorsorge- o. Reha. Einr. (MD 2002) ⁷⁾	Anzahl	184 740	34 541	31 708	•	5 711	•

¹⁾ Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Ergebnis der Volkszählung am 25. Mai 1987; neue Bundesländer einschl. Berlin (Ost): Jahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Serbien und Montenegro. - ⁵⁾ Je 100 000 Einwohner; ohne ICD-Positionen Y40 - Y86/Y88. - ⁶⁾ Einschl. Bundeswehrkrankenhäuser. - ⁷⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Bund und Länder

577

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 173	47 618	34 083	19 847	2 569	18 413	20 445	15 763	16 172	1
1	426	979	1 026	396	2 306	52	535	1 235	1 129	1 007	2
1 728 806	6 091 618	1 744 624	7 980 472	18 076 355	4 057 727	1 064 988	4 349 059	2 548 911	2 816 507	2 392 040	3
839 006	2 984 565	863 859	3 906 956	8 798 673	1 991 331	517 101	2 112 497	1 241 832	1 376 370	1 174 211	4
889 800	3 107 053	880 765	4 073 516	9 277 682	2 066 396	547 887	2 236 562	1 307 079	1 440 137	1 217 829	5
92 587	354 301	74 972	485 837	1 063 268	232 911	52 992	184 979	104 777	167 310	101 243	6
138 727	573 030	137 769	814 795	1 812 500	409 751	99 586	309 091	190 514	280 470	176 682	7
45 854	188 036	81 929	265 867	599 125	137 766	34 472	172 021	106 322	88 104	99 936	8
140 074	465 379	173 495	615 568	1 391 105	316 413	80 758	400 092	231 167	204 798	228 815	9
127 233	356 395	88 552	436 572	1 012 814	216 148	54 393	232 489	123 623	148 460	126 637	10
318 789	1 018 787	255 348	1 279 054	2 920 902	635 164	160 728	620 918	371 883	462 333	349 685	11
245 105	931 440	306 499	1 184 578	2 745 040	634 296	172 606	669 300	414 019	408 215	393 259	12
321 323	1 154 023	331 560	1 484 646	3 322 391	738 564	203 294	893 908	522 841	556 925	481 748	13
299 114	1 050 227	294 500	1 413 555	3 209 210	736 714	206 159	866 261	483 765	499 892	434 035	14
1 593	5 508	1 971	7 162	16 712	3 631	1 056	5 032	3 008	2 554	2 718	15
8,6	30,4	•	19,6	49,4	54,5	72,7	•	•	6,2	•	16
50,2	51,7	•	65,2	35,2	37,2	21,7	•	•	73,3	•	17
927	2 860	820	3 730	8 428	1 870	510	2 144	1 208	1 349	1 114	18
450	1 022	285	1 388	3 060	660	193	799	419	484	380	19
478	1 838	535	2 342	5 368	1 210	317	1 345	789	865	733	20
289	988	289	1 267	2 930	622	174	769	435	504	386	21
189	851	246	1 075	2 438	588	143	577	354	362	348	22
1,9	2,2	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1	23
338	821	32	478	1 927	294	79	92	52	141	35	24
62	204	2	122	638	75	14	4	2	38	2	25
21	59	2	42	149	23	5	3	4	8	2	26
7	78	1	26	145	30	19	2	1	4	1	27
8	37	1	18	108	8	1	2	1	4	1	28
6999	30 472	7 901	42 391	89 803	20 800	5 289	15 188	9 274	17 037	8 597	29
4,1	5,0	4,5	5,3	5,0	5,1	5,0	3,5	3,6	6,1	3,6	30
15 707	55 324	12 504	73 193	163 434	34 741	7 879	31 518	17 617	24 915	17 007	31
9,1	9,1	7,1	9,2	9,0	8,6	7,4	7,2	6,9	8,9	7,1	32
18 424	60 367	17 333	83 512	188 333	42 669	12 371	50 096	30 159	29 903	26 000	33
10,7	9,9	9,9	10,5	10,4	10,5	11,6	11,5	11,8	10,6	10,8	34
- 2 717	- 5 043	- 4 829	- 10 319	- 24 899	- 7 928	- 4 492	- 18 578	- 12 542	- 4 988	- 8 993	35
- 1,6	- 0,8	- 2,8	- 1,3	- 1,4	- 2,0	- 4,2	- 4,3	- 4,9	- 1,8	- 3,7	36
80 335	167 916	32 638	273 824	306 066	111 090	19 313	64 785	38 941	81 154	34 539	37
74 921	149 072	43 115	239 448	256 904	94 501	16 303	81 290	58 114	63 906	44 818	38
5 414	18 844	- 10 477	34 376	49 162	16 589	3 010	- 16 505	- 19 173	17 248	- 10 279	39
12,6	12,5	8,1	7,6	11,0	7,8	10,0	6,5	11,2	7,6	6,2	40
97,5	84,6	169,4	82,6	61,8	110,1	73,4	123,6	152,2	90,4	146,5	41
7,9	16,2	7,4	13,1	11,0	12,3	4,7	6,7	6,9	8,1	6,1	42
1 066,5	992,1	989,3	1 047,9	1 042,6	1 053,1	1 161,2	1 147,5	1 175,9	1 064,1	1 082,5	43
419,1	448,6	448,9	477,4	509,6	483,4	526,0	589,8	587,8	496,1	550,3	44
281,6	244,6	252,1	268,1	256,4	262,9	295,0	272,6	293,7	262,9	252,4	45
68,7	56,3	56,0	73,0	82,3	82,3	60,0	54,0	42,4	67,7	54,4	46
53,7	48,7	61,4	54,4	42,3	45,9	68,1	62,6	71,2	54,7	57,0	47
31,2	28,7	33,6	31,8	12,4	19,8	23,3	32,6	28,7	21,5	29,8	48
14,8	13,6	13,5	13,8	9,8	14,1	12,0	17,1	16,5	15,7	16,3	49
35	183	36	213	461	111	28	88	54	104	49	50
12 503	38 267	10 859	47 528	134 071	26 387	7 497	29 291	17 765	16 476	16 979	51
•	126	63	152	139	69	21	44	20	79	37	52
•	19 560	10 848	19 026	20 819	8 577	3 287	8 956	3 663	11 175	6 472	53

²⁾ Ohne evangelische Freikirche. - ³⁾ Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Schüler im Schuljahr 2003/04 an Schulen insg. ¹⁾	Anzahl	12 526 196	1 880 780	1 716 007	455 408	357 268	98 145
2	davon an Grundschulen	Anzahl	3 146 218	513 396	453 084	101 180	57 052	24 228
3	Hauptschulen	Anzahl	1 085 999	306 967	212 517	17 193	–	5 397
4	Förderschulen ²⁾	Anzahl	429 118	63 033	55 199	13 738	13 834	2 461
5	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) .	Anzahl	1 287 207	235 680	247 412	30 056	23 249	7 280
6	Gymnasien	Anzahl	2 306 312	341 296	313 302	86 742	70 793	15 969
7	sonstigen allgemein bildenden Schulen	Anzahl	1 427 989	15 503	31 777	105 646	108 295	17 022
8	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	2 001 642	292 617	215 555	62 695	56 642	18 870
9	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	841 711	112 288	187 161	38 158	27 403	6 918
10	Studenten im Wintersemester 2003/04 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 006 947p	244 823	229 329	142 267	39 614	33 517
11	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	553 707p	70 627	70 841	29 706	12 739	11 220
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2002								
12	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	1 064 392 ³⁾	172 435	137 424	66 491	44 104	12 921
13	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	859 031 ³⁾	140 846	116 197	51 765	37 677	9 043
14	darunter weiblich	Anzahl	141 614 ³⁾	24 226	19 663	8 799	5 085	1 593
15	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Bürger insgesamt	Anzahl	1 254 ⁴⁾	1 345	1 296	1 737	1 638	1 565
16	weiblich	Anzahl	401 ⁴⁾	449	427	571	435	528
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
17	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	740 468 ³⁾	120 152	101 106	47 491	34 294	8 331
18	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafarrest)	Anzahl	144 150 ³⁾	26 111	18 405	9 876	4 514	1 268
19	Geldstrafe	Anzahl	596 237 ³⁾	94 008	82 701	37 615	29 780	7 063
20	Jugendstrafrecht	Anzahl	118 563 ³⁾	20 694	15 091	4 274	3 383	712
21	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	22 368 ³⁾	3 545	2 957	822	852	221
22	Zuchtmitteln	Anzahl	88 485 ³⁾	15 272	11 591	2 227	2 515	446
23	Erziehungsmaßregeln	Anzahl	7 710 ³⁾	1 877	543	1 225	16	45
Wahlen								
Bundestagswahl am 22. September 2002								
24	Wahlberechtigte	1 000	61 433	9 101	7 419	2 443	2 101	484
25	Wähler	1 000	48 583	7 416	6 018	1 896	1 548	382
26	Wahlbeteiligung	%	79,1	81,5	81,1	77,6	73,7	78,8
27	Gültige Zweitstimmen	1 000	47 996	7 363	5 940	1 872	1 527	378
28	davon CDU/CSU	%	38,5	58,6	42,8	25,9	22,3	24,6
29	SPD	%	38,5	26,1	33,5	36,6	46,4	48,6
30	GRÜNE	%	8,6	7,6	11,4	14,6	4,5	15,0
31	FDP	%	7,4	4,5	7,8	6,6	5,8	6,7
32	PDS	%	4,0	0,7	0,9	11,4	17,2	2,2
33	REP	%	0,6	0,7	1,1	0,7	–	0,2
34	Sonstige	%	2,5	1,8	2,5	4,2	3,8	2,7
Europawahl am 13. Juni 2004								
35	Wahlberechtigte	1 000	61 682	9 173	7 487	2 444	2 116	485
36	Wähler	1 000	26 523	3 639	3 977	943	569	181
37	Wahlbeteiligung	%	43,0	39,7	53,1	38,6	26,9	37,3
38	Gültige Stimmen	1 000	25 784	3 599	3 830	922	558	179
39	davon CDU/CSU	%	44,5	57,4	47,4	26,4	24,0	28,0
40	SPD	%	21,5	15,3	19,6	19,2	20,5	30,5
41	GRÜNE	%	11,9	11,7	14,4	22,8	7,8	22,3
42	FDP	%	6,1	4,2	6,8	5,3	4,7	6,3
43	PDS	%	6,1	0,9	1,1	14,4	30,9	3,7
44	Sonstige	%	9,8	10,6	10,7	12,0	12,1	9,3

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind vor allem für die neuen Länder, aber auch für Niedersachsen halt. - ⁴⁾ Die Verurteiltenziffer wurde gerechnet ohne die strafmündige Bevölkerung von Sachsen-Anhalt.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
242 384	892 690	252 307	1 268 392	2 941 032	623 458	158 273	558 806	337 920	429 896	313 430	1
52 270	243 017	40 708	347 627	769 063	171 942	40 771	97 826	58 353	121 138	54 563	2
13 728	45 166	7 147	87 150	291 238	52 565	298	–	–	46 633	–	3
7 525	26 326	12 952	40 024	104 293	17 668	4 058	22 246	17 594	12 196	15 971	4
9 272	92 645	35 432	121 426	346 473	70 523	1 377	–	–	66 382	–	5
50 713	181 856	55 561	164 808	547 513	120 144	30 345	110 246	74 760	74 438	67 826	6
48 042	112 542	31 604	225 039	270 088	58 951	41 534	159 122	99 308	19 552	83 964	7
											8
38 717	130 415	50 426	172 459	568 989	86 571	23 521	106 794	59 258	60 598	57 515	9
22 117	60 723	18 477	109 859	43 375	45 094	16 369	62 572	28 647	28 959	33 591	9
71 320p	177 756	32 371	152 615	521 630	95 758p	19 494	103 003	48 715	45 542p	49 193	10
19 848p	51 794	9 482	47 480	119 873	30 374p	3 959	25 035	18 926	18 578p	13 225	11
31 501	67 870	24 646	104 513	215 492	46 350	12 347	68 365	•	26 576	33 357	12
23 003	55 694	21 285	85 366	165 584	40 291	10 365	54 520	•	22 154	25 241	13
4 085	9 394	2 667	14 599	28 079	6 629	1 667	8 034	•	3 381	3 713	14
1 524	1 070	1 365	1 267	1 079	1 170	1 124	1 391	•	929	1 174	15
522	351	336	421	353	375	348	395	•	275	337	16
21 024	48 754	18 750	70 915	138 665	34 999	7 946	47 534	•	19 395	21 112	17
5 274	9 515	2 492	13 198	28 764	7 722	1 875	8 609	•	3 150	3 377	18
15 750	39 239	16 258	57 670	109 901	27 277	6 071	38 924	•	16 245	17 735	19
1 979	6 940	2 535	14 451	26 919	5 292	2 419	6 986	•	2 759	4 129	20
495	1 288	726	2 007	4 385	1 240	360	2 050	•	361	1 059	21
1 127	5 479	1 753	11 190	21 057	3 960	2 011	4 461	•	2 355	3 041	22
357	173	56	1 254	1 477	92	48	475	•	43	29	23
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	24
972	3 480	997	4 886	10 581	2 441	657	2 632	1 451	1 753	1 470	25
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	26
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	27
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	28
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	29
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	30
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	31
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	32
0,1	0,8	0,3	0,3	0,4	1,0	0,4	1,0	–	0,1	0,8	33
4,7	2,2	2,5	1,9	2,1	2,3	3,3	4,1	2,4	2,3	2,8	34
1 228	4 361	1 414	6 064	13 219	3 068	819	3 562	2 094	2 187	1 961	35
429	1 647	637	2 433	5 437	1 790	468	1 643	880	796	1 053	36
34,9	37,8	45,1	40,1	41,1	58,3	57,2	46,1	42,0	36,4	53,7	37
421	1 599	603	2 394	5 350	1 709	437	1 562	822	782	1 017	38
36,7	41,2	42,4	45,5	44,9	47,4	44,6	36,5	34,3	47,0	37,8	39
25,3	24,5	16,1	27,8	25,7	25,7	30,0	11,9	18,5	25,4	15,4	40
24,6	15,0	4,8	12,1	12,6	9,1	7,8	6,1	4,5	13,2	5,5	41
5,5	7,6	3,9	6,3	7,5	6,5	4,5	5,2	5,6	6,3	4,2	42
2,8	2,1	21,7	1,8	2,1	1,2	2,0	23,5	23,7	1,8	25,3	43
5,2	9,5	11,1	6,4	7,2	10,2	11,1	16,8	13,5	6,3	11,8	44

und Nordrhein-Westfalen, deren spezifische Schularten unter den lfd. Nrn. 7 und 9 ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Berufsschulen für Behinderte. - ³⁾ Ohne Sachsen-An-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Erwerbstätigkeit									
1	Erwerbstätige im Mai 2003	insgesamt	1 000	36 172	5 864	4 984	1 420	1 117	271
2		männlich	1 000	19 996	3 256	2 754	752	591	146
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	49,4	51,0	50,3	52,7	54,3	47,2
4		männlich	%	56,1	57,9	56,8	58,5	58,3	53,9
Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen									
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	895	200	105	(9)	44	/
6		männlich	1 000	591	121	66	(7)	29	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 265	2 016	1 948	260	288	70
8		männlich	1 000	8 534	1 470	1 412	198	228	53
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	insgesamt	1 000	8 297	1 278	979	333	277	77
10		männlich	1 000	4 263	646	483	186	137	41
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	15 716	2 370	1 951	817	508	123
12		männlich	1 000	6 609	1 019	793	360	196	50
Erwerbstätige im Mai 2003 nach der Stellung im Beruf									
13	Selbständige	insgesamt	1 000	3 744	679	504	190	104	24
14		männlich	1 000	2 678	492	368	129	72	17
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	385	99	63	/	/	/
16		männlich	1 000	93	25	17	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 244	356	278	107	72	18
18		männlich	1 000	1 469	242	173	59	46	12
19	Angestellte	insgesamt	1 000	18 633	2 933	2 581	808	558	147
20		männlich	1 000	8 117	1 302	1 173	342	192	63
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	11 165	1 797	1 558	310	379	79
22		männlich	1 000	7 639	1 195	1 023	219	280	54
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2003									
23	Arbeitsnehmer am 30. Juni 2003	insgesamt	1 000	26 955	4 333	3 787	1 065	733	281
24		männlich	1 000	14 773	2 395	2 122	519	378	161
25	davon Angestellte	insgesamt	1 000	15 712	2 492	2 188	714	395	168
26		männlich	1 000	6 411	1 049	952	269	126	74
27	Arbeiter	insgesamt	1 000	11 243	1 841	1 599	351	338	113
28		männlich	1 000	8 362	1 346	1 171	249	252	87
Arbeitsmarktlage									
Stand jeweils am 31. März									
29	Arbeitslose insgesamt	2003	Anzahl	4 607 885	488 614	345 334	317 591	268 761	43 959
30		2004	Anzahl	4 547 452	484 899	348 880	307 347	263 362	43 072
31	und zwar Männer	2003	Anzahl	2 638 908	285 496	192 622	187 920	145 742	27 166
32		2004	Anzahl	2 609 244	281 366	195 144	182 046	142 720	27 087
33	Ausländer	2003	Anzahl	571 957	78 050	80 165	54 425	4 915	8 168
34		2004	Anzahl	571 299	78 597	80 424	53 502	4 998	8 057
35	Schwerbehinderte	2003	Anzahl	169 500	20 310	16 500	10 237	6 340	1 548
36		2004	Anzahl	174 712	20 874	17 412	10 549	6 624	1 582
37	unter 20 Jahre	2003	Anzahl	89 568	16 145	8 074	6 341	4 357	590
38		2004	Anzahl	70 617	14 042	6 218	4 567	3 100	324
39	Arbeitslosenquote ²⁾	2003	%	11,1	7,6	6,3	18,7	19,8	13,6
40		2004	%	10,9	7,5	6,4	18,2	19,6	13,5
41	Gemeldete Stellen	2003	Anzahl	414 841	69 978	59 802	7 854	10 208	3 530
42		2004	Anzahl	323 786 ³⁾	49 553	47 365	5 400	10 466	2 937
43	Kurzarbeiter	2003	Anzahl	244 340	36 959	46 882	5 054	8 178	1 839
44		2004	Anzahl	196 610	24 105	32 944	4 129	7 526	1 837

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ²⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. - ³⁾ Einschl. der gemeldeten Stellen

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
784	2 743	725	3 390	7 515	1 800	426	1 809	1 051	1 244	1 030	1
423	1 522	391	1 893	4 228	1 016	240	972	568	683	562	2
51,1	49,3	53,8	47,0	46,4	47,9	44,6	51,9	52,6	49,0	52,7	3
57,6	56,1	58,7	54,0	54,1	55,3	52,2	57,3	57,4	55,6	57,7	4
(8)	44	40	119	114	47	(7)	45	38	43	30	5
(7)	29	30	80	82	31	/	28	25	31	20	6
154	783	167	1 003	2 347	560	128	579	314	287	359	7
114	584	136	775	1 839	433	102	442	258	218	270	8
221	663	182	817	1 732	413	104	415	248	334	223	9
123	355	92	418	899	210	54	206	120	176	115	10
401	1 253	336	1 451	3 321	780	188	769	450	580	417	11
178	554	134	620	1 409	341	80	295	165	258	156	12
102	304	62	343	716	183	40	179	80	141	92	13
69	214	41	249	518	135	28	125	54	103	64	14
(5)	32	/	45	65	25	/	(7)	(6)	13	(5)	15
/	(8)	/	(9)	15	/	/	/	/	/	/	16
44	168	39	257	491	134	25	66	41	100	48	17
24	109	30	173	314	90	18	50	29	69	31	18
485	1 533	360	1 657	4 040	903	203	743	508	682	494	19
227	716	131	719	1 851	400	88	260	175	301	176	20
149	706	260	1 089	2 203	555	155	812	416	308	391	21
100	474	188	743	1 531	386	106	536	308	206	290	22
750	2 151	526	2 376	5 736	1 175	348	1 395	763	793	741	23
409	1 204	258	1 321	3 261	648	203	711	382	420	380	24
523	1 384	288	1 299	3 407	664	184	763	411	451	382	25
240	627	86	513	1 469	262	75	253	121	172	122	26
228	767	238	1 077	2 329	511	165	632	352	342	360	27
169	577	173	808	1 791	386	128	459	261	249	258	28
86 946	247 062	197 464	405 358	905 821	163 725	50 119	436 748	283 025	142 991	224 367	29
86 509	256 826	191 826	388 021	913 559	159 250	46 712	419 793	272 261	143 754	221 381	30
53 066	145 755	108 063	238 416	543 998	95 727	30 422	230 233	148 468	87 122	118 692	31
52 807	150 400	105 093	232 859	552 426	93 472	28 483	220 120	141 077	87 215	116 929	32
18 199	51 752	2 569	46 560	167 560	21 905	6 465	9 098	5 525	13 142	3 459	33
18 346	54 463	2 490	43 478	168 209	21 219	5 931	9 583	5 392	12 951	3 659	34
3 315	11 696	4 183	13 722	44 436	7 068	2 675	9 224	7 204	5 256	5 786	35
3 331	12 600	4 752	13 668	45 626	6 724	2 414	9 665	7 070	5 491	6 330	36
898	4 601	2 924	5 903	16 166	4 218	1 244	6 593	4 340	3 331	3 843	37
823	4 477	2 440	4 133	11 444	3 401	1 119	5 285	3 523	2 361	3 360	38
10,0	8,0	21,7	10,3	10,3	8,2	10,0	19,2	21,4	10,2	17,7	39
9,9	8,3	21,4	9,8	10,4	7,9	9,3	18,7	20,9	10,3	17,6	40
8 655	30 402	8 894	46 186	74 593	31 184	4 869	17 669	10 058	13 562	12 129	41
8 430	25 790	7 288	35 347	58 165	26 953	2 807	11 368	6 871	10 514	7 387	42
2 137	15 966	3 769	18 562	56 705	11 078	2 895	13 737	6 656	6 051	7 872	43
2 009	12 264	3 649	15 840	50 415	9 529	3 059	11 328	5 057	7 155	5 764	44

der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾	Anzahl	448 936	146 162	71 781	1 569 ²⁾	6 914	• ³⁾
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
2	unter 5	Anzahl	112 815	27 369	25 862	948 ²⁾	1 668	• ³⁾
3	5 bis unter 10	Anzahl	68 048	26 686	11 403	125 ²⁾	814	• ³⁾
4	10 bis unter 20	Anzahl	84 032	36 647	12 680	160 ²⁾	860	• ³⁾
5	20 bis unter 30	Anzahl	44 379	19 698	6 189	73 ²⁾	449	• ³⁾
6	30 bis unter 50	Anzahl	58 284	21 396	7 527	100 ²⁾	534	• ³⁾
7	50 oder mehr	Anzahl	81 378	14 366	8 120	163 ²⁾	2 589	• ³⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾ .	1 000 ha	17 906	3 277	1 465	24 ²⁾	1 343	• ³⁾
	davon in Betrieben mit einer LF von ... ha							
9	unter 5	1 000 ha	282	80	54	1 ²⁾	4	• ³⁾
10	5 bis unter 10	1 000 ha	492	195	83	1 ²⁾	6	• ³⁾
11	10 bis unter 20	1 000 ha	1 247	548	187	2 ²⁾	12	• ³⁾
12	20 bis unter 30	1 000 ha	1 102	490	153	2 ²⁾	11	• ³⁾
13	30 bis unter 50	1 000 ha	2 269	820	292	4 ²⁾	55	• ³⁾
14	50 oder mehr	1 000 ha	11 705	1 145	697	14 ²⁾	196	• ³⁾
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2001 ⁴⁾	1 000	1 323	385	230	5 ²⁾	38	• ³⁾
16	darunter Familienarbeitskräfte	1 000	860	324	143	3 ²⁾	8	• ³⁾
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 ¹⁾	1 000 ha	16 974	3 252	1 457	2	1 339	8
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 970	1 153	568	1	297	7
19		% ⁵⁾	29,3	35,5	39,0	28,8	22,1	82,4
20	Ackerland	1 000 ha	11 791	2 082	838	1	1 037	1
21		% ⁵⁾	69,5	64,0	57,6	68,4	77,5	17,4
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 941	1 210	559	1	564	1
23		% ⁵⁾	40,9	37,2	38,4	38,2	42,1	8,8
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	755	127	31	0	24	0
25		% ⁵⁾	4,4	3,9	2,2	0,4	1,8	0,0
26	Futterpflanzenfläche	1 000 ha	1 540	402	103	0	132	0
27		% ⁵⁾	9,1	12,4	7,1	10,5	9,8	5,4
28	Getreideernte 2003 ⁶⁾	1 000 t	39 546	6 393	3 141	•	1 715	•
29	Kartoffelernte 2003	1 000 t	9 813	1 557	184	•	300	•
30	Zuckerrübenerte 2003	1 000 t	•	3 911	989	•	454	•
31	Gemüseernte 2003 (nur wichtigere Gemüsearten) ⁷⁾	1 000 t	2 477	359	122	•	116	•
32	Obsternte im Marktbobstbau 2003 ³⁾	1 000 t	991	47	330	•	49	•
33	Weinmosternte 2003	1 000 hl	8 288	418	1 968	•	0	•
Viehwirtschaft								
Viehbestände am 3. Mai 2002 ⁹⁾								
34	Rinder	1 000	13 988	3 896	1 171	0	623	12
35	darunter Milchkühe	1 000	4 427	1 385	410	0	182	3
36	Schweine	1 000	26 103	3 721	2 289	0	756	1
37	darunter Zuchtsauen	1 000	2 589	409	307	•	101	•
38	Schafe	1 000	2 722	467	320	0	149	0
Kuhmilcherzeugung 2003 ¹⁰⁾								
39	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	28 533	7 683	2 288	1	1 365	25
40	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	6 537	5 792	5 783	6 551	7 582	7 553
41	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2003 ¹⁰⁾	1 000 t	5 416	844	476	0	121	45
42	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 160	354	197	0	20	22
43	Kalbfleisch	1 000 t	39	4	3	0	0	0
44	Schweinefleisch	1 000 t	4 194	484	273	0	100	22

¹⁾ Stand Mai, einschl. Erzeugungseinheiten unter 2 ha LF. - ²⁾ Einschl. Bremen und Hamburg bzw. Stadtstaaten zusammen. - ³⁾ Bei Berlin nachgewiesen. - teil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). - ⁴⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - ⁵⁾ Einschl. - ⁶⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise et

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
• ³⁾	27 429	5 226	63 102	53 649	32 678	1 939	8 399	5 126	19 932	5 030	1
• ³⁾	6 634	805	12 139	13 184	13 963	477	2 886	1 143	4 048	1 689	2
• ³⁾	4 616	498	7 109	7 143	4 748	281	1 192	408	2 258	767	3
• ³⁾	5 460	599	6 016	9 102	4 772	301	1 219	492	2 049	675	4
• ³⁾	2 681	290	4 928	5 737	1 924	156	536	238	1 250	230	5
• ³⁾	3 295	366	9 829	8 847	2 697	185	518	332	2 424	234	6
• ³⁾	2 743	2 668	20 081	9 636	4 574	539	2 048	2 513	7 903	1 435	7
• ³⁾	766	1 359	2 652	1 499	713	79	922	1 172	1 022	803	8
• ³⁾	18	2	32	36	28	1	7	3	11	4	9
• ³⁾	33	4	50	52	34	2	9	3	16	5	10
• ³⁾	81	9	135	135	70	5	17	7	30	10	11
• ³⁾	67	7	123	142	48	4	13	6	31	6	12
• ³⁾	129	14	391	346	106	7	20	13	97	9	13
• ³⁾	439	1 323	1 922	788	428	60	856	1 140	836	769	14
• ³⁾	72	26	168	131	113	5	42	28	52	28	15
• ³⁾	54	5	110	95	57	4	12	6	33	7	16
14	751	1 356	2 630	1 482	707	77	919	1 170	1 014	796	17
7	266	277	784	417	245	38	188	166	382	174	18
48,4	35,4	20,5	29,8	28,2	34,6	49,5	20,4	14,2	37,7	21,9	19
6	479	1 075	1 824	1 052	390	38	725	1 001	623	618	20
39,5	63,8	79,3	69,3	71,0	55,2	50,1	78,9	85,6	61,4	77,6	21
3	314	588	1 055	650	251	25	414	601	323	383	22
18,9	41,9	43,4	40,1	43,8	35,5	32,8	45,0	51,3	31,9	48,1	23
0	24	43	242	104	32	0	26	66	21	14	24
0,2	3,2	3,2	9,2	7,0	4,5	0,3	2,8	5,6	2,0	1,8	25
1	36	83	261	152	28	5	92	63	122	59	26
6,9	4,8	6,1	9,9	10,3	4,0	6,6	10,0	5,4	12,0	7,4	27
•	1 899	3 469	6 786	4 788	1 317	115	1 806	3 312	2 639	2 141	28
•	187	532	4 537	1 329	236	4	221	465	184	75	29
•	994	1 396	6 693	4 090	1 018	•	732	2 246	673	537	30
11	118	30	330	459	345	•	48	81	415	41	31
34	11	26	185	49	52	19	106	42	14	43	32
–	265	–	–	2	5 585	7	17	27	–	–	33
8	511	578	2 719	1 432	434	61	529	378	1 260	375	34
1	161	184	739	388	130	14	208	145	350	128	35
3	851	645	7 774	6 093	355	19	613	842	1 400	742	36
0	76	74	673	520	32	2	83	107	118	88	37
4	178	113	287	205	127	16	138	126	354	238	38
8	1 010	1 360	5 180	2 721	789	91	1 572	1 058	2 455	927	39
6 929	6 402	7 505	6 903	6 948	6 240	6 293	7 682	7 466	6 744	7 370	40
2	99	95	1 351	1 599	125	4	56	207	232	161	41
1	19	40	149	180	32	2	11	1	112	20	42
0	0	0	11	20	0	0	0	0	1	2	43
1	72	54	1 190	1 397	91	2	45	205	116	141	44

⁴⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte u. ständige familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. - ⁵⁾ Anwas anders abgegrenzt. - ⁶⁾ Nur Baumobst. - ⁷⁾ Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung. - ¹⁰⁾ Endgültige Ergebnisse.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (Monatsdurchschnitt 2003)	Anzahl	48 417	7 934	8 753	919	1 129	346
2	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt 2003)	Anzahl	6 132 769	1 180 751	1 230 227	106 832	86 858	62 258
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	96 710	6 891	4 182	•	4 759	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 036 059	1 173 860	1 226 046	•	82 098	62 258
5	Ernährungsgewerbe	Anzahl	525 282	96 016	•	•	10 619	•
6	Textilgewerbe	Anzahl	101 775	19 897	20 267	•	786	•
7	Bekleidungsgewerbe	Anzahl	49 142	14 848	14 020	•	307	•
8	Chemische Industrie	Anzahl	464 314	60 141	58 801	11 829	4 828	1 036
9	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	356 193	67 572	59 353	3 703	4 440	591
10	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	Anzahl	209 016	52 330	22 560	1 526	5 653	726
11	H.v. Metallerzeugnissen	Anzahl	574 025	74 098	119 206	•	9 062	1 612
12	Maschinenbau	Anzahl	962 142	195 182	271 360	11 634	7 124	5 250
13	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	Anzahl	28 895	8 398	6 592	480	•	•
14	H.v. Geräten d. Elektriz.erz., -verteilung u.ä.	Anzahl	414 718	105 644	89 232	15 968	2 769	3 568
15	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Anzahl	164 096	49 836	34 294	6 464	1 635	•
16	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	Anzahl	237 404	47 491	68 503	6 826	2 873	1 208
17	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	797 580	180 087	233 525	•	•	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 272 657	399 280	•	33 344	35 870	13 306
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 381 849	502 814	•	31 043	27 586	33 365
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	278 036	64 269	•	•	3 259	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 108 922	212 510	•	37 681	14 370	14 600
22	Umsatz insgesamt 2003	Mill. €	1 348 122	261 103	241 720	30 049	16 886	20 518
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	11 760	972	739	•	596	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 336 361	260 132	240 980	•	16 290	20 518
25	Ernährungsgewerbe	Mill. €	127 270	20 272	•	•	2 367	•
26	Textilgewerbe	Mill. €	13 430	2 815	2 691	•	49	•
27	Bekleidungsgewerbe	Mill. €	9 246	2 570	2 634	•	14	•
28	Chemische Industrie	Mill. €	136 428	12 155	14 876	3 789	1 314	225
29	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	54 750	9 135	9 503	568	791	163
30	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	Mill. €	31 357	6 690	3 499	180	963	135
31	H.v. Metallerzeugnissen	Mill. €	75 211	9 471	15 227	•	902	154
32	Maschinenbau	Mill. €	158 696	34 814	47 260	1 945	868	727
33	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	Mill. €	11 098	4 319	2 211	116	•	•
34	H.v. Geräten d. Elektriz.erz., -verteilung u.ä.	Mill. €	69 974	20 494	14 935	2 291	401	551
35	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Mill. €	49 601	18 239	6 981	1 285	209	•
36	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	Mill. €	36 978	9 341	11 043	981	341	176
37	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	253 705	64 982	63 685	•	•	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	435 322	70 520	•	5 039	7 223	3 599
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	529 034	127 532	•	4 488	3 889	12 982
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	47 847	11 773	•	•	609	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	248 584	43 678	•	19 273	2 653	3 596
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2003	Anzahl	76 612	14 680	7 656	3 936	4 469	229
43	Beschäftigte Ende Juni 2003	Anzahl	832 972	147 766	97 043	22 715	42 243	4 938
44	Geleistete Arbeitsstunden 2003	1 000	951 102	162 018	109 741	23 009	50 138	5 281
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	382 471	71 756	49 888	8 761	18 392	1 272
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	292 274	46 282	28 474	7 632	16 987	2 205
47	Baugewerblicher Umsatz 2003 ohne Umsatzsteuer	Mill. €	83 181	15 835	9 714	2 486	3 645	575
48	Bruttolöhne ²⁾ 2003	Mill. €	15 223	2 747	1 929	315	621	104
49	Bruttogehälter 2003	Mill. €	5 782	1 020	759	176	218	45
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2001 insgesamt	TJ	9 472 000	1 420 251	1 117 581	•	294 831	125 541
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	461 000	20 962	16 903	•	28 260	28 108
52	Mineralölprodukten ³⁾	TJ	4 177 000	760 128	572 898	•	118 461	39 568
53	Gasen ⁴⁾	TJ	2 508 000	290 505	225 169	•	80 032	32 602
54	Strom	TJ	1 753 000	272 307	245 584	•	44 386	16 980
55	sonstigen Energieträgern	TJ	573 000	76 348	57 027	•	23 691	8 283

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Einschl. der Gehälter für Poliere und Meister. - ³⁾ Ab 1999 einschl. Flüssig-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
531	3 183	693	4 074	10 596	2 260	507	2 805	1 360	1 414	1 912	1
97 367	435 917	48 665	539 316	1 345 222	288 559	101 681	224 026	109 433	131 743	143 913	2
•	1 704	•	8 041	51 177	2 083	8 506	3 533	3 024	707	923	3
•	434 214	•	531 275	1 294 045	286 477	93 176	220 493	106 409	131 035	142 990	4
•	34 921	14 209	•	94 056	23 724	8 005	•	20 336	•	17 184	5
•	3 950	•	6 160	29 558	2 279	335	11 950	715	1 057	3 220	6
•	1 625	•	3 019	10 490	609	•	2 230	•	219	351	7
6 741	62 477	1 034	27 764	128 781	59 406	883	9 254	12 773	13 354	5 214	8
4 673	35 873	1 294	42 509	72 439	23 003	5 271	9 058	7 514	6 496	12 404	9
917	8 632	2 620	19 287	37 829	18 279	4 131	11 535	7 764	5 160	10 067	10
•	36 637	•	36 007	176 405	28 444	9 844	27 216	13 227	8 788	19 177	11
14 739	58 783	3 282	50 530	215 664	35 379	12 464	33 563	10 569	21 468	15 154	12
•	1 114	•	606	7 289	1 717	•	730	–	159	1 196	13
3 028	25 012	2 635	29 805	90 546	7 650	3 456	12 641	5 398	4 976	12 389	14
•	8 629	822	10 219	21 523	2 712	312	12 815	1 093	5 132	3 857	15
4 555	28 198	955	13 889	25 876	5 337	2 899	6 033	2 371	11 698	8 695	16
•	55 556	1 430	119 221	88 072	27 210	25 194	20 104	3 279	4 437	10 316	17
19 766	153 017	12 421	182 833	•	•	35 178	•	45 966	37 647	•	18
45 863	167 507	17 031	221 390	•	80 282	44 523	80 081	32 261	50 238	40 150	19
1 034	•	•	19 738	•	9 249	•	8 448	3 382	4 779	9 369	20
24 077	96 628	17 577	107 519	•	53 834	11 048	43 705	25 000	38 058	28 265	21
69 162	83 913	8 486	138 341	286 904	62 760	18 100	37 337	23 545	27 653	21 643	22
•	276	•	3 749	2 664	314	272	605	514	386	109	23
•	83 637	•	134 592	284 241	62 446	17 828	36 731	23 031	27 267	21 534	24
•	7 692	3 034	•	26 311	5 413	1 273	•	5 184	•	2 807	25
•	585	•	792	4 396	314	47	1 019	110	121	263	26
•	269	•	503	2 673	120	•	182	•	18	17	27
2 445	17 313	459	8 067	45 257	19 986	189	1 865	3 844	3 713	931	28
731	5 928	209	6 718	11 361	3 779	785	1 024	1 305	1 014	1 738	29
176	1 432	358	2 951	6 973	2 712	412	1 533	1 316	846	1 181	30
•	5 754	•	4 968	24 436	3 932	1 462	2 914	1 388	1 029	2 032	31
2 666	9 713	317	7 744	34 462	5 448	1 941	4 474	1 101	3 634	1 581	32
•	217	•	108	2 250	183	•	83	–	16	1 465	33
556	3 707	432	5 625	13 931	1 094	443	1 537	475	1 499	2 003	34
•	2 379	132	2 262	11 360	454	37	2 609	148	1 936	482	35
788	4 280	89	1 588	3 312	610	423	653	174	2 063	1 118	36
•	10 877	365	51 949	24 022	8 623	7 324	6 768	544	661	2 412	37
5 542	30 773	2 436	37 300	•	•	5 292	•	9 762	6 767	•	38
8 495	30 093	2 509	67 221	•	16 395	10 261	14 393	3 550	10 292	7 081	39
674	•	•	3 589	•	1 396	•	969	478	808	1 067	40
12 490	19 910	3 372	24 016	•	11 618	1 624	8 172	6 012	7 865	4 097	41
1 148	5 684	1 729	6 595	10 518	3 746	717	6 079	3 136	2 918	3 372	42
10 860	53 073	22 816	83 488	130 490	40 054	10 183	67 135	39 240	25 555	35 373	43
11 315	58 279	27 362	96 515	151 980	47 607	11 637	78 098	47 398	28 894	41 830	44
3 772	23 506	10 105	42 264	63 127	18 818	3 909	25 480	13 900	14 693	12 828	45
4 205	16 538	8 622	29 787	52 203	11 940	3 747	27 151	17 163	6 578	12 760	46
1 648	5 583	1 986	8 519	13 544	3 982	969	6 238	3 353	2 277	2 828	47
210	985	347	1 657	2 699	802	208	983	624	466	526	48
131	429	115	564	1 081	274	81	369	208	150	164	49
•	•	140 068	•	2 308 401	•	182 048	356 047	276 277	302 369	213 297	50
•	•	1 448	•	229 621	•	50 094	6 450	6 760	3 662	5 062	51
•	•	72 017	•	827 588	•	51 535	149 879	103 529	150 085	95 180	52
•	•	32 207	•	735 551	•	50 925	100 774	87 130	81 563	58 577	53
•	•	22 693	•	459 889	•	21 161	67 107	49 673	47 034	38 959	54
•	•	11 703	•	55 749	•	8 333	31 837	29 185	20 024	15 519	55

und Raffineriegas. - ⁴⁾ Ab 1999 ohne Flüssig- und Raffineriegas.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
1	Fertiggestellte Wohngebäude 2002 ¹⁾	Anzahl	164 838	31 183	19 592	2 502	9 664	783
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	154 060	28 891	17 689	2 352	9 432	722
3	Fertiggestellte Wohnungen 2002	Anzahl	289 590	56 879	37 718	5 182	13 980	1 610
4	Fertiggestellte Wohnräume 2002	Anzahl	1 490 803	304 397	193 831	25 036	67 467	7 489
5	Bewilligte, öffentlich geförderte Wohnungen 2002	Anzahl	x	7 882	4 572	–	437	–
6	Zum Bau genehmigte Wohnungen 2002	Anzahl	274 117	53 225	35 111	3 527	12 162	1 621
7	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen 2002	Anzahl	460 514	109 668	59 205	13 379	21 387	3 108
8	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2002 ²⁾ .	Anzahl	17 139 079	2 747 815	2 204 407	301 005	571 023	130 313
9	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2002 ³⁾	Anzahl	38 924 836	5 686 650	4 779 057	1 874 313	1 260 766	350 300
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁴⁾								
10	Ausfuhr 2003 (Spezialhandel ⁵⁾	Mill. €	661 613	106 286	106 840	9 111	5 076	10 975
11	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	29 818	4 713	2 176	666	282	1 107
12	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	599 600	97 215	100 174	8 080	4 600	9 343
13	davon Rohstoffe	Mill. €	7 525	635	638	12	40	111
14	Halbwaren	Mill. €	24 293	3 193	2 905	53	472	190
15	Fertigwaren	Mill. €	567 782	93 387	96 632	8 015	4 088	9 041
16	Einfuhr 2003 (Generalhandel ⁵⁾	Mill. €	531 970	87 657	84 027	6 699	5 507	9 539
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	41 721	4 576	4 302	793	423	2 588
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	448 207	77 347	73 800	5 498	4 848	6 424
19	davon Rohstoffe	Mill. €	42 249	7 156	3 641	307	2 270	519
20	Halbwaren	Mill. €	31 433	2 709	3 054	140	380	801
21	Fertigwaren	Mill. €	374 524	67 482	67 105	5 051	2 198	5 104
Fremdenverkehr⁶⁾								
22	Gästeankünfte 2003	1 000	106 295	21 891	13 096	4 953	2 956	714
23	davon von Inlandsgästen	1 000	88 996	17 650	10 738	3 676	2 743	587
24	Auslandsgästen	1 000	17 299	4 241	2 358	1 277	213	127
25	Gästeübernachtungen 2003	1 000	315 128	69 326	37 029	11 329	8 452	1 282
26	davon von Inlandsgästen	1 000	276 604	60 452	31 822	7 972	7 979	1 022
27	Auslandsgästen	1 000	38 524	8 874	5 207	3 357	473	260
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2003	km	231 581	41 815	27 493	252	12 550	98
29	darunter Bundesstraßen	km	41 246	6 801	4 424	183	2 854	39
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2002	1 000 t	463 986	44 467	26 334	4 396	24 822	9 513
31	davon Versand	1 000 t	229 846	19 656	11 811	851	10 986	3 675
32	Empfang	1 000 t	234 140	24 811	14 523	3 545	13 836	5 838
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2003	1 000 t	251 949	9 750	31 278	3 242	3 508	4 899
34	davon Versand	1 000 t	99 539	3 829	14 144	416	1 986	1 577
35	Empfang	1 000 t	152 410	5 921	17 134	2 826	1 522	3 322
Luftverkehr 2003 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	138 991	27 167	7 418	13 124	–	1 601
37	Frachtaufkommen	1 000 t	2 323	152	17	25	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2003	Anzahl	53 655 835 ⁷⁾	8 946 820	7 324 897	1 438 345	1 653 624	339 583
39	dar. Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 656 873 ⁷⁾	716 408	544 232	91 146	82 066	19 648
40	Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	44 657 303 ⁷⁾	7 107 530	6 031 043	1 235 242	1 394 858	292 885
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2003	Anzahl	3 732 815	612 480	488 562	96 011	87 002	27 696
42	dar. Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	3 236 938	521 059	429 763	82 804	72 369	24 099
43	Straßenverkehrsunfälle 2003	Anzahl	2 259 567	330 303	218 150	127 986	85 663	18 419
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	354 534	60 232	41 561	13 953	11 179	3 147
45	dabei Getötete	Anzahl	6 613	1 269	775	77	330	20
46	Verletzte	Anzahl	462 170	81 869	55 250	16 693	14 018	3 778

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Rückwaren und Er oder mehr Gästebetten. - ⁶⁾ Einschl. Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 532	8 979	4 972	22 597	30 515	9 916	1 573	5 721	4 554	7 082	3 673	1
1 324	8 052	4 702	21 902	27 998	9 309	1 476	5 494	4 447	6 757	3 513	2
3 711	19 448	8 541	32 483	55 122	17 374	2 706	10 198	6 947	11 552	6 139	3
17 224	100 195	35 950	180 593	278 703	93 658	15 121	49 744	33 297	55 712	32 386	4
2 204	–	858	1 410	9 457	–	362	1 199	37	–	620	5
4 006	19 520	8 012	33 085	56 664	14 864	2 524	8 836	5 852	10 146	4 962	6
7 175	34 674	10 718	26 420	84 852	32 025	4 349	19 970	9 181	14 683	9 720	7
228 618	1 271 906	347 512	1 965 356	3 491 464	1 066 173	290 795	763 377	552 553	702 994	503 768	8
866 646	2 774 213	869 315	3 634 671	8 268 701	1 853 758	499 453	2 354 719	1 334 804	1 342 447	1 175 023	9
19 611	33 748	3 063	50 850	120 339	28 344	9 456	15 123	5 367	11 520	6 391	10
1 249	951	732	4 344	4 852	1 849	196	445	789	1 153	221	11
17 365	31 311	2 200	44 115	109 703	25 125	8 681	14 168	4 341	9 834	5 882	12
106	238	38	594	1 221	220	19	64	199	227	132	13
1 327	1 758	142	3 074	5 236	937	310	410	662	627	438	14
15 932	29 314	2 020	40 447	103 247	23 968	8 352	13 694	3 480	8 980	5 313	15
37 543	49 089	2 069	46 716	129 562	18 743	9 422	8 712	3 997	12 996	4 593	16
5 309	2 196	281	4 074	11 432	1 769	602	568	312	1 578	300	17
30 076	43 250	1 640	39 899	107 894	15 337	7 901	7 777	3 466	10 360	3 989	18
2 345	823	152	8 023	12 958	431	270	519	1 209	1 249	209	19
2 040	2 888	490	2 747	11 638	1 937	299	420	413	816	120	20
25 690	39 539	998	29 128	83 298	12 969	7 332	6 839	1 844	8 295	3 661	21
2 956	9 378	5 146	9 530	14 259	6 180	663	5 126	2 142	4 512	2 793	22
2 396	7 062	4 928	8 677	11 629	4 919	581	4 702	2 013	4 067	2 627	23
560	2 316	218	853	2 630	1 261	82	424	129	445	166	24
5 407	23 823	22 140	32 306	35 499	17 939	2 066	14 240	5 407	20 668	8 175	25
4 314	19 351	21 639	30 405	29 536	14 282	1 839	13 317	5 113	19 768	7 750	26
1 093	4 472	501	1 901	5 963	3 657	227	923	294	900	425	27
236	16 308	9 865	28 168	29 659	18 492	2 036	13 550	10 883	9 894	10 282	28
155	3 116	2 078	4 836	5 075	2 987	329	2 427	2 367	1 633	1 942	29
26 424	15 962	8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 800	6 613	30
16 606	8 564	3 781	21 433	73 233	5 702	14 194	8 877	24 135	3 689	2 652	31
9 818	7 398	4 883	27 312	70 335	5 431	17 488	8 546	12 303	4 111	3 961	32
9 208	12 099	58	24 676	118 057	22 790	2 544	154	5 850	3 836	–	33
5 730	2 265	58	10 909	42 626	9 292	831	87	3 821	1 968	–	34
3 478	9 834	–	13 767	75 431	13 498	1 713	67	2 029	1 868	–	35
9 366	48 025	–	4 905	23 242	–	404	3 335	–	–	405	36
24	1 520	–	5	565	–	0	10	–	–	3	37
947 472	4 198 953	1 054 274	5 328 738	11 255 936	2 885 533	746 185	2 630 844	1 523 812	1 870 492	1 497 447	38
46 162	289 184	47 868	368 836	799 194	211 549	55 490	115 632	67 223	129 230	72 770	39
824 634	3 528 593	891 406	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166	40
147 115	333 586	58 791	378 172	819 418	166 567	50 233	169 922	92 890	107 750	95 494	41
132 858	290 607	49 188	331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	42
54 948	133 146	61 745	192 806	545 774	123 657	28 531	127 752	87 556	59 792	63 339	43
9 058	26 044	8 236	36 182	69 904	18 482	4 938	17 290	10 900	13 561	9 867	44
44	504	284	774	942	360	79	352	304	204	295	45
11 437	34 644	10 444	47 535	88 230	24 502	6 738	22 208	14 001	17 739	13 084	46

satzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. - ⁶⁾ In Beherbergungsstätten mit neun

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Geld und Kredit								
Zahlungsschwierigkeiten 2003								
1	Insolvenzen insgesamt	Anzahl	100 723	11 847	9 419	5 420	3 378	1 215
2	darunter von Unternehmen	Anzahl	39 320	4 818	3 235	2 161	1 195	297
3	von Verbrauchern	Anzahl	33 609	3 361	3 038	1 541	923	587
4	Spareinlagen ¹⁾ bei Kreditinstituten ²⁾	Mill. €	566 289	108 310	90 837	14 096	11 022	5 635
5	Bausparkassen	Mill. €	106 905	20 921	18 770	2 099	2 732	813
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
6	Mitglieder am 1. Juli 2002 ³⁾	1 000	50 812	7 363	6 231	2 050	1 824	408
7	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	1 000	28 618	4 213	3 504	1 158	1 080	218
8	Freiwillige Mitglieder	1 000	5 648	924	832	238	104	53
9	Rentner	1 000	16 545	2 225	1 897	653	639	136
10	Krankenstand der Pflichtmitglieder ⁴⁾ 2002 ⁵⁾ insgesamt	%	4,5	4,2	4,7	5,8	4,4	5,0
11	männlich .	%	4,6	4,3	4,9	5,5	4,5	4,9
12	weiblich ...	%	4,4	4,0	4,4	6,3	4,3	5,1
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
13	Empfänger von Arbeitslosengeld 2002 ⁵⁾	Anzahl	1 898 585	241 592	175 803	104 342	100 000	18 256
14	Arbeitslosenhilfe 2002 ⁵⁾	Anzahl	1 692 215	97 016	86 470	131 952	126 190	22 785
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2002	1 000 €	27 006 535 ⁶⁾	3 657 924	2 507 646	1 535 024	1 319 629	256 040
16	Arbeitslosenhilfe 2002	1 000 €	14 756 242 ⁶⁾	856 533	777 684	1 236 764	1 031 008	209 683
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
17	am 31. Dezember 2002 insgesamt	Anzahl	2 757 212	224 263	222 670	251 747	71 227	58 888
18	je 1 000 Einwohner	Anzahl	33	18	21	74	28	89
19	Hilfe in besond. Lebensl. im Laufe des Jahres 2002	Anzahl	1 559 315	208 713	139 662	88 490	40 126	21 765
20	hierunter Hilfe zur Pflege	Anzahl	313 190	37 832	31 098	21 911	5 800	2 506
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	Anzahl	578 320	102 134	55 253	16 456	21 726	1 654
22	Krankenhilfe ⁶⁾	Anzahl	625 602	79 619	53 790	53 731	12 858	18 002
23	Bruttoausgaben 2002 insgesamt	Mill. €	24 652	2 949	2 116	1 911	560	434
24	Reine Ausgaben 2002 je Einwohner	€	265,68	204,59	172,75	523,44	188,62	600,78
Allgemeines Wohngeld								
25	Empfänger am 31. Dezember 2002	Anzahl	1 960 004	146 200	131 742	123 619	109 325	23 078
26	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	1 819 794	136 751	124 677	122 630	99 108	22 079
27	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	140 210	9 449	7 065	989	10 217	999
28	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Mietzuschuss) 2002	€	104	100	109	103	92	105
29	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Lastenzuschuss) 2002	€	120	115	129	111	105	144
30	Ausgezahltes Wohngeld 2002	1 000 €	2 563 504	182 331	202 480	146 890	121 148	29 179
Kinder- und Jugendhilfe								
31	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2002 ⁷⁾	Mill. €	20 177	1 657	2 300	1 575	776	213
Kindergeld								
32	Berechtigte nach dem Bundeskindergeld- gesetz im Dezember 2003 ⁸⁾	1 000	9 118	1 349	1 198	333	296	• ¹⁰⁾
33	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2003 ⁸⁾	1 000	15 163	2 275	2 082	519	442	• ¹⁰⁾
Lastenausgleich⁹⁾								
34	Empfänger laufender Kriegsschadensrenten am 31. Dezember 2003	Anzahl	19 031 ¹²⁾	4 238	3 089	163	•	122
35	und zwar Unterhaltshilfe	Anzahl	17 612 ¹²⁾	3 945	2 880	130	•	113
36	Entschädigungsrente	Anzahl	8 658 ¹²⁾	1 797	1 457	108	•	59

¹⁾ Stand 31. Dezember. - ²⁾ Die Angaben umfassen jeweils die in den Ländern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden mittelbaren Krankenkassen. - ³⁾ Von Ortskrankenkassen. - ⁴⁾ Im Durchschnitt. - ⁵⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung. - ⁶⁾ Bundesgebiet ist das Ergebnis von Hamburg wegen Anwendung des "Nettopinzips" nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁷⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von ber 1990.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2 717	6 478	2 793	11 395	22 786	4 789	1 760	5 629	3 620	4 507	2 970	1
1 010	2 337	1 107	3 115	11 393	1 549	410	2 430	1 803	1 420	1 040	2
1 281	2 080	628	4 319	9 147	1 856	928	1 145	803	1 222	750	3
11 268	45 710	6 940	50 111	122 426	30 504	8 784	23 123	11 436	15 511	10 576	4
1 388	7 982	1 703	10 986	18 840	6 185	1 377	4 841	2 436	3 232	2 600	5
1 016	3 557	1 258	4 757	10 593	2 376	620	3 203	1 900	1 678	1 761	6
549	1 916	757	2 674	5 835	1 339	339	1 830	1 119	926	1 051	7
156	534	66	518	1 307	275	66	173	86	213	83	8
311	1 107	434	1 565	3 451	763	215	1 200	695	539	627	9
5,9	4,3	4,4	4,9	4,4	4,5	5,3	4,1	4,4	5,0	4,6	10
5,8	4,3	4,7	4,9	4,4	4,6	5,2	4,2	4,5	5,0	4,7	11
6,2	4,3	4,3	4,9	4,4	4,3	5,6	3,9	4,3	5,1	4,6	12
37 411	107 173	75 626	162 004	349 361	71 605	18 475	177 387	103 870	60 230	95 448	13
29 744	72 113	94 496	136 870	317 480	48 096	20 497	212 698	149 241	46 113	100 454	14
566 220	1 636 141	949 783	2 299 196	5 327 302	1 034 659	256 800	2 264 375	1 314 294	883 579	1 198 065	15
276 572	667 681	763 718	1 231 733	2 958 774	428 737	180 139	1 704 892	1 210 627	423 973	797 816	16
120 884	239 189	61 972	312 782	653 743	102 399	44 865	126 310	93 492	119 818	52 963	17
70	39	36	39	36	25	42	29	37	43	22	18
67 659	116 713	28 281	157 737	416 427	60 462	22 834	62 332	41 735	56 765	29 614	19
16 077	22 686	4 604	26 587	92 405	14 256	4 795	9 785	6 802	11 322	4 724	20
12 705	38 071	14 411	64 461	123 514	24 849	9 302	35 882	18 269	23 561	16 072	21
45 966	58 738	8 907	64 873	135 433	20 654	8 281	17 357	17 035	21 709	8 649	22
980	2 153	421	2 613	6 222	1 066	340	746	621	1 073	447	23
528,00	309,13	215,31	294,79	309,87	233,56	288,78	147,41	212,70	336,41	160,08	24
44 879	80 392	103 253	189 177	423 348	68 358	19 449	216 259	108 473	79 206	93 246	25
44 326	76 203	93 616	169 012	402 098	61 369	17 601	197 130	98 957	71 859	82 378	26
553	4 189	9 637	20 165	21 250	6 989	1 848	19 129	9 516	7 347	10 868	27
115	113	91	113	115	110	109	90	86	111	96	28
135	126	107	133	139	124	108	112	96	127	110	29
60 218	136 360	107 208	264 454	609 647	92 005	30 282	244 278	119 845	110 534	106 643	30
502	1 688	466	1 730	4 819	1 128	259	1 069	701	605	552	31
172	662	205	951	2 056	442	124	473	284	298	275	32
280	1 103	311	1 642	3 517	745	199	712	420	509	407	33
159	1 410	•	3 526	4 364	612	112	•	•	1 236	•	34
146	1 324	•	3 250	4 024	564	108	•	•	1 128	•	35
78	617	•	1 542	2 131	299	28	•	•	542	•	36

Kreditinstitute; nicht erfasst sind überregional tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz sowie die Postbank. - ³⁾ Ohne 199 487 Mitglieder im Ausland bei bundesun-
einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. In Bayern ohne Personalkostenzuschüsse für Kindergärten nach dem Bayerischen Kindergartengesetz. Ferner
Bund, Ländern und Gemeinden. - ⁹⁾ Einschl. der Empfänger vergleichbarer Leistungen nach dem Nebengesetz zum Lastenausgleich. - ¹⁰⁾ Stand vor dem 3. Okto-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunal финанzen								
Ausgaben und Einnahmen 2003 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	3 757	2 972	3 248	8 626	4 544	7 266
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 931	2 061	2 059	x	2 003	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	5 068	4 491	4 553	8 626	5 533	7 266
4	darunter Personalausgaben	€	1 667	1 680	1 730	2 067	1 511	2 026
5	Sachinvestitionen	€	345	452	390	88	506	337
6	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	€	80	143	174	-	-	-
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ...	€	591	521	566	3	1 044	10
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	3 665	2 883	3 221	8 523	4 495	7 398
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 844	2 021	2 016	x	1 881	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	4 889	4 362	4 484	8 523	5 361	7 398
	darunter Zuweisungseinnahmen							
11	der Länder vom Bund	€	237	203	190	366	425	255
12	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	€	79	-	-	762	194	496
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	1 002	415	562	3 326	1 163	1 897
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	2 527	2 702	2 807	2 272	1 960	2 826
Steueraufkommen 2003 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	2 352	2 589	3 057	2 005	670	2 989
17	davon Lohnsteuer	€	1 959	2 230	2 406	1 726	906	2 384
18	veranlagte Einkommensteuer	€	55	158	146	56	- 261	230
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	145	19	136	74	17	72
20	Zinsabschlag	€	92	99	77	88	8	94
21	Körperschaftsteuer	€	100	84	291	60	- 0	209
22	Steuern vom Umsatz .....	€	.	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	1 250	1 206	1 174	1 202	709	817
24	Einfuhrumsatzsteuer .....	€	.	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
27	darunter Mineralölsteuer .....	€	.	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag .....	€	.	.	.	.	.	.
29	Landessteuern	€	227	277	244	202	153	200
30	darunter Grunderwerbsteuer	€	58	72	68	65	39	27
31	Kraftfahrzeugsteuer	€	89	99	98	58	86	71
32	Gemeindesteuern	€	437	454	510	394	234	555
33	darunter Grundsteuern A und B	€	117	108	118	175	83	201
34	Gewerbsteuer (brutto)	€	277	311	349	175	117	201
Steuereinnahmen 2003 je Einwohner								
35	Bund .....	€	.	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	842	1 029	1 159	731	143	1 137
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz .....	€	.	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	28	32	34	19	13	48
39	Länder .....	€	.	.	.	.	.	.
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	842	1 044	1 114	733	270	937
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz .....	€	.	.	.	.	.	.
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	58	70	75	22	15	103
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	625	673	726	626	295	967
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten Einkommensteuer bzw. am Zinsabschlag ...	€	261	322	324	239	89	255
45	Gewerbsteuer (netto)	€	205	208	241	167	89	401
Verschuldung am 31. Dezember 2003 je Einwohner								
46	Schulden der Länder	€	5 175	1 799	3 494	14 755	6 315	16 224
47	Schulden der Gemeinden/Gv	€	1 157	1 216	689	x	707	x
Personal⁶⁾ am 30. Juni 2002 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ⁷⁾	Anzahl	53	53	28	76	70	42
49	Länder	Anzahl	292	177	169	400	217	431
50	Gemeinden/Gv	Anzahl	123	133	130	x	130	x

¹⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen. - ³⁾ Verwaltung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
7 921	3 585	4 649	3 222	3 239	3 683	3 933	4 147	5 130	3 907	4 394	1
x	2 259	2 120	1 913	2 284	1 762	1 570	1 991	2 159	1 898	1 842	2
7 921	5 322	5 608	4 568	5 035	4 884	5 032	5 120	6 153	5 222	5 218	3
1 935	1 676	1 639	1 580	1 633	1 640	1 780	1 478	1 690	1 610	1 549	4
282	367	488	262	219	326	234	574	459	314	485	5
268	296	-	-	37	-	-	-	-	-	-	6
7	520	1 242	547	478	593	463	1 090	1 237	655	1 088	7
6 797	3 512	4 566	3 120	3 188	3 620	3 819	4 122	4 898	3 907	4 192	8
x	2 109	2 074	1 780	2 149	1 629	1 444	1 935	2 039	1 839	1 837	9
6 797	5 099	5 479	4 332	4 848	4 688	4 792	5 039	5 802	5 163	5 011	10
236	195	450	215	172	236	191	391	514	209	234	11
-	-	212	60	-	74	90	203	193	- 1	197	12
1 736	823	1 099	870	1 120	1 141	1 196	524	1 505	1 591	999	13
4 126	3 017	1 966	2 248	2 579	2 264	2 197	2 046	1 955	2 437	1 962	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
5 996	3 702	626	1 892	2 593	1 825	1 885	716	566	1 842	663	16
4 094	2 890	788	1 528	2 230	1 522	1 693	874	785	1 484	851	17
405	65	- 176	20	113	14	- 20	- 207	- 199	80	- 203	18
764	258	11	98	173	106	63	33	17	92	23	19
153	472	5	50	66	52	50	10	7	39	8	20
580	17	- 2	196	11	130	100	6	- 44	147	- 15	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
5 056	1 387	441	485	1 802	1 046	1 523	666	51	1 175	610	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
334	263	146	204	240	227	184	140	131	238	133	29
98	73	37	50	63	45	29	27	24	69	22	30
72	93	76	94	87	97	92	76	75	93	78	31
472	573	224	408	512	372	353	291	252	419	221	32
188	106	82	128	132	100	96	93	84	108	70	33
188	416	110	244	333	237	222	155	134	271	120	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
2 479	1 424	119	664	933	634	667	170	101	647	141	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
53	40	11	26	29	24	20	13	10	29	12	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
1 760	1 197	203	775	913	778	720	236	197	1 185	230	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
116	87	13	58	33	52	44	16	16	64	14	42
1 244	802	278	545	715	537	498	333	299	577	275	43
417	372	77	221	295	244	216	77	77	251	84	44
542	272	87	159	241	158	151	126	103	178	91	45
11 365	4 605	5 465	5 570	5 466	5 585	6 632	2 620	6 570	6 763	5 486	46
x	1 486	1 391	1 032	1 380	1 144	871	1 202	1 328	981	1 233	47
56	39	106	76	42	80	39	34	29	140	32	48
303	158	260	178	159	170	211	206	271	150	197	49
x	126	139	113	119	100	91	121	168	107	115	50

lehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. - ⁵⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ⁶⁾ Voll-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen									
1	Umsatzsteuerpflichtige 2002	Anzahl	2 926 568	514 242	409 401	111 039	77 430	21 672	
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	4 541 556	736 597	731 331	115 632	51 174	52 841	
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	4 252 385	691 662	683 527	111 217	50 115	49 618	
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	107 953	17 243	13 138	4 252	1 937	592	
5	Lohnsteuerpflichtige 1998	Anzahl	26 069 083	4 104 445	3 785 096	898 156	730 075	214 786	
6	Bruttolohn	Mill. €	787 853	131 841	110 614	28 560	19 911	5 293	
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	142 650	24 082	20 095	5 509	3 207	969	
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 ¹⁾	Anzahl	27 811 110	4 611 315	3 405 664	1 025 834	798 667	200 165	
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	902 282	154 059	129 147	32 547	20 270	6 585	
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	758 279	129 287	109 147	28 041	16 377	5 554	
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	750 827	128 095	108 183	27 668	16 107	5 501	
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	171 272	29 664	25 491	6 433	3 009	1 329	
Preise									
Baulandveräußerungen 2002									
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	86 158	7 409	8 583	53	6 874	37	
14	Fläche	1 000 m ²	100 356	7 083	7 088	67	7 918	88	
15	Kaufsumme	1 000 €	5 863 515	735 162	901 424	8 603	395 872	5 923	
16	Preis je m ² ...	€	58,43	103,80	127,17	128,69	50,00	67,07	
17	darunter baureifes Land	Fälle	75 250	6 483	7 799	•	6 389	•	
18	Fläche	1 000 m ²	61 116	4 869	5 230	49	5 808	57	
19	Kaufsumme	1 000 €	4 916 388	630 581	810 124	7 053	326 341	4 643	
20	Preis je m ² ...	€	80,44	129,52	154,90	143,65	56,19	81,91	
Löhne und Gehälter									
Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe³⁾ im Oktober 2003									
21	Bruttostundenverdienst	insgesamt	€	15,01	15,21	16,18	15,05	11,49	17,14
22	männlich	€	15,50	15,73	16,88	15,44	11,76	17,55
23	weiblich	€	11,71	12,05	12,62	12,90	9,78	12,60
24	Bezahlte Wochenstunden	insgesamt	Std.	38,1	37,5	37,5	37,6	39,6	36,6
25	männlich	Std.	38,2	37,7	37,7	37,7	39,7	36,6
26	weiblich	Std.	37,3	36,6	36,8	36,8	39,2	36,9
27	Bruttomonatsverdienst	insgesamt	€	2 485	2 480	2 638	2 458	1 977	2 725
28	männlich	€	2 575	2 576	2 761	2 531	2 027	2 787
29	weiblich	€	1 899	1 915	2 018	2 065	1 664	2 022
Angestelltenverdienste im Oktober 2003									
Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe³⁾									
30	insgesamt	€	3 760	3 944	3 914	3 780	2 964	3 994
31	männlich	€	4 081	4 264	4 249	4 111	3 321	4 257
32	weiblich	€	2 898	3 028	2 978	3 131	2 479	2 984
Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Handel⁵⁾									
33	insgesamt	€	2 898	2 918	2 925	2 813	2 209	2 815
34	männlich	€	3 248	3 250	3 288	3 121	2 380	3 133
35	weiblich	€	2 452	2 469	2 454	2 550	2 075	2 367
Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Prod. Gewerbe⁴⁾ und Handel⁵⁾									
36	insgesamt	€	3 326	3 483	3 510	3 208	2 551	3 476
37	männlich	€	3 716	3 871	3 916	3 615	2 871	3 846
38	weiblich	€	2 621	2 708	2 699	2 725	2 231	2 607
Arbeiterverdienste im Handwerk⁵⁾ im Mai 2003									
39	Bruttostundenverdienst	insgesamt	€	12,24	12,69	13,43	11,45	9,19	12,93
40	Bezahlte Wochenstunden	Std.	39,1	38,7	39,6	38,7	40,1	38,7	
41	Bruttomonatsverdienst	insgesamt	€	2 080	2 135	2 309	1 927	1 600	2 175

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Einschl. Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Handwerk

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
77 532	232 246	50 313	249 803	625 283	150 707	33 871	134 007	65 618	100 860	72 544	1
302 360	398 907	32 570	393 064	1 231 428	165 166	44 548	82 348	41 831	118 377	43 382	2
274 438	370 573	31 821	372 022	1 150 373	152 927	39 474	80 689	41 048	110 323	42 558	3
8 135	8 552	816	4 708	33 721	4 511	1 601	2 703	1 383	3 219	1 442	4
528 832	1 939 902	482 366	2 468 004	5 561 928	1 566 500	295 788	1 251 788	706 152	833 812	701 453	5
17 192	66 265	12 276	74 089	179 775	39 526	9 353	30 982	17 752	27 236	17 188	6
3 503	13 572	1 859	13 029	33 502	6 942	1 627	4 655	2 678	4 891	2 530	7
602 272	2 168 823	528 034	2 738 281	6 188 578	1 416 117	328 768	1 372 634	775 862	885 606	764 490	8
22 703	74 960	12 784	85 178	210 555	44 257	10 451	31 387	18 063	31 958	17 378	9
19 813	63 834	10 165	71 559	178 978	37 067	8 662	24 799	14 305	27 132	13 559	10
19 630	63 204	10 002	70 921	177 443	36 740	8 589	24 424	14 086	26 879	13 355	11
5 202	15 045	1 849	15 616	41 362	7 958	1 843	4 276	2 471	7 459	2 265	12
•	3 171	3 910	22 349	5 234	10 646	1 823	3 681	4 235	3 860	4 293	13
•	3 453	5 389	28 077	5 201	12 189	2 375	4 486	5 645	4 936	6 361	14
•	317 790	164 813	1 357 033	461 202	668 523	95 295	180 911	144 803	270 335	155 825	15
•	92,02	30,59	48,33	88,68	54,85	40,12	40,33	25,65	54,77	24,50	16
•	2 895	3 002	20 806	4 855	8 621	1 356	2 509	3 844	3 183	3 427	17
•	2 447	2 599	18 473	3 459	5 955	1 268	2 191	3 431	2 552	2 730	18
•	285 988	133 069	1 139 748	394 870	511 473	75 389	150 178	118 469	215 299	113 165	19
•	116,86	51,20	61,70	114,16	85,89	59,48	68,55	34,53	84,36	41,45	20
17,27	15,56	11,02	15,90	15,44	15,37	16,12	10,79	11,17	14,77	10,52	21
17,56	16,02	11,34	16,29	15,81	15,76	16,53	11,26	11,44	15,30	11,01	22
13,52	12,27	8,69	12,72	11,99	11,84	12,34	8,60	9,15	11,51	8,82	23
37,9	37,8	40,1	37,4	38,6	38,0	38,4	39,8	40,2	37,9	39,8	24
37,9	37,9	40,2	37,5	38,7	38,1	38,5	39,9	40,2	38,0	40,0	25
37,4	37,2	39,5	36,5	37,3	37,4	37,3	39,4	39,8	37,4	39,4	26
2 842	2 554	1 920	2 584	2 587	2 540	2 689	1 868	1 950	2 431	1 821	27
2 894	2 634	1 980	2 655	2 660	2 611	2 767	1 953	2 001	2 523	1 911	28
2 196	1 980	1 493	2 017	1 945	1 925	1 999	1 471	1 583	1 871	1 510	29
4 171	3 771	2 784	3 766	3 768	3 736	3 582	2 818	2 856	3 626	2 727	30
4 444	4 017	3 148	4 065	4 054	4 009	3 826	3 153	3 225	3 946	3 065	31
3 427	3 070	2 294	3 842	2 925	2 930	2 688	2 307	2 337	2 828	2 194	32
3 346	3 469	2 036	2 635	2 956	2 850	2 626	2 225	2 174	2 706	2 117	33
3 760	3 838	2 181	2 902	3 334	3 142	2 954	2 424	2 342	2 997	2 282	34
2 828	2 906	1 917	2 244	2 466	2 461	2 238	2 046	2 037	2 301	1 980	35
3 672	3 586	2 287	3 169	3 343	3 294	3 095	2 511	2 511	3 097	2 445	36
4 076	3 916	2 560	3 521	3 727	3 634	3 462	2 821	2 836	3 448	2 760	37
2 997	2 954	2 023	2 454	2 625	2 635	2 378	2 154	2 164	2 478	2 077	38
13,47	12,90	8,99	12,65	13,45	12,45	12,26	8,53	8,81	13,01	8,72	39
39,1	38,9	40,2	38,9	38,5	39,4	39,8	40,2	40,3	38,1	40,4	40
2 289	2 179	1 569	2 137	2 248	2 133	2 122	1 491	1 543	2 154	1 530	41

nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵⁾ Männliche Arbeiter in 9 ausgewählten Gewerbezweigen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2003	Mrd. €	2 129,20	371,26	314,34	77,27	45,01	23,37
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2003	Mrd. €	1 973,59	344,12	291,37	71,63	41,72	21,66
davon:								
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	21,81	3,97	2,23	0,11	0,93	0,05
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	481,79	89,44	96,26	9,98	7,61	5,51
5	Baugewerbe	Mrd. €	82,64	14,87	12,52	2,31	2,80	0,65
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. €	355,34	56,87	46,10	11,86	8,10	5,21
7	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	Mrd. €	602,89	107,89	82,80	25,51	10,33	5,94
8	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. €	429,12	71,08	51,45	21,86	11,94	4,30
9	Bruttoanlageinvestitionen 2001	Mrd. €	420,65	74,83	55,63	14,86	14,78	3,69
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2003	Mrd. €	1 133,20	187,37	170,37	43,70	24,53	12,65
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2002	Mrd. €	1 579,55	262,55	233,17	54,82	37,58	13,77
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 .	Mrd. €	1 365,28	214,17	189,40	49,45	37,09	12,57
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2002	Mrd. €	1 236,49	191,83	168,92	45,76	33,64	11,71
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001	Mill. m³	4 773,6	781,2	592,9	206,4	109,6	41,1
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2001	Mill. m³	10 473,4	1 898,9	1 781,0	113,1	208,2	72,6
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2001	Mill. m³	1 062,0	128,7	136,1	0,9	20,8	11,9
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002	Mill. €	1 499,5	251,0	183,4	8,5	36,3	5,5
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	215,6	18,0	30,5	0,9	13,5	0,5
19	Gewässerschutz	Mill. €	534,2	79,0	66,9	3,7	15,8	1,3
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	62,3	6,8	10,0	1,0	0,9	0,7
21	Luftreinhaltung	Mill. €	662,2	141,8	73,6	2,9	5,6	3,1
22	Naturschutz und Landschaftspflege	Mill. €	17,3	3,1	1,4	0,0	0,0	–
23	Bodensanierung	Mill. €	7,8	2,3	1,0	0,1	–	–

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
77,08	193,67	29,70	183,09	466,88	92,73	25,78	77,04	44,22	65,92	41,83	1
71,45	179,52	27,53	169,71	432,76	85,96	23,90	71,41	40,99	61,11	38,78	2
0,12	0,95	1,07	4,17	3,13	1,14	0,07	0,95	0,94	1,21	0,75	3
11,54	37,54	3,35	44,08	102,37	23,65	6,32	15,42	8,44	11,01	9,27	4
1,67	6,12	1,71	8,12	15,13	3,82	0,89	4,75	2,63	2,32	2,33	5
18,04	36,28	5,33	30,01	80,72	14,78	3,93	11,89	7,61	12,64	5,99	6
27,07	66,92	7,39	44,66	136,67	22,37	7,59	18,81	9,71	19,29	9,94	7
12,99	31,71	8,68	38,67	94,75	20,20	5,11	19,59	11,65	14,64	10,50	8
12,60	31,19	9,20	37,37	82,95	19,02	5,37	21,85	11,87	13,03	12,41	9
34,38	95,79	16,92	100,40	254,00	50,38	14,91	45,90	24,22	33,44	24,21	10
39,02	126,02	23,52	147,56	367,21	76,31	19,03	58,82	33,57	52,92	33,69	11
32,42	102,05	24,04	128,25	315,56	65,01	16,95	62,72	35,82	45,48	34,31	12
29,44	91,45	22,10	117,30	286,62	59,13	15,64	57,53	32,88	41,22	31,31	13
114,3	335,4	83,0	472,4	1 177,1	234,8	58,4	187,2	108,9	173,3	97,6	14
151,1	1 004,1	95,7	608,9	2 959,5	561,5	178,8	326,5	137,9	206,6	168,9	15
14,7	59,3	3,5	128,7	263,1	196,4	4,7	25,6	31,4	23,8	12,4	16
40,9	72,6	7,2	180,2	458,8	99,2	11,9	53,6	45,9	21,0	24,2	17
5,5	14,3	2,6	12,7	73,4	13,9	1,1	12,1	12,3	1,2	3,1	18
15,4	22,6	0,6	57,8	160,0	49,1	6,4	13,7	17,4	15,8	9,4	19
1,8	2,7	4,6	3,4	15,0	3,8	0,7	11,0	0,9	0,8	2,3	20
18,3	31,9	3,5	104,4	200,4	30,8	3,5	16,7	14,5	3,2	8,1	21
0,1	0,6	1,3	1,8	7,6	1,0	0,2	0,0	4,2	0,1	0,9	22
–	0,4	–	0,2	2,4	0,5	–	0,0	3,8	–	0,3	23

Bayern in Europa

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Gebiet und Bevölkerung 2002					Bevölkerungsbewegung 2002								
		Fläche	Bevölkerung				Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	natürl. Bevölk. Veränderung	Übersch. der Zu- bzw. Fortz. (-)	Wanderungs-saldo je 1 000 Einw.	Verän. ggü. 31.12.01	
			insgesamt	dar. in Jahren		Einwohner je km ²									
				unter 15	65 oder mehr										
1 000 km ²	1 000	%		Anzahl	Anzahl je 1 000 Einwohner				1 000	Anzahl	%				
1	Bayern	71	12 387	16,0	16,8	176	4,9	2,4	9,2	9,7	- 0,5	63,6	5,1	0,5	
2	Deutschland	357	82 537	15,0	17,5	231	4,8	2,5	8,7	10,2	- 1,5	218,8	2,7	0,1	
3	Belgien	31	10 310	17,5	16,9	338	3,9	3,0	11,0	10,2	0,7	40,5	3,9	0,4	
4	Dänemark	43	5 368	18,7	14,8	125	6,9	2,8	11,9	10,9	1,0	9,6	1,8	0,3	
5	Estland	43	1 361	17,2	15,5	31	4,3	3,0	9,6	13,5	- 3,9	0,2	0,1	- 0,4	
6	Finnland	305	5 206	17,9	15,2	17	5,2	2,6	10,7	9,5	1,2	5,3	1,0	0,2	
7	Frankreich	544	59 342	18,7	16,2	109	4,7	1,9	12,8	9,1	3,7	65,0	1,1	0,5	
8	Griechenland	132	10 938	15,3	16,6	83	5,2	1,1	9,3	9,5	- 0,2	32,1	2,9	0,3	
9	Irland	70	3 883	21,2	11,2	55	5,1	0,7	15,4	7,5	7,9	32,6	8,3	1,6	
10	Italien	301	57 321	14,4	18,2	190	4,6	0,7	9,4	9,8	- 0,4	350,0	6,1	0,6	
11	Lettland	65	2 346	16,6	15,5	36	4,2	2,5	8,6	13,9	- 5,3	- 1,8	- 0,8	- 0,6	
12	Litauen	65	3 476	19,0	14,2	53	4,7	3,0	8,7	11,8	- 3,2	- 2,0	- 0,6	- 0,4	
13	Luxemburg	3	444	19,0	13,9	172	4,5	2,4	12,0	8,4	3,6	2,6	5,9	1,0	
14	Malta	0,3	395	19,2	12,6	1 250	5,7	•	9,6	7,6	2,0	1,9	4,7	0,7	
15	Niederlande	34	16 105	18,6	13,7	475	5,3	2,1	12,5	8,8	3,7	27,6	1,7	0,5	
16	Österreich	84	8 139	16,7	15,5	97	4,5	2,4	9,7	9,5	0,3	26,1	3,2	0,4	
17	Polen	313	38 633	18,2	12,5	124	5,0	1,2	9,2	9,4	- 0,1	- 17,9	- 0,5	0,0	
18	Portugal	92	10 336	15,9	16,5	112	5,5	2,6	11,0	10,2	0,8	70,0	6,8	0,8	
19	Schweden	411	8 909	18,2	17,2	22	4,3	2,4	10,7	10,6	0,1	30,9	3,5	0,4	
20	Slowakei	49	5 379	18,6	11,5	110	4,7	2,0	9,5	9,6	- 0,1	0,9	0,2	0,0	
21	Slowenien	20	1 964	15,4	14,5	97	3,5	1,2	8,8	9,4	- 0,6	2,2	1,1	0,1	
22	Spanien	505	40 409	14,6	17,1	80	5,1	0,9	10,1	8,9	1,2	650,1	15,8	1,7	
23	Tschechische Republik ...	79	10 206	15,9	13,8	129	5,2	3,1	9,1	10,6	- 1,5	12,3	1,2	0,0	
24	Ungarn	93	10 175	16,3	15,3	109	4,5	2,5	9,5	13,1	- 3,5	3,5	0,3	- 0,3	
25	Vereinigtes Königreich	244	59 229	18,8	15,9	243	4,8	2,7	11,3	10,2	1,1	126,5	2,1	0,3	
26	Zypern	9	793	21,5	11,7	86	14,5	1,9	11,1	7,3	3,8	6,9	9,7	1,4	
EU-25	Europäische Union	3 891	453 204	16,7	16,1	116	5,2	•	10,3	9,8	0,5	1 699,0	3,7	0,4	

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Gesundheitswesen 2002				Europawahl 2004		Erwerbstätigkeit 2003				
		Einw. je Arzt	Einw. je Krankenhausbett	AIDS-Erkrankungen		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Erwerbsquote ²⁾		Erwerbstätige nach Bereichen		
				kumuliert	je 100 000 Einw.			insgesamt	weiblich	Land- und Forstw., Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
1	Bayern	257	106	2 971	24,1	9 173,2	39,7	60,5	52,2	3,4	34,4	62,2
2	Deutschland	274	111	20 878r	25,5r	61 682,4	43,0	57,3	49,7	2,4	31,4	66,2
3	Belgien	239	141	2 938r	28,6r	7 555,2	90,8	51,2	42,9	1,7	24,9	73,3
4	Dänemark	274	236	2 353r	44,0r	4 012,7	47,9	65,6	59,7	3,3	23,1	73,6
5	Estland	325	168	29r	2,1r	873,8	26,9	57,2	51,8	6,3	31,2	62,5
6	Finnland	320	120	331r	6,4r	4 228,0	41,1	63,2	58,3	5,2	26,6	68,1
7	Frankreich	299	122	54 720r	91,7r	41 518,6	42,8	55,7	48,8	4,4	24,8	70,7
8	Griechenland	220	203	2 254r	21,2r	9 910,0	63,4	48,7	37,8	16,3	22,0	61,7
9	Irland	417	206	718r	18,5r	3 119,5	59,7	59,4	49,2	6,4	27,7	66,0
10	Italien	166	215	49 423r	86,0r	49 845,3	73,1	48,8	37,3	4,7	31,8	63,5
11	Lettland	338	193	116r	4,8r	1 397,7	41,3	58,3	51,0	14,5	26,8	58,6
12	Litauen	250	112	52r	1,4r	2 654,3	48,4	58,4	55,0	18,7	27,2	54,0
13	Luxemburg	391	145	156r	34,8r	229,6	90,0	54,7	40,3	0,5	20,2	79,3
14	Malta	321	132	53r	13,5r	304,3	82,4	50,3	•	2,7	29,5	67,8
15	Niederlande	304	209	5 423r	33,9r	12 168,9	39,3	64,9	56,3	•	•	•
16	Österreich	247	121	2 155r	26,7r	6 049,1	42,4	58,9	50,8	5,5	28,7	65,7
17	Polen	446	203	1 071r	2,8r	29 986,1	20,9	55,7	48,0	18,2	28,5	53,3
18	Portugal	309	266	8 232r	81,9r	8 821,5	38,8	61,8	54,6	12,9	32,9	54,2
19	Schweden	348	320	1 804r	20,4r	6 827,9	37,8	62,7	58,9	2,6	22,6	74,9
20	Slowakei	264	99	30r	0,6r	4 210,5	17,0	59,7	52,7	6,0	38,1	55,8
21	Slowenien	430	197	96r	4,8r	1 628,9	28,3	58,1	50,2	8,4	36,9	54,8
22	Spanien	220	251	63 252r	158,4r	34 706,0	45,1	53,1	42,6	5,6	30,8	63,6
23	Tschechische Republik ...	234	154	155r	1,5r	8 283,5	28,3	59,5	50,9	4,5	39,9	55,6
24	Ungarn	247	124	403r	4,1r	8 046,2	38,5	48,9	42,4	5,4	33,4	61,2
25	Vereinigtes Königreich	557	245	18 384r	30,8r	44 157,4	38,9	62,4	54,8	1,2	23,5	75,3
26	Zypern	392	247	137r	17,3r	483,3	71,2	61,9	53,7	5,2	22,9	71,9
EU-25	Europäische Union	313	182	235 163r	51,9r	352 697,6	45,6	56,3	48,0	6,8	28,6	64,7

Fußnoten 1 bis 12 siehe Seite 599.

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Arbeitslosenquote 2003		Land- und Forstwirtschaft 2002							Produzierendes Gewerbe 2002			
		insgesamt	unter 25 Jahre	Ackerland einschl. Gartenl. u. Brache	Landwirtschaftliche Erzeugnisse				Viehbestand		Index d. indust. Prod. i. Verar. Gew.	Produkt. ausgew. Erzeugnisse		
					Getreide einschl. Reis	Kartoffeln	Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine		Elektrizität	darunter	
		1 000 ha	1 000 t								1 000		1995 = 100	1 000 GWh
1	Bayern	6,9	10,8	2 083	7 394	2 095	7 529	908	3 896	3 721	137,1	83	16,8	62,1
2	Deutschland	9,7	11,1	11 813	43 391	11 114	27 874	6 315	13 732	26 252	118,3	583	62,4	28,3
3	Belgien	8,1	21,5	842 ³⁾	2 639	2 909	3 160	1 741	2 758	6 600	117,1	82	38,3	57,7
4	Dänemark	5,6	10,3	2 292	8 804	1 486	4 590	2 136	1 740	12 879	119,1	39	80,8	-
5	Estland	10,1	22,9	678	543	286	611	68	254	341	169,8	9	...	-
6	Finnland	9,0	21,8	2 191	3 939	780	2 532	361	1 012	1 423	149,7	75	42,1	29,7
7	Frankreich	9,4	20,2	18 447	69 661	6 877	25 237	6 521	19 762	15 385	114,9	560	9,3	78,0
8	Griechenland	9,3	26,3	2 720	4 242	875	795	483	573	1 027	118,2	51	91,3	-
9	Irland	4,6	8,3	1 047	1 964	519	5 230	961	6 333	1 782	250,4	25	93,0	-
10	Italien	8,6	27,0	8 172	21 239	1 977	10 743	4 183	6 695	9 166	103,7	284	79,6	-
11	Lettland	10,5	17,6	1 841	1 029	768	812	63	388	453	123,8	4	...	-
12	Litauen	12,7	27,2	2 930	2 539	1 531	1 765	174	779	1 061	133,3	15	...	...
13	Luxemburg	3,7	10,4	.. ⁴⁾	169	20	271	38	190	76	127,5	4	69,9	-
14	Malta	8,2	19,8	9	12	28	43	19	19	78	..	2	...	-
15	Niederlande	3,8	6,8	905	1 695	7 363	10 677	2 668	3 780	11 154	110,7	96	90,9	4,1
16	Österreich	4,4	7,2	1 399	4 745	684	3 292	992	2 067	3 305	139,9	62	34,9	-
17	Polen	19,2	41,1	13 974	26 877	15 524	11 873	3 185	5 421	18 997	156,4	144	96,6	-
18	Portugal	6,4	14,6	1 990	1 497	781	2 104	721	1 395	2 344	118,1	46	77,7	-
19	Schweden	5,6	13,4	2 694	5 462	914	3 274	556	1 576	1 982	117,9	148	4,5	46,6
20	Slowakei	17,1	32,9	1 450	3 194	484	1 162	309	608	1 554	140,8	32	27,0	55,5
21	Slowenien	6,5	15,9	173	611	166	686	173	473	656	118,3	15	...	...
22	Spanien	11,3	22,7	13 019	21 647	3 099	6 592	5 239	6 478	23 518	117,8	246	58,4	25,7
23	Tschechische Republik	7,8	18,6	3 076	6 771	901	2 804	878	1 462	3 429	128,4	76	70,8	24,5
24	Ungarn	5,8	13,1	4 614	11 706	752	2 068	1 137	770	5 082	201,6	36	60,6	38,7
25	Vereinigtes Königreich	5,0	12,3	5 652	22 956	6 966	14 905	3 331	10 381	5 330	101,4	385	73,3	22,9
26	Zypern	4,4	10,6	72	138	142	144	102	58	491	95,8	4	...	-
EU-25	Europäische Union	9,1	18,3	102 000	267 479	66 947	143 244	42 354	88 704	154 365	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Noch: Produzierendes Gewerbe 2002					Außenhandel 2002					
		noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse					Ausfuhr					
		darunter Elektrizität aus		Motorenbenzin	Dieselkraftstoff	Personenkraftwagen	insgesamt	je Einwohner	davon in			
		Wasserkraft	Sonnen- u. Windenergie						EU-Länder	USA	Japan	übrige Welt
%		1 000 t		1 000	Mill. €	1 000 €	Mill. €					
1	Bayern	19,7	0,2	..	4 163	1 192	102 472	8,3	51 683	15 214	2 339	33 236
2	Deutschland	4,5	2,9	25 970	47 378	5 123	651 320	7,9	354 792	68 263	12 576	215 689
3	Belgien	1,8	0,1	5 776	12 446	350	228 582	22,1	166 549	17 783	2 225	42 025
4	Dänemark	0,1	12,6	2 039	3 122	-	60 803	11,3	40 074	3 885	1 794	15 050
5	Estland .....	...	...	-	...	-	3 638	2,7	2 473	..	..	..
6	Finnland	14,3	0,1	4 348	5 176	41	47 742	9,2	25 717	4 273	1 057	16 695
7	Frankreich	11,9	0,1	15 215	32 924	3 293	350 803	5,9	215 411	27 505	5 615	102 272
8	Griechenland	6,7	1,6	3 802	5 624	-	10 946	1,0	4 791	579	54	5 522
9	Irland	5,1	1,6	661	957	-	93 273	23,7	60 681	16 274	2 458	13 860
10	Italien	16,9	2,4	21 680	38 863	1 126	265 365	4,7	141 106	25 854	4 493	93 912
11	Lettland .....	...	...	-	...	-	2 417	1,0	1 459	..	..	..
12	Litauen .....	...	...	1 889	...	-	5 537	1,6	2 746	..	..	..
13	Luxemburg	27,6	0,8	-	-	-	10 814	24,2	9 263	296	46	1 209
14	Malta	-	-	-	-	-	2 144	5,4	989	..	..	..
15	Niederlande	0,1	1,2	15 809	19 582	182	258 100	16,0	199 383	11 736	2 423	44 558
16	Österreich	61,0	0,3	2 092	4 098	133	83 199	10,3	51 087	4 131	981	27 000
17	Polen	2,7	0,0	4 019	6 175	288	43 499	1,1	29 915	..	..	..
18	Portugal	17,9	1,0	2 516	4 787	183	28 098	2,7	22 570	1 571	94	3 863
19	Schweden	45,2	0,4	3 933	6 962	418	86 090	9,6	46 442	9 886	2 082	27 680
20	Slowakei	16,9	0,1	1 557	...	225	15 234	2,8	9 246	..	..	..
21	Slowenien .....	...	-	35	...	127	10 962	5,5	6 509	..	..	..
22	Spanien	10,7	3,6	8 871	20 820	2 267	132 918	3,3	94 846	5 745	1 017	31 310
23	Tschechische Republik	3,7	0,0	1 248	2 412	441	40 682	4,0	27 825	..	..	..
24	Ungarn	0,6	0,0	1 377	2 960	138	36 503	3,6	27 425	..	..	..
25	Vereinigtes Königreich	1,9	0,4	23 207	28 462	1 630	296 315	5,0	174 297	44 390	5 761	71 867
26	Zypern	-	-	151	...	-	449	0,6	237	..	..	..
EU-25	Europäische Union .....	..⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 604 368	6,9	1 607 009	..	..	..

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Außenhandel 2002						Verkehr 2002			Telekommunikation 2003	
		Einfuhr						überörtliches Straßen- netz ins- gesamt 2001	Pkw je 1 000 Ein- wohner	Strecken- länge der Eisen- bahnen	Mobilfunk- teilnehmer je 1 000 Einw.	Internet- nutzer je 10 000 Einw.
		ins- gesamt	je Ein- wohner	davon aus								
				EU- Länder	USA	Japan	übrige Welt					
Mill. €	1 000 €	Mill. €				km	Anzahl	km	Anzahl	Anzahl		
1	Bayern	85 726	6,9	38 913	8 202	3 260	35 351	128 755 ⁹⁾	569 ⁹⁾	6 643	•	•
2	Deutschland	518 532	6,3	289 831	32 616	15 936	180 149	649 158 ⁷⁾	541 ⁹⁾	35 858	785	4 727
3	Belgien	211 072	20,4	149 505	13 780	6 616	41 171	148 216	456	3 518	787	3 283
4	Dänemark	53 215	9,9	37 504	1 995	713	13 003	71 888	351	2 047	888	5 128
5	Estland	5 079	3,7	2 941	•	•	•	51 411	295	967	648	3 277
6	Finnland	36 187	7,0	23 387	1 330	1 081	10 389	78 059	422	5 850	902	5 089
7	Frankreich	348 204	5,9	229 987	23 703	6 692	87 822	1 004 660	489	29 352	697	3 656
8	Griechenland	33 065	3,0	17 248	1 554	998	13 265	116 707	332	2 383	810	1 500
9	Irland	55 442	14,1	36 645	8 745	1 523	8 529	95 714	365	1 919	851	3 130
10	Italien	256 887	4,5	146 157	12 507	5 321	92 902	480 092	591	16 307	974	3 367
11	Lettland	4 279	1,8	2 266	•	•	•	73 202	266	2 270	525	1 331
12	Litauen	7 958	2,3	3 599	•	•	•	75 243	341	1 775	628	2 136
13	Luxemburg	13 906	31,2	10 905	545	137	2 319	5 189	641	274	1 060	3 700
14	Malta	2 799	7,1	1 885	•	•	•	2 254	509	–	728	3 030
15	Niederlande	231 879	14,4	122 618	20 969	9 384	78 908	125 785	423	2 806	770	5 219
16	Österreich	82 804	10,3	55 767	2 913	918	23 206	132 999	494	5 744	878	4 620
17	Polen	58 480	1,5	36 069	•	•	•	364 656	289	20 223	455	2 325
18	Portugal	42 414	4,1	33 034	883	721	7 776	•	373	2 881	894	1 935
19	Schweden	70 731	7,9	46 632	3 741	1 846	18 512	422 961	452	11 079	891	5 731
20	Slowakei	17 517	3,3	8 840	•	•	•	42 716	247	3 662	684	2 559
21	Slowenien	11 574	5,8	7 869	•	•	•	20 236	438	1 229	871	3 758
22	Spanien	174 604	4,3	117 478	6 006	3 353	47 767	664 649	451	12 298	919	2 391
23	Tschechische Republik ...	43 005	4,2	25 906	•	•	•	127 727	357	9 499	951	2 683
24	Ungarn	39 927	3,9	22 459	•	•	•	158 788	259	7 972	675	1 576
25	Vereinigtes Königreich	366 240	6,2	192 556	44 091	13 303	116 290	371 913	477	17 052	842	4 231
26	Zypern	3 903	4,9	2 177	•	•	•	11 585	397	–	523	2 937
EU-25	Europäische Union	2 495 182	6,6	1 509 254	•	•	•	• ⁵⁾	• ⁵⁾	• ⁵⁾	• ⁵⁾	• ⁵⁾

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Geldmarkt 2003	Finanzen und Steuern			Preise		
		Rendite langfristiger öffentlicher Anleihen	Öffentliche Haushalte		Steuern und Sozialabgaben in % des BIP	Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹¹⁾¹²⁾		
			Finanzierungssaldo in % des BIP ¹⁰⁾			Veränderung ggü. dem Vorjahr		
			2002	2003			2002	2002	2003
							%	
1	Bayern	4,1	•	•	•	•	1,6	1,3
2	Deutschland	4,1	- 3,7	- 3,8	64,2	40,2	1,3	1,0
3	Belgien	4,1	0,1	0,4	100,7	45,8	1,6	1,5
4	Dänemark	4,3	0,7	0,3	45,9	48,8	2,4	2,0
5	Estland	4,3	1,4	3,1	5,3	•	3,6	1,4
6	Finnland	4,1	4,3	2,3	45,6	45,8	2,0	1,3
7	Frankreich	4,1	- 3,2	- 4,1	63,7	43,6	1,9	2,2
8	Griechenland	4,2	- 3,7	- 4,6	109,9	35,9	3,9	3,4
9	Irland	4,1	- 0,2	0,1	32,1	28,2	4,7	4,0
10	Italien	4,2	- 2,3	- 2,4	106,2	41,3	2,6	2,8
11	Lettland	4,9	- 2,7	- 1,5	14,4	•	2,0	2,9
12	Litauen	5,3	- 1,5	- 1,9	21,6	•	0,4	- 1,1
13	Luxemburg	4,1	2,8	0,8	5,4	41,5	2,1	2,5
14	Malta	5,0	- 5,9	- 9,7	71,1	•	3,1	2,6
15	Niederlande	4,1	- 1,9	- 3,2	54,1	38,9	3,9	2,2
16	Österreich	4,1	- 0,2	- 1,1	65,1	43,8	1,7	1,3
17	Polen	5,6	- 3,6	- 3,9	45,4	•	1,9	0,7
18	Portugal	4,2	- 2,7	- 2,8	60,3	36,0	3,7	3,3
19	Schweden	4,6	0,0	0,3	52,0	50,0	2,0	2,3
20	Slowakei	5,0	- 5,7	- 3,7	42,6	•	3,5	8,5
21	Slowenien	5,5	- 2,4	- 2,0	29,5	•	7,5	5,7
22	Spanien	4,1	- 0,1	0,4	50,7	35,6	3,6	3,1
23	Tschechische Republik ...	3,9	- 6,8	- 12,6	37,8	•	1,4	- 0,1
24	Ungarn	6,6	- 9,2	- 6,2	59,1	•	5,2	4,7
25	Vereinigtes Königreich	4,5	- 1,7	- 3,3	39,8	36,0	1,3	1,4
26	Zypern	4,7	- 4,6	- 6,4	70,9	•	2,8	4,0
EU-25	Europäische Union	4,3	- 2,3	- 2,8	63,3	•	2,1	2,0

Lfd. Nr.	Land ¹⁾	Verbrauch 2002	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen							Umwelt 2001
		Energieverbrauch (RÖE) je Einwohner	Bruttowertschöpfung (nominal) 2002 ¹²⁾			Bruttoinlandsprodukt (nominal) 2003 ¹²⁾				Emissionen von Kohlendioxid
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen	insgesamt	Anteil an den EU-Ländern	je Einwohner	je Einwohner (EU ± 100)	
Tonnen	%			Mrd. €	%	€	%			
1	Bayern	4,0s	1,2	30,4	68,4	371,3	3,8	29 950	140	89,4
2	Deutschland	4,0	1,1	28,6	70,3	2 129,2	21,9	25 800	120	850,2
3	Belgien	5,9 ³⁾	1,2	26,1	72,6	267,4	2,7	25 770	120	119,6
4	Dänemark	3,5	2,4	25,5	72,2	187,2	1,9	34 720	162	50,5
5	Estland	•	5,4	29,3	65,3	7,4	0,1	5 480	26	14,8
6	Finnland	5,1	3,5	31,2	65,3	143,4	1,5	27 510	128	60,2
7	Frankreich	4,3	2,6	24,2	73,2	1 557,3	16,0	26 060	122	384,9
8	Griechenland	3,1	7,0	22,3	70,8	153,5	1,6	13 910	65	90,2
9	Irland	3,7	3,2	40,5	56,3	131,9	1,4	33 030	154	43,1
10	Italien	3,1	2,6	27,1	70,3	1 300,9	13,4	22 660	106	425,3
11	Lettland	•	4,7	24,7	70,6	9,2	0,1	3 940	18	7,2
12	Litauen	2,5	7,0	29,9	63,0	16,1	0,2	4 670	22	12,0
13	Luxemburg	• ⁴⁾	0,6	16,7	82,7	23,5	0,2	52 180	243	8,4
14	Malta	•	2,4	24,6	60,5	4,3	0,0	10 700	50	2,1
15	Niederlande	5,5	2,5	24,9	72,7	453,8	4,7	27 970	130	177,5
16	Österreich	4,1	2,3	30,4	67,3	224,3	2,3	27 760	129	66,6
17	Polen	2,3	3,1	30,3	66,7	185,2	1,9	4 850	23	292,5
18	Portugal	2,3	3,6	27,5	68,9	130,8	1,3	12 530	58	59,1
19	Schweden	5,4	1,8	27,5	70,6	267,4	2,7	29 850	139	48,1
20	Slowakei	3,6	4,4	31,1	64,5	28,8	0,3	5 360	25	39,4
21	Slowenien	•	3,1	35,4	61,4	24,5	0,3	12 270	57	15,1
22	Spanien	3,3	3,2	28,5	68,2	743,0	7,6	18 200	85	285,6
23	Tschechische Republik	4,1	3,7	38,4	57,9	75,7	0,8	7 410	35	118,7
24	Ungarn	2,3	3,7	30,2	66,1	73,2	0,8	7 230	34	56,3
25	Vereinigtes Königreich	3,7	0,9	26,0	73,1	1 588,7	16,3	26 740	125	540,8
26	Zypern	•	4,1	20,3	75,6	11,3	0,1	15 710	73	6,2
EU-25	Europäische Union	•	2,1	27,2	70,7	9 738,1	100,0	21 440	100	3 774,4

Quellen: Statistisches Bundesamt - Jahrbuch für das Ausland 2004; Angaben der Deutschen Bundesbank; Robert-Koch-Institut. Seite 596, für die Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft, wird die international gebräuchliche Definition der Arbeitslosigkeit verwendet, nach der Arbeitslose Personen sind, die keine Arbeit haben, innerhalb von zwei Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können und aktiv Arbeit suchen (Eurostat); Seite 597, in Bayern produzierte Personenwagen lt. Herstellerangaben, Angaben für Bayern entsprechen EU Nomenklatur, Seite 598, Streckenlänge der Eisenbahn in Bayern lt. Angaben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft u. Verkehr, Stand 1.1.2001. - ¹⁾ Falls keine Angaben für das aufgeführte Jahr vorliegen, wurden die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgeführt. - ²⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 oder mehr Jahren an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe. - ³⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg. - ⁴⁾ Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen. - ⁵⁾ Nachweis wegen unterschiedlicher Jahre nicht möglich. - ⁶⁾ Einschl. 87 048 km Gemeindestraßen, Stand: 1.1.1976. - ⁷⁾ 230 735 km Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: 2000; 413 000 km Gemeindestraßen, Stand: 1993. - ⁸⁾ Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ⁹⁾ Einschl. Kombi. - ¹⁰⁾ Stand des Konvergenzfortschritts nach Maßgabe der EWU-Kriterien (ohne Wechselkurskriterium). In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und des Maastrichter Vertrags (einschl. Sozialversicherungen). - ¹¹⁾ Für Bayern nach nationalen Kriterien errechnet. - ¹²⁾ In jeweiligen Preisen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2003 bis 31. Juli 2004 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonder (S)- u. Querschnittsveröffentlichungen (Q), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Bsp.: Z 2003/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen über die jüngsten Volksbegehren bzw. Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 604 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2003“. Vor dem 1. August 2003 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamts enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

- GEMEINDEDATEN Ausgabe 2004 Q 2004
 STATISTIK *kommunal* 2004 Q 2004
 Bayern Daten 2004 Q 2004
 Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten. Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen" Z 2003/04

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

- Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom
1. April bis 30. Juni 2003 (mit Nachtrag) Z 2003/9
 1. Juli bis 30. September 2003 Z 2003/12
 1. Oktober bis 31. Dezember 2003 Z 2004/3
 1. Januar bis 31. März 2004 Z 2004/6

Verzeichnis der Anschriften der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise und Bezirke in Bayern
 Stand: Januar 2004 S 2004

Siedlungs- und Verkehrsfläche Bayerns
 1980 bis 2002 (Titelschaubild) Z 2003/9

Bevölkerungsstand

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2020
 10. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung B 534

- Bayerns Bevölkerung wuchs im Jahr 2002 um 57 637 Einwohner Z 2003/8
- Die ältere Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 31.12.2002 (Titelschaubild) Z 2003/12
- Gemeindefreie Gebiete in Bayern 2003 Z 2003/12
 Bayerns Bevölkerung wuchs im 1. Halbjahr 2003 um über 10 000 Einwohner Z 2003/12
- Bevölkerungsentwicklung in Bayern (Titelschaubild) Z 2004/4
- Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis zum Jahr 2050 Z 2004/4
- Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2020 Z 2004/5

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Ehescheidungen in Bayern Z 2003/9

III. Gesundheitswesen

- Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern
 Stand: 31. Dezember 2002 V 2004
- Daten aus dem bayerischen Gesundheitswesen für das Jahr 2001
 Band 109 S 2004
- Sterblichkeit und Todesursachen im Jahr 2001 Z 2004/4

IV. Bildung und Kultur**Kindergärten, Schulen und Hochschulen**

Verzeichnisse:

Kindergärten - Stand: 1. Januar 2004	V 2004
Schulvorbereitende Einrichtungen Stand: 1. Oktober 2003	V 2004
Volksschulen - Stand: 1. Oktober 2003.....	V 2004
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung Stand: 1. Oktober 2003	V 2004
Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschafts- schulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorf- schulen Stand: Oktober 2003	V 2004
Berufsschulen - Stand: 15. Oktober 2003	V 2004
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung Stand: 15. Oktober 2003	V 2004
Berufsfachschulen ohne Gesundheitswesen Stand: 15. Oktober 2003	V 2004
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Stand: 10. November 2003.....	V 2004
Fachschulen - Stand 15. Oktober 2003	V 2004
Fachakademien - Stand: 15. Oktober 2003 .	V 2004
Einrichtungen der Erwachsenenbildung Stand: 31. Dezember 2002	V 2004
Mehr als 500 Ausländer an Studienkollegs In Bayern	Z 2003/9
Habilitationen in Bayern 2002	Z 2003/10
Anteil der Datenlieferungen zur amtlichen Schulstatistik mit Hilfe elektronischer Medien in Bayern nach Schularten (Titelschaubild)	Z 2004/3
Das Verfahren „Amtliche Schuldaten“ in Bayern	Z 2004/3
Personal an den Hochschulen in Bayern zum 1. Dezember 2002	Z 2004/3
Studierende und Studienanfänger in Bayern 2004	Z 2004/6

V. Kirchliche Verhältnisse**VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit**

Rechtskräftig Verurteilte in Bayern 2002 nach ausgewählten Straftatengruppen (Titelschaubild)	Z 2004/2
---	----------

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2002.....	Z 2004/2
---	----------

VII. Wahlen

Volksbegehren „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals“!.....	Z 2003/8
Volksentscheide am 21. September 2003.....	Z 2004/1
Europawahl 2004 (Titelschaubild)	Z 2004/6

VIII. Erwerbstätigkeit

In den letzten zehn Jahren ist die wöchent- liche Arbeitszeit von durchschnittlich 37,9 auf 36,5 Stunden gesunken.....	Z 2003/8
Frauen im Erwerbsleben 2002	Z 2003/10
Erwerbsbeteiligung in Bayern im Mai 2003	Z 2004/7

**IX. Wirtschaftsorganisationen
und Berufsverbände****X. Land- und Forstwirtschaft****Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**

Betriebsklassifikation und sozialökonomische Betriebstypen in der Landwirtschaft Bayerns 1999	B 531
Strukturdaten der Landwirtschaft Bayerns Ergebnisse der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 1999	B 532

Bodennutzung und Ernte

Vorläufige Ergebnisse zum Anbau auf dem Ackerland 2003.....	Z 2003/10
Getreideernte in Bayern aufgrund von Trocken- heit und Hitze deutlich unter langjährigem Durchschnitt.....	Z 2003/11
Das Erntejahr 2003	Z 2004/2

Viehwirtschaft, Fischerei

Vorläufige Ergebnisse zur Erhebung über Viehbestände am 3. Mai 2003.....	Z 2003/10
---	-----------

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Erprobung einer bundeseinheitlichen Wirtschaftsnummer	Z 2003/11
--	-----------

XII. Produzierendes Gewerbe**Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
in Bayern im Jahr 2002 Z 2004/6

Baugewerbe

Das Bauhauptgewerbe in Bayern
im Jahr 2003..... Z 2004/5

Energieversorgung

Ergebnisse aus der bayerischen Energie-
bilanz 2001 Z 2003/11

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen**XIV. Handel und Gastgewerbe****Binnenhandel und Gastgewerbe**

Entwicklung im Gastgewerbe im Jahr 2002
und von Januar bis Mai 2003 Z 2003/9

Direktinvestitionen – Transaktionen und
Bestände Z 2003/12

Fremdenverkehr

Übernachtungen von Gästen aus dem Aus-
land in Bayern seit 1992 (Titelschaubild) Z 2003/11

XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen**Straßenverkehr**

Die Straßenverkehrsunfälle im Jahr 2002..... Z 2003/9

Dienstleistungen

Ergebnisse aus der bayerischen Dienst-
leistungsstatistik 2001 Z 2003/12

XVI. Geld und Kredit**XVII. Sozialwesen****Soziale Hilfen und Dienste**

Verzeichnisse:

Heime der Altenhilfe in Bayern
Stand: 1. Juli 2002..... V 2003

Heime und betreute Wohnformen für
volljährige Menschen mit Behinderung
in Bayern

Stand: 1. Juli 2002..... V 2003

Pflegeeinrichtungen in Bayern

Stand: 15. Dezember 2003..... V 2003

Heime für Minderjährige und junge

Volljährige

Stand: 1. Januar 2003 V 2003

Beratungsstellen der öffentlichen und freien

Wohlfahrtspflege in Bayern

Stand: 1. Januar 2003 V 2003

Krippen, Horte, Heilpädagogische

Tagesstätten

Stand: 1. Januar 2003 V 2003

Sozialhilfe und neue Grundsicherung Z 2003/12

Heime der Altenhilfe in Bayern

Ende 2002 Z 2004/1

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommunalfinanzen**

Finanzierungssaldo und Struktur der Ein-
nahmen der Gemeinden/Gv Bayerns

(Titelschaubild) Z 2003/10

Die Gemeindefinanzen in Bayern 2002..... Z 2003/10

Hochschulfinanzen in Bayern 2001..... Z 2003/11

Die Verschuldung der kommunalen Körper-
schaften in Bayern 2002..... Z 2003/12

Steuereinnahmekraft sowie Gemeindeanteile

an der Einkommen- und Umsatzsteuer der

Gemeinden in Bayern im Jahr 2001 Z 2003/12

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Einkünfte und Besteuerung der juristischen

Personen in Bayern Z 2003/10

Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern

im Jahr 2002..... Z 2004/6

XIX. Preise**Bau- und Baulandpreise**

Bauland in Bayern 2002 um 10,4% teurer

als im Vorjahr..... Z 2003/11

Neuberechnung der Baupreisindizes in

Bayern auf Basis 2000 = 100..... Z 2003/12

Verbraucherpreise

Die Preisentwicklung im Jahr 2002 Z 2003/8

XX. Löhne und Gehälter

- Die Entwicklung der regionalen Einkommensunterschiede in Bayern von 1991 bis 2001 Z 2003/9
- Gute Verdienstmöglichkeiten im Bayerischen Fahrzeugbau Z 2003/9
- Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001 Z 2003/10
- Verdienste im bayerischen Handwerk im Mai 2003 Z 2003/11

Arbeitskosten

- Arbeitskosten in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Z 2003/11

XXI. Versorgung und Verbrauch

- Erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 Z 2004/1
- Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten, langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1.1.2003 nach Haushaltgröße (Titelschaubild) Z 2004/5
- Die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern Z 2004/5

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

- Die Entwicklung von Bruttoinlandsprodukt, Erwerbstätigkeit und Wohnbevölkerung in Bayern seit 1991 (Titelschaubild) Z 2003/8
- Die Wirtschaft Bayerns im Jahr 2002 Z 2003/8
- Die Einkommen der privaten Haushalte in Bayern aus Sicht der VGR Z 2003/10
- Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1970 bis 2003 (Titelschaubild) Z 2004/7
- Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Bayerns bis zum Jahr 2003 Z 2004/7
- Regionale Daten zur Wirtschaftsleistung in Bayern 1980, 1990 bis 2002 Z 2004/7
- Regionale Daten zum verfügbaren Einkommen je Einwohner bis 2002 Z 2004/7

XXIII. Umweltschutz

- Altpapier- und Altglasrecycling in Bayern Z 2003/11

Verschiedenes**Elektronische Datenverarbeitung**

- IuK-Ausbildungsprogramm für den öffentlichen Dienst Bayerns
Stand: Dezember 2003 V 2003
Juli 2004 V 2004

Verzeichnisse

- Rechtsfähige öffentliche Stiftungen in Bayern (ohne Anschriften)
Stand: 31. Dezember 2003 V 2004
- Die Dienststellen des Freistaates Bayerns
Stand: Januar 2004 V 2004
- Verzeichnis der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern
Stand: Januar 2004 V 2004
- Verzeichnis der Bürgermeister und Landräte in Bayern - mit aktuellen Ergänzungslieferungen V 2004

Sonstiges

- Der Ü-Koeffizient
Einführung einer vielseitig verwendbaren Maßzahl, die den Grad der Übereinstimmung von Häufigkeitsverteilungen misst Z 2003/8
- Der Arbeitsbereich „Graphische Datenverarbeitung“ im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Z 2003/9
- Statistisches Jahrbuch für Bayern 2003 vorgestellt Z 2004/1
- Quebec und Bayern vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich E-Government Z 2004/1
- Informationelle Grundversorgung Z 2004/2
- Gerhard-Fürst-Preis 2004 des Statistischen Bundesamtes Z 2004/2
- Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder Z 2004/3
- Einführung eines bayernweiten zentralen Verzeichnisdienstes (zVD) Z 2004/4
- Vorstellung des Bayern-CERT Z 2004/5
- Delegation aus Afrika, der Karibik und des Pazifik besucht das Landesamt Z 2004/6

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
ANZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegender Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg., Dekanate	einmalig
-10	Die Selbständigen in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil I	RegBez	einmalig
-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil II	RegBez	einmalig
-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke Bayerns	Gemeinden	vierteljährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 3-1	Die Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	unregelmäßig
A I 8	Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1998 bis 2050 in Bayern - 9. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung - Basis 1997	—	unregelmäßig
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	—	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	RegBez	vierteljährlich
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	halbjährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A V	Gebiet		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift "Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
C I 1/S1 -1a	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung) 2001 Ergänzungsbericht - Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), Veränderungen im Zeitraum 1981 bis 2001	Gde u. Reg	4jährlich
C I 1/S2	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (geplante Nutzung) 2001	Kreise	4jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1%Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-3	Teil III Ausländische Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte - Regionalergebn.	RegBez u.Reg	jährlich
A VI 2/S1 /S3	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit (2000)	—	4jährlich
A VI 5	Erwerbstätige nach Berufen (2003)	—	2jährlich
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern		
	Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfr. Städten und Landkr. Bayerns	Kreise u. Reg	jährlich
	B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide		
	Vorschulische Einrichtungen		
K V 3	Kindergärten in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-1)	Kreise	jährlich
B I 5	Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-2)	Kreise	jährlich
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Die bayerischen Schulen - Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer an den bayerischen Schulen	Kreise	jährlich
B I	Allgemein bildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern		
	- Vorbericht	Kreise	jährlich
	- Hauptbericht	RegBez	jährlich
B I 2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	—	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen für Behinderte, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u.a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Die beruflichen Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studenten an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	- Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	- Endgültige Ergebnisse - Wintersemester und Studienjahr	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 2	Lehrerausbildung in Bayern	—	jährlich
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr		
	- Eckdaten	Hochschulorte	jährlich
	- Strukturdaten	Hochschulorte	jährlich
B III 4 -1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
	-2 Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
	-3 Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 6 -1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG	→ Kennziffer K IX 1	
	-2 Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG")	→ Kennziffer K IX 2	

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
B III 7	<i>Noch: Hochschulen, Hochschulfinanzen</i> Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern (vormals Kennziffer L I 7)	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafverfolgungsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S	Frauen in der Wahlstatistik	—	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2002		
-A-Z	Die Bundestagswahl von A bis Z	—	4jährlich
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4jährlich
-1	Terminkalender, Wahlleiter	—	4jährlich
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	—	4jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	4jährlich
-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2002	RegBez	4jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	4jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 21. September 2003		
-A-Z	Die Landtagswahl von A bis Z	—	5jährlich
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5jährlich
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4/S	Endgültiges Ergebnis - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2003	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 3. März 2002		
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6jährlich
-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 17. März 2002 Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-4	Vorläufige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Kreise	6jährlich
-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2002	RegBez	6jährlich
-6/G	Endgültige Ergebnisse Tabellen-Regionalergebnisse-Schaubilder	Gemeinden	6jährlich
-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2002	Kreise	6jährlich
B VII 4/1	Volksbegehren		
-1	Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern vom 24. April bis 7. Mai 1998	Kreise	einmalig
-1	"Die bessere Schulreform" vom 15. bis 28. Februar 2000	Kreise	einmalig
-2	"Macht braucht Kontrolle" vom 9. bis 22. Mai 2000	Kreise	einmalig
-1	"Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals!" vom 22. Mai bis 4. Juni 2003	Kreise	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
B VII 4/2	<i>Noch: Wahlen</i> Volksentscheid "Verfassung, Landtag, Senat" am 8. Februar 1998		
-2	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 13. Juni 2004		
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
-1.2	Wahlleiter	Kreise	5jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 1999	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis -Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen		
-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2003	RegBez	5jährlich
C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern		
	- Totalerhebung 2003	Kreise	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe		
	Anbau auf dem Ackerland (Vorläufige Ergebnisse)	—	jährlich
C I 1/S-1, 1a, 2	→ AV Gebiet		
C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf		
	in Bayern - Totalerhebung 2000	Kreise	4jährlich
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf		
	in Bayern - Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 4	Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern 2000		
	(vormals Kennziffer C II 5)	RegBez	4jährlich
C I 5	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Sorten in Bayern		
	am 31. August	ausgewählte RegBez	jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern - Ergebnisse der Weinbauerhebung und	Anbaubereiche	
	der Grunderhebung der Rebflächen 1999	ausgew. Kreise u. Gemeinden	10jährlich
C I 8	Flächen der Obstanlagen und Baumobstbestände in Bayern	RegBez	
	- Ergebnisse der Obstanbauerhebung 2002, Verkaufsanbau	ausgew. Kreise	5jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern		
	- Totalerhebung 2003	Kreise	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	Kreise	jährlich ¹⁾
C II 1	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland		
	in Bayern (April bis November ohne Mai)	—	monatlich
C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern		
	einschl. Erdbeeren (Juni bis Oktober ohne August)	RegBez	monatlich
C II 2	Gemüseernte in Bayern		
	- Totalerhebung 2000	RegBez	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾
C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern		
	(Mai bis Oktober ohne September)	RegBez	monatlich
C II 3	Obsternte in Bayern (einschl. Erdbeeren)	RegBez	jährlich
C II 4	Wachstumsstand der Reben in Bayern (Mai bis September) bzw.		
	Weinmosternte (November) in Bayern	Anbauggebiete	monatlich
C II 4	Weinmosternte in Bayern - endgültiges Ergebnis	Anbauggebiete	jährlich
C II 6	Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern (April bis September)	Anbauggebiete	monatlich
C II 7	Weinerzeugung in Bayern im Weinwirtschaftsjahr	ausgewählte	
	(vormals Kennziffer C IV 8)	RegBez	jährlich
C II 8	Weinbestand in Bayern am 31. Juli (vormals Kennziffer C IV 5)	RegBez	jährlich

¹⁾ Bis auf die Jahre mit Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2003 - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2003 - endgültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreis	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - endgültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - vorläufige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - endgültige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
C III 2	Schlachtungen in Bayern (ohne Geflügel)	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 6	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	—	monatlich jährlich
C III 7	Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern (Dezemberausgabe enthält zusätzlich die Haltungsform und den Bestandsaufbau)	RegBez	monatlich
	Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003	—	2jährlich
C IV 2	Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003 (vormals Kennziffer C IV 9-3)	—	2jährlich
C IV 3	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003 (vormals Kennziffer C IV 9-4)	—	2jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003 (vormals Kennziffer C IV 9-1)	—	2jährlich
C IV 5	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben Bayerns 2003 (vormals Kennziffer C IV 9-5)	—	2jährlich
C IV 6	Arbeitsverhältnisse in ausgewählten Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003 (vormals Kennziffer C IV 9-2)	—	2jährlich
C IV 7	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2003	Kreise	2jährlich
C IV/	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau		
GBE-1	ausgewählte Landesergebnisse der Gartenbauerhebung 1994	—	einmalig
GBE-2	ausgewählte RegBez- und Kreisergebnisse	Kreise	einmalig
C VI	Fischerei		
C VI/	Binnenfischerei in Bayern		
BFE	Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1994	Kreise	10jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, An-, Um- und Abmeldungen	— Kreise	monatlich jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern (vormals Kennziffer J I 1)	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern nach Wirtschaftsklassen	—	monatlich jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsabteilungen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>		
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns nach Wirtschaftsklassen bzw. -abteilungen	RegBez und Regionen	jährlich
E I 1/S1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern 1995 bis 2002	—	unregelmäßig
E I 1/S2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1995 bis 2002	Kreise	unregelmäßig
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 2/S	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern 1995 bis 2000	—	unregelmäßig
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 3/S	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern 1995 bis 2000 (Bezugsjahr 1995)	—	unregelmäßig
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Fertigteiltbau) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe insgesamt		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern	Kreise u. Reg	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
E II	Bauhauptgewerbe - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		
	Bauhauptgewerbe in Bayern		
E II 2	- Ergebnisse der Totalerhebung im Juni	Kreise	jährlich
E II 1/S1	- Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern		
	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
E IV 2	Öffentliche Gaswirtschaft in Bayern	—	jährlich
E IV 2/3	Elektrizitäts- und Gasversorgung in Bayern	—	monatlich
E IV 3	Elektrizitätsaufkommen und Elektrizitätsversorgung in Bayern		
	Teil I Elektrizitätsaufkommen in Bayern	—	jährlich
	Teil II Elektrizitätsversorgung in Bayern	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der viertel-jährlichen Handwerksberichterstattung	—	vierteljährlich
E/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995	—	einmalig
	- Eckzahlen der Handwerkszählung		
E2/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995		
	- Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWAZ 1996	Das handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude in Bayern nach Zahl der Wohnungen und Baualter	Kreise und Regionen	einmalig
-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987</i>		
-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
FI	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember (vormals Kennziffer F II 4)	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
	G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Großhandel	—	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich
G I 2	Unternehmensstruktur im bayerischen Großhandel	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1 u. G III 3	Aus- und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr Bayerns	—	jährlich
G III 3	Einfuhr Bayerns	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Fremdenverkehr in Bayern April-Ausgabe enthält Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe enthält Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe enthält Jahresbericht und zusätzliche Informationen	Gde u. Reg	monatlich
G IV 2	Behbergungskapazität in Bayern am 1. Januar 1999		6jährlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	—	jährlich
	H. Verkehr		
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	—	jährlich
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern	Kreise	jährlich
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern (Dezemberausgabe enthält Jahresbericht)	Häfen	monatlich
	J. Dienstleistungen, Geld und Kredit		
J I 1	Die Struktur im bayerischen Dienstleistungssektor	—	jährlich
J I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Dienstleistungssektor	—	vierteljährlich
	K. Öffentliche Sozialleistungen		
K I	Sozialhilfe		
K I 1	Sozialhilfe in Bayern Teil I Ausgaben und Einnahmen Teil II Empfänger	Kreise Kreise	jährlich jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K III	Schwerbehinderte, Kriegsofferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern 2003	Kreise	2jährlich
K III 3	Kriegsofferfürsorge in Bayern 2002	Kreise	2jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe		
K V 1	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern (vormals Kennziffer K I 1) Teil I Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
	Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 2	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 2)	Kreise	4jährlich
K V 3	Kindergärten in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-1)	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerberleistungen in Bayern (vormals Kennziffer K I 2) Teil I Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern (vormals Kennziffer K I 5)	Kreise	jährlich
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Heime der Altenhilfe in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 1)	Gemeinden	2jährlich
K VIII 2	Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 4)	Kreise	2jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern 2001 (vormals Kennziffer K IV 5)	Kreise	2jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG (vormals Kennziffer B III 6-1)	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG" - vormals Kennziffer B III 6-2)	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L I	Staatsfinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes	—	vierteljährlich
L I 3 und L II 3	Staats- und Kommunalfinanzen Bayerns	Kr, ausg. Gde u. Regionen	jährlich
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (I. bis III. Quartal) - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	IV. Quartal zugl. Jahresb.; enthält zusätzl. den Realsteuervergleich	Kreise	
L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern	—	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
L IV 3	Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung in Bayern 1998	Gemeinden	3jährlich
L IV 4	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung in Bayern 1998	Kreise	3jährlich
L IV 13	Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge in Bayern 1995	Gemeinden	3jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I 2	Preismesszahlen und Verbraucherpreisindex für Bayern	—	monatlich
M I 2	Preismesszahlen und Verbraucherpreisindex für Bayern	—	jährlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern - Zeitreihen	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	—	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke u. Messzahlen für Bauleistungspreise in Bay.	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
		Kreise u. Reg	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten			
N I	Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern ¹⁾	—	jährlich
N I 4	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern	—	jährlich
N II	Tariflöhne und -gehälter		
N II 1	Index der Tariflöhne und -gehälter in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N III	Arbeitskosten		
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2000 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4jährlich
O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte			
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen		
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2003	—	5jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch der privaten Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2003	—	5jährlich
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder			
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern ²⁾	—	jährlich
P I 2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Bayern 1991 bis 2003	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken, Regionen sowie Arbeitsmarktregionen Bayerns 1991 bis 2002	Kreise und Regionen	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2002	Kreise	jährlich
Q. Umweltschutz			
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bay. 2001	Kreise	3jährlich
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2001	Kreise	3jährlich
Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 2001	—	3jährlich
Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern 2002	RegBez	4jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 2	Nachweispflichtige Abfälle in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2002	—	2jährlich
Q II 5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2002	—	2jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern (vormals Kennziffer Q I 3)	—	jährlich
Q IV 3	Verwendung von ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffen in Bayern	—	jährlich

¹⁾ Enthält auch Angaben für Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietstand vor dem 3. Oktober 1990. -

²⁾ Enthält Angaben für alle Länder Deutschlands.

Sachverzeichnis

613

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 599 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (➔) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite		Seite	Seite
A			
Abbauland	26	- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen	192
Abendgymnasien	87	- , Konkurse und Vergleichsverfahren	195
Abfallarten		- , Körperschaftsteuer	318
- , Altglas	373, 379	- , Neugründungen	192
- , Altglasverwertung	385	- , Sitzverlegungen	192
- , Altmetall	373, 379, 385	Alleinerziehende	40
- , Altpapier	373, 379, 385	- , Empfänger von Sozialhilfe	287
- , Bauschutt	384	- , Sozialhilfe	277
- , besonders überwachungsbedürftige		Allgemein bildende Schulen	
Abfälle	374, 376	- , Kreisübersicht	450
Bioabfall und Grüngut	373, 379	- , ➔ Schulen	
Bodenaushub	373, 384	Allgemeines Strafrecht	
Kunststoffe	386	- , Bewährungshilfe	123
Restmüll	373, 379	- , Strafverfolgung	124, 125, 127
Sonderabfälle	374, 376, 382	Altenheime	293
Straßenaufbruch	374, 384	- , Kreisübersicht	443
Verpackungen	373, 383	Altenhilfe	
Wertstoffe	379	- , ambulante Pflegedienste	293
Abfallaufkommen		- , für Landwirte (Altershilfe)	280
- , besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	382	- , Heime, Pflegedienste	279
- , Haushalte und Kleingewerbe	373, 379	- , Pflegeheime	293
Abfalleinsammlung	373, 374, 383, 386	Altersaufbau der Bevölkerung	36
Abfallentsorgung	375	Altersgruppen ➔ Bevölkerung, Bevölkerungsstand	
- , Abfallwirtschaft	373, 376, 380, 383	(Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund	
- , betriebliche	374, 381	und Länder, Bayern in Europa)	
- , Bund und Länder	595	Alterspyramide	36
- , öffentliche	373, 374, 380	Altersrenten	282
- , Umweltschutzinvestitionen	373, 390	- , ➔ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)	
- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)		Altersunterschied d. geschiedenen Ehepartner ..	47
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche	381	Altglas, -metall, -papier	
Abfallverwertung	374, 385	- , ➔ Abfallarten, -aufkommen, -einsammlung, -	
Abfallwirtschaft		entsorgung	
- , ➔ Umweltschutz (Bund und Länder)		Amtlich benannte Gemeindeteile	24
Abfallwirtschaft, Umweltschutzinvestitionen	594	Amtsgericht	113
Abgabenordnung	124 - 128	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren	119
Abgeurteilte	114, 124, 125	- , Zivilsachen	115
Abitur	94	Anbaufläche	177, 178
- , Arbeitsverdienste	424, 425	Angestellte	147, 404
Abkürzungen	6, 7	- , Altersgruppen	149
Abschiebungshaft	130	- , Anteil an den Erwerbstätigen	145, 149
Abschlussprüfungen		- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe	418
- , an Hochschulen	80, 98, 99	- , Arbeitsverdienste	
- , an staatlichen Prüfungsämtern	98, 99	- , - , tatsächliche	352, 421
- , Berufsbildung	106	- , Arbeitszeit	
Abschreibungen (VGR)	361	- , - , vereinbarte	421
Absolventen		- , Bund, Land, Gemeinden	312
- , an Hochschulen	99	- , Gewerkschaftsmitglieder	160
- , nach Schularten	94	- , Kommunale Körperschaften	312
Aburteilung nach § 212 StPO, Antrag auf	119	- , nach Wirtschaftsbereichen	151
Abwasser		- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
- , Behandlungsanlagen	376, 388	träger	313
- , Einleitung	388	- , Verarbeitendes Gewerbe	199
Abwasserbeseitigung		- , ➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	
- , öffentliche	374, 387	Angestelltenversicherung ➔ Gesetzliche	
- , - , Anschlussgrade	373	Rentenversicherung	
- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)		Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen ..	261, 262
Abzüge ➔ gesetzliche Abzüge		Anklagesachen, Urteile in	119
Ackerland	15, 163, 167	Anrufbeantworter, Ausstattung der	
- , Anbaufläche	15, 173, 174	Haushalte	356 - 358, 426, 427
- , Futterpflanzen	173, 174	Anschlusskonkurse ➔ Konkurse und	
- , Getreide	173, 174	Vergleichsverfahren	
- , Hackfrüchte	173, 174	Anstaltsgebäude, genehmigte und	
- , Handelsgewächse	173, 174	fertiggestellte	230, 231
Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe	291	Anträge auf Wiederaufnahme des	
Aerosole, Verwendung ozonschicht-		Verfahrens	119, 120
schädigender und klimawirksamer Stoffe	378	Anzeigen gegen unbekannte Täter	118
Agrarberichterstattung	163	Arbeiter	147, 404
AIDS-Erkrankungen (Bayern in Europa)	596	- , Altersgruppen	149
AK-Einheiten, Landwirtschaft	163, 171	- , Anteil an den Erwerbstätigen	145, 149
Aktien, Private Haushalte	434, 435	- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe	417
Aktiengesellschaften		- , Bund, Land, Gemeinden	312
- , Eintragungen und Löschungen	192	- , Gewerkschaftsmitglieder	160
- , eröffnete Konkurse	196	- , Kommunale Körperschaften	312
- , Grundkapital	188 - 192	- , nach Wirtschaftsbereichen	151
		- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	313
		- , Verarbeitendes Gewerbe	199, 203
		- , ➔ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
		Arbeiterrentenversicherung ➔ Gesetzliche	
		Rentenversicherung	
		Arbeitnehmer	
		- , Arbeitskosten, Dienstleistungsbereiche	419
		- , ausländische	
		- , - , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	15
		- , - , nach der Staatsangehörigkeit	155
		- , - , nach Wirtschaftsabteilungen	154, 155
		- , Dienstleistungen	259
		- , Kreisübersicht	474
		- , nach Berufsbereichen	156
		- , nach Wirtschaftsabteilungen	154, 155
		- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte	146
		- , ➔ Angestellte, Arbeiter, Beamte	
		Arbeitnehmerentgelt ➔ Arbeitsverdienste	
		Arbeitsamtsbezirke, Arbeitslose und	
		offene Stellen	158
		Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	281
		Arbeitsförderung	279
		- , Behinderte	281
		- , Sozialleistungen	280
		Arbeitsförderungsgesetz	
		- , Einnahmen und Ausgaben	281
		- , Leistungsempfänger	281
		Arbeitskosten	
		- , Dienstleistungsbereiche	419
		- , Löhne und Gehälter	395
		- , Produzierendes Gewerbe	395
		- , - , Angestellte	418
		- , - , Arbeiter	417
		- , - , nach Kostenarten	395, 417, 418
		- , - , nach Unternehmensgrößenklassen	417, 418
		- , - , nach Wirtschaftszweigen	417, 418
		Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	583
		Arbeitskreis Volkswirtschaftliche	
		Gesamtrechnungen der Länder	361
		Arbeitslohn ➔ Arbeitsverdienste	
		Arbeitslose	145, 147
		- , Altersgruppen	157
		- , Arbeitsamtsbezirke	158
		- , Ausländer	157
		- , Berufsabschnitte	159
		- , Dauer der Arbeitslosigkeit	157
		- , Jugendliche	157
		- , Leistungsempfänger	281
		- , mit abgeschlossener Berufsausbildung	157
		- , Schwerbehinderte	157
		- , Stellung im Beruf	157
		- , und offene Stellen	145, 158
		Arbeitslosengeld, -hilfe	
		- , Ausgaben	281
		- , Leistungsempfänger	281
		- , überwiegender Lebensunterhalt	148
		Arbeitslosenquote	145, 157
		- , Arbeitsamtsbezirke	158
		- , Bayern in Europa	597
		Arbeitslosenversicherung	281
		- , Bund und Länder	588
		- , Gerichtsverfahren	129
		Arbeitsmarkt	146, 147, 157
		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	15
		- , Bayern in Europa	597
		- , Bund und Länder	580
		Arbeitsort, Erwerbstätige, Kreisübersicht ..	438, 456
		Arbeitsstätten	189
		- , Neuerrichtungen	193, 194
		Arbeitsverdienste	
		- , Angestellte	342
		- , - , tarifliche	342, 343, 346, 349, 350
		- , - , tatsächliche	352, 421, 423, 425
		- , Arbeiter	
		- , - , tarifliche	342, 345
		- , - , tatsächliche	342, 343, 346 - 348
		- , - , tatsächliche	351, 353, 420, 422, 424
		- , Arbeitnehmerentgelt (VGR)	361
		- , Ausbildungsstand	424, 425
		- , Beamte, monatliche Bezüge	342, 344

Seite		Seite		Seite	
	- , Berufe.....	422, 423	Ausfuhr		Banken → Kreditinstitute
	- , Bruttojahresverdienst		- , Gewerbliche Wirtschaft.....	242	Bau- und Abbruchabfälle, betriebliche
	- , Angestellte.....	352	- , nach Bestimmungsländern.....	236, 241 - 244	Entsorgung.....
	- , Arbeiter.....	351	- , nach Erdteilen.....	238, 241	Baubabfälle, -schutt.....
	- , Dienstleistungsgewerbe.....	273	- , nach Warengruppen.....	238 - 240	Baudarlehen von Bausparkassen.....
	- , Bruttomonatsverdienst		- , nach Warenuntergruppen.....	242 - 244	Baufertigstellungen.....
	- , Index.....	346	Ausfuhrpreise (Index).....	325, 330	Baufinanzierung, Kapitalmarktmittel.....
	- , Unternehmensgröße.....	424, 425	Ausgaben		Baufäche, geplante Nutzung.....
	- , Unternehmenszugehörigkeit.....	424, 425	- , Bundesanstalt für Arbeit.....	281	Baugenehmigungen.....
	- , Wirtschaftszweige.....	420, 421	- , Erwachsenenbildung.....	107	Baugewerbe
	- , Bruttostunden-/monatsverdienst		- , für den privaten Verbrauch.....	396, 430 - 433	- , Arbeitnehmerentgelt.....
	(Handwerk).....	353	- , für Sozialhilfe.....	287, 288	- , Arbeitskosten.....
	- , Gehalts- und Lohnstruktur.....	420, 421, 424, 425	- , Gemeinden.....	309	- , Auftragsbestand.....
	- , Gesetzliche Abzüge.....	420, 421	- , Gemeinden nach Aufgaben-		- , Auftragsingang.....
	- , Lohnsteuer.....	420, 421	bereichen.....	302, 303, 308	- , Beschäftigte.....
	- , Mehrarbeitsverdienst.....	420, 421	- , Hochschulen.....	102	- , Betriebe.....
	- , Nettomonatsverdienst.....	420, 421	- , kassenmäßige.....	309	- , Bruttowertschöpfung.....
	- , Sozialversicherungsbeiträge.....	420, 421	- , Kinder- u. Jugendhilfe nach Leistungsarten.....	292	- , Erwerbstätige
	- , Teilzeitbeschäftigte.....	420, 421	- , nach Ausgebearbeiten.....	308	- , je Woche geleistete Arbeitsstunden.....
	- , Verarbeitendes Gewerbe.....	204	- , Private Haushalte.....	432, 433	- , Stellung im Beruf.....
	- , Wirtschaftsbereiche.....	368	- , Staat.....		- , Gewerbeanzeigen.....
	- , → Löhne und Gehälter (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)		- , - , Ausgebearbeiten.....	305	- , Investitionen.....
	Arbeitszeit		- , - , nach Aufgabenbereichen.....	302, 303	- , Kapitalgesellschaften.....
	- , Angestellte		- , - , nach Ministerialbereichen.....	300	- , Konkurse und Vergleichsverfahren.....
	- , - , tarifliche.....	342	- , Staat und Gemeinden		- , Kreisübersicht.....
	- , Arbeiter		- , - , nach ausgewählten Schularten.....	94	- , Löhne und Gehälter.....
	- , - , bezahlte.....	342, 343, 347, 348, 353, 420	- , Theaterunternehmen, öffentliche.....	108	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte
	- , - , Index tariflicher Wochenarbeitszeit.....	345	- , Verbände mit kommunalen Aufgaben.....	302, 303	Arbeitnehmer.....
	- , - , Mehrarbeitsstunden.....	353	Ausgleichsfordernngen.....	297	- , - , nach Altersgruppen.....
	- , - , tarifliche.....	342, 345	Ausland		- , Umsatz.....
	- , Arbeitsstunden		- , Direktinvestitionen in Bayern.....	245	- , Umsatzsteuer.....
	- , - , Ausbaugewerbe.....	219	- , Rechtshilfeangelegenheiten.....	118	- , Unternehmen.....
	- , - , Baugewerbe.....	200	Ausländer		- , Wirtschaftszweige.....
	- , - , Bauhauptgewerbe.....	217, 218	- , fortgezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten.....	55	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
	- , - , Energie- und Wasserversorgung.....	221	- , in Kindergärten.....	81	Bauhauptgewerbe.....
	- , - , Verarbeitendes Gewerbe.....	203	- , in schulvorbereitenden Einrichtungen.....	82	- , Auftragsengänge und -bestände.....
	- , - , bezahlte Wochenstunden		- , Kinder		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....
	- , - , Arbeiter.....	347, 348, 353, 420	- , - , ehelich und nichtehelich geborene.....	48, 49	- , Beschäftigte.....
	- , - , → Löhne und Gehälter (Bund und Länder)		- , - , lebendgeborene nach der		- , Betriebe.....
	- , - , vereinbarte Wochenarbeitszeit, Angestellte.....	421	Staatsangehörigkeit der Eltern.....	48	- , Bund und Länder.....
	Architektenrecht		- , Kinder, Kindergeldberechtigte.....	281	- , Investitionen.....
	- , Berufungen bzw. Revisionen.....	116	- , Mietbelastung.....	403	- , Kreisübersicht.....
	- , Erste Instanz.....	115	- , nach Altersgruppen.....	35, 37, 38	- , Löhne und Gehälter.....
	Arreste.....	115, 116	- , nach dem Familienstand.....	37	- , Umsatz.....
	Arzneimittel		- , nach dem Geschlecht.....	35, 37, 38	- , Unternehmen.....
	- , Hersteller.....	62	- , nach der Staatsangehörigkeit.....	37, 38	- , Wirtschaftszweige.....
	- , Importeure.....	62	- , Schüler.....	93, 94	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
	Ärzte.....	61	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte		Bauherrn.....
	- , Ausgaben der Gesetzlichen		Arbeitnehmer.....		Bauintallation, Sonstiges Baugewerbe
	Krankenversicherung.....	283	- , - , nach Altersgruppen.....	155	→ Ausbaugewerbe
	- , in freier Praxis.....	63	- , - , nach Staatsangehörigkeit.....	155	Baukosten.....
	- , - , Gebietsbezeichnungen.....	63	- , - , nach Wirtschaftsabteilungen.....	154, 155	- , nach Bauherren.....
	- , Krankenhäuser.....	70	- , Studenten.....	97	- , nach Gebäudeart.....
	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	70	- , Tatverdächtige.....	132	- , veranschlagte (bei Bauwerken).....
	Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß		- , Verurteilte.....	126	Baulandveräußerungen
	Haushaltsplan.....	300	- , Zugezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten.....	55	- , Fläche.....
	Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege,		Ausländergesetz → Rechtspflege,		- , Kaufwerte.....
	Öffentliche Sicherheit		Öffentliche Sicherheit		- , Kreisübersicht.....
	Auf- und Abrundungen, Erläuterung.....	6	Auslandsersatz, Verarbeitendes		- , nach Baugebieten.....
	Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung, Definition		Gewerbe.....	198, 199, 205	- , Veräußerungen.....
	Aufführungen, Theater.....	108	Auslastung der Gästebetten, Kreisübersicht.....	441	Baulandsachen (Rechtsprechung).....
	Aufgebotsverfahren.....	115	Auslieferungssachen.....	118	Baulandveräußerungen, -verkehr,
	Auflagen (Jugendstrafrecht).....	127, 128	Außenhandel.....	237, 238	Kreisübersicht.....
	Aufwand, Dienstleistungen, Verkehr.....	270, 271	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	17	Bauleistungen, Preisindex.....
	Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse.....	229, 234	- , Bund und Länder.....	586	Baumaßnahmen an bestehenden
	Ausbaugewerbe.....	200	- , Bayern in Europa.....	598	Gebäuden.....
	- , Arbeitsstunden.....	219	Außenwanderung.....	43	Baumschulen
	- , Beschäftigte.....	216, 219	- , nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	55	- , Bestände.....
	- , Betriebe.....	219	Außergewöhnliche Belastungen.....	299	- , Betriebe.....
	- , Investitionen.....	216	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	316, 317	- , Flächen.....
	- , Kreisübersicht.....	464	Aussperrungen.....	147	Baupreise (Index).....
	- , Löhne und Gehälter.....	216, 219	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter		Baurecht.....
	- , Umsatz.....	216, 219	Ausstellungen, Aussteller, Besucher, Fläche.....	254	Bauschuttrecyclinganlagen.....
	- , Unternehmen.....	216	Austauschsaldo (Energieversorgung).....	200	Bausparguthaben, Private Haushalte.....
	- , Wirtschaftszweige.....	216, 219	Auszubildende.....	404	Bausparkassen.....
	Ausbildungsförderung		- , Bauhauptgewerbe.....	217	Bausparverträge, Einzahlungen
	- , BAföG, BayAföG.....	80, 100	- , nach Ausbildungsbereichen.....	78, 104	privater Haushalte.....
	- , Meister-BAföG.....	100	- , nach Berufsbereichen.....	104, 156	432, 433
	- , Sozialleistungen.....	280	Autobahndirektionen, Haushaltsplan.....	300	Bautätigkeit und Wohnungswesen
	Ausbildungsstand		Autobahnen		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....
	- , Bevölkerung.....	40	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten.....	260	- , Bund und Länder.....
	- , Bruttomonatsverdienst		- , Länge.....	260	- , Kreisübersicht.....
	- , - , Angestellte.....	425			Bauüberhang.....
	- , - , Arbeiter.....	424			BayAföG.....
	- , Erwerbstätige.....	153			100
	Ausbildungsverhältnisse, Berufsbildung				Bayerische Beamtenfachhochschule
	- , bestehende.....	105			- , → Hochschulen
	- , neu abgeschlossene Ausbildungsverträge.....	106			Bayerische Landesgesetze.....
	- , vorzeitig gelöste.....	106			124 - 128
					Bayerischer Landessportverband.....
					109
					Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen
					Bayerischer Oberster Rechnungshof,
					Haushaltsplan.....
					300

B

BA = Bundesagentur für Arbeit

	Seite		Seite		Seite
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	121, 122	- , Gehälter	204	Besoldung der Beamten, monatliche	
Bayerisches Landessozialgericht	129	- , Investitionen	209	Dienstbezüge	344
Bayerisches Oberstes Landesgericht	113	- , Löhne	201, 203	Besondere Finanzierungsvorgänge	297, 305
- , Bußgeldverfahren	120	- , Produktion (Index)	211	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	382
- , Strafsachen	119, 120	- , Umsatz	201, 205	Besteuerung, Lohn- und	
- , Zivilsachen	116	- , Unternehmen	201	Einkommensteuerpflichtige	316
Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)		- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Besteuerungsgrundlagen	298
- , Bautätigkeit und Wohnungswesen	16	Beratung junger Menschen, Beratungsstellen →		Bestimmungsländer, Ausfuhr	241
- , Bevölkerungsbewegung	14	Kinder- und Jugendhilfe		Besucher	
- , Bildung und Kultur	14, 15	Bergbahnen, beförderte Personen	254	- , Schlösser und Burgen	254
- , Erwerbstätigkeit	15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		- , Theater	108
- , Fläche	14	- , Bruttowertschöpfung	366	Betaubungsmittelgesetz	
- , Gebiet und Bevölkerung	14	- , Elektrizitätserzeugung	223	- , Polizeiliche Kriminalstatistik	131, 132
- , Geld und Kredit	18	- , Energieverbrauch	223	- , Strafverfolgung	124 - 128
- , Gesundheitswesen	14	- , Erzeugerpreise (Index)	326	Betreuung junger Menschen → Kinder- und	
- , Handel und Gastgewerbe	17	- , Kapitalgesellschaften	190, 191	Jugendhilfe	
- , Land- und Forstwirtschaft	15, 16	- , → Verarbeitendes Gewerbe		Betriebe	
- , Löhne und Gehälter	18	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		- , Ausbaugewerbe	219
- , Öffentliche Finanzen	18	- , Ausfuhrpreise (Index)	330	- , Baugewerbe	200
- , Preise	19	- , Einfuhrpreise (Index)	330	- , Bauhauptgewerbe	217, 218
- , Produzierendes Gewerbe	16	- , Erwerbstätige		- , Baumschulen	179
- , Rechtspflege	15	- , je Woche geleistete Arbeitsstunden	152	- , Energie- und Wasserversorgung	221
- , Sozialwesen	18	- , Stellung im Beruf	151	- , Fremdenverkehr	249
- , Verkehr	17	- , Gewerbeanzeigen	193, 194	- , land- und forstwirtschaftliche	165
- , Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	19	Berge mit Höhenangaben	11	- , landwirtschaftliche	167, 169 - 171, 414
Bayern in Europa (ausgewählte Daten)	596 - 599	Berufe des Gesundheitswesens	62, 63	- , mit Viehhaltung	168
- , Außenhandel		Berufliche Gliederung	146	- , nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	166
- , Ausfuhr	597	Berufliche Schulen → Schulen		- , Verarbeitendes Gewerbe	199, 202, 206
- , Einfuhr	598	Berufliche Weiterbildung	281	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208
- , Bevölkerungsbewegung	596	Berufsbereiche		- , Weinbaubetriebe	415
- , Erwerbstätigkeit	596, 597	- , Auszubildende	104, 105	Betriebsfläche	
- , Europawahl	596	- , Berufsbildung	106	- , Bodennutzung	163
- , Gebiet und Bevölkerung	596	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte		- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
- , Geld	598	Arbeitnehmer	156	Betriebsüberschuss/Selbständigenein-	
- , Gesundheitswesen	596, 597	Berufsbildung	104 - 106	kommen (VGR)	361, 369
- , Land- und Forstwirtschaft	597	- , Abschlussprüfungen	106	Betrug, Verurteilte	112
- , Öffentliche Finanzen	598	- , Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste ...	106	Betten	
- , Preise	598	- , Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene ...	106	- , Fremdenverkehr	249
- , Umwelt	599	- , Auszubildende		- , Krankenhäuser	66
- , Verbrauch	598, 599	- , nach Ausbildungsbereichen	104, 105	- , Nutzung	67
- , Verkehr	598	- , nach Berufsbereichen	104, 105	- , Vorsorge oder Rehabilitationseinrichtungen ...	68
- , Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	599	Berufsfelder: Schüler an Berufsschulen	88	Bevölkerung	
Beamte	147, 404	Berufsergänzliche Verfahren	118, 121	- , Abschluss einer Lebensversicherung	404
- , Altersgruppen	149	Berufsergänzliche Verfahren	118, 121	- , am Ort der Hauptwohnung (= Anzahl)	23
- , Anteil an den Erwerbstätigen	145, 149	Berufsergänzliche Verfahren	118, 121	- , Erwerbsbeteiligung	146, 150
- , Arbeitsverdienst, monatliche		Berufsergänzliche Verfahren	118, 121	- , evangelisch-lutherische	32
Dienstbezüge	342, 344	Berufsvorbereitungsjahr	87	- , Grippeimpfung	399
- , Bund, Land, Gemeinden	312	Berufungen		- , im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	
- , Gewerkschaftsmitglieder	160	- , Familiensachen	117	- , nach Altersgruppen	40
- , Kommunale Körperschaften	312	- , Sozialgerichte	129	- , nach höchstem Bildungsabschluss	40
- , nach Wirtschaftsbereichen	151	- , Verwaltungsgerichte	122	- , in den Regierungsbezirken seit 1950	32
- , Ruhegehaltsempfänger	313	- , Zivilsachen	116	- , in Privathaushalten	
- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	313	Beschäftigte		- , nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
- , Versorgungsempfänger	313	- , ambulante Pflegedienste	293	- , nach dem Alter	
Beamtenfachhochschule → Hochschulen		- , Ausbaugewerbe	216, 219	- , Altersgruppen seit 1871	28
Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden	312	- , Baugewerbe	216	- , Body-Mass-Index	400
Beerdigungen, kirchliche	110	- , Bauhauptgewerbe	216 - 218	- , Familienstand	34 - 37
Begriffs Erläuterungen → Erläuterungsseiten vor		- , Bund, Land, Gemeinden	312	- , Geschlecht	36, 37
den Haupt- und Unterabschnitten		- , Einstufung	313	- , Impfung gegen Grippe	399
Beherbergsstätten	249	- , Dienstleistungen, Verkehr	270 - 273	- , Körpergewicht	400
- , Beschäftigte		- , Einzelhandel		- , Körpergröße	400
- , Messzahlen	248	- , Messzahlen	248	- , Staatsangehörigkeit	37
- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer	253	- , Energie- und Wasserversorgung	221	- , nach Gemeindegrößenklassen seit 1900	33
- , Gästeankünfte und -übernachtungen		- , Erwachsenenbildung	107	- , nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818	28
- , Kreisübersicht	236, 249 - 253	- , Gastgewerbe		- , nach Religionszugehörigkeit	32
Behinderte		- , Messzahlen	248	- , Rauchgewohnheiten	399
- , berufliche Wiedereingliederung	281	- , Großhandel	246	- , römisch-katholische	32
- , Schwerbehinderte	294	- , Handwerk, Messzahlen	226	- , seit 1818	21
- , Sozialhilfe	286	- , Hochschulen	101	- , soziale Lage	146
- , → Schulen		- , Kinder- und Jugendhilfe	292	- , Sterbetafel	
Behinderung, gerichtliche Feststellung	129	- , Kindergärten	81	- , Frauen	53
Beihilfen, Sozialleistungen	280	- , Kommunale Körperschaften	312	- , Männer	52
Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe		- , Krankenhäuser	71	- , überwiegender Lebensunterhalt	148
Bekleidung		- , Personenbeförderung	256, 263	- , wirtschaftliche Lage	146
- , Ausfuhr	240	- , Pflegeheime	293	Bevölkerungsbewegung	42, 43
- , Einfuhr	240	- , sozialversicherungspflichtige	146, 154 - 156	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14
- , Einzelhandelspreise (Index)	337	- , Verarbeitendes Gewerbe	199, 201, 202, 207	- , Bayern in Europa	596
- , Einzelhandelsumsatz (Messzahlen)	247	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	- , Bund und Länder	576
- , Erzeugerpreise (Index)	326	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ...	71	- , Kreisübersicht	449
- , Großhandelspreise (Index)	329	- , → Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)		- , seit 1970	21
- , Produktion	212	Beschuldigte		Bevölkerungsdichte	22, 24
Bekleidungsindustrie		- , in Bußgeldverfahren	119	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14
- , Arbeitskosten	417, 418	- , in Strafsachen	119, 120	- , Bayern in Europa	596
- , Auftragsseingang (Index)	210	Beschwerden		- , Kreisübersicht	437
- , Beschäftigte	201, 202, 207	- , gegen gerichtliche Entscheidungen	118	Bevölkerungsentwicklung	
- , nach Größenklassen	208	- , gegen Staats-/Amtsanwälte	118	- , Gemeinden mit 10 000 oder mehr	
- , Betriebe	202, 206	- , in Familiensachen	117	- , Einwohnern seit 1840	29
- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	- , vor Verwaltungsgerichten	122	- , in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
- , Bund und Länder	584	Beschwerdeverfahren		Bevölkerungsfortschreibung	23
		- , in der Sozialgerichtsbarkeit	129		
		- , in Zivilsachen	116		

	Seite		Seite		Seite
Bevölkerungsstand		- Kreisübersicht	445	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14	- Veränderung	360	- Bund und Länder	584
- Bayern in Europa	596	- Verwendung	370, 371	- Direktinvestitionen	245
- Bund und Länder	576	- VGR	361	- Gehälter	204
- Kreisübersicht	436, 447, 448	Bruttosozialprodukt	19, 594	- Gewerbeanzeigen	193, 194
Bevölkerungszahlen	23	Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst		- Investitionen	209
Bewährung, Strafaussetzung zur	123, 127, 128	- → Arbeitsverdienste		- Löhne	201, 203
Bewährungshilfe	123	Bruttowertschöpfung	361	- Produktion (Index)	211
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	234	- Kreisübersicht	445, 477	- Umsatz	201, 205
- Kreisübersicht	441, 464	- nach Wirtschaftsbereichen	366, 367	- Unternehmen	201
Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit		- → VGR (Kreisübersicht, Bund und Länder)		- Wasserversorgung	388
Bezirke, Schulden	311	Bücher		Computer	
Bier		- Ausgaben privater Haushalte		- Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427
- Absatz	321	- , EVS	430, 431	- kriminalität	131, 132
- Ausfuhr	239	- Einzelhandelspreise (Index)	337		
- Braustätten	321	Bühnen	108	D	
- Haustunk	299, 321	Bund und Länder (ausgewählte Daten)	576 - 595	Darlehen → Baudarlehen	
- Herstellung		- Arbeitsmarktlage	580	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	- Bauhauptgewerbe	584	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205
- , Arbeitszeit	203	- Baulandpreise	592	- Arbeitsstunden	203
- , Beschäftigte	201, 202, 207	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	586	- Beschäftigte	201, 202
- , Betriebe	202, 206	- Bevölkerungsbewegung	576	- , nach Größenklassen	208
- , Gehälter	204	- Bildung und Kultur	578	- Betriebe	202
- , Löhne	201, 203	- Energiewirtschaft	584	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208
- , Umsatz	201, 205	- Erwerbstätigkeit	580	- Bund und Länder	584
- , Unternehmen	201	- Fremdenverkehr	586	- Erzeugerpreise (Index)	327
- Lebensmitteluntersuchungen	65	- Gebiet und Bevölkerung	576	- Gehälter	204
- Preismesszahlen	339	- Geld und Kredit	588	- Gewerbeanzeigen	193, 194
- Produktion	212	- Gesundheitswesen	576	- Herstellung	209
Biersteuer	321	- Handel und Gastgewerbe	586	- , Auftragseingang (Index)	210
- Steueraufkommen nach Steuerarten	301	- Land- und Forstwirtschaft	582	- , Beschäftigte	207
Bildung und Kultur		- Löhne und Gehälter	592	- , Betriebe	206
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14, 15	- Öffentliche Finanzen	590, 592	- , Produktion (Index)	211
- Bund und Länder	578	- Preise	593	- , Löhne	201, 203
- Schaubilder	78	- Produzierendes Gewerbe	584	- Produktion	215
- → Berufsbildung		- Rechtspflege	578	- Umsatz	201, 205
- → Hochschulen		- Sozialwesen	588	- Unternehmen	201
- → Schulen		- Umweltschutz	594	Dauergrünland	15, 162, 164, 166, 173, 174
Bildungswesen		- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und		Dauerkulturbetriebe	166, 169
- Ausgaben von Staat und Gemeinden	302, 303	Gewinnung von Steinen und Erden	584	Dauerkulturen	164
- Einnahmen von Staat und Gemeinden	304	- Verkehr	586	Deckungsquote bei Insolvenzverfahren	189, 195
- Kreisübersicht	450	- VGR	594	Deponien	380, 384
- Verbraucherpreisindex	338	- Wahlen	578	- betriebliche	381
Binnengrenzen	25	Bundesagentur für Arbeit (BA)		Dialyseplätze in Krankenhäusern	69
Binnenhäfen, Güterverkehr	268, 269	- Ausgaben und Leistungsempfänger	281	Dienstleistungen	
Binnenhandel	237	- Zuschüsse		- Aufwand	270, 272
- Beschäftigte (Messzahlen)	246, 248	- , zu den Kosten der beruflichen		- , nach Größenklassen	271
- Umsatz (Messzahlen)	246, 247	Weiterbildung	281	- Investitionen	270, 272
Binnenschifffahrt	257	- , zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt	281	- , länderbereinigt	273
- Aus- und Einladungen	268	- , zur Förderung benachteiligter Jugendlicher	281	- , nach Größenklassen	271
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	Bundeskindergeldgesetz, Kinder,		- Rechtsform	271
- beförderte Güter	269	Kindergeldberechtigte	281	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte	
- Bund und Länder	586	Bundessteuern nach Steuerarten	301	Arbeitnehmer	154
- Häfen	268	Bundesstraßen		- , Altersgruppen	155
- Schiffsbestand	268	- Aufwendungen nach Aufwandsarten	260	- , tätige Personen	270, 272
- , nach Heimathäfen	269	- Länge	260	- , länderbereinigt	273
- , nach Schiffsarten	269	Bundestag → Wahlen		- , nach Größenklassen	271
- , Wasserstraßengebiet	268	Bundesversorgungsgesetz, Berechtigte	285	- Verbraucherpreisindex	
Binnenwanderung	43	Bürger und Schlösser, Besucher	254	- , für Deutschland	333
Binnenwasserstraßen, Länge	269	Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen		- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Bioabfall und Grüngut	379	Bürogebäude, genehmigte und fertiggestellte	230	Dienstleistungsberufe, Auszubildende	105
Biotonne, kompostierbare Abfälle	380	Büromaschinen		Dienstleistungsgewerbe	
Bistümer, Römisch-Katholische Kirche	110	- Ausfuhr	240, 243	- Arbeitnehmerentgelt	368
Blinde nach Alter und Geschlecht	294	- Einfuhr	243	- Bruttowertschöpfung	367
Blumen und Zierpflanzen	167, 180	- Erzeugerpreise (Index)	327	- Gehalts- und Lohnstruktur	396
Bodenaushub	374, 384	Bußgeldverfahren	113, 119, 120	- Gewerbeanzeigen	193, 194
Bodenfläche		Butter, Preismesszahlen	339	- Insolvenzen	195, 196
- nach Art der geplanten Nutzung	394, 397	C		- Kapitalgesellschaften	188, 190, 191
- nach Art der tatsächlichen Nutzung	26	Cafés		- Umsatzsteuer	319
Bodennutzung		- Beschäftigte (Messzahlen)	248	Diözesen, Römisch-Katholische Kirche	110
- Ackerland	15, 26	- Umsatz (Messzahlen)	248	Diplomprüfungen an Hochschulen	98, 99
- Art der geplanten Nutzung	397	Campingplätze, Gästeankünfte,		Direkteinleitung (Abwasser)	388
- nach tatsächlicher Nutzung	26	übernachtungen	253	Direktinvestitionen	
→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		CD-Geräte, Ausstattung der Haushalte	356 - 358	- im und durch das Ausland	245
Bodensanierung		Chemische Erzeugnisse		- unmittelbare und mittelbare	237, 245
- Bund und Länder	594	- Einfuhr	239	Direktlohn	395
- Umweltschutzinvestitionen	376, 390	- Erzeugerpreise (Index)	326	Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung	
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst-		- Produktion	213	Diskotheiken → Gastgewerbe (HGZ)	
leistungen	391	Chemische Industrie		Disziplinarverfahren	121, 122
- Umweltschutzinvestitionen	373	- Abwasserbeseitigung	388	Doktorprüfungen → Promotionen	
Body-Mass-Index, Mikrozensus	394, 400	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	Drei-Seiten-Rechnung (VGR),	
Börse → Bayerische Börse		- Arbeitskosten	417, 418	Arbeitnehmerentgelt	361
Braustätten	321	- Arbeitsstunden	203	Druckerzeugnisse	240
Brennstoffe		- Auftragseingang (Index)	210	- Ausfuhr	240
- Preismesszahlen	339	- Beschäftigte	201, 202, 207	- Einfuhr	240
- , Verbraucherpreise	339	- , nach Größenklassen	208		
Bruttoanlageinvestitionen	370, 371	- Betriebe	202, 206		
Bruttoinlandsprodukt	19, 364				
- Bund und Länder	594				
- je Einwohner, Erwerbstätigen	365				

Seite		Seite		Seite	
	- Erzeugerpreise (Index)	327	Einnahmen		
	- → Verlags- und Druckgewerbe		- ausgabefähige, Wirtschaftsrechnungen		
	Düngemittel		- privater Haushalte	432, 433	
	- Einkaufspreise (Index)	329	- Bundesagentur für Arbeit	281	
	- Lieferungen zum Verbrauch in der		- Erwachsenenbildung	107	
	Landwirtschaft	172	- Gemeinden	309	
	Durchlieferungssachen	118	- Hochschulen	102	
	DVD-Player, Ausstattung der Haushalte ..	356 - 358	- kassenmäßige	309	
			- Kinder- u. Jugendhilfe, nach Leistungsarten ..	292	
			- Staat		
			- , nach Einnahmearten	305	
			- , nach Ministerialbereichen	300	
			- Staat und Gemeinden		
			- , nach Aufgabenbereichen	304	
			- Theaterunternehmen, öffentliche	108	
			- Verbände mit kommunalen Aufgaben	304	
			- Wohngeldempfänger	290	
			Einpersonenhaushalte	38, 39	
			Einrichtungen		
			- ambulante Pflegedienste	293	
			- Kinder- und Jugendhilfe	292	
			- Krankenhäuser	66	
			- schulvorbereitende	82	
			- Vorsorge oder Rehabilitationseinrichtungen ..	68	
			Einspruch gg. Bußgeldbescheid/Strafbefehl ..	119	
			Einstellung von Strafverfahren	125	
			Einstweilige Verfügungen in Zivilsachen	116	
			Einwohner		
			- je km ²		
			- , Bayern	24	
			- , Bayern in Europa	596	
			- → Bevölkerung		
			Einzelhandel		
			- Arbeitskosten	419	
			- Beschäftigte		
			- , Messzahlen	248	
			- eröffnete Konkurse	196	
			- Insolvenzerluste	196	
			- Konkurse und Vergleichsverfahren	195	
			- Preisindex	337	
			- Umsatz		
			- , Wirtschaftsgruppen (Messzahlen)	247	
			- Umsatzsteuer	319	
			- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
			Einzelhandelspreise (Index)	325, 337	
			Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse	12	
			Eisen- und Stahlzeugnisse		
			- Erzeugerpreise (Index)	327	
			- Produktion	214	
			Eisenbahn, Hoch- und Tiefbau	218	
			Eisenbahnverkehr	257	
			- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	
			- Bayern in Europa	598	
			- Bund und Länder	586	
			- Güterverkehr	267	
			Eistage	13	
			Elektrizitätserzeugung		
			- Erzeugerpreise (Index)	327	
			- und -verteilung, Geräteproduktion	215	
			- Verarbeitendes Gewerbe	223	
			Elektrizitätsversorgung		
			- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und		
			Gehälter	221	
			- Erzeugung	222	
			- Jahresabschlüsse öffentlicher		
			Wirtschaftsunternehmen	310	
			- Verbrauch	222	
			- Verwendung	222	
			Elektrotechnische Erzeugnisse		
			- Ausfuhr	240	
			- Einfuhr	240	
			Emissionen von Kohlendioxid		
			(Bayern in Europa)	599	
			Energie	224, 225	
			- Ausfuhrpreise (Index)	330	
			- Ausgaben privater Haushalte (EVS)	430, 431	
			- Einfuhrpreise (Index)	330	
			- Erzeugerpreise (Index)	326	
			Energie- und Wasserversorgung		
			- Arbeitskosten	417, 418	
			- beschäftigte Arbeitnehmer	221	
			- Betriebe	221	
			- Bruttowertschöpfung	366	
			- Gewerbeanzeigen	193, 194	
			- Kapitalgesellschaften	190, 191	
			- sozialversicherungspflichtig beschäftigte		
			Arbeitnehmer	154	
			- , Altersgruppen	155	
			- Umsatzsteuer	319	
			- Umweltschutzinvestitionen	390	
			- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
			Energie- und Wasserwirtschaft		
			- Ausgaben von Staat und Gemeinden	302, 303	
			- Einnahmen von Staat und Gemeinden	304	
			Energiebilanz	200, 224, 225	
			Energieverbrauch		
			- Bergbau und Gewinnung von Steinen		
			und Erden	223	
			- Bund und Länder	584	
			- Endenergieverbrauch	200, 220, 224, 225	
			- Energiebilanz	200, 224, 225	
			- Energieträger	220	
			- je Einwohner, Bayern in Europa	599	
			- nutzbarer Verbrauch	200	
			- Primärenergieverbrauch	200, 220	
			- Verarbeitendes Gewerbe	223	
			- Verbrauchergruppen	220	
			Energiewirtschaft		
			- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	16	
			- Bund und Länder	584	
			Enten → Geflügel		
			Entgelt für geleistete Arbeit → Arbeitskosten		
			Entgeltgruppen, tarifliche Monatsverdienste ..	343	
			Entschädigungen	278	
			- Kriegsopferversorgung/-fürsorge	285	
			Entscheidungen		
			- Strafsachen/Bußgeldverfahren	119	
			- Strafverfolgung	125	
			Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR)	362	
			Entwicklung, wirtschaftliche	360	
			Erbschaftssteuer, Steueraufkommen	301	
			Erdgas		
			- Einfuhr	237, 239	
			- Erzeugerpreise (Index)	327	
			Erdöl		
			- Einfuhr	239, 242	
			- Mineralölversorgung	221	
			Erholungsfläche		
			- Bodennutzung	26	
			- → Gebiet (Kreisübersicht)		
			Erholungsheime, Jugendhilfe	292	
			Erkrankungen, meldepflichtige, übertragbare ..	64	
			Ermittlungsverfahren d. Staatsanwaltschaften ..	118	
			Ernährungsgewerbe		
			- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	
			- Auftragseingang (Index)	210	
			- Außenhandel	238, 239, 242	
			- Beschäftigte	201, 202, 207	
			- , nach Größenklassen	208	
			- Betriebe	202, 206	
			- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	
			- Bund und Länder	584	
			- Erzeugerpreise (Index)	326	
			- Investitionen	209	
			- Löhne, Gehälter	201, 203, 204	
			- Produktion	212	
			- Produktion (Index)	211	
			- Umsatz	201, 205	
			- Unternehmen	201	
			Ernährungswirtschaft		
			- Ausfuhr	238, 239, 242	
			- Einfuhr	238, 239, 242	
			Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz	225	
			Ernte(-menge)	15, 175 - 178	
			Erste Instanz		
			- Familiensachen	117	
			- Strafsachen, Bußgeldverfahren	119	
			- Verwaltungsgerichtsbarkeit	121, 122	
			- Zivilsachen	115	
			Erststimmen → Wahlen, Stimmen		
			Erwachsene		
			- Bevölkerung	28, 34 - 38, 40	
			- in Sportvereinen	109	
			- Polizeiliche Kriminalstatistik	132	
			- Strafverfolgung	124, 126	
			Erwachsenenbildung	79, 107	
			Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung	146, 150	
			Erwerbslose	146, 150	
			Erwerbspersonen	146	
			- Altersgruppen und Familienstand	150	
			Erwerbstätige	146, 150	
			- Abschluss einer Lebensversicherung	404	
			- Altersgruppen	149, 153	
			- Einkommen	153	
			- höchster Bildungsabschluss	153	
			- je Woche geleistete Arbeitsstunden	152	
			- landwirtschaftliche Betriebe	163	
			- Pendler		
			- , benutztes Verkehrsmittel	405	

Seite		Seite	Seite
- , Zeitaufwand	405	- , Energiebilanz	225
- , Stellung im Beruf	145, 149	- , Erzeugerpreise (Index)	327
- , vermögenswirksames Sparen	404	- , Versorgung	221
- , wirtschaftliche Gliederung	147	Fertigungsberufe, Auszubildende	105
- , Wirtschaftsbereiche		Fertigwaren, Außenhandel	238, 239
- , - , Altersgruppen	151	Fest- und Freilichtspiele	108
- , - , Stellung im Beruf	151	Feuerungsanlagen, betriebliche	381
- , → Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen), Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa		Finanzdienstleistungen, Verbraucher- preisindex	338
Erwerbstätigkeit		Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	
- , Bund und Länder	581	- , Arbeitnehmerentgelt	368
- , Kreisübersicht	457	- , Bruttowertschöpfung	367
- , - , nach Wirtschaftsbereichen	458	Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau	234
- , - , überwiegender Lebensunterhalt	148	Finanzzuweisungen, Kreisübersicht	444
Erwerbsunfähigkeitsrenten	283	Firmungen, römisch-katholische	110
Erzeugerpreise	326 - 328	Fisch	
Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe		- , Einfuhr	239
Erziehungsgeld, Sozialleistungen	280	- , Verbraucherpreisindex	338
Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung)	128	Fläche	24
Erziehungspersonal		- , Abbauland	26
- , Kindergärten	81	- , Ackerland	166, 167, 173, 174
- , Schulvorbereitende Einrichtungen	82	- , ausgewählter Seen in Bayern	12
ESVG 1995 = Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	363	- , Baufläche	394, 397
Europa → Bayern in Europa		- , Baumschulen	179
Europäisches Parlament → Wahlen		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14
Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen		- , Bayern in Europa	596
EVS = Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		- , Bayern seit 1825	25
F			
Fachakademien	92	- , Betriebsfläche	26
Fachärzte → Gebietsbezeichnungen		- , bewirtschaftete Gesamtfläche	166
Fachgebundene Hochschulreife	94	- , Blumen und Zierpflanzen	167, 180
Fachhochschulen → Hochschulen		- , Bund und Länder	576
Fachhochschulreife	94	- , Dauergrünland	26, 166
Fachschulen	80	- , Dauerkulturen	166
Fachverband (Sportvereine)	109	- , Erholungsfläche	26
Fahrerlaubnisse	257, 262	- , Feldfrüchte	167
Fahrtgastschiffe, Binnenschifffahrt	269	- , für Aufschüttungen und Abgrabungen	397
Fahrlehrerlaubnisse	257, 262	- , für den Gemeinbedarf	394, 397
Fahrräder		- , für den überörtlichen Verkehr	394, 397
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)	430, 431	- , für die Land- und Forstwirtschaft	394, 397
- , Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427	- , für Ver- und Entsorgung	397
- , Diebstahle	131, 132	- , Futterpflanzen	167
- , Produktion	215	- , Gebäude- und Freifläche	26
- , Straßenverkehrsunfälle	264 - 266	- , Gemüseanbau	
- , Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit	405	- , - , auf dem Freiland	177
Fahrzeugbau		- , - , unter Glas	178
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	- , Getreide	175
- , Auftragsingang (Index)	210	- , Grünanlagen	26
- , Beschäftigte	201, 202, 207	- , Grünflächen	394, 397
- , - , nach Größenklassen	208	- , Handelsgewächse	167
- , Betriebe	202, 206	- , Hauptnutzfläche an Hochschulen	101
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	- , Kreisübersicht (Gebietsstand)	436, 446
- , Investitionen	209	- , landwirtschaftlich genutzte	165, 166, 173, 174
- , Löhne	201, 203	- , Landwirtschaftsfläche	26
- , Produktion (Index)	211	- , Messen und Ausstellungen	254
- , Umsatz	201, 205	- , nach geplanter Nutzung	397
- , Unternehmen	201	- , nach tatsächlicher Nutzung	26, 436, 446
- , → Arbeitsverdienst, Arbeitszeit		- , Pachtfläche	170
Fahrzeuge → Kraftfahrzeuge		- , Rebfläche	
Familien	23	- , - , bestockt	176
- , Zahl der ledigen Kinder	40	- , - , im Ertrag stehend	176
Familienarbeitskräfte, Landwirtschaft	163, 171, 582	- , Siedlungs- und Verkehrsfläche	26
- , - fremde Arbeitskräfte, Landwirtschaft	163, 171	- , Waldfläche	26, 165, 166
Familieneinkommen, Wohngeldempfänger	290	- , Wasserfläche	26, 394, 397
Familienrenten	113, 117	- , Wiesen und Mahweiden	173 - 175
Familienstand	23	- , Wohnbaufläche	394
- , Eheschließungen	46	- , Zierpflanzen, -anbau	167, 180
- , Gestorbene nach Geschlecht	50, 51	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	164
- , Heiratsalter	45	Flächen anderer Nutzung	26
- , nach Altersgruppen	37	Fleisch	
- , nach Altersjahren	34, 35	- , Ausfuhr	239, 242
- , nach Erwerbsbeteiligung	150	- , Einfuhr	239, 242
Faxgerät, Ausstattung der Haushalte	356 - 358	- , Erzeugung	186
FKW	375	- , - , einschl. Geflügelfleisch	597
Feldfrüchte		- , Lebensmitteluntersuchungen	65
- , Anbaufläche	167, 173, 174	- , Produktion	212
- , Erntemenge	175	- , Schlachtmengen	186
- , Hektarertrag	175	- , u. Fleischerzeugnisse (Erzeugerpreisindex)	326
Ferienheime		Flughafenverkehr, Fluggäste, Fracht, Post	267
- , Beherbergungskapazität	249	Flüsse	9, 10
- , Gästeankünfte und -übernachtungen	250, 251	- , Länge, Einzugsgebiete	12
Ferienwohnungen	250	Förderschulen	
Fernsehen, Genehmigungen	267	- , zur sonderpädagogischen Förderung	
Fernwärme		- , - , Berufsschulen	87
- , Endenergieverbrauch	220	- , - , Realschulen	84
		- , - , Volksschulen	83
		- , → Schulen	
		Förderung	
		- , BAföG	100
		- , der Aufnahme einer selbständigen Arbeit durch die BA	281
		- , Erwachsenenbildung	107
		- , sozialer Wohnungsbau	234
		Forschung und Entwicklung	
		- , Ausgaben des Staates	302
		- , Einnahmen des Staates	304
		- , Gewerbeanzeigen	193, 194
		Forstämter, Haushaltsplan	300
		Forstbetriebe	165
		Forstpflanzen	179
		Forstwirtschaftliche Produkte	
		- , Ein- und Ausführpreise (Index)	330
		- , Erzeugerpreise (Index)	324
		Fortgezogene	
		- , nach Herkunfts- und Zielgebieten	55
		- , seit 2000	54
		Frachtverkehr	257
		- , Binnenschifffahrt	268
		- , Eisenbahnverkehr	267
		- , Luftverkehr	267
		Freie Berufe	
		- , Auszubildende	104
		- , Berufsbildung	106
		Freiheitsstrafen	
		- , Strafverfolgung	127
		- , Strafvollzug	130
		Freispruch	125
		Freistaat Bayern	22
		Fremdenverkehr	
		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17
		- , Beherbergungsstätten	249
		- , Bergbahnen, beförderte Personen	254
		- , Bund und Länder	586
		- , Campingplätze	253
		- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer	253
		- , Gästeankünfte und -übernachtungen 236, 249 - 251, 253	253
		- , - , Prädikatisierte Gemeinden	249
		- , - , ständiger Wohnsitz der Gäste	252
		- , Kreisübersicht	441, 467
		- , Schlösser und Burgen, Besucher	254
		Fremdsprachen an Gymnasien	85
		Frischobst, Einfuhr	239
		Frosttage	13
		Führerschein, erteilt	262
		Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle	264 - 266
		Futterbaubetriebe	163, 169
		Futtermittel, Einkaufspreise (Index)	329
		Futterpflanzen	162
		- , Betriebe	167
		- , Fläche	173, 174
		G	
		Gänse, Halter und Betriebe	181
		Gartenbau (Erwerbsgartenbau)	169
		Gartenbaubetriebe	163
		Gartengewächse	173, 174
		Gas	
		- , Aufkommen, Verwendung	222
		- , Energiebilanz	225
		- , Erzeugerpreise (Index)	327
		- , Verbraucherpreisindex	338
		Gästebetten, Fremdenverkehr	249
		- , Kreisübersicht	441
		Gastgewerbe	237
		- , Arbeitskosten	419
		- , Beschäftigte	
		- , - , Messzahlen	248
		- , Kapitalgesellschaften	190, 191
		- , Umsatz (Messzahlen)	248
		- , Umsatzsteuer	319
		Gasthöfe	
		- , Beherbergungsstätten	249
		- , Gästeankünfte und -übernachtungen	250, 251
		Gasthörer an Hochschulen	103
		Gaststätten → Gastgewerbe	
		Gasversorgung	222
		- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	221
		Gebäude	229
		- , Baukosten	230, 231
		- , Bauüberhang	232
		- , Bestand	233
		- , genehmigte und fertiggestellte	230, 231
		- , Preisindex	331
		- , sozialer Wohnungsbau	
		- , - , Bewilligungen	234

Seite		Seite		Seite	
- , Förderungsmittel.....	234	- , Betriebe.....	167	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden ..	304, 306
- , umbauter Raum.....	230	- , Einfuhr.....	239	- , Gewerbeanzeigen.....	193, 194
Gebäude und Freifläche		- , Ernte.....	177, 178, 582	- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen	306, 307
- , Bodennutzung.....	26, 173	- , Erzeugerpreise (Index).....	328	- , Kreisübersicht.....	448
- , Kreisübersicht.....	446	- , Lebensmitteluntersuchungen.....	65	- , Öffentlicher Gesundheitsdienst,	
Gebietsbezeichnungen		- , Verbraucherpreisindex.....	338	Sozialleistungen.....	280
- , Ärzte in freier Praxis.....	63	Genussmittel, Ausfuhr.....	239	Getötete b. Straßenverkehrsunfällen	256, 264 - 266
- , Ärzte in Krankenhäusern, Vorsorge- oder		Geographische Angaben.....	9	Getränke	
Rehabilitationseinrichtungen.....	70	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		- , Einzelhandelspreise (Index).....	337
Gebietskörperschaften		Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden.....	118	→ Bier, Wein	
- , beschäftigte Arbeitnehmer.....	312	Gesamtwanderung seit 1999.....	54	Getreide.....	162
- , Schulden.....	311	Geschäftsentwicklung (Gerichte)		- , Anbaufläche.....	15, 167, 173, 174
- , Sozialversicherung.....	154	- , Familiensachen.....	117	- , Erntemenge.....	175
Gebietsreform.....	22	- , Staatsanwaltschaften.....	118	- , Erzeugerpreise (Index).....	328
- , Gebiets- und Verwaltungseinteilung.....	24	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren.....	119, 120	- , Großhandelsumsatz.....	246
Gebietsstand.....	22, 24	- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	121, 122	- , Hektarertrag.....	175
- , Kreisübersicht.....	436, 446	- , Zivilsachen.....	115, 116	- , Lebensmitteluntersuchungen.....	65
- , Stand für die Jahrbuchangaben.....	6	Geschiedene Ehen		→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
Gebirgsgruppen, wichtige Berge.....	11	- , nach Altersunterschied der Ehepartner.....	47	Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz.....	121
Geborene		- , nach der Ehedauer.....	47	Gewaltkriminalität.....	131, 132
- , seit 1825.....	44	- , nach der Kinderzahl.....	47	Gewässer → (Wasser-) Fläche	
- , Überschuss.....	44, 45, 58, 596	Geschiedene Ehen → Ehescheidungen		Gewässerschutz	
- , → Bevölkerungsbewegung		Geschiedene → Familienstand		- , Umsatz mit Waren, Bau- und	
→ Lebendgeborene		Gesellen		Dienstleistungen.....	391
Gebrauchsgüter		- , Prüfungen → Berufsbildung		- , Umweltschutzinvestitionen.....	373, 376, 390, 594
- , Ausstattung der Haushalte		→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Gewerbeanzeigen.....	189, 193, 194
- , nach Haushaltsgröße.....	426	Gesellschaften mbH		Gewerbebetrieb, Einkünfte der	
- , nach Haushaltsnettoeinkommen.....	357	- , Eintragungen und Löschungen.....	192	Einkommensteuerpflichtigen.....	317
- , nach Haushaltstyp.....	358	- , eröffnete Konkurse.....	196	Gewerbebeitrag	
- , nach sozialer Stellung.....	356, 427	- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen.....	192	- , nach Rechtsformen.....	320
- , Großhandelspreise (Index).....	329	- , Konkurse und Vergleichsverfahren.....	195	- , nach Wirtschaftsbereichen.....	321
- , Verbraucherpreisindex für Deutschland.....	333	- , Körperschaftsteuerpflichtige.....	318	Gewerbsteuer.....	309, 320, 321
Gebrauchsgüter, langlebige.....	396	- , Neugründungen.....	192	Gewerbesteueraufkommen, Kreisübersicht.....	444
Gebrauchsgüterproduzenten, Ausfuhr- und		- , Sitzverlegungen.....	192	Gewerbesteuermessbetrag.....	299
Einfuhrpreise (Index).....	330	- , Stammkapital.....	188 - 192	Gewerbsteuerumlage.....	301
Geburten → Geborene		Gesetzliche Abzüge (Arbeitsverdienste) ..	420, 421	Gewerbebranche	
Gefangene.....	130	Gesetzliche Krankenversicherung.....	278	- , Arbeitsverdienste, Arbeitszeit.....	353
Geflügel.....	168	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	Gewerbliche Produkte, Index der	
- , Halter und Bestände.....	181, 184	- , Bund und Länder.....	588	Erzeugerpreise.....	324
- , Legehennen.....	184	- , Einnahmen und Ausgaben.....	283	Gewerbliche Wirtschaft	
- , Schlacht- und Masthühner.....	184	- , Krankenstand.....	284	- , Ausfuhr.....	238 - 240, 242
- , Schlachtungen.....	186	- , Mitglieder nach Kassenarten.....	284	- , Einfuhr.....	238 - 240, 242
Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und		- , Sozialleistungen.....	280	Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe.....	218
Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)		→ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960,		Gewerkschaftsmitglieder.....	160
Gehalts- und Lohnstruktur ..	396, 420, 421, 424, 425	Bund und Länder)		Glas	
- , Angestellte.....	421, 425	Gesetzliche Pflegeversicherung		- , Abfalleinsammlung.....	373, 383
- , Arbeiter.....	420, 424	- , Leistungsarten.....	284	- , Altglasverwertung.....	385
- , Dienstleistungsbereiche.....	420, 421	- , Pflegebedürftige.....	284	- , Einfuhr.....	239
- , Produzierendes Gewerbe.....	420, 421	- , Pflegestufen.....	284	- , Erzeugerpreise (Index).....	327
Gehaltsgruppen, tarifliche Monatsverdienste ..	343	Gesetzliche Rentenversicherung.....	278	- , Produktion.....	213
Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	Glasgewerbe, Bund und Länder.....	585
Geistliche, Kirchen.....	110	- , der Angestellten.....	282, 283	Glaswaren	
Geld und Kredit		- , der Arbeiter.....	282, 283	- , Ausfuhr.....	240
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	- , Gerichtsverfahren.....	129	- , Großhandelspreise (Index).....	329
- , Bund und Länder.....	588	- , knappschaftliche.....	282, 283	- , Umsatz, Betriebe.....	584
Geldstrafe (Strafverfolgung).....	127	- , Rente.....		Gliederung Bayerns	
Geldvermögen, Private Haushalte.....	434, 435	- , Art der Rente.....	282, 283	- , administrativ.....	24
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	309	- , überwiegender Lebensunterhalt.....	148	- , geographisch.....	9
Gemeindefinanzen		- , Rentenzahlbeträge.....		Gnadensachen.....	118
- , Gesamtausgaben.....	309	- , nach Art der Rente.....	282	Grenzen	
- , Gesamteinnahmen.....	309	- , nach Versicherungs Zweigen.....	282	- , der Regierungsbezirke.....	25
Gemeindefreie Gebiete.....	24	- , Sozialleistungen.....	280	- , mit anderen Ländern/Staaten.....	22, 25
Gemeinden		→ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)		Grippeimpfung.....	399
- , Steuereinnahmen.....	296, 301	Gesetzliche Unfallversicherung		Große Kreisstädte.....	22 - 24
- , Anzahl.....	24, 436, 446	- , Gerichtsverfahren.....	129	Großhandel	
- , Ausgaben.....	302, 303	- , Sozialleistungen.....	280	- , Arbeitskosten.....	419
- , für ausgewählte Schularten.....	94	Gestorbene		- , Beschäftigte.....	246
- , Bevölkerungsentwicklung.....	29	- , nach Altersgruppen.....	51, 73 - 75	- , eröffnete Konkurse.....	196
- , Bund und Länder.....	576	- , nach Familienstand.....	50, 51	- , Insolvenzverluste.....	196
- , Einnahme- bzw. Ausgabeart.....	309	- , nach Geschlecht.....	50, 51	- , Konkurse und Vergleichsverfahren.....	195
- , Einnahmen.....	304	- , Säuglinge.....	51	- , Umsatz.....	246
- , Kreisübersicht.....	436, 446	- , seit 1825.....	44	- , Umsatzsteuer.....	319
- , nach Größenklassen seit 1855.....	24	- , seit 1950.....	42	- , Verkaufspreise (Index).....	324, 329
- , Personal.....	312, 313	- , Selbstmörder.....	75	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- , prädikatisierte.....	237	- , Todesursachen.....	14, 61, 72	Grünanlagen.....	26
- , Beherbergsstätten.....	249	- , nach Altersgruppen.....	73	Gründerwerbsteuer.....	301
- , Schulden.....	311	- , tödlich Verunglückte.....	74	Grundkapital der Kapitalgesellschaften.....	188 - 192
- , Verschuldung der Eigenbetriebe.....	311	- , Überschuss.....	44, 45, 58	Grundsteuer.....	301, 309
- , Versorgungsempfänger.....	313	→ Gesundheitswesen (Bund und Länder)		Grundstücke, landwirtschaftliche, Kaufwerte ..	172
- , vor und nach der Gebietsreform.....	24	Gesundheitspflege, Verbraucherpreisindex.....	338	Grünfläche, geplante Nutzung.....	394, 397
Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen		Gesundheitswesen.....	61	Grüngut.....	373
Gemeindestraßen.....	257, 258	- , Ausgaben		Gummi- und Kunststoffwaren	
- , Länge.....	260	- , der Gemeinden.....	308	- , Erzeugerpreise (Index).....	326
Gemeindeverbände (Gv).....	298	- , von Staat und Gemeinden.....	302	- , Produktion.....	213
→ Gemeinden		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	14	Güterrecht.....	117
Gemeinschaftssteuern von Bund und Land.....	301	- , Bayern in Europa.....	596	Gütersteuern (VGR).....	361
Gemeldete Stellen.....	145	- , Berufe.....	62, 63	Gütersubventionen.....	361
Gemüse		- , Auszubildende.....	105	Güterverkehr	
- , Anbau.....	167, 177, 178	- , Berufsfachschulen des Gesundheitswesens ..	90	- , Binnenschiffahrt.....	257, 269
- , Ausfuhr.....	239	- , Bund und Länder.....	576	- , Eisenbahn.....	257, 267

	Seite		Seite		Seite
- Luftverkehr	267	- , soziale Stellung	432	Hochschulzugangsberechtigung	96
- , mit Lastkraftwagen (Fernverkehr)	257	- , Einpersonenhaushalte	38	Hofnachfolge	414
Gymnasium → Schulen		- , Empfänger von Sozialhilfe	287	Höhenlage von Orten	11
		- , Energieverbrauch	220, 224, 225	Holz	
H		- , Gasverbrauch	222	- , Abfälle	
Habilitationen	103	- , Gebrauchsgüter, langlebige	354, 355	- , Transportverpackungen	373, 383
Hackfrüchte	162, 173, 174	- , Geldvermögen		- , aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse	384
Häfen, Schiffsverkehr	268	- , nach der sozialen Stellung	434, 435	- , Energiegewinnung	220
Hafer → Getreide		- , Hauptmieterhaushalte	394, 403	- , Erzeugerpreise (Index)	328
Halb- und Fertigwaren		- , Haus- und Grundbesitz	429	- , gewerbliche Abfalleinsammlung	386
- , Ausfuhr	238, 239	- , laufende Wirtschaftsrechnungen	354	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren	
- , Ausfuhrpreise (Index)	330	- , Mehrpersonenhaushalte	38	- , Erzeugerpreise (Index)	326
- , Einfuhr	239	- , Mieterhaushalte	428	- , Produktion	213
- , Einfuhrpreise (Index)	330	- , mit Kindern, Mietbelastung	403	Holzgewerbe	
Halbwaren, Großhandelspreise (Index)	329	- , Privathaushalte	39	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205
Handel	188	- , Schulden aus Konsumentenkrediten	434, 435	- , Arbeitskosten	417, 418
- , Direktinvestitionen	245	- , Stromverbrauch	222	- , Arbeitsstunden	203
- , Ein- und Ausfuhr	236	- , Verbraucherpreisindex	325	- , Auftragseingang (Index)	210
- , Einzelhandel		- , Verbrauchsstrukturen	355	- , Beschäftigte	201, 202, 207
- , Beschäftigte (Messzahlen)	248	- , Vermögen	396	- , nach Größenklassen	208
- , Umsatz (Messzahlen)	247	- , Wertpapiere, nach sozialer Stellung	434, 435	- , Betriebe	202, 206
- , Großhandel		- , Wohneigentum	428	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208
- , Beschäftigte, Messzahlen	246	- , Wohnfläche	428	- , Investitionen	209
- , Umsatz, Messzahlen	246	- , Wohnräume	428	- , Löhne und Gehälter	201, 203, 204
- , Kapitalgesellschaften	190, 191	- , Wohnsituation	394	- , Produktion (Index)	211
- , Konkurse und Vergleichsverfahren	195, 196	- , Wohnverhältnisse	428	- , Umsatz	201, 205
- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	154	Haushaltsenergie, Verbraucherpreisindex	333	- , Unternehmen	201
- , Altersgruppen	155	Haushaltsgeräte		Hopfen	
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- , Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427	- , Anbaufläche	173, 174, 178
Handel und Gewerbe		- , Produktion	215	- , Ausfuhr	239
- , Arbeitnehmerentgelt	368	- , Verbraucherpreisindex	338	- , Ernte	178
- , Bruttowertschöpfung	366	Haushaltsgröße	39	Horte	292
- , Bund und Länder	587	- , Mietbelastung	403	Hotels	
- , Gasverbrauch	222	Haushaltsplan		- , Gästeankünfte und -übernachtungen	250, 251
- , Stromverbrauch	222	- , Ausgaben und Einnahmen des Staates	300	- , Kapazität	249
Handel, Gastgewerbe und Verkehr		- , Öffentliche Finanzen	298	Hühner, Halter und Bestände	181
- , Erwerbstätige	151	Haushaltswaren, Großhandelspreise (Index)	329	Hundesteuer, Steueraufkommen	301
- , Altersgruppen	151	Hausmüll, öffentliche Entsorgung	373		
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden	152	Hausrat		I	
- , Stellung im Beruf	151	- , Rechtsprechung in Familiensachen	117	Index	
- , → Bund und Länder		- , Verbraucherpreise (Messzahlen)	339	- , Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	210
Handelsgewächse	167, 173, 174	Haustrunk	299, 321	- , Ausfuhrpreise	325, 330
- , Anbaufläche	26	Hauswirtschaft, städtische		- , Baupreise	325, 331
- , Hopfen, Raps	162	- , Auszubildende	104	- , Einfuhrpreise	330
Handelskammern → Industrie- und Handelskammern		- , Berufsbildung	106	- , Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	329
Handelsregister	160	Heimathafen, Binnenschifffahrt	269	- , Einzelhandelspreise	325, 337
Handelsvermittlung		Heime der Altenhilfe	279	- , Erzeugerpreise	
- , Arbeitskosten	419	- , für volljährige Behinderte, Kreisübersicht	471	- , gewerbliche Produkte	326, 327
- , Gewerbeanzeigen	193, 194	Heiraten → Eheschließungen		- , land- und forstwirtschaftliche Produkte	328
- , Umsatzsteuer	319	Hektarertrag → Land und Forstwirtschaft		- , Großhandelspreise	329
Handwerk		Hennenhaltung		- , Großhandelsverkaufspreise	324
- , Auszubildende	104	- , Betriebe	185	- , tarifliche Monatsgehälter, Angestellte	345
- , Berufsbildung	106	- , Konsumeierzeugung	185	- , tarifliche Stundenlöhne, Arbeiter	345
- , Betriebe nach Handwerkskammerbezirken	160	Hepatitis, Erkrankungen	64	- , tarifliche Wochenarbeitszeit, Arbeiter	345
- , Gewerbebezüge	353	Heranwachsende		- , tarifliche Wochenlöhne, Arbeiter	345
- , Messzahlen	226	- , Polizeiliche Kriminalstatistik	114, 132	- , Verbraucherpreisindex	325
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- , Strafverfolgung	114, 124, 126	- , für Bayern	334, 338
Handwerksberichterstattung	200	- , → Kinder- und Jugendhilfe		- , für Deutschland	333
- , Beschäftigte, Messzahlen	226	Herausgabe eines Kindes, Scheidungsverfahren	117	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- , Umsatz, Messzahlen	226	HGV = Handels- und Gaststättenzahlung		Indirekteinleitung, Abwasser	388
Handwerkskammern, Innungen	160	Hilfe zur Erziehung → Kinder- und Jugendhilfe		Indossamentsverbindlichkeiten	274
Handy, Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427	HIV-Infektion	64	Industrie und Handel	
Hauptschulabschluss	83, 94	- , Erkrankungen	64	- , Auszubildende	104
Hauptverfahren (Verwaltungsgerichtsbarkeit)	121, 122	- , → Bayern in Europa		- , Berufsbildung	106
Hauptverhandlungen		Hoch- und Tiefbau		- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
- , in Bußgeldverfahren	119	- , Preisindex	331	Industrie- und Handelskammern, eingetragene Unternehmen	160
- , in Strafsachen	119, 120	- , → Bauhauptgewerbe		Inländerkonzept (VGR)	361
Hauptwohnung	23	Hochschulen	80	Inlandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	198, 199
Haus- und Grundbesitz	429	- , Ausbildungsförderung	100	Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen)	298
Haushalte		- , Ausgaben	102	Innungen, Handwerkskammerbezirk	160
- , Abfallaufkommen	379	- , des Staates	302	Insolvenzen	
- , Ausgaben		- , Einnahmen	102	- , Bund und Länder	588
- , für den privaten Verbrauch (EVS)	430	- , des Staates	304	- , Deckungsquote	189, 195
- , Ausgaben		- , Fächergruppen	98, 103	- , eröffnet	195, 196
- , für den privaten Verbrauch (EVS)	431	- , Gasthörer	103	- , Größenklasse der Forderung	196
- , nach der Haushaltsgröße	433	- , Habilitationen	103	- , Kreisübersicht	443, 469
- , nach der sozialen Stellung	432	- , Hauptnutzfläche	101	- , mangels Masse abgelehnte	195, 196
- , Ausstattung mit Gebrauchsgütern		- , Haushaltsplan der Studenten	300	- , nach der Rechtsform der Unternehmen	195
- , nach Haushaltsgröße	426	- , Herkunftsland der Studenten	97	- , nach Regierungsbezirken	196
- , nach Haushaltsnettoeinkommen	357	- , Personalbestand	101, 312	- , nach Wirtschaftsbereichen	195, 196
- , nach Haushaltstyp	358	- , Prüfungen	98, 99	Insolvenzgeld	281
- , nach sozialer Stellung	356, 427	- , Studienbereiche	95, 96, 98, 99	Instanzen → Rechtspflege	
- , Einkommen und Einnahmen		- , → Studenten		Internet, Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427
- , Haushaltsgröße	433	Hochschulkliniken		Investitionen	
		- , Dialyseplätze	69	- , Baugewerbe	216
		- , medizinisch-technische Großgeräte	69		
		Hochschulreife	80		
		- , Schulabgänger	94		
		- , Studienanfänger	96		

	Seite		Seite		Seite
- Dienstleistungen, Verkehr	270, 271	Kassenkredite, Öffentliche Finanzen	298	Kommunale Finanzen	
- , länderbereinigt	273	Katholische Kirche → Kirchen		- Ausgaben	
- , Kommunalausgaben	306	Kaufrecht	116	- , Aufgabenbereiche	306, 308
- , Umweltschutz	375, 390	Kaufwerte		- , Ausgabearten	308
- , Verarbeitendes Gewerbe	199, 209	- , Bauland	325, 332	- , der Eigenbetriebe	311
- , VGR	361	- , Bund und Länder	592	- , Einnahmen nach Aufgabenbereichen	306, 307
Investitionsgüterproduzenten		- , landwirtschaftliche Grundstücke	164, 172	- , Kreisübersicht	444, 472, 473
- , Ausführpreise (Index)	330	Keltertrauben	176	- , Steuereinnahmen	301
- , Einfuhrpreise (Index)	330	Keramik		- , Verschuldung	311
- , Erzeugerpreise (Index)	326	- , Erzeugerpreise (Index)	327	Kommunalwahlen → Wahlen	
Investitionszuweisungen der öffentlichen		- , Produktion	213	Kommunen → Gemeinden	
Hand an Gemeinden	302	Kernenergie, Energiebilanz	225	Kompostierungsanlagen	380
ISDN-Karte, Ausstattung der Haushalte	426	Kernkraftwerke		Konfirmierte, Evangelisch-Lutherische Kirche ..	110
		- , Elektrizitätserzeugung	222	Konkurse und Vergleichsverfahren → Insolvenzen	
		- , Bayern in Europa	597	Konkursstrafaten	131, 132
		Kinder		Konsumausgaben	
		- , ehelich, nichtehelich	48	- , Private Haushalte	370, 371
		- , Herausgabe, Scheidungsverfahren	117	- , Staat	370, 371
		- , in Kindergärten	81	- , VGR	361
		- , in Kindertagesstätten	78	Konsumgüterproduzenten	
		- , in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	40	- , Ausführpreise (Index)	330
		- , in schulvorbereitenden Einrichtungen	82	- , Einfuhrpreise (Index)	330
		- , in Sportvereinen	109	- , Erzeugerpreise (Index)	326
		- , Polizeiliche Kriminalstatistik	132	Konzerte	108
		- , Taufen	110	Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren	
		- , Unterhalt, Scheidungsverfahren	117	Körperschaftsteuer	
		Kinder- und Jugendhilfe	279	- , Steueraufkommen	301
		- , Adoptionen	291	- , Steuerpflichtige	318
		- , Ausgaben und Einnahmen	292	Kostenvorschuss	115
		- , Beistandschaften	291	Kraftfahrzeuganhänger (Neuzulassungen) 261, 262	
		- , Beratung, Betreuung junger Menschen	291	Kraftfahrzeuge	
		- , Bund und Länder	588	- , Ausfuhr	240, 243
		- , Einrichtungen	292	- , Ausgaben privater Haushalte	
		- , Empfänger	291	- , EVS	430, 431
		- , Erzieherische Hilfen, Hilfe zur Erziehung	291	- , Bestand	257, 258
		- , Pflgschaften	291	- , Fahrzeugarten	261
		- , Plätze	292	- , Haltergruppen	261
		- , Sozialpädagogische Familienhilfe	291	- , Kreisübersicht	442, 468
		- , tätige Personen	292	- , seit 1970	256
		- , in Sportvereinen	109	- , Zulassungsjahre	261
		- , Polizeiliche Kriminalstatistik	114, 132	- , Einfuhr	240, 243
		- , Straerverfolgung	114, 124, 126	- , Einzelhandelspreise (Index)	337
		Jugendschutzbestimmungen, Straftaten ... 131, 132		- , Erzeugerpreise (Index)	327
		Jugendstrafe		- , Neuzulassungen	262
		- , Straerverfolgung	128	- , Produktion	215
		- , Strafvollzug	130	- , Shredderanlagen	380
		Jugendstrafrecht		- , Vans → M1-Fahrzeuge	
		- , Bewährungshilfe	123	- → Fahrzeugbau	
		- , Straerverfolgung	124, 125, 128	Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle ... 266	
		Jung- und Mastschweine		Kraftfahrzeughandel	
		- , Bestände	181	- , Umsatz und Beschäftigte (Messzahlen)	247
		- , Halter und Bestände	183	Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen	301
		Justizvollzugsanstalten		Krafträder	261, 262
		- , Gefangene und Sicherungsverwahrte	130	- , Kreisübersicht	442
		- , Haushaltsplan	300	Kraftstoffe	
				- , Erzeugerpreise (Index)	326
				- , Mineralölversorgung	221
				Kraftwerke	
				- , Abwasserbeseitigung	388
				- , Wasserversorgung	388
				Kraftwerke, Elektrizitätserzeugung	222
				Kranke	
				- , Erwerbstätigkeit	398
				- , in ambulanter/stationärer Behandlung	398
				- , Krankenversicherung	398
				- , Sozialhilfe	286
				Krankengeld, Ausgaben der Gesetzlichen	
				Krankenversicherung	283
				Krankenhäuser	62
				- , Ärzte	70
				- , Ausgaben	
				- , der Gesetzlichen Krankenversicherung	283
				- , von Staat und Gemeinden	302
				- , Belegungstage	66
				- , Betten	
				- , Nutzung	67
				- , Zahl	66
				- , Dialyseplätze	69
				- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	304
				- , Jahresabschlüsse öffentlicher	
				Wirtschaftsunternehmen	310
				- , Kaufmännische Buchführung	297, 298
				- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen	306
				- , Kreisübersicht	437
				- , medizinisch-technische Großgeräte	69
				- , nichtärztliches Personal	71
				- , Patientenzu- und -abgang	67
				- , Pflegetage	66
				- , Schulden	311
				- , Verweildauer	67

Seite		Seite		Seite	
	Krankenschwestern		Kunststoffe		-, Schlachtungen..... 186
-	Krankenhäuser..... 71	-	-, Aufarbeitung von Altkunststoffen..... 386	-	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer..... 154
-	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 71	-	-, Ausfuhr..... 239, 242	-	-, Altersgruppen..... 155
Krankenstand → Gesetzliche		-	-, Einfuhr..... 239, 242	-	-, Stromverbrauch..... 222
Krankenversicherung		-	-, gewerbliche Abfalleinsammlung..... 386	-	-, Viehhaltung..... 461
Krankenversicherung → Gesetzliche		-	-, Recycling..... 374, 384	-	-, Viehbestand..... 439
Krankenversicherung		Kurheime → Jugendhilfe		-	-, Viehhaltung..... 168, 181 - 184
Krankheiten		Kurorte		-	-, Viehhaltungsverbundbetriebe..... 164
-	-, meldepflichtige, übertragbare..... 61, 62, 64	-	-, Beherbergungskapazität..... 249	-	-, Zierpflanzen, Anbaufläche..... 180
-	-, Todesursachen..... 61, 62, 72	-	-, Gästeankünfte und -übernachtungen... 249 - 251	-	→ Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa
-	-, nach Altersgruppen..... 73	Kurzarbeiter..... 147, 157		Land- und Forstwirtschaft	
Kreditgewerbe, Arbeitskosten..... 419		Kurzarbeitergeld, Ausgaben..... 281		-	-, Ackerland..... 173, 174
Kreditinstitute				-	-, Dauergrünland..... 173, 174
-	-, Bruttowertschöpfung..... 367			-	-, landwirtschaftlich genutzte Fläche..... 162, 173, 174, 466
-	-, Direktinvestitionen..... 245			-	-, Nutzungsarten..... 173, 174
-	-, Gewerbeanzeigen..... 193, 194			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
-	-, Kapitalgesellschaften..... 188, 190, 191			-	-, Arbeitnehmerentgelt (VGR)..... 368
-	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer..... 154			-	-, Bruttowertschöpfung (VGR)..... 366
-	-, Altersgruppen..... 155			Länder Deutschlands → Bund und Länder	
-	-, Umsätze..... 275			Landesorganisationen (Erwachsenenbildung) .. 107	
-	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit			Landessportverband..... 109	
Kreditmarktschulden..... 311				Landessteuern, Steuereinnahmen..... 296, 301	
Kreise, Kreisfreie Städte, Anzahl..... 24				Landkreise	
Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen				-	-, Anzahl..... 24
Kreisstraßen, Länge..... 260				-	-, Personal..... 312
Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen				-	-, Schulden..... 311
Kreisübersicht..... 436 - 575				-	-, Steuern..... 309
-	-, allgemein bildende Schulen..... 450			Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen	
-	-, Ausbaugewerbe..... 464			Landratsämter, Haushaltsplan..... 300	
-	-, Baugewerbe..... 464, 465			Landschaften..... 9	
-	-, Bauhauptgewerbe..... 464			Landschaftspflege	
-	-, Baulandverkehr..... 476			-	-, Umweltschutzinvestitionen..... 390
-	-, Bautätigkeit und Wohnungswesen..... 465, 466			Landschaftspflege	
-	-, Bestand an Wohnungen..... 466			-	-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen..... 391
-	-, Bevölkerungsbewegung..... 449			-	-, Umweltschutzinvestitionen..... 373, 375, 376
-	-, Bevölkerungsstand..... 447, 448			Landtag → Wahlen	
-	-, Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau..... 464			Landwirtschaftliche Maschinen	
-	-, Bildungswesen..... 450, 451, 452, 453			-	-, Ausfuhr..... 240
-	-, Bruttoinlandsprodukt..... 476			-	-, Einfuhr..... 240
-	-, Durchschnittliche Aufenthaltsdauer..... 467			Landwirtschaftliche Produkte,	
-	-, Erwerbstätigkeit..... 456 - 458			Erzeugerpreise (Index)..... 324, 328	
-	-, Fertiggestellte Wohnungen..... 466			Landwirtschaftszählung..... 163, 395	
-	-, Finanzzuweisungen..... 473			Lärbekämpfung	
-	-, Fläche, Flächennutzung..... 446			-	-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen..... 391
-	-, Fremdenverkehr..... 467			-	-, Umweltschutzinvestitionen..... 373, 375, 390
-	-, Gebiet..... 446			Lastenausgleich, Sozialleistungen..... 280	
-	-, Gesundheitswesen..... 449			Lastenzuschuss..... 290	
-	-, Hebesätze..... 472			Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle..... 266	
-	-, Heime für volljährige Behinderte..... 471			Laufbahngruppe..... 298	
-	-, Insolvenzen..... 469			Laufende Wirtschaftsrechnungen	
-	-, Kindergärten..... 450			privater Haushalte..... 356 - 358	
-	-, Kommunale Finanzen..... 444, 472, 473			Lebendgeborene..... 43, 45	
-	-, Land- und Forstwirtschaft..... 459 - 461			-	-, Ausländerkinder..... 48, 49
-	-, Landwirtschaftliche Betriebe..... 459			-	-, eheliche, nach Geburtenfolge..... 49
-	-, Lohn- und Einkommensteuer..... 474			-	-, nach der Staatsangehörigkeit der Eltern..... 48
-	-, Öffentliche Abfallentsorgung..... 463			-	-, nach der Staatsangehörigkeit der Mutter..... 49
-	-, Regierensbezirke			-	-, nach Legitimität..... 49
-	-, Mittel- u. Unterfranken, Schwaben..... 516 - 541			-	-, seit 1825..... 44
-	-, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken..... 478 - 515			-	-, seit 1950..... 42
-	-, Oberbayern..... 446 - 477			Lebenserwartung..... 52, 53	
-	-, Regierungsbezirkssummen..... 446 - 477			Lebensmitteluntersuchungen..... 65	
-	-, Regionen, Regionsgruppen..... 542 - 575			Lebensunterhalt der Bevölkerung..... 148	
-	-, Sozialhilfe..... 470			Lebensversicherungen	
-	-, Sozialwesen..... 470, 471			-	-, Private Haushalte..... 434, 435
-	-, Steuereinnahmen der Gemeinden..... 473			-	-, Versicherungsschutz der Bevölkerung..... 404
-	-, Steuern..... 472, 475			Leder und Lederwaren	
-	-, Straßenverkehr..... 468, 469			-	-, Erzeugerpreise (Index)..... 326
-	-, Straßenverkehrsunfälle..... 469			-	-, Produktion..... 212
-	-, Umsatzsteuer..... 445, 475			Ledige → Familienstand	
-	-, Umweltschutz..... 463			Legehennen..... 181	
-	-, Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..... 462			-	-, Halter und Bestände..... 184
-	-, Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte..... 477			Lehramtsstudium..... 95	
-	-, VGR..... 476, 477			-	-, 1. Staatsprüfung..... 98, 99
-	-, Wahlen..... 454, 455			-	-, 2. Staatsprüfung..... 103
Kriegsopferversorgung				Lehrer → Schulen	
-	-, Gerichtsverfahren..... 129			Lehrkräfte, Erwachsenenbildung..... 107	
-	-, Sozialleistungen..... 280			Lehrlinge → Berufsbildung	
-	-, Versorgungsberechtigte..... 285			Leistungsgruppen → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Kriminalität..... 131, 132				Letztverbraucher	
Kriminalstatistik, Polizeiliche..... 113, 114, 131, 132				-	-, Umweltschutz..... 440
Krippen..... 292				-	-, Kreisübersicht..... 445
Kühe, Halter und Bestände..... 181, 182				-	-, Lieferungen und Leistungen..... 445
Kultur				-	-, Kreisübersicht..... 319
-	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden..... 302, 303				
-	-, Einnahmen von Staat und Gemeinden..... 304				
Kunsthochschulen → Hochschulen					

Seite		Seite		Seite
	Linienverkehr.....	258	- , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	208
	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung		- Bund und Länder.....	584
	Lizentiate, Hochschulabschluss.....	99	- Direktinvestitionen.....	245
	Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr		- Gehälter.....	204
	Lohn- und Einkommensteuer		- Gewerbeanzeigen.....	193, 194
	- Bund und Länder.....	592	- Investitionen.....	209
	- Kreisübersicht.....	444, 474	- Löhne.....	201, 203
	- Steuerpflichtige.....	316, 317	- Produktion (Index).....	211
	- überwiegende Einkunftsart des Steuer-		- Umsatz.....	201, 205
	pflichtigen.....	317	- Unternehmen.....	201
	Löhne und Gehälter.....	396	- Wasserversorgung.....	388
	- Arbeitskosten.....	417 - 419	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
	- Angestellte.....	418	Maßeinheiten, Abkürzungen.....	6
	- Arbeiter.....	417	Maßnahmen (Strafverfolgung).....	128
	- Arbeitnehmer.....	419	Maßregeln, Anordnung von.....	125
	- Dienstleistungsbereiche.....	419	Mast- und Schlachthühner.....	181
	- Produzierendes Gewerbe.....	417, 418	Medizinisch-technische Großgeräte in	
	- Ausbaugewerbe.....	216, 219	Krankenhäusern.....	69
	- Baugewerbe.....	200, 216	Medizintechnik	
	- Bauhauptgewerbe.....	216 - 218	- Erzeugerpreise (Index).....	327
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	- Produktion.....	215
	- Bund und Länder.....	592	Mehrarbeit	
	- Energie- und Wasserversorgung.....	221	- Arbeiterstunden im Handwerk.....	353
	- Gehalts- und Lohnstruktur.....	420, 421, 424, 425	- Bruttomonatsverdienst.....	420, 421
	- Angestellte.....	421, 425	Mehrpersonenhaushalte.....	38, 39
	- Arbeiter.....	420, 424	Meister-BaFöG.....	100
	- Dienstleistungsbereiche.....	420, 421	Meisterschulen → Fachschulen	
	- Produzierendes Gewerbe.....	420, 421	Melderechtsrahmengesetz.....	23
	- Lohnentwicklung.....	345	Messen, Aussteller, Besucher, Fläche.....	254
	- 1970 bis 2003.....	346	Metallerzeugnisse	
	- 1993 bis 2004.....	341	- Erzeugerpreise (Index).....	327
	- Verarbeitendes Gewerbe.....	201, 203	- Produktion.....	214
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Metallindustrie → Verarbeitendes Gewerbe	
	Lohnformen.....	396	Meteorologische Angaben.....	10, 13
	Lohnfortzahlung, Sozialleistungen.....	280	Mietausgaben	
	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten		- Ausgaben privater Haushalte (EVS).....	430, 431
	Lohnsteuer		- → Wohnungsmieten	
	- Bruttomonatsverdienst.....	420, 421	Mietbelastung, durchschnittliche.....	403
	- einbehaltene.....	299, 314, 315	Mietwohnungen	
	- Jahreslohnsteuer.....	299, 314	- Baujahr.....	401
	- Steueraufkommen.....	301	- Fläche.....	401
	Lohnsteuerfälle.....	299	- Gebäudegröße.....	402
	- nach dem Geschlecht.....	315	- Hauptmieterhaushalte.....	403
	- nach Größenklassen des Bruttolohns.....	315	- Haushalte.....	428
	- nach sozialer Gliederung.....	314	- Quadratmeterpreise.....	402
	Lohnsteuerpflichtige Steuerartabelle.....	299	Mietzuschuss.....	290
	- nach der zugrunde gelegten Steuerartabelle.....	314	- Kreisübersicht.....	443
	- nach Größenklassen des Bruttolohns.....	314	Mikrozensus.....	22, 146, 394
	- Steuerbelastung.....	315	Milch	
	Lohnstruktur → Gehalts- und Lohnstruktur		- Ausfuhr.....	239, 242
	Luffahrzeuge, Außenhandel.....	240	- durchschnittlicher Ertrag.....	185
	Luffreihaltung		- → Land- u. Forstwirtschaft (Bund und Länder)	
	- Umsatz mit Waren, Bau- und		- Einfuhr.....	239, 242
	Dienstleistungen.....	391	- Erzeugerpreise (Index).....	328
	- Umweltschutzinvestitionen.....	373, 375, 376, 390	- Erzeugung und Verwendung.....	185
	- Bund und Länder.....	594	- Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft (Bayern	
	Lufttemperatur, mittlere.....	13	Daten seit 1960, Bund und Länder, Bayern in	
	Luftverkehr.....	257	Europa)	
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	17	- Lebensmitteluntersuchungen.....	65
	- Bund und Länder.....	586	Milchkühe.....	181, 185
	- Fluggäste.....	267	- Halter und Bestände.....	181, 182
	- Gewerbeanzeigen.....	193, 194	Milchprodukte, Ausfuhr.....	239
	- Luftfracht, Luftpost.....	267	Mineralbäder, Gästeankünfte und	
			- Übernachtungen.....	249 - 251
			Mineralöl	
			- Aufkommen, Verwendung.....	221
			- Energiebilanz.....	224, 225
			- Primärenergieverbrauch.....	220
			- Versorgung.....	221
			Mineralölzeugnisse	
			- Ausfuhr.....	239
			- Erzeugerpreise (Index).....	326
			- gewerbliche Abfalleinsammlung.....	386
			- Großhandelspreise (Index).....	329
			- Produktion.....	213
			- Unfälle bei Umgang und Beförderung.....	389
			Mineralölsteuer.....	301
			Minidisc-Geräte, Ausstattung der	
			Haushalte.....	356 - 358
			Ministerialbereiche, Ausgaben und Einnahmen	
			Mitglieder	
			- Gesetzliche Krankenversicherung.....	284
			- Sportvereine.....	109
			Mitgliedsgemeinden.....	23, 24
			Mithelfende Familienangehörige.....	147
			- Altersgruppen.....	149
			- an Berufsschulen.....	88
			- Anteil an den Erwerbstätigen.....	145
			- Wirtschaftsbereiche.....	151
			Mittlerer Schulabschluss.....	94
			Möbel	
			- Einzelhandelspreise (Index).....	337
			- Produktion.....	215
			- Verbraucherpreisindex.....	338
			Mobilfunkteilnehmer je 1 000 Einwohner	
			(Bayern in Europa).....	598
			Monatliche Dienstbezüge der Beamten nach	
			Besoldungsgruppen.....	344
			Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung	
			→ Arbeitsverdienste	
			Monatsvergütung der Angestellten im	
			öffentlichen Dienst.....	344
			Moorbäder, Gästeankünfte und	
			- Übernachtungen.....	249 - 251
			Mord	
			- Todesursachen.....	72
			- , nach Altersgruppen.....	73
			Mostertag (Wein).....	176
			Motorräder, Mofas u.ä., Straßenverkehrs-	
			unfälle.....	264 - 266
			Müll, Energiegewinnung.....	220
			Müllabfuhr, öffentliche.....	374, 379
			Musicals.....	108
			Mutterschaftshilfe, Ausgaben der Gesetzlichen	
			Krankenversicherung.....	283
			N	
			NACE.....	395
			Nachlässe, Konkurse und Vergleichsverfahren	
			195	
			Nachrichtentechnik	
			- Erzeugerpreise (Index).....	327
			- Produktion.....	215
			Nachrichtenübermittlung	
			- Verbraucherpreisindex.....	338
			Nachrichtenverkehr.....	257
			- Rundfunk- und Fernsehgenehmigungen.....	267
			Nahrungs- und Genußmittel	
			- Außenhandel.....	237, 239
			- Ausgaben	
			- , private Haushalte (EVS).....	430, 431
			- Erzeugerpreise (Index).....	326
			- gewerbliche Abfalleinsammlung.....	386
			- Großhandelspreise (Index).....	329
			Nahrungsmittel und Getränke	
			- Preismesszahlen, Verbraucherpreise.....	338, 339
			NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten.....	118
			Naturschutz	
			- Umsatz mit Waren, Bau- und	
			Dienstleistungen.....	391
			- Umweltschutzinvestitionen.....	373, 375, 376, 390
			Naturschutz und Landschaftspflege.....	594
			Nennkapital.....	189
			Nettoeinkommen, Erwerbstätige.....	146, 153
			Nettomonatsverdienst.....	420, 421
			Nettowertschöpfung (VGR).....	361
			Neubauten.....	230 - 232
			- sozialer Wohnungsbau.....	234
			Nichtärztliches Personal	
			- Krankenhäuser.....	71
			- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	71
			Nichteheliche Geborene.....	48, 49
			Nichteheliche Lebensgemeinschaften.....	40
			Nichterwerbspersonen.....	146
			- nach Altersgruppen und Familienstand.....	150
			Nichterwerbstätige, überwiegender	
			Lebensunterhalt.....	148
			Nichtraucher.....	399
			Nichtselbständige Arbeit, Einkünfte der Lohn- und	
			Einkommensteuerpflichtigen.....	317
			Nichtwohngebäude	
			- Baufertigstellungen.....	230, 231
			- Baugenehmigungen.....	230
			Niederschlagshöhe.....	13
			Normenkontrollen.....	121
			Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle).....	121, 122
			Nutzfläche von Gebäuden.....	230, 231
			O	
			Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen	
			Oberlandesgericht.....	113, 116
			Obst	
			- Betriebe.....	180
			- Ernte.....	176, 582
			- Erzeugerpreise (Index).....	328
			- Fläche (Anlagen).....	180
			- Gehölze, veredelte.....	179

	Seite		Seite		Seite
- Lebensmitteluntersuchungen	65	Pensionen		- landwirtschaftliche Produkte	328
- Verbraucherpreisindex	338	- Gästeankünfte und -übernachtungen	250, 251	- Verbraucherpreisindex	333
Offene Stellen	147, 157	- Kapazität	249	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	19
- Arbeitsamtsbezirke	158	- Sozialleistungen	280	Preismesszahlen	324
Öffentliche Abfallentsorgung		Personal		Preisveränderungen → Indizeszahlen	
- Kreisübersicht	463	- ambulante Pflegedienste	293	Priester, Römisch-Katholische Kirche	110
→ Abfallentsorgung		- Ausgaben von Staat und Gemeinden	303	Primäreinkommen (VGR)	361, 369
Öffentliche Abwasserbeseitigung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)		- Bund, Land, Gemeinden	312	Primärenergieverbrauch	200, 220, 224, 225
Öffentliche Bauherren		- Erwachsenenbildung	107	- Energieträger	220
- Baufertigstellungen	230, 231	- Hochschulen	101	- Herkunft der Energie	220
- Baugenehmigungen	230	- Kindergärten	81	Private Haushalte	
- Bauüberhang	232	- Kommunale Körperschaften	312	- Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	355
Öffentliche Finanzen	296	- Krankenhäuser	70, 71	- Bauherr	230 - 232
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- Pflegeheime	293	- Gewerbeanzeigen	193, 194
- Bayern in Europa	598	- Schulvorbereitende Einrichtungen	82	- Konsumausgaben	370, 371
- Bund und Länder	590, 592	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungs- träger	313	- laufende Transfers	369
- Innere Darlehen	298	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrich- tungen	70, 71	- Sozialbeiträge	369
- Kreisübersicht	444, 472	Personalaufwand, Dienstleistungen, Verkehr	272	- Sozialleistungen	369
- lfd. Rechnungen	298	Personalcomputer, Ausstattung der		- verfügbares Einkommen	369
Öffentliche Mittel, Sozialer		Haushalte	356 - 358, 426, 427	Privater Verbrauch, Ausgaben privater Haushalte (EVS)	430, 431
Wohnungsbau	229, 234	Personalkosten	396	Privat Haushalte	23
Öffentliche Müllabfuhr	374, 379	→ Arbeitskosten		- Bevölkerung in Privathaushalten	
Öffentliche Schulden, Bund und Länder	590	Personalvertretungsrecht	121, 122	- 60 Jahre oder älter	39
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		Personenbeförderung		- nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
- Ausgaben von Staat und Gemeinden	302, 303	- Luftverkehr, Fluggäste	267	- nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
- Einnahmen von Staat und Gemeinden	304	- Straßenverkehr		- seit 1950 nach Haushaltsgröße	21
- Kommunalausgaben	306	- beförderte Personen	263	- Verbraucherpreisindex	325
- Kommunaleinnahmen	307	- Beschäftigte	256, 263	→ Haushalte, Private Haushalte	
- Personalbestand	312	- gefahrene Kilometer	263	Privatklage	119
- Straftaten	131, 132	- Kraftomnibusse, Anzahl	263	Produktion, Verarbeitendes Gewerbe	212 - 215
Öffentliche und private Dienstleister		- Linienlänge	263	Produktionsindex, Verarbeitendes Gewerbe	211
- Arbeitnehmerentgelt	368	- Umsatz	256, 263	Produktionswert	
- Bruttowertschöpfung	367	- Unternehmen	263	- Verarbeitendes Gewerbe	199, 212 - 215
Öffentliche Verwaltung, Bruttowertschöpfung	367	Personengesellschaften,		- VGR	362
Öffentliche Wasserversorgung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)		Konkurse und Vergleichsverfahren	195, 196	Produzierendes Gewerbe	
Öffentliche Wirtschaftsunternehmen,		Personenkraftwagen		- Arbeitnehmerentgelt	368
Jahresabschlüsse	310	- Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427	- Arbeitskosten	396, 417, 418
Öffentlicher Dienst		- je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)	598	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	16
- Auszubildende	104	- Straßenverkehrsunfälle	264 - 266	- Bayern in Europa	597
- Berufsbildung	106	Personenschäden bei Straßenverkehrs- unfällen	264 - 266	- Bruttowertschöpfung	366
- Personal	312, 313	Personenverkehr → Luftverkehr, Straßenpersonenverkehr		- Bund und Länder	584
- Personal je 10 000 Einwohner (Bund und Länder)	590	Pfarreien, Kirchen	110	- Erwerbstätige	
- Versorgungsempfänger	313	Pferde, Halter und Bestände	168, 181, 184	- Altersgruppen	151
→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		Pflanzen, Bestände in Baumschulen	179	- je Woche geleistete Arbeitsstunden	152
Öffentlicher Gesundheitsdienst → Gesundheitswesen		Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index)	328	- Stellung im Beruf	151
Öffentlicher Nahverkehr → Straßenpersonenverkehr		Pflegebedürftige, Sozialhilfe	286	- Gehalts- und Lohnstruktur	396
Offizialverfahren	120	Pflegedienste	293	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	154
Ökologischer Landbau	172	- ambulante	279	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Online-Dienste, Ausstattung der Haushalte		Pflegegeldempfänger	284	- → Verarbeitendes Gewerbe	
356- 358, 426, 427		Pflegeheime	279, 293	Promotionen an Hochschulen	99
Opern, Operetten	108	Pflegekräfte		Prozesskostenhilfe	115 - 117, 121, 122
Ordnungswidrigkeiten	113	- Krankenhäuser	71	Puppettheater	108
Organgesellschaften	299	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	71		
Organisationen ohne Erwerbscharakter		Pflegeetage			
- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	154	- Krankenhäuser	66	Q	
- Altersgruppen	155	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	66	Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali)	94
Orientierungsstufe → sonstige, allgemein bildende Schulen		Pflegeversicherung	278, 280	Quellenangaben	6
Ortshöhenlagen	11	Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe			
Ozonabbaupotential (ODP)	375	Pharmazeutische Erzeugnisse		R	
Ozonschichtschädigende Stoffe	377, 378	- Außenhandel	240	Raffinerieproduktion	221
		- Großhandelspreise (Index)	329	Raps	
P		Philosophisch-theologische Hochschulen → Hochschulen		- Anbaufläche	173, 174
Pachtentgelt für landwirtschaftliche Betriebe	170	Phonogeräte, Ausstattung der		- Erntemenge	175
Pachfläche landwirtschaftlicher Betriebe	170	Haushalte	356 - 358, 426, 427	- Hektarertrag	175
Papier		Polizei		Raucher	399
- Altpapierverwertung	385	- als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens	118	Räume, Kreisübersicht	466
- Außenhandel	239, 242	- Ausgaben des Staates	302, 303	Rauschgiftkriminalität	131, 132
- Erzeugerpreise (Index)	326	- Einnahmen des Staates	304	Reallohnentwicklung	341
- gewerbliche Abfallsammlung	386	- Haushaltsplan	300	Realschule	
- Produktion	213	Polizeiliche Kriminalstatistik	113, 114, 131, 132	- Kreisübersicht	437, 451
- Verpackung, Einsammlung	373, 383	Post, Flughafenverkehr	267	→ Schulen	
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe,		Prädikatisierte Gemeinden	237, 249	Realsteuerhebesätze, Durchschnitt	309
Arbeitskosten	417, 418	Preise, Bund und Länder	593	Realverdienstenwicklung	341
Papierwaren, Ausfuhr	240	Preisindex	323 - 334, 337 - 339	Rebfläche, bestockte, im Ertrag stehende	176
Parteien → Wahlen		- Ausfuhr	330	Rebsorten	176
Patientenzu- und -abgang, Krankenhäuser	67	- Bau-/Bauland	332, 592	Rechtsform	
Pauschalreisen		- Bauwerke	325, 331	- Körperschaftsteuerpflichtige	318
- Ausgaben privater Haushalte, EVS	430, 431	- Einfuhr	330	- Unternehmen im Konkursverfahren	195, 196
- Verbraucherpreisindex	338	- forstwirtschaftliche Produkte	328	- Verkehr	271
PC-Faxkarte, Ausstattung der Haushalte	426, 427	- für den Straßenbau	331	Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	118
Pendler, Mikrozensus	394, 395, 405	- für die Lebenshaltung, Bayern in Europa	598	Rechtshilftfühler → Verurteilte	
		- gewerbliche Produkte	326	Rechtsmittelführer	122
		- Großhandel	329	Rechtsmittelinstanz	113, 116, 117, 119, 120, 122
		- landwirtschaftliche Betriebsmittel	329		

Seite		Seite		Seite	
	Rechtsmittelverfahren	122	Sachinvestitionen des Staates	303	Schüler
	Rechtspflege	112 - 130	Sachschäden, Straßenverkehrsunfälle	264, 266	- Absolventen mit qualifiziertem
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	15	Salate, Ernte	178	Hauptschulabschluss
	- Bund und Länder	578	Salmonellose	61	- Berufsverhältnisse
	Rechtsschutz, vorläufiger.....	121, 122	- Erkrankungen	64	- Neueintritte
	Recycling		Säuglingssterblichkeit	43, 51	- Pendler
	- Abwasserbeseitigung.....	388	Schadenversicherungsleistungen,		- benutztes Verkehrsmittel.....
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	lfd. Transfers	369	- , Zeitaufwand
	- Arbeitsstunden	203	Schafe		- Übertritte
	- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse	384	- Bestände.....	582	- Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8)
	- Bauschutt	384	- Halter und Bestände.....	168, 181, 184	auf Schularten
	- Beschäftigte	201, 202, 207	- Schlachtungen	186	- Volksschulen zur sonderpädagogischen
	- Betriebe	202, 206	Schauspiele	108	Förderung
	- Gehälter	204	Scheckprozesse	115, 116	- Zurückstellungen vom Schulbesuch
	- Gewerbeanzeigen	193, 194	Scheidungen → Ehescheidungen, Ehelösungen		→ Schulen
	- Investitionen	209	Scheidungsfolgesachen	117	Schülerbeförderung, Ausgaben d. Gemeinden
	- Kunststoffe	384, 386	Scheidungsverfahren	117	Schülerheime → Jugendhilfe
	- Löhne	201, 203	Schiffsverkehr		Schülerverkehr, freigestellter
	- Umsatz	201, 205	- ausgewählte Häfen	268	Schulträger → Schulen
	- Unternehmen	201	- Gewerbeanzeigen	193, 194	Schulungsheime
	- Wasserversorgung	388	- Schiffsbestand	268, 269	- Beherbergungskapazität
	- → Abfallaufkommen		- Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner	181, 184	- Gästeankünfte und -übernachtungen
	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Halter und Bestände	184	Schulvorbereitende Einrichtungen
	Regelung (bei Scheidungsverfahren)		Schlachtmenge, Fleisch	186	Schweine
	- der elterlichen Sorge	117	Schlachtungen		- Bestände
	- des Umgangs	117	- Geflügel	186	- Erzeugerpreise (Index)
	Regierungen, Haushaltsplan	300	- Rinder	186	- Halter und Bestände
	Regierungsbezirke	22	- Schafe	186	- Schlachtungen
	- Personal	312	- Schweine	186	Schwerbehinderte
	- Schulden	311	Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index)	328	- Alter und Geschlecht
	- Sitz der Regierung	24	Schleplifte, beförderte Personen	254	- Arbeitslose
	- → Kreisübersicht		Schlösser und Burgen, Besucher	254	- Behinderungsgrad
	Regionen → Kreisübersicht		Schlüsselzuweisungen		Seelsorgebezirke, Römisch-Katholische Kirche
	Rehabilitationseinrichtungen → Vorsorge- oder		- Kreisübersicht	473	Seen
	Rehabilitationseinrichtungen		- → Kommunale Finanzen		- Fläche, Tiefe
	Relativer Schulbesuch	78, 92	Schredderanlagen	380	Seilschwebebahnen, beförderte Personen
	Religionsgesellschaft	23	Schuhe		Selbständige
	Religionszugehörigkeit		- Außenhandel	240	- Altersgruppen
	- Bevölkerung	32	- Einzelhandelspreise (Index)	337	- Anteil an den Erwerbstätigen
	- Eheschließungen	46	- Verbraucherpreisindex	338	- nach Wirtschaftsbereichen
	- Kirchen	23	Schulabgänger		Selbständige Arbeit, Einkünfte der
	- Schüler	93	- nach Schul- und Abschlussarten	94	Einkommensteuerpflichtigen
	Rendite öffentl. Anleihen (Bayern in Europa)	598	- Volksschulen	83	Selbständigeneinkommen (VGR)
	Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge →		Schulabschluss		Selbstmord
	Gesetzliche Rentenversicherung		- Ausbildungsstand der Bevölkerung	40	- Alter
	Restaurants → Gastgewerbe (HGZ)		- beruflicher	94	- Altersgruppen
	Restmüll	379	- Erwerbstätige	153	- Art
	- → Umweltschutz (Kreisübersicht)	440	- gehaltsbestimmender Faktor	424, 425	- Todesursachen
	Revisionen (Zivilsachen)	116	- nach Schul- und Abschlussarten	94	Sicherungsverwahrte (Strafvollzug)
	Rinder		Schulanfänger	83	Sichteinlagen
	- Ausfuhr	239	Schulbesuch, relativer	92	Siedlungs- und Verkehrsfläche
	- Bestände	582	- nach Geschlecht	78	- Bodennutzung
	- Einfuhr	239	Schulden		- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
	- Erzeugerpreise (Index)	328	- aus Konsumentenkrediten	434, 435	Siedlungsabfälle
	- Halter und Bestände	168, 181, 182	- aus Haus- und Grundbesitz	429	- betriebliche Entsorgung
	- Schlachtungen	186	- bei öffentlichen Haushalten	311	- Deponien
	Rohstoffe		- von Staat und Kommunen	296, 311	- thermische Behandlung
	- Außenhandel	239	Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen		Sitzeverteilung → Wahlen
	- Aus-/Einfuhrpreise (Index)	330	Schuldendienst, Ausgaben des Staates	302	Solidaritätszuschlag
	- Großhandelspreise (Index)	329	Schulen		Sommertage
	Rohtabak, Aus- und Einfuhr	237, 239	- Abendgymnasien	87	Sonderabfallaufkommen
	Römisch-Katholische Kirche → Kirchen		- Abendrealsschulen	87	Sonderausgaben, Lohn- und
	Rückerstattungssachen	116	- Ausbildungsförderung	100	Einkommensteuerpflichtige
	Ruhegehaltsempfänger	313	- Ausgaben von Staat und Gemeinden	302, 303	Sonderzahlungen → Arbeitskosten; tarifliche
	Rundfunk, Genehmigungen	267	- Berufsfachschulen	90	Sonderzahlungen
	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik		- , des Gesundheitswesens	90	Sonnenscheindauer
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	- Berufsoberschulen	91	Sortieranlagen (Abfallentsorgung)
	- Arbeitsstunden	203	- Berufsschulen	87	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
	- Beschäftigte	201, 202	- Berufsschulen zur sonderpädagogischen		Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR)
	- , nach Größenklassen	208	Förderung	87	Sozialbudget
	- Betriebe	202	- Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen	89	Soziale Dienste
	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	- Einnahmen von Staat und Gemeinden	304	Soziale Hilfen
	- Bund und Länder	584	- Fachakademien	92	Soziale Sicherung
	- Erzeugerpreise (Index)	327	- Fachoberschulen	91	- Ausgaben von Staat und Gemeinden
	- Gehälter	204	- Fachschulen	89	- Einnahmen von Staat und Gemeinden
	- Herstellung		- Freie Waldorfschulen	86	Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Mittel
	- , Beschäftigte	207	- Gymnasien	85, 86	Sozialgerichtsbarkeit
	- , Betriebe	206	- Kollegs	87	Sozialhilfe
	- , Produktion (Index)	211	- Kommunalausgaben	306, 308	- Alleinerziehende
	- Löhne	201, 203	- Kommunaleinnahmen	307	- Art und Form
	- Produktion	215	- Private Lyzeen der Republik Griechenland	86	- Ausgaben
	- Umsatz	201, 205	- Realschulen zur sonderpädagogischen		- , nach Art der Hilfe
	- Unternehmen	201	Förderung	84	- , Trägerschaft
			- Realschulen	84	- Bedarfsgemeinschaften (Haushalte)
			- Schulen besonderer Art	86	- , Art des angerechneten Einkommens
			- Schulversuche	85, 86	- , Typ der Bedarfsgemeinschaft
			- sonstige allgemein bildende Schulen	86	- , Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft
			- Volksschulen	82	- Einnahmen
			- → Kreisübersicht (Bildungswesen), Bayern Daten		- Empfänger
			seit 1960 (Bildung und Kultur)		- , Altersgruppen

S

Sachgebiete

- in der Sozialgerichtsbarkeit	129
- in der Verwaltungsgerichtsbarkeit	122

Seite		Seite		Seite	
	- , Art der Hilfe.....	286	Staatsstraßen		- , Asylverfahrensgesetz
	- , Dauer der Hilfe.....	286	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten.....	260	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....
	- , Erwerbsstatus.....	277, 286	- , Länge.....	260	- , Strafverfolgung.....
	- , Geschlecht.....	286	Staatsverschuldung.....	311	- , aufgeklärte.....
	- , Hilfe als Vorleistung.....	286	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen		- , Ausländergesetz
	- , Mehrbedarfszuschlag.....	286	Stammkapital der Kapitalgesellschaften ..	188 - 192	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....
	- , Staatsangehörigkeit.....	286	Steine und Erden, Bergbau, Produktion.....	212	- , Strafverfolgung.....
	- , Trägerschaft.....	286	Stellung im Beruf.....	147	- , Bayerische Landesgesetze.....
	- , von Wohngeld.....	289, 290	- , Erwerbstätige.....	149, 151	- , bekanntgewordene.....
	- , in besonderen Lebenslagen.....	286	Sterbefälle.....	44, 45, 50	- , Betäubungsmittelgesetz
	- , Kommunalausgaben.....	306	- , Altersgruppen.....	51	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....
	- , Kommunaleinnahmen.....	307	- , Todesursachen.....	14, 72, 73	- , Strafverfolgung.....
	- , Kreisübersicht.....	470	- , Verunglückte.....	74	- , im Straßenverkehr.....
	- , Sozialhilfebelastung (Ausgaben je 1 000		- , häusliche Unfälle.....	75	- , Pflichtversicherungsgesetz.....
	Einwohner).....	288	- , Straßenverkehrsunfälle.....	264 - 266	- , Strafgesetzbuch
	- , Sozialhilfedichte (Empfänger		- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)		- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....
	je 1 000 Einwohner).....	288	Sterbetafel.....	43	- , Strafverfolgung.....
	- , Sozialleistungen		- , Frauen.....	53	- , Straßenverkehrsgesetz.....
	- , Art der Leistung.....	280	- , Männer.....	52	- , Tatort.....
	- , Finanzierung.....	280	Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen.....	61	- , Wehrstrafgesetz.....
	- , zum Lebensunterhalt.....	277, 286	Steueraufkommen.....	298	- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit
	Sozialleistungen für private Haushalte (VGR)...	369	Steuerbelastung		Strafverfahren.....
	Sozialleistungsquote.....	280	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	316	Strafverfolgung.....
	Sozialpädagogische Familienhilfe → Kinder- und		- , Lohnsteuerpflichtige.....	315	Strafvollzug.....
	Jugendhilfe		Steuereinnahmekraft, Kreisübersicht.....	444	Straßen
	Sozialprodukt → VGR		Steuereinnahmen		- , Aufwendungen.....
	Sozialversicherung.....	278	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	- , Ausgaben des Staates.....
	- , Arten.....	280	- , Bund und Länder.....	590	- , des überörtlichen Verkehrs.....
	- , Gerichtsverfahren.....	129	- , kommunale.....	309	- , Einnahmen des Staates.....
	Sozialversicherungsbeiträge nach dem		- , Kreisübersicht.....	472, 474	- , Länge.....
	Bruttonomatsverdienst.....	420, 421	- , Staat und Gemeinden.....	296	- , Bayern in Europa.....
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines		- , Unterhalt.....
	- , nach Altersgruppen.....	155	Ermittlungsverfahrens.....	118	Straßenaufbruch
	- , nach Berufsbereichen.....	156	Steuerkraftmesszahl, Kreisübersicht.....	444, 473	- , Aufbereitung und Verwertung.....
	- , nach Wirtschaftsabschnitten.....	154, 155	Steuermessbetrag		- , Recyclinganlagen.....
	- , Kreisübersicht.....	456	- , nach Größenklassen des Gewerbeertrags.....	320	Straßenbau
	Sozialversicherungsträger		- , nach Rechtsformen.....	320	- , Bauhauptgewerbe.....
	- , Personal.....	313	- , nach Wirtschaftsbereichen.....	321	- , Preisindex.....
	- , Versorgungsempfänger.....	313	Steuern		Straßendichte.....
	Sozialwesen.....	277, 278	- , Biersteuer.....	321	Straßenfahrzeuge
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	18	- , Bund und Länder.....	592	- , Erzeugerpreise (Index).....
	- , Bund und Länder.....	588	- , Bundessteuern.....	301	- , → Kraftfahrzeuge
	- , Kreisübersicht.....	443, 470, 471	- , Einkommen- und Vermögensteuer		Straßenfahrzeuge
	Spareinlagen.....	275, 588	- , Private Haushalte.....	369	Straßenkriminalität.....
	- , Einzahlungen privater Haushalte.....	432, 433	- , Einkommensteuern.....	316	Straßenpersonenverkehr
	Sparen (VGR).....	361	- , Gemeindesteuern.....	301	- , beförderte Personen.....
	Sparguthaben, Private Haushalte.....	434, 435	- , Gemeinschaftssteuern.....	301	- , Beschäftigte.....
	Sparkassen, Einlagen und Kredite.....	275	- , Gewerbesteuer.....	309, 320	- , Gelegenheitsverkehr.....
	Spielwaren		- , Gütersteuern (VGR).....	361	- , Kraftomnibusse.....
	- , Außenhandel.....	240	- , Körperschaftsteuer.....	318	- , Linienlängen.....
	- , Produktion.....	215	- , Kreisübersicht.....	444, 472, 474	- , Linienverkehr.....
	Splittingtabelle.....	314 - 317	- , Landessteuern.....	301	- , öffentlicher.....
	Sport		- , Lohnsteuer.....	314, 316	- , Schülerverkehr.....
	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden.....	302	- , Staat und Gemeinden.....	301	- , Umsatz.....
	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden.....	304	- , Umsatzsteuer.....	319	- , Unternehmen.....
	Sportgeräte, Ausstattung der Haushalte ..	356 - 358	- , Umsatzsteuer, Gemeindeanteil.....	301	- , Verkehrsleistung.....
	Sportvereine, Mitglieder.....	109	- , und Sozialabgaben in % des BIP		Straßenverkehr.....
	Staat		- , Bayern in Europa.....	598	- , Aufwendungen.....
	- , Ausgaben		- , Versicherungsteuer.....	301	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....
	- , für ausgewählte Schularten.....	94	- , → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten		- , Bund und Länder.....
	- , nach Aufgabenbereichen.....	302, 303	seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder,		- , Bußgeldbescheid.....
	- , Ausgaben und Einnahmen		Bayern in Europa)		- , Kfz-Bestand
	- , nach Ausgabe- und Einnahmearten.....	305	Steuern und steuerliche Abgaben,		- , Fahrzeugarten.....
	- , nach Ministerialbereichen.....	300	Bund und Länder.....	591	- , Haltergruppen.....
	- , Einnahmen.....	304	Steuerpflichtige		- , Zulassungsjahre.....
	- , Konsumausgaben.....	370, 371	- , (un)beschränkt steuerpflichtig.....	316 - 318	- , Kfz-Zulassungen.....
	- , Personal.....	313	- , Gewerbesteuer.....	320, 321	- , Kreisübersicht.....
	- , nach Aufgabenbereichen.....	312	- , Körperschaftsteuer.....	318	- , öffentliche Straßen nach Art der Straße.....
	- , Personalausgaben nach		- , Kreisübersicht.....	475	- , Straftaten im.....
	Aufgabenbereichen.....	303	- , Lohn- und Einkommensteuer.....	316, 317	- , Straftaten.....
	- , Sachinvestitionen nach		- , Lohnsteuer.....	314, 315	Straßenverkehrsgesetz, Straftaten.....
	Aufgabenbereichen.....	303	- , Umsatzsteuer.....	319	Straßenverkehrssachen.....
	- , Verschuldung.....	311	Steuerpflichtiges Vermögen.....	299	Straßenverkehrsunfälle.....
	- , Versorgungsempfänger.....	313	Strafarrest (Strafverfolgung).....	127	- , Art der Verkehrsbeteiligung.....
	Staats- und Kommunal финанzen.....	297	Strafaußsetzung zur Bewährung 114, 123, 127, 128		- , Entwicklung seit 1970.....
	Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden gegen.....	118	Strafbefehlsverfahren.....	119	- , inner-/außerorts.....
	Staatsangehörigkeit		Strafe		- , Kalendermonate.....
	- , Ausländer.....	38	- , Absehen von.....	125	- , Kraftfahrzeugführer, Fahrzeuglenker.....
	- , Bevölkerung.....	37	- , Strafverfolgung.....	125, 127, 128	- , Kreisübersicht.....
	- , Lebendgeborene.....	48, 49	Strafgefängene.....	130	- , Personen-/Sachschäden.....
	- , Schüler.....	93	Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem		- , Straßbenklasse.....
	- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	155	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....	131, 132	- , Unfallart.....
	Staatsanwaltschaften.....	113, 118	- , Strafverfolgung.....	124 - 128	- , Unfallbeteiligte.....
	Staatsgebiet.....	24	Strafmündige.....	126	- , Unfallursachen.....
	Staatshaushalt.....	300	Strafrecht		- , Verunglückte.....
	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen.....	300	- , Bewährungshilfestatistik.....	123	- , nach Altersgruppen.....
	Staatsministerien, Ausgaben und Einnahmen ..	300	- , Strafverfolgungsstatistik.....	124, 125, 127	Streiks.....
	Staatsprüfungen		- , Strafsachen.....	113, 119, 120	Strom
	- , 1. Staatsprüfung (Hochschulabschluss).....	98, 99	Straftaten		- , Endenergieverbrauch.....
	- , 2. Staatsprüfung für Lehrer.....	103	- , Abgabenordnung.....	124 - 128	- , Bund und Länder.....
					- , Energiebilanz.....

Seite		Seite		Seite	
- Erzeugerpreise (Index).....	327	- , Ausgaben und Einnahmen	108	- , nach Altersgruppen	
- , Erzeugung		- , Besucher.....	108	- , tödlich Verunglückte	
- , Bayern in Europa	597	- , Einnahmen des Staates	304	Unfallverletzte → Kranke	
- , Verbrauch	222	- , Werke	108	Unfallversicherung	
- , Verbraucherpreisindex.....	338	Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen	380	→ Gesetzliche Unfallversicherung	
Strukturanpassungsmaßnahme	281	Tiere		Universitäten → Hochschulen	
Studenten	80, 95 - 97	- , Außenhandel	239	Unland	
- , Alter bei Studienabschluss	99	- , Großhandelspreise (Index).....	329	Unterhalt	
- , Ausbildungsförderung	100	Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index).....	328	Unternehmen	
- , Entwicklung seit 1990	78	Todesfälle → Sterbefälle		- , Baufertigstellungen	
- , erfolgreich abgelegte Prüfungen	98, 99	Todesursachen	14, 61, 62, 72 - 75	- , Baugewerbe	
- , Fachstudiedauer	99	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)		- , Bauherr	
- , Herkunftsland	97	Tödlich Verunglückte		- , Industrie- und Handelskammerbezirk	
- , Hochschularten	96	- , bei häuslichen Unfällen	75	- , Personenbeförderung	
- , Hochschulzugangsberechtigung	96	- , nach Altersgruppen	74	- , Theaterunternehmen, öffentliche	
- , Pendler		- , nach Art des Unfalls	74	- , Verarbeitendes Gewerbe	
- , benutztes Verkehrsmittel	405	- , Straßenverkehr	264	Unternehmensdienstleister, Bruttowert-	
- , Zeitaufwand	405	Tonnenkilometer, Binnenschifffahrt	269	schöpfung	
- , Studienanfänger	80, 95, 96	Totgeborene	43, 44	Unternehmensgröße	
- , Studienbereiche	95, 96, 98, 99	Totschlag → Mord		- , Angestellte, Bruttomonatsverdienst	
Studienanfänger	80	Träger		- , Arbeiter, Bruttomonatsverdienst	
Studienbereiche	99	- , ambulante Pflegedienste	293	- , Arbeitskosten	
Studiendauer	99	- , Erwachsenenbildung (Trägerverbände)	107	Unternehmenszugehörigkeit	
Studienjahr	80	- , Pflegeheime	293	- , Angestellte, Bruttomonatsverdienst	
Stundenlöhne, -verdienste → Arbeitsverdienste		Trauerungen		- , Arbeiter, Bruttomonatsverdienst	
T					
Tabakerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index).....	326	- , kirchliche	110	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht	
Tabaksteuer, Steueraufkommen	301	- , → Eheschließungen		Untersuchungen von Lebensmitteln	
Tabakwaren		Treibhauspotential (GWP)	375	Untersuchungshaft (Strafvolzug)	
- , Einzelhandelspreise (Index)	337	- , Verwendung ozonschichtschädigender und		Urkundenfälschung	
- , Verbraucherpreisindex.....	338	klimawirksamer Stoffe	377	Urkundenprozesse	
Tagesstätten, Jugendhilfe	292	Treuhänderkredite	274	Urlaub auf dem Bauernhof	
Tankstellen		Truthühner, Halter und Bestände	181	Urlaubsgeld, Arbeitskosten	
- , Beschäftigte (Messzahlen)	247	U			
- , Umsatz (Messzahlen)	247	Übernachtungen		Ursprungsländer → Einfuhr	
Tarifliche Arbeitsverdienste → Arbeitsverdienste		- , auf Campingplätzen	253	Urteile	
Tarifverträge → Löhne und Gehälter		- , in Beherbergungsstätten	250 - 253	- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	
Täter, Anzeigen gegen unbekannte	118	Überstunden → Mehrarbeitsstunden		V	
Tätige Personen, Dienstleistungen	259	Übertragbare Krankheiten	61, 62	Vaterschaftsfeststellungen → Kinder- und	
Tatort	131	Uhren, Produktion	215	Jugendhilfe	
Tatverdächtige	114, 132	Umbauter Raum	230	Veranstaltungen, Erwachsenenbildung	
Taufen	110	Umgang, Regelung des		Verarbeitendes Gewerbe	
Technikerschulen → Schulen (Fachschulen)		(bei Scheidungsverfahren)	117	- , Abwasserbeseitigung	
Technische Angestellte, Bruttomonats-		Umlaufvermögen der gewerblichen Betriebe	321	- , Arbeiter	
verdienst	349, 350, 425	Umsatz		- , Arbeitnehmerentgelt	
Technische Berufe, Auszubildende	105	- , Ausbaugewerbe	216, 219	- , Arbeitskosten	
Teilzeitbeschäftigte		- , Baugewerbe	200, 216	- , Arbeitsstunden	
- , Bund, Land, Gemeinden	312	- , Bauhauptgewerbe	198, 216, 218	- , Auftragsingang (Index)	
- , Dienstleistungen	259	- , Dienstleistungen, Verkehr	270 - 273	- , Ausführpreise (Index)	
- , Erwerbstätige, je Woche geleistete		- , Einzelhandel (Messzahlen)	247	- , Auslandsumsatz	
Arbeitsstunden	152	- , Gastgewerbe (Messzahlen)	248	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	
- , Kommunale Körperschaften	312	- , Großhandel	246	- , Beschäftigte	
- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte		- , Handwerk (Messzahlen)	226	- , Beschäftigtengrößenklassen	
Arbeitnehmer	154	- , Personenbeförderung	256, 263	- , Betriebe	
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- , Textilgewerbe	201	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	
Telefon		- , Umweltschutz	391	- , Wirtschaftsprüfung	
- , Ausstattung der Haushalte	356 - 358, 426, 427	- , Verarbeitendes Gewerbe	198, 201, 205	- , Bruttowertschöpfung	
- , je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)	598	- , Verlags-, Druckgewerbe	201	- , Bund und Länder	
Termineinlagen	274, 275	Umsatzsteuer		- , Direktinvestitionen	
Textilgewerbe		- , Aufkommen	301	- , Einfuhrpreise (Index)	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205	- , Bund und Länder	592	- , Elektrizitätserzeugung	
- , Arbeitsstunden	203	- , Großklassen der Lieferungen		- , Energieverbrauch	
- , Auftragsingang (Index)	210	und Leistungen	319	- , Erzeugerpreise (Index)	
- , Beschäftigte	201, 202, 207	- , Kreisübersicht	445, 475	- , Gehälter	
- , nach Größenklassen	208	- , Wirtschaftsbereiche	319	- , Inlandsumsatz	
- , Betriebe	202, 206	Umsatzsteuervorauszahlung	299, 319	- , Investitionen	
- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	Umverteilung des Einkommens	369	- , Kapitalgesellschaften	
- , Bund und Länder	584	Umverteilungsrechnung (VGR)	361, 369	- , Konkurse und Vergleichsverfahren	
- , Gehälter	204	Umwandlungsbilanz (Energie)	224, 225	- , Kredite von Kreditinstituten	
- , Investitionen	209	Umweltkriminalität	131, 132	- , Kreisübersicht	
- , Löhne	201, 203	Umweltschutz	373	- , Löhne und Gehälter	
- , Produktion (Index)	211	- , Ausgaben des Staates	302	- , Produktion	
- , Umsatz	201, 205	- , Bund und Länder	594	- , Index	
- , Unternehmen	201	- , Investitionen	373, 375, 390	- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach	
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- , Kreisübersicht	440, 463	Wirtschaftsabschnitten und	
Textilien		- , Umsatz mit Waren, Bau- und		- , Altersgruppen	
- , Außenhandel	240	Dienstleistungen	391	- , Staatsangehörigkeit	
- , Einzelhandelspreise (Index)	337	Umweltschutzinvestitionen, produkt- und		- , Teilzeitbeschäftigung	
- , Erzeugerpreise (Index)	326	produktionsbezogene Sachanlagen	376	- , Umsatz	
- , gewerbliche Abfalleinsammlung	386	Unbekannte Täter, Anzeigen gegen	118	- , Umsatzsteuer	
- , Großhandelspreise (Index)	329	Unfälle		- , Unternehmen	
- , Preismesszahlen		- , häusliche, mit Todesfolge	75	- , Wasseraufkommen	
- , Verbraucherpreise	339	- , im Straßenverkehr	258, 264, 265	- , Wasserversorgung	
- , Produktion	212	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	Verbände mit kommunalen Aufgaben	
Theater		- , Unfallart	258, 265	- , Ausgaben	
- , Aufführungen	108	- , Unfallursache	258, 264	- , Einnahmen	
- , Ausgaben des Staates	302	- , mit wassergefährdenden Stoffen	375, 389	Verbrauch	
		- , Todesursachen	72	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)	
				- , Elektrizität	

	Seite		Seite		Seite
- Energie	220	- Arbeitsstunden	203	Viehzählung	163, 181
- Gas	222	- Auftragseingang (Index)	210	Volksbegehren	133, 140
- Kohle	221	- Beschäftigte	201, 202, 207	Volkskommen	19
- Mineralöl	221	- , nach Größenklassen	208	Volksentscheid	133, 141, 406
Verbraucherinsolvenzen	195	- Betriebe	202, 206	Volkschule → Schulen	
Verbraucherpreise	323	- , nach Beschäftigtengrößenklassen	208	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	360
Verbraucherpreisindex		- Gehälter	204	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	19
- für Bayern	334, 337, 338	- Investitionen	209	- Bayern in Europa	599
- für Deutschland	333	- Löhne	201, 203	- Begriffe	361, 362
- Preismesszahlen	339	- Umsatz	201, 205	- Bund und Länder	594
Verbrauchsgüter	396	- Unternehmen	201	- ESVG 1995	363
- Großhandelspreise (Index)	329	Verletzte b. Straßenverkehrsunfällen	256, 264 - 266	- Kreisübersicht	445 - 477
- Verbraucherpreise (Index)	333, 334, 337, 338	Vermietung und Verpachtung, Einkünfte der		Volkszählung	22, 28, 32, 146
Verbrauchsgüterproduzenten		Einkommensteuerpflichtigen	317	Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft	171
- Ausführpreise (Index)	330	Vermietung von Unterkünften	414	Vollstreckungsbescheid	115
- Einfuhrpreise (Index)	330	Vermögen		Vollzeitbeschäftigte	
Verbrauchsstrukturen nach Haushalts-		- gewerbliche Betriebe	321	- Angestellte, Bruttonomonatsverdienst	423
gruppen	355	- Haus- und Grundbesitz	429	- Arbeiter, Bruttonomonatsverdienst	422
Verbrechen	114	- Haushalte	396	- Bund, Land, Gemeinden	312
Verdienst → Arbeitsverdienste		Vermögensbildung, Sozialeleistungen	280	- Kommunale Körperschaften	312
Verdienststruktur → Gehalts- und Lohnstruktur		Vermögenseinkommen (VGR)	369	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
Veredelungsvertriebe	164	Vermögenswirksames Sparen von abhängig		träger	313
Vereine → Sportvereine		Erwerbstätigen	404	Vollzug von Freiheitsstrafen	130
Verfahren (gerichtliche)		Verpackungen, Abfalleinsammlung	373, 374, 376, 383	Vollzugsdauer im Strafvollzug	130
- Dauer	116	Verschuldung		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und	
- Sozialgerichtsbarkeit	129	- Bayern in Europa	598	Tiefbau → Bauhauptgewerbe	
- zur Gewährung von vorläufigem		- Bund und Länder	590	Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung	103
Rechtsschutz	121	- öffentliche	296, 311	Vorbestrafte	127, 128, 130
Verfügbares Einkommen (VGR)	361, 369	Versicherungsdienstleistungen,		Vorläufiger Rechtsschutz	122
- der privaten Haushalte, Kreisübersicht	477	Verbraucherpreisindex	338	Vorleistungsgüterproduzenten	
Vergehen	114	Versicherungsgewerbe	188	- Ausführpreise (Index)	330
Vergiftungen	74, 75	- Arbeitskosten	419	- Einfuhrpreise (Index)	330
Vergleichsverfahren → Insolvenzen		- Bruttowertschöpfung	367	- Erzeugerpreise (Index)	326
Vergütung der Angestellten im öffentlichen		- Direktinvestitionen	245	Vormundschaften → Kinder- und Jugendhilfe	
Dienst	344	- Kapitalgesellschaften	190, 191	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	62
Verheiratsrate → Familienstand		- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	154	- Ärzte	70
Verkehr	256, 257	- , Altersgruppen	155	- Auslastung, Beherbergungskapazität	249
- Aufwand	270, 272	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Belegungstage	68
- , nach Größenklassen	271	Versicherungssteuer, Steueraufkommen	301	- Betten	68
- Ausgaben privater Haushalte (EVS)	430, 431	Versicherungsunternehmen	193, 194	- Gästeankünfte und -übernachtungen	250, 251
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	Gewerbeanzeigen	193, 194	- Nichtärztliches Personal	71
- Bayern in Europa	598	Versicherungsvereine a. G., Körperschaft-		- Patientenzu- bzw. abgang	68
- Binnenschifffahrt	268	steuer	318	- Pflegetage	68
- Bruttolöhne und -gehälter	273	Versorgungsausgleich	117	Vorstellungen an Theatern	108
- Bund und Länder	586	Versorgungsberechtigte	279, 285	Vorsteuer, abziehbare	319
- Eisenbahnverkehr	267	Versorgungsempfänger	298		
- Investitionen	270, 272	- Kreisübersicht	444		
- , länderbereinigt	273	- nach der Laufbahngruppe	313		
- , nach Größenklassen	271	Verteilungsrechnung (VGR)	361		
- Luftverkehr	267	Vertreter des öffentlichen Interesses	121, 122		
- Nachrichtenverkehr	267	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen	118		
- Rechtsform	271	Verunglückte			
- Straßenverkehr	260	- im Straßenverkehr	258, 264 - 266		
- tätige Personen	270, 272	- tödlich			
- , länderbereinigt	273	- , Alter	74		
- , nach Größenklassen	271	- , Art des Unfalls	74		
- Umsatz	270, 272	- , bei häuslichen Unfällen	75		
- , länderbereinigt	273	Verurteilte	112, 114, 126 - 128		
- , nach Größenklassen	271	Verurteilungsziffer	126		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Verwahrungsdauer (Strafvollzug)	130		
- Arbeitnehmerentgelt	368	Verwaltung			
- Bruttowertschöpfung	366	- Kommunalausgaben	306		
- Direktinvestitionen	245	- Kommunaleinnahmen	307		
- Gewerbeanzeigen	193, 194	Verwaltungsbehörde als Einleitungsbehörde			
- Kapitalgesellschaften	190, 191	eines Ermittlungsverfahrens	118		
- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	154	Verwaltungsbezirksgliederung	22		
- , Altersgruppen	155	Verwaltungseinteilung Bayerns	24		
- Umsatzsteuer	319	Verwaltungsgemeinschaften	22, 23		
Verkehrs- und Nachrichtenwesen		- Anzahl	24		
- Ausgaben von Staat und Gemeinden	302, 303	- Personal	312		
- Einnahmen von Staat und Gemeinden	304	- Schulden	311		
Verkehrsfäche		Verwaltungsgerichte	121, 122		
- Bodennutzung	26	Verwaltungspersonal	312		
- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		Verwarnung (Strafverfolgung)	128		
Verkehrsträger		Verweildauer, Krankenhäuser	67		
- beförderte Personen	263	Verwendungsrechnung (VGR)	361		
- Beschäftigte	256, 263	VGR = Volkswirtschaftliche Gesamt-			
- Jahresabschlüsse öffentlicher		rechnungen	361		
Wirtschaftsunternehmen	310	- Kreisübersicht	445, 476, 477		
- Kraftomnibusse	263	Videogeräte, Ausstattung der			
- Umsatz	256, 263	Haushalte	356 - 358, 426, 427		
- Verkehrsleistung	263	Vieh			
Verkehrsunfälle → Unfälle		- Bestände	162		
Verkehrsunfallrecht, Gerichtsverfahren	115, 116	- Halter und Bestände	168, 181 - 184		
Verkehrswert (Haus und Grundbesitz)	429	- Schlachtungen	186		
Verlags- und Druckerzeugnisse		Viehhaltung, -wirtschaft	181		
- Erzeugerpreise (Index)	326	- → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit			
- Produktion	213	1960, Kreisübersicht, Bund und Länder,			
Verlags-, Druckgewerbe		Bayern in Europa)			
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	205				

W

Wahlen	7, 395
- Bund und Länder	579
- Bundestags-, Landtags-, Europawahlen	137
- Bundestagswahl	134, 137, 138
- , Bund und Länder	578
- , gewählte Männer und Frauen	143
- , Kreisübersicht	438, 454
- Europawahl	134, 137, 138
- , Bayern in Europa	596
- , gewählte Männer und Frauen	143
- , Kreisübersicht	438, 455
- , nach Kreisen	410
- Kommunalwahl	135
- , gewählte Männer und Frauen	143
- , Sitzverteilung	136
- , Kreisübersicht	438, 454, 455
- Landtagswahl	134, 137, 138
- , gewählte Männer und Frauen	143
- , Kreisübersicht	438, 454, 455
- Parteien	134 - 138, 578
- Sitzverteilung	
- , Direktsitze	133, 137
- , Listensitze	133, 137
- Stimmen	134, 135, 138, 578
- , gewichtete	133, 135
- Volksbegehren	133, 140
- Volksentscheid	133, 141
- , nach Kreisen	406
- Wahl-, Stimmberechtigte	135, 138, 410, 578
- , Bayern in Europa	596
- Wahlbeteiligung	134, 138, 141, 406, 578
- , Bayern in Europa	596
- Wähler	135, 138, 410, 578
- Wahltage	133
- Wahlvorschläge	7, 135, 136, 138
- Waisengeldempfänger	313
Waisenrenten	283
Waldfäche	
- Bodennutzung	26
- der Forstbetriebe	165
- der landwirtschaftlichen Betriebe	166

Seite	Seite	Seite
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	Witwenrenten 283	Zeichenerklärung 7
Wanderung 43	Wochenlöhne/-verdienst → Arbeitsverdienste	Zeitschriften, Zeitungen
- , nach Herkunfts- und Zielgebiet 54	Wohlfahrtspflege, öffentliche und freie	- , Altpapierverwertung 385
- , über die Landesgrenze 55	- , ambulante Pflegedienste 293	- , Einzelhandel, Messzahlen 247
Wanderungsgewinn/-verlust 54	- , ambulante soziale Dienste 293	Zement, Produktion 214
- , Altersgruppen 58	- , Heime, Pflegeheime 293	Ziergehölze 179
- , Außen-/Binnenwanderung 58	Wohnfläche	Zierpflanzen
- , Bayern in Europa 596	- , genehmigte und fertiggestellte 230, 231	- , Anbau 167, 180
- , Außenwanderung 55	- , Haushalte 428	- , Betriebe 167
Wärmekraftwerke, öffentliche	- , Kreisübersicht 466	- , Saat- und Pflanzgut, Einkaufspreise (Index) .. 329
- , Abwasserbeseitigung 388	- , sozialer Wohnungsbau 234	Zinsabschlagsteuer, Steueraufkommen 301
- , Wasserversorgung 388	Wohngebäude 229	Zivilprozesssachen → Zivilsachen
Wasser, Erzeugerpreise (Index) 327	- , Baufertigstellungen 230, 231, 232	Zivilsachen 113, 115, 116
Wasseraufkommen	- , Baugenehmigungen 230	Zölle 301
- , öffentliche Wasserversorgung 387	- , Bauüberhang 232	Zollfahndung als Einleitungsbehörde eines
- , Verarbeitendes Gewerbe 376, 388	- , Bestand 228, 233	Ermittlungsverfahrens 118
- , Wärmekraftwerke 388	- , Kreisübersicht 441	Zuchtmittel (Strafverfolgung) 128
Wasserfläche	- , Mikrozensus 394	Zuchtschweine (Halter und Bestände) 181, 183
- , Bodennutzung 26	- , Preisindex 325, 331	Zucker, Verbraucherpreise (Messzahlen) 339
- , geplante Nutzung 394, 397	- , Wohnkosten der Empfänger 290	Zugezogene
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- , Zahl der Wohnungen 233	- , Herkunfts- und Zielgebiete 55
Wassergefährdende Stoffe, Unfälle bei	Wohngeld 279	- , seit 2000 54
Umgang und Beförderung 375, 389	- , Auszahlungen 289	Zulassungen von Kraftfahrzeugen
Wassergewinnung	- , Empfängerhaushalte 289	und Anhängern 262
- , Anlagen 387	- , Ausstattung der Wohnung 290	Zurückverweisungen durch die
- , bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe 388	- , Bruttoeinnahmen 290	Rechtsmittelinstanz 119, 120
Wasserkraft, Elektrizitätserzeugung 222	- , Familieneinkommen 290	Zuweisungen von Bund und Land 304
- , Bayern in Europa 597	- , Haushaltsgröße 289	Zwangsvollstreckungssachen 115, 116
Wasserkraft, Energiegewinnung 220	- , Miete bzw. Belastung 289	Zweckverbände
Wasserstraßen	- , Mietenstufe 289	- , Personal 312
- , Länge 269	- , soziale Stellung 290	- , Schulden 311
- , Schiffsverkehr 268, 269	- , Wohngeldanspruch 289	Zweiter Bildungsweg 79, 87
Wasserversorgung	- , Kreisübersicht 443, 471	Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen
- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und	- , pauschaliertes 289	
Gehälter 221	- , Sozialleistungen 280	
- , öffentliche 374, 387	- , Tabellenwohngeld 289, 290	
- , Anschlussgrade 373	- , Wohnkosten der Empfänger 277	
- , Verarbeitendes Gewerbe 374, 388	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960,	
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	Kreisübersicht, Bund und Länder)	
Wasserwirtschaftsämtler, Haushaltsplan 300	Wohngeldsumme 289	
Wechselprozesse 115, 116	Wohngemeinschaften → Jugendhilfe	
Wehrstrafgesetz 124 - 128	Wohnheime → Altenhilfe	
Wein	Wohnheimplätze, sozialer Wohnungsbau 234	
- , Bestände 176	Wohnkosten der Wohngeldempfänger 277	
- , Mosterte 176, 582	Wohnräume 229	
- , → Rebfläche	- , Bestand 233	
Weinbau	- , genehmigte und fertiggestellte 230, 231	
- , Ausbaumarten 416	- , Haushalte 428	
- , Betriebe 415, 416	Wohnungen	
- , sozialökonomische Betriebstypen 416	- , Baufertigstellungen 228, 230 - 232	
Weinbauerhebung 395	- , Baugenehmigungen 228, 230	
Weisungen (Strafverfolgung) 127, 128	- , Baujahr 401	
Weizen	- , Bauüberhang 232	
- , Anbau 167, 173, 174	- , Bestand 228, 233	
- , Erntemenge 175	- , Fläche 401	
- , Hektarertrag 175	- , Gebäudegröße 401	
Werbungskosten 314, 315	- , Gerichtsverfahren 117	
Werkzeugmaschinen, Produktion 214	- , Kreisübersicht 441	
Wertpapiere	- , Scheidungsverfahren 117	
- , Käufe privater Haushalte 432, 433	- , Sozialer Wohnungsbau 229, 234	
- , Vermögen privater Haushalte 434, 435	- , Wohnverhältnis 401	
Wertschöpfung (VGR) 361	Wohnungsbau	
Wertstoffe 379	- , Preisindex 331	
Wiederaufnahme des Verfahrens, Antrag auf .. 119	- , sozialer Wohnungsbau 234	
Wiederaufnahmeantrag nach Rechtskraft 120	Wohnungsbauprämien 275	
Wiesen und Mähweiden	Wohnungsmieten	
- , Erntemenge 175	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 430, 431	
- , Fläche 173, 174	- , Mieterstruktur 403	
- , Hektarertrag 175	- , Verbraucherpreisindex 333, 338	
Wirtschaftsabteilungen	Wohnungsmietsachen 115, 116	
- , Arbeitnehmer 154, 155	Wohnungsnebenkosten, Verbraucher-	
- , Gewerbeanzeigen 193, 194	preisindex 333, 338	
- , Neuerrichtungen 193, 194	Wohnungsunternehmen, Bauherr 230 - 232	
Wirtschaftsbereiche	Wohnungswechsel → Wanderung	
- , Arbeitnehmerentgelt 368	Wohnungswesen	
- , Bruttowertschöpfung 366, 367	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden ... 302, 303	
- , Erwerbstätige 151, 152	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden 304	
- , Insolvenzen 195	- , Jahresabschlüsse öffentlicher	
- , Kapitalgesellschaften 188, 190, 191	Wirtschaftsunternehmen 310	
- , Umsatzsteuer 319	Wohnverhältnisse, Haushalte 428	
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	WZ 2003 = Klassifikation der Wirtschaftszweige,	
Wirtschaftskriminalität 131, 132	Ausgabe 2003	
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte 354		
Wirtschaftsschulen 89		
Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungsanteil der		
Wirtschaftsbereiche 360		
Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse		
öffentlicher Wirtschaftsunternehmen 310		
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen .. 101		
Witwen-, Witwergeldempfänger 313		

Z

Zahnärzte	
- , Ausgaben der Gesetzlichen	
Krankenversicherung 283	
- , Krankenhäuser 70	